THUKYDIDES.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

DR. GOTTFRIED BOEHME,
PROFESSOR UND PROREKTOR AM GYMNASIUM ZU DORTMUND.

ERSTEN BANDES ERSTES HEFT.

BUCH I & II.

FÜNFTE AUFLAGE,

BESORGT VON

DR. SIMON WIDMANN,
KÖNIGL. GYMNASIALLEHRER ZU WIESBADEN.

LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1882.

Vorwort zur ersten Auflage.

Die gegenwärtige Ausgabe des Thukydides schliefst sich hinsichtlich des Textes im allgemeinen meiner vor fünf Jahren in demselben Verlage erschienenen Stereotyp-Ausgabe an. Inzwischen hat mich an nicht ganz wenigen Stellen erneute Betrachtung zu einer Meinungsänderung in betreff der Lesart geführt, wie denn nirgends mehr als in der Texteskritik „dies diem docet“. Dafs ich in den Noten der Kritik einen verhältnismäfsig nur geringen Raum vergönnte und die Erklärung bei weitem vorwiegen liefs, war durch den Zweck der Ausgabe entschieden geboten. Wenn nun in der Erklärung wieder die grammatisch-rhetorische und logische Seite vor der historisch-antiquarischen und geographischen vorherrscht, so ist dies zwar zunächst eine Folge meiner Überzeugung, dafs bei der Behandlung der alten Schriftsteller das sprachliche und logische Verständnis wie die nächste so auch die wichtigste Aufgabe der Gymnasien sein mufs, in deren gelungener Lösung allein die wahre „Einführung in den Geist des Altertums“ besteht. Allein, wie die Kenner des Thuk. wissen, liegen auch die hauptsächlichsten Schwierigkeiten, welche die Lektüre dieses Schriftstellers darbietet, gerade in der Diktion und dem Gedankenzusammenhange. Dagegen ist das unmittelbare sachliche Verständnis im ganzen fast leicht zu nennen; wenn man nämlich den Inhalt des Thuk. für sich betrachtet und nicht, in das Gebiet der historischen Kritik hinübergreifend, sich auf eine Vergleichung seiner Nachrichten mit denen anderer Schriftsteller einläfst. Aus diesem Grunde habe ich auf die Anführung von Untersuchungen neuerer Gelehrten, die den Inhalt betreffen, fast überall verzichtet, so sehr auch namentlich das erste Buch, unter anderem in der Chronologie, dazu einladen mochte. Zur Orientierung in den geographischen Angaben wird ein geographischer Index beigegeben werden. Die Details des historischen Stoffes sind teils aus der Inhaltsübersicht, teils aus dem historischen Index zu entnehmen. Was die grammatisch-rhetorische Erklärung anlangt, so habe ich mich bemüht, bei weitem das Meiste aus dem Thuk. selbst zu erläutern; nur selten im ganzen ist auf einen andern Autor oder auf eine Gram-

matik, nämlich die von Buttmann (B.), Matthiä (M.), Krüger (K.), oder auf die Syntax von Bernhardy (Be).) verwiesen worden.*) Hoffentlich wird die geringe Anzahl dieser Citate sie auch denen unanstöfsig machen, die grundsätzlich alle solche Citate als Ballast verwerfen. Von meinen Vorgängern, denen ich selbstredend sehr vieles verdanke, habe ich manche Bemerkung wörtlich aufgenommen und dann mit dem Namen des Urhebers bezeichnet: Pt. = Portus, D. = Duker, G. = Göller, P. = Poppo, K. = Krüger, E. = die Ausg. bei Engelmann. Noch besonders erwähne ich, dafs ich in den Bemerkungen über das Sprachgebiet mehrerer Wörter hauptsächlich Krüger gefolgt bin. Über das Verhältnis der vorliegenden Ausgabe zu der Krügerschen und der kleinen Popposchen, die einen ähnlichen Zweck verfolgen, zu urteilen, bleibt billig andern überlassen: nur soviel sei mir erlaubt zu sagen, dafs die meinige, sich streng auf das Bedürfnis der Schule beschränkend, alles darüber Hinausliegende auszuschliefsen sich bemüht und namentlich Bemerkungen von speziell gelehrtem Interesse geflissentlich vermeidet. Kundige Schulmänner werden ferner leicht wahrnehmen, dafs manche Noten aus pädagogischen Rücksichten gerade diese Fassung erhalten haben, dafs zuweilen absichtlich mehr angedeutet als ausgeführt, zuweilen auch durch kurze Fragen die Aufmerksamkeit auf beachtungswerte, aber leicht vom Schüler selbst zu findende Punkte hingelenkt ist. Hier in Mafs und Form den Wünschen aller zu genügen, darf niemand hoffen: das aber hoffe ich, dafs das redliche Streben nach einem bestimmt vorgezeichneten Ziele von unparteiischen Beurteilern nicht wird verkannt werden.

Und so möge diese Arbeit Gelegenheit finden, zur Förderung gründlicher klassischer Bildung, die mir eine rechte Herzensangelegenheit ist, an ihrem geringen Teile beizutragen.

Dortmund, den 1. Januar 1856.

G. B.

---

*) S. jetzt das Vorwort zur vierten Auflage.

Zur vierten Auflage.

Der vorliegenden neuen Auflage dieser Arbeit habe ich nur wenige Worte vorauszuschicken. Sie giebt den Text meiner zweiten Stereotyp-Ausgabe (Teubner 1875), auf deren praefatio zu verweisen ich mich begnüge. Dafs auch in den Anmerkungen manches zu ändern und zu bessern war, ist selbstverständlich. In den absichtlich sparsam zugefügten grammatischen Citaten (s. das Vorw. zur 1. Aufl.) habe ich die ältern Werke von Matthiä, Buttmann und Bernhardy jetzt mit den neuern von K. W. Krüger (Kr.), der auch zuweilen schon in den frühern Auflagen citiert war, E. Berger (B.) und E. Koch (Ko.) vertauscht. Unter den neuesten Arbeiten für Thuk. mufs ich als diejenigen, denen ich am meisten Belehrung und Anregung verdanke, die vorzüglichen Ausgaben von Classen und Stahl, ferner die wenn auch nicht immer richtigen, doch immer geistvollen Behandlungen einzelner Stellen durch Meineke (Hermes III), van Herwerden (Analecta critica und Studia Thucydidea), Madvig (Adversaria critica I) hervorheben.

Ist es dieser Schulausgabe beschieden, sich auch fernerhin in weitern Kreisen zu behaupten, so werde ich für die bei jeder neuen Auflage verwandte Mühe und Arbeit volle Genugthuung in dem beglückenden Gedanken finden, in unsrer der Wissenschaft beflissenen Jugend zur intimern Bekanntschaft mit einem der reichsten Geister des Altertums nach Kräften beigetragen zu haben.

Das Vorwort zur 1. Aufl. habe ich, wie ich so eben sehe, gerade heute vor zwanzig Jahren unterzeichnet. So wollen mir die mitforschenden Leser des Thuk. freundlich gestatten, ihnen allen heute einen fröhlichen Neujahrsgrufs zuzurufen.

Dortmund, den 1. Januar 1876.

G. B.

Vorwort des Herausgebers
zur fünften Auflage.

Als mir von der geehrten Verlagshandlung der Auftrag wurde, die neue Auflage des Böhmeschen Thukydides zu besorgen, war ich mir der Schwierigkeiten wohl bewufst, welche die Herausgabe jedes von einem andern verfafsten Werkes für den Wieder-Herausgeber mit sich bringt, und welche um so gröfser sind, wenn es sich nicht um eine umgestaltende Neu-Ausgabe, sondern nur um Revision und Nachbesserung handelt. Der Hauptgefahr, bei den Änderungen und Korrekturen von subjektivem Urteil mich leiten zu lassen, glaubte ich nur dadurch entgehen zu können, dafs ich vielfach meine persönlichen Ansichten denen des Verfassers zum Opfer brachte. Pietät gegen das von dem verdienstvollen Manne Geschaffene schien mir erste Pflicht. So behielt ich den Text fast unverändert bei, wie ihn die Böhmesche Textausgabe von 1880 bietet, auch hinsichtlich der Orthographie, obwohl ich in dieser Beziehung die Stahlschen Aufstellungen als richtig anerkenne. Zur Einleitung fügte ich nur wenige, mir notwendig scheinende Verweise auf die neuere Litteratur. Mehr Zusätze dagegen verlangte der Kommentar, da derselbe sowohl nach der sprachlichen als nach der sachlichen Seite hin an manchen Stellen dürftig schien. Im Gegensatz zu Böhmes Ansicht hielt ich die Einfügung von historisch-geographischen Bemerkungen für notwendig, da die Schüler bei der Lektüre des ersten oder zweiten Buches sich in den seltensten Fällen die ganze kommentierte Ausgabe anschaffen und somit den im vierten Heft befindlichen Index nicht benutzen können. Zudem ist das Nachschlagen der Namen mehr zeitraubend als nutzbringend. Die Verweise auf die neueren Schriften bei den Anmerkungen sind im Interesse der die Ausgabe gebrauchenden Lehrer und Studenten zugefügt.

Möge die revidierte Ausgabe dem Buche die alten Freunde erhalten, neue gewinnen!

Wiesbaden, im März 1882.

Dr. S. Widmann.

Einleitung.

Während bei manchen Völkern schon sehr früh neben der epischen Dichtung eine prosaische Litteraturgattung erscheint, in welcher sie die Ereignisse ihrer Vorzeit aufbewahren, begnügen andere sich für diesen Zweck lange mit der Poesie allein und gelangen erst spät zu einer wirklichen Historiographie. Letzteres ist besonders eine eigentümliche Erscheinung bei den Griechen, deren historische Litteratur im Vergleich zu ihrer so früh und so glücklich entwickelten Geisteskultur von sehr jungem Datum ist. In ihrer phantasievollen, auf die Welt der Poesie hingewandten Anschauung bedurften die Griechen lange Zeit hindurch keiner andern Kunde ihrer Vergangenheit als derjenigen, welche ihnen das Epos im reizvollen Gewande der Dichtung bot; und wie das Bedürfnis prosaischer Darstellung der Geschichte, so mangelte ihnen auch die Fähigkeit derselben. Beides stellte sich erst ein, als grofse gemeinsame Interessen und Unternehmungen dem staatlichen Leben Fülle, Inhalt und Bedeutung gaben, als die Perserkriege das Nationalgefühl gehoben und das Bewufstsein der Gesamtkraft wachgerufen hatten, als die Verstandes- und Geistesentwickelung des Volkes in die Periode der männlichen Reife eingetreten war; erst da begann die eigentliche, die nationale Geschichtschreibung. Zwar liegen die Anfänge der griechischen Historiographie vor den Perserkriegen, aber es sind das eben nur schwache Versuche, wahre Rudimente, die, selbst ohne Lebensfähigkeit, keinen nachhaltigen Einflufs auf das eigentliche Litteraturleben auszuüben im stande waren. Diese Anfänge sind die Arbeiten der ersten Logographen.

Die Logographen erscheinen im Gegensatz zu dem frei schaffenden ποιητής, dem Meister des μῦθος, als Erzähler begründeter Nachrichten, beglaubigter Traditionen in prosaischer Schreibart (λόγοι). Abgesehen von denjenigen fast nebelhaften Gestalten, die als die ältesten Darsteller in dieser Gattung bezeichnet werden, treten als die bedeutendsten unter den Logographen entgegen: Hekataios von Milet, Pherekydes von Leros, Xanthos der Lyder, Hellanikos von Mytilene. Übrigens war ihre Zahl nicht klein: Dionys. v. Halikarn. (de Thuc. jud. c. 5) zählt zwölf namentlich

auf und schliefst dann: καὶ ἄλλοι συχνοί. Als eine Species derselben sind die Horographen anzusehn (ὧροι = annales), wie man die Verfasser städtischer Chroniken nannte, unter denen Charon von Lampsakos einen ehrenvollen Platz behauptete.

Die Logographen gehören dem ionischen Stamme an und schreiben im ionischen Dialekte. Ihre Thätigkeit beginnt im sechsten Jahrh. vor Chr., als die blühenden ionischen Republiken mehr und mehr der Perserherrschaft anheimfallen und die Bürger derselben, unter einer despotischen Regierung von politischer Beteiligung ausgeschlossen, Mufse genug zum Lesen und Betrachten finden; sie erstreckt sich bis in die Zeit des peloponnesischen Krieges. Der grofse Seehandelsverkehr dieser ionischen Städte, wie namentlich Milets und Samos', sowie die zahlreichen Landreisen in die unermefslichen Gebiete des persischen Reiches mit seinen unendlich mannigfaltigen Nationalitäten mufsten diesen Ioniern eine Masse historischer, geographischer und ethnographischer Kenntnisse zuführen, die sie dann in Schriften gleichsam einzuregistrieren sich gedrungen fühlten. Natürlich war ihre Quelle vorzugsweise die mündliche Überlieferung und, insofern sie ihre Gegenwart berührten, eigene Anschauung; indessen haben sie auch geschriebene Denkmäler, Säulen, Urkunden in Tempeln, städtische Archive u. s. w. benutzt. Alles aber, was ihnen, aus welcher Quelle auch immer, bekannt geworden war, berichten sie gewissenhaft zur Belehrung und Unterhaltung ihrer Leser (Th. 1, 21, 1), ohne mit kritischem Auge zu scheiden zwischen Wunder und Naturereignis, Mythus und Geschichte, Dichtung und Wahrheit. In ionisch-behaglicher Erzählungslust stellten sie mit epischer Breite und periegetischer Genauigkeit, ohne kunstmäfsige Gruppierung oder Gliederung den ihnen so reichlich zuströmenden Stoff dar. Ihre Sprache war der ungesuchte, schlichte Ausdruck ihrer naiven Anschauungen; sie war, wie Dionys. (a. a. O.) sagt, „klar, gewöhnlich, rein, kurz, dem Stoffe angemessen, ohne alle technische Zurüstung, jedoch übergossen von einer gewissen Jugendfrische und einer hier gröfsern, dort geringern Grazie“. Der prosaische Stil war ihnen, wie ein neues Kleid, noch halb ungewohnt und beengend.*)

Einen entschiedenen Fortschritt bezeichnet der Name des Herodotos (geb. zu Halikarnafs 484, gest. zu Thurii wahrsch. 413). Herodot verdient in jedem Sinne den Ehrentitel „Vater der Geschichte“. Der Zeit nach noch mitten unter den jüngern Logographen stehend, tritt er mit ganz andern Absichten, in einem wesentlich verschiedenen Geiste auf. Bei ihm herrscht nicht mehr das blofs stoffliche Interesse; er durchdringt und vergeistigt sein

---

*) Über die Logographen s. Arn. Schäfer, Abrifs der Quellenkunde der griech. Geschichte bis auf Polybius. Leipz. Teubner.

ungeheueres Material durch allgemeine Gesichtspunkte, durch bestimmte leitende Gedanken. Solche sind vorzüglich zweierlei. Einmal will er die besonnene Freiheitsliebe, die mafsvolle Harmonie, die gesunde Kraft des hellenischen Wesens gegenüberstellen der Willkürherrschaft, dem Knechtssinne, der ungeordneten Massenhaftigkeit, der mafslosen Üppigkeit der Barbaren; sodann weist er unablässig hin auf die in den Geschicken der Individuen wie der Völker sich offenbarende göttliche Weltordnung, die jeden Frevel nachsichtslos züchtigt, ja selbst schon das Übermafs von Macht und Reichtum und stolze Selbstüberhebung neidisch mit unabwendbarem Verderben bestraft. Dafs Herodot solche leitende Ideen durchführt, und dafs er durch sie seine Auswahl, seine Gruppierung, sein Interesse bestimmen läfst, das macht ihn ebenso sehr zum Theologen und Dichter, wie er Historiker ist. Weil er überall die unmittelbar eingreifende Hand der Gottheit sieht, kann es natürlich seine Aufgabe nicht sein, die Ereignisse aus menschlichen Motiven herzuleiten, die Handlungen nach psychologischen Gesichtspunkten zu begreifen und in einen pragmatischen Zusammenhang zu rücken. Er steht daher der Verstandesreife der politisch-pragmatischen Geschichtschreibung ebenso fern wie der kunstlosen Naivetät der Logographie; nicht politische, sondern ethische Grundideen sind es, die ihn leiten.

Wenngleich Herodot nicht wenige fremdartige, abenteuerliche, wundersame Geschichten seinen wifsbegierigen Zeitgenossen ohne Bedenken erzählt, so ist doch eine subjektive Wahrhaftigkeit, d. h. sein Wille, die ganze Wahrheit und nichts als die Wahrheit zu sagen, über jeden Zweifel erhaben. Gewifs ist er von Priestern und Dolmetschern zuweilen selbst getäuscht worden; aber der ihm häufig gemachte Vorwurf der Leichtgläubigkeit und Fabelsucht ist um so ungerechter, als oft gerade seine auffallendsten Nachrichten durch die Ergebnisse der neuesten Forschungen eine überraschende Bestätigung oder Erläuterung gefunden haben.

Wenn nun schon in der Durchdringung des Stoffes mit leitenden Grundgedanken die Thätigkeit eines poetischen Schöpfungstriebes bei Herodot erkannt wird, so ist die ganze Form und Komposition seines Werkes noch entschiedener der Poesie verwandt. Zuerst die Anordnung. Einen scheinbar engen Rahmen, die Beschreibung der Kämpfe zwischen Hellenen und Asiaten, weifs er so zu dehnen, dafs derselbe eine Masse gröfserer und kleinerer Episoden umschliefst, die zwar alle mit dem Hauptgegenstande in eine bestimmte Beziehung gerückt werden, aber zugleich dazu dienen, das gesamte Wissen des Verfassers von allen ihm bekannten Ländern und Völkern der Erde zur Darstellung zu bringen. Die Kunst, mit der diese Episoden an den passendsten Stellen eingeflochten und zugleich für den Plan des Ganzen als retardierende Motive

gebraucht werden, ist eines epischen Dichters vollkommen würdig. Sodann ist auch Ton und Manier der Erzählung fast ganz episch: die ruhige Gemächlichkeit und Breite, die durch das sorgfältigste Detail erreichte Anschaulichkeit, die liebevolle Versenkung in den Stoff machen den Eindruck des Geschichtswerkes dem der homerischen Gesänge in hohem Grade ähnlich. Um endlich die Eigentümlichkeit der Sprache Herodots zu charakterisieren, sei es erlaubt die Worte eines Meisters der Altertumswissenschaft zu gebrauchen. „Der Strom seiner ionischen Rede“ — sagt K. O. Müller Gesch. der griech. Litt. I, S. 494, dem auch unsre vorangehende Darstellung in wesentlichen Punkten folgt — „der Strom seiner ionischen Rede bewegt sich in anmutiger Gelassenheit fort und er knüpft, wie es bei der blofsen Meldung des Erfahrenen natürlich ist, in lockerer Verbindung einen einfachen Satz an den andern an, mit vielen einleitenden und ankündigenden, sowie resumierenden und wiederholenden Redeweisen. Man erkennt in diesen Phrasen das Bedürfnis der mündlichen Rede, allerlei Hilfen zu haben, um weder selbst aus dem Zusammenhange zu kommen noch auch die Zuhörer den Faden verlieren zu lassen. Herodots Sprache steht darin, wie in ihrer ganzen Art, der mündlichen Erzählung am nächsten; sie ist am wenigsten unter allen Gattungen der Prosa eigentliche Schriftsprache.“ Und etwas weiter: „Man darf Herodots Stil als die Vollendung der blofs anknüpfenden Redeweise (λέξις εἰρομένη) ansehn, die auch von seinen Vorgängern, den Logographen, allein geübt worden war. Zu allem endlich kommt der Ton der ionischen Mundart, welche Herodot, obgleich ein Dorier von Geburt, doch von seinen Vorgängern in der Geschichtschreibung annahm, mit ihren gedehnten Endungen, gehäuften Vokalen, weichen Formen, um das Werk des Herodot zu einem in sich so harmonischen und in seiner Art so vollkommenen Produkte zu machen, als es ein Menschenwerk nur sein kann.“

Noch war mit einer zugleich kritischen und politisch-pragmatischen Behandlung der Geschichte kein Anfang gemacht. Deren Schöpfer zu werden blieb dem ersten attischen Geschichtschreiber, Thukydides, vorbehalten.

Thukydides, der Sohn des Oloros (Thuk. 4, 104, 4). Bürger von Athen, fing gleich beim Ausbruch des peloponnesischen Krieges an die Geschichte desselben zu schreiben (1, 1). Er durchlebte diesen Krieg bis zu Ende in kräftigem und zum Auffassen der Begebenheiten geeignetem Alter (5, 26, 5). Bei der grofsen Pest zu Athen erkrankte auch er und sah damals viele andere Pestkranke (2, 48, 3). Im achten Jahre des Krieges (Ol. 89, 1) war er Feldherr und wurde als solcher zugleich mit Eukles nach den thrakischen Küsten gesandt. Als Brasidas das für Athen so wichtige Amphipolis bedrohte, befand sich nur Eukles in dieser Stadt; Thuk.

lag mit einem Geschwader von sieben Trieren bei der Insel Thasos, der gegenüber er auf der thrakischen Küste Goldbergwerke besafs, die ihm einen hervorragenden Einflufs in jener Gegend sicherten. Ihn rief nun der athenisch gesinnte Teil der bedrängten Amphipoliten zur schleunigen Hilfleistung herbei; jedoch trotz der gröfsten Eile zu spät angelangt, um den Verlust des Hauptplatzes hindern zu können, vermochte er nur die Hafenstadt Eion zu retten (4, 104, 4. 5. 105, 1. 106, 3. 4. 107, 1. 2). Nach dieser Amtsführung lebte er zwanzig Jahre im Exil und zwar vorzugsweise in Ländern des peloponnesischen Bundes (5, 26, 5).

Dies ist es, was wir von Tkuk. selbst über sein Leben erfahren. Ergänzungen, mehr oder weniger zuverlässig, geben Spätere, namentlich seine alten Biographen Markellinos und ein Ungenannter. Aus diesen läfst sich, unter Benutzung neuerer Untersuchungen, Folgendes als das glaubhafteste zusammenstellen.

Die Mutter des Thuk. hiefs Hegesipyle und war aus demselben Geschlechte, dem auch sein Vater Oloros angehörte, nämlich aus dem des alten Thrakerkönigs Oloros. Eine Tochter dieses ältern Oloros hatte sich mit dem ältern Miltiades vermählt zur Zeit, als dieser noch Dynast in dem thrakischen Chersones war. Wenn nun, wie mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit angenommen werden kann, des Thuk. Mutter eine Tochter des Miltiades und jener ältern Hegesipyle war, so war Thuk. mütterlicherseits ein Enkel des Miltiades: jedenfalls war er mit demselben sehr nahe verwandt, da seine Asche in dem Familienbegräbnisse des Kimon beigesetzt wurde. Über das Geburtsjahr des Thuk. besitzen wir aus dem Altertum zwei sich widerstrebende Angaben, deren eine auf d. J. 471 v. Ch., die andere ungefähr auf 456 führt. Eine recht sinnreiche, jedoch nicht genügend verbürgte Erzählung berichtet, als Knabe habe Thuk. mit seinem Vater zu Olympia Herodots Vorlesung von seiner Geschichte beigewohnt und sei dabei in Thränen des Entzückens ausgebrochen; worauf Herodot gesagt habe: „Oloros, die Natur deines Sohnes schwillt von Wissenstrieb.“ Kaum besser verbürgt sind die Nachrichten über die Lehrer des Thuk., worunter am glaubhaftesten noch die ist, dafs er den Philosophen Anaxagoras gehört habe. Auch die Angabe, welche ihn zum Schüler des als Lehrer der Redekunst damals sehr angesehenen Antiphon macht, wäre an sich glaublich genug, wenn sie nur nicht, wie Krüger (Untersuch. üb. das Leb. des Thuk. S. 34 ff.) fast bis zur Evidenz nachgewiesen, auf einer blofsen Hypothese zu beruhen schiene. Am wenigsten verbürgt ist die Notiz, wonach auch der Sophist Gorgias des Thuk. Lehrer gewesen sein soll; indes ist es durchaus wahrscheinlich, dafs der mitten in dem grofsartigen Kulturleben seiner Vaterstadt und seiner Zeit stehende, reich begüterte Thuk. mit den berühmten Sophisten, aufser Gorgias besonders Prodikos

und Protagoras, in engern Verkehr getreten ist, wie sich denn in manchen Eigentümlichkeiten seines Stils ein Einflufs dieser besonders auf dem Gebiete der Sprache thätigen Männer kund zu geben scheint.

Was das zwanzigjährige Exil des Thuk. betrifft, welches er selbst erwähnt, so nahm das Altertum allgemein an, dasselbe habe ihn als Strafe für den angeblichen Verrat von Amphipolis getroffen. Natürlich genug in einer von Kleons Geiste geleiteten Ochlokratie! Da aber das Gesetz ohne Zweifel schon damals, wie später, den Hochverrat mit dem Tode bedrohte, so haben manche Neuere es wahrscheinlicher gefunden, dafs den Thuk. seine ruhmlose Strategie in ein freiwilliges Exil trieb, wie ja zwei Jahre früher Demosthenes nach seiner Niederlage in Aitolien nicht wagte nach Athen zurückzukehren (Thuk. 3, 98, 5). Doch steht mit dieser Annahme, aufser den Stellen der Alten, die nach Verlauf von zwanzig Jahren durch ein besonderes Psephisma des Oinobios (Pausan. 1, 23, 11) bewirkte Zurückberufung des Thuk. in Widerspruch; denn bei einem freiwillig Exilierten hätte es gewifs nicht eines besonderen Aktes zur Restitution bedurft. Wollte man endlich vermuten, die Anklage und Verurteilung zum Tode sei wirklich erfolgt und dann erst habe sich Thuk. der Vollstreckung der Strafe durch eine Selbstverbannung entzogen, so ist schwer glaublich, dafs der Geschichtschreiber ein über ihn selbst gesprochenes Todesurteil sollte unerwähnt gelassen haben. Am Ende bleibt daher doch das wahrscheinlichste, dafs selbst die ausgeartete Ochlokratie noch soviel Gerechtigkeitssinn besafs, um nicht die volle Strafe des Verrats, den Tod, sondern nur das Exil über einen Angeklagten zu verhängen, dessen Unschuld in Wahrheit über allen Zweifel erhaben war.

Wie dem auch sei, die Dauer seines Exils kennen wir durch des Geschichtschreibers eigene Angabe; über seinen Aufenthalt während desselben erfahren wir von ihm, wie gesagt, nur so viel, dafs er vorzugsweise in Ländern des peloponnesischen Bundes lebte. Spätere lassen ihn in Aigina, in Skapte Hyle, in Italien verweilen; wozu Neuere noch Sicilien fügen möchten. Alles dies ist, wenn auch an sich nicht unwahrscheinlich, doch unsicher, mit Ausnahme der Nachricht, dafs er sich in Skapte Hyle aufgehalten, welche ich für zuverlässig halte, weil er dort, wie oben erwähnt, reiche Goldminen besafs, man auch noch spät dort die Platane zeigte, unter welcher er an seinem Werke geschrieben.

Nach dem zwanzigjährigen Exile, im J. 404 v. Ch. (oder etwas später), kehrte Thuk. nach Athen zurück. Die wirklich erfolgte Rückkehr ist schon aus den politischen Verhältnissen und daraus, dafs er durch ein spezielles Dekret zurückberufen wurde, höchst wahrscheinlich und wird zur Gewifsheit durch den von ihm gebrauchten Ausdruck: *ξυνέβη μοι φεύγειν τὴν ἐμαυτοῦ ἔτη εἴκοσι.*

Er lebte aber nach dem Kriege nur noch einige Jahre, höchstens wohl bis 396 v. Chr. Da traf ihn, nach dem fast übereinstimmenden Zeugnisse unserer Quellen — nur eine Angabe (Anonym. § 9) läfst ihn an einer Krankheit sterben — die verruchte Hand eines Mörders, doch nicht zu Athen, wie es scheint, sondern zu Skapte Hyle. Seine Asche wurde nach Athen gebracht und in der kimonischen Familiengruft beigesetzt. Kinder des Thuk. werden zwei erwähnt: ein Sohn mit Namen Timotheos und eine Tochter, welche einige für die Verfasserin des achten Buches der Geschichte hielten.

Über die Zeit und Weise der Abfassung des Werkes giebt es eine dreifache Ansicht*). Nach der ersten arbeitete Thuk. die Geschichte des Krieges schon während desselben so aus, wie wir sie jetzt besitzen, und zwar in seinem Exile. Nach der zweiten begann er die eigentliche Abfassung erst nach dem ganzen Kriege. Nach der dritten schrieb er einen Teil des Werkes in der Zeit zwischen dem ersten, zehnjährigen, und dem dekeleischen Kriege, die gröfsere Hälfte nach dem ganzen Kriege. Die erste Ansicht, wohl im Altertum die allgemein herrschende, findet anscheinend eine Stütze in des Geschichtschreibers Erklärung, er habe mit der Beschreibung des Krieges sogleich bei dessen Ausbruch angefangen (1, 1). Allein erstens fragt man mit Recht: wenn das Werk gleich während des Krieges endgültig ausgearbeitet wurde, wie könnte es dann mitten im einundzwanzigsten Jahre des Krieges abbrechen, da doch fest steht, dafs der Verfasser das Ende desselben noch erlebte? Ferner finden sich viele Stellen, die nicht während der Ereignisse selbst geschrieben sein können; so im ersten Buche das ganze Proömium; im zweiten c. 1. 8, 1. 54, 3. 57, 2. 65, 5—13. 100, 2; im dritten: c. 26, 3. 86, 2. 87, 2; im vierten c. 48, 5. 81, 2. 108, 4; im fünften c. 26. Nun ist es aber ganz unwahrscheinlich, dafs diese Stellen erst später eingeschaltet worden. Endlich würde die Annahme einer die Ereignisse unmittelbar begleitenden Darstellung sich nicht mit der durchaus künsterlichen und einheitlichen Gestalt des Werkes vertragen, die auch der oberflächlichen Aufmerksamkeit nicht entgehen kann. Die zweite Ansicht hat in neuerer Zeit, besonders seit Krügers scharfsinnigen Untersuchungen, die meisten Anhänger gewonnen. Zufolge dieser beschäftigte sich Thuk. während des Krieges nur mit der Erforschung der That-

---

*) Die im Folgenden besprochenen Punkte behandelte schon Poppo 1856 in: de historia Thucydidea commentatio. Ganz besonders ist auf die reichhaltige Einleitung Classens zu seiner Ausgabe zu verweisen. In neuerer Zeit beschäftigten sich aufser anderen mit der Frage über Entstehungsweise und Abfassungszeit vornehmlich Cwiklinski und Leske. Siehe über diese Abhandlungen und die ganze Frage die trefflichen Erörterungen von Prof. Dr. A. Schöne in Bursians Jahresbericht. Band III, S. 823 ff. 1877. — Über die Quellen d. Thuk. s. d. Werkchen v. Dr. Swoboda, Thuk. Quellenstudien. Innsbr. 1881.

sachen, der Sichtung des Materials, der vorläufigen Aufzeichnung, begann aber die eigentliche Ausführung erst nach dem Kriege, und zwar mit dem ersten Buche. Für die Ausarbeitung der vorliegenden acht Bücher bestimmt man dann etwa ein Jahr (doch Poppo Prolegg. p. 28 und Suppl. p. 5 einige Jahre). Mit dieser Annahme läfst sich zwar notdürftig für alle Stellen auskommen; doch bleiben dabei erhebliche Schwierigkeiten ungelöst. Diese genau nachgewiesen, gründlich geprüft und durch eine neue Hypothese geistvoll zu lösen versucht zu haben, ist das Verdienst Ullrichs (Beiträge zur Erklärung des Thuk. 1846). Seine Argumentation ist diese: Da die Auffassung der siebenundzwanzigjährigen Kriegsereignisse als eines einzigen Krieges erst von Thuk. eingeführt und gleichsam erfunden worden ist, wie die ausdrückliche Begründung und Rechtfertigung derselben (5, 25. 26) beweist; da man vorher allgemein den ersten, zehnjährigen Krieg (bis 421), die achtjährige unruhvolle Zwischenzeit (bis 413) und den zweiten, neunjährigen oder dekeleischen Krieg (bis 404) zu unterscheiden gewohnt war; da sogar Thuk. selbst den Krieg bis 421 mehrmals den ersten Krieg nennt: so konnte vom damaligen Leser nicht erwartet werden, dafs er vor der erst im fünften Buche folgenden Aufklärung τοῦδε τοῦ πολέμου (1, 13, 3. 18, 1. 23, 1. 2, 27, 1) vom ganzen Kriege verstände. Wenn man also diese Stellen nicht als Flecken der Darstellung ansehn will, so ist eine andere Lösung zu suchen. Nun kommen im zweiten, dritten und der ersten Hälfte des vierten Buches eine Reihe Stellen vor (näml. die auf der vorhergehenden Seite angeführten), die nur auf den ersten Krieg passen, nicht aber auf den ganzen; während in der zweiten Hälfte des vierten Buches zwei Stellen (c. 81, 2. 108, 4) bereits die Kenntnis des ganzen Krieges voraussetzen. Endlich weist das Vorhandensein zweier Proömien (1, 1 und 1, 20—23 neben 5, 25. 26), sowie die zweimalige Behandlung der Peisistratidenfrage (1, 20 und 6, 53—59) sehr bestimmt auf eine verschiedenzeitige Abfassung der ersten und zweiten Hälfte des Werkes hin. Ullrich nimmt also an — und dies ist die dritte der oben bezeichneten Ansichten —, dafs Thuk. die Ausarbeitung des vom Anfange des Krieges an gesammelten Materials bereits begann, als der erste Krieg beendigt war, also bald nach d. J. 421, dafs er die drei ersten Bücher und die erste Hälfte des vierten vollendet hatte, als der zweite Krieg ausbrach, jetzt aber mit der weitern Ausarbeitung innehielt und dieselbe erst wieder aufnahm, als die Ereignisse zu einem Abschlusse gediehen waren, also nach dem Ende des ganzen Krieges. So sind nun in den ersten viertehalb Büchern mehrere Stellen, die man nach der gewöhnlichen Auffassung vom ganzen Kriege verstand, nur vom ersten zu verstehn. Indes zwei Stellen finden sich im zweiten Buche, die nicht vor dem Ende des ganzen

Krieges geschrieben sein können: 2, 65, 5—13 und 100, 1. 2. Diese sind also als später von Thuk. eingeschaltet anzusehn — eine Annahme, die noch dadurch an Wahrscheinlichkeit gewinnt, dafs beide sich unbeschadet des Zusammenhanges leicht ablösen lassen.

Nach dieser Ansicht über die Abfassung des Werkes hat Thuk. in den acht Jahren der Zwischenzeit ungefähr viertehalb Bücher vollendet. Diesen Mafsstab festhaltend — und gewifs ist eine grofse Langsamkeit der Produktion viel wahrscheinlicher als eine aufserordentliche Hastigkeit — müfste man für die übrigen, erst nach dem Ende des ganzen Krieges geschriebenen Bücher eine Zeit von 6—8 Jahren in Anspruch nehmen, so dafs des Tod des Geschichtschreibers ungefähr in d. J. 396 zu setzen wäre. Meine in den frühern Ausgaben ausgesprochene Überzeugung, dafs Ullrichs Auffassung im wesentlichen die richtige sei, ist, ich gestehe es, durch die von Classen (Einl. S. XXIX—LII) wieder aufgenommene und mit eben so grofsem Scharfsinn als gewissenhafter Sorgfalt durchgeführte Untersuchung, deren Ergebnis die Erhärtung der zweiten unter den oben angeführten Ansichten ist, stark erschüttert worden.

Wenden wir uns jetzt zu dem schriftstellerischen Wert und Charakter des Thuk., so haben wir sein Werk zuerst dem Inhalte, dann der Form nach zu betrachten.

Thuk. unterscheidet sich zunächst darin von seinen Vorgängern, dafs er einen scharf umgrenzten Stoff aus der Gegenwart wählt, in welcher, wie er gleich anfangs voraussieht (1, 1. 21), ein Entscheidungskampf in viel eminenterem Sinne gekämpft wird als zu irgend einer andern Zeit der griechischen Geschichte. Schon dieser Stoff aus der unpoetischen, in keine verschönernde Ferne zu rückenden Wirklichkeit, wo das politische Interesse alles überwog und die gröfsten Leidenschaften das Leben beherrschten, war nicht geeignet, eine nur unterhaltungslustige, nach Wundern und Merkwürdigkeiten begierige Menge, für welche die Logographen und grofsenteils auch Herodot geschrieben hatten, zu fesseln; noch viel weniger aber war die Behandlungsart des Thuk. auf eine solche berechnet. Er weifs es, dafs die nicht mythenhafte Natur seines Werkes dasselbe zum Anhören weniger ergötzlich macht; er bestimmt es für ein gewähltes Publikum kritischer und philosophischer Betrachter der Geschichte; nicht ein Prunkstück für den Augenblick soll es sein, sondern ein Besitztum für immer (1, 22, 4). Hierdurch ist alles, was nicht streng zum Gegenstande, der Geschichte des pelop. Krieges und der politischen Parteiungen gehört, ausgeschlossen: es giebt in dem Werke keine geographischen Schilderungen, keine Erörterungen oder nur Andeutungen über Litteratur, Kunst, Volksleben und dgl. Thuk. ist

sich der ersten Pflicht des Historikers, überall die Thatsachen vollständig zu erforschen und die genaue Wahrheit zu ermitteln, völlig bewufst (1, 20. 97, 2); er hat keine Mühe gescheut, dieser Pflicht zu genügen (1, 22). So gelingt es ihm, uns ein vollkommen klares und erschöpfendes Bild von den Ereignissen zu geben, welche er beschreibt; ja wir dürfen mit K. O. Müller (Gesch. der griech. Litt. II, S. 352) fragen, ob es irgend eine Periode der Geschichte des Menschengeschlechts giebt, die mit solcher Klarheit vor unsern Augen steht, als die ersten einundzwanzig Jahre des pelop. Krieges durch das Werk des Thuk.: so grofs ist die Treue und Wahrhaftigkeit desselben. Thuk. fafst die Geschichte als einen Prozefs rein menschlicher Entwickelung, ohne wunderartiges Eingreifen höherer Mächte, als ein wenn auch tausendfach bedingtes, doch natürliches Ergebnis der menschlichen Fähigkeiten und Leidenschaften; er zeigt uns die Genesis der Ereignisse sowie ihre Folgen. Er ist eben so sehr psychologischer und pragmatischer, als kritischer und politischer Geschichtschreiber. Dies alles waren damals durchaus neue Gesichtspunkte: Thuk. hat sie gleichsam entdeckt und für alle Zeiten als die unantastbaren Prinzipien der echten Historik festgestellt. Freilich war ein solcher Fortschritt erst möglich geworden durch die ausgereifte Verstandesbildung der Attiker; er wäre nicht denkbar ohne die vorangegangene politische Entwickelung und den dadurch geschärften und erweiterten politischen Blick, der den Logographen fast ganz fehlte und selbst bei Herodot noch auffallend schwach ist, nicht denkbar ohne die Hebung des ästhetischen Geschmacks und die Gewöhnung an philosophisches Denken, durch welche die grofsen Dichter und Philosophen der Zeit die geistige Kultur der Athener so wunderbar gehoben hatten. Aber wer auch diese Zeitumstände noch so deutlich als die Bedingungen der neuen Gestaltung der Historiographie erkennt, wird doch nicht weniger freudig das Verdienst des Mannes rühmen, der diese neue Gestaltung wirklich ins Leben zu rufen und die reife Frucht vom Baume zu brechen verstand*). Ohne Übertreibung durfte Hegel von dem Werke des Thuk. sagen, es sei „der absolute Gewinn, den die Menschheit vom pelop. Kriege gezogen“.

Was die politische Stellung des Thuk. zu den kämpfenden Parteien betrifft, so ist er ebenso seiner Geburt wie seiner Gesinnung nach Aristokrat, aber nicht Aristokrat in dem Sinne wie Kimon oder Thukydides, des Melesias Sohn, die Antagonisten des Perikles und Freunde der Spartaner: im Gegenteil gilt ihm Athen

*) Wir haben im Texte öfter, ausdrücklich oder stillschweigend, den Thuk. den Logographen und dem Herodot entgegenstellt. Dafs er die erstern gekannt hat, sieht man aus 1, 21, 1. 22, 4. 97, 2. Den Herodot nennt er nicht, doch scheint er dessen Werk gekannt zu haben; s. zu 1, 20, 3 und Classen Einl. S. XV f.

unter des Perikles Verwaltung als Blüte und Ideal hellenischer Entwickelung, wie namentlich die Reden, die er dem Perikles in den Mund legt (1, 140—144. 2, 35—46. 60—64), und seine schöne Würdigung dieses Mannes (2, 65) unwidersprechlich beweisen. Aristokrat aber ist er gegenüber den nach-perikleischen Leitern der Politik, in deren demagogischem Treiben er deutlich das unaufhaltsam über Athen hereinbrechende Verderben erkennt (2, 65, 10—13. vgl. 3, 36, 6. 4, 28, 5. 5, 7. 8, 73, 3). Trotzdem sieht er in dem Sturz der Ochlokratie durch die Vierhundert kein Heil für Athen und beschönigt die oligarchischen Gewaltthaten derselben nicht im mindesten (8, 63—97), wohl aber ist er über die nach dem Sturze der Vierhundert beschlossene Verfassung erfreut, weil er darin eine vernünftige Mischung von Aristokratie und Demokratie erblickt (8, 97, 2). Nirgends, weder in dem Berichte der Thatsachen noch in der Beurteilung der Personen macht sich sein politischer Parteistandpunkt geltend. Sein prinzipieller Gegensatz gegen die ausschweifende Demokratie hindert ihn doch nicht an der unparteiischen Anerkennung dessen, was dieselbe mit der fast unverwüstlichen Kraftfülle eines nach allen Richtungen so reich entwickelten Staatslebens zu leisten vermag. Er kennt und würdigt die Härte der athenischen Hegemonie gegen die Bundesgenossen, aber er sieht voraus, dafs die Spartaner noch schlechtere Hegemonen sein werden; er weifs, dafs ihr prahlerisches Sichankündigen als Befreier der Hellenen ein leeres Wort ist. So tritt uns überall eine unerschütterliche Wahrheitsliebe, Ruhe und Unparteilichkeit des Urteils, kurz die höchste Objektivität entgegen. Und diese Objektivität bewahrt sich auch darin, dafs, so lebendig auch einerseits das Gefühl für die Ehre und den Ruhm seines Vaterlandes, andrerseits der Schmerz über das einreifsende Verderben in ihm ist, er doch die Wärme seiner Teilnahme und die Bitterkeit seines Grames äufserlich so wenig hervortreten läfst, und dafs, wo er ein grofses Unglück zu schildern hat, wie die entsetzliche Katastrophe der sicilischen Expedition im siebenten Buche, er lieber die Empfindungen der Beteiligten ausmalt, als seinen eigenen Gefühlen Worte leiht.

Über das persönliche Verhalten des Thuk. zum religiösen Glauben seines Volkes enthält sein Werk keine direkten Angaben. Doch dafs er den naiven Orakelglauben früherer Zeiten nicht besafs, ungewöhnlichen Naturerscheinungen, wie Erdbeben, Sonnen- und Mondfinsternissen keine vorbedeutende Kraft beimafs, zeigen manche Äufserungen: 2, 17, 2. 54, 2. 3. 5, 26, 3. 4. 6, 70, 1 u. a. Aber gewifs hatte er auch nichts gemein mit dem Atheismus der Sophisten, denn ihm sind Gottesfurcht und Sittlichkeit, göttliches Gesetz und menschliches Recht engverbundene Begriffe (2, 52 f. 3, 82, 6 f.), Mifsachtung des Eides ein Zeichen grofser mo-

ralischer Verdorbenheit (3, 82, 7). Wenn auch Thuk., wie oben angegeben, die Ereignisse aus menschlichen Motiven zu begreifen sucht, so ist er doch oft genöthigt, sich auf die Notwendigkeit (ἀνάγκη), das Schicksal (τύχη) zu berufen, — und was heifst das anders als den letzten Grund der Ereignisse in der göttlichen Vorsehung (2, 64, 2) finden? Es geht ein Zug tiefen religiösen Ernstes ebenso entschieden durch das Werk, als dasselbe durchweg von echt sittlichem Geiste erfüllt ist.

Es bleibt noch übrig, von der Form des Thuk. zu sprechen. Hier kommt zuerst die Anordnung und Einteilung des Stoffes, wohin auch die Anwendung von Episoden und von Reden gehört, dann die Diktion in Betracht.

Der Darstellung seines eigentlichen Stoffes, des pelop. Krieges, schickt Thuk. ein Proömium im engern und eine Einleitung im weitern Sinne voraus, welche den Inhalt des ersten Buches ausmachen. Letztere enthält drei Partien: 1) Die Vergleichung der frühern Ereignisse der griechischen Geschichte, einschliefslich der Perserkriege, mit dem pelop. Kriege zum Behufe des Nachweises, dafs jene an Bedeutung und Kraftaufwand diesem entschieden nachstehn; 2) die Darlegung der innern Ursachen dieses Krieges, welche, um das Wachstum der Macht Athens zu schildern, eine Übersicht der zwischen die Perserkriege und den pelop. Krieg fallenden Begebenheiten nötig macht; 3) die Erörterung der äufsern Veranlassungen des grofsen Kampfes, welche die denselben einleitenden kriegerischen Vorgänge und diplomatischen Unterhandlungen umfafst. Die Darstellung des eigentlichen Stoffes beginnt im zweiten Buche. Derselbe gliederte sich im Geiste des Thuk. ganz symmetrisch in drei grofse Abschnitte: 1) den ersten, zehnjährigen Krieg bis 421; 2) die unruhige Zwischenzeit nebst der grofsen sicilischen Expedition bis 413; 3) den dekeleischen Krieg bis 404. Diesen Abschnitten entspricht fast genau die freilich nicht von Thukydides selbst, sondern wahrscheinlich von einem alexandrinischen Grammatiker gemachte Abteilung der Bücher, indem nämlich das zweite, dritte und vierte Buch (nebst den ersten zwanzig Kapiteln des fünften) den ersten Abschnitt ausmachen, das fünfte, sechste und siebente den zweiten, das achte den von Thuk. noch vollendeten Teil des dritten, der wohl füglich in zwei weitern Büchern hätte zu Ende geführt werden können*). Dafs eine solche

*) Ullrich Beitr. zur E. d. Th. S. 139 meint zwar, die sechs letzten Kriegsjahre würden wohl noch vier Bücher gefüllt haben. Allein wenn man erwägt, dafs das achte Buch, obgleich die Darstellung der verwickelten Vorfälle, welche mit der Oligarchie der Vierhundert zusammenhängen, einen bedeutenden Raum einnimmt, dennoch, bis zu Ende geführt, zwei und ein halbes Jahr umfafst haben würde, so wird man wohl meine oben aufgestellte Vermutung glaublicher finden. Übrigens beruhen die Worte Ullrichs (a. a. O.): „denn auf diesen Umfang von

Symmetrie den Gedanken des Thuk. nicht fremd war, zeigt die Äufserung, worin er sich über die durch ein Orakel vorhergesagten dreimal neun Jahre des Krieges ausspricht (5, 26, 3. 4), zeigt auch die Leichtigkeit, mit welcher der Urheber der gebräuchlichen Einteilung die ersten neun Jahre wiederum genau symmetrisch auf drei Bücher verteilen konnte, was zwar bei den folgenden drei Büchern selbstredend nicht möglich war, aber bei den nach unserer Annahme noch beabsichtigten letzten drei wieder ziemlich genau zugetroffen haben würde.

Um recht bestimmte chronogische Marksteine zu haben, giebt Thuk. jedesmal genau an, wann ein Jahr des Krieges zu Ende ist: ja bei jedem einzelnen Jahre wieder notiert er den Anfang des Sommers und den des Winters, und jedem dieser Zeitabschnitte fügt er dann genau alle dahin gehörigen Vorgänge ein. Ohne Zweifel verdanken wir die chronologische Sicherheit der Begebenheiten des pelop. Krieges wesentlich dieser Anordnung des Thuk. und müssen also seine eigne Rechtfertigung derselben (5, 20) als durchschlagend anerkennen. Dies um so mehr, wenn wir erwägen, dafs die Einteilung des Jahres in Sommer und Winter durch die Art der Kriegsführung bei den Alten ganz natürlich gegeben war, indem nur der Sommer vorzugsweise zu kriegerischen Unternehmungen benutzt zu werden, der Winter hingegen meist unter Rüstungen oder Unterhandlungen hinzugehen pflegte*). Aber andrerseits wird kein unbefangener Leser in Abrede stellen, dafs durch diese Anordnung die Übersicht zuweilen erheblich erschwert und ein Auseinanderreifsen zusammengehöriger Dinge entstanden ist, das von Dionys. epist. ad Pomp. 3, 13. de Thuc. jud. 9 zwar zu scharf, aber nicht ganz grundlos getadelt wird, wie denn auch der Umstand, dafs keiner der spätern Geschichtschreiber diese Anordnung nachgeahmt hat, wenigstens nicht für ihren absoluten Wert zeugt. Relativ mag sie immerhin noch die beste gewesen sein, da das bürgerliche Jahr und die Kalendermonate wegen ihrer grofsen Beweglichkeit sich wohl noch weniger brauchbar erwiesen, als die von Thuk. ausdrücklich verworfene Zählung nach Amtsjahren**).

---

zwölf Büchern sich zu beschränken dürfte der Geschichtschreiber zuletzt bedacht gewesen sein“ auf der Voraussetzung, als hätte Thuk. selbst die Einteilung in Bücher gemacht, eine Voraussetzung, die schon darum nicht richtig sein kann, weil, wenn eine authentische Einteilung vorhanden war, gewifs nicht noch zwei andere, eine in neun und eine in dreizehn Bücher, versucht worden wären. S. hierüber Krüger Leben des Thuk. S. 82 ff. u. Theod. Birt, das antike Buchwesen. Berlin. Hertz. 1882. S. 444 u. 447.

*) Ob Thuk. Sommer und Winter gleich lang machte oder nicht, darüber s. zu 2, 1.

**) Die Neuern treten fast nur apologetisch für Thuk. auf: s. Poppo

Wenn oben bemerkt worden ist, dafs Thuk. sich streng auf seine eigentliche Aufgabe beschränkte, so könnten dem die Episoden, die wir bei ihm finden, zu widersprechen scheinen. Es sind deren fünf: die Zusammenziehung der attischen Demen durch Theseus (2, 15), der kylonische Aufstand (1, 126), die Geschichte der Peisistratiden (6, 54—59), die letzten Schicksale des Pausanias und des Themistokles (1, 128—138), die Reinigung der Insel Delos und die Apollonsfeste daselbst (3, 104). Episoden in der Geschichte schlechthin für unstatthaft zu erklären, wie Philistos that (Theon Prog. I p. 185), wäre einseitig; aber sie sind nur dann gerechtfertigt, wenn sie sich als ein notwendiges Glied des Ganzen klar nachweisen lassen. Dies hat nun in betreff der thukydideischen Episoden Roscher Klio S. 219 f. 359 ff. sehr geschickt gethan, indem er zeigt, wie „diese Episoden Hauptepochen der athenischen Geschichte darstellen und in dieser Eigenschaft zur Vergleichung und Wahrnehmung der inzwischen umgestalteten Parteien vorzugsweise geeignet sind."

Zu den hervorstechendsten Eigentümlichkeiten der Komposition gehören im Thuk. noch die eingeflochtenen Reden. Nirgends erscheint der Genius des Mannes gröfser und kühner als hier. Auf den Inhalt dieser Reden näher einzugehen, ist hier nicht der Ort; wir haben nur ihre Funktion als Glieder des Gesamtorganismus zu betrachten. Da sehen wir nun sogleich, dafs sie überall den Zweck haben, die Motive der Handlungen zu entwickeln, die Gesinnungen der Personen darzulegen, diese Gesinnungen sich selbst vortragen, begründen, rechtfertigen oder beschönigen zu lassen. Sie sind zur Charakteristik der einzelnen Personen nicht nur, sondern auch der sittlichen und politischen Zustände bestimmt. Schon die Beschaffenheit der Reden selbst würde lehren, auch wenn Thuk. es nicht ausdrücklich sagte (1, 22), dafs wir in ihnen keine faktischen Exemplare der wirklich gehaltenen Reden haben, sondern dafs, wie die Harmonie des Kunstwerks es erforderte, alles durch den Geist des Thuk. hindurchgegangen und mit dem Gepräge desselben gekennzeichnet ist. Dadurch ist inzwischen nicht ausgeschlossen, dafs sich in ihnen zugleich die wesentliche Eigentümlichkeit des jedesmaligen Redners abspiegelt. Direkte Reden einzuschieben war eine allgemeine Sitte der alten Historiker: aber nirgends sind dieselben so weit davon entfernt, rhetorische

---

Prolegg. 1, 70 sqq. Müller Littgesch. II, S. 345 f., Ullrich Beiträge z. E. S. 31 f., die Ausl. zu Dionys. a. a. O. Im Altertume stand aber Dionys. mit seinem Tadel keineswegs allein: vgl. Theon Progymn. I, p. 184 sq. Doxop. homil. in Aphth. II, p. 220 sp. ed. Walz. Vgl. übrigens die Abhandlungen von Unger über die Zeitrechnung des Thuk. in den Sitzungsber. der k. b. Akad. d. Wiss. zu München. 1875 u. 1878, sowie deren Besprechung in Burs. Jahresber.

Prunkstücke zu sein, nirgends durch philosophische Tiefe und Gedankenreichtum so ausgezeichnet wie bei Thuk.*)

Um von der Diktion des Thuk. ein deutliches Bild zu geben, bedürfte es eines weit gröfsern Raumes, als uns hier gestattet ist. Versuchen wir indes die Hauptzüge anzudeuten; die Belebung derselben mufs der Lektüre überlassen bleiben.

Thuk. ist, wenn auch nicht schlechthin der älteste attische Prosaiker, so doch den ältesten, den Sophisten und dem Antiphon, gleichzeitig. Obschon nun diese frühesten Erzeugnisse der attischen Prosa keineswegs die dürftige Unbeholfenheit erster Versuche an sich tragen — waren doch bereits die zahlreichen Prosawerke des ionischen Dialektes und die vollendeten Schöpfungen der dramatischen Poesie vorangegangen —, so ist in ihnen doch, im Vergleich zu den prosaischen Meisterwerken des vollendeten Atticismus, eine gewisse Jugendlichkeit und Unfertigkeit der Diktion unverkennbar. So auch bei Thuk. Zuerst in lexikalischer Beziehung. Hier zeigt sich dieselbe in der Frische und Ursprünglichkeit des Ausdrucks: das Gepräge der Worte ist noch nicht abgegriffen und verwischt, sondern jeder Ausdruck wirkt noch mit der ganzen Energie seiner eigentlichen Bedeutung. Sie zeigt sich auch darin, dafs Thuk. poetische Ausdrücke und Phrasen noch nicht ängstlich meidet, dafs er noch manche bald nach ihm veraltete und kaum verständliche Wörter (*γλῶσσαι*) oder solche, die später wenigstens nicht mehr für attisch gelten, zuläfst, dafs er sich in der Bildung von neuen Wörtern, namentlich von Verbalsubstantiven auf *σις* und *της* eine gröfsere Freiheit gestattet als der spätere Atticismus. Ebenso hat Thuk. in den Wortformen manches, was man kurz als Eigentümlichkeit des alten Atticismus bezeichnet. So in der Orthographie: *ξύν*, nicht *σύν*; *ἐς*, nicht *εἰς*; *μόλις*, nicht *μόγις*; *κλῄω*, nicht *κλείω*; *πράσσω*, *τάσσω* u. dgl., nicht *πράττω*; *θαρσῶ* u. dgl., nicht *θαρρῶ*; *ἑτοῖμος*, *ὁμοῖος*, *ἐρῆμος*, *τροπαῖον*, nicht *ἕτοιμος* etc. In der Flexion: im Nom. plur. der Subst. auf *ευς* die Endung *ῆς*, nicht *εῖς*; der altertümliche Dativ *δορί*; nur *δυοῖν*, nicht *δυεῖν*; *παλαιότερος*, doch daneben *παλαίτερος*; viele Adv. im Kompar. auf *ως*, z. B. *μειζόνως*, *χαλεπωτέρως* etc.; *τετάχαται*, *ἐφθάραται*, *ἐτετάχατο* für *τεταγμένοι εἰσί* etc. Noch gröfser sind die Eigentümlichkeiten des Thuk. in syntaktischer und rhetorischer Beziehung. Er verfährt hier mit einer Freiheit und Kühnheit, welche zuweilen die Grenzen des Erlaubten oder wenigstens des später Gebilligten überschreitet. Da jedoch diese Erscheinungen im einzelnen in den Anmerkungen berührt werden, so bedarf es hier nicht eines nähern Eingehens auf dieselben.

*) Denselben Zweck, wie sonst die Reden, erfüllt das höchst bedeutsame Zwiegespräch der Melier mit den athenischen Gesandten gegen Ende des fünften Buches.

Ohne Zweifel bildet die Diktion des Thuk. einen Gegensatz gegen die anmutige Glätte eines Lysias, Isokrates oder Xenophon, gegen die kopiose Gewandtheit eines Platon. „Thuk. flieht überall das Glatte und Ebene der Schreibart und gleicht einem immer Anstofsenden, wie die auf rauhen Wegen Wandelnden“ sagt Demetrius de eloc. 48.*) Doch es wäre ein grofser Mifsgriff, die Eigentümlichkeiten der Diktion des Thuk. allein oder nur vorzugsweise aus der Jugendlichkeit und Unvollendung der attischen Prosa herleiten zu wollen. Eine noch ergiebigere Quelle ist der eigne Geist, die Individualität des Schriftstellers. Der ernste, charaktervolle Mann konnte keinen leichtfliefsenden, der tiefe Denker keinen mühelos verständlichen und klar durchsichtigen Stil schreiben. Die Härte, Schwierigkeit und Dunkelheit der Schreibart ist also eine mit seinem ganzen Wesen und Streben untrennbar verwachsene Eigenschaft des Thuk. Aber so schwierig und dunkel zuweilen seine Darstellung erscheint, so edel, würdevoll und kräftig ist sie durchweg, so sorgfältig ist sie dem Reichtum der Gedanken und Beziehungen angepafst. Sie beruht überall auf Absicht und Bewufstsein und bekundet ein eigentliches Kunststudium, welches die namentlich von den Sophisten geschaffenen reichen Mittel der Rede mit Freiheit beherrscht und auch den Schmuck der Figuren nicht ganz verschmäht.

So steht das Werk des Thuk. in Inhalt und Form als eins der würdigsten Denkmäler griechischer Wissenschaft und Kunst vor uns. Bringen wir Neuern zum Studium desselben diejenige weihevolle Stimmung des Geistes mit, ohne welche niemand die grofsen Alten richtig verstehen und würdigen kann!

*) Auch andere alte Kunstrichter haben die Diktion des Thuk. beurteilt, ausführlich Hermogenes in Walz. Rhett. III. p. 396 sqq., Marcellin. vita Thuc. § 35 sqq., und am weitläufigsten Dionys. v. Halikarnafs an vielen Stellen seiner rhetorischen und kritischen Schriften. Des letztern Kritik enthält jedoch neben manchem Richtigen eine solche Masse von höchst ungerechten und entschieden falschen Beschuldigungen, die teils aus rhetorischer Engherzigkeit, teils sogar aus grammatischer Unkunde entspringen, dafs man ihn nur mit gröfster Vorsicht benutzen darf.

Übersicht des Inhalts.

Erstes Buch.

Proömium. Rechtfertigung der Wahl des Stoffes durch Vergleichung des peloponnesischen Krieges mit den frühern Ereignissen der griechischen Geschichte. Andeutungen über die Methode der Behandlung (Kap. 1 bis 23). Äufsere Ursachen des pelop. Krieges: Kerkyra wird von Korinth bekriegt und findet Hilfe bei Athen (24—55. Rede der Kerkyraier zu Athen 32—36. der Korinthier 37—43). Potidaia fällt von Athen ab und wird belagert (56—66). Die Volksversammlung zu Sparta, wohin auf die Einladung der Korinthier mehrere der pelop. Bundesgenossen gekommen sind (67), erklärt, nach Anhörung einer Rede der Korinthier (68—71), der athenischen Gesandten (72—78), des Archidamos (80—85) und des Sthenelaidas (86), das Geschehene sei ein Bruch der dreifsigjährigen Verträge (87). Innere Ursache des Krieges: das Anwachsen der athenischen Macht durch Befestigung der Stadt (90—92), durch Gründung einer neuen Symmachie (93—97), durch glückliche Unternehmungen seit den Perserkriegen (98—118). Sämtliche pelop. Bundesgenossen beschliefsen zu Sparta den Krieg (119—125. Rede der Korinthier 120—124). Forderung an Athen, die kylonische Blutschuld zu tilgen; deren Veranlassung wird erzählt (126 f.) Gegenforderung an Sparta, die Blutschuld von Tainaron zu tilgen (128), deren Ursprung der Verrat und Tod des Pausanias (128 bis 134), woran sich die Erzählung von den letzten Schicksalen des Themistokles knüpft (135—138). Neue Forderungen der Spartaner (139). Diese werden auf den Rat des Perikles (dessen Rede 140—144) sämtlich von den Athenern zurückgewiesen (145). Alles drängt zum Kriege (146).

Zweites Buch.

Erstes Jahr des Krieges, 431 u. folg. v. Ch. (Kap. 2—46).

Mit Anfang des Frühlings Überfall von Plataiai durch die Thebaier (2—6). Rüstungen und Bundesgenossen der Laked. und Ath. (7—9). Die Pelop. sammeln sich auf dem Isthmos (10). Anrede des Archidamos (11). Vergebliche Sendung des Spartiaten Melesippos nach Athen (12). Schilderung der Kriegsmittel Athens durch Perikles (13). Auf seinen Rat ziehen alle Bewohner Attikas in die Hauptstadt (14—17. Theseus' Einrichtungen 15). Erster Einfall der Pelop. in Attika und unterdessen Sendung einer ath. Flotte nach den Küsten des Pelop. (18—25. Brasidas rettet Methone 25). Seezug der Ath. gegen Lokris und Euboia (26). Vertreibung der Aigineten (27). Sonnenfinsternis (28). Bündnis der Athener mit dem Thrakerkönige Sitalkes (29). Einnahme von Sollion, Astakos und der Insel Kephallenia (30). Einfall in Megaris (31). Befestigung der Insel Atalante (32). Im Winter Zug der Korinthier nach Astakos (33). Bestattung der Gefallenen zu Athen (34). Rede des Perikles dabei (35—46).

ΘΟΥΚΥΔΙΔΟΥ ΞΥΓΓΡΑΦΗΣ Α.

Θουκυδίδης Ἀθηναῖος ξυνέγραψε τὸν πόλεμον τῶν Πε-
λοποννησίων καὶ Ἀθηναίων ὡς ἐπολέμησαν πρὸς ἀλλήλους,
ἀρξάμενος εὐθὺς καθισταμένου καὶ ἐλπίσας μέγαν τε ἔσεσθαι
καὶ ἀξιολογώτατον τῶν προγεγενημένων, τεκμαιρόμενος ὅτι
ἀκμάζοντές τε ᾖσαν ἐς αὐτὸν ἀμφότεροι παρασκευῇ τῇ πάσῃ
καὶ τὸ ἄλλο Ἑλληνικὸν ὁρῶν ξυνιστάμενον πρὸς ἑκατέρους,
τὸ μὲν εὐθύς, τὸ δὲ καὶ διανοούμενον. κίνησις γὰρ αὕτη 2

1. C. 1—23 Proömium. Wichtigkeit des peloponnesischen Krieges. Vergleichung desselben mit den früheren Ereignissen der griechischen Geschichte. Grundsätze des Thuk. bei der Erforschung u. Darstellung der Thatsachen. Tendenz des Werkes.

1. *Θουκυδίδης Ἀθ.* So auch 5, 26, 1. In der am Eude jedes Kriegsjahres wiederkehrenden Formel bloſs *Θουκυδίδης*. Dagegen 4, 104, 4, wo er in amtlicher Funktion auftritt, *Θουκ. τὸν Ὀλόρου.* — *ἀρξάμενος*, natürlich nicht mit der eigentlichen Ausarbeitung, sondern mit der Sammlung des Materials und den Vorarbeiten: *ξυγγράφειν* umfaſst die ganze Thätigkeit des Historikers. — *καθισταμένου*, *τοῦ πολέμου.* — *καὶ ἐλπίσας.* Durch *καὶ* wird *ἐλπίσας* (nachdem er vorausgesehen, da er ahnte, vgl. 2, 59, 3.) dem *ἀρξάμενος* koordiniert, obwohl es als Motivierung desselben eigentlich subordiniert sein sollte. Ähnlich 67, 5. 90, 1. 109, 4. 4, 51 u. öfter bei Participien. — *ἀξιολογώτατον τῶν προγ.* Diese nicht streng logische Sprechweise entstand aus der Verschmelzung zweier Redewendungen. Welcher? Bei Thuk. oft, z. B. 10, 3. 11, 3, 50. 2. 6, 13, 1. (Lucian, quomodo hist. conscrib. sit, 54., setzt zur Erklärung *μείζω* ein.) Desgleichen bei andern (wie Soph. Antig. 100 *τὸ κάλλιστον τῶν προτέρων φάος*) und im Lat. — *ᾖσαν.* Die meisten Codd. *ἦσαν.* Da jedoch *ἰέναι ἐς* eine auch dem Thuk. sehr geläufige Wendung, dagegen *ἀκμάζων εἰμὶ ἐς* sprachlich bedenklich ist (s. Classen), endlich die Hh. in solchen Dingen keine Auktorität besitzen (vgl. 4, 39, 2 u. 42, 3, wo dieselben umgekehrt *ἀπῆσαν* in *ἀπήεσαν* korrumpieren), so war *ᾖσαν* vorzuziehen. — Was heiſst *τῇ πάσῃ*? S. Ko. Gramm. § 72, 86. *παρασκευή* kriegerische Ausrüstung. *καὶ* — *ὁρῶν* parallel dem *ὅτι ἀκμάζοντές τε ᾖσαν*, also = *καὶ ὅτι ἑώρα.* — *διανοούμενον*, sc. *ξυνίστασθαι.* vgl. 124, 3. 5, 80, 2. Gemeint scheinen besonders Syrakus und die übrigen dorischen Städte in Sicilien.

2. *κίνησις* ohne Artikel, weil es

μεγίστη δὴ τοῖς Ἕλλησιν ἐγένετο καὶ μέρει τινὶ τῶν βαρ-
βάρων, ὡς δὲ εἰπεῖν, καὶ ἐπὶ πλεῖστον ἀνθρώπων. τὰ γὰρ
πρὸ αὐτῶν καὶ τὰ ἔτι παλαιότερα σαφῶς μὲν εὑρεῖν διὰ
χρόνου πλῆθος ἀδύνατα ἦν, ἐκ δὲ τεκμηρίων ὧν ἐπὶ μακρό-
τατον σκοποῦντί μοι πιστεῦσαι ξυμβαίνει οὐ μεγάλα νομίζω
γενέσθαι οὔτε κατὰ τοὺς πολέμους οὔτε ἐς τὰ ἄλλα.

2. Φαίνεται γὰρ ἡ νῦν Ἑλλὰς καλουμένη οὐ πάλαι βε-
βαίως οἰκουμένη, ἀλλὰ μεταναστάσεις τε οὖσαι τὰ πρότερα
καὶ ῥᾳδίως ἕκαστοι τὴν ἑαυτῶν ἀπολείποντες, βιαζόμενοι ὑπό
2 τινων ἀεὶ πλειόνων. τῆς γὰρ ἐμπορίας οὐκ οὔσης οὐδ' ἐπι-
μιγνύντες ἀδεῶς ἀλλήλοις οὔτε κατὰ γῆν οὔτε διὰ θαλάσσης,
νεμόμενοί τε τὰ αὑτῶν ἕκαστοι ὅσον ἀποζῆν καὶ περιουσίαν
χρημάτων οὐκ ἔχοντες οὐδὲ γῆν φυτεύοντες, ἄδηλον ὂν ὁπότε
τις ἐπελθὼν, καὶ ἀτειχίστων ἅμα ὄντων, ἄλλος ἀφαιρήσεται,
τῆς τε καθ' ἡμέραν ἀναγκαίου τροφῆς πανταχοῦ ἂν ἡγού-
μενοι ἐπικρατεῖν, οὐ χαλεπῶς ἀπανίσταντο, καὶ δι' αὐτὸ οὔτε
3 μεγέθει πόλεων ἴσχυον οὔτε τῇ ἄλλῃ παρασκευῇ. μάλιστα δὲ
τῆς γῆς ἡ ἀρίστη ἀεὶ τὰς μεταβολὰς τῶν οἰκητόρων εἶχεν,
ἥ τε νῦν Θεσσαλία καλουμένη καὶ Βοιωτία Πελοποννήσου
τε τὰ πολλὰ πλὴν Ἀρκαδίας, τῆς τε ἄλλης ὅσα ἦν κράτιστα.

zum Prädik. *μεγίστη δή* gehört. v. 50, 2. 55, 2 u. a. — *τῶν βαρβάρων*, die Thraker, Makedoner, ein Teil der Epeiroten, die Sikeler, vielleicht auch die Perser. — *ὡς εἰπεῖν* stets bei Thuk. ohne *ἔπος*. — *παλαιότερα*. Diese Formation noch 18, 1. 6, 2, 1; dagegen *παλαίτατος* K. 4 u. 13, 4. — *ὧν* entweder als Attraktion für *ἅ* mit *σκοποῦντι* zu verbinden oder als abhängiger Genitiv zu *ἐπὶ μακρότατον* zu ziehen (vgl. *ἐπὶ πλεῖστον ἀνθρώπων*), welches dann Objekt zu *σκοπ.* wäre. Sinn: „durch deren sehr weit ausgedehnte Betrachtung sich mir eine (feste) Überzeugung ergiebt." — *ἐπὶ μακρότατον*, sehr weit hin, hier wohl von dem Zurückgehen in die ferne Vergangenheit. And. erkl.: sehr lange, kaum passend. — *οὔτε ἐς τὰ ἄλλα* noch in Bezug auf das Übrige, noch sonst, von Thuk. oft verwandter Ausdruck.

2. 1. *Φαίνεται*, woraus zu den 2 folg. Gliedern *φαίνονται* zu ergänzen. — *τὰ πρότερα* adverbial: in den früheren Zeiten. v. K. 3, 2. 24, 5. Ähnlich vom Orte *τὰ πρὸς θάλασσαν*, an der Seeseite, *τὰ πρὸς βορρᾶν* u. dgl.

2. *ἐπιμιγνύντες*. Noch einmal das Akt. intrans. 13, 5. Sonst das Med. K. 146. 2, 1. 4, 118, 4. — *ὅσον ἀποζῆν* = *ὥστε ζῆν ἀπ' αὐτῶν*. Ko. 113, 3. — *ἄδηλον ὄν*, da es ungewifs war. zu 74, 1. — *ἀτειχίστων ὄντων*, indem sie keine Mauern hatten, genetiv. abs. von *ἀτείχιστοι ἦσαν*. Doch kann es auch Neutr. sein von *ἀτείχιστα ἦν* (es waren keine Mauern vorhanden): wie *πλωιμωτέρων ὄντων* u. a., worüber zu K. 7. — *ἀναγκαίου*. Zweier Endungen, wie hier, noch 7, 60. 4. Sonst bei Thuk. nur dreier Endungen.

3. *τῆς γῆς ἡ ἀρίστη* B. 228, 1a. — *πλὴν Ἀρκ.* Die Arkader waren

διὰ γὰρ ἀρετὴν γῆς αἵ τε δυνάμεις τισὶ μείζους ἐγγιγνό- 4
μεναι στάσεις ἐνεποίουν ἐξ ὧν ἐφθείροντο, καὶ ἅμα ὑπὸ
ἀλλοφύλων μᾶλλον ἐπεβουλεύοντο. τὴν γοῦν Ἀττικὴν ἐκ 5
τοῦ ἐπὶ πλεῖστον διὰ τὸ λεπτόγεων ἀστασίαστον οὖσαν ἄν-
θρωποι ᾤκουν οἱ αὐτοὶ ἀεί. καὶ παράδειγμα τόδε τοῦ λόγου 6
οὐκ ἐλάχιστόν ἐστι, διὰ τὰς μετοικήσεις τὰ ἄλλα μὴ ὁμοίως
αὐξηθῆναι· ἐκ γὰρ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος οἱ πολέμῳ ἢ στάσει
ἐκπίπτοντες παρ' Ἀθηναίους οἱ δυνατώτατοι ὡς βέβαιον ὂν
ἀνεχώρουν, καὶ πολῖται γιγνόμενοι εὐθὺς ἀπὸ παλαιοῦ μείζω
ἔτι ἐποίησαν πλήθει ἀνθρώπων τὴν πόλιν, ὥστε καὶ ἐς
Ἰωνίαν ὕστερον ὡς οὐχ ἱκανῆς οὔσης τῆς Ἀττικῆς ἀποικίας
ἐξέπεμψαν.

3. *Δηλοῖ δέ μοι καὶ τόδε τῶν παλαιῶν ἀσθένειαν οὐχ*

Autochthonen; ihr gebirgiges und wasserarmes Land reizte keine Eroberer.

5. *ἐκ τοῦ ἐπὶ πλεῖστον* zusammenzufassen als adverbiascierender Ausdruck: seit ältester Zeit v. 1, 2. — *οἱ αὐτοί.* v. 2, 36, 1. Die Athener waren stolz auf ihre Autochthonie und liefsen sich in ihren epideiktischen Reden gern davon erzählen. S. z. B. Isokr. Paneg. § 24. Panath. § 124. Auch Herod. 7, 161.

6. *καὶ παράδειγμα κτἑ.* Gedankengang: „In den alten Zeiten fanden viele Wanderungen statt. Dadurch wurde das Entstehen mächtiger Staaten und sonstiges Gedeihen der Länder gehindert. Am meisten wechselten die fruchtbarsten Landstriche ihre Bewohner. Attika dagegen hat wegen der Unergiebigkeit seines Bodens stets dieselben Bewohner gehabt. Und ein sehr bedeutender Beleg für meine Behauptung, dafs die übrigen Landschaften eben wegen der Wanderungen nicht in gleicher Weise (wie Attika) gediehen, ist die Thatsache, dafs aus dem übrigen Griechenland viele nach Athen zogen nnd diese Stadt grofs und mächtig machten.“ Also das Wachstum der Bevölkerung Attikas, das seine Bewohner nicht wechselte, sondern noch Zuzug von aufsen erhielt, wird als Beweis dafür angesehen, dafs gerade wegen der Umsiedelungen der Bewohner die übrigen Landschaften (*τὰ ἄλλα*) nicht in gleicher Weise wie Attika wuchsen. — *τόδε* wird durch den mit *γάρ* angeschlossenen Satz erklärt, *τοῦ λόγου* durch *διὰ — αὐξηθῆναι.* — *μετοικήσεις* (auch von Plat. Apol. p. 40 C., Phaid. p. 117 C. gebraucht) ist Konj. von B. und Ullrich für *μετοικίας ἐς.* Um letzteres zu schützen, dachten einige *τὴν Ἑλλάδα* als Subj., andere fafsten *αὐξηθῆναι* unpersönlich: „es habe Wachstum stattgefunden“, doch beides scheint unzulässig. Ganz ähnliche Gestaltung der Periode bei Plat. Menex. p. 237 E. Diese ganze Stelle behandelt Schwenger Progr. Düren 1873. H. Schütz in Ztschr. f. Gymnasialwesen XXXV. 1881 p. 458 will nach *διὰ* noch *τοῦ* einschieben. *διὰ τοῦ* c. inf. nie bei Thuk. — *ὡς βέβαιον ὄν* Schol.: *ὡς βεβαίας οὔσης τῆς οἰκήσεως.* Eigentlich wohl von dem unpersönlich gedachten *βέβαιόν ἐστιν*, es ist (dort) sicher, und konstruiert wie *ἄδηλον ὄν* etc. zu 74, 1. — *Ἰωνίαν* proleptisch; denn von den Eingewanderten erhielt das Land erst diesen Namen.

3. 1. *τῶν παλαιῶν* Neutrum.

ἥκιστα· πρὸ γὰρ τῶν Τρωικῶν οὐδὲν φαίνεται πρότερον κοινῇ
2 ἐργασαμένη ἡ Ἑλλάς· δοκεῖ δέ μοι, οὐδὲ τοὔνομα τοῦτο ξύμ-
πασά πω εἶχεν, ἀλλὰ τὰ μὲν πρὸ Ἕλληνος τοῦ Δευκαλίωνος
καὶ πάνυ οὐδὲ εἶναι ἡ ἐπίκλησις αὕτη, κατὰ ἔθνη δὲ ἄλλα τε
καὶ τὸ Πελασγικὸν ἐπὶ πλεῖστον ἀφ' ἑαυτῶν τὴν ἐπωνυμίαν
παρέχεσθαι, Ἕλληνος δὲ καὶ τῶν παίδων αὐτοῦ ἐν τῇ Φθιώτιδι
ἰσχυσάντων, καὶ ἐπαγομένων αὐτοὺς ἐπ' ὠφελίᾳ ἐς τὰς ἄλλας
πόλεις, καθ' ἑκάστους μὲν ἤδη τῇ ὁμιλίᾳ μᾶλλον καλεῖσθαι
Ἕλληνας, οὐ μέντοι πολλοῦ γε χρόνου ἐδύνατο καὶ ἅπασιν
3 ἐκνικῆσαι. τεκμηριοῖ δὲ μάλιστα Ὅμηρος. πολλῷ γὰρ ὕστερον
ἔτι καὶ τῶν Τρωικῶν γενόμενος οὐδαμοῦ τοὺς ξύμπαντας
ὠνόμασεν οὐδ' ἄλλους ἢ τοὺς μετ' Ἀχιλλέως ἐκ τῆς Φθιώ-
τιδος, οἵπερ καὶ πρῶτοι Ἕλληνες ἦσαν, Δαναοὺς δὲ ἐν τοῖς
ἔπεσι καὶ Ἀργείους καὶ Ἀχαιοὺς ἀνακαλεῖ. οὐ μὴν οὐδὲ
βαρβάρους εἴρηκε διὰ τὸ μηδὲ Ἕλληνάς πω, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ,
4 ἀντίπαλον ἐς ἓν ὄνομα ἀποκεκρίσθαι. οἱ δ' οὖν ὡς ἕκα-

2. *δοκεῖ κτἑ.* Grofse Mannigfaltigkeit und Asymmetrie der Satzbildung: zuerst ein von *δοκεῖ* unabhängiges Vb. fin., dann drei davon abhängige Inf., deren Subj. bald im Nom., bald im Akk. steht, endlich wieder ein Vb. fin. vgl. 4, 62, 2. — *κατὰ ἔθνη* vertritt das Subj.: einzelne Völker, wie gleich nachher *καθ' ἑκάστους*: die einzelnen. *ἐπὶ πλ.*: Cl.: im weitesten Umfang. — *τῶν παίδ. αὐτ.* Sie waren Doros, Xuthos, Aiolos. — *ἰσχυσάντων*, mächtig geworden waren. In derselben Weise der Aor. 9, 3 und in *ἐβασίλευσε*, er wurde König (14, 1. 2, 15, 2 und öfter), *ἦρξε*, er gelangte zur Herrschaft, begründete die Herrsch. (K. 4. 77, 6. 6, 55, 1), *πολεμῆσαι*, Krieg beginnen (124, 2. 140, 4. 2. 61, 4), Ko. § 97, 2. — *αὐτούς*, den Hellen und seine Söhne. Das Subj. von *ἐπαγομένων* liegt in *ἐς τὰς ἄλλ. π.*: indem man sie in die übrigen Städte herbeirief.

3. *τεκμηριοῖ.* Auch 9, 3. 3, 104, 6. Sonst nur bei späteren Nachahmern des Thuk. — *οὐδὲ βαρβάρους κτἑ.* Dafs diese Behauptung nicht durch Il. *B.* 867 *Καρῶν βαρβαροφώνων* (von der fremdartig tönenden Aussprache) widerlegt wird, springt an sich in die Augen und ist auch bereits von früheren Herausgebern genugsam gezeigt worden. Um so wundersamer erscheint der Eifer, mit welchem Cobet Mnemos. XI. p. 341 sq. den Thuk. hier eines schlimmen Irrtums zu überführen glaubt. — *διὰ τὸ — ἀποκεκρ.*, weil auch die Hellenen noch nicht ihnen gegenüber zu einem Namen abgesondert waren. *ἀντίπαλον ἀποκεκρ.* gleichsam abgekürzt aus *ἀντίπαλον ἀπόκρισιν ἀποκεκρ.* v. 6, 23, 1 *ἀντίπαλον παρασκευασάμενοι.* Kr. 46, 5, 7. Andere erklären: als ein Gegensatz, als Gegengewicht.

4. *οἱ — κληθέντες. Ἕλληνες* ist Prädik. von *οἱ κληθέντες*, die städteweise und später insgesamt Hellenen Genannten. — *δ' οὖν* dient zur Wiederaufnahme des durch § 3 unterbrochenen Hauptgedankens (v. 2, 5, 7. 34, 8. 6, 56, 1. 8, 87, 6). Gegensatz zu *ξύμπαντες* ist *κατὰ πόλεις*, nicht *ὡς ἕκαστοι.* Dieses vielmehr zu erklären: *ὡς ἕκαστοι* (*οὕτως*)

στοι Ἕλληνες κατὰ πόλεις τε ὅσοι ἀλλήλων ξυνίεσαν καὶ ξύμπαντες ὕστερον κληθέντες οὐδὲν πρὸ τῶν Τρωικῶν δι᾽ ἀσθένειαν καὶ ἀμιξίαν ἀλλήλων ἀθρόοι ἔπραξαν. ἀλλὰ καὶ ταύτην τὴν στρατείαν θαλάσσῃ ἤδη πλείω χρώμενοι ξυνῆλθον.

4. Μίνως γὰρ παλαίτατος ὧν ἀκοῇ ἴσμεν ναυτικὸν ἐκτήσατο καὶ τῆς νῦν Ἑλληνικῆς θαλάσσης ἐπὶ πλεῖστον ἐκράτησε καὶ τῶν Κυκλάδων νήσων ἦρξέ τε καὶ οἰκιστὴς πρῶτος τῶν πλείστων ἐγένετο, Κᾶρας ἐξελάσας καὶ τοὺς ἑαυτοῦ παῖδας ἡγεμόνας ἐγκαταστήσας· τό τε λῃστικόν, ὡς εἰκός, καθῄρει ἐκ τῆς θαλάσσης ἐφ᾽ ὅσον ἐδύνατο, τοῦ τὰς προσόδους μᾶλλον ἰέναι αὐτῷ.

5. Οἱ γὰρ Ἕλληνες τὸ πάλαι καὶ τῶν βαρβάρων οἵ τε ἐν τῇ ἠπείρῳ παραθαλάσσιοι καὶ ὅσοι νήσους εἶχον, ἐπειδὴ ἤρξαντο μᾶλλον περαιοῦσθαι ναυσὶν ἐπ᾽ ἀλλήλους, ἐτράποντο πρὸς λῃστείαν, ἡγουμένων ἀνδρῶν οὐ τῶν ἀδυνατωτάτων κέρδους τοῦ σφετέρου αὐτῶν ἕνεκα καὶ τοῖς ἀσθενέσι τροφῆς, καὶ προσπίπτοντες πόλεσιν ἀτειχίστοις καὶ κατὰ κώμας

ἐκλήθησαν: wie je nach den Umständen jeder Volksstamm diesen Namen erhielt. — *ὅσοι — ξυνίεσαν*, die sich einander verstanden, nämlich durch das Organ der hellenischen Sprache.

5. Sinn: Auch dieser Feldzug kam nur dadurch zustande, weil sie bereits mehr Seefahrt trieben. Cobet Mnemos. XI. p. 339 verlangt *ξυνεξῆλθον*, und so schreiben Cl. und Stahl, weil *ξυνελθεῖν στρατείαν* ohne Beispiel sei, und weil derselbe Fehler in den Hdschr. öfter vorkomme. Aber auch *ξυνεξελθεῖν στρατείαν* ist ohne Beispiel, und dafs „gerade erst d. Präp. *ἐξ* die Konstruktion mit dem Akk. möglich mache“, kann nicht zugegeben werden. Wenn Plat. Symp. p. 197 D. (von Kr. citiert) *ξυνόδους ξυνιέναι* sagen konnte, so liefs sich dies zu *ξυνιέναι στρατείαν* mit demselben Rechte erweitern, wie nach der Analogie von *ἐξιέναι ἔξοδον* gesagt ist *στρατείας ἐξῇσαν* (15, 2). Die Stellen aber, in denen aufser der hiesigen, die Hdschr. *ἐξ* fälschlich auslassen sollen, sind alle streitig (s. die bezügl. Anm.) u. 3, 113. 1 unrichtig angeführt, da dort nur eine Hdschr. *ξυνῄεσαν* hat. Krüger schreibt hier u. a. nach der Mehrzahl der Codd. *στρατιά*, auch in der Bedeutung „Feldzug“, welche diese Form auch bei Aristoph. zuweilen hat. Wie nichtig jedoch in solchen Dingen die Auktorität der Codd. ist, hat Cobet an unzähligen Beispielen gezeigt.

4. *ἐπὶ πλεῖστον* hier räumlich, vgl. 3, 2. — *Κᾶρας ἐξελάσας*. Abweichend Herodot 1, 171. — *τοῦ ἰέναι* der genet. consilii, häufig bei Thuk.; ohne *μή* nur hier u. 8, 39, 4.

5. 1. *οὐ τῶν ἀδυν.* dem Sinne nach = *τῶν δυνατωτάτων*, eine dem Thuk. sehr geläufige Redeweise (Litotes), schon K. 2, 6. 3, 1. — *ἕνεκα* stellt Thuk., wenn es mit zwei Genet. verbunden ist, immer zwischen dieselben. — *τοῖς ἀσθενέσι τροφῆς* zu 73, 1. — *κατὰ κώμας οἰκ.*, dorfweise bewohnt, d. i. aus einzelnen Dörfern (Demen oder Komen) bestehend.

οἰκουμέναις ἥρπαζον καὶ τὸν πλεῖστον τοῦ βίου ἐντεῦθεν ἐποιοῦντο, οὐκ ἔχοντός πω αἰσχύνην τούτου τοῦ ἔργου, φέ-
2 ροντος δέ τι καὶ δόξης μᾶλλον. δηλοῦσι δὲ τῶν τε ἠπειρωτῶν τινες ἔτι καὶ νῦν, οἷς κόσμος καλῶς τοῦτο δρᾶν, καὶ οἱ παλαιοὶ τῶν ποιητῶν, τὰς πύστεις τῶν καταπλεόντων πανταχοῦ ὁμοίως ἐρωτῶντες εἰ λῃσταί εἰσιν, ὡς οὔτε ὧν πυνθάνονται ἀπαξιούντων τὸ ἔργον, οἷς τ' ἐπιμελὲς εἴη εἰδέναι οὐκ ὀνειδιζόντων. ἐλῄζοντο δὲ καὶ κατ' ἤπειρον ἀλλήλους. καὶ μέχρι τοῦδε πολλὰ τῆς Ἑλλάδος τῷ παλαιῷ τρόπῳ
3 νέμεται περί τε Λοκροὺς τοὺς Ὀζόλας καὶ Αἰτωλοὺς καὶ Ἀκαρνᾶνας καὶ τὴν ταύτῃ ἤπειρον. τό τε σιδηροφορεῖσθαι τούτοις τοῖς ἠπειρώταις ἀπὸ τῆς παλαιᾶς λῃστείας ἐμμεμένηκεν.

6. Πᾶσα γὰρ ἡ Ἑλλὰς ἐσιδηροφόρει διὰ τὰς ἀφράκτους τε οἰκήσεις καὶ οὐκ ἀσφαλεῖς παρ' ἀλλήλους ἐφόδους, καὶ ξυνήθη τὴν δίαιταν μεθ' ὅπλων ἐποιήσαντο, ὥσπερ οἱ βάρ-
2 βαροι. σημεῖον δ' ἐστὶ ταῦτα τῆς Ἑλλάδος ἔτι οὕτω νεμό-
3 μενα τῶν ποτε καὶ ἐς πάντας ὁμοίων διαιτημάτων. ἐν τοῖς πρῶτοι δὲ Ἀθηναῖοι τόν τε σίδηρον κατέθεντο καὶ ἀνειμένῃ τῇ διαίτῃ ἐς τὸ τρυφερώτερον μετέστησαν. καὶ οἱ πρεσβύ-

v. 10, 2. — *τὸν πλεῖστον τ. β.* vgl. 2, 3. — *τὶ δόξης*, im griechischen seltener als im lateinischen, doch z. B. 2, 49, 6.

2. *δηλοῦσι*, dies beweisen. — *καλῶς*, geschickt. — *τῶν ποιητῶν.* Wo z. B. im Homer? — *τὰς πύστεις — ἐρωτῶντες* auf die Dichter bezogen, indem sie die Frage richten lassen an. — *εἴη.* Vorher der Indik. in *ὧν πυνθάνονται.* Welche verschiedene Auffassung in beiden Satzgliedern? — *τῷ παλαιῷ τρ.*, näml. *κατὰ κώμας ἀτειχίστους* (v. 3, 94, 4), doch zugleich mit der Hindeutung auf die dadurch beförderte Räuberei.

3. *νέμεται* hier u. 6, 2 passivisch.

6. 1. *ἐσιδηροφόρει.* So eben stand das Med. Man sieht leicht, warum beides anwendbar ist. — *ξυνήθη — ἐπ.* = *ξυνήθως ἐδιῃτήσαντο μεθ' ὅπλων.* Sehr oft dient das Subst. mit *ποιεῖσθαι* lediglich zur ausdrucksvollen Umschreibung des Verbalbegriffes (Kr. 52, 8, 1). *ξυνήθη* scheidet sich als Prädik. aus: *τὴν δίαιταν, ἣν ἐποιήσαντο ξυνήθη, μεθ' ὅπλ. ἐποιήσαντο.*

2. *ταῦτα — νεμόμενα* (etwa gleich *τὸ ταῦτα — νέμεσθαι*) ist das Subj., *τῶν — διαιτ.* hängt von *σημεῖόν ἐστι* ab.

3. *ἐν τοῖς πρῶτοι δέ.* Dieses *ἐν τοῖς* wird unverändert mit jedem Casus und Genus des Superl., auch mit dem Adverb. verbunden (mit dem Fem. bei Thuk. 3, 17, 1. 82, 1). Es wuchs mit dem Superl. gleichsam zusammen, und deshalb steht auch *δέ* hier erst nach *πρῶτοι.* Ursprünglich wurde wohl zu *ἐν τοῖς* das Prädik. des Satzes als Partic. hinzugedacht, also hier vollständig: *ἐν τοῖς καταθεμένοις πρῶτοι κατέθεντο.* Doch scheint es nicht den unbedingten Vorrang auszudrücken, sondern nur die Hervorhebung unter Verwandtem (Cl.); also hier: mit am ersten. Ko. 71, 4 Anm. 4. Kr.

τεροι αὐτοῖς τῶν εὐδαιμόνων διὰ τὸ ἁβροδίαιτον οὐ πολὺς
χρόνος ἐπειδὴ χιτῶνάς τε λινοῦς ἐπαύσαντο φοροῦντες καὶ
χρυσῶν τεττίγων ἐνέρσει κρωβύλον ἀναδούμενοι τῶν ἐν τῇ
κεφαλῇ τριχῶν· ἀφ' οὗ καὶ Ἰώνων τοὺς πρεσβυτέρους κατὰ
τὸ ξυγγενὲς ἐπὶ πολὺ αὕτη ἡ σκευὴ κατέσχεν. μετρίᾳ δ' 4
αὖ ἐσθῆτι καὶ ἐς τὸν νῦν τρόπον πρῶτοι Λακεδαιμόνιοι
ἐχρήσαντο, καὶ ἐς τὰ ἄλλα πρὸς τοὺς πολλοὺς οἱ τὰ μείζω
κεκτημένοι ἰσοδίαιτοι μάλιστα κατέστησαν. ἐγυμνώθησάν τε 5
πρῶτοι καὶ ἐς τὸ φανερὸν ἀποδύντες λίπα μετὰ τοῦ γυ-
μνάζεσθαι ἠλείψαντο· τὸ δὲ πάλαι καὶ ἐν τῷ Ὀλυμπικῷ
ἀγῶνι διαζώματα ἔχοντες περὶ τὰ αἰδοῖα οἱ ἀθληταὶ ἠγω-
νίζοντο, καὶ οὐ πολλὰ ἔτη ἐπειδὴ πέπαυται. ἔτι δὲ καὶ ἐν
τοῖς βαρβάροις ἔστιν οἷς νῦν, καὶ μάλιστα τοῖς Ἀσιανοῖς,

49, 10, 6. — *αὐτοῖς*. Wegen der Stellung zu 68, 1. — *διὰ τὸ ἁβροδίαιτον* gehört dem Sinne nach zu *φοροῦντες* und ist vorangestellt, weil der Gedanke ist: Wegen der verzärtelten Lebensweise trugen sie bis vor kurzem leinene Unterkleider. Wollene Kleidung wurde also als die härtere, derbere angesehen; leinene Gewänder mit langen Ärmeln, weitem Faltenwurf und schleppendem Saume trugen später nur die Frauen und diese Tracht galt für ionisch (Herod. 5, 87 f.). *ἁβροδίαιτος* ein poetisches Wort, von Späteren dem Thuk. nachgebraucht. — *οὐ* — *ἐπειδή*, erst seit kurzem. § 5 *οὐ πολλὰ ἔτη ἐπειδή*. 14, 2 *ὀψὲ ἀφ' οὗ*. — *κρωβύλον*. Dies verschieden gedeutete Wort bezeichnet nach Müller (Archäol. § 330, 5) eine Haarschleife oder einen Haarwulst über der Stirn, wie sie an Statuen des Apollon, der Artemis, des Eros gefunden wird. Das Emporbinden (*ἀναδούμενοι*) geschah durch „Einstecken goldener Cicaden", d. i. Haarnadeln oder Nesteln in Gestalt einer Cicade. Dieser Haarputz und die weibliche Kleidung mufs bis in die Perserkriege allgemein gewesen sein, wo dann gewifs der kriegerische Sinn eine Rückkehr zur strengern Tracht veranlafste. Unsere Stelle hat der Schol zu Aeschin. or. in Timarch. vor Augen: *κρωβύλος γάρ ἐστιν εἶδος ἐμπλέγματος πρῴην γενομένου παρὰ τοῖς παλαιοῖς τῶν Ἀθηναίων, ὡς ἔγνωμεν ἐν τοῖς Θουκυδιδείοις*. — *ἐνέρσει* von *ἐνείρειν*, ein nur noch bei einigen Späteren vorkommendes Wort, wahrscheinlich von Thuk. erst gebildet, der abstrakte Verbalsubst., auch wenig oder nicht gebräuchliche, mit Vorliebe anwendet (Lob. Phryn. p. 351).

4. *ἐχρήσαντο*, sie nahmen in Gebrauch, (Cl.) vgl. zu K. 3, 2.

5. *ἐς τὸ φαν. ἀπ.* In *ἀποδ.* schwebt ein Begriff der Bewegung vor, darum *ἐς*: sie kleideten sich aus und traten vor das Publikum. Lys. fr. 121 *ἀπεδύσατο ἐς τὴν παλαίστραν*. Ähnliche Prägnanz in *ἐς* 2, 4, 3. 5, 72, 4. — *λίπα* siehe Ameis zu Homer Od. *γ*. 466. Il. *K*. 577 u. öfters. — *διαζώματα ἔχοντες*. Das Participialglied enthält die Hauptsache, nämlich den Gegensatz zu *ἐγυμνώθησαν*. Darum ist es auch vorangestellt. Das Ganze etwa = *διαζώματα εἶχον ἀγωνιζόμενοι*. — *οὐ πολλὰ ἔτη*. Die Wettläufer trugen schon seit Ol. 15 keinen Gurt mehr, doch müssen die übrigen Wettkämpfer denselben weit länger beibehalten haben; sonst hätte sich Thuk. unmöglich so ausdrücken können. — *πέπαυται*, näml. *τὸ δια-*

πυγμῆς καὶ πάλης ἆθλα τίθεται, καὶ διεζωμένοι τοῦτο δρῶσιν. πολλὰ δ' ἂν καὶ ἄλλα τις ἀποδείξειε τὸ παλαιὸν Ἑλληνικὸν ὁμοιότροπα τῷ νῦν βαρβαρικῷ διαιτώμενον.

7. Τῶν δὲ πόλεων ὅσαι μὲν νεώτατα ᾠκίσθησαν καὶ ἤδη πλωιμωτέρων ὄντων, περιουσίας μᾶλλον ἔχουσαι χρημάτων ἐπ' αὐτοῖς τοῖς αἰγιαλοῖς τείχεσιν ἐκτίζοντο καὶ τοὺς ἰσθμοὺς ἀπελάμβανον ἐμπορίας τε ἕνεκα καὶ τῆς πρὸς τοὺς προσοίκους ἕκαστοι ἰσχύος· αἱ δὲ παλαιαὶ διὰ τὴν λῃστείαν ἐπὶ πολὺ ἀντισχοῦσαν ἀπὸ θαλάσσης μᾶλλον ᾠκίσθησαν, αἵ τε ἐν ταῖς νήσοις καὶ ἐν ταῖς ἠπείροις (ἔφερον γὰρ ἀλλήλους τε καὶ τῶν ἄλλων ὅσοι ὄντες οὐ θαλάσσιοι κάτω ᾤκουν), καὶ μέχρι τοῦδε ἔτι ἀνῳκισμένοι εἰσίν.

8. Καὶ οὐχ ἧσσον λῃσταὶ ἦσαν οἱ νησιῶται, Κᾶρές τε ὄντες καὶ Φοίνικες· οὗτοι γὰρ δὴ τὰς πλείστας τῶν νήσων ᾤκησαν. μαρτύριον δέ· Δήλου γὰρ καθαιρομένης ὑπὸ Ἀθηναίων ἐν τῷδε τῷ πολέμῳ καὶ τῶν θηκῶν ἀναιρεθεισῶν, ὅσαι ἦσαν τῶν τεθνεώτων ἐν τῇ νήσῳ, ὑπὲρ ἥμισυ Κᾶρες ἐφάνησαν, γνωσθέντες τῇ τε σκευῇ τῶν ὅπλων ξυντεθαμ-

ζώματα ἔχοντας ἀγωνίζεσθαι. — τίθεται καὶ — δρῶσι dem Sinne nach = ὅταν τιθῆται, — δρῶσι. Das erste Satzglied ist dem zweiten koordiniert statt subordiniert, oder es ist διὰ μέσου gesetzt. v. 3, 68, 1 und mit μὲν — δέ 3, 34, 3. 4, 80, 4.

7. πλωιμωτέρων ὄντων, indem mehr Schiffahrt stattfand, aus πλωιμώτερά ἐστι; v. K. 8, 2 πλωιμώτερα ἐγένετο. 4, 20, 2 ἔτι ὄντων ἀκρίτων. Ähnliche impersonelle Ausdrücke 2, 56, 1 ἑτοῖμα ἦν. 5, 8, 2 u. a. Ferner mit ἐν gebildete: 3, 33, 3 ἐν καταλήψει ἐφαίνετο. 6, 60, 2. 4, 73, 3. 1, 137, 4. πλώιμος gewöhnlich in anderer Bedeutung. Die Handschr. haben übrigens meist πλίιμος. ω nach Lob. ad Phryn. p. 615. — ἀντισχοῦσαν, andauern, etwa wie bei uns gegenhalten, vorhalten. Das grammatisch ansprechendere und handschriftlich viel besser bezeugte ἀντισχοῦσαι ist doch nicht statthaft, weil es der Geschichte widerspricht. — ἀπὸ θαλάσσ., entfernt vom M. Ich habe jetzt auch in solchen Fällen ἀπό mit dem gewöhnl. Accent geschrieben, nicht, wie einige, ἄπο. — αἵ τε ἐν — καὶ ἐν. Die Wiederholung des Art. ist nicht nötig. Zu 4, 25, 2. — φέρειν, plündern, selten ohne καὶ ἄγειν. Die Änderung in ἔφθειρον, welche Bernardakis in Fleck. Jahrb. CXV. p. 154 vorschlägt, halte ich für unnötig. Der Schol. erinnert an Her. — ἔφερον — εἰσί. Das Subj. dieser beiden Verba sind die Bewohner der Städte. Daher ist Classens Änderung ἀνῳκισμέναι unnötig.

8. 1. ᾤκησαν sie bewohnten, ᾤκισαν wäre = sie kolonisierten; vgl. über den Unterschied namentlich K. 12, u. Stahl in der Textausgabe zu unserer Stelle. — μαρτύριον κτέ., Beweis: Als nämlich. v. 11, 1 u. a. Auch ohne ein folg. γάρ: 2, 50, 2. 3, 93, 2. Diese sehr lebhafte Sprechweise ist besonders den Rednern geläufig. Über die Sache ausführlich 3, 104. — τῇ σκευῇ κτέ., einem kleinem Schilde

μένῃ καὶ τῷ τρόπῳ ᾧ νῦν ἔτι θάπτουσι. καταστάντος δὲ 2
τοῦ Μίνω ναυτικοῦ πλωιμώτερα ἐγένετο παρ' ἀλλήλους· οἱ
γὰρ ἐκ τῶν νήσων κακοῦργοι ἀνέστησαν ὑπ' αὐτοῦ, ὅτε
περ καὶ τὰς πολλὰς αὐτῶν κατῴκιζεν· καὶ οἱ παρὰ θάλασ- 3
σαν ἄνθρωποι μᾶλλον ἤδη τὴν κτῆσιν τῶν χρημάτων ποιού-
μενοι βεβαιότερον ᾤκουν, καί τινες καὶ τείχη περιεβάλλοντο
ὡς πλουσιώτεροι ἑαυτῶν γιγνόμενοι· ἐφιέμενοι γὰρ τῶν κερ-
δῶν οἵ τε ἥσσους ὑπέμενον τὴν τῶν κρεισσόνων δουλείαν,
οἵ τε δυνατώτεροι περιουσίας ἔχοντες προσεποιοῦντο ὑπη-
κόους τὰς ἐλάσσους πόλεις. καὶ ἐν τούτῳ τῷ τρόπῳ μᾶλλον 4
ἤδη ὄντες ὕστερον χρόνῳ ἐπὶ Τροίαν ἐστράτευσαν.

9. Ἀγαμέμνων τέ μοι δοκεῖ τῶν τότε δυνάμει προύχων
καὶ οὐ τοσοῦτον τοῖς Τυνδάρεω ὅρκοις κατειλημμένους τοὺς
Ἑλένης μνηστῆρας ἄγων τὸν στόλον ἀγεῖραι. λέγουσι δὲ καὶ 2
οἱ τὰ σαφέστατα Πελοποννησίων μνήμῃ παρὰ τῶν πρότερον
δεδεγμένοι Πέλοπά τε πρῶτον πλήθει χρημάτων, ἃ ἦλθεν
ἐκ τῆς Ἀσίας ἔχων ἐς ἀνθρώπους ἀπόρους, δύναμιν περι-
ποιησάμενον τὴν ἐπωνυμίαν τῆς χώρας ἔπηλυν ὄντα ὅμως
σχεῖν, καὶ ὕστερον τοῖς ἐκγόνοις ἔτι μείζω ξυνενεχθῆναι,

und Helmbusch. (Schol. coll. Herod. 1, 171 m.)

2. *οἱ — ἀνέστησαν.* Die Räuber von den Inseln wurden vertrieben. Es ist also hier und an manchen ähnlichen Stellen nicht nötig, die beliebte Attraktion (Prolepsis) anzunehmen; doch giebt es auch viele Fälle, wo dieselbe wirklich stattfindet (z. B. die von Poppo hier citierten oder 6, 7, 2. 7, 31, 1), d. h. wo *ἐν* und nicht *ἐκ* oder *ἀπό* stehen müfste, wenn nicht eben die gebrauchten Verba Einflufs übten. So steht auch 6, 7, 2 *τοὺς ἐν Ὀρνέαις ἐπολιόρκουν* ganz kurz vor *ἐκδιδράσκουσιν οἱ ἐκ τῶν Ὀρνεῶν.* vgl. zu 4, 16, 2.

3. *πλουσιώτεροι ἑαυτῶν*, reicher als sonst, v. 3, 11, 1. 6, 72, 4. 7, 66, 3. Wir ähnlich: „Er übertrifft sich heute selbst.“ Kr. 49, 3. — *τὴν τῶν κρ. δουλ.*, die Unterthänigkeit unter die Mächtigern.

4. Wiederanknüpfung an den ähnlichen Gedanken K. 3, 5.

9. 1. *προύχων — ἄγων.* Die Partic. enthalten den Grund, der hier die Hauptsache ist. — *κατειλημμένους.* Tyndareos liefs nach dem Rat des Odysseus alle Freier der Helena schwören, den gewählten Gemahl gegen jedermann beschützen zu wollen (Apollod. 3, 10, 9). Homer kennt diesen Zug der Sage noch nicht.

2. *τὰ σαφέστατα Πελ.*, die sichersten Thatsachen der (Geschichte der) Pelop. — *ἃ ἦλθεν — ἔχων.* Dieselbe Umstellung (Hyperbaton) 11, 2. 8, 8, 1. 8, 27, 4; ganz ähnlich 5, 7, 5. 3, 5, 1; aber nicht 2, 80, 5. 6, 32, 1; nach der besten Handschr. auch nicht 8, 33, 1. *ἔπηλυν* nach Stahl statt *ἐπηλύτην* der Hdd. Herwerden verwarf zuerst *ἐπηλύτην.* — *σχεῖν* erlangt', durchgesetzt haben. — *μείζω ξυν.*, Gröfseres sei zu teil geworden, eigentl. begegnet. Ähnl.

Εὐρυσθέως μὲν ἐν τῇ Ἀττικῇ ὑπὸ Ἡρακλειδῶν ἀποθανόν-
τος, Ἀτρέως δὲ μητρὸς ἀδελφοῦ ὄντος αὐτῷ καὶ ἐπιτρέψαν-
τος Εὐρυσθέως, ὅτ' ἐστράτευε, Μυκήνας τε καὶ τὴν ἀρχὴν
κατὰ τὸ οἰκεῖον Ἀτρεῖ· τυγχάνειν δὲ αὐτὸν φεύγοντα τὸν
πατέρα διὰ τὸν Χρυσίππου θάνατον, καὶ ὡς οὐκέτι ἀνεχώρησεν
Εὐρυσθεύς, βουλομένων καὶ τῶν Μυκηναίων φόβῳ τῶν
Ἡρακλειδῶν καὶ ἅμα δυνατὸν δοκοῦντα εἶναι καὶ τὸ πλῆ-
θος τεθεραπευκότα τῶν Μυκηναίων τε καὶ ὅσων Εὐρυσθεὺς
ἦρχε τὴν βασιλείαν Ἀτρέα παραλαβεῖν καὶ τῶν Περσειδῶν
τοὺς Πελοπίδας μείζους καταστῆναι. ἅ μοι δοκεῖ Ἀγαμέ-
3 *μνων παραλαβὼν καὶ ναυτικῷ ἅμα ἐπὶ πλέον τῶν ἄλλων*
ἰσχύσας τὴν στρατείαν οὐ χάριτι τὸ πλεῖον ἢ φόβῳ ξυν-
αγαγὼν ποιήσασθαι. φαίνεται γὰρ ναυσί τε πλείσταις αὐτὸς
ἀφικόμενος καὶ Ἀρκάσι προσπαρασχών, ὡς Ὅμηρος τοῦτο δε-
4 *δήλωκεν, εἴ τῳ ἱκανὸς τεκμηριῶσαι. καὶ ἐν τοῦ σκήπτρου*
ἅμα τῇ παραδόσει εἴρηκεν αὐτὸν „πολλῇσι νήσοισι καὶ Ἄργεϊ
παντὶ ἀνάσσειν.“ οὐκ ἂν οὖν νήσων ἔξω τῶν περιοικίδων
(αὗται δὲ οὐκ ἂν πολλαὶ εἴησαν) ἠπειρώτης ὢν ἐκράτει, εἰ

8, 33, 2. Herod. 4, 157. — *Εὐρυσθέως μὲν κτέ.* Die begonnene, wegen der Menge der Glieder nicht durchführbare Participialkonstr. wird bei *τυγχάνειν* fallen gelassen, sodafs ein logisches Anakoluth entsteht, um die Deutlichkeit zu retten, zu welchem Zwecke auch die Eigennamen mehrfach wiederholt werden. Zur Sache: Eurystheus, Sohn des Sthenelos und Enkel des Perseus, zwingt den Keyx in Trachis, die sich nach dem Tode ihres Vaters bei ihm aufhaltenden Herakleiden zu entfernen. Diese finden Hülfe bei den Ath., mit denen vereint sie unter Hyllos oder nach andern Iolaos den Eurystheus am skironischen Passe in Megaris (das damals zu Attika gehörte) besiegen und töten. Atreus war, weil er und sein rechtmäfsiger Bruder Thyestes ihren Stiefbruder Chrysippos erschlagen hatten, vor dem Zorne seines Vaters Pelops zu seinem Neffen Eurystheus nach Mykenai geflohen.

3. *ναυτικῷ.* Die Codd. bis auf einen haben nach diesem Worte noch *τέ*. Aber *καὶ — τέ* (und auch) wird sich schwerlich als attisch erweisen lassen u. ist wenigstens nicht durch die Analogie des häufigen *καὶ — δέ* (was auch hier ganz angemessen wäre) oder durch eine Anzahl zweifelhaft. Stellen zu schützen. Die Abschreiber haben bekanntlich auch sonst oft genug ein verkehrtes *τέ* hinzugesetzt. — *ἐπὶ πλέον* in höherem Grade, wie 71, 3 u. ö. — *χάριτι.* Anspielung auf Od. *E*. 307. *χάριν Ἀτρείδῃσι φέροντες.* — *Ὅμηρος*, Il. *B*. 576. 610. 108.

4. *οὐκ ἂν — ἐκράτει, εἰ μὴ — εἶχεν* „vom Standpunkt der dichterischen Darstellung gesprochen, die das Erzählte als gegenwärtig behandelt: „er wäre nicht Beherrscher von Inseln, könnte nicht Inseln beherrschen (wie er es doch in der Il. thut) wenn er nicht eine Flotte hätte“. Cl. Stahl verlangt, dafs überall die kürzere Form des Opt. Pl. gesetzt werde. s. Progr. d. Marzellen-Gymn. zu Köln 1872. S. 18, also st. *εἴησαν — εἶεν*.

μή τι καὶ ναυτικὸν εἶχεν. εἰκάζειν δὲ χρὴ καὶ ταύτῃ τῇ 5
στρατείᾳ οἷα ἦν τὰ πρὸ αὐτῆς.

10. Καὶ ὅτι μὲν Μυκῆναι μικρὸν ἦν, ἢ εἴ τι τῶν τότε
πόλισμα νῦν μὴ ἀξιόχρεων δοκεῖ εἶναι, οὐκ ἀκριβεῖ ἄν τις
σημείῳ χρώμενος ἀπιστοίη μὴ γενέσθαι τὸν στόλον τοσοῦτον
ὅσον οἵ τε ποιηταὶ εἰρήκασι καὶ ὁ λόγος κατέχει. Λακεδαιμονίων 2
γὰρ εἰ ἡ πόλις ἐρημωθείη, λειφθείη δὲ τά τε ἱερὰ καὶ τῆς
κατασκευῆς τὰ ἐδάφη, πολλὴν ἂν οἶμαι ἀπιστίαν τῆς δυνά-
μεως προελθόντος πολλοῦ χρόνου τοῖς ἔπειτα πρὸς τὸ κλέος
αὐτῶν εἶναι (καίτοι Πελοποννήσου τῶν πέντε τὰς δύο μοίρας
νέμονται, τῆς τε ξυμπάσης ἡγοῦνται καὶ τῶν ἔξω ξυμμάχων
πολλῶν· ὅμως δέ, οὔτε ξυνοικισθείσης πόλεως οὔτε ἱεροῖς
καὶ κατασκευαῖς πολυτελέσι χρησαμένης, κατὰ κώμας δὲ τῷ
παλαιῷ τῆς Ἑλλάδος τρόπῳ οἰκισθείσης, φαίνοιτ' ἂν ὑποδε-
εστέρα), Ἀθηναίων δὲ τὸ αὐτὸ τοῦτο παθόντων διπλασίαν
ἂν τὴν δύναμιν εἰκάζεσθαι ἀπὸ τῆς φανερᾶς ὄψεως τῆς
πόλεως ἢ ἔστιν. οὔκουν ἀπιστεῖν εἰκὸς οὐδὲ τὰς ὄψεις 3
τῶν πόλεων μᾶλλον σκοπεῖν ἢ τὰς δυνάμεις, νομίζειν δὲ
τὴν στρατείαν ἐκείνην μεγίστην μὲν γενέσθαι τῶν πρὸ αὐ-

10. 1. *καὶ — ἀπιστοίη*: den Umstand zwar, daſs Mykenai ein kleiner Ort war (*ἦν*, weil es schon seit Ol. 78, 1 durch die Argeier zerstört war), würde man nicht als einen triftigen Beweis anführen können, um zu zweifeln. — Zu *μικρόν* bedarf es nicht der Herzunahme des folg. *πόλισμα*. Das Neutr. bezeichnet nach sehr gewöhnlichem Sprachgebrauche: ein kleiner Ort. zu 138, 5. In *ἦν* hat sich der Numerus des Verbi nach dem Prädik. gerichtet, wie in der Regel geschieht: 96, 2. 3, 114, 1 u. a. — *κατέχει* intrans., wie auch 11, 3.

2. *τῆς — ἐδάφη*, die Fundamente der Anlage. — *πρὸς τὸ κλ.*, gegenüber dem R., im Verhältnis zu. — *τῶν πέντε*: Arkadien (dazu Elis), Achaia, Argos, Lakonika, Messenien. Welches sind also die $^2/_5$? — *πολλῶν* als Prädik. sich ausscheidend, ohne Art.: *οἱ ἔξω ξύμμ. ὧν ἡγοῦνται πολλοί εἰσιν.* — *ξυνοικ. πολ.* Das Fehlen des Art. nötigt wohl zu der Erklärung: bei einer weder zusammenhängend gebauten — Stadt. v. 8, 95, 2. — *κατὰ κώμας*, zu K. 5, 1. — *ὑποδεεστέρα*. Ich ziehe es vor, die überlieferte Lesart festzu halten und mit Herbst und Stahl *ἡ δύναμις* zu ergänzen, anstatt mit mehrern nach Bauers Konj. *ὑποδεέστερα* zu schreiben. Am meisten veranlaſst mich hiezu der augenfällige Parallelismus mit dem folg. *φαίνεται καὶ οὕτως ἐνδεεστέρα* (sc. *ἡ στρατεία*), wodurch zugleich Classens Bedenken wegen *φαίνεσθαι* erledigt wird (coll. § 5). Wenn dieser Gelehrte *ἡ πόλις* als Subj. zu *ὑποδεεστέρα* denkt, so möchte dies doch nach dem obigen *ξυνοικισθείσης πόλεως* wohl nicht zulässig sein.

3. *εἰκός* sc. *ἐστι*, das bei diesem und ähnlichen unpersönlichen Ausdrücken, wie *οἷόν τε*, *ἀνάγκη*, regelmäſsig ausgelassen wird. Kr. 62, 1, 3. — *μεγίστην — τῶν πρὸ αὐτ.*

της, λειπομένην δὲ τῶν νῦν, τῇ Ὁμήρου αὖ ποιήσει εἴ τι
χρὴ κἀνταῦθα πιστεύειν, ἣν εἰκὸς ἐπὶ τὸ μεῖζον μὲν ποιητὴν
ὄντα κοσμῆσαι, ὅμως δὲ φαίνεται καὶ οὕτως ἐνδεεστέρα.
4 πεποίηκε γὰρ χιλίων καὶ διακοσίων νεῶν τὰς μὲν Βοιωτῶν
εἴκοσι καὶ ἑκατὸν ἀνδρῶν, τὰς δὲ Φιλοκτήτου πεντήκοντα,
δηλῶν, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, τὰς μεγίστας καὶ ἐλαχίστας· ἄλλων
γοῦν μεγέθους πέρι ἐν νεῶν καταλόγῳ οὐκ ἐμνήσθη.
αὐτερέται δὲ ὅτι ἦσαν καὶ μάχιμοι πάντες, ἐν ταῖς Φιλοκτήτου
ναυσὶ δεδήλωκε· τοξότας γὰρ πάντας πεποίηκε τοὺς προσ-
κώπους. περίνεως δὲ οὐκ εἰκὸς πολλοὺς ξυμπλεῖν ἔξω τῶν
βασιλέων καὶ τῶν μάλιστα ἐν τέλει, ἄλλως τε καὶ μέλλοντας
πέλαγος περαιώσεσθαι μετὰ σκευῶν πολεμικῶν οὐδ' αὖ τὰ
πλοῖα κατάφρακτα ἔχοντας, ἀλλὰ τῷ παλαιῷ τρόπῳ ληστικώ-
5 τερον παρεσκευασμένα. πρὸς τὰς μεγίστας δ' οὖν καὶ ἐλαχίστας
ναῦς τὸ μέσον σκοποῦντι οὐ πολλοὶ φαίνονται ἐλθόντες, ὡς
ἀπὸ πάσης τῆς Ἑλλάδος κοινῇ πεμπόμενοι.

11. Αἴτιον δ' ἦν οὐχ ἡ ὀλιγανθρωπία τοσοῦτον ὅσον ἡ ἀχρηματία. τῆς γὰρ τροφῆς ἀπορίᾳ τόν τε στρατὸν ἐλάσσω ἤγαγον καὶ ὅσον ἤλπιζον αὐτόθεν πολεμοῦντα βιοτεύσειν, ἐπειδὴ δὲ ἀφικόμενοι μάχῃ ἐκράτησαν (δῆλον δέ· τὸ γὰρ

zu 1, 1. — ἣν beziehe ich auf das, wenn schon entferntere στρατείαν, nicht auf ποιήσει, weil ein so frostiger Pleonasmus, wie: die Dichtung, welche er, ein Dichter, vermutlich übertreibend verschönert hat, dem Thuk. nicht imputiert werden darf, und weil zum folg. ἐνδεεστέρα ohne Zweifel ἡ στρατεία das Subj. ist. Den letzteren Grund könnte man freilich durch die von einigen vorgeschlagene leichte Änderung ἐνδεέστερα beseitigen. Wegen des Obj. von κοσμεῖν vergl. übrigens auch 21, 1.

4. χιλίων κ. δ. ν. Nach genauer Rechnung 1186. Der Genet. ist partitiv. — Βοιωτῶν, Il. *B.* 510. — Φιλοκτ., Il. *B.* 719. — μέλλοντας und ἔχοντας, dem Anscheine nach nur auf περίνεως bezogen, meint doch alle Schiffende, zu 49, 4. Auch Classen teilt jetzt diese Auffassung.

5. δ' οὖν Konj. v. Bekk. für das schwerlich haltbare γοῦν fast aller Kodd. (zwei οὖν). Dieselbe Verwechselung 1, 63, 1. Über δ' οὖν zu 1, 3, 4. — ὡς limitierend: in Anbetracht daſs, wie *ut.* zu 3, 113, 6.

11. 1. οὐ τοσοῦτον — ὅσον = non tam — quam. s. 9, 1. — ἐπειδὴ δέ, wofür ich in den früheren Ausg. Bekkers Konj. ἐπειδή τε aufgenommen hatte, scheint von Cl. in den krit. Bem. genügend gerechtfertigt zu sein. — τὸ γὰρ ἔρυμα κτέ. Denn sonst, wenn sie nämlich nicht gesiegt hätten, hätten sie die Verschanzung für ihr Lager nicht erbaut, was sie offenbar nur als Sieger konnten. Hier folgt Thuk. wieder andern Dichtern als dem Homer (v. zu 9, 1); denn dieser weiſs nichts von einer gleich anfangs aufgeführten Schanze (Il. *H.* 337. 435.), nichts von dem πρὸς γεωργίαν τραπέσθαι.

ἔρυμα τῷ στρατοπέδῳ οὐκ ἂν ἐτειχίσαντο), φαίνονται δ' οὐδ'
ἐνταῦθα πάσῃ τῇ δυνάμει χρησάμενοι, ἀλλὰ πρὸς γεωργίαν
τῆς Χερσονήσου τραπόμενοι καὶ λῃστείαν τῆς τροφῆς ἀπορίᾳ.
ᾗ καὶ μᾶλλον οἱ Τρῶες αὐτῶν διεσπαρμένων τὰ δέκα ἔτη
ἀντεῖχον βίᾳ, τοῖς ἀεὶ ὑπολειπομένοις ἀντίπαλοι ὄντες. περι- 2
ουσίαν δὲ εἰ ἦλθον ἔχοντες τροφῆς καὶ ὄντες ἀθρόοι ἄνευ
λῃστείας καὶ γεωργίας ξυνεχῶς τὸν πόλεμον διέφερον, ῥᾳδίως
ἂν μάχῃ κρατοῦντες εἷλον, οἵ γε καὶ οὐκ ἀθρόοι, ἀλλὰ μέρει 3
τῷ ἀεὶ παρόντι ἀντεῖχον, πολιορκίᾳ δ' ἂν προσκαθεζόμενοι ἐν
ἐλάσσονί τε χρόνῳ καὶ ἀπονώτερον τὴν Τροίαν εἷλον. ἀλλὰ
δι' ἀχρηματίαν τά τε πρὸ τούτων ἀσθενῆ ἦν καὶ αὐτά γε δὴ
ταῦτα ὀνομαστότατα τῶν πρὶν γενόμενα δηλοῦται τοῖς ἔργοις
ὑποδεέστερα ὄντα τῆς φήμης καὶ τοῦ νῦν περὶ αὐτῶν διὰ τοὺς
ποιητὰς λόγου κατεσχηκότος.

12. Ἐπεὶ καὶ μετὰ τὰ Τρωικὰ ἡ Ἑλλὰς ἔτι μετανίστατό τε
καὶ κατῳκίζετο, ὥστε μὴ ἡσυχάσασαν αὐξηθῆναι. ἥ τε γὰρ 2
ἀναχώρησις τῶν Ἑλλήνων ἐξ Ἰλίου χρονία γενομένη πολλὰ
ἐνεόχμωσε, καὶ στάσεις ἐν ταῖς πόλεσιν ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ ἐγίγνοντο,

Beim Scholiasten zu u. St. ist (nach Antimachos?) als Anführer Akamas genannt. — *φαίνονται δ'*. *δέ* im Nachsatze auch 2, 46. 65, 5. 3, 98, 1. 5, 16, 1.

2. *εἷλον — εἷλον*. Stahl streicht das erste und beginnt den Nachsatz mit *πολιορκίᾳ*. Cl. setzt nach *ἀντεῖχον* Komma statt Kolon und zieht das zweite *εἷλον* in den Relativsatz, dessen zweiter Teil in hypothetischer Form ist. Dadurch ist die Wiederholung etwas gemildert.

3. *ὀνομαστ. τῶν πρίν.* zu 1, 1. — *τοῦ — κατεσχ.* Bedeutung wie 10, 1. Diese Nachsetzung des Partic. ist bei Thuk. überwiegend, wenn zwischen Art. u. Subst. Wörter eingeschoben sind, die grammatisch zum Partic. gehören. Auch die umgekehrte Stellung findet sich: 5, 112, 2 *τῇ μέχρι τοῦδε σῳζούσῃ τύχῃ ἐκ τοῦ θείου αὐτήν*. 4, 107, 2. 5, 10, 9. 7, 70, 2. Am seltensten gerade die regelmäſsige.

12. 1. *ἐπεί* bildet hier nicht einen Vordersatz, sondern schlieſst an das Vorige an, wie *siquidem*. Zusammenhang: Der troj. Krieg war unbedeutender als sein Ruf; denn auch nach ihm war Hellas noch wenig mächtig wegen der Wanderungen und Unruhen. — *ἡσυχάσασαν* die besten Codd. statt der Vulg. *ἡσυχάσασα*. Der Nom. ist allerdings die regelmäſsige Konstruktion. Allein auch 4, 84, 2. 6, 4, 2. 7, 34. 6 hat Thuk. in gleichen Fällen den Akk. beim Inf. So auch andere. Lob. Phryn. p. 750. — *μή* zum Part. u. zum Inf.

2. *ἐνεόχμωσε*, schol. *τὸ νεώτερα καὶ καινὰ διαπράξασθαι. novavit.* Es findet sich bei Herodot, im guten Atticismus sonst nicht üblich. — *ὡς ἐπὶ τὸ πολύ*, meistenteils, wie 2, 13, 3. 5, 107. 6, 46, 4. Hier u. 6, 46, 4 haben mehrere Hdschr., darunter gute, *ὡς ἐπὶ πολύ*, was Cl. vorzieht, aber wohl nicht richtig hier weit und breit erklärt, da es an jener zweiten Stelle nur meistenteils bedeuten kann.

3 ἀφ᾽ ὧν ἐκπίπτοντες τὰς πόλεις ἔκτιζον. Βοιωτοί τε γὰρ οἱ νῦν
ἑξηκοστῷ ἔτει μετὰ Ἰλίου ἅλωσιν ἐξ Ἄρνης ἀναστάντες ὑπὸ
Θεσσαλῶν τὴν νῦν μὲν Βοιωτίαν, πρότερον δὲ Καδμηίδα γῆν
καλουμένην ᾤκησαν (ἦν δὲ αὐτῶν καὶ ἀποδασμὸς πρότερον ἐν τῇ
γῇ ταύτῃ, ἀφ᾽ ὧν καὶ ἐς Ἴλιον ἐστράτευσαν), Δωριῆς τε ὀγδοη-
4 κοστῷ ἔτει ξὺν Ἡρακλείδαις Πελοπόννησον ἔσχον. μόλις τε ἐν
πολλῷ χρόνῳ ἡσυχάσασα ἡ Ἑλλὰς βεβαίως καὶ οὐκέτι ἀνιστα-
μένη ἀποικίας ἐξέπεμψε, καὶ Ἴωνας μὲν Ἀθηναῖοι καὶ νησιω-
τῶν τοὺς πολλοὺς ᾤκισαν, Ἰταλίας δὲ καὶ Σικελίας τὸ πλεῖστον
Πελοποννήσιοι τῆς τε ἄλλης Ἑλλάδος ἔστιν ἃ χωρία. πάντα δὲ
ταῦτα ὕστερον τῶν Τρωικῶν ἐκτίσθη.

13. Δυνατωτέρας δὲ γιγνομένης τῆς Ἑλλάδος καὶ τῶν χρη-
μάτων τὴν κτῆσιν ἔτι μᾶλλον ἢ πρότερον ποιουμένης τὰ πολλὰ
τυραννίδες ἐν ταῖς πόλεσι καθίσταντο, τῶν προσόδων μειζόνων
γιγνομένων (πρότερον δὲ ἦσαν ἐπὶ ῥητοῖς γέρασι πατρικαὶ βα-
σιλεῖαι), ναυτικά τε ἐξηρτύετο ἡ Ἑλλὰς καὶ τῆς θαλάσσης μᾶλ-
2 λον ἀντείχοντο. πρῶτοι δὲ Κορίνθιοι λέγονται ἐγγύτατα τοῦ
νῦν τρόπου μεταχειρίσαι τὰ περὶ τὰς ναῦς, καὶ τριήρεις πρῶτον
3 ἐν Κορίνθῳ τῆς Ἑλλάδος ἐνναυπηγηθῆναι. φαίνεται δὲ καὶ
Σαμίοις Ἀμεινοκλῆς Κορίνθιος ναυπηγὸς ναῦς ποιήσας τέσσα-
ρας· ἔτη δ᾽ ἐστὶ μάλιστα τριακόσια ἐς τὴν τελευτὴν τοῦδε τοῦ
4 πολέμου, ὅτε Ἀμεινοκλῆς Σαμίοις ἦλθε. ναυμαχία τε παλαι-
τάτη ὧν ἴσμεν γίγνεται Κορινθίων πρὸς Κερκυραίους· ἔτη δὲ

3. *Ἄρνη*, das thessalische. — *ᾤκησαν* nach Stahl; Classens Einwurf dünkt uns nicht stichhaltig. — *ἦν δὲ αὐτῶν κτέ.* Wohl nur ein freilich miſslungener Versuch des Thuk., die Angaben Homers (Il. *B* 494 ff.), bei dem die Boioter zur Zeit des troj. Krieges bereits Beherrscher von ganz Boiotien sind, mit Ausnahme allein von Orchomenos und Aspledon, mit seiner eigenen Nachricht zu vereinigen (Müller Orchom. S. 387 f. 2. Ausg.). — *ἀφ᾽ ὧν* auf das Collect. *ἀποδασμός* (Abteilung) bezogen. Dies Wort und *ἀποδάσμιος* nur bei Herod. und Späteren.

4. *Ἰταλία* bezeichnete damals nur die Gegend vom Flusse Laos und von Metapontum bis zur Meerenge von Sicilien. Hier lagen die wichtigen dorischen Kolonieen Tarent, Lokri, Kroton, Sybaris. — *ᾤκισαν* mit Objekt der Person bei Thuk. nur hier.

13. 1. *τὰ πολλά* adv. wie öfters, auch 78, 2 u. 2, 11, 4. — *ἐπὶ ῥ. γ.*, unter festgesetzten Ehrenrechten. Darin scheinen die Ehrengaben mitbefaſst. — *πατρικαί*, weil sie, wenn auch nicht nach strengem Erbrecht, doch durch die Macht der Sitte vom Vater auf den Sohn überzugehen pflegten.

2. *μεταχειρίσαι.* zu 112, 3.

3. *μάλιστα* bei Zahlwörtern wohl eigentl.: am meisten, am liebsten (möchte man sagen) = ungefähr. Weder gerade, noch höchstens, noch mehr als kann es erklärt werden.

*μάλιστα καὶ ταύτῃ ἑξήκοντα καὶ διακόσιά ἐστι μέχρι τοῦ αὐτοῦ
χρόνου. οἰκοῦντες γὰρ τὴν πόλιν οἱ Κορίνθιοι ἐπὶ τοῦ ἰσθμοῦ* 5
*ἀεὶ δή ποτε ἐμπόριον εἶχον, τῶν Ἑλλήνων τὸ πάλαι κατὰ γῆν τὰ πλείω ἢ κατὰ θάλασσαν, τῶν τε ἐντὸς Πελοποννήσου καὶ τῶν ἔξω, διὰ τῆς ἐκείνων παρ' ἀλλήλους ἐπιμισγόντων, χρήμασί τε δυνατοὶ ἦσαν, ὡς καὶ τοῖς παλαιοῖς ποιηταῖς δεδήλωται· ἀφνειὸν γὰρ ἐπωνόμασαν τὸ χωρίον. ἐπειδή τε οἱ Ἕλληνες μᾶλλον ἔπλῳζον, τὰς ναῦς κτησάμενοι τὸ λῃστικὸν καθῄρουν, καὶ ἐμπόριον παρέχοντες ἀμφότερα δυνατὴν ἔσχον χρημάτων
προσόδῳ τὴν πόλιν. καὶ Ἴωσιν ὕστερον πολὺ γίγνεται ναυτικὸν* 6
ἐπὶ Κύρου, Περσῶν πρώτου βασιλεύοντος, καὶ Καμβύσου τοῦ υἱέος αὐτοῦ, τῆς τε καθ' ἑαυτοὺς θαλάσσης Κύρῳ πολεμοῦντες ἐκράτησάν τινα χρόνον. καὶ Πολυκράτης, Σάμου τυραννῶν ἐπὶ Καμβύσου, ναυτικῷ ἰσχύων ἄλλας τε τῶν νήσων ὑπηκόους ἐποιήσατο καὶ Ῥήνειαν ἑλὼν ἀνέθηκε τῷ Ἀπόλλωνι τῷ Δηλίῳ. Φωκαῆς τε Μασσαλίαν οἰκίζοντες Καρχηδονίους ἐνίκων ναυμαχοῦντες.

14. *Δυνατώτατα γὰρ ταῦτα τῶν ναυτικῶν ἦν. φαίνεται δὲ καὶ ταῦτα πολλαῖς γενεαῖς ὕστερα γενόμενα τῶν Τρωικῶν, τριήρεσι μὲν ὀλίγαις χρώμενα, πεντηκοντόροις δ' ἔτι καὶ πλοίοις μακροῖς ἐξηρτυμένα ὥσπερ ἐκεῖνα. ὀλίγον τε πρὸ τῶν Μηδι-*

5. *ἐπιμισγόντων.* zu K. 2, 2. — *ἀφνειόν*, z. B. Hom. Il. *B* 570. — *ἔπλῳζον.* Sonst in der Prosa nur das Med., und auch dies nur in der spätern. Das Akt. ist nur nachgewiesen aus Hesiod. *ἔ. κ. ἡ.* 634. — *ἀμφότερα* adverbial: zu Wasser und zu Lande. — *ἔσχον* auch hier wohl zu unterscheiden von *εἶχον*.

6. *πολεμοῦντες.* Darüber Herod. 1, 161 ff. — *Ῥήνειαν — Δηλίῳ.* 3, 104, 2. — *οἰκίζοντες.* Mass. gegründet c. 600 (vielleicht schon früher phönic. Kol.), die Auswanderung der Phokaier erst 542, die Schlacht 540. Diesen Widerspruch suchte man auf verschiedene Weise zu lösen: Böhme nimmt an, dafs Thuk. erst in der Ansiedlung der fliehenden Phokaier die eigentl. *οἴκισις* sieht; Röse (Fleckeisens Jahrb. CXV. p. 257 ff.) eliminiert *Μασσ. οἰκ.*; Dederich (ib. CXVII. 589.) erklärt *οἰκ.* im weiteren Sinn „bei der allmählichen Kolonisierung und Kultivierung des Landes" und fafst *ἐνίκων* = sie siegten zu wiederholten Malen. *οἰκ.* scheint uns so richtig erklärt; das Imperf. *ἐνίκων* aber fassen wir als „blieben Sieger". Auch Cl. scheidet jetzt die hier erwähnten Kämpfe von der Seeschlacht 540 (Her. I, 164.).

14. 1. *τριηρ. κτἑ.* Die *τριήρης* hat auf jeder Seite drei Ruderbänke über einander; die *πεντηκόντορος*, deren Erfinder die Phokaier waren, auf jeder S. eine Ruderbank (für 25 Ruderer). Den Gegensatz zu beiden macht *πλοίοις* (nicht der Zusatz *μακροῖς*, welches die gemeinsame Eigenschaft aller Kriegsschiffe ist, wogegen die Kauffahrer *νῆες στρογγύλαι* 2, 97, 1 sind). Auch sonst machen *πλοῖα* (zuweilen mit dem Zusatz *λεπτά*: 2, 83, 5. 7, 40, 5) den Gegensatz zu *νῆες*: 2, 84, 2 u. a. — *ἐκεῖνα*,

κῶν καὶ τοῦ Δαρείου θανάτου, ὃς μετὰ Καμβύσην Περσῶν ἐβα-
σίλευσε, τριήρεις περί τε Σικελίαν τοῖς τυράννοις ἐς πλῆθος
ἐγένοντο καὶ Κερκυραίοις· ταῦτα γὰρ τελευταῖα πρὸ τῆς Ξέρξου
2 στρατείας ναυτικὰ ἀξιόλογα ἐν τῇ Ἑλλάδι κατέστη. Αἰγινῆται
γὰρ καὶ Ἀθηναῖοι, καὶ εἴ τινες ἄλλοι, βραχέα ἐκέκτηντο καὶ
τούτων τὰ πολλὰ πεντηκοντόρους· ὀψέ τε ἀφ' οὗ Ἀθηναίους
Θεμιστοκλῆς ἔπεισεν Αἰγινήταις πολεμοῦντας, καὶ ἅμα τοῦ
βαρβάρου προσδοκίμου ὄντος, τὰς ναῦς ποιήσασθαι, αἷσπερ
καὶ ἐναυμάχησαν· καὶ αὗται οὔπω εἶχον διὰ πάσης κατα-
στρώματα.

15. Τὰ μὲν οὖν ναυτικὰ τῶν Ἑλλήνων τοιαῦτα ἦν, τά τε
παλαιὰ καὶ τὰ ὕστερον γενόμενα. ἰσχὺν δὲ περιεποιήσαντο
ὅμως οὐκ ἐλαχίστην οἱ προσσχόντες αὐτοῖς χρημάτων τε προσ-
όδῳ καὶ ἄλλων ἀρχῇ· ἐπιπλέοντες γὰρ τὰς νήσους κατεστρέ-
2 φοντο, καὶ μάλιστα ὅσοι μὴ διαρκῆ εἶχον χώραν. κατὰ γῆν δὲ
πόλεμος, ὅθεν τις καὶ δύναμις παρεγένετο, οὐδεὶς ξυνέστη·
πάντες δὲ ἦσαν, ὅσοι καὶ ἐγένοντο, πρὸς ὁμόρους τοὺς σφετέ-
ρους ἑκάστοις, καὶ ἐκδήμους στρατείας πολὺ ἀπὸ τῆς ἑαυτῶν
3 ἐπ' ἄλλων καταστροφῇ οὐκ ἐξῇσαν οἱ Ἕλληνες. οὐ γὰρ ξυν-
ειστήκεσαν πρὸς τὰς μεγίστας πόλεις ὑπήκοοι, οὐδ' αὖ αὐτοὶ
ἀπο τῆς ἴσης κοινὰς στρατείας ἐποιοῦντο, κατ' ἀλλήλους δὲ
μᾶλλον ὡς ἕκαστοι οἱ ἀστυγείτονες ἐπολέμουν. μάλιστα δὲ ἐς
τὸν πάλαι ποτὲ γενόμενον πόλεμον Χαλκιδέων καὶ Ἐρετριέων
καὶ τὸ ἄλλο Ἑλληνικὸν ἐς ξυμμαχίαν ἑκατέρων διέστη.

die im troischen Kriege. — *τοῖς τυράννοις* näml. Gelo und Hiero, aber wohl auch Thero, Anaxilas u. a. vgl. Her. 7, 158.

2. *εἴ τινες ἄ.*, sc. *ἐκέκτηντο ναυτικά*. Etwa die Thasier u. Lesbier. — *ἀφ' οὗ* gesetzt, als wenn *οὐ πολὺς χρόνος* statt *ὀψέ* stände, vgl. zu K. 6, 3. — *πολεμοῦντας*. Dieser Krieg mufs zwischen den Zug des Dareios und den des Xerxes, der mit *τοῦ βαρβάρου* ohne Zweifel gemeint ist, fallen. Dies nehmen auch Grote hist. of Gr. 3, p. 395 ff. u. Duncker Gesch. des Alt. 4, S. 695 ff. an. Herod. 6, 88 ff. weifs nur von einem äginet. Kriege vor der Schlacht bei Marathon. — *διὰ πάσης* wohl, ohne Ergänzung eines bestimmten Subst., adverb. zu fassen: vollständig. vgl. *ἐκ καινῆς*, von neuem, 3, 92, 6. *ἀπὸ πρώτης* und *ἀπὸ τῆς πρώτης* von vorn herein, 1, 77, 3. 7, 43, 5. *διὰ κενῆς*, leer, 4, 125, 5. *κατὰ μόνας*, allein, 1. 32, 5. 37, 4. Andere ergänzen *νεώς*.

15. 2. *στρατ.* — *ἐξ.* zu K. 3, 5. — — *τῆς ἑαυτ.* Die bekannte Ellipse von *γῆ*. — *ἀπὸ τῆς ἴσης*, auf dem Fufse der Gleichheit. Ursprünglich wohl *μοίρας* vorausgesetzt. s. 3, 40, 6. 4, 102, 2; ziemlich häufig auch *ἐπὶ* (*τῇ*) *ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ*, *ἐπὶ τῇ ἴσῃ*. — *ὅσοι μὴ* u. s. w. wie z. B. die Athener. — *ὡς ἕκαστοι* sc. *ἐπολέμουν*.

3. *πόλεμον*. Wegen des frucht-

16. *Ἐπεγένετο δὲ ἄλλοις τε ἄλλοθι κωλύματα μὴ αὐξηθῆναι, καὶ Ἴωσι προχωρησάντων ἐπὶ μέγα τῶν πραγμάτων Κῦρος καὶ ἡ Περσικὴ ἐξουσία Κροῖσον καθελοῦσα καὶ ὅσα ἐντὸς Ἅλυος ποταμοῦ πρὸς θάλασσαν ἐπεστράτευσε καὶ τὰς ἐν τῇ ἠπείρῳ πόλεις ἐδούλωσε, Δαρεῖος δὲ ὕστερον τῷ Φοινίκων ναυτικῷ κρατῶν καὶ τὰς νήσους.*

17. *Τύραννοι δὲ ὅσοι ἦσαν ἐν ταῖς Ἑλληνικαῖς πόλεσι, τὸ ἐφ' ἑαυτῶν μόνον προορώμενοι ἔς τε τὸ σῶμα καὶ ἐς τὸ τὸν ἴδιον οἶκον αὔξειν δι' ἀσφαλείας ὅσον ἐδύναντο μάλιστα τὰς πόλεις ᾤκουν, ἐπράχθη τε ἀπ' αὐτῶν οὐδὲν ἔργον ἀξιόλογον, εἰ μὴ εἴ τι πρὸς περιοίκους τοὺς αὐτῶν ἑκάστοις. [οἱ γὰρ ἐν Σικελίᾳ ἐπὶ πλεῖστον ἐχώρησαν δυνάμεως.] οὕτω πανταχόθεν ἡ Ἑλλὰς ἐπὶ πολὺν χρόνον κατείχετο μήτε κοινῇ φανερὸν μηδὲν κατεργάζεσθαι, κατὰ πόλεις τε ἀτολμοτέρα εἶναι.*

18. *Ἐπειδὴ δὲ οἵ τε Ἀθηναίων τύραννοι καὶ οἱ ἐκ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος ἐπὶ πολὺ καὶ πρὶν τυραννευθείσης οἱ πλεῖστοι καὶ τελευταῖοι πλὴν τῶν ἐν Σικελίᾳ ὑπὸ Λακεδαιμονίων κατελύθησαν (ἡ γὰρ Λακεδαίμων μετὰ τὴν κτίσιν τῶν νῦν ἐνοικούντων αὐτὴν Δωριέων ἐπὶ πλεῖστον ὧν ἴσμεν χρόνον στασιάσασα ὅμως ἐκ παλαιοτάτου καὶ ηὐνομήθη καὶ ἀεὶ ἀτυράννευτος ἦν· ἔτη γάρ ἐστι μάλιστα τετρακόσια καὶ ὀλίγῳ πλείω ἐς τὴν τελευτὴν*

baren lelantischen Gefildes, wohl zu Anfang des 7. Jahrh. Her. 5, 99.

16. *ἐπεγένετο* ist vorangestellt, als wenn es den beiden durch *τὲ — καί* verbundenen Satzteilen gemeinschaftlich sein sollte; in der That erhält jedoch der zweite Teil sein eigenes Verb. Häufig so bei *τὲ — καί*; aber auch bei *καὶ — καί* 3, 67, 6. 5, 16, 1; bei *οὔτε — οὔτε* 1, 78, 4; bei *μὲν — δέ* 6, 20, 4; bei *ἢ — ἤ* 6. 18, 1 u. a. — *ἄλλοθι*, unter andern Umständen, bei andern Gelegenheiten: *μὴ αὐξ.* nach einem Ausdruck des Hinderns, wobei *μή* auch fehlen dürfte. Ko. § 120, 2. siehe 4, 67, 4. — *ἐξουσία* haben mehrere, auch gute Hdschr. statt der vulg. *βασιλεία*. Es ist nicht denkbar, dafs ein Abschreiber oder Glossator ersteres an die Stelle des letzteren setzte, sehr wohl aber umgekehrt. Der Bedeutung nach halte ich *ἐξουσία*, Macht, für tadellos. — *Δαρεῖος — νήσους*, nach der Schlacht bei Lade, i. J. 494. Prädik. ist noch *ἐδούλωσε*.

17. *ἐς τὸ σῶμα.* Gemeint ist die persönliche Sicherheit. *εἰ μὴ εἴ τι* bei Thuk. nur hier; wir möchten daher *εἰ μή τι* der besseren Hdd. vorziehen, „nisi aliquid" Valla. — *οἱ γὰρ — δυνάμεως.* Dieser Satz ist mit Recht von Wex zuerst für ein Glossem erklärt.

18. 1. Der Vordersatz *ἐπειδὴ — κατελύθησαν* wird nach der längeren Parenthese wieder aufgenommen (Epanalepsis) durch *μετὰ — Ἑλλάδος*. — *ἐπὶ πολύ* weithin; anders 12, 2. — *καὶ πρίν*, schon früher, als Athen. — *ὑπὸ Λακ. κατελ.* Der Scholiast zu K. 134 nennt sie *μισοτύραννοι*. — *ὧν ἴσμεν*, unter allen bekannten Völkern. — *ἐκ παλαιοτάτου*, näml. seit Lykurgos, dessen Gesetzgebung gemeint

τοῦδε τοῦ πολέμου, ἀφ' οὗ Λακεδαιμόνιοι τῇ αὐτῇ πολιτείᾳ
χρῶνται, καὶ δι' αὐτὸ δυνάμενοι καὶ τὰ ἐν ταῖς ἄλλαις πόλεσι
καθίστασαν)· μετὰ δὲ τὴν τῶν τυράννων κατάλυσιν ἐκ τῆς
Ἑλλάδος οὐ πολλοῖς ἔτεσιν ὕστερον καὶ ἡ ἐν Μαραθῶνι μάχη
2 *Μήδων πρὸς Ἀθηναίους ἐγένετο. δεκάτῳ δὲ ἔτει μετ' αὐτὴν*
αὖθις ὁ βάρβαρος τῷ μεγάλῳ στόλῳ ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα δουλωσό-
μενος ἦλθε. καὶ μεγάλου κινδύνου ἐπικρεμασθέντος οἵ τε Λα-
κεδαιμόνιοι τῶν ξυμπολεμησάντων Ἑλλήνων ἡγήσαντο δυνάμει
προύχοντες, καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐπιόντων τῶν Μήδων διανοηθέν-
τες ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν καὶ ἀνασκευασάμενοι ἐς τὰς ναῦς ἐσβάν-
τες ναυτικοὶ ἐγένοντο. κοινῇ τε ἀπωσάμενοι τὸν βάρβαρον
ὕστερον οὐ πολλῷ διεκρίθησαν πρός τε Ἀθηναίους καὶ Λακε-
δαιμονίους οἵ τε ἀποστάντες βασιλέως Ἕλληνες καὶ οἱ ξυμπολε-
μήσαντες· δυνάμει γὰρ ταῦτα μέγιστα διεφάνη· ἴσχυον γὰρ
3 *οἱ μὲν κατὰ γῆν, οἱ δὲ ναυσί. καὶ ὀλίγον μὲν χρόνον ξυν-*
έμεινεν ἡ ὁμαιχμία, ἔπειτα δὲ διενεχθέντες οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ
Ἀθηναῖοι ἐπολέμησαν μετὰ τῶν ξυμμάχων πρὸς ἀλλήλους, καὶ
τῶν ἄλλων Ἑλλήνων εἴ τινές που διασταῖεν, πρὸς τούτους ἤδη
ἐχώρουν. ὥστε ἀπὸ τῶν Μηδικῶν ἐς τόνδε ἀεὶ τὸν πόλεμον
τὰ μὲν σπενδόμενοι, τὰ δὲ πολεμοῦντες ἢ ἀλλήλοις ἢ τοῖς ἑαυ-
τῶν ξυμμάχοις ἀφισταμένοις εὖ παρεσκευάσαντο τὰ πολέμια
καὶ ἐμπειρότεροι ἐγένοντο μετὰ κινδύνων τὰς μελέτας ποιού-
μενοι.

19. *Καὶ οἱ μὲν Λακεδαιμόνιοι οὐχ ὑποτελεῖς ἔχοντες φόρου τοὺς ξυμμάχους ἡγοῦντο, κατ' ὀλιγαρχίαν δὲ σφίσιν αὐ-*

ist. Über die Form zu 1, 2. — *δυνάμενοι* = *δύναμιν ἔχοντες.* zu 54, 2. — *ἐκ τῆς Ἑλλάδος.* Verbalsubst. mit dem Art. gestatten die Anschlieſsung einer präpositionalen Bestimmung auch ohne Wiederholung des Art., die z. B. hier nicht einmal zulässig wäre. Es macht keinen Unterschied, ob schon eine anderweitige Bestimmung zwischen Art. u. Subst. eingeschoben war oder nicht. Selten geht das präpos. Stück (ebenfalls ohne Art.) voran: 1, 133 *ἐκ τοῦ ἱεροῦ τῆς ἀναστάσεως.* 2, 18, 3. 38, 1. womit zu vgl. 6, 64, 3 *ταῦτα τοὺς ξυνδράσοντας* 7, 21, 3. 1, 128, 6. Nicol. ap. Stob. Flor. 14, 7 *τἀλλότρια τὸν δειπνοῦντα,* was Cobet. nov. lectt. p. 39 ganz mit Unrecht „ordo verborum soloecus" nennt und entweder in *τὸν τἀλλότρια δειπνήσοντα* oder in *τἀλλότρια δειπνήσοντα* zu ändern befiehlt. Übrigens vgl. zu 51, 4.

2. *ἡγήσαντο,* übernahmen die Führung. zu K. 3, 2. — *ταῦτα,* diese Staaten.

3. *ὁμαιχμία,* poet. und ionisch. — *διασταῖεν* welcher Optativ? — *πρὸς τούτους* i. e. *ἢ πρὸς τοὺς Λακ. ἢ πρὸς τοὺς Ἀθ.* — *ἀεί.* Über die Stellung vgl. zu 68, 1. — *σπενδόμενοι,* „indem sie Verträge schlossen, vgl. 103, 4. 108, 4. 112, 1. 117, 3" St.

19. *κατ'* — *ἐπιτηδείως* gehört zu

τοῖς μόνον ἐπιτηδείως ὅπως πολιτεύσωσι θεραπεύοντες, Ἀθηναῖοι δὲ ναῦς τε τῶν πόλεων τῷ χρόνῳ παραλαβόντες, πλὴν Χίων καὶ Λεσβίων, καὶ χρήματα τοῖς πᾶσι τάξαντες φέρειν. καὶ ἐγένετο αὐτοῖς ἐς τόνδε τὸν πόλεμον ἡ ἰδία παρασκευὴ μείζων ἢ ὡς τὰ κράτιστά ποτε μετὰ ἀκραιφνοῦς τῆς ξυμμαχίας ἤνθησαν.

20. *Τὰ μὲν οὖν παλαιὰ τοιαῦτα ηὗρον, χαλεπὰ ὄντα παντὶ
ἑξῆς τεκμηρίῳ πιστεῦσαι. οἱ γὰρ ἄνθρωποι τὰς ἀκοὰς τῶν
προγεγενημένων, καὶ ἢν ἐπιχώρια σφίσιν ᾖ, ὁμοίως ἀβασανί-
στως παρ' ἀλλήλων δέχονται. Ἀθηναίων γοῦν τὸ πλῆθος Ἵπ-* 2
*παρχον οἴονται ὑφ' Ἁρμοδίου καὶ Ἀριστογείτονος τύραννον
ὄντα ἀποθανεῖν καὶ οὐκ ἴσασιν ὅτι Ἱππίας μὲν πρεσβύτατος ὢν
ἦρχε τῶν Πεισιστράτου υἱέων, Ἵππαρχος δὲ καὶ Θέσσαλος
ἀδελφοὶ ἦσαν αὐτοῦ, ὑποτοπήσαντες δέ τι ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ καὶ
παραχρῆμα Ἁρμόδιος καὶ Ἀριστογείτων ἐκ τῶν ξυνειδότων
σφίσιν Ἱππίᾳ μεμηνῦσθαι, τοῦ μὲν ἀπέσχοντο ὡς προειδότος,
βουλόμενοι δὲ πρὶν ξυλληφθῆναι δράσαντές τι καὶ κινδυνεῦσαι,*

πολιτεύσωσι. Häufiges Hyperbaton von *ὅπως* (zu 77, 2), dessen Zweck klar ist. *σφίσιν αὐτοῖς*, auf die Laked. bezüglich, hängt ab von *ἐπιτηδείως*, geeignet, zugethan. *θεραπεύοντες* = *ἐπιμελούμενοι* oder *πράσσοντες*, daher mit *ὅπως*. Mit dem Acc. c. Inf. 7, 70, 3. Thuk. gebraucht nach *πράσσειν* u. *ἐπιμελεῖσθαι* sowohl d. fut. als den conj. aor. Über den Unterschied s. W. de fin. en. usu Th. p. 84. Hier ist der Konj. beizubehalten. — *Ἀθηναῖοι δὲ κτἑ.* 96. 99, 3. — *τὰ κράτιστα* adv.: am kräftigsten, wie 31, 1. — *ἀκραιφνοῦς*, *integer*. Auch 52, 2, sonst wohl nur poet.

20. Die nächsten drei Kap., zusammengenommen mit K. 1, legen die Gesichtspunkte dar, nach welchen Thuk. beurteilt werden will: sie enthalten das eigentliche Vorwort zu dem Werke. Eine Ergänzung dieses Vorworts giebt 5, 25 f.

1. *χαλεπὰ κτἑ.* Der Konstr. zu Grunde liegt *πιστεύειν τι τεκμηρίῳ*, einem Beweise, auf einen Beweis hin etwas glauben. — *ἑξῆς*, ohne Unterschied, ohne Sichtung, *promiscue*; v. 7, 29, 4 *πάντας ἑξῆς*. Also wörtlich: Dinge, die auf jeden Beweis ohne Unterschied hin schwer zu glauben sind. Für *ἑξῆς* ist ein eigentl. Hyperbaton gar nicht anzunehmen: es gehört mehr zu *πᾶς* als zum Verb. Diesem *πᾶν ἑξῆς τεκμήριον* stehen entgegen *τὰ εἰρημένα τ.* und *τὰ ἐπιφανέστατα σημεῖα* 21, 1. — *ὁμοίως*, wie wenn es ausländische wären.

2. Diese Polemik des Thuk. gegen den volkstümlichen Glauben über den Ausgang der Pisistratiden kritisiert Cobet Mnemos. XI. p. 341 sq. mit gewohnter Lebhaftigkeit. — *τύραννον ὄντα* enthält den betonten Hauptbegriff: im Besitze der Herrschaft. — *καὶ παραχρῆμα*, und zwar im Augenblicke der That. — *δράσαντες κτἑ.* erst nach der That auch die Gefahr erdulden, nicht die Strafe für die bloſse Absicht erleiden. Auch hier enthält das Partic. den Hauptbegriff; v. 3, 53, 3 *εἰπόντας τι*

τῷ Ἱππάρχῳ περιτυχόντες περὶ τὸ Λεωκόριον καλούμενον τὴν
3 *Παναθηναϊκὴν πομπὴν διακοσμοῦντι ἀπέκτειναν. πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα ἔτι καὶ νῦν ὄντα καὶ οὐ χρόνῳ ἀμνηστούμενα καὶ οἱ ἄλλοι Ἕλληνες οὐκ ὀρθῶς οἴονται, ὥσπερ τούς τε Λακεδαιμονίων βασιλέας μὴ μιᾷ ψήφῳ προστίθεσθαι ἑκάτερον, ἀλλὰ δυοῖν, καὶ τὸν Πιτανάτην λόχον αὐτοῖς εἶναι, ὃς οὐδ' ἐγένετο πώποτε. οὕτως ἀταλαίπωρος τοῖς πολλοῖς ἡ ζήτησις τῆς ἀληθείας καὶ ἐπὶ τὰ ἑτοῖμα μᾶλλον τρέπονται.*

21. *Ἐκ δὲ τῶν εἰρημένων τεκμηρίων ὅμως τοιαῦτα ἄν τις νομίζων μάλιστα ἃ διῆλθον οὐχ ἁμαρτάνοι, καὶ οὔτε ὡς ποιηταὶ ὑμνήκασι περὶ αὐτῶν ἐπὶ τὸ μεῖζον κοσμοῦντες μᾶλλον πιστεύων, οὔτε ὡς λογογράφοι ξυνέθεσαν ἐπὶ τὸ προσαγωγότερον τῇ ἀκροάσει ἢ ἀληθέστερον, ὄντα ἀνεξέλεγκτα καὶ τὰ πολλὰ ὑπὸ χρόνου αὐτῶν ἀπίστως ἐπὶ τὸ μυθῶδες ἐκνενικηκότα, ηὑρῆσθαι δὲ ἡγησάμενος ἐκ τῶν ἐπιφανεστάτων σημείων ὡς*
2 *παλαιὰ εἶναι ἀποχρώντως. καὶ ὁ πόλεμος οὗτος, καίπερ τῶν ἀνθρώπων ἐν ᾧ μὲν ἂν πολεμῶσι τὸν παρόντα ἀεὶ μέγιστον κρινόντων, παυσαμένων δὲ τὰ ἀρχαῖα μᾶλλον θαυμαζόντων, ἀπ' αὐτῶν τῶν ἔργων σκοποῦσι δηλώσει ὅμως μείζων γεγενημένος αὐτῶν.*

22. *Καὶ ὅσα μὲν λόγῳ εἶπον ἕκαστοι ἢ μέλλοντες πολεμήσειν ἢ ἐν αὐτῷ ἤδη ὄντες, χαλεπὸν τὴν ἀκρίβειαν αὐτὴν τῶν λεχθέντων διαμνημονεῦσαι ἦν ἐμοί τε ὧν αὐτὸς ἤκουσα καὶ τοῖς*

κινδυνεύειν. — *τὸ Λεωκόριον* ein im innern Kerameikos gelegener, uralter Tempel der Töchter des Leos, welche der Vater während einer Hungersnot der Pallas zur Sühne geopfert hatte.

3. Da die beiden Angaben, welche Thuk. hier als irrtümlich bestreitet (vgl. Cobet a. a. O.), sich gerade bei Herod. finden (6, 57, 5. 9, 53, 2), so ist mit Wahrscheinlichkeit zu schliefsen, dafs er dessen Werk gekannt habe; vgl. Lemcke Progr. Stettin 1873. — *μιᾷ ψ. προστίθεσθαι*, mit einer Stimme sich zugesellen, hinzutreten zu den übrigen Abstimmenden. Andere Konstr. 40, 5 *ψῆφον προσεθέμεθα*, und mit dem Dat. in anderer Beziehung 5, 50, 1 *προσέθετο τῇ γνώμῃ*.

21. 1. *ἃ διῆλθον*, das Durchgegangene, blofses Obj., nicht *ἃ* für *οἷα*. — *λογογράφοι*, Prosaiker, s. übr. Einl. — *αὐτῶν* verb. mit *τὰ πολλά*. Über die Stellung zu 68, 1. — *ὡς π. ε.*, als alte angesehen, in Betracht ihres Alters. *εἶναι* limitierend hinzugefügt, wie in *ἑκὼν εἶναι, τὸ νῦν εἶναι, κατὰ δύναμιν εἶναι*. Ko. 122, 1.

2. *δηλώσει κτἑ.*, *bellum tamen declarabit illis se maius fuisse.* Also *δηλοῦν* hier intrans. zu nehmen nicht nötig.

22. 1. *τῶν λεχθέντων.* Das *ὅσα λόγῳ εἶπον* wird hiermit noch einmal wiederholt, damit der Gegens. gegen *τὰ ἔργα τῶν πραχθέντων* (die Thatsachen des Geschehenen, § 2) desto plastischer hervor-

ἄλλοθέν ποθεν ἐμοὶ ἀπαγγέλλουσιν· ὡς δ' ἂν ἐδόκουν ἐμοὶ
ἕκαστοι περὶ τῶν ἀεὶ παρόντων τὰ δέοντα μάλιστ' εἰπεῖν, ἐχο-
μένῳ ὅτι ἐγγύτατα τῆς ξυμπάσης γνώμης τῶν ἀληθῶς λεχθέν-
των, οὕτως εἴρηται· τὰ δ' ἔργα τῶν πραχθέντων ἐν τῷ πολέμῳ 2
οὐκ ἐκ τοῦ παρατυχόντος πυνθανόμενος ἠξίωσα γράφειν οὐδ'
ὡς ἐμοὶ ἐδόκει, ἀλλ' οἷς τε αὐτὸς παρῆν καὶ παρὰ τῶν ἄλλων
ὅσον δυνατὸν ἀκριβείᾳ περὶ ἑκάστου ἐπεξελθών· ἐπιπόνως δὲ 3
ηὑρίσκετο, διότι οἱ παρόντες τοῖς ἔργοις ἑκάστοις οὐ ταὐτὰ
περὶ τῶν αὐτῶν ἔλεγον, ἀλλ' ὡς ἑκατέρων τις εὐνοίας ἢ μνήμης
ἔχοι. καὶ ἐς μὲν ἀκρόασιν ἴσως τὸ μὴ μυθῶδες αὐτῶν ἀτερ- 4
πέστερον φανεῖται· ὅσοι δὲ βουλήσονται τῶν τε γενομένων τὸ
σαφὲς σκοπεῖν καὶ τῶν μελλόντων ποτὲ αὖθις κατὰ τὸ ἀνθρώ-
πειον τοιούτων καὶ παραπλησίων ἔσεσθαι, ὠφέλιμα κρίνειν
αὐτὰ ἀρκούντως ἕξει. κτῆμά τε ἐς ἀεὶ μᾶλλον ἢ ἀγώνισμα ἐς
τὸ παραχρῆμα ἀκούειν ξύγκειται.

trete. — ὡς — εἴρηται. Hiemit ist die höchste Aufgabe des Künstlers, also auch des Historikers, ausgesprochen, nämlich die: die ideale Wahrheit mit der realen möglichst zu vereinigen. — ὡς ἕκαστοι ἐδόκουν ἐμοὶ ἂν εἰπεῖν. — ἐχομένῳ τῆς ξυμπ. γν. Hauptinhalt.

2. ἐπεξελθών. Wenn dies Verb., das sonst die Bedeutung der Darstellung hat, hier von der Erforschung verstanden werden kann, wie Classen mit Krüger und dem Schol. (= ἐρευνῶν) annimmt, so läſst es sich ganz füglich mit παρὰ τῶν ἄλλων verbinden. Einige Wahrscheinlichkeit erhält diese Auffassung durch den gebrauchten Aor., wonach das ἐπεξελθεῖν dem γράφειν vorangehen muſs, also nicht die Darstellung selbst bezeichnen kann. „Der zu Grunde liegende Begriff „bis zu Ende nachgehen" läſst beide Bedeutungen zu" Cl. Die Änderung Linwoods περὶ τῶν ἄλλων scheint unnötig.

3. ὡς — ἔχοι. Konstr. ὡς τις ἔχοι εὐνοίας ἑκατέρων ἢ μνήμης. Weg. d. Genet. ἑκατέρων, für die eine von beiden Parteien, v. 7, 57, 10 Ἀθηναίων εὐνοίᾳ; wegen des andern Genet. 2, 90, 4 ὡς εἶχε τάχους ἕκαστος. 6, 97, 3 u. a.

4. ὅσοι — ἕξει. Eine schwierige Stelle, die wohl noch am besten so erklärt wird: τῶν μελλόντων — ἔσεσθαι (dessen, was nach dem Lauf der menschlichen Dinge einst wieder ebenso und ähnlich sein wird) hängt, wie τῶν γενομένων, von τὸ σαφές, das Sichere, Ausgemachte, ab, und es ist nur konsequent, daſs, wer von der Zukunft sagt, sie wird der Vergangenheit gleich oder ähnlich sein, jener eben so gut wie dieser τὸ σαφές beilegt. Der Nachsatz beginnt bei ὠφέλιμα: τούτους (daſs diese) nämlich ὅσοι βουλ. ὠφέλιμα κρίνειν αὐτά (mein Werk, wie oben in τὸ μὴ μυθῶδες αὐτῶν), ἀρκούντως ἕξει. — ἀγώνισμα, ein Prachtstück, Prunkstück, etwa für den Wettkampf bei den olymp. Spielen. Quintil. X, 1, 31. *Totumque (historiae) opus non ad actum rei pugnamque praesentem, sed ad memoriam posteritatis et ingenii famam componitur.* „Was glänzt, ist ist für den Augenblick geboren. Das Echte bleibt der Nachwelt unverloren."

23. Τῶν δὲ πρότερον ἔργων μέγιστον ἐπράχθη τὸ Μηδι-
κόν, καὶ τοῦτο ὅμως δυοῖν ναυμαχίαιν καὶ πεζομαχίαιν ταχεῖαν
τὴν κρίσιν ἔσχε. τούτου δὲ τοῦ πολέμου μῆκός τε μέγα προύβη,
παθήματά τε ξυνηνέχθη γενέσθαι ἐν αὐτῷ τῇ Ἑλλάδι οἷα οὐχ
2 ἕτερα ἐν ἴσῳ χρόνῳ. οὔτε γὰρ πόλεις τοσαίδε ληφθεῖσαι ἠρη-
μώθησαν, αἱ μὲν ὑπὸ βαρβάρων, αἱ δ' ὑπὸ σφῶν αὐτῶν ἀντι-
πολεμούντων (εἰσὶ δὲ αἳ καὶ οἰκήτορας μετέβαλον ἁλισκόμεναι),
οὔτε φυγαὶ τοσαίδε ἀνθρώπων καὶ φόνος, ὁ μὲν κατ' αὐτὸν
3 τὸν πόλεμον, ὁ δὲ διὰ τὸ στασιάζειν. τά τε πρότερον ἀκοῇ μὲν
λεγόμενα, ἔργῳ δὲ σπανιώτερον βεβαιούμενα οὐκ ἄπιστα κατ-
έστη, σεισμῶν τε πέρι, οἳ ἐπὶ πλεῖστον ἅμα μέρος γῆς καὶ
ἰσχυρότατοι οἱ αὐτοὶ ἐπέσχον, ἡλίου τε ἐκλείψεις, αἳ πυκνότεραι
παρὰ τὰ ἐκ τοῦ πρὶν χρόνου μνημονευόμενα ξυνέβησαν, αὐχμοί
τε ἔστι παρ' οἷς μεγάλοι καὶ ἀπ' αὐτῶν καὶ λιμοὶ καὶ ἡ οὐχ
ἥκιστα βλάψασα καὶ μέρος τι φθείρασα ἡ λοιμώδης νόσος·
ταῦτα γὰρ πάντα μετὰ τοῦδε τοῦ πολέμου ἅμα ξυνεπέθετο.
4 ἤρξαντο δὲ αὐτοῦ Ἀθηναῖοι καὶ Πελοποννήσιοι λύσαντες τὰς
τριακοντούτεις σπονδὰς αἳ αὐτοῖς ἐγένοντο μετὰ Εὐβοίας ἅλω-
5 σιν. διότι δ' ἔλυσαν, τὰς αἰτίας προέγραψα πρῶτον καὶ τὰς
διαφοράς, τοῦ μή τινα ζητῆσαί ποτε ἐξ ὅτου τοσοῦτος πόλεμος
6 τοῖς Ἕλλησι κατέστη. τὴν μὲν γὰρ ἀληθεστάτην πρόφασιν,

23. 1. *δυοῖν ναυμ. καὶ δυοῖν π.*, doch wohl, wie der Schol. schon bemerkt, Artemision und Salamis, Thermopylai und Plataiai; denn durch diese Schlachten erhielt der Krieg seine Entscheidung (*τὴν κρίσιν ἔσχεν*). Vgl. auch 89, 2.

2. *ὑπὸ βαρβ.* Mykalessos (7, 29), *ὑπὸ σφ. αὐτ.* Plataiai (3, 68), Mytilene (3, 50), Thyrea (4, 57), *οἰκ. μετ.* Aigina (2, 27), Potidaia (2, 70), Anaktorion (4, 49), Skione (5, 32), Melos (5, 116); in letzterem u. in Plataiai auch d. *φόνος κ. αὐτ. τ. πολ.*, auf Kerkyra, in Megara, auf Samos *διὰ τὸ στασ.* — *οὔτε φυγαὶ κτἑ.*, sc. *ἐγένοντο.*

3. *σεισμῶν πέρι* steht den nachherigen Nom. parallel. Ähnliche Varietät des Ausdrucks häufig; so gleich nachher ein Wechsel des Genus in *αἳ πυκνότεραι παρὰ τὰ κτἑ.*: welche häufiger vorkamen in Vergleich zu den aus der frühern Zeit erwähnten Vorfällen (dieser Art). Die Anastrophe *πέρι* findet sich bei Thuk. oft. Aus *κατέστη* ist zu *σεισμοί, ἐκλείψεις* etwa *ἐγένοντο* zu ergänzen, *ἐπέσχον* intrans. — Zu dem Gebrauch v. *παρά* nach Kompar. s. Kr. 49, 2, 8. — *αὐχμοὶ* — *λιμοί.* Während zu allem übrigen hier Aufgeführten im Laufe der Erzählung später Belege vorkommen, wird ein Beispiel von „Dürre und daraus entstehender Hungersnot" nicht erwähnt. — *ἡ* — *νόσος.* In der Voraufstellung der Partic. und der Wiederholung des Art. liegt etwas Spannendes und Pathetisch-Feierliches.

4. *τριακ. σπ.*, geschlossen 445. s. 115. — *τοῦ μή τινα ζητῆσαι* s. K. 4.

6. *τὴν μὲν γὰρ κτἑ.* Zu der grammatisch schon vollständigen Konstr. *τὴν αἰτίαν ἡγοῦμαι τοὺς Ἀθ. μεγάλους γιγν.* kommt noch

ἀφανεστάτην δὲ λόγῳ τοὺς Ἀθηναίους ἡγοῦμαι μεγάλους γιγνομένους καὶ φόβον παρέχοντας τοῖς Λακεδαιμονίοις ἀναγκάσαι ἐς τὸ πολεμεῖν· αἱ δ' ἐς τὸ φανερὸν λεγόμεναι αἰτίαι αἵδ' ἦσαν ἑκατέρων, ἀφ' ὧν λύσαντες τὰς σπονδὰς ἐς τὸν πόλεμον κατέστησαν.

24. Ἐπίδαμνός ἐστι πόλις ἐν δεξιᾷ ἐσπλέοντι τὸν Ἰόνιον
κόλπον· προσοικοῦσι δ' αὐτὴν Ταυλάντιοι βάρβαροι, Ἰλλυρι-
κὸν ἔθνος. ταύτην ἀπῴκισαν μὲν Κερκυραῖοι, οἰκιστὴς δ' ἐγέ- 2
νετο Φαλίος Ἐρατοκλείδου, Κορίνθιος γένος, τῶν ἀφ' Ἡρα-
κλέους, κατὰ δὴ τὸν παλαιὸν νόμον ἐκ τῆς μητροπόλεως κατα-
κληθείς. ξυνῴκισαν δὲ καὶ Κορινθίων τινὲς καὶ τοῦ ἄλλου
Δωρικοῦ γένους. προελθόντος δὲ τοῦ χρόνου ἐγένετο [ἡ τῶν 3
Ἐπιδαμνίων πόλις] μεγάλη καὶ πολυάνθρωπος. στασιάσαντες 4
δὲ ἐν ἀλλήλοις ἔτη πολλά, ὡς λέγεται, ἀπὸ πολέμου τινὸς τῶν
προσοίκων βαρβάρων ἐφθάρησαν καὶ τῆς δυνάμεως τῆς πολλῆς
ἐστερήθησαν. τὰ δὲ τελευταῖα πρὸ τοῦδε τοῦ πολέμου ὁ δῆμος 5
αὐτῶν ἐξεδίωξε τοὺς δυνατούς, οἱ δὲ ἀπελθόντες μετὰ τῶν
βαρβάρων ἐλῄζοντο τοὺς ἐν τῇ πόλει κατά τε γῆν καὶ κατὰ θά-
λασσαν. οἱ δὲ ἐν τῇ πόλει ὄντες Ἐπιδάμνιοι ἐπειδὴ ἐπιέζοντο, 6
πέμπουσιν ἐς τὴν Κέρκυραν πρέσβεις ὡς μητρόπολιν οὖσαν,
δεόμενοι μὴ σφᾶς περιορᾶν φθειρομένους, ἀλλὰ τούς τε φεύ-
γοντας ξυναλλάξαι σφίσι καὶ τὸν τῶν βαρβάρων πόλεμον κατα-

ein gleichfalls von *ἡγοῦμαι* abhäng. Inf. *ἀναγκάσαι* hinzu. Dieselbe Doppelkonstr. 27, 1 *ἀποικίαν ἐκήρυσσον ἐπὶ τῇ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ τὸν βουλόμενον ἰέναι.* 3, 89, 5. Ähnlich 3, 4, 5 *οὐ γὰρ ἐπίστευον τοῖς ἀπὸ τῶν Ἀθ. προχωρήσειν* coll. 4, 92, 7. Ferner 3, 6, 2 *τῆς θαλάσσης εἶργον μὴ χρῆσθαι τοὺς Μυτιληναίους* coll. 5, 15, 1. vgl. zu K. 33, 3. Plat. Kriton. K. 14. de rep. 4, 437 B. Die von Poppo u. Classen gegebene Erklärung beruht auf der Annahme, daſs der Acc. c. inf. gleichbedeutend sei mit *ὅτι οἱ Ἀθ.* — *ἠνάγκασαν*, was mir ebenso wenig möglich scheint, als im Lat. Athenienses coegisse für quod Ath. coegerunt. — *πρόφασις* hier von der wirklichen Ursache, *αἰτία* von der angeblichen, dem Vorwande. Die Umdrehung der natürlichen Bedeutung beider Wörter, gerade im Gegensatze, bleibt immerhin befremdend, wenn schon auch andere, doch in weniger auffallender Weise, beide promiscue gebrauchen.

24. Anfang der Erzählung des eigentl. Stoffes, doch noch einmal unterbrochen durch K. 88—118.

1. *τὸν Ἰόν. κ.* Name für das adriat. Meer, auch bei Herod.

2. *δή* wie 2, 102, 5. 3, 104, 1. bezeichnet, daſs der erklärende Zusatz etwas Selbstverständliches oder Bekanntes enthält. — *τῆς μητροπ.*, insofern Korinth die Mutterstadt von Kerkyra war. Epidamnos war gegründet 627.

3. *ἡ τ. Ἐπ. πόλις* scheint Glossem (St.).

5. *ἀπελθόντες*, sc. *ἐκ τῆς πόλεως πρὸς τοὺς βαρβάρους.* Stahl u. Cl. schreiben nach Haases Konj. *ἐπελθόντες.*

7 λῦσαι. ταῦτα δὲ ἱκέται καθεζόμενοι ἐς τὸ Ἥραιον ἐδέοντο. οἱ
δὲ Κερκυραῖοι τὴν ἱκετείαν οὐκ ἐδέξαντο, ἀλλ' ἀπράκτους ἀπ-
έπεμψαν.

25. Γνόντες δὲ οἱ Ἐπιδάμινοι οὐδεμίαν σφίσιν ἀπὸ Κερκύ-
ρας τιμωρίαν οὖσαν ἐν ἀπόρῳ εἴχοντο θέσθαι τὸ παρόν, καὶ
πέμψαντες ἐς Δελφοὺς τὸν θεὸν ἐπήροντο εἰ παραδοῖεν Κοριν-
θίοις τὴν πόλιν ὡς οἰκισταῖς καὶ τιμωρίαν τινὰ πειρῷντο ἀπ'
αὐτῶν ποιεῖσθαι. ὁ δ' αὐτοῖς ἀνεῖλε παραδοῦναι καὶ ἡγεμόνας
2 ποιεῖσθαι. ἐλθόντες δὲ οἱ Ἐπιδάμνιοι ἐς τὴν Κόρινθον κατὰ
τὸ μαντεῖον παρέδοσαν τὴν ἀποικίαν, τόν τε οἰκιστὴν ἀποδει-
κνύντες σφῶν ἐκ Κορίνθου ὄντα καὶ τὸ χρηστήριον δηλοῦντες,
ἐδέοντό τε μὴ σφᾶς περιορᾶν διαφθειρομένους, ἀλλ' ἐπαμῦναι.
3 Κορίνθιοι δὲ κατά τε τὸ δίκαιον ὑπεδέξαντο τὴν τιμωρίαν, νο-
μίζοντες οὐχ ἧσσον ἑαυτῶν εἶναι τὴν ἀποικίαν ἢ Κερκυραίων,
ἅμα δὲ καὶ μίσει τῶν Κερκυραίων, ὅτι αὐτῶν παρημέλουν ὄν-
4 τες ἄποικοι· οὔτε γὰρ ἐν πανηγύρεσι ταῖς κοιναῖς διδόντες
γέρα τὰ νομιζόμενα οὔτε Κορινθίῳ ἀνδρὶ προκαταρχόμενοι τῶν
ἱερῶν, ὥσπερ αἱ ἄλλαι ἀποικίαι, περιφρονοῦντες δὲ αὐτοὺς κἂν
χρημάτων δυνάμει ὄντες κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον ὁμοῖα τοῖς
Ἑλλήνων πλουσιωτάτοις καὶ τῇ ἐς πόλεμον παρασκευῇ δυνατώ-
τεροι, ναυτικῷ δὲ καὶ πολὺ προέχειν ἔστιν ὅτε ἐπαιρόμενοι, καὶ

25. 1. *τιμωρία* in der Bedeutung Hülfe bei anderen Attikern ungebräuchlich, bei Thuk. nicht selten.

2. *παρέδοσαν*, i. J. 436.

3. *ἅμα δὲ καί* korrespond. dem *τέ*. Eben so *ἅμα δέ* 6, 83, 1.

4. *οὔτε γὰρ κτέ.* Da *παρημέλουν* in Gedanken zu wiederholen nicht zulässig scheint, ist die Interpunktion Stahls angenommen, wonach die durch die Parenthese *ἤ* — *πολεμεῖν* anakoluthisch gewordene Periode ihren Abschluſs findet in der mit verändertem Subj. eintretenden Epanalepsis *πάντων οὖν κτέ.* (26, 1). — *κοιναῖς*, der Metropolis und der Mutterstadt gemeinsam. — *γέρα*, Ehrenbezeugungen, z. B. Ehrensitze, Sendung von Theoren, vielleicht auch Geschenke. — *Κορινθίῳ* — *ἱερῶν*. Sachlich und sprachlich am richtigsten erscheint die Erklärung: „einem Korinthier die Erstlinge des Opfers zuteilend, damit er sie nämlich auf dem Altare der Götter verbrenne.“ — *κἂν* Konj. von Hünnekes, auch von Cl. in der Form *καὶ ἐν* aufgenommen statt des handschrftl. *καί*, das keine annehmbare Konstruktion zuläſst. Schütz (Gymn.-Wes. XXXV. S. 459) faſst den bloſsen Dativ parallel dem folgenden *τῇ παρασκευῇ*. Herbst (Fleckeisen CXIX. S. 535) will ändern *καὶ χρ. πλήθει δυνατοὶ ὄντες* und vergleicht 9, 2. Mit *ἐν χρημάτων δυνάμει ὄντες* vgl. 3, 93, 2. *ἐν δυνάμει ὄντες τῶν ταύτῃ χωρίων*. St. schreibt *ὁμοίᾳ* (cod. Ital. *ὁμοία*), Kratz vermutet *ὁμοῖοι*. Adverbial steht *ὁμοῖα* auch 7, 29, 4 und öfter bei Herodot. — *ἐπαιρόμενοι* intrans. „stolz sein auf“, wie 4, 18, 4. 6, 11, 6. Dagegen s. 1, 81, 1. — *ναυτικῷ* verb. mit *προέχειν*, dieses hängt ab von *ἐπαιρ.*, das *ἔστιν ὅτε* ad-

κατὰ τὴν τῶν Φαιάκων προενοίκησιν τῆς Κερκύρας κλέος ἐχόν-
των τὰ περὶ τὰς ναῦς· (ᾗ καὶ μᾶλλον ἐξηρτύοντο τὸ ναυτικὸν
καὶ ἦσαν οὐκ ἀδύνατοι· τριήρεις γὰρ εἴκοσι καὶ ἑκατὸν ὑπῆρ-
χον αὐτοῖς ὅτε ἤρχοντο πολεμεῖν·)

26. πάντων οὖν τούτων ἐγκλήματα ἔχοντες οἱ Κορίνθιοι
ἔπεμπον ἐς τὴν Ἐπίδαμνον ἄσμενοι τὴν ὠφελίαν, οἰκήτορά τε
τὸν βουλόμενον ἰέναι κελεύοντες καὶ Ἀμπρακιωτῶν καὶ Λευκα-
δίων καὶ ἑαυτῶν φρουρούς. ἐπορεύθησαν δὲ πεζῇ ἐς Ἀπολλω- 2
νίαν, Κορινθίων οὖσαν ἀποικίαν, δέει τῶν Κερκυραίων μὴ
κωλύωνται ὑπ' αὐτῶν κατὰ θάλασσαν περαιούμενοι. Κερκυραῖοι 3
δὲ ἐπειδὴ ᾔσθοντο τούς τε οἰκήτορας καὶ φρουροὺς ἥκοντας ἐς
τὴν Ἐπίδαμνον τήν τε ἀποικίαν Κορινθίοις δεδομένην, ἐχα-
λέπαινον· καὶ πλεύσαντες εὐθὺς πέντε καὶ εἴκοσι ναυσὶ καὶ
ὕστερον ἑτέρῳ στόλῳ τούς τε φεύγοντας ἐκέλευον κατ' ἐπήρειαν
δέχεσθαι αὐτοὺς (ἦλθον γὰρ ἐς τὴν Κέρκυραν οἱ τῶν Ἐπιδα-
μνίων φυγάδες, τάφους τε ἀποδεικνύντες καὶ ξυγγένειαν, ἣν
προϊσχόμενοι ἐδέοντο σφᾶς κατάγειν), τούς τε φρουροὺς οὓς
Κορίνθιοι ἔπεμψαν καὶ τοὺς οἰκήτορας ἀποπέμπειν. οἱ δὲ Ἐπι- 4
δάμνιοι οὐδὲν αὐτῶν ὑπήκουσαν. ἀλλὰ στρατεύουσιν ἐπ' αὐ-
τοὺς οἱ Κερκυραῖοι τεσσαράκοντα ναυσὶ μετὰ τῶν φυγάδων ὡς
κατάξοντες, καὶ τοὺς Ἰλλυριοὺς προσλαβόντες. προσκαθεζόμενοι 5
δὲ τὴν πόλιν προεῖπον Ἐπιδαμνίων τε τὸν βουλόμενον καὶ τοὺς
ξένους ἀπαθεῖς ἀπιέναι, εἰ δὲ μή, ὡς πολεμίοις χρήσεσθαι. ὡς

verbiasciert: zuweilen, das nächste *καί*: auch. — *τῶν Φαιάκων.* Bekanntlich wird Homers Scheria fast allgemein für Kerkyra gehalten.

26. 1. *ἔπεμπον* dagegen § 3 *ἔπεμψαν.* Die Begriffe schicken, sagen, befehlen werden häufig im Imperf. gebraucht, wo man den Aor. für natürlicher halten könnte. Die Handlung wird in ihrem Verlauf, in ihren Momenten, wohin oft auch die Vorbereitungen schon gehören, gedacht. So bei Thuk. noch *ἀπέστελλον*, *ἔπλεον*, vorzüglich aber *ἔλεγον* und *ἐκέλευον.* Inchoativ ist *ἐπολιόρκουν* § 5.

3. *τάφους*, nämlich ihrer Vorfahren. — *ἀποδεικνύντες*, nachweisend. Viell. verdient die Lesart des Vat. *ἐπιδεικνύντες* (hinweisend auf) den Vorzug, den ihr Cl. und St. eingeräumt haben — obwohl es fraglich ist, ob diesem Cod. der hohe Wert, welchen er in den beiden letzten Büchern augenscheinlich besitzt, auch in den übrigen zugeschrieben werden darf. — *προισχόμενοι* (c. 140, 4) vorhaltend, Kr. geltend machend.

4. *αὐτῶν* Neutr., wie K. 29, 1. — *ἀλλά* wohl darum, weil zunächst der allgemeinere Gedanke vorschwebte: sondern der Krieg begann. Ähnlich urteilt Ullrich Progr. Hamburg 1862 S. 26. — Übersetze etwa: da —.

δ' οὐκ ἐπείθοντο, οἱ μὲν Κερκυραῖοι (ἔστι δ' ἰσθμὸς τὸ χωρίον) ἐπολιόρκουν τὴν πόλιν.

27. Κορίνθιοι δ', ὡς αὐτοῖς ἐκ τῆς Ἐπιδάμνου ἦλθον ἄγγελοι ὅτι πολιορκοῦνται, παρεσκευάζοντο στρατιάν, καὶ ἅμα ἀποικίαν ἐς τὴν Ἐπίδαμνον ἐκήρυσσον ἐπὶ τῇ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ τὸν βουλόμενον ἰέναι· εἰ δέ τις τὸ παραυτίκα μὲν μὴ ἐθέλοι ξυμπλεῖν, μετέχειν δὲ βούλεται τῆς ἀποικίας, πεντήκοντα δραχμὰς καταθέντα Κορινθίας μένειν. ἦσαν δὲ καὶ οἱ πλέοντες
2 πολλοὶ καὶ οἱ τἀργύριον καταβάλλοντες. ἐδεήθησαν δὲ καὶ τῶν Μεγαρέων ναυσὶ σφᾶς ξυμπροπέμψαι, εἰ ἄρα κωλύοιντο ὑπὸ Κερκυραίων πλεῖν· οἱ δὲ παρεσκευάζοντο αὐτοῖς ὀκτὼ ναυσὶ ξυμπλεῖν, καὶ Παλῆς Κεφαλλήνων τέσσαρσι. καὶ Ἐπιδαυρίων ἐδεήθησαν, οἳ παρέσχον πέντε, Ἑρμιονῆς δὲ μίαν καὶ Τροιζήνιοι δύο, Λευκάδιοι δὲ δέκα καὶ Ἀμπρακιῶται ὀκτώ. Θηβαίους δὲ χρήματα ᾔτησαν καὶ Φλιασίους, Ἠλείους δὲ ναῦς τε κενὰς καὶ χρήματα. αὐτῶν δὲ Κορινθίων νῆες παρεσκευάζοντο τριάκοντα καὶ τρισχίλιοι ὁπλῖται.

28. Ἐπειδὴ δὲ ἐπύθοντο οἱ Κερκυραῖοι τὴν παρασκευήν, ἐλθόντες ἐς Κόρινθον μετὰ Λακεδαιμονίων καὶ Σικυωνίων πρέσβεων, οὓς παρέλαβον, ἐκέλευον Κορινθίους τοὺς ἐν Ἐπιδάμνῳ φρουρούς τε καὶ οἰκήτορας ἀπάγειν, ὡς οὐ μετὸν αὐτοῖς
2 Ἐπιδάμνου. εἰ δέ τι ἀντιποιοῦνται, δίκας ἤθελον δοῦναι ἐν

5. *ἔστι — χωρίον*, erklärt die Leichtigkeit der Belagerung.

27. 1. *ἀποικίαν κτέ.* zu 23, 6. — *ἐπὶ τῇ ἴσῃ κ. ὁ.* unter gleichen Rechten, stehende Formel (s. 15, 2), nämlich für alle Kolonisten unter einander, ohne spezielle Beziehung auf die Epidamnier. — *ἐθέλοι — βούλεται.* Wenn jemand augenblicklich mitzugehen möglicherweise keine Lust haben sollte, so mufs er doch überhaupt mitzugehen wirklich die Absicht hegen, entschlossen sein (s. Demosth. Olynth. 1, 1). Daraus erklärt sich der Wechsel des Modus. — *Κορινθίας.* Die korinth. Drachme war, wie auch das Talent, der aiginet. gleich und verhielt sich ursprünglich zur attischen wie 5 : 3 (jene = 10 Obolen, diese = 6). (Boeckh, Staatsh. 1, S. 26. 2 A.) — *κατατιθέναι* und *καταβάλλειν* hinterlegen.

2. *ξυμπροπέμψαι.* Fast alle Hs. *ξυμπροπέμψειν.* Früher nahm ich, eben der Hs. wegen, mit den übrigen Herausg. einen solchen irrationalen Gebrauch des Inf. Fut. bei Thuk. an mehreren Stellen an (cf. Lobeck Phryn. p. 747 sqq.). Indessen beweist eine Menge von Beispielen, dafs ein derartiges Vertrauen auf d. Hs. nichts als Aberglaube ist. Ich folge daher jetzt hierin den neuern Autoritäten Cobet, Madvig und Stahl; s. meine Textausg. (1880) praef. p. V sq. B.

28. 2. *δίκας δοῦναι*, ein Rechtsverfahren gewähren, d. i. eine schiedsrichterliche Entscheidung eintreten lassen. vgl. 1, 85, 2. 140, 2. 5, 27, 2. Die das Schiedsgericht bildenden Städte

Πελοποννήσῳ παρὰ πόλεσιν αἷς ἂν ἀμφότεροι ξυμβῶσιν· ὁπο-
τέρων δ' ἂν δικασθῇ εἶναι τὴν ἀποικίαν, τούτους κρατεῖν.
ἤθελον δὲ καὶ τῷ ἐν Δελφοῖς μαντείῳ ἐπιτρέψαι. πόλεμον δὲ 3
οὐκ εἴων ποιεῖν· εἰ δὲ μή, καὶ αὐτοὶ ἀναγκασθήσεσθαι ἔφασαν,
ἐκείνων βιαζομένων, φίλους ποιεῖσθαι οὓς οὐ βούλονται, ἑτέ-
ρους τῶν νῦν ὄντων μᾶλλον, ὠφελίας ἕνεκα. οἱ δὲ Κορίνθιοι 4
ἀπεκρίναντο αὐτοῖς, ἢν τάς τε ναῦς καὶ τοὺς βαρβάρους ἀπὸ
Ἐπιδάμνου ἀπαγάγωσι, βουλεύσεσθαι· πρότερον δὲ οὐ καλῶς
ἔχειν τοὺς μὲν πολιορκεῖσθαι, αὐτοὺς δὲ δικάζεσθαι. Κερκυ- 5
ραῖοι δὲ ἀντέλεγον, ἢν καὶ ἐκεῖνοι τοὺς ἐν Ἐπιδάμνῳ ἀπαγά-
γωσι, ποιήσειν ταῦτα· ἑτοῖμοι δὲ εἶναι καὶ ὥστε ἀμφοτέρους
μένειν κατὰ χώραν, σπονδὰς δὲ ποιήσασθαι ἕως ἂν ἡ δίκη
γένηται.

29. *Κορίνθιοι δὲ οὐδὲν τούτων ὑπήκουον, ἀλλ' ἐπειδὴ πλήρεις αὐτοῖς ἦσαν αἱ νῆες καὶ οἱ ξύμμαχοι παρῆσαν, προ-*

nannte man *ἔκκλητοι*. — *αἷς ἂν* ist nicht von *ξυμβῶσιν* abhängig, sondern von dem zu ergänzenden *δίκας δοῦναι*, und = *παρ' αἷς ἄν*. Diese Brachylogie bei Thuk. siebenmal; aber ohne dieselbe erklärbar sind Stellen wie *κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον ὄν* 3, 18, 1.

3. *πόλεμον — ποιεῖν*, „einen Krieg hervorzurufen (*ποιεῖν*, nicht *ποιεῖσθαι*), davor warnten (*οὐκ ἐᾶν* wie 127, 3 und sonst) sie dringend". Cl. — *εἰ δὲ μή*, sc. *μὴ ποιήσουσι* d. i. wenn sie ihn doch hervorrufen würden. So *εἰ δὲ μή* regelmäfsig auch nach negativen Ausdrücken: 35, 5. 131, 1. 2, 5, 5. 8, 97, 1. — *τῶν νῦν ὄντων*. Die jetzigen Freunde der dorischen Kerkyraier sind trotz der eingetretenen Spannung und trotz der Bündnislosigkeit Kerkyras (31, 2) noch immer die stammverwandten Peloponnesier. Eine gleiche Drohung wie hier 71, 4.

4. *τοὺς μὲν πολιορκεῖσθαι* ist blofs zur Erhöhung des Kontrastes als selbständ. Satzglied hingestellt; denn *πρότερον* pafst nur zu *δικάζ*. Wir genauer subordinierend: früher gezieme es sich nicht, während jene blockiert würden, ihrerseits zu prozessieren. v. 1, 35, 3. 121, 5. 3, 57, 2. 6, 79, 2.

5. *ἀντέλεγον κτέ.* Nur da, wo es allein oder mit dem Dat. steht, entspricht *ἀντιλέγω* unserm widersprechen, bestreiten. Sonst ist der positive Bestandteil (*λέγω*) das Bestimmende: dagegen sagen, dagegen behaupten: 3, 41, 1. 4, 130, 4. 5, 49, 2; und *οὐκ ἀντιλέγω* 1, 77, 3. 86, 1. 8, 24, 5. Ein darauf folg. *οὐ* oder *μή* ist daher nirgends pleonastisch. — *ὥστε κτέ.* kann meines Erachtens von *ἑτοῖμοι* abhängen, das den Acc. c. inf. 8, 9, 1 nach sich hat. *ὥστε* steht ganz ähnlich auch nach *προθυμεῖσθαι* 7, 86, 3 *τοὺς ἄνδρας προυθυμήθη ὥστε ἀφεθῆναι* und nach *ἐπαγγέλλεσθαι* 8, 86, 8 *ἐπαγγελλόμενοι ὥστε βοηθεῖν*; wie überhaupt häufig nach Ausdrücken, welche die Bedeutung des „Vertragschliefsens" enthalten, wie *ὁμολογίαν, σπονδάς, ξυμμαχίαν ποιεῖσθαι ξυγχωρεῖν* u. ä. Das *δέ* nach *σπονδάς* ist daher nicht zu verdächtigen. Übrigens ziehen Kr. und jetzt Cl. vor, zu *ἑτοῖμοι εἶναι* zu ergänzen *δικάζεσθαι* und *καὶ ὥστε* zu verstehen: auch unter der Bedingung dafs.

29. 1. *τούτων ὑπ.* s. 26. 4.

πέμψαντες κήρυκα πρότερον πόλεμον προεροῦντα Κερκυραίοις, ἄραντες ἑβδομήκοντα ναυσὶ καὶ πέντε δισχιλίοις τε ὁπλίταις ἔπλεον ἐπὶ τὴν Ἐπίδαμνον, Κερκυραίοις ἐναντία πολεμήσον-
2 τες· ἐστρατήγει δὲ τῶν μὲν νεῶν Ἀριστεὺς ὁ Πελλίχου καὶ Καλλικράτης ὁ Καλλίου καὶ Τιμάνωρ ὁ Τιμάνθους, τοῦ δὲ πεζοῦ
3 Ἀρχέτιμός τε ὁ Εὐρυτίμου καὶ Ἰσαρχίδας ὁ Ἰσάρχου. ἐπειδὴ δὲ ἐγένοντο ἐν Ἀκτίῳ τῆς Ἀνακτορίας γῆς, οὗ τὸ ἱερὸν τοῦ Ἀπόλλωνός ἐστιν, ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ Ἀμπρακικοῦ κόλπου, οἱ Κερκυραῖοι κήρυκά τε προέπεμψαν αὐτοῖς ἐν ἀκατίῳ ἀπεροῦντα μὴ πλεῖν ἐπὶ σφᾶς, καὶ τὰς ναῦς ἅμα ἐπλήρουν, ζεύξαντές τε τὰς παλαιὰς ὥστε πλωίμους εἶναι καὶ τὰς ἄλλας ἐπισκευάσαντες.
4 ὡς δὲ ὁ κῆρύξ τε ἀπήγγειλεν οὐδὲν εἰρηναῖον παρὰ τῶν Κορινθίων καὶ αἱ νῆες αὐτοῖς ἐπεπλήρωντο οὖσαι ὀγδοήκοντα (τεσσαράκοντα γὰρ Ἐπίδαμνον ἐπολιόρκουν), ἀνταναγαγόμενοι
5 καὶ παραταξάμενοι ἐναυμάχησαν· καὶ ἐνίκησαν οἱ Κερκυραῖοι παρὰ πολὺ καὶ ναῦς πεντεκαίδεκα διέφθειραν τῶν Κορινθίων. τῇ δὲ αὐτῇ ἡμέρᾳ αὐτοῖς ξυνέβη καὶ τοὺς τὴν Ἐπίδαμνον πολιορκοῦντας παραστήσασθαι ὁμολογίᾳ ὥστε τοὺς μὲν ἐπήλυδας ἀποδόσθαι, Κορινθίους δὲ δήσαντας ἔχειν ἕως ἂν ἄλλο τι δόξῃ.

30. *Μετὰ* δὲ τὴν ναυμαχίαν οἱ Κερκυραῖοι τροπαῖον στήσαντες ἐπὶ τῇ Λευκίμμῃ τῆς Κερκύρας ἀκρωτηρίῳ τοὺς μὲν ἄλλους οὓς ἔλαβον αἰχμαλώτους ἀπέκτειναν, Κορινθίους δὲ
2 δήσαντες εἶχον. ὕστερον δέ, ἐπειδὴ οἱ Κορίνθιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι

2. *δισχιλ. ὁπλ.*, also etwa 26 auf einer Triere; gewöhnlich 30, später 20. — *ἐναντία* wie *ὁμοῖα* 25, 4.

3. *ζεύξαντες*. Ein Schiff binden heifst: Bänder, verbindende oder zusammenhaltende Balken (*ζυγώματα*) einziehen (schol.), viell. auch mit Brettern benageln. Vom Aus- oder Aufbessern, jedoch von einem weniger bedeutenden als *ζεύξαντες*, ist wohl auch *ἐπισκευάσαντες* zu verstehen, das diese Bedeutung überall hat und nirgends, auch 7, 36, 2 nicht, die des Ausrüstens, vgl. *ἐπισκευή*.

4. *κῆρυξ*, nicht *κήρυξ* und *κηρύξαι*, nicht *κηρῦξαι* ist zu accentuieren; s. W. Dindorf in Steph. Thes. unt. d. W. — *τεσσαρ. γάρ* 25, 3. — *ἀνταναγαγόμενοι*. Die Hs. *ἀνταναγόμενοι*. Auch hier und 52, 1 (*ἀναγαγόμενοι*) war, wie Cl. zuerst gezeigt hat, der Ao. aufzunehmen, nachdem dies schon an andern Stellen, wo die guten Hdschr. fast alle od. in der Mehrzahl ein sinnwidriges part. praes. dieser Vba bieten, von den meisten Herausgeb. geschehen war. Das, übrigens leicht begreifliche, grofse Schwanken der Hdschr. in diesen Formen zeigt ein Blick in Bétant lex. *ἀνάγειν* und *ἀντανάγειν*. — *ἐναυμάχησαν*, wahrscheinl. im Frühjahr 434. — *δήσαντας ἔχειν* wie gleich 30, 1. vgl. auch 55, 1.

5. *παραστήσασθαι* transit.: es sich unterwarfen. — *ὥστε*, auf die Bedingung dafs. s. 28, 5.

30. 1. *τροπαῖον* ältere att. Form. — s. Einleitung S. XIX.

ἡσσημένοι ταῖς ναυσὶν ἀνεχώρησαν ἐπ' οἴκου, τῆς θαλάσσης ἁπάσης ἐκράτουν τῆς κατ' ἐκεῖνα τὰ χωρία οἱ Κερκυραῖοι, καὶ πλεύσαντες ἐς Λευκάδα τὴν Κορινθίων ἀποικίαν τῆς γῆς ἔτεμον καὶ Κυλλήνην τὸ Ἠλείων ἐπίνειον ἐνέπρησαν, ὅτι ναῦς καὶ χρήματα παρέσχον Κορινθίοις. τοῦ τε χρόνου τὸν πλεῖστον 3
μετὰ τὴν ναυμαχίαν ἐκράτουν τῆς θαλάσσης καὶ τοὺς τῶν Κορινθίων ξυμμάχους ἐπιπλέοντες ἔφθειρον, μέχρι οὗ Κορίνθιοι περιόντι τῷ θέρει πέμψαντες ναῦς καὶ στρατιάν, ἐπεὶ σφῶν οἱ ξύμμαχοι ἐπόνουν, ἐστρατοπεδεύοντο ἐπὶ Ἀκτίῳ καὶ περὶ τὸ Χειμέριον τῆς Θεσπρωτίδος, φυλακῆς ἕνεκα τῆς τε Λευκάδος καὶ τῶν ἄλλων πόλεων ὅσαι σφίσι φίλιαι ἦσαν. ἀντεστρατο- 4
πεδεύοντο δὲ καὶ οἱ Κερκυραῖοι ἐπὶ τῇ Λευκίμμῃ ναυσί τε καὶ πεζῷ. ἐπέπλεόν τε οὐδέτεροι ἀλλήλοις, ἀλλὰ τὸ θέρος τοῦτο ἀντικαθεζόμενοι χειμῶνος ἤδη ἀνεχώρησαν ἐπ' οἴκου ἑκάτεροι.

31. Τὸν δ' ἐνιαυτὸν πάντα τὸν μετὰ τὴν ναυμαχίαν καὶ τὸν ὕστερον οἱ Κορίνθιοι ὀργῇ φέροντες τὸν πρὸς Κερκυραίους πόλεμον ἐναυπηγοῦντο καὶ παρεσκευάζοντο τὰ κράτιστα νεῶν στόλον, ἔκ τε αὐτῆς Πελοποννήσου ἀγείροντες καὶ τῆς ἄλλης

2. τῆς γῆς, genet. part., verb. mit ἔτεμον. Ebenso 2, 56, 6. — Warum Imperf. ἐκράτουν?

3. περιόντι τ. θ. Ganz so wir: im noch übrigen Sommer für: in dem, was vom Sommer noch übrig war. Vgl. das bekannte ἐπ' ἄκρῳ τῷ ὄρει, *in summo monte*. Es ist also gegen Ende des Sommers, natürlich in demselben Jahre, in welchem die Seeschlacht stattfand. Mehrere, auch Cl. u. St., haben aus einem Cod. περιιόντι vorgezogen, was sie teils erklären „im Laufe des Sommers", teils „gegen Ende des Sommers", teils endlich „im wiederkehrenden, d. i. folgenden Sommer". Vgl. Ullrich Beitr. z. Kr. d. Th. 3, S. 5. — σφῶν. Dies Pron. wird häufig in objektiv gedachten, ihr eigenes Subj. habenden Nebensätzen gebraucht, indem das Subj. des Hauptsatzes dem Gedanken immer als das bestimmende gegenwärtig bleibt. So gleich nachh. und schon 20, 1 σφίσι. Der gewöhnlichen Regel nach müfsten die Cas. obl. von αὐτός stehen.

4. χειμῶνος ἤδη gehört zusammen, gleichsam χειμῶνος ἤδη ὄντος. So besonders Adv. der Zeit: ἤδη, und zwar beim Genet. 3, 106, 3. 5, 59, 1. 8, 101, 3 (örtlich); beim Dat. 7, 80, 1; bei πρός 5, 56, 5 (sonderbarer Xen. Cyrop. 7, 1, 45 ἤδη σκοταῖος ἀναγαγών aus ἤδη σκότου ὄντος). ἔτι: beim Gen. 4, 110, 1; bei ἐν 3, 112, 3. 4, 32, 1. Aber auch andere Adv. vertreten, neben artikellose Subst. unmittelbar gestellt, gleichsam die Stelle des Adj.: λίθοι λογάδην 4, 31, 2. 6, 66, 2, weshalb auch 4, 4, 2 diese Worte zu verbinden. ξυσταδὸν μάχαι 7, 81, 5. ὅτι ἐγγύτατα τούτων αἰτίᾳ 7, 86, 5. ἐμπειρίᾳ μᾶλλον 7, 44, 8. ἄντικρυς δουλείαν 1, 122, 2 (wegen τὴν ἄντικρυς ἐλευθερίαν 8, 64, 5). Jedoch βιαιότερον φορᾷ 6, 85, 2 verbinde ich nicht, und ἀποκινδυνεύσει οὕτως 7, 67, 4 scheint verdorben.

31. 1. τὰ κράτιστα. zu 19.

2 Ἑλλάδος ἐρέτας μισθῷ πείθοντες. πυνθανόμενοι δὲ οἱ Κερκυραῖοι τὴν παρασκευὴν αὐτῶν ἐφοβοῦντο, καὶ (ἦσαν γὰρ οὐδενὸς Ἑλλήνων ἔνσπονδοι οὐδὲ ἐσεγράψαντο ἑαυτοὺς οὔτε ἐς τὰς Ἀθηναίων σπονδὰς οὔτε ἐς τὰς Λακεδαιμονίων) ἔδοξεν αὐτοῖς ἐλθοῦσιν ὡς τοὺς Ἀθηναίους ξυμμάχους γενέσθαι καὶ
3 ὠφελίαν τινὰ πειρᾶσθαι ἀπ' αὐτῶν εὑρίσκεσθαι. οἱ δὲ Κορίνθιοι πυθόμενοι ταῦτα ἦλθον καὶ αὐτοὶ ἐς τὰς Ἀθήνας πρεσβευσόμενοι, ὅπως μὴ σφίσι πρὸς τῷ Κερκυραίων ναυτικῷ τὸ Ἀττικὸν προσγενόμενον ἐμπόδιον γένηται θέσθαι τὸν πό-
4 λεμον ᾗ βούλονται. καταστάσης δὲ ἐκκλησίας ἐς ἀντιλογίαν ἦλθον. καὶ οἱ μὲν Κερκυραῖοι ἔλεξαν τοιάδε.

32. „Δίκαιον, ὦ Ἀθηναῖοι, τοὺς μήτε εὐεργεσίας μεγάλης μήτε ξυμμαχίας προυφειλομένης ἥκοντας παρα τοὺς πέλας ἐπικουρίας, ὥσπερ καὶ ἡμεῖς νῦν, δεησομένους ἀναδιδάξαι πρῶτον, μάλιστα μὲν ὡς καὶ ξύμφορα δέονται, εἰ δὲ μή, ὅτι γε
2 οὐκ ἐπιζήμια, ἔπειτα δὲ ὡς καὶ τὴν χάριν βέβαιον ἕξουσιν· εἰ δὲ τούτων μηδὲν σαφὲς καταστήσουσι, μὴ ὀργίζεσθαι ἢν ἀτυχῶσι. Κερκυραῖοι δὲ μετὰ τῆς ξυμμαχίας τῆς αἰτήσεως καὶ ταῦτα πιστεύοντες ἐχυρὰ ὑμῖν παρέξεσθαι ἀπέστειλαν ἡμᾶς.
3 τετύχηκε δὲ τὸ αὐτὸ ἐπιτήδευμα πρός τε ὑμᾶς ἐς τὴν χρείαν ἡμῖν ἄλογον καὶ ἐς τὰ ἡμέτερα αὐτῶν ἐν τῷ παρόντι ἀξύμφορον.

2. *καὶ ησαν γάρ.* Nach häufigem Sprachgebrauche ist die Begründung dem zu Begründenden parenthetisch vorangestellt. — Die Gesandtschaft etwa anfangs 432.

32. „Concio Corcyraeorum praeter exordium c. 32 et brevem perorationem 36, 3 in duos locos, *τὸ ὠφέλιμον* c. 33 et *τὸ δίκαιον* 34. 35 discernitur. Ab altero ad priorem 35, 5 et 36, 1. 2 ita reditur, ut transitus ad perorationem paretur". P. (Kleine Ausg.)

1. *προυφειλομένης*, wörtl.: vorher geschuldet wird, d. h. aus früherer Zeit her vorliegt, wofür jetzt Dank und Hülfe gefordert werden könnte. — *ἡμεῖς*, sc. *δεόμεθα*. — *πρῶτον — ἔπειτα δέ*. Viel häufiger *πρῶτον μὲν — ἔπειτα*. Hier konnte wohl wegen *μάλιστα μέν* nach *πρῶτον* kein zweites *μέν* stehen. Anders faſst die Beziehung Herbst (Philol. 17, S. 646 ff.). — *ξύμφορα* nicht im Sinne des Genet., sondern zur Bezeichnung des Inhalts, wie *τοῦτο* § 4, dagegen *ἐπικουρίας* § 5. 35, 3 *ἃ δ.* Kr. 46, 5. A. 4.

2. *μετὰ τῆς ξυμμ. τῆς αἰτ.* für *μετὰ τῆς αἰτ. τῆς ξυμμ.* Sehr häufige Stellung. — *καὶ — παρέξεσθαι*, vertrauend, auch hievon (von dem § 1 Gesagten) euch eine feste Überzeugung gewähren zu können.

3. *τετύχηκε — ἄλογον.* Häufig *τυγχάνειν*, (poet. *κυρεῖν*), *διατελεῖν* ohne Partic., namentl. wenn ein Adj. dabeisteht. Kr. 56, 4, 3. 5, 4. Bei Thuk. *τυγχ.*: 1, 106, 1. 120, 5. 2, 87, 5. *διατ.*: 1, 34, 3. 6, 89, 2. — *ἐπιτήδευμα*, Handlungsweise, Verhalten, Politik, näml. die Neutralität. — *χρείαν* Bedürfnis, hier Hülfegesuch, Notruf.

ξύμμαχοί τε γὰρ οὐδενός πω ἐν τῷ πρὸ τοῦ ἑκούσιοι γενόμενοι 4
νῦν ἄλλων τοῦτο δεησόμενοι ἥκομεν, καὶ ἅμα ἐς τὸν παρόντα
πόλεμον Κορινθίων ἐρῆμοι δι' αὐτὸ καθέσταμεν. καὶ περιέστη-
κεν ἡ δοκοῦσα ἡμῶν πρότερον σωφροσύνη, τὸ μὴ ἐν ἀλλοτρίᾳ
ξυμμαχίᾳ τῇ τοῦ πέλας γνώμῃ ξυγκινδυνεύειν, νῦν ἀβουλία
καὶ ἀσθένεια φαινομένη. τὴν μὲν οὖν γενομένην ναυμαχίαν 5
αὐτοὶ κατὰ μόνας ἀπεωσάμεθα Κορινθίους· ἐπειδὴ δὲ μείζονι
παρασκευῇ ἀπὸ Πελοποννήσου καὶ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος ἐφ'
ἡμᾶς ὥρμηνται καὶ ἡμεῖς ἀδύνατοι ὁρῶμεν ὄντες τῇ οἰκείᾳ
μόνον δυνάμει περιγενέσθαι, καὶ ἅμα μέγας ὁ κίνδυνος, εἰ
ἐσόμεθα ὑπ' αὐτοῖς, ἀνάγκη καὶ ὑμῶν καὶ ἄλλου παντὸς ἐπι-
κουρίας δεῖσθαι, καὶ ξυγγνώμη, εἰ μὴ μετὰ κακίας, δόξης δὲ
μᾶλλον ἁμαρτίᾳ τῇ πρότερον ἀπραγμοσύνῃ ἐναντία τολμῶμεν.

33. „Γενήσεται δὲ ὑμῖν πειθομένοις καλὴ ἡ ξυντυχία κατὰ πολλὰ τῆς ἡμετέρας χρείας, πρῶτον μὲν ὅτι ἀδικουμένοις καὶ οὐχ ἑτέρους βλάπτουσι τὴν ἐπικουρίαν ποιήσεσθε, ἔπειτα περὶ τῶν μεγίστων κινδυνεύοντας δεξάμενοι ὡς ἂν μάλιστα μετ' ἀειμνήστου μαρτυρίου τὴν χάριν καταθήσεσθε, ναυτικόν τε

4. Das erste Satzglied mit τὲ γάρ erklärt das ἄλογον, das zweite mit καί das ἀξύμφορον. — καθέσταμεν welche Bedeutung? — περιέστ. — φαιν., ist umgeschlagen und zeigt sich nun als.

5. τὴν — Κορινθίους. Üb. die doppelten Akk. B. 242 a. — κατὰ μόνας auch 37, 4. zu 14, 3. — ὑμῶν und ἄλλου τινός hängt wohl von ἐπικουρίας, nicht von δεῖσθαι ab; denn bei Thuk. findet sich sonst nirgends die Konstr. dieses Verb. mit doppeltem Gen., von welcher indes Herbst (a. a. O. S. 652 f.) je ein Beispiel aus Herod., Xenoph. und Plato nachweist. Dafs der Gedanke: „sowohl um eure als jedes andern Hülfe zu bitten“ dem Sinn nicht angemessen wäre, vermag ich nicht einzusehen. — καὶ ξυγγνώμη κτέ., und es ist verzeihlich, wenn wir, nicht in Böswilligkeit, sondern vielmehr infolge eines Meinungsirrtums, unserer früheren Teilnahmlosigkeit Entgegengesetzes unternehmen. δόξης ἁμ., weil sie sich in der Meinung geirrt haben, Neutralität werde sie vor jeder Anfechtung schützen. ἀπραγμ. ist die Neutralitätspolitik, das Nichteinmischungssystem; das diesem Entgegengesetzte ist die nunmehrige Bitte um Hülfe.

33. 1. τῆς ἡμ. χρείας verb. mit ἡ ξυντυχία: das Eintreten, die Thatsache unseres Hülfegesuchs. — καταθήσεσθε. Die Codd. καταθῆσθε (κατάθησθε). Aber die finale Bedeutung, die einzige, die der Konj. mit ὡς ἄν haben könnte, wäre sinnwidrig. Daher haben einige καταθεῖσθε, andere καταθήσεσθε geschrieben. Mit dem Opt. könnte es nicht heifsen ὡς ἂν μάλιστα, sondern höchstens ὡς μάλιστ' ἄν, oder besser blofs μάλιστ' ἄν. Die Sprachrichtigkeit des Ind. dagegen ist unzweifelhaft, und es wird damit keineswegs ein unthukydideisches ἄν c. indic. fut. eingeführt, sondern es ist vollständig gedacht τὴν χάριν καταθήσεσθε, ὡς ἂν μάλιστα μ. ἀ. μ. καταθεῖσθε. Vgl. Demosth. pro cor. p. 322. R. οὐχ ὡς ἂν εὔνους καὶ δίκαιος πολίτης ἔσχε τὴν γνώμην. Mit der-

2 κεκτήμεθα πλὴν τοῦ παρ' ὑμῖν πλεῖστον. καὶ σκέψασθε, τίς εὐπραξία σπανιωτέρα ἢ τίς τοῖς πολεμίοις λυπηροτέρα, εἰ ἣν ὑμεῖς ἂν πρὸ πολλῶν χρημάτων καὶ χάριτος ἐτιμήσασθε δύναμιν ὑμῖν προσγενέσθαι, αὕτη πάρεστιν αὐτεπάγγελτος, ἄνευ κινδύνων καὶ δαπάνης διδοῦσα ἑαυτὴν καὶ προσέτι φέρουσα ἐς μὲν τοὺς πολλοὺς ἀρετήν, οἷς δὲ ἐπαμυνεῖτε χάριν, ὑμῖν δ' αὐτοῖς ἰσχύν· ἃ ἐν τῷ παντὶ χρόνῳ ὀλίγοις δὴ ἅμα πάντα ξυνέβη, καὶ ὀλίγοι ξυμμαχίας δεόμενοι οἷς ἐπικαλοῦνται ἀσφάλειαν καὶ
3 κόσμον οὐχ ἧσσον διδόντες ἢ ληψόμενοι παραγίγνονται. τὸν δὲ πόλεμον, δι' ὅνπερ χρήσιμοι ἂν εἶμεν, εἴ τις ὑμῶν μὴ οἴεται ἔσεσθαι, γνώμης ἁμαρτάνει καὶ οὐκ αἰσθάνεται τοὺς Λακεδαιμονίους φόβῳ τῷ ὑμετέρῳ πολεμησείοντας καὶ τοὺς Κορινθίους δυναμένους παρ' αὐτοῖς καὶ ὑμῖν ἐχθροὺς ὄντας καὶ προκαταλαμβάνοντας ἡμᾶς νῦν ἐς τὴν ὑμετέραν ἐπιχείρησιν, ἵνα μὴ τῷ κοινῷ ἔχθει κατ' αὐτοὺς μετ' ἀλλήλων στῶμεν μηδὲ δυοῖν φθάσαι ἁμάρτωσιν, ἢ κακῶσαι ἡμᾶς ἢ σφᾶς αὐτοὺς βεβαιώ-
4 σασθαι. ἡμέτερον δ' αὖ ἔργον προτερῆσαι, τῶν μὲν διδόντων, ὑμῶν δὲ δεξαμένων τὴν ξυμμαχίαν, καὶ προεπιβουλεύειν αὐτοῖς μᾶλλον ἢ ἀντεπιβουλεύειν.

selben Ellipse beim Part. ὡς ἂν μάλιστα Thuk. 6, 57, 3. ὅπερ ἂν ὁ φαυλότατος Demosth. pro cor. p. 294.

2. λυπηροτέρα, εἰ. Um zu sehen, daſs ἢ εἰ nicht nötig, denke man sich den Bedingungssatz vorangestellt. — πρὸ πολλ. χρημάτων καὶ χάριτος ἐτ. Ausdruck der Umgangssprache; vgl. unser „Geld und gute Worte". Isokr. 13, 11. Demosth. Ol. 1, 1. — ἀρετήν, Tugendruhm.

3. δυναμένους, *autoritate valere* Valla. zu 54, 2. — προκατ. — ἐπιχ., uns vorwegnehmen (vorweg abtun) zum Angriff gegen euch, gleichsam als Vorspiel, als Einleitung dazu. καὶ vor προκαταλ. will St. beseitigen. — κατ' αὐτούς. κατὰ mit d. Akk. hat bei Thuk., Xenoph. u. Herod. sehr oft die lokale Bedeutung gegenüber: Th. 1, 46, 3. 48, 4. 62, 6. 2, 30, 2 u. a. Krüg. zu Xen. An. 1, 4, 3. 8, 21. Valck. u. Schweigh. zu Her. 3, 14, 3. Nun liegt aber hier gerade das Bild des Gegenüberstehens zweier feindlichen Heere zu Grunde, wie στῶμεν zeigt. Einige Herausg. schrieben trotz der besten Hs. κατ' αὐτῶν, Kr. [κατ'] αὐτῶν. — μηδὲ κτέ. Auch wir sagen wohl zweierlei statt eins von beiden: damit sie nicht verfehlen, zweierlei zuvor zu erlangen, entweder — oder. Ganz ähnlich 122, 4 τριῶν — ἢ — ἤ. Die Richtigkeit, ja Notwendigkeit dieser alten Erklärung ergiebt sich evident aus den schon von Poppo (groſse Ausg.) angeführten Stellen Soph. El. 1312 (al. 1320) u. Andok. de myst. p. 91 Bekk. Wäre der Satz affirmativ, so stände wahrscheinl. das logisch genauere δυοῖν τοῦ ἑτέρου, wie 4, 28, 5. — φθάσαι kann den Gen. δυοῖν nicht regieren. Zwei Konstr. δυοῖν ἁμάρτωσι und φθάσαι ἁμάρτωσι sind in eine verbunden. zu 23, 6.

4. ἡμέτερον, der Kerkyr. u. Ath. — τῶν μέν dem Sinne nach = ἡμῶν μέν.

34. „Ἢν δὲ λέγωσιν ὡς οὐ δίκαιον τοὺς σφετέρους ἀποίκους ὑμᾶς δέχεσθαι, μαθόντων ὡς πᾶσα ἀποικία εὖ μὲν πάσχουσα τιμᾷ τὴν μητρόπολιν, ἀδικουμένη δὲ ἀλλοτριοῦται· οὐ γὰρ ἐπὶ τῷ δοῦλοι, ἀλλ' ἐπὶ τῷ ὁμοῖοι τοῖς λειπομένοις εἶναι ἐκπέμπονται. ὡς δὲ ἠδίκουν σαφές ἐστι· προκληθέντες 2
γὰρ περὶ Ἐπιδάμνου ἐς κρίσιν πολέμῳ μᾶλλον ἢ τῷ ἴσῳ ἐβουλήθησαν τὰ ἐγκλήματα μετελθεῖν. καὶ ὑμῖν ἔστω τι τεκμήριον 3
ἃ πρὸς ἡμᾶς τοὺς ξυγγενεῖς δρῶσιν, ὥστε ἀπάτῃ τε μὴ παράγεσθαι ὑπ' αὐτῶν, δεομένοις τε ἐκ τοῦ εὐθέος μὴ ὑπουργεῖν· ὁ γὰρ ἐλαχίστας τὰς μεταμελείας ἐκ τοῦ χαρίζεσθαι τοῖς ἐναντίοις λαμβάνων ἀσφαλέστατος ἂν διατελοίη.

35. „Λύσετε δὲ οὐδὲ τὰς Λακεδαιμονίων σπονδὰς δεχόμενοι ἡμᾶς μηδετέρων ὄντας ξυμμάχους. εἴρηται γὰρ ἐν αὐταῖς, 2
τῶν Ἑλληνίδων πόλεων ἥτις μηδαμοῦ ξυμμαχεῖ, ἐξεῖναι παρ' ὁποτέρους ἂν ἀρέσκηται ἐλθεῖν. καὶ δεινὸν εἰ τοῖσδε μὲν ἀπό 3
τε τῶν ἐνσπόνδων ἔσται πληροῦν τὰς ναῦς καὶ προσέτι καὶ ἐκ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος καὶ οὐχ ἥκιστα ἀπὸ τῶν ὑμετέρων ὑπηκόων, ἡμᾶς δὲ ἀπὸ τῆς προκειμένης τε ξυμμαχίας εἴρξουσι καὶ ἀπὸ τῆς ἄλλοθέν ποθεν ὠφελίας, εἶτα ἐν ἀδικήματι θήσονται πεισθέντων ὑμῶν ἃ δεόμεθα. πολὺ δὲ ἐν πλείονι αἰτίᾳ ἡμεῖς 4
μὴ πείσαντες ὑμᾶς ἕξομεν· ἡμᾶς μὲν γὰρ κινδυνεύοντας καὶ

34. 1. *ἐπὶ τῷ* c. inf. bei Thuk. aufser 3, 42, 6 nur im ersten Buch in den Reden: 1, 38, 1 nach *ἐκπ.* wie hier; 70, 9 (*φύω* sonst mit bl. Inf.); 71, 1; 74, 3; 121, 5. Ein einziges Mal findet sich *ἐπὶ* mit d. Akk. d. Inf. 2, 65, 9 und zwar nicht zur Bezeichnung der Absicht od. des Zwecks, sondern der Richtung, des Effektes.

3. *ἐκ τοῦ εὐθέος*, gerade heraus, verbunden mit *δεομένοις*. Gegensatz zu *ἀπάτῃ*. s. 3, 43, 2. — *ἀσφαλέστατος* ohne *ὤν*. zu 32, 3.

35. 1. *τὰς Λακ. σπ.*, das Bündnis mit den L., das dreifsigjährige.

2. *ἀρέσκηται* hier fast = *βούληται*, wie es 40, 2 heifst. *ἀρέσκεσθαι*, befriedigt werden, Gefallen an etwas finden, ohne Casus auch 5, 4, 4. 37, 4; sonst mit d. dat. instr.

3. *δεινὸν εἰ — μὲν — δέ.* zu 28, 4. — *οὐχ ἥκιστα* = *μάλιστα*, Litotes; denn gerade von den Inseln kamen die meisten Seeleute. — *εἶτα*, sowie *ἔπειτα*, knüpft ohne weiteres auch an Vba fin., nicht blofs an Partic. an (oft bei Plato; s. Stallb. zur Apol. p. 23 C), und eignet sich besonders zum Ausdruck des Vorwurfs der Inkonsequenz: und dann, und hernach. Den Satz als Frage zu nehmen ist kein Grund, noch weniger, die Lesart zu ändern. Die hiermit übereinstimmende Auffassung des ganzen Gedankens bei Cl. halte ich für völlig befriedigend. St. schreibt mit Kr. *εἴ τε.*

4. *πολὺ δὲ κτέ.* Ganz auf dieselbe Art wird die Widerlegung eines Vorwandes lebhaft mit *πολὺ δέ* angeknüpft 3, 63, 3. 6, 86, 5. was mir mehr als anderes die bestrittene Richtigkeit unserer Stelle

οὐκ ἐχθροὺς ὄντας ἀπώσεσθε, τῶνδε δὲ οὐχ ὅπως κωλυταὶ
ἐχθρῶν ὄντων καὶ ἐπιόντων γενήσεσθε, ἀλλὰ καὶ ἀπὸ τῆς
ὑμετέρας ἀρχῆς δύναμιν προσλαβεῖν περιόψεσθε ἣν οὐ δίκαιον,
ἀλλ' ἢ κἀκείνων κωλύειν τοὺς ἐκ τῆς ὑμετέρας μισθοφόρους ἢ
καὶ ἡμῖν πέμπειν καθ' ὅ τι ἂν πεισθῆτε ὠφελίαν, μάλιστα δὲ
5 ἀπὸ τοῦ προφανοῦς δεξαμένους βοηθεῖν. πολλα δέ, ὥσπερ ἐν
ἀρχῇ ὑπείπομεν, τὰ ξυμφέροντα ἀποδείκνυμεν, καὶ μέγιστον
ὅτι οἵ τε αὐτοὶ πολέμιοι ἡμῖν ἦσαν (ὅπερ σαφεστάτη πίστις),
καὶ οὗτοι οὐκ ἀσθενεῖς, ἀλλ' ἱκανοὶ τοὺς μεταστάντας βλάψαι·
καὶ ναυτικῆς καὶ οὐκ ἠπειρώτιδος τῆς ξυμμαχίας διδομένης οὐχ
ὁμοία ἡ ἀλλοτρίωσις, ἀλλὰ μάλιστα μέν, εἰ δύνασθε, μηδένα
ἄλλον ἐᾶν κεκτῆσθαι ναῦς, εἰ δὲ μή, ὅστις ἐχυρώτατος, τοῦτον
φίλον ἔχειν.

36. „Καὶ ὅτῳ τάδε ξυμφέροντα μὲν δοκεῖ λέγεσθαι, φοβεῖται δὲ μὴ δι' αὐτὰ πειθόμενος τὰς σπονδὰς λύσῃ, γνώτω τὸ μὲν δεδιὸς αὐτοῦ ἰσχὺν ἔχον τοὺς ἐναντίους μᾶλλον φοβῆσον, τὸ δὲ θαρσοῦν μὴ δεξαμένου ἀσθενὲς ὂν πρὸς ἰσχύοντας τοὺς ἐχθροὺς ἀδεέστερον ἐσόμενον, καὶ ἅμα οὐ περὶ τῆς Κερκύρας

beweist. — οὐχ ὅπως — ἀλλὰ καί, nicht nur nicht — sondern auch, ziemlich üblich. Ko. 131, 2, 5. — προσλαβεῖν. Als Subj. zu denken αὐτούς. Der Unterschied zw. dem Inf. und Partic. bei περιορᾶν ergiebt sich aus der Natur dieser Verbalformen: v. 36, 3. 2, 20, 2. 5, 29, 1 mit 1, 24, 6. 2, 20, 4. — ἀλλ' ἤ, i. e. ἀλλὰ δίκαιον ἤ. — καθ' ὅτι quocunque modo Valla; insoweit Kr. — ἀπὸ τοῦ προφανοῦς adv., wie 34, 3. ἐκ τοῦ ευθ., bei Thuk. oft.

5. ἦσαν. Das Impf. mit Beziehung auf die schon oben (33, 3) aufgestellte Behauptung: dafs wir dieselben Feinde haben, wie wir sahen. Kr. 53, 2, 5. — τοὺς μεταστάντας, den (zu andern) Übergetretenen, Abgefallenen. Gemeint sind die Kerk. selbst. „Es liegt allerdings eine Garantie für die Treue und Hingebung eines neuen Bundesgenossen darin, wenn derselbe einen Feind zu fürchten hat, der ihn für seinen Übertritt zu strafen die Macht besitzt; er wird dann um so fester an dem neuen Bündnis hangen“. E. Somit enthält dieser Ausdruck in der That ein Moment zur Aufnahme der Kerk. in den ath. Bund. — οὐχ ὁμοία = μείζων, βλαβερωτέρα, näml. ἢ εἰ ἠπειρῶτις ἡ ξυμμαχία ἐδίδοτο. — μάλιστα μὲν — ναῦς. „Am besten keinen Schiffe besitzen zu lassen. So würden auch wir in lebhafter Rede den Inf. absolut gebrauchen. In dem μάλιστα μέν liegt ein κράτιστόν ἐστιν“. K. Viell. steht der Inf. geradezu imperativisch, wie 5, 9, 7. — εἰ δὲ μή. zu 28, 3.

36. 1. τὸ μὲν δεδ. α., seine Angstlichkeit hinsichtlich des Bruchs der Verträge. ἰσχὺν ἔχον, wenn sie nur Macht besitzt, wenn ihr die Unterlage materieller Macht nicht fehlt. — τὸ δὲ θαρσοῦν, seine Zuversicht, den Frieden zu erhalten, wenn er uns nicht aufnimmt. — ἀσθενὲς ὄν steht einerseits dem vorherg. ἰσχὺν ἔχον, andrerseits dem folg. ἰσχύοντας entgegen. — ἀδεέστερον, weniger gefürchtet,

νῦν τὸ πλέον ἢ καὶ τῶν Ἀθηνῶν βουλευόμενος, καὶ οὐ τὰ κράτιστα αὐταῖς προνοῶν, ὅταν ἐς τὸν μέλλοντα καὶ ὅσον οὐ παρόντα πόλεμον τὸ αὐτίκα περισκοπῶν ἐνδοιάζῃ χωρίον προσλαβεῖν ὃ μετὰ μεγίστων καιρῶν οἰκειοῦταί τε καὶ πολεμοῦται. τῆς τε γὰρ Ἰταλίας καὶ Σικελίας καλῶς παράπλου κεῖται, ὥστε 2
μήτε ἐκεῖθεν ναυτικὸν ἐᾶσαι Πελοποννησίοις ἐπελθεῖν τό τε ἐνθένδε πρὸς τἀκεῖ παραπέμψαι, καὶ ἐς τἆλλα ξυμφορώτατόν ἐστι. βραχυτάτῳ δ' ἂν κεφαλαίῳ, τοῖς τε ξύμπασι καὶ καθ' 3
ἕκαστον, τῷδ' ἂν μὴ προέσθαι ἡμᾶς μάθοιτε· τρία μὲν ὄντα λόγου ἄξια τοῖς Ἕλλησι ναυτικά, τὸ παρ' ὑμῖν καὶ τὸ ἡμέτερον καὶ τὸ Κορινθίων, τούτων δ' εἰ περιόψεσθε τὰ δύο ἐς ταὐτὸν ἐλθεῖν καὶ Κορίνθιοι ἡμᾶς προκαταλήψονται, Κερκυραίοις τε καὶ Πελοποννησίοις ἅμα ναυμαχήσετε· δεξάμενοι δὲ ἡμᾶς ἕξετε

also passiv; gewöhnlich aktiv: furchtlos. Umgekehrt φοβερός, furchtbar, auch zuw. furchtsam (2, 3, 4); ebenso *formidolosus*. — Das Substantivieren der Partic. (τὸ δεδιός, τὸ θαρσοῦν) ist bei Thuk. häufig: ich habe 17 Stellen gezählt: so 1, 142, 3 ἐν τῷ μὴ μελετῶντι. 5, 9, 6 τοῦ μένοντος parallel dem Inf. τοῦ ὑπαπιέναι. Von diesen Stellen, wo das Neutr. Partic., analog gebraucht dem subst. Neutr. des Adj., z. B. τὸ κομπῶδες (die Prahlsucht), τὸ ἄσπονδον (die Bündnislosigkeit), ohne Zweifel den Zustand, das Wesen schärfer bezeichnen soll, als es der subst. Inf. könnte, sind diejenigen zu unterscheiden, wo es adjektivische Natur hat und den Teil bezeichnet: 2, 35, 3. 61, 2. 87, 3. 4, 96, 4. 6, 34, 5. 7, 43, 7. Die Beispiele der ersten Art sind aufser Thuk., von dessen Stellen übrigens zwei Dritteile der an sich schwungvolleren Sprache der Reden angehören, in Prosa ziemlich vereinzelt (Antiph. Tetral. 1, 2, 4 τὸ θυμούμενον τῆς γνώμης. De caede Her. § 73 τὸ ὑμέτερον δυνάμενον καὶ τὸ τῶν ἐχθρῶν βουλόμενον. Plat. Phaid. p. 72 B. ἐκ τοῦ καθεύδοντος), zahlreich dagegen bei den Tragikern. — βουλευόμενος und προνοῶν hängen vom obigen γνώτω ab. — ὅσον οὐ, beinahe. Vgl. *tantum non*. zu 4, 125, 1. — ὃ — πολεμοῦται dessen Befreundung sowohl als Zurückstofsung mit den wichtigsten Folgen (eigentl. entscheidendsten Umständen) verknüpft ist.

2. τῆς — κεῖται. Konstr. κεῖται καλῶς παράπλου (hinsichtlich der Fahrt, s. 3, 92, 4) τῆς Ἰτ. Über letzteren Gen. zu 108, 5.

3. τοῖς — ἕκαστον läfst sich grammatisch noch am besten mit Kr. als Apposition zu κεφαλαίῳ erklären; die von Cl. angenommene adverb. Bedeutung: „im ganzen wie im einzelnen" würde gewifs, wie K. 145 καθ' ἕκαστά τε — καὶ τὸ ξύμπαν, durch den Akk. und nicht durch den Dativ ausgedrückt sein. Ribbeck (Rh. Mus. 1868, S. 211) will die Worte als Maskul. nach ἐς τἆλλα stellen. Die Dative gehören zu ἂν μάθοιτε: Aus — könntet ihr lernen uns nicht preiszugeben. d. i. einsehen, dafs ihr uns nicht preisgeben dürfet. ἂν steht in demselben Satzgliede doppelt, wie oft, namentl. wenn das Satzglied unterbrochen worden ist. vgl. Kr. 69, 7, 3. — Über καθ' ἕκαστον s. noch zu 2, 39, 2. 41, 1. — τρία μὲν κτἑ. Der Satz wird nicht seinem Anfange entsprechend fortgeführt, was der Fall sein würde, wenn τούτων δέ fehlte: dies ist aber gesetzt, als wenn zu An-

πρὸς αὐτοὺς πλείοσι ναυσὶ ταῖς ἡμετέραις ἀγωνίζεσθαι.“ Τοιαῦτα μὲν οἱ Κερκυραῖοι εἶπον· οἱ δὲ Κορίνθιοι μετ᾽ αὐτοὺς τοιάδε.

37. „Ἀναγκαῖον Κερκυραίων τῶνδε οὐ μόνον περὶ τοῦ δέξασθαι σφᾶς τὸν λόγον ποιησαμένων, ἀλλ᾽ ὡς καὶ ἡμεῖς τε ἀδικοῦμεν καὶ αὐτοὶ οὐκ εἰκότως πολεμοῦνται, μνησθέντας πρῶτον καὶ ἡμᾶς περὶ ἀμφοτέρων, οὕτω καὶ ἐπὶ τὸν ἄλλον λόγον ἰέναι, ἵνα τὴν ἀφ᾽ ἡμῶν τε ἀξίωσιν ἀσφαλέστερον
2 προειδῆτε καὶ τὴν τῶνδε χρείαν μὴ ἀλογίστως ἀπώσησθε. φασὶ δὲ ξυμμαχίαν διὰ τὸ σῶφρον οὐδενός πω δέξασθαι· τὸ δ᾽ ἐπὶ κακουργίᾳ καὶ οὐκ ἀρετῇ ἐπετήδευσαν, ξύμμαχόν τε οὐδένα βουλόμενοι πρὸς τἀδικήματα οὐδὲ μάρτυρα ἔχειν, οὔτε παρα-
3 καλοῦντες αἰσχύνεσθαι. καὶ ἡ πόλις αὐτῶν ἅμα, αὐτάρκη θέσιν κειμένη, παρέχει αὐτοὺς δικαστὰς ὧν βλάπτουσί τινας μᾶλλον ἢ κατὰ ξυνθήκας γίγνεσθαι, διὰ τὸ ἥκιστα ἐπὶ τοὺς πέλας ἐκπλέοντας μάλιστα τοὺς ἄλλους ἀνάγκῃ καταίροντας

fang stände τρία μὲν ἔστι. Man könnte auch τρία ὄντα als einen solchen absol. Nom. ansehn, wie Xen. Kyrop. 5, 4, 51 τρία ὄντα τῶν Σύρων φρούρια, ἓν μὲν αὐτῶν ἔλαβε. 4, 5, 37 καινὰ γὰρ ἡμῖν ὄντα τὰ παρόντα, πολλὰ αὐτῶν ἐστιν ἀσύντακτα — nur dafs bei Thuk. noch μέν und δέ eingeschoben wäre. Oder ist vielleicht statt τοῖς vor Ἕλλησι zu lesen ἴστε? Keinenfalls kann das Ptcp. ὄντα, wie einige annehmen, von ἂν μάθοιτε abhängen: ebenso wenig möglich scheint mir die Ergänzung von ἐστί. — πλείοσι — ἡμετέραις, mit einer um die unsrige stärkern Flotte, harte Verbindung von zweierlei Dativen; doch giebt diese Erklärung allein einen passenden Sinn.

37. Widerlegung der Kerk. (37, 2—39), Rechtfertigung der Korinth. (40), Mahnung an das Pflichtgefühl der Ath. (41—43).

1. τὴν ἀφ᾽ ἡ. ἀ., die von unserm Standpunkte zu machende Forderung. — χρείαν, 32, 3. 33, 1. — μὴ ἀλογίστως vgl. zu 2, 69, 1, es ist durch den Ton hervorzuheben.

2. φασὶ δέ. Gerade so δέ im Anfange der Erörterung, zur Bezeichnung des Überganges von der Vorrede zur eigentl. Sache, 3, 61, 2. — οὐκ ἀρετῇ, nicht aus Rechtlichkeit. — οὔτε — αἰσχ., „Sinn: Sie wollten die Beschämung vermeiden, einen andern zur Teilnahme an ihren ungerechten Handlungen aufzufordern, was sie als Verbündete hätten thun müssen“. E. Ähnl. Cl. Doch ist die Stelle bedenklich — τὲ — οὔτε scheint sonst nicht vorzukommen; weshalb vielleicht auch hier οὐδέ zu lesen.

3. θέσιν κεῖσθαι welche Konstruktion? — μᾶλλον ἢ κατὰ ξυνθήκας, mehr als Verträgen gemäfs (wenn sie Bundesverträgen gemäfs handeln müfsten) geschehen könnte. γίγνεσθαι hängt von παρέχει ab. v. 76, 3 δικαιότεροι ἢ κατὰ τὴν ὑπάρχουσαν δύναμιν γεγένηνται, auch mit derselben Stellung des Verb. Desgl. 7, 45, 2. 75, 4. Einmal steht das Verb. vor ἢ κατά. Wer alle Stellen genau mit der unsrigen vergleicht, der müfste, mein' ich, von dem Versuche abstehen, κατὰ ξυνθήκας γίγνεσθαι zu verbinden. — ἐκπλέοντας geht natürlich auf die Kerk., καταίροντας auf τοὺς ἄλλους.

δέχεσθαι. κἂν τούτῳ τὸ εὐπρεπὲς ἄσπονδον οὐχ ἵνα μὴ ξυν- 4
αδικήσωσιν ἑτέροις προβέβληνται, ἀλλ' ὅπως κατὰ μόνας ἀδικῶσι
καὶ ὅπως ἐν ᾧ μὲν ἂν κρατῶσι βιάζωνται, οὗ δ' ἂν λάθωσι
πλέον ἔχωσιν, ἢν δέ πού τι προσλάβωσιν ἀναισχυντῶσιν.
καίτοι εἰ ἦσαν ἄνδρες, ὥσπερ φασίν, ἀγαθοί, ὅσῳ ἀληπτότεροι 5
ἦσαν τοῖς πέλας, τόσῳ δὲ φανερωτέραν ἐξῆν αὐτοῖς τὴν ἀρετὴν
διδοῦσι καὶ δεχομένοις τὰ δίκαια δεικνύναι.

38. „*Ἀλλ' οὔτε πρὸς τοὺς ἄλλους οὔτε ἐς ἡμᾶς τοιοίδε*
εἰσίν, ἄποικοι δὲ ὄντες ἀφεστᾶσί τε διὰ παντὸς καὶ νῦν πολε-
μοῦσι, λέγοντες ὡς οὐκ ἐπὶ τῷ κακῶς πάσχειν ἐκπεμφθεῖεν.
ἡμεῖς δὲ οὐδ' αὐτοί φαμεν ἐπὶ τῷ ὑπὸ τούτων ὑβρίζεσθαι 2
κατοικίσαι, ἀλλ' ἐπὶ τῷ ἡγεμόνες τε εἶναι καὶ τὰ εἰκότα θαυμά-
ζεσθαι. αἱ γοῦν ἄλλαι ἀποικίαι τιμῶσιν ἡμᾶς καὶ μάλιστα 3
ὑπὸ ἀποίκων στεργόμεθα· καὶ δῆλον ὅτι, εἰ τοῖς πλέοσιν
ἀρέσκοντές ἐσμεν, τοῖσδ' ἂν μόνοις οὐκ ὀρθῶς ἀπαρέσκοιμεν, 4
οὐδ' ἐπεστρατεύομεν ἐκπρεπῶς μὴ καὶ διαφερόντως τι ἀδικού-
μενοι. καλὸν δ' ἦν, εἰ καὶ ἡμαρτάνομεν, τοῖσδε μὲν εἶξαι τῇ 5
ἡμετέρᾳ ὀργῇ, ἡμῖν δὲ αἰσχρὸν βιάσασθαι τὴν τούτων μετριότητα·
ὕβρει δὲ καὶ ἐξουσίᾳ πλούτου πολλὰ ἐς ἡμᾶς ἄλλα τε ἡμαρτήκασι 6
καὶ Ἐπίδαμνον ἡμετέραν οὖσαν κακουμένην μὲν οὐ προσεποι-
οῦντο, ἐλθόντων δὲ ἡμῶν ἐπὶ τιμωρίᾳ ἑλόντες βίᾳ ἔχουσι.

4. *τὸ εὐπρεπὲς ἄσπονδον.* Das subst. Neutr. nimmt oft ein neues Adj. oder Pron. poss. zu sich: 5, 68, 2 *τὸ ἀνθρώπειον κομπῶδες.* 4, 87, 3 *τῷ ὑμετέρῳ εὔνῳ* und noch siebenmal. — *προβέβληνται*, haben sie als Maske vorgenommen, um dahinter ihre wahre Absicht zu verbergen. — *κατὰ μόνας.* zu 14, 3. — *καὶ ὅπως.* Ich nehme mit mit Classen eine Verschreibung aus *οὕτως* an und möchte die Indik. *βιάζονται, ἔχουσιν, ἀναισχυντοῦσιν* der besten Handschr. für recht halten. W. de final. enunt. usu Thuk. 1875. S. 76. — *πλέον ἔχ.*, übervorteilen. — *προσλάβωσι*, durch Raub. — *ἀναισχ.*, indem sie den Rechtsweg und damit billigen Ersatz (*τὰ δίκαια* gleich nachher) verweigern. — *τόσῳ δέ* Besserung von Hertlein für *τοσῷδε.* So *δέ* im Nachsatz öfters mit dem demonstr. Artikel: 2, 46. 65, 5. 3, 98, 1. *τόσῳ* auch 4, 28, 3. 8, 24, 4. (Nach Cl.).

38. 1. *διὰ παντός* immer zeitlich; vgl. *δι' ὀλίγου* 76, 6. — *λέγοντες* 34, 1.

2. *τὰ εἰκότα θαυμάζεσθαι*, die (der Mutterstadt) gebührenden Ehrenbeweise empfangen.

4. *ἐπεστρατεύομεν* Konj. v. Ullrich statt *ἐπιστρατεύομεν*, das sich nur dann mit *μὴ ἀδικούμενοι* (wenn) vertragen würde, wenn es hiefse: „wir pflegen zu bekriegen", womit aber der Anschlufs durch *οὐδ'* keineswegs stimmt. Das Impf. ist noch mit *δῆλον ὅτι τοῖσδ' ἄν* zu verbinden. — *ἐκπρεπῶς*, auf eine so aufserordentliche, abnorme Weise, nämlich Mutterstadt gegen Kolonie.

5. *καλὸν κτέ.* Üb. die Satzform zu 15.

6. *ἑλόντες β. ἔχ.* s. zu 29, 5.

39. „Καὶ φασὶ δὴ δίκῃ πρότερον ἐθελῆσαι κρίνεσθαι, ἥν γε οὐ τὸν προύχοντα καὶ ἐκ τοῦ ἀσφαλοῦς προκαλούμενον λέγειν τι δοκεῖν δεῖ, ἀλλὰ τὸν ἐς ἴσον τά τε ἔργα ὁμοίως καὶ
2 τοὺς λόγους πρὶν διαγωνίζεσθαι καθιστάντα. οὗτοι δ' οὐ πρὶν πολιορκεῖν τὸ χωρίον, ἀλλ' ἐπειδὴ ἡγήσαντο ἡμᾶς οὐ περιόψεσθαι, τότε καὶ τὸ εὐπρεπὲς τῆς δίκης παρέσχοντο· καὶ δεῦρο ἥκουσιν, οὐ τἀκεῖ μόνον αὐτοὶ ἁμαρτόντες, ἀλλὰ καὶ ὑμᾶς νῦν ἀξιοῦντες οὐ ξυμμαχεῖν, ἀλλὰ ξυναδικεῖν καὶ διαφό-
3 ρους ὄντας ἡμῖν δέχεσθαι σφᾶς· οὓς χρῆν, ὅτε ἀσφαλέστατοι ἦσαν, τότε προσιέναι, καὶ μὴ ἐν ᾧ ἡμεῖς μὲν ἠδικήμεθα, οὗτοι δὲ κινδυνεύουσι, μηδ' ἐν ᾧ ὑμεῖς τῆς τε δυνάμεως αὐτῶν τότε οὐ μεταλαβόντες τῆς ὠφελίας νῦν μεταδώσετε, καὶ τῶν ἁμαρτημάτων ἀπογενόμενοι τῆς ἀφ' ἡμῶν αἰτίας τὸ ἴσον ἕξετε, πάλαι δὲ κοινώσαντας τὴν δύναμιν κοινὰ καὶ τὰ ἀποβαίνοντα ἔχειν.

40. „Ὡς μὲν οὖν αὐτοί τε μετὰ προσηκόντων ἐγκλημάτων
2 ἐρχόμεθα καὶ οἵδε βίαιοι καὶ πλεονέκται εἰσὶ δεδήλωται· ὡς δὲ οὐκ ἂν δικαίως αὐτοὺς δέχοισθε μαθεῖν χρή. εἰ γὰρ εἴρηται

39. 1. ἥν — προκαλούμενον (39, 1) relative Anknüpfung, aufzulösen: ἥν γε ὅστις προκαλεῖται προύχων καὶ ἐκ τοῦ ἀσφαλοῦς: *quam qui superior et ex tuto provocat.* προύχοντα und ἐκ τοῦ ἀφαλοῦς stehen parallel. v. 63, 1 βαλλόμενός τε καὶ χαλεπῶς. 2, 89, 6. 3, 34, 3. 42, 5. 8, 95, 2. Plat. Gorg. p. 489 C. μύσαντα καὶ ἀνδρείως, wo mehrere änderten. Diod. 13, 15 θρασέως καὶ ὑπομένοντες, wo Wesseling falsch erklärt. Aelian. N. A. 6, 13 ἡσυχῇ καὶ λανθάνων. — λέγειν τι, etwas Gewichtiges zu sagen, recht zu haben hängt ab von δοκεῖν. — τὸν καθιστάντα, der nicht nur in den Worten, sondern auch in den Thaten sich dem Gegner gleichstellt, also die faktischen Vorteile gegen denselben aufgiebt, hier den Besitz von Epidamnos.

2. διαφόρους ὄντας gehört zu σφᾶς.

3. τὸ ἴσον, den gleichen Teil wie die Kerk. — κοινώσαντας schliefst wieder an οὓς χρῆν an. Cl. schreibt mit mehreren der besten Hs. κοινωνήσαντας, indem er willkürlich als Subj. beide Teile (ἐκείνους τε καὶ ὑμᾶς) denkt und die unbelegte Konstr. dieses Vb. mit dem Akk. annimmt. — τὰ ἀποβαίνοντα, die Folgen, die Ergebnisse. — Nach ἔχειν folgt in der Vulg. noch: ἐγκλημάτων δὲ μόνων ἀμετόχους οὕτω τῶν μετὰ τὰς πράξεις τούτων μὴ κοινωνεῖν, was nach den besten Codd. alle neueren Herausg. getilgt haben aufser Krüg., der, mit mehreren Handschr. ἀμετόχως lesend, mühsam einen sehr unbefriedigenden Gedanken herausinterpretiert, wie denn auch vielfache andere Heilversuche das Glossem, welches mit dem unechten Kap. 3, 84 Ähnlichkeit hat, nicht retten können.

40. 2. Diese Auslegung der Vertragsklausel, die der kerk. Redner (35, 1, 2) ganz unbedingt aufgefafst hatte, erklärt Müller (Dor. 1, S. 194. 2 A.) für die richtige und somit das Schutzbündnis Athens mit Kerkyra für einen Bruch der Verträge. Thuk. spricht seine eigene

ἐν ταῖς σπονδαῖς, ἐξεῖναι παρ' ὁποτέρους τις τῶν ἀγράφων
πόλεων βούλεται ἐλθεῖν, οὐ τοῖς ἐπὶ βλάβῃ ἑτέρων ἰοῦσιν ἡ
ξυνθήκη ἐστίν, ἀλλ' ὅστις μὴ ἄλλου αὑτὸν ἀποστερῶν ἀσφαλείας
δεῖται, καὶ ὅστις μὴ τοῖς δεξαμένοις, εἰ σωφρονοῦσι, πόλεμον
ἀντ' εἰρήνης ποιήσει· ὃ νῦν ὑμεῖς μὴ πειθόμενοι ἡμῖν πάθοιτε
ἄν. οὐ γὰρ τοῖσδε μόνον ἐπίκουροι ἂν γένοισθε, ἀλλὰ καὶ 3
ἡμῖν ἀντὶ ἐνσπόνδων πολέμιοι. ἀνάγκη γάρ, εἰ ἴτε μετ' αὐτῶν,
καὶ ἀμύνεσθαι μὴ ἄνευ ὑμῶν τούτους. καίτοι δίκαιοί γ' ἐστὲ 4
μάλιστα μὲν ἐκποδὼν στῆναι ἀμφοτέροις, εἰ δὲ μή, τοὐναντίον
ἐπὶ τούτους μεθ' ἡμῶν ἰέναι (Κορινθίοις μέν γε ἔνσπονδοί ἐστε,
Κερκυραίοις δὲ οὐδὲ δι' ἀνοκωχῆς πώποτ' ἐγένεσθε), καὶ τὸν
νόμον μὴ καθιστάναι ὥστε τοὺς ἑτέρων ἀφισταμένους δέχεσθαι.
οὐδὲ γὰρ ἡμεῖς Σαμίων ἀποστάντων ψῆφον προσεθέμεθα ἐναν- 5
τίαν ὑμῖν, τῶν ἄλλων Πελοποννησίων δίχα ἐψηφισμένων εἰ
χρὴ αὐτοῖς ἀμύνειν, φανερῶς δὲ ἀντείπομεν τοὺς προσήκοντας
ξυμμάχους αὐτόν τινα κολάζειν. εἰ γὰρ τοὺς κακόν τι δρῶντας 6
δεχόμενοι τιμωρήσετε, φανεῖται καὶ ἃ τῶν ὑμετέρων οὐκ ἐλάσσω
ἡμῖν πρόσεισι, καὶ τὸν νόμον ἐφ' ὑμῖν αὐτοῖς μᾶλλον ἢ ἐφ'
ἡμῖν θήσετε.

Ansicht hierüber nicht aus. — *τῶν ἀγράφ. π.*, der uneingeschriebenen St., die sich in keins der beiden Bündnisse haben aufnehmen (einschreiben) lassen. s. 31, 2. — *τοῖς — ἰοῦσι*, für die, welche zu dem einen oder dem andern Bunde zutreten. — *μὴ ἄλλον κτέ.*, ohne sich einem andern zu entziehn. Das Gewöhnliche ist *μὴ ἄλλον αὐτοῦ ἀποστερῶν.* Doch wie Thuk. hier, auch Antiph. de caed. Herod. p. 744 R. u. A. Ebenso wird zuw. *ἀφαιρεῖσθαι* konstr. zu 3, 58, 6. — *εἰ σωφρονοῦσι*, vorausgesetzt dafs sie sich vernünftig benehmen. Von selbst ergiebt sich der Gegensatz: Diese Bestimmung des Vertrages gilt also nicht für den, welcher wie d. Kerk., den Aufnehmenden notwendig Krieg bringen wird, und wenn sie noch so besonnen ihn zu vermeiden suchten. Man hat sich hier ohne Grund in künstlichen Erklärungen abgemüht oder Änderungen vorgeschlagen. Wegen des Ausdr. zu 4, 64, 4.

3. *τούτους* ist Obj. zu *ἀμύν.*, als Subj. zu denken *ἡμᾶς*. Der Sinn: Sie ziehen euch notwendigerweise mit in den Krieg hinein.

4. *μέν γε* noch 70, 2. 3, 39, 2. 6, 86, 3. *γέ* verhält sich in solchen Stellen zu *γάρ*, wie unser wenigstens zu denn. Häufig in ähnlicher Art *γοῦν*. — *δι' ἀνοκωχῆς — ἐγ.*, ihr habt Waffenstillstand geschlossen. *διά* dient zur Bildung vieler umschreibender Phrasen, zunächst mit *ἰέναι* und *ἔρχεσθαι*: 2, 11, 3. 6. 4, 92, 1 *διὰ μάχης*. 6, 60, 3 *διὰ δίκης*, dann mit *εἶναι*: 1, 73, 2 *δι' ὄχλου*, 6, 59, 2 *διὰ φόβου*, mit *ἔχειν*: 2, 22, 1 *δι' ἡσυχίας*, 2, 81, 4. 7, 8, 3 *διὰ φυλακῆς*. Das Wort *ἀνοκωχή*, bei Thuk. neunmal, ist glossematisch u. veraltet nach Dionys., der es indes selbst gebraucht.

5. *Σαμίων.* zur Sache s. K. 115, im J. 440. — *αὐτόν τινα κολ.*, jeder müsse selbst züchtigen.

6. *φανεῖται ἃ* wie *ἔστιν ἅ*. — *ἃ τῶν ὑμετ.* Es sind die Bundesgenossen der Ath. gemeint.

41. „Δικαιώματα μὲν οὖν τάδε πρὸς ὑμᾶς ἔχομεν, ἱκανὰ
κατὰ τοὺς Ἑλλήνων νόμους, παραίνεσιν δὲ καὶ ἀξίωσιν χάρι-
τος τοιάνδε, ἣν οὐκ ἐχθροὶ ὄντες ὥστε βλάπτειν οὐδ' αὖ φίλοι
ὥστ' ἐπιχρῆσθαι, ἀντιδοθῆναι ἡμῖν ἐν τῷ παρόντι φαμὲν χρῆναι.
2 νεῶν γὰρ μακρῶν σπανίσαντές ποτε πρὸς τὸν Αἰγινητῶν ὑπὲρ
τὰ Μηδικὰ πόλεμον παρὰ Κορινθίων εἴκοσι ναῦς ἐλάβετε· καὶ
ἡ εὐεργεσία αὕτη τε καὶ ἡ ἐς Σαμίους, τὸ δι' ἡμᾶς Πελοποννη-
σίους αὐτοῖς μὴ βοηθῆσαι, παρέσχεν ὑμῖν Αἰγινητῶν μὲν ἐπι-
κράτησιν, Σαμίων δὲ κόλασιν, καὶ ἐν καιροῖς τοιούτοις ἐγένετο,
οἷς μάλιστα ἄνθρωποι ἐπ' ἐχθροὺς τοὺς σφετέρους ἰόντες τῶν
3 πάντων ἀπερίοπτοί εἰσι παρὰ τὸ νικᾶν· φίλον τε γὰρ ἡγοῦνται
τὸν ὑπουργοῦντα, ἢν καὶ πρότερον ἐχθρὸς ᾖ, πολέμιόν τε τὸν
ἀντιστάντα, ἢν καὶ τύχῃ φίλος ὤν, ἐπεὶ καὶ τὰ οἰκεῖα χεῖρον
τίθενται φιλονεικίας ἕνεκα τῆς αὐτίκα.

42. „Ὧν ἐνθυμηθέντες καὶ νεώτερός τις παρὰ πρεσβυτέρου
αὐτὰ μαθὼν ἀξιούτω τοῖς ὁμοίοις ἡμᾶς ἀμύνεσθαι, καὶ μὴ
νομίσῃ δίκαια μὲν τάδε λέγεσθαι, ξύμφορα δέ, εἰ πολεμήσει,
2 ἄλλα εἶναι. τό τε γὰρ ξυμφέρον ἐν ᾧ ἄν τις ἐλάχιστα ἁμαρ-
τάνῃ μάλιστα ἕπεται, καὶ τὸ μέλλον τοῦ πολέμου ᾧ φοβοῦντες
ὑμᾶς Κερκυραῖοι κελεύουσιν ἀδικεῖν ἐν ἀφανεῖ ἔτι κεῖται, καὶ
οὐκ ἄξιον ἐπαρθέντας αὐτῷ φανερὰν ἔχθραν ἤδη καὶ οὐ

41. 1. τάδε hier auf das Vorherg. bezogen. — ἐπιχρῆσθαι. Seltenes Wort von etwas unklarer Bedeutung. In den in Steph. Thes. angeführten klassischen Stellen (Herod. 5, 99, 3. Plat. Gesetze 12 p. 953 A) mufs es bedeuten: innig verkehren, freundlich umgehn. Und so wohl auch hier. 4, 78, 4 wird als Folge der Feindschaft angegeben: ὥστε τῇ ἀλλήλων γῇ μὴ χρῆσθαι. Viell. steht es hier in genauer Beziehung auf ἐν τῷ παρόντι: Da wir nicht Freunde in der Art sind, dafs wir innigen Verkehr mit einander hätten, so erklären wir, dafs unsere früheren Gefälligkeiten im gegenwärtigen Falle uns vergolten werden müssen: denn verkehrten wir viel mit euch, so fänden sich wohl noch andere Gelegenheiten, Gegendienste von euch zu beanspruchen.

2. ὑπὲρ τὰ Μ., eigentl. jenseit, d. i. vor st. πρὸ τῶν Μ. Üb. die Sache Herod. 6. 89. — ἐπικράτησιν. Das Wort nur an dieser Stelle und bei Spätern. vgl. zu c. 6, 3. — οἷς = ἐν οἷς. zu 28, 2. — ἀπερίοπτοι, unachtsam, unbekümmert. — παρά, in Vergleich zu, gegen. v. 23, 3. π. τ. νικ. Dion. arch. 2, 11.

3. τὰ οἰκεῖα, ihre eigenen Interessen.

42. 1. τοῖς — ἀμύνεσθαι, uns Gleiches mit Gleichem zu vergelten, wie z. B. auch 2, 67, 4.

2. ἐν ᾧ, in dem Falle wo, wenn. — τὸ μέλλον τ. π., nicht die Zukunft des Krieges, sondern das Bevorstehen, die Möglichkeit des Kr., d. h. die Frage, ob er überhaupt eintreten wird oder nicht, zu 36, 1. — οὐ μέλλουσαν,

μέλλουσαν πρὸς Κορινθίους κτήσασθαι, τῆς δὲ ὑπαρχούσης
πρότερον διὰ Μεγαρέας ὑποψίας σῶφρον ὑφελεῖν μᾶλλον· ἡ 3
γὰρ τελευταία χάρις καιρὸν ἔχουσα, κἂν ἐλάσσων ᾖ, δύναται
μεῖζον ἔγκλημα λῦσαι. μηδ' ὅτι ναυτικοῦ ξυμμαχίαν μεγάλην 4
διδόασι, τούτῳ ἐφέλκεσθε· τὸ γὰρ μὴ ἀδικεῖν τοὺς ὁμοίους
ἐχυρωτέρα δύναμις ἢ τῷ αὐτίκα φανερῷ ἐπαρθέντας διὰ κινδύνων τὸ πλέον ἔχειν.

43. „Ἡμεῖς δὲ περιπεπτωκότες οἷς ἐν τῇ Λακεδαίμονι
αὐτοὶ προείπομεν, τοὺς σφετέρους ξυμμάχους αὐτόν τινα κολάζειν, νῦν παρ' ὑμῶν τὸ αὐτὸ ἀξιοῦμεν κομίζεσθαι, καὶ μὴ
τῇ ἡμετέρᾳ ψήφῳ ὠφεληθέντας τῇ ὑμετέρᾳ ἡμᾶς βλάψαι. τὸ 2
δ' ἴσον ἀνταπόδοτε, γνόντες τοῦτον ἐκεῖνον εἶναι τὸν καιρόν,
ἐν ᾧ ὅ τε ὑπουργῶν φίλος μάλιστα καὶ ὁ ἀντιστὰς ἐχθρός. καὶ 3
Κερκυραίους τούσδε μήτε ξυμμάχους δέχεσθε βίᾳ ἡμῶν μήτε
ἀμύνετε αὐτοῖς ἀδικοῦσι. καὶ τάδε ποιοῦντες τὰ προσήκοντά 4
τε δράσετε καὶ τὰ ἄριστα βουλεύσεσθε ὑμῖν αὐτοῖς.“

44. Τοιαῦτα δὲ καὶ οἱ Κορίνθιοι εἶπον. Ἀθηναῖοι δὲ ἀκούσαντες ἀμφοτέρων, γενομένης καὶ δὶς ἐκκλησίας, τῇ μὲν προτέρᾳ οὐχ ἧσσον τῶν Κορινθίων ἀπεδέξαντο τοὺς λόγους, ἐν δὲ τῇ ὑστεραίᾳ μετέγνωσαν Κερκυραίοις ξυμμαχίαν μὲν μὴ

Antithese zu *τὸ μέλλον*. — *τῆς — ὑποψίας*, etwas von dem Verdachte, gen. part. — *διὰ Μεγαρέας*. c. 103. 105.

3. *καιρὸν ἔχουσα*, wenn sie den rechten Augenblick trifft.

4. *πλέον ἔχειν*, übervorteilen, wie überall bei Thuk., hier entgegengesetzt dem *μὴ ἀδικεῖν*. Der Artikel gehört zu *ἔχειν*. Wegen der Stellung Kr. 50, 10, 1. *τό* mit *πλέον* zu verbinden hindert die feste Formel *πλέον ἔχειν* (37, 4, 76, 2. 3, 43, 3. 8, 99). Cl. denkt an *τι πλέον ἔχειν*.

43. 1. *περιπεπτ. κτἑ.*, nachdem wir in dasjenige geraten sind, was wir selbst in Lakedämon laut aussprachen, dafs jeder u. s. w. (s. 40, 5), d. h. nachdem wir den von uns selbst aufgestellten Grundsatz jetzt für uns zu befolgen in die Lage gekommen sind. — *ὠφεληθέντας* geht auf das zu ergänzende Subj. *ὑμᾶς*.

2. *ἐκεῖνον* mit Bezug auf 41, 3. 42, 3.

3. *βίᾳ ἡμῶν*. Valla: *nobis invitis*. auch 68, 4.

44. 1. *τοιαῦτα δὲ κτἑ.* „Ut ante orationem Corcyraeorum leguntur verba *οἱ μὲν Κερκ. ἔλεξαν τοιάδε* c. 31, hisque finita ea respondent *τοιαῦτα μὲν οἱ Κερκ. εἶπον* c. 36 extr., ita verbis ibid. orationi Corinthiorum praemissis *οἱ δὲ Κορ. μετ' αὐτοὺς τοιάδε* respondent haec *τοιαῦτα δὲ καὶ οἱ Κορ. εἶπον*. Cf. c. 72 init. cum 69 init., c. 85 extr. cum 87 init., item 3, 49 in. 3, 68 in. 6, 88“. P. Doch s. auch zu 6, 24, 1. — *τῇ μὲν προτέρᾳ*. Mehrmals setzt Thuk. bei ursprünglich nicht temporalen, aber fast als Zeitbestimmung gebrauchten Begriffen, wo sonst in der Regel *ἐν* steht, den blofsen Dativ: 1, 128, 5 *τῇ προτέρᾳ παρουσίᾳ*. 2, 20, 1. 57, 2. 3, 54, 4, bezweifelt 4, 26, 7. 59, 3. vgl. Kr. 48, 2, 9. — *οὐχ ἧσσον* Litotes = *μᾶλλον*. — *μετέγνωσαν*,

ποιήσασθαι ὥστε τοὺς αὐτοὺς ἐχθροὺς καὶ φίλους νομίζειν (εἰ γὰρ ἐπὶ Κόρινθον ἐκέλευον σφίσιν οἱ Κερκυραῖοι ξυμπλεῖν, ἐλύοντ' ἂν αὐτοῖς αἱ πρὸς Πελοποννησίους σπονδαί), ἐπιμαχίαν δὲ ἐποιήσαντο τῇ ἀλλήλων βοηθεῖν, ἐάν τις ἐπὶ Κέρκυραν ἴῃ
2 ἢ Ἀθήνας ἢ τοὺς τούτων ξυμμάχους. ἐδόκει γὰρ ὁ πρὸς Πελοποννησίους πόλεμος καὶ ὣς ἔσεσθαι αὐτοῖς, καὶ τὴν Κέρκυραν ἐβούλοντο μὴ προέσθαι Κορινθίοις ναυτικὸν ἔχουσαν τοσοῦτον, ξυγκρούειν δὲ ὅτι μάλιστα αὐτοὺς ἀλλήλοις, ἵνα ἀσθενεστέροις οὖσιν, ἤν τι δέῃ, Κορινθίοις τε καὶ τοῖς ἄλλοις ναυτικὸν ἔχουσιν
3 ἐς πόλεμον καθιστῶνται. ἅμα δὲ τῆς τε Ἰταλίας καὶ Σικελίας καλῶς ἐφαίνετο αὐτοῖς ἡ νῆσος ἐν παράπλῳ κεῖσθαι.

45. Τοιαύτῃ μὲν γνώμῃ οἱ Ἀθηναῖοι τοὺς Κερκυραίους προσεδέξαντο, καὶ τῶν Κορινθίων ἀπελθόντων οὐ πολὺ ὕστε-
2 ρον δέκα ναῦς αὐτοῖς ἀπέστειλαν βοηθούς· ἐστρατήγει δὲ αὐτῶν Λακεδαιμόνιός τε ὁ Κίμωνος καὶ Διότιμος ὁ Στρομβίχου
3 καὶ Πρωτέας ὁ Ἐπικλέους. προεῖπον δὲ αὐτοῖς μὴ ναυμαχεῖν Κορινθίοις, ἢν μὴ ἐπὶ Κέρκυραν πλέωσι καὶ μέλλωσιν ἀποβαίνειν ἢ ἐς τῶν ἐκείνων τι χωρίων· οὕτω δὲ κωλύειν κατὰ δύναμιν.
4 προεῖπον δὲ ταῦτα τοῦ μὴ λύειν ἕνεκα τὰς σπονδάς. αἱ μὲν δὴ νῆες ἀφικνοῦνται ἐς τὴν Κέρκυραν.

eigentl. blofs: sie veränderten ihre Ansicht, dann: sie beschlossen mit veränderter Ansicht, so dafs die folg. Inff. den nunmehrigen Beschlufs enthalten. vgl. zu 28, 5. Ähnl. *μεταβάλλοντες* durch Wechsel erhaltend 6, 77, 1; woher *μεταβολή* das Erlangen durch Wechsel, der Eintausch 6, 18, 7. 76, 3. vgl. auch zu 6, 18, 3. *ὥστε* = ? Vgl. 28, 4 u. 29, 5. Ders. Ausdruck 3, 75, 1. — *ξυμμαχία* überhaupt Bündnis, sowohl zum Schutz als zum Trutz, *ἐπιμαχία* nur Schutzbündnis, Defensivallianz. — *σφίσι* verb. mit *ξυμπλεῖν*, *secum*.

2. *καὶ ὣς* = unserem „sowieso“. — *τοῖς ἄλλοις ναυτικὸν ἔχουσι*, den übrigen Flottenbesitzenden. *ναυτικὸν ἔχοντες* erhält subst. Sinn, und darum braucht der Art. nicht wiederholt zu werden, wie man hier und 4, 69, 1 in *τἆλλα ἐπιτήδεια* verlangt hat. Auch 3, 90, 4 *τἆλλα πιστά*. Daher kann gewifs 91, 1 *τῶν ἄλλων ἀφιγμένων* übersetzt werden: die übrigen Ankommenden, ohne dafs es einer Änderung bedarf. vgl. zu 56, 2.

3. *τῆς τε κτέ.* v. 36, 2, wo es *παράπλου* hiefs.

45. 3. *ἐς τῶν ἐκείνων τι χωρίων.* Gemeint scheint Epidamnos. *ἐκείνων* sind die Kerk., *τῶν χωρίων* hängt von *τὶ* ab, *ἐκείνων* von *τῶν χωρίων* (der Nom. wäre *τὰ ἐκείνων χωρία*). Dieselbe Stellung von *τὶς* in den gleichlautenden Worten 53, 4 und in *τῶν ἐν Πελοποννήσῳ τινὲς πόλεων* 5, 82, 6. Die herodoteische Stellung von *τὶς* unmittelbar nach dem Art. (z. B. *τῶν τις στρατιωτέων*) kommt bei Attikern nicht vor. Gar nicht hiemit zu vergleichen war das ganz gewöhnl. Hyperbaton *ἐς τοῦ χωρίου ἰδιώτου* K. 106, 1. — *οὕτω δέ*, in diesem Falle aber. — *ἕνεκα* ganz unnötig.

46. *Οἱ δὲ Κορίνθιοι, ἐπειδὴ αὐτοῖς παρεσκεύαστο, ἔπλεον
ἐπὶ τὴν Κέρκυραν ναυσὶ πεντήκοντα καὶ ἑκατόν. ἦσαν δὲ
Ἠλείων μὲν δέκα, Μεγαρέων δὲ δώδεκα καὶ Λευκαδίων δέκα,
Ἀμπρακιωτῶν δὲ ἑπτὰ καὶ εἴκοσι καὶ Ἀνακτορίων μία, αὐτῶν
δὲ Κορινθίων ἐνενήκοντα· στρατηγοὶ δὲ τούτων ἦσαν μὲν καὶ 2
κατὰ πόλεις ἑκάστων, Κορινθίων δὲ Ξενοκλείδης ὁ Εὐθυκλέους
πέμπτος αὐτός. ἐπειδὴ δὲ προσέμιξαν τῇ κατὰ Κέρκυραν 3
ἠπείρῳ ἀπὸ Λευκάδος πλέοντες, ὁρμίζονται ἐς Χειμέριον τῆς
Θεσπρωτίδος γῆς. ἔστι δὲ λιμήν, καὶ πόλις ὑπὲρ αὐτοῦ κεῖται 4
ἀπὸ θαλάσσης ἐν τῇ Ἐλαιάτιδι τῆς Θεσπρωτίδος Ἐφύρη. ἐξίησι
δὲ παρ' αὐτὴν Ἀχερουσία λίμνη ἐς θάλασσαν· διὰ δὲ τῆς
Θεσπρωτίδος Ἀχέρων ποταμὸς ῥέων ἐσβάλλει ἐς αὐτήν, ἀφ' οὗ
καὶ τὴν ἐπωνυμίαν ἔχει· ῥεῖ δὲ καὶ Θύαμις ποταμός, ὁρίζων τὴν
Θεσπρωτίδα καὶ Κεστρίνην, ὧν ἐντὸς ἡ ἄκρα ἀνέχει τὸ Χειμέριον.
οἱ μὲν οὖν Κορίνθιοι τῆς ἠπείρου ἐνταῦθα ὁρμίζονταί τε καὶ 5
στρατόπεδον ἐποιήσαντο.*

47. *Οἱ δὲ Κερκυραῖοι ὡς ᾔσθοντο αὐτοὺς προσπλέοντας,
πληρώσαντες δέκα καὶ ἑκατὸν ναῦς, ὧν ἦρχε Μεικιάδης καὶ
Αἰσιμίδης καὶ Εὐρύβατος, ἐστρατοπεδεύσαντο ἐν μιᾷ τῶν νήσων
αἳ καλοῦνται Σύβοτα· καὶ αἱ Ἀττικαὶ δέκα παρῆσαν. ἐπὶ δὲ 2
τῇ Λευκίμμῃ αὐτοῖς τῷ ἀκρωτηρίῳ ὁ πεζὸς ἦν καὶ Ζακυνθίων
χίλιοι ὁπλῖται βεβοηθηκότες. ἦσαν δὲ καὶ τοῖς Κορινθίοις ἐν 3
τῇ ἠπείρῳ πολλοὶ τῶν βαρβάρων παραβεβοηθηκότες· οἱ γὰρ
ταύτῃ ἠπειρῶται ἀεί ποτε αὐτοῖς φίλοι εἰσίν.*

48. *Ἐπειδὴ δὲ παρεσκεύαστο τοῖς Κορινθίοις, λαβόντες
τριῶν ἡμερῶν σιτία ἀνήγοντο ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν ἀπὸ τοῦ
Χειμερίου νυκτός· καὶ ἅμα ἕῳ πλέοντες καθορῶσι τὰς τῶν 2
Κερκυραίων ναῦς μετεώρους τε καὶ ἐπὶ σφᾶς πλεούσας. ὡς 3
δὲ κατεῖδον ἀλλήλους, ἀντιπαρετάσσοντο, ἐπὶ μὲν τὸ δεξιὸν
κέρας Κερκυραίων αἱ Ἀττικαὶ νῆες, τὸ δὲ ἄλλο αὐτοὶ ἐπεῖχον,*

---

46. 1. *παρεσκεύαστο* ohne ausgesprochenes Subj. zu K. 7. auch 48, 1.
2. *πέμπτος αὐτός*, wir ebenso: selbfünfter.
3. *κατά*, gegenüber.
4. *ἐξίησι* nur geringere Hdschr. statt *ἔξεισι*, doch s. 2, 102, 2. 4, 103, 1; letzteres nirgends in dieser Bedeutung bei Thuk. — *ὧν ἐντός* geht auf die beiden Flüsse.
5. *τῆς ἠπείρου* hängt von *ἐνταῦθα* ab: an diesem Punkte des Festlandes.

47. 1. Die Sybota-Inseln zw. Kerkyra und dem Festland. — S. übrigens auch c. 50, 3 u. 54, 1. — *αὐτοῖς*, zur Stellung s. 68, 1.

τρία τέλη ποιήσαντες τῶν νεῶν, ὧν ἦρχε τριῶν στρατηγῶν
4 ἑκάστου εἷς. οὕτω μὲν Κερκυραῖοι ἐτάξαντο. Κορινθίοις δὲ τὸ
μὲν δεξιὸν κέρας αἱ Μεγαρίδες νῆες εἶχον καὶ αἱ Ἀμπρακιώτιδες, κατὰ δὲ τὸ μέσον οἱ ἄλλοι ξύμμαχοι ὡς ἕκαστοι, εὐώνυμον δὲ κέρας αὐτοὶ οἱ Κορίνθιοι ταῖς ἄριστα τῶν νεῶν πλεούσαις κατὰ τοὺς Ἀθηναίους καὶ τὸ δεξιὸν τῶν Κερκυραίων εἶχον.

49. Ξυμμίξαντες δέ, ἐπειδὴ τὰ σημεῖα ἑκατέροις ἤρθη, ἐναυμάχουν, πολλοὺς μὲν ὁπλίτας ἔχοντες ἀμφότεροι ἐπὶ τῶν καταστρωμάτων, πολλοὺς δὲ τοξότας τε καὶ ἀκοντιστάς, τῷ πα-
2 λαιῷ τρόπῳ ἀπειρότερον ἔτι παρεσκευασμένοι. ἦν τε ἡ ναυμαχία
καρτερά, τῇ μὲν τέχνῃ οὐχ ὁμοίως, πεζομαχίᾳ δὲ τὸ πλέον προσ-
3 φερὴς οὖσα. ἐπειδὴ γὰρ προσβάλοιεν ἀλλήλοις, οὐ ῥᾳδίως ἀπ-
ελύοντο ὑπό τε πλήθους καὶ ὄχλου τῶν νεῶν καὶ μᾶλλόν τι πιστεύοντες τοῖς ἐπὶ τοῦ καταστρώματος ὁπλίταις ἐς τὴν νίκην, οἳ καταστάντες ἐμάχοντο ἡσυχαζουσῶν τῶν νεῶν· διέκπλοι δ᾽ οὐκ ἦσαν, ἀλλὰ θυμῷ καὶ ῥώμῃ τὸ πλέον ἐναυμάχουν ἢ ἐπιστήμῃ.
4 πανταχῇ μὲν οὖν πολὺς θόρυβος καὶ ταραχώδης ἦν ἡ ναυμαχία,
ἐν ᾗ αἱ Ἀττικαὶ νῆες παραγιγνόμεναι τοῖς Κερκυραίοις, εἴ πῃ πιέζοιντο, φόβον μὲν παρεῖχον τοῖς ἐναντίοις, μάχης δὲ οὐκ ἦρχον δεδιότες οἱ στρατηγοὶ τὴν πρόρρησιν τῶν Ἀθηναίων.

48. 3. ὧν — εἷς. Verschränkte Wortstellung, um ἑκάστου und εἷς zusammenzurücken. vgl. die noch kühnere Stellung von αὐτός Aisch. Agam. 836 τοῖς αὐτὸς αὐτοῦ πήμασι βαρύνεται. — τρία τέλη s. 6, 42, 1, sonst von den Truppen.

4. κατὰ δὲ τὸ μέσον ohne Vb., wie auch wir in solchen Beschreibungen, Aufzählungen und dergl. pflegen.

49. 3. προσβάλοιεν, obwohl nur in einem Cod., scheint nach ἐπειδή richtiger als προσβάλλοιεν. v. 7, 70, 5 ἐπειδὴ προσμίξειαν, ἐπειρῶντο. — ὑπό, gehindert durch, wegen, vor *prae*. — καταστάντες, nachdem sie eine feste Stellung genommen. Ebenso 5, 4, 4. Ähnlich 1, 59, 2. 3, 86, 5. 92, 6. Auch 2, 1 ist kein Grund, anders zu erklären als: nachdem sie eine entschiedene Stellung eingenommen, d. h. einmal bestimmt angefangen hatten. — διέκπλοι bei Herod. 6, 12, 1 u. 8, 9 und bei Thuk. öfters erwähnt. „Sie bestanden darin, daſs man durch die Schlachtreihe der Gegner schiffte, um die Seiten und Ruder ihrer Schiffe zu beschädigen und schnell gewendet sie von hinten anzugreifen.“ K. vgl. Schol. zu 2, 89, 8.

4. ἦρχον δεδιότες οἱ στρατηγοί. Das Subj. von ἦρχον ist αἱ Ἀττικαὶ νῆες, und diesem wird δεδ. οἱ στρ. als Appos., daher in gleichem Casus, subordiniert. So häufig Partizipialsätze in gleichem Cas. (Nom. od. Akk.) mit dem Subj. des Hauptsatzes, auch wenn die Subjecte beider sich nur teilweise decken. Der Partzplsatz nachgestellt, im Nom.: 2, 54, 2. 4, 6, 1. 73, 4 (unserer Stelle ganz ähnlich). 108, 4: im Akk.: 1, 10, 4 (wo nur αὐτούς ausgelassen). 8, 63, 3; vorangestellt, im Nom.: 1, 100, 3. 5, 61, 3. 81, 2, wohl auch 6, 3, 2. 6, 4, 5; im Akk.: 4, 118, 14. Einmal zwischen Teile des Hauptsatzes gestellt: 4, 58 (wo ich das Komma

μάλιστα δὲ τὸ δεξιὸν κέρας τῶν Κορινθίων ἐπόνει. οἱ γὰρ 5
Κερκυραῖοι εἴκοσι ναυσὶν αὐτοὺς τρεψάμενοι καὶ καταδιώξαντες
σποράδας ἐς τὴν ἤπειρον μέχρι τοῦ στρατοπέδου πλεύσαντες
αὐτῶν καὶ ἐπεκβάντες ἐνέπρησάν τε τὰς σκηνὰς ἐρήμους καὶ τὰ
χρήματα διήρπασαν. ταύτῃ μὲν οὖν οἱ Κορίνθιοι καὶ οἱ ξύμ- 6
μαχοι ἡσσῶντό τε καὶ οἱ Κερκυραῖοι ἐπεκράτουν· ᾗ δὲ αὐτοὶ
ἦσαν οἱ Κορίνθιοι, ἐπὶ τῷ εὐωνύμῳ, πολὺ ἐνίκων, τοῖς Κερκυ-
ραίοις τῶν εἴκοσι νεῶν ἀπὸ ἐλάσσονος πλήθους ἐκ τῆς διώξεως
οὐ παρουσῶν. οἱ δ' Ἀθηναῖοι ὁρῶντες τοὺς Κερκυραίους πιεζο- 7
μένους μᾶλλον ἤδη ἀπροφασίστως ἐπεκούρουν, τὸ μὲν πρῶτον
ἀπεχόμενοι ὥστε μὴ ἐμβάλλειν τινί· ἐπεὶ δὲ ἡ τροπὴ ἐγένετο
λαμπρῶς καὶ ἐνέκειντο οἱ Κορίνθιοι, τότε δὴ ἔργου πᾶς εἴχετο
ἤδη καὶ διεκέκριτο οὐδὲν ἔτι, ἀλλὰ ξυνέπεσεν ἐς τοῦτο ἀνάγκης
ὥστε ἐπιχειρῆσαι ἀλλήλοις τοὺς Κορινθίους καὶ Ἀθηναίους.

50. Τῆς δὲ τροπῆς γενομένης οἱ Κορίνθιοι τὰ σκάφη μὲν οὐχ εἷλκον ἀναδούμενοι τῶν νεῶν ἃς καταδύσειαν, πρὸς δὲ τοὺς ἀνθρώπους ἐτράποντο φονεύειν διεκπλέοντες μᾶλλον ἢ

nach *Σικελιῶται* setze). An den meisten dieser Stellen, nur nicht 5, 81, 2. 6, 3, 2 u. 6, 4, 5 steht das Partiz. selbst vor seinem Subj. Gründlich hierüber Kloučez (Progr. Leitmeritz 1859). Verschieden ist der Fall, wenn appositionelle Ptzpialsätze die ganze Sphäre des vorangestellten Subj. ausfüllen, wie 4, 106, 1 (von Klouč. mit Unrecht als Akk. abs. behandelt), 5, 3, 4. 6, 31, 3. Ganz abzusondern aber sind die eigentümlichen Nominative Partiz. 3, 34, 3 u. 4, 80, 4, desgl. 4, 40, 2 u. 8, 80, 3. — *τὴν πρόρρησιν.* Dies Wort „nur hier als Nomen von *προεῖπον* K. 45, 3." Cl.

5. *τὰς σκηνὰς ἐρήμους.* Das artikellose Adj. sondert sich als Prädik. aus, = *ἐρήμους οὔσας.* Die übrigen Stellen dieser Art: 2, 13, 5 *τὰ ἐκ τῶν ἄλλων ἱερῶν χρήματα οὐκ ὀλίγα.* 49, 5 *τῇ δίψῃ ἀπαύστῳ.* 4, 122, 5. 6, 61, 5 (wo *δημοσίαν* stark verdächtigt worden). 34, 5. 37, 1. 7, 70, 6; endlich drei Beispiele, wo die durch *καὶ — καί* verbundenen Adj. mehr eine Art Appos. bilden: 6, 46, 3 (zweimal). 8, 28, 4. *ἐρῆμος* ist, wie hier, zweier Endungen noch 4 mal, häufiger (11 mal) dreier E.

6. *οἱ Κορ. καὶ οἱ ξύμμ.* Die Kor. nur, insofern eine Niederlage ihrer Bundesgenossen auch ihre eigene war, denn sie selbst siegten ja. — *ἀπὸ ἐλάσσ. πλ.*, von einer schon an sich kleinern Zahl. 46. 47.

7. *ἐγένετο* fast alle Hdschr. Vulg. *ἐγίγνετο*, welches Cl., Poppo (2. ed. min.) u. St. mit Unrecht wieder hergestellt haben. Das Impf. könnte nur den allmählichen Verlauf bezeichnen, wogegen der kritische Moment der eingetretenen Flucht, deutlich genug auch durch *λαμπρῶς* angedeutet, gerade durch den Aor. notwendig auszudrücken war. Aus dem folg. *γενομένης* kann auf keine Weise ein Argument gegen *ἐγένετο* hergenommen werden. — *ξυνέπεσεν* impers. zu K. 7 u. 46, 1.

50. 1. *τῶν νεῶν ἃς κατ.* Die Attrakt. des Pron. rel. ist unterlassen, wie auch 52, 2. 99, 3. 2, 61, 2. 92, 6. — *καταδύσειαν*, beschädigt, leck gemacht hatten. Warum Opt.? — *φονεύειν* schliefst sich epexegetisch dem Vorherg. an

ζωγρεῖν, τούς τε αὑτῶν φίλους, οὐκ αἰσθόμενοι ὅτι ἥσσηντο οἱ
2 ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρᾳ, ἀγνοοῦντες ἔκτεινον. πολλῶν γὰρ νεῶν
οὐσῶν ἀμφοτέρων καὶ ἐπὶ πολὺ τῆς θαλάσσης ἐπεχουσῶν, ἐπειδὴ
ξυνέμιξαν ἀλλήλοις, οὐ ῥᾳδίως τὴν διάγνωσιν ἐποιοῦντο ὁποῖοι
ἐκράτουν ἢ ἐκρατοῦντο· ναυμαχία γὰρ αὕτη Ἕλλησι πρὸς Ἕλ-
ληνας νεῶν πλήθει μεγίστη δὴ τῶν πρὸ αὐτῆς γεγένηται.
3 ἐπειδὴ δὲ κατεδίωξαν τοὺς Κερκυραίους οἱ Κορίνθιοι ἐς τὴν
γῆν, πρὸς τὰ ναυάγια καὶ τοὺς νεκροὺς τοὺς σφετέρους ἐτρά-
ποντο, καὶ τῶν πλείστων ἐκράτησαν ὥστε προσκομίσαι πρὸς τὰ
Σύβοτα, οἷ αὐτοῖς ὁ κατὰ γῆν στρατὸς τῶν βαρβάρων προσ-
εβεβοηθήκει· ἔστι δὲ τὰ Σύβοτα τῆς Θεσπρωτίδος λιμὴν ἐρῆ-
μος. τοῦτο δὲ ποιήσαντες αὖθις ἀθροισθέντες ἐπέπλεον τοῖς
4 Κερκυραίοις. οἱ δὲ ταῖς πλωίμοις καὶ ὅσαι ἦσαν λοιπαὶ μετὰ
τῶν Ἀττικῶν νεῶν καὶ αὐτοὶ ἀντεπέπλεον, δείσαντες μὴ ἐς τὴν
5 γῆν σφῶν πειρῶσιν ἀποβαίνειν. ἤδη δὲ ἦν ὀψὲ καὶ ἐπεπαιά-
νιστο αὐτοῖς ὡς ἐς ἐπίπλουν, καὶ οἱ Κορίνθιοι ἐξαπίνης πρύ-
μναν ἐκρούοντο, κατιδόντες εἴκοσι ναῦς Ἀθηναίων προσπλεού-
σας, ἃς ὕστερον τῶν δέκα βοηθοὺς ἐξέπεμψαν οἱ Ἀθηναῖοι,
δείσαντες, ὅπερ ἐγένετο, μὴ νικηθῶσιν οἱ Κερκυραῖοι καὶ αἱ
σφέτεραι δέκα νῆες ὀλίγαι ἀμύνειν ὦσιν.

51. Ταύτας οὖν προϊδόντες οἱ Κορίνθιοι καὶ ὑποτοπήσαν-
τες ἀπ' Ἀθηνῶν εἶναι, οὐχ ὅσας ἑώρων ἀλλὰ πλείους, ὑπανεχώ-
2 ρουν. τοῖς δὲ Κερκυραίοις (ἐπέπλεον γὰρ μᾶλλον ἐκ τοῦ ἀφα-
νοῦς) οὐχ ἑωρῶντο, καὶ ἐθαύμαζον τοὺς Κορινθίους πρύμναν
κρουομένους, πρίν τινες ἰδόντες εἶπον ὅτι νῆες ἐκεῖναι ἐπι-

Ähnl. Fälle zu 23, 6. Andere lassen es gezwungener von διεκπλέοντες abhängen.

2. ἐπὶ πολύ vertritt die Stelle eines Subst., hier im Akk., = πολὺ μέρος. v. 7, 65, 2 τῆς νεὼς ἐπὶ πολὺ κατεβύρσωσαν, 4, 3, 2. 12, 3. ἐπὶ μέγα ebenso 2, 76, 4. In gleicher Weise vertritt den Nom. ἐπὶ μέγα 4, 100, 2. καθ' ὅσον 7, 37, 2. — ναυμαχία ohne Artik. zu 1, 2. — μεγίστη τῶν πρὸ α. zu 1, 1.

4. ταῖς πλωίμοις mit den seefähigen der im Kampfe gewesenen Schiffe, ὅσαι — λοιπαί, die noch nicht im Kampfe gewesenen, etwa 10 an Zahl nach 25, 4 vgl. mit 47, 1.

5. καὶ οἱ Κορ., als die Kor. Der Grieche koordiniert öfter, was wir subordinieren. vgl. zu 28, 4. — πρύμναν ἐκρούοντο, ein nautischer Ausdruck, zieml. häufig bei Thuk., von Schiffen, die sich, den Schnabel gegen den Feind gewendet, langsam zurückziehn. — ὀλίγαι ἀμύνειν, wenig zum Helfen; wir lieber: zu wenig um zu helfen. 2, 61, 2 ταπεινὴ ἐγκαρτερεῖν. 5, 111, 2 βραχέα περιγίγνεσθαι.

51. 2. ἐθαύμαζον, sc. οἱ Κερκυραῖοι. — νῆες ἐκεῖναι ἐπιπλ.: dort kommen Schiffe heran. Hom. Il. E 604 καὶ νῦν οἱ πάρα κεῖνος Ἄρης. Xen. Anab. 4, 7, 5 οὐ γὰρ ὁρῶμεν εἰ μὴ ὀλίγους τούτους ἀνθρώπους. Häufig bei Tragikern so

πλέουσι. τότε δὲ καὶ αὐτοὶ ἀνεχώρουν (ξυνεσκόταζε γὰρ ἤδη),
καὶ οἱ Κορίνθιοι ἀποτραπόμενοι τὴν διάλυσιν ἐποιήσαντο. οὕτω 3
μὲν ἡ ἀπαλλαγὴ ἐγένετο ἀλλήλων, καὶ ἡ ναυμαχία ἐτελεύτα ἐς
νύκτα. τοῖς δὲ Κερκυραίοις στρατοπεδευομένοις ἐπὶ τῇ Λευ- 4
κίμμῃ αἱ εἴκοσι νῆες ἀπὸ τῶν Ἀθηνῶν αὗται, ὧν ἦρχε Γλαύ-
κων τε ὁ Λεάγρου καὶ Ἀνδοκίδης ὁ Λεωγόρου, διὰ τῶν νεκρῶν
καὶ ναυαγίων προσκομισθεῖσαι κατέπλεον ἐς τὸ στρατόπεδον οὐ
πολλῷ ὕστερον ἢ ὤφθησαν. οἱ δὲ Κερκυραῖοι (ἦν γὰρ νύξ) 5
ἐφοβήθησαν μὴ πολέμιαι ὦσιν, ἔπειτα δὲ ἔγνωσαν, καὶ ὡρμί-
σαντο.

52. Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἀναγαγόμεναι αἵ τε Ἀττικαὶ τριάκοντα
νῆες καὶ τῶν Κερκυραίων ὅσαι πλώιμοι ἦσαν ἐπέπλευσαν ἐπὶ
τὸν ἐν τοῖς Συβότοις λιμένα, ἐν ᾧ οἱ Κορίνθιοι ὥρμουν, βου-
λόμενοι εἰδέναι εἰ ναυμαχήσουσιν. οἱ δὲ τὰς μὲν ναῦς ἄραντες 2
ἀπὸ τῆς γῆς καὶ παραταξάμενοι μετεώρους ἡσύχαζον, ναυμαχίας
οὐ διανοούμενοι ἄρχειν ἑκόντες, ὁρῶντες προσγεγενημένας τε
ναῦς ἐκ τῶν Ἀθηνῶν ἀκραιφνεῖς καὶ σφίσι πολλὰ τὰ ἄπορα
ξυμβεβηκότα, αἰχμαλώτων τε περὶ φυλακῆς, οὓς ἐν ταῖς ναυσὶν
εἶχον, καὶ ἐπισκευὴν οὐκ οὖσαν τῶν νεῶν ἐν χωρίῳ ἐρήμῳ·

ὅδε, hier. Das artikellose Subst. wurde wohl ursprüngl. als Prädikat gedacht: es sind Schiffe, die dort herankommen.

3. *ἐτελεύτα ἐς*. Ebenso 3, 78, 4. 3, 108, 3. In *τελευτᾶν* schwebt noch das sich erstrecken vor. Ähnlich *μέχρι τοῦδε ὡρίσθω ὑμῶν ἡ βραδυτής* 1, 71, 4. *ἐς τὸ — ἡδονὴν ἔχον ὁρίζοντες* 3, 82, 8.

4. *αἱ — αὗται*. Dafs die Wiederholung des Art. nach *νῆες* (den hier Bk., Kr. u. Pp. gegen die besten Codd. einschieben) nicht nötig ist, zeigen 6, 55, 1 *ἡ στήλη περὶ τῆς τῶν τυράννων ἀδικίας ἡ — σταθεῖσα*. 7, 41, 2 *αἱ κεραῖαι ὑπὲρ τῶν ἔσπλων αἱ — ἠρμέναι*. Dadurch wird auch 2, 100, 2 *οἱ ἄλλοι βασιλῆς ὀκτὼ οἱ πρὸ αὐτοῦ γενόμενοι* unverdächtig. Ohne Zweifel konnte an allen diesen Stellen das eine Bestimmungsstück darum des Art. entbehren, weil noch ein zweites Attribut nachfolgte. — *Ἀνδοκίδης* ist schwerlich der bekannte Redner. Müller-Strübing will dafür *Δρακοντίδης ὁ Λυσικλέους* lesen und bezeichnet diesen als den Enkel des in K. 91 vorkommenden *Ἀβρώνιχος*.

5. *ὡρμίσαντο*, sc. *αἱ Ἀττικαὶ νῆες*.

52. 1. *ἀναγαγόμεναι* s. 29, 4. — *τὰς μὲν ναῦς*. *αἴρειν* gewöhnl. absol. od. mit *ταῖς ναυσίν*. Doch sehr ähnl. Herod. 8, 57, 3 *ἢν ἀπαίρωσι τὰς νῆας ἀπὸ Σαλαμῖνος*.

2. *ἀκραιφνεῖς*. zu 19. — *καὶ ἐπισκευὴν οὐκ οὖσαν*. Leichte Abbiegung oder vielm. nur Mannigfaltigkeit der Rede für *καὶ περὶ ἐπισκευῆς*, aber in letzterem würde, wie in *περὶ φυλακῆς*, blofs die Sphäre der Verlegenheit angegeben sein, während geradezu gesagt werden soll, welches die Verlegenheit war, näml. die Unmöglichkeit einer Ausbesserung der Schiffe. Die Worte schliefsen sich als wirkl. Appos. an *πολλὰ τὰ ἄπορα* an, und ohne *ὁρῶντες* würde der Satz lauten: *πολλὰ τὰ ἄπορα αὐτοῖς ξυνεβεβήκει, αἰχμαλώτων τε περὶ φυλακῆς καὶ ἐπισκευὴ οὐκ οὖσα τῶν νεῶν*.

3 τοῦ δὲ οἴκαδε πλοῦ μᾶλλον διεσκόπουν ὅπῃ κομισθήσονται, δε-
διότες μὴ οἱ Ἀθηναῖοι νομίσαντες λελύσθαι τὰς σπονδάς, διότι
ἐς χεῖρας ἦλθον, οὐκ ἐῶσι σφᾶς ἀποπλεῖν.

53. Ἔδοξεν οὖν αὐτοῖς ἄνδρας ἐς κελήτιον ἐσβιβάσαντας
ἄνευ κηρυκείου προσπέμψαι τοῖς Ἀθηναίοις καὶ πεῖραν ποιή-
2 σασθαι. πέμψαντές τε ἔλεγον τοιάδε· „Ἀδικεῖτε, ὦ ἄνδρες
Ἀθηναῖοι, πολέμου ἄρχοντες καὶ σπονδὰς λύοντες· ἡμῖν γὰρ
πολεμίους τοὺς ἡμετέρους τιμωρουμένοις ἐμποδὼν ἵστασθε ὅπλα
ἀνταιρόμενοι. εἰ δ' ὑμῖν γνώμη ἐστὶ κωλύειν τε ἡμᾶς ἐπὶ Κέρ-
κυραν ἢ ἄλλοσε εἴ ποι βουλόμεθα πλεῖν καὶ τὰς σπονδὰς λύετε,
3 ἡμᾶς τούσδε λαβόντες πρῶτον χρήσασθε ὡς πολεμίοις.“ οἱ μὲν
δὴ τοιαῦτα εἶπον· τῶν δὲ Κερκυραίων τὸ μὲν στρατόπεδον
ὅσον ἐπήκουσεν ἀνεβόησεν εὐθὺς λαβεῖν τε αὐτοὺς καὶ ἀποκτεῖ-
4 ναι, οἱ δὲ Ἀθηναῖοι τοιάδε ἀπεκρίναντο· „Οὔτε ἄρχομεν πολέ-
μου, ὦ ἄνδρες Πελοποννήσιοι, οὔτε τὰς σπονδὰς λύομεν, Κερ-
κυραίοις δὲ τοῖσδε ξυμμάχοις οὖσι βοηθοὶ ἤλθομεν. εἰ μὲν οὖν
ἄλλοσέ ποι βούλεσθε πλεῖν, οὐ κωλύομεν· εἰ δὲ ἐπὶ Κέρκυραν
πλευσεῖσθε ἢ ἐς τῶν ἐκείνων τι χωρίων, οὐ περιοψόμεθα κατὰ
τὸ δυνατόν.“

54. Τοιαῦτα τῶν Ἀθηναίων ἀποκριναμένων οἱ μὲν Κορίν-
θιοι τόν τε πλοῦν τὸν ἐπ' οἴκου παρεσκευάζοντο καὶ τροπαῖον
ἔστησαν ἐν τοῖς ἐν τῇ ἠπείρῳ Συβότοις· οἱ δὲ Κερκυραῖοι τά τε
ναυάγια καὶ νεκροὺς ἀνείλοντο τὰ κατὰ σφᾶς ἐξενεχθέντα ὑπὸ
τοῦ ῥοῦ καὶ ἀνέμου, ὃς γενόμενος τῆς νυκτὸς διεσκέδασεν αὐτὰ

3. τοῦ πλοῦ „für τόδε τοῦ πλοῦ, vgl. 1, 68, 2 und Gramm. 47, 10, 8.“ Kr.

53. 1. ἄνευ κηρυκείου, um dadurch zu erklären, dafs sie sich noch als im Frieden mit Athen ansähen; denn im Kriegszustande war der Heroldstab als Schutzmittel notwendig.

2. Mit dramatischer Lebendigkeit führt Thuk. die Verhandlungen der Herolde zuweilen in direkter Rede vor: 2, 71 ff. 3, 113. vgl. auch die Unterredung der Ath. mit den Meliern 5, 85 ff. — σπονδὰς λύοντες, einen Vertragsbruch begehend, ohne Art. zu 125, 1. — γνώμη κτἑ. Über die Satzform zu 16. — πρῶτον, nicht πρώτους, wie schlechtere Hs. haben. zu 6, 3, 1.

3. τὸ μὲν στρατ. Hiernach werden die Kerk. eingeteilt in τὸ στρατόπεδον und οἱ Ἀθηναῖοι, jenes die Gesamtmasse des Heeres, die (wirklichen Kerk.), dieses die Ath., durch das Bündnis gleichsam ein Teil von ihnen geworden. Eine nicht unähnliche Fassung hatten wir 49, 6 (s. d. Note). Mehreren Erklärern schien ein Fehler vorzuliegen. Konjekturen: Κερκυραίων zu tilgen (womit für die Sache doch wenig gewonnen würde); zu lesen τῶν δέ, Κερκυραίων μὲν τὸ στρατ.; μέν allein zu streichen.

4. ἐς — χωρίων. zu 45, 3.

πανταχῇ, καὶ τροπαῖον ἀντέστησαν ἐν τοῖς ἐν τῇ νήσῳ Συβό-
τοις ὡς νενικηκότες. γνώμῃ δὲ ἑκάτεροι τοιᾷδε τὴν νίκην προσ- 2
εποιήσαντο· Κορίνθιοι μὲν κρατήσαντες τῇ ναυμαχίᾳ μέχρι
νυκτός, ὥστε καὶ ναυάγια πλεῖστα καὶ νεκροὺς προσκομίσασθαι,
καὶ ἄνδρας ἔχοντες αἰχμαλώτους οὐκ ἐλάσσους χιλίων, ναῦς τε
καταδύσαντες περὶ ἑβδομήκοντα ἔστησαν τροπαῖον· Κερκυραῖοι
δὲ τριάκοντα ναῦς μάλιστα διαφθείραντες, καὶ ἐπειδὴ Ἀθηναῖοι
ἦλθον, ἀνελόμενοι τὰ κατὰ σφᾶς αὐτοὺς ναυάγια καὶ νεκρούς,
καὶ ὅτι αὐτοῖς τῇ τε προτεραίᾳ πρύμναν κρουόμενοι ὑπεχώρη-
σαν οἱ Κορίνθιοι ἰδόντες τὰς Ἀττικὰς ναῦς, καὶ ἐπειδὴ ἦλθον
οἱ Ἀθηναῖοι, οὐκ ἀντεπέπλεον ἐκ τῶν Συβότων, διὰ ταῦτα τρο-
παῖον ἔστησαν. οὕτω μὲν ἑκάτεροι νικᾶν ἠξίουν.

55. Οἱ δὲ Κορίνθιοι ἀποπλέοντες ἐπ' οἴκου Ἀνακτόριον,
ὅ ἐστιν ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ Ἀμπρακικοῦ κόλπου, εἷλον ἀπάτῃ
(ἦν δὲ κοινὸν Κερκυραίων καὶ ἐκείνων), καὶ καταστήσαντες ἐν
αὐτῷ Κορινθίους οἰκήτορας ἀνεχώρησαν ἐπ' οἴκου· καὶ τῶν
Κερκυραίων ὀκτακοσίους μὲν οἳ ἦσαν δοῦλοι ἀπέδοντο, πεντή-
κοντα δὲ καὶ διακοσίους δήσαντες ἐφύλασσον καὶ ἐν θεραπείᾳ
εἶχον πολλῇ, ὅπως αὐτοῖς τὴν Κέρκυραν ἀναχωρήσαντες προσ-
ποιήσειαν· ἐτύγχανον δὲ καὶ δυνάμει αὐτῶν οἱ πλείους πρῶτοι
ὄντες τῆς πόλεως. ἡ μὲν οὖν Κέρκυρα οὕτω περιγίγνεται τῷ 2
πολέμῳ τῶν Κορινθίων, καὶ αἱ νῆες τῶν Ἀθηναίων ἀνεχώρη-
σαν ἐξ αὐτῆς. αἰτία δὲ αὕτη πρώτη ἐγένετο τοῦ πολέμου τοῖς

54. 2. *οὐκ ἐλάσσους*, Litotes = *πλείους*, wie 55, 1 zeigt. s. 44, 1. — *μάλιστα.* zu 13, 3. — *οἱ Ἀθηναῖοι* hat man ohne genügenden Grund verdächtigt. Gerade die Furcht vor der eingetroffenen ath. Verstärkung hielt ja die Kor. am zweiten Tage ab, die Schlacht wieder aufzunehmen (52, 2). — *νικᾶν*, Sieger sein. s. 7, 34, 6. 3, 8. 5, 49, 1. Ähnl. *αἰσθάνεσθαι* Einsicht haben, 71, 5. 5, 26, 5. *δύνασθαι* mächtig sein, 18, 1. 33, 3. *τολμᾶν* kühn handeln, 2, 43, 1. 5, 76, 3. 6, 56, 3. *αἰσχύνεσθαι* Ehrgefühl haben, 2, 43, 1. 5. 9, 9. *ὑποσχέσθαι* Versprechungen machen, 2, 95, 2. In Ermangelung eines Obj. verdichtet sich gleichsam der Gehalt solcher, eigentl. transit. Verba in sich selbst. Über die Bedeutung des Aor. von *νικᾶν* etc. s. zu 3, 2.

55. 1. *κοινόν*, eine gemeinschaftl. Gründung, Kolonie. — *ὀκτακοσίους — δοῦλοι.* Die Seeleute der kerk. Flotte waren also Sklaven, die Marinesoldaten (*ἐπιβάται*), hier 250, natürl. Freie. — *ὅπως — προσπ.* Der Erfolg dieses Planes 3, 70.

2. *τῷ πολ.* ist dat. instr., *τῶν Κορ.* hängt von *περιγίγνεται*, überwindet, ab. s. 2, 65, 13. Ich sehe in dem Zusammenhange keinen Grund, von dieser Bedeutung, die *περιγίγνεσθαι* mit dem Genet. immer hat, hier abzugehn und mit Cl. zu erklären: „behauptet sich, kommt glücklich davon gegen d. Korinth.“ — *αἰτία* ohne Art. zu 1, 2. — *σφίσι* zu 30, 3.

*Κορινθίοις ἐς τοὺς Ἀθηναίους, ὅτι σφίσιν ἐν σπονδαῖς μετὰ
Κερκυραίων ἐναυμάχουν.*

56. *Μετὰ ταῦτα δ' εὐθὺς καὶ τάδε ξυνέβη γενέσθαι τοῖς
2 Ἀθηναίοις καὶ Πελοποννησίοις διάφορα ἐς τὸ πολεμεῖν. τῶν
γὰρ Κορινθίων πρασσόντων ὅπως τιμωρήσωνται αὐτούς, ὑπο-
τοπήσαντες τὴν ἔχθραν αὐτῶν οἱ Ἀθηναῖοι Ποτιδαιάτας, οἳ
οἰκοῦσιν ἐπὶ τῷ ἰσθμῷ τῆς Παλλήνης, Κορινθίων ἀποίκους,
ἑαυτῶν δὲ ξυμμάχους φόρου ὑποτελεῖς, ἐκέλευον τὸ ἐς Παλλή-
νην τεῖχος καθελεῖν καὶ ὁμήρους δοῦναι, τούς τε ἐπιδημιουρ-
γοὺς ἐκπέμπειν καὶ τὸ λοιπὸν μὴ δέχεσθαι οὓς κατὰ ἔτος ἕκαστον
Κορίνθιοι ἔπεμπον, δείσαντες μὴ ἀποστῶσιν ὑπό τε Περδίκκου
πειθόμενοι καὶ Κορινθίων, τούς τε ἄλλους ἐπὶ Θρᾴκης ξυν-
αποστήσωσι ξυμμάχους.*

57. *Ταῦτα δὲ πρὸς τους Ποτιδαιάτας οἱ Ἀθηναῖοι προ-
2 παρεσκευάζοντο εὐθὺς μετὰ τὴν ἐν Κερκύρᾳ ναυμαχίαν· οἵ τε
γὰρ Κορίνθιοι φανερῶς ἤδη διάφοροι ἦσαν, Περδίκκας τε ὁ
Ἀλεξάνδρου, Μακεδόνων βασιλεύς, ἐπεπολέμωτο ξύμμαχος πρό-
3 τερον καὶ φίλος ὤν. ἐπολεμώθη δέ, ὅτι Φιλίππῳ τῷ ἑαυτοῦ
ἀδελφῷ καὶ Δέρδᾳ κοινῇ πρὸς αὐτὸν ἐναντιουμένοις οἱ Ἀθη-*

56. Nach beendigter Darstellung der Verwickelungen wegen Kerkyra (24—55), welche die erste der *ἐς τὸ φανερὸν λεγόμεναι αἰτίαι* bilden (23, 6), beginnt die der zweiten derselben, des Abfalles von Potidaia (56—66).

2. *τιμωρήσωνται* die meisten Hs. Auch 57, 4. 3, 70, 1 hat *πράσσειν ὅπως* den Konj. Ao. nach sich. vgl. zu 19. Kr., Cl. u. St. ziehen *τιμωρήσονται* vor. s. unsere Diss. S. 96 f. (W.) — *τὸ ἐς Παλλ. τεῖχος*, die nach P. zu liegende Mauer. Dnrch die Schleifung dieser Seite der Mauer glaubten sie nämlich die nun gegen einen Seeangriff wehrlose Stadt im Gehorsam zu halten. Dieselbe Politik gab den Spartanern ein, in Teos die Mauer nach dem Festlande zu zu schleifen: 8, 16, 3. *καθαιρεῖν* oft = niederreifsen, 57, 6. 101, 2. 117, 3. u. ö., anders 2, 75, 4. Bei Personen K. 16; 77, 6 u. ö., übertragen 139, 1. — *ἐπιδημιουργούς*, nach einig. Oberdemiurgen, nach and. Beigeordnete, Beisitzer der Demiurgen. Der Titel Demiurgen selbst war im Peloponnes ein ziemlich üblicher für Stadtbehörden (Müller Dor. 2, S. 135. 2 A). Davon übrigens, dafs die Metropole jährl. bestimmte Beamte, sei es als Aufseher oder auch nur als Beisitzer der städtischen Behörde, in die Kolonie sendet, ist ein zweites Beispiel nicht bekannt. (Herm. Staatsalt. § 74). — *τοὺς — ξυμμάχους*. Den in der Vulg. gegen die besten Codd. vor *ἐπί* wiederholten Art. haben jetzt auch Cl. u. St. getilgt. vgl. zu 44, 2.

57. 2. *Περδίκκας*. Ausführlicher über ihn und die makedon. Angelegenheiten 2, 99 ff.

3. *Φιλίππῳ*, der von Perdikkas aus seinem Reiche, dem nördl. und mittlern Maked. vertrieben war: 2, 100, 3. — *Δέρδᾳ*. Dies war ein Geschwistersohn des Perdikkas und Philippos. Er hatte auch noch Brüder: 59, 2.

ναῖοι ξυμμαχίαν ἐποιήσαντο. δεδιώς τε ἔπρασσεν ἔς τε τὴν Λακε- 4
δαίμονα πέμπων ὅπως πόλεμος γένηται αὐτοῖς πρὸς Πελοπον-
νησίους, καὶ τοὺς Κορινθίους προσεποιεῖτο τῆς Ποτιδαίας ἕνεκα
ἀποστάσεως· προσέφερε δὲ λόγους καὶ τοῖς ἐπὶ Θρᾴκης Χαλ- 5
κιδεῦσι καὶ Βοττιαίοις ξυναποστῆναι, νομίζων, εἰ ξύμμαχα ταῦτα
ἔχοι ὅμορα ὄντα χωρία, ῥᾷον ἂν τὸν πόλεμον μετ' αὐτῶν ποι-
εῖσθαι. ὧν οἱ Ἀθηναῖοι αἰσθόμενοι καὶ βουλόμενοι προκατα- 6
λαμβάνειν τῶν πόλεων τὰς ἀποστάσεις (ἔτυχον γὰρ τριάκοντα
ναῦς ἀποστέλλοντες καὶ χιλίους ὁπλίτας ἐπὶ τὴν γῆν αὐτοῦ,
Ἀρχεστράτου τοῦ Λυκομήδους μετ' ἄλλων τεσσάρων στρατη-
γοῦντος), ἐπιστέλλουσι τοῖς ἄρχουσι τῶν νεῶν Ποτιδαιατῶν τε
ὁμήρους λαβεῖν καὶ τὸ τεῖχος καθελεῖν, τῶν τε πλησίον πόλεων
φυλακὴν ἔχειν ὅπως μὴ ἀποστήσονται.

58. Ποτιδαιᾶται δὲ πέμψαντες μὲν καὶ παρ' Ἀθηναίους πρέσβεις, εἴ πως πείσειαν μὴ σφῶν πέρι νεωτερίζειν μηδέν, ἐλθόντες δὲ καὶ ἐς τὴν Λακεδαίμονα μετὰ Κορινθίων, [ἔπρασσον] ὅπως ἑτοιμάσαιντο τιμωρίαν, ἢν δέῃ, ἐπειδὴ ἔκ τε Ἀθηναίων ἐκ πολλοῦ πράσσοντες οὐδὲν ηὕροντο ἐπιτήδειον, ἀλλ' αἱ νῆες αἱ ἐπὶ Μακεδονίαν καὶ ἐπὶ σφᾶς ὁμοίως ἔπλεον, καὶ τὰ τέλη τῶν Λακεδαιμονίων ὑπέσχετο αὐτοῖς, ἢν ἐπὶ Ποτίδαιαν ἴωσιν Ἀθηναῖοι, ἐς τὴν Ἀττικὴν ἐσβαλεῖν, τότε δὴ κατὰ τὸν καιρὸν τοῦτον ἀφίστανται μετὰ Χαλκιδέων καὶ Βοττιαίων κοινῇ

4. *ἔπρασσεν* voraufgestellt, als ob alles Folg. darauf bezogen werden sollte; statt dessen wird aber im zweiten Satzgliede mit *καί* in das Verb. fin. übergegangen. zu 16; 53, 2. — *αὐτοῖς*, den Ath. — *τῆς Ποτ.* hängt von *ἀποστάσεως* ab.

5. *ὄντα χωρία.* Früher *ὄντα τὰ χωρία* gegen die best. Codd. *χωρία* kann man füglich mit *ὅμορα* verbunden als Prädik. nehmen.

6. *ἔτυχον γὰρ κτέ.* Über die Voranstellung der begründenden Parenthese zu 31, 1. — *αὐτοῦ*, des Perdikkas. — *τεσσάρων* Konj. von Kr. Die Codd. *δέκα*, welches leicht aus *τεσσάρων*, geschrieben *δ'*, entstehen konnte. *δέκα* sind offenbar für eine so geringe Streitmacht zu viel. K. 61, 1 werden noch 5 ausgesendet, welche mit den hiesigen 5 gerade die Zahl der jährl. gewählten ordentl. Strategen ausmachen. Cl. zieht G. Hermanns Konj. *δύο* vor.

58. 1. [*ἔπρασσον*]. Streicht man dies sehr verdächtige Wort, so hat man eine vortreffliche Periode von ganz symmetrischer Gliederung, während mit demselben der Gang der Periode sehr lahm ist. Auch durch die Struktur des Optat. nach *ὅπως* wird *ἔπρασσον* verdächtig, indem es sonst nur den Konj. Ao. oder Ind. Fut. nach sich hat; s. zu 56, 2 und 3, 4, 6. 6, 88, 3. — *αἱ* nach *νῆες* lassen Cl. u. St. mit dem Vat. u. wenigen andern Hs. aus. Mir scheint der Sinn der gewöhnl. Lesart natürlicher. — *ἐπὶ σφᾶς.* zu 30, 3. — *τὰ τέλη* sind die Ephoren, deren Geschäftskreis vorzugsweise die auswärtigen Angelegenheiten umfaſste. — *κατὰ τὸν καιρὸν τοῦτον*, bei dieser günstigen

2 ξυνομόσαντες. καὶ Περδίκκας πείθει Χαλκιδέας τας ἐπὶ θαλάσσῃ πόλεις ἐκλιπόντας καὶ καταβαλόντας ἀνοικίσασθαι ἐς Ὄλυνθον μίαν τε πόλιν ταύτην ἰσχυρὰν ποιήσασθαι· τοῖς τε ἐκλιποῦσι τούτοις τῆς ἑαυτοῦ γῆς τῆς Μυγδονίας περὶ τὴν Βόλβην λίμνην ἔδωκε νέμεσθαι, ἕως ἂν ὁ πρὸς Ἀθηναίους πόλεμος ᾖ. καὶ οἱ μὲν ἀνῳκίζοντό τε καθαιροῦντες τὰς πόλεις καὶ ἐς πόλεμον παρεσκευάζοντο.

59. Αἱ δὲ τριάκοντα νῆες τῶν Ἀθηναίων ἀφικνοῦνται ἐς τὰ ἐπὶ Θρᾴκης καὶ καταλαμβάνουσι τὴν Ποτίδαιαν καὶ τἆλλα
2 ἀφεστηκότα. νομίσαντες δὲ οἱ στρατηγοὶ ἀδύνατα εἶναι πρός τε Περδίκκαν πολεμεῖν τῇ παρούσῃ δυνάμει καὶ τὰ ξυναφεστῶτα χωρία, τρέπονται ἐπὶ τὴν Μακεδονίαν, ἐφ᾽ ὅπερ καὶ τὸ πρότερον ἐξεπέμποντο, καὶ καταστάντες ἐπολέμουν μετὰ Φιλίππου καὶ τῶν Δέρδου ἀδελφῶν ἄνωθεν στρατιᾷ ἐσβεβληκότων.

60. Καὶ ἐν τούτῳ οἱ Κορίνθιοι, τῆς Ποτιδαίας ἀφεστηκυίας καὶ τῶν Ἀττικῶν νεῶν περὶ Μακεδονίαν οὐσῶν, δεδιότες περὶ τῷ χωρίῳ καὶ οἰκεῖον τὸν κίνδυνον ἡγούμενοι πέμπουσιν ἑαυτῶν τε ἐθελοντὰς καὶ τῶν ἄλλων Πελοποννησίων μισθῷ πείσαντες ἑξακοσίους καὶ χιλίους τοὺς πάντας ὁπλίτας καὶ ψι-
2 λοὺς τετρακοσίους. ἐστρατήγει δὲ αὐτῶν Ἀριστεὺς ὁ Ἀδειμάντου, κατὰ φιλίαν τε αὐτοῦ οὐχ ἥκιστα οἱ πλεῖστοι ἐκ Κορίνθου στρατιῶται ἐθελονταὶ ξυνέσποντο· ἦν γὰρ τοῖς Ποτιδαιάταις
3 ἀεί ποτε ἐπιτήδειος. καὶ ἀφικνοῦνται τεσσαρακοστῇ ἡμέρᾳ ὕστερον ἐπὶ Θρᾴκης ᾗ Ποτίδαια ἀπέστη.

Gelegenheit, also nicht pleonastisch neben τότε δή. Ebenso 2, 84, 3.

2. ἀνοικίσασθαι, sich mehr landeinwärts ansiedeln. vgl. K. 7. — μίαν κτέ. diese zu einer einzigen mächtigen Stadt zu machen. Daher πόλιν mit Recht ohne Art. zu 1, 2. — τῆς ἑαυτ. γ., einen Strich seines Landes, gen. part.

59. 1. τὰ ἐπὶ Θρᾴκης die gewöhnl. Benennung der Halbinsel Chalkidike und des Küstenstriches bis Amphipolis; doch werden diese Gegenden zuweilen auch geradehin Θρᾴκη genannt: 56, 2. 60, 3. 5, 34, 1. 38, 1.

2. ἐφ᾽ ὅπερ, wozu ja, ἐπὶ τὸ τρέπεσθαι. s. 6, 47, 1. — καταστάντες. zu 49, 3. — μετὰ Φιλ. κτέ. zu 57, 3.

60. 1. μισθῷ πείσαντες, *mercede conductos*. Der Grieche zieht in solchen Fällen entschieden das Akt. vor. s. 2, 76, 4 ἀρτήσαντες u. a.

2. οὐχ ἥκιστα, ganz besonders, Litotes. s. § 54, 2. u. 68, 2.

3. ἀφικνοῦνται — ἐπὶ Θρᾴκης. „ἐπί c. gen. etsi apud verba eundi plerumque *in . . . . versus* valet, tamen etiam de adventu in locum dici praeter dubium exemplum 8, 79, 3 docet certius ibid. § 4". P. — ᾗ st. ᾗ ἡ fast alle Hdschr. u. d. Vulg. Cl. verweist wegen ᾗ auf Buttm. zur Mid. p. 553 § 119.

61. Ἦλθε δὲ καὶ τοῖς Ἀθηναίοις εὐθὺς ἡ ἀγγελία τῶν πό-
λεων ὅτι ἀφεστᾶσι, καὶ πέμπουσιν, ὡς ᾔσθοντο καὶ τοὺς μετὰ
Ἀριστέως ἐπιπαριόντας, δισχιλίους ἑαυτῶν ὁπλίτας καὶ τεσσα-
ράκοντα ναῦς πρὸς τα ἀφεστῶτα, καὶ Καλλίαν τὸν Καλλιάδου
πέμπτον αὐτὸν στρατηγόν· οἳ ἀφικόμενοι ἐς Μακεδονίαν πρῶ- 2
τον καταλαμβάνουσι τοὺς προτέρους χιλίους Θέρμην ἄρτι ᾑρη-
κότας καὶ Πύδναν πολιορκοῦντας. προσκαθεζόμενοι δὲ καὶ 3
αὐτοὶ τὴν Πύδναν ἐπολιόρκησαν μέν, ἔπειτα δὲ ξύμβασιν ποιη-
σάμενοι καὶ ξυμμαχίαν ἀναγκαίαν πρὸς τὸν Περδίκκαν, ὡς αὐ-
τοὺς κατήπειγεν ἡ Ποτίδαια καὶ ὁ Ἀριστεὺς παρεληλυθώς,
ἀπανίστανται ἐκ τῆς Μακεδονίας, καὶ ἀφικόμενοι ἐς Βέροιαν 4
κἀκεῖθεν ἐπὶ Στρέψαν καὶ πειράσαντες πρῶτον τοῦ χωρίου καὶ
οὐχ ἑλόντες, ἐπορεύοντο κατὰ γῆν πρὸς τὴν Ποτίδαιαν τρισχι-
λίοις μὲν ὁπλίταις ἑαυτῶν, χωρὶς δὲ τῶν ξυμμάχων πολλοῖς,
ἱππεῦσι δὲ ἑξακοσίοις Μακεδόνων τοῖς μετὰ Φιλίππου καὶ Παυ-
σανίου· ἅμα δὲ νῆες παρέπλεον ἑβδομήκοντα. κατ' ὀλίγον 5

61. 1. *ἀγγελία τῶν πόλεων* aus *ἠγγέλθησαν αἱ πόλεις*, also wörtl.: die Anmeldung der Städte, so dafs der Gen. nicht = *περὶ τῶν πόλεων* ist. Ebenso 8, 15, 1 *ἀγγελία τῆς Χίου*. — *ὅτι ἀφεστᾶσι* kann noch hinzutreten, indem die beim Verb. so häufige Attrakt. (Anticipation): *ἠγγέλθησαν αἱ. π. ὅτι ἀφ.*, auf das Subst. übertragen wird. Kr. 61, 6, 4. — *ἐπιπαριόντας*, anmarschierend, Emend. von Ullrich. Die Codd. falsch *ἐπιπαρόντας*. — *πέμπτον αὐτόν*. zu 46, 2.

2. *πρῶτον* verb. mit *ἀφικόμενοι*. — *καταλαμβάνουσι*, treffen an, *deprehendunt*.

3. *ἀπανίστανται*, s. beginnen den Abzug. Beroia und Strepsa (§ 4) gehörten noch zu Maked. und also zum Reiche des Perdikkas, mit dem die Ath. so eben einen Vertrag geschlossen haben. Diesen Vertrag, der freilich eben auch von seiten der Ath. nur ein notgedrungener (*ἀναγκαία*) war, mufs Perdikkas sofort wieder gebrochen haben, noch ehe die Ath. wirklich aus Maked. abgezogen waren (62, 2 *ἀπέστη εὐθὺς πάλιν*), und diese müssen nun eben infolge des Vertragsbruchs Beroia und Strepsa angegriffen haben; denn sonst wären sie gewifs nicht dahin gegangen, da diese Städte von dem geraden Wege nach Potidaia eine zieml. Strecke westl. ablagen.

4. *ἐπὶ Στρέψαν* Emend. von Pluygers bei Cobet nov. lectt. p. 384 für das handschriftl. *ἐπιστρέψαντες*, das nur eine sehr gezwungene Erklärung zuläfst. Strepsa kommt auch bei Aesch. de f. l. 27 als eine Stadt in dieser Gegend Makedoniens vor. Auch das vorherg. *Βέροιαν* macht seiner Lage wegen Schwierigkeiten, weshalb Cl. *Θέρμην*, Bergk *Βρέαν* vermutet. Letzteres hat St. aufgenommen. Schütz, Ztschr. f. Gymn. XX, S. 46 f. und XXXV, S. 461 hält an *ἐπιστρέψαντες* („wofür vielleicht *ἀποστρέψαντες*") fest. — *χωρίς*, aufserdem. — *ἱππεῦσι δὲ ἑξ.* Diese 600 makedon. Reiter unter Philippos und Pausanias standen immer auf seiten der Ath. und haben mit dem Bündnis und Abfall des Perdikkas nichts zu thun. Dadurch erledigt sich das Hauptbedenken von Schütz gegen *ἐπὶ Στρέψαν*. — *Παυσανίου*. Wohl eines *τῶν Δέρδου ἀδελφῶν* 59, 2. — *ἑβδομήκοντα*. vgl. 57, 6 mit 61, 1.

δὲ προϊόντες τριταῖοι ἀφίκοντο ἐς Γίγωνον καὶ ἐστρατοπεδεύσαντο.

62. Ποτιδαιᾶται δὲ καὶ οἱ μετα Ἀριστέως Πελοποννήσιοι προσδεχόμενοι τοὺς Ἀθηναίους ἐστρατοπεδεύοντο πρὸς Ὀλύνθου ἐν τῷ ἰσθμῷ καὶ ἀγορὰν ἔξω τῆς πόλεως ἐπεποίηντο.
2 στρατηγὸν μὲν τοῦ πεζοῦ παντὸς οἱ ξύμμαχοι ᾕρηντο Ἀριστέα, τῆς δὲ ἵππου Περδίκκαν· ἀπέστη γὰρ εὐθὺς πάλιν τῶν Ἀθηναίων καὶ ξυνεμάχει τοῖς Ποτιδαιάταις, Ἰόλαον ἀνθ᾽ αὑτοῦ
3 καταστήσας ἄρχοντα. ἦν δὲ ἡ γνώμη τοῦ Ἀριστέως, τὸ μὲν μεθ᾽ ἑαυτοῦ στρατόπεδον ἔχοντι ἐν τῷ ἰσθμῷ ἐπιτηρεῖν τοὺς Ἀθηναίους, ἢν ἐπίωσι, Χαλκιδέας δὲ καὶ τοὺς ἔξω ἰσθμοῦ ξυμμάχους καὶ τὴν παρὰ Περδίκκου διακοσίαν ἵππον ἐν Ὀλύνθῳ μένειν, καὶ ὅταν Ἀθηναῖοι ἐπὶ σφᾶς χωρῶσι, κατὰ νώτου βοη-
4 θοῦντας ἐν μέσῳ ποιεῖν αὐτῶν τοὺς πολεμίους. Καλλίας δ᾽ αὖ ὁ τῶν Ἀθηναίων στρατηγὸς καὶ οἱ ξυνάρχοντες τοὺς μὲν Μακεδόνας ἱππέας καὶ τῶν ξυμμάχων ὀλίγους ἐπὶ Ὀλύνθου ἀποπέμπουσιν, ὅπως εἴργωσι τοὺς ἐκεῖθεν ἐπιβοηθεῖν, αὐτοὶ δ᾽
5 ἀναστήσαντες τὸ στρατόπεδον ἐχώρουν ἐπὶ τὴν Ποτίδαιαν. καὶ ἐπειδὴ πρὸς τῷ ἰσθμῷ ἐγένοντο καὶ εἶδον τοὺς ἐναντίους παρασκευαζομένους ὡς ἐς μάχην, ἀντικαθίσταντο καὶ αὐτοί, καὶ οὐ

62. 1. *πρὸς Ὀλύνθου* aus cod. Laurent. statt der Lesarten der übr. Hs.: *πρὸ Ὀλ.* und *πρὸς Ὀλύνθῳ.* Das Lager war, wie *ἐν ἰσθμῷ* und alles Folg. zeigt, bei Potidaia selbst und zwar an der Seite nach Olynth zu (*πρὸς Ὀλύνθου.* s. 3, 21, 1. 4, 31, 1). Cl. verteidigt *πρὸς Ὀλύνθῳ.* — *ἔξω*, um der Disziplin willen, da beim Einkauf in der Stadt sich die Soldaten leicht zerstreuten und dann im rechten Augenblick nicht zur Hand waren. s. 6, 69, 1. 100, 1. 8, 95, 4. *τῆς πόλεως* natürl. Potidaia.

2. *στρατηγὸν μέν.* So nach den Codd. das bloſse *μέν*, wo man *μὲν οὖν* erwarten könnte, auch 101, 3. Regelmäſsig aber steht *μέν* allein im Abschluſs einer Erzählung: 110, 1. 2, 101, 6 u. a. — *ἀπέστη.* zu 61, 3.

3. *ἔχοντι*, als wenn vorher stände *τῷ Ἀριστεῖ.* Ganz gleich ist nur Hom. Il. *K* 187 f. *Ξ* 129 ff., doch häufig die ähnl. Anomalie, daſs auf einen Cas. obl. das Part. im Nom. folgt: *ἔδοξεν αὐτοῖς — ἐπικαλοῦντες* 3, 36, 2 u. a. zu 2, 53. 4. — *διακοσίαν ἵππον.* So Herod. 1, 27, 2 *ἵππον μυρίην*; vgl. Xen. Anab. 1, 7, 10. Eur. Phoin. 451. P. — *Χαλκιδέας — μένειν.* Der Übergang aus dem bloſsen Inf. in den Acc. c. Inf., der uns etwas hart scheint, findet sich im Griech. oft. zu 7, 59, 2. Die Chalkideer gehören selbst zu den *ἔξω ἰσθμοῦ ξύμμαχοι*, also Teil und Ganzes durch *καί* verbunden, worüber zu 80, 3. — *αὐτῶν* verb. mit *ἐν μέσῳ*: in die Mitte zwischen sich bringen, nehmen. *ποιεῖν* ebenso 109, 4 *τὰς ναῦς ἐπὶ τοῦ ξηροῦ ἐποίησε.*

4. *τοὺς ἐκεῖθεν ἐπιβ.* Dieselbe Attrakt. wie bei *ἐκ* und *ἀπό.* zu K. 8, 2. — *ἔτρεψαν in fugam verterunt*; bei Thuk. das Aktiv in dieser Bedeutung öfter als das Med.

πολὺ ὕστερον ξυνέμισγον. καὶ αὐτὸ μὲν τὸ τοῦ Ἀριστέως κέρας 6
καὶ ὅσοι περὶ ἐκεῖνον ἦσαν Κορινθίων τε καὶ τῶν ἄλλων λογάδες ἔτρεψαν τὸ καθ᾽ ἑαυτοὺς καὶ ἐπεξῆλθον διώκοντες ἐπὶ πολύ· τὸ δὲ ἄλλο στρατόπεδον τῶν τε Ποτιδαιατῶν καὶ τῶν Πελοποννησίων ἡσσᾶτο ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων καὶ ἐς τὸ τεῖχος κατέφυγεν.

63. *Ἐπαναχωρῶν δὲ ὁ Ἀριστεὺς ἀπὸ τῆς διώξεως ὡς ὁρᾷ τὸ ἄλλο στράτευμα ἡσσημένον, ἠπόρησε μὲν ὁποτέρωσε διακινδυνεύσῃ χωρήσας, ἢ ἐπὶ τῆς Ὀλύνθου ἢ ἐς τὴν Ποτίδαιαν· ἔδοξε δ᾽ οὖν ξυναγαγόντι τοὺς μεθ᾽ ἑαυτοῦ ὡς ἐς ἐλάχιστον χωρίον δρόμῳ βιάσασθαι ἐς τὴν Ποτίδαιαν, καὶ παρῆλθε παρὰ τὴν χηλὴν διὰ τῆς θαλάσσης βαλλόμενός τε καὶ χαλεπῶς, ὀλίγους μέν τινας ἀποβαλών, τοὺς δὲ πλείους σώσας. οἱ δ᾽ ἀπὸ* 2
τῆς Ὀλύνθου τοῖς Ποτιδαιάταις βοηθοί (ἀπεῖχε δὲ ἑξήκοντα μάλιστα σταδίους καὶ ἔστι καταφανές), ὡς ἡ μάχη ἐγίγνετο καὶ

6. *ἐπὶ πολύ* hier vom Raume. s. zu 18, 1.

63. 1. *διακινδυνεύσῃ,* obwohl nur in wenigen Codd., scheint die Ratlosigkeit und Unentschlossenheit energischer auszudrücken als *διακινδυνεύσει*, was an sich keineswegs unrichtig; s. 3, 109, 1. 8, 80, 1. Cl. mit Vat. *διακινδυνεῦσαι.* — *ἐπὶ — Ποτ.*, ob er nach Olynth zu oder in Potidaia einrücken sollte; denn bei Potid. stand er. Der Wechsel der Präp. hat also seinen guten Grund. — *δ᾽ οὖν* Konj. von Poppo statt des unrichtigen *γοῦν.* — *ὡς ἐς ἐλ. χ.*, auf einen möglichst kleinen Raum. *ὡς* gestellt wie *ὅτι* in *ὅτι ἐν βραχυτάτῳ* 3, 46, 1. — *βιάσασθαι*, sich durchzuschlagen. Mit *ἐς* noch 7, 69, 4. mit *κατά* 4, 48, 2. ohne Präpos. in diesem Sinne: 3, 20, 1. 4, 129, 4. 7, 79, 2. — *παρῆλθε κτέ.* Die Thore an der Seite nach Olynth zu durften dem Aristeus nicht geöffnet werden, damit nicht die Ath. zugleich eindrängen. Deshalb mufste er neben dem Hafendamm (*χηλή*, als Wellenbrecher dienend) durch das Meer, d. h. durch den zwischen diesem Hafendamm und dem Ufer liegenden Meeresteil (nicht neben dem Meere, wie einige, der Bedeutung von *διά* zuwider, erklärten) ziehen, um auf der nach Pallene hin gerichteten Seite in die Stadt zu gelangen. Hiebei war er den Geschossen der die Stadt blockierenden ath. Flotte ausgesetzt. — *βαλλ. τ. κ. χαλ.* Über die Verbindung zu 39, 1.

2. *ἀπεῖχε* war aus den besten Codd. für *ἀπέχει* aufzunehmen. Der Sprachgebrauch, in parenthet. und relat. Sätzen auch Dinge, welche in der Gegenwart des Schreibenden noch unverändert fortbestehen, im Impf. auszudrücken, indem nur der ehemalige Zustand berücksichtigt wird, ist längst festgestellt (Kr. 53, 2, 4), und das folg. Präs. *ἔστι* kann kein Bedenken gegen *ἀπεῖχε* begründen; denn ebenso verbindet Xen. Anab. 1, 5, 6 *δύναται* und *ἐχώρει.* — *ἔστι καταφανές*, es ist ein übersehbarer Raum, näml. die 60 Stadien zwischen Olynth und Potidaia. s. 6, 101, 3 *πηλῶδες ἦν.* 7, 84, 4 *ἦν δὲ κρημνῶδες.* Von einem offenen, übersehbaren Raume gebraucht *καταφανής* auch Xen. Kyrop. 3. 3, 28 *ἐν περιτεταφρευμένῳ μέν, καταφανεῖ δέ* (gleichfalls ohne Subst., wie hier). Hipparch 5, 7 *ἢ πᾶν καταφανὲς ᾖ τὸ χωρίον.* Wer *ἡ Ὄλυν-*

τὰ σημεῖα ἤρθη, βραχύ μέν τι προῆλθον ὡς βοηθήσοντες, καὶ οἱ Μακεδόνες ἱππῆς ἀντιπαρετάξαντο ὡς κωλύσοντες. ἐπειδὴ δὲ διὰ τάχους ἡ νίκη τῶν Ἀθηναίων ἐγίγνετο καὶ τὰ σημεῖα κατεσπάσθη, πάλιν ἐπανεχώρουν ἐς τὸ τεῖχος καὶ οἱ Μακεδόνες
3 παρὰ τοὺς Ἀθηναίους· ἱππῆς δ' οὐδετέροις παρεγένοντο. μετὰ δὲ τὴν μάχην τροπαῖον ἔστησαν οἱ Ἀθηναῖοι καὶ τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀπέδοσαν τοῖς Ποτιδαιάταις· ἀπέθανον δὲ Ποτιδαιατῶν μὲν καὶ τῶν ξυμμάχων ὀλίγῳ ἐλάσσους τριακοσίων, Ἀθηναίων δὲ αὐτῶν πεντήκοντα καὶ ἑκατὸν καὶ Καλλίας ὁ στρατηγός.

64. Τὸ δ' ἐκ τοῦ ἰσθμοῦ τεῖχος εὐθὺς οἱ Ἀθηναῖοι ἀποτειχίσαντες ἐφρούρουν· τὸ δ' ἐς τὴν Παλλήνην ἀτείχιστον ἦν· οὐ γὰρ ἱκανοὶ ἐνόμιζον εἶναι ἔν τε τῷ ἰσθμῷ φρουρεῖν καὶ ἐς

θος noch als Subj. denkt (vgl. wegen des Neutr. nach Städtenamen fem. gen. zu 138, 5), mufs dann den Gedanken: Olynth ist sichtbar von Potidaia aus des Zusammenhangs wegen erst wieder umsetzen in: Potidaia ist sichtbar von Olynth aus. — παρεγένοντο, in dem Treffen.

3. ὑποσπόνδους „unter einem Waffenstillstande gewährt, der stehende Ausdruck. Gramm. 57, 5, 4. Die zur Bestattung der Gebliebenen den Waffenstillstand nachsuchten, erklärten sich dadurch für besiegt. Plut. Nik. 6 und Krüg. zu Dion. p. 108". K. — Ἀθηναίων. Der mit einer Inschrift versehene Grabstein dieser Ath. ist erhalten und befindet sich jetzt im britischen Museum zu London. Man gestatte mir einen kleinen Raum zur Mitteilung dieses in vieler Beziehung sehr interessanten Stückes. Die 8 von Thiersch und Böckh durch das Eingeklammerte ergänzten Zeilen — die 4 ersten Zeilen sind völlig verwischt — lauten:

Αἰθὴρ μὲμ ψυχὰς ὑπεδέξατο, σώ-[ματα δὲ χθὼν]
Τῶνδε· Ποτειδαίας δ' ἀμφὶ πύλας ἔ[πεσον.]
Ἐχθρῶν δ' οἱ μὲν ἔχουσι τάφου μέρος, οἱ [δὲ φυγόντες]
Τεῖχος πιστοτάτην ἐλπίδ' ἔθεντο [βίου.]
Ἄνδρας μὲμ πόλις ἥδε ποθεῖ καὶ δ [ῆμος Ἐρεχθέως,]
Πρόσθε Ποτειδαίας οἳ θάνον ἐμ πρ[ομάχοις,]
Παῖδες Ἀθηναίων· ψυχὰς δ' ἀντίρροπα θέντες
Ἠ[λλ]άξαντ' ἀρετὴν καὶ πατ[ρίδ'] εὐκλ[έϊσαν.]

64. Die erzählten Vorgänge sind folgende: Die Stadtmauer nach dem Isthmos zu (ἐκ hier und §. 2. 2, 76, 3 wie sonst πρός. zu 62, 1), also die nördliche, schliefsen die Ath. durch eine Belagerungsmauer von dem Verkehr nach aufsen ab (ἀποτειχίσαντες) und halten sie besetzt (ἐφρούρουν); aber zugleich die nach Pallene zu, die südliche, abzuschliefsen glauben sie sich zu schwach, weil sie sich zu dem Zwecke hätten teilen (γιγνομένοις δίχα) und etwa mit der Hälfte nach Pallene hinübergehen müssen (διαβάντες, was nur zu Schiffe möglich war, weil die Stadt Potidaia die ganze Breite des Isthmos einnahm). So blieb der südliche Teil der Mauer ἀτείχιστον, hier = οὐκ ἀποτείχιστον, uneingeschlossen, bis Phormion, mit Verstärkungen aus Athen eingetroffen, auch diese einschliefst (ἀπετείχισε τὸ ἐκ τῆς Παλλήνης τεῖχος). Wenn Cl. τεῖχος einklammert, weil auf keinen Fall an die Stadtmauer gedacht werden dürfe und die erst zu bauende Ein-

τὴν Παλλήνην διαβάντες τειχίζειν, δεδιότες μὴ σφίσιν οἱ Ποτιδαιᾶται καὶ οἱ ξύμμαχοι γιγνομένοις δίχα ἐπιθῶνται. καὶ πυν- 2
θανόμενοι οἱ ἐν τῇ πόλει Ἀθηναῖοι τὴν Παλλήνην ἀτείχιστον οὖσαν, χρόνῳ ὕστερον πέμπουσιν ἑξακοσίους καὶ χιλίους ὁπλίτας ἑαυτῶν καὶ Φορμίωνα τὸν Ἀσωπίου στρατηγόν· ὃς ἀφικόμενος ἐς την Παλλήνην καὶ ἐξ Ἀφύτιος ὁρμώμενος προσήγαγε τῇ Ποτιδαίᾳ τὸν στρατόν, κατὰ βραχὺ προϊὼν καὶ κείρων ἅμα
τὴν γῆν· ὡς δ᾽ οὐδεὶς ἐπεξῄει ἐς μάχην, ἀπετείχισε τὸ ἐκ τῆς 3
Παλλήνης τεῖχος. καὶ οὕτως ἤδη κατὰ κράτος ἡ Ποτίδαια ἀμφοτέρωθεν ἐπολιορκεῖτο καὶ ἐκ θαλάσσης ναυσὶν ἅμα ἐφορμούσαις.

65. Ἀριστεὺς δὲ ἀποτειχισθείσης αὐτῆς καὶ ἐλπίδα οὐδεμίαν ἔχων σωτηρίας, ἢν μή τι ἀπὸ Πελοποννήσου ἢ ἄλλο παρὰ λόγον γίγνηται, ξυνεβούλευε μὲν πλὴν πεντακοσίων ἄνεμον τηρήσασι τοῖς ἄλλοις ἐκπλεῦσαι, ὅπως ἐπὶ πλέον ὁ σῖτος ἀντίσχῃ, καὶ αὐτὸς ἤθελε τῶν μενόντων εἶναι· ὡς δ᾽ οὐκ ἔπειθε, βουλόμενος τὰ ἐπὶ τούτοις παρασκευάζειν καὶ ὅπως τὰ ἔξωθεν ἕξει ὡς ἄριστα, ἔκπλουν ποιεῖται λαθὼν τὴν φυλακὴν τῶν Ἀθη-
ναίων. καὶ παραμένων ἐν Χαλκιδεῦσι τά τε ἄλλα ξυνεπολέμει 2
καὶ Σερμυλιῶν λοχήσας πρὸς τῇ πόλει πολλοὺς διέφθειρεν, ἔς
τε τὴν Πελοπόννησον ἔπρασσεν ὅπῃ ὠφελία τις γενήσεται. μετὰ 3
δὲ τῆς Ποτιδαίας τὴν ἀποτείχισιν Φορμίων μὲν ἔχων τοὺς

schliefsungsmauer als schon vorhanden τὸ ἐκ τοῦ ἰσθμοῦ τεῖχος zu nennen sehr ungewöhnlich wäre, und Stahl ihm beistimmt, so müssen sie ἀποτειχίζειν falsch verstanden haben. Gerade die Stadtmauer ἀποτειχίζεται, wird eingeschlossen durch eine Belagerungsmauer, welche τειχίζεται. — Cl. mit wenigen Hs. γενομένοις, viell. richtig.

2. ἐξ Ἀφύτιος ὁρμ., Aphytis zum Ausgangspunkte seiner Bewegungen machend. So ὁρμᾶσθαι oft bei den Historikern von der Operationsbasis. Ἀφύτιος ist ion. Form, wie Γοάξιος 4, 107, 3 und Κνίδιος 5, 51, 2. Ebenso sind ionisch Πύθεω 2, 29, 1. Τήρεω ibid. u. 2, 95, 1. Ἰηλυσοῦ 8, 44, 2. — κείρων = τέμνων bei Thuk. nur hier, oft bei Herod.

65. 1. ἄλλο, „wo man ἄλλοθεν erwarten würde. Ähnlich 5, 80, 1 ὁπόσα ἀλλήλων πολέμῳ ἢ εἴ τι ἄλλο εἶχον". K. — τὰ ἐπὶ τούτοις, das unter diesen Umständen Erforderliche. — καὶ ὅπως ebenf. von παρασκευάζειν abhängig.

2. ξυνεπολέμει, sc. τοῖς Χαλκιδεῦσι. — Σερμυλιῶν verb. mit πολλούς, doch ist es auch bei πρὸς τῇ πόλει zu verstehen. — ἐς, weil ἔπρασσεν den Begriff schicken involviert. Ebenso 132, 4 u. a. — Über πράσσειν ὅπῃ s. unsere Dissert. de final. en. S. 90.

3. Nach dem Abzug des Phormion setzt natürlich das erste Heer, das urspr. nur an der Nordseite stand, wieder allein die Belagerung fort, wie auch aus 2, 58, 2. 3 erhellt. Dies wird sich nun also doch, um nicht die Südseite von neuem unbesetzt zu lassen, zur Teilung

ἑξακοσίους καὶ χιλίους τὴν Χαλκιδικὴν καὶ Βοττικὴν ἐδῄου καὶ ἔστιν ἃ καὶ πολίσματα εἷλεν.

66. *Τοῖς δ' Ἀθηναίοις καὶ Πελοποννησίοις αἰτίαι μὲν αὗται προσεγεγένηντο ἐς ἀλλήλους, τοῖς μὲν Κορινθίοις ὅτι τὴν Ποτίδαιαν ἑαυτῶν οὖσαν ἀποικίαν καὶ ἄνδρας Κορινθίων τε καὶ Πελοποννησίων ἐν αὐτῇ ὄντας ἐπολιόρκουν, τοῖς δ' Ἀθηναίοις ἐς τοὺς Πελοποννησίους ὅτι ἑαυτῶν τε πόλιν ξυμμαχίδα καὶ φόρου ὑποτελῆ ἀπέστησαν καὶ ἐλθόντες σφίσιν ἀπὸ τοῦ προφανοῦς ἐμάχοντο μετὰ Ποτιδαιατῶν. οὐ μέντοι ὅ γε πόλεμός πω ξυνερρώγει, ἀλλ' ἔτι ἀνοκωχὴ ἦν· ἰδίᾳ γὰρ ταῦτα οἱ Κορίνθιοι ἔπραξαν.*

67. *Πολιορκουμένης δὲ τῆς Ποτιδαίας οὐχ ἡσύχαζον, ἀνδρῶν τε σφίσιν ἐνόντων καὶ ἅμα περὶ τῷ χωρίῳ δεδιότες· παρεκάλουν τε εὐθὺς ἐς τὴν Λακεδαίμονα τοὺς ξυμμάχους καὶ κατεβόων ἐλθόντες τῶν Ἀθηναίων ὅτι σπονδάς τε λελυκότες*
2 *εἶεν καὶ ἀδικοῖεν τὴν Πελοπόννησον. Αἰγινῆταί τε φανερῶς*
μὲν οὐ πρεσβευόμενοι, δεδιότες τοὺς Ἀθηναίους, κρύφα δέ,
οὐχ ἥκιστα μετ' αὐτῶν ἐνῆγον τὸν πόλεμον, λέγοντες οὐκ εἶναι
3 *αὐτόνομοι κατὰ τὰς σπονδάς. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι προσπαρα-*

seiner Kräfte haben entschliefsen müssen. Der Verfolg der Belagerung 2, 58. 70.

66. *αἰτίαι* ohne Art. zu 1, 2. „Der Plural bezieht sich, wie die folg. Ausführung zeigt, nur auf das Ereignis von Potidaia, nach seinen beiden Beziehungen auf die Athener u. Pelop.“ Cl. Daher war *προσεγεγένηντο* (waren hinzugekommen) mit den neueren Ausgg. aus vielen u. guten Hdschr. aufzunehmen statt *προσεγ.* vgl. 55, 2. — *ἀπὸ τ. πρ.* s. 1, 35, 4. — *ξυνερρώγει.* Erst bei Spätern wieder findet sich dies Verb. von Krieg und Kampf. Krüg. vergleicht *ξυρράσσω* 8, 96, 2 und *ὁ πόλεμος κατερράγη* bei Aristoph. — *ἀπὸ τοῦ προφανοῦς* s. K. 35, 4. — *ἰδίᾳ*, auf eigene Hand, ohne Gutheifsen ihrer Bundesgenossen.

67. Beschreibung der Verhandlungen zu Sparta, die mit der formellen Erklärung endigen, dafs die Verträge gebrochen seien (67—88). 1. *παρεκάλουν* nicht = *ξυνεκάλουν*, wozu nur Sparta als Vorort das Recht hatte; also keine förml. Berufung, sondern nur eine Aufforderung. — *σπονδάς* ohne Art. wie 53, 2; s. 125, 1.

2. *κρύφα δέ* noch zu *πρεσβευόμενοι* gehörig. Einige verbinden es mit *ἐνῆγον* und nehmen einen Übergang vom Partic. ins Verb. fin. an. — *κατὰ τὰς σπονδάς.* Welche Verträge den Aigineten wirklich oder nur vermeintlich, dem Buchstaben oder nur dem Geiste nach die Autonomie garantierten, ist schwerlich mit Bestimmtheit zu entscheiden. Bei dem Mangel einer nähern Bezeichnung und nach der sonstigen Anwendung des nackten *σπονδαί* bei Thuk. hat man wohl an die dreifsigjährigen zu denken. Zwar ist nicht bekannt, dafs sie eine Klausel zu Gunsten der Autonomie Aiginas enthielten, im Gegenteil, faktisch wenigstens wurde durch sie an der bereits 13 Jahre ältern, näml. aus dem Jahre 456 datierenden Abhängigkeit der Aigi-

*καλέσαντες τῶν ξυμμάχων καὶ εἴ τίς τι ἄλλο ἔφη ἠδικῆσθαι
ὑπὸ Ἀθηναίων, ξύλλογον σφῶν αὐτῶν ποιήσαντες τὸν εἰωθότα
λέγειν ἐκέλευον. καὶ ἄλλοι τε παριόντες ἐγκλήματα ἐποιοῦντο* 4
*ὡς ἕκαστοι καὶ Μεγαρῆς, δηλοῦντες μὲν καὶ ἕτερα οὐκ ὀλίγα
διάφορα, μάλιστα δὲ λιμένων τε εἴργεσθαι τῶν ἐν τῇ Ἀθηναίων
ἀρχῇ καὶ τῆς Ἀττικῆς ἀγορᾶς παρὰ τὰς σπονδάς. παρελθόντες* 5
*δὲ τελευταῖοι οἱ Κορίνθιοι, καὶ τοὺς ἄλλους ἐάσαντες πρῶτον
παροξῦναι τοὺς Λακεδαιμονίους, ἐπεῖπον τοιάδε.*

68. „*Τὸ πιστὸν ὑμᾶς, ὦ Λακεδαιμόνιοι, τῆς καθ' ὑμᾶς αὐτοὺς πολιτείας καὶ ὁμιλίας ἀπιστοτέρους ἐς τοὺς ἄλλους, ἤν τι λέγωμεν, καθίστησι· καὶ ἀπ' αὐτοῦ σωφροσύνην μὲν ἔχετε,*

neten von Athen (1, 108, 4) nichts geändert. Aber auch so ist es denkbar, ja wahrscheinlich, daſs dies Aktenstück, wie es in der Natur umfassender Staatsverträge liegt, manche allgemeine Sätze enthielt, die jede Partei gelegentlich ihrem Interesse gemäſs deutete, und die jetzt die Aigineten für sich geltend machten. So erklären §. 4 die Megareer auch das gegen sie ergangene Verkehrs- und Handelsverbot der Ath. für vertragswidrig, während Perikles im Gegenteil (144, 2) behauptet, dies Verbot sei ebensowenig den Verträgen zuwider als die uralte Intoleranz der Spartaner hinsichtl. der Fremden (*ξενηλασία*). Andere beziehen *κατὰ τὰς σπονδάς* auf die nach der Schlacht bei Plataiai geschlossenen Verträge, die Thuk. 2, 72, 1. 3, 68, 1, jedoch beidemal mit einer nähern Bezeichnung, erwähnt.

3. *τὸν εἰωθότα.* Dieser Zusatz soll, scheint es, diese Volksversammlung, die K. 87 schlechtweg *ἡ ἐκκλησία τῶν Λακ.* genannt wird und aus allen über 30 Jahre alten Spartiaten bestand, von der wahrscheinl. auf die Homöen (Vollbürger) beschränkten *μικρὰ ἐκκλησία* (Xen. Hell. 3, 3, 8) unterscheiden.

4. *ὡς ἕκαστοι*, zu K. 3, 4. — *λιμένων κτέ.* Über dies so wichtig gewordene megarische Psephisma K. 139. Wegen *παρὰ τὰς σπονδάς* zu § 2.

5. *παρελθόντες*, auftretend zum Reden. — *καί.* zu 1, 1. Viell. noch besser wird *καί* mit *τελευταῖοι* verbunden: „zuletzt u. nachdem sie etc.“ (Stahl). — *ἐπεῖπον.* Warum dies Kompos.?

68. Eingang (68, 1. 2). Heftige Ausfälle gegen Athens kühne, gewaltsam übergreifende, egoistische Politik, aber auch nachdrücklicher Tadel der ewig zögernden und rücksichtsvollen, nur erhaltenden spartanischen (68, 3—70, 1). Plastische Schilderung des Charakters beider Völker (70, 2—9). Mahnung zur That. Schluſs (71).

1. *ὑμᾶς.* Gern wird das schwach betonte Pron. pers. zwischen eng zusammengehörige Worte eingeschoben u. so gleichsam versteckt. s. 1, 6, 3. 47, 2. 5, 82, 5. 7, 78, 6 u. a. — *τὸ πιστὸν κτέ.*, das Vertrauensvolle eurer eignen Politik u. Umgangsweise macht euch miſstrauischer gegen uns andere, wenn wir etwas sagen; weil ihr selbst so voll Vertrauen (auf Redlichkeit) seid, seid ihr eben voll Miſstrauen gegen uns andere, wenn wir Beschuldigungen gegen jemand, z. B. jetzt gegen die Ath., äuſsern, die eurer Treuherzigkeit widerstreben. Offenbar hat die Antithese *πιστόν* und *ἀπιστοτέρους* etwas Künstliches, fast Spielendes, da *ἄπιστος* nicht geradezu als Gegenteil von *πιστός* gemeint ist. *τὸ πιστόν* in demselben Sinne 2, 40, 5. — *ἤν τι λέγωμεν*, dem Sinne nach: wenn

2 ἀμαθίᾳ δὲ πλέονι πρὸς τὰ ἔξω πράγματα χρῆσθε. πολλάκις γὰρ προαγορευόντων ἡμῶν ἃ ἐμέλλομεν ὑπὸ Ἀθηναίων βλάπτεσθαι, οὐ περὶ ὧν ἐδιδάσκομεν ἑκάστοτε τὴν μάθησιν ἐποιεῖσθε, ἀλλὰ τῶν λεγόντων μᾶλλον ὑπενοεῖτε ὡς ἕνεκεν τῶν αὐτοῖς ἰδίᾳ διαφόρων λέγουσι. καὶ δι' αὐτὸ οὐ πρὶν πάσχειν, ἀλλ' ἐπειδὴ ἐν τῷ ἔργῳ ἐσμέν, τοὺς ξυμμάχους τούσδε παρεκαλέσατε, ἐν οἷς προσήκει ἡμᾶς οὐχ ἥκιστα εἰπεῖν ὅσῳ καὶ μέγιστα ἐγκλήματα ἔχομεν, ὑπὸ μὲν Ἀθηναίων ὑβριζόμενοι, ὑπὸ δὲ ὑμῶν
3 ἀμελούμενοι. καὶ εἰ μὲν ἀφανεῖς που ὄντες ἠδίκουν τὴν Ἑλλάδα, διδασκαλίας ἂν ὡς οὐκ εἰδόσι προσέδει· νῦν δὲ τί δεῖ μακρηγορεῖν, ὧν τοὺς μὲν δεδουλωμένους ὁρᾶτε, τοῖς δ' ἐπιβουλεύοντας αὐτούς, καὶ οὐχ ἥκιστα τοῖς ἡμετέροις ξυμμάχοις, καὶ
4 ἐκ πολλοῦ προπαρεσκευασμένους, εἴ ποτε πολεμήσονται; οὐ γὰρ ἂν Κέρκυράν τε ὑπολαβόντες βίᾳ ἡμῶν εἶχον καὶ Ποτίδαιαν ἐπολιόρκουν· ὧν τὸ μὲν ἐπικαιρότατον χωρίον πρὸς τὰ ἐπὶ Θρᾴκης ἀποχρῆσθαι, ἡ δὲ ναυτικὸν ἂν μέγιστον παρέσχε Πελοποννησίοις.

69. „Καὶ τῶνδε ὑμεῖς αἴτιοι, τό τε πρῶτον ἐάσαντες αὐτοὺς τὴν πόλιν μετὰ τὰ Μηδικὰ κρατῦναι καὶ ὕστερον τα

wir Tadel, Beschuldigungen äufsern. Anders 39, 1.

2. *τὴν μάθησιν ἐπ.*, ausdrucksvollere Umschreibung für *ἐμανθάνετε*, zu K. 6, 1. — *τῶν λεγόντων — ὡς.* zu 52, 3. — *ἕνεκεν.* Diese Form nur noch 6, 2, 6. Cl. überall *ἕνεκα.* — *τῶν — διαφ.*, ihrer Privatinteressen. 2, 37, 1 *τὰ ἴδια διάφορα.* — *ἐν τῷ ἔργῳ*, *ἐν τῷ ἤδη πάσχειν.* — *οὐχ ἥκιστα* = *μάλιστα*, auch § 3. 35, 3. 60, 1. — *ὅσῳ καὶ μέγιστα*, als wenn *τοσούτῳ μάλιστα* vorherginge. Kr. 51, 10, 5.

3. *δεῖ*, sc. *ἡμᾶς, τοὺς ξυμμάχους*, was bei dem nächsten *ὧν* vorausgesetzt ist. — *τοὺς μέν*, die Aigineten, *τοῖς δέ*, den Megareern, Potidaiaten u. A. Es kann aber die Frage entstehn, ob *δεδουλωμένους* das Pass. oder das Med. ist. Doch wohl jenes; dafs nicht mit dem Pass. fortgefahren wird, spricht nicht dagegen. — *τοῖς ἡμ. ξυμμ.* die Kerk. und Potidaiaten, beide Pflanzvölker von Korinth und damit natürliche Verbündete derselben; letztere waren dies seit dem Abfalle von Athen auch wirklich. — *πολεμήσονται* passiv, wie 8, 43, 2.

4. *οὐ γὰρ ἄν*, denn sonst, näml. wenn sie nicht schon längst auf den Krieg vorbereitet wären. — *ὑπολαβόντες*, *subtrahere.* „Habet omnino significationem occultae et clandestinae molitionis." Duk. s. 121, 3. 6, 58, 2. — *τὸ μέν* ist dem Prädik. assimiliert. — *βίᾳ ἡμῶν* s. 43, 3. — *ἀποχρῆσθαι*, sc. *αὐτῷ*, um es gehörig auszunutzen, *abuti.* Diese Beziehung v. *ἀποχρ.* scheint mir jetzt nach Classens Erinnerung, ebenfalls einfacher als die Ergänzung von *τοῖς ἐπὶ Θρᾴκης*; jedoch *τὰ ἐπὶ Θρ.* bedeutet nicht „die Verhältnisse der thrak. Küste", sondern überall die Gegenden selbst; s. Krüg. Index u. zu 59, 1. — *ἀποχρῆσθαι* in der hies. Bedeutung auch 6, 17, 1. 7, 42, 3, aber 3, 81, 2 töten.

69. 1. *τὸ — τείχη.* Üb. d. Sache

μακρὰ στῆσαι τείχη, ἐς τόδε τε ἀεὶ ἀποστεροῦντες οὐ μόνον
τοὺς ὑπ' ἐκείνων δεδουλωμένους ἐλευθερίας, ἀλλὰ καὶ τοὺς
ὑμετέρους ἤδη ξυμμάχους· οὐ γὰρ ὁ δουλωσάμενος, ἀλλ' ὁ
δυνάμενος μὲν παῦσαι, περιορῶν δέ, ἀληθέστερον αὐτὸ δρᾷ,
εἴπερ καὶ τὴν ἀξίωσιν τῆς ἀρετῆς ὡς ἐλευθερῶν τὴν Ἑλλάδα
φέρεται. μόλις δὲ νῦν γε ξυνήλθομεν καὶ οὐδὲ νῦν ἐπὶ φανεροῖς. 2
χρῆν γὰρ οὐκ εἰ ἀδικούμεθα ἔτι σκοπεῖν, ἀλλὰ καθ' ὅτι ἀμυ-
νούμεθα· οἱ γὰρ δρῶντες βεβουλευμένοι πρὸς οὐ διεγνωκότας
ἤδη καὶ οὐ μέλλοντες ἐπέρχονται. καὶ ἐπιστάμεθα οἵᾳ ὁδῷ οἱ 3
Ἀθηναῖοι καὶ ὅτι κατ' ὀλίγον χωροῦσιν ἐπὶ τοὺς πέλας. καὶ
λανθάνειν μὲν οἰόμενοι διὰ τὸ ἀναίσθητον ὑμῶν ἧσσον
θαρσοῦσι, γνόντες δὲ εἰδότας περιορᾶν ἰσχυρῶς ἐγκείσονται.
ἡσυχάζετε μὲν γὰρ μόνοι Ἑλλήνων, ὦ Λακεδαιμόνιοι, οὐ τῇ 4
δυνάμει τινά, ἀλλὰ τῇ μελλήσει ἀμυνόμενοι, καὶ μόνοι οὐκ
ἀρχομένην τὴν αὔξησιν τῶν ἐχθρῶν, διπλασιουμένην δὲ κατα-
λύοντες. καίτοι ἐλέγεσθε ἀσφαλεῖς εἶναι, ὧν ἄρα ὁ λόγος τοῦ 5
ἔργου ἐκράτει. τόν τε γὰρ Μῆδον αὐτοὶ ἴσμεν ἐκ περάτων γῆς
πρότερον ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον ἐλθόντα ἢ τὰ παρ' ὑμῶν ἀξίως
προαπαντῆσαι, καὶ νῦν τοὺς Ἀθηναίους οὐχ ἑκάς, ὥσπερ ἐκεῖ-

90. 91. 107. — *ἀποστεροῦντες* klingt paradox. Die Erläuterung folgt gleich in *οὐ γὰρ κτέ.* — *τοὺς ὑπ' ἐκ. δ.* So bezeichnet er bitter die Bundesgen. der Ath. — *ἤδη* bezieht sich auf *ἀποστεροῦντες.* — *αὐτό, τὸ δουλοῦσθαι.* — *εἴπερ καί*, wenn anders auch, dürfte in solcher Verbindung dem häufigen *ἄλλως τε καὶ εἰ* zieml. gleich stehen. — *ἀξίωσιν*, Anerkennung, Ruhm.

2. *νῦν γε* Konj. von Stephanus für *νῦν τε.* — *ἐπὶ φανεροῖς*, wegen klar erwiesener Dinge, insofern das uns gethane Unrecht noch immer nicht als unzweifelhaft gilt. Für diese Auffassung paſst am besten die Begründung *χρῆν γὰρ κτέ.* — *οἱ δρῶντες* = *οἱ ἀδικοῦντες* sind die Ath. *οἱ* demonstr. zu nehmen geht nicht an, noch weniger aber den ganzen Satz als Glossem anzusehen. — *ἤδη* verb. mit *ἐπέρχονται.*

3. *κατ' ὀλίγον*, schrittweise, allmählich. — *διὰ τὸ ἀναίσθ. ὑ.* gehört z. Vorherg. *ἀναίσθ.* stumpfsinnig, gefühllos für Beleidigungen. s. 6, 86, 4 und das Adv. 1, 82, 1. aber 2, 43, 6 ist es passiv. — *εἰδότας* = *ὑμᾶς εἰδότας.*

4. *τῇ μελλήσει* durch die Absicht bloſs; ihr wollt euch nur immer wehren, kommt aber nie zur That. s. 4, 126, 5. 6. 5, 116, 1. An den andern Stellen: Zögerung. — *διπλασιουμένην.* Diese Form sehr ungewöhnl. statt *διπλασιαζομένην.*

5. *ἀσφαλεῖς*, gesichert durch eure geringe Beweglichkeit gegen auswärtige Gefahren; „vorsichtig“ bedeutet es nie bei Th. (Cl.). — *ὧν κτέ.*, deren (d. i. euer) Ruf also besser war als die Wirklichkeit; — *ἄρα* mit dem Impf. (besonders *ἄρ' ἦν*) bezeichnet, daſs eine früher gehegte Meinung sich jetzt als falsch erweist. S. die Erkl. zu Plat. Phaid. p. 68 B. — *τὰ παρ' ὑμῶν*, eure Streitkräfte. — *προαπαντῆσαι.* Der Inf. nach *πρότερον ἤ* auch 6, 58, 1. Herod. 7, 2, 2. Demosth. p. 1275, 14.

νον, ἀλλ' ἐγγὺς ὄντας περιορᾶτε, καὶ ἀντὶ τοῦ ἐπελθεῖν αὐτοὶ ἀμύνεσθαι βούλεσθε μᾶλλον ἐπιόντας καὶ ἐς τύχας πρὸς πολλῷ δυνατωτέρους ἀγωνιζόμενοι καταστῆναι, ἐπιστάμενοι καὶ τὸν βάρβαρον αὐτὸν περὶ αὑτῷ τὰ πλείω σφαλέντα καὶ πρὸς αὐτοὺς τοὺς Ἀθηναίους πολλὰ ἡμᾶς ἤδη τοῖς ἁμαρτήμασιν αὐτῶν μᾶλλον ἢ τῇ ἀφ' ὑμῶν τιμωρίᾳ περιγεγενημένους· ἐπεὶ αἵ γε ὑμέτεραι ἐλπίδες ἤδη τινάς που καὶ ἀπαρασκεύους διὰ τὸ
6 πιστεῦσαι ἔφθειραν. καὶ μηδεὶς ὑμῶν ἐπ' ἔχθρᾳ τὸ πλέον ἢ αἰτίᾳ νομίσῃ τάδε λέγεσθαι· αἰτία μὲν γὰρ φίλων ἀνδρῶν ἐστιν ἁμαρτανόντων, κατηγορία δὲ ἐχθρῶν ἀδικησάντων.

70. „Καὶ ἅμα, εἴπερ τινὲς καὶ ἄλλοι, ἄξιοι νομίζομεν εἶναι τοῖς πέλας ψόγον ἐπενεγκεῖν, ἄλλως τε καὶ μεγάλων τῶν διαφερόντων καθεστώτων, περὶ ὧν οὐκ αἰσθάνεσθαι ἡμῖν γε δοκεῖτε· οὐδ' ἐκλογίσασθαι πώποτε πρὸς οἵους ὑμῖν Ἀθηναίους ὄντας καὶ ὅσον ὑμῶν καὶ ὡς πᾶν διαφέροντας ὁ ἀγὼν ἔσται.
2 οἱ μέν γε νεωτεροποιοὶ καὶ ἐπινοῆσαι ὀξεῖς καὶ ἐπιτελέσαι ἔργῳ ὃ ἂν γνῶσιν· ὑμεῖς δὲ τὰ ὑπάρχοντά τε σῴζειν καὶ ἐπιγνῶναι
3 μηδὲν καὶ ἔργῳ οὐδὲ τἀναγκαῖα ἐξικέσθαι. αὖθις δὲ οἱ μὲν

1320, 24. nach *ὕστερον ἤ* Thuk. 6, 4, 2. Plut. Lucull. 5 in. — *αὐτοί* verb. mit *ἐπελθεῖν*. — *ἐπιστάμενοι*, da ihr doch wifst. — *περὶ αὑτῷ σφαλέντα*, an sich selbst gescheitert, d. i. durch seine eigenen Fehler besiegt. 6, 33, 5 *κἂν περὶ σφίσιν αὐτοῖς τὰ πλείω πταίσωσιν*. — *πολλά*, oftmals. — *ὑμέτεραι*, die H. auf euch. s. 33, 3. 78, 6. — *τινάς* „fortasse ad Thasios (1, 101) et Euboeenses (1, 114) spectat, saltem ad Potidaeatas (1, 58).“ P.

6. *αἰτία* — *κατηγορία*. Etwas willkürl. Begriffsbestimmung; denn auch *αἰτία* wird sonst überwiegend im feindl. Sinne gebraucht; treffender wäre wohl *νουθέτησις*. Thuk. läfst sich auch sonst öfters auf Distinktionen sinnverwandter Wörter ein. So unterscheidet er ausdrückl. *ἐπιμαχία* und *ξυμμαχία* 1, 44, 1 coll. 5, 48, 2. *ξυνθῆκαι* und *σπονδαί* 8, 37, 1. *ξυμφοραί* u. *κακοπάθειαι* 7, 77, 1. *ἀδικεῖσθαι* u. *βιάζεσθαι* 1, 77, 4. *ἐπαναστῆναι* u. *ἀποστῆναι* 3, 39, 2. Noch andere Stellen bei Poppo de hist. Thuc. comm. p. 64. Ja Thuk. ist von einer gewissen Vorliebe für Wortspiele nicht frei (s. 33, 4. 37, 4. 39, 2. 68, 1 u. a.): der damals in Athen, namentl. durch den Sophisten Prodikos genährte Modegeschmack hatte auch ihn nicht unberührt gelassen.

70. 1. *ἅμα, εἴπερ*, dafür will Herbst b. Fleckeis. 119, 536: *ἅμ' ἡμεῖς*. — *τῶν διαφερόντων*, die Unterschiede. s. 2, 43, 5. — *ἐκλογίσασθαι* mufs wegen *πώποτε* als wirkl. Präteritum gefafst werden: erwogen zu haben. — *ὑμῖν* verb. mit *ἔσται*. zu 68, 1.

2. *μέν γε*. zu 40, 4. — *ὃ ἄν*. Cl. unnötig *ἃ ἄν*. — *σῴζειν*. Hier wird nicht mehr *ὀξεῖς* in seiner ganzen Schärfe gedacht, sondern ein schwächeres *οἷοί τε*, geeignet. — *ἐξικέσθαι*, ausführen, wie *ἐξελθεῖν* § 7. 3, 108, 1. Sonst wohl nicht in dieser Bedeutung. Soph. Aj. 1019 (Lob.) ist zweifelhaft.

καὶ παρὰ δύναμιν τολμηταὶ καὶ παρὰ γνώμην κινδυνευταὶ καὶ
ἐπὶ τοῖς δεινοῖς εὐέλπιδες· τὸ δὲ ὑμέτερον τῆς τε δυνάμεως
ἐνδεᾶ πρᾶξαι τῆς τε γνώμης μηδὲ τοῖς βεβαίοις πιστεῦσαι τῶν
τε δεινῶν μηδέποτε οἴεσθαι ἀπολυθήσεσθαι. καὶ μὴν καὶ 4
ἄοκνοι πρὸς ὑμᾶς μελλητὰς καὶ ἀποδημηταὶ πρὸς ἐνδημοτάτους·
οἴονται γὰρ οἱ μὲν τῇ ἀπουσίᾳ ἄν τι κτᾶσθαι, ὑμεῖς δὲ τῷ
ἐπελθεῖν καὶ τὰ ἑτοῖμα ἂν βλάψαι. κρατοῦντές τε τῶν ἐχθρῶν 5
ἐπὶ πλεῖστον ἐξέρχονται καὶ νικώμενοι ἐπ' ἐλάχιστον ἀνα-
πίπτουσιν. ἔτι δὲ τοῖς μὲν σώμασιν ἀλλοτριωτάτοις ὑπὲρ τῆς 6
πόλεως χρῶνται, τῇ γνώμῃ δὲ οἰκειοτάτῃ ἐς τὸ πράσσειν τι
ὑπὲρ αὐτῆς. καὶ ἃ μὲν ἂν ἐπινοήσαντες μὴ ἐξέλθωσιν, οἰκεῖα 7
στέρεσθαι ἡγοῦνται, ἃ δ' ἂν ἐπελθόντες κτήσωνται, ὀλίγα πρὸς
τὰ μέλλοντα τυχεῖν πράξαντες, ἢν δ' ἄρα του καὶ πείρᾳ
σφαλῶσιν, ἀντελπίσαντες ἄλλα ἐπλήρωσαν τὴν χρείαν· μόνοι
γὰρ ἔχουσί τε ὁμοίως καὶ ἐλπίζουσιν ἃ ἂν ἐπινοήσωσι διὰ τὸ

3. *παρὰ γνώμην*, gegen ihre bessere Einsicht; vgl. 4, 19, 3 *παρὰ γνώμην διακινδυνεύειν*. Andere Erklärungen sind: über ihre anfänglichen Entschliefsungen; wider jedermanns Erwartung; die vernünftige Überlegung überschreitend. — *τολμηταί*. Auch in dieser Art von Verbalsubst. (vgl. zu K. 6, 3) hat sich Thuk. manche kühne, aber glückliche Bildungen erlaubt. So hier noch *κινδυνευτής*, *μελλητής*, *ἀποδημητής*. 138, 3 *εἰκαστής* — alles sehr seltene Wörter, üblicher *διαλλακτής* 4, 60, 1. — *τῆς γνώμης τοῖς βεβαίοις*, den sichern Ergebnissen der Einsicht. — *τῷ ἐπελθεῖν*, durch das Angreifen. Ullrich u. Stahl *ἐξελθεῖν*. —

5. *ἐξέρχονται — ἀναπίπτουσιν*. Wohl mit Recht erklärt Bonitz diese Verba als von den Faustkämpfern entlehnte Metaphern: ausfallen und zurückweichen — *assultus* u. *cedere elabendo*.

6. *ἀλλοτριωτάτοις*, und deshalb schonen sie den Körper, das Leben gar nicht, wo es das Vaterland gilt. — *τῇ γνώμῃ οἰκειοτάτῃ*, den Geist als ihnen ganz eigen, ganz angehörig und daher stets bereit zum Handeln für das Vaterland. Durch die zugespitzte Antithese ist der Gedanke etwas gerenkt. vgl. zu 68, 1. Ich mufs nach reiflicher Erwägung, trotz vielfachen Widerspruchs, auf der Ansicht beharren, dafs Thuk. manches Gekünstelte hat und es ein vergebliches Bemühen ist, den ersten attischen Prosaiker als einen vollkommenen Stilisten zu erweisen. Sind denn etwa die ältern, wenn schon in ihrer Art klassischen, Werke der bildenden Kunst, z. B. die Pallas-Statuen mit ihrer pedantisch peinlichen Symmetrie, ihrem steifen Faltenwurf etc. vollkommen? — näml. im Sinne der klassischen Idealität?

7. *ἐξέλθωσιν*. zu § 2. — *πρὸς τὰ μέλλοντα*, sc. *πράττεσθαι*, in Vergleich zu dem noch künftig Auszuführenden. — *τυχεῖν πράξαντες* hängt von *ἡγοῦνται* ab: für dies Mal erreicht zu haben. Cl. — *ἐπλήρωσαν τὴν χρ.*, füllen sie die Lücke (eigentl. das Bedürfnis) aus. Über den auch von Hom. u. a. in dieser Weise häufig gebrauchten gnomischen Ao. Ko. 97, 1, 2. — *ἔχουσί τε κτἑ.*, ebenso wie sie hoffen, besitzen sie auch, was sie geplant haben: Hoffen und Besitzen ist bei ihnen eins.

8 ταχεῖαν τὴν ἐπιχείρησιν ποιεῖσθαι ὧν ἂν γνῶσι. καὶ ταῦτα μετὰ
πόνων πάντα καὶ κινδύνων δι' ὅλου τοῦ αἰῶνος μοχθοῦσι, καὶ
ἀπολαύουσιν ἐλάχιστα τῶν ὑπαρχόντων διὰ τὸ ἀεὶ κτᾶσθαι καὶ
μήτε ἑορτὴν ἄλλο τι ἡγεῖσθαι ἢ τὸ τὰ δέοντα πρᾶξαι, ξυμφοράν
9 τε οὐχ ἧσσον ἡσυχίαν ἀπράγμονα ἢ ἀσχολίαν ἐπίπονον· ὥστε
εἴ τις αὐτοὺς ξυνελὼν φαίη πεφυκέναι ἐπὶ τῷ μήτε αὐτοὺς
ἔχειν ἡσυχίαν μήτε τοὺς ἄλλους ἀνθρώπους ἐᾶν, ὀρθῶς ἂν εἴποι.

71. „Ταύτης μέντοι τοιαύτης ἀντικαθεστηκυίας πόλεως,
ὦ Λακεδαιμόνιοι, διαμέλλετε καὶ οἴεσθε τὴν ἡσυχίαν οὐ τού-
τοις τῶν ἀνθρώπων ἐπὶ πλεῖστον ἀρκεῖν, οἳ ἂν τῇ μὲν παρα-
σκευῇ δίκαια πράσσωσι, τῇ δὲ γνώμῃ, ἢν ἀδικῶνται, δῆλοι ὦσι
μὴ ἐπιτρέψοντες, ἀλλ' ἐπὶ τῷ μὴ λυπεῖν τε ἄλλους καὶ αὐτοὶ
2 ἀμυνόμενοι μὴ βλάπτεσθαι τὸ ἴσον νέμετε. μόλις δ' ἂν πόλει
ὁμοίᾳ παροικοῦντες ἐτυγχάνετε τούτου· νῦν δ', ὅπερ καὶ ἄρτι

8. *ἑορτήν* und *ξυμφοράν* sind die Ergänzungen des Prädik. *ἡγεῖσθαι*, das Obj. bilden die übrigen Akk. *ἑορτήν*, für ein Fest, einen Hochgenufs, viell. mit einem tadelnden Seitenblick auf die Spartaner, die wenigstens an ihren Hauptfesten, z. B. den Karneien, jede kriegerische Thätigkeit aussetzten (5, 54, 2), also nicht *τὰ δέοντα ἔπραττον*. — *ἐπὶ τῷ* c. inf. s. zu 34, 1. *ἀσχολίαν ἐπίπονον*, die sie allerdings auch mieden: 2, 39, 4.

9. *ἐᾶν*, sc. *ἡσυχίαν ἔχειν*.

71. 1. *τοιαύτης π.*, als eine solche Stadt, Prädik. Mit Cl. *ταύτης τοι. π.* zusammen als Subj. zu nehmen wird der griech. Sprachgebrauch nicht zulassen, der wohl *ὁ τοιοῦτος*, aber meines Wissens nicht *οὗτος τοιοῦτος* kennt. — *ἀρκεῖν*, vorhalten. — *παρασκευῇ* — *γνώμῃ*. Ein nicht ganz klarer Gegensatz. Man sollte für *παρασκευῇ* eher *ἔργῳ* erwarten; allein Thuk. wollte die Thätigkeit als eine auf Kriegsrüstungen gerichtete bezeichnen. Einige erklären: trotz der Rüstung, was der Dat. nicht bedeuten kann. — *ἀλλ' ἐπὶ κτἑ.* Dem Anfang des Satzes entsprechend müfste es heifsen: *ἀλλ' οἳ ἂν — νέμωσι.* Es ist fortgefahren, als wenn zu Anfang stände: *οὐκ οἴεσθε — τούτοις.* Die Rede gewinnt durch die Anwendung der zweiten Person an Klarheit und Energie. — *ἐπὶ τῷ — νέμετε*, um sowohl andere nicht zu verletzen, als auch selber durch einen Verteidigungskampf keinen Schaden zu erleiden, beobachtet ihr die Gerechtigkeit (eigtl.: gewährt ihr das Billige), d. h. eure Gerechtigkeitspolitik zielt darauf ab, nicht blofs andere nicht zu beeinträchtigen, sondern auch jeden Verteidigungskrieg zu vermeiden, weil solcher euch etwa Opfer kosten könnte. Der Redner tadelt die zu furchtsame und nachgiebige Politik der Spartaner, die, in dem Wahne, dadurch am besten den Frieden zu sichern, lieber Beleidigungen ungestraft hinnehmen, als sich den Chancen eines möglicher Weise ihnen nachteiligen Kampfes aussetzen. So scheint mir der Sinn noch immer sach- u. sprachgemäfser, als nach den sonstigen zahlreichen Erklärungsversuchen. Die Vergleichung von 6, 16, 4 *τὰ ἴσα νέμων* u. 1, 120, 1 *τὰ ἴδια ἐξ ἴσου νέμοντας* giebt für uns. St. kein neues Licht.

2. *ὁμοίᾳ* ist durch den Ton her-

ἐδηλώσαμεν, ἀρχαιότροπα ὑμῶν τὰ ἐπιτηδεύματα πρὸς αὐτούς
ἐστιν. ἀνάγκη δὲ ὥσπερ τέχνης ἀεὶ τὰ ἐπιγιγνόμενα κρατεῖν· 3
καὶ ἡσυχαζούσῃ μὲν πόλει τὰ ἀκίνητα νόμιμα ἄριστα, πρὸς
πολλὰ δὲ ἀναγκαζομένοις ἰέναι πολλῆς καὶ ἐπιτεχνήσεως δεῖ.
διόπερ καὶ τὰ τῶν Ἀθηναίων ἀπὸ τῆς πολυπειρίας ἐπὶ πλέον
ὑμῶν κεκαίνωται.

Μέχρι μὲν οὖν τοῦδε ὡρίσθω ὑμῶν ἡ βραδυτής· νῦν δὲ 4
τοῖς τε ἄλλοις καὶ Ποτιδαιάταις, ὥσπερ ὑπεδέξασθε, βοηθήσατε
κατὰ τάχος ἐσβαλόντες ἐς τὴν Ἀττικήν, ἵνα μὴ ἄνδρας τε φίλους
καὶ ξυγγενεῖς τοῖς ἐχθίστοις προῆσθε καὶ ἡμᾶς τοὺς ἄλλους
ἀθυμίᾳ πρὸς ἑτέραν τινὰ ξυμμαχίαν τρέψητε. δρῷμεν δ' ἂν 5
ἄδικον οὐδὲν οὔτε πρὸς θεῶν τῶν ὁρκίων οὔτε πρὸς ἀνθρώπων
τῶν αἰσθανομένων· λύουσι γὰρ σπονδὰς οὐχ οἱ δι' ἐρημίαν
ἄλλοις προσιόντες, ἀλλ' οἱ μὴ βοηθοῦντες οἷς ἂν ξυνομόσωσι.
βουλομένων δὲ ὑμῶν προθύμων εἶναι μενοῦμεν· οὔτε γὰρ ὅσια 6
ἂν ποιοῖμεν μεταβαλλόμενοι οὔτε ξυνηθεστέρους ἂν ἄλλους
εὕροιμεν. πρὸς τάδε βουλεύεσθε εὖ, καὶ τὴν Πελοπόννησον 7
πειρᾶσθε μὴ ἐλάσσω ἐξηγεῖσθαι ἢ οἱ πατέρες ὑμῖν παρέδοσαν."

72. Τοιαῦτα μὲν οἱ Κορίνθιοι εἶπον. τῶν δὲ Ἀθηναίων ἔτυχε γὰρ πρεσβεία πρότερον ἐν τῇ Λακεδαίμονι περὶ ἄλλων

vorzuheben. — πρὸς αὐτούς, ihnen gegenüber, mit ihnen, d. h. den ihrigen verglichen.

3. ὥσπερ τέχνης, wie in einer Kunst. Der Gen. hängt ab von τὰ ἐπιγ., das neu Hinzukommende, die neuen Gestaltungen, diese überflügeln wie in der Kunst, so in der Politik das Althergebrachte. — πρὸς πολλὰ — ἰέναι, sich auf vieles einzulassen. — πολλῆς καὶ ἐπιτ. Da in einer solchen Verbindung der Art. mit einem kleinen Unterschiede des Sinnes stehn und fehlen kann, so ist den besten Codd. zu folgen. Diesen gemäſs muſste daher hier und 7, 70, 6 ἀπὸ πολλῶν νεῶν ξυμπιπτουσῶν der Art. vor dem Subst. getilgt werden. Zu letzterm vgl. 50, 2 πολλῶν νεῶν οὐσῶν ἀμφοτέρων. — ἐπὶ πλέον, s. zu 9, 3. — ὑμῶν = τῶν ὑμετέρων. Bekannt ist κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι Il. P. 51.

4. μέχρι — ὡρίσθω. zu 51, 3. — ξυγγενεῖς, als Dorier. — πρὸς ἑτ. κτἑ., zu den Argeiern. Wegen des Gedankens vgl. 28, 3.

5. πρὸς θεῶν, in den Augen der G., eigentl. vom Standpunkte der G. aus. Ko. § 89. 4. a. — ὁρκίων, bei denen das Bündnis beschworen ist. Ebenso 2, 71, 4. vgl. θεῶν τῶν ξυμμαχικῶν 3, 58, 1. — αἰσθανομένων. zu 54, 2. — σπονδάς ohne Art. zu 53, 2 u. 125, 1.

6. προθύμων εἶναι durch Attraktion B. 300, 2.

7. πρός, gemäſs. vgl. Xen. An. VI, 2, 5 πρὸς ταῦτα βουλεύεσθαι. — μὴ ἐλάσσω ἐξ. wörtl. nicht als einen schwächern zu leiten, d. i. unter eurer Führung nicht schwächer werden zu lassen. Mit dem Akk. ἐξηγ. auch 6, 85, 2.

72. 1. τῶν — γὰρ κτἑ. Die zu 31,

παροῦσα, καὶ ὡς ᾔσθοντο τῶν λόγων, ἔδοξεν αὐτοῖς παριτητέα ἐς τοὺς Λακεδαιμονίους εἶναι, τῶν μὲν ἐγκλημάτων πέρι μηδὲν ἀπολογησομένους, ὧν αἱ πόλεις ἐνεκάλουν, δηλῶσαι δὲ περὶ τοῦ παντὸς ὡς οὐ ταχέως αὐτοῖς βουλευτέον εἴη, ἀλλ' ἐν πλείονι σκεπτέον. καὶ ἅμα τὴν σφετέραν πόλιν ἐβούλοντο σημῆναι ὅση εἴη δύναμιν, καὶ ὑπόμνησιν ποιήσασθαι τοῖς τε πρεσβυτέροις ὧν ᾔδεσαν καὶ τοῖς νεωτέροις ἐξήγησιν ὧν ἄπειροι ἦσαν, νομίζοντες μᾶλλον ἂν αὐτοὺς ἐκ τῶν λόγων πρὸς τὸ ἡσυχάζειν
2 τραπέσθαι ἢ πρὸς τὸ πολεμεῖν. προσελθόντες οὖν τοῖς Λακεδαιμονίοις ἔφασαν βούλεσθαι καὶ αὐτοὶ ἐς τὸ πλῆθος αὐτῶν εἰπεῖν, εἴ τι μὴ ἀποκωλύει. οἱ δ' ἐκέλευόν τε ἐπιέναι, καὶ παρελθόντες οἱ Ἀθηναῖοι ἔλεγον τοιάδε.

73. „Ἡ μὲν πρέσβευσις ἡμῶν οὐκ ἐς ἀντιλογίαν τοῖς

1 bemerkte Satzstellung ist hier und 115, 4. 8, 30, 1 zu einer Verschmelzung beider Sätze fortgeschritten, wodurch der Satz mit γάρ einem Vordersatze ähnlich wird. Häufig diese Sprechweise bei Herodot. An u. St. ist dadurch ein mit Unrecht verdächtiges anakoluth. καί (vor ᾔσθοντο) veranlaſst. vgl. zu 4, 132, 2. — ᾔσθοντο, sc. οἱ πρέσβεις. — παριτητέα — εἶναι, auftreten zu müssen zum Reden. Üb. d. Plural Kr. 44, 4, 2. — ἀπολογησομένους, der Akk. bezogen auf das bei παριτητέα zu denkende σφᾶς. Kr. 56, 18, 3. — δηλῶσαι δέ parallel dem ἀπολογησομένους. Durch beide Modi kann der Zweck des Auftretens ausgedrückt werden. Indes ist diese variatio structurae nicht ohne Härte, und vielleicht läſst man besser δηλῶσαι geradezu von ἔδοξεν αὐτοῖς abhängen, woran die Stellung des μέν nicht hindert. vgl. 6, 72, 4. — ὑπόμνησιν — ἐξήγησιν. Üb. die Stellung, die hier einem Chiasmos ähnl. wird, zu 16. 57, 4. Eigentlich muſste entweder τοῖς τε πρεσβ. vor ὑπόμν. stehn oder nachher der neue Begriff ἐξήγησιν nicht eintreten. — ἐκ τῶν λόγων, vermittelst der R. So ἀπὸ τῶν λόγων 6, 19, 2.

2. προσελθόντες τ. Λ. in dem Sinne wie προσήει πρὸς τὰς ἀρχάς 90, 4. Zu denken ist vorzügl. an die Ephoren. — εἴ τι μή für εἰ μή τι. Umgekehrt ἤν μή τι für ἤν τι μή 8, 53, 3. dann εἰ μὴ καί für εἰ καὶ μή 2, 11, 6. 6, 60, 3, wohl auch καὶ ἤν für ἢν καί 5, 45, 1. — ἀποκωλύῃ Cl. mit dem Vat. u. andern guten Hs., doch s. zu 6, 21, 1. — ἐκέλευον — ἔλεγον. Über die Impf. zu 26, 1. — ἐπιέναι, hinzugehn, in die Volksversammlung. παρελθόντες, wie 69, 5. ἐπιέναι in derselben Bedeutung wie hier auch 90, 5. 91, 4; aber auch: als Redner auftreten: 119. 3, 52, 5.

73. Versuchter Nachweis, daſs Athen teils durch seine hervorragenden Verdienste um Hellas, teils durch die naturnotwendige Entwickelung der Verhältnisse zu der höheren Machtstellung gelangt sei. Das Verfahren gegen die Bundesgen. wird nach allen Seiten gerechtfertigt und deren Haſs gegen Athen als unbegründet dargestellt. Dabei freilich Berufung auf den damals von den Sophisten Kallikles und Thrasymachos in Athen laut gepredigten Grundsatz des nacktesten Despotismus: daſs das Recht des Stärkern das einzig gültige sei. Zuletzt Mahnung zur Besonnenheit und Warnung vor übereiltem Beginnen des Krieges.

1. πρέσβευσις und καταβοή sind

ὑμετέροις ξυμμάχοις ἐγένετο, ἀλλὰ περὶ ὧν ἡ πόλις ἔπεμψεν· αἰσθόμενοι δὲ καταβοὴν οὐκ ὀλίγην οὖσαν ἡμῶν παρήλθομεν, οὐ τοῖς ἐγκλήμασι τῶν πόλεων ἀντεροῦντες (οὐ γὰρ παρὰ δικασταῖς ὑμῖν οὔτε ἡμῶν οὔτε τούτων οἱ λόγοι ἂν γίγνοιντο), ἀλλ' ὅπως μὴ ῥᾳδίως περὶ μεγάλων πραγμάτων τοῖς ξυμμάχοις πειθόμενοι χεῖρον βουλεύσησθε, καὶ ἅμα βουλόμενοι περὶ τοῦ παντὸς λόγου τοῦ ἐς ἡμᾶς καθεστῶτος δηλῶσαι ὡς οὔτε ἀπεικότως ἔχομεν ἃ κεκτήμεθα, ἥ τε πόλις ἡμῶν ἀξία λόγου ἐστίν. καὶ τὰ μὲν πάνυ παλαιὰ τί δεῖ λέγειν, ὧν ἀκοαὶ μᾶλλον 2
λόγων μάρτυρες ἢ ὄψις τῶν ἀκουσομένων; τὰ δὲ Μηδικὰ καὶ ὅσα αὐτοὶ ξύνιστε, εἰ καὶ δι' ὄχλου μᾶλλον ἔσται ἀεὶ προβαλλομένοις, ἀνάγκη λέγειν. καὶ γὰρ ὅτε ἐδρῶμεν, ἐπ' ὠφελίᾳ ἐκινδυνεύετο, ἧς τοῦ μὲν ἔργου μέρος μετέσχετε, τοῦ δὲ λόγου μὴ παντός, εἴ τι ὠφελεῖ, στερισκώμεθα. ῥηθήσεται δὲ οὐ 3
παραιτήσεως μᾶλλον ἕνεκα ἢ μαρτυρίου καὶ δηλώσεως πρὸς οἵαν ὑμῖν πόλιν μὴ εὖ βουλευομένοις ὁ ἀγὼν καταστήσεται:

sehr seltene, übrigens von Dionys. mit Unrecht poetisch genannte Wörter. — ἐς ἀντιλογίαν τοῖς ὑ. ξ. Der Dat. bei Subst. verb., deren Stammverba denselben Kasus regieren, hat nichts Auffallendes und ist bei Thuk. häufig, z. B. 122, 1. 5, 35, 2. 6, 76, 3 u. a. Aber auch zu andern Subst. wird der Dat. gesetzt, als dat. commodi: 1, 5, 1 τοῖς ἀσθενέσι τροφῆς (ebenso Demosth. Olynth. 1, p. 15, 3, p. 34). 132, 5 τὰς τελευταίας βασιλεῖ ἐπιστολάς. Ungewöhnl. Eurip. Hek. 1249 P. ὁ Θρῆξ μάντις εἶπε vgl. mit Orest. 357. ὁ ναυτίλοισι μάντις ἐξήγγειλέ μοι. — δικασταῖς ist stark zu betonen, = δικασταῖς οὖσιν. — περὶ — καθεστῶτος, über das gesamte in Bezug auf uns herrschende Gerede.

2. τὰ πάνυ παλαιά. Der Schol. erläutert: τὰ κατὰ Ἀμαζόνας καὶ Θρᾷκας καὶ Ἡρακλείδας. Deren Übergehung wird darum ausdrückl. motiviert, weil sie sonst ein Lieblingsthema der Redner, namentl. der epideiktischen, waren. — ὧν verb. mit μάρτυρες, und ἀκοαί mit λόγων: Hören von Sagen, gehörte Sagen. — ὄψεις Vulg. (St.). — δι' ὄχλου μᾶλλον ἔσται, eher lästig als angenehm sein wird. zu 40, 4. — προβαλλομένοις, sc. ἡμῖν, uns, indem wir es immer vorbringen. Eine andere Erklärung nimmt προβ. als Passiv und denkt ὑμῖν zu δι' ὄχλου ἔσται: euch, denen es immer vorgehalten wird. Dieser Gedanke erscheint allerdings passender als der erste; allein das Pass. προβάλλομαι in dem Sinne: mir wird vorgehalten, während es sonst (5, 16, 1. 6, 92, 5) nur bedeutet: ich werde vorgehalten, erwähnt, bedürfte doch bestimmterer Belege als bloſser Analogieen. Zudem wäre es wunderlich, wenn Thuk. diesen Gedanken nicht einfach durch προβαλλόμενα ausgedrückt hätte. So urteilte auch Cl., wenn er letzteres geradezu in den Text setzte. — ἐκινδυνεύετο unpersönl. Pass. wie 78, 2. — ἐπ' ὠφελίᾳ, zum gemeinen Nutzen. — ἧς κτέ., von dessen Thatsache, von dem ihr thatsächlich einen Teil mit erhalten habt. — τοῦ δὲ λόγου verb. ebenfalls mit ἧς.

3. ὑμῖν gerade so gestellt wie 70, 1. zu 68, 1.

4 φαμὲν γὰρ Μαραθῶνί τε μόνοι προκινδυνεῦσαι τῷ βαρβάρῳ καὶ ὅτε τὸ ὕστερον ἦλθεν, οὐχ ἱκανοὶ ὄντες κατὰ γῆν ἀμύνεσθαι, ἐσβάντες ἐς τὰς ναῦς πανδημεὶ ἐν Σαλαμῖνι ξυνναυμαχῆσαι, ὅπερ ἔσχε μὴ κατὰ πόλεις αὐτὸν ἐπιπλέοντα τὴν Πελοπόννησον πορθεῖν, ἀδυνάτων ἂν ὄντων πρὸς ναῦς πολλὰς ἀλλήλοις ἐπι-
5 βοηθεῖν. τεκμήριον δὲ μέγιστον αὐτὸς ἐποίησε· νικηθεὶς γὰρ ταῖς ναυσίν, ὡς οὐκέτι αὐτῷ ὁμοίας οὔσης τῆς δυνάμεως, κατὰ τάχος τῷ πλέονι τοῦ στρατοῦ ἀνεχώρησε.

74. „Τοιούτου μέντοι ξυμβάντος τούτου καὶ σαφῶς δηλωθέντος ὅτι ἐν ταῖς ναυσὶ τῶν Ἑλλήνων τὰ πράγματα ἐγένετο, τρία τὰ ὠφελιμώτατα ἐς αὐτὸ παρεσχόμεθα, ἀριθμόν τε νεῶν πλεῖστον καὶ ἄνδρα στρατηγὸν ξυνετώτατον καὶ προθυμίαν ἀοκνοτάτην· ναῦς μέν γε ἐς τὰς τετρακοσίας ὀλίγῳ ἐλάσσους τῶν δύο μοιρῶν, Θεμιστοκλέα δὲ ἄρχοντα, ὃς αἰτιώτα-

4. *Μαραθῶνι* ohne *ἐν* bei Thuk. nur an dieser Stelle, dagegen mit *ἐν* 18, 1. 2, 34, 5. *Δελφοῖς* ohne *ἐν* 1, 143, 1 scheint durch die Verbindung mit *Ὀλυμπίασι* veranlafst. — *μόνοι.* Der Redner darf die wenigen Plataier unberücksichtigt lassen. Auch hatten die Plataier, worauf Dietsch hinweist, infolge des engen Bundesverhältnisses, als Isopoliten der Ath., eine so unabweisliche Verpflichtung zum Beistand, dafs ihre Hülfe gar nicht wie die eines besondern, selbständigen Volks erscheint. — *προκ. τῷ β.*, eine kühne Konstr., gebildet nach der Analogie von *μάχεσθαί τινι*, von einigen Spätern als Eleganz nachgeahmt. In *προ-* liegt: als Vorkämpfer der übrigen. — *ἔσχε*, abhielt, hinderte. Daher folgt das sog. pleonast. *μή*. — *ἀδυνάτων ἂν ὄ.*, sc. *τῶν Πελοποννησίων*, wo sie dann nicht im stande gewesen wären. — *ὁμοίας*, gewachsen.

74. 1. *δηλωθέντος* gehört nicht mehr zu *τούτου*, sondern ist unpersönl., wie *cognito*. v. 76, 2 *ἀεὶ καθεστῶτος*. 6, 58, 1 *ἀγγελθέντος*. Einmal der Plur. *ἐσαγγελθέντων* 1. 116, 3, der zu vgl. mit *ἤδη πλωιμωτέρων ὄντων* c. 7. *ἔτι ὄντων ἀκρίτων* 4, 20, 2. Sonst gebraucht Thuk. die Partic. von unpersönl. oder subjektlosen Verbis nur im Akk., nicht im Gen. (wie Xen. Hipparch. 4, 2 *ἀδήλου ὄντος*. Arist. Ekkl. 401 *προκειμένου*). So immer: *ἐξόν, παρασχόν, μετόν, προσῆκον, παρατυχόν, ἄδηλον ὄν, ἀδύνατον ὄν, εἰρημένον, δοκοῦν* (4, 125, 2), *δεδογμένον* (1, 125, 2), *διαπεπολεμησόμενον* (7, 25, 9) und sogar *ἄλλο τι δόξαν* (5, 65, 3) und *κυρωθὲν οὐδέν* (4, 125, 1), wo ein, jedoch neutrales, Subj. vorhanden ist. vgl. noch zu 3, 53, 2. — *τὰ πράγματα ἐγ.*, der Schwerpunkt, die Entscheidung lag. — *μέν γε.* zu 40, 4. — *τετρακοσίας.* Genau gezählt 378 nach Herod. 8, 48. Wenn Thuk, dafür die runde Summe 400 setzte, so verfuhr er noch immer genauer als andere Schriftsteller, welche 300 angeben. Den Ath. gehörten davon 200 (180 hatten sie selbst und die Plataier bemannt, 20 den Chalkideern geliehen), und das wahre Verhältnis 200: 378 konnte der Redner füglich durch *ὀλίγῳ ἐλάσσους τῶν δύο μοιρῶν*, wenig unter zwei Drittel, ausdrücken. Pp. und St. schreiben mit vier schlechtern Codd. *τριακοσίας.* — [*τῶν*] *δύο μ.* Die meisten u. besten Codd. ohne Art.; doch bei Bezeichnung eines Bruchteiles, dessen Nenner nicht angegeben ist, scheint der Art. nicht

τος ἐν τῷ στενῷ ναυμαχῆσαι ἐγένετο, ὅπερ σαφέστατα ἔσωσε τὰ πράγματα, καὶ αὐτοὶ διὰ τοῦτο δὴ μάλιστα ἐτιμήσατε ἄνδρα ξένον τῶν ὡς ὑμᾶς ἐλθόντων. προθυμίαν δὲ καὶ πολὺ τολ- 2
μηροτάτην ἐδείξαμεν, οἵ γε, ἐπειδὴ ἡμῖν κατὰ γῆν οὐδεὶς ἐβοήθει, τῶν ἄλλων ἤδη μέχρι ἡμῶν δουλευόντων, ἠξιώσαμεν ἐκλιπόντες τὴν πόλιν καὶ τὰ οἰκεῖα διαφθείραντες μηδ' ὣς τὸ τῶν περιλοίπων ξυμμάχων κοινὸν προλιπεῖν μηδὲ σκεδασθέντες ἀχρεῖοι αὐτοῖς γενέσθαι, ἀλλ' ἐσβάντες ἐς τὰς ναῦς κινδυνεῦσαι καὶ μὴ ὀργισθῆναι ὅτι ἡμῖν οὐ προετιμωρήσατε. ὥστε φαμὲν 3
οὐχ ἧσσον αὐτοὶ ὠφελῆσαι ὑμᾶς ἢ τυχεῖν τούτου. ὑμεῖς μὲν γὰρ ἀπό τε οἰκουμένων τῶν πόλεων καὶ ἐπὶ τῷ τὸ λοιπὸν νέμεσθαι, ἐπειδὴ ἐδείσατε ὑπὲρ ὑμῶν καὶ οὐχ ἡμῶν τὸ πλέον, ἐβοηθήσατε (ὅτε γοῦν ἦμεν ἔτι σῶοι, οὐ παρεγένεσθε)· ἡμεῖς δὲ ἀπό τε τῆς οὐκ οὔσης ἔτι ὁρμώμενοι καὶ ὑπὲρ τῆς ἐν βραχείᾳ ἐλπίδι οὔσης κινδυνεύοντες ξυνεσώσαμεν ὑμᾶς τε τὸ μέρος καὶ ἡμᾶς αὐτούς. εἰ δὲ προσεχωρήσαμεν πρότερον τῷ Μήδῳ, 4
δείσαντες, ὥσπερ καὶ ἄλλοι, περὶ τῇ χώρᾳ, ἢ μὴ ἐτολμήσαμεν ὕστερον ἐσβῆναι ἐς τὰς ναῦς ὡς διεφθαρμένοι, οὐδὲν ἂν ἔτι ἔδει ὑμᾶς μὴ ἔχοντας ναῦς ἱκανὰς ναυμαχεῖν, ἀλλὰ καθ' ἡσυχίαν ἂν αὐτῷ προεχώρησε τὰ πράγματα ᾗ ἐβούλετο.

75. „Ἆρ' ἄξιοί ἐσμεν, ὦ Λακεδαιμόνιοι, καὶ προθυμίας ἕνεκα τῆς τότε καὶ γνώμης ξυνέσεως ἀρχῆς γε ἧς ἔχομεν τοῖς Ἕλλησι μὴ οὕτως ἄγαν ἐπιφθόνως διακεῖσθαι; καὶ γὰρ αὐτὴν 2
τήνδε ἐλάβομεν οὐ βιασάμενοι, ἀλλ' ὑμῶν μὲν οὐκ ἐθελησάντων παραμεῖναι πρὸς τὰ ὑπόλοιπα τοῦ βαρβάρου, ἡμῖν δὲ προσ-

entbehrlich. s. 104, 2. 2, 10, 2. Schwerlich sind δύο μοῖραι (ohne Artikel), wie mehrere wollen, als zwei von vier Hunderten zu verstehen. — ἐν τῷ στενῷ, bei Salamis. — αὐτοὶ wohl dem αὐτὸν διὰ τοῦτο ὑμεῖς, welches Cl. jetzt (aus Vat.) aufnimmt, vorzuziehen. — μάλιστα ἐτιμήσατε. Die Beschreibung der Ehrenerweisungen bei Herod. 8, 124, 1.

2. διαφθείραντες, dem Verderben weihend.

3. οὐχ ἧσσον = μᾶλλον. — τούτου, τοῦ ὠφεληθῆναι. — νέμεσθαι, sc. αὐτάς. — ὑπὲρ — πλέον = ὑπὲρ ὑμῶν τὸ πλέον ἢ ὑπὲρ ἡμῶν. — ὑπὲρ — οὔσης, „für die, deren Wiedergewinnung auf geringer Hoffnung beruhte.“ K. — τὸ μέρος, an unserm Teile, unsern Kräften nach. s. 127, 2. 2, 67, 2.

4. ἂν προεχ. τὰ πρ., wäre ihm die Sache, die Unternehmung gelungen.

75. 1. ἆρ', nonne. — γνώμης ξυνέσεως. γνώμης ξύνεσις wurde an Themistokles gerühmt 74, 1. — ἀρχῆς, wegen der Herrschaft, verb. mit ἐπιφθόνως διακεῖσθαι = φθονεῖσθαι.

2. τὰ ὑπόλοιπα, die Reste der Macht. 3, 10, 2 von derselben Sache τὰ ὑπόλοιπα τῶν ἔργων, „was noch zu thun übrig blieb.“ — αὐτῶν. selbst.

ἐλθόντων τῶν ξυμμάχων καὶ αὐτῶν δεηθέντων ἡγεμόνας
3 καταστῆναι. ἐξ αὐτοῦ δὲ τοῦ ἔργου κατηναγκάσθημεν τὸ
πρῶτον προαγαγεῖν αὐτὴν ἐς τόδε, μάλιστα μὲν ὑπὸ δέους,
4 ἔπειτα δὲ καὶ τιμῆς, ὕστερον καὶ ὠφελίας, καὶ οὐκ ἀσφαλὲς ἔτι
ἐδόκει εἶναι, τοῖς πολλοῖς ἀπηχθημένους καί τινων καὶ ἤδη
ἀποστάντων κατεστραμμένων, ὑμῶν τε ἡμῖν οὐκέτι ὁμοίως
φίλων, ἀλλ' ὑπόπτων καὶ διαφόρων ὄντων, ἀνέντας κινδυνεύειν·
5 καὶ γὰρ ἂν αἱ ἀποστάσεις πρὸς ὑμᾶς ἐγίγνοντο· πᾶσι δὲ
ἀνεπίφθονον, τὰ ξυμφέροντα τῶν μεγίστων πέρι κινδύνων εὖ
τίθεσθαι.

76. „Ὑμεῖς γοῦν, ὦ Λακεδαιμόνιοι, τὰς ἐν τῇ Πελοποννήσῳ πόλεις ἐπὶ τὸ ὑμῖν ὠφέλιμον καταστησάμενοι ἐξηγεῖσθε· καὶ εἰ τότε ὑπομείναντες διὰ παντὸς ἀπήχθησθε ἐν τῇ ἡγεμονίᾳ, ὥσπερ ἡμεῖς, εὖ ἴσμεν μὴ ἂν ἧσσον ὑμᾶς λυπηροὺς γενομένους τοῖς ξυμμάχοις καὶ ἀναγκασθέντας ἂν ἢ ἄρχειν
2 ἐγκρατῶς ἢ αὐτοὺς κινδυνεύειν. οὕτως οὐδ' ἡμεῖς θαυμαστὸν οὐδὲν πεποιήκαμεν οὐδ' ἀπὸ τοῦ ἀνθρωπείου τρόπου, εἰ ἀρχήν τε διδομένην ἐδεξάμεθα καὶ ταύτην μὴ ἀνεῖμεν, ὑπὸ τῶν μεγίστων νικηθέντες, τιμῆς καὶ δέους καὶ ὠφελίας, οὐδ'

3. *ἐς τόδε*, auf die jetzige Stufe. — *ὑπὸ δέους*, vor den unruhigen Bundesgenossen.

4. *καί τινων — κατεστραμμένων* aufzulösen: *καὶ ἐπεί τινες καὶ ἤδη ἀποστάντες κατεστραμμένοι ἦσαν*. So 2, 5, 3 *τῶν δὲ ζώντων ἐχομένων*. 4, 48, 3 u. a. — *ἀνέντας*, sc. *τὴν ἀρχήν*. Wegen des Gedankens vgl. 2, 63, 2. 6, 18, 3 und den Ausspruch des Periander: *τῷ κατ' ἀνάγκην ἄρχοντι καὶ τὸ ἑκουσίως ἀποστῆναι κίνδυνον φέρει* (Stob. flor. 73, 48). — *καὶ γὰρ ἂν* — denn sonst sogar. Kr. 54, 12, 9. s. K. 11, 1.

5. *τῶν μεγίστων πέρι κινδύνων*, eigentl.: in Hinsicht auf die gröfsten Gefahren, d. h. wo es sich um die gröfsten Gefahren (nämlich um die Abwendung derselben) handelt. Ganz so 2, 24, 2 *περὶ τοῦ αὐτοῦ κινδύνου* und 2, 63, 1. Daher ist wohl die Lesart mit Unrecht vielfach angezweifelt worden. Mehrere wollen *κινδύνων* streichen, Sintenis *κινδυνεύουσι* für *κινδύνων εὖ* lesen, Dietsch *μετὰ* vor *κινδύνων* einschieben. — *εὖ τίθεσθαι*, sich gut einrichten, gestalten. s. 4, 17, 3.

76. 1. *τὸ ὑμῖν ὠφέλιμον* ist die oligarchische Regierungsform. — *εἰ — ἀπήχθησθε κτέ.* Sinn: Wenn ihr bis zu Ende (s. zu 38, 1) ausgeharrt hättet und in der Hegemonie verhafst geworden wäret, wie wir (unverdienter Weise, meint natürlich der Redner), so würdet ihr den Bundesgen. nicht weniger wehe gethan haben durch strengeres Anziehn der Zügel. So läfst sich *ἀπήχθησθε* mit *λυπηροὺς γεν.* wohl vereinigen: dies, bestehend in dem *ἄρχειν ἐγκρατῶς* (= *ἰσχυρῶς*), ist eine Folge von jenem. Wegen des Gedankens vgl. 99, 1. — *τότε*, nämlich in den Perserkriegen *ὑμῶν οὐκ ἐθελ.* etc. u. K. 75, 2. — *μή*. So auch 2, 17, 2. 5, 60, 5 *μή* in einem Participialsatze, der der Regel nach *οὐ* verlangt. Etwas anders 1, 118, 2.

2. *ἀπὸ τοῦ ἀ. τ.* steht dem *θαυ-*

αὖ πρῶτοι τοῦ τοιούτου ὑπάρξαντες, ἀλλ' ἀεὶ καθεστῶτος τὸν
ἥσσω ὑπὸ τοῦ δυνατωτέρου κατείργεσθαι, ἄξιοί τε ἅμα νομί-
ζοντες εἶναι καὶ ὑμῖν δοκοῦντες, μέχρι οὗ τὰ ξυμφέροντα λογι-
ζόμενοι τῷ δικαίῳ λόγῳ νῦν χρῆσθε, ὃν οὐδείς πω παρατυχὸν
ἰσχύι τι κτήσασθαι προθεὶς τοῦ μὴ πλέον ἔχειν ἀπετράπετο.
ἐπαινεῖσθαί τε ἄξιοι, οἵτινες χρησάμενοι τῇ ἀνθρωπείᾳ φύσει 3
ὥστε ἑτέρων ἄρχειν, δικαιότεροι ἢ κατὰ τὴν ὑπάρχουσαν δύνα-
μιν γεγένηνται. ἄλλους γ' ἂν οὖν οἰόμεθα τὰ ἡμέτερα λαβόν- 4
τας δεῖξαι ἂν μάλιστα εἴ τι μετριάζομεν, ἡμῖν δὲ καὶ ἐκ τοῦ
ἐπιεικοῦς ἀδοξία τὸ πλέον ἢ ἔπαινος οὐκ εἰκότως περιέστη.

77. „Καὶ ἐλασσούμενοι γὰρ ἐν ταῖς ξυμβολαίαις πρὸς τοὺς
ξυμμάχους δίκαις καὶ παρ' ἡμῖν αὐτοῖς ἐν τοῖς ὁμοίοις νόμοις
ποιήσαντες τὰς κρίσεις φιλοδικεῖν δοκοῦμεν. καὶ οὐδεὶς σκοπεῖ 2
αὐτῶν, τοῖς καὶ ἄλλοθί που ἀρχὴν ἔχουσι καὶ ἧσσον ἡμῶν πρὸς
τοὺς ὑπηκόους μετρίοις οὖσι διότι τοῦτο οὐκ ὀνειδίζεται·

μαστόν parallel; der menschl. Natur Fernliegendes. — *ἀεὶ καθεστῶτος*, da immer der Grundsatz gilt. Üb. den Gen. zu 74, 1. — *τῷ δικαίῳ λ. χρ.* den Gesichtspunkt des Rechts geltend machen. — *παρατυχόν*, wenn sich Gelegenheit bietet. v. 5, 60, 2. zu 74, 1. — *μή* ist das sog. pleonast. Es wird auch zu dem mit dem Art. verbundenen Inf. gesetzt. vgl. 2, 49, 6. Kr. 67, 12, 4.

3. *δικαιότεροι — γεγ.* zu 37, 3.

4. *ἄν — ἄν* zu 36, 3. — *ἐκ τοῦ ἐπιεικοῦς*, aus unsrer Milde, und *οὐκ εἰκότως* ist wohl keine zufällige Antithese und Assonanz.

77, 1. *καὶ ἐλασσούμενοι κτέ.* Den Zusammenhang fasse ich so: Man erkennt unsre Milde gar nicht an. So legt man uns die Einrichtung des Gerichtszwangs für die Bundesgen. als Prozeſssucht aus, obgleich doch das Rechtsverfahren kraft der für beide Teile gleichen Gesetze stattfindet und wir auch nachteiligen Sprüchen uns unterwerfen, während wir bei unserer Macht könnten Gewalt für Recht ergehen lassen. Also: denn obgleich wir auch von unserem Rechte („durch unsere souveräne Macht zu entscheiden“ K.) uns etwas vergeben in den vertragsmäſsig verhandelten Rechtssachen und bei uns selbst nach den (für beide Teile) gleichen Gesetzen die Untersuchungen angeordnet haben, scheinen wir prozeſssüchtig zu sein. — *ξυμβόλαιαι δ.* sind nach den meisten Ausl. gleichbedeutend mit *δίκαι ἀπὸ ξυμβόλων*, Rechtshändel, deren Form durch Verträge festgestellt war: Athen hatte dann also auch mit seinen Bundesgen. derartige Verträge geschlossen. Nach and. sind es Prozesse über *ξυμβόλαια*, d. i. über Geldforderungen, Handelsgeschäfte etc. Letzterer Ansicht ist Böckh Staatsh. auch in der 2. A. 1, S. 529a. — *αὐτοῖς* von *ἡμῖν* zu trennen u. auf die Bundesgen. zu beziehen, scheint mir die Stellung nicht zu erlauben. — *φιλοδικεῖν.* Die Prozeſssucht war in der That eine kennzeichnende Eigenschaft der Ath. Bei Aristoph. bildet sie den Gegenstand einer ganzen Komödie, der Wespen. vgl. auch Ritter 1314 u. Schol., Ach. 375 Schol., Demosth. 56, 14 ist offenbar Reminiscenz an unsere Stelle.

2. *τοῖς — οὖσι* ist des Nach-

3 βιάζεσθαι γὰρ οἷς ἂν ἐξῇ, δικάζεσθαι οὐδὲν προσδέονται. οἱ
δὲ εἰθισμένοι πρὸς ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ ἴσου ὁμιλεῖν, ἤν τι παρὰ τὸ
μὴ οἴεσθαι χρῆναι ἢ γνώμῃ ἢ δυνάμει τῇ διὰ τὴν ἀρχὴν καὶ
ὁπωσοῦν ἐλασσωθῶσιν, οὐ τοῦ πλέονος μὴ στερισκόμενοι χάριν
ἔχουσιν, ἀλλὰ τοῦ ἐνδεοῦς χαλεπώτερον φέρουσιν ἢ εἰ ἀπὸ
πρώτης ἀποθέμενοι τὸν νόμον φανερῶς ἐπλεονεκτοῦμεν· ἐκείνως
δ' οὐδ' ἂν αὐτοὶ ἀντέλεγον ὡς οὐ χρεὼν τὸν ἥσσω τῷ κρα-
4 τοῦντι ὑποχωρεῖν. ἀδικούμενοί τε, ὡς ἔοικεν, οἱ ἄνθρωποι
μᾶλλον ὀργίζονται ἢ βιαζόμενοι· τὸ μὲν γὰρ ἀπὸ τοῖ ἴσου δοκεῖ
πλεονεκτεῖσθαι, τὸ δ' ἀπὸ τοῦ κρείσσονος καταναγκάζεσθαι.
5 ὑπὸ γοῦν τοῦ Μήδου δεινότερα τούτων πάσχοντες ἠνείχοντο,
ἡ δὲ ἡμετέρα ἀρχὴ χαλεπὴ δοκεῖ εἶναι, εἰκότως· τὸ παρὸν γὰρ
6 ἀεὶ βαρὺ τοῖς ὑπηκόοις. ὑμεῖς γ' ἂν οὖν, εἰ καθελόντες ἡμᾶς
ἄρξαιτε, τάχα ἂν τὴν εὔνοιαν ἣν διὰ τὸ ἡμέτερον δέος εἰλήφατε
μεταβάλοιτε, εἴπερ οἷα καὶ τότε πρὸς τὸν Μῆδον δι' ὀλίγου
ἡγησάμενοι ὑπεδείξατε, ὁμοῖα καὶ νῦν γνώσεσθε. ἄμικτα γὰρ
τά τε καθ' ὑμᾶς αὐτοὺς νόμιμα τοῖς ἄλλοις ἔχετε καὶ προσέτι
εἷς ἕκαστος ἐξιὼν οὔτε τούτοις χρῆται οὔθ' οἷς ἡ ἄλλη Ἑλλὰς
νομίζει.

drucks wegen dem *διότι* vorangestellt. So auch oft bei *εἰ*, *ἤν*, *μή*, *ὅτι*, *ὡς*, *ὅπως*, *ὥστε*. — *βιάζεσθαι κτἑ.* enthält den Grund, warum es ihnen nicht vorgeworfen wird.

3. *οἱ δέ*, die Bundesgen. — *ἀπὸ τοῦ ἴσου*, auf dem Fuſse der Gleichheit. — *παρὰ — χρῆναι.* Für *οἴομαι οὐ χρῆναι* pflegt der Grieche zu sagen *οὐκ οἴομαι χρῆναι* (Kr. 67, 1, 2. 5. vgl. *ἀξιοῦν* 136, 3. 2, 89, 1. 3, 44, 4, also für *τὸ οἴεσθαι μὴ χρῆναι* ebenso: *τὸ μὴ οἴ. χρ.* Daher hier: entgegen ihrer Meinung, daſs sie es nicht sollten. *π.* mit *τὸ* c. inf. in dieser Bedeutung nur hier; anders 41, 2, doch vgl. 84, 2; 98, 2. u. a. — *γνώμῃ*, durch einen Urteilsspruch. — *τοῦ ἐνδεοῦς*, wegen des Fehlenden, das sie jetzt eingebüſst haben. Einen Gegensatz zu *τοῦ πλέονος* in dem Sinne bildet *τοῦ ἐνδεοῦς* nicht, als wäre es = *τοῦ ἐλάσσονος*, wohl aber ist thatsächlich das ihnen Fehlende zugleich das Geringere. Der Gen. causae bei *χαλεπώτερον φέρουσιν*, wie 2, 62, 3. — *ἀπὸ πρώτης.* von vorn herein. zu 14, 3. — *ἐκείνως δ'*, dann aber, näml. *εἰ φανερῶς ἐπλεονεκτοῦμεν.* s. 3, 46, 3. 6, 11, 3. — *ὡς οὐ.* zu 28, 5.

4. *τὸ μὲν κτἑ.*, „denn das eine scheint Übervorteilung bei Gleichheit, das andere erlittener Zwang bei Übermacht.“ K.

6. *ἄν — ἄν.* zu 36, 3. — *εἰ — ἄρξαιτε*, *si forte principatum nacti fueritis.* zu K. 3, 2. — *τὸ ἡμέτερον δ.*, die Furcht vor uns. zu 69, 5. — *δι' ὀλίγου ἡγ.* 95. s. auch zu 38, 1. — *τὰ νόμιμα*, die Gewohnheiten. — *τοῖς ἄλλοις* verb. mit *ἄμικτα* — *ἐξιών*, namentl. Pausanias ist gemeint. vgl. 95, 7. — *οἷς — νομίζει.* Dieselbe Konstr. 2, 38, 1. 3, 82, 8. Wohl zu vgl. mit *χρῆσθαί τινι.*

78. „Βουλεύεσθε οὖν βραδέως ὡς οὐ περὶ βραχέων, καὶ
μὴ ἀλλοτρίαις γνώμαις καὶ ἐγκλήμασι πεισθέντες οἰκεῖον πόνον
προσθῆσθε, τοῦ δὲ πολέμου τὸν παράλογον ὅσος ἐστὶ πρὶν ἐν
αὐτῷ γενέσθαι προδιάγνωτε· μηκυνόμενος γὰρ ἐς τύχας φιλεῖ 2
τὰ πολλὰ περιίστασθαι, ὧν ἴσον τε ἀπέχομεν καὶ ὁποτέρως ἔσται
ἐν ἀδήλῳ κινδυνεύεται. ἰόντες τε οἱ ἄνθρωποι ἐς τοὺς πολέμους 3
τῶν ἔργων πρότερον ἔχονται, ἃ χρῆν ὕστερον δρᾶν, κακο-
παθοῦντες δὲ ἤδη τῶν λόγων ἅπτονται. ἡμεῖς δὲ ἐν οὐδεμιᾷ 4
πω τοιαύτῃ ἁμαρτίᾳ ὄντες οὔτ' αὐτοὶ οὔθ' ὑμᾶς ὁρῶντες
λέγομεν ὑμῖν, ἕως ἔτι αὐθαίρετος ἀμφοτέροις ἡ εὐβουλία,
σπονδὰς μὴ λύειν μηδὲ παραβαίνειν τοὺς ὅρκους, τὰ δὲ διάφορα
δίκῃ λύεσθαι κατὰ τὴν ξυνθήκην· εἰ δὲ μὴ θεοὺς τοὺς ὁρκίους
μάρτυρας ποιούμενοι πειρασόμεθα ἀμύνεσθαι πολέμου ἄρχοντας
ταύτῃ ᾗ ἂν ὑφηγῆσθε."

79. Τοιαῦτα δὲ οἱ Ἀθηναῖοι εἶπον. ἐπειδὴ δὲ τῶν τε
ξυμμάχων ἤκουσαν οἱ Λακεδαιμόνιοι τὰ ἐγκλήματα τὰ ἐς τοὺς
Ἀθηναίους καὶ τῶν Ἀθηναίων ἃ ἔλεξαν, μεταστησάμενοι πάντας
ἐβουλεύοντο κατὰ σφᾶς αὐτοὺς περὶ τῶν παρόντων. καὶ τῶν 2
μὲν πλειόνων ἐπὶ τὸ αὐτὸ αἱ γνῶμαι ἔφερον, ἀδικεῖν τε τοὺς
Ἀθηναίους ἤδη καὶ πολεμητέα εἶναι ἐν τάχει· παρελθὼν δὲ
Ἀρχίδαμος ὁ βασιλεὺς αὐτῶν, ἀνὴρ καὶ ξυνετὸς δοκῶν εἶναι
καὶ σώφρων, ἔλεξε τοιάδε.

80. „Καὶ αὐτὸς πολλῶν ἤδη πολέμων ἔμπειρός εἰμι, ὦ
Λακεδαιμόνιοι, καὶ ὑμῶν τοὺς ἐν τῇ αὐτῇ ἡλικίᾳ ὁρῶ, ὥστε
μήτε ἀπειρίᾳ ἐπιθυμῆσαί τινα τοῦ ἔργου, ὅπερ ἂν πολλοὶ

78. 1. *ἀλλοτρίαις*, denen der Korinther. — *τὸν παράλογον*, die Unberechenbarkeit, als Substantiv nur noch bei Spätern, bei Thuk. häufig.

2. *τὰ πολλά* ist nicht Obj., sondern adverbial: gröfstenteils. wie 13, 1. — *ἀπέχομεν*, wir und ihr sind davon entfernt.

4. *ὄντες — ὁρῶντες*. Über die Stellung zu 72, 1. — *σπονδὰς λύειν* 125, 1. — *εἰ δὲ μή* in den besten Codd. Andere (auch Böhme) nehmen die Lesart *ἤ* an u. halten *εἰ δὲ μή* für Glossem (W.). — *ὁρκίους* s. zu 71, 5 u. Schömann, Gr. Alt. 2, 259.

79. 2. *ἔφερον ἐπί* ohne Obj., gingen hinaus auf. Bild vom Wege. — *πολεμητέα*. zu 72, 1.

80. A. schildert vom Standpunkte des praktisch nüchternen Staatsmannes die Gefahren eines, zumal voreiligen und ohne die gehörigen Rüstungen unternommenen Krieges gegen Athen, rät zu Unterhandlungen und ermahnt zuletzt dringend zum Festhalten an der altspartanischen Bedächtigkeit.

1. *πολλῶν κτέ.* Er war König seit 469. — *ὁρῶ* sc. *πολλῶν πολέμων ἐμπείρους ὄντας*. — *τοῦ ἔργου*, den Krieg. — *πολλοί* aus dem Vat. (viele, besonders jüngere Leute) scheint passender als *οἱ πολλοί* (die Menge) der übrigen Hs. —

2 πάθοιεν, μήτε ἀγαθὸν καὶ ἀσφαλὲς νομίσαντα. εὕροιτε δ' ἂν
τόνδε περὶ οὗ νῦν βουλεύεσθε οὐκ ἂν ἐλάχιστον γενόμενον, εἰ
3 σωφρόνως τις αὐτὸν ἐκλογίζοιτο. πρὸς μὲν γὰρ τοὺς Πελο-
ποννησίους καὶ τοὺς ἀστυγείτονας παρόμοιος ἡμῶν ἡ ἀλκή,
καὶ διὰ ταχέων οἷόν τε ἐφ' ἕκαστα ἐλθεῖν· πρὸς δὲ ἄνδρας οἳ
γῆν τε ἑκὰς ἔχουσι καὶ προσέτι θαλάσσης ἐμπειρότατοί εἰσι καὶ
τοῖς ἄλλοις ἅπασιν ἄριστα ἐξήρτυνται, πλούτῳ τε ἰδίῳ καὶ
δημοσίῳ καὶ ναυσὶ καὶ ἵπποις καὶ ὅπλοις καὶ ὄχλῳ ὅσος οὐκ
ἐν ἄλλῳ ἑνί γε χωρίῳ Ἑλληνικῷ ἐστιν, ἔτι δὲ καὶ ξυμμάχους
πολλοὺς φόρου ὑποτελεῖς ἔχουσι, πῶς χρὴ πρὸς τούτους ῥᾳδίως
πόλεμον ἄρασθαι καὶ τίνι πιστεύσαντας ἀπαρασκεύους ἐπειχθῆ-
4 ναι; πότερον ταῖς ναυσίν; ἀλλ' ἥσσους ἐσμέν. εἰ δὲ μελετήσο-
μεν καὶ ἀντιπαρασκευασόμεθα, χρόνος ἐνέσται. ἀλλὰ τοῖς
χρήμασιν; ἀλλὰ πολλῷ ἔτι πλέον τούτου ἐλλείπομεν καὶ οὔτε ἐν
κοινῷ ἔχομεν οὔτε ἑτοίμως ἐκ τῶν ἰδίων φέρομεν.

81. „Τάχ' ἂν τις θαρσοίη ὅτι τοῖς ὅπλοις αὐτῶν καὶ τῷ
2 πλήθει ὑπερφέρομεν, ὥστε τὴν γῆν δῃοῦν ἐπιφοιτῶντες. τοῖς
δὲ ἄλλη γῆ ἐστι πολλὴ ἧς ἄρχουσι, καὶ ἐκ θαλάσσης ὧν δέονται
3 ἐπάξονται. εἰ δ' αὖ τοὺς ξυμμάχους ἀφιστάναι πειρασόμεθα,
δεήσει καὶ τούτοις ναυσὶ βοηθεῖν, τὸ πλέον οὖσι νησιώταις.
4 τίς οὖν ἔσται ἡμῶν ὁ πόλεμος; εἰ μὴ γὰρ ἢ ναυσὶ κρατήσομεν
ἢ τὰς προσόδους ἀφαιρήσομεν ἀφ' ὧν τὸ ναυτικὸν τρέφουσι,

νομίσαντα. Das Part. steht dem Dat. *ἀπειρίᾳ* parallel. v. 4, 69, 3 *σίτου τε ἀπορίᾳ καὶ οὐ νομίζοντες.* 1, 107, 6. 3, 77, 1. 4, 36, 3.

2. *ἂν — ἄν.* Hier gehört das zweite *ἂν* zu *γενόμενον*: *εὕροιτε δ' ἂν ὅτι ὅδε οὐκ ἂν ἐλάχιστος γένοιτο.* Also anders als 76, 4 u. sonst.

3. *τοὺς Πελ. καὶ τοὺς ἀ.* Durch das bloſse *καί* ist der Teil dem Ganzen angefügt: denn die „Nachbarstaaten“ sind eben auch Pelop. vgl. 5, 112, 2 *τῶν ἀνθρώπων καὶ Λακεδαιμονίων.* Öfter wird umgekehrt das Ganze dem Teile so zugefügt: 1, 116, 3 *Καύνου καὶ Καρίας.* 3, 51, 2. 33, 2 u. a. — *ἑνί γε.* zu 3, 39, 1.

4. *χρόνος ἐνέσται*, wird Zeit darüber vergehen. v. 113, 1. 4, 111, 2. 8, 9, 2. — *ἀλλὰ τοῖς χρ.* Ganz so bei uns aber in der lebhaften Frage. Auch 6, 38, 5. — *τούτου ἐλλ.*, wir entbehren dieses Mittels. Beispiele des Gen. bei *ἐλλείπω* in diesem Sinne hat Steph. Thes. unt. d. W. p. 764. Es ist daher zum Ändern kein Grund. — Von dem Geldmangel der Pelop. spricht Perikles mit dens. Worten K. 141. 2.

81. 1. *τάχ' ἄν.* Das Asyndeton, welches allerdings durch Krügers Konj. *τάχ' ἂν δέ* leicht zu beseitigen wäre, ist wohl durch die Lebhaftigkeit der schon in den vorang. Fragen erregteren Rede veranlaſst. — *τοῖς ὅπλοις = τοῖς ὁπλίταις.* — *αὐτῶν, τῶν Ἀθ.*, abhängig von *ὑπερφέρομεν.*

βλαψόμεθα τὰ πλέω. κἂν τούτῳ οὐδὲ καταλύεσθαι ἔτι καλόν, 5
ἄλλως τε καὶ εἰ δόξομεν ἄρξαι μᾶλλον τῆς διαφορᾶς. μὴ γὰρ 6
δὴ ἐκείνῃ γε τῇ ἐλπίδι ἐπαιρώμεθα ὡς ταχὺ παυθήσεται ὁ πόλεμος, ἢν τὴν γῆν αὐτῶν τέμωμεν. δέδοικα δὲ μᾶλλον μὴ καὶ τοῖς παισὶν αὐτὸν ὑπολίπωμεν· οὕτως εἰκὸς Ἀθηναίους φρονήματι μήτε τῇ γῇ δουλεῦσαι μήτε ὥσπερ ἀπείρους καταπλαγῆναι τῷ πολέμῳ.

82. „Οὐ μὴν οὐδὲ ἀναισθήτως αὐτοὺς κελεύω τούς τε ξυμμάχους ἡμῶν ἐᾶν βλάπτειν καὶ ἐπιβουλεύοντας μὴ καταφωρᾶν, ἀλλὰ ὅπλα μὲν μήπω κινεῖν, πέμπειν δὲ καὶ αἰτιᾶσθαι μήτε πόλεμον ἄγαν δηλοῦντας μήθ' ὡς ἐπιτρέψομεν, κἂν τούτῳ καὶ τὰ ἡμέτερα αὐτῶν ἐξαρτύεσθαι ξυμμάχων τε προσαγωγῇ καὶ Ἑλλήνων καὶ βαρβάρων, εἴ ποθέν τινα ἢ ναυτικοῦ ἢ χρημάτων δύναμιν προσληψόμεθα (ἀνεπίφθονον δέ, ὅσοι ὥσπερ καὶ ἡμεῖς ὑπ' Ἀθηναίων ἐπιβουλευόμεθα, μὴ Ἕλληνας μόνον, ἀλλὰ καὶ βαρβάρους προσλαβόντας διασωθῆναι), καὶ τὰ αὐτῶν ἅμα ἐκποριζώμεθα· καὶ ἢν μὲν ἐσακούωσί τι πρεσβευομένων 2
ἡμῶν, ταῦτα ἄριστα· ἢν δὲ μή, διελθόντων ἐτῶν καὶ δύο καὶ

4. *βλαψόμεθα* passiv: wir werden Schaden (Niederlagen) erleiden. Auch 6, 64, 1. *τὰ πλέω* u. ä. Neutra Pl. von Adj. oft bei *βλάπτειν*.

5. *κἂν τούτῳ*, und in diesem Falle. — *ἄρξαι μᾶλλον*, sc. *ἢ ἀμύνασθαι*.

6. *τέμωμεν*. Die Hs. geben (allein an dieser Stelle) die unattische Form *τάμωμεν*. vgl. B. Textausg. (1880) praef. p. IV. — *ἐπαίρομαι* passiv, wie gleich K. 83, 3. 84, 2. 120, 3 und öfters; vgl. 42, 2, anders 25, 4. — *τῇ γῇ δουλεῦσαι*, sich zu Sklaven der Scholle machen. Der Inf. des Ao. bei Thuk. stets nach *εἰκός*, nie der Inf. des Fut. S. Madvig Advers. I. p. 177.

82. 1. *ἀναισθήτως*. Antwort auf den Vorwurf des *ἀναίσθητον* 69, 3. — *αὐτοὺς κτέ.* Konstr. *κελεύω ἐᾶν αὐτοὺς βλάπτειν τοὺς ξυμμάχους ἡμῶν*. — *ὡς ἐπιτρέψομεν*, abhängig von *δηλοῦντας*, steht dem *πόλεμον* parallel. — *κἂν τούτῳ* = *interea* (Valla), anders 81, 5. — *ἐπιβουλευόμεθα* st. — *ονται*. Das Prädik. ist dem eingeschobenen Subj. (*ὥσπερ ἡμεῖς*) accommodiert. So noch 3, 67, 7. Demosth. Phil. 1, 12 (*τῆς τύχης*), *ἥπερ ἀεὶ βέλτιον ἢ ἡμεῖς ἡμῶν αὐτῶν ἐπιμελούμεθα*. — *καὶ ἐκποριζώμεθα*. Dies die Fortsetzung von dem obigen *ξυμμάχων τε προσαγωγῇ*, anakoluthisch angefügt wegen der Zwischensätze. v. 6, 18, 4. — *αὐτῶν* ziehe ich jetzt mit Cl. u. St. dem *αὑτῶν* vor, einmal weil der Gebrauch des letztern für *ἡμῶν αὐτῶν*, *ὑμῶν αὐτῶν* nicht Thukydideisch ist und dann weil *τὰ ἡμέτερα αὐτῶν ἐξαρτύεσθαι* schon vorangeht.

2. *ἐσακούωσι*. Mehrere Ausg. *ἐσακούσωσι*. Die Hs. sind geteilt. St. citiert für d. Präs. 126, 1. — *καὶ δύο καὶ τριῶν*. Dafs das erste *καί* auch heifst, erhellt aus Plat. Phaid. p. 63, E., wo kurz nach *καὶ δὶς καὶ τρὶς πίνειν* folgt: *παρασκευαζέτω ὡς καὶ δὶς δώσων. ἐὰν δὲ δέῃ, καὶ τρίς*. Thuk. 5, 10, 9 *καὶ δὶς ἢ τρίς* heifst: selbst zwei- oder drei-

τριῶν ἄμεινον ἤδη, ἢν δοκῇ, πεφραγμένοι ἴμεν ἐπ' αὐτούς.
3 καὶ ἴσως ὁρῶντες ἡμῶν ἤδη τήν τε παρασκευὴν καὶ τοὺς λόγους
αὐτῇ ὁμοῖα ὑποσημαίνοντας μᾶλλον ἂν εἴκοιεν, καὶ γῆν ἔτι
ἄτμητον ἔχοντες καὶ περὶ παρόντων ἀγαθῶν καὶ οὔπω ἐφθαρ-
4 μένων βουλευόμενοι. μὴ γὰρ ἄλλο τι νομίσητε τὴν γῆν αὐτῶν
ἢ ὅμηρον ἔχειν καὶ οὐχ ἧσσον ὅσῳ ἄμεινον ἐξείργασται· ἧς
φείδεσθαι χρὴ ὡς ἐπὶ πλεῖστον, καὶ μὴ ἐς ἀπόνοιαν κατα-
5 στήσαντας αὐτοὺς ἀληπτοτέρους ἔχειν. εἰ γὰρ ἀπαράσκευοι
τοῖς τῶν ξυμμάχων ἐγκλήμασιν ἐπειχθέντες τεμοῦμεν αὐτήν,
ὁρᾶτε ὅπως μὴ αἴσχιον καὶ ἀπορώτερον τῇ Πελοποννήσῳ
6 πράξωμεν. ἐγκλήματα μὲν γὰρ καὶ πόλεων καὶ ἰδιωτῶν οἷόν
τε καταλῦσαι· πόλεμον δὲ ξύμπαντας ἀραμένους ἕνεκα τῶν
ἰδίων, ὃν οὐχ ὑπάρχει εἰδέναι καθ' ὅ τι χωρήσει, οὐ ῥᾴδιον
εὐπρεπῶς θέσθαι.

83. „Καὶ ἀνανδρία μηδενὶ πολλοὺς μιᾷ πόλει μὴ ταχὺ
2 ἐπελθεῖν δοκείτω εἶναι. εἰσὶ γὰρ καὶ ἐκείνοις οὐκ ἐλάσσους
χρήματα φέροντες ξύμμαχοι, καὶ ἔστιν ὁ πόλεμος οὐχ ὅπλων
τὸ πλέον, ἀλλὰ δαπάνης, δι' ἣν τὰ ὅπλα ὠφελεῖ, ἄλλως τε καὶ
3 ἠπειρώταις πρὸς θαλασσίους. πορισώμεθα οὖν πρῶτον αὐτήν,
καὶ μὴ τοῖς τῶν ξυμμάχων λόγοις πρότερον ἐπαιρώμεθα, οἵπερ
δὲ καὶ τῶν ἀποβαινόντων τὸ πλέον ἐπ' ἀμφότερα τῆς αἰτίας
ἕξομεν, οὗτοι καὶ καθ' ἡσυχίαν τι αὐτῶν προΐδωμεν.

mal (nicht blofs einmal). — ἢν δοκῇ etwas auffallend zwischengestellt.

4. οὐχ ἧσσον fast = τοσούτῳ μᾶλλον. — ὡς ἐπὶ πλεῖστον, so lange als möglich. Vgl. 2, 5. 18, 1.

5. ὅπως — πράξωμεν, dafs wir nicht eine schmählichere und notreichere Lage für den Pelop. herbeiführen. Die Beziehung des Kompar. ist nicht ganz sicher, doch ergänzt man wohl am besten: als für Attika. Die transit. Bedeutung v. πράττειν an dies. St. bestreitend erklärt Cl.: „dafs es uns mit dem Pelop. selbst nur nicht schimpflicher und hülfloser ergehe". Dabei bleibt der Dativ bedenklich, wohingegen πράττειν τινί τι „einem etwas bereiten, verschaffen" vorkommt Aesch. Suppl. 1009. Plut. Cic. 33. Cl. u. St. schreiben πράξομεν mit einem guten Cod. zu 19. Vgl. aber 3, 57, 1. Thuk. gebraucht, wie es scheint, ὁρᾶν ὅπως mit dem ind. fut., ὁρᾶν ὅπως μή mit dem conj. aor. s. unsere Diss. de en. final. usu Thuc. p. 91 f.

6. τῶν ἰδίων, der Privatinteressen der Korinther und anderer. — εὐπρεπῶς θέσθαι, mit Anstand aufgeben, *ponere bellum*. θέσθαι anders als 31, 3. 75, 5.

83. 2. χρήματα φέροντες, was die peloponnesischen nicht sind. — τὸ πλέον ἀλλά wie οὐ μᾶλλον ἀλλά 2, 43, 2; 44, 4. — δι' ἥν. 'Der Akk. bei διά kommt in einigen Verbindungen dem Gen. zieml. nahe, besonders bei dem Begriffe nützen oder einem sinnverwandten: 3, 13, 5. 39, 8. 7, 68, 3. Demosth. Ol. 1, p. 12.

3. τῶν ἀποβ. κτἑ. Konstr. τὸ

84. „Καὶ τὸ βραδὺ καὶ μέλλον, ὃ μέμφονται μάλιστα
ἡμῶν, μὴ αἰσχύνεσθε. σπεύδοντές τε γὰρ σχολαίτερον ἂν παύ-
σαισθε διὰ τὸ ἀπαράσκευοι ἐγχειρεῖν· καὶ ἅμα ἐλευθέραν καὶ 2
εὐδοξοτάτην πόλιν διὰ παντὸς νεμόμεθα. καὶ δύναται μάλιστα
σωφροσύνη ἔμφρων τοῦτ' εἶναι· μόνοι γὰρ δι' αὐτὸ εὐπραγίαις
τε οὐκ ἐξυβρίζομεν καὶ ξυμφοραῖς ἧσσον ἑτέρων εἴκομεν, τῶν
τε ξὺν ἐπαίνῳ ἐξοτρυνόντων ἡμᾶς ἐπὶ τὰ δεινὰ παρὰ τὸ δοκοῦν
ἡμῖν οὐκ ἐπαιρόμεθα ἡδονῇ, καὶ ἤν τις ἄρα ξὺν κατηγορίᾳ
παροξύνῃ, οὐδὲν μᾶλλον ἀχθεσθέντες ἀνεπείσθημεν. πολεμικοί 3
τε καὶ εὔβουλοι διὰ τὸ εὔκοσμον γιγνόμεθα, τὸ μὲν ὅτι αἰδὼς
σωφροσύνης πλεῖστον μετέχει, αἰσχύνης δὲ εὐψυχία, εὔβουλοι
δὲ ἀμαθέστερον τῶν νόμων τῆς ὑπεροψίας παιδευόμενοι καὶ
ξὺν χαλεπότητι σωφρονέστερον ἢ ὥστε αὐτῶν ἀνηκουστεῖν, καὶ
μὴ τὰ ἀχρεῖα ξυνετοὶ ἄγαν ὄντες, τὰς τῶν πολεμίων παρα-
σκευὰς λόγῳ καλῶς μεμφόμενοι ἀνομοίως ἔργῳ ἐπεξιέναι, νομί-
ζειν δὲ τάς τε διανοίας τῶν πέλας παραπλησίους εἶναι καὶ τὰς
προσπιπτούσας τύχας οὐ λόγῳ διαιρετάς. ἀεὶ δὲ ὡς πρὸς εὖ 4
βουλευομένους τοὺς ἐναντίους ἔργῳ παρασκευαζώμεθα· καὶ οὐκ
ἐξ ἐκείνων ὡς ἁμαρτησομένων ἔχειν δεῖ τὰς ἐλπίδας, ἀλλ' ὡς

πλέον τῆς αἰτίας τῶν ἀποβαινόντων ἐπ' ἀμφότερα ἕξομεν. τὴν αἰτίαν ἔχειν, die Verantwortung tragen. ἐπ' ἀμφότερα, *in utramque partem.*

84. 1. ἡμῶν, an uns, eigentl. gen. part., von ὅ abhäng. Kr. 47, 10,2. — καὶ ἅμα, der zweite Grund, sich der Bedächtigkeit nicht zu schämen. — δύναται, hat die Bedeutung. — σωφροσύνη ἔμφρων ist Prädik., τοῦτ' Subj., näml. τὸ βραδὺ καὶ μέλλον.

2. τῶν — ἐξοτρυνόντων verb. mit ἡδονῇ: durch die Lockung der. — ξὺν κατηγορίᾳ παροξ. beziehe ich auf den Tadel des korinth. Redners (69. 71), nicht auf die Rede des ath., der die Spartaner weder „anklagt" noch „aufreizt." — ἀνεπείσθημεν. Man würde, wie vorher ἐπαιρόμεθα steht, das Präsens erwarten, zumal nach ἢν παροξύνῃ. vgl. jedoch zu 70, 7.

3. τὸ εὔκοσμον wird nachher durch σωφροσύνη ersetzt u. αἰδώς durch αἰσχύνη. — ὑπεροψίας = ἀμαθέστερον ἢ ὥστε τῶν νόμων ὑπερορᾶν. Wegen des Gedankens v. 3, 37, 4. Mit feiner Ironie giebt Archidamos denen, welche die ἀμαθία und χαλεπότης (Strenge der Zucht) der Spartaner tadelten (68, 1. 2, 37, 2. 3, 39, 1. 4), in der Weise Recht, daſs er seinem Volke diese Eigenschaften als Lob vindiziert. — καὶ μή. „Suppl. παιδευόμενοι hoc modo: καὶ παιδευόμενοι (οὕτως ὥστε) μὴ — ἐπεξιέναι." P. — τὰ ἀχρεῖα meint namentl. die Redekunst. — ἔργῳ ἐπεξ.: mit der That darauf losgehn. v. 120, 5. 5, 9, 10. — παραπλησίους. sc. ταῖς ἡμετέραις. Sonst dreier Endungen, doch generis commun. auch in einigen Stellen Späterer. — λόγῳ διαιρετάς, mit Worten zu klassifizieren, zu bestimmen. Die handschriftl. Lesart giebt, wie mir scheint, einen befriedigenden Sinn, und es bedarf keiner Änderung.

4. ὡς — ἐναντίους abgekürzt aus: πρὸς τοὺς ἐναντίους ὡς πρὸς εὖ βουλευομένους. v. 4, 41, 2. 6, 50, 4.

ἡμῶν αὐτῶν ἀσφαλῶς προνοουμένων, πολύ τε διαφέρειν οὐ δεῖ νομίζειν ἄνθρωπον ἀνθρώπου, κράτιστον δὲ εἶναι ὅστις ἐν τοῖς ἀναγκαιοτάτοις παιδεύεται.

85. „Ταύτας οὖν ἃς οἱ πατέρες τε ἡμῖν παρέδοσαν μελέτας καὶ αὐτοὶ διὰ παντὸς ὠφελούμενοι ἔχομεν μὴ παρῶμεν, μηδ' ἐπειχθέντες ἐν βραχεῖ μορίῳ ἡμέρας περὶ πολλῶν σωμάτων καὶ χρημάτων καὶ πόλεων καὶ δόξης βουλεύσωμεν, ἀλλὰ καθ'
2 ἡσυχίαν. ἔξεστι δ' ἡμῖν μᾶλλον ἑτέρων διὰ ἰσχύν· καὶ πρὸς τοὺς Ἀθηναίους πέμπετε μὲν περὶ τῆς Ποτιδαίας, πέμπετε δὲ περὶ ὧν οἱ ξύμμαχοί φασιν ἀδικεῖσθαι, ἄλλως τε καὶ ἑτοίμων ὄντων αὐτῶν δίκας δοῦναι· ἐπὶ δὲ τὸν διδόντα οὐ πρότερον νόμιμον ὡς ἐπ' ἀδικοῦντα ἰέναι. παρασκευάζεσθε δὲ τὸν πόλεμον ἅμα. ταῦτα γὰρ κράτιστα βουλεύσεσθε καὶ τοῖς ἐναντίοις φοβερώτατα."

3 Καὶ ὁ μὲν Ἀρχίδαμος τοιαῦτα εἶπε· παρελθὼν δὲ Σθενελαΐδας τελευταῖος, εἷς τῶν ἐφόρων τότε ὤν, ἔλεξεν ἐν τοῖς Λακεδαιμονίοις ὧδε.

86. „Τοὺς μὲν λόγους τοὺς πολλοὺς τῶν Ἀθηναίων οὐ γιγνώσκω· ἐπαινέσαντες γὰρ πολλὰ ἑαυτοὺς οὐδαμοῦ ἀντεῖπον ὡς οὐκ ἀδικοῦσι τοὺς ἡμετέρους ξυμμάχους καὶ τὴν Πελοπόννησον· καίτοι εἰ πρὸς τοὺς Μήδους ἐγένοντο ἀγαθοὶ τότε, πρὸς δ' ἡμᾶς κακοὶ νῦν, διπλασίας ζημίας ἄξιοί εἰσιν, ὅτι ἀντ'
2 ἀγαθῶν κακοὶ γεγένηνται. ἡμεῖς δὲ ὁμοῖοι καὶ τότε καὶ νῦν ἐσμεν, καὶ τοὺς ξυμμάχους, ἢν σωφρονῶμεν, οὐ περιοψόμεθα ἀδικουμένους οὐδὲ μελλήσομεν τιμωρεῖν, οἱ δ' οὐκέτι μέλλουσι

— ἐν τοῖς ἀναγκαιοτάτοις, in dem Notwendigsten, d. h. dem praktisch Unentbehrlichsten, wie Führung der Waffen, Gehorsam gegen die Obrigkeit etc. Das entspricht ganz den vorherg. Äufserungen des Redners (§ 3) und steht insbesondere dem ἀχρεῖα gegenüber. „In den gröfsten Drangsalen" oder „in der harten Schule der Not," oder „in der den strengsten Zwang übenden Weise," wie andere erklären, kann der Ausdruck schwerlich bedeuten.

85. 1. μελέτας nach Krüg. zu Xen. Anab. 1, 5, 16 deshalb ohne Art., weil dessen Stelle der Relativsatz vertritt, wie dort bei Xen. πάντες οὗτοι οὓς ὁρᾶτε βάρβαροι. Plat. Rep. p. 449 E ὅλην ταύτην ἣν λέγεις κοινωνίαν. Auch Thuk. 2, 71, 2 πατέρων ὧν ἐστε ist dieser Art. — σωμάτων καὶ χρημάτων öftere Zusammenstellung, s. 121, 3. 141, 5. 2, 53, 2. 6, 12. u. namentlich bei den Rednern. — μᾶλλον ἑτέρων = μᾶλλον ἢ ἑτέροις. v. 2, 15, 1. 6, 10, 1 u. a.

2. δίκας δοῦναι s. 28, 2. 4, 118, 8.

86. Sth. spricht als Repräsentant von Jung-Sparta. „Der Worte sind genug gewechselt, so lafst uns endlich Thaten sehn."

1. ὡς οὐκ. zu 28, 5.

2. τότε, sc. ἦμεν. zu 3, 40, 2. — οἱ δ' — πάσχειν. Mit besonderer

κακῶς πάσχειν. ἄλλοις μὲν γὰρ χρήματά ἐστι πολλὰ καὶ νῆες 3
καὶ ἵπποι, ἡμῖν δὲ ξύμμαχοι ἀγαθοί, οὓς οὐ παραδοτέα τοῖς
Ἀθηναίοις ἐστίν, οὐδὲ δίκαις καὶ λόγοις διακριτέα μὴ λόγῳ καὶ
αὐτοὺς βλαπτομένους, ἀλλὰ τιμωρητέα ἐν τάχει καὶ παντὶ σθέ-
νει. καὶ ὡς ἡμᾶς πρέπει βουλεύεσθαι ἀδικουμένους μηδεὶς δι- 4
δασκέτω, ἀλλὰ τοὺς μέλλοντας ἀδικεῖν μᾶλλον πρέπει πολὺν
χρόνον βουλεύεσθαι. ψηφίζεσθε οὖν, ὦ Λακεδαιμόνιοι, ἀξίως 5
τῆς Σπάρτης τὸν πόλεμον, καὶ μήτε τοὺς Ἀθηναίους ἐᾶτε μεί-
ζους γίγνεσθαι, μήτε τοὺς ξυμμάχους καταπροδιδῶμεν, ἀλλὰ
ξὺν τοῖς θεοῖς ἐπίωμεν πρὸς τοὺς ἀδικοῦντας.“

87. *Τοιαῦτα δὲ λέξας ἐπεψήφιζεν αὐτὸς ἔφορος ὢν ἐς τὴν*
ἐκκλησίαν τῶν Λακεδαιμονίων. ὁ δὲ (κρίνουσι γὰρ βοῇ καὶ οὐ 2
ψήφῳ) οὐκ ἔφη διαγιγνώσκειν τὴν βοὴν ὁποτέρα μείζων, ἀλλὰ
βουλόμενος αὐτοὺς φανερῶς ἀποδεικνυμένους τὴν γνώμην ἐς
τὸ πολεμεῖν μᾶλλον ὁρμῆσαι ἔλεξεν. „Ὅτῳ μὲν ὑμῶν, ὦ Λακε-
δαιμόνιοι, δοκοῦσι λελύσθαι αἱ σπονδαὶ καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἀδι-
κεῖν, ἀναστήτω ἐς ἐκεῖνο τὸ χωρίον,“ δείξας τι χωρίον αὐτοῖς,
„ὅτῳ δὲ μὴ δοκοῦσιν, ἐς τὰ ἐπὶ θάτερα.“ ἀναστάντες δὲ δι- 3
έστησαν, καὶ πολλῷ πλείους ἐγένοντο οἷς ἐδόκουν αἱ σπονδαὶ

Energie wird dieser Gegensatz dazwischen geworfen, ohne den übrigen Gedankengang zu unterbrechen; denn *ἄλλοις κτέ.* begründet den vorletzten Satz. Wir: während diese —. zu 122, 3. *οἱ δ'* die Bundesgenossen.

3. *ἄλλοις μὲν* wendet sich gegen die Worte des Archidamos 80, 3. — *οὓς οὐ κτέ.* Die Konstr. wird klar, wenn man sich zunächst denkt: *οὓς οὐ παραδώσομεν —. οὐδὲ διακρινοῦμεν* (absolut; *disceptare*) *μὴ — αὐτοὶ βλαπτόμενοι.* Über den Plur. *τέα* und über den Akk. *αὐτοὺς βλ.* zu 72, 1.

87. 1. *ἐπεψήφιζεν*, liefs abstimmen. Er that dies als Ephor, in Athen war es Sache des Vorsitzenden der Prytanen (*ἐπιστάτης*). *ἐπιψηφίζειν ἐς* ist sehr auffallend, da das Vb. sonst den Akk. regiert (Plat. Gorg. 474 A. 475 E). Kr. klammert aus diesem Grunde, auch wegen ihrer Entbehrlichkeit und nachschleppenden Stellung, die Worte *ἐς τὴν ἐκκλ. τ. Λ.* ein, und St. ist ihm gefolgt. Ullrich, Beitr. 1862. S. 64 zieht *ἐς τὴν ἐκκλ. τ. Λ.* zu *ἔφορος ὤν*, doch ist dabei das *τ. Λ.* auffällig.

2. *ὁ δὲ* nach homerischer Weise bei gleichem Subj. gebraucht. — *ὁρμῆσαι*, anfeuern, trans. wie 127, 3. 2, 20, 4. Zu *ἐς τὸ π. ὁρμ.* vgl. 8, 40, 3; 47, 2. — *ἀναστήτω ἐς*, „wie 7, 49, 2. 8, 45, 1. vgl. Gramm. 68, 21, 4.“ K. — *δείξας* in die direkte Rede parenthetisch eingeschoben, mit verdunkelter Rückbeziehung auf das Verb. fin. der Erzählung. v. 137, 4 und in der Or. obl. 136, 4; sehr anomal sogar nach einem Acc. c. Inf. *δηλῶν* bei Xen. Kyrop. 1, 4, 26. — *ἐς τὰ ἐπὶ θάτερα*, auf die entgegengesetzte Seite. Ebenso 7, 84, 4. Auch im Sing. *ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα* 7, 37, 2. 8, 33, 2. von der Zeit *ἐν τοῦ ἐπὶ πλεῖστον* 1, 2, 5. *ἐν τῷ πρὸ τοῦ* 1, 32, 4.

4 λελύσθαι. προσκαλέσαντές τε τοὺς ξυμμάχους εἶπον ὅτι σφίσι
μὲν δοκοῖεν ἀδικεῖν οἱ Ἀθηναῖοι, βούλεσθαι δὲ καὶ τοὺς πάν-
τας ξυμμάχους παρακαλέσαντες ψῆφον ἐπαγαγεῖν, ὅπως κοινῇ
5 βουλευσάμενοι τὸν πόλεμον ποιῶνται, ἢν δοκῇ. καὶ οἱ μὲν
ἀπεχώρησαν ἐπ' οἴκου διαπραξάμενοι ταῦτα, καὶ οἱ Ἀθηναίων
6 πρέσβεις ὕστερον ἐφ' ἅπερ ἦλθον χρηματίσαντες. ἡ δὲ δια-
γνώμη αὕτη τῆς ἐκκλησίας, τοῦ τὰς σπονδὰς λελύσθαι, ἐγένετο
ἐν τῷ τετάρτῳ ἔτει καὶ δεκάτῳ τῶν τριακοντουτίδων σπονδῶν
προκεχωρηκυιῶν, αἳ ἐγένοντο μετὰ τὰ Εὐβοϊκά.

88. Ἐψηφίσαντο δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι τὰς σπονδὰς λελύσθαι καὶ πολεμητέα εἶναι, οὐ τοσοῦτον τῶν ξυμμάχων πεισθέντες τοῖς λόγοις ὅσον φοβούμενοι τοὺς Ἀθηναίους μὴ ἐπὶ μεῖζον δυνηθῶσιν, ὁρῶντες αὐτοῖς τὰ πολλὰ τῆς Ἑλλάδος ὑποχείρια ἤδη ὄντα.

89. *Οἱ γὰρ Ἀθηναῖοι τρόπῳ τοιῷδε ἦλθον ἐπὶ τὰ πράγ-*
2 *ματα ἐν οἷς ηὐξήθησαν.* ἐπειδὴ Μῆδοι ἀνεχώρησαν ἐκ τῆς Εὐ-
ρώπης νικηθέντες καὶ ναυσὶ καὶ πεζῷ ὑπὸ Ἑλλήνων καὶ οἱ
καταφυγόντες αὐτῶν ταῖς ναυσὶν ἐς Μυκάλην διεφθάρησαν,
Λεωτυχίδης μὲν ὁ βασιλεὺς τῶν Λακεδαιμονίων, ὅσπερ ἡγεῖτο
τῶν ἐν Μυκάλῃ Ἑλλήνων, ἀπεχώρησεν ἐπ' οἴκου ἔχων τοὺς
ἀπὸ Πελοποννήσου ξυμμάχους· οἱ δὲ Ἀθηναῖοι καὶ οἱ ἀπὸ
Ἰωνίας καὶ Ἑλλησπόντου ξύμμαχοι, ἤδη ἀφεστηκότες ἀπὸ βασι-
λέως, ὑπομείναντες Σηστὸν ἐπολιόρκουν Μήδων ἐχόντων, καὶ

4. *προσκ. τοὺς ξ.*, die sie vorher hatten abtreten lassen (79, 1). — *ψῆφον* ohne Art. zu 125, 1.

6. *ἐν — προκεχωρηκυιῶν* i. e. *ἐς τέταρτον καὶ δέκατον ἔτος προκεχωρηκυιῶν καὶ ἐν τούτῳ οὐσῶν.* v. 4, 14, 1 *ἐν τῇ γῇ καταπεφευγυίαις* (3, 71, 2. Xen. Hell. 4, 5, 5). 7, 71, 7. 87, 2. Überall steht das Partic. Pf. *ἐν* konnte hiernach nicht fehlen. — *τὰ Εὐβοϊκά.* K. 114.

88. Von hier bis K. 118 wird die 23, 6 in *τὴν μὲν γὰρ — πολεμεῖν* ausgesprochene Meinung historisch bewiesen. Um die wahre Ursache des Kriegs darzulegen, ist ein Abriſs der Geschichte der Machtentwicklung Athens von den Perserkriegen bis zu den peloponnesischen notwendig. Über die oft zweifelhafte Chronologie dieses Abschnittes ausführlich Krüger historisch-philol. Stud. I. krit. Annal. 2. A. Schäfer, disput. de rerum post bellum Pers. — temporibus. 1865. Pierson im Philol. 1869. — *μὴ — δυνηθῶσιν.* Thuk. setzt bei *μή* nach den Verbis des Fürchtens, auch wenn diese in einem histor. Tempus stehen, meist den Konj., den Opt. nur 3, 74. 2. 78, 2. 4, 27, 1. 6, 24, 4. — Zweifelhaft ist 8, 89, 2. — 3, 53, 2 findet sich der Indik., 2, 93, 3 der Opt. pot. mit *ἄν*. Genaueres über die Konstr. der Verba des Fürchtens s. in unserer Diss. de fin. en. usu Th. S. 97 ff. (W).

89. 1. *τὰ πράγματα*, die Unternehmungen.

2. *Ἑλλησπόντου ξυμμ. κτέ.* sind mehrfach verdächtigt. — *ὡς ἕκαστοι.* zu K. 3, 4. — *Μήδων ἐχόντων*

ἐπιχειμάσαντες εἷλον αὐτὴν ἐκλιπόντων τῶν βαρβάρων, καὶ
μετὰ τοῦτο ἀπέπλευσαν ἐξ Ἑλλησπόντου ὡς ἕκαστοι κατὰ πό-
λεις. Ἀθηναίων δὲ τὸ κοινόν, ἐπειδὴ αὐτοῖς οἱ βάρβαροι ἐκ 3
τῆς χώρας ἀπῆλθον, διεκομίζοντο εὐθὺς ὅθεν ὑπεξέθεντο παῖ-
δας καὶ γυναῖκας καὶ τὴν περιοῦσαν κατασκευήν, καὶ τὴν πόλιν
ἀνοικοδομεῖν παρεσκευάζοντο καὶ τὰ τείχη· τοῦ τε γὰρ περι-
βόλου βραχέα εἱστήκει καὶ οἰκίαι αἱ μὲν πολλαὶ ἐπεπτώκεσαν,
ὀλίγαι δὲ περιῆσαν, ἐν αἷς αὐτοὶ ἐσκήνησαν οἱ δυνατοὶ τῶν
Περσῶν.

90. *Λακεδαιμόνιοι δὲ αἰσθόμενοι τὸ μέλλον ἦλθον πρε-*
σβείᾳ, τὰ μὲν καὶ αὐτοὶ ἥδιον ἂν ὁρῶντες μήτ' ἐκείνους μήτ'
ἄλλον μηδένα τεῖχος ἔχοντα, τὸ δὲ πλέον τῶν ξυμμάχων ἐξ-
οτρυνόντων καὶ φοβουμένων τοῦ τε ναυτικοῦ αὐτῶν τὸ πλῆθος,
ὃ πρὶν οὐχ ὑπῆρχε, καὶ τὴν ἐς τὸν Μηδικὸν πόλεμον τόλμαν
γενομένην. ἠξίουν τε αὐτοὺς μὴ τειχίζειν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἔξω 2
Πελοποννήσου μᾶλλον ὅσοις εἱστήκει ξυγκαθελεῖν μετὰ σφῶν
τοὺς περιβόλους, τὸ μὲν βουλόμενον καὶ ὕποπτον τῆς γνώμης
οὐ δηλοῦντες ἐς τοὺς Ἀθηναίους, ὡς δὲ τοῦ βαρβάρου, εἰ
αὖθις ἐπέλθοι, οὐκ ἂν ἔχοντος ἀπὸ ἐχυροῦ ποθεν, ὥσπερ νῦν
ἐκ τῶν Θηβῶν, ὁρμᾶσθαι· τήν τε Πελοπόννησον πᾶσιν ἔφασαν
ἱκανὴν εἶναι ἀναχώρησίν τε καὶ ἀφορμήν. οἱ δ' Ἀθηναῖοι 3
Θεμιστοκλέους γνώμῃ τοὺς μὲν Λακεδαιμονίους ταῦτ' εἰπόντας,
ἀποκρινάμενοι ὅτι πέμψουσιν ὡς αὐτοὺς πρέσβεις περὶ ὧν λέ-
γουσιν, εὐθὺς ἀπήλλαξαν· ἑαυτὸν δ' ἐκέλευεν ἀποστέλλειν ὡς
τάχιστα ὁ Θεμιστοκλῆς ἐς τὴν Λακεδαίμονα, ἄλλους δὲ πρὸς

stehender Ausdruck, s. zu 94, 2. Sestos fiel im Frühjahr 478.

3. *ὅθεν* = *ἐντεῦθεν οἷ* oder *οὗ*. Diese Art der Attrakt. ist selten, jedoch analog der ganz gewöhnl. *ἐξ ὧν* für *ἐκ τούτων ἅ*. Ähnlich Soph. Trach. 701 (669) *ἐκ δὲ γῆς, ὅθεν προὔκειτ', ἀναζέουσι θερμώδεις ἀφροί* (von Matth. 473, 2 cit.). Gemeint sind Salamis, Aigina, Troizen. Herod. 8, 41, 2. — *τὴν πόλιν ἀνοικοδ. κτἑ.* im Winter 479—478. Zur Zerstörung s. Herod. 9, 13.

90. 1. *καὶ φοβουμένων* Grund von *ἐξοτρυνόντων*. Wegen *καί* zu 1, 1. — *γενομένην*. Über die Stellung zu 11, 3.

2. *εἱστήκει*. Als Subj. ist aus *τειχίζειν* zu entnehmen *τείχη*, wie 91, 1 *τὸ τεῖχος* aus *τειχίζεται*, 5, 47, 6 *ἡ βοήθεια* aus *τοῖς βοηθοῦσιν*. Die Hs. aufser vier *ξυνειστήκει*, das nur eine erzwungene Erklärung zuläfst. Der Fehler ist jedenfalls durch d. folg. Wort veranlafst. — *τὸ βουλ. κ. ὕ.*, den Wunsch und Argwohn. zu 36, 1. — *ὡς δὲ — οὐκ ἂν ἔχοντος*, sondern als wenn (unter dem Vorwande, dafs) der Barbar dann nicht Gelegenheit haben würde.

3. *ἀπήλλαξαν* bezeichnender als *ἀπέπεμψαν*, gleichsam: sie schafften sich die unbequemen Gäste vom

ἑαυτῷ ἑλομένους πρέσβεις μὴ εὐθὺς ἐκπέμπειν, ἀλλ' ἐπισχεῖν μέχρι τοσούτου ἕως ἂν τὸ τεῖχος ἱκανὸν ἄρωσιν ὥστε ἀπομάχεσθαι ἐκ τοῦ ἀναγκαιοτάτου ὕψους· τειχίζειν δὲ πάντας πανδημεὶ τοὺς ἐν τῇ πόλει καὶ αὐτοὺς καὶ γυναῖκας καὶ παῖδας, φειδομένους μήτε ἰδίου μήτε δημοσίου οἰκοδομήματος ὅθεν
4 τις ὠφελία ἔσται ἐς τὸ ἔργον, ἀλλὰ καθαιροῦντας πάντα. καὶ ὁ μὲν ταῦτα διδάξας καὶ ὑπειπών, τἆλλα ὅτι αὐτὸς τἀκεῖ
5 πράξοι, ᾤχετο. καὶ ἐς τὴν Λακεδαίμονα ἐλθὼν οὐ προσῄει πρὸς τὰς ἀρχάς, ἀλλὰ διῆγε καὶ προυφασίζετο. καὶ ὁπότε τις αὐτὸν ἔροιτο τῶν ἐν τέλει ὄντων ὅ τι οὐκ ἐπέρχεται ἐπὶ τὸ κοινόν, ἔφη τοὺς ξυμπρέσβεις ἀναμένειν, ἀσχολίας δέ τινος οὔσης αὐτοὺς ὑπολειφθῆναι, προσδέχεσθαι μέντοι ἐν τάχει ἥξειν καὶ θαυμάζειν ὡς οὔπω πάρεισιν.

91. *Οἱ δὲ ἀκούοντες τῷ μὲν Θεμιστοκλεῖ ἐπείθοντο διὰ* φιλίαν αὐτοῦ, τῶν δὲ ἄλλων ἀφικνουμένων καὶ σαφῶς κατηγορούντων ὅτι τειχίζεταί τε καὶ ἤδη ὕψος λαμβάνει, οὐκ εἶχον
2 ὅπως χρὴ ἀπιστῆσαι. γνοὺς δὲ ἐκεῖνος κελεύει αὐτοὺς μὴ λόγοις μᾶλλον παράγεσθαι ἢ πέμψαι σφῶν ἄνδρας οἵτινες
3 χρηστοὶ καὶ πιστῶς ἀπαγγελοῦσι σκεψάμενοι. ἀποστέλλουσιν οὖν, καὶ περὶ αὐτῶν ὁ Θεμιστοκλῆς τοῖς Ἀθηναίοις κρύφα πέμπει κελεύων ὡς ἥκιστα ἐπιφανῶς κατασχεῖν καὶ μὴ ἀφεῖναι πρὶν ἂν αὐτοὶ πάλιν κομισθῶσιν (ἤδη γὰρ καὶ ἧκον αὐτῷ οἱ ξυμπρέ-

Halse. v. 8, 46, 4. 86, 6. — *ἄρωσι* Konj. von Bekker für *αἴρωσι*, was mit *μέχρι τοσούτου ἕως* schlecht stimmt. — *τοὺς ἐν τῇ πόλει*, das Kr. verdächtigt, ist nach Ullrich deshalb zugesetzt, weil ein Teil der Ath. noch Sestos belagerte (89, 2).

4. *τἆλλα ὅτι.* Über die Stellung zu 77, 2. — *πράξοι.* Von diesem zieml. seltenen Gebrauch des Optat. Futur. im abhängigen Satze — viel häufiger ist der objektivierende Indik. — weist Cl. aus Thuk. vier Beispiele nach. Kr.: *πράξει.*

5. *προσῄει πρὸς τ. ἀ.* Nepos, Themist. 7, 1. *adire ad magistratus;* vgl. hierzu u. zu *ἐπέρχεται* 72, 2. *προσιέναι* sonst mit Dat. — *ὅ τι*, wie in der direkten Frage *τί*, bei uns was = warum. — *τὸ κοινόν*, die Gemeinde, die Volksversammlung. wie 89, 3. 92, 1. 2, 12, 2.

91. 1. *τῶν ἄλλων ἀφικν.*, da die übrigen (v. Athen) Ankommenden, „wer sonst von Athen kam" Cl. od. die Mitgesandten. zu 44, 2. — *καὶ σαφῶς*, auch bestimmt, ganz bestimmt. Es lagen nun nicht mehr bloſse Vermutungen, sondern auch bestimmte Aussagen vor. — *ὕψος λαμβ.* Hiezu das Subj. *τὸ τεῖχος* aus *τειχίζεται* zu entnehmen. zu 90, 2. — *οὐκ εἶχον κτέ.* = *οὐκ ᾔδεσαν ὅπως ἀπιστήσωσι.*

2. *παράγεσθαι* = *ἀπατᾶσθαι* (Schol.). — *ἀπαγγελοῦσι* final. Vgl. zu dieser Stelle C. Nep. Them. 7. u. Diodor. 11, 40: „*παρεκάλεσε τοὺς ἄρχοντας μὴ πιστεύειν κεναῖς φήμαις, ἀλλ' ἀποστέλλειν πρέσβεις ἀξιοπίστους εἰς τὰς Ἀθήνας.*"

3. *αὐτοί*, der Plur., wird durch den nächsten Satz mit *γάρ* erklärt. Der zweite Satz mit *γάρ* motiviert

σβεις, Ἁβρώνιχός τε ὁ Λυσικλέους καὶ Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου, ἀγγέλλοντες ἔχειν ἱκανῶς τὸ τεῖχος)· ἐφοβεῖτο γὰρ μὴ οἱ Λακεδαιμόνιοι σφᾶς, ὁπότε σαφῶς ἀκούσειαν, οὐκέτι ἀφῶσιν. οἵ τε 4
οὖν Ἀθηναῖοι τοὺς πρέσβεις ὥσπερ ἐπεστάλη κατεῖχον, καὶ Θεμιστοκλῆς ἐπελθὼν τοῖς Λακεδαιμονίοις ἐνταῦθα δὴ φανερῶς εἶπεν ὅτι ἡ μὲν πόλις σφῶν τετείχισται ἤδη ὥστε ἱκανὴ εἶναι σῴζειν τοὺς ἐνοικοῦντας, εἰ δέ τι βούλονται Λακεδαιμόνιοι ἢ οἱ ξύμμαχοι πρεσβεύεσθαι παρὰ σφᾶς, ὡς πρὸς διαγιγνώσκοντας τὸ λοιπὸν ἰέναι τά τε σφίσιν αὐτοῖς ξύμφορα καὶ τὰ κοινά.
τήν τε γὰρ πόλιν ὅτε ἐδόκει ἐκλιπεῖν ἄμεινον εἶναι καὶ ἐς τὰς 5
ναῦς ἐσβῆναι, ἄνευ ἐκείνων ἔφασαν γνόντες τολμῆσαι, καὶ ὅσα αὖ μετ' ἐκείνων βουλεύεσθαι, οὐδενὸς ὕστεροι γνώμῃ φανῆναι.
δοκεῖν οὖν σφίσι καὶ νῦν ἄμεινον εἶναι τὴν ἑαυτῶν πόλιν 6
τεῖχος ἔχειν, καὶ ἰδίᾳ τοῖς πολίταις καὶ ἐς τοὺς πάντας ξυμμάχους ὠφελιμώτερον ἔσεσθαι· οὐ γὰρ οἷόν τ' εἶναι μὴ ἀπὸ 7
ἀντιπάλου παρασκευῆς ὁμοῖόν τι ἢ ἴσον ἐς τὸ κοινὸν βουλεύεσθαι. ἢ πάντας οὖν ἀτειχίστους ἔφη χρῆναι ξυμμαχεῖν ἢ καὶ τάδε νομίζειν ὀρθῶς ἔχειν.

das Verfahren des Themistokles. Über Ἁβρώνιχος s. zu 51, 4.

4. *ἐπελθών*, in die Volksversammlung. zu 72, 2. u. 90, 5. — *φανερῶς εἶπεν.* Nep.: *liberrime professus est.* — *ὡς πρὸς κτέ.* Konstr. *ἰέναι τὸ λοιπὸν ὡς πρὸς διαγιγνώσκοντας τά τε κτέ.* Cl. setzt, unter Berufung auf 2, 12, 2, das Komma nach *ξύμμαχοι*, schreibt mit dem Vat. *ὡς προδιαγιγνώσκοντας* und klammert *ἰέναι* als unecht ein. St. folgt ihm. Zwingend sind die Gründe der Änderung nicht. — *τὰ κοινά* kann auch allein gedacht werden: die allgemeinen Angelegenheiten; doch ist wohl besser, *ξύμφορα* auch hiezu zu nehmen: *τὰ κοινὰ ξύμφορα* dann wie *τὰ ἴδια διάφορα* 2, 37, 1.

5. *ὅτε ἐδόκει* aus der direkten Rede unverändert beibehalten. — *ὅσα — βουλεύεσθαι.* Thuk. hat den Inf. nach dem Pron. rel. in der Orat. obl. neunmal, z. B. 2, 13, 5. 24, 2 (auszunehmen ist *ὅσα δοκεῖν αὐτῷ* 6, 25, 2, das auch in der direkten Rede so lauten würde); nach dem rel. Adv. *ὅθεν* 6, 24, 3; nach den Konj. *ὅτε* 2, 102, 5. *εἰ* 4, 98, 4. *ὥσπερ* 5, 45, 2. *ὡς* 5, 46, 3 (dagegen der Inf. nach *ὅτι* ebendas. ist aus der Vermischung zweier Konstr. zu erklären, und der nach *ἐπεί* 2, 93, 3 hängt von dem zu wiederholenden *προσδοκία ἦν* ab). vgl. E. zu 2, 93, 3.

7. *μὴ ἀπό.* Man denke vollständig *μὴ βουλευομένους ἀπό*: wenn man nicht berät bei einer gleichen Kampfrüstung, eigentl.: von einer solchen aus, d. h. mit einer solchen im Rückhalte. — *ὁμοῖόν τι ἢ ἴσον — βουλεύεσθαι*, in gleichem Sinne und mit gleichem Gewichte zu beraten. Nur das Erstere umfaſst die Erläuterung des Schol.: *ἐὰν μὴ ἔχωμεν, φασί, τεῖχος ὡς οἱ ἄλλοι, μέλλομεν οὐδὲ τὴν αὐτὴν γνώμην ἔχειν ἐν τοῖς πολέμοις. ἴσως γὰρ πολεμίων ἐλθόντων ἡμῖν μὲν δόξει μὴ μάχεσθαι, ἀλλὰ σπένδεσθαι ὡς μὴ ἔχουσι τεῖχος, τοῖς δὲ ἄλλοις πολεμεῖν.* Das *ἴσον* scheint auf die gleiche Auktorität im Rate zu gehen.

92. Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ἀκούσαντες ὀργὴν μὲν φανερὰν οὐκ ἐποιοῦντο τοῖς Ἀθηναίοις (οὐδὲ γὰρ ἐπὶ κωλύμῃ, ἀλλὰ γνώμης παραινέσει δῆθεν τῷ κοινῷ ἐπρεσβεύσαντο, ἅμα δὲ καὶ προσφιλεῖς ὄντες ἐν τῷ τότε διὰ τὴν ἐς τὸν Μῆδον προθυμίαν τὰ μάλιστ' αὐτοῖς ἐτύγχανον), τῆς μέντοι βουλήσεως ἁμαρτάνοντες ἀδήλως ἤχθοντο. οἵ τε πρέσβεις ἑκατέρων ἀπῆλθον ἐπ' οἴκου ἀνεπικλήτως.

93. Τούτῳ τῷ τρόπῳ οἱ Ἀθηναῖοι τὴν πόλιν ἐτείχισαν ἐν
2 ὀλίγῳ χρόνῳ. καὶ δήλη ἡ οἰκοδομία ἔτι καὶ νῦν ἐστιν ὅτι κατὰ σπουδὴν ἐγένετο. οἱ γὰρ θεμέλιοι παντοίων λίθων ὑπόκεινται καὶ οὐ ξυνειργασμένων ἔστιν ᾗ, ἀλλ' ὡς ἕκαστοί ποτε προσέφερον, πολλαί τε στῆλαι ἀπὸ σημάτων καὶ λίθοι εἰργασμένοι ἐγκατελέγησαν. μείζων γὰρ ὁ περίβολος πανταχῇ ἐξήχθη τῆς πόλεως, καὶ διὰ τοῦτο πάντα ὁμοίως κινοῦντες ἠπείγοντο.
3 ἔπεισε δὲ καὶ τοῦ Πειραιῶς τὰ λοιπὰ ὁ Θεμιστοκλῆς οἰκοδομεῖν (ὑπῆρκτο δ' αὐτοῦ πρότερον ἐπὶ τῆς ἐκείνου ἀρχῆς ἧς κατ' ἐνιαυτὸν Ἀθηναίοις ἦρξε), νομίζων τό τε χωρίον καλὸν εἶναι, λιμένας ἔχον τρεῖς αὐτοφυεῖς, καὶ αὐτοὺς ναυτικοὺς γεγενημέ-
4 νους μέγα προφέρειν ἐς τὸ κτήσασθαι δύναμιν (τῆς γὰρ δὴ θαλάσσης πρῶτος ἐτόλμησεν εἰπεῖν ὡς ἀνθεκτέα ἐστί), καὶ
5 τὴν ἀρχὴν εὐθὺς ξυγκατεσκεύαζε. καὶ ᾠκοδόμησαν τῇ ἐκείνου

92. κωλύμῃ kommt aufser bei Thuk. und einigen spätern Nachahmern desselben nicht vor. — γνώμης — κοινῷ = γνώμην παραινέσοντες δῆθεν τῷ κοινῷ, um angeblich der Volksgemeinde eine Meinung anzuraten, anzuempfehlen. τῷ κοινῷ hängt von παραινέσει ab. zu 73, 1. Über die Bedeutung von τὸ κοινόν s. 90, 5. — τὰ μάλιστ'. zu 4, 74, 3.

93. 2. παντοίων λίθων gehört zum Prädik.; denn ὑπόκεινται ist nur ein plastischerer Ausdruck für εἰσί. — ξυνειργ. eigentl. zusammengearbeitet, d. i. behauen, um an einander zu passen. — εἰργασμ., bearbeitet, z. B. zu Reliefs, als Grabsteine u. dgl. — μείζων „als die frühere" (Schol.), eigentl. erst die Folge von ἐξήχθη, wurde ausgedehnt, ist proleptisch gesetzt. v. 23, 1 μέγα προύβη. 90, 3. 2, 75, 6. — τῆς πόλεως verb. mit ὁ περίβολος.

3. ὑπῆρκτο αὐτοῦ, es war mit demselben angefangen worden, unpersönl. gebrauchtes Pass., wie 73, 2. 78, 2 κινδυνεύεται. — ἀρχῆς, d. Archontat. Dasselbe fiel wahrsch. in d. J. 494/3. ἧς per attr. gesetzt, denn man sagt ἄρχειν ἀρχήν. — προφέρειν, einen Vorsprung haben. Die Bedeutung fortschreiten hat das Verb. gar nicht, und selbst die von einigen als selbstverständlich angenommene: fördern, vorwärts bringen (τὸ χωρίον wäre dann noch Subj.) ist mir für Thuk. zweifelhaft, da weder bei Passow noch in Steph. Thes. ein anderer Beleg angeführt wird als Hes. ἔ. κ. ἡ. 577.

4. Die Interpunktion nach Cl. u. St. — τὴν ἀρχὴν κτέ., „den An-

γνώμῃ τὸ πάχος τοῦ τείχους ὅπερ νῦν ἔτι δῆλόν ἐστι περὶ τὸν
Πειραιᾶ· δύο γὰρ ἅμαξαι ἐναντίαι ἀλλήλαις τοὺς λίθους ἐπ-
ῆγον. ἐντὸς δὲ οὔτε χάλιξ οὔτε πηλὸς ἦν, ἀλλὰ ξυνῳκοδομη-
μένοι μεγάλοι λίθοι καὶ ἐν τομῇ ἐγγώνιοι, σιδήρῳ πρὸς ἀλλή-
λους τὰ ἔξωθεν καὶ μολίβδῳ δεδεμένοι. τὸ δὲ ὕψος ἥμισυ μά-
λιστα ἐτελέσθη οὗ διενοεῖτο. ἐβούλετο γὰρ τῷ μεγέθει καὶ τῷ 6
πάχει ἀφιστάναι τὰς τῶν πολεμίων ἐπιβουλάς, ἀνθρώπων τε
ἐνόμιζεν ὀλίγων καὶ τῶν ἀχρειοτάτων ἀρκέσειν τὴν φυλακήν,
τοὺς δ' ἄλλους ἐς τὰς ναῦς ἐσβήσεσθαι. ταῖς γὰρ ναυσὶ μά- 7
λιστα προσέκειτο, ἰδών, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, τῆς βασιλέως στρατιᾶς
τὴν κατὰ θάλασσαν ἔφοδον εὐπορωτέραν τῆς κατὰ γῆν οὖσαν·
τόν τε Πειραιᾶ ὠφελιμώτερον ἐνόμιζε τῆς ἄνω πόλεως, καὶ
πολλάκις τοῖς Ἀθηναίοις παρῄνει, ἢν ἄρα ποτὲ κατὰ γῆν βια-
σθῶσι, καταβάντας ἐς αὐτὸν ταῖς ναυσὶ πρὸς ἅπαντας ἀνθ-
ίστασθαι. Ἀθηναῖοι μὲν οὖν οὕτως ἐτειχίσθησαν καὶ τἆλλα 8
κατεσκευάζοντο εὐθὺς μετὰ τὴν Μήδων ἀναχώρησιν.

94. Παυσανίας δὲ ὁ Κλεομβρότου ἐκ Λακεδαίμονος στρα-
τηγὸς τῶν Ἑλλήνων ἐξεπέμφθη μετὰ εἴκοσι νεῶν ἀπὸ Πελοπον-
νήσου· ξυνέπλεον δὲ καὶ Ἀθηναῖοι τριάκοντα ναυσὶ καὶ τῶν
ἄλλων ξυμμάχων πλῆθος. καὶ ἐστράτευσαν ἐς Κύπρον καὶ αὐ- 2
τῆς τὰ πολλὰ κατεστρέψαντο, καὶ ὕστερον ἐς Βυζάντιον Μήδων
ἐχόντων καὶ ἐξεπολιόρκησαν ἐν τῇδε τῇ ἡγεμονίᾳ.

95. Ἤδη δὲ βιαίου ὄντος αὐτοῦ οἵ τε ἄλλοι Ἕλληνες

fang des Baues half er sogleich mit einrichten.“ D. Vollendung erfolgte wohl erst nach seiner Verbannung.

5. ὅπερ geht auf τὸ πάχος. — δύο — ἐπῆγον. Alle Ausl. aufser Cl. haben diesen Satz so verstanden, dafs zwei sich begegnende Wagen, welche Steine herauffuhren, sich ausweichen konnten. Ähnlich veranschaulichen Aristoph. Vög. 1127 ff. Strab. 16, 1, 5 u. a. die Dicke einer Mauer. Cl. dagegen nimmt an, dafs die Wagen von beiden Seiten hinauf und nach abgeladener Last auf der andern Seite hinunterfuhren. Kr. u. Schneidewin halten das Ganze für einen alten Randzusatz. — ἐν τομῇ ἐγγ., an den behauenen Seiten winkelrecht. s. 2, 76, 4 ὑπὸ τῆς τομῆς. — σιδήρῳ κτέ. Die eisernen Klammern waren näml. mit Blei eingegossen, wie das noch jetzt geschieht. — τὰ ἔξωθεν, an der Aufsenseite.

6. τῶν ἀχρειοτάτων, die zu alt und die zu jung waren.

94. 2. Μήδων ἐχόντων nach unserer Redeweise = ὃ Μῆδοι εἶχον. Ebenso 89, 2 Σηστὸν ἐπολιόρκουν Μήδων ἐχόντων, 98, 1 u. a. — Kleombrotos war der Bruder des Leonidas, für dessen unmündigen Sohn Pleistarchos Paus. Vormund war. s. 132, 1. — ἐν τῇδε τῇ ἡγ. Einige ziehen diese Worte zum folg. Kap., δέ nach ἤδη mit einer guten Handschr. streichend. Nicht übel; jedoch da wohl τῇ προτέρᾳ παρουσίᾳ 128, 5 (Βυζάντιον γὰρ ἑλὼν τῇ προτέρᾳ παρουσίᾳ) auf unsern Ausdruck

ἤχθοντο καὶ οὐχ ἥκιστα οἱ Ἴωνες καὶ ὅσοι ἀπὸ βασιλέως
νεωστὶ ἠλευθέρωντο· φοιτῶντές τε πρὸς τοὺς Ἀθηναίους ἠξίουν
αὐτοὺς ἡγεμόνας σφῶν γενέσθαι κατὰ τὸ ξυγγενὲς καὶ Παυ-
2 σανίᾳ μὴ ἐπιτρέπειν, ἤν που βιάζηται. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ἐδέ-
ξαντό τε τοὺς λόγους καὶ προσεῖχον τὴν γνώμην ὡς οὐ περι-
οψόμενοι τἆλλά τε καταστησόμενοι ᾗ φαίνοιτο ἄριστα αὐτοῖς.
3 ἐν τούτῳ δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι μετεπέμποντο Παυσανίαν ἀνα-
κρινοῦντες ὧν πέρι ἐπυνθάνοντο· καὶ γὰρ ἀδικία πολλὴ
κατηγορεῖτο αὐτοῦ ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων τῶν ἀφικνουμένων, καὶ
4 τυραννίδος μᾶλλον ἐφαίνετο μίμησις ἢ στρατηγία. ξυνέβη τε
αὐτῷ καλεῖσθαί τε ἅμα καὶ τοὺς ξυμμάχους τῷ ἐκείνου ἔχθει
παρ' Ἀθηναίους μετατάξασθαι πλὴν τῶν ἀπὸ Πελοποννήσου
στρατιωτῶν. ἐλθὼν δὲ ἐς Λακεδαίμονα τῶν μὲν ἰδίᾳ πρός τινα
ἀδικημάτων ηὐθύνθη, τὰ δὲ μέγιστα ἀπολύεται μὴ ἀδικεῖν·
5 κατηγορεῖτο δὲ αὐτοῦ οὐχ ἥκιστα Μηδισμὸς καὶ ἐδόκει σαφέ-
6 στατον εἶναι. καὶ ἐκεῖνον μὲν οὐκέτι ἐκπέμπουσιν ἄρχοντα,
Δόρκιν δὲ καὶ ἄλλους τινὰς μετ' αὐτοῦ στρατιὰν ἔχοντας οὐ
7 πολλήν· οἷς οὐκέτι ἐφίεσαν οἱ ξύμμαχοι τὴν ἡγεμονίαν. οἱ
δὲ αἰσθόμενοι ἀπῆλθον, καὶ ἄλλους οὐκέτι ὕστερον ἐξέπεμψαν
οἱ Λακεδαιμόνιοι, φοβούμενοι μὴ σφίσιν οἱ ἐξιόντες χείρους
γίγνωνται, ὅπερ καὶ ἐν τῷ Παυσανίᾳ ἐνεῖδον, ἀπαλλαξείον-
τες δὲ καὶ τοῦ Μηδικοῦ πολέμου καὶ τοὺς Ἀθηναίους νομί-

zurückweist, so dürfte die Verbindung mit ἐξεπολιόρκησαν festzuhalten sein.

95. 1. οὐχ ἥκιστα Litotes; ebenso § 5. s. zu 68, 2. — νεωστί, nach der Schlacht bei Mykale. 89, 2.

2. αὐτοῖς, den Bundesgen. oder den Ath.? Die Sprache erlaubt beides, der Sinn spricht für die Beziehung auf die Ath.

3. τῶν ἀφ., näml. vom Heere des Paus. (94, 1) nach Sparta. — ἐφαίνετο. Subj. ist das unbestimmte es, d. h. sein Verfahren, sein Auftreten.

5. τῶν ἰδίᾳ — ἀδικημάτων. Bekanntl. werden Adv. der Zeit (νῦν, τότε, ἀεί etc.), des Ortes (ἐνταῦθα, ἐκεῖ, ἐκεῖθεν), des Grades (πάνυ, auch λίαν) ganz gewöhnl. durch den Art. mit Subst. jeder Art. verbunden. Mit andern Adv. geschieht dies seltener und nur bei solchen Subst., die entw. reine Verbalia sind oder doch den Verbalbegriff noch durchfühlen lassen. v. 1, 141, 7 τῷ — ἰδίᾳ δοξάσματι. 6, 80, 5 τὴν αὐτίκα ἀκινδύνως δουλείαν. 8, 64, 5 τὴν ἄντικρυς ἐλευθερίαν. Wegen πάλιν zu 120, 2. wegen οὐ zu 137, 4. Zu unterscheiden hievon ist die Verbindung von Adv. mit artikellosen Subst. zu 30, 4. — πρός τινα, gegen manchen. Cl.'s Übersetzung „in gewissen Beziehungen" ist mit dem Sprachgebrauch nicht vereinbar. Auch der Singul. kann ohne Bedenken als Mask. gefaſst werden u. πρός τινας ist nicht notwendig. — μή pleonastisch. — σαφέστατον, Subj. es, dieser Punkt.

6. ἐκεῖνον μέν. Seine weiteren Schicksale 128 ff.

7. φοβούμενοι κτέ. vgl. 77, 6.

ζοντες ἱκανους ἐξηγεῖσθαι καὶ σφίσιν ἐν τῷ τότε παρόντι ἐπιτηδείους.

96. Παραλαβόντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι τὴν ἡγεμονίαν τούτῳ τῷ τρόπῳ ἑκόντων τῶν ξυμμάχων διὰ τὸ Παυσανίου μῖσος, ἔταξαν ἅς τε ἔδει παρέχειν τῶν πόλεων χρήματα πρὸς τὸν βάρβαρον καὶ ἃς ναῦς· πρόσχημα γὰρ ἦν ἀμύνασθαι ὧν ἔπαθον 2
δῃοῦντας τὴν βασιλέως χώραν. καὶ Ἑλληνοταμίαι τότε πρῶτον Ἀθηναίοις κατέστη ἀρχή, οἳ ἐδέχοντο τὸν φόρον· οὕτω γὰρ ὠνομάσθη τῶν χρημάτων ἡ φορά. ἦν δ' ὁ πρῶτος φόρος ταχθεὶς τετρακόσια τάλαντα καὶ ἑξήκοντα, ταμιεῖόν τε Δῆλος ἦν αὐτοῖς καὶ αἱ ξύνοδοι ἐς τὸ ἱερὸν ἐγίγνοντο.

97. Ἡγούμενοι δὲ αὐτονόμων τὸ πρῶτον τῶν ξυμμάχων καὶ ἀπὸ κοινῶν ξυνόδων βουλευόντων τοσάδε ἐπῆλθον πολέμῳ τε καὶ διαχειρίσει πραγμάτων μεταξὺ τοῦδε τοῦ πολέμου καὶ τοῦ Μηδικοῦ, ἃ ἐγένετο πρός τε τον βάρβαρον αὐτοῖς καὶ πρὸς τοὺς σφετέρους ξυμμάχους νεωτερίζοντας καὶ Πελοποννησίων τοὺς ἀεὶ προστυγχάνοντας ἐν ἑκάστῳ. ἔγραψα δὲ αὐτὰ καὶ τὴν 2
ἐκβολὴν τοῦ λόγου ἐποιησάμην διὰ τόδε, ὅτι τοῖς πρὸ ἐμοῦ ἅπασιν ἐκλιπὲς τοῦτο ἦν τὸ χωρίον καὶ ἢ τὰ πρὸ τῶν Μηδικῶν Ἑλληνικὰ ξυνετίθεσαν ἢ αὐτὰ τὰ Μηδικά· τούτων δὲ ὅσπερ καὶ ἥψατο ἐν τῇ Ἀττικῇ ξυγγραφῇ Ἑλλάνικος, βραχέως τε καὶ τοῖς χρόνοις οὐκ ἀκριβῶς ἐπεμνήσθη· ἅμα δὲ καὶ τῆς ἀρχῆς ἀπόδειξιν ἔχει τῆς τῶν Ἀθηναίων ἐν οἵῳ τρόπῳ κατέστη.

98. Πρῶτον μὲν Ἠιόνα τὴν ἐπὶ Στρυμόνι Μήδων ἐχόντων πολιορκίᾳ εἷλον καὶ ἠνδραπόδισαν Κίμωνος τοῦ Μιλτιάδου

96. 1. *ἀμύνασθαι ὧν*, sich zu rächen für das, was. Der Genet. wie 6, 38, 4.

2. *Ἑλλην. — ἀρχή*, Bundesschatzmeister wurden als eine Behörde eingesetzt. Das Verb. hat sich im Num. dem Prädik. akkommodiert. zu 10, 1. Der andern Erklärung, wonach *Ἑλλ.* Appos. von *ἀρχή* sein soll, ist die Wortstellung nicht günstig. Üb. d. Einrichtung s. U. Köhler, Urkunden u. Untersuchungen z. Gesch. des delisch-attischen Bundes. (Abhandl. der Königl. Akademie der Wissensch. zu Berlin. 1869.) Berlin 1870. S. 89f. — *ταχθείς* gehört zu *πρῶτος*, zu 11, 3. — Thuk. scheint hier ungenau den Tribut gleich auf 460 Tal. anzusetzen, s. A. Kirchhoff in Hermes XI, S. 1—48. vgl. übrigens auch die Erklärung von Dr. Leo in den Verhandl. der 32. Philologen-Versammlung. 1878. S. 70.

97. 1. *ἐν ἑκάστῳ* ist Neutr.

2. *τοῖς πρὸ ἐμοῦ* meint die Logographen u. wohl auch den Herodot. S. hierüber und über Hellanikos uns. Einleitung S. VI f. XV. — *χωρίον*, Abschnitt. — *τούτων* ist Neutr. — *τῆς ἀρχῆς κτέ.* Attrakt. analog. der beim Verb.: *τὴν ἀρχὴν ἀποδείκνυσιν ἐν οἵῳ τρόπῳ κατέστη.* zu 61, 1. Subj. zu *ἔχει* ist *ταῦτα.*

2 στρατηγοῦντος. ἔπειτα Σκῦρον τὴν ἐν τῷ Αἰγαίῳ νῆσον, ἣν
3 ᾤκουν Δόλοπες, ἠνδραπόδισαν καὶ ᾤκισαν αὐτοί. πρὸς δὲ
Καρυστίους αὐτοῖς ἄνευ τῶν ἄλλων Εὐβοέων πόλεμος ἐγένετο,
4 καὶ χρόνῳ ξυνέβησαν καθ' ὁμολογίαν. Ναξίοις δὲ ἀποστᾶσι
μετὰ ταῦτα ἐπολέμησαν καὶ πολιορκίᾳ παρεστήσαντο. πρώτη τε
αὕτη πόλις ξυμμαχὶς παρὰ τὸ καθεστηκὸς ἐδουλώθη, ἔπειτα δὲ
καὶ τῶν ἄλλων ὡς ἑκάστῃ ξυνέβη.

99. Αἰτίαι δὲ ἄλλαι τε ἦσαν τῶν ἀποστάσεων καὶ μέγισται αἱ τῶν φόρων καὶ νεῶν ἔκδειαι καὶ λιποστράτιον εἴ τῳ ἐγένετο· οἱ γὰρ Ἀθηναῖοι ἀκριβῶς ἔπρασσον καὶ λυπηροὶ ἦσαν οὐκ εἰωθόσιν οὐδὲ βουλομένοις ταλαιπωρεῖν προσάγοντες τὰς
2 ἀνάγκας. ἦσαν δέ πως καὶ ἄλλως οἱ Ἀθηναῖοι οὐκέτι ὁμοίως
ἐν ἡδονῇ ἄρχοντες, καὶ οὔτε ξυνεστράτευον ἀπὸ τοῦ ἴσου, ῥᾴδιόν τε προσάγεσθαι ἦν αὐτοῖς τοὺς ἀφισταμένους. ὧν αὐτοὶ
3 αἴτιοι ἐγένοντο οἱ ξύμμαχοι· διὰ γὰρ τὴν ἀπόκνησιν ταύτην
τῶν στρατειῶν οἱ πλείους αὐτῶν, ἵνα μὴ ἀπ' οἴκου ὦσι, χρήματα ἐτάξαντο ἀντὶ τῶν νεῶν τὸ ἱκνούμενον ἀνάλωμα φέρειν, καὶ τοῖς μὲν Ἀθηναίοις ηὔξετο τὸ ναυτικὸν ἀπὸ τῆς δαπάνης ἣν ἐκεῖνοι ξυμφέροιεν, αὐτοὶ δέ, ὁπότε ἀποσταῖεν, ἀπαράσκευοι καὶ ἄπειροι ἐς τὸν πόλεμον καθίσταντο.

100. Ἐγένετο δὲ μετὰ ταῦτα καὶ ἡ ἐπ' Εὐρυμέδοντι ποταμῷ ἐν Παμφυλίᾳ πεζομαχία καὶ ναυμαχία Ἀθηναίων καὶ τῶν ξυμμάχων πρὸς Μήδους, καὶ ἐνίκων τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ ἀμφότερα Ἀθηναῖοι Κίμωνος τοῦ Μιλτιάδου στρατηγοῦντος, καὶ εἷλον
2 τριήρεις Φοινίκων καὶ διέφθειραν τὰς πάσας ἐς διακοσίας. χρόνῳ
δὲ ὕστερον ξυνέβη Θασίους αὐτῶν ἀποστῆναι διενεχθέντας περὶ τῶν ἐν τῇ ἀντιπέρας Θρᾴκῃ ἐμπορίων καὶ τοῦ μετάλλου, ἃ

98. 3. *Εὐβοέων.* Thuk. gebraucht fast stets von den auf *εύς* mit vorhergehendem Vokale auslautenden Wörtern, die nicht zusammengezogenen Formen im Gen. u. Akk., ausgenommen *Πειραιεύς*, dessen betreffende Formen nur kontrahiert erscheinen, und *Πλαταιῶν.* Ausführlich Herbst üb. Cobets Emend. im Thuk. S. 62.

4. *παρεστήσαντο*, sc. *αὐτούς.* — *πόλις ξυμμαχίς* prädikativ, daher ohne Art. zu 1, 2. — *ἐδουλώθη* zu unterscheiden von *ἠνδραπόδισαν* § 2.

99. 1. *ἀκριβῶς ἔπρ.*, verfuhren streng. — *τὰς ἀνάγκας*, die erforderl. Zwangsmaſsregeln.

2. *ἦσαν — ἀρχ.*, „sie herrschten nicht mehr zur Zufriedenheit der Bundesgen.“ K. — *ὁμοίως*, wie zu Anfang. — *ἀπὸ τοῦ ἴσου*, wie 77, 3., als Herrschende. — *προσάγεσθαι*, sich unterwerfen.

3. *τὸ ἱκν. ἀν.* Appos. zu *χρήματα.* — *ξυμφέροιεν.* Der Optat. von dem sich jährlich wiederholenden Tribut. vgl. zu 2, 97, 3.

100. 1. *ἀμφότερα.* zu 13, 5.

2. *ἐμπορίων*, wichtig wegen der

ἐνέμοντο. καὶ ναυσὶ μὲν ἐπὶ Θάσον πλεύσαντες οἱ Ἀθηναῖοι
ναυμαχίᾳ ἐκράτησαν καὶ ἐς τὴν γῆν ἀπέβησαν· ἐπὶ δὲ Στρυ- 3
μόνα πέμψαντες μυρίους οἰκήτορας αὐτῶν καὶ τῶν ξυμμάχων
ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρόνους, ὡς οἰκιοῦντες τὰς τότε καλουμένας
Ἐννέα ὁδούς, νῦν δὲ Ἀμφίπολιν, τῶν μὲν Ἐννέα ὁδῶν αὐτοὶ
ἐκράτησαν, ἃς εἶχον Ἠδωνοί, προελθόντες δὲ τῆς Θρᾴκης ἐς
μεσόγειαν διεφθάρησαν ἐν Δραβησκῷ τῇ Ἠδωνικῇ ὑπὸ τῶν
Θρᾳκῶν ξύμπαντες, οἷς πολέμιον ἦν τὸ χωρίον [αἱ Ἐννέα ὁδοὶ]
κτιζόμενον.

101. Θάσιοι δὲ νικηθέντες μάχαις καὶ πολιορκούμενοι Λα-
κεδαιμονίους ἐπεκαλοῦντο καὶ ἐπαμῦναι ἐκέλευον ἐσβαλόντας
ἐς τὴν Ἀττικήν. οἱ δὲ ὑπέσχοντο μὲν κρύφα τῶν Ἀθηναίων 2
καὶ ἔμελλον, διεκωλύθησαν δὲ ὑπὸ τοῦ γενομένου σεισμοῦ, ἐν
ᾧ καὶ οἱ Εἵλωτες αὐτοῖς καὶ τῶν περιοίκων Θουριᾶταί τε καὶ
Αἰθαιῆς ἐς Ἰθώμην ἀπέστησαν. πλεῖστοι δὲ τῶν Εἱλώτων ἐγέ-
νοντο οἱ τῶν παλαιῶν Μεσσηνίων τότε δουλωθέντων ἀπόγο-
νοι· ᾗ καὶ Μεσσήνιοι ἐκλήθησαν οἱ πάντες. πρὸς μὲν τοὺς ἐν 3
Ἰθώμῃ πόλεμος καθειστήκει Λακεδαιμονίοις· Θάσιοι δὲ τρίτῳ
ἔτει πολιορκούμενοι ὡμολόγησαν Ἀθηναίοις τεῖχός τε καθελόν-

Zölle. — τοῦ μετάλλου. Es waren Goldbergwerke, vorzügl. einträglich die von Skapte Hyle, deren Betrieb später in den Händen unseres Geschichtschreibers war (4, 105, 1). — ἐνέμοντο, οἱ Θάσιοι.

3. νῦν δὲ Ἀμφίπ. 4, 102, 3. — αὐτοί, die 10,000 Kolonisten. Über den Nom. πέμψαντες zu 49, 4. — ξύμπαντες Konj. von Poppo für ξυμπάντων, das eine an sich sehr unwahrscheinliche Angabe enthielte (denn die Thraker waren in viele unter sich feindselige Stämme geteilt) und den Nachrichten der übrigen Schriftsteller, die nur die Edoner nennen, widerspricht, während ξύμπαντες durch Diod. 11, 70 und Vallas Übers. gestützt wird. Der Fehler scheint, wie öfter, durch die vorangehenden Genetive veranlafst. Der Erklärung Göllers und Classens: „von allen denjenigen Thrakern, welchen etc." scheint ξυμπάντων zu widerstreben. Gegen die Konj. Heilmanns ξυστάντων gelten die obigen Bedenken. — [αἱ Ἐν. ὁδ.] von Cobet als Glossem bez.

101. 1. ἐπεκαλοῦντο, riefen sie um Hülfe an.

2. ἔμελλον, sc. ἐσβαλεῖν. — ἐς Ἰθ. ἀπεστ. auch 3, 54, 5. vgl. zu 87, 2. — τότε häufig bei Thuk. von einer ihrer Zeit nach bekannten oder von ihm schon erwähnten Begebenheit. — οἱ πάντες, alle die sich jetzt empört hatten.

3. μέν. zu 62, 2. — πόλεμος, gewöhnl. der dritte messenische genannt. — καθελόντες κτέ., indem sie schleiften. Was in Wirklichkeit die Bedingungen, die Forderungen des Vertrages sind, wird sprachlich als gleichzeitig mit der Haupthandlung (ὡμολόγησαν) dargestellt. v. 108, 4. 115, 1. 117, 3. Die Partiz. können weder durch nachdem übersetzt werden, weil man ja einen Vertrag nicht schliefst, nachdem man die For-

τες καὶ ναῦς παραδόντες, χρήματά τε ὅσα ἔδει ἀποδοῦναι αὐτίκα ταξάμενοι καὶ τὸ λοιπὸν φέρειν, τήν τε ἤπειρον καὶ τὸ μέταλλον ἀφέντες.

102. Λακεδαιμόνιοι δέ, ὡς αὐτοῖς πρὸς τοὺς ἐν Ἰθώμῃ ἐμηκύνετο ὁ πόλεμος, ἄλλους τε ἐπεκαλέσαντο ξυμμάχους καὶ Ἀθηναίους· οἱ δ' ἦλθον Κίμωνος στρατηγοῦντος πλήθει οὐκ
2 ὀλίγῳ. μάλιστα δ' αὐτοὺς ἐπεκαλέσαντο ὅτι τειχομαχεῖν ἐδόκουν δυνατοὶ εἶναι, τοῖς δὲ πολιορκίας μακρᾶς καθεστηκυίας
3 τούτου ἐνδεᾶ ἐφαίνετο· βίᾳ γὰρ ἂν εἷλον τὸ χωρίον. καὶ διαφορὰ ἐκ ταύτης τῆς στρατείας πρῶτον Λακεδαιμονίοις καὶ Ἀθηναίοις φανερὰ ἐγένετο. οἱ γὰρ Λακεδαιμόνιοι, ἐπειδὴ τὸ χωρίον βίᾳ οὐχ ἡλίσκετο, δείσαντες τῶν Ἀθηναίων τὸ τολμηρὸν καὶ τὴν νεωτεροποιίαν, καὶ ἀλλοφύλους ἅμα ἡγησάμενοι, μή τι, ἢν παραμείνωσιν, ὑπὸ τῶν ἐν Ἰθώμῃ πεισθέντες νεωτερίσωσι, μόνους τῶν ξυμμάχων ἀπέπεμψαν, τὴν μὲν ὑποψίαν οὐ δηλοῦντες, εἰπόντες δὲ ὅτι οὐδὲν προσδέονται αὐτῶν ἔτι.
4 οἱ δ' Ἀθηναῖοι ἔγνωσαν οὐκ ἐπὶ τῷ βελτίονι λόγῳ ἀποπεμπόμενοι, ἀλλά τινος ὑπόπτου γενομένου, καὶ δεινὸν ποιησάμενοι καὶ οὐκ ἀξιώσαντες ὑπὸ Λακεδαιμονίων τοῦτο παθεῖν, εὐθὺς ἐπειδὴ ἀνεχώρησαν, ἀφέντες τὴν γενομένην ἐπὶ τῷ Μήδῳ ξυμμαχίαν πρὸς αὐτοὺς Ἀργείοις τοῖς ἐκείνων πολεμίοις ξύμμαχοι

derungen erfüllt hat, sondern indem man sie bewilligt, noch können sie sich, wo ein Inf. in der Nähe steht (hier und 117, 3), an diesen anschlieſsen, der vielmehr von *ταξάμενοι* abhängt (s. nachher); endlich aber können sie auch nicht ohne weiteres erklärt werden: unter der Bedingung daſs, = *ἐφ' ᾧ τε* oder *ὥστε*. — *τεῖχος* — *ναῦς* ohne Art. auch 108, 4. 3, 3, 3 u. a. Der Grund war wohl das Formelartige des Ausdr. v. 10, 4 *ἐν νεῶν καταλόγῳ*. — *ἀποδοῦναι* und *φέρειν* hängt von *ταξάμενοι* ab, wie 99, 3 *ἐτάξαντο φέρειν*. Auch 117, 3 verb. *ταξάμενοι ἀποδοῦναι*. Mit *ἀποδοῦναι αὐτίκα* sind offenbar die Kriegskosten gemeint (vgl. 117, 3), mit *τὸ λοιπὸν φέρειν* der künftig dauernd zu zahlende Tribut. Der Grund der verschiedenen Tempora ist klar. s. 3, 46, 2.

102. 1. *πλήθει* etc. mit 4000 Hopliten.

2. *τοῖς δὲ κτέ.*, wörtl.: bei diesen aber (den Ath.) zeigte sich, da eine lange Belagerung daraus wurde, hierin (näml. *τοῦ τειχομαχεῖν*) ein Mangel (ein Zurückbleiben hinter der Erwartung der Lak.); denn sonst. Andere verstehen unter *τοῖς δέ* die Laked. — *ἐνδεᾶ ἐφαίν.* ohne bestimmtes Subj. zu K. 7.

3. *φανερά*. Gegensatz des *ἀδήλως ἤχθοντο* K. 92. — *ἡγησάμενοι* hier mehr: indem sie bedachten; denn von einer bloſsen Meinung kann nicht die Rede sein. — *μή τι* bezieht sich auf *δείσαντες*.

4. *τινὸς ὑπόπτου* ist Neutr. — *δεινὸν ποιησάμενοι*. s. 6, 60, 4. — *τὴν* — *πρὸς αὐτούς*. Wegen der Stellung zu 11, 3.

ἐγένοντο, καὶ πρὸς Θεσσαλοὺς ἅμα ἀμφοτέροις οἱ αὐτοὶ ὅρκοι καὶ ξυμμαχία κατέστη.

103. Οἱ δ' ἐν Ἰθώμῃ δεκάτῳ ἔτει, ὡς οὐκέτι ἐδύναντο ἀντέχειν, ξυνέβησαν πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους ἐφ' ᾧ τε ἐξίασιν ἐκ Πελοποννήσου ὑπόσπονδοι καὶ μηδέποτε ἐπιβήσονται αὐτῆς· ἢν δέ τις ἁλίσκηται, τοῦ λαβόντος εἶναι δοῦλον. ἦν δέ τι καὶ 2 χρηστήριον τοῖς Λακεδαιμονίοις Πυθικὸν πρὸ τοῦ, τὸν ἱκέτην τοῦ Διὸς τοῦ Ἰθωμήτα ἀφιέναι. ἐξῆλθον δὲ αὐτοὶ καὶ παῖδες 3 καὶ γυναῖκες, καὶ αὐτοὺς Ἀθηναῖοι δεξάμενοι κατ' ἔχθος ἤδη τὸ Λακεδαιμονίων ἐς Ναύπακτον κατῴκισαν, ἣν ἔτυχον ᾑρηκότες νεωστὶ Λοκρῶν τῶν Ὀζολῶν ἐχόντων. προσεχώρησαν 4 δὲ καὶ Μεγαρῆς Ἀθηναίοις ἐς ξυμμαχίαν Λακεδαιμονίων ἀποστάντες, ὅτι αὐτοὺς Κορίνθιοι περὶ γῆς ὅρων πολέμῳ κατεῖχον. καὶ ἔσχον Ἀθηναῖοι Μέγαρα καὶ Πηγάς, καὶ τὰ μακρὰ τείχη ᾠκοδόμησαν Μεγαρεῦσι τα ἀπὸ τῆς πόλεως ἐς Νίσαιαν καὶ ἐφρούρουν αὐτοί. καὶ Κορινθίοις μὲν οὐχ ἥκιστα ἀπὸ τοῦδε τὸ σφοδρὸν μῖσος ἤρξατο πρῶτον ἐς Ἀθηναίους γενέσθαι.

104. Ἰνάρως δὲ ὁ Ψαμμιτίχου, Λίβυς, βασιλεὺς Λιβύων τῶν πρὸς Αἰγύπτῳ, ὁρμώμενος ἐκ Μαρείας τῆς ὑπὲρ Φάρου πόλεως ἀπέστησεν Αἰγύπτου τὰ πλέω ἀπὸ βασιλέως Ἀρτα-

103. 1. *δεκάτῳ ἔτει.* Wenn dieser Krieg bis ins zehnte Jahr dauerte, so fanden offenbar die nachher bis K. 109 erzählten Ereignisse vor der Beendigung desselben statt. Also hat Thuk. hier die strenge Zeitfolge aufgegeben, um den Bericht über diesen Krieg nicht zu zerstückeln. Umgekehrt werden die Begebenheiten des sechsjährigen ägypt. Krieges, von dem K. 104 nur der Anfang mitgeteilt wird, K. 109 im Zusammenhange nachgeholt, sodaſs auch da die Zeitfolge verlassen ist. Auch nach Diod. 11, 64 dauerte der Helotenkrieg 10 Jahre. Mit § 4 dieses Kap. *προσεχώρησαν δὲ καὶ Μεγαρῆς* (auch die Meg., wie die Argeier und Thessaler 102, 4) kehrt Thuk. zu dem durch die Anticipation unterbrochenen Zusammenhange zurück. Krüger verlangt *τετάρτῳ* (s. zu 57, 6) für *δεκάτῳ*, und dies hat Cl. aufgenommen (unter Beistimmung v. Stahl), wogegen Curtius Gr. Gesch. 2, S. 124 ff. u. A. Schäfer (a. a. O.) sich für die zehnjährige Dauer erklären. — *ἐφ' ᾧ τε* mit folg. Ind. Fut. od. Inf., s. zu 101, 3. u. bes. 126, 11.

2. *Ἰθωμήτα.* Die dor. Genetivform bei Thuk. noch in *Πλειστόλα* 5, 25, 1. *Ἀλεξιππίδα* 8, 58, 1. *Κλεαρίδα* 5, 10, 1 (doch daneben dreimal *Κλεαρίδου*).

3. *Λοκρ. ἐχόντων* s. zu 94, 2.

4. *περὶ γῆς ὅρων*, über Landesgrenzen, ohne Art. auch 122, 2. 4, 92, 4. vgl. 6, 91, 7. — *κατεῖχον*, bedrängten. Man könnte geneigt sein, *κατεῖργον* zu lesen, nach 6, 6, 2; doch steht *κατέχειν* ähnlich 5, 5, 3 *αὐτοὺς κατεῖχεν ὁ — πόλεμος* u. Xen. Hell. 4, 6, 10. Kyrop. 1, 4, 22. — *καὶ ἔσχον*, und so kamen sie in Besitz.

104. 1. *Μαρεία* am Südufer des mareot. Sees.

2 ξέρξου, καὶ αὐτὸς ἄρχων γενόμενος Ἀθηναίους ἐπηγάγετο. οἱ
δὲ (ἔτυχον γὰρ ἐς Κύπρον στρατευόμενοι ναυσὶ διακοσίαις αὐ-
τῶν τε καὶ τῶν ξυμμάχων), ἦλθον ἀπολιπόντες τὴν Κύπρον,
καὶ ἀναπλεύσαντες ἀπὸ θαλάσσης ἐς τὸν Νεῖλον, τοῦ τε ποτα-
μοῦ κρατοῦντες καὶ τῆς Μέμφιδος τῶν δύο μερῶν πρὸς τὸ τρί-
τον μέρος ὃ καλεῖται Λευκὸν τεῖχος ἐπολέμουν· ἐνῆσαν δὲ
αὐτόθι Περσῶν καὶ Μήδων οἱ καταφυγόντες καὶ Αἰγυπτίων οἱ
μὴ ξυναποστάντες.

105. Ἀθηναίοις δὲ ναυσὶν ἀποβᾶσιν ἐς Ἁλιᾶς πρὸς Κοριν-
θίους καὶ Ἐπιδαυρίους μάχη ἐγένετο, καὶ ἐνίκων Κορίνθιοι,
καὶ ὕστερον Ἀθηναῖοι ἐναυμάχησαν ἐπὶ Κεκρυφαλείᾳ Πελοπον-
2 νησίων ναυσί, καὶ ἐνίκων Ἀθηναῖοι. πολέμου δὲ καταστάντος
πρὸς Αἰγινήτας Ἀθηναίοις μετὰ ταῦτα ναυμαχία γίγνεται ἐπ'
Αἰγίνῃ μεγάλη Ἀθηναίων καὶ Αἰγινητῶν, καὶ οἱ ξύμμαχοι ἑκα-
τέροις παρῆσαν, καὶ ἐνίκων Ἀθηναῖοι, καὶ ναῦς ἑβδομήκοντα
λαβόντες αὐτῶν ἐς τὴν γῆν ἀπέβησαν καὶ ἐπολιόρκουν Λεω-
3 κράτους τοῦ Στροίβου στρατηγοῦντος. ἔπειτα Πελοποννήσιοι
ἀμύνειν βουλόμενοι Αἰγινήταις ἐς μὲν τὴν Αἴγιναν τριακοσίους
ὁπλίτας, πρότερον Κορινθίων καὶ Ἐπιδαυρίων ἐπικούρους, δι-
εβίβασαν, τὰ δὲ ἄκρα τῆς Γερανείας κατέλαβον καὶ ἐς τὴν Με-
γαρίδα κατέβησαν Κορίνθιοι μετὰ τῶν ξυμμάχων, νομίζοντες
ἀδυνάτους ἔσεσθαι Ἀθηναίους βοηθεῖν τοῖς Μεγαρεῦσιν ἔν τε
Αἰγίνῃ ἀπούσης στρατιᾶς πολλῆς καὶ ἐν Αἰγύπτῳ· ἢν δὲ καὶ
4 βοηθῶσιν, ἀπ' Αἰγίνης ἀναστήσεσθαι αὐτούς. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι
τὸ μὲν πρὸς Αἰγίνῃ στράτευμα οὐκ ἐκίνησαν, τῶν δ' ἐκ τῆς
πόλεως ὑπολοίπων οἵ τε πρεσβύτατοι καὶ οἱ νεώτατοι ἀφικνοῦν-
5 ται ἐς τὰ Μέγαρα Μυρωνίδου στρατηγοῦντος. καὶ μάχης γενο-
μένης ἰσορρόπου πρὸς Κορινθίους διεκρίθησαν ἀπ' ἀλλήλων
καὶ ἐνόμισαν αὐτοὶ ἑκάτεροι οὐκ ἔλασσον ἔχειν ἐν τῷ ἔργῳ.

2. *τῶν δύο μερῶν.* Üb. d. Artik. zu 74, 1.

105. 1. *Ἁλιᾶς* Konj. von Poppo. Nom. *Ἁλιῆς*, eigentl. die Bewohner der argolischen Akte bezeichnend, aber auch das Gebiet. Dieses sonst *ἡ Ἁλιάς*, aber die Form *Ἁλιαί* kommt nicht vor, und deshalb ist die Vulg. *Ἁλιάς* verwerflich. Die Stadt heifst Halike. — *ἐνίκων* s. zu 54, 2 u. 13, 6. — *Κεκρυφαλεία* im saron. Busen.

4. *ἐκ τῆς π. ἐκ* ist wegen *ἀφικνοῦνται* gesetzt (zu K. 8, 2); doch erscheint hier die Attr. etwas auffallend durch das hinzugefügte *ὑπολοίπων*. — *οἵ τε πρεσβ.*, etc. das dienstpflichtige Alter ging v. 18. bis vollendeten 60. Jahre; aber „erst v. 20. J. an begann die Verpflichtung zum Dienst aufser Landes" (Schömann). *οἱ νεώτ.* sind also die 2 ersten Altersklassen, die sog. *περίπολοι*, die bes. *ἐν τοῖς*

καὶ οἱ μὲν Ἀθηναῖοι (ἐκράτησαν γὰρ ὅμως μᾶλλον) ἀπελθόντων 6
τῶν Κορινθίων τροπαῖον ἔστησαν· οἱ δὲ Κορίνθιοι, κακιζόμενοι
ὑπὸ τῶν ἐν τῇ πόλει πρεσβυτέρων καὶ παρασκευασάμενοι
ἡμέραις ὕστερον δώδεκα μάλιστα ἐλθόντες ἀνθίστασαν τροπαῖον
καὶ αὐτοὶ ὡς νικήσαντες. καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐκβοηθήσαντες ἐκ
τῶν Μεγάρων τούς τε τὸ τροπαῖον ἱστάντας διαφθείρουσι καὶ
τοῖς ἄλλοις ξυμβαλόντες ἐκράτησαν.

106. *Οἱ δὲ νικώμενοι ὑπεχώρουν, καί τι αὐτῶν μέρος οὐκ
ὀλίγον προσβιασθὲν καὶ διαμαρτὸν τῆς ὁδοῦ ἐσέπεσεν ἔς του
χωρίον ἰδιώτου, ᾧ ἔτυχεν ὄρυγμα μέγα περιεῖργον καὶ οὐκ ἦν
ἔξοδος. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι γνόντες κατὰ πρόσωπόν τε εἶργον τοῖς 2
ὁπλίταις καὶ περιστήσαντες κύκλῳ τοὺς ψιλοὺς κατέλευσαν
πάντας τοὺς ἐσελθόντας, καὶ πάθος μέγα τοῦτο Κορινθίοις
ἐγένετο. τὸ δὲ πλῆθος ἀπεχώρησεν αὐτοῖς τῆς στρατιᾶς ἐπ᾽
οἴκου.*

107. *Ἤρξαντο δὲ κατὰ τοὺς χρόνους τούτους καὶ τὰ μα-
κρὰ τείχη ἐς θάλασσαν Ἀθηναῖοι οἰκοδομεῖν, τό τε Φαληρόνδε
καὶ τὸ ἐς Πειραιᾶ. καὶ Φωκέων στρατευσάντων ἐς Δωριᾶς 2
τὴν Λακεδαιμονίων μητρόπολιν, Βοιὸν καὶ Κυτίνιον καὶ Ἐρι-*

φρουρίοις verwandt wurden. s. 2, 13, 7.

6. *ἡμέραις* Konj. von Madvig statt *ἡμέρας*. Den Akk. mit *παρασκ.* zu verbinden („nach etwa 12 tägiger Rüstung" Cl.) hindert wohl *ὕστερον*. — *ἀνθίστασαν*. Sie vollendeten es nicht, daher das Impf. v. 134, 1. 3, 24, 3. 75, 4 u. a.

106. 1. *προσβιασθέν*, hinangedrängt, an das umfriedigte Grundstück. vgl. Diod. 20, 39 in. *προσβιαζόμενος τόποις προσάντεσι καὶ δυσπροσίτοις*. — *ᾧ ἔτυχε*, welches hatte, ohne *ὄν*. zu 32, 3. — *ἔτυχε* u. nicht *ἦν* ist gesagt, um anzudeuten, daſs der umschlieſsende groſse Graben für die in das Grundstück Hineingeratenen ein unglücklicher Umstand war. Die ganz abweichende Erklärung von Herbst (Philol. 24, S. 650 f.) halte ich nicht für gelungen. — *οὐκ ἦν ἔξοδος* wird durch *καί* an den Relativsatz angeschlossen, obgleich zu diesem Gliede der Dativ *ᾧ* nicht paſst, sondern eigentlich *ὅθεν* stehen müſste. v. 123, 3 *ὃ — αἰσχρόν, καὶ πόλεις τοσάσδε ὑπὸ μιᾶς κακοπαθεῖν*. 2, 76, 4. Ähnl. der Anschluſs mit *δέ*. zu 122, 3.

2. *κατέλευσαν*, mit aus freier Hand geworfenen Steinen. An Schleuderer zu denken, verbietet der Art. bei *ψιλούς*; denn höchstens ein kleiner Teil derselben hatte Schleudern.

107. 1. *τὰ μακρὰ τείχη*. Sonst werden unter diesem Ausdrucke die beiden von der Stadt nach dem Peiraieus laufenden Mauern verstanden, *τὸ βόρειον* und *τὸ νότιον*, letztere auch *τὸ διὰ μέσου*, weil sie zwischen der nördl. (s. zu 2, 13, 7) nach dem Peiraieus und der phalerischen lag. An unserer Stelle faſst Thuk. die phaler. Mauer und die [nördliche] nach dem Peir. zusammen unter *τὰ μακρὰ τείχη*. Die südl. nach dem Peir. ward erst im J. 440 ausgeführt.

2. *Δωριᾶς*, die Bewohner statt des Landes, wie 105, 1 und oft. Dazu die Apposition *μητρόπολιν*,

νεόν, καὶ ἑλόντων ἓν τῶν πολισμάτων τούτων, οἱ Λακεδαιμόνιοι Νικομήδους τοῦ Κλεομβρότου ὑπὲρ Πλειστοάνακτος τοῦ Παυσανίου βασιλέως, νέου ὄντος ἔτι, ἡγουμένου ἐβοήθησαν τοῖς Δωριεῦσιν ἑαυτῶν τε πεντακοσίοις καὶ χιλίοις ὁπλίταις καὶ τῶν ξυμμάχων μυρίοις, καὶ τοὺς Φωκέας ὁμολογίᾳ ἀναγκά-
3 σαντες ἀποδοῦναι τὴν πόλιν ἀπεχώρουν πάλιν. καὶ κατὰ θάλασσαν μὲν αὐτούς, διὰ τοῦ Κρισαίου κόλπου εἰ βούλοιντο περαιοῦσθαι, Ἀθηναῖοι ναυσὶ περιπλεύσαντες ἔμελλον κωλύσειν· διὰ δὲ τῆς Γερανείας οὐκ ἀσφαλὲς ἐφαίνετο αὐτοῖς Ἀθηναίων ἐχόντων Μέγαρα καὶ Πηγὰς πορεύεσθαι· δύσοδός τε γὰρ ἡ Γεράνεια καὶ ἐφρουρεῖτο ἀεὶ ὑπὸ Ἀθηναίων, καὶ τότε ᾐσθάνοντο
4 αὐτοὺς μέλλοντας καὶ ταύτῃ κωλύσειν· ἔδοξε δ' αὐτοῖς ἐν Βοιωτοῖς περιμείνασι σκέψασθαι ὅτῳ τρόπῳ ἀσφαλέστατα διαπορεύσονται. τὸ δέ τι καὶ ἄνδρες τῶν Ἀθηναίων ἐπῆγον αὐτοὺς κρύφα, ἐλπίσαντες δῆμόν τε καταπαύσειν καὶ τὰ μακρὰ
5 τείχη οἰκοδομούμενα. ἐβοήθησαν δὲ ἐπ' αὐτοὺς οἱ Ἀθηναῖοι πανδημεὶ καὶ Ἀργείων χίλιοι καὶ τῶν ἄλλων ξυμμάχων ὡς ἕκαστοι· ξύμπαντες δὲ ἐγένοντο τετρακισχίλιοι καὶ μύριοι.
6 νομίσαντες τὲ ἀπορεῖν ὅπῃ διέλθωσιν ἐπεστράτευσαν αὐτοῖς,
7 καί τι καὶ τοῦ δήμου καταλύσεως ὑποψίᾳ. ἦλθον δὲ καὶ

Mutterland. — βασιλέως gehört zu Πλειστοάνακτος; denn Pausanias war nur Vormund des vorigen Königs, nicht aber selbst König gewesen. Ebenso 114, 2. vgl. 5, 16, 1. Nikomedes war der Bruder des Pausanias. s. auch zu 94, 2.

3. εἰ nachgestellt. zu 77, 2. — Ἀθηναίων κτἑ. K. 103, 4. — δύσοδος sonst nicht bei Attikern.

4. σκέψασθαι ὅτῳ τρόπῳ mit ind. fut. u. superlat. 6, 44, 4. 82, 2., ohne superl. 6, 11, 6. 8, 48, 4; mit ὅπῃ 1, 52, 3. 7, 71, 6; mit ὅπως 8, 24, 6. Genaueres hierüber in unserer Diss. de enunt. fin. usu Thuc. S. 89 f. — τὸ δέ τι ebenso 118, 2. 7, 48, 2; wörtl.: teils aber einigermaſsen, d. i. auſserdem aber. — ἄνδρες τῶν Ἀθ. lakonenfreundliche Aristokraten. — δῆμον, die Demokratie, häufig in der att. Prosa, namentl. in Verbindung mit καταλύειν, κατάλυσις. Ohne Art. auch 6, 27, 3. 28, 2, doch weit öfter, eben in der angegebenen Bedeutung mit dem Art., der daher § 6 nicht zu verdächtigen war.

5. πανδημεί bezeichnet das Massenaufgebot und deutet wie ὡς ἕκαστοι auf die eilige Mobilmachung; die Athener lieſsen sich offenbar durch das Bleiben der Laked. in Boiotien zu der irrigen Meinung verleiten, dieselben wagten nicht sich durchzuschlagen und legten deren absichtliches Zögern für Furcht aus, andererseits fürchteten sie eine Diversion zu Gunsten der aristokratischen Bestrebungen. Die besten Truppen der Athener waren wohl auf der Flotte und bei Megara. Der Übertritt der thessal. Reiter in der Schlacht war von der schlimmsten Folge.

6. ἀπορεῖν, sc. αὐτούς. — ὑποψίᾳ parallel dem νομίσαντες. zu 80, 1.

Θεσσαλῶν ἱππῆς τοῖς Ἀθηναίοις κατὰ τὸ ξυμμαχικόν, οἳ μετέστησαν ἐν τῷ ἔργῳ παρὰ τοὺς Λακεδαιμονίους.

108. Γενομένης δὲ μάχης ἐν Τανάγρᾳ τῆς Βοιωτίας ἐνίκων Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι, καὶ φόνος ἐγένετο ἀμφοτέρων πολύς· καὶ Λακεδαιμόνιοι μὲν ἐς τὴν Μεγαρίδα ἐλθόντες καὶ 2
δενδροτομήσαντες πάλιν ἀπῆλθον ἐπ' οἴκου διὰ Γερανείας καὶ ἰσθμοῦ, Ἀθηναῖοι δὲ δευτέρᾳ καὶ ἑξηκοστῇ ἡμέρᾳ μετὰ τὴν μάχην ἐστράτευσαν ἐς Βοιωτοὺς Μυρωνίδου στρατηγοῦντος, καὶ μάχῃ ἐν Οἰνοφύτοις τοὺς Βοιωτοὺς νικήσαντες τῆς τε χώρας 3
ἐκράτησαν τῆς Βοιωτίας καὶ Φωκίδος καὶ Ταναγραίων τὸ τεῖχος περιεῖλον καὶ Λοκρῶν τῶν Ὀπουντίων ἑκατὸν ἄνδρας ὁμήρους τοὺς πλουσιωτάτους ἔλαβον, τά τε τείχη τὰ ἑαυτῶν τὰ μακρὰ ἐπετέλεσαν. ὡμολόγησαν δὲ καὶ Αἰγινῆται μετὰ ταῦτα 4
τοῖς Ἀθηναίοις τείχη τε περιελόντες καὶ ναῦς παραδόντες φόρον τε ταξάμενοι ἐς τὸν ἔπειτα χρόνον. καὶ Πελοπόννησον περι- 5
έπλευσαν Ἀθηναῖοι Τολμίδου τοῦ Τολμαίου στρατηγοῦντος, καὶ τὸ νεώριον τὸ Λακεδαιμονίων ἐνέπρησαν καὶ Χαλκίδα Κορινθίων πόλιν εἷλον καὶ Σικυωνίους ἐν ἀποβάσει τῆς γῆς μάχῃ ἐκράτησαν.

109. Οἱ δ' ἐν τῇ Αἰγύπτῳ Ἀθηναῖοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ἐπέμενον καὶ αὐτοῖς πολλαὶ ἰδέαι πολέμων κατέστησαν. τὸ μὲν 2
γὰρ πρῶτον ἐκράτουν τῆς Αἰγύπτου Ἀθηναῖοι, καὶ βασιλεὺς πέμπει ἐς Λακεδαίμονα Μεγάβαζον ἄνδρα Πέρσην χρήματα ἔχοντα, ὅπως ἐς τὴν Ἀττικὴν ἐσβαλεῖν πεισθέντων τῶν Πελοποννησίων ἀπ' Αἰγύπτου ἀπαγάγοι Ἀθηναίους. ὡς δὲ αὐτῷ 3
οὐ προυχώρει καὶ τὰ χρήματα ἄλλως ἀνηλοῦτο, ὁ μὲν Μεγάβαζος καὶ τὰ λοιπὰ τῶν χρημάτων πάλιν ἐς τὴν Ἀσίαν ἐκομίσθη,

7. *κατὰ τὸ ξυμμ.*, der Bundespflicht gemäſs.

108. 3. *τοὺς πλουσ.* gewinnt durch die Stellung den Schein einer dem Schriftsteller ein wenig zu spät eingefallenen Notiz. v. 2, 70, 3. — *τὰ μακρά.* zu 107, 1.

4. *ὡμολ.* — *Αἰγιν.* 105, 2. — *περιελόντες κτἑ.* zu 101, 3.

5. *τὸ νεώριον* näml. Gytheion. — Das korinth. Chalkis in Aitolien (s. 2, 83, 3). — *ἀποβάσει τῆς γῆς.* Ähnliche Genet. *τῆς Ἰταλίας παράπλου* 36, 2. 44, 3. *τῶν ἀνδρῶν εὐεργεσίᾳ* 129, 3. *τὸ Μεγαρέων ψήφισμα* 140, 3. *τῇ Πλαταιῶν ἐπιστρατείᾳ* 2, 79, 1. — *μάχῃ κρατεῖν* c. acc. Cl.

109. Fortsetzung von K. 104. Über die Stellung der folg. Begebenheiten in der Reihe der übrigen zu 103, 1.

2. Über den Gebrauch des Optativs in den Finalsätzen s. de fin. en. etc. S. 43 ff. Thuk. hat meist beim Opt. die Partikel *ὅπως*, nur 4 mal *ἵνα*.

3. *ἄλλως* = *μάτην* Schol. —

Μεγάβυζον δὲ τὸν Ζωπύρου πέμπει ἄνδρα Πέρσην μετὰ στρατιᾶς
4 πολλῆς· ὃς ἀφικόμενος κατὰ γῆν τούς τε Αἰγυπτίους καὶ τοὺς ξυμμάχους μάχῃ ἐκράτησε καὶ ἐκ τῆς Μέμφιδος ἐξήλασε τοὺς Ἕλληνας καὶ τέλος ἐς Προσωπίτιδα τὴν νῆσον κατέκλῃσε· καὶ ἐπολιόρκει ἐν αὐτῇ ἐνιαυτὸν καὶ ἓξ μῆνας, μέχρι οὗ ξηράνας τὴν διώρυχα καὶ παρατρέψας ἄλλῃ τὸ ὕδωρ τάς τε ναῦς ἐπὶ τοῦ ξηροῦ ἐποίησε καὶ τῆς νήσου τὰ πολλὰ ἤπειρον, καὶ διαβὰς εἷλε τὴν νῆσον πεζῇ.

110. Οὕτω μὲν τὰ τῶν Ἑλλήνων πράγματα ἐφθάρη ἓξ ἔτη πολεμήσαντα· καὶ ὀλίγοι ἀπὸ πολλῶν πορευόμενοι διὰ τῆς Λιβύης ἐς Κυρήνην ἐσώθησαν, οἱ δὲ πλεῖστοι ἀπώλοντο.
2 Αἴγυπτος δὲ πάλιν ὑπὸ βασιλέα ἐγένετο πλὴν Ἀμυρταίου τοῦ ἐν τοῖς ἕλεσι βασιλέως· τοῦτον δὲ διὰ μέγεθός τε τοῦ ἕλους οὐκ ἐδύναντο ἑλεῖν καὶ ἅμα μαχιμώτατοί εἰσι τῶν Αἰγυπτίων οἱ
3 ἕλειοι. Ἰνάρως δὲ ὁ Λιβύων βασιλεύς, ὃς τὰ πάντα ἔπραξε
4 περὶ τῆς Αἰγύπτου, προδοσίᾳ ληφθεὶς ἀνεσταυρώθη. ἐκ δὲ τῶν Ἀθηνῶν καὶ τῆς ἄλλης ξυμμαχίδος πεντήκοντα τριήρεις διάδοχοι πλέουσαι ἐς Αἴγυπτον ἔσχον κατὰ τὸ Μενδήσιον κέρας, οὐκ εἰδότες τῶν γεγενημένων οὐδέν· καὶ αὐτοῖς ἔκ τε γῆς ἐπιπεσόντες πεζοὶ καὶ ἐκ θαλάσσης Φοινίκων ναυτικὸν διέφθειραν τὰς πολλὰς τῶν νεῶν, αἱ δ' ἐλάσσους διέφυγον
5 πάλιν. τὰ μὲν κατὰ τὴν μεγάλην στρατείαν Ἀθηναίων καὶ τῶν ξυμμάχων ἐς Αἴγυπτον οὕτως ἐτελεύτησεν.

111. Ἐκ δὲ Θεσσαλίας Ὀρέστης ὁ Ἐχεκρατίδου υἱὸς τοῦ

μετὰ στρ. πολλ. c. 200—300 000 Mann und 300 Schiffe.

4. τὴν διώρυχα, den Kanal, welcher die Insel mit bildete. Nach andern Schriftstellern waren es zwei Nilarme, welche die Insel bildeten, nämlich der kanobische und der sebennytische, und einen derselben leitete Megabyzos durch Kanäle ab. Thuk. hätte danach diesen Nilarm für einen Kanal gehalten. — καὶ παρατρ., und zwar dadurch, dafs er ablenkte. zu 1, 1. Das Bewirkte wird dem Bewirkenden vorangestellt, weil es als das Wichtigere hervorgehoben werden soll. — ἐποίησε. zu 62, 3.

110. 1. πολεμήσαντα für unsere Auffassung etwas befremdend auf πράγματα bezogen.

2. ἐν τοῖς ἕλεσι, in den sumpfigen Niederungen des Nildelta. — μέγεθος ohne Art. Kr. 50, 2, 16. — καὶ -- εἰσί. Als Korrelat zu διὰ μέγεθός τε τοῦ ἕλους tritt ein selbständiger Satz ein, wo man ὅτι erwarten könnte. v. 5, 61, 4. 7, 47, 2. Ähnliches zu 3, 94, 3.

4. Ἀθηνῶν Konj. von Bekker. Die Hs. Ἀθηναίων, hier wegen ἐκ wohl nicht zulässig. — ξυμμαχίδος scheinbar substant., wie auch 2, 80, 1. 5, 36, 1; doch wird wohl eigentl. γῆ hinzugedacht. ἔσχον = ἐλιμένισαν. Schol.

5. ἐς Αἴγυπτον an τὴν στρατείαν ohne Art. gefügt. zu 18, 1.

Θεσσαλῶν βασιλέως φεύγων ἔπεισεν Ἀθηναίους ἑαυτὸν κατάγειν· καὶ παραλαβόντες Βοιωτοὺς καὶ Φωκέας ὄντας ξυμμάχους Ἀθηναῖοι ἐστράτευσαν τῆς Θεσσαλίας ἐπὶ Φάρσαλον. καὶ τῆς μὲν γῆς ἐκράτουν ὅσα μὴ προϊόντες πολὺ ἐκ τῶν ὅπλων (οἱ γὰρ ἱππῆς τῶν Θεσσαλῶν εἶργον), τὴν δὲ πόλιν οὐχ εἷλον, οὐδ' ἄλλο προυχώρει αὐτοῖς οὐδὲν ὧν ἕνεκα ἐστράτευσαν, ἀλλ' ἀπεχώρησαν πάλιν Ὀρέστην ἔχοντες ἄπρακτοι. μετὰ δὲ ταῦτα 2
οὐ πολλῷ ὕστερον χίλιοι Ἀθηναίων ἐπὶ τὰς ναῦς τὰς ἐς Πηγαῖς ἐπιβάντες (εἶχον δ' αὐτοὶ τὰς Πηγάς) παρέπλευσαν ἐν Σικυῶνα Περικλέους τοῦ Ξανθίππου στρατηγοῦντος, καὶ ἀποβάντες Σικυωνίων τοὺς προσμίξαντας μάχῃ ἐκράτησαν. καὶ εὐθὺς 3
παραλαβόντες Ἀχαιοὺς καὶ διαπλεύσαντες πέραν, τῆς Ἀκαρνανίας ἐς Οἰνιάδας ἐστράτευσαν καὶ ἐπολιόρκουν, οὐ μέντοι εἷλόν γε, ἀλλ' ἀπεχώρησαν ἐπ' οἴκου.

112. Ὕστερον δὲ διαλιπόντων ἐτῶν τριῶν σπονδαὶ γίγνονται Πελοποννησίοις καὶ Ἀθηναίοις πενταετεῖς. καὶ Ἑλληνικοῦ 2
μὲν πολέμου ἔσχον οἱ Ἀθηναῖοι, ἐς δὲ Κύπρον ἐστρατεύοντο ναυσὶ διακοσίαις αὐτῶν τε καὶ τῶν ξυμμάχων Κίμωνος στρατηγοῦντος. καὶ ἑξήκοντα μὲν νῆες ἐς Αἴγυπτον ἀπ' αὐτῶν 3
ἔπλευσαν, Ἀμυρταίου μεταπέμποντος τοῦ ἐν τοῖς ἕλεσι βασιλέως,

111. 1. *βασιλέως*, nicht ein König in unserm Sinne, sondern gewifs einer der vielen Dynasten Thessaliens, unter denen besonders die Aleuaden und Skopaden mächtig waren. Auch Herod. 7, 6, 3 nennt die Aleuaden *Θεσσαλίης βασιλέες*. Das allgemeine *Θεσσαλῶν*, wofür Cl. das spezielle *Φαρσαλίων* lesen möchte, „da das Haus des Echekratidas u. Orestes nur in Pharsalus ansässig war, (Wachsmuth Hell. Altt. 1, 2, 107)“ stützt Meineke (Hermes III.) durch Anakr. Anthol. Pal. VI, 142, wo Echekr. genannt ist *Θεσσαλίας ἀρχός*. — *ξυμμάχους*. 108, 3. — *ὅσα*, sc. *κρατεῖν ἐδύναντο*. v. 4, 16, 1 *ὅσα μὴ ἀποβαίνοντας*. — *ἐκ τῶν ὅπλων*, aus dem Lager. s. 3, 1, 1.

2. *εἶχον*. 103, 4. — Die erzählten Thatsachen fanden 454 statt. — Athen stand jetzt auf der Höhe seiner Macht. S. Ad. Schmidt, d. Perikleische Zeitalter. 1. Bd. 1877. S. 69.

112. Der 5jähr. Waffenstillstand abgeschlossen 451. — *Ἑλληνικοῦ πολ.* vgl. unseren Ausdruck „der deutsche Krieg“. — *ἔσχον* = *ἐπέσχον*. Schol.

3. *μεταπέμποντος*. Thuk. gebraucht von diesem bei andern Schriftstellern fast nur im Med. vorkommenden Vb. das Aktiv 9mal, das Med. 12mal (einmal das Pass. 1, 128, 3). Das Aktiv kommt noch bei Aristoph. vor, z. B. Wesp. 678. Für Thuk. stellt Herbst a. a. O. S. 37 den Unterschied auf, dafs das Akt. bedeute: „etwas herbeirufen, es kommen lassen, ohne es selbst zu holen,“ das Med.: „etwas nicht blofs kommen lassen, sondern es selbst herbeiholen“; doch s. dagegen Cl. Thuk. gebraucht auch andere Verba zuweilen im Akt., die gewöhnl. nur im Med. vorkommen, und zwar ohne erkennbaren Unterschied der Bedeutung. So hat er *μεταχειρίζειν* 4 mal und nie das gewöhnl. *μεταχειρίζεσθαι*; am auf-

4 αἱ δὲ ἄλλαι Κίτιον ἐπολιόρκουν. Κίμωνος δὲ ἀποθανόντος
καὶ λιμοῦ γενομένου ἀπεχώρησαν ἀπὸ Κιτίου· καὶ πλεύσαντες
ὑπὲρ Σαλαμῖνος τῆς ἐν Κύπρῳ Φοίνιξι καὶ Κίλιξιν ἐναυμάχησαν
καὶ ἐπεζομάχησαν ἅμα, καὶ νικήσαντες ἀμφότερα ἀπεχώρησαν
ἐπ' οἴκου καὶ αἱ ἐξ Αἰγύπτου νῆες πάλιν αἱ ἐλθοῦσαι μετ'
5 αὐτῶν. Λακεδαιμόνιοι δὲ μετὰ ταῦτα τὸν ἱερὸν καλούμενον
πόλεμον ἐστράτευσαν, καὶ κρατήσαντες τοῦ ἐν Δελφοῖς ἱεροῦ
παρέδοσαν Δελφοῖς· καὶ αὖθις ὕστερον Ἀθηναῖοι ἀποχωρησάντων
αὐτῶν στρατεύσαντες καὶ κρατήσαντες παρέδοσαν Φωκεῦσι.

113. Καὶ χρόνου ἐγγενομένου μετὰ ταῦτα Ἀθηναῖοι,
Βοιωτῶν τῶν φευγόντων ἐχόντων Ὀρχομενὸν καὶ Χαιρώνειαν
καὶ ἄλλ' ἄττα χωρία τῆς Βοιωτίας, ἐστράτευσαν ἑαυτῶν μὲν
χιλίοις ὁπλίταις, τῶν δὲ ξυμμάχων ὡς ἑκάστοις ἐπὶ τὰ χωρία
ταῦτα, πολέμια ὄντα, Τολμίδου τοῦ Τολμαίου στρατηγοῦντος.
καὶ Χαιρώνειαν ἑλόντες ἀπεχώρουν φυλακὴν καταστήσαντες.
2 πορευομένοις δὲ αὐτοῖς ἐν Κορωνείᾳ ἐπιτίθενται οἵ τε ἐκ τῆς
Ὀρχομενοῦ φυγάδες Βοιωτῶν καὶ Λοκροὶ μετ' αὐτῶν καὶ
Εὐβοέων φυγάδες καὶ ὅσοι τῆς αὐτῆς γνώμης ἦσαν· καὶ μάχῃ
κρατήσαντες τοὺς μὲν διέφθειραν τῶν Ἀθηναίων, τοὺς δὲ
3 ζῶντας ἔλαβον. καὶ τὴν Βοιωτίαν ἐξέλιπον Ἀθηναῖοι πᾶσαν,
4 σπονδὰς ποιησάμενοι ἐφ' ᾧ τοὺς ἄνδρας κομιοῦνται. καὶ οἱ
φεύγοντες Βοιωτῶν κατελθόντες καὶ οἱ ἄλλοι πάντες αὐτό-
νομοι πάλιν ἐγένοντο.

fallendsten *σπένδειν* für *σπένδεσθαι* 4, 98, 8; *ἀποδοῦναι* für *ἀποδόσθαι* (verkaufen) 6, 62, 4 — wenn an den beiden letztgenannten Stellen die Lesart richtig ist.

4. Kimon † 449. — *ἀμφότερα.* 100, 1 und zu 13, 5. — *πάλιν*, sc. *ἀπεχώρησαν.* Classens von St. gebilligter Vorschlag, *αἱ* vor *ἐλθοῦσαι* zu streichen (also: die aus Ägypten zurückgekehrten Schiffe mit ihnen), würde annehmbar sein, wenn sich erklären lieſse, warum ein Abschreiber den dann so klaren Ausdruck verändert haben könnte. Das hdschrftl. *αἱ ἐλθοῦσαι μ. α.* weiſst auf § 3 zurück.

5. *τὸν — πόλεμον ἐστράτευσαν*, eigentüml. gebildete Phrase nach *στρατείαν στρατεύειν.* zu K. 3, 5. Der 2. hl. Krieg 448. — Nach Plut. Per. 21 war Perikles Feldherr des ath. Heeres.

113. 1. *ἐγγενομένου.* zu 80, 4. — *τῶν φευγόντων*, seit der Schlacht in Oinophyta. — Nach *ἑλόντες* steht in schlechten Hdd. *καὶ ἀνδραποδίσαντες*, was längst als unglückliches Einschiebsel (aus 98, 1 u. 2) erkannt ist.

2. *Λοκροί.* 108, 3. — *γνώμης*, politische Gesinnung, Richtung.

4. *οἱ ἄλλοι πάντες.* Ich bin jetzt zu der gewöhnl. Interpunktion zurückgekehrt, indem ich mit Cl. unter *οἱ ἄλλοι πάντες* die 108, 3 von den Ath. unterworfenen Völkerschaften verstehe; „nach diesem zweiten Teil des Subjekts ist das Prädikat *αὐτόνομοι π. ἐγέν.* gewählt, aus welchem zu *οἱ φεύγ. Βοι.* ein

114. *Μετὰ δὲ ταῦτα οὐ πολλῷ ὕστερον Εὔβοια ἀπέστη ἀπὸ Ἀθηναίων. καὶ ἐς αὐτὴν διαβεβηκότος ἤδη Περικλέους στρατιᾷ Ἀθηναίων ἠγγέλθη αὐτῷ ὅτι Μέγαρα ἀφέστηκε καὶ Πελοποννήσιοι μέλλουσιν ἐσβαλεῖν ἐς τὴν Ἀττικὴν καὶ οἱ φρουροὶ Ἀθηναίων διεφθαρμένοι εἰσὶν ὑπὸ Μεγαρέων, πλὴν ὅσοι ἐς Νίσαιαν ἀπέφυγον· ἐπαγαγόμενοι δὲ Κορινθίους καὶ Σικυωνίους καὶ Ἐπιδαυρίους ἀπέστησαν οἱ Μεγαρῆς. ὁ δὲ Περικλῆς πάλιν κατὰ τάχος ἐκόμιζε τὴν στρατιὰν ἐκ τῆς Εὐβοίας.*
καὶ μετὰ τοῦτο οἱ Πελοποννήσιοι τῆς Ἀττικῆς ἐς Ἐλευσῖνα καὶ 2
Θριῶζε ἐσβαλόντες ἐδῄωσαν Πλειστοάνακτος τοῦ Παυσανίου βασιλέως Λακεδαιμονίων ἡγουμένου, καὶ τὸ πλέον οὐκέτι προελθόντες ἀπεχώρησαν ἐπ᾽ οἴκου. καὶ Ἀθηναῖοι πάλιν ἐς 3
Εὔβοιαν διαβάντες Περικλέους στρατηγοῦντος κατεστρέψαντο πᾶσαν, καὶ τὴν μὲν ἄλλην ὁμολογίᾳ κατεστήσαντο, Ἑστιαιᾶς δὲ ἐξοικίσαντες αὐτοὶ τὴν γῆν ἔσχον.

115. *Ἀναχωρήσαντες δὲ ἀπὸ Εὐβοίας οὐ πολλῷ ὕστερον σπονδὰς ἐποιήσαντο πρὸς Λακεδαιμονίους καὶ τοὺς ξυμμάχους τριακοντούτεις, ἀποδόντες Νίσαιαν καὶ Πηγὰς καὶ Τροιζῆνα καὶ Ἀχαΐαν· ταῦτα γὰρ εἶχον Ἀθηναῖοι Πελοποννησίων.*

Ἕκτῳ δὲ ἔτει Σαμίοις καὶ Μιλησίοις πόλεμος ἐγένετο περὶ 2
Πριήνης· καὶ οἱ Μιλήσιοι ἐλασσούμενοι τῷ πολέμῳ παρ᾽ Ἀθηναίους ἐλθόντες κατεβόων τῶν Σαμίων. ξυνεπελαμβάνοντο 3
δὲ καὶ ἐξ αὐτῆς τῆς Σάμου ἄνδρες ἰδιῶται νεωτερίσαι βουλόμενοι τὴν πολιτείαν. πλεύσαντες οὖν Ἀθηναῖοι ἐς Σάμον ναυσὶ

allgemeineres, wie *πάλιν ἐπολίτευον*, zu denken ist." Cl.

114. *μετὰ δὲ ταῦτα* etc.: i. J. 446. — *ἐδῄωσαν* verdächtigt Cl. ohne triftigen Grund.

2. *βασιλέως.* zu 107, 2. — *τὸ πλέον*, weiter. Sonst in solcher Verbindung *ἐς τὸ πλεῖον*: 2, 21, 1. 4, 128, 2. Der König Pleistoanax hatte infolge Bestechung den Rückzug angetreten; er wurde verbannt. s. 2, 21, 1. u. Plut. Per. 22.

115. 1. Der 30jähr. Frieden geschlossen 445. — *ἀποδόντες* zu 101, 3. — *Ἀχαΐαν.* „Achaia ist das Land im Norden des Peloponnes, welches in der That Athen nicht angehörte, aber in den Listen der streitenden Parteien war es als zu Athen gehörig bezeichnet (über diese Listen s. Thuk. 1, 31. 40), ging aber in jener Zeit auf die Seite der Laked. über. (S. Thuk. 4, 21, 3.)" Müller Dor. 1, S. 193 A. 4 (2. A.). So folgen 111, 3 die Achaier dem Aufgebot der Ath. Andere nehmen *Ἀχαΐα* hier und 4, 21, 3 ohne triftigen Grund für eine sonst ganz unbekannte Stadt. — *Πελοποννησίων* „hängt ab von *ταῦτα*. Gramm. 47, 10, 2. So auch *ἃ σφῶν, ἀλλήλων εἶχον* Thuk. 4, 109, 1. 5, 39, 2." K.

3. *τὴν πολιτείαν*, die aristokratisch war. Der Akk. wird, da *νεωτερίζειν* sonst nur intrans. vorkommt

τεσσαράκοντα δημοκρατίαν κατέστησαν καὶ ὁμήρους ἔλαβον τῶν
Σαμίων πεντήκοντα μὲν παῖδας, ἴσους δὲ ἄνδρας, καὶ κατέθεντο
4 ἐς Λῆμνον καὶ φρουρὰν ἐγκαταλιπόντες ἀνεχώρησαν. τῶν δὲ
Σαμίων ἦσαν γάρ τινες οἳ οὐχ ὑπέμενον, ἀλλ' ἔφυγον ἐς τὴν
ἤπειρον, ξυνθέμενοι τῶν ἐν τῇ πόλει τοῖς δυνατωτάτοις καὶ
Πισσούθνῃ τῷ Ὑστάσπου ξυμμαχίαν, ὃς εἶχε Σάρδεις τότε,
ἐπικούρους τε ξυλλέξαντες ἐς ἑπτακοσίους διέβησαν ὑπὸ νύκτα
5 ἐς τὴν Σάμον. καὶ πρῶτον μὲν τῷ δήμῳ ἐπανέστησαν καὶ
ἐκράτησαν τῶν πλείστων, ἔπειτα τοὺς ὁμήρους κλέψαντες ἐκ
Λήμνου τοὺς αὑτῶν ἀπέστησαν, καὶ τοὺς φρουροὺς τοὺς Ἀθη-
ναίων καὶ τοὺς ἄρχοντας οἳ ἦσαν παρὰ σφίσιν ἐξέδοσαν Πισ-
σούθνῃ, ἐπί τε Μίλητον εὐθὺς παρεσκευάζοντο στρατεύειν.
ξυναπέστησαν δὲ αὐτοῖς καὶ Βυζάντιοι.

116. Ἀθηναῖοι δὲ ὡς ᾔσθοντο, πλεύσαντες ναυσὶν ἑξή-
κοντα ἐπὶ Σάμου ταῖς μὲν ἑκκαίδεκα τῶν νεῶν οὐκ ἐχρήσαντο
(ἔτυχον γὰρ αἳ μὲν ἐπὶ Καρίας ἐς προσκοπὴν τῶν Φοινισσῶν
νεῶν οἰχόμεναι, αἳ δ' ἐπὶ Χίου καὶ Λέσβου περιαγγέλλουσαι
βοηθεῖν), τεσσαράκοντα δὲ ναυσὶ καὶ τέσσαρσι Περικλέους
δεκάτου αὐτοῦ στρατηγοῦντος ἐναυμάχησαν πρὸς Τραγίᾳ τῇ
νήσῳ Σαμίων ναυσὶν ἑβδομήκοντα, ὧν ἦσαν αἱ εἴκοσι στρα-
τιώτιδες (ἔτυχον δὲ αἱ πᾶσαι ἀπὸ Μιλήτου πλέουσαι), καὶ
2 ἐνίκων Ἀθηναῖοι. ὕστερον δὲ αὐτοῖς ἐβοήθησαν ἐκ τῶν Ἀθη-
νῶν νῆες τεσσαράκοντα καὶ Χίων καὶ Λεσβίων πέντε καὶ εἴκοσι,
καὶ ἀποβάντες καὶ κρατοῦντες τῷ πεζῷ ἐπολιόρκουν τρισὶ
3 τείχεσι τὴν πόλιν καὶ ἐκ θαλάσσης ἅμα. Περικλῆς δὲ λαβὼν
ἑξήκοντα ναῦς ἀπὸ τῶν ἐφορμουσῶν ᾤχετο κατὰ τάχος ἐπὶ
Καύνου καὶ Καρίας, ἐσαγγελθέντων ὅτι Φοίνισσαι νῆες ἐπ'

— wodurch übrigens die Verbindung mit *τί* und *οὐδέν* nicht gehindert wird —, nicht als Kasus des Obj., sondern der Beziehung zu verstehen sein. Meinekes Konj. *νεοχμῶσαι* oder *περὶ τὴν π.* ist nicht wahrscheinl.

4. *τῶν — γάρ.* zu 72, 1.

5. *ἐπανέστησαν.* zu 3, 39, 2. — *παρὰ σφίσι.* zu 30, 3. Zu beziehen auf die Samier.

116. 1. *ταῖς ἑκκαίδεκα*, die sechzehn, welche übrig bleiben, wenn man die sogleich erwähnten 44 von der bereits angegebenen Gesamtsumme 60 abzieht. So der Art. nachher in *αἱ εἴκοσι* und oft. — Unter den Feldherrn war auch der Dichter Sophokles.

2. *κρατοῦντες*, überlegen. — *τρισὶ τείχεσι*, näml. jede der drei Landseiten mit einer Mauer.

3. *ἐπὶ Καύνου καὶ Καρίας.* Kaunos lag selbst in Karien. Über die Verbindung zu 80, 3. — *ἐσαγγελθέντων.* zu 74, 1. — *ἐπ' αὐτούς*, ge-

αὐτοὺς πλέουσιν· ᾤχετο γὰρ καὶ ἐκ τῆς Σάμου πέντε ναυσὶ Στησαγόρας καὶ ἄλλοι ἐπὶ τὰς Φοινίσσας.

117. Ἐν τούτῳ δὲ οἱ Σάμιοι ἐξαπιναίως ἔκπλουν ποιησάμενοι ἀφράκτῳ τῷ στρατοπέδῳ ἐπιπεσόντες τάς τε προφυλακίδας ναῦς διέφθειραν καὶ ναυμαχοῦντες τὰς ἀνταναγομένας ἐνίκησαν, καὶ τῆς θαλάσσης τῆς καθ' ἑαυτοὺς ἐκράτησαν ἡμέρας περὶ τέσσαρας καὶ δέκα καὶ ἐσεκομίσαντο καὶ ἐξεκομίσαντο ἃ ἐβούλοντο. ἐλθόντος δὲ Περικλέους πάλιν ταῖς ναυσὶ κατεκλῄσθησαν.
καὶ ἐκ τῶν Ἀθηνῶν ὕστερον προσεβοήθησαν τεσσαράκοντα μὲν 2
αἱ μετὰ Θουκυδίδου καὶ Ἅγνωνος καὶ Φορμίωνος νῆες, εἴκοσι δὲ αἱ μετὰ Τληπολέμου καὶ Ἀντικλέους, ἐκ δὲ Χίου καὶ Λέσβου
τριάκοντα. καὶ ναυμαχίαν μέν τινα βραχεῖαν ἐποιήσαντο οἱ 3
Σάμιοι, ἀδύνατοι δὲ ὄντες ἀντισχεῖν ἐξεπολιορκήθησαν ἐνάτῳ μηνὶ καὶ προσεχώρησαν ὁμολογίᾳ, τεῖχός τε καθελόντες καὶ ὁμήρους δόντες καὶ ναῦς παραδόντες καὶ χρήματα τὰ ἀναλωθέντα κατὰ χρόνους ταξάμενοι ἀποδοῦναι. ξυνέβησαν δὲ καὶ Βυζάντιοι ὥσπερ καὶ πρότερον ὑπήκοοι εἶναι.

118. Μετὰ ταῦτα δὲ ἤδη γίγνεται οὐ πολλοῖς ἔτεσιν ὕστερον τὰ προειρημένα, τά τε Κερκυραϊκὰ καὶ τὰ Ποτιδαιατικὰ
καὶ ὅσα πρόφασις τοῦδε τοῦ πολέμου κατέστη. ταῦτα δὲ ξύμ- 2
παντα ὅσα ἔπραξαν οἱ Ἕλληνες πρός τε ἀλλήλους καὶ τὸν βάρβαρον ἐγένετο ἐν ἔτεσι πεντήκοντα μάλιστα μεταξὺ τῆς Ξέρξου ἀναχωρήσεως καὶ τῆς ἀρχῆς τοῦδε τοῦ πολέμου· ἐν οἷς Ἀθηναῖοι τήν τε ἀρχὴν ἐγκρατεστέραν κατεστήσαντο καὶ αὐτοὶ ἐπὶ μέγα ἐχώρησαν δυνάμεως. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι αἰσθόμενοι

gen die Ath. — ἐπὶ τὰς Φ., nach den phoinikischen.

117. 1. ἀφράκτῳ, ungeschützt durch Pfahlwerk (σταύρωμα), womit man das Schiffslager zu umgeben pflegte.

2. Θουκυδίδου. Es ist zweifelhaft, ob damit der Geschichtschreiber gemeint ist (vgl. 1, 1), wogegen die Chronologie zu sprechen scheint, oder der berühmte Gegner des Perikles, des Melesias Sohn. Für ersteren tritt jetzt besonders Ad. Schmidt ein „d. Per. Zeitalter". Der verbannte Th. der Ältere konnte übrigens 440 recht wohl zurückgerufen sein.

3. ἐνάτῳ, doch gewiſs von dem Zeitpunkte der Belagerung an gerechnet (116, 2). — ὁμολογίᾳ ist dat. instr. — καθελόντες κτέ. zu 101, 3. — χρ. τὰ ἀναλ. wahrscheinlich 1200 Talente. (Nep. Timoth. 1.) — κατὰ χρόνους, terminweise. — ὥσπερ καὶ πρ. gehört zum Folg.

118. 1. τά τε Κ. κτέ. K. 24—65. — ὅσα K. 67—88. — πρόφασις. zu 1, 23, 6.

2. μάλιστα, weil es nicht ganz 50 Jahre waren, von 480 — 432. Schon die Alten nannten diese Periode πεντηκονταετία. — τὴν ἀρχήν, „ihre Herrschaft nach auſsen." — αὐτοί, „im Innern durch die

οὔτε ἐκώλυον εἰ μὴ ἐπὶ βραχύ, ἡσύχαζόν τε τὸ πλέον τοῦ χρόνου, ὄντες μὲν καὶ πρὸ τοῦ μὴ ταχεῖς ἰέναι ἐς τοὺς πολέμους, εἰ μὴ ἀναγκάζοιντο, τὸ δέ τι καὶ πολέμοις οἰκείοις ἐξειργόμενοι, πρὶν δὴ ἡ δύναμις τῶν Ἀθηναίων σαφῶς ᾔρετο καὶ τῆς ξυμμαχίας αὐτῶν ἥπτοντο. τότε δὲ οὐκέτι ἀνασχετὸν ἐποιοῦντο, ἀλλ' ἐπιχειρητέα ἐδόκει εἶναι πάσῃ προθυμίᾳ καὶ καθαιρετέα ἡ ἰσχύς, ἢν δύνωνται, ἀραμένοις τόνδε τὸν πόλεμον.

3 Αὐτοῖς μὲν οὖν τοῖς Λακεδαιμονίοις διέγνωστο λελύσθαι τε τὰς σπονδὰς καὶ τοὺς Ἀθηναίους ἀδικεῖν, πέμψαντες δὲ ἐς Δελφοὺς ἐπηρώτων τὸν θεὸν εἰ πολεμοῦσιν ἄμεινον ἔσται. ὁ δὲ ἀνεῖλεν αὐτοῖς, ὡς λέγεται, κατὰ κράτος πολεμοῦσι νίκην ἔσεσθαι, καὶ αὐτὸς ἔφη ξυλλήψεσθαι καὶ παρακαλούμενος καὶ ἄκλητος.

119. Αὖθις δὲ τοὺς ξυμμάχους παρακαλέσαντες ψῆφον ἐβούλοντο ἐπαγαγεῖν εἰ χρὴ πολεμεῖν. καὶ ἐλθόντων τῶν πρέσβεων ἀπὸ τῆς ξυμμαχίας καὶ ξυνόδου γενομένης οἵ τε ἄλλοι εἶπον ἃ ἐβούλοντο, κατηγοροῦντες οἱ πλείους τῶν Ἀθηναίων καὶ τὸν πόλεμον ἀξιοῦντες γενέσθαι, καὶ οἱ Κορίνθιοι δεηθέντες μὲν καὶ κατὰ πόλεις πρότερον ἑκάστων ἰδίᾳ ὥστε ψηφίσασθαι τὸν πόλεμον, δεδιότες περὶ τῇ Ποτιδαίᾳ μὴ προδιαφθαρῇ, παρόντες δὲ καὶ τότε καὶ τελευταῖοι ἐπελθόντες ἔλεγον τοιάδε.

120. „Τοὺς μὲν Λακεδαιμονίους, ὦ ἄνδρες ξύμμαχοι, οὐκ ἂν ἔτι αἰτιασαίμεθα ὡς οὐ καὶ αὐτοὶ ἐψηφισμένοι τὸν πόλεμόν

Entwicklung der einheimischen Kraft." (Cl.) — ἐπὶ βραχύ, in geringem Maſse, eigentl. gedacht: ihre Hinderungsversuche erstreckten sich nur auf ein geringes. Gemeint sind die Vorstellungen gegen den Mauerbau zu Athen (90 ff.) und der kurze Einfall in Attika (114, 2). — μὴ ταχεῖς ungewöhnl. für οὐ ταχεῖς. vgl. zu 76, 1. — ἀναγκάζοιντο. In welchem Sinne steht der Optat.? — τὸ δέ τι. zu 107, 4. — πολέμοις οἰκείοις. Der einzelne Fall 101 ff. wird hier verallgemeinert. — ἐπιχειρητέα. zu 72, 1.

3. Anschluſs an K. 87. — πολεμοῦσιν = σφίσι πολεμοῦσιν. — αὐτός gehört zum Inf.

119. αὖθις, mit Bezug auf 67, 3. 87, 4. — ὥστε steht öfters nach Verb., die gewöhnl. den bloſsen Inf. bei sich haben. vgl. zu 28, 5. — ἐπελθόντες. zu 72, 2. — ἔλεγον. zu 26, 1.

120. Die für den Krieg sprechenden Gründe werden noch einmal zusammengefaſst: 1) die Gefahren, welche allen Pelop., auch den Bewohnern des Binnenlandes, von Athen drohen; 2) die Aussichten auf einen glückl. Ausgang des Krieges. Auſserdem wird an die günstige Antwort des delphischen Orakels und an die Verpflichtung, den Potidaiaten beizuspringen, erinnert. Die Rede enthält ungewöhnl. viele Gemeinplätze und bekommt dadurch einen vorwiegend lehrhaften Anstrich.

1. οὐκ ἂν ἔτι, nicht mehr wie

*εἰσι καὶ ἡμᾶς ἐς τοῦτο νῦν ξυνήγαγον. χρὴ γὰρ τοὺς ἡγεμόνας
τὰ ἴδια ἐξ ἴσου νέμοντας τὰ κοινὰ προσκοπεῖν, ὥσπερ καὶ ἐν
ἄλλοις ἐκ πάντων προτιμῶνται. ἡμῶν δὲ ὅσοι μὲν Ἀθηναίοις* 2
*ἤδη ἐνηλλάγησαν οὐχὶ διδαχῆς δέονται ὥστε φυλάξασθαι αὐτούς·
τοὺς δὲ τὴν μεσόγειαν μᾶλλον καὶ μὴ ἐν πόρῳ κατῳκημένους
εἰδέναι χρὴ ὅτι, τοῖς κάτω ἢν μὴ ἀμύνωσι, χαλεπωτέραν ἕξουσι
τὴν κατακομιδὴν τῶν ὡραίων καὶ πάλιν ἀντίληψιν ὧν ἡ θάλασσα
τῇ ἠπείρῳ δίδωσι, καὶ τῶν νῦν λεγομένων μὴ κακοὺς κριτὰς
ὡς μὴ προσηκόντων εἶναι, προσδέχεσθαι δέ ποτε, εἰ τὰ κάτω
προοῖντο, κἂν μέχρι σφῶν τὸ δεινὸν προελθεῖν καὶ περὶ αὑτῶν
οὐχ ἧσσον νῦν βουλεύεσθαι. διόπερ καὶ μὴ ὀκνεῖν δεῖ αὐτοὺς* 3
*τὸν πόλεμον ἀντ' εἰρήνης μεταλαμβάνειν. ἀνδρῶν γὰρ σωφρό-
νων μέν ἐστιν, εἰ μὴ ἀδικοῖντο, ἡσυχάζειν, ἀγαθῶν δέ, ἀδικου-
μένους ἐκ μὲν εἰρήνης πολεμεῖν, εὖ δὲ παρασχὸν ἐκ πολέμου
πάλιν ξυμβῆναι, καὶ μήτε τῇ κατὰ πόλεμον εὐτυχίᾳ ἐπαίρεσθαι
μήτε τῷ ἡσυχίῳ τῆς εἰρήνης ἡδόμενον ἀδικεῖσθαι. ὅ τε γὰρ* 4
*διὰ τὴν ἡδονὴν ὀκνῶν τάχιστ' ἂν ἀφαιρεθείη τῆς ῥᾳστώνης τὸ
τερπνὸν δι' ὅπερ ὀκνεῖ, εἰ ἡσυχάζοι, ὅ τε ἐν πολέμῳ εὐτυχίᾳ
πλεονάζων οὐκ ἐντεθύμηται θράσει ἀπίστῳ ἐπαιρόμενος. πολλὰ* 5

früher; s. 68 ff. — *χρὴ γὰρ κτέ.* Begründung des im Vorigen enthaltenen Lobes. — *ἐξ ἴσου*, nach dem Grundsatze der Gleichheit zwischen allen Bundesgen., also ohne Vorteil für sich, die Hegemonen, zu suchen. In *τὰ ἴδια* und *τὰ κοινά* kann ich nichts anderes als den Gegensatz der eigenen (also lakedaimonischen) u. der allgemeinen (alle Bundesg. angehenden) Interessen sehen. — *νέμοντας*, wahrnehmend, behandelnd. s. 8. 70, 1 *τὰ ἄλλα ἔνεμον κατὰ κράτος τὴν πόλιν.* — *προσκοπεῖν.* In *προ* — liegt ein Gegensatz zu *ἐξ ἴσου* und zugleich eine Beziehung auf *προτιμῶνται*: die gröfsere Sorge liegt ihnen ob, wie sie ja auch die gröfsere Ehre geniefsen. — *ἐν ἄλλοις*, in andern Fällen, unter andern Umständen, als die jetzigen, z. B. bei einem Feste, einer Panegyris, nach einem gewonnenen Siege. Die meisten folgen der Erklärung des Schol.: *ἐν προεδρίᾳ καὶ τοῖς τοιούτοις*, die schon wegen *ἐν* unzulässig scheint. Matt wäre *ἐν ἄλλοις*, wenn es, wie einige wollten, bedeutete: unter andern, mit andern zusammen befindlich.

2. *ἐνηλλάγησαν*, in Verkehr traten, durch Thom. Mag. p. 80, 1 — wie Cl. nachweist — gestützt. — *ἐν πόρῳ*, wie Korinth. — *ἤν.* Üb. die Stellung zu 77, 2. — *πάλιν ἀντίληψιν* ist zu verb. und auch hier noch der Art. gültig. vgl. unser der Ex- u. Import. v. 5, 5, 1. 7, 44, 8. 62, 3 (aber 1, 137, 4 mufs wohl *πάλιν* der Stellung wegen zum Verb. gezogen werden), zu 95, 5. — *μὴ* — *εἶναι* noch von *χρή* abhängig.

3. *εὖ παρασχόν.* zu 74, 1. *παρέχει* unpersönl. auch 4, 85, 2. 6, 86, 5; im Partiz. wie hier 5, 14, 2. 60, 5. — *ἐπαίρεσθαι* s. zu 81, 6. — *ἡδόμενον.* Übergang in den Sing.

5. *πολλὰ γὰρ κτέ.* Dieser Satz erklärt blofs das letzte Glied des

γὰρ κακῶς γνωσθέντα ἀβουλοτέρων τῶν ἐναντίων τυχόντων κατωρθώθη, καὶ ἔτι πλέω ἃ καλῶς δοκοῦντα βουλευθῆναι ἐς τοὐναντίον αἰσχρῶς περιέστη· ἐνθυμεῖται γὰρ οὐδεὶς ὁμοῖα τῇ πίστει καὶ ἔργῳ ἐπεξέρχεται, ἀλλὰ μετ᾽ ἀσφαλείας μὲν δοξάζομεν, μετὰ δέους δὲ ἐν τῷ ἔργῳ ἐλλείπομεν.

121. „Ἡμεῖς δὲ νῦν καὶ ἀδικούμενοι τὸν πόλεμον ἐγείρομεν καὶ ἱκανὰ ἔχοντες ἐγκλήματα, καὶ ὅταν ἀμυνώμεθα Ἀθηναίους,
2 καταθησόμεθα αὐτὸν ἐν καιρῷ. κατὰ πολλὰ δὲ ἡμᾶς εἰκὸς ἐπικρατῆσαι, πρῶτον μὲν πλήθει προύχοντας καὶ ἐμπειρίᾳ πολεμικῇ, ἔπειτα ὁμοίως πάντας ἐς τὰ παραγγελλόμενα ἰόντας,
3 ναυτικόν τε, ᾧ ἰσχύουσιν, ἀπὸ τῆς ὑπαρχούσης τε ἑκάστοις οὐσίας ἐξαρτυσόμεθα καὶ ἀπὸ τῶν ἐν Δελφοῖς καὶ Ὀλυμπίᾳ χρημάτων· δάνεισμα γὰρ ποιησάμενοι ὑπολαβεῖν οἷοί τ᾽ ἐσμὲν μισθῷ μείζονι τοὺς ξένους αὐτῶν ναυβάτας. ὠνητὴ γὰρ Ἀθηναίων ἡ δύναμις μᾶλλον ἢ οἰκεία· ἡ δὲ ἡμετέρα ἧσσον ἂν τοῦτο πάθοι, τοῖς σώμασι τὸ πλέον ἰσχύουσα ἢ τοῖς χρήμασι.
4 μιᾷ τε νίκῃ ναυμαχίας κατὰ τὸ εἰκὸς ἁλίσκονται· εἰ δ᾽ ἀντίσχοιεν, μελετήσομεν καὶ ἡμεῖς ἐν πλέονι χρόνῳ τὰ ναυτικά, καὶ ὅταν τὴν ἐπιστήμην ἐς τὸ ἴσον καταστήσωμεν, τῇ γε εὐψυχίᾳ δήπου περιεσόμεθα. ὃ γὰρ ἡμεῖς ἔχομεν φύσει ἀγαθόν, ἐκείνοις οὐκ ἂν γένοιτο διδαχῇ· ὃ δ᾽ ἐκεῖνοι ἐπιστήμῃ προύχουσι, καθαιρετέον

vorigen. — *ἀβουλοτέρων — τυχόντων* aus *ἀβουλότεροι ἔτυχον.* zu 32, 3. Cl. entscheidet sich nach Cobet für *τυχόντα*, die Lesart der geringern Hs. — *κατωρθώθη*, welcher Aorist? — *πλέω*, sc. *ἐστίν.* — *ἐνθυμεῖται γὰρ κτἑ.* Der dritte mit *γάρ* angeknüpfte Satz. Auch dieser bezieht sich wieder nur auf den letzten Teil des vorang. Gedankens. Wörtl.: niemand entwirft Gleiches mit seiner Zuversicht und führt es mit der That aus, d. h. n i e m a n d f ü h r t e b e n s o v i e l i n d e r T h a t a u s, a l s e r s i c h i n s e i n e r Z u v e r s i c h t v o r n i m m t. Zwar giebt die von mehrern aufgenommene Konj. Reiskes *ὁμοίᾳ* einen ganz passenden Sinn, doch scheint mir eine Änderung nicht notwendig. Wegen des Gedankens vgl. 140, 1.

121. 1. *ἡμεῖς — καιρῷ.* Die praktische Anwendung des 120, 3 aufgestellten allgemeinen Grundsatzes auf den vorliegenden Fall. Das erste *καί* korresp. dem dritten, das zweite ist u n d. — *ἀμυνώμεθα* ist Ao.: w e n n w i r a b g e w e h r t h a b e n w e r d e n.

2. *ἐμπειρίᾳ πολεμικῇ*, näml. im Landkriege.

3. *οὐσίας.* Anders freilich sprach Archidamos 80, 4. v. 141, 3. — *ἐν Δελφοῖς κτἑ.* Die Antwort hierauf 143, 1. Die Tempelschätze zu Athen im Notfall anzugreifen rät auch Perikles 2, 13, 4. 5. — *ὑπολαβεῖν*, Bedeutung zu 68, 4. zur Sache 143, 1. 2. — *ἂν τοῦτο πάθοι*, sc. *τὸ ὑπολαμβάνεσθαι τοὺς ναυβάτας.* — *τοῖς σώμασιν ἰσχύουσα* tritt jetzt an die Stelle von *οἰκεία* und *τοῖς χρήμασιν ἰσχύουσα* an die von *ὠνητή.* — *σώμασι* etc. s. zu 85, 1.

4. *μελετήσομεν κτἑ.* vgl. 142, 6 ff. — *καθαιρετέον*, m ü s s e n w i r ü b e r w ä l t i g e n. Dem Gedanken-

ἡμῖν ἐστι μελέτῃ. χρήματα δ' ὥστ' ἔχειν ἐς αὐτά, οἴσομεν· ἢ 5
δεινὸν ἂν εἴη εἰ οἱ μὲν ἐκείνων ξύμμαχοι ἐπὶ δουλείᾳ τῇ αὑτῶν
φέροντες οὐκ ἀπεροῦσιν, ἡμεῖς δ' ἐπὶ τῷ τιμωρούμενοι τοὺς
ἐχθροὺς καὶ αὐτοὶ ἅμα σῴζεσθαι οὐκ ἄρα δαπανήσομεν καὶ
ἐπὶ τῷ μὴ ὑπ' ἐκείνων αὐτὰ ἀφαιρεθέντες αὐτοῖς τούτοις κακῶς
πάσχειν.

122. „Ὑπάρχουσι δὲ καὶ ἄλλαι ὁδοὶ πολέμου ἡμῖν, ξυμ-
μάχων τε ἀπόστασις, μάλιστα παραίρεσις οὖσα τῶν προσόδων
αἷς ἰσχύουσι, καὶ ἐπιτειχισμὸς τῇ χώρᾳ, ἄλλα τε ὅσα οὐκ ἄν τις
νῦν προΐδοι. ἥκιστα γὰρ πόλεμος ἐπὶ ῥητοῖς χωρεῖ, αὐτὸς δὲ
ἀφ' αὑτοῦ τὰ πολλὰ τεχνᾶται πρὸς τὸ παρατυγχάνον· ἐν ᾧ ὁ
μὲν εὐοργήτως αὐτῷ προσομιλήσας βεβαιότερος, ὁ δὲ ὀργισθεὶς
περὶ αὐτὸν οὐκ ἐλάσσω πταίει. ἐνθυμώμεθα δὲ καὶ ὅτι, εἰ μὲν 2
ἦσαν ἡμῶν ἑκάστοις πρὸς ἀντιπάλους περὶ γῆς ὅρων διαφοραί,
οἰστὸν ἂν ἦν· νῦν δὲ πρὸς ξύμπαντάς τε ἡμᾶς Ἀθηναῖοι ἱκανοὶ
καὶ κατὰ πόλιν ἔτι δυνατώτεροι· ὥστε, εἰ μὴ καὶ ἀθρόοι καὶ
κατὰ ἔθνη καὶ ἕκαστον ἄστυ μιᾷ γνώμῃ ἀμυνούμεθα αὐτούς,
δίχα γε ὄντας ἡμᾶς ἀπόνως χειρώσονται. καὶ τὴν ἧσσαν, εἰ
καὶ δεινόν τῳ ἀκοῦσαι, ἴστω οὐκ ἄλλο τι φέρουσαν ἢ ἄντικρυς

gang nach sollte man freil. eher erwarten: können wir uns aneignen, erlangen, καθεκτόν. Stahl erklärt καθαιρεῖσθαι hier erringen coll. Herod. 7, 50, 2.

5. εἰ οἱ μὲν — ἡμεῖς δ'. Über das Verhältnis der Satzglieder zu 28, 4. Wegen δὲ — ἄρα vgl. Plat. Apol. p. 34 B: τάχα δ' ἄν τις ὑμῶν ἀγανακτήσειεν ἀναμνησθεὶς ἑαυτοῦ, εἰ ὁ μὲν καὶ ἐλάττω τουτουὶ τοῦ ἀγῶνος ἀγῶνα ἀγωνιζόμενος ἐδεήθη τε καὶ ἱκέτευσε τοὺς δικαστὰς —, ἐγὼ δὲ οὐδὲν ἄρα τούτων ποιήσω, wo Stallb. bemerkt: „δὲ ἄρα in talibus locis indicat contrarium illud, quod ex praecedentibus colligitur, esse absurdum neque ullo modo probandum." — αὐτοῖς τούτοις. Sinn: die uns geraubten Geldmittel würden sie eben zu unserer Unterdrückung benutzen. — Über ἐπὶ τῷ c. inf. s. zu 34, 1.

122. 1. ἀπόστασις in seiner gewöhnl. Bedeutung: der (von uns zu veranlassende) Abfall. — ἐπιτειχισμὸς τῇ χώρᾳ Anlegung von Festen gegen das Land, zur Befehdung desselben. Über den Dat. zu 73, 1. — ἐπὶ ῥητοῖς, auf vorgeschriebenen Bahnen. — ἐν ᾧ geht auf den ganzen vorigen Satz: bei welchem Sachverhalt. — αὐτῷ προσομιλήσας. vgl. πολέμῳ ὡμιληκόσι 6, 70, 1. — περὶ αὐτόν zu ὀργισθείς gezogen halte ich mit Krüg. für eine unverwerfl. Konstr., wogegen περὶ αὐτόν, wie andere de coni. lesen, mit πταίειν verbunden durch kein klassisches Beispiel zu belegen wäre. Jenes: wer sich aber leidenschaftl. gegen ihn benimmt, steht dem εὐοργήτως αὐτῷ προσομιλήσας sehr passend gegenüber und führt die Personifikation des Krieges fort. vgl. zu 4, 18, 4.

2. π. γῆς ὅρ. zu 103, 4. — ἄντικρυς δουλείαν, direkte Knechtschaft. zu 30, 4.

3 δουλείαν· ὃ καὶ λόγῳ ἐνδοιασθῆναι αἰσχρὸν τῇ Πελοποννήσῳ
καὶ πόλεις τοσάσδε ὑπὸ μιᾶς κακοπαθεῖν. ἐν ᾧ ἢ δικαίως
δοκοῖμεν ἂν πάσχειν ἢ διὰ δειλίαν ἀνέχεσθαι καὶ τῶν πατέρων
χείρους φαίνεσθαι, οἳ τὴν Ἑλλάδα ἠλευθέρωσαν, ἡμεῖς δὲ οὐδ'
ἡμῖν αὐτοῖς βεβαιοῦμεν αὐτό, τύραννον δὲ ἐῶμεν ἐγκαθεστάναι
4 πόλιν, τοὺς δ' ἐν μιᾷ μονάρχους ἀξιοῦμεν καταλύειν. καὶ οὐκ
ἴσμεν ὅπως τάδε τριῶν τῶν μεγίστων ξυμφορῶν ἀπήλλακται,
ἀξυνεσίας ἢ μαλακίας ἢ ἀμελείας. οὐ γὰρ δὴ πεφευγότες ταῦτα
ἐπὶ τὴν πλείστους δὴ βλάψασαν καταφρόνησιν κεχωρήκατε, ἣ
ἐκ τοῦ πολλοὺς σφάλλειν τὸ ἐναντίον ὄνομα ἀφροσύνη μετ-
ωνόμασται.

123. „Τὰ μὲν οὖν προγεγενημένα τί δεῖ μακρότερον ἢ ἐς
ὅσον τοῖς νῦν ξυμφέρει αἰτιᾶσθαι; περὶ δὲ τῶν ἔπειτα μελλόν-
των τοῖς παροῦσι βοηθοῦντας χρὴ ἐπιταλαιπωρεῖν· πάτριον
γὰρ ὑμῖν ἐκ τῶν πόνων τὰς ἀρετὰς κτᾶσθαι· καὶ μὴ μεταβάλλειν
τὸ ἔθος, εἰ ἄρα πλούτῳ τε νῦν καὶ ἐξουσίᾳ ὀλίγον προφέρετε
(οὐ γὰρ δίκαιον ἃ τῇ ἀπορίᾳ ἐκτήθη τῇ περιουσίᾳ ἀπολέσθαι),
ἀλλὰ θαρσοῦντας ἰέναι κατὰ πολλὰ ἐς τὸν πόλεμον, τοῦ τε θεοῦ
χρήσαντος καὶ αὐτοῦ ὑποσχομένου ξυλλήψεσθαι, καὶ τῆς ἄλλης
Ἑλλάδος πάσης ξυναγωνιουμένης, τὰ μὲν φόβῳ, τὰ δὲ ὠφελίᾳ.
2 σπονδάς τε οὐ λύσετε πρότεροι, ἅς γε καὶ ὁ θεὸς κελεύων πο-

3. ὅ geht auf den ganzen letzten Gedanken. — καὶ λόγῳ ἐνδ., auch nur in Worten als zweifelhaft, d. h. hier als möglich hingestellt werden. — καὶ πόλεις κτἑ. Über die Anknüpfung zu 106, 1. — φαίνεσθαι, dastehn. — ἡμεῖς δὲ κτἑ. Anfügung ähnl. wie 86, 2 und hier sogleich in τοὺς δ' κτἑ., nur daſs hier ein Relativsatz vorhergeht. v. 2, 41, 4. Wir: während, wogegen. — αὐτό, diesen Zustand, näml. die Freiheit. Ähnl. Beziehung des Neutr. 138, 3. 3, 104, 6. 6, 82, 4. — τοὺς — καταλύειν. Es ist aus der Geschichte bekannt, daſs die Lak. vorzügl. zum Sturz der Tyrannen in den verschiedenen Städten mitwirkten. v. 18, 1.

4. ἤ — ἤ nach τριῶν. zu 33, 3. — οὐ γὰρ δὴ κτἑ., denn gewiſs nicht ein Vermeiden dieser Fehler ist es gewesen, wenn ihr etc. Sehr abweichend („ihr seid doch hoffentlich nicht"), aber nicht überzeugend ist die Erklärung Classens. — καταφρόνησιν, näml. der Ath. — τὸ ἐναντίον ὄν. ist Akk. Mit μετωνόμασται zusammen eigentl.: umgetauft hat sie den entgegengesetzten Namen erhalten. vgl. zu 44, 1. ἐκ τοῦ c. inf. gebraucht Thuk. 12 mal, im 1. Buch hier u. 34, 2.

123. 1. τοῖς παροῦσι ist Neutr. — ἐπιταλαιπωρεῖν, weitern Mühsalen sich unterziehen. — προφέρετε, sc. τῶν πατέρων. — κατὰ πολλά, aus vielen Gründen. — αὐτοῦ ὑποσχ. Wegen der richtigen Beziehung von αὐτοῦ s. 118, 3 αὐτὸς ἔφη ξυλλήψεσθαι. — φόβῳ, aus Furcht vor der Unterjochung durch die Ath. — ὠφελίᾳ, des Vorteils halber, um sich näml. frei zu machen, sonst ἐπ' ὠφ. 73, 2. 2, 29, 3. 37, 3. hier bl. Dat. w. φόβῳ. vgl. übr. 6, 33, 2 u. sonst.

λεμεῖν νομίζει παραβεβάσθαι, ἠδικημέναις δὲ μᾶλλον βοηθήσετε·
λύουσι γὰρ οὐχ οἱ ἀμυνόμενοι, ἀλλ' οἱ πρότεροι ἐπιόντες.

124. „Ὥστε πανταχόθεν καλῶς ὑπάρχον ὑμῖν πολεμεῖν
καὶ ἡμῶν τάδε κοινῇ παραινούντων, εἴπερ βεβαιότατον τὸ
ταὐτὰ ξυμφέροντα καὶ πόλεσι καὶ ἰδιώταις εἶναι, μὴ μέλλετε
Ποτιδαιάταις τε ποιεῖσθαι τιμωρίαν οὖσι Δωριεῦσι καὶ ὑπὸ
Ἰώνων πολιορκουμένοις, οὗ πρότερον ἦν τοὐναντίον, καὶ τῶν
ἄλλων μετελθεῖν τὴν ἐλευθερίαν, ὡς οὐκέτι ἐνδέχεται περιμένον-
τας τοὺς μὲν ἤδη βλάπτεσθαι, τοὺς δ', εἰ γνωσθησόμεθα
ξυνελθόντες μέν, ἀμύνεσθαι δὲ οὐ τολμῶντες, μὴ πολὺ ὕστερον
τὸ αὐτὸ πάσχειν· ἀλλὰ νομίσαντες ἐς ἀνάγκην ἀφῖχθαι, ὦ 2
ἄνδρες ξύμμαχοι, καὶ ἅμα τάδε ἄριστα λέγεσθαι, ψηφίσασθε
τὸν πόλεμον, μὴ φοβηθέντες τὸ αὐτίκα δεινόν, τῆς δ' ἀπ'
αὐτοῦ διὰ πλείονος εἰρήνης ἐπιθυμήσαντες· ἐκ πολέμου μὲν
γὰρ εἰρήνη μᾶλλον βεβαιοῦται, ἀφ' ἡσυχίας δὲ μὴ πολεμῆσαι
οὐχ ὁμοίως ἀκίνδυνον. καὶ τὴν καθεστηκυῖαν ἐν τῇ Ἑλλάδι 3
πόλιν τύραννον ἡγησάμενοι ἐπὶ πᾶσιν ὁμοίως καθεστάναι
ὥστε τῶν μὲν ἤδη ἄρχειν, τῶν δὲ διανοεῖσθαι, παραστησώμεθα
ἐπελθόντες, καὶ αὐτοί τε ἀκινδύνως τὸ λοιπὸν οἰκῶμεν καὶ τοὺς
νῦν δεδουλωμένους Ἕλληνας ἐλευθερώσωμεν.“ Τοιαῦτα οἱ
Κορίνθιοι εἶπον.

125. Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ἐπειδὴ ἀφ' ἁπάντων ἤκουσαν
γνώμην, ψῆφον ἐπήγαγον τοῖς ξυμμάχοις ἅπασιν ὅσοι παρ-
ῆσαν ἑξῆς καὶ μείζονι καὶ ἐλάσσονι πόλει· καὶ τὸ πλῆθος ἐψη-

124. 1. *ὑπάρχον.* zu 74, 1. — *ταὐτά* habe ich nach Reiskes Konj. fast mit allen neuesten Herausg. statt *ταῦτα* geschrieben, da letzteres, das doch nur *τὸ πολεμεῖν* bezeichnen könnte, in den offenbar vorliegenden Erfahrungssatz nicht paſst: „Wenn anders es die sicherste Bürgschaft ist, daſs sowohl Staaten, wie einzelne dieselben Interessen haben.“ Um *καὶ πόλεσι καὶ ἰδιώταις* zu *βεβαιότ.* ziehen zu können, müſste man die Wortstellung ändern, wie St. thut, *εἶναι* nach *ξυμφέροντα* stellend. — *μετελθεῖν*, erstreben. v. 2, 39, 1 *τὸ ἀνδρεῖον μετέρχονται.*

2. *μὴ φοβηθέντες*, nicht *οὐ φ.*, weil die Abmahnung *μὴ φοβηθῆτε* darin liegt. — *ἀφ' ἡσυχίας*, aus Liebe zur Ruhe. — *πολεμῆσαι*, zu K. 3, 2.

3. *τὴν — τύραννον* = *τὴν πόλιν ἢ τύραννος καθέστηκε.* 122, 3 *τύραννον ἐγκαθεστάναι πόλιν.* — *διανοεῖσθαι*, sc. *ἄρχειν.* zu 1, 1. — *αὐτοί τε.* Mehrere haben *τέ* nach den best. Codd. getilgt, doch zum Nachteil des Gedankens.

125. 1. *ἤκουσαν γνώμην.* Wo das Subst. mit dem Verb. gleichsam zu einem Begriffe verschmilzt und beide eine stehende Formel bilden, fehlt der Artikel. So *γνώμην ποιεῖσθαι*, vorschlagen 128, 7. 2, 2, 4. 7, 72, 3. *γνώμην ἔχειν*, beabsichtigen, 2, 86, 5. 3, 92, 4. 4, 125, 3. *σπονδὰς λύειν*,

2 φίσαντο πολεμεῖν. δεδογμένον δὲ αὐτοῖς εὐθὺς μὲν ἀδύνατα
ἦν ἐπιχειρεῖν ἀπαρασκεύοις οὖσιν, ἐκπορίζεσθαι δὲ ἐδόκει
ἑκάστοις ἃ πρόσφορα ἦν καὶ μὴ εἶναι μέλλησιν. ὅμως δὲ
καθισταμένοις ὧν ἔδει ἐνιαυτὸς μὲν οὐ διετρίβη, ἔλασσον
δέ, πρὶν ἐσβαλεῖν ἐς τὴν Ἀττικὴν καὶ τὸν πόλεμον ἄρασθαι
φανερῶς.

126. Ἐν τούτῳ δὲ ἐπρεσβεύοντο τῷ χρόνῳ πρὸς τοὺς
Ἀθηναίους ἐγκλήματα ποιούμενοι, ὅπως σφίσιν ὅτι μεγίστη
2 πρόφασις εἴη τοῦ πολεμεῖν, ἢν μή τι ἐσακούωσι. καὶ πρῶ-
τον μὲν πρέσβεις πέμψαντες οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐκέλευον τοὺς
Ἀθηναίους τὸ ἄγος ἐλαύνειν τῆς θεοῦ· τὸ δὲ ἄγος ἦν τοιόνδε.
3 Κύλων ἦν Ὀλυμπιονίκης ἀνὴρ Ἀθηναῖος τῶν πάλαι εὐγενής τε
καὶ δυνατός· ἐγεγαμήκει δὲ θυγατέρα Θεαγένους Μεγαρέως
ἀνδρός, ὃς κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον ἐτυράννει Μεγάρων.
4 χρωμένῳ δὲ τῷ Κύλωνι ἐν Δελφοῖς ἀνεῖλεν ὁ θεὸς ἐν τῇ τοῦ
Διὸς τῇ μεγίστῃ ἑορτῇ καταλαβεῖν τὴν Ἀθηναίων ἀκρόπολιν.
5 ὁ δὲ παρά τε τοῦ Θεαγένους δύναμιν λαβὼν καὶ τοὺς φίλους
ἀναπείσας, ἐπειδὴ ἐπῆλθον Ὀλύμπια τὰ ἐν Πελοποννήσῳ,

einen Vertragsbruch begehen, 53, 2. 67, 1. 78, 4 u. a. *δίαιταν ἔχειν*, sich aufhalten, 135, 3. *ταφὰς ποιεῖσθαι*, beerdigen, 2, 34, 1. Bei etwas veränderter Auffassung kann natürlich auch der Art. hinzutreten: so *τὴν γνώμην ἔχειν* 3, 92, 2. 7, 72, 4. 8, 44, 1. *τὰς σπονδὰς λύειν* 23, 4. 53, 2. 118, 3 u. a.

2. *δεδογμένον.* zu 74, 1. — *ὅμως δὲ κτέ.* bildet nicht zu *εὐθὺς μέν*, wie mehrere wollen, sondern zu *μὴ εἶναι μέλλησιν* den Gegensatz. Der vollständige Gedanke ist: Obgleich man beschlossen hatte nicht zu zögern, wurde doch mit den Vorbereitungen zwar kein (ganzes) Jahr hingebracht, aber doch immer einige Zeit, wenn auch weniger als ein Jahr. vgl. Herod. 7, 39, 3 *τὴν μὲν ἀξίην οὐ λάμψεαι, ἐλάσσω δὲ τῆς ἀξίης.*

126. Mit den gegenseitigen Forderungen, die im Nächsten dargestellt werden, war es beiden Teilen kein rechter Ernst: sie sind nur das diplomatische Vorgefecht der Kriegserklärung.

1. Cl. zieht. den Aor. *ἐσακούσωσι* vor. vgl. 82, 2.

2. *τὸ ἄγος τῆς θ.*, den Frevel gegen die Göttin, näml. gegen —?

3. Diese Kylon-Episode fanden die alten Rhetoren durch Klarheit und Anmut der Rede so ausgezeichnet, dafs sie mit Hindeutung auf die sonstige strenge Herbigkeit der Darstellungsweise des Thuk. (*αὐστηρότης*) sagten, hier habe der Löwe gelacht (*ὁ λέων ἐγέλασεν*). Zur Sache Herod. 5, 71. Plut. Sol. 12. Der olymp. Sieg des Kylon fällt wahrsch. Ol. 35 (nach andern Ol. 30), der Aufstand Ol. 42, 1 (612).

4. *χρωμένῳ*, als er das Orakel befragte. Dieser Gebrauch von *χρῆσθαι* selten bei Attikern; Cl. führt an Aischin. 3, 124. — *τῇ τοῦ Διὸς τῇ μεγίστῃ.* Wegen des doppelten Art. vgl. 23, 3. Kr. 50, 9, 7.

5. *ἐπῆλθον Ὀλύμπια.* So das Verb. im Plur. noch 5, 75, 2 *Καρ-*

κατέλαβε τὴν ἀκρόπολιν ὡς ἐπὶ τυραννίδι, νομίσας ἑορτήν τε
τοῦ Διὸς μεγίστην εἶναι καὶ ἑαυτῷ τι προσήκειν Ὀλύμπια
νενικηκότι. εἰ δὲ ἐν τῇ Ἀττικῇ ἢ ἄλλοθί που ἡ μεγίστη ἑορτὴ 6
εἴρητο, οὔτε ἐκεῖνος ἔτι κατενόησε τό τε μαντεῖον οὐκ ἐδήλου
(ἔστι γὰρ καὶ Ἀθηναίοις Διάσια, ἃ καλεῖται Διὸς ἑορτὴ
Μειλιχίου μεγίστη, ἔξω τῆς πόλεως, ἐν ᾗ πανδημεὶ θύουσι,
πολλοὶ οὐχ ἱερεῖα, ἀλλὰ θύματα ἐπιχώρια)· δοκῶν δὲ ὀρθῶς
γιγνώσκειν ἐπεχείρησε τῷ ἔργῳ. οἱ δ' Ἀθηναῖοι αἰσθόμενοι 7
ἐβοήθησάν τε πανδημεὶ ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐπ' αὐτοὺς καὶ προσκαθ-
εζόμενοι ἐπολιόρκουν. χρόνου δὲ ἐπιγιγνομένου οἱ Ἀθηναῖοι 8
τρυχόμενοι τῇ προσεδρείᾳ ἀπῆλθον οἱ πολλοί, ἐπιτρέψαντες
τοῖς ἐννέα ἄρχουσι τὴν φυλακὴν καὶ τὸ πᾶν αὐτοκράτορσι
διαθεῖναι ᾗ ἂν ἄριστα διαγιγνώσκωσι· τότε δὲ τὰ πολλὰ τῶν
πολιτικῶν οἱ ἐννέα ἄρχοντες ἔπρασσον. οἱ δὲ μετὰ τοῦ Κύλω- 9
νος πολιορκούμενοι φλαύρως εἶχον σίτου τε καὶ ὕδατος ἀπορίᾳ.
ὁ μὲν οὖν Κύλων καὶ ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ ἐκδιδράσκουσιν· οἱ δ' 10
ἄλλοι ὡς ἐπιέζοντο καί τινες καὶ ἀπέθνῃσκον ὑπὸ τοῦ λιμοῦ,

νεῖα ἐτύγχανον ὄντα. wohl auch 8, 10, 1 *ἐπηγγέλθησαν* auf *τὰ Ἴσθμια* zu beziehen. 2, 8, 2 *πολλὰ λόγια ἐλέγοντο.* 5, 26, 2 *ἀμφοτέροις ἁμαρτήματα ἐγένοντο.* 6, 62, 4 *ἐγένοντο — εἴκοσι καὶ ἑκατὸν τάλαντα.* Warum in den letzten drei Stellen der Plur. steht, ist klar; bei den Festen werden viell. die Bestandteile, die Tage derselben gedacht, während sie, wenn das Vb. im Sing. steht, rein als eine Begebenheit erscheinen, wie 5, 49, 1 *Ὀλύμπια ἐγένετο.* 8, 9, 1 *τὰ Ἴσθμια ἃ τότε ἦν.* 8, 10, 1 *τὰ Ἴσθμια ἐγίγνετο.* Nach E. — *τὰ ἐν Πελοπ.* darum zugesetzt, weil es auch in Athen (nach dem Schol. auch in Makedonien) Olympien gab. — *Ὀλύμπια.* Üb. den Akk. Ko. 83, 9 a.

6. *θύματα ἐπιχώρια* sind nach dem Schol. „zu Tiergestalten geformte Kuchen", die von den Ärmern geopfert wurden, während andere wirkliche Tiere opferten. Kr. hält *πολλοὶ — ἐπιχώρια* für ein Glossem. St. schreibt nach Vermutungen Früherer: *θύουσι πολλὰ οὐχ ἱερεῖα, ἀλλ' ⟨ἁγνὰ⟩ θύματα ἐπιχώρια.*

8. *ἐπιγιγνομένου.* Ebenso 4, 26, 4. Ähnlich von der Zeit *ἐγγίγνεσθαι* u. *ἐνεῖναι.* zu 80, 4. — *τότε δὲ κτἑ.* Später, seit Solon, waren ihre Machtbefugnisse viel beschränkter. Was bei Thuk. die neun Archonten, thun bei Herod. 5, 71 die Prytanen der Naukraren in der Sache des Kylon, und merkwürdiger Weise sagt Herod. mit den Worten: *οἵπερ ἔνεμον τότε τὰς Ἀθήνας* etwas ganz Ähnliches von ihnen aus, wie Thuk. hier von den Archonten. Wenn nun Thuk. den Herod. gekannt hat, so könnten unsere Worte als eine stillschweigende Berichtigung desselben angesehen werden (s. d. Einl.). Allein es lassen sich auch beide Nachrichten vereinigen, wenn man mit Wachsmuth Hell. Alt. 1, S. 437 (2. A.) annimmt, dafs die Prytanen der Naukraren, denen allerdings zu Kylons Zeit politische Bedeutung beiwohnte, den neun Archonten u. namentl. dem Archon Eponymos untergeordnet waren, also auch in

11 καθίζουσιν ἐπὶ τὸν βωμὸν ἱκέται τὸν ἐν τῇ ἀκροπόλει. ἀναστή-
σαντες δὲ αὐτοὺς οἱ τῶν Ἀθηναίων ἐπιτετραμμένοι τὴν φυλα-
κήν, ὡς ἑώρων ἀποθνήσκοντας ἐν τῷ ἱερῷ, ἐφ' ᾧ μηδὲν κακὸν
ποιήσουσιν, ἀπαγαγόντες ἀπέκτειναν· καθεζομένους δέ τινας
καὶ ἐπὶ τῶν σεμνῶν θεῶν ἐν τοῖς βωμοῖς ἐν τῇ παρόδῳ διεχρή-
σαντο. καὶ ἀπὸ τούτου ἐναγεῖς καὶ ἀλιτήριοι τῆς θεοῦ ἐκεῖνοί
12 τε ἐκαλοῦντο καὶ τὸ γένος τὸ ἀπ' ἐκείνων. ἤλασαν μὲν οὖν
καὶ οἱ Ἀθηναῖοι τοὺς ἐναγεῖς τούτους, ἤλασε δὲ καὶ Κλεομένης
ὁ Λακεδαιμόνιος ὕστερον μετὰ Ἀθηναίων στασιαζόντων, τούς
τε ζῶντας ἐλαύνοντες καὶ τῶν τεθνεώτων τὰ ὀστᾶ ἀνελόντες
ἐξέβαλον. κατῆλθον μέντοι ὕστερον, καὶ τὸ γένος αὐτῶν ἔστιν
ἔτι ἐν τῇ πόλει.

127. Τοῦτο δὴ τὸ ἄγος οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐκέλευον ἐλαύνειν δῆθεν τοῖς θεοῖς πρῶτον τιμωροῦντες, εἰδότες δὲ Περικλέα τὸν Ξανθίππου προσεχόμενον αὐτῷ κατὰ τὴν μητέρα καὶ

der Sache des Kylon nur als Organe jener handelten.

10. *τὸν βωμόν*, der Pallas.

11. *οἱ ἐπιτετραμμένοι τὴν φυλακήν*. Wegen der Konstr. s. 2, 7, 2. 11, 5. Ko. 93, 1, 3. — *ἐν τῷ ἱερῷ*. „Cadaveribus enim pollui deorum sacra opinabantur. Cf. c. 134". P —. *ἐφ' ᾧ*, unter der Bedingung dafs, gehört zu *ἀναστήσαντες*. Die Verbindung mit Ind. Fut. auch 113, 3. 4, 30, 4, *ἐφ' ᾧ τε* ebenso 103, 1. — *μηδὲν κακὸν ποιήσουσι*, wenigstens sie nicht zu töten, nach Herod. a. a. O. — *ἐπὶ τῶν*, „bei den, im Heiligtum der. Arist. Ritter 1311 *καθῆσθαί μοι δοκῶ 'πὶ τῶν σεμνῶν θεῶν*." K. Die „hehren Göttinnen" sind die Eumeniden, Erinnyen, bei deren Tempel die Verschworenen auf ihrem Wege von der Burg nach dem Areiopag vorüberkamen. — *ἐν τοῖς βωμοῖς* dürfte doch besser mit *καθεζ.* als mit *διεχρ.* verbunden werden. Ähnlich 138, 5 *ἐν Μαγνησίᾳ ἐν τῇ ἀγορᾷ*. 5, 18, 10. Dafs *ἐν* in einigen schlechten Codd. fehlt, ist sicher nur die Folge einer unberechtigten Korrektur. Von einigen wird *ἐν τοῖς βωμοῖς* verdächtigt. — *διεχρήσαντο*, ähnl. wie unser abthun, lat. *conficere*. Ebenso 3, 36, 3. 6, 61, 3. vgl. *ἀποχρῆσθαι* 3, 81, 2. — *ἐναγεῖς*. „Besonders die Alkmaioniden, deren Haupt Megakles in diesem Jahre Archon Epon. war. Diese vertriebenen Alkmaioniden stürzten im J. 510 mit spartanischer Hülfe die Peisistratiden u. kehrten damit nach Athen zurück. Sie waren aber in ihrer Verbannung aus strengen Aristokraten Volksfreunde geworden; an ihrer Spitze stand jetzt Kleisthenes. Daher stellten sich ihnen jetzt die Aristokraten unter Isagoras entgegen, denen es mit spartan. Unterstützung gelang, die Alkmaioniden zum zweiten Male zu vertreiben, 509. Doch bald wandten sich die Athener gegen den König Kleomenes, der mit Isagoras die Burg besetzt hielt, vertrieben ihn und führten die Alkmaioniden abermals zurück (*κατῆλθον μέντοι ὕστερον*). Herod. 5, 70 ff." E.

12. *ἤλασαν μὲν — ἤλασε δέ*, eine von Thuk. einigemal (49, 1. 85, 2. 2, 8, 1. 2), von Xen. dagegen sehr häufig gebrauchte Anaphora.

127. 1. *δῆθεν*, angeblich, ist hier dem Teile des Gedankens, zu welchem es streng genommen allein gehört, gegen den sonstigen Gebrauch vorangestellt; doch ebenso 4, 99 und zuw. bei Spätern. — *τὴν*

νομίζοντες ἐκπεσόντος αὐτοῦ ῥᾷον ἂν σφίσι προχωρεῖν τὰ ἀπὸ τῶν Ἀθηναίων. οὐ μέντοι τοσοῦτον ἤλπιζον παθεῖν ἂν αὐτὸν 2 τοῦτο ὅσον διαβολὴν οἴσειν αὐτῷ πρὸς τὴν πόλιν, ὡς καὶ διὰ τὴν ἐκείνου ξυμφορὰν τὸ μέρος ἔσται ὁ πόλεμος. ὢν γὰρ δυ- 3 νατώτατος τῶν καθ' ἑαυτὸν καὶ ἄγων τὴν πολιτείαν ἠναντιοῦτο πάντα τοῖς Λακεδαιμονίοις καὶ οὐκ εἴα ὑπείκειν, ἀλλ' ἐς τὸν πόλεμον ὥρμα τοὺς Ἀθηναίους.

128. Ἀντεκέλευον δὲ καὶ οἱ Ἀθηναῖοι τοὺς Λακεδαιμονίους το ἀπὸ Ταινάρου ἄγος ἐλαύνειν. οἱ γὰρ Λακεδαιμόνιοι ἀναστήσαντές ποτε ἐκ τοῦ ἱεροῦ τοῦ Ποσειδῶνος ἀπὸ Ταινάρου τῶν Εἱλώτων ἱκέτας ἀπαγαγόντες διέφθειραν· δι' ὃ δὴ καὶ σφίσιν αὐτοῖς νομίζουσι τὸν μέγαν σεισμὸν γενέσθαι ἐν Σπάρτῃ. ἐκέλευον δὲ καὶ τὸ τῆς Χαλκιοίκου ἄγος ἐλαύνειν 2 αὐτούς· ἐγένετο δὲ τοιόνδε. ἐπειδὴ Παυσανίας ὁ Λακεδαιμό- 3 νιος τὸ πρῶτον μεταπεμφθεὶς ὑπὸ Σπαρτιατῶν ἀπὸ τῆς ἀρχῆς τῆς ἐν Ἑλλησπόντῳ καὶ κριθεὶς ὑπ' αὐτῶν ἀπελύθη μὴ ἀδικεῖν, δημοσίᾳ μὲν οὐκέτι ἐξεπέμφθη, ἰδίᾳ δὲ αὐτὸς τριήρη λαβὼν Ἑρμιονίδα ἄνευ Λακεδαιμονίων ἀφικνεῖται ἐς Ἑλλήσποντον, τῷ μὲν λόγῳ ἐπὶ τὸν Ἑλληνικὸν πόλεμον, τῷ δὲ ἔργῳ τὰ πρὸς βασιλέα πράγματα πράσσειν, ὥσπερ καὶ τὸ πρῶτον ἐνεχείρησεν, ἐφιέμενος τῆς Ἑλληνικῆς ἀρχῆς. εὐεργεσίαν δὲ ἀπὸ τοῦδε πρῶ- 4 τον ἐς βασιλέα κατέθετο καὶ τοῦ παντὸς πράγματος ἀρχὴν ἐποιήσατο· Βυζάντιον γὰρ ἑλὼν τῇ προτέρᾳ παρουσίᾳ μετὰ 5 τὴν ἐκ Κύπρου ἀναχώρησιν (εἶχον δὲ Μῆδοι αὐτό, καὶ βασιλέως προσήκοντές τινες καὶ ξυγγενεῖς [οἳ] ἑάλωσαν ἐν αὐτῷ),

μητέρα. Des Perikles Mutter Agariste war eine Nichte des Kleisthenes. — *ἂν — προχωρεῖν.* Die Hs. ohne *ἄν.* S. B.'s Textausg. praef. p. V sq.

2. *διαβολὴν οἴσ. α.*, dafs es ihm Hafs erregen werde, nicht: dafs sie etc.; denn „Thuk. verbindet *φέρειν* in diesem Sinne nur mit sachlichen Subjekten" Cl. — *ξυμφοράν*, die Verwandtschaft mit den fluchbeladenen Alkmaioniden. — *τὸ μέρος.* zu 74, 3.

3. *ὥρμα* 87, 2.

128. 1. *τὸ ἀπὸ Τ. ἄγος. ἀπό* drückt hier den Ursprung der Blutschuld aus und ist nicht wegen *ἐλαύνειν* gesetzt. vgl. zu K. 8, 2. — *τὸν μεγ. σεισμόν.* Das 101, 2. erwähnte Erdb.

2. *τῆς Χαλκιοίκου*, „die Göttin im ehernen Tempel" ist Pallas.

3. *ἀπελύθη κτέ.* fast wörtl. wie 95, 5 u. 6. — *ἄνευ Λακ.*, *iniussu Lacedaemoniorum.* vgl. zu 43, 3. — *πράσσειν*, inf. consilii. s. unsere Diss. de fin. en. S. 8.

4. *κατέθετο.* Dasselbe Bild, vom Niederlegen eines Schatzes, in *τὴν χάριν καταθήσεσθε* 33, 1. — *κεῖταί σοι εὐεργεσία* 129, 3.

5. *Βυζάντιον.* K. 94, 2. — *τῇ — παρουσίᾳ.* zu 44, 1 u. 94, 2. — [*οἳ*] hat Bekker mit Recht verdächtigt. Denn wie Thuk. an den zahlreichen Stellen, wo er sonst *ἔχειν* von dem Be-

τότε τούτους οὓς ἔλαβεν ἀποπέμπει βασιλεῖ κρύφα τῶν ἄλλων
6 ξυμμάχων, τῷ δὲ λόγῳ ἀπέδρασαν αὐτόν. ἔπρασσε δὲ ταῦτα μετὰ Γογγύλου τοῦ Ἐρετριέως, ᾧπερ ἐπέτρεψε τό τε Βυζάντιον καὶ τους αἰχμαλώτους. ἔπεμψε δὲ καὶ ἐπιστολὴν τὸν Γόγγυλον φέροντα αὐτῷ· ἐνεγέγραπτο δὲ τάδε ἐν αὐτῇ, ὡς ὕστερον
7 ἀνηυρέθη. „Παυσανίας ὁ ἡγεμὼν τῆς Σπάρτης τούσδε τέ σοι χαρίζεσθαι βουλόμενος ἀποπέμπει δορὶ ἑλών, καὶ γνώμην ποιοῦμαι, εἰ καὶ σοὶ δοκεῖ, θυγατέρα τε τὴν σὴν γῆμαι καί σοι Σπάρτην τε καὶ τὴν ἄλλην Ἑλλάδα ὑποχείριον ποιῆσαι. δυνατὸς δὲ δοκῶ εἶναι ταῦτα πρᾶξαι μετὰ σοῦ βουλευόμενος. εἰ οὖν τί σε τούτων ἀρέσκει, πέμπε ἄνδρα πιστὸν ἐπὶ θάλασσαν δι' οὗ τὸ λοιπὸν τοὺς λόγους ποιησόμεθα.“

129. Τοσαῦτα μὲν ἡ γραφὴ ἐδήλου. Ξέρξης δὲ ἥσθη τε τῇ ἐπιστολῇ καὶ ἀποστέλλει Ἀρτάβαζον τὸν Φαρνάκου ἐπὶ θάλασσαν καὶ κελεύει αὐτὸν τήν τε Δασκυλῖτιν σατραπείαν παραλαβεῖν Μεγαβάτην ἀπαλλάξαντα, ὃς πρότερον ἦρχε, καὶ παρὰ Παυσανίαν ἐς Βυζάντιον ἐπιστολὴν ἀντεπετίθει αὐτῷ ὡς τάχιστα διαπέμψαι καὶ τὴν σφραγῖδα ἀποδεῖξαι καί, ἤν τι αὐτῷ Παυ-

setzthalten einer Stadt oder eines Landes gebraucht (s. Bétant lex. p. 430 sq.), ganz sachgemäfs stets nur ein einfaches Subjekt dazusetzt, so kann er auch hier nicht füglich sagen: „es hatten es aber die Meder und [darunter] einige Angehörige und Blutsverwandte des Königs inne“. — *τῶν ἄλλων ξυμμ.* ist zu erklären nach dem Gräcismus *οἱ πολῖται καὶ οἱ ἄλλοι ξένοι.* zu 2, 14, 1. Kr. 50, 4, 11.

6. *ᾧπερ*, das einige, auch gute Codd. haben, ist ausdrucksvoller („eben dem, welchem“) als d. Vulg. *ᾧ.* — *ἐπιστολὴν* — *αὐτῷ.* Konstr. *τὸν Γ. φέροντα ἐπιστολὴν αὐτῷ*; jedoch durch die gewählte Stellung (zu 18, 1) soll der Brief als das nächste und wichtigste Objekt der Sendung hervortreten. vgl. Nepos Paus. zu dem Briefe.

7. *ἀποπέμπει* — *ποιοῦμαι.* Gleicher, auch im Deutschen vorkommender, Wechsel der Person findet sich bei Xen. Hell. 5, 1, 31 und in mehrern von Cobet nov. lectt. p. 197 sq. behandelten Stellen, wo derselbe wie an der unsrigen überall willkürlich die dritte Person in die erste ändert. — *δορί* altertüml. u. poet. Form; bei Thuk. noch 4, 96, 8, *δορὶ ἐκτήσαντο*, auch bei ihm, wie man sieht, auf bestimmte Verbindungen beschränkt. — *σὲ* — *ἀρέσκει.* Auch bei and. Attikern findet sich diese Konstr., bei Thuk. sonst nur der Dat. Der Schol. bez. den Akk. als archaisch.

129. 1. Über Artabazos s. Herod. 7, 66. 8, 126 ff. — *Δασκυλ.* nach der Residenz des Satrapen, Daskyleion in Bithynien. — *κελεύει* — *τήν τε* fängt an, als ob nachher blofs folgen sollte: *καὶ ἐπιστολὴν διαπέμψαι.* zu 16. — *ἀντεπετίθει*, als Antwortschreiben. — *τὴν σφραγῖδα*, „*ἡ σφραγὶς τοῦ Περσῶν βασιλέως εἶχε κατὰ μέν τινας τὴν βασιλέως εἰκόνα, κατὰ δέ τινας τὴν Κύρου τοῦ πρώτου βασιλέως αὐτῶν, κατὰ δέ τινας τὴν Δαρείου ἵππον, δι' ὃν χρεμετίσαντα ἐβασίλευσεν*“. Dafs hier das Siegel des Briefes, nicht der Siegelring selbst, gemeint ist, schliefst Poppo mit Recht aus

σανίας παραγγέλλῃ περὶ τῶν ἑαυτοῦ πραγμάτων, πράσσειν ὡς ἄριστα καὶ πιστότατα. ὁ δὲ ἀφικόμενος τά τε ἄλλα ἐποίησεν 2
ὥσπερ εἴρητο καὶ τὴν ἐπιστολὴν διέπεμψεν· ἀντεγέγραπτο δὲ τάδε. „Ὧδε λέγει βασιλεὺς Ξέρξης Παυσανίᾳ· καὶ τῶν ἀν- 3
δρῶν οὕς μοι πέραν θαλάσσης ἐκ Βυζαντίου ἔσωσας κεῖταί σοι εὐεργεσία ἐν τῷ ἡμετέρῳ οἴκῳ ἐς ἀεὶ ἀνάγραπτος, καὶ τοῖς λόγοις τοῖς ἀπὸ σοῦ ἀρέσκομαι. καί σε μήτε νὺξ μήθ' ἡμέρα ἐπισχέτω ὥστε ἀνεῖναι πράσσειν τι ὧν ἐμοὶ ὑπισχνεῖ, μηδὲ χρυσοῦ καὶ ἀργύρου δαπάνῃ κεκωλύσθω μηδὲ στρατιᾶς πλήθει, εἴ ποι δεῖ παραγίγνεσθαι, ἀλλὰ μετ' Ἀρταβάζου ἀνδρὸς ἀγαθοῦ, ὅν σοι ἔπεμψα, πρᾶσσε θαρσῶν καὶ τὰ ἐμὰ καὶ τὰ σὰ ὅπῃ κάλλιστα καὶ ἄριστα ἕξει ἀμφοτέροις.“

130. Ταῦτα λαβὼν ὁ Παυσανίας τὰ γράμματα, ὢν καὶ πρότερον ἐν μεγάλῳ ἀξιώματι ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων διὰ τὴν Πλαταιᾶσιν ἡγεμονίαν, πολλῷ τότε μᾶλλον ἦρτο καὶ οὐκέτι ἐδύνατο ἐν τῷ καθεστηκότι τρόπῳ βιοτεύειν, ἀλλὰ σκευάς τε Μηδικὰς ἐνδυόμενος ἐκ τοῦ Βυζαντίου ἐξῄει καὶ διὰ τῆς Θρᾴκης πορευόμενον αὐτὸν Μῆδοι καὶ Αἰγύπτιοι ἐδορυφόρουν, τράπεζάν τε Περσικὴν παρετίθετο καὶ κατέχειν τὴν διάνοιαν οὐκ ἐδύνατο, ἀλλ' ἔργοις βραχέσι προυδήλου ἃ τῇ γνώμῃ μειζόνως ἐς ἔπειτα ἔμελλε πράξειν. δυσπρόσοδόν τε αὑτὸν παρεῖχε καὶ τῇ ὀργῇ 2
οὕτω χαλεπῇ ἐχρῆτο ἐς πάντας ὁμοίως ὥστε μηδένα δύνασθαι προσιέναι· διόπερ καὶ πρὸς τοὺς Ἀθηναίους οὐχ ἥκιστα ἡ ξυμμαχία μετέστη.

Xen. Hell. 7, 1, 39. vgl. mit 1, 4, 3. — ἑαυτοῦ, τοῦ Ξέρξου.

3. τῶν ἀνδρῶν verb. mit εὐεργεσία: eine an den Männern bewiesene Wohlthat. zu 108, 5. — κεῖται. zu 128, 4. — ἀνάγραπτος. Die persischen Könige hielten wirklich Buch und Register über ihre Wohlthäter. Herod. 8, 85, 5. (König Philipps Schreibtafel bei Schiller). — δεῖ παραγίγνεσθαι, sc. στρατιᾶς πλῆθος. — πράσσειν ὅπῃ s. zu 65, 2.

130. 1. ὑπό ebenso gebraucht 6, 15, 3. s. 1, 141, 7 τῷ αὐτῷ ὑπὸ ἁπάντων ἰδίᾳ δοξάσματι. 2, 65, 9. 8, 64, 4. Das dazu gehörige Subst. hat immer passiven Sinn. — μειζόνως. Diese Form des Kompar. noch 4, 19, 3. 6, 27, 3 und oft bei andern. Von sonstigen Adj.: ἐνδεεστέρως 2, 35, 2. 4, 39, 2. χαλεπωτέρως 2, 50, 1. 8, 40, 2. ἀσφαλεστέρως 4, 71, 2. μαλακωτέρως 8, 50, 3. ὑποδεεστέρως 8, 87, 4.

2. τῇ ὀργῇ, Sinnesart, Gemütsstimmung, ein poet. Gebrauch. Man könnte zwar hier u. 140, 1 allenfalls die gewöhnliche Bedeutung festhalten, nicht aber 3, 82, 2. 8, 83, 3; es ist daher anzunehmen, daſs dem Thuk. die in der Prosa nachher erloschene und erst von Spätern wieder hervorgesuchte Bedeutung des Wortes noch nicht fremd war.

131. *Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι αἰσθόμενοι τό τε πρῶτον δι' αὐτὰ ταῦτα ἀνεκάλεσαν αὐτόν, καὶ ἐπειδὴ τῇ Ἑρμιονίδι νηὶ τὸ δεύτερον ἐκπλεύσας οὐ κελευσάντων αὐτῶν τοιαῦτα ἐφαίνετο ποιῶν, καὶ ἐκ τοῦ Βυζαντίου βίᾳ ὑπ' Ἀθηναίων ἐκπολιορκηθεὶς ἐς μὲν τὴν Σπάρτην οὐκ ἐπανεχώρει, ἐς δὲ Κολωνὰς τὰς Τρῳάδας ἱδρυθεὶς πράσσων τε ἐσηγγέλλετο αὐτοῖς πρὸς τοὺς βαρβάρους καὶ οὐκ ἐπ' ἀγαθῷ τὴν μονὴν ποιούμενος, οὕτω δὴ οὐκέτι ἐπέσχον, ἀλλὰ πέμψαντες κήρυκα οἱ ἔφοροι καὶ σκυτάλην εἶπον τοῦ κήρυκος μὴ λείπεσθαι, εἰ δὲ μή, πόλεμον αὐτῷ*
2 *Σπαρτιάτας προαγορεύειν. ὁ δὲ βουλόμενος ὡς ἥκιστα ὕποπτος εἶναι καὶ πιστεύων χρήμασι διαλύσειν τὴν διαβολὴν ἀνεχώρει τὸ δεύτερον ἐς Σπάρτην. καὶ ἐς μὲν τὴν εἱρκτὴν ἐσπίπτει τὸ πρῶτον ὑπὸ τῶν ἐφόρων (ἔξεστι δὲ τοῖς ἐφόροις τὸν βασιλέα δρᾶσαι τοῦτο), ἔπειτα διαπραξάμενος ὕστερον ἐξῆλθε καὶ καθίστησιν ἑαυτὸν ἐς κρίσιν τοῖς βουλομένοις περὶ αὐτὸν ἐλέγχειν.*

132. *Καὶ φανερὸν μὲν εἶχον οὐδὲν οἱ Σπαρτιᾶται σημεῖον, οὔτε οἱ ἐχθροὶ οὔτε ἡ πᾶσα πόλις, ὅτῳ ἂν πιστεύσαντες βεβαίως ἐτιμωροῦντο ἄνδρα γένους τε τοῦ βασιλείου ὄντα καὶ ἐν τῷ παρόντι τιμὴν ἔχοντα (Πλείσταρχον γὰρ τὸν Λεωνίδου ὄντα*
2 *βασιλέα καὶ νέον ἔτι ἀνεψιὸς ὢν ἐπετρόπευεν), ὑποψίας δὲ πολλὰς παρεῖχε τῇ τε παρανομίᾳ καὶ ζηλώσει τῶν βαρβάρων μὴ ἴσος βούλεσθαι εἶναι τοῖς παροῦσι, τά τε ἄλλα αὐτοῦ ἀνεσκό-*

131. 1. *τὸ πρῶτον.* 95, 3. — *τῇ Ἑρμ.* 128, 3. — *ἐκπολιορκηθείς.* Zur Sache Plut. Kimon. 6. — *οὕτω δή* oft nach einem längeren Vordersatze; ähnl. *τότε δή.* — *πέμψαντες κήρυκα οἱ ἔφοροι καὶ σκυτάλην.* Solche Trennung zusammengehöriger Wörter liebt Thuk., vgl. 31, 1. 121, 5. 138, 1. 2, 10, 1. 41, 4. 101, 5. 6, 11, 4. — *σκυτάλην.* Schon die Alten fragten, wie Pausanias, der doch jetzt ohne amtl. Charakter war, im Besitz des zum Lesen der geheimen Depesche notwendigen Stabes sein konnte. (Dieser Stab mufste demjenigen, um welchen in Sparta der Riemen gewickelt worden war, um dann querüber beschrieben zu werden, genau entsprechen). Wahrsch. besafs er jenen Stab als vormundschaftl. Regent (132, 1 *τιμὴν ἔχοντα*); denn die Vermutung des Schol., er habe ihn gehabt *ἀπὸ τῆς πρώτης στρατηγίας*, erkennt man leicht als eine sinnlose. — *μὴ λείπεσθαι* und *προαγορεύειν* hängen in verschiedenem Sinne von *εἶπον* ab. — *εἰ δὲ μή*, sc. *μὴ λείποιτο.* zu 28, 3.

2. *τὸν βασιλέα*, Paus. aber als Vormund vertrat die Person des Königs. — *διαπραξάμενος*, er setzte es durch, dafs er.

132. 1. *ὅτῳ ἂν κτέ.*, dem sie hätten sicher genug trauen können, um. *ἂν* gehört jedoch zu *ἐτιμωροῦντο.* — *ἀνεψιὸς ὤν.* s. zu 94, 2.

2. *τοῖς παροῦσι* ist Neutr.: den bestehenden Verhältnissen. — *τά τε ἄλλα.* Ullrich vermutet viell. richtig *καὶ τά τε ἄλλα*, was St. aufgenommen hat. Dafs „*τέ* hier in doppelter Funktion steht als Kopula zum Voraufgehenden und als Bindeglied zum folg. *καί*“ (Cl.), ist

πουν, εἴ τί που ἐξεδεδιῄτητο τῶν καθεστώτων νομίμων, καὶ
ὅτι ἐπὶ τὸν τρίποδά ποτε τὸν ἐν Δελφοῖς, ὃν ἀνέθεσαν οἱ Ἕλ-
ληνες ἀπὸ τῶν Μήδων ἀκροθίνιον, ἠξίωσεν ἐπιγράψασθαι αὐ-
τὸς ἰδίᾳ τὸ ἐλεγεῖον τόδε·

Ἑλλήνων ἀρχηγὸς ἐπεὶ στρατὸν ὤλεσε Μήδων,
Παυσανίας Φοίβῳ μνῆμ' ἀνέθηκε τόδε.

τὸ μὲν οὖν ἐλεγεῖον οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐξεκόλαψαν εὐθὺς τότε 3
ἀπὸ τοῦ τρίποδος τοῦτο καὶ ἐπέγραψαν ὀνομαστὶ τὰς πόλεις
ὅσαι ξυγκαθελοῦσαι τὸν βάρβαρον ἔστησαν τὸ ἀνάθημα· τοῦ
μέντοι Παυσανίου ἀδίκημα καὶ τοῦτ' ἐδόκει εἶναι, καὶ ἐπειδὴ
ἐν τούτῳ καθειστήκει, πολλῷ μᾶλλον παρόμοιον πραχθῆναι
ἐφαίνετο τῇ παρούσῃ διανοίᾳ. ἐπυνθάνοντο δὲ καὶ ἐς τοὺς 4
Εἵλωτας πράσσειν τι αὐτόν, καὶ ἦν δὲ οὕτως· ἐλευθέρωσίν τε
γὰρ ὑπισχνεῖτο αὐτοῖς καὶ πολιτείαν, ἢν ξυνεπαναστῶσι καὶ τὸ
πᾶν ξυγκατεργάσωνται. ἀλλ' οὐδ' ὣς οὐδὲ τῶν Εἱλώτων μη- 5
νυταῖς τισι πιστεύσαντες ἠξίωσαν νεώτερόν τι ποιεῖν ἐς αὐτόν,
χρώμενοι τῷ τρόπῳ ᾧπερ εἰώθασιν ἐς σφᾶς αὐτούς, μὴ ταχεῖς
εἶναι περὶ ἀνδρὸς Σπαρτιάτου ἄνευ ἀναμφισβητήτων τεκμηρίων
βουλεῦσαί τι ἀνήκεστον, πρίν γε δὴ αὐτοῖς, ὡς λέγεται, ὁ μέλ-
λων τὰς τελευταίας βασιλεῖ ἐπιστολὰς πρὸς Ἀρτάβαζον κομιεῖν,
ἀνὴρ Ἀργίλιος, παιδικά ποτε ὢν αὐτοῦ καὶ πιστότατος ἐκείνῳ,
μηνυτὴς γίγνεται· δείσας κατὰ ἐνθύμησίν τινα ὅτι οὐδείς πω

schwer zu glauben. — ἐξεδεδιῄτητο. Üb. das doppelte Augment dieses Vb. giebt genaue Nachweise Kr. zu dies. St. — τὸν τρίποδα. Herod. 9, 81, 1 ὁ τρίπους ὁ χρύσεος ἀνετέθη, ὁ ἐπὶ τοῦ τρικαρήνου ὄφιος τοῦ χαλκέου ἐπεστεὼς ἄγχιστα τοῦ βωμοῦ. Eine nähere Beschreibung des teilweise erhaltenen Denkmals bei Duncker Gesch. des Alt. 4, 852. — ἐλεγεῖον Distichon. Verfafst war es von Simonides.

3. εὐθὺς τότε, gleich nach der Aufstellung des Weihgeschenks. — τοῦτ'. Die von Cl. aufgenommene Konj. Struves τότ' ist ansprechend. Doch läfst sich καὶ τοῦτ' verteidigen, wenn man καί nicht mit dem nächsten καί zusammen *et — et* versteht, sondern: auch dies, sodafs schon auf das folg. ἐπυνθάνοντο δὲ καί (§ 4) hingewiesen wird.

4. ἐς. zu 65, 2. — καὶ — δέ, aber auch, und auch, sechsmal bei Thuk., bei den Dramatikern selten, seit Platon häufig.

5. νεώτερόν τι, etwas Ungewöhnliches, Auffallendes. s. 2, 6, 2. 4, 51, 1 u. a.; von politischen Neuerungen 4, 55, 1. 6, 27, 3. — βασιλεῖ. Über d. Dat. zu 73, 1. — ἐπιστολάς. Der Plural (Aufträge) von einem Briefe, wie 8, 39, 2 u. wohl auch 4, 50, 2. — αὐτοῦ und ἐκείνῳ gehen hier beide auf dieselbe Person, wie 138, 6. τὰ δὲ ὀστᾶ φασι κομισθῆναι αὐτοῦ οἱ προσήκοντες οἴκαδε κελεύσαντος ἐκείνου. 5, 30, 3. 6, 61, 7. Plat. Phaid. p. 106 B, und daselbst Stallb. — δείσας κτέ. Der ganze Satz bis zu Ende des Kap. ist als gleichsam parenthetische Erklärung zu fassen, bei der nicht notwendig γάρ stehn mufs (zu 2, 60, 4). Wem meine Interpunktion mifsfällt, der würde

τῶν πρὸ ἑαυτοῦ ἀγγέλων πάλιν ἀφίκετο, καὶ παραποιησάμενος σφραγῖδα, ἵνα, ἢν ψευσθῇ τῆς δόξης ἢ καὶ ἐκεῖνός τι μεταγράψαι αἰτήσῃ, μὴ ἐπιγνῷ, λύει τὰς ἐπιστολάς, ἐν αἷς ὑπονοήσας τι τοιοῦτο προσεπεστάλθαι καὶ αὑτὸν ηὗρεν ἐγγεγραμμένον κτείνειν.

133. *Τότε δὴ οἱ ἔφοροι δείξαντος αὐτοῦ τὰ γράμματα μᾶλλον μὲν ἐπίστευσαν, αὐτήκοοι δὲ βουληθέντες ἔτι γενέσθαι αὐτοῦ Παυσανίου τι λέγοντος, ἀπὸ παρασκευῆς τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ Ταίναρον ἱκέτου οἰχομένου καὶ σκηνησαμένου διπλῆν διαφράγματι καλύβην, ἐς ἣν τῶν [τε] ἐφόρων ἐντός τινας ἔκρυψε, καὶ Παυσανίου ὡς αὐτὸν ἐλθόντος καὶ ἐρωτῶντος τὴν πρόφασιν τῆς ἱκετείας ᾔσθοντο πάντα σαφῶς, αἰτιωμένου τοῦ ἀνθρώπου τά τε περὶ αὐτοῦ γραφέντα καὶ τἆλλ' ἀποφαίνοντος καθ' ἕκαστον, ὡς οὐδὲν πώποτε αὐτὸν ἐν ταῖς πρὸς βασιλέα διακονίαις παραβάλοιτο, προτιμηθείη δ' ἐν ἴσῳ τοῖς πολλοῖς τῶν διακόνων ἀποθανεῖν, κἀκείνου αὐτὰ ταῦτα ξυνομολογοῦντος καὶ περὶ τοῦ παρόντος οὐκ ἐῶντος ὀργίζεσθαι, ἀλλὰ πίστιν ἐκ τοῦ ἱεροῦ διδόντος τῆς ἀναστάσεως καὶ ἀξιοῦντος ὡς τάχιστα πορεύεσθαι καὶ μὴ τὰ πρασσόμενα διακωλύειν.*

134. *Ἀκούσαντες δὲ ἀκριβῶς τότε μὲν ἀπῆλθον οἱ ἔφοροι, βεβαίως δὲ ἤδη εἰδότες ἐν τῇ πόλει τὴν ξύλληψιν ἐποιοῦντο. λέγεται δ' αὐτὸν μέλλοντα ξυλληφθήσεσθαι ἐν τῇ ὁδῷ, ἑνὸς μὲν τῶν ἐφόρων τὸ πρόσωπον προσιόντος ὡς εἶδε, γνῶναι ἐφ' ᾧ ἐχώρει, ἄλλου δὲ νεύματι ἀφανεῖ χρησαμένου καὶ δηλώσαν-*

noch eher vermuten können, daſs *ὅς* vor *δείσας* ausgefallen sei, als mit den übrigen Herausgebern, die ein Komma nach *γίγνεται* setzen, dem Thuk. eine starke logische Konfusion aufbürden. — *κτείνειν*, *interficiendum*, wie in *παρέχω ἐμαυτὸν ἐρωτᾶν*, *praebeo me interrogandum*, und vielem Ähnlichen. Kr. 55, 3, 14. 20.

133. *δή* einige Hdschr., auch Vat. besser als Vulg. *δέ*. — *διπλῆν δ. κ.*, eine durch eine Scheidewand geteilte Hütte. — [*τε*] ist mit Recht von Poppo als den Gang der Periode verwirrend für ein Glossem erklärt. — *παραβάλοιτο*, aufs Spiel gesetzt, gefährdet (kompromittiert) habe. Von dieser Bedeutung des Wortes (2, 44, 3. 3, 65, 3 und mit etwas kühnerer Wendung 3, 14, 1) hier abzugehen, sehe ich keinen Grund. Für die Erklärungen: getäuscht habe (alte Lexikographen); *παραβόλως κατηγορήσειε ἢ ὑπόπτως διακονήσειε* (Schol.); lässig bedient habe (Krüg.) vermiſst man Belege. — *προτιμηθείη*, und doch der vorzügl. Ehre gewürdigt worden sei, ironisch bitter. — *ἀλλὰ — ἀναστάσεως*. Konstr. *ἀλλὰ διδόντος πίστιν* (Bürgschaft, Sicherheit) *τῆς ἀναστάσεως ἐκ τοῦ ἱεροῦ*. zu 18, 1.

134. 1. *ἐποιοῦντο*. zu 105, 6. — *ὡς*. Über die Stellung zu 77, 2. — *ἀφανεῖ*, für andere als den Pausanias unsichtbar.

τος εὐνοίᾳ, πρὸς τὸ ἱερὸν τῆς Χαλκιοίκου χωρῆσαι δρόμῳ καὶ
προκαταφυγεῖν· ἦν δὲ ἐγγὺς τὸ τέμενος. καὶ ἐς οἴκημα οὐ
μέγα ὃ ἦν τοῦ ἱεροῦ ἐσελθών, ἵνα μὴ ὑπαίθριος ταλαιπωροίη,
ἡσύχαζεν. οἱ δὲ τὸ παραυτίκα μὲν ὑστέρησαν τῇ διώξει, μετὰ 2
δὲ τοῦτο τοῦ τε οἰκήματος τὸν ὄροφον ἀφεῖλον καὶ τὰς θύρας,
ἔνδον ὄντα τηρήσαντες αὐτὸν καὶ ἀπολαβόντες ἔσω, ἀπῳκοδό-
μησαν, προσκαθεζόμενοί τε ἐξεπολιόρκησαν λιμῷ. καὶ μέλλον- 3
τος αὐτοῦ ἀποψύχειν ὥσπερ εἶχεν ἐν τῷ οἰκήματι, αἰσθόμενοί
τε ἐξάγουσιν ἐκ τοῦ ἱεροῦ ἔτι ἔμπνουν ὄντα, καὶ ἐξαχθεὶς ἀπ-
έθανε παραχρῆμα. καὶ αὐτὸν ἐμέλλησαν μὲν ἐς τὸν Καιάδαν 4
οἷπερ τοὺς κακούργους ἐμβάλλειν· ἔπειτα ἔδοξε πλησίον που
κατορύξαι. ὁ δὲ θεὸς ὁ ἐν Δελφοῖς τόν τε τάφον ὕστερον
ἔχρησε τοῖς Λακεδαιμονίοις μετενεγκεῖν οὗπερ ἀπέθανε (καὶ
νῦν κεῖται ἐν τῷ προτεμενίσματι, ὃ γραφῇ στῆλαι δηλοῦσι),
καὶ ὡς ἄγος αὐτοῖς ὂν τὸ πεπραγμένον δύο σώματα ἀνθ' ἑνὸς
τῇ Χαλκιοίκῳ ἀποδοῦναι. οἱ δὲ ποιησάμενοι χαλκοῦς ἀνδριάν-
τας δύο ὡς ἀντὶ Παυσανίου ἀνέθεσαν.

135. Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι, ὡς καὶ τοῦ θεοῦ ἄγος κρίναντος,
ἀντεπέταξαν τοῖς Λακεδαιμονίοις ἐλαύνειν αὐτό. τοῦ δὲ μη- 2
δισμοῦ τοῦ Παυσανίου Λακεδαιμόνιοι, πρέσβεις πέμψαντες παρὰ
τοὺς Ἀθηναίους, ξυνεπῃτιῶντο καὶ τὸν Θεμιστοκλέα, ὡς ηὕρι-
σκον ἐκ τῶν περὶ Παυσανίαν ἐλέγχων, ἠξίουν τε τοῖς αὐτοῖς
κολάζεσθαι αὐτόν. οἱ δὲ πεισθέντες (ἔτυχε γὰρ ὠστρακισμένος 3
καὶ ἔχων δίαιταν μὲν ἐν Ἄργει, ἐπιφοιτῶν δὲ καὶ ἐς τὴν ἄλλην
Πελοπόννησον) πέμπουσι μετὰ τῶν Λακεδαιμονίων ἑτοίμων ὄν-
των ξυνδιώκειν ἄνδρας οἷς εἴρητο ἄγειν ὅπου ἂν περιτύχωσιν.

2. *τηρήσαντες*, nachdem sie es abgewartet (abgepafst), dafs er. Mit dem Inf. 4, 26, 7. — *ἀπῳκοδόμησαν*, „verbauten durch Vermauerung. So *τὰς ὁδοὺς ἀποικοδομῆσαι* 7, 73. 1." K. Die Erzählung von seiner Mutter Alkithea findet sich beim Schol., Corn. Nep.: Paus., Polyain VIII. 51.

3. *ὥσπερ εἶχεν.* In demselben Sinne Lat. *ut erat, sicut erat,* bei uns wie er war, wie er ging und stand. s. 2, 4, 6. 8, 41, 3. 42, 1. *ὥσπερ ἔχομεν* 3, 30, 1. Schlechthin sofort, wie mehrere annehmen, kann es schon darum nicht bedeuten, weil öfter *εὐθύς* unmittelbar daneben steht. — *ἐξάγουσιν.* Warum? vgl. zu 126, 11.

4. *οὗπερ τοὺς κακ.*, sc. *ἐμβάλλουσι.* — *πλησίον που*, sc. *τοῦ Καιάδα.* — *προτεμ.*=*προπυλαίῳ* (Schol.). Die Schol. von Patmos: *ὁ πρὸ τοῦ ἱεροῦ καὶ τοῦ τεμένους τόπος.* s. Burs. Jahresb. 6, S. 134. — *ὃ* geht auf den ganzen Satz. — *ὡς ἄγος ὂν τὸ πεπρ.* Dieser absolute Akk. mit *ὡς*, zum Ausdruck subjektiver Urteile, noch 8, 66, 5. vgl. 4, 5, 1. 6, 24, 3. 7, 31, 4.

135. Über die Themistokles-Episode s. unsere Einleitung S. XVII f.

3. *ἔτυχε γὰρ κτέ.* enthält nicht den Grund von *πεισθέντες*, sondern

136. Ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς προαισθόμενος φεύγει ἐκ Πελοποννήσου ἐς Κέρκυραν, ὢν αὐτῶν εὐεργέτης. δεδιέναι δὲ φασκόντων Κερκυραίων ἔχειν αὐτὸν ὥστε Λακεδαιμονίοις καὶ Ἀθηναίοις ἀπέχθεσθαι, διακομίζεται ὑπ' αὐτῶν ἐς τὴν ἤπειρον
2 τὴν καταντικρύ. καὶ διωκόμενος ὑπὸ τῶν προστεταγμένων κατὰ πύστιν ᾗ χωροίη, ἀναγκάζεται κατά τι ἄπορον παρὰ Ἄδμητον
3 τὸν Μολοσσῶν βασιλέα, ὄντα αὐτῷ οὐ φίλον, καταλῦσαι. καὶ ὁ μὲν οὐκ ἔτυχεν ἐπιδημῶν, ὁ δὲ τῆς γυναικὸς ἱκέτης γενόμε-
4 νος διδάσκεται ὑπ' αὐτῆς τὸν παῖδα σφῶν λαβὼν καθέξεσθαι ἐπὶ τὴν ἑστίαν. καὶ ἐλθόντος οὐ πολὺ ὕστερον τοῦ Ἀδμήτου δηλοῖ τε ὅς ἐστι καὶ οὐκ ἀξιοῖ, εἴ τι ἄρα αὐτὸς ἀντεῖπεν αὐτῷ Ἀθηναίων δεομένῳ, φεύγοντα τιμωρεῖσθαι. καὶ γὰρ ἂν ὑπ' ἐκείνου πολλῷ ἀσθενέστερος ἐν τῷ παρόντι κακῶς πάσχειν, γενναῖον δὲ εἶναι τοὺς ὁμοίους ἀπὸ τοῦ ἴσου τιμωρεῖσθαι. καὶ ἅμα αὐτὸς μὲν ἐκείνῳ χρείας τινὸς καὶ οὐκ ἐς τὸ σῶμα σῴζεσθαι ἐναντιωθῆναι, ἐκεῖνον δ' ἄν, εἰ ἐκδοίη αὐτόν (εἰπὼν ὑφ' ὧν καὶ ἐφ' ᾧ διώκεται), σωτηρίας ἂν τῆς ψυχῆς ἀποστερῆσαι.

137. Ὁ δὲ ἀκούσας ἀνίστησί τε αὐτὸν μετὰ τοῦ ἑαυτοῦ υἱέος (ὥσπερ καὶ ἔχων αὐτὸν ἐκαθέζετο, καὶ μέγιστον ἦν ἱκέτευμα τοῦτο) καὶ ὕστερον οὐ πολλῷ τοῖς Λακεδαιμονίοις

von *πέμπουσι κτἑ.* Über die Stellung der Parenthese zu 31, 1.

136. 1. *εὐεργέτης.* „Nach dem Schol. verhinderte Them., dafs die Kerk. wegen ihrer Nichtteilnahme am Perserkriege bestraft wurden; nach Plut. Them. 24 schlichtete er einen Streit zwischen den Kerk. und Korinth. zu Gunsten der erstern.“ E.

2. Übersetzt man *κατά τι ἄπορον* wegen irgend einer Verlegenheit, die der Schriftsteller nicht näher angeben will oder kann, etwa ein Unfall auf der Reise — so kann *τί* nicht auffallen, und es bedarf wohl nicht der Änderung in *κατὰ τὸ ἄπορον*: „wegen seiner hülflosen Lage“.

3. *καθέξεσθαι* hat Krüg. mit Recht geschrieben für *καθίζεσθαι*, weil Thuk. wohl *καθίζειν*, nicht aber das Med. gebraucht.

4. *οὐκ ἀξιοῖ.* zu 77, 3. — *δεομένῳ*, näml. um Hülfe oder Bündnis. — *ἀσθενέστερος*, obwohl fast ohne handschriftliche Autorität, scheint doch das einzig Richtige, da *ὑπ' ἐκείνου πολλῷ ἀσθενεστέρου* die harte Erklärung nötig macht: von einem weit Machtlosern, als jener. Die übrigen neuern Herausg. aufser Kr. behalten den Genet. bei; Classens Behauptung jedoch, dafs der Nomin. einen wenig passenden Sinn gebe, ist meines Erachtens unbegründet. — *ἀπὸ τοῦ ἴσου*, von der gleichen Lage aus, bei gleicher L. s. zu 77, 4. — *χρείας τινός*, hinsichtlich eines Begehrens. Kr. 47, 21 A. Wegen dieser Bedeutung des Gen. kann auch sogleich die Variation eintreten *ἐς τὸ σῶμα σῴζεσθαι.* — *σῶμα* ohne Art. So öfter *ψυχή*, *σῶμα* und die Teile derselben. Kr. 50, 2, 13. K. 17, 1 gehört *ἐς τὸ* zu *σῶμα.* — *εἰπών.* zu 87, 2. — *ἂν* — *ἄν.* zu 36, 3.

καὶ Ἀθηναίοις ἐλθοῦσι καὶ πολλὰ εἰποῦσιν οὐκ ἐκδίδωσιν, ἀλλ' ἀποστέλλει βουλόμενον ὡς βασιλέα πορευθῆναι ἐπὶ τὴν ἑτέραν θάλασσαν πεζῇ ἐς Πύδναν τὴν Ἀλεξάνδρου. ἐν ᾗ ὁλκάδος 2 τυχὼν ἀναγομένης ἐπ' Ἰωνίας καὶ ἐπιβὰς καταφέρεται χειμῶνι ἐς τὸ Ἀθηναίων στρατόπεδον ὃ ἐπολιόρκει Νάξον. καὶ (ἦν γὰρ ἀγνὼς τοῖς ἐν τῇ νηί) δείσας φράζει τῷ ναυκλήρῳ ὅστις ἐστὶ καὶ δι' ἃ φεύγει, καὶ εἰ μὴ σώσει αὐτόν, ἔφη ἐρεῖν ὅτι χρήμασι πεισθεὶς αὐτὸν ἄγει· τὴν δὲ ἀσφάλειαν εἶναι μηδένα ἐκβῆναι ἐκ τῆς νεὼς μέχρι πλοῦς γένηται· πειθομένῳ δ' αὐτῷ χάριν ἀπομνήσεσθαι ἀξίαν. ὁ δὲ ναύκληρος ποιεῖ τε ταῦτα καὶ ἀποσαλεύσας ἡμέραν καὶ νύκτα ὑπὲρ τοῦ στρατοπέδου ὕστερον ἀφικνεῖται ἐς Ἔφεσον. καὶ ὁ Θεμιστοκλῆς ἐκεῖνόν τε ἐθε- 3 ράπευσε χρημάτων δόσει (ἦλθε γὰρ αὐτῷ ὕστερον ἔκ τε Ἀθηνῶν παρὰ τῶν φίλων καὶ ἐξ Ἄργους ἃ ὑπεξέκειτο), καὶ μετὰ τῶν κάτω Περσῶν τινος πορευθεὶς ἄνω ἐσπέμπει γράμματα ἐς βασιλέα Ἀρταξέρξην τὸν Ξέρξου νεωστὶ βασιλεύοντα. ἐδήλου 4 δ' ἡ γραφὴ ὅτι „Θεμιστοκλῆς ἥκω παρὰ σέ, ὃς κακὰ μὲν πλεῖστα Ἑλλήνων εἴργασμαι τὸν ὑμέτερον οἶκον, ὅσον χρόνον τὸν σὸν πατέρα ἐπιόντα ἐμοὶ ἀνάγκῃ ἠμυνόμην, πολὺ δ' ἔτι πλείω ἀγαθά, ἐπειδὴ ἐν τῷ ἀσφαλεῖ μὲν ἐμοί, ἐκείνῳ δὲ ἐν ἐπικινδύνῳ πάλιν ἡ ἀποκομιδὴ ἐγίγνετο. καί μοι εὐεργεσία ὀφείλεται (γρά-

137. 1. *τὴν Ἀλεξάνδρου* sc. *πόλιν*. Alexander I. von Makedonien, Philhellen.

2. *Νάξον*. 98, 4. — *γένηται*. So noch der blofse Konj. (ohne *ἄν*) nach *μέχρι οὗ*: 3, 28, 2. 4, 16, 2. 41, 1. 46, 3. nach *πρίν*: 6, 10, 5. 29, 2. 38, 2. 8, 9, 1. 3. nach dem Pron. rel.: 3, 43, 5. 4, 17, 2. 18, 4. 7, 77, 5. Häufig ist dieser Gebrauch bei den Tragikern. — *ἀπομνήσεσθαι*. Für diese sonst nicht attische Form setzt St. nach L. Dindorf *ἀπομνησθήσεσθαι*, Kr. verm. *ἀπομεμνήσεσθαι*. — *ὑπὲρ τοῦ στρατ.*, über dem Lager, diesem gegenüber auf hoher See. s. 112, 4. 8, 95, 5.

3. *ὑπεξέκειτο* (auch 8, 31, 4) vertritt das Pass. vom Med. *ὑπεκτίθεσθαι* 89, 3. — *ἐς βασιλέα*, in den Palast des Königs. Dieses *ἐς* bei Personen im Sing. ist in der att. Prosa nicht ganz sicher, da fast an allen Stellen (auch hier) die Varianten *ὡς* oder *πρός* vorkommen (Bekker u. St. lesen mit einem cod. *ὡς*). Doch scheint jenes *ἐς* den Rednern nicht abgesprochen werden zu dürfen und auch bei Arist. Plut. 237 echt zu sein (Sintenis zu Plut. Perikl. p. 305 sqq). Nicht ganz gleichartig ist 3, 3, 6 *ἐς τὸν Μαλόεντα*. 4, 67, 2 *ἐς τὸν Ἐνυάλιον*. Arist. Vög. 618 *εἰς Ἄμμων' ἐλθόντες*, weil hier der Name des Gottes für den Tempel steht, etwa wie *ὁ Τεμενίτης* (eigtl. Apollon) Thuk. 6, 75, 1. 100, 2 einen Stadtteil von Syrakus bezeichnet.

4. *ὅτι* ist die bekannte, für uns pleonast. Einführung der direkten Rede s. 139, 3. 4, 38, 3. — Zum Brief vgl. Plut. Them. 28. Nepos: Them. 9. — *ἐν ἀσφαλεῖ μὲν ἐμοί*, sc. *ἐγίγνετο*. Über die Ausdrucksweise zu K. 7. — *πάλιν*. zu 120, 2. — *γράψας*. Die Zurückbeziehung

ψας τὴν ἐκ Σαλαμῖνος προάγγελσιν τῆς ἀναχωρήσεως καὶ τὴν
τῶν γεφυρῶν, ἣν ψευδῶς προσεποιήσατο, τότε δι' αὐτὸν οὐ
διάλυσιν) καὶ νῦν ἔχων σε μεγάλα ἀγαθὰ δρᾶσαι πάρειμι διω-
κόμενος ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων διὰ τὴν σὴν φιλίαν. βούλομαι δ'
ἐνιαυτὸν ἐπισχὼν αὐτός σοι περὶ ὧν ἥκω δηλῶσαι."

138. Βασιλεὺς δέ, ὡς λέγεται, ἐθαύμασέ τε αὐτοῦ τὴν διά-
νοιαν καὶ ἐκέλευε ποιεῖν οὕτως. ὁ δ' ἐν τῷ χρόνῳ ὃν ἐπέσχε
τῆς Περσίδος γλώσσης ὅσα ἐδύνατο κατενόησε καὶ τῶν ἐπιτη-
2 δευμάτων τῆς χώρας· ἀφικόμενος δὲ μετὰ τὸν ἐνιαυτὸν γίγνε-
ται παρ' αὐτῷ μέγας καὶ ὅσος οὐδείς πω Ἑλλήνων διά τε τὴν
προϋπάρχουσαν ἀξίωσιν καὶ τοῦ Ἑλληνικοῦ ἐλπίδα ἣν ὑπετίθει
αὐτῷ δουλώσειν, μάλιστα δὲ ἀπὸ τοῦ πεῖραν διδοὺς ξυνετὸς
3 φαίνεσθαι. ἦν γὰρ ὁ Θεμιστοκλῆς, βεβαιότατα δὴ φύσεως ἰσχὺν
δηλώσας, καὶ διαφερόντως τι ἐς αὐτὸ μᾶλλον ἑτέρου ἄξιος
θαυμάσαι· οἰκείᾳ γὰρ ξυνέσει, καὶ οὔτε προμαθὼν ἐς αὐτὴν
4 οὐδὲν οὔτ' ἐπιμαθών, τῶν τε παραχρῆμα δι' ἐλαχίστης βουλῆς
κράτιστος γνώμων καὶ τῶν μελλόντων ἐπὶ πλεῖστον τοῦ γενη-
σομένου ἄριστος εἰκαστής. καὶ ἃ μὲν μετὰ χεῖρας ἔχοι, καὶ

auf ἐδήλου ἡ γραφή ist verdunkelt, daher die Subj. nicht stimmen. zu 87, 2. — προάγγ. τῆς ἀναχ., „die Aufforderung zum Rückzuge, als Rat an den König gerichtet. Dies kann προάγγελσις bedeuten, etwa wie προειπεῖν. Der Genit. steht wie bei ὑπόμνησις 2, 88, 3. 4, 17, 3. bei παραίνεσις 4, 59, 3. παρακέλευσις 5, 69, 2. Über die Sache Herod. 8, 110. Zu erklären: die Meldung, dafs die Hellenen von Salamis entweichen wollten, widerspricht dem Vorhergehenden: ἐπειδὴ ἐν τῷ ἀσφαλεῖ μὲν ἐμοί. — Προάγγελσις scheint sonst nicht vorzukommen." Kr. Übrigens befand sich nach Herod. die griechische Flotte bereits bei Andros, als Them. diese zweite Botschaft an den Xerxes sandte; auch hatte nach ihm Them. wirklich die Abbrechung der Brücke über den Hellespont verhindert, und damit läfst sich des Thuk. Angabe vereinigen, wenn man ψευδῶς προσεπ. mit einigen erklärt: sich fälschlich zum Verdienst anrechnete. — τὴν — οὐ διάλυσιν. Ebenso die Negat. beim Subst. 3, 95, 2. 5, 35, 2. 50, 4. οὐκέτι 7, 34, 6.

138. 2. τοῦ — δουλώσειν. Dieselbe Art Doppelkonstr. wie in ἐπιθυμίᾳ τῶν ἀνδρῶν κομίσασθαι und Ähnlichem zu 23, 6.

3. Der folg. Charakteristik des Them. steht an Gediegenheit und eingehender Genauigkeit nur die des Perikles zur Seite 2, 65, 5 ff. — ἦν γὰρ κτἑ. Ich habe, wie die übrigen neuesten Ausg. aufser St., die zuerst von Emperius empfohlene Interpunktion angenommen. Sonst verband man ἦν δηλώσας, bedenklich wegen des sonst bei Thuk. nicht so mit εἶναι, verbundenen Partiz. Aor. — ἐς αὐτό. Über das Neutr. zu 122, 3. — γνώμων, Beurteiler. — τῶν μελλόντων von εἰκαστής, und τοῦ γενησομένου von ἐπὶ πλεῖστον abhängen zu lassen, ist der Symmetrie mit dem Vorigen entsprechender als umgekehrt. Über die Substantivbildung εἰκαστής zu 70, 3. — μετὰ

ἐξηγήσασθαι οἷός τε, ὧν δὲ ἄπειρος εἴη, κρῖναι ἱκανῶς οὐκ
ἀπήλλακτο, τό τε ἄμεινον ἢ χεῖρον ἐν τῷ ἀφανεῖ ἔτι προεώρα
μάλιστα. καὶ τὸ ξύμπαν εἰπεῖν, φύσεως μὲν δυνάμει, μελέτης
δὲ βραχύτητι κράτιστος δὴ οὗτος αὐτοσχεδιάζειν τὰ δέοντα
ἐγένετο. νοσήσας δὲ τελευτᾷ τὸν βίον· λέγουσι δέ τινες καὶ 4
ἑκούσιον φαρμάκῳ ἀποθανεῖν αὐτόν, ἀδύνατον νομίσαντα εἶναι
ἐπιτελέσαι βασιλεῖ ἃ ὑπέσχετο. μνημεῖον μὲν οὖν αὐτοῦ ἐν 5
Μαγνησίᾳ ἐστὶ τῇ Ἀσιανῇ ἐν τῇ ἀγορᾷ· ταύτης γὰρ ἦρχε τῆς
χώρας, δόντος βασιλέως αὐτῷ Μαγνησίαν μὲν ἄρτον, ἣ προσ-
έφερε πεντήκοντα τάλαντα τοῦ ἐνιαυτοῦ, Λάμψακον δὲ οἶνον
(ἐδόκει γὰρ πολυοινότατον τῶν τότε εἶναι), Μυοῦντα δὲ ὄψον.
τὰ δὲ ὀστᾶ φασι κομισθῆναι αὐτοῦ οἱ προσήκοντες οἴκαδε 6
κελεύσαντος ἐκείνου καὶ τεθῆναι κρύφα Ἀθηναίων ἐν τῇ Ἀττικῇ·
οὐ γὰρ ἐξῆν θάπτειν ὡς ἐπὶ προδοσίᾳ φεύγοντος. τὰ μὲν κατὰ
Παυσανίαν τὸν Λακεδαιμόνιον καὶ Θεμιστοκλέα τὸν Ἀθηναῖον,
λαμπροτάτους γενομένους τῶν καθ' ἑαυτοὺς Ἑλλήνων, οὕτως
ἐτελεύτησεν.

139. Λακεδαιμόνιοι δὲ ἐπὶ μὲν τῆς πρώτης πρεσβείας τοι-
αῦτα ἐπέταξάν τε καὶ ἀντεκελεύσθησαν περὶ τῶν ἐναγῶν τῆς
ἐλάσεως· ὕστερον δὲ φοιτῶντες παρ' Ἀθηναίους Ποτιδαίας τε
ἀπανίστασθαι ἐκέλευον καὶ Αἴγιναν αὐτόνομον ἀφιέναι, καὶ
μάλιστά γε πάντων καὶ ἐνδηλότατα προύλεγον τὸ περὶ Μεγα-
ρέων ψήφισμα καθελοῦσι μὴ ἂν γενέσθαι πόλεμον, ἐν ᾧ εἴρητο
αὐτοὺς μὴ χρῆσθαι τοῖς λιμέσι τοῖς ἐν τῇ Ἀθηναίων ἀρχῇ
μηδὲ τῇ Ἀττικῇ ἀγορᾷ. οἱ δ' Ἀθηναῖοι οὔτε τἆλλα ὑπήκουον 2

χεῖρας ἔχοι unter Händen hatte. vgl. Herod. 7, 16, 6. — ἐξηγήσασθαι, darzustellen, als Redner — οὐκ ἀπήλλακτο fast = οὐκ ἀδύνατος ἦν, daher mit dem bloſsen Inf. — μελέτης βραχ., wörtl.: durch Kürze der Vorbereitung, d. i. weil er nur einer kurzen Vorbereitung bedurfte. — αὐτοσχ. τὰ δ., auf der Stelle das Zweckmäſsige treffen, in Thaten sowohl als in Worten.

4. φαρμάκῳ, nach einer sehr verbreiteten Sage, durch geronnenes Ochsenblut.

5. ἐν Μαγν. τῇ Ἀσ. „und zwar ad Maeandrum (Diod. 11, 57), nicht ad Sipylum" Cl. — πολυοινότατον, der weinreichste Ort. Das Neutr., obgleich ἡ Λάμψακος Subj. ist. s. 10, 1 u. 4, 76, 3. —

6. φασὶ — οἴκαδε, fast nachläſsig bequeme Wortstellung. — Wohl nur ein ungenaues Wiedergeben dieser Stelle ist es, wenn Spätere berichten, die Verwandten des Them. hätten dessen Gebeine nach Attika gebracht. — αὐτοῦ und ἐκείνου auf dieselbe Person bezogen. zu 132, 5.

139. Anschluſs an 126, 2.

1. τῶν — ἐλάσ. Konstr. τῆς ἐλάσεως τῶν ἐναγῶν. — ὕστερον Winter 432/31. — ψήφισμα καθ. zu 1, 56, 2. — μὴ ἂν γεν. Üb. d. Negation zu 6, 102, 4.

οὔτε τὸ ψήφισμα καθῄρουν, ἐπικαλοῦντες ἐπεργασίαν Μεγα-
ρεῦσι τῆς γῆς τῆς ἱερᾶς καὶ τῆς ἀορίστου καὶ ἀνδραπόδων
3 ὑποδοχὴν τῶν ἀφισταμένων. τέλος δὲ ἀφικομένων τῶν τελευ-
ταίων πρέσβεων ἐκ Λακεδαίμονος, Ῥαμφίου τε καὶ Μελησίππου
καὶ Ἀγησάνδρου, καὶ λεγόντων ἄλλο μὲν οὐδὲν ὧν πρότερον
εἰώθεσαν, αὐτὰ δὲ τάδε, ὅτι „Λακεδαιμόνιοι βούλονται τὴν
εἰρήνην εἶναι, εἴη δ' ἂν εἰ τοὺς Ἕλληνας αὐτονόμους ἀφεῖτε“,
ποιήσαντες ἐκκλησίαν οἱ Ἀθηναῖοι γνώμας σφίσιν αὐτοῖς πρου-
τίθεσαν, καὶ ἐδόκει ἅπαξ περὶ ἁπάντων βουλευσαμένους ἀποκρί-
4 νασθαι. καὶ παριόντες ἄλλοι τε πολλοὶ ἔλεγον, ἐπ' ἀμφότερα
γιγνόμενοι ταῖς γνώμαις καὶ ὡς χρὴ πολεμεῖν καὶ ὡς μὴ ἐμπόδιον
εἶναι τὸ ψήφισμα εἰρήνης, ἀλλὰ καθελεῖν, καὶ παρελθὼν Περι-
κλῆς ὁ Ξανθίππου, ἀνὴρ κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον πρῶτος
Ἀθηναίων, λέγειν τε καὶ πράσσειν δυνατώτατος, παρῄνει τοιάδε.

140. „Τῆς μὲν γνώμης, ὦ Ἀθηναῖοι, ἀεὶ τῆς αὐτῆς ἔχομαι μὴ εἴκειν Πελοποννησίοις, καίπερ εἰδὼς τοὺς ἀνθρώπους οὐ τῇ αὐτῇ ὀργῇ ἀναπειθομένους τε πολεμεῖν καὶ ἐν τῷ ἔργῳ πράσσοντας, πρὸς δὲ τὰς ξυμφορὰς καὶ τὰς γνώμας τρεπομένους. ὁρῶ δὲ καὶ νῦν ὁμοῖα καὶ παραπλήσια ξυμβουλευτέα μοι ὄντα, καὶ τους ἀναπειθομένους ὑμῶν δικαιῶ τοῖς κοινῇ δόξασιν, ἢν ἄρα τι καὶ σφαλλώμεθα, βοηθεῖν, ἢ μηδὲ κατορθοῦντας τῆς

2. ἱερᾶς, heilig der Demeter und Persephone, es hieſs ein derart. Land ὀργάς (sc. γῆ) vgl. Schol. Patm. b. Burs. Jahresb. 6, S. 134. — τῆς ἀορίστου, des nicht abgegrenzten, zwischen Athen und Megara streitigen und deshalb unbebaut zu lassenden Bodens. Durch die Wiederholung des des Art. wird dieser von τῆς ἱερᾶς unterschieden. — ἀνδραπόδων ὑποδ. vgl. 7, 27, 5. Der Spott des Aristophanes Ach. 524 von dem Raub einiger Sklavinnen der Aspasia wurde von Spätern für bare Münze genommen.

3. ὅτι. zu 137, 4.

4. ἐπ' ἀμφότερα γιγν., für das eine ader das andere sich aussprechend. Das bloſse γίγνεσθαι mit Präpos. wird öfter zur Phrasenbildung angewendet: κατὰ ξυστάσεις γ., sich zusammenrotten, κατὰ ξυλλόγους γ., Versammlungen halten, ἐκ τοῦ ἴσου γ., gleichstehen. — δυνατώτατος s. 127, 3.

140. Die Rede des Perikles, ein Abbild von dem hohen Sinne dieses einzigen Staatsmannes, empfiehlt eine Politik, welche Würde u. Kraft mit Besonnenheit vereinigt. Die günstigen Chancen des nachdrückl. angeratenen Krieges für Athen werden ins Licht gestellt, Eroberungsgelüste warnend zurückgewiesen, zuletzt Ratschläge über die an Sparta zu erteilende Antwort gegeben.

1. εἴκειν s. 127, 3. — τοὺς ἀνθρώπους κτἑ. Wegen des Gedankens vgl. 120, 5. — ὀργῇ. zu 130, 2. — τὰς γνώμας, in ihren Meinungen. τρεπομένους ist Passiv. — τοῖς κοινῇ δόξασιν, *iis quae publice visa fuerint*, nicht *sunt*. — κατορθοῦντας, wenn sie Glück haben mit den übrigen, also der Sache nach = κατορθούντων ἡμῶν, wie es ja auch dem ἢν — σφαλ-

ξυνέσεως μεταποιεῖσθαι. ἐνδέχεται γὰρ τὰς ξυμφορὰς τῶν
πραγμάτων οὐχ ἧσσον ἀμαθῶς χωρῆσαι ἢ καὶ τὰς διανοίας τοῦ
ἀνθρώπου. διόπερ καὶ τὴν τύχην, ὅσα ἂν παρὰ λόγον ξυμβῇ,
εἰώθαμεν αἰτιᾶσθαι. Λακεδαιμόνιοι δὲ πρότερόν τε δῆλοι ἦσαν 2
ἐπιβουλεύοντες ἡμῖν καὶ νῦν οὐχ ἥκιστα. εἰρημένον γὰρ δίκας
μὲν τῶν διαφόρων ἀλλήλοις διδόναι καὶ δέχεσθαι, ἔχειν δὲ
ἑκατέρους ἃ ἔχομεν, οὔτε αὐτοὶ δίκας πω ᾔτησαν οὔτε ἡμῶν
διδόντων δέχονται, βούλονται δὲ πολέμῳ μᾶλλον ἢ λόγοις τὰ
ἐγκλήματα διαλύεσθαι, καὶ ἐπιτάσσοντες ἤδη καὶ οὐκέτι αἰτιώ-
μενοι πάρεισι. Ποτιδαίας τε γὰρ ἀπανίστασθαι κελεύουσι καὶ 3
Αἴγιναν αὐτόνομον ἀφιέναι καὶ τὸ Μεγαρέων ψήψισμα καθαι-
ρεῖν· οἱ δὲ τελευταῖοι οἵδε ἥκοντες καὶ τοὺς Ἕλληνας προαγο-
ρεύουσιν αὐτονόμους ἀφιέναι. ὑμῶν δὲ μηδεὶς νομίσῃ περὶ 4
βραχέος ἂν πολεμεῖν, εἰ τὸ Μεγαρέων ψήφισμα μὴ καθέλοιμεν,
ὅπερ μάλιστα προύχονται, εἰ καθαιρεθείη, μὴ ἂν γίγνεσθαι τὸν
πόλεμον, μηδ᾽ ἐν ὑμῖν αὐτοῖς αἰτίαν ὑπολίπησθε ὡς διὰ μικρὸν
ἐπολεμήσατε. τὸ γὰρ βραχύ τι τοῦτο πᾶσαν ὑμῶν ἔχει τὴν 5
βεβαίωσιν καὶ πεῖραν τῆς γνώμης, οἷς εἰ ξυγχωρήσετε, καὶ ἄλλο
τι μεῖζον εὐθὺς ἐπιταχθήσεσθε ὡς φόβῳ καὶ τοῦτο ὑπακούσαν-
τες· ἀπισχυρισάμενοι δὲ σαφὲς ἂν καταστήσαιτε αὐτοῖς ἀπὸ
τοῦ ἴσου ὑμῖν μᾶλλον προσφέρεσθαι.

λώμεθα korrespondiert. — τὰς ξυμφορὰς τῶν πρ., die Erfolge der Unternehmungen. — ἀμαθῶς unberechenbar, gegen den gewöhnl. Sprachgebrauch passiv. vgl. zu 36, 1.

2. Λακεδαιμόνιοι δέ. Rascher Übergang zur Sache. — οὐχ ἥκιστα = μάλιστα. — εἰρημένον. zu 74, 1. — δίκας, Rechtsverfahren vor dem Austrägal-Gericht. zu 28, 2. — διαφόρων. P. u. Kr. διαφορῶν mit einem Teile der guten Hdschr. (nicht aber, wie beide irrtüml. angeben, mit den besten überhaupt; s. Bekk. u. Arn.). Ersteres empfiehlt sich mehr wegen 78, 4, für letzteres läfst sich anführen 7, 18, 3. — ἡμῶν διδόντων. 78, 4. — πολέμῳ μᾶλλον etc. ähnliche Äufserung wie 86, 3. v. Sthenelaidas.

3. Μεγαρέων. Über den Gen. zu 108, 5.

4. ὅπερ nehme ich als Obj. zu προύχονται (K. 26, 3), das Folg. als Epexegese: welchen (Beschlufs) sie am meisten zum Vorwand nehmen, dafs näml. (indem sie sagen, dafs), wenn er aufgehoben würde, der Krieg nicht ausbrechen werde. Die andere Erklärung nach der Analogie der bekannten Anticipation ὃν οἶδα οἷός ἐστιν findet Kr. mit Recht grammatisch bedenkl. wegen des εἰ wenn, seiner eigenen aber, die ὅπερ als Nom. zu καθαιρεθείη zieht, steht die Stellung sehr entgegen. — μὴ ἂν γίγν. Über die Negat. zu 6, 102, 4. — αἰτίαν, Vorwurf. — ἐπολεμήσατε, Krieg angefangen habt. zu K. 3, 2.

5. τὸ γὰρ βραχύ τι τοῦτο. „denn dieses als etwas Geringes Betrachtete“. K. — ὑμῶν verb. mit τῆς γνώμης, — οἷς als wenn ein πρὸς αὐτούς vorang. wäre. Übers.: denn wenn ihr ihnen etc. — ἀπὸ τοῦ

141. „*Αὐτόθεν δὴ διανοήθητε ἢ ὑπακούειν πρίν τι βλα-
βῆναι, ἢ εἰ πολεμήσομεν, ὥς ἔμοιγε ἄμεινον δοκεῖ εἶναι, καὶ
ἐπὶ μεγάλῃ καὶ ἐπὶ βραχείᾳ ὁμοίως προφάσει μὴ εἴξοντες μηδὲ
ξὺν φόβῳ ἕξοντες ἃ κεκτήμεθα. τὴν γὰρ αὐτὴν δύναται δού-
λωσιν ἥ τε μεγίστη καὶ ἐλαχίστη δικαίωσις ἀπὸ τῶν ὁμοίων
2 πρὸ δίκης τοῖς πέλας ἐπιτασσομένη. τὰ δὲ τοῦ πολέμου καὶ
τῶν ἑκατέροις ὑπαρχόντων ὡς οὐκ ἀσθενέστερα ἕξομεν γνῶτε
3 καθ' ἕκαστον ἀκούοντες. αὐτουργοί τε γάρ εἰσι Πελοποννήσιοι
καὶ οὔτε ἰδίᾳ οὔτε ἐν κοινῷ χρήματά ἐστιν αὐτοῖς, ἔπειτα χρο-
νίων πολέμων καὶ διαποντίων ἄπειροι διὰ τὸ βραχέως αὐτοὶ
4 ἐπ' ἀλλήλους ὑπὸ πενίας ἐπιφέρειν. καὶ οἱ τοιοῦτοι οὔτε ναῦς
πληροῦντες οὔτε πεζὰς στρατιὰς πολλάκις ἐκπέμπειν δύνανται,
ἀπὸ τῶν ἰδίων τε ἅμα ἀπόντες καὶ ἀπὸ τῶν αὑτῶν δαπανῶντες
5 καὶ προσέτι καὶ θαλάσσης εἰργόμενοι· αἱ δὲ περιουσίαι τοὺς
πολέμους μᾶλλον ἢ αἱ βίαιοι ἐσφοραὶ ἀνέχουσι· σώμασί τε
ἑτοιμότεροι οἱ αὐτουργοὶ τῶν ἀνθρώπων ἢ χρήμασι πολεμεῖν,
τὸ μὲν πιστὸν ἔχοντες ἐκ τῶν κινδύνων κἂν περιγενέσθαι, τὸ
δὲ οὐ βέβαιον μὴ οὐ προαναλώσειν, ἄλλως τε κἂν παρὰ δόξαν,
6 ὅπερ εἰκός, ὁ πόλεμος αὐτοῖς μηκύνηται. μάχῃ μὲν γὰρ μιᾷ*

ἴσον, und nicht als Befehlende (*ἐπιτάσσοντες* § 2). 99, 2.

141. 1. *εἴξοντες* von *διανοήθητε* abhäng., neben *ὑπακούειν* ein leichter Wechsel der Konstr.: Entschliefst euch entweder zu gehorchen, oder als Männer, die nicht weichen werden. — *δύναται*, gilt, bedeutet. s. 3, 46, 2. 6, 36, 2. 40, 2. 7, 58, 3, wo jedoch das Obj. immer in dem Neutr. eines Pron. oder Adj. besteht. vgl. zu 6, 82, 4. — *ὁμοίων* ist Mask.

2. Was über die „Kriegsmittel und die Beschaffenheit der beiderseitigen Hülfsquellen" (*τὰ — ὑπαρχόντων*) folgt, ist eine fortlaufende Kritik der Behauptungen des Korinthiers 121 f. — *ὡς* nachgestellt. zu 77, 2.

3. *αὐτουργοί*, was 142, 7 *γεωργοί*, entgegengesetzt den seefahrenden Ath., aber zugleich die Selbstarbeit bezeichnend, die dort nicht, wie in Athen, durch Sklavenmassen unnötig gemacht wird. Solche *αὐτουργοί* gelten natürlich dem Ath. für arm. — *οὔτε ἰδίᾳ κτἑ.* zu 121, 3. — *βραχέως* von der Zeit. — *ἐπιφέρειν*, sc. *πολέμους*. Wegen des Gedankens vgl. 80, 3.

4. *ναῦς* verb. auch mit *ἐκπέμπειν*. — *πληροῦντες* hält van Herwerden (u. St.) durch Versehen aus *πληροῦν* entstanden; auch Cl. nimmt jetzt den Inf. auf. — *ἀπὸ — ἀπόντες*, also ihre Äcker nicht bearbeiten können. — *ἀπὸ — δαπανῶντες*, nicht vom Solde, wie die Ath.

5. *αἱ περιουσίαι*, die Überschüsse, die vorrätigen Gelder. — *αἱ βίαιοι εἰσφ.*, wie sie der Korinth. vorschlug 121, 5. — *τὸ μέν* zu beziehen auf *σώματα*, *τὸ δέ* auf *χρήματα*: von jenen das Vertrauen hegend, dafs sie —, von diesen aber nicht die Sicherheit, sie nicht vorher (vor dem Ende des Krieges) zu erschöpfen. — *σώμασι — χρήμασι* s. zu 86, 5. — *μὴ οὐ* der Regel gemäfs wegen der vorang. Negation. Kr. 67, 12, 6. vgl. zu 2, 93, 3.

*πρὸς ἅπαντας Ἕλληνας δυνατοὶ Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι
ἀντισχεῖν, πολεμεῖν δὲ μὴ πρὸς ὁμοίαν ἀντιπαρασκευὴν ἀδύνα-
τοι, ὅταν μήτε βουλευτηρίῳ ἑνὶ χρώμενοι παραχρῆμά τι ὀξέως
ἐπιτελῶσι, πάντες τε ἰσόψηφοι ὄντες καὶ οὐχ ὁμόφυλοι τὸ ἐφ'
ἑαυτὸν ἕκαστος σπεύδῃ· ἐξ ὧν φιλεῖ μηδὲν ἐπιτελὲς γίγνεσθαι.
καὶ γὰρ οἱ μὲν ὡς μάλιστα τιμωρήσασθαί τινα βούλονται, οἱ* 7
*δὲ ὡς ἥκιστα τὰ οἰκεῖα φθεῖραι. χρόνιοί τε ξυνιόντες ἐν βραχεῖ
μὲν μορίῳ σκοποῦσί τι τῶν κοινῶν, τῷ δὲ πλέονι τὰ οἰκεῖα
πράσσουσι. καὶ ἕκαστος οὐ παρὰ τὴν ἑαυτοῦ ἀμέλειαν οἴεται
βλάψειν, μέλειν δέ τινι καὶ ἄλλῳ ὑπὲρ ἑαυτοῦ τι προϊδεῖν,
ὥστε τῷ αὐτῷ ὑπὸ ἁπάντων ἰδίᾳ δοξάσματι λανθάνειν τὸ κοι-
νὸν ἀθρόον φθειρόμενον.*

142. *„Μέγιστον δέ, τῇ τῶν χρημάτων σπάνει κωλύσονται,
ὅταν σχολῇ αὐτὰ ποριζόμενοι διαμέλλωσι· τοῦ δὲ πολέμου οἱ
καιροὶ οὐ μενετοί. καὶ μὴν οὐδ' ἡ ἐπιτείχισις οὐδὲ τὸ ναυτικὸν* 2
αὐτῶν ἄξιον φοβηθῆναι. τὴν μὲν γὰρ χαλεπὸν καὶ ἐν εἰρήνῃ 3
*πόλιν ἀντίπαλον παρασκευάσασθαι, ἦ που δὴ ἐν πολεμίᾳ τε καὶ
οὐχ ἧσσον ἐκείνοις ἡμῶν ἀντεπιτετειχισμένων. φρούριον δ' εἰ* 4
ποιήσονται, τῆς μὲν γῆς βλάπτοιεν ἄν τι μέρος καταδρομαῖς

6. *μὴ πρὸς ὁμ.*, eigentl. *μὴ πολεμοῦντες πρὸς ὁμ.* s. 91, 7. — *ὅταν* kann nicht schlechthin heifsen da, weil, wie *ὅτε*, sondern es behält seine gewöhnl. Bedeutung: sie sind unfähig, wann sie, so lange sie. Inzwischen weifs jeder Zuhörer, dafs das, was der Redner als eventuell hinstellt, wirklich so ist und so bleiben wird bei den Peloponnesiern. Krüger vergleicht passend 142, 1. — *μήτε*. Die Negation verneint, wie häufig, zugleich das Partiz. und das Verb. fin. — *βουλευτηρίῳ ἑνί*. Der pelop. Symmachie, deren Mitglieder alle unabhängig und gleich stimmberechtigt waren, fehlte es an einem einheitl. Beratungsorgane. — *οὐχ ὁμόφ.* wie d. Boioter u. a. — *τὸ ἐφ' ἑαυτόν*, das, was ihn angeht, sein Interesse; doch ist der Akk. nicht ohne Bedenken; denn 4, 28, 1 und die von Porson zu Eurip. Orest. 1338 angeführten Stellen sind etwas verschieden. K. 17 steht *τὸ ἐφ' ἑαυτῶν μόνον προορώμενοι* Auch an uns. St. lesen daher andere, freil. mit geringer handschriftl. Autorität, *ἐφ' ἑαυτῶν*.

7. *μορίῳ*, näml. *τοῦ χρόνου*. — *παρά*, wegen. Ko. 89, 3, 1. — *ἑαυτοῦ* geht auf *ἕκαστος*. — Wegen *ὑπό* und *ἰδίᾳ* zu 130, 1. 95, 5.

142. 1. *μέγιστον δέ*, was aber das Wichtigste ist. Häufiger mit dem Art. in dieser Weise. — *κωλύσονται* passiv. zu 68, 3. — *μενετοί* „aktiv wie in anderm Sinne bei Arist. Vög. 1620, sonst schwerlich vorkommend." K.

2. *ἡ ἐπιτείχισις κτέ.* Antwort auf 122, 1. — *ἄξιον φοβηθῆναι* wie *ἄξιος θαυμάσαι* 138, 3.

3. 4. *τὴν μὲν γάρ*, näml. *τὴν ἐπιτείχισιν*. Der Gegensatz hiezu folgt erst § 6, durch welchen *οὐδὲ τὸ ναυτικὸν κτέ.* (§ 2) weiter ausgeführt wird. Warum aber die *ἐπιτείχισις*, die Anlegung fester Plätze zur Beunruhigung eines Landes, nicht zu fürchten sei, zeigt der Redner so, dafs er eine doppelte Art derselben unterscheidet. Ent-

καὶ αὐτομολίαις, οὐ μέντοι ἱκανόν γε ἔσται ἐπιτειχίζειν τε κω-
λύειν ἡμᾶς πλεύσαντας ἐς τὴν ἐκείνων καί, ᾗπερ ἰσχύομεν, ταῖς
5 *ναυσὶν ἀμύνεσθαι. πλέον γὰρ ἡμεῖς ἔχομεν τοῦ κατὰ γῆν ἐκ*
τοῦ ναυτικοῦ ἐμπειρίας ἢ ἐκεῖνοι ἐκ τοῦ κατ᾽ ἤπειρον ἐς τὰ
6 *ναυτικά. τὸ δὲ τῆς θαλάσσης ἐπιστήμονας γενέσθαι οὐ ῥᾳδίως*
7 *αὐτοῖς προςγενήσεται. οὐδὲ γὰρ ὑμεῖς, μελετῶντες αὐτὸ εὐθὺς*
ἀπὸ τῶν Μηδικῶν, ἐξείργασθέ πω· πῶς δὴ ἄνδρες γεωργοὶ καὶ
οὐ θαλάσσιοι, καὶ προσέτι οὐδὲ μελετῆσαι ἐασόμενοι διὰ τὸ
ὑφ᾽ ἡμῶν πολλαῖς ναυσὶν αἰεὶ ἐφορμεῖσθαι, ἄξιον ἄν τι δρῷεν;
8 *πρὸς μὲν γὰρ ὀλίγας ἐφορμούσας κἂν διακινδυνεύσειαν πλήθει*
τὴν ἀμαθίαν θρασύνοντες, πολλαῖς δὲ εἰργόμενοι ἡσυχάσουσι,
καὶ ἐν τῷ μὴ μελετῶντι ἀξυνετώτεροι ἔσονται καὶ δι᾽ αὐτὸ καὶ
9 *ὀκνηρότεροι. τὸ δὲ ναυτικὸν τέχνης ἐστίν, ὥσπερ καὶ ἄλλο τι,*

weder, meint er, können die Pelop. eine uns gewachsene Stadt zu stande zu bringen versuchen (*πόλιν ἀντίπαλον παρασκευάσασθαι*), oder ein blofses Kastell (*φρούριον*) erbauen. Die erste Art der *ἐπιτείχισις* ist schon im Frieden schwer auszuführen, noch mehr aber in einem feindl. Lande, und während wir nicht weniger gegen sie Grenzfestungen besitzen (*ἀντεπιτετειχισμένων*), näml. die schon in Attika bestehenden, z. B. Oinoë (2, 18, 1. 2. Einige nehmen *ἀντεπιτετειχισμένων* im Sinne eines Fut. exact.: „wenn wir Festungen gegen sie angelegt haben werden", schwerlich zulässig). Durch die zweite Art können sie uns zwar im Lande selbst schaden, aber uns nicht hindern, nach dem Pelop. zu schiffen und dort Festen anzulegen (*ἐπιτειχίζειν*, was die Ath. wirklich später in Pylos und Methone thaten). Es stehen sich also nicht, wie einige meinten, *ἐπιτείχισις* und *φρούριον*, sondern die beiden eben entwickelten Arten der *ἐπιτείχισις* entgegen. Von beiden Arten kommen bei Thuk. Beispiele vor; von der ersten: das trachinische Herakleia (3, 92. 93. 5, 51), Anaia (4, 75, 1); von der zweiten: die Befestigung von Dekeleia durch die Pelop. Die Konstr. betreffend, kann man schwanken, ob man *τὴν μέν* als Subj. oder als Obj. fassen solle. Natürlicher doch letzteres: diese als eine (dem Gegner) gewachsene Stadt zu stande zu bringen. Cl. meint, *τὴν μέν* sei weder Objekt noch Subjekt, sondern die Betrachtung einleitend: „was die erste, die *ἐπιτείχισις* betrifft" und vergleicht 23, 6. 32, 5. Mir erscheint die Annahme eines solchen in der Luft schwebenden Akkus. überall unbegründet. — *αὐτομολίαις*. s. 7, 27, 5. 8, 40, 2.

5. Ich konstruiere mit fast allen Erklärern: *ἡμεῖς γὰρ ἔχομεν πλέον ἐμπειρίας τοῦ κατὰ γῆν* (im Landkriege) *ἐκ τοῦ ναυτικοῦ κτἑ.* Der Genet. bei *πλέον* wie bei *τὶ* 1, 5, 1. 4, 130, 1. 7, 69, 2.

7. *ἐξείργασθέ πω.* Mehrere Herausg. haben das in guten Codd. fehlende *πώ* getilgt; doch ist es sehr passend und konnte durch das folg. *πῶς* leicht ausfallen. — *ἐασόμενοι* passiv. Das Fut. noch so Eurip. Iph. A. 331. Bei Demosth. Olynth. 2, 16 *ἐώμενοι διατρίβειν.* de Cherson. 59 *ἄγειν ἡσυχίαν ἐᾶσθαι.*

8. *τὴν ἀμαθίαν θρασύνοντες*, ihre Unkunde (des Seewesens) ermutigend. — *ἐν τῷ μὴ μελετῶντι*, bei dem Mangel an Übung. Über das Partiz. zu 36, 1.

9. *ὥσπερ καὶ ἄλλο τι*, wie nur irgend etwas anderes. Häufiger in ähnlicher Weise steigernd

καὶ οὐκ ἐνδέχεται, ὅταν τύχῃ, ἐκ παρέργου μελετᾶσθαι, ἀλλὰ μᾶλλον μηδὲν ἐκείνῳ πάρεργον ἄλλο γίγνεσθαι.

143. „Εἴ τε καὶ κινήσαντες τῶν Ὀλυμπίασιν ἢ Δελφοῖς χρημάτων μισθῷ μείζονι πειρῷντο ἡμῶν ὑπολαβεῖν τοὺς ξένους τῶν ναυτῶν, μὴ ὄντων μὲν ἡμῶν ἀντιπάλων ἐσβάντων αὐτῶν τε καὶ τῶν μετοίκων δεινὸν ἂν ἦν· νῦν δὲ τόδε τε ὑπάρχει καί, ὅπερ κράτιστον, κυβερνήτας ἔχομεν πολίτας καὶ τὴν ἄλλην ὑπηρεσίαν πλείους καὶ ἀμείνους ἢ πᾶσα ἡ ἄλλη Ἑλλάς. καὶ ἐπὶ τῷ κινδύνῳ οὐδεὶς ἂν δέξαιτο τῶν ξένων τήν 2
τε αὑτοῦ φεύγειν καὶ μετὰ τῆς ἥσσονος ἅμα ἐλπίδος ὀλίγων ἡμερῶν ἕνεκα μεγάλου μισθοῦ δόσεως ἐκείνοις ξυναγωνίζεσθαι. καὶ τα μὲν Πελοποννησίων ἔμοιγε τοιαῦτα καὶ παραπλήσια 3
δοκεῖ εἶναι, τὰ δὲ ἡμέτερα τούτων τε ὧνπερ ἐκείνοις ἐμεμψάμην ἀπηλλάχθαι καὶ ἄλλα οὐκ ἀπὸ τοῦ ἴσου μεγάλα ἔχειν. ἤν τ' 4
ἐπὶ τὴν χώραν ἡμῶν πεζῇ ἴωσιν, ἡμεῖς ἐπὶ τὴν ἐκείνων πλευσούμεθα, καὶ οὐκέτι ἐκ τοῦ ὁμοίου ἔσται Πελοποννήσου μέρος τι τμηθῆναι καὶ τὴν Ἀττικὴν ἅπασαν· οἱ μὲν γὰρ οὐχ ἕξουσιν ἄλλην ἀντιλαβεῖν ἀμαχεί, ἡμῖν δέ ἐστι γῆ πολλὴ καὶ ἐν νήσοις καὶ κατ' ἤπειρον· μέγα γὰρ τὸ τῆς θαλάσσης κράτος. σκέψασθε 5
δέ· εἰ μὲν γὰρ ἦμεν νησιῶται, τίνες ἂν ἀληπτότεροι ἦσαν; καὶ νῦν χρὴ ὅτι ἐγγύτατα τούτου διανοηθέντας τὴν μὲν γῆν καὶ

εἰ, εἴπερ καὶ ἄλλος τις. — ἀλλὰ μᾶλλον, sc. δεῖ, aus ἐνδέχεται zu entnehmen.

143. 1. Antwort auf 121, 3. — Δελφοῖς. Üb. den bloſsen Dat. zu 73, 4. — ὑπολαβεῖν. zu 68, 3. — μὴ — μετοίκων. Man löse auf: εἰ μὴ ἦμεν ἡμεῖς ἀντίπαλοι, ἐσβάντες αὐτοί τε καὶ οἱ μέτοικοι. Alle Ath. gingen übrigens auch bei groſsen Gefahren nicht leicht an Bord, sondern nur die ζευγῖται und θῆτες: 3, 16, 1. — τὴν ἄλλην ὑπηρεσίαν = τοὺς ἄλλους ὑπηρέτας, daher πλείους. Es sind aber wohl hier und 6, 31, 3 unter ὑπηρεσία die eigentlichen, sachkundigen, mit bestimmten Ämtern betrauten Seemänner im Gegensatz zu den gemeinen Rudereren, die meist keine Athener waren, zu verstehen.

2. ἐπὶ τῷ κινδύνῳ, bei der damit verbundenen Gefahr. — τὴν αὑτοῦ φεύγειν. Insofern die fremden Matrosen gröſstenteils aus den von Athen abhängigen Städten waren, würden sie sich durch den Übertritt aus ihrem betreffenden Vaterlande exiliert haben. — ὀλίγων κτέ. Konstr. ἕνεκα δόσεως μεγάλου μισθοῦ ὀλίγων ἡμερῶν i. e. ἐς ὀλίγας ἡμέρας.

3. οὐκ — μεγάλα, anderes Groſse, das nicht aus der Gleichheit mit ihnen, sondern aus der Überlegenheit über sie entspringt: andere Vorzüge einer überlegenen Macht.

4. οὐκ — ἔσται, eigentl.: es wird nicht unter gleichen Umständen, d. h. nicht gleich folgenschwer sein. Ähnl. ἐκ τοῦ ἴσου γίγνεσθαι 2, 3, 4.

5. τούτου, τοῦ νησιώτας εἶναι. — διανοηθέντας, euch im Geiste versetzend. s. 3, 40, 7 γενό-

οἰκίας ἀφεῖναι, τῆς δὲ θαλάσσης καὶ πόλεως φυλακὴν ἔχειν, καὶ Πελοποννησίοις ὑπὲρ αὐτῶν ὀργισθέντας πολλῷ πλείοσι μὴ διαμάχεσθαι (κρατήσαντές τε γὰρ αὖθις οὐκ ἐλάσσοσι μαχούμεθα, καὶ ἢν σφαλῶμεν, τὰ τῶν ξυμμάχων, ὅθεν ἰσχύομεν, προσαπόλλυται· οὐ γὰρ ἡσυχάσουσι μὴ ἱκανῶν ἡμῶν ὄντων ἐπ' αὐτοὺς στρατεύειν), τήν τε ὀλόφυρσιν μὴ οἰκιῶν καὶ γῆς ποιεῖσθαι, ἀλλὰ τῶν σωμάτων· οὐ γὰρ τάδε τοὺς ἄνδρας, ἀλλ' οἱ ἄνδρες ταῦτα κτῶνται. καὶ εἰ ᾤμην πείσειν ὑμᾶς, αὐτοὺς ἂν ἐξελθόντας ἐκέλευον αὐτὰ δῃῶσαι καὶ δεῖξαι Πελοποννησίοις ὅτι τούτων γε ἕνεκα οὐχ ὑπακούσεσθε.

144. „Πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα ἔχω ἐς ἐλπίδα τοῦ περιέσεσθαι,
ἢν ἐθέλητε ἀρχήν τε μὴ ἐπικτᾶσθαι ἅμα πολεμοῦντες καὶ κιν-
δύνους αὐθαιρέτους μὴ προστίθεσθαι· μᾶλλον γὰρ πεφόβημαι
2 τὰς οἰκείας ἡμῶν ἁμαρτίας ἢ τὰς τῶν ἐναντίων διανοίας. ἀλλ'
ἐκεῖνα μὲν καὶ ἐν ἄλλῳ λόγῳ ἅμα τοῖς ἔργοις δηλωθήσεται·
νῦν δὲ τούτοις ἀποκρινάμενοι ἀποπέμψωμεν, Μεγαρέας μὲν ὅτι
ἐάσομεν ἀγορᾷ καὶ λιμέσι χρῆσθαι, ἢν καὶ Λακεδαιμόνιοι
ξενηλασίας μὴ ποιῶσι μήτε ἡμῶν μήτε τῶν ἡμετέρων ξυμ-
μάχων (οὔτε γὰρ ἐκεῖνο κωλύει ἐν ταῖς σπονδαῖς οὔτε τόδε),

μενοι ὅτι ἐγγύτατα τῇ γνώμῃ τοῦ πάσχειν. — *οἰκίας.* Gemeint sind Häuser aufserhalb der Stadt, wie das Folg. zeigt. — *μή* sollte eigentl., wie Poppo bemerkt, gleich nach *καί* stehn, da es auch zu *ὀργισθέντας* gehört. — *ἡσυχάσουσι*, sc. *οἱ ξύμμαχοι.* — *ὀλόφυρσιν* noch 2, 51, 5, sonst nur bei Spätern. — *οὐ γὰρ τάδε κτἑ.* s. 7, 77, 7 *ἄνδρες γὰρ πόλις, καὶ οὐ τείχη οὐδὲ νῆες ἀνδρῶν κεναί.* — *τάδε* — *ταῦτα.* Man bemerke den Wechsel der Pron.

144. 2. *ἐν ἄλλῳ λόγῳ.* „Cf. 2, 13, 3 seqq. 2, 62". P. Treffend bemerkt Cl.: „Übrigens möchte diese Verweisung wohl mehr d. Disposition des Geschichtschreibers als des Redners sein, was namentl. in dem Zusatz *ἅμα τοῖς ἔργοις* d. h. „wenn wir schon in den Kriegsereignissen stehen" hervortritt. Th. verteilt sich in dieser Weise den Stoff nach seiner Konvenienz; Per. konnte schwerl. einen wichtigen Teil seiner Belehrung auf die Kriegszeit selbst verschieben". — *ποιῶσι*, anordnen. Dies lag den Ephoren ob. — *οὔτε γὰρ κτἑ.*, denn weder für jenes (das Verfahren der Lak. gegen Fremde) besteht ein Hindernis (Verbot) in den Verträgen, noch für dieses (das Verfahren der Ath. gegen die Megareer): die Verträge verbieten weder das eine noch das andere. *οὐ κωλύει* ohne Subj. für *οὐδὲν κωλύει* gebraucht Arist. Vög. 463 *λόγος, ὃν διαμάττειν οὐ κωλύει.* Das Obj. bilden hier *ἐκεῖνο* und *τόδε.* Die Härte der Konstr. ist mehr scheinbar; denn setzen wir für die Pron. das, was sie vertreten, so haben wir genau die Konstr. des Arist.: *οὔτε γὰρ ξενηλασίας ποιεῖν κωλύει ἐν ταῖς σπονδαῖς οὔτε Μεγαρέας λιμένων καὶ ἀγορᾶς ἐξείργειν.* Dieser Erklärung stimmt, wenn ich ihn recht verstehe, Cl. bei. Andere nehmen *ἐκεῖνο* und *τόδε* für das Subj. und halten *ἐν* für eingeschoben, müssen dann aber obenein die unbezeugte Konstr. von *κωλύει* mit

*τάς τε πόλεις ὅτι αὐτονόμους ἀφήσομεν, εἰ καὶ αὐτονόμους ἔχοντες
ἐσπεισάμεθα καὶ ὅταν κἀκεῖνοι ταῖς αὑτῶν ἀποδῶσι πόλεσι μὴ
σφίσι, τοῖς Λακεδαιμονίοις, ἐπιτηδείως αὐτονομεῖσθαι, ἀλλὰ
αὐτοῖς ἑκάστοις ὡς βούλονται· δίκας δὲ ὅτι ἐθέλομεν δοῦναι
κατὰ τὰς ξυνθήκας, πολέμου δὲ οὐκ ἄρξομεν, ἀρχομένους δὲ
ἀμυνούμεθα. ταῦτα γὰρ δίκαια καὶ πρέποντα ἅμα τῇδε τῇ
πόλει ἀποκρίνασθαι. εἰδέναι δὲ χρὴ ὅτι ἀνάγκη πολεμεῖν, ἢν* 3
*δὲ ἑκούσιοι μᾶλλον δεχώμεθα, ἧσσον ἐγκεισομένους τοὺς ἐναν-
τίους ἕξομεν, ἔκ τε τῶν μεγίστων κινδύνων ὅτι καὶ πόλει καὶ
ἰδιώτῃ μέγισται τιμαὶ περιγίγνονται. οἱ γοῦν πατέρες ἡμῶν* 4
*ὑποστάντες Μήδους καὶ οὐκ ἀπὸ τοσῶνδε ὁρμώμενοι, ἀλλὰ καὶ
τὰ ὑπάρχοντα ἐκλιπόντες, γνώμῃ τε πλείονι ἢ τύχῃ καὶ τόλμῃ
μείζονι ἢ δυνάμει τόν τε βάρβαρον ἀπεώσαντο καὶ ἐς τάδε
προήγαγον αὐτά· ὧν οὐ χρὴ λείπεσθαι, ἀλλὰ τούς τε ἐχθροὺς
παντὶ τρόπῳ ἀμύνεσθαι καὶ τοῖς ἐπιγιγνομένοις πειρᾶσθαι
αὐτὰ μὴ ἐλάσσω παραδοῦναι.“*

145. *Ὁ μὲν Περικλῆς τοιαῦτα εἶπεν. οἱ δ' Ἀθηναῖοι νομίσαντες ἄριστα σφίσι παραινεῖν αὐτὸν ἐψηφίσαντο ἃ ἐκέλευε, καὶ τοῖς Λακεδαιμονίοις ἀπεκρίναντο τῇ ἐκείνου γνώμῃ, καθ' ἕκαστά τε ὡς ἔφρασε καὶ τὸ ξύμπαν, οὐδὲν κελευόμενοι ποιήσειν, δίκῃ δὲ κατὰ τὰς ξυνθήκας ἑτοῖμοι εἶναι διαλύεσθαι περὶ τῶν ἐγκλημάτων ἐπὶ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ. καὶ οἱ μὲν ἀπεχώρησαν ἐπ' οἴκου καὶ οὐκέτι ὕστερον ἐπρεσβεύοντο.*

146. *Αἰτίαι δὲ αὗται καὶ διαφοραὶ ἐγένοντο ἀμφοτέροις πρὸ τοῦ πολέμου, ἀρξάμεναι εὐθὺς ἀπὸ τῶν ἐν Ἐπιδάμνῳ καὶ Κερκύρᾳ. ἐπεμίγνυντο δὲ ὅμως ἐν αὐταῖς καὶ παρ' ἀλλήλους ἐφοίτων ἀκηρύκτως μέν, ἀνυπόπτως δὲ οὔ· σπονδῶν γὰρ ξύγχυσις τὰ γιγνόμενα ἦν καὶ πρόφασις τοῦ πολεμεῖν.*

dem Dativ annehmen. An eine Verderbung ist schwerl. zu denken. Schon Dionys. von Hal. las die Stelle so und erklärt oberflächlich *κωλύει* = *κωλύεται*. — *τάς τε.* „*μέν* et *τέ* inter se respondent etiam 2, 70, 2. 3, 46, 2. 4, 32, 2.“ P. — *ἐσπεισάμεθα*, näml. die dreifsigjährigen Verträge. — *σφίσι* — *ἐπιτηδείως*, oligarchisch. Ebenso K. 19. — *ἄρξομεν*, *ἀρχομένους*, ein befremdender Wechsel zwischen Akt. und Med., wenn sich auch allenfalls ein Unterschied aussinnen läfst. Meineke vermutet *ἀρχομένου*, bricht aber der Krieg aus. — *δεχώμεθα*, sc. *πολεμεῖν*.

4. *ἐς τάδε προήγαγον.* s. 75, 3. 6, 18, 6.

145. *ἐπὶ ἴσῃ καὶ ὁμ.* zu 15, 2.

146. *αἰτίαι* ohne Art. zu K. 1, 2. *αἰτ.* u. *διαφ.* schon 23, 5 zusammengestellt. — *ἀκηρύκτως.* Nach dem wirklichen Ausbruch des Krieges nicht mehr so: 2, 1. zu 53, 1.

ΘΟΥΚΥΔΙΔΟΥ ΞΥΓΓΡΑΦΗΣ Β.

Ἄρχεται δὲ ὁ πόλεμος ἐνθένδε ἤδη Ἀθηναίων καὶ Πελοποννησίων καὶ τῶν ἑκατέροις ξυμμάχων, ἐν ᾧ οὔτε ἐπεμίγνυντο ἔτι ἀκηρυκτεὶ παρ᾽ ἀλλήλους καταστάντες τε ξυνεχῶς ἐπολέμουν· γέγραπται δὲ ἑξῆς ὡς ἕκαστα ἐγίγνετο κατὰ θέρος καὶ χειμῶνα.

2. *Τέσσαρα μὲν γὰρ καὶ δέκα ἔτη ἐνέμειναν αἱ τριακοντούτεις σπονδαί, αἳ ἐγένοντο μετ᾽ Εὐβοίας ἅλωσιν· τῷ δὲ πέμπτῳ καὶ δεκάτῳ ἔτει, ἐπὶ Χρυσίδος ἐν Ἄργει τότε πεντήκοντα δυοῖν δέοντα ἔτη ἱερωμένης καὶ Αἰνησίου ἐφόρου ἐν Σπάρτῃ καὶ Πυθοδώρου ἔτι τέσσαρας μῆνας ἄρχοντος Ἀθηναίοις, μετὰ τὴν ἐν Ποτιδαίᾳ μάχην μηνὶ ἕκτῳ καὶ ἅμα ἦρι ἀρχομένῳ Θηβαίων ἄνδρες ὀλίγῳ πλείους τριακοσίων (ἡγοῦντο δὲ αὐτῶν*

II.

1. *τῶν ἑκατέροις ξυμμάχων* s. Curt. Gr. § 430. b. Anm. 2. Wie zu übersetzen? — *ἀκηρυκτεί.* s. 1, 146. — *καταστάντες.* zu 1, 49, 3. — *ξυνεχῶς*, nach Ullrichs Auffassung bis zum Frieden des Nikias (s. uns. Einl. S. XII); nach der gewöhnlichen bis zum Ende des ganzen Krieges. (vgl. Cl. Einl. S. XXXII ff). — *κατὰ θέρος καὶ χ.* Rechnete Thuk. den Sommer u. Winter gleich lang, oder jenen zu 8, diesen zu 4 Monaten? Für das erste spricht 5, 20, 3 *ἐξ ἡμισείας ἑκατέρου τοῦ ἐνιαυτοῦ τὴν δύναμιν ἔχοντος* — für das zweite 6, 21, 2 *μηνῶν οὐδὲ τεσσάρων τῶν χειμερινῶν* (vgl. Plut. Perikl. 11), ferner 4, 117, 1. 118, 12. 5, 19, 1, wo der Monat Elaphebolion, der bei der Einteilung in zwei gleiche Hälften der letzte Wintermonat sein würde, u. 2, 31, 1. 3, 18, 3 8, 108, 2, wo der Spätherbst, der den 21. Sept. anfing (*τὸ φθινόπωρον* oder *μετόπωρον*), zum Sommer gerechnet wird. Über die nichts entscheidende Stelle 5, 76, 1 s. dort. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist das zweite anzunehmen u. *ἡμισείας* a. a. O. nicht im strengen Sinne zu verstehen.

2. 1. *γάρ* ist auf *ἄρχεται* (K. 1) zu beziehen. — *τριακ. σπ.* s. 1, 115, 1. — *ἱερωμένης.* Die Argeier zählten die Jahre nach den Hera-Priesterinnen. — *τέσσαρας* Verbesserung von Kr für *δύο.* Wenn nur noch 2 Monate von dem Amtsjahre des Pythodoros übrig waren, welches (nach Ideler) mit dem 5. Juli endigte, so fand der Angriff auf Plataia Anfang Mai statt. 80 Tage später fielen die Peloponnesier in Attika ein (19, 1), das wäre hiernach etwa den 24. Juli. Dazu paſst aber schon *τοῦ σίτου ἀκμάζοντος* nicht (die *ἀκμή* des Getreides ist der Zeitpunkt, wo es seine volle Ausbildung erreicht hat, also sich der Reife nähert), da bereits im Juni die Ernte begann. Ebensowenig paſst dazu die Angabe, daſs sie lange Zeit in Acharnai verweilten (19, 2) und überhaupt in Attika so lange, als sie Lebensmittel hatten (23, 3); denn vor der K. 28 erwähnten Sonnenfinsternis, von der wir wissen, daſs sie auf den 3. August fiel, waren sie schon

βοιωταρχοῦντες Πυθάγγελός τε ὁ Φυλείδου καὶ Διέμπορος ὁ Ὀνητορίδου) ἐσῆλθον περὶ πρῶτον ὕπνον ξὺν ὅπλοις ἐς Πλάταιαν τῆς Βοιωτίας, οὖσαν Ἀθηναίων ξυμμαχίδα. ἐπηγάγοντο δὲ 2
καὶ ἀνέῳξαν τὰς πύλας Πλαταιῶν ἄνδρες Ναυκλείδης τε καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ, βουλόμενοι ἰδίας ἕνεκα δυνάμεως ἄνδρας τε τῶν πολιτῶν τοὺς σφίσιν ὑπεναντίους διαφθεῖραι καὶ τὴν πόλιν Θηβαίοις προσποιῆσαι. ἔπραξαν δὲ ταῦτα δι' Εὐρυμάχου τοῦ 3
Λεοντιάδου, ἀνδρὸς Θηβαίων δυνατωτάτου. προϊδόντες γὰρ οἱ Θηβαῖοι ὅτι ἔσοιτο ὁ πόλεμος, ἐβούλοντο τὴν Πλάταιαν, ἀεὶ σφίσι διάφορον οὖσαν, ἔτι ἐν εἰρήνῃ τε καὶ τοῦ πολέμου μήπω φανεροῦ καθεστῶτος προκαταλαβεῖν. ᾗ καὶ ῥᾷον ἔλαθον ἐσελθόντες, φυλακῆς οὐ προκαθεστηκυίας. θέμενοι δὲ ἐς τὴν 4
ἀγορὰν τὰ ὅπλα τοῖς μὲν ἐπαγομένοις οὐκ ἐπείθοντο ὥστ' εὐθὺς ἔργου ἔχεσθαι καὶ ἰέναι ἐς τὰς οἰκίας τῶν ἐχθρῶν, γνώμην δὲ ἐποιοῦντο κηρύγμασί τε χρήσασθαι ἐπιτηδείοις καὶ ἐς ξύμβασιν μᾶλλον καὶ φιλίαν τὴν πόλιν ἀγαγεῖν. καὶ ἀνεῖπεν ὁ κῆρυξ, εἴ τις βούλεται κατὰ τὰ πάτρια τῶν πάντων Βοιωτῶν ξυμμαχεῖν, τίθεσθαι παρ' αὐτοὺς τὰ ὅπλα, νομίζοντες σφίσι ῥᾳδίως τούτῳ τῷ τρόπῳ προσχωρήσειν τὴν πόλιν.

3. *Οἱ δὲ Πλαταιῆς ὡς ᾔσθοντο ἔνδον τε ὄντας τοὺς Θηβαίους καὶ ἐξαπιναίως κατειλημμένην τὴν πόλιν, καταδείσαντες καὶ νομίσαντες πολλῷ πλείους ἐσεληλυθέναι (οὐ γὰρ ἑώρων ἐν τῇ νυκτί), πρὸς ξύμβασιν ἐχώρησαν καὶ τοὺς λόγους δεξάμενοι ἡσύχαζον, ἄλλως τε καὶ ἐπειδὴ ἐς οὐδένα οὐδὲν*

wieder abgezogen (s. K. 32); ihr ganzer Aufenthalt in Attika hätte danach nur 8 bis 9 Tage gedauert. Endlich konnte der Anfang des Mai nicht durch *ἅμα ἦρι ἀρχομένῳ* bezeichnet werden. Alle diese Schwierigkeiten beseitigt auf die leichteste Art Krügers Konj. *δ'* (d. i. *τέσσαρας*) für *δύο*, wonach denn der Angriff auf Plataia zu Anf. des März stattfand, u. das sogleich erwähnte Treffen bei Potidaia (1, 62 f.) nicht im November, sondern im Sept. 432 war. — *βοιωταρχοῦντες*. zu 4, 91. — *ξυμμαχίδα*, schon seit 520; s. 3, 68, 5. Herod. 6, 108, 1. — *περὶ πρῶτον ὕπνον* ohne Art. als Bestimmung der Tageszeit, wie *νυκτός*, *μέσον ἡμέρας*, *δείλης ὀψίας*.

3. *ᾗ καὶ ῥᾷον* Anknüpfung wie 1, 11, 1. 25, 4 und sonst noch.

4. *ἐπαγομένοις*, nicht *ἐπαγαγομένοις*, um das Verhältnis als ein fortbestehendes zu bezeichnen, wie *οἱ προδιδόντες* K. 5, 7. — *παρ' αὐτούς* zuerst Kr. statt *παρ' αὐτούς*, was ebenfalls zulässig. — *νομίζοντες* im Nom., weil das Vorangehende soviel war als *ἀνεῖπον διὰ τοῦ κήρυκος*. Der Herold vertritt, wie an anderen Stellen die Gesandten, die Gesamtheit. Ähnlich der Nom. 6, 61, 5. Mehrere klammern *καί* bis *ὅπλα* als Parenthese ein, so daſs sich *νομίζοντες κτέ.* an *γνώμην ἐποιοῦντο κτέ.* anschlieſst.

2 ἐνεωτέριζον. πράσσοντες δέ πως ταῦτα κατενόησαν οὐ πολλοὺς
τοὺς Θηβαίους ὄντας καὶ ἐνόμισαν ἐπιθέμενοι ῥᾳδίως κρατή-
σειν· τῷ γὰρ πλήθει τῶν Πλαταιῶν οὐ βουλομένῳ ἦν τῶν
3 Ἀθηναίων ἀφίστασθαι. ἐδόκει οὖν ἐπιχειρητέα εἶναι καὶ ξυν-
ελέγοντο διορύσσοντες τοὺς κοινοὺς τοίχους παρ᾽ ἀλλήλους,
ὅπως μὴ διὰ τῶν ὁδῶν φανεροὶ ὦσιν ἰόντες, ἁμάξας τε ἄνευ
τῶν ὑποζυγίων ἐς τὰς ὁδοὺς καθίστασαν, ἵν᾽ ἀντὶ τείχους ᾖ,
καὶ τἆλλα ἐξήρτυον ᾗ ἕκαστον ἐφαίνετο πρὸς τὰ παρόντα ξύμ-
4 φορον ἔσεσθαι. ἐπεὶ δὲ ὡς ἐκ τῶν δυνατῶν ἑτοῖμα ἦν, φυλά-
ξαντες ἔτι νύκτα καὶ αὐτὸ τὸ περίορθρον ἐχώρουν ἐκ τῶν
οἰκιῶν ἐπ᾽ αὐτούς, ὅπως μὴ κατὰ φῶς θαρσαλεωτέροις οὖσι
προσφέρωνται καὶ σφίσιν ἐκ τοῦ ἴσου γίγνωνται, ἀλλ᾽ ἐν νυκτὶ
φοβερώτεροι ὄντες ἥσσους ὦσι τῆς σφετέρας ἐμπειρίας τῆς
κατὰ τὴν πόλιν. προσέβαλόν τε εὐθὺς καὶ ἐς χεῖρας ᾖσαν
κατὰ τάχος.

4. Οἱ δ᾽ ὡς ἔγνωσαν ἠπατημένοι, ξυνεστρέφοντό τε ἐν
σφίσιν αὐτοῖς καὶ τὰς προσβολὰς ᾗ προσπίπτοιεν ἀπεωθοῦντο.
2 καὶ δὶς μὲν ἢ τρὶς ἀπεκρούσαντο, ἔπειτα πολλῷ θορύβῳ αὐτῶν
τε προσβαλόντων καὶ τῶν γυναικῶν καὶ τῶν οἰκετῶν ἅμα ἀπὸ
τῶν οἰκιῶν κραυγῇ τε καὶ ὀλολυγῇ χρωμένων λίθοις τε καὶ
κεράμῳ βαλλόντων, καὶ ὑετοῦ ἅμα διὰ νυκτὸς πολλοῦ ἐπιγενο-
μένου, ἐφοβήθησαν καὶ τραπόμενοι ἔφυγον διὰ τῆς πόλεως,
ἄπειροι μὲν ὄντες οἱ πλείους ἐν σκότῳ καὶ πηλῷ τῶν διόδων ᾗ
χρὴ σωθῆναι (καὶ γὰρ τελευτῶντος τοῦ μηνὸς τὰ γιγνόμενα

3. 1. ἐνεωτέριζον, sc. οἱ Θηβαῖοι. Wegen der Bedeutung zu 1, 132, 5.

2. κρατήσειν. Die Hs. κρατῆσαι, was Cl. zu verteidigen sucht. S. Textausg. praef. p. V sq. — πώς, irgend wie, lehnt nähere Angaben ab. vgl. zu κατά τι ἄπορον 1, 136, 2. — οὐ βουλομένῳ ἦν. s. 7, 35, 2. 8, 92, 6. Auch ohne Negat.: 4, 80, 2. 85, 4. Ebenso προσδεχομένῳ ἦν 6, 46, 2. Die Entstehung der Phrase zeigt 2, 60, 1 προσδεχομένῳ μοι τὰ τῆς ὀργῆς ὑμῶν ἐς ἐμὲ γεγένηται. 4, 28, 5 ἀσμένοις ἐγίγνετο.

3. ᾖ. Als Subj. denke man: dies, das so entstandene Bollwerk.

4. ὡς ἐκ τῶν δ., nach Möglichkeit. Über ὡς zu 3, 113, 6. — ἑτοῖμα ἦν. s. 56, 1 u. zu 1, 7. — ἐκ τοῦ ἴσου γ. zu 1, 143, 4. Das jedesmalige Subj. zeigt der Zusammenhang. — φοβερώτεροι, furchtsamer. zu 1, 36, 1. — προσέβαλον, Cl. behält das Imperf. bei.

4. 1. προσπίπτοιεν, sc. οἱ Πλαταιῆς.

2. προσβαλόντων, doch wohl, auch wegen ἔπειτα, von einem neuen Angriff zu verstehn und nicht von dem schon K. 3. 4 erwähnten. Einige Ausg. lesen mit einer Handschrift προσβαλλόντων. — κεράμῳ. Der Singul. kollektiv, auch 3, 74, 1. 4, 48, 2. vgl. πλίνθος 4, 90, 2. κῦμα 3, 89, 4 u. a. vgl. Krüg. 44, 1, 1. — τελευτῶντος τ. μ. Zu Ende des Mondmonates war kein Mondschein. —

ἦν), ἐμπείρους δὲ ἔχοντες τοὺς διώκοντας τοῦ μὴ ἐκφεύγειν,
ὥστε διεφθείροντο πολλοί. τῶν δὲ Πλαταιῶν τις τὰς πύλας ᾗ 3
ἐσῆλθον καὶ αἵπερ ἀνεῳγμέναι μόναι, ἔκλῃσε στυρακίῳ ἀκοντίου
ἀντὶ βαλάνου χρησάμενος ἐς τὸν μοχλόν, ὥστε μηδὲ ταύτῃ ἔτι
ἔξοδον εἶναι. διωκόμενοί τε κατὰ τὴν πόλιν οἱ μέν τινες 4
αὐτῶν ἐπὶ τὸ τεῖχος ἀναβάντες ἔρριψαν ἐς τὸ ἔξω σφᾶς αὐτοὺς
καὶ διεφθάρησαν οἱ πλείους, οἱ δὲ κατὰ πύλας ἐρήμους γυναικὸς
δούσης πέλεκυν λαθόντες καὶ διακόψαντες τὸν μοχλὸν ἐξῆλθον
οὐ πολλοί (αἴσθησις γὰρ ταχεῖα ἐπεγένετο), ἄλλοι δὲ ἄλλῃ τῆς
πόλεως σποράδην ἀπώλλυντο. τὸ δὲ πλεῖστον καὶ ὅσον μάλιστα 5
ἦν ξυνεστραμμένον ἐσπίπτουσιν ἐς οἴκημα μέγα, ὃ ἦν τοῦ
τείχους καὶ αἱ πλησίον θύραι ἀνεῳγμέναι ἔτυχον αὐτοῦ, οἰόμενοι
πύλας τὰς θύρας τοῦ οἰκήματος εἶναι καὶ ἄντικρυς δίοδον ἐς
τὸ ἔξω. ὁρῶντες δὲ οἱ Πλαταιῆς αὐτοὺς ἀπειλημμένους ἐβου- 6
λεύοντο εἴτε κατακαύσωσιν ὥσπερ ἔχουσιν, ἐμπρήσαντες τὸ
οἴκημα, εἴτε τι ἄλλο χρήσωνται. τέλος δὲ οὗτοί τε καὶ ὅσοι 7
ἄλλοι τῶν Θηβαίων περιῆσαν κατὰ τὴν πόλιν πλανώμενοι,

τοῦ μὴ ἐκφεύγειν, damit sie nicht entflöhen, kann nur mit διώκοντας verbunden werden. Allerdings erscheint dieser Zusatz etwas matt, ja überflüssig, weshalb ihn van Herwerden streicht; nicht besser ist er, wenn man mit Kr. erklärt: „so dafs s. nicht entfliehen konnten"; aber den Genet. mit Dukas und Cl. von ἐμπείρους abhängen zu lassen würde nur angeben, wenn ἐκφεύγειν heifsen könnte „entkommen lassen," was unmöglich ist. Sollte ἐᾶν ausgefallen sein? Schoene (Rhein. Mus. 1867 S. 139) vermutet οὗ ἦν statt τοῦ μή. St. schreibt de coni. τοῦ μὴ ἐκφρεῖν coll. διαφρεῖν 7, 32, 1.

3. τῶν δέ scheint auch mir jetzt passender als τῶν τε. Die Hs. sind geteilt. — στυρακίῳ ἀκοντίου, das untere erzbeschlagene Ende eines Spiefses. — ἀντὶ βαλάνου. „βάλανος hiefs (von seiner Gestalt) der [hohle] eiserne Pflock, der durch den Querriegel (μοχλός) und das Thor hindurchging, sodafs, wenn er eingesteckt war, der Riegel nicht zurückgeschoben und das Thor nicht geöffnet werden konnte. Herauszuziehen war er nur durch ein eigens dazu eingerichtetes Instrument (βαλανάγρα od. κλείς). Indem nun der Plataier ein στυράκιον anstatt der βάλανος in den Riegel steckte, erschwerte er die Öffnung des Thores, da jetzt die βαλανάγρα nicht pafste." E. — χρησάμενος ἐς prägnanter Ausdruck. vgl. zu 1, 51, 3. 87, 2. Ebenso παρά: 4, 57, 4 παρὰ τοὺς ἄλλους καταδῆσαι.

5. ἦν τοῦ τείχους, zu der Mauer gehörte. vgl. 1, 134, 1. Also ein, wohl behufs der Verteidigung errichtetes, sich an die Mauer anlehnendes Gebäude; jedoch nicht „ein Gewölbe, das kasemattenartig in die Mauer hineingebaut war" (wie früher Cl. vermutet hatte), da ein solches schwerlich 180 M. gefafst haben würde und nicht hätte angezündet werden können, woran man ja nach § 6. dachte (Schoene a. a. O.). — καὶ — αὐτοῦ als Anschlufs an ὃ ἦν. zu 72, 1.

6. ὥσπερ ἔχουσι. zu 1, 134, 3.

ξυνέβησαν τοῖς Πλαταιεῦσι παραδοῦναι σφᾶς αὐτοὺς καὶ τα
8 ὅπλα χρήσασθαι ὅ τι ἂν βούλωνται. οἱ μὲν δὴ ἐν τῇ Πλαταίᾳ
οὕτως ἐπεπράγεσαν.

5. Οἱ δὲ ἄλλοι Θηβαῖοι, οὓς ἔδει ἔτι τῆς νυκτὸς παραγενέσθαι πανστρατιᾷ, εἴ τι ἄρα μὴ προχωροίη τοῖς ἐσεληλυθόσι, τῆς ἀγγελίας ἅμα καθ᾽ ὁδὸν αὐτοῖς ῥηθείσης περὶ τῶν γεγενη-
2 μένων ἐπεβοήθουν. ἀπέχει δ᾽ ἡ Πλάταια τῶν Θηβῶν σταδίους ἑβδομήκοντα, καὶ τὸ ὕδωρ τὸ γενόμενον τῆς νυκτὸς ἐποίησε βραδύτερον αὐτοὺς ἐλθεῖν· ὁ γὰρ Ἀσωπὸς ποταμὸς ἐρρύη
3 μέγας καὶ οὐ ῥᾳδίως διαβατὸς ἦν. πορευόμενοί τε ἐν ὑετῷ καὶ τὸν ποταμὸν μόλις διαβάντες ὕστερον παρεγένοντο, ἤδη τῶν ἀνδρῶν τῶν μὲν διεφθαρμένων, τῶν τὲ ζώντων ἐχομένων.
4 ὡς δ᾽ ᾔσθοντο οἱ Θηβαῖοι τὸ γεγενημένον, ἐπεβούλευον τοῖς ἔξω τῆς πόλεως τῶν Πλαταιῶν· (ἦσαν γὰρ καὶ ἄνθρωποι κατὰ τοὺς ἀγροὺς καὶ κατασκευή, οἷα ἀπροσδοκήτου τοῦ κακοῦ ἐν εἰρήνῃ γενομένου·) ἐβούλοντο γὰρ σφίσιν, εἴ τινα λάβοιεν, ὑπάρχειν ἀντὶ τῶν ἔνδον, ἢν ἄρα τύχωσί τινες ἐζωγρημένοι.
5 καὶ οἱ μὲν ταῦτα διενοοῦντο· οἱ δὲ Πλαταιῆς ἔτι διαβουλευομένων αὐτῶν ὑποτοπήσαντες τοιοῦτόν τι ἔσεσθαι καὶ δείσαντες περὶ τοῖς ἔξω κήρυκα ἐξέπεμψαν παρὰ τοὺς Θηβαίους, λέγοντες ὅτι οὔτε τὰ πεποιημένα ὁσίως δράσειαν ἐν σπονδαῖς σφῶν πειραθέντες καταλαβεῖν τὴν πόλιν, τά τε ἔξω ἔλεγον αὐτοῖς μὴ ἀδικεῖν· εἰ δὲ μή, καὶ αὐτοὶ ἔφασαν αὐτῶν τοὺς ἄνδρας ἀποκτενεῖν οὓς ἔχουσι ζῶντας· ἀναχωρησάντων δὲ πάλιν ἐκ
6 τῆς γῆς ἀποδώσειν αὐτοῖς τοὺς ἄνδρας. Θηβαῖοι μὲν ταῦτα λέγουσι καὶ ἐπομόσαι φασὶν αὐτούς· Πλαταιῆς δ᾽ οὐχ ὁμολογοῦσι τοὺς ἄνδρας εὐθὺς ὑποσχέσθαι ἀποδώσειν, ἀλλὰ λόγων πρῶτον γενομένων ἤν τι ξυμβαίνωσι, καὶ ἐπομόσαι οὔ φασιν.
7 ἐκ δ᾽ οὖν τῆς γῆς ἀνεχώρησαν οἱ Θηβαῖοι οὐδὲν ἀδικήσαντες·

7. *χρήσασθαι* etc. auf Gnade u. Ungnade.

5. 2. *ἐρρύη μέγας* wie Xen. An. 6, 4, 4 *ἄφθονος ῥέουσα* u. ä. An. 5, 8, 20.

3. *ζώντων ἐχομένων* aus *ζῶντες εἴχοντο*, wie § 5 akt. *ἔχουσι ζῶντας*.

4. *τῶν Πλαταιῶν* hängt von *τοῖς* ab. — *τοῦ* vor *κακοῦ* ist nach Baumeisters Verm. zugefügt. — *ἐβούλοντο γάρ*, der Grund zu *ἐπεβούλευον*, während die Parenthese zur Erklärung von *τοῖς ἔξω* diente. — *ὑπάρχειν*, dafs er als Pfand diene.

5. *πειραθέντες* aktiv, wie 33, 2. 6, 92, 4. passiv 6, 54, 3. — *ἔλεγον αὐτοῖς* ist pleonastisch und macht den Satz anakoluthisch; doch würde, wenn es fehlte, die Deutlichkeit leiden. — *εἰ δὲ μή*, s. *μὴ ἀδικοῖεν*. zu 1, 28, 3.

οἱ δὲ Πλαταιῆς ἐπειδὴ τὰ ἐκ τῆς χώρας κατὰ τάχος ἐσεκομί-
σαντο, ἀπέκτειναν τοὺς ἄνδρας εὐθύς. ἦσαν δὲ ὀγδοήκοντα
καὶ ἑκατὸν οἱ ληφθέντες, καὶ Εὐρύμαχος εἷς αὐτῶν ἦν, πρὸς
ὃν ἔπραξαν οἱ προδιδόντες.

6. Τοῦτο δὲ ποιήσαντες ἔς τε τὰς Ἀθήνας ἄγγελον ἔπεμ-
πον καὶ τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀπέδοσαν τοῖς Θηβαίοις,
τά τ' ἐν τῇ πόλει καθίσταντο πρὸς τὰ παρόντα ᾗ ἐδόκει αὐτοῖς.
τοῖς δ' Ἀθηναίοις ἠγγέλθη εὐθὺς τὰ περὶ τῶν Πλαταιῶν 2
γεγενημένα, καὶ Βοιωτῶν τε παραχρῆμα ξυνέλαβον ὅσοι ἦσαν ἐν
τῇ Ἀττικῇ καὶ ἐς τὴν Πλάταιαν ἔπεμψαν κήρυκα, κελεύοντες
εἰπεῖν μηδὲν νεώτερον ποιεῖν περὶ τῶν ἀνδρῶν οὓς ἔχουσι
Θηβαίων, πρὶν ἄν τι καὶ αὐτοὶ βουλεύσωσι περὶ αὐτῶν· οὐ 3
γὰρ ἠγγέλθη αὐτοῖς ὅτι τεθνηκότες εἶεν. ἅμα γὰρ τῇ ἐσόδῳ
γιγνομένῃ τῶν Θηβαίων ὁ πρῶτος ἄγγελος ἐξῄει, ὁ δὲ δεύτερος
ἄρτι νενικημένων τε καὶ ξυνειλημμένων· καὶ τῶν ὕστερον
οὐδὲν ᾔδεσαν. οὕτω δὴ οὐκ εἰδότες οἱ Ἀθηναῖοι ἐπέστελλον·
ὁ δὲ κῆρυξ ἀφικόμενος ηὗρε τοὺς ἄνδρας διεφθαρμένους. καὶ 4
μετὰ ταῦτα οἱ Ἀθηναῖοι στρατεύσαντες ἐς Πλάταιαν σῖτόν τε
ἐσήγαγον καὶ φρουροὺς ἐγκατέλιπον, τῶν τε ἀνθρώπων τοὺς
ἀχρειοτάτους ξὺν γυναιξὶ καὶ παισὶν ἐξεκόμισαν.

7. Γεγενημένου δὲ τοῦ ἐν Πλαταιαῖς ἔργου καὶ λελυμέ-
νων λαμπρῶς τῶν σπονδῶν οἱ Ἀθηναῖοι παρεσκευάζοντο ὡς
πολεμήσοντες, παρεσκευάζοντο δὲ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ
ξύμμαχοι αὐτῶν, πρεσβείας τε μέλλοντες πέμπειν παρὰ βασιλέα
καὶ ἄλλοσε ἐς τοὺς βαρβάρους, εἴ ποθέν τινα ὠφελίαν ἤλπιζον
ἑκάτεροι προσλήψεσθαι, πόλεις τε ξυμμαχίδας ποιούμενοι ὅσαι
ἦσαν ἐκτὸς τῆς ἑαυτῶν δυνάμεως. καὶ Λακεδαιμόνιοι μὲν πρὸς 2
ταῖς αὐτοῦ ὑπαρχούσαις ἐξ Ἰταλίας καὶ Σικελίας τοῖς τἀκείνων

7. *ἀπέκτειναν.* Abweichend Diod. 12, 42: die Theb. hätten die Gefangenen zurückerhalten.

6. 4. *ἀχρειοτάτους.* zu 1, 93, 6.

7. 1. *Πλαταιαῖς.* „Sic iterum c. 10, 1; alibi hoc nomen, si a controverso genitivo *Πλαταιῶν* [2, 78, 4]. 3, 21, 1. 36, 1 discesseris, Thucydidi singulare est.“ — *ἄλλοσε ἐς τ. β.* „Barbari a Persis distincti sunt Odrysae (c. 67) et fortasse populi Epiri et Macedoniae (cf. c. 80).“ P. — *ἑαυτῶν* gebraucht wie 2, 92, 4 und oft *σφῶν.* zu 1, 30, 3.

2. *Λακεδαιμόνιοι — ἐπέταξαν.* Fast alle Codd. *Λακεδαιμονίοις — ἐπετάχθησαν.*, Bei wiederholter Betrachtung habe ich mich immer mehr überzeugt, dafs die handschriftl. Lesart sprachlich u. sachlich nicht haltbar ist. Abgesehen von der grofsen Härte, *Λακεδαιμονίοις* für *ὑπὸ Λακεδαιμονίων,* trotz eines andern folg. Dativs, zu nehmen und *αὐτοῦ* proleptisch von

ἑλομένοις ναῦς ἐπέταξαν ποιεῖσθαι κατὰ μέγεθος τῶν πόλεων, ὡς ἐς τὸν πάντα ἀριθμὸν πεντακοσίων νεῶν ἐσομένων, καὶ ἀργύριον ῥητὸν ἑτοιμάζειν, τά τ' ἄλλα ἡσυχάζοντας καὶ Ἀθηναίους δεχομένους μιᾷ νηὶ ἕως ἂν ταῦτα παρασκευασθῇ.
3 Ἀθηναῖοι δὲ τήν τε ὑπάρχουσαν ξυμμαχίαν ἐξήταζον καὶ ἐς τὰ περὶ Πελοπόννησον μᾶλλον χωρία ἐπρεσβεύοντο, Κέρκυραν καὶ Κεφαλληνίαν καὶ Ἀκαρνᾶνας καὶ Ζάκυνθον, ὁρῶντες, εἰ σφίσι φίλια ταῦτ' εἴη βεβαίως, πέριξ τὴν Πελοπόννησον καταπολεμήσοντες.

8. Ὀλίγον τε ἐπενόουν οὐδὲν ἀμφότεροι, ἀλλ' ἔρρωντο ἐς τὸν πόλεμον οὐκ ἀπεικότως· ἀρχόμενοι γὰρ πάντες ὀξύτερον ἀντιλαμβάνονται, τότε δὲ καὶ νεότης πολλὴ μὲν οὖσα ἐν τῇ Πελοποννήσῳ, πολλὴ δ' ἐν ταῖς Ἀθήναις οὐκ ἀκουσίως ὑπὸ ἀπειρίας ἥπτετο τοῦ πολέμου, ἥ τε ἄλλη Ἑλλὰς πᾶσα μετέωρος

Italien und Sicilien zu erklären, wäre nach ἐπετάχθησαν, wovon nur die Bundesgenossen das Subj. sein könnten, der Akkus. ἡσυχάζοντας καὶ δεχομένους (statt des Nomin.) eine unerhörte Anomalie. Aber auch der sachliche Zusammenhang fordert unabweisl. den Gedanken, dafs die Lak. (u. zwar müssen dieselben im Nom. stehn wie 1, 19) an solche Bundesgenossen, ὅσοι ἦσαν ἐκτὸς τῆς ἑαυτῶν δυνάμεως, nicht aber an alle eine Aufforderung zum Bau von Schiffen richten, sowie in § 3 auch bei den Athenern nur deren Bemühungen um neue Bundesgenossen speziell hervorgehoben werden. Ich habe daher die sectio caesarea gewagt (Λακεδαιμόνιοι haben übrigens einige Hdschr., darunter Vat.), obwohl ich die Entstehung des bösen Schadens nicht erklären kann. Diese wäre allerdings erklärlicher, wenn man Cobets (nov. lectt. p. 599 s.) Konj. Λακεδαιμόνιοι — ἐπετετάχεσαν annähme; allein das Plusq. widerspricht dem Gange der Erzählung. Auch Classens Änderung νῆες statt ναῦς, welche St. aufgenommen hat, und Poppos (2. ed. min.) Lesart ἐπετάχθη (mit éiner Hdschr.), die Schütz Zeitschr. f. G. 1866. S. 47 billigt, genügt mir aus den angeführten Gründen in keiner Weise. αὐτοῦ beziehe ich auf den Peloponnes, ὑπαρχούσαις verstehe ich von den schon vorhandenen „Schiffen," eine wegen des folg. ναῦς unbedenkliche Ergänzung; ἐξ Ἰτ. — ἑλομένοις steht für τοῖς ἐξ Ἰτ. καὶ Σικ. τἀκ. ἑλομένοις, wie πρὸς ἄνδρας τολμηροὺς τοὺς ἀντιτολμῶντας 7, 21, 3 für τοὺς πρὸς ἄ. τ. ἀντιτ. (Anderes der Art zu 1, 18, 1). τἀκείνων = τὰ ἑαυτῶν (wie 11, 6), i. e. τὰ τῶν Λακ. — πεντακοσίων. 200 erwarteten sie nach Diod. 12, 41 aus Italien u. Sicilien, also 300 von ihren Bundesgen. in Griechenland selbst. — Ἀθηναίους Obj. von δεχομ. — μιᾷ νηί, wenn sie nur mit einem Schiffe kämen. Auch 3, 71, 1 u. a.

3. φίλια — βεβαίως. s. 4, 20, 3 φίλους γενέσθαι βεβαίως.

8. 1. ὀλίγον τε ἐπενόουν οὐδέν (ähnl. „7, 59, 3. 87, 6. 8, 15, 2." Cl.) nachgeahmt von Chariton VII. p. 122, 19 Dorv., wo Cobet. nov. lectt. p. 372 statt den sinnlosen ἐπένθουν ἢ οὐδέν scharfsinnig das Richtige herstellt. — ὑπὸ ἀπειρίας vgl. 1, 80, 2 u. den Schol. zu beiden Stellen: γλυκὺς ἀπείρῳ πόλεμος. Pind. frgm. ed. Mommsen VII, 6. — μετέωρος, voll unruhiger Spannung.

ἦν ξυνιουσῶν τῶν πρώτων πόλεων. καὶ πολλὰ μὲν λόγια 2
ἐλέγοντο, πολλὰ δὲ χρησμολόγοι ᾖδον ἔν τε τοῖς μέλλουσι πολε-
μήσειν καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις πόλεσιν. ἔτι δὲ Δῆλος ἐκινήθη 3
ὀλίγον πρὸ τούτων, πρότερον οὔπω σεισθεῖσα, ἀφ' οὗ Ἕλληνες
μέμνηνται· ἐλέγετο δὲ καὶ ἐδόκει ἐπὶ τοῖς μέλλουσι γενήσεσθαι
σημῆναι· εἴ τέ τι ἄλλο τοιουτότροπον ξυνέβη γενέσθαι, πάντα
ἀνεζητεῖτο. ἡ δὲ εὔνοια παρὰ πολὺ ἐποίει τῶν ἀνθρώπων 4
μᾶλλον ἐς τοὺς Λακεδαιμονίους, ἄλλως τε καὶ προειπόντων ὅτι
τὴν Ἑλλάδα ἐλευθεροῦσιν. ἔρρωτό τε πᾶς καὶ ἰδιώτης καὶ
πόλις, εἴ τι δύναιτο καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ ξυνεπιλαμβάνειν αὐτοῖς,
ἐν τούτῳ τε κεκωλῦσθαι ἐδόκει ἑκάστῳ τὰ πράγματα ᾧ μή τις
αὐτὸς παρέσται. οὕτως ἐν ὀργῇ εἶχον οἱ πλείους τοὺς Ἀθη- 5
ναίους, οἱ μὲν τῆς ἀρχῆς ἀπολυθῆναι βουλόμενοι, οἱ δὲ μὴ
ἀρχθῶσι φοβούμενοι.

9. Παρασκευῇ μὲν οὖν τοιαύτῃ καὶ γνώμῃ ὥρμηντο.
πόλεις δ' ἑκάτεροι τάσδ' ἔχοντες ξυμμάχους ἐς τὸν πόλεμον
καθίσταντο. Λακεδαιμονίων μὲν οἵδε ξύμμαχοι. Πελοπον- 2
νήσιοι μὲν οἱ ἐντὸς ἰσθμοῦ πάντες πλὴν Ἀργείων καὶ Ἀχαιῶν
(τούτοις δ' ἐς ἀμφοτέρους φιλία ἦν· Πελληνῆς δὲ Ἀχαιῶν μόνοι
ξυνεπολέμουν τὸ πρῶτον, ἔπειτα δὲ ὕστερον καὶ ἅπαντες), ἔξω
δὲ Πελοποννήσου Μεγαρῆς, Φωκῆς, Λοκροί, Βοιωτοί, Ἀμπρα-

2. *ἐλέγοντο.* Üb. d. Plur. zu 1, 126, 5. Mit *λόγια* scheinen Weissagungen überhaupt, mit dem Folg. eigentliche Orakel (in Versen, *ᾖδον*) bezeichnet zu sein. Sollte *λόγια*, wie Cl. will, beidemal zu *πολλά* verstanden werden, so müſste es, gerade wie *νεότης* § 1, voranstehn.

3. *ὀλίγον — σεισθεῖσα.* Also kannte Thuk. die Nachricht von einem kurz vor der Schlacht bei Marathon erfolgten Erdbeben auf Delos (Herod. 6, 98, 1) nicht. Umgekehrt hat Herodot, nach jener St., nichts von dem hier erwähnten gewuſst. Dabei bleibt es aber auffallend, daſs auch Herodot jenes ältere Erdbeben als eine Vorherverkündigung des pelop. Krieges deutet; denn nur auf diesen kann man *ἀπ' αὐτῶν τῶν κορυφαίων περὶ τῆς ἀρχῆς πολεμεόντων* (§ 3) beziehen. — *σημῆναι* = *σημεῖον εἶναι* s. 43, 3. 5, 20, 2. *ἐπισημαίνειν* 2, 49, 7. *κωλύειν* 1, 144, 2.

4. *ἐποίει — ἐς*, war wirksam in Bezug auf, für. Wegen *ἐς* s. 4, 81, 2 *ἐπιθυμίαν ἐνεποίει — ἐς τοὺς Λακ.* Der intrans. Gebrauch von *ποιεῖν* mit *πρός τι* nicht selten von Arzneimitteln, die gegen eine Krankheit wirksam sind (Steph. Thes. unt. d. W.). — *τῶν ἀνθρ.* gehört zu *ἡ εὔνοια*. — *προειπόντων.* sc. *αὐτῶν.* Der Gen. abs. häufig im Griech. auch dann, wenn das bezügl. Subst. oder Pron. in einem andern Casus, selbst im Subjektscasus, in der Nähe steht. vgl. zu 83, 3.

5. *ἐν ὀργῇ* Konj. von Reiske, entsprechend dem sonstigen Gebrauche des Thuk. Cl. mit den Codd. ohne *ἐν* n. Anal. v. *ὀργῇ φέρειν* 1, 31, 1. u. a. Ausdr.

9. 2. *Λοκροί*, nur die opuntischen, worunter damals die epiknemidi-

3 κιῶται, Λευκάδιοι, Ἀνακτόριοι. τούτων ναυτικὸν παρείχοντο
Κορίνθιοι, Μεγαρῆς, Σικυώνιοι, Πελληνῆς, Ἠλεῖοι, Ἀμπρακιῶται,
Λευκάδιοι, ἱππέας δὲ Βοιωτοί, Φωκῆς, Λοκροί· αἱ δ' ἄλλαι
4 πόλεις πεζον παρεῖχον. αὕτη Λακεδαιμονίων ξυμμαχία· Ἀθη-
ναίων δὲ Χῖοι, Λέσβιοι, Πλαταιῆς, Μεσσήνιοι οἱ ἐν Ναυπάκτῳ,
Ἀκαρνάνων οἱ πλείους, Κερκυραῖοι, Ζακύνθιοι, καὶ ἄλλαι πόλεις
αἱ ὑποτελεῖς οὖσαι ἐν ἔθνεσι τοσοῖσδε, Καρία ἡ ἐπὶ θαλάσσῃ,
Δωριῆς Καρσὶ πρόσοικοι, Ἰωνία, Ἑλλήσποντος, τὰ ἐπὶ Θρᾴκης,
νῆσοι ὅσαι ἐντὸς Πελοποννήσου καὶ Κρήτης πρὸς ἥλιον
5 ἀνίσχοντα, πᾶσαι αἱ ἄλλαι [Κυκλάδες] πλὴν Μήλου καὶ Θήρας.
6 τούτων ναυτικὸν παρείχοντο Χῖοι, Λέσβιοι, Κερκυραῖοι, οἱ δ'
ἄλλοι πεζὸν καὶ χρήματα. ξυμμαχία μὲν αὕτη ἑκατέρων καὶ
παρασκευὴ ἐς τὸν πόλεμον ἦν.

10. Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι μετὰ τὰ ἐν Πλαταιαῖς εὐθὺς
περιήγγελλον κατὰ τὴν Πελοπόννησον καὶ τὴν ἔξω ξυμμαχίαν
στρατιὰν παρασκευάζεσθαι ταῖς πόλεσι τά τε ἐπιτήδεια οἷα
εἰκὸς ἐπὶ ἔξοδον ἔκδημον ἔχειν, ὡς ἐσβαλοῦντες ἐς τὴν Ἀττικήν.
2 ἐπειδὴ δὲ ἑκάστοις ἑτοῖμα γίγνοιτο κατὰ τὸν χρόνον τὸν εἰρη-
μένον, ξυνῆσαν τὰ δύο μέρη ἀπὸ πόλεως ἑκάστης ἐς τὸν ἰσθμόν.
3 καὶ ἐπειδὴ πᾶν τὸ στράτευμα ξυνειλεγμένον ἦν, Ἀρχίδαμος ὁ
βασιλεὺς τῶν Λακεδαιμονίων, ὅσπερ ἡγεῖτο τῆς ἐξόδου ταύτης,
ξυγκαλέσας τοὺς στρατηγοὺς τῶν πόλεων πασῶν καὶ τοὺς
μάλιστα ἐν τέλει καὶ ἀξιολογωτάτους παρῄνει τοιάδε.

schen mitverstanden wurden; über die ozolischen 3, 95, 3.

4. *οἱ πλείους*, blofs Oiniadai nicht: 82 u. 102, 2. — *Καρία*. „Der Nom. *πόλεις* wirkt übergewichtlich über *ἔθνεσι* vor." K. — *Κυκλάδες* ist sachlich anstöfsig, weil aufser den Inseln *ὅσαι — ἀνίσχοντα* nicht blofs die andern Kykladen, unter denen jedenfalls Euboia nicht mitbegriffen sein kann, sondern überhaupt alle im aigaiischen Meer aufser Melos u. Thera mit den Ath. verbündet waren (Nach P.). — *πλὴν Μήλου καὶ Θήρας*, weil sie Kolonieen von Lakedaimon waren.

10. 1. *οἷα εἰκὸς κτέ.*, wahrsch. auf 40 Tage. s. 57, 2.

2. *ἑτοῖμα γίγν.* wie 3, 4. — *τὰ δύο μέρη*, zwei Drittel der waffenfähigen Mannschaft überhaupt; denn dafs ein Kontingent im voraus bestimmt gewesen, ein höchstes Mafs, von dem dann nur die jedesmal nötige Quote angesagt zu werden brauchte, haben einige ohne Beleg angenommen. *τὰ δύο μ.* nehme ich nicht als Subj., sondern als Appos. des in *ξυνησαν* liegenden Subj. wegen 47, 2 *Πελοποννήσιοι τὰ δύο μέρη ἐσέβαλον* (fielen ein, nicht etwa: warfen hinein) *ἐς τὴν Ἀττικήν*.

3. *παρῄνει τοιάδε* Konj. von Sintenis für *παρεῖναι τοιάδ' ἔλεξεν*, worin *παρεῖναι*, nur auf *ξυγκαλέσας* beziehbar, sehr müfsig wäre und *τοιάδε* gegen den Gebrauch des Thuk. dem Vb. voranstände. Nicht mit gewohntem Glück behandelt unsere St. Meineke. — Über Archidamos s. 1, 79, 2.

11. „Ἄνδρες Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι, καὶ οἱ πατέρες ἡμῶν πολλὰς στρατείας καὶ ἐν αὐτῇ τῇ Πελοποννήσῳ καὶ ἔξω ἐποιήσαντο, καὶ αὐτῶν ἡμῶν οἱ πρεσβύτεροι οὐκ ἄπειροι πολέμων εἰσίν· ὅμως δὲ τῆσδε οὔπω μείζονα παρασκευὴν ἔχοντες ἐξήλθομεν, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ πόλιν δυνατωτάτην νῦν ἐρχόμεθα, καὶ αὐτοὶ πλεῖστοι καὶ ἄριστοι στρατεύοντες.
2 δίκαιον οὖν ἡμᾶς μήτε τῶν πατέρων χείρους φαίνεσθαι μήτε ἡμῶν αὐτῶν τῆς δόξης ἐνδεεστέρους. ἡ γὰρ Ἑλλὰς πᾶσα τῇδε τῇ ὁρμῇ ἐπῆρται καὶ προσέχει τὴν γνώμην, εὔνοιαν ἔχουσα διὰ τὸ Ἀθηναίων ἔχθος πρᾶξαι ἡμᾶς ἃ ἐπινοοῦμεν.
3 οὔκουν χρή, εἴ τῳ καὶ δοκοῦμεν πλήθει ἐπιέναι καὶ ἀσφάλεια πολλὴ εἶναι μὴ ἂν ἐλθεῖν τοὺς ἐναντίους ἡμῖν διὰ μάχης, τούτου ἕνεκα ἀμελέστερόν τι παρεσκευασμένους χωρεῖν, ἀλλὰ καὶ πόλεως ἑκάστης ἡγεμόνα καὶ στρατιώτην τὸ καθ' αὑτὸν ἀεὶ προσδέχεσθαι ἐς κίνδυνόν τινα ἥξειν.
4 ἄδηλα γὰρ τὰ τῶν πολέμων καὶ ἐξ ὀλίγου τὰ πολλὰ καὶ δι' ὀργῆς αἱ ἐπιχειρήσεις γίγνονται· πολλάκις τε τὸ ἔλασσον πλῆθος δεδιὸς ἄμεινον ἠμύνατο τοὺς πλέονας διὰ τὸ καταφρονοῦντας ἀπαρασκεύους γενέσθαι.
5 χρὴ δὲ ἀεὶ ἐν τῇ πολεμίᾳ τῇ μὲν γνώμῃ θαρσαλέους στρατεύειν, τῷ δὲ ἔργῳ δεδιότας παρασκευάζεσθαι. οὕτω γὰρ πρός τε τὸ ἐπιέναι τοῖς ἐναντίοις εὐψυχότατοι ἂν εἶεν, πρός τε τὸ ἐπιχειρεῖσθαι ἀσφαλέστατοι.
6 ἡμεῖς δὲ οὐδ' ἐπὶ ἀδύνατον ἀμύνεσθαι οὕτω πόλιν ἐρχόμεθα, ἀλλὰ τοῖς πᾶσιν ἄριστα παρεσκευασμένην, ὥστε χρὴ καὶ πάνυ ἐλπίζειν διὰ μάχης ἰέναι αὐτούς, εἰ μὴ καὶ

11. Eine kurze, der Sachlage angemessene Anrede, die den Ernst des Moments hervorhebt, vor Unterschätzung des Feindes warnt, Umsicht und pünktl. Ausführung der Befehle einschärft. vgl. die erste Rede des Arch. 1, 80 ff.

1. *οὔπω μείζονα.* „60 000 gravis armaturae militum fuisse testantur Plut. Per. 33 et Aristid. 2, p. 141; 100 000 hominum Androtio ap. schol. Soph. Oed. Col. 694". P. — *καὶ ἐπὶ — καὶ αὐτοί, et — et.* dem Sinne nach = *ὥσπερ ἐπὶ —, οὕτω καὶ αὐτοί.*

2. *τ. πατ. χ. φ.* s. 1, 122, 3. — *ἐπῆρται.* Dieselbe Metapher wie in *μετέωρος* K. 8, 1. — *εὔνοιαν ἔχουσα* involviert ein *εὐχομένη,* daher folgt d. Acc. c. Inf. vgl. *ἑτοῖμος* mit dem Acc. c. Inf. 8, 9, 1.

3. *εἶναι,* sc. *δοκεῖ.* — *ἐλθεῖν διὰ μάχης.* zu 1, 40, 4. — *ἀλλά,* sc. *χρή.* — *τὸ καθ' αὑτόν* könnte man als Subj. zu *ἥξειν* fassen (seine Abteilung), doch wegen 60, 3. 87, 8 wird es wohl auch hier besser adverbial erklärt: seinerseits.

4. *τὰ πολλά* meistenteils. s. 1, 13, 1; 78, 2.

5. *ἐπιχειρεῖσθαι,* angegriffen werden. Im Akt. *ἐπιχειρεῖν τινι.* s. zu 1, 126, 11. — Cl. hat *παρεσκευάσθαι* aufgenommen.

6. *οὕτω* verb. mit *ἀδύνατον.* Gestellt wie bei Sophokl. Trach. 747 *ἄζηλον οὕτως ἔργον.* — *εἰ μὴ καὶ νῦν = εἰ καὶ νῦν μή.* zu 1, 72, 2.

νῦν ὥρμηνται ἐν ᾧ οὔπω πάρεσμεν, ἀλλ' ὅταν ἐν τῇ γῇ ὁρῶσιν
7 ἡμᾶς δῃοῦντάς τε καὶ τἀκείνων φθείροντας. πᾶσι γὰρ ἐν τοῖς
ὄμμασι καὶ ἐν τῷ παραυτίκα ὁρᾶν πάσχοντάς τι ἄηθες ὀργὴ
προσπίπτει, καὶ οἱ λογισμῷ ἐλάχιστα χρώμενοι θυμῷ πλεῖστα
8 ἐς ἔργον καθίστανται. Ἀθηναίους δὲ καὶ πλέον τι τῶν ἄλλων
εἰκὸς τοῦτο δρᾶσαι, οἳ ἄρχειν τε τῶν ἄλλων ἀξιοῦσι καὶ
9 ἐπιόντες τὴν τῶν πέλας δῃοῦν μᾶλλον ἢ τὴν ἑαυτῶν ὁρᾶν. ὡς
οὖν ἐπὶ τοσαύτην πόλιν στρατεύοντες καὶ μεγίστην δόξαν
οἰσόμενοι τοῖς τε προγόνοις καὶ ἡμῖν αὐτοῖς ἐπ' ἀμφότερα ἐκ
τῶν ἀποβαινόντων, ἕπεσθ' ὅπῃ ἄν τις ἡγῆται, κόσμον καὶ
φυλακὴν περὶ παντὸς ποιούμενοι καὶ τὰ παραγγελλόμενα ὀξέως
δεχόμενοι· κάλλιστον γὰρ τόδε καὶ ἀσφαλέστατον πολλοὺς
ὄντας ἑνὶ κόσμῳ χρωμένους φαίνεσθαι."

12. Τοσαῦτα εἰπὼν καὶ διαλύσας τὸν ξύλλογον ὁ Ἀρχίδαμος Μελήσιππον πρῶτον ἀποστέλλει ἐς τὰς Ἀθήνας τὸν Διακρίτου,
ἄνδρα Σπαρτιάτην, εἴ τι ἄρα μᾶλλον ἐνδοῖεν οἱ Ἀθηναῖοι ὁρῶν-
2 τες ἤδη σφᾶς ἐν ὁδῷ ὄντας. οἱ δὲ οὐ προσεδέξαντο αὐτὸν ἐς
τὴν πόλιν οὐδ' ἐπὶ τὸ κοινόν· ἦν γὰρ Περικλέους γνώμη
πρότερον νενικηκυῖα κήρυκα καὶ πρεσβείαν μὴ προσδέχεσθαι
Λακεδαιμονίων ἐξεστρατευμένων· ἀποπέμπουσιν οὖν αὐτὸν
πρὶν ἀκοῦσαι καὶ ἐκέλευον ἐκτὸς ὅρων εἶναι αὐθημερόν, τό τε
λοιπὸν ἀναχωρήσαντας ἐπὶ τὰ σφέτερα αὐτῶν, ἤν τι βούλωνται,
πρεσβεύεσθαι. ξυμπέμπουσί τε τῷ Μελησίππῳ ἀγωγούς, ὅπως

— τἀκείνων = τὰ ἑαυτῶν, wie K. 7, 2. 4, 99.

7. πᾶσι κτἑ., denn alle befällt Zorn, vor ihren Augen und auf frischer That zu sehen, wie man leidet. ὁρῶ πάσχων ich sehe, daſs ich leide. Der Inf. kann nach πᾶσιν ὀργὴ προσπίπτει stehn, insofern dies ein πᾶσι δεινόν ἐστι involviert. vgl. zu § 2. Mit Kr. ἐν τοῖς ὄμμασι als Bestimmung von ὀργὴ προσπίπει zu nehmen und ἐν τῷ ὁρᾶν πάσχοντας zu verbinden hindert wohl die Bedeutung von jenem; denn es kann schwerlich bedeuten beim Anblick, wobei überdies ein lästiger Pleonasm. herauskäme, noch auch vermittelst der Augen, durch die A. Noch weniger ist Classens Erkl.: „wenn sie etwas Ungewohntes vor den Augen und im unmittelbaren Anschauen erdulden" annehmbar, da dann statt des Akk. πάσχοντας, den er durch ganz ungleichartige Stellen schützen will, notwendig d. Dat. stehen müſste. — οἱ hält St. mit Usener für unecht. Auch mir scheint ohne den Artik. der Gedanke passender. — πλεῖστα am meisten statt am häufigsten. Es hat sich dem ἐλάχιστα assimiliert.

8. δρᾶσαι. Über den Ao. zu 1, 81, 6. — ὁρᾶν, sc. δῃουμένην.

9. ἐπ' ἀμφότερα, wie 1, 83, 3. δόξα ist voc. med. = εὔκλεια u. δύσκλεια.

12. 2. ἐπὶ τὸ κοινόν ist, genau genommen, in ἐς τὴν πόλιν schon mitenthalten. — ἀναχωρήσαντας hat den Hauptton. — ἀγωγοί „οἱ διάγον-

μηδενὶ ξυγγένηται. ὁ δὲ ἐπειδὴ ἐπὶ τοῖς ὁρίοις ἐγένετο καὶ 3
ἔμελλε διαλύσεσθαι, τοσόνδε εἰπὼν ἐπορεύετο ὅτι „Ἥδε ἡ
ἡμέρα τοῖς Ἕλλησι μεγάλων κακῶν ἄρξει.“ ὡς δὲ ἀφίκετο ἐς 4
τὸ στρατόπεδον καὶ ἔγνω ὁ Ἀρχίδαμος ὅτι οἱ Ἀθηναῖοι οὐδέν
πω ἐνδώσουσιν, οὕτω δὴ ἄρας τῷ στρατῷ προυχώρει ἐς τὴν
γῆν αὐτῶν. Βοιωτοὶ δὲ μέρος μὲν τὸ σφέτερον καὶ τοὺς ἱππέας 5
παρείχοντο Πελοποννησίοις ξυστρατεύειν, τοῖς δὲ λειπομένοις
ἐς Πλάταιαν ἐλθόντες τὴν γῆν ἐδῄουν.

13. Ἔτι δὲ τῶν Πελοποννησίων ξυλλεγομένων τε ἐς τὸν ἰσθμὸν καὶ ἐν ὁδῷ ὄντων, πρὶν ἐσβαλεῖν ἐς τὴν Ἀττικήν, Περικλῆς ὁ Ξανθίππου, στρατηγὸς ὢν Ἀθηναίων δέκατος αὐτός, ὡς ἔγνω τὴν ἐσβολὴν ἐσομένην, ὑποτοπήσας, ὅτι Ἀρχίδαμος αὐτῷ ξένος ὢν ἐτύγχανε, μὴ πολλάκις ἢ αὐτὸς ἰδίᾳ βουλόμενος χαρίζεσθαι τοὺς ἀγροὺς αὐτοῦ παραλίπῃ καὶ μὴ δῃώσῃ, ἢ καὶ Λακεδαιμονίων κελευσάντων ἐπὶ διαβολῇ τῇ ἑαυτοῦ γένηται τοῦτο, ὥσπερ καὶ τὰ ἄγη ἐλαύνειν προεῖπον ἕνεκα ἐκείνου, προηγόρευε τοῖς Ἀθηναίοις ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ὅτι Ἀρχίδαμος μέν οἱ ξένος εἴη, οὐ μέντοι ἐπὶ κακῷ γε τῆς πόλεως γένοιτο, τοὺς δ᾽ ἀγροὺς τοὺς ἑαυτοῦ καὶ οἰκίας ἢν ἄρα μὴ δῃώσωσιν οἱ πολέμιοι ὥσπερ καὶ τὰ τῶν ἄλλων, ἀφίησιν αὐτὰ δημόσια εἶναι,
καὶ μηδεμίαν οἱ ὑποψίαν κατὰ ταῦτα γίγνεσθαι. παρῄνει δὲ 2
καὶ περὶ τῶν παρόντων ἅπερ καὶ πρότερον, παρασκευάζεσθαί τε ἐς τὸν πόλεμον καὶ τὰ ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐσκομίζεσθαι, ἔς τε μάχην μὴ ἐπεξιέναι, ἀλλὰ τὴν πόλιν ἐσελθόντας φυλάσσειν, καὶ

τες καὶ κομίζοντες τοὺς διωκομένους ἔξω τῶν ὁρίων τῆς χώρας“. (Schol. Patm.).

3. Ἥδε — ἄρξει. Gewiſs eine Anspielung auf diesen berühmt gewordenen Ausspruch ist Aristophanes Fried. 435 Σπένδοντες εὐχώμεσθα τὴν νῦν ἡμέραν Ἕλλησιν ἄρξαι πᾶσι πολλῶν κἀγαθῶν. Andere darauf bez. St. s. b. Poppo.

13. 1. μὴ πολλάκις, daſs vielleicht. μή nach ὑποτοπήσας, wie nach dem vbis timendi. Über πολλάκις Ko. § 131, 65. — μὴ δῃώσῃ, man erwartet οὐ. Classens Erklärung dünkt uns nicht zutreffend. Die Stelle zu streichen, ist gar kein Grund. Ähnl. ist 3, 105, 4 von manchen Hdd. μή — μή überliefert; cf. auch Xen. Mem. I, 2, 7, sowie Thuk. 8, 46, 3. In uns. Diss. haben wir darüber gesprochen. S. 107.—προηγόρευε κτέ. Auſser dem achten Buche sind der Stellen nur wenige, wo anstatt der Rede selbst bloſs ihr Inhalt referiert wird. Die Rede war angekündigt 1, 144, 2. — εἴη — ἀφίησιν — γίγνεσθαι. Die Varietät der Modi erklärt sich leicht aus dem verschiedenen Sinne. Der Inf.: es möge nicht entstehen. — οὐ — γίγνοιτο kann nur die Behauptung enthalten, daſs es nicht zum Schaden gereiche, nicht aber das Versprechen, „daſs es nicht — gereichen solle“ (Cl.), welches m. E. durch οὐ — γενήσεται od. γενήσοιτο ausgedrückt sein müſste. — ὥσπερ καὶ τὰ τ. ἄ. Über καί zu 6, 68, 2.

τὸ ναυτικόν, ᾗπερ ἰσχύουσιν, ἐξαρτύεσθαι, τά τε τῶν ξυμμάχων
διὰ χειρὸς ἔχειν, λέγων τὴν ἰσχὺν αὐτοῖς ἀπὸ τούτων εἶναι τῶν
χρημάτων τῆς προσόδου, τὰ δὲ πολλὰ τοῦ πολέμου γνώμῃ καὶ
3 χρημάτων περιουσίᾳ κρατεῖσθαι. θαρσεῖν τε ἐκέλευε προσιόν-
των μὲν ἑξακοσίων ταλάντων ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ φόρου κατ'
ἐνιαυτὸν ἀπὸ τῶν ξυμμάχων τῇ πόλει ἄνευ τῆς ἄλλης προσόδου,
ὑπαρχόντων δὲ ἐν τῇ ἀκροπόλει ἔτι τότε ἀργυρίου ἐπισήμου
ἑξακισχιλίων ταλάντων (τὰ γὰρ πλεῖστα τριακοσίων ἀποδέοντα
μύρια ἐγένετο, ἀφ' ὧν ἔς τε τὰ προπύλαια τῆς ἀκροπόλεως καὶ
4 τἆλλα οἰκοδομήματα καὶ ἐς Ποτίδαιαν ἀπανηλώθη), χωρὶς δὲ
χρυσίου ἀσήμου καὶ ἀργυρίου ἔν τε ἀναθήμασιν ἰδίοις καὶ
δημοσίοις καὶ ὅσα ἱερὰ σκεύη περί τε τὰς πομπὰς καὶ τοὺς
ἀγῶνας καὶ σκῦλα Μηδικα καὶ εἴ τι τοιουτότροπον, οὐκ ἐλάσ-
5 σονος ἢ πεντακοσίων ταλάντων. ἔτι δὲ καὶ τὰ ἐκ τῶν ἄλλων
ἱερῶν προσετίθει χρήματα οὐκ ὀλίγα, οἷς χρήσεσθαι αὐτούς,
καὶ ἢν πάνυ ἐξείργωνται πάντων, καὶ αὐτῆς τῆς θεοῦ τοῖς
περικειμένοις χρυσίοις· ἀπέφαινε δ' ἔχον τὸ ἄγαλμα τεσσαρά-

2. *διὰ χειρὸς ἔχειν*, in der Hand behalten, hier bildlich, wie unser: „die Zügel straff anziehn"; in der eigentl. Bedeutung 76, 4. — *ἀπό* verb. mit *τῆς προσόδου*. — *τὰ πολλὰ* — *κρατεῖσθαι*, die meisten Erfolge würden errungen.

3. *ἑξακοσίων*, siehe zu 1, 96, 2. Diese Vermehrung konnte leicht „durch Hinzukommen neuer Bundesgen., durch Abkauf der Kriegspflichtigkeit und durch Unterwerfung früher selbständiger" entstanden sein. Böckh. Staatsh. 1. S. 524 f. 2 A. — *ὡς ἐπὶ τὸ πολύ*, im Durchschnitt. — *φόρου* ist Appos.: *ἑξακόσια τάλαντα φόρος*. — *τῆς ἄλλης προσόδου*. Die Quellen dieser „übrigen Einkünfte" waren nach Böckh. a. a. O. S. 409: 1) Gefälle (*τέλη*) von Domänen nebst Bergwerken, Zölle, Accise, einige Gewerbe- und Personensteuern auf Fremde und von Sklaven; 2) Strafgelder (*τιμήματα*) nebst Gerichtsgeldern u. den Einkünften von eingezogenen Gütern (*δημιόπρατα*); 3) ordentliche Staatsleistungen (*λειτουργίαι ἐγκύκλιοι*). Nach Xen. Anab. 7, 1, 27 betrugen die Gesamteinkünfte Athens zu Anf. des Krieges nicht weniger als 1000 Talente, also die aus den ebengenannten Quellen 400 T. — *ἑξακισχιλίων τ.* Diese waren angesammelt aus dem Tribute, größtenteils erst seit der Übertragung der Bundeskasse von Delos nach Athen (Ol. 79, 4 oder etwas früher), wo dieselbe in dem Hinterhause (*ὀπισθόδομος*) des Parthenon aufbewahrt wurde (*ἐν τῇ ἀκροπόλει*). — *τἆλλα οἰκοδ.* dazu gehörte d. Parthenon u. a. vgl. Plut. Perikl. 13. — *ἐς Ποτίδαιαν* 70, 2.

4. *σκῦλα Μηδικά*, der silberfüßige Thron des Xerxes und der goldene Säbel des Mardonios. (Schol.) — *οὐκ ἐλάσσονος*, sc. *ὑπάρχοντος* aus dem obigen *ὑπαρχόντων*. Die Hs. haben vor *ἤ* ein konstruktionsloses *ἦν*, das Abresch zuerst als eingeschoben erkannte.

5. *οὐκ ὀλίγα* ohne Artik. zu 1, 49, 5. — *οἷς χρήσεσθαι.* zu 1, 91, 5. — *αὐτῆς τ. θ.*, des von Pheidias gearbeiteten kolossalen Standbildes

κοντα τάλαντα σταθμὸν χρυσίου ἀπέφθου καὶ περιαιρετὸν εἶναι
ἅπαν· χρησαμένους τε ἐπὶ σωτηρίᾳ ἔφη χρῆναι μὴ ἐλάσσω
ἀντικαταστῆσαι πάλιν. χρήμασι μὲν οὖν οὕτως ἐθάρσυνεν αὐ- 6
τούς· ὁπλίτας δὲ τρισχιλίους καὶ μυρίους εἶναι ἄνευ τῶν ἐν
τοῖς φρουρίοις καὶ τῶν παρ' ἔπαλξιν ἑξακισχιλίων καὶ μυρίων.
τοσοῦτοι γὰρ ἐφύλασσον τὸ πρῶτον ὁπότε οἱ πολέμιοι ἐσβά- 7
λοιεν, ἀπό τε τῶν πρεσβυτάτων καὶ τῶν νεωτάτων καὶ μετοίκων
ὅσοι ὁπλῖται ἦσαν. τοῦ τε γὰρ Φαληρικοῦ τείχους στάδιοι ἦσαν
πέντε καὶ τριάκοντα πρὸς τὸν κύκλον τοῦ ἄστεως καὶ αὐτοῦ
τοῦ κύκλου τὸ φυλασσόμενον τρεῖς καὶ τεσσαράκοντα· ἔστι δὲ
αὐτοῦ ὃ καὶ ἀφύλακτον ἦν, τὸ μεταξὺ τοῦ τε μακροῦ καὶ τοῦ
Φαληρικοῦ· τὰ δὲ μακρὰ τείχη πρὸς τὸν Πειραιᾶ τεσσαράκοντα
σταδίων, ὧν τὸ ἔξωθεν ἐτηρεῖτο· καὶ τοῦ Πειραιῶς ξὺν Μου-
νυχίᾳ ἑξήκοντα μὲν σταδίων ὁ ἅπας περίβολος, τὸ δ' ἐν φυλακῇ
ὂν ἥμισυ τούτου. ἱππέας δ' ἀπέφαινε διακοσίους καὶ χιλίους 8
ξὺν ἱπποτοξόταις, ἑξακοσίους δὲ καὶ χιλίους τοξότας, καὶ τριή-
ρεις τὰς πλωίμους τριακοσίας. ταῦτα γὰρ ὑπῆρχεν Ἀθηναίοις 9
καὶ οὐκ ἐλάσσω ἕκαστα τούτων, ὅτε ἡ ἐσβολὴ τὸ πρῶτον ἔμελλε
τὸν Πελοποννησίων ἔσεσθαι καὶ ἐς πόλεμον καθίσταντο. ἔλεγε
δὲ καὶ ἄλλα οἷάπερ εἰώθει Περικλῆς ἐς ἀπόδειξιν τοῦ περιέσεσθαι
τῷ πολέμῳ.

14. Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ἀκούσαντες ἀνεπείθοντό τε καὶ ἐσεκο-
μίζοντο ἐκ τῶν ἀγρῶν παῖδας καὶ γυναῖκας καὶ τὴν ἄλλην
κατασκευὴν ᾗ κατ' οἶκον ἐχρῶντο, καὶ αὐτῶν τῶν οἰκιῶν καθ-
αιροῦντες τὴν ξύλωσιν· πρόβατα δὲ καὶ ὑποζύγια ἐς τὴν
Εὔβοιαν διεπέμψαντο καὶ ἐς τὰς νήσους τὰς ἐπικειμένας. χαλε- 2

der Ἀθηνᾶ παρθένος, dieses übrigens auch im Parthenon. — ἅπαν, sc. τὸ χρυσίον. — ἐλάσσω ist Neutr.

7. πρεσβυτ. etc. s. zu 1, 105, 4. — μετοίκων. Nur die reichsten derselben dienten als Hopliten, und auch diese anfangs nur in den Besatzungen. Ihre Zahl war 3000: K. 31, 1. 2. — τοῦ τε μακροῦ. Dies ist der nördliche Arm der gewöhnl. τὰ μακρὰ τείχη genannten Mauern nach dem Peiraieus, der gleich τὸ ἔξωθεν genannt wird. s. zu 1, 107, 1. Über die Maſse siehe Curtius, Att. Stud. 1, S. 73 ff.

8. ἱπποτοξόται, berittene Bogenschützen, die als Stadtpolizei gebraucht wurden, auch Θρᾷκες und Σκύθαι genannt.

9. ἀποδ. τοῦ περιέσεσθαι vgl. 1, 144, 1.

14. 1. τὴν ἄλλην κατασκ. κτέ., auſserdem das Hausgerät. So wird ἄλλος oft zu einem Begriffe gesetzt, in dessen Sphäre der vorangehende nicht fällt, sodaſs eigtl. das Subst. als Appos. gedacht ist. Plat. Phaid. p. 110 E καὶ λίθοις καὶ γῇ καὶ τοῖς ἄλλοις ζώοις. Kr. 50, 4, 11. Aber Thuk. 2, 62, 2 οὔτε βασιλεὺς — οὔτε ἄλλο οὐδὲν ἔθνος war nicht zu vergleichen (s. dort). — καθαιροῦντες wie 75, 4 herabreiſsen; anders 1, 56, 2.

πῶς δὲ αὐτοῖς διὰ τὸ ἀεὶ εἰωθέναι τοὺς πολλοὺς ἐν τοῖς ἀγροῖς διαιτᾶσθαι ἡ ἀνάστασις ἐγίγνετο.

15. Ξυνεβεβήκει δὲ ἀπὸ τοῦ πάνυ ἀρχαίου ἑτέρων μᾶλλον Ἀθηναίοις τοῦτο. ἐπὶ γὰρ Κέκροπος καὶ τῶν πρώτων βασιλέων ἡ Ἀττικὴ ἐς Θησέα ἀεὶ κατὰ πόλεις ᾠκεῖτο φρυτανεῖά τε ἐχούσας καὶ ἄρχοντας, καὶ ὁπότε μή τι δείσειαν, οὐ ξυνῇσαν βουλευσόμενοι ὡς τὸν βασιλέα, ἀλλ' αὐτοὶ ἕκαστοι ἐπολιτεύοντο καὶ ἐβουλεύοντο· καί τινες καὶ ἐπολέμησάν ποτε αὐτῶν, ὥσπερ
2 καὶ Ἐλευσίνιοι μετ' Εὐμόλπου πρὸς Ἐρεχθέα. ἐπειδὴ δὲ Θησεὺς ἐβασίλευσε, γενόμενος μετὰ τοῦ ξυνετοῦ καὶ δυνατὸς τά τε ἄλλα διεκόσμησε τὴν χώραν, καὶ καταλύσας τῶν ἄλλων πόλεων τά τε βουλευτήρια καὶ τὰς ἀρχὰς ἐς τὴν νῦν πόλιν οὖσαν, ἓν βουλευτήριον ἀποδείξας καὶ πρυτανεῖον, ξυνῴκισε πάντας, καὶ νεμομένους τὰ αὐτῶν ἑκάστους ἅπερ καὶ πρὸ τοῦ, ἠνάγκασε μιᾷ πόλει ταύτῃ χρῆσθαι, ἣ ἁπάντων ἤδη ξυντελούντων ἐς αὐτὴν μεγάλη γενομένη παρεδόθη ὑπὸ Θησέως τοῖς ἔπειτα· καὶ ξυνοίκια ἐξ ἐκείνου Ἀθηναῖοι ἔτι καὶ νῦν τῇ θεῷ ἑορτὴν δημο-
3 τελῆ ποιοῦσι. τὸ δὲ πρὸ τούτου ἡ ἀκρόπολις ἡ νῦν οὖσα πόλις ἦν καὶ τὸ ὑπ' αὐτὴν πρὸς νότον μάλιστα τετραμμένον. τεκμή-
4 ριον δέ· τὰ γὰρ ἱερὰ ἐν αὐτῇ τῇ ἀκροπόλει καὶ ἄλλων θεῶν ἐστι, καὶ τὰ ἔξω πρὸς τοῦτο τὸ μέρος τῆς πόλεως μᾶλλον ἵδρυται, τό τε τοῦ Διὸς τοῦ Ὀλυμπίου καὶ τὸ Πύθιον καὶ τὸ τῆς Γῆς καὶ τὸ ἐν Λίμναις Διονύσου, ᾧ τὰ ἀρχαιότερα Διονύσια τῇ δωδεκάτῃ ποιεῖται ἐν μηνὶ Ἀνθεστηριῶνι, ὥσπερ καὶ οἱ ἀπ'

15. Eine kurze archäologische Digression. S. uns. Einleit. S. XVII f.
1. *ἑτέρων* = *ἢ ἑτέροις.* zu 1, 85, 1. — *τοῦτο, τὸ ἐν τοῖς ἀγροῖς διαιτᾶσθαι.* — *πόλεις*, 12 an der Zahl. *ἐχούσας* habe ich jetzt nach Bloomfields Konj. mit Cl. u. St. geschrieben statt des hdschrftl. *ἔχουσα*, das eine etwas gezwungene Erklärung verlangt.
2. *ἐβασίλευσε.* zu 1, 3, 2. — *μετὰ τοῦ ξ.*, neben der Einsicht. — *ἐς — οὖσαν* verb. mit *ξυνῴκισε*, nicht mit *καταλύσας*. Die Bedeutung von *ξυνῴκισε* erhellt aus dem Folg. — *μιᾷ πόλει ταύτῃ χρ.* s. 1, 58, 2 *μίαν πόλιν ταύτην ἰσχυρὰν ποιεῖσθαι.* — *ξυντελούντων ἐς αὐ.*, in ihren Verband gehörten. s. 4, 76, 3. — *ξυνοίκια*, am 16. Hekatombaion (etwa Juli) im Anfang des Jahres.
4. *τεκμήριον δέ· τὰ γάρ.* zu 1, 8, 1. — *καὶ ἄλλ. θ.*, auch anderer Götter, nicht bloſs der Pallas, welcher die Burg geweiht war (§ 2). Da diese Ergänzung nicht ohne Härte ist, so nehmen andere eine Lücke an. Herbst in Fleckeis. Jhrb. CXIX, 536 will *τῶν ἄλλων θεῶν* als bestimmten Terminus lesen. — *ἐν Λίμναις*, „in den Sümpfen", ein Platz am Ilissos. — *τὰ ἀρχαιότερα Δ.*, gewöhnl. *τὰ Ἀνθεστήρια* genannt. Später waren noch andere dionysische Feste eingeführt worden. zu 5, 20, 1. — *τῇ δωδεκάτῃ.* Nur an diesem einen Tage des

Ἀθηναίων Ἴωνες ἔτι καὶ νῦν νομίζουσιν. ἵδρυται δὲ καὶ ἄλλα
ἱερὰ ταύτῃ ἀρχαῖα. καὶ τῇ κρήνῃ τῇ νῦν μὲν τῶν τυράννων 5
οὕτω σκευασάντων Ἐννεακρούνῳ καλουμένῃ, τὸ δὲ πάλαι φανε-
ρῶν τῶν πηγῶν οὐσῶν Καλλιρρόῃ ὠνομασμένῃ, ἐκεῖνοί τε
ἐγγὺς οὔσῃ τὰ πλείστου ἄξια ἐχρῶντο, καὶ νῦν ἔτι ἀπὸ τοῦ
ἀρχαίου πρό τε γαμικῶν καὶ ἐς ἄλλα τῶν ἱερῶν νομίζεται τῷ
ὕδατι χρῆσθαι. καλεῖται δὲ διὰ τὴν παλαιὰν ταύτῃ κατοίκησιν 6
καὶ ἡ ἀκρόπολις μέχρι τοῦδε ἔτι ὑπ' Ἀθηναίων πόλις.

16. Τῇ τε οὖν ἐπὶ πολὺ κατὰ τὴν χώραν αὐτονόμῳ οἰκήσει
[μετεῖχον] οἱ Ἀθηναῖοι, καὶ ἐπειδὴ ξυνῳκίσθησαν, διὰ τὸ ἔθος
ἐν τοῖς ἀγροῖς ὅμως οἱ πλείους τῶν ἀρχαίων καὶ τῶν ὕστερον
μέχρι τοῦδε τοῦ πολέμου πανοικησίᾳ γενόμενοί τε καὶ οἰκήσαν-
τες, οὐ ῥᾳδίως τὰς μεταναστάσεις ἐποιοῦντο, ἄλλως τε καὶ ἄρτι
ἀνειληφότες τὰς κατασκευὰς μετὰ τὰ Μηδικά· ἐβαρύνοντο δὲ 2
καὶ χαλεπῶς ἔφερον οἰκίας τε καταλείποντες καὶ ἱερὰ ἃ διὰ
παντὸς ἦν αὐτοῖς ἐκ τῆς κατὰ τὸ ἀρχαῖον πολιτείας πάτρια,
δίαιτάν τε μέλλοντες μεταβάλλειν καὶ οὐδὲν ἄλλο ἢ πόλιν τὴν
αὑτοῦ ἀπολείπων ἕκαστος.

Jahres war dieser alte Tempel geöffnet. Das ganze Fest dauerte 3 Tage, vom 11. bis 13. Anthesterion (etwa Februar). Cl. streicht mit Torstrik Rh. Mus. 31, S. 86 das δωδ. als Glossem.

5. Ἐννεακρούνῳ, weil das Wasser aus 9 Röhren flofs. — πηγῶν. „πηγή ist die Quelle als Naturgabe; κρήνη d. künstl. gefafste Mündung der Quelle; daher ein Röhrenbrunnen. S. Curtius üb. hellen. Wasserbauten S. 23, A. 37." (Cl.) — ἐκεῖνοι (i. e. οἱ ἀρχαῖοι) Konj. von Bekker für ἐκείνῃ, was weder als Wiederaufnahme von τῇ κρήνῃ, noch als Adverb. passend zu erklären ist. Doch als solches (illa regione) verteidigt es aufser andern Huennekes Quaest. Thuc. p. 19 sqq.

6. καλεῖται — πόλις, z. B. in den Vertragsurkunden 5, 18, 10. 23, 5. 47, 11.

16. 1. μετεῖχον mit dem Dat. ist beispiellos, selbst die Bedeutung: sie nahmen Teil, nicht passend. Dobrees Konj. ἐπεῖχον wird durch den sonstigen Gebrauch von ἐπέχω nicht empfohlen. Am liebsten entbehrte man μετεῖχον ganz, sodafs der Dativ (wegen) den folg. Partic. parallel stände. Ich habe es daher mit andern eingeklammert. Aber mit denselben das epanaleptische δ' οὖν statt des handschr. τὲ οὖν zu schreiben und dann καί vor ἐπειδή als auch zu verstehen, hindert der, so viel ich sehe, klar vorliegende Gegensatz zwischen αὐτονόμῳ οἰκήσει und ἐπειδὴ ξυνῳκ. Durch die Zusammenlegung verloren sie ja eben die Selbständigkeit. — ἐν τοῖς ἀγροῖς verb. mit πανοικησίᾳ γενόμενοι, da sie sich — mit dem ganzen Haushalt auf dem Lande befunden hatten.

2. καταλείποντες, wenngleich nur in éinem Cod., ist der Angemessenheit wegen unbedenkl. dem καταλιπόντες vorzuziehen, zumal nachher ἀπολείπων folgt. Die Änderung ist paläographisch ganz unerheblich; viele Beispiele solcher Verwechselungen von ει und ι giebt Cobet nov. lectt. p. 330 sqq.

17. Ἐπειδή τε ἀφίκοντο ἐς τὸ ἄστυ, ὀλίγοις μέν τισιν ὑπῆρχον οἰκήσεις καὶ παρὰ φίλων τινὰς ἢ οἰκείων καταφυγή, οἱ δὲ πολλοὶ τά τε ἐρῆμα τῆς πόλεως ᾤκησαν καὶ τὰ ἱερὰ καὶ τὰ ἡρῷα πάντα πλὴν τῆς ἀκροπόλεως καὶ τοῦ Ἐλευσινίου καὶ εἴ τι ἄλλο βεβαίως κληστὸν ἦν· τό τε Πελασγικὸν καλούμενον τὸ ὑπὸ τὴν ἀκρόπολιν, ὃ καὶ ἐπάρατόν τε ἦν μὴ οἰκεῖν καί τι καὶ Πυθικοῦ μαντείου ἀκροτελεύτιον τοιόνδε διεκώλυε, λέγων ὡς „τὸ Πελασγικὸν ἀργὸν ἄμεινον“, ὅμως ὑπὸ τῆς παραχρῆμα
2 ἀνάγκης ἐξῳκήθη. καί μοι δοκεῖ τὸ μαντεῖον τοὐναντίον ξυμβῆναι ἢ προσεδέχοντο· οὐ γὰρ διὰ τὴν παράνομον ἐνοίκησιν αἱ ξυμφοραὶ γενέσθαι τῇ πόλει, ἀλλὰ διὰ τὸν πόλεμον ἡ ἀνάγκη τῆς οἰκήσεως, ὃν οὐκ ὀνομάζον τὸ μαντεῖον προῄδει μὴ ἐπ'
3 ἀγαθῷ ποτε αὐτὸ κατοικισθησόμενον. κατεσκευάσαντο δὲ καὶ ἐν τοῖς πύργοις τῶν τειχῶν πολλοὶ καὶ ὡς ἕκαστός που ἐδύνατο· οὐ γὰρ ἐχώρησε ξυνελθόντας αὐτοὺς ἡ πόλις, ἀλλ' ὕστερον δὴ τά τε μακρὰ τείχη ᾤκησαν κατανειμάμενοι καὶ τοῦ Πειραιῶς
4 τὰ πολλά. ἅμα δὲ καὶ τῶν πρὸς τὸν πόλεμον ἥπτοντο, ξυμμάχους τε ἀγείροντες καὶ τῇ Πελοποννήσῳ ἑκατὸν νεῶν ἐπί-
5 πλουν ἐξαρτύοντες. καὶ οἱ μὲν ἐν τούτῳ παρασκευῆς ἦσαν.

18. Ὁ δὲ στρατὸς τῶν Πελοποννησίων προϊὼν ἀφίκετο τῆς Ἀττικῆς ἐς Οἰνόην πρῶτον, ᾗπερ ἔμελλον ἐσβαλεῖν. καὶ ὡς ἐκαθέζοντο, προσβολὰς παρεσκευάζοντο τῷ τείχει ποιησόμενοι
2 μηχαναῖς τε καὶ ἄλλῳ τρόπῳ· ἡ γὰρ Οἰνόη οὖσα ἐν μεθορίοις τῆς Ἀττικῆς καὶ Βοιωτίας ἐτετείχιστο, καὶ αὐτῷ φρουρίῳ οἱ Ἀθηναῖοι ἐχρῶντο ὁπότε πόλεμος καταλάβοι. τάς τε οὖν προσβολὰς ηὐτρεπίζοντο καὶ ἄλλως ἐνδιέτριψαν χρόνον περὶ αὐτήν.

17. 1. *τὸ Πελασγικόν* war ein an d. Nordwestabhang des Burghügels liegender Platz, der ehemals von einem den Aufgang zur Burg beherrschenden Vorwerk (*δ. ἐννεάπυλον Πελ.*) eingenommen war; seine Besetzung mit Häusern war gewiſs aus militärischen Gründen verboten; man denke an ähnliche Anordnungen im Rayon der jetzigen Festungen. S. darüber sowie über das Eleusinion Wachsmuth, d. St. Athen I. — *μή* „weil *ἐπάρατον* ein Verbot enthält.“ K. — *ἀργὸν ἄμεινον*, i. e. *ἄμεινόν ἐστιν ἀργὸν ὂν ἢ ᾠκημένον.*
2. *γενέσθαι*, sc. *δοκοῦσι.* vgl. 1, 25, 4. — *μή*. zu 1, 76, 1. — Thuk. hat nicht mehr den naiven Glauben des Herodot in Bezug auf Orakel: die Reflexion ist an dessen Stelle getreten, jedoch noch fern von jeder lukianeischen Frivolität. vgl. die Urteile 54, 2. 3. 5, 26, 3. 4. uns. Einl. S. XV.
4. *τῶν πρὸς τ. π.*, die Vorbereitungen zum Kriege.

18. 1. *τῆς Ἀττικῆς.* Dieser in geographischen Angaben stereotype Gen. steht am häufigsten, doch nicht ohne Ausnahme, dem Namen der Stadt voran.
2. *αὐτῷ* im Genus mit *φρουρίῳ* statt mit *Οἰνόῃ* übereinstimmend. So auch bekanntl. im Lat. — *ἄλλως* s. zu 1, 109, 3.

αἰτίαν τε οὐκ ἐλαχίστην Ἀρχίδαμος ἔλαβεν ἀπ' αὐτοῦ, δοκῶν 3
καὶ ἐν τῇ ξυναγωγῇ τοῦ πολέμου μαλακὸς εἶναι καὶ τοῖς Ἀθη-
ναίοις ἐπιτήδειος, οὐ παραινῶν προθύμως πολεμεῖν· ἐπειδή τε
ξυνελέγετο ὁ στρατός, ἥ τε ἐν τῷ ἰσθμῷ ἐπιμονὴ γενομένη καὶ
κατὰ τὴν ἄλλην πορείαν ἡ σχολαιότης διέβαλεν αὐτόν, μάλιστα
δὲ ἡ ἐν τῇ Οἰνόῃ ἐπίσχεσις. οἱ γὰρ Ἀθηναῖοι ἐσεκομίζοντο ἐν 4
τῷ χρόνῳ τούτῳ, καὶ ἐδόκουν οἱ Πελοποννήσιοι ἐπελθόντες ἂν
διὰ τάχους πάντα ἔτι ἔξω καταλαβεῖν, εἰ μὴ διὰ τὴν ἐκείνου
μέλλησιν. ἐν τοιαύτῃ μὲν ὀργῇ ὁ στρατὸς τὸν Ἀρχίδαμον ἐν 5
τῇ καθέδρᾳ εἶχεν. ὁ δέ, προσδεχόμενος, ὡς λέγεται, τοὺς Ἀθη-
ναίους τῆς γῆς ἔτι ἀκεραίου οὔσης ἐνδώσειν τι καὶ κατοκνήσειν
περιιδεῖν αὐτὴν τμηθεῖσαν, ἀνεῖχεν.

19. Ἐπειδὴ μέντοι προσβαλόντες τῇ Οἰνόῃ καὶ πᾶσαν ἰδέαν
πειράσαντες οὐκ ἐδύναντο ἑλεῖν, οἵ τε Ἀθηναῖοι οὐδὲν ἐπεκη-
ρυκεύοντο, οὕτω δὴ ὁρμήσαντες ἀπ' αὐτῆς μετὰ τὰ ἐν Πλαταίᾳ
ἐσελθόντων τῶν Θηβαίων γενόμενα ἡμέρᾳ ὀγδοηκοστῇ μάλιστα,
τοῦ θέρους καὶ τοῦ σίτου ἀκμάζοντος, ἐσέβαλον ἐς τὴν Ἀττι-
κήν· ἡγεῖτο δὲ Ἀρχίδαμος ὁ Ζευξιδάμου, Λακεδαιμονίων βασι-
λεύς· καὶ καθεζόμενοι ἔτεμνον πρῶτον μὲν Ἐλευσῖνα καὶ τὸ 2
Θριάσιον πεδίον, καὶ τροπήν τινα τῶν Ἀθηναίων ἱππέων περὶ
τοὺς Ῥείτους καλουμένους ἐποιήσαντο. ἔπειτα προυχώρουν ἐν
δεξιᾷ ἔχοντες τὸ Αἰγάλεων ὄρος διὰ Κρωπειᾶς ἕως ἀφίκοντο ἐς
Ἀχαρνάς, χῶρον μέγιστον τῆς Ἀττικῆς τῶν δήμων καλουμένων.
καὶ καθεζόμενοι ἐς αὐτὸν στρατόπεδόν τε ἐποιήσαντο χρόνον τε
πολὺν ἐμμείναντες ἔτεμνον.

3. *ξυναγωγῇ*. Cl. vergl. Isokr. 4, 84 *οἶμαι καὶ τὸν πόλεμον θεῶν τινα συναγαγεῖν* und das homer. *συνάγειν Ἄρηα, ἔριδα Ἄρηος*. — *κατὰ τὴν ἄλλην π.* dem Art. vorangestellt des Gegensatzes wegen. zu 1, 18, 1.

4. *ἐσεκομίζοντο*, sc. *τὰ ἐκ τῶν ἀγρῶν*. — *εἰ μὴ διά*, eine Formel des attischen Lebens, vollständig zu denken: wenn es nicht verhindert worden wäre wegen. Bei Thuk. nur an dieser Stelle. Ko. 88, 1, b.

5. *ἀνεῖχεν*, „hielt sich auf. s. 7, 48, 2. 8, 94, 2. Sonst in diesem Sinne ungewöhnlich." K.

19. 1. *πᾶσαν ἰδέαν*, in jeder Weise. Die Konstr. ist gleichsam eine Fortbildung von *πᾶσαν πεῖραν πειράσαντες*, wie *πόλεμον στρατεύειν* von *στρατείαν στρατεύειν* u. a. zu 1, 3, 5. Zu *πειράσαντες* erg. *αὐτῆς*. — *ἐσελθόντων τῶν* Konj. v. Krüg. Die Hdschr. *τῶν ἐσελθόντων*, grammatisch unzulässig, wie es scheint. Cl. u. St. klammern *τῶν ἐσ. Θηβ.* als Glossem ein. — *ἀκμάζοντος*. zu K. 2, 1.

2. *τῶν δήμων καλ.* Ganz Attika war durch Kleisthenes (510 v. Ch.) in 174 an Gröfse sehr verschiedene *δῆμοι* (Gaue) eingeteilt. — *ἐμμείναντες*. Der Aor. ist neben dem Impf. auffallend, und ich hatte deshalb früher aus drei geringern Hdschr. *ἐμμένοντες* aufgenommen;

20. Γνώμῃ δὲ τοιᾷδε λέγεται τὸν Ἀρχίδαμον περί τε τὰς
Ἀχαρνὰς ὡς ἐς μάχην ταξάμενον μεῖναι καὶ ἐς τὸ πεδίον ἐκείνῃ
2 τῇ ἐσβολῇ οὐ καταβῆναι· τοὺς γὰρ Ἀθηναίους ἤλπιζεν, ἀκμά-
ζοντάς τε νεότητι πολλῇ καὶ παρεσκευασμένους ἐς πόλεμον ὡς
οὔπω πρότερον, ἴσως ἂν ἐπεξελθεῖν καὶ τὴν γῆν οὐκ ἂν περι-
3 ιδεῖν τμηθῆναι. ἐπειδὴ οὖν αὐτῷ ἐς Ἐλευσῖνα καὶ τὸ Θριάσιον
πεδίον οὐκ ἀπήντησαν, πεῖραν ἐποιεῖτο περὶ τὰς Ἀχαρνὰς καθ-
4 ήμενος εἰ ἐπεξίασιν· ἅμα μὲν γὰρ αὐτῷ ὁ χῶρος ἐπιτήδειος
ἐφαίνετο ἐνστρατοπεδεῦσαι, ἅμα δὲ καὶ οἱ Ἀχαρνῆς μέγα μέρος
ὄντες τῆς πόλεως (τρισχίλιοι γὰρ ὁπλῖται ἐγένοντο) οὐ περι-
όψεσθαι ἐδόκουν τὰ σφέτερα διαφθαρέντα, ἀλλ' ὁρμήσειν καὶ
τοὺς πάντας ἐς μάχην· εἴ τε καὶ μὴ ἐπεξέλθοιεν ἐκείνῃ τῇ
ἐσβολῇ οἱ Ἀθηναῖοι, ἀδεέστερον ἤδη ἐς τὸ ὕστερον τὸ πεδίον
τεμεῖν καὶ πρὸς αὐτὴν τὴν πόλιν χωρήσεσθαι· τοὺς γὰρ Ἀχαρ-
νέας ἐστερημένους τῶν σφετέρων οὐχ ὁμοίως προθύμους ἔσεσθαι
ὑπὲρ τῆς τῶν ἄλλων κινδυνεύειν, στάσιν δὲ ἐνέσεσθαι τῇ γνώμῃ.
5 τοιαύτῃ μὲν διανοίᾳ ὁ Ἀρχίδαμος περὶ τὰς Ἀχαρνὰς ἦν.

21. Ἀθηναῖοι δὲ μέχρι μὲν οὗ περὶ Ἐλευσῖνα καὶ τὸ Θριάσιον πεδίον ὁ στρατὸς ἦν, καί τινα ἐλπίδα εἶχον ἐς τὸ ἐγγυτέρω αὐτοὺς μὴ προϊέναι, μεμνημένοι καὶ Πλειστοάνακτα τὸν Παυσανίου, Λακεδαιμονίων βασιλέα, ὅτε ἐσβαλὼν τῆς Ἀττικῆς ἐς Ἐλευσῖνα καὶ Θριῶζε στρατῷ Πελοποννησίων πρὸ τοῦδε τοῦ

allein „da 4, 109, 5 ebenfalls *τὴν χώραν ἐμμείνας τῷ στρατῷ ἐδῄου* gelesen wird, so wird man doch eher annehmen, dafs das *ἐμμεῖναι* an beiden Stellen ein Festsetzen bedeutet, von dem aus die Verwüstungen unternommen werden. Anders stehen freilich die Partt. *ἐμμείναντες* 2, 23, 3. 3, 1, 2. 8, 31, 4.“ Cl. Natürl. mufs dann *πολὺν χρόνον* mit *ἔτεμνον* verbunden werden, ebenfalls im Widerspruch mit den letztgenannten Stellen.

20. 1. *ἐκείνῃ τῇ ἐσβ.* Über den Dat. zu 1, 44, 1.

2. *τμηθῆναι.* zu 1, 35, 4. dagegen 2, 18, 5. in diesem K. § 4.

4. *τρισχίλιοι.* Trotz der Bemerkung *μέγα μέρος ὄντες τῆς πόλ.* hält Müller-Strübing, Arist. S. 639 f. die Zahl von 3000 Hopl. für Acharnai zu hoch und schlägt daher 300 (*Τ* für *Γ*) vor. Classen u. Prof. A. Schöne (Bursians Jahresber. Bd. III. S. 861) erklären gleichfalls 3000 für falsch, nehmen aber auch 300 nicht ohne weiteres für recht an. Emil Szántó, Untersuchungen über das att. Bürgerrecht. Wien 1881. S. 34 f. hält an der Zahl 3000 fest, vermutet aber, dafs diese „nicht alle Acharner waren, wenn sie auch vielleicht in deren Gemarkungen wohnten.“ — *ὁρμήσειν* transit., wie 1, 87, 2. 127, 3. — *ἐκείνῃ τ. ἐ.* wohl wieder: bei jenem Einfalle, wie § 1, und nicht von *ἐπεξέλθοιεν* abhängig, wie einige meinten. — *τεμεῖν*, sc. *ἐδόκει* (er glaubte), aus *ἐδόκουν*.

21. 1. *καί τινα.* Hier beginnt der Nachsatz. *καί*: auch, noch. — *Πλειστοάνακτα — ὅτε.* Die bekannte Proleps. auch auf eine tem-

πολέμου τέσσαρσι καὶ δέκα ἔτεσιν ἀνεχώρησε πάλιν ἐς τὸ πλεῖον οὐκέτι προελθών (διὸ δὴ καὶ ἡ φυγὴ αὐτῷ ἐγένετο ἐκ Σπάρτης δόξαντι χρήμασι πεισθῆναι τὴν ἀναχώρησιν)· ἐπειδὴ δὲ περὶ 2
Ἀχαρνὰς εἶδον τὸν στρατὸν ἑξήκοντα σταδίους τῆς πόλεως ἀπέχοντα, οὐκέτι ἀνασχετὸν ἐποιοῦντο, ἀλλ' αὐτοῖς, ὡς εἰκός, γῆς τεμνομένης ἐν τῷ ἐμφανεῖ, ὃ οὔπω ἑωράκεσαν οἵ γε νεώτεροι, οὐδ' οἱ πρεσβύτεροι πλὴν τὰ Μηδικά, δεινὸν ἐφαίνετο καὶ ἐδόκει τοῖς τε ἄλλοις καὶ μάλιστα τῇ νεότητι ἐπεξιέναι καὶ μὴ περιορᾶν. κατὰ ξυστάσεις τε γιγνόμενοι ἐν πολλῇ ἔριδι ἦσαν, 3
οἱ μὲν κελεύοντες ἐξιέναι, οἱ δέ τινες οὐκ ἐῶντες. χρησμολόγοι τε ᾖδον χρησμοὺς παντοίους, ὧν ἀκροᾶσθαι ἕκαστος ὥργητο. οἵ τε Ἀχαρνῆς οἰόμενοι παρὰ σφίσιν αὐτοῖς οὐκ ἐλαχίστην μοῖραν εἶναι Ἀθηναίων, ὡς αὐτῶν ἡ γῆ ἐτέμνετο, ἐνῆγον τὴν ἔξοδον μάλιστα. παντί τε τρόπῳ ἀνηρέθιστο ἡ πόλις καὶ τὸν Περικλέα ἐν ὀργῇ εἶχον καὶ ὧν παρῄνεσε πρότερον ἐμέμνηντο οὐδέν, ἀλλ' ἐκάκιζον ὅτι στρατηγὸς ὢν οὐκ ἐπεξάγοι, αἴτιόν τέ σφίσιν ἐνόμιζον πάντων ὧν ἔπασχον.

22. Περικλῆς δὲ ὁρῶν μὲν αὐτοὺς πρὸς τὸ παρὸν χαλεπαίνοντας καὶ οὐ τὰ ἄριστα φρονοῦντας, πιστεύων δὲ ὀρθῶς γιγνώσκειν περὶ τοῦ μὴ ἐπεξιέναι, ἐκκλησίαν τε οὐκ ἐποίει αὐτῶν οὐδὲ ξύλλογον οὐδένα, τοῦ μὴ ὀργῇ τι μᾶλλον ἢ γνώμῃ ξυνελθόντας ἐξαμαρτεῖν, τήν τε πόλιν ἐφύλασσε καὶ δι' ἡσυχίας μάλιστα ὅσον ἐδύνατο εἶχεν. ἱππέας μέντοι ἐξέπεμπεν ἀεὶ τοῦ 2
μὴ προδρόμους ἀπὸ τῆς στρατιᾶς ἐσπίπτοντας ἐς τοὺς ἀγροὺς τοὺς ἐγγὺς τῆς πόλεως κακουργεῖν· καὶ ἱππομαχία τις ἐνεγένετο βραχεῖα ἐν Φρυγίοις τῶν τε Ἀθηναίων τέλει ἑνὶ τῶν ἱππέων

porale Konj. übertragen, was seltener geschieht. ὅτε wie *quum* nach den verbis memoriae. — τὴν ἀναχ. Nur hier πείθεσθαι mit dem Akk. eines Subst., sonst mit dem eines neutralen Pron. Ganz so bei δύνασθαι. zu 1, 141, 1. Zur Sache 1, 114. 5, 16, 3.

2. γῆς τεμν., „da ihnen Land verwüstet wurde, wie 54, 1. 74, 1." K. — τὰ Μηδικά, Akk. der Zeit: in den Perserkriegen. vgl. zu 1, 2, 1.

3. κατὰ ξυστ. γιγν. zu 1, 139, 4. — ἕκαστος ὥργ. Vulg. ὡς ἕκ. ὥργ. Cl. hat ὡς nach den best. Hdschr. mit Recht gestrichen. St. schreibt nach eigener Verm. εἷς ἕκαστος wegen 8, 89, 4. — ὀργᾶν im Akt. häufig (bei Thuk. 4, 108, 6. 8, 2, 2); das Med. sonst nicht bei Klassikern.

22. 1. τοῦ μή, damit nicht. περὶ mit τοῦ c. inf. nach γνώμην ἔχειν 55, 2. vgl. 5, 46, 1. 7, 49, 2. — 4, 59, 2. 62, 2. 8, 52. — 4, 63, 2. — 4, 84, 2. 7, 56, 2. — (6, 34, 4.) Zu τοῦ μή c. inf. s. 1, 4. — δι' ἡσυχίας — εἶχεν. vgl. διὰ χειρὸς ἔχειν 13, 2. δι' ὀργῆς ἔ. 37, 2. δι' αἰτίας ἔ. 60, 4. intrans. διὰ φυλακῆς ἔ. 2, 81, 4. 7, 8, 3.

καὶ Θεσσαλοῖς μετ' αὐτῶν πρὸς τοὺς Βοιωτῶν ἱππέας, ἐν ᾗ
οὐκ ἔλασσον ἔσχον οἱ Ἀθηναῖοι καὶ Θεσσαλοί, μέχρι οὗ προσ-
βοηθησάντων τοῖς Βοιωτοῖς τῶν ὁπλιτῶν τροπὴ ἐγένετο αὐτῶν
καὶ ἀπέθανον τῶν Θεσσαλῶν καὶ Ἀθηναίων οὐ πολλοί. ἀνεί-
3 λοντο μέντοι αὐτοὺς αὐθημερὸν ἀσπόνδους. καὶ οἱ Πελοπον-
νήσιοι τροπαῖον τῇ ὑστεραίᾳ ἔστησαν. ἡ δὲ βοήθεια αὕτη τῶν
Θεσσαλῶν κατὰ τὸ παλαιὸν ξυμμαχικὸν ἐγένετο τοῖς Ἀθηναίοις,
καὶ ἀφίκοντο παρ' αὐτοὺς Λαρισαῖοι, Φαρσάλιοι, [Παράσιοι,]
Κρανώνιοι, Πυράσιοι, Γυρτώνιοι, Φεραῖοι. ἡγοῦντο δὲ αὐτῶν
ἐκ μὲν Λαρίσης Πολυμήδης καὶ Ἀριστόνους, ἀπὸ τῆς στάσεως
ἑκάτερος, ἐκ δὲ Φαρσάλου Μένων. ἦσαν δὲ καὶ τῶν ἄλλων
κατὰ πόλεις ἄρχοντες.

23. Οἱ δὲ Πελοποννήσιοι, ἐπειδὴ οὐκ ἐπεξῇσαν αὐτοῖς οἱ
Ἀθηναῖοι ἐς μάχην, ἄραντες ἐκ τῶν Ἀχαρνῶν ἐδῄουν τῶν δή-
μων τινὰς ἄλλους τῶν μεταξὺ Πάρνηθος καὶ Βριλησσοῦ ὄρους.
2 ὄντων δὲ αὐτῶν ἐν τῇ γῇ οἱ Ἀθηναῖοι ἀπέστειλαν τὰς ἑκατὸν
ναῦς περὶ Πελοπόννησον ἅσπερ παρεσκευάζοντο καὶ χιλίους
ὁπλίτας ἐπ' αὐτῶν καὶ τοξότας τετρακοσίους· ἐστρατήγει δὲ
Καρκίνος τε ὁ Ξενοτίμου καὶ Πρωτέας ὁ Ἐπικλέους καὶ Σω-
3 κράτης ὁ Ἀντιγένους. καὶ οἱ μὲν ἄραντες τῇ παρασκευῇ ταύτῃ
περιέπλεον, οἱ δὲ Πελοποννήσιοι χρόνον ἐμμείναντες ἐν τῇ
Ἀττικῇ ὅσον εἶχον τὰ ἐπιτήδεια ἀνεχώρησαν διὰ Βοιωτῶν, οὐχ
ᾗπερ ἐσέβαλον· παριόντες δὲ Ὠρωπὸν τὴν γῆν τὴν Γραϊκὴν
καλουμένην, ἣν νέμονται Ὠρώπιοι Ἀθηναίων ὑπήκοοι, ἐδῄω-

2. *ἀσπόνδους.* zu 1, 63, 3. Es war also keine eingestandene Niederlage. Vgl. zum Kap. Dion. Hal. *Θ. χαρ.* 18, 2.

3. *τὸ — ξυμμαχικόν*, das Bundesverhältnis. s. 1, 102, 4. 107, 7. — [*Παράσιοι*] wird mit Recht verdächtigt, da der Name sonst nirgends vorkommt. Es scheint eine Variante des folg. *Πυράσιοι* zu sein. St. schreibt *Παγασαῖοι.* — *ἀπὸ — ἑκάτ.*, jeder von seiner Partei, infolge eines Kompromisses jedenfalls zwischen den Oligarchen und Demokraten. Die Sache erscheint doch so befremdl. nicht, wenn wir an ähnl. Vorfälle bei jetzigen Wahlen denken. Was aber die Sprache betrifft, so kann ich Poppos Meinung, daſs es *ἑκατέρας* heiſsen müsse, nicht teilen. Viell. aber hat Curtius Recht (Gr. Gesch. 3, 338, cit. von Cl.), wenn er beide Reiterführer für Männer der Opposition hält, was sich mit den Worten ganz wohl vereinigen läſst. Einem Glossem, wofür Cl. u. St. die Worte halten, sehen dieselben keineswegs ähnlich.

23. 2. *ἅσπερ παρεσκ.*, welche sie (früher, wie wir sahen 17, 4) rüsteten, nur scheinbar für das Plusqpf. — *Πρωτέας* s. 1, 45, 2.

3. *χρόνον κτέ.* Üb. die Zeitdauer des Einfalls zu K. 2, 1. — *Γραϊκήν.* Der alte Name v. Oropos war *Γραῖα* nach Aristot. bei Steph. Byz. Die Hdschr. *Πειραϊκήν.*

σαν. ἀφικόμενοι δὲ ἐς Πελοπόννησον διελύθησαν κατὰ πόλεις ἕκαστοι.

24. Ἀναχωρησάντων δὲ αὐτῶν οἱ Ἀθηναῖοι φυλακὰς κατεστήσαντο κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν, ὥσπερ δὴ ἔμελλον διὰ παντὸς τοῦ πολέμου φυλάξειν· καὶ χίλια τάλαντα ἀπὸ τῶν ἐν τῇ ἀκροπόλει χρημάτων ἔδοξεν αὐτοῖς ἐξαίρετα ποιησαμένοις χωρὶς θέσθαι καὶ μὴ ἀναλοῦν, ἀλλ' ἀπὸ τῶν ἄλλων πολεμεῖν· ἢν δέ τις εἴπῃ ἢ ἐπιψηφίσῃ κινεῖν τὰ χρήματα ταῦτα ἐς ἄλλο τι, ἢν μὴ οἱ πολέμιοι νηίτῃ στρατῷ ἐπιπλέωσι τῇ πόλει καὶ δέῃ ἀμύνασθαι, θάνατον ζημίαν ἐπέθεντο. τριήρεις τε μετ' αὐτῶν 2
ἑκατὸν ἐξαιρέτους ἐποιήσαντο, κατὰ τὸν ἐνιαυτὸν ἕκαστον τὰς βελτίστας, καὶ τριηράρχους αὐταῖς, ὧν μὴ χρῆσθαι μηδεμιᾷ ἐς ἄλλο τι ἢ μετὰ τῶν χρημάτων περὶ τοῦ αὐτοῦ κινδύνου, ἢν δέῃ.

25. Οἱ δ' ἐν ταῖς ἑκατὸν ναυσὶ περὶ Πελοπόννησον Ἀθηναῖοι καὶ Κερκυραῖοι μετ' αὐτῶν, πεντήκοντα ναυσὶ προσβεβοηθηκότες, καὶ ἄλλοι τινὲς τῶν ἐκεῖ ξυμμάχων ἄλλα τε ἐκάκουν περιπλέοντες καὶ ἐς Μεθώνην τῆς Λακωνικῆς ἀποβάντες τῷ τείχει προσέβαλον, ὄντι ἀσθενεῖ καὶ ἀνθρώπων οὐκ ἐνόντων. ἔτυχε δὲ περὶ τοὺς χώρους τούτους Βρασίδας ὁ Τέλλιδος, 2
ἀνὴρ Σπαρτιάτης, φρουρὰν ἔχων, καὶ αἰσθόμενος ἐβοήθει τοῖς ἐν τῷ χωρίῳ μετὰ ὁπλιτῶν ἑκατόν. διαδραμὼν δὲ τὸ τῶν Ἀθηναίων στρατόπεδον, ἐσκεδασμένον κατὰ τὴν χώραν καὶ πρὸς τὸ τεῖχος τετραμμένον, ἐσπίπτει ἐν τὴν Μεθώνην καὶ ὀλίγους τινὰς ἐν τῇ ἐσδρομῇ ἀπολέσας τῶν μεθ' ἑαυτοῦ τήν τε πόλιν περιεποίησε καὶ ἀπὸ τούτου τοῦ τολμήματος πρώτου τῶν κατὰ τὸν πόλεμον ἐπῃνέθη ἐν Σπάρτῃ. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ἄραντες παρ- 3
έπλεον, καὶ σχόντες τῆς Ἠλείας ἐς Φειὰν ἐδῄουν τὴν γῆν ἐπὶ δύο ἡμέρας καὶ προσβοηθήσαντας τῶν ἐκ τῆς κοίλης Ἤλιδος τριακοσίους λογάδας καὶ τῶν αὐτόθεν ἐκ τῆς περιοικίδος Ἠλείων μάχῃ ἐκράτησαν. ἀνέμου δὲ κατιόντος μεγάλου χειμαζόμενοι ἐν 4

24. 1. *φυλάξειν* wie 13, 7.
2. *κατὰ — βελτίστας*. Aus der Gesamtheit der Trieren wurden jährl. die hundert besten ausgesucht, woraus indes keineswegs folgt, daſs diese Reserveflotte alljährl. in ihrem ganzen Bestande wechselte. — *χρῆσθαι*. Üb. den Inf. zu 1, 91, 5. — *περὶ — κινδύνου*. zu 1, 75, 5.

25. 1. *Μεθώνη* eig. in Messenien. — *ἀνθρώπων* sc. *πολλῶν* (Schol.).
2. *περιεποίησε*, „Kausativ zu *περιεῖναι*" Cl. rettete. — *πρώτου* Konj. von v. Herwerden. Die Hs. *πρῶτος*. — *ἐπῃνέθη*, wohl durch ein förml. Dekret.
3. *ἐκ τῆς περιοικ.*, wahrscheinlich aus dem pisatischen Elis, in welchem Pheia lag.

ἀλιμένῳ χωρίῳ, οἱ μὲν πολλοὶ ἐπέβησαν ἐπὶ τὰς ναῦς καὶ περιέπλεον τὸν Ἰχθῦν καλούμενον τὴν ἄκραν ἐς τὸν ἐν τῇ Φειᾷ λιμένα, οἱ δὲ Μεσσήνιοι ἐν τούτῳ καὶ ἄλλοι τινὲς οἱ οὐ δυνάμενοι ἐπιβῆναι κατὰ γῆν χωρήσαντες τὴν Φειὰν αἱροῦσι. καὶ ὕστερον αἵ τε νῆες περιπλεύσασαι ἀναλαμβάνουσιν αὐτοὺς καὶ ἐξανάγονται ἐκλιπόντες Φειάν, καὶ τῶν Ἠλείων ἡ πολλὴ ἤδη στρατιὰ προσεβεβοηθήκει. παραπλεύσαντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι ἐπὶ ἄλλα χωρία ἐδῄουν.

26. Ὑπὸ δὲ τὸν αὐτὸν χρόνον τοῦτον οἱ Ἀθηναῖοι τριάκοντα ναῦς ἐξέπεμψαν περὶ τὴν Λοκρίδα καὶ Εὐβοίας ἅμα
2 φυλακήν. ἐστρατήγει δὲ αὐτῶν Κλεόπομπος ὁ Κλεινίου. καὶ ἀποβάσεις ποιησάμενος τῆς τε παραθαλασσίου ἔστιν ἃ ἐδῄωσε καὶ Θρόνιον εἷλεν, ὁμήρους τε ἔλαβεν αὐτῶν, καὶ ἐν Ἀλόπῃ τοὺς βοηθήσαντας Λοκρῶν μάχῃ ἐκράτησεν.

27. Ἀνέστησαν δὲ καὶ Αἰγινήτας τῷ αὐτῷ θέρει τούτῳ ἐξ Αἰγίνης Ἀθηναῖοι, αὐτούς τε καὶ παῖδας καὶ γυναῖκας, ἐπικαλέσαντες οὐχ ἥκιστα τοῦ πολέμου σφίσιν αἰτίους εἶναι· καὶ τὴν Αἴγιναν ἀσφαλέστερον ἐφαίνετο, τῇ Πελοποννήσῳ ἐπικειμένην, αὐτῶν πέμψαντας ἐποίκους ἔχειν. καὶ ἐξέπεμψαν ὕστε-
2 ρον οὐ πολλῷ ἐς αὐτὴν τοὺς οἰκήτορας. ἐκπεσοῦσι δὲ τοῖς Αἰγινήταις οἱ Λακεδαιμόνιοι ἔδοσαν Θυρέαν οἰκεῖν καὶ τὴν γῆν νέμεσθαι, κατά τε τὸ Ἀθηναίων διάφορον καὶ ὅτι σφῶν εὐεργέται ἦσαν ὑπὸ τὸν σεισμὸν καὶ τῶν Εἱλώτων τὴν ἐπανάστασιν. ἡ δὲ Θυρεᾶτις γῆ μεθορία τῆς Ἀργείας καὶ Λακωνικῆς ἐστιν ἐπὶ θάλασσαν καθήκουσα. καὶ οἱ μὲν αὐτῶν ἐνταῦθα ᾤκησαν, οἱ δ' ἐσπάρησαν κατὰ τὴν ἄλλην Ἑλλάδα.

28. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους νουμηνίᾳ κατὰ σελήνην, ὥσπερ καὶ μόνον δοκεῖ εἶναι γίγνεσθαι δυνατόν, ὁ ἥλιος ἐξέλιπε μετὰ μεσημβρίαν καὶ πάλιν ἀνεπληρώθη, γενόμενος μηνοειδὴς καὶ ἀστέρων τινῶν ἐκφανέντων.

29. Καὶ ἐν τῷ αὐτῷ θέρει Νυμφόδωρον τὸν Πύθεω, ἄνδρα Ἀβδηρίτην, οὗ εἶχε τὴν ἀδελφὴν Σιτάλκης, δυνάμενον

26. 1. *Λοκρίδα*, das opuntische. zu 9, 2. *Κλέοπ.* auch 58, 1.
27. 1. *ἐπικαλέσαντες κτέ.* vgl. 1, 67, 2.
2. *σφῶν.* zu 1, 30, 3. — *σεισμὸν κτέ.* 1, 101 f.
28. *κατὰ σελήνην* ist hinzugefügt, um den wirklichen Neumond zu bezeichnen, der mit dem Kalender-Neumond nicht immer genau stimmte. Diese Sonnenfinsternis war am 3. August 431. — *μηνοειδής*, mondsichelförmig.
29. 1. *Πύθεω* von *Πύθης*, ion.

παρ' αὐτῷ μέγα οἱ Ἀθηναῖοι, πρότερον πολέμιον νομίζοντες, πρόξενον ἐποιήσαντο καὶ μετεπέμψαντο, βουλόμενοι Σιτάλκην σφίσι τὸν Τήρεω, Θρᾳκῶν βασιλέα, ξύμμαχον γενέσθαι. ὁ δὲ 2
Τήρης οὗτος ὁ τοῦ Σιτάλκου πατὴρ πρῶτος Ὀδρύσαις τὴν μεγάλην βασιλείαν ἐπὶ πλεῖον τῆς ἄλλης Θρᾴκης ἐποίησε· πολὺ γὰρ μέρος καὶ αὐτόνομόν ἐστι Θρᾳκῶν. Τηρεῖ δὲ τῷ Πρόκνην 3
τὴν Πανδίονος ἀπ' Ἀθηνῶν σχόντι γυναῖκα προσήκει ὁ Τήρης οὗτος οὐδέν, οὐδὲ τῆς αὐτῆς Θρᾴκης ἐγένοντο, ἀλλ' ὁ μὲν ἐν Δαυλίᾳ τῆς Φωκίδος νῦν καλουμένης γῆς ὁ Τηρεὺς ᾤκει, τότε ὑπὸ Θρᾳκῶν οἰκουμένης, καὶ τὸ ἔργον τὸ περὶ τὸν Ἴτυν αἱ γυναῖκες ἐν τῇ γῇ ταύτῃ ἔπραξαν· πολλοῖς δὲ καὶ τῶν ποιητῶν ἐν ἀηδόνος μνήμῃ Δαυλιὰς ἡ ὄρνις ἐπωνόμασται. εἰκὸς δὲ καὶ τὸ κῆδος Πανδίονα ξυνάψασθαι τῆς θυγατρὸς διὰ τοσούτου ἐπ' ὠφελίᾳ τῇ πρὸς ἀλλήλους μᾶλλον ἢ διὰ πολλῶν ἡμερῶν ἐς Ὀδρύσας ὁδοῦ. Τήρης δὲ οὔτε τὸ αὐτὸ ὄνομα ἔχων βασιλεύς τε πρῶτος ἐν κράτει Ὀδρυσῶν ἐγένετο. οὗ δὴ ὄντα 4
τὸν Σιτάλκην οἱ Ἀθηναῖοι ξύμμαχον ἐποιήσαντο, βουλόμενοι σφίσι τὰ ἐπὶ Θρᾴκης χωρία καὶ Περδίκκαν ξυνεξελεῖν αὐτόν. ἐλθών τε ἐς τὰς Ἀθήνας ὁ Νυμφόδωρος τήν τε τοῦ Σιτάλκου 5
ξυμμαχίαν ἐποίησε καὶ Σάδοκον τὸν υἱὸν αὐτοῦ Ἀθηναῖον,

Flexion. Ebenso *Τήρεω*. vgl. zu 1, 64, 2. — *πρόξενον*. Die Proxenoi sind in vieler Beziehung mit den jetzigen Konsuln (General-Konsuln) zu vergleichen, jedoch mit dem durchgreifenden Unterschiede, dafs dieselben in der Regel Angehörige des Staates waren, in welchem sie fungierten, während es jetzt meist umgekehrt ist, und dafs der Name bei den Griechen weit mehr ein Ehren- als ein Amtstitel war.

2. *ἐπὶ πλεῖον τῆς ἄ. Θρ.*, über ein gröfseres Gebiet als das übrige Thrake, d. h. sodafs es mehr als die Hälfte von ganz Thrake umfafste, also kein partit. Genitiv.

3. *Τηρεῖ κτἑ.* Diese kurze mythologische Digression erscheint weniger als ein hors d'oeuvre, wenn man sie als gegen eine damals viel gehörte Behauptung gerichtet ansieht. — *ὁ Τηρεύς* Appos. zu *ὁ μέν*, s. 7, 86, 3. — *τῆς θυγατρός* verb. mit *τὸ κῆδος*. — *διὰ τοσούτου*, in so grofser, hier = in so kleiner Entfernung. *διά* häufig in dieser Bedeutung sowohl vom Raume als von der Zeit. — *πολλῶν ἡμ.* hängt von *ὁδοῦ* ab, nicht umgekehrt. — *ἔχων* — *ἐγένετο.* — Die Konstr. geht vom Part. in das Verb. fin. über. s. 47, 3. 7, 47, 2. Cl. u. St. jedoch schreiben mit Vat. *οὐδέ* und klammern *τέ* ein. — *ἐν κράτει* verb. mit *βασιλεύς*, ein mächtiger König.

4. *Περδίκκαν.* 1, 57 ff. 62. — *ξυνεξελεῖν*, mit überwältigen. Die meisten Codd. *ξυνελεῖν*, das jedoch in einer hier brauchbaren Bedeutung nicht sicher nachzuweisen ist. Gegen Cl. u. St., die die Vulg. wieder aufgenommen haben, s. Poppo (2. ed. min.). — *αὐτόν* ist Subjektsakk.

5. *ἐποίησε* mit *ξυμμ.*, brachte zu stande, mit *Ἀθ.*, machte ihn zum Athener, d. h. er verschaffte ihm das Ehrenbürgerrecht von

τόν τε ἐπὶ Θρᾴκης πόλεμον ὑπεδέχετο καταλύσειν. πείσειν γὰρ
Σιτάλκην πέμπειν στρατιὰν Θρᾳκίαν Ἀθηναίοις ἱππέων τε καὶ
6 πελταστῶν. ξυνεβίβασε δὲ καὶ τὸν Περδίκκαν τοῖς Ἀθηναίοις
καὶ Θέρμην αὐτῷ ἔπεισεν ἀποδοῦναι· ξυνεστράτευσέ τ' εὐθὺς
Περδίκκας ἐπὶ Χαλκιδέας μετ' Ἀθηναίων καὶ Φορμίωνος. οὕτω
μὲν Σιτάλκης τε ὁ Τήρεω, Θρᾳκῶν βασιλεύς, ξύμμαχος ἐγένετο
Ἀθηναίοις καὶ Περδίκκας ὁ Ἀλεξάνδρου, Μακεδόνων βασιλεύς.

30. Οἱ δ' ἐν ταῖς ἑκατὸν ναυσὶν Ἀθηναῖοι ἔτι ὄντες περὶ
Πελοπόννησον Σόλλιόν τε Κορινθίων πόλισμα αἱροῦσι καὶ
παραδιδόασι Παλαιρεῦσιν Ἀκαρνάνων μόνοις τὴν γῆν καὶ πό-
λιν νέμεσθαι· καὶ Ἄστακον, ἧς Εὔαρχος ἐτυράννει, λαβόντες
κατὰ κράτος καὶ ἐξελάσαντες αὐτὸν τὸ χωρίον ἐς τὴν ξυμμαχίαν
2 προσεποιήσαντο. ἐπί τε Κεφαλληνίαν τὴν νῆσον πλεύσαντες
προσηγάγοντο ἄνευ μάχης· κεῖται δὲ ἡ Κεφαλληνία κατὰ Ἀκαρ-
νανίαν καὶ Λευκάδα τετράπολις οὖσα, Παλῆς, Κράνιοι, Σα-
3 μαῖοι, Προνναῖοι. ὕστερον δ' οὐ πολλῷ ἀνεχώρησαν αἱ νῆες
ἐς τὰς Ἀθήνας.

31. Περὶ δὲ τὸ φθινόπωρον τοῦ θέρους τούτου Ἀθηναῖοι
πανδημεί, αὐτοὶ καὶ οἱ μέτοικοι, ἐσέβαλον ἐς τὴν Μεγαρίδα
Περικλέους τοῦ Ξανθίππου στρατηγοῦντος. καὶ οἱ περὶ Πελο-
πόννησον Ἀθηναῖοι ἐν ταῖς ἑκατὸν ναυσὶν (ἔτυχον γὰρ ἐν
Αἰγίνῃ ὄντες ἐπ' οἴκου ἀνακομιζόμενοι) ὡς ᾔσθοντο τοὺς ἐκ
τῆς πόλεως πανστρατιᾷ ἐν Μεγάροις ὄντας, ἔπλευσαν παρ' αὐ-
2 τοὺς καὶ ξυνεμίχθησαν. στρατόπεδόν τε μέγιστον δὴ τοῦτο
ἀθρόον Ἀθηναίων ἐγένετο, ἀκμαζούσης ἔτι τῆς πόλεως καὶ
οὔπω νενοσηκυίας· μυρίων γὰρ ὁπλιτῶν οὐκ ἐλάσσους ἦσαν
αὐτοὶ Ἀθηναῖοι, χωρὶς δὲ αὐτοῖς οἱ ἐν Ποτιδαίᾳ τρισχίλιοι
ἦσαν, μέτοικοι δὲ ξυνεσέβαλον οὐκ ἐλάσσους τρισχιλίων ὁπλι-
3 τῶν, χωρὶς δὲ ὁ ἄλλος ὅμιλος ψιλῶν οὐκ ὀλίγος. δῃώσαντες δὲ
τὰ πολλὰ τῆς γῆς ἀνεχώρησαν. ἐγένοντο τὲ καὶ ἄλλαι ὕστερον

Athen. — πέμπειν wenige Hs. Die übrigen πέμψειν. zu 1, 27, 2. St. auch hier πέμψαι.

6. Θέρμην. 1, 61, 2. — Φορμίωνος. 1, 64 f.

30. 2. προσηγάγοντο sc. αὐτήν. — Παλῆς κτέ. Üb. den Anschlufs zu 9, 4.

31. 1. τὸ φθινόπωρον τοῦ θέρους. zu K. 1. — Über πανδημεί s. 1, 107, 5. πανστρατιᾷ fast gleichbedeutend. — ἐν ταῖς ἑκατὸν ναυσίν kann sich ohne Art. an οἱ — Ἀθ. anschliefsen, weil schon ein Bestimmungsstück eingeschoben ist. vgl. zu 1, 51, 4.

2. τρισχίλιοι. So stark war das dortige Heer gleich anfangs (1, 61, 4). Also hatte die erst 58, 2 erwähnte Rückkehr der 1600 Mann Verstärkung unter Phormion (1, 64, 2) schon früher stattgefunden.

*ἐν τῷ πολέμῳ κατὰ ἔτος ἕκαστον ἐσβολαὶ Ἀθηναίων ἐς τὴν
Μεγαρίδα καὶ ἱππέων καὶ πανστρατιᾷ, μέχρι οὗ Νίσαια ἑάλω
ὑπ᾽ Ἀθηναίων.*

32. *Ἐτειχίσθη δὲ καὶ Ἀταλάντη ὑπ᾽ Ἀθηναίων φρούριον
τοῦ θέρους τούτου τελευτῶντος, ἡ ἐπὶ Λοκροῖς τοῖς Ὀπουντίοις
νῆσος, ἐρήμη πρότερον οὖσα, τοῦ μὴ λῃστὰς ἐκπλέοντας ἐξ
Ὀποῦντος καὶ τῆς ἄλλης Λοκρίδος κακουργεῖν τὴν Εὔβοιαν.
ταῦτα μὲν ἐν τῷ θέρει τούτῳ μετὰ τὴν τῶν Πελοποννησίων ἐκ
τῆς Ἀττικῆς ἀναχώρησιν ἐγένετο.*

33. *Τοῦ δ᾽ ἐπιγιγνομένου χειμῶνος Εὔαρχος ὁ Ἀκαρνάν,
βουλόμενος ἐς τὴν Ἄστακον κατελθεῖν, πείθει Κορινθίους τεσ-
σαράκοντα ναυσὶ καὶ πεντακοσίοις καὶ χιλίοις ὁπλίταις ἑαυτὸν
κατάγειν πλεύσαντας, καὶ αὐτὸς ἐπικούρους τινὰς προσεμισθώ-
σατο· ἦρχον δὲ τῆς στρατιᾶς Εὐφαμίδας τε ὁ Ἀριστωνύμου
καὶ Τιμόξενος ὁ Τιμοκράτους καὶ Εὔμαχος ὁ Χρύσιδος· καὶ* 2
*πλεύσαντες κατήγαγον. καὶ τῆς ἄλλης Ἀκαρνανίας τῆς περὶ
θάλασσαν ἔστιν ἃ χωρία βουλόμενοι προσποιήσασθαι καὶ πει-
ραθέντες, ὡς οὐκ ἐδύναντο, ἀπέπλεον ἐπ᾽ οἴκου. σχόντες δ᾽ ἐν* 3
*τῷ παράπλῳ ἐς Κεφαλληνίαν καὶ ἀπόβασιν ποιησάμενοι ἐς τὴν
Κρανίων γῆν, ἀπατηθέντες ὑπ᾽ αὐτῶν ἐξ ὁμολογίας τινὸς ἄν-
δρας τε ἀποβάλλουσι σφῶν αὐτῶν, ἐπιθεμένων ἀπροσδοκήτοις
τῶν Κρανίων, καὶ βιαιότερον ἀναγαγόμενοι ἐκομίσθησαν ἐπ᾽
οἴκου.*

34. *Ἐν δὲ τῷ αὐτῷ χειμῶνι οἱ Ἀθηναῖοι τῷ πατρίῳ νόμῳ
χρώμενοι δημοσίᾳ ταφὰς ἐποιήσαντο τῶν ἐν τῷδε τῷ πολέμῳ
πρῶτον ἀποθανόντων τρόπῳ τοιῷδε. τὰ μὲν ὀστᾶ προτίθενται* 2

3. *ἐσβολαί*, jährl. zwei (4, 66, 1), zu denen nach Plut. Perikl. 30 die Feldherren jedes Jahres durch einen förmlichen Eid verpflichtet wurden. — *Νίσαια ἑάλω*, im J. 424. vgl. 4, 66 ff.

32. *φρούριον*, als Festung.

33. 1. *Εὔαρχος*. 30, 1.

2. *πειραθέντες*. zu K. 5, 5.

3. *ἐξ ὁμολ. τ.*, mittels, infolge einer Übereinkunft, durch die sie sich scheinbar unterwarfen. — *βιαιότερον*, ziemlich heftig bedrängt. s. 3, 23, 4 und in demselben Sinne das Adj. 4, 31, 2. 5, 73, 4.

34. 1. *ταφὰς ἐποιήσαντο*, sie bestatteten. vgl. zu 1, 125, 1. Dagegen *ταφὰς ποιεῖν*, was Plat. Menex. 1 vom Senat, Plut. Perikl. 28 von Perikles gebraucht, heifst: eine Bestattung veranstalten, anordnen. vgl. *τὴν ναυμαχίαν ποιεῖν* und *τὸν ἀγῶνα ποιεῖσθαι* 2, 86, 6. 89, 8. Die schöne Sitte, die im Kriege Gefallenen von Staats wegen feierlich zu bestatten, war wahrsch. von Solon eingeführt (Diog. L. Sol. § 55). Später kam die Standrede hinzu (Thuk. 35, 1), ungewifs seit wann (Dionys. Archäol. 5, 17), die einer der angesehensten Männer zu halten hatte (hier § 6 u. Plat. Men. 1). — *πρῶτον*, während des

τῶν ἀπογενομένων πρότριτα σκηνὴν ποιήσαντες, καὶ ἐπιφέρει
3 τῷ αὑτοῦ ἕκαστος ἤν τι βούληται· ἐπειδὰν δὲ ἡ ἐκφορὰ ᾖ,
λάρνακας κυπαρισσίνας ἄγουσιν ἅμαξαι φυλῆς ἑκάστης μίαν·
ἔνεστι δὲ τὰ ὀστᾶ ἧς ἕκαστος ἦν φυλῆς. μία δὲ κλίνη κενὴ
φέρεται ἐστρωμένη τῶν ἀφανῶν, οἳ ἂν μὴ εὑρεθῶσιν ἐς ἀναί-
4 ρεσιν. ξυνεκφέρει δὲ ὁ βουλόμενος καὶ ἀστῶν καὶ ξένων, καὶ
γυναῖκες πάρεισιν αἱ προσήκουσαι ἐπὶ τὸν τάφον ὀλοφυρόμεναι.
5 τιθέασιν οὖν ἐς τὸ δημόσιον σῆμα, ὅ ἐστιν ἐπὶ τοῦ καλλίστου
προαστείου τῆς πόλεως, καὶ ἀεὶ ἐν αὐτῷ θάπτουσι τοὺς ἐκ τῶν
πολέμων πλήν γε τοὺς ἐν Μαραθῶνι· ἐκείνων δὲ διαπρεπῆ τὴν
6 ἀρετὴν κρίναντες αὐτοῦ καὶ τὸν τάφον ἐποίησαν. ἐπειδὰν δὲ
κρύψωσι γῇ, ἀνὴρ ᾑρημένος ὑπὸ τῆς πόλεως ὃς ἂν γνώμῃ τε
δοκῇ μὴ ἀξύνετος εἶναι καὶ ἀξιώματι προήκῃ, λέγει ἐπ' αὐτοῖς
7 ἔπαινον τὸν πρέποντα· μετὰ δὲ τοῦτο ἀπέρχονται. ὧδε μὲν
θάπτουσι· καὶ διὰ παντὸς τοῦ πολέμου, ὁπότε ξυμβαίη αὐτοῖς,
8 ἐχρῶντο τῷ νόμῳ. ἐπὶ δ' οὖν τοῖς πρώτοις τοῖσδε Περικλῆς ὁ
Ξανθίππου ᾑρέθη λέγειν. καὶ ἐπειδὴ καιρὸς ἐλάμβανε, προ-
ελθὼν ἀπὸ τοῦ σήματος ἐπὶ βῆμα ὑψηλὸν πεποιημένον, ὅπως
ἀκούοιτο ὡς ἐπὶ πλεῖστον τοῦ ὁμίλου, ἔλεγε τοιάδε.

35. „Οἱ μὲν πολλοὶ τῶν ἐνθάδε εἰρηκότων ἤδη ἐπαινοῦσι

ersten Kriegsjahres, also bei Phrygia (22, 2), und wohl auch bei Rheitoi (19, 2), wo indes Gefallene nicht einmal ausdrücklich erwähnt werden, ferner auf der Seeexpedition und bei der Belagerung von Potidaia. St. schreibt mit Cobet *πρώτων*.

2. *πρότριτα*, drei Tage lang vorher. — *ἤν τι β.*, z. B. Blumen, Spezereien u. dgl.

3. *τῶν ἀφανῶν* verb. mit *κλίνη*: für die Vermiſsten.

5. *προαστείου*. Dies ist der äuſsere Kerameikos, auch erwähnt 6, 57, 1. 58, 1. — *ἀεί*, seit dem J. 491 nach Pausan. 1, 29. — *πλήν γε κτέ.* Nach Herod. 9, 85 und Pausan. 9, 2, 4 waren auch die Opfer der Schlacht bei Plataiai auf dem Wahlplatze selbst bestattet. Diesen Widerspruch sucht Krüg. Histor.-philol. Stud. 1, S. 70—72 durch die Annahme zu heben, daſs jene Schriftsteller ein bei Plataiai errichtetes Kenotaph für das wirkl. Begräbnis gehalten. Classens Meinung, daſs Thuk. die bei Plataiai Gefallenen darum nicht berücksichtigt habe, weil die Bestattung derselben auf dem dortigen Schlachtfelde als ein nationalhellenischer Akt, nicht als eine Anordnung der Ath. anzusehen sei, scheint mir nicht annehmbar, weil Thuk. dafür zu bestimmt den Ausnahmsfall der Marathonkämpfer als den einzigen bezeichnet.

6. *μὴ ἀξύν.* Litotes.

8. *ἐλάμβανε*, eintrat. Häufiger so *καταλαμβάνειν*. — *πεποιημένον ὅπως ἀκ.* zu verbinden. — *ὡς* — *ὁμίλου*, über einen möglichst groſsen Teil der Versammlung hin. — *ἔλεγε.* zu 1, 26, 1.

35. Diese Standrede weicht von dem Charakter der übrigen aus dieser Gattung uns erhaltenen (es sind Platons Menexenos, Lysias' und Demosthenes' *λόγος ἐπιτάφιος*, ein Bruchstück von Gorgias und eins von Hypereides) insofern we-

τὸν προσθέντα τῷ νόμῳ τὸν λόγον τόνδε, ὡς καλὸν ἐπὶ τοῖς ἐκ τῶν πολέμων θαπτομένοις ἀγορεύεσθαι αὐτόν. ἐμοὶ δ' ἀρκοῦν ἂν ἐδόκει εἶναι ἀνδρῶν ἀγαθῶν ἔργῳ γενομένων ἔργῳ καὶ δηλοῦσθαι τὰς τιμάς, οἷα καὶ νῦν περὶ τὸν τάφον τόνδε δημοσίᾳ παρασκευασθέντα ὁρᾶτε, καὶ μὴ ἐν ἑνὶ ἀνδρὶ πολλῶν ἀρετὰς κινδυνεύεσθαι εὖ τε καὶ χεῖρον εἰπόντι πιστευθῆναι. χαλεπὸν 2 γὰρ τὸ μετρίως εἰπεῖν, ἐν ᾧ μόλις καὶ ἡ δόκησις τῆς ἀληθείας βεβαιοῦται. ὅ τε γὰρ ξυνειδὼς καὶ εὔνους ἀκροατὴς τάχ' ἄν τι ἐνδεεστέρως προς ἃ βούλεταί τε καὶ ἐπίσταται νομίσειε δηλοῦσθαι, ὅ τε ἄπειρος ἔστιν ἃ καὶ πλεονάζεσθαι, διὰ φθόνον, εἴ τι ὑπὲρ τὴν ἑαυτοῦ φύσιν ἀκούοι. μέχρι γὰρ τοῦδε ἀνεκτοὶ οἱ ἔπαινοί εἰσι περὶ ἑτέρων λεγόμενοι, ἐς ὅσον ἂν καὶ αὐτὸς

sentl. ab, als sie nicht vorwiegend panegyrisch ist, sondern teils in konkreten Zügen ein gründl. aufgefafstes Bild des athen. Wesens vorführt, teils das den Ath. überhaupt und den Gefallenen insbesondere gespendete Lob ebenso geistvoll als gedankenreich motiviert. Sind es auch nicht die Worte des grofsen Perikles, die wir lesen (vgl. 1, 22, 1), so glauben wir doch „seines Geistes einen Hauch zu spüren.“

1. *τὸν προσθέντα.* Wer dies gewesen, war viell. dem Perikles selbst schon unbekannt. vgl. zu 34, 1. — *ὡς καλόν*, sc. *ὄν*. Matthiä Gramm. 568, A und Stallbaum zu der dort cit. St. Plat. Gorg. p. 495 C. — *ἂν ἐδόκει* scheint Krüg. mit Recht zu verbinden; statt *εἰ μή* folgt später (§ 3) *ἐπειδὴ δὲ κτέ.* Andere ziehen *ἄν* zum Infin. — *ἀγαθῶν* ist Prädik. von *γενομένων.* — *ἔργῳ καὶ δηλοῦσθαι*, näml. durch die Bestattung, ohne die Zuthat der Rede. — *παρασκευασθέντα* verb. als Neutr. mit *οἷα.* — *καὶ μὴ κτέ.* Wörtl.: und dafs nicht in einem Manne Tugenden vieler gewagt (aufs Spiel gesetzt) werden, sowohl wenn er gut als wenn er minder gut gesprochen, geglaubt zu werden; d. h. und dafs nicht der Glaube an die Tugenden vieler von der guten oder minder guten Rede eines einzigen abhängig gemacht werde, durch eine schlechte also erschüttert werde. Am ähnlichsten ist die Konstr. des passiven *κινδυνεύεσθαι* 43, 5 *οἷς ἡ ἐναντία μεταβολὴ ἐν τῷ ζῆν ἔτι κινδυνεύεται.* Sonst hat Thuk. das Passiv nur unpersönl. — *πιστευθῆναι* ist epexegetisch hinzugefügt; vgl. zu 1, 23, 6. Anderen scheint es Glossem.

2. *τὸ μετρίως εἰπεῖν*, den rechten Ton im Reden zu treffen, facta dictis exaequare (Sal. Cat. 3, 2.). — *ἐν ᾧ — βεβαιοῦται*, in welchem Falle mit Mühe auch die feste Überzeugung von der Wahrheit (in dem Zuhörer) hervorgebracht wird. Wenn man den rechten Ton trifft, weder zu viel noch zu wenig lobt, also streng den Verdiensten angemessen redet, dann allenfalls, aber auch dann kaum, wird dem Zuhörer die Überzeugung von der Wahrheit des Gesagten fest beigebracht. *ἐν ᾧ* also = *ἐν τῷ μετρίως εἰπεῖν.* So gefafst stimmt der Satz gut mit der nachfolg. erläuternden Ausführung. Übrigens vergl. über d: schwierige Stelle die abweichenden Auffassungen von Krahner Progr. Posen 1855, Classen, Herbst Philol. 24, S. 711 ff., die, wie auch Krüger, *ἐν ᾧ* verstehen: in einem Falle, unter Umständen wo. — *ἐνδεεστέρως.* zu 1, 130, 1. — *πρός*, gegen, in Vergleich zu. — *μέχρι κτέ.*, Sallust. l. c.: ubi de magna virtute et gloria bonorum memores, quae sibi

ἕκαστος οἴηται ἱκανὸς εἶναι δρᾶσαί τι ὧν ἤκουσε· τῷ δ' ὑπερ-
3 βάλλοντι αὐτῶν φθονοῦντες ἤδη καὶ ἀπιστοῦσιν. ἐπειδὴ δὲ
τοῖς πάλαι οὕτως ἐδοκιμάσθη ταῦτα καλῶς ἔχειν, χρὴ καὶ ἐμὲ
ἑπόμενον τῷ νόμῳ πειρᾶσθαι ὑμῶν τῆς ἑκάστου βουλήσεώς τε
καὶ δόξης τυχεῖν ὡς ἐπὶ πλεῖστον.

36. „Ἄρξομαι δὲ ἀπὸ τῶν προγόνων πρῶτον· δίκαιον γὰρ
αὐτοῖς καὶ πρέπον δὲ ἅμα ἐν τῷ τοιῷδε τὴν τιμὴν ταύτην τῆς
μνήμης δίδοσθαι. τὴν γὰρ χώραν ἀεὶ οἱ αὐτοὶ οἰκοῦντες δια-
δοχῇ τῶν ἐπιγιγνομένων μέχρι τοῦδε ἐλευθέραν δι' ἀρετὴν
2 παρέδοσαν. καὶ ἐκεῖνοί τε ἄξιοι ἐπαίνου καὶ ἔτι μᾶλλον οἱ
πατέρες ἡμῶν· κτησάμενοι γὰρ πρὸς οἷς ἐδέξαντο ὅσην ἔχομεν
3 ἀρχὴν οὐκ ἀπόνως ἡμῖν τοῖς νῦν προσκατέλιπον. τὰ δὲ πλείω
αὐτῆς αὐτοὶ ἡμεῖς οἵδε οἱ νῦν ἔτι ὄντες μάλιστα ἐν τῇ καθ-
εστηκυίᾳ ἡλικίᾳ ἐπηυξήσαμεν, καὶ τὴν πόλιν τοῖς πᾶσι παρ-
4 εσκευάσαμεν καὶ ἐς πόλεμον καὶ ἐς εἰρήνην αὐταρκεστάτην. ὧν
ἐγὼ τὰ μὲν κατὰ πολέμους ἔργα, οἷς ἕκαστα ἐκτήθη, ἢ εἴ τι
αὐτοὶ ἢ οἱ πατέρες ἡμῶν βάρβαρον ἢ Ἕλληνα πολέμιον ἐπιόντα
προθύμως ἠμυνάμεθα, μακρηγορεῖν ἐν εἰδόσιν οὐ βουλόμενος,

quisque facilia factu putat, aequo animo accipit, supra ea, veluti ficta pro falsis ducit. — *τῷ ὑπερβάλλοντι αὐτῶν*, dem Übermäfsigen, Aufserordentlichen davon. v. 1, 36, 1. — *αὐτῶν*, sc. *ὧν ἤκουσε*. — *ὡς ἐπὶ πλεῖστον*, so sehr als möglich.

36. 1. *καὶ — δέ*. zu 1, 132, 4. — *ἀεὶ οἱ αὐτοί*. zu 1, 2, 5. — *διαδοχῇ τῶν ἐπιγ.* Sinn: in unmittelbarer Aufeinanderfolge der Generationen.

2. *οἱ πατέρες*. Absichtl. eilt der Redner, nach einer sehr knappen Erwähnung der ältern Zeit, gleich zur Glanzperiode Athens, die in die nächste Vergangenheit und die Gegenwart fällt. — *πρὸς οἷς ἐδέξαντο*, fast nur Attika allein. — *οὐκ ἀπόνως* verb. mit *κτησάμενοι*.

3. *τὰ δὲ πλείω αὐτῆς κτέ.*, die meisten Punkte (Teile) derselben (*τῆς ἀρχῆς*) haben wir selbst noch vermehrt (gesteigert), z. B. durch strafferes Anziehen der Zügel gegen die Bundesgen., Unterwerfung solcher, die früher frei waren, wie Euboia und Samos, Vermehrung der Tribute u. s. w. Stahls (Rhein. Mus. 1866. S. 310) Erklärung (auch Cl.): „Das Weitere aufser derselben", näml. die innere Kräftigung des Staates, scheint mir mit dem Wortlaut nicht vereinbar, wohl aber die Beziehung auf die innere Ausbildung und Befestigung der Hegemonie auch bei unserer Auffassung zulässig.

4. *ὧν* ist maskul. und umfafst *οἱ πατέρες ἡμῶν* und *αὐτοὶ ἡμεῖς* (nicht aber, wie Herbst a. a. O. will, auch *οἱ πρόγονοι*, weil auf diese *οἷς ἕκαστα ἐκτήθη* nicht anwendbar ist). — *πολέμιον*. Die Hs. *πόλεμον*, was weniger wegen der kühnen Personifikation des Krieges (s. zu 1, 122, 1 u. Poppo u. Kr. zu uns. St.) als wegen des adjekt. Gebrauchs von *Ἕλλην* bedenklich ist. Ich habe jetzt die von mehrern empfohlene Änderung aufgenommen. Cl. hält *πόλεμον* für eingeschoben; kaum wahrscheinlich. — *μακρηγορεῖν ἐν εἰδόσιν*. „Fast ste-

ἐάσω· ἀπὸ δὲ οἵας τε ἐπιτηδεύσεως ἤλθον ἐπ' αὐτὰ καὶ μεθ' οἵας πολιτείας καὶ τρόπων ἐξ οἵων μεγάλα ἐγένετο, ταῦτα δηλώσας πρῶτον εἶμι καὶ ἐπὶ τὸν τῶνδε ἔπαινον, νομίζων ἐπί τε τῷ παρόντι οὐκ ἂν ἀπρεπῆ λεχθῆναι αὐτὰ καὶ τὸν πάντα ὅμιλον καὶ ἀστῶν καὶ ξένων ξύμφορον εἶναι αὐτῶν ἐπακοῦσαι.

37. „Χρώμεθα γὰρ πολιτείᾳ οὐ ζηλούσῃ τοὺς τῶν πέλας νόμους, παράδειγμα δὲ μᾶλλον αὐτοὶ ὄντες τινὶ ἢ μιμούμενοι ἑτέρους. καὶ ὄνομα μὲν διὰ τὸ μὴ ἐς ὀλίγους ἀλλ' ἐς πλείονας οἰκεῖν δημοκρατία κέκληται, μέτεστι δὲ κατὰ μὲν τοὺς νόμους

reotype Formel bei solchen Ablehnungen. vgl. 1, 68, 3. 4, 59, 2. 6, 77, 1. Schwerlich konnte Perikles diesen Punkt so kurz ablehnen: aber Thuk. mufste es, weil er ihn schon 1, 73. 74 erörtert hatte.“ Nach K. — *ἀπὸ δὲ οἵας κτέ.* Über die kunstvolle Gliederung dieser Rede Krahner a. a. O. u. Herbst. — *ἦλθον ἐπ' αὐτά.* So die Lesart der besten Hdschr. anstatt der bequemern Vulg. *ἤλθομεν ἐ. α.* Das Subj. sind demnach nur *οἱ πατέρες ἡμῶν* u. der Ausdruck bez. das Gelangen zur Hegemonie. — *ξύμφορον* Neutrum.

37. 1. *παράδειγμα — ὄντες*, als wenn vorangeg. wäre *πολιτευόμεθα γὰρ οὐ ζηλοῦντες.* — *ὄνομα μὲν κτέ.* Der Gedanke ist: Dem Namen nach heifst sie Demokratie: in der That aber ist es eine Aristokratie, jedoch nicht der Geburt, sondern des Verdienstes. Das Wort Aristokratie durfte Thuk. den Perikles nicht wirkl. aussprechen lassen bei der schon damals herrschenden Eifersucht des Demos auf seine Alleingeltung. — *διὰ τὸ — οἰκεῖν.* Man erklärt: quod non ad paucos, sed ad plures redacta administratur. Der intrans. Gebrauch von *οἰκεῖν* (etwa = *διοικεῖσθαι*) wird belegt durch *ἡ πόλις* (*εὖ*, *σωφρόνως*) *οἰκεῖ.* Noch gleichartiger ist Plat. Rep. 8, p. 547 C. *πῶς οἰκήσει*; sc. *αὕτη ἡ πολιτεία.* Am härtesten ist die Verbindung *οἰκεῖν ἐς ὀλίγους.* Unter den verglichenen Stellen: 8, 53, 3 *ἐς ὀλίγους μᾶλλον τὰς ἀρχὰς ποιήσομεν.* 89, 2 *τοῦ ἄγαν ἐς ὀλίγους ἐλθεῖν.* 5, 81, 2 *τά τ' ἐν Σικυῶνι ἐς ὀλίγους μᾶλλον κατέστησαν.* 8, 38, 3 *τῆς ἄλλης πόλεως κατ' ἀνάγκην ἐς ὀλίγον κατεχομένης* — unter diesen Stellen spricht nur die letzte allenfalls für *οἰκεῖν ἐς ὀλίγους*, was dann als prägnanter Ausdruck zu erklären ist für: *οὕτως οἰκεῖν ὥστ' ἐς ὀλίγους ἥκειν* = *ὀλιγαρχικῶς οἰκεῖν*, wofür sich der sonstige prägnante Gebrauch von *ἐς* anführen läfst (zu 1, 51, 3. 2, 4, 3). Dagegen sprechen die übrigen drei Stellen des Thuk. vielmehr für die freilich nur in vier schlechten Codd. befindliche Lesart *ἥκειν*, die auch durch Aristot. Polit. 2, 6 *ἐς ὀλίγους ἧκεν ἡ χώρα* und Aristoph. Plut. 919 *ἐς ἔμ' ἥκει τῆς πόλεως τὰ πράγματα* empfohlen wird. — *μέτεστι* vorangestellt, obgleich es nicht beiden Gliedern gemeinschaftlich ist. zu 1, 16. — *κατὰ μὲν κτέ.* Sinn: Während hinsichtlich der Gesetze bei den Privatinteressen für alle Gleichheit stattfindet, erhält, in betreff des Ansehens, im Staatsleben jeder nach dem Kredit, den er besitzt, den Vorzug, nicht sowohl weil er aus einer bestimmten Klasse ist, sondern infolge seiner Tüchtigkeit. *ἀπὸ μέρους* ist gesagt mit einem Seitenblick auf Oligarchieen (s. 6, 39, 1), wie in Sparta, wo ein bestimmter Teil der Bürger (die *ὁμοῖοι*) *ἐς τὰ κοινὰ προτιμῶνται.* Krahner a. a. O. S. 7 f. übersetzt *μέτεστι — ἴσον*: „was die Gesetze anlangt, so steht gegenüber den persönlichen Unterschieden der einzelnen allen das gleiche Recht zu.“ Nach seiner Auffassung

πρὸς τὰ ἴδια διάφορα πᾶσι τὸ ἴσον, κατὰ δὲ τὴν ἀξίωσιν, ὡς ἕκαστος ἔν τῳ εὐδοκιμεῖ, οὐκ ἀπὸ μέρους τὸ πλεῖον ἐς τὰ κοινὰ ἢ ἀπ' ἀρετῆς προτιμᾶται, οὐδ' αὖ κατὰ πενίαν, ἔχων δέ τι ἀγαθὸν δρᾶσαι τὴν πόλιν, ἀξιώματος ἀφανείᾳ κεκώλυται.
2 *ἐλευθέρως δὲ τά τε πρὸς τὸ κοινὸν πολιτεύομεν καὶ ἐς τὴν πρὸς ἀλλήλους τῶν καθ' ἡμέραν ἐπιτηδευμάτων ὑποψίαν, οὐ δι' ὀργῆς τὸν πέλας, εἰ καθ' ἡδονήν τι δρᾷ, ἔχοντες, οὐδὲ ἀζημίους μέν, λυπηρὰς δὲ τῇ ὄψει ἀχθηδόνας προστιθέμενοι.*
3 *ἀνεπαχθῶς δὲ τὰ ἴδια προσομιλοῦντες τὰ δημόσια διὰ δέος μάλιστα οὐ παρανομοῦμεν, τῶν τε ἀεὶ ἐν ἀρχῇ ὄντων ἀκροάσει καὶ τῶν νόμων, καὶ μάλιστα αὐτῶν ὅσοι τε ἐπ' ὠφελίᾳ τῶν ἀδικουμένων κεῖνται καὶ ὅσοι ἄγραφοι ὄντες αἰσχύνην ὁμολογουμένην φέρουσι.*

enthält nämlich der Satz *μέτεστι — κεκώλυται* eine Modifikation des im vorhergehenden (*καὶ ὄνομα μὲν κτέ.*) ausgesprochenen rein demokratischen Charakters der athen. Verfassung, und zwar wird diese Modifikation gesetzt „in die Verbindung zweier entgegengesetzter Verfassungsprinzipien: einerseits des eben rein demokratischen Prinzips der in ausnahmsloser Allgemeinheit geltenden Gleichheit vor dem Gesetz, andererseits des Prinzips der in ihrer Besonderheit berechtigten individuellen Persönlichkeit.“ — *κατὰ πενίαν, ἔχων δέ* = *πένης μὲν ὤν, ἔχων δέ*. — *ἀξιώμ. ἀφ.*, durch Unscheinbarkeit des Ranges. vgl. Plat. Men. 8.

2. *ἐς — ὑποψίαν*, in der gegenseitigen Verdächtigung der täglichen Lebensweise, welche Verdächtigung der Redner eben leugnet, wie das Folg. zeigt. s. 3, 37, 2. 7, 69, 2. — *δι' ὀργῆς ἔχοντες*. zu 22, 1. — *οὐδὲ ἀζημίους κτέ.* Dem Zusammenhang am angemessensten scheint die Erklärung: noch vorwurfsvolle Mienen annehmend (eigentl.: Vorwürfe, Kränkungen in der Miene zeigend), die zwar nicht strafen (schaden), aber schmerzen, wie es die Spartaner in ihrem finstern Rigorismus thun. Vorwurf bedeutet *ἀχθηδών* auch 4, 40, 2. Andere nehmen *τῇ ὄψει* zu *λυπηρούς*, durch den Anblick empfindliche, und *ἀχθηδόνας προστ.* erklärt Krüg.: verdriefsende Strafen uns zufügend.

3. *τὰ δημόσια*, in den öffentl. Angelegenheiten, nicht Obj. von *παρανομοῦμεν*. — *δέος*, sittliche Scheu. — *αὐτῶν* gen. part.: gegen diejenigen unter ihnen (den Gesetzen). — *ἄγραφοι*, die ewigen Naturgesetze, die im Herzen jedes einzelnen und im sittlichen Bewufstsein der Nation leben, ohne in Stein und Erz eingegraben zu sein. Bernhardy Griech. Litt. 1. S. 37 f. (2. A.): „Die Griechen beriefen sich auf die sittlichen Ideale, um die jeder wisse, auf die reinsten Bilder der Tugend und Scham, welche im Innersten des Gemütes thronten.“ — *αἰσχύνην*, Schande, näml. den Übertretern. Der tüchtige und ehrenhafte Sinn, wie er hier geschildert wird, war gewifs zur Zeit des Perikles noch in der Mehrzahl der Ath. lebendig. Dafs es bald anders wurde, davon finden wir im Verlaufe des vorliegenden Werkes reichliche Belege. Wohl absichtlich entrollte Thuk. hier, wo wir im Anfange des grofsen Krieges stehn, das Bild des echten, gesunden Athenertums, damit die späteren Erschei-

38. „Καὶ μὴν καὶ τῶν πόνων πλείστας ἀναπαύλας τῇ γνώμῃ ἐποϱισάμεθα, ἀγῶσι μέν γε καὶ θυσίαις διετησίοις νομίζοντες, ἰδίαις δὲ κατασκευαῖς εὐπϱεπέσιν, ὧν καθ' ἡμέϱαν ἡ τέϱψις τὸ λυπηϱὸν ἐκπλήσσει. ἐπεσέϱχεται δὲ διὰ μέγεθος 2
τῆς πόλεως ἐκ πάσης γῆς τὰ πάντα, καὶ ξυμβαίνει ἡμῖν μηδὲν οἰκειοτέϱᾳ τῇ ἀπολαύσει τὰ αὐτοῦ ἀγαθὰ γιγνόμενα καϱποῦσθαι ἢ καὶ τὰ τῶν ἄλλων ἀνθϱώπων.

39. „Διαφέϱομεν δὲ καὶ ταῖς τῶν πολεμικῶν μελέταις τῶν ἐναντίων τοῖσδε. τήν τε γὰϱ πόλιν κοινὴν παϱέχομεν καὶ οὐκ ἔστιν ὅτε ξενηλασίαις ἀπείϱγομέν τινα ἢ μαθήματος ἢ θεάματος, ὃ μὴ κϱυφθὲν ἄν τις τῶν πολεμίων ἰδὼν ὠφεληθείη, πιστεύοντες οὐ ταῖς παϱασκευαῖς τὸ πλέον καὶ ἀπάταις ἢ τῷ ἀφ' ἡμῶν αὐτῶν ἐς τὰ ἔϱγα εὐψύχῳ· καὶ ἐν ταῖς παιδείαις οἱ μὲν ἐπιπόνῳ ἀσκήσει εὐθὺς νέοι ὄντες τὸ ἀνδϱεῖον μετέϱχονται, ἡμεῖς δὲ ἀνειμένως διαιτώμενοι οὐδὲν ἧσσον ἐπὶ τοὺς ἰσοπαλεῖς κινδύνους χωϱοῦμεν. τεκμήϱιον δέ· οὔτε γὰϱ Λακεδαιμόνιοι καθ' 2
ἑκάστους, μετὰ πάντων δ' ἐς τὴν γῆν ἡμῶν στϱατεύουσι, τήν τε τῶν πέλας αὐτοὶ ἐπελθόντες οὐ χαλεπῶς ἐν τῇ ἀλλοτϱίᾳ τοὺς

nungen um so schärfer damit kontrastierten.

38. 1. τῇ γνώμῃ, dem Geiste. — διετησίοις, sonst: jährlich wiederkehrend, hier: das ganze Jahr hindurch dauernd, denn jenes wäre nichts den Ath. Eigentümliches, dagegen ein Ausdruck, der die in der That sehr grofse Zahl der ath. Feste (vgl. Xen. de rep. Ath. 3, 2; schol. u. Poll. 1, 57.) bezeichnet, ist ganz am Platze. — νομίζοντες mit d. Dat. zu 1, 77, 6. — καθ' — τέϱψις = ἡ καθ' ἡμέϱαν τέϱψις. zu 1, 18, 1.

39. 1. τοῖσδε, in folgenden Punkten. — ξενηλασ. s. 1, 144, 2. — ταῖς παϱασκευαῖς, den künstlichen Anstalten, Plänen. Auf Kriegslisten legten die Spartaner einen grofsen Wert: 5, 9, 5. — ἐπιπόνῳ ἀσκήσει. Bekannt ist die abhärtende Erziehungsmethode der Spartaner. Vgl. Pol. VI, 48, 3.

2. τεκμήϱ. 15, 4. — καθ' ἑκάστους. Hiermit umschreiben die Griechen das Adj. einzeln, *singuli*, und setzen es nicht nur für den Nom., sondern auch für andere Kasus (1, 36, 3 τοῖς τε ξύμπασι καὶ καθ' ἕκαστον coll. 5, 69, 1); ja es schliefst sich sogar einer andern Präpos. an (2, 64, 3 πϱός τε ξύμπαντας καὶ καθ' ἑκάστους: gegen alle zusammen und gegen die einzelnen). Und so wird hier mit Reiske zu erklären sein: nicht mit einzelnen Völkerschaften (Bundesgen.), sondern mit allen. Cl. versteht: „nicht vereinzelt, sondern mit allen vereint", indem er sehr willkürlich statuiert, „es sei ungewöhnl., doch durch den Zusammenhang gerechtfertigt, dafs καθ' ἑκάστους hier auf das ganze Subjekt (Λακεδ.) in seiner Isolierung, nicht wie in der Regel, auf d. einzelnen Teile desselben sich beziehe." Andere, darunter St., billigen die Randlesart einer alten Ausg. καθ' ἑαυτούς, die doch nur den Wert einer Konj. beanspruchen kann, und zu der auch μετὰ πάντων ohne ξυμμάχων keinen richtigen Gegensatz bildet. — αὐτοί, wir selbst, wir allein. —

περὶ τῶν οἰκείων ἀμυνομένους μαχόμενοι τὰ πλείω κρατοῦμεν.
3 ἀθρόᾳ τε τῇ δυνάμει ἡμῶν οὐδείς πω πολέμιος ἐνέτυχε διὰ τὴν
τοῦ ναυτικοῦ τε ἅμα ἐπιμέλειαν καὶ τὴν ἐν τῇ γῇ ἐπὶ πολλὰ
ἡμῶν αὐτῶν ἐπίπεμψιν· ἢν δέ που μορίῳ τινὶ προσμίξωσι,
κρατήσαντές τέ τινας ἡμῶν πάντας αὐχοῦσιν ἀπεῶσθαι καὶ
4 νικηθέντες ὑφ' ἁπάντων ἡσσῆσθαι. καίτοι εἰ ῥᾳθυμίᾳ μᾶλλον
ἢ πόνων μελέτῃ καὶ μὴ μετὰ νόμων τὸ πλεῖον ἢ τρόπων ἀνδρίας
ἐθέλομεν κινδυνεύειν, περιγίγνεται ἡμῖν τοῖς τε μέλλουσιν
ἀλγεινοῖς μὴ προκάμνειν, καὶ ἐς αὐτὰ ἐλθοῦσι μὴ ἀτολμοτέρους
τῶν ἀεὶ μοχθούντων φαίνεσθαι, καὶ ἔν τε τούτοις τὴν πόλιν
ἀξίαν εἶναι θαυμάζεσθαι καὶ ἔτι ἐν ἄλλοις.

40. „Φιλοκαλοῦμεν γὰρ μετ' εὐτελείας καὶ φιλοσοφοῦμεν
ἄνευ μαλακίας· πλούτῳ τε ἔργου μᾶλλον καιρῷ ἢ λόγου κόμπῳ
χρώμεθα, καὶ τὸ πένεσθαι οὐχ ὁμολογεῖν τινι αἰσχρόν, ἀλλὰ μὴ
2 διαφεύγειν ἔργῳ αἴσχιον. ἔνι τε τοῖς αὐτοῖς οἰκείων ἅμα καὶ

3. *ἀθρόᾳ τε*, dafür jetzt Cl. mit Stahl *δὲ* und nach *κρατοῦμεν* Komma. — *ἡμῶν αὐτῶν ἐπίπεμψιν* aus *ἡμῶν αὐτῶν* (gen. part., sc. *στρατιώτας*) *ἐπιπέμπομεν*.

4. *ῥᾳθυμίᾳ*. Die Bedeutung lehrt der Gegensatz und das obige *ἀνειμένως διαιτώμενοι* (§ 1). — *μετὰ — ἀνδρίας*. Ein kühner Ausdr. ist *νόμων ἀνδρία*, durch Gesetze und Bräuche ausgebildete Mannhaftigkeit (K.), hervorgerufen durch das natürl. *τρόπων ἀνδρία*. Jenes ist auf die Spart. gemünzt. — *ἐθέλομεν*. Die Codd. fast alle *ἐθέλοιμεν*. Aber es ist dem Zusammenhange und selbst dem Vorteile des Redners zuwider, das schon vorher als thatsächlich Ausgesprochene nun wieder in die Sphäre der bloſsen Möglichkeit zu versetzen. (Auch Dion. Hal. *π. τ. Θουκ. ἰδ.* 12, 1: *ἐθέλοιμεν* und *ἀτολμοτέροις*.)

40. 1. *μετ' εὐτελείας* wohl im Gegensatz zum asiatischen Prunke. — *ἄνευ μαλακίας*, ein Beweis also, daſs die Künste der Musen nicht entnerven, wie die Spart. glaubten. Sprachlich beachte man die strenge Symmetrie der Satzteile (*ἰσοκωλία*). — *ἔργου καιρῷ*, als Gelegenheit und Mittel zur That. — *αἴσχιον*. Der Komp. ist nicht streng logisch gebraucht, weil von dem Vorangehenden (*τὸ πένεσθαι ὁμολογεῖν*) behauptet war, daſs es nicht schimpflich (*οὐκ αἰσχρόν*) sei, Ganz so 8, 27, 3 *οὐ γὰρ αἰσχρὸν εἶναι Ἀθηναίους ναυτικῷ μετὰ καιροῦ ὑποχωρῆσαι, ἀλλὰ καὶ μετὰ ὁτουοῦν τρόπου αἴσχιον ξυμβήσεσθαι.* Plat. Apol. p. 39 A. *ἀλλὰ μὴ οὐ τοῦτ' ᾖ χαλεπόν, ὦ ἄνδρες, θάνατον ἐκφυγεῖν, ἀλλὰ πολὺ χαλεπώτερον πονηρίαν.* Der verneinte Satz enthält jedesmal etwas, das dem gewöhnl. Bewuſstsein allerdings schimpflich (schwer) erschien, und mit Bezug darauf steht dann im advers. Satze der Komp. Hier also: nicht die Armut zu gestehen ist schimpflich, und wenn es dennoch vielen so scheint, so ist es doch schimpflicher, ihr nicht durch Thätigkeit zu entfliehen. In der That galt auch Armut nach der gewöhnl. Anschauung in Athen als ein Vorwurf. Bernhardy Gr. Litt. 1, S. 13. Willkürl. und sprachwidrig erklären die meisten: sondern vielmehr das ist schimpflich.

2. *ἔνι* = *ἔνεστι*. — *τοῖς αὐτοῖς κτἑ.* bezeichnet die eigentl. Staatsmänner, *ἑτέροις κτἑ.* besser wäre

πολιτικῶν ἐπιμέλεια, καὶ ἑτέροις πρὸς ἔργα τετραμμένοις τὰ πολιτικὰ μὴ ἐνδεῶς γνῶναι· μόνοι γὰρ τόν τε μηδὲν τῶνδε μετέχοντα οὐκ ἀπράγμονα, ἀλλ' ἀχρεῖον νομίζομεν, καὶ αὐτοὶ ἤτοι κρίνομέν γε ἢ ἐνθυμούμεθα ὀρθῶς τὰ πράγματα, οὐ τοὺς λόγους τοῖς ἔργοις βλάβην ἡγούμενοι, ἀλλὰ μὴ προδιδαχθῆναι μᾶλλον λόγῳ πρότερον ἢ ἐπὶ ἃ δεῖ ἔργῳ ἐλθεῖν. διαφερόντως 3 γὰρ δὴ καὶ τόδε ἔχομεν ὥστε τολμᾶν τε οἱ αὐτοὶ μάλιστα καὶ περὶ ὧν ἐπιχειρήσομεν ἐκλογίζεσθαι· ὃ τοῖς ἄλλοις — ἀμαθία μὲν θράσος, λογισμὸς δὲ ὄκνον φέρει. κράτιστοι δ' ἂν τὴν ψυχὴν δικαίως κριθεῖεν οἳ τά τε δεινὰ καὶ ἡδέα σαφέστατα γιγνώσκοντες καὶ διὰ ταῦτα μὴ ἀποτρεπόμενοι ἐκ τῶν κινδύνων. καὶ τὰ ἐς ἀρετὴν ἠναντιώμεθα τοῖς πολλοῖς· οὐ γὰρ πάσχοντες 4 εὖ, ἀλλὰ δρῶντες κτώμεθα τοὺς φίλους. βεβαιότερος δὲ ὁ δράσας τὴν χάριν ὥστε ὀφειλομένην δι' εὐνοίας ᾧ δέδωκε

τοῖς ἑτ. (Schütz), die grofse Masse der Bürger, die, den Gewerben (πρὸς ἔργα) zugewendet, doch die Staatsangelegenheiten hinreichend kennen zu lernen und zu beurteilen imstande sind. Damit dieser Gedanke nicht mit der bekannten Thatsache, dafs damals in Athen fast alle Staatsämter nach dem Lose verteilt wurden, in Widerspruch tritt, mufs man unter ἑτέροις auch diejenigen mitbegriffen denken, welche zwar, wenn sie das Los traf, ein Staatsamt bekleideten, aber darum doch nicht als eigentl. Staatsmänner, wie etwa die anerkannten Redner galten. Anders Cl., der τοῖς αὐτοῖς prädikativ zu einem bei ἑνὶ zu ergänzenden ἡμῖν versteht u. dann ἕτερα statt ἑτέροις vermutet, beides ohne einleuchtenden Grund. ἕτερα auch St. — αὐτοί, wir selbst, d. h. das Volk im ganzen und grofsen, wie es sich in der Volksversammlung anschaut; denn auf diese geht das nächste. — ἤτοι — πράγματα. Das Geringere ist κρίνομεν (beurteilen), weshalb dazu γέ tritt; ἐνθυμούμεθα, wir erdenken, entwerfen, von den Rednern gemeint. Wegen ἤτοι — γε ἢ vgl. 6, 34, 2. 38, 2. 40, 1 (P.). Auch hier erklärt Cl. abweichend: „entweder bringen wir d. Sachen zur Entscheidung, oder suchen über sie richtige Einsicht zu gewinnen"; jedenfalls kann aber letzteres nicht in ἐνθυμούμεθα liegen. s. 60, 6. 8, 68. 1. — ἀλλὰ κτἑ. Man verstehe: ἀλλὰ μᾶλλον βλάβην ἡγούμενοι.

3. ὃ — φέρει. Eine grammatisch nicht regelrechte, aber sehr ausdrucksvolle Wendung, indem zwei Sätze: ὃ τοῖς ἄλλοις ἄλλως ἔχει· ἀμαθία μὲν (γὰρ) θράσος, λογισμὸς δὲ ὄκνον φέρει, in éinen zusammengezogen werden und an die Stelle des allgemeinen Prädik. gleich die Erklärung tritt. Ebenso 7, 80, 3 οἷον φιλεῖ καὶ πᾶσι στρατοπέδοις — φόβοι καὶ δείματα ἐγγίγνεσθαι. 4, 125, 1. ὅπερ φιλεῖ μεγάλα στρατόπεδα ἀσαφῶς ἐκπλήγνυσθαι. Ähnl. Aristoph. Frösche 1368 f. Etwas verschieden 3, 12, 1 ὃ τοῖς ἄλλοις μάλιστα εὔνοια πίστιν βεβαιοῖ, ἡμῖν τοῦτο ὁ φόβος ἐχυρὸν παρεῖχε. — Cobet korr. aus Hesych. ἠντ. die ältere att. Form ἐνηντιώμεθα.

4. ἀρετήν, Menschenfreundlichkeit, Edelmut. — βεβαιότερος, näml. als Freund, fast = πιστότερος. — Vor ᾧ denke man τούτου. Der ganze Gedanke ist: Der die Wohlthat erwies, hält fester an der Freundschaft (als der sie empfing), sodafs er die ihm zu verdankende (Wohlthat) durch

σῴζειν· ὁ δ' ἀντοφείλων ἀμβλύτερος, εἰδὼς οὐκ ἐς χάριν, ἀλλ'
5 ἐς ὀφείλημα τὴν ἀρετὴν ἀποδώσων. καὶ μόνοι οὐ τοῦ ξυμφέροντος μᾶλλον λογισμῷ ἢ τῆς ἐλευθερίας τῷ πιστῷ ἀδεῶς τινα ὠφελοῦμεν.

41. „Ξυνελών τε λέγω τήν τε πᾶσαν πόλιν τῆς Ἑλλάδος παίδευσιν εἶναι καὶ καθ' ἕκαστον δοκεῖν ἄν μοι τὸν αὐτὸν ἄνδρα παρ' ἡμῶν ἐπὶ πλεῖστ' ἂν εἴδη καὶ μετὰ χαρίτων μάλιστ'
2 ἂν εὐτραπέλως τὸ σῶμα αὔταρκες παρέχεσθαι. καὶ ὡς οὐ λόγων ἐν τῷ παρόντι κόμπος τάδε μᾶλλον ἢ ἔργων ἐστὶν ἀλήθεια, αὐτὴ ἡ δύναμις τῆς πόλεως, ἣν ἀπὸ τῶνδε τῶν
3 τρόπων ἐκτησάμεθα, σημαίνει. μόνη γὰρ τῶν νῦν ἀκοῆς κρείσσων ἐς πεῖραν ἔρχεται, καὶ μόνη οὔτε τῷ πολεμίῳ ἐπελθόντι ἀγανάκτησιν ἔχει ὑφ' οἵων κακοπαθεῖ, οὔτε τῷ ὑπηκόῳ κατά-
4 μεμψιν ὡς οὐχ ὑπ' ἀξίων ἄρχεται. μετὰ μεγάλων δὲ σημείων καὶ οὐ δή τοι ἀμάρτυρόν γε τὴν δύναμιν παρασχόμενοι τοῖς τε νῦν καὶ τοῖς ἔπειτα θαυμασθησόμεθα καὶ οὐδὲν προσδεόμενοι οὔτε Ὁμήρου ἐπαινέτου οὔτε ὅστις ἔπεσι μὲν τὸ αὐτίκα τέρψει, τῶν δ' ἔργων τὴν ὑπόνοιαν ἡ ἀλήθεια βλάψει, ἀλλὰ πᾶσαν μὲν θάλασσαν καὶ γῆν ἐσβατὸν τῇ ἡμετέρᾳ τόλμῃ καταναγκάσαντες γενέσθαι, πανταχοῦ δὲ μνημεῖα κακῶν τε κἀγαθῶν ἀΐδια

(fortgesetztes) Wohlwollen gegen den, dem er sie erwiesen, bewahrt, d. h. ihr Vergessen verhindert. — τὴς ἀρετὴν ἀποδ., die Wohlthätigkeit zurückgeben, vergelten wird.

5. τῆς ἐλευθερίας τῷ πιστῷ, mit dem Vertrauen, die Zuversicht, welche der Freiheit giebt. Als freie Männer spenden wir furchtlos (ἀδεῶς) unsere Hülfe, unbekümmert, ob wir etwa dadurch bei andern anstofsen.

41. 1. τῆς Ἑ. παίδευσιν, Griechenlands Bildungsstätte. Über ähnliche Ehrentitel Athens, πάντων ἀνθρώπων παιδευτήριον, πρυτανεῖον τῆς σοφίας, ἑστία τῆς Ἑλλάδος, und deren Berechtigung Bernhardy Gr. Litt. 1. S. 311. — καθ' ἕκαστον, jeder einzelne. s. 39, 2. — ἄν hinter δοκεῖν gehört zu παρέχεσθαι und wird bei den nächsten Superl. noch zweimal wiederaufgenommen. vgl. zu 1, 36, 3. 2, 48, 3. — εἴδη, Lebensformen, Seiten des Wirkens.

3. ἀκοῆς — ἔρχεται = ἐς πεῖραν ἐρχομένη ἀκοῆς κρείσσων φαίνεται. Athen allein machte eine Ausnahme von der allgemeinen Regel: τὰ διὰ πλείστου πάντες ἴσμεν θαυμαζόμενα καὶ τὰ πεῖραν ἥκιστα τῆς δόξης δόντα 6, 11, 4. — ἀκοῆς κρείσσων = ὑπὲρ ἀκοὴν ἀνθρώπου Schol. wie 50, 1; u. 64, 1 ἐλπίδος κρεῖσσον = ὑπὲρ ἐλπίδα u. bei and. Schriftstellern ähnlich. Dag. vgl. 1, 69, 4. — ἔχει, eigentl. enthält, durch den Zusammenhang fast = παρέχει. s. 61, 2.

4. τῶν δὲ κτέ., während, wohingegen —. Ein selbständiger Satz wird dem relativen angeschlossen, ohne die übrige Konstr. zu stören. zu 1, 122, 3. — τῶν ἔργων τὴν ὑπ., die Vorstellung von den Thatsachen, welche der Dichter erweckt hat. — κακῶν, nämlich gegen besiegte Feinde. (vgl.

ξυγκατοικίσαντες. περὶ τοιαύτης οὖν πόλεως οἵδε τε γενναίως, 5
δικαιοῦντες μὴ ἀφαιρεθῆναι αὐτήν, μαχόμενοι ἐτελεύτησαν,
καὶ τῶν λειπομένων πάντα τινὰ εἰκὸς ἐθέλειν ὑπὲρ αὐτῆς
κάμνειν.
42. „Διὸ δὴ καὶ ἐμήκυνα τὰ περὶ τῆς πόλεως, διδασκαλίαν
τε ποιούμενος μὴ περὶ ἴσου ἡμῖν εἶναι τὸν ἀγῶνα καὶ οἷς
τῶνδε μηδὲν ὑπάρχει ὁμοίως, καὶ τὴν εὐλογίαν ἅμα ἐφ' οἷς
νῦν λέγω φανερὰν σημείοις καθιστάς. καὶ εἴρηται αὐτῆς τὰ 2
μέγιστα· ἃ γὰρ τὴν πόλιν ὕμνησα, αἱ τῶνδε καὶ τῶν τοιῶνδε
ἀρεταὶ ἐκόσμησαν, καὶ οὐκ ἂν πολλοῖς τῶν Ἑλλήνων ἰσόρροπος
ὥσπερ τῶνδε ὁ λόγος τῶν ἔργων φανείη. δοκεῖ δέ μοι δηλοῦν
ἀνδρὸς ἀρετὴν πρώτη τε μηνύουσα καὶ τελευταία βεβαιοῦσα ἡ
νῦν τῶνδε καταστροφή. καὶ γὰρ τοῖς τἆλλα χείροσι δίκαιον 3
τὴν ἐς τοὺς πολέμους ὑπὲρ τῆς πατρίδος ἀνδραγαθίαν προτίθε-
σθαι· ἀγαθῷ γὰρ κακὸν ἀφανίσαντες κοινῶς μᾶλλον ὠφέλησαν
ἢ ἐκ τῶν ἰδίων ἔβλαψαν. τῶνδε δὲ οὔτε πλούτῳ τις τὴν ἔτι 4
ἀπόλαυσιν προτιμήσας ἐμαλακίσθη οὔτε πενίας ἐλπίδι, ὡς κἂν
ἔτι διαφυγὼν αὐτὴν πλουτήσειεν, ἀναβολὴν τοῦ δεινοῦ ἐποιή-
σατο· τὴν δὲ τῶν ἐναντίων τιμωρίαν ποθεινοτέραν αὐτῶν
λαβόντες καὶ κινδύνων ἅμα τόνδε κάλλιστον νομίσαντες ἐβου-

§ 3) Swoboda, Thuk. Quellenstud. Innsbr. 1881 liest wieder das kraftlose *καλῶν*.

42. 1. In dem Lobe der Stadt ist auch das der im Kampfe für sie Gefallenen schon gröfstenteils enthalten. Ein geschickter Übergang. Zu *εὐλογίαν* denke *τούτων* aus *ἐφ' οἷς*.

2. *πολλοῖς — ὥσπερ τῶνδε.* Der Dat. ist grammatisch auf *φανείη*, der Genet. auf *ὁ λόγος* bezogen: Nicht bei vielen der Hellenen möchte, wie an diesen, der Ruf den Thaten entsprechend (sie nicht hinter sich zurücklassend) erscheinen. — *πρώτη τε μηνύουσα* bei denen, die in ihrem frühern Leben weniger tüchtig waren; *καὶ τελευταία βεβαιοῦσα* bei denen, die schon vorher lobenswürdig lebten. Also *τὲ — καί* übers. teils — teils. Eine andere, doch sehr künstliche Erklärung giebt Krahner a. a. O. S. 12 ff.

3. *προτίθεσθαι*, zu gute kommen zu lassen, eigentl. vorzuhalten, gleichsam als Deckmantel ihrer frühern Fehler. s. 3, 64, 4 *ἐπὶ τῷ ἐκείνων κακῷ ἀνδραγαθίαν προύθεσθε.* Ähnlich jetzt Cl. (2. u. 3. A.) nach Stahl, jedoch *προτίθεσθαι* als Passiv nehmend: „für die — mufs — vorangestellt, d. h. als Hauptgewicht in die Wagschale gelegt werden."

4. *πλούτῳ*, was die besten Codd. für *πλοῦτον* haben, verb. mit *ἐμαλακίσθη.* — *πενίας ἐλπίδι*, wegen der Hoffnung hinsichtl. der Armut, durch das Folg. erklärt. *πενίας* ist durch Anticipation zu *ἐλπίδι* konstruiert, anstatt erst für *αὐτήν* einzutreten. s. 1, 138, 2 *τοῦ Ἑλληνικοῦ ἐλπίδα ἣν ὑπετίθει αὐτῷ δουλώσειν.* 1, 61, 1 *ἡ ἀγγελία τῶν πόλεων ὅτι ἀφεστᾶσιν.* Dem vorigen Satzgliede ganz entsprechend würde dies gelautet haben: *οὔτε πενίᾳ ἔτι διαφεύξεσθαι αὐτὴν ἐλπίσας κτἑ.* — *λαβόντες*, wie unser nehmen statt ansehen, wofür-

λήθησαν μετ' αὐτοῦ τοὺς μὲν τιμωρεῖσθαι, τῶν δὲ ἐφίεσθαι, ἐλπίδι μὲν τὸ ἀφανὲς τοῦ κατορθώσειν ἐπιτρέψαντες, ἔργῳ δὲ περὶ τοῦ ἤδη ὁρωμένου σφίσιν αὐτοῖς ἀξιοῦντες πεποιθέναι· καὶ ἑαυτῶν τὸ ἀμύνεσθαι καὶ παθεῖν μᾶλλον ἡγησάμενοι ἢ τὸ ἐνδόντες σῴζεσθαι, τὸ μὲν αἰσχρὸν τοῦ λόγου ἔφυγον, τὸ δ' ἔργον τῷ σώματι ὑπέμειναν, καὶ δι' ἐλαχίστου καιροῦ τύχης ἅμα ἀκμῇ τῆς δόξης μᾶλλον ἢ τοῦ δέους ἀπηλλάγησαν.

43. „*Καὶ οἵδε μὲν προσηκόντως τῇ πόλει τοιοίδε ἐγένοντο· τοὺς δὲ λοιποὺς χρὴ ἀσφαλεστέραν μὲν εὔχεσθαι, ἀτολμοτέραν δὲ μηδὲν ἀξιοῦν τὴν ἐς τοὺς πολεμίους διάνοιαν ἔχειν, σκοποῦντας μὴ λόγῳ μόνῳ τὴν ὠφελίαν, ἣν ἄν τις πρὸς οὐδὲν χεῖρον αὐτοὺς ὑμᾶς εἰδότας μηκύνοι, λέγων ὅσα ἐν τῷ τοὺς πολεμίους ἀμύνεσθαι ἀγαθὰ ἔνεστιν, ἀλλὰ μᾶλλον τὴν τῆς πόλεως δύναμιν καθ' ἡμέραν ἔργῳ θεωμένους καὶ ἐραστὰς γιγνομένους αὐτῆς, καὶ ὅταν ὑμῖν μεγάλη δόξῃ εἶναι, ἐνθυμουμένους ὅτι τολμῶντες καὶ γιγνώσκοντες τὰ δέοντα καὶ ἐν τοῖς ἔργοις αἰσχυνόμενοι ἄνδρες αὐτὰ ἐκτήσαντο, καὶ ὁπότε καὶ πείρᾳ του σφαλεῖεν, οὔκουν καὶ τὴν πόλιν γε τῆς σφετέρας ἀρετῆς ἀξιοῦντες στερίσκειν, κάλλιστον δὲ ἔρανον αὐτῇ προϊέ-*

halten. — *μετ' αὐτοῦ* „*τοῦ κινδύνου* (Schol.). Der Gedanke: sie wollten nur mit Bestehung der Gefahr — jene Güter erringen, die sie zwar wünschten, aber nur unter der Bedingung, daſs sie sich als tapfer gezeigt hätten.“ K. Cl. u. St. schreiben nach Poppos früherem, später von ihm selbst aufgegebenem Vorschlage *ἀφίεσθαι*, aufgeben. *ἐφίεσθαι* auch Dion. Hal. — *τὸ ἀφανὲς τοῦ κατ.*, die Ungewiſsheit, ob sie siegen würden. — *ἔργῳ* in der That. — *περὶ τοῦ ἤδη ὁρ.*, wegen des bereits sichtbar Vorliegenden, d. i. des Kampfes. — *σφίσιν αὐτοῖς* verb. mit *πεποιθέναι*, auf sich selbst, ihre eigene Kraft, vertrauen. — *ἑαυτῶν*, Konj. von Sauppe (und früher schon Dryander mit Beibehaltung von *ἐν αὐτῷ*), habe ich jetzt mit St. aufgenommen statt des hdschriftl. *ἐν αὐτῷ*, womit sich *μᾶλλον ἡγησάμενοι* nicht vereinbaren läſst. — *δι' ἐλαχ. καιροῦ τύχης*, in dem kürzesten Entscheidungsmomente. Horaz: horae momento aut cita mors venit aut victoria laeta. — *ἅμα κτἑ.*, sie schieden ab vielmehr auf dem Höhepunkte der Hoffnung (s. § 6 *μετὰ κοινῆς ἐλπίδος*) als der Furcht.

43. 1. *ἀσφαλεστέραν*, gefahrloser, weniger unglückl. bei der Bethätigung; sc. *τὴν διάνοιαν ἔχειν*. Die Periode hat durch die Antithese einen kunstvoll stattlichen Gang, der durch die Änderung *ἀσφαλέστερα* gebrochen würde. — *ἔργῳ θεωμένους* Gegens. zu *σκοποῦντας μὴ λόγῳ μόνῳ*. „In der That anschauen“ heiſst „sie in den Thatsachen anschauen, in denen sie sich äuſsert“. Schon *καθ' ἡμέραν θεωμένους* spielt an auf den gleich folg. Vergleich mit zwei Liebenden. — *τολμῶντες* — *αἰσχυνόμενοι*, kühne — von Ehrgefühl beseelte. Beide Verba absol. gebraucht. zu 1, 54, 2. — *αὐτά* dient zum Ersatz von *τὴν τῆς πόλεως δύναμιν*. — *ἔρανον* Liebesopfer,

μενοι. κοινῇ γὰρ τὰ σώματα διδόντες ἰδίᾳ τὸν ἀγήρων ἔπαινον ἐλάμβανον καὶ τὸν τάφον ἐπισημότατον, οὐκ ἐν ᾧ κεῖνται μᾶλλον, ἀλλ' ἐν ᾧ ἡ δόξα αὐτῶν παρὰ τῷ ἐντυχόντι ἀεὶ καὶ λόγου καὶ ἔργου καιρῷ ἀείμνηστος καταλείπεται. 2
ἀνδρῶν γὰρ ἐπιφανῶν πᾶσα γῆ τάφος, καὶ οὐ στηλῶν μόνον ἐν τῇ οἰκείᾳ σημαίνει ἐπιγραφή, ἀλλὰ καὶ ἐν τῇ μὴ προσηκούσῃ ἄγραφος μνήμη παρ' ἑκάστῳ τῆς γνώμης μᾶλλον ἢ τοῦ ἔργου ἐνδιαιτᾶται. 3
οὓς νῦν ὑμεῖς ζηλώσαντες καὶ τὸ εὔδαιμον τὸ ἐλεύθερον, τὸ δὲ ἐλεύθερον τὸ εὔψυχον κρίναντες, μὴ περιορᾶσθε τοὺς πολεμικοὺς κινδύνους. 4
οὐ γὰρ οἱ κακοπραγοῦντες δικαιότερον ἀφειδοῖεν ἂν τοῦ βίου, οἷς ἐλπὶς οὐκ ἔστ' ἀγαθοῦ, ἀλλ' οἷς ἡ ἐναντία μεταβολὴ ἐν τῷ ζῆν ἔτι κινδυνεύεται καὶ ἐν οἷς μάλιστα μεγάλα τὰ διαφέροντα, ἤν τι πταίσωσιν. 5
ἀλγεινοτέρα γὰρ ἀνδρί γε φρόνημα ἔχοντι ἡ [ἐν τῷ] μετὰ τοῦ μαλακισθῆναι κάκωσις ἢ ὁ μετὰ ῥώμης καὶ κοινῆς ἐλπίδος ἅμα γιγνόμενος ἀναίσθητος θάνατος. 6

44. „Διόπερ καὶ τοὺς τῶνδε νῦν τοκέας, ὅσοι πάρεστε, οὐκ ὀλοφύρομαι μᾶλλον ἢ παραμυθήσομαι. ἐν πολυτρόποις γὰρ ξυμφοραῖς ἐπίστανται τραφέντες, τὸ δ' εὐτυχές, οἳ ἂν τῆς

ihr Leben. Eigentl. ist *ἔρανος* ein Beitrag, den die Mitglieder eines zu gegenseitiger Unterstützung od. auch zu gewinnbringenden Unternehmungen gebildeten Vereins zahlten. Letztere Beziehung wird auch im Folg. festgehalten, „so dafs der *ἀγήρως ἔπαινος* als der den einzelnen Teilnehmern (*ἰδίᾳ*) zufallende Gewinn erscheint, als *λῆμμα*, weshalb *ἐλάμβανον* gewählt ist". Cl.

2. *οὐ μᾶλλον ἀλλὰ* s. zu 1, 83, 1. — *ἐν ᾧ*, „an dem Orte, wo, als Neutr." K. — *παρὰ — καιρῷ*. *παρά* mit dem Dat. nicht persönlicher Nomina scheint nur Dichtergebrauch zu sein: *παρὰ δαιτί*, *παρ' οἴνῳ*. Doch darf es darum, zumal in einer Rede des Thuk. nicht ohne weiteres unstatthaft genannt werden. vgl. zu 89, 9. Cl. meint, der *καιρός* werde personifiziert: „ihr Nachruhm ist den festlichen Veranlassungen anvertraut". Ganz von den übrigen abweichend erklärt Krüg.: *παρὰ τῷ ἐντ. ἀ.*, bei dem jedesmal darauf Kommenden; nur *καιρῷ*, für eine Gelegenheit, sei von *καταλείπεται* abhängig. Dabei wäre aber *παρὰ — ἀεί* sehr müfsig, und das Ganze in der That dunkel genug ausgedrückt.

3. *σημαίνει*. zu K. 8, 3. — *τῆς — ἔργου*, mehr ihrer Gesinnung als ihrer That. Auch wenn der Erfolg ihrer Anstrengung gering war (wie gerade bei den jetzt Gefeierten), lebt doch das Andenken ihres Mutes fort. Cl. schwerlich annehmbar: „die im Geiste (*γνώμη*), nicht in äufseren Zeichen (*ἔργον*) ihren Sitz hat". — *ἄγραφος*, vgl. 37, 3.

4. *τὸ εὔδαιμον* und *τὸ δὲ ἐλεύθερον* sind die Prädikate.

5. *κινδυνεύεται*. zu 35, 1.

6. [*ἐν τῷ*], das mehrere Codd. nach *μετὰ τοῦ* stellen, scheint Glossem von diesem zu sein. — *κάκωσις*, Erniedrigung.

44. 1. *τό δ' εὐτυχές*, sc. *ἐστιν*. Härter und unnötig ist es, *ὄν*, von *ἐπίστανται* abhäng., zu ergänzen. — *οἳ ἂν* nach *τὸ δ' εὐτυχές*, wie

εὐπρεπεστάτης λάχωσιν, ὥσπερ οἵδε μὲν νῦν, τελευτῆς, ὑμεῖς δὲ λύπης, καὶ οἷς ἐνευδαιμονῆσαί τε ὁ βίος ὁμοίως καὶ ἐντε-
2 λευτῆσαι ξυνεμετρήθη. χαλεπὸν μὲν οὖν οἶδα πείθειν ὄν, ὧν καὶ πολλάκις ἕξετε ὑπομνήματα ἐν ἄλλων εὐτυχίαις, αἷς ποτε καὶ αὐτοὶ ἠγάλλεσθε· καὶ λύπη οὐχ ὧν ἄν τις μὴ πειρασάμενος ἀγαθῶν στερίσκηται, ἀλλ' οὗ ἂν ἐθὰς γενόμενος ἀφαιρεθῇ.
3 καρτερεῖν δὲ χρὴ καὶ ἄλλων παίδων ἐλπίδι οἷς ἔτι ἡλικία τέκνωσιν ποιεῖσθαι· ἰδίᾳ τε γὰρ τῶν οὐκ ὄντων λήθη οἱ ἐπιγιγνόμενοί τισιν ἔσονται, καὶ τῇ πόλει διχόθεν, ἔκ τε τοῦ μὴ ἐρημοῦσθαι καὶ ἀσφαλείᾳ, ξυνοίσει· οὐ γὰρ οἷόν τε ἴσον τι ἢ

6, 14 τὸ καλῶς ἄρξαι τοῦτ' εἶναι, ὃς ἂν τὴν πατρίδα ὠφελήσῃ ὡς πλεῖστα. 7, 68, 1. 2, 62, 4. 6, 16, 3, und so auch zu fassen 3, 45, 7. 4, 18, 4. — In kunstvoller Wortstellung ist diesem Satze ähnlich 5, 105, 1 τῆς ἀνθρωπείας τῶν μὲν ἐς τὸ θεῖον νομίσεως, τῶν δ' ἐς σφᾶς αὐτοὺς βουλήσεως. 6, 69, 3. auch 2, 43, 1. etwas verschieden wegen der geänderten Präpos. 6, 76, 3. vgl. auch zu 2, 61, 4. — οἷς — ξυνεμετρήθη. Auffälliger Übergang aus dem Konj. in den Ind., vgl. 4, 92, 1. Der Sinn dieses Satzes ist wahrsch. dieser: denen ein ebenso glückl. Tod zu Teil wurde, als ihr Leben glückl. gewesen war. Dieser Sinn aber ist in eine schwer verständl. Form gehüllt: denn den Worten nach ist nichts anderes gesagt als: denen das Leben in Übereinstimmung gesetzt ward, darin auf gleiche Weise glücklich zu sein und zu enden (in diesem glückl. Leben). Das auffallende ἐντελευτῆσαι mag gebildet sein, um den zu frühen Tod, den Tod mitten im Laufe des Lebens zu bezeichnen. Der Schol. sagt bloſs: τουτέστιν ἐν εὐδαιμονίᾳ καὶ ζῆσαι καὶ τελευτῆσαι. Poppo möchte für ἐντελευτῆσαι entw. τελευτῆσαι (was ein Cod. hat) oder εὖ τελευτῆσαι lesen, welches letztere St. aufgenommen hat. Krüg. vermutet etwa ἐναριστεῦσαι; Cl. ὡς für οἷς und für ἐντελ. etwa ἐναλγῆσαι, ἐλλυπηθῆναι — alles wenig wahrscheinlich. Bei Cl. krit. Anm. siehe noch andere Heilungsversuche. Geistvoll, aber doch wohl zu gesucht ist die Erklärung Krahners, der annimmt, daſs ἐνευδαιμονῆσαι seine Ergänzung in ἐντελευτῆσαι, wiederum ἐντελευτῆσαι in ἐνευδαιμονῆσαι habe, und demnach übersetzt: „und denen das Leben zu solchem Einklange abgemessen ward, daſs sie in der Glückseligkeit ihr Ende und noch im Ende eine Glückseligkeit fanden". Jerusalem in Ztschr. f. östr. Gymn. 32. Jahrg. 5. H. S. 334 vermutet, Thuk. denke hier an Kleobis und Biton.

2. ὧν, als wenn περὶ αὐτῶν vorangegangen wäre. s. 45, 2. 1, 140, 5. 4. 126, 2. 6, 68, 1. Man pflegt in solchen Fällen das Relat. durch ὅτι und das Demonstr. zu erklären, also hier: ὅτι αὐτῶν. — πειρασάμενος habe ich jetzt dem allerdings hdschriftl. besser bezeugten πειρασόμενος als das natürlichere vorgezogen. — ἀφαιρεθῇ nur geringere Hdschr., d. übrigen ἀφαιρεθείη u. so Cl., aber „beraubt werden möchte, könnte" ist sinnwidrig.

3. τέκνωσιν sehr seltenes Subst., auſser bei Spätern. — ἰδίᾳ τε γάρ. Die Hs. ἰδίᾳ γάρ τε, das dem sonstigen Sprachgebrauche widerstrebt. — ἀσφαλείᾳ, wegen der (dadurch bewirkten) Sicherheit. — ξυνοίσει. Subj. ist τὸ τέκνωσιν ποιεῖσθαι. — οὐ γὰρ οἷόν τε κτέ. s. 1, 91, 7.

δίκαιον βουλεύεσθαι οἳ ἂν μὴ καὶ παῖδας ἐκ τοῦ ὁμοίου παρα-
βαλλόμενοι κινδυνεύωσιν. ὅσοι δ' αὖ παρηβήκατε, τόν τε πλείονα 4
κέρδος ὃν ηὐτυχεῖτε βίον ἡγεῖσθε καὶ τόνδε βραχὺν ἔσεσθαι,
καὶ τῇ τῶνδε εὐκλείᾳ κουφίζεσθε. τὸ γὰρ φιλότιμον ἀγήρων
μόνον, καὶ οὐκ ἐν τῷ ἀχρείῳ τῆς ἡλικίας τὸ κερδαίνειν, ὥσπερ
τινές φασι, μᾶλλον τέρπει, ἀλλὰ τὸ τιμᾶσθαι.

45. „Παισὶ δ' αὖ ὅσοι τῶνδε πάρεστε ἢ ἀδελφοῖς ὁρῶ
μέγαν τὸν ἀγῶνα· τὸν γὰρ οὐκ ὄντα ἅπας εἴωθεν ἐπαινεῖν, καὶ
μόλις ἂν καθ' ὑπερβολὴν ἀρετῆς οὐχ ὁμοῖοι, ἀλλ' ὀλίγῳ χείρους
κριθεῖτε. φθόνος γὰρ τοῖς ζῶσι πρὸς τὸ ἀντίπαλον, τὸ δὲ μὴ
ἐμποδὼν ἀνανταγωνίστῳ εὐνοίᾳ τετίμηται. εἰ δέ με δεῖ καὶ 2
γυναικείας τι ἀρετῆς, ὅσαι νῦν ἐν χηρείᾳ ἔσονται, μνησθῆναι,
βραχείᾳ παραινέσει ἅπαν σημανῶ. τῆς τε γὰρ ὑπαρχούσης
φύσεως μὴ χείροσι γενέσθαι ὑμῖν μεγάλη ἡ δόξα καὶ ἧς ἂν ἐπ'
ἐλάχιστον ἀρετῆς πέρι ἢ ψόγου ἐν τοῖς ἄρσεσι κλέος ᾖ.

46. „Εἴρηται καὶ ἐμοὶ λόγῳ κατὰ τὸν νόμον ὅσα εἶχον πρόσφορα, καὶ ἔργῳ οἱ θαπτόμενοι τὰ μὲν ἤδη κεκόσμηνται, τὰ δὲ αὐτῶν τοὺς παῖδας τὸ ἀπὸ τοῦδε δημοσίᾳ ἡ πόλις μέχρι ἥβης θρέψει, ὠφέλιμον στέφανον τοῖσδέ τε καὶ τοῖς λειπομένοις

4. *παραβαλλ.* 1, 133. — *τόν τε πλείονα κτέ.* Konstr. *ἡγεῖσθε* (haltet) *τόν τε πλείονα βίον ὃν ηὐτυχεῖτε κέρδος* (für einen Gewinn), *καὶ* (*ἡγεῖσθε*) *τόνδε* (das noch übrige) *βραχὺν ἔσεσθαι.* — *τὸ κερδαίν.* 3, 84, 2. — *ὥσπερ τινές φασιν*, wer, ist unsicher; Bloomf. denkt an Simonides bei Plut. Mor. p. 781.

45. 1. *τὸν ἀγῶνα*, Wettkampf, wie das Folg. zeigt. — *καθ' ὑπερβολήν*, bei einem Übermafse. — *οὐχ — χείρους*, zwar noch nicht für gleich, aber doch nicht für viel schlechter. — *φθόνος γὰρ κτέ.*, denn Neid (sowohl Beneiden als Beneidetwerden) herrscht unter den Lebenden gegenüber (im Verhältnis zu) den mit ihnen Wetteifernden. Nach Kr. Andere Erklärungen sind: Neid trifft die Lebenden wegen des Wetteifers; Neid trifft die Lebenden von seiten der (im Verhältnis zu den) Wetteifernden. Steup u. mit ihm Cl. erklären den Satz *τὸν γὰρ — ἐπαινεῖν* u. *τοῖς ζῶσι* für Glossem, wie uns scheint, mit Unrecht.

2. *ὅσαι* bezogen auf das in *γυναικείας* liegende *τῶν γυναικῶν.* — *τῆς — ὑπαρχούσης φύσεως* versteht Krahner wohl mit Recht als die von Natur den Frauen zu Gebote stehende Kraft im Dulden. Gewöhnlich erklärt man es von der schwachen Natur der Frauen. — *καὶ ἧς ἄν*, d. h. *καὶ μεγάλη ἡ δόξα ταύτης, ἧς ἄν.* — *ἐπ' ἐλάχιστον*, am wenigsten. — *κλέος*, Ruf, Gerede, voc. medium. — wie *δόξα* 11, 9.

46. 1. *Εἴρηται* ist voraufgestellt als sollte es den beiden folg. Satzgliedern gemeinschaftl. sein. zu 1, 16. — *τὸ ἀπὸ τοῦδε*, von jetzt an, wie *ἐν τῷ πρὸ τοῦ* u. a. — *μέχρι ἥβης*, bis zum 18. Jahre. —

τῶν τοιῶνδε ἀγώνων προτιθεῖσα· ἆθλα γὰρ οἷς κεῖται ἀρετῆς
2 μέγιστα, τοῖς δὲ καὶ ἄνδρες ἄριστοι πολιτεύουσι. νῦν δὲ ἀπ-
ολοφυράμενοι ὃν προσήκει ἕκαστος ἀποχωρεῖτε."

47. Τοιόσδε μὲν ὁ τάφος ἐγένετο ἐν τῷ χειμῶνι τούτῳ·
καὶ διελθόντος αὐτοῦ πρῶτον ἔτος τοῦ πολέμου τοῦδε ἐτελεύτα.
2 τοῦ δὲ θέρους εὐθὺς ἀρχομένου Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι
τὰ δύο μέρη ὥσπερ καὶ τὸ πρῶτον ἐσέβαλον ἐς τὴν Ἀττικήν·
ἡγεῖτο δὲ Ἀρχίδαμος ὁ Ζευξιδάμου, Λακεδαιμονίων βασιλεύς·
3 καὶ καθεζόμενοι ἐδῄουν τὴν γῆν. καὶ ὄντων αὐτῶν οὐ πολλάς
πω ἡμέρας ἐν τῇ Ἀττικῇ ἡ νόσος πρῶτον ἤρξατο γενέσθαι τοῖς
Ἀθηναίοις, λεγόμενον μὲν καὶ πρότερον πολλαχόσε ἐγκατασκῆψαι
καὶ περὶ Λῆμνον καὶ ἐν ἄλλοις χωρίοις, οὐ μέντοι τοσοῦτός γε
λοιμὸς οὐδὲ φθορὰ οὕτως ἀνθρώπων οὐδαμοῦ ἐμνημονεύετο
4 γενέσθαι. οὔτε γὰρ ἰατροὶ ἤρκουν τὸ πρῶτον θεραπεύοντες
ἀγνοίᾳ, ἀλλ' αὐτοὶ μάλιστα ἔθνῃσκον ὅσῳ καὶ μάλιστα προσῄσαν,
οὔτε ἄλλη ἀνθρωπεία τέχνη οὐδεμία· ὅσα τε πρὸς ἱεροῖς ἱκέτευ-
σαν ἢ μαντείοις καὶ τοῖς τοιούτοις ἐχρήσαντο, πάντα ἀνωφελῆ
ἦν, τελευτῶντές τε αὐτῶν ἀπέστησαν ὑπὸ τοῦ κακοῦ νικώμενοι.

48. Ἤρξατο δὲ τὸ μὲν πρῶτον, ὡς λέγεται, ἐξ Αἰθιοπίας
τῆς ὑπὲρ Αἰγύπτου, ἔπειτα δὲ καὶ ἐς Αἴγυπτον καὶ Λιβύην
2 κατέβη καὶ ἐς τὴν βασιλέως γῆν τὴν πολλήν. ἐς δὲ τὴν Ἀθη-
ναίων πόλιν ἐξαπιναίως ἐνέπεσε, καὶ τὸ πρῶτον ἐν τῷ Πειραιεῖ
ἥψατο τῶν ἀνθρώπων, ὥστε καὶ ἐλέχθη ὑπ' αὐτῶν ὡς οἱ Πελο-
ποννήσιοι φάρμακα ἐσβεβλήκοιεν ἐς τὰ φρέατα· κρῆναι γὰρ

τῶν — ἀγώνων verb. mit *στέφανον*. — *ἆθλα γὰρ κτἑ.* erklärt *ὠφέλιμον*. — *τοῖς δέ*. Über *δέ* im Nachsatze zu 1, 11, 1.

47. 1. *τοῦ πολέμου τοῦδε*. Sonst steht in dieser Schlufsformel der einzelnen Kriegsjahre der Dativ. zu 4, 116, 3.

2. *τὰ δύο μέρη* Appos. zu *Πελ. καὶ οἱ ξ.* zu 10, 2.

3. Es beginnt hier die klassische, von vielen Spätern nachgeahmte Schilderung der Pest. — *λεγόμενον*. Entweder steht das Neutr., als wenn *τὸ νόσημα* statt *ἡ νόσος* vorangeg. wäre (wie Hom. Od. *M*. 74 *νεφέλη* —, *τό μέν*, sc. *νέφος*, und manches Ähnl.), oder es ist ganz allgemein zu denken: ein Ereignis, ein Unglück, welches. zu 76, 1. 1, 122, 3. Andere erklären: indem gesagt wurde; aber ob *λεγόμενον* mit *ἐξόν*, *εἰρημένον* etc. in eine Reihe gestellt werden darf, ist sehr zweifelhaft, und dann wäre auch nicht ohne Härte noch *αὐτήν* zu *ἐγκατασκῆψαι* zu ergänzen. — *οὐ μέντοι κτἑ.* Übergang aus dem Partiz. in das Verb. fin. zu 29, 3. — *οὕτως*, in dem Grade.

4. *τὸ — ἀγνοίᾳ*, indem sie sie anfangs mit Unkenntnis behandelten. Wer mit dem Schol. erklärt: aus Unkenntnis, mufs annehmen, dafs die Ärzte, nachdem sie die Natur der Krankheit erkannt, überhaupt aufgehört hätten sie zu behandeln, was weder

οὔπω ᾖσαν αὐτόθι. ὕστερον δὲ καὶ ἐς τὴν ἄνω πόλιν ἀφίκετο
καὶ ἔθνησκον πολλῷ μᾶλλον ἤδη. λεγέτω μὲν οὖν περὶ αὐτοῦ 3
ὡς ἕκαστος γιγνώσκει καὶ ἰατρὸς καὶ ἰδιώτης ἀφ' ὅτου εἰκὸς ἦν
γενέσθαι αὐτό, καὶ τὰς αἰτίας ἅστινας νομίζει τοσαύτης μετα-
βολῆς ἱκανὰς εἶναι δύναμιν ἐς τὸ μεταστῆσαι σχεῖν· ἐγὼ δὲ οἷόν
τε ἐγίγνετο λέξω καὶ ἀφ' ὧν ἄν τις σκοπῶν, εἴ ποτε καὶ αὖθις
ἐπιπέσοι, μάλιστ' ἂν ἔχοι τι προειδὼς μὴ ἀγνοεῖν, ταῦτα δηλώσω
αὐτός τε νοσήσας καὶ αὐτὸς ἰδὼν ἄλλους πάσχοντας.

49. Τὸ μὲν γὰρ ἔτος, ὡς ὡμολογεῖτο ἐκ πάντων, μάλιστα
δὴ ἐκεῖνο ἄνοσον ἐς τὰς ἄλλας ἀσθενείας ἐτύγχανεν ὄν· εἰ δέ
τις καὶ προέκαμνέ τι, ἐς τοῦτο πάντα ἀπεκρίθη. τοὺς δ' ἄλλους 2
ἀπ' οὐδεμιᾶς προφάσεως, ἀλλ' ἐξαίφνης ὑγιεῖς ὄντας πρῶτον
μὲν τῆς κεφαλῆς θέρμαι ἰσχυραὶ καὶ τῶν ὀφθαλμῶν ἐρυθήματα
καὶ φλόγωσις ἐλάμβανε, καὶ τὰ ἐντός, ἥ τε φάρυγξ καὶ ἡ
γλῶσσα, εὐθὺς αἱματώδη ἦν καὶ πνεῦμα ἄτοπον καὶ δυσῶδες
ἠφίει· ἔπειτα ἐξ αὐτῶν πταρμὸς καὶ βράγχος ἐπεγίγνετο, καὶ ἐν 3
οὐ πολλῷ χρόνῳ κατέβαινεν ἐς τὰ στήθη ὁ πόνος μετὰ βηχὸς
ἰσχυροῦ· καὶ ὁπότε ἐς τὴν καρδίαν στηρίξειεν, ἀνέστρεφέ τε
αὐτὴν καὶ ἀποκαθάρσεις χολῆς πᾶσαι ὅσαι ὑπὸ ἰατρῶν ὠνομασ-
μέναι εἰσὶν ἐπῇσαν, καὶ αὗται μετὰ ταλαιπωρίας μεγάλης. λύγξ 4
τε τοῖς πλείοσιν ἐνέπεσε κενή, σπασμὸν ἐνδιδοῦσα ἰσχυρόν, τοῖς

an sich glaublich, noch mit 51, 2 vereinbar ist.

48. 2. οὔπω. Wahrsch. erst 414 wurden durch Meton Quellbrunnen im Peiraieus angelegt. Üb. κρῆναι zu 15, 5. — φρέατα sind also —?

3. τοσαύτης μεταβολῆς, zu αἰτίας gehörig, ist in den Relativsatz gezogen. „Comparato autem loco 6, 20, 2 οὔτε δεομένας (πόλεις) μεταβολῆς, ᾗ ἄν τις ἐς ῥᾴω μετάστασιν χωροίη, ubi μεταβολή et μετάστασις pariter ita distinguuntur, ut illa sit *mutatio* universa, haec *rerum conversio, conversus status,* hic quoque verbum e verbo sic exprimimus: *et (dicat) eas causas tantae mutationis, quas putat esse idoneas, ut vim ad rerum conversionem efficiendam habuerint.* Sunt haec paulo verbosius dicta, sed frustra tentata. De quali autem agatur μεταστάσει, ex 49, 1 liquet“. P. Einige halten δύναμιν — σχεῖν für unecht. — ἄν — ἄν. Beides gehört zu ἔχοι. An Adverbia schliefst sich die Partikel vorzugsweise an. s. 41, 1 u. a.

49. 1. ὡμολογεῖτο ἐκ πάντων gehört zusammen, wie zuerst Madvig sah. Früher setzte man allgemein das Komma nach ὡμολογεῖτο, so dafs man in ἐκ πάντων μάλιστα einen ganz ungewöhnl. Ausdruck hatte statt πάντων μάλιστα.

2. προφάσεως. zu 1, 23, 6.

3. καρδίαν, Magen. — ἀποκαθάρσεις, Entleerungen durch Erbrechen.

4. λύγξ — κενή, ein leeres Würgen, erfolglose Anstrengungen zum Erbrechen. — ἐνέπεσε die besten Codd. für ἐνέπιπτε. Der Ao. bezeichnet die blofse Thatsache, gleichviel ob sie sich öfter wiederholt oder nicht: § 1 ἀπεκρίθη (dafür 51, 1 ἐτελεύτα). § 5.

5 μὲν μετὰ ταῦτα λωφήσαντα, τοῖς δὲ καὶ πολλῷ ὕστερον. καὶ τὸ μὲν ἔξωθεν ἁπτομένῳ σῶμα οὔτ' ἄγαν θερμὸν ἦν οὔτε χλωρόν, ἀλλ' ὑπέρυθρον, πελιτνόν, φλυκταίναις μικραῖς καὶ ἕλκεσιν ἐξηνθηκός· τὰ δὲ ἐντὸς οὕτως ἐκάετο ὥστε μήτε τῶν πάνυ λεπτῶν ἱματίων καὶ σινδόνων τὰς ἐπιβολὰς μηδ' ἄλλο τι ἢ γυμνοὶ ἀνέχεσθαι, ἥδιστά τε ἂν ἐς ὕδωρ ψυχρὸν σφᾶς αὐτοὺς ῥίπτειν. καὶ πολλοὶ τοῦτο τῶν ἠμελημένων ἀνθρώπων καὶ ἔδρασαν ἐς φρέατα, τῇ δίψῃ ἀπαύστῳ ξυνεχόμενοι· καὶ ἐν τῷ
6 ὁμοίῳ καθειστήκει τό τε πλέον καὶ ἔλασσον ποτόν. καὶ ἡ ἀπορία τοῦ μὴ ἡσυχάζειν καὶ ἡ ἀγρυπνία ἐπέκειτο διὰ παντός. καὶ τὸ σῶμα, ὅσονπερ χρόνον καὶ ἡ νόσος ἀκμάζοι, οὐκ ἐμαραίνετο, ἀλλ' ἀντεῖχε παρὰ δόξαν τῇ ταλαιπωρίᾳ, ὥστε ἢ διεφθείροντο οἱ πλεῖστοι ἐναταῖοι καὶ ἑβδομαῖοι ὑπὸ τοῦ ἐντὸς καύματος, ἔτι ἔχοντές τι δυνάμεως, ἢ εἰ διαφύγοιεν, ἐπικατιόντος τοῦ νοσήματος ἐς τὴν κοιλίαν καὶ ἑλκώσεώς τε αὐτῇ ἰσχυρᾶς ἐγγιγνομένης καὶ διαρροίας ἅμα ἀκράτου ἐπιπιπτούσης, οἱ πολλοὶ
7 ὕστερον δι' αὐτὴν ἀσθενείᾳ ἀπεφθείροντο. διεξῄει γὰρ διὰ παντὸς τοῦ σώματος ἄνωθεν ἀρξάμενον τὸ ἐν τῇ κεφαλῇ πρῶτον ἱδρυθὲν κακόν, καὶ εἴ τις ἐκ τῶν μεγίστων περιγένοιτο, τῶν γε

ἔδρασαν. § 8. ἠγνόησαν. — λωφήσαντα = ὃς ἐλώφησε. Die Verbindung mit μετὰ ταῦτα: nach diesem, wenn es nachgelassen hatte, gäbe, scheint mir, ein ungriechisches Kolorit.

5. τὸ — σῶμα. Konstr. τὸ μὲν ἔξωθεν σῶμα ἁπτομένῳ (sc. αὐτοῦ). ἔξωθεν steht per attractionem für ἔξω wegen ἁπτομένῳ. Die Einschiebung des Partiz. auch 96, 1 τοὺς ὑπερβάντι Αἷμον Γέτας, wiewohl es dort ohne Beziehung zur übrigen Konstr. steht. Cl. verdächtigt σῶμα als Glossem. — μηδ' ἄλλο, ob zwar nur in wenigen Codd., erscheint passender als μήτ' ἄλλο. Es entsprechen sich μήτε und τέ. — γυμνοὶ ἀνέχεσθαι, nackt aushalten, von Cl. genügend gerechtfertigt statt des von den meisten Hs. gebotenen γυμνόν, was die harte Ergänzung von τὸ σῶμα verlangte. Der Nomin. γυμνοί ist κατὰ σύνεσιν gesetzt; der ganze Satz von ὥστε bis ῥίπτειν setzt eigentlich ein voraufgegangenes οἱ νοσοῦντες ἐκάοντο voraus. — τοῦτο — ἔδρασαν (von δράω) i. e. σφᾶς αὐτοὺς ἔρριψαν. Üb. d. Stellung von τοῦτο zu 1, 68, 1. — ἀπαύστῳ ohne Art. zu 1, 49, 5.

6. ἡ — ἡσυχάζειν, die Unmöglichkeit zu ruhen. s. Plat. Apol. p. 38 D. ἀπορίᾳ — τοῦ μὴ ἐθέλειν: aus Mangel der Geneigtheit (wo Stallb. willkürlich μή tilgt). s. zu 1, 76, 2. Hippokr. π. ἱερ. ν. in. κατὰ τὴν ἀπορίαν τοῦ μὴ γιγνώσκειν. Thuk. 3, 75, 4 τῇ τοῦ μὴ ξυμπλεῖν ἀπιστίᾳ, bei der mifstrauischen Weigerung, mitzufahren. — τὶ δυνάμεως s. 1, 5, 1. 3, 44, 2. 4, 28, 5. 7, 69, 2.

7. Ist αὐτοῦ mit τῶν γε ἀκρωτ. zu verbinden (seiner Extremitäten) oder auf τοῦ κακοῦ zu beziehen? Für letzteres spricht die Stellung, und zwei Genet. dieser Art (einer des Subj., der andere des Obj.) sind nicht gerade selten. s. 89, 10 Πελοποννησίων τὴν ἐλ-

ἀκρωτηρίων ἀντίληψις αὐτοῦ ἐπεσήμαινε· κατέσκηπτε γὰρ ἐς 8
αἰδοῖα καὶ ἐς ἄκρας χεῖρας καὶ πόδας, καὶ πολλοὶ στερισκόμενοι
τούτων διέφευγον, εἰσὶ δ' οἳ καὶ τῶν ὀφθαλμῶν. τοὺς δὲ καὶ
λήθη ἐλάμβανε παραυτίκα ἀναστάντας τῶν πάντων ὁμοίως καὶ
ἠγνόησαν σφᾶς τε αὐτοὺς καὶ τοὺς ἐπιτηδείους.

50. Γενόμενον γὰρ κρεῖσσον λόγου τὸ εἶδος τῆς νόσου τά
τε ἄλλα χαλεπωτέρως ἢ κατὰ τὴν ἀνθρωπείαν φύσιν προσέπιπτεν
ἑκάστῳ καὶ ἐν τῷδε ἐδήλωσε μάλιστα ἄλλο τι ὂν ἢ τῶν ξυν-
τρόφων τι· τὰ γὰρ ὄρνεα καὶ τετράποδα ὅσα ἀνθρώπων ἅπτεται
πολλῶν ἀτάφων γιγνομένων ἢ οὐ προσῄει ἢ γευσάμενα
διεφθείρετο. τεκμήριον δέ· τῶν μὲν τοιούτων ὀρνίθων ἐπί- 2
λειψις σαφὴς ἐγένετο, καὶ οὐχ ἑωρῶντο οὔτε ἄλλως οὔτε περὶ
τοιοῦτον οὐδέν· οἱ δὲ κύνες μᾶλλον αἴσθησιν παρεῖχον τοῦ
ἀποβαίνοντος διὰ τὸ ξυνδιαιτᾶσθαι.

51. Τὸ μὲν οὖν νόσημα, πολλὰ καὶ ἄλλα παραλιπόντι
ἀτοπίας, ὡς ἑκάστῳ ἐτύγχανέ τι διαφερόντως ἑτέρῳ πρὸς ἕτερον
γιγνόμενον, τοιοῦτον ἦν ἐπὶ πᾶν τὴν ἰδέαν. καὶ ἄλλο παρ-
ελύπει κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον οὐδὲν τῶν εἰωθότων· ὃ δὲ καὶ
γένοιτο, ἐς τοῦτο ἐτελεύτα. ἔθνῃσκον δὲ οἱ μὲν ἀμελείᾳ, οἱ δὲ 2
καὶ πάνυ θεραπευόμενοι. ἕν τε οὐδὲ ἓν κατέστη ἴαμα, ὡς
εἰπεῖν, ὅ τι χρῆν προσφέροντας ὠφελεῖν· τὸ γάρ τῳ ξυνενεγκὸν
ἄλλον τοῦτο ἔβλαπτε· σῶμά τε αὔταρκες ὂν οὐδὲν διεφάνη 3
πρὸς αὐτὸ ἰσχύος πέρι ἢ ἀσθενείας, ἀλλὰ πάντα ξυνῄρει καὶ τὰ
πάσῃ διαίτῃ θεραπευόμενα. δεινότατον δὲ παντὸς ἦν τοῦ 4
κακοῦ ἥ τε ἀθυμία, ὁπότε τις αἴσθοιτο κάμνων (πρὸς γὰρ τὸ
ἀνέλπιστον εὐθὺς τραπόμενοι τῇ γνώμῃ πολλῷ μᾶλλον προΐεντο
σφᾶς αὐτοὺς καὶ οὐκ ἀντεῖχον), καὶ ὅτι ἕτερος ἀφ' ἑτέρου
θεραπείας ἀναπιμπλάμενοι ὥσπερ τὰ πρόβατα ἔθνῃσκον· καὶ

πίδα τοῦ ναυτικοῦ, 3, 12, 2. 7, 34, 6. — ἐπεσήμαινε. zu K. 8, 3.

50. 1. κρεῖσσον λόγου. vgl. 41, 3. — χαλεπωτέρως. Über die Form zu 1, 130, 1. — ἢ κατά. zu 1, 37, 3.

2. τεκμήριον δέ „nur hier ohne folgendes γάρ." Cl. vgl. 1, 8, 1. — ἄλλως, sonst, überhaupt. Eine lokale Bedeutung des Wortes ist nicht nachzuweisen. — τοιοῦτον meint Leichname.

51. 1. παραλιπόντι, wenn man beiseite läfst. zu 49, 5. — πρὸς ἕτερον, in Vergleich zu. — καὶ ἄλλο — ἐτελεύτα war dem Sinne nach schon 49, 1 gesagt.

2. ἓν οὐδὲ ἕν, auch nicht ein einziges. — χρῆν gehört mehr zu dem Begriffe προσφέρειν als zu ὠφελεῖν. s. 4, 34, 3 οὐκ ἔχοντες ἐλπίδα, καθ' ὅ τι χρὴ ἀμυνομένους σωθῆναι.

4. ἀφ' ἑτέρου θεραπείας, infolge der Pflege eines andern.

5 τὸν πλεῖστον φθόρον τοῦτο ἐνεποίει. εἴτε γὰρ μὴ θέλοιεν δεδιότες ἀλλήλοις προσιέναι, ἀπώλλυντο ἐρῆμοι, καὶ οἰκίαι πολλαὶ ἐκενώθησαν ἀπορίᾳ τοῦ θεραπεύσοντος· εἴτε προσίοιεν, διεφθείροντο, καὶ μάλιστα οἱ ἀρετῆς τε μεταποιούμενοι· αἰσχύνῃ γὰρ ἠφείδουν σφῶν αὐτῶν, ἐσιόντες παρὰ τοὺς φίλους, ἐπεὶ καὶ τὰς ὀλοφύρσεις τῶν ἀπογιγνομένων τελευτῶντες καὶ οἱ οἰκεῖοι
6 ἐξέκαμνον, ὑπὸ τοῦ πολλοῦ κακοῦ νικώμενοι. ἐπὶ πλέον δὲ ὅμως οἱ διαπεφευγότες τόν τε θνῄσκοντα καὶ τὸν πονούμενον ᾠκτίζοντο διὰ τὸ προειδέναι τε καὶ αὐτοὶ ἤδη ἐν τῷ θαρσαλέῳ εἶναι· δὶς γὰρ τὸν αὐτόν, ὥστε καὶ κτείνειν, οὐκ ἐπελάμβανε. καὶ ἐμακαρίζοντό τε ὑπὸ τῶν ἄλλων καὶ αὐτοὶ τῷ παραχρῆμα περιχαρεῖ καὶ ἐς τὸν ἔπειτα χρόνον ἐλπίδος τι εἶχον κούφης μηδ' ἂν ὑπ' ἄλλου νοσήματός ποτε ἔτι διαφθαρῆναι.

52. Ἐπίεσε δ' αὐτοὺς μᾶλλον πρὸς τῷ ὑπάρχοντι πόνῳ καὶ ἡ ξυγκομιδὴ ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐς τὸ ἄστυ, καὶ οὐχ ἧσσον τοὺς
2 ἐπελθόντας. οἰκιῶν γὰρ οὐχ ὑπαρχουσῶν, ἀλλ' ἐν καλύβαις πνιγηραῖς ὥρᾳ ἔτους διαιτωμένων ὁ φθόρος ἐγίγνετο οὐδενὶ κόσμῳ, ἀλλὰ καὶ νεκροὶ ἐπ' ἀλλήλοις ἀποθνῄσκοντες ἔκειντο καὶ ἐν ταῖς ὁδοῖς ἐκαλινδοῦντο καὶ περὶ τὰς κρήνας ἁπάσας
3 ἡμιθνῆτες τοῦ ὕδατος ἐπιθυμίᾳ. τά τε ἱερὰ ἐν οἷς ἐσκήνηντο νεκρῶν πλέα ἦν, αὐτοῦ ἐναποθνῃσκόντων. ὑπερβιαζομένου γὰρ τοῦ κακοῦ οἱ ἄνθρωποι, οὐκ ἔχοντες ὅ τι γένωνται, ἐς
4 ὀλιγωρίαν ἐτράποντο καὶ ἱερῶν καὶ ὁσίων ὁμοίως. νόμοι τε πάντες ξυνεταράχθησαν οἷς ἐχρῶντο πρότερον περὶ τὰς ταφάς, ἔθαπτον δὲ ὡς ἕκαστος ἐδύνατο. καὶ πολλοὶ ἐς ἀναισχύντους θήκας ἐτράποντο σπάνει τῶν ἐπιτηδείων διὰ τὸ συχνοὺς ἤδη

5. *τοῦ θεραπεύσοντος.* In solchen Fällen „weist der Art. einer unbestimmten Person eine ihr eigens bestimmte Handlung zu" (Kr. 50, 4, 3). Bei Thuk. noch 4, 78, 5 *πρίν τι πλέον ξυστῆναι τὸ κωλῦσον.* 3, 83, 2. 6, 20, 4. 7, 85, 2. 8, 92, 2. — *ἀρετῆς*, wie 40, 4. — *ὀλοφύρσεις.* zu 1, 143, 5. — *ἐξέκαμνον*, aus Ermüdung unterliefsen.

6. *ὅμως*, obgleich im allg. grofse Gleichgültigkeit eingetreten war. — *διὰ τὸ προειδέναι*, „*quod prius experti noverant hoc malum*". P.

52. 1. *ἐκ τῶν ἀγρῶν* ohne Art. angeschlossen. zu 1, 18, 1. — *οὐχ ἧσσον* = *μᾶλλον*, wie 1, 44, 1. 82, 4 u. a.

2. *ὥρᾳ ἔτους* wird vorzugsweise vom Frühling und Sommer gebraucht. — *νεκροί* verb. mit *ἔκειντο*, sie lagen als Leichen.

3. *τά τε ἱερὰ κτἑ.* zu 1, 126, 11. — *ἱερῶν καὶ ὁσίων*, gegen Religion und Sitte.

4. *ἐς ἀναισχ. θήκας.* Zufolge der Erklärung, die der nächste Satz giebt, kann *θῆκαι*, eigentl. Gräber, hier nichts anderes als Arten der Bestattung bezeichnen, wie auch *τάφος* (Grab) für *ταφή* (Bestattung) gesagt wird. Die Scham-

προτεθνάναι σφίσιν· ἐπὶ πυρὰς γὰρ ἀλλοτρίας φθάσαντες τοὺς νήσαντας οἱ μὲν ἐπιθέντες τὸν ἑαυτῶν νεκρὸν ὑφῆπτον, οἱ δὲ καομένου ἄλλου ἄνωθεν ἐπιβαλόντες ὃν φέροιεν ἀπῇσαν.

53. *Πρῶτόν τε ἦρξε καὶ ἐς τἆλλα τῇ πόλει ἐπὶ πλέον ἀνομίας τὸ νόσημα. ῥᾷον γὰρ ἐτόλμα τις ἃ πρότερον ἀπεκρύπτετο μὴ καθ' ἡδονὴν ποιεῖν, ἀγχίστροφον τὴν μεταβολὴν ὁρῶντες τῶν τ' εὐδαιμόνων καὶ αἰφνιδίως θνῃσκόντων καὶ τῶν οὐδὲν πρότερον κεκτημένων, εὐθὺς δὲ τἀκείνων ἐχόντων. ὥστε ταχείας τὰς ἐπαυρέσεις καὶ πρὸς τὸ τερπνὸν ἠξίουν* 2
ποιεῖσθαι, ἐφήμερα τά τε σώματα καὶ τὰ χρήματα ὁμοίως ἡγούμενοι. καὶ τὸ μὲν προσταλαιπωρεῖν τῷ δόξαντι καλῷ οὐδεὶς 3
πρόθυμος ἦν, ἄδηλον νομίζων εἰ πρὶν ἐπ' αὐτὸ ἐλθεῖν διαφθαρήσεται, ὅ τι δὲ ἤδη τε ἡδὺ καὶ πανταχόθεν τὸ ἐς αὐτὸ κερδαλέον, τοῦτο καὶ καλὸν καὶ χρήσιμον κατέστη. θεῶν δὲ φόβος 4
ἢ ἀνθρώπων νόμος οὐδεὶς ἀπεῖργε, τὸ μὲν κρίνοντες ἐν ὁμοίῳ καὶ σέβειν καὶ μὴ ἐκ τοῦ πάντας ὁρᾶν ἐν ἴσῳ ἀπολλυμένους, τῶν δὲ ἁμαρτημάτων οὐδεὶς ἐλπίζων μέχρι τοῦ δίκην γενέσθαι βιοὺς ἂν τὴν τιμωρίαν ἀντιδοῦναι, πολὺ δὲ μείζω τὴν ἤδη

---

losigkeit besteht in der Benutzung fremder Scheiterhaufen aus Mangel an dem nötigen Zubehör (*σπάνει τῶν ἐπιτηδείων*) zur Errichtung eigener. — *φθάσαντες τοὺς νήσαντας* gehört nur zu *οἱ μὲν — ὑφῆπτον*, und sollte daher eigentl. nicht vorangestellt sein. zu 1, 16.

53. Wirkungen der Pest auf die Moralität.

1. *ἀνομίας* hängt von *ἦρξε* ab. — *μή* nach *ἀπεκρύπτετο* pleonastisch.

2. *ἐπαυρέσεις* ganz seltenes Subst. — *σώμ. καὶ χρ.* s. zu 1, 85, 1.

3. *τὸ προσταλαιπωρεῖν*, sich abzumühen bei, wegen. So erklärt scheint das Verb. einen befriedigenden Sinn zu geben und passend mit dem Dativ konstruiert zu sein. Schütz in Ztschr. f. Gymn. v. 1881. 467 vgl. Aristoph. Lys. 765. Cl. u. St. haben jedoch *προταλαιπωρεῖν* aus wenigen Hdschr. vorgezogen: „im voraus sich infolge von Tugendidealen Not zuzuziehen." Der Akk. *τὸ προστ.* hängt von *πρόθυμος ἦν* ab; vgl. 3, 67, 6 (*ὧν* (= *τούτων ἅ*) *πρόθυμοι γεγενήμεθα*. So wird auch wohl 3, 1, 1 *τὸν ὅμιλον εἶργον τὸ μὴ κακουργεῖν* von Krüg. richtig durch die Analogie *εἴργειν τινά τι* (Arist. Vesp. 334) erläutert. — *εἰ*, Lat. *an*, ob nicht. — *τό* vor *ἐς* „fehlt in einigen schlechten Handschr. Erklären kann man es: was irgend woher, durch welche Mittel es immer sein mochte, das dazu, zur Erlangung desselben, Förderliche war." K. St. de coni. *τό τ' ἐς*.

4. *κρίνοντες*, anakoluth. Nom., als wenn *ἀπείργοντο* vorherginge. Ebenso 3, 36, 2 *ἔδοξεν αὐτοῖς — ἐπικαλοῦντες*. 4, 23, 2. 5, 70. 6, 61, 5. 7, 42, 2. 70, 7. Etwas abweichend 4, 108, 4. 6, 24, 3. Auch beim Inf. 4, 52, 3. 7, 74, 1. 80, 1. Ähnlich anomal der Akk. 5, 79, 1. — *καὶ μή*, sc. *σέβειν*. — *τῶν ἁμαρτ.* verb. mit *τὴν τιμωρίαν*. — *πολὺ δὲ κτέ.* Aus *οὐδεὶς ἐλπίζων* ist hiezu das Gegenteil: *πάντες ἐλπίζοντες* =

κατεψηφισμένην σφῶν ἐπικρεμασθῆναι, ἣν πρὶν ἐμπεσεῖν εἰκὸς εἶναι τοῦ βίου τι ἀπολαῦσαι.

54. Τοιούτῳ μὲν πάθει οἱ Ἀθηναῖοι περιπεσόντες ἐπιέζοντο, ἀνθρώπων τε ἔνδον θνῃσκόντων καὶ γῆς ἔξω δῃουμένης.
2 ἐν δὲ τῷ κακῷ, οἷα εἰκός, ἀνεμνήσθησαν καὶ τοῦδε τοῦ ἔπους, φάσκοντες οἱ πρεσβύτεροι πάλαι ᾄδεσθαι, „ἥξει Δωριακὸς
3 πόλεμος καὶ λοιμὸς ἅμ' αὐτῷ.“ ἐγένετο μὲν οὖν ἔρις τοῖς ἀνθρώποις μὴ λοιμὸν ὠνομάσθαι ἐν τῷ ἔπει ὑπὸ τῶν παλαιῶν, ἀλλὰ λιμόν, ἐνίκησε δὲ ἐπὶ τοῦ παρόντος εἰκότως λοιμὸν εἰρῆσθαι· οἱ γὰρ ἄνθρωποι πρὸς ἃ ἔπασχον τὴν μνήμην ἐποιοῦντο. ἢν δέ γε, οἶμαι, ποτὲ ἄλλος πόλεμος καταλάβῃ Δωρικὸς τοῦδε ὕστερος καὶ ξυμβῇ γενέσθαι λιμόν, κατὰ τὸ
4 εἰκὸς οὕτως ᾄσονται. μνήμη δὲ ἐγένετο καὶ τοῦ Λακεδαιμονίων χρηστηρίου τοῖς εἰδόσιν, ὅτε ἐπερωτῶσιν αὐτοῖς τὸν θεὸν εἰ χρὴ πολεμεῖν ἀνεῖλε κατὰ κράτος πολεμοῦσι νίκην ἔσεσθαι, καὶ
5 αὐτὸς ἔφη ξυλλήψεσθαι. περὶ μὲν οὖν τοῦ χρηστηρίου τὰ γιγνόμενα ᾔκαζον ὁμοῖα εἶναι· ἐσβεβληκότων δὲ τῶν Πελοποννησίων ἡ νόσος ἤρξατο εὐθύς. καὶ ἐς μὲν Πελοπόννησον οὐκ ἐσῆλθεν, ὅ τι ἄξιον καὶ εἰπεῖν, ἐπενείματο δὲ Ἀθήνας μὲν μάλιστα, ἔπειτα δὲ καὶ τῶν ἄλλων χωρίων τὰ πολυανθρωπότατα.
6 ταῦτα μὲν τὰ κατὰ τὴν νόσον γενόμενα.

55. Οἱ δὲ Πελοποννήσιοι ἐπειδὴ ἔτεμον τὸ πεδίον, παρῆλθον ἐς τὴν Πάραλον γῆν καλουμένην μέχρι Λαυρείου, οὗ τὰ ἀργύρεια μέταλλά ἐστιν Ἀθηναίοις. καὶ πρῶτον μὲν ἔτεμον ταύτην ᾗ πρὸς Πελοπόννησον ὁρᾷ, ἔπειτα δὲ τὴν πρὸς Εὔβοιάν
2 τε καὶ Ἄνδρον τετραμμένην. Περικλῆς δὲ στρατηγὸς ὢν καὶ

ἡγούμενοι zu entlehnen. — *εἶναι.* Üb. d. Inf. zu 1, 91, 5.

54. 1. *γῆς δῃουμ.* 21, 2.
2. *φάσκοντες οἱ πρ.* Über den Kasus zu 1, 49, 4.
4. *αὐτός.* zu 1, 118, 3.
5. *ᾔκαζον ὁμοῖα εἶναι.* Sie hielten die Pest für eine Sendung des Apollon, wie in der Ilias. *ᾔκαζον* hat hier nur ein Cod., doch 6, 92, 5 die besten. Die Vulg. beidemal *εἴκαζον.* — *δέ* nach *ἐσβεβληκότων* erklären einige als gleichbedeutend mit *γάρ.* Im Grunde hat es diese Bedeutung nirgends, und hier um so weniger, da es sich auf *μὲν οὖν* bezieht.

55. 1. *τὸ πεδίον,* natürlich welche? — *ταύτην ᾗ — ὁρᾷ = τὴν ὁρῶσαν,* entspr. dem folg. *τὴν — τετραμμένην.* Beides bezeichnet einen Teil des paralischen Landes und beruht auf derselben Auffassung wie *τῆς γῆς ἡ ἀρίστη* (1, 2, 3). Wohl unnötig haben mehrere mit einigen guten Hs. *ᾗ* geschrieben.
2. *καὶ τότε* mit Bezug auf 21, 3.

τότε περὶ μὲν τοῦ μὴ ἐπεξιέναι τοὺς Ἀθηναίους τὴν αὐτὴν
γνώμην εἶχεν ὥσπερ καὶ ἐν τῇ προτέρᾳ ἐσβολῇ.
56. Ἔτι δ' αὐτῶν ἐν τῷ πεδίῳ ὄντων, πρὶν ἐς τὴν παρα-
λίαν γῆν ἐλθεῖν, ἑκατὸν νεῶν ἐπίπλουν τῇ Πελοποννήσῳ παρ-
εσκευάζετο, καὶ ἐπειδὴ ἑτοῖμα ἦν, ἀνήγετο. ἦγε δ' ἐπὶ τῶν νεῶν 2
ὁπλίτας Ἀθηναίων τετρακισχιλίους καὶ ἱππέας τριακοσίους ἐν
ναυσὶν ἱππαγωγοῖς πρῶτον τότε ἐκ τῶν παλαιῶν νεῶν ποιηθεί-
σαις· ξυνεστρατεύοντο δὲ καὶ Χῖοι καὶ Λέσβιοι πεντήκοντα
ναυσίν. ὅτε δὲ ἀνήγετο ἡ στρατιὰ αὕτη Ἀθηναίων, Πελοπον- 3
νησίους κατέλιπον τῆς Ἀττικῆς ὄντας ἐν τῇ παραλίᾳ. ἀφικό- 4
μενοι δὲ ἐς Ἐπίδαυρον τῆς Πελοποννήσου ἔτεμον τῆς γῆς τὴν
πολλήν, καὶ πρὸς τὴν πόλιν προσβαλόντες ἐς ἐλπίδα μὲν ἦλθον
τοῦ ἑλεῖν, οὐ μέντοι προεχώρησέ γε. ἀναγαγόμενοι δὲ ἐκ τῆς 5
Ἐπιδαύρου ἔτεμον τήν τε Τροιζηνίδα γῆν καὶ τὴν Ἁλιάδα καὶ
τὴν Ἑρμιονίδα· ἔστι δὲ πάντα ταῦτα ἐπιθαλάσσια τῆς Πελο-
ποννήσου. ἄραντες δὲ ἀπ' αὐτῶν ἀφίκοντο ἐς Πρασιάς, τῆς 6
Λακωνικῆς πόλισμα ἐπιθαλάσσιον, καὶ τῆς τε γῆς ἔτεμον καὶ
αὐτὸ τὸ πόλισμα εἷλον καὶ ἐπόρθησαν. ταῦτα δὲ ποιήσαντες
ἐπ' οἴκου ἀνεχώρησαν, τοὺς δὲ Πελοποννησίους οὐκέτι κατ-
έλαβον ἐν τῇ Ἀττικῇ ὄντας, ἀλλ' ἀνακεχωρηκότας.
57. Ὅσον δέ τε χρόνον οἱ Πελοποννήσιοι ἦσαν ἐν τῇ γῇ
τῇ Ἀθηναίων καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐστράτευον ἐπὶ τῶν νεῶν, ἡ
νόσος ἔν τε τῇ στρατιᾷ τοὺς Ἀθηναίους ἔφθειρε καὶ ἐν τῇ πόλει,
ὥστε καὶ ἐλέχθη τοὺς Πελοποννησίους δείσαντας τὸ νόσημα,
ὡς ἐπυνθάνοντο τῶν αὐτομόλων ὅτι ἐν τῇ πόλει εἴη καὶ θά-
πτοντας ἅμα ᾐσθάνοντο, θᾶσσον ἐκ τῆς γῆς ἐξελθεῖν. τῇ δὲ 2
ἐσβολῇ ταύτῃ πλεῖστόν τε χρόνον ἐνέμειναν καὶ τὴν γῆν πᾶσαν
ἔτεμον· ἡμέρας γὰρ τεσσαράκοντα μάλιστα ἐν τῇ γῇ τῇ Ἀττικῇ
ἐγένοντο.
58. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους Ἅγνων ὁ Νικίου καὶ Κλεόπομ-

— *περὶ τοῦ* etc. *γνώμην εἶχεν* — *ἐσβολῇ*. 13, 2. 22, 1.
56. 1. *ἑτοῖμα ἦν.* zu 1,7. — *πρῶτον τότε*, näml. in Athen; denn die Perser hatten sie schon früher; Herod. 6, 48. 7, 97.
2. *Χῖοι καὶ Λέσβιοι* als „*ξύμμαχοι αὐτόνομοι*. vgl. 1, 19". Cl.
5. *ἡ Ἁλιάς* s. zu 1, 105, 1.
6. *τῆς γῆς ἔτ.* s. 1, 30, 2.

57. 1. *δέ τε*, sonst nicht leicht so neben einander gestellt, geben hier die besten Hs. Vulg. *ὅσον δὲ χρόνον οἵ τε.* — *ᾐσθάνοντο*, wohl aus dem Rauch der Scheiterhaufen.
2. *τῇ ἐσβολῇ.* zu 1, 44, 1. — *ἐνέμειναν*, sc. *ἐν τῇ γῇ.* Bekk. u. Cl. mit zwei guten Hs. *ἔμειναν.*
58. 1. *Ἅγνων* 1, 117, 2. *Κλεόπομπος* 26, 2. — *ἔτι πολιορκ.* 1, 64.

πος ὁ Κλεινίου, ξυστράτηγοι ὄντες Περικλέους, λαβόντες τὴν στρατιὰν ἧπερ ἐκεῖνος ἐχρήσατο ἐστράτευσαν εὐθὺς ἐπὶ Χαλκιδέας τοὺς ἐπὶ Θρᾴκης καὶ Ποτίδαιαν ἔτι πολιορκουμένην, ἀφικόμενοι δὲ μηχανάς τε τῇ Ποτιδαίᾳ προσέφερον καὶ παντὶ τρόπῳ
2 ἐπειρῶντο ἑλεῖν. προυχώρει δὲ αὐτοῖς οὔτε ἡ αἵρεσις τῆς πόλεως οὔτε τἆλλα τῆς παρασκευῆς ἀξίως· ἐπιγενομένη γὰρ ἡ νόσος ἐνταῦθα δὴ πάνυ ἐπίεσε τοὺς Ἀθηναίους, φθείρουσα τὴν στρατιάν, ὥστε καὶ τοὺς προτέρους στρατιώτας νοσῆσαι τῶν Ἀθηναίων ἀπὸ τῆς ξὺν Ἅγνωνι στρατιᾶς, ἐν τῷ πρὸ τοῦ χρόνῳ ὑγιαίνοντας. Φορμίων δὲ καὶ οἱ ἑξακόσιοι καὶ χίλιοι οὐκέτι
3 ἦσαν περὶ Χαλκιδέας. ὁ μὲν οὖν Ἅγνων ταῖς ναυσὶν ἀνεχώρησεν ἐς τὰς Ἀθήνας, ἀπὸ τετρακισχιλίων ὁπλιτῶν χιλίους καὶ πεντήκοντα τῇ νόσῳ ἀπολέσας ἐν τεσσαράκοντα μάλιστα ἡμέραις· οἱ δὲ πρότεροι στρατιῶται κατὰ χώραν μένοντες ἐπολιόρκουν τὴν Ποτίδαιαν.

59. Μετὰ δὲ τὴν δευτέραν ἐσβολὴν τῶν Πελοποννησίων οἱ Ἀθηναῖοι, ὡς ἥ τε γῆ αὐτῶν ἐτέτμητο τὸ δεύτερον καὶ ἡ
2 νόσος ἐπέκειτο ἅμα καὶ ὁ πόλεμος, ἠλλοίωντο τὰς γνώμας, καὶ τὸν μὲν Περικλέα ἐν αἰτίᾳ εἶχον ὡς πείσαντα σφᾶς πολεμεῖν καὶ δι' ἐκεῖνον ταῖς ξυμφοραῖς περιπεπτωκότες, πρὸς δὲ τοὺς Λακεδαιμονίους ὥρμηντο ξυγχωρεῖν· καὶ πρέσβεις τινὰς πέμψαντες ὡς αὐτοὺς ἄπρακτοι ἐγένοντο. πανταχόθεν τε τῇ γνώμῃ
3 ἄποροι καθεστῶτες ἐνέκειντο τῷ Περικλεῖ. ὁ δὲ ὁρῶν αὐτοὺς πρὸς τὰ παρόντα χαλεπαίνοντας καὶ πάντα ποιοῦντας ἅπερ αὐτὸς ἤλπιζε, ξύλλογον ποιήσας (ἔτι δ' ἐστρατήγει) ἐβούλετο θαρσῦναί τε καὶ ἀπαγαγὼν τὸ ὀργιζόμενον τῆς γνώμης πρὸς τὸ ἠπιώτερον καὶ ἀδεέστερον καταστῆσαι. παρελθὼν δὲ ἔλεξε τοιάδε.

60. „Καὶ προσδεχομένῳ μοι τὰ τῆς ὀργῆς ὑμῶν ἐς ἐμὲ γεγένηται (αἰσθάνομαι γὰρ τὰς αἰτίας), καὶ ἐκκλησίαν τούτου ἕνεκα ξυνήγαγον, ὅπως ὑπομνήσω καὶ μέμψωμαι εἴ τι μὴ ὀρθῶς

2. Φορμίων. 1, 64, 2.

59. 2. vgl. Dion. Hal. *Θουκ. χαρ.* 14, 3. *πρὸς τοὺς Λ.* verb. mit *ξυγχωρεῖν*, wie 3, 27, 3.

3. *ἤλπιζε*, erwartete, wie 1, 1, 1, hier = *ἐφοβεῖτο*. voc. medium. — *ἔτι δ' ἐστρατήγει*, und dadurch hatte er das Recht, eine aufserordentliche Volksversammlung zu berufen. — *τὸ ὀργιζ. τῆς γν.* zu 1, 36, 1.

60. Mit dem vollen Gefühl seines persönlichen Wertes, ohne eine Spur von Schmeichelei gegen den vielköpfigen, zürnenden Souverän schildert Perikl. ebenso wahrheitsgetreu die Lage der Dinge, als er zugleich Mut einflöfst und zur Standhaftigkeit ermahnt.

1. *προσδεχομένῳ μοι — γεγ.* zu K. 3, 2. — *ξυνήγαγον* für Perf., s. 1, 73, 1. 120, 1. 2, 89, 1 u. a.

ἢ ἐμοὶ χαλεπαίνετε ἢ ταῖς ξυμφοραῖς εἴκετε. ἐγὼ γὰρ ἡγοῦμαι 2
πόλιν πλείω ξύμπασαν ὀρθουμένην ὠφελεῖν τοὺς ἰδιώτας ἢ καθ'
ἕκαστον τῶν πολιτῶν εὐπραγοῦσαν, ἀθρόαν δὲ σφαλλομένην.
καλῶς μὲν γὰρ φερόμενος ἀνὴρ τὸ καθ' ἑαυτὸν διαφθειρομένης 3
τῆς πατρίδος οὐδὲν ἧσσον ξυναπόλλυται, κακοτυχῶν δὲ ἐν εὐτυ-
χούσῃ πολλῷ μᾶλλον διασῴζεται. ὁπότε οὖν πόλις μὲν τὰς 4
ἰδίας ξυμφορὰς οἵα τε φέρειν, εἷς δὲ ἕκαστος τὰς ἐκείνης ἀδύ-
νατος, πῶς οὐ χρὴ πάντας ἀμύνειν αὐτῇ καὶ μή, ὃ νῦν ὑμεῖς
δρᾶτε· ταῖς κατ' οἶκον κακοπραγίαις ἐκπεπληγμένοι τοῦ κοινοῦ
τῆς σωτηρίας ἀφίεσθε, καὶ ἐμέ τε τὸν παραινέσαντα πολεμεῖν
καὶ ὑμᾶς αὐτοὺς οἳ ξυνέγνωτε δι' αἰτίας ἔχετε. καίτοι ἐμοὶ 5
τοιούτῳ ἀνδρὶ ὀργίζεσθε, ὃς οὐδενὸς οἴομαι ἥσσων εἶναι γνῶ-
ναί τε τὰ δέοντα καὶ ἑρμηνεῦσαι ταῦτα, φιλόπολίς τε καὶ χρημά-
των κρείσσων. ὅ τε γὰρ γνοὺς καὶ μὴ σαφῶς διδάξας ἐν ἴσῳ 6
καὶ εἰ μὴ ἐνεθυμήθη· ὅ τ' ἔχων ἀμφότερα, τῇ δὲ πόλει δύσνους,
οὐκ ἂν ὁμοίως τι οἰκείως φράζοι· προσόντος δὲ καὶ τοῦδε, χρή-
μασι δὲ νικωμένου, τὰ ξύμπαντα τούτου ἑνὸς ἂν πωλοῖτο. ὥστ' 7
εἴ μοι καὶ μέσως ἡγούμενοι μᾶλλον ἑτέρων προσεῖναι αὐτὰ πολε-
μεῖν ἐπείσθητε, οὐκ ἂν εἰκότως νῦν τοῦ γε ἀδικεῖν αἰτίαν φε-
ροίμην.

61. „Καὶ γὰρ οἷς μὲν αἵρεσις γεγένηται τἆλλα εὐτυχοῦσι,
πολλὴ ἄνοια πολεμῆσαι· εἰ δ' ἀναγκαῖον ἦν ἢ εἴξαντας εὐθὺς

2. *πλείω* verb. mit *ὠφελεῖν*.
3. *καλῶς — ἑαυτόν*, der sich für seine Person wohl befindet. zu 11, 3.
4. *ὁπότε*, *quandoquidem*. — *εἷς ἕκ.* 8, 89, 4. — *μή, ὃ — δρᾶτε.* Aus diesem Indik. ist zu *μή* der Inf. *δρᾶν* zu entnehmen. s. 6, 79, 1 *ὅταν ὑπ' ἄλλων* (sc. *ἀδικῶνται*) *καὶ μὴ αὐτοὶ ὥσπερ νῦν τοὺς πέλας ἀδικῶσιν.* vgl. 3, 64, 1. — *ταῖς — ἀφίεσθε* schliefst sich epexegetisch an *δρᾶτε* an, und zwar ohne Partikel, wie 6, 11, 5. 91, 4 und der Inf. 2, 77, 6. 5, 6, 3. Auch 3, 37, 2. 63, 2. 4, 10, 3 ist den Codd. zufolge diese asyndet. Anfügung anzunehmen. — *τοῦ κοινοῦ τῆς σ.* Konstr. *τῆς σωτ. τοῦ κ.* Ebenso 61, 4. — *ξυνέγνωτε*, mitbeschlosset. s. 7, 73, 2 und *ξυνδιέγνωτε* 64, 1. Gewöhnlich bedeutet *ξυγγιγνώσκειν* verzeihen. — *δι' αἰτίας ἔχετε.* zu 22, 1.

5. *χρημάτων κρείσσων.* vgl. 65, 8. *χρημάτων ἀδωρότατος γενόμενος.* Die Stelle ist mehrfach angeführt od. benutzt.
6. *ὁμοίως*, wie wenn er das Vaterland liebt. — *τοῦδε*, d. i. die Vaterlandsliebe, welcher Begriff aus dem Zusammenh. zu entnehmen ist. — *νικωμένου.* Ich halte es jetzt für besser, dies Partiz. auf *τοῦδε* (die Vaterlandsliebe) zu beziehen als es mit Kr. unter Ergänzung von *αὐτοῦ* als Mask. zu fassen. — *τούτου ἑνός*, näml. *χρημάτων.* — *πωλοῖτο* ist Passiv. Cobet nov. lectt. p. 701 verlangt: *νικώμενος — ἀπόδοιτο*, allerdings für die Konzinnität sehr erwünscht, was jedoch bei Thuk. kein entscheidendes Moment ist. — *ἑτέρων* = *ἢ ἑτέροις.* zu 1, 85, 1. — *αὐτά*, die genannten vier Eigenschaften.

61. 1. *πολεμῆσαι.* zu 1, 3, 2.

τοῖς πέλας ὑπακοῦσαι ἢ κινδυνεύσαντας περιγενέσθαι, ὁ φυγὼν
2 τὸν κίνδυνον τοῦ ὑποστάντος μεμπτότερος. καὶ ἐγὼ μὲν ὁ
αὐτός εἰμι καὶ οὐκ ἐξίσταμαι· ὑμεῖς δὲ μεταβάλλετε, ἐπειδὴ
ξυνέβη ὑμῖν πεισθῆναι μὲν ἀκεραίοις, μεταμέλειν δὲ κακουμέ-
νοις, καὶ τὸν ἐμὸν λόγον ἐν τῷ ὑμετέρῳ ἀσθενεῖ τῆς γνώμης
μὴ ὀρθὸν φαίνεσθαι, διότι τὸ μὲν λυποῦν ἔχει ἤδη τὴν αἴσθη-
σιν ἑκάστῳ, τῆς δὲ ὠφελίας ἄπεστιν ἔτι ἡ δήλωσις ἅπασι, καὶ
μεταβολῆς μεγάλης, καὶ ταύτης ἐξ ὀλίγου, ἐμπεσούσης ταπεινὴ
3 ὑμῶν ἡ διάνοια ἐγκαρτερεῖν ἃ ἔγνωτε. δουλοῖ γὰρ φρόνημα
τὸ αἰφνίδιον καὶ ἀπροσδόκητον καὶ τὸ πλείστῳ παραλόγῳ ξυμβαῖ-
νον· ὃ ὑμῖν πρὸς τοῖς ἄλλοις οὐχ ἥκιστα καὶ κατὰ τὴν νόσον
4 γεγένηται. ὅμως δὲ πόλιν μεγάλην οἰκοῦντας καὶ ἐν ἤθεσιν
ἀντιπάλοις αὐτῇ τεθραμμένους χρεὼν καὶ ξυμφοραῖς ταῖς μεγί-
σταις ἐθέλειν ὑφίστασθαι καὶ τὴν ἀξίωσιν μὴ ἀφανίζειν (ἐν ἴσῳ
γὰρ οἱ ἄνθρωποι δικαιοῦσι τῆς τε ὑπαρχούσης δόξης αἰτιᾶσθαι
ὅστις μαλακίᾳ ἐλλείπει, καὶ τῆς μὴ προσηκούσης μισεῖν τὸν θρα-
σύτητι ὀρεγόμενον), ἀπαλγήσαντας δὲ τὰ ἴδια τοῦ κοινοῦ τῆς
σωτηρίας ἀντιλαμβάνεσθαι.

62. „Τὸν δὲ πόνον τὸν κατὰ τὸν πόλεμον, μὴ γένηταί τε
πολὺς καὶ οὐδὲν μᾶλλον περιγενώμεθα, ἀρκείτω μὲν ὑμῖν καὶ

2. ἐν τῷ ὑμετέρῳ ἀσθενεῖ. zu 1, 37, 4. — ταπεινὴ ἐγκ., zu niedrig um zu beharren. zu 1, 50, 5. — ἃ wohl für τούτοις ἃ mit Unterlassung der Attrakt. (zu 1, 50, 1); doch kommt auch ἐγκαρτερεῖν τι vor.

3. δουλοῖ — φρόν. „schlägt den Hochsinn in Fesseln.“ Döderl. — οὐχ ἥκ. = μάλιστα.

4. τῆς τε κτἑ. Konstr. αἰτιᾶσθαί τε (τοῦτον) ὅστις μαλακίᾳ ἐλλείπει τῆς ὑπαρχούσης δόξης, καὶ μισεῖν τὸν θρασύτητι ὀρεγόμενον τῆς μὴ προσηκούσης (δόξης). Die kunstvolle Wortstellung entspringt aus den Antithesen des Gedankens. zu 44, 1. — ἀπαλγήσαντας, verschmerzend.

62. 1. τὸν δὲ πόνον κτἑ. Abr. erkl. schon richtig: τὸν πόνον ἀπέδειξα. Zu Grunde liegt: ὁ πόνος ὑποπτεύεται μὴ γένηται πολύς. (aktiv: ὑποπτεύω τὸν πόνον μή). Das ἀρκείτω — ἐν οἷς ist nur grammatisch das Hauptglied des Satzes; logisch enthält es durchaus einen Nebenbegriff, ähnl. wie 1, 6, 3. 5 οὐ πολὺς χρόνος, οὐ πολλὰ ἔτη ἐπειδή. Durch αὐτόν wird τὸν πόνον erneuert, sodafs dieses den Schein eines absol. Akk. erhält. Aristoph. ran. 764. ed. Th. Kock u. Plat. Prot. 320. E. ed. H. Sauppe. — δοκεῖτε. Wegen der Stellung zu 1, 16. — ὑπάρχον — ἀρχὴν. Ich konstruiere: ὑπ. ὑμ. ἐς τὴν ἀ. μεγέθους π., dafs es euch zu Gebote steht für eure Herrschaft rücksichtlich der Gröfse (derselben) d. h. um, was Gröfse, Umfang betrifft, eure Macht zu behaupten oder noch zu erweitern. ἐς τὴν ἀρχήν von μεγέθους abhängen zu lassen, wie andere wollen, hindert m. E. die wegen ὑπάρχον ὑμῖν unmögliche Beziehung von μεγέθους πέρι auf ἐνθυμηθῆναι. — οὔτ' ἐγώ, sc. ἐνεθυμήθην. — προσποίησιν, Aneignung, Anspruch. s. 6, 16, 5.

ἐκεῖνα ἐν οἷς ἄλλοτε πολλάκις γε δὴ ἀπέδειξα οὐκ ὀρθῶς αὐτὸν ὑποπτευόμενον, δηλώσω δὲ καὶ τόδε, ὅ μοι δοκεῖτε οὔτ' αὐτοὶ πώποτε ἐνθυμηθῆναι ὑπάρχον ὑμῖν μεγέθους πέρι ἐς τὴν ἀρχὴν οὔτ' ἐγὼ ἐν τοῖς πρὶν λόγοις, οὐδ' ἂν νῦν ἐχρησάμην κομπωδεστέραν ἔχοντι τὴν προσποίησιν, εἰ μὴ καταπεπληγμένους ὑμᾶς παρὰ τὸ εἰκὸς ἑώρων. οἴεσθε μὲν γὰρ τῶν ξυμμάχων 2
μόνον ἄρχειν, ἐγὼ δὲ ἀποφαίνω δύο μερῶν τῶν ἐς χρῆσιν φανερῶν, γῆς καὶ θαλάσσης, τοῦ ἑτέρου ὑμᾶς παντὸς κυριωτάτους ὄντας, ἐφ' ὅσον τε νῦν νέμεσθε καὶ ἢν ἐπὶ πλέον βουληθῆτε· καὶ οὐκ ἔστιν ὅστις τῇ ὑπαρχούσῃ παρασκευῇ τοῦ ναυτικοῦ πλέοντας ὑμᾶς οὔτε βασιλεὺς κωλύσει οὔτε ἄλλο οὐδὲν ἔθνος τῶν ἐν τῷ παρόντι. ὥστε οὐ κατὰ τὴν τῶν οἰκιῶν καὶ τῆς γῆς 3
χρείαν, ὧν μεγάλων νομίζετε ἐστερῆσθαι, αὕτη ἡ δύναμις φαίνεται· οὐδ' εἰκὸς χαλεπῶς φέρειν αὐτῶν μᾶλλον ἢ οὐ κηπίον καὶ ἐγκαλλώπισμα πλούτου πρὸς ταύτην νομίσαντας ὀλιγωρῆσαι, καὶ γνῶναι ἐλευθερίαν μέν, ἢν ἀντιλαμβανόμενοι αὐτῆς διασώσωμεν, ῥᾳδίως ταῦτα ἀναληψομένην, ἄλλων δ' ὑπακούσασι καὶ τὰ προκεκτημένα φιλεῖν ἐλασσοῦσθαι, τῶν τε πατέρων μὴ χείρους κατ' ἀμφότερα φανῆναι, οἳ μετὰ πόνων καὶ οὐ παρ' ἄλλων δεξάμενοι κατέσχον τε καὶ προσέτι διασώσαντες παρέδοσαν ἡμῖν αὐτά (αἴσχιον δὲ ἔχοντας ἀφαιρεθῆναι ἢ κτωμένους ἀτυχῆσαι), ἰέναι δὲ τοῖς ἐχθροῖς ὁμόσε μὴ φρονήματι μόνον,

2. *δύο — φανερῶν*, von den beiden zur Benutzung sich darbietenden Teilen, abhäng. von *τοῦ ἑτέρου*. — *ἄλλο*. Ein König, als Vertreter eines ganzen Volkes, steht einem andern, nicht monarchisch regierten Volke gegenüber. Bei *βασιλεύς* wird vor allen an den Perserkönig gedacht.

3. *οὐ κατά*, nicht vergleichbar mit, ungleich gröſser. — *αὐτῶν*, wegen dieser Besitztümer. Über den Gen. bei *χαλεπῶς φέρειν* (intrans.) zu 1, 77, 3. — *μᾶλλον ἢ οὐ*. Die Negat. wird nach *μᾶλλον ἤ* häufig pleonastisch gesetzt; bei Thuk. noch 3, 36, 4. Hermann Vig. p. 801. vgl. den Gebrauch d. Negation im Französ. bei Vergleichungen nach affirm. Glied; umgekehrt *οὐ μᾶλλον ἀλλά* (st. *ἤ*), 43, 3 u. zu 1, 83, 1. — *κηπίον*, ein Gärtchen, das zum Vergnügen dient, ein Luxusartikel. — *πρὸς ταύτην*, (51, 1) in Vergleich zu, gegenüber dieser, näml. *τὴν δύναμιν*. — *καὶ γνῶναι κτἑ.* Hierzu ist aus *οὐδ' εἰκός* das positive *εἰκός* zu entnehmen. — *προκεκτημένα*. Die Codd. und Ausgg. schwanken zw. *προκεκτημένα, προσκεκτ., προεκτ., προσεκτ.* Am besten bezeugt ist *προσεκτ.*, doch *προς* läſst keine passende Deutung zu, und Thuk. gebraucht sonst überall *κέκτημαι*, nicht *ἔκτημαι*. Passiv steht *κέκτημαι* auch 7, 70, 8 (vgl. *ἐκτήθη* 1, 123, 1. 2, 36, 4). — *κατ' ἀμφότερα* erklärt sich durch das Folg. — *κατέσχον*, errangen. — *κτωμένους*, beim Erwerben. — *φρονήματι — καταφρονήματι*, Assonanz und Wortspiel.

4 ἀλλὰ καὶ καταφρονήματι. αὔχημα μὲν γὰρ καὶ ἀπὸ ἀμαθίας
εὐτυχοῦς καὶ δειλῷ τινι ἐγγίγνεται, καταφρόνησις δὲ ὃς ἂν καὶ
5 γνώμῃ πιστεύῃ τῶν ἐναντίων προέχειν, ὃ ἡμῖν ὑπάρχει. καὶ
τὴν τόλμαν ἀπὸ τῆς ὁμοίας τύχης ἡ ξύνεσις ἐκ τοῦ ὑπέρφρονος
ἐχυρωτέραν παρέχεται, ἐλπίδι τε ἧσσον πιστεύει, ἧς ἐν τῷ
ἀπόρῳ ἡ ἰσχύς, γνώμῃ δὲ ἀπὸ τῶν ὑπαρχόντων, ἧς βεβαιοτέρα
ἡ πρόνοια.

63. „Τῆς τε πόλεως ὑμᾶς εἰκὸς τῷ τιμωμένῳ ἀπὸ τοῦ
ἄρχειν, ᾧ ὑπὲρ ἅπαντας ἀγάλλεσθε, βοηθεῖν, καὶ μὴ φεύγειν
τοὺς πόνους ἢ μηδὲ τὰς τιμὰς διώκειν· μηδὲ νομίσαι περὶ ἑνὸς
μόνου, δουλείας ἀντ' ἐλευθερίας, ἀγωνίζεσθαι, ἀλλὰ καὶ ἀρχῆς
2 στερήσεως καὶ κινδύνου ὧν ἐν τῇ ἀρχῇ ἀπήχθεσθε. ἧς οὐδ'
ἐκστῆναι ἔτι ὑμῖν ἔστιν, εἴ τις καὶ τόδε ἐν τῷ παρόντι δεδιὼς
ἀπραγμοσύνῃ ἀνδραγαθίζεται· ὡς τυραννίδα γὰρ ἤδη ἔχετε
αὐτήν, ἣν λαβεῖν μὲν ἄδικον δοκεῖ εἶναι, ἀφεῖναι δὲ ἐπικίν-
3 δυνον. τάχιστ' ἄν τε πόλιν οἱ τοιοῦτοι ἑτέρους τε πείσαντες
ἀπολέσειαν καὶ εἴ που ἐπὶ σφῶν αὐτῶν αὐτόνομοι οἰκήσειαν·

4. αὔχημα tritt statt φρόνημα ein, ist jedoch ein mehr tadelnder Ausdruck als jenes. — καταφρόνησις ὃς ἄν. zu 44, 1.

5. ἀπὸ τῆς ὁμ. τ., bei dem gleichen Glücke, auch wenn das Glück uns nicht mehr begünstigt als die Gegner. — ἡ ξύνεσις tritt statt des obigen γνώμη ein, τὸ ὑπέρφρον, der Hochsinn, das stolze Bewuſstsein, statt καταφρόνησις. — γνώμῃ ἀπὸ τ. ὑ., „der Einsicht von den vorhandenen Mitteln aus, d. h. die auf diese Mittel ihre Berechnungen gründet.“ K.

63. 1. τῆς πόλεως τῷ τιμωμένῳ. zu 1, 36, 1. — ᾧ ὑπὲρ ἅπαντας ἀγ. ist ausdrucksvoller als was die meisten Codd. haben: ὥπερ ἅπαντες ἀγ. Auch konnte wohl jenes leichter in dieses verderbt werden als umgekehrt. — βοηθεῖν eigentlich *succurrere*, dann *tueri*. s. 1, 123, 1. 140, 1. — ὧν — ἀπήχθεσθε = τούτων ἃ ἀπ., des Hasses, den ihr euch zugezogen.

2. τόδε, näml. τὸ ἐκστῆναι τῆς ἀρχῆς, gehört zu ἀνδραγαθίζεται, und ἐν τῷ παρόντι zu δεδιώς. Wenn auch 3, 40, 4 ἀνδραγαθίζεσθαι ohne Akk. steht, so ist doch kein Grund, an der Richtigkeit von ἀνδρ. τ. zu zweifeln: etwas als die Pflicht eines Biedermannes zur Schau tragen. Wegen des ganzen Gedankens zu 1, 75, 4.

3. οἱ τοιοῦτοι, d. i. οἱ ἀπραγμοσύνῃ τόδε ἀνδραγαθιζόμενοι. — ἀσφαλῶς δουλεύειν, um in gefahrloser, unangefochtener Knechtschaft zu leben (inf. consil.). Kr. u. Cl. nehmen ἀσφαλῶς δουλεύειν als Subj. von ξυμφέρει; allein angenommen, daſs der Gedanke: „nicht in einem herrschenden Staate, sondern in einem unterthänigen ist gefahrlose Knechtschaft zuträglich“ an sich möglich wäre, so paſst er doch, so viel ich sehe, hier gar nicht in den Zusammenhang, da der Satz, daſs Athen seine hegemonische Stellung gegenüber den Bundesgenossen nicht aufgeben darf, keinesfalls durch einen solchen Ausspruch begründet werden kann, wohl aber durch den, welcher bei unserer Erklärung vorliegt.

τὸ γὰρ ἄπραγμον οὐ σῴζεται μὴ μετὰ τοῦ δραστηρίου τεταγμέ-
νον, οὐδὲ ἐν ἀρχούσῃ πόλει ξυμφέρει, ἀλλ' ἐν ὑπηκόῳ, ἀσφαλῶς
δουλεύειν.

64. „Ὑμεῖς δὲ μήτε ὑπὸ τῶν τοιῶνδε πολιτῶν παράγεσθε
μήτε ἐμὲ δι' ὀργῆς ἔχετε, ᾧ καὶ αὐτοὶ ξυνδιέγνωτε πολεμεῖν,
εἰ καὶ ἐπελθόντες οἱ ἐναντίοι ἔδρασαν ἅπερ εἰκὸς ἦν μὴ ἐθελη-
σάντων ὑμῶν ὑπακούειν, ἐπιγεγένηταί τε πέρα ὧν προσεδεχό-
μεθα ἡ νόσος ἥδε, πρᾶγμα μόνον δὴ τῶν πάντων ἐλπίδος
κρεῖσσον γεγενημένον. καὶ δι' αὐτὴν οἶδ' ὅτι μέρος τι μᾶλλον
ἔτι μισοῦμαι, οὐ δικαίως, εἰ μὴ καὶ ὅταν παρὰ λόγον τι εὖ πρά-
ξητε ἐμοὶ ἀναθήσετε. φέρειν τε χρὴ τά τε δαιμόνια ἀναγκαίως 2
τά τε ἀπὸ τῶν πολεμίων ἀνδρείως· ταῦτα γὰρ ἐν ἔθει τῇδε τῇ
πόλει πρότερόν τε ἦν νῦν τε μὴ ἐν ὑμῖν κωλυθῇ. γνῶτε δὲ 3
ὄνομα μέγιστον αὐτὴν ἔχουσαν ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις διὰ τὸ ταῖς
ξυμφοραῖς μὴ εἴκειν, πλεῖστα δὲ σώματα καὶ πόνους ἀνηλωκέ-
ναι πολέμῳ, καὶ δύναμιν μεγίστην δὴ μέχρι τοῦδε κεκτημένην,
ἧς ἐς ἀίδιον τοῖς ἐπιγιγνομένοις, ἢν καὶ νῦν ὑπενδῶμέν ποτε
(πάντα γὰρ πέφυκε καὶ ἐλασσοῦσθαι), μνήμη καταλελείψεται,
Ἑλλήνων τε ὅτι Ἕλληνες πλείστων δὴ ἤρξαμεν καὶ πολέμοις
μεγίστοις ἀντέσχομεν πρός τε ξύμπαντας καὶ καθ' ἑκάστους,
πόλιν τε τοῖς πᾶσιν εὐπορωτάτην καὶ μεγίστην ᾠκήσαμεν. καίτοι 4
ταῦτα ὁ μὲν ἀπράγμων μέμψαιτ' ἄν, ὁ δὲ δρᾶν τι βουλόμενος
καὶ αὐτὸς ζηλώσει, εἰ δέ τις μὴ κέκτηται, φθονήσει. τὸ δὲ μισεῖ- 5
σθαι καὶ λυπηροὺς εἶναι ἐν τῷ παρόντι πᾶσι μὲν ὑπῆρξε δὴ
ὅσοι ἕτεροι ἑτέρων ἠξίωσαν ἄρχειν· ὅστις δ' ἐπὶ μεγίστοις τὸ
ἐπίφθονον λαμβάνει, ὀρθῶς βουλεύεται, μῖσος γὰρ οὐκ ἐπὶ
πολὺ ἀντέχει, ἡ δὲ παραυτίκα τε λαμπρότης καὶ ἐς τὸ ἔπειτα
δόξα ἀείμνηστος καταλείπεται. ὑμεῖς δὲ ἔς τε τὸ μέλλον καλὸν 6

64. 1. *τῶν πάντων* verb. mit *μόνον*. — *ἐλπίδος κρεῖσσον*, *spe, opinione maius*. s. zu 41, 3. über Erwarten arg.

2. *ἀναγκαίως*, „mit Ergebung in das Unabänderliche". Cl. — *ἐν ὑμῖν*. zu 7, 8, 2.

3. *Ἑλλήνων τε ὅτι κτἑ.* wird wohl am besten als Erläuterung von *μνήμη καταλελείψεται* gefafst. — *πόνους ἀνηλωκ.* auch Plat. Rep. II, 369, e. — *πρὸς* — *ἑκάστους*, sowohl gegen die Gesamtheit als gegen die einzelnen. zu 39, 2. — *πόλιν* etc. aufser and. Stellen s. Pind. Pyth. 7, 1 u. Hen. Hell. 2, 3, 24.

4. *καὶ αὐτός*, *et ipse*, gehört zu *βουλ.*

5. *ἐπὶ μεγ.* um den Preis der höchsten Güter.

6. *τὸ μέλλον καλόν*, was vorher (*ἡ*) *ἐς τὸ ἔπειτα δόξα*, und *τὸ παραυτίκα μὴ αἰσχρόν*, was *ἡ παραυτίκα λαμπρότης*. Also chiastische

προγνόντες ἔς τε τὸ αὐτίκα μὴ αἰσχρὸν τῷ ἤδη προθύμῳ ἀμφότερα κτήσασθε, καὶ Λακεδαιμονίοις μήτε ἐπικηρυκεύεσθε μήτε ἔνδηλοι ἔστε τοῖς παροῦσι πόνοις βαρυνόμενοι, ὡς οἵτινες πρὸς τὰς ξυμφορὰς γνώμῃ μὲν ἥκιστα λυποῦνται, ἔργῳ δὲ μάλιστα ἀντέχουσιν, οὗτοι καὶ πόλεων καὶ ἰδιωτῶν κράτιστοί εἰσιν.“

65. *Τοιαῦτα ὁ Περικλῆς λέγων ἐπειρᾶτο τοὺς Ἀθηναίους τῆς τε ἐπ' αὐτὸν ὀργῆς παραλύειν καὶ ἀπὸ τῶν παρόντων δεινῶν*
2 *ἀπάγειν τὴν γνώμην. οἱ δὲ δημοσίᾳ μὲν τοῖς λόγοις ἀνεπείθοντο καὶ οὔτε πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους ἔτι ἔπεμπον ἔς τε τὸν πόλεμον μᾶλλον ὥρμηντο, ἰδίᾳ δὲ τοῖς παθήμασιν ἐλυποῦντο, ὁ μὲν δῆμος ὅτι ἀπ' ἐλασσόνων ὁρμώμενος ἐστέρητο, καὶ τούτων, οἱ δὲ δυνατοὶ καλὰ κτήματα κατὰ τὴν χώραν οἰκοδομίαις τε καὶ πολυτελέσι κατασκευαῖς ἀπολωλεκότες, τὸ δὲ μέ-*
3 *γιστον, πόλεμον ἀντ' εἰρήνης ἔχοντες. οὐ μέντοι πρότερόν γε οἱ ξύμπαντες ἐπαύσαντο ἐν ὀργῇ ἔχοντες αὐτὸν πρὶν ἐξημίωσαν*
4 *χρήμασιν. ὕστερον δ' αὖθις οὐ πολλῷ, ὅπερ φιλεῖ ὅμιλος ποιεῖν, στρατηγὸν εἵλοντο καὶ πάντα τὰ πράγματα ἐπέτρεψαν, ὧν μὲν περὶ τὰ οἰκεῖα ἕκαστος ἤλγει ἀμβλύτεροι ἤδη ὄντες, ὧν δὲ ἡ*
5 *ξύμπασα πόλις προσεδεῖτο πλείστου ἄξιον νομίζοντες εἶναι. ὅσον τε γὰρ χρόνον προύστη τῆς πόλεως ἐν τῇ εἰρήνῃ, μετρίως ἐξηγεῖτο καὶ ἀσφαλῶς διεφύλαξεν αὐτὴν καὶ ἐγένετο ἐπ' ἐκείνου μεγίστη, ἐπεί τε ὁ πόλεμος κατέστη, ὁ δὲ φαίνεται καὶ ἐν τούτῳ προγνοὺς τὴν δύναμιν· ἐπεβίω δὲ δύο ἔτη καὶ μῆνας ἕξ· καὶ*

Anordnung. — *προγνόντες*, vorbedacht. s. 65, 6 *ἡ πρόνοια αὐτοῦ ἐς τὸν πόλεμον*.

65. 1. *ἐπειρᾶτο κτἑ.* Wiederholung von 59, 3.

2. *ἀπ' ἐλασσόνων*, als die Vornehmen (*οἱ δυνατοί*). — *οἰκοδομίαις* und *κατασκευαῖς* mit *καλά* zu verbinden, wäre der Stellung wegen hart. Es ist wohl unser: in Gebäuden, eigentl.: durch Gebäude, d. h. durch die Zerstörung derselben.

3. *χρήμασιν.* Die Angaben der Spätern über die Höhe des Betrages schwanken zw. 15 bis 80 Talenten.

4. *ὧν ἤλγει.* Die Konstr. *ἀλγεῖν τινος* ist nicht härter als *χαλεπῶς φέρειν τινός* (zu 1, 77, 3), mag sie immerhin nur bei Tragikern vorkommen Die meisten lösen *ὧν* auf *τούτων ἅ*, glauben also den Gen. von *ἀμβλύτεροι* abhängig. Dadurch wird aber die Symmetrie mit dem folg. Satze gestört; ferner ist die Konstr. *ἀμβλὺς τινος* viel unsicherer als *ἀλγεῖν τινος*, da *τῆς γνώμης ἀμβλύνεσθαι* (87, 3), womit man es verteidigt, wohl gar nicht zusammengehört. — *ἡ ξύμπασα* die Vulg., welche St. rechtfertigte, als den einzelnen, nicht dem Teil entgegenstehend.

5. Es folgt eine meisterhafte Charakteristik des Perikles, sehr passend dessen letzter Rede angeschlossen. Dafs dieselbe nachträglich eingelegt sei, sucht Ullrich Beitr. z. E. d. Th. S. 149 f. zu erweisen. — *ὁ δέ* im Nachsatze. zu 1, 11, 1. — *τὴν δύναμιν*, näml.

ἐπειδὴ ἀπέθανεν, ἐπὶ πλέον ἔτι ἐγνώσθη ἡ πρόνοια αὐτοῖ ἐς 6
τὸν πόλεμον. ὁ μὲν γὰρ ἡσυχάζοντάς τε καὶ τὸ ναυτικὸν θερα- 7
πεύοντας καὶ ἀρχὴν μὴ ἐπικτωμένους ἐν τῷ πολέμῳ μηδὲ τῇ
πόλει κινδυνεύοντας ἔφη περιέσεσθαι· οἱ δὲ ταῦτά τε πάντα ἐς
τοὐναντίον ἔπραξαν καὶ ἄλλα ἔξω τοῦ πολέμου δοκοῦντα εἶναι
κατὰ τὰς ἰδίας φιλοτιμίας καὶ ἴδια κέρδη κακῶς ἔς τε σφᾶς
αὐτοὺς καὶ τοὺς ξυμμάχους ἐπολίτευσαν, ἃ κατορθούμενα μὲν
τοῖς ἰδιώταις τιμὴ καὶ ὠφελία μᾶλλον ἦν, σφαλέντα δὲ τῇ πόλει
ἐς τὸν πόλεμον βλάβη καθίστατο. αἴτιον δ᾽ ἦν ὅτι ἐκεῖνος μὲν 8
δυνατὸς ὢν τῷ τε ἀξιώματι καὶ τῇ γνώμῃ, χρημάτων τε δια-
φανῶς ἀδωρότατος γενόμενος, κατεῖχε τὸ πλῆθος ἐλευθέρως,
καὶ οὐκ ἤγετο μᾶλλον ὑπ᾽ αὐτοῦ ἢ αὐτὸς ἦγε, διὰ τὸ μὴ κτώ-
μενος ἐξ οὐ προσηκόντων τὴν δύναμιν πρὸς ἡδονήν τι λέγειν,
ἀλλ᾽ ἔχων ἐπ᾽ ἀξιώσει καὶ πρὸς ὀργήν τι ἀντειπεῖν. ὁπότε γοῦν
αἴσθοιτό τι αὐτοὺς παρὰ καιρὸν ὕβρει θαρσοῦντας, λέγων κατ-
έπλησσεν ἐπὶ τὸ φοβεῖσθαι, καὶ δεδιότας αὖ ἀλόγως ἀντικαθίστη 9
πάλιν ἐπὶ τὸ θαρσεῖν. ἐγίγνετό τε λόγῳ μὲν δημοκρατία, ἔργῳ
δὲ ὑπὸ τοῖ πρώτου ἀνδρὸς ἀρχή. οἱ δὲ ὕστερον ἴσοι αὐτοὶ
μᾶλλον πρὸς ἀλλήλους ὄντες καὶ ὀρεγόμενοι τοῦ πρῶτος ἕκαστος
γίγνεσθαι, ἐτράποντο καθ᾽ ἡδονὰς τῷ δήμῳ καὶ τὰ πράγματα 10

τῆς πόλεως. Er erkannte voraus, daſs die Macht des Staates groſs genug sein werde, den Krieg glücklich durchzuführen. Dieser Gedanke stimmt zu dem §. 12. 13. Gesagten und steht auch in Einklang mit ἡ πρόνοια αὐτοῦ ἐς τὸν πόλεμον. Anders Cl.: „τοῦ πολέμου sc., die Bedeutung und Tragweite desselben.“

6. ἡ πρόνοια αὐτοῦ ἐς die besten Codd. Wegen des nicht wiederholten Art. zu 1, 18, 1.

6. τῇ πόλει κινδ., mit der Stadt Gefahr laufend, sie aufs Spiel setzend. s. 8, 45, 4 καὶ τοῖς σώμασι καὶ τοῖς χρήμασι κινδυνεύειν und öfter. — ἔξω τοῦ π., auſserhalb des Krieges, des Kriegszweckes, liegend. Gemeint ist doch wohl vor allem der groſse Zug nach Sicilien, aber auch z. B. der Angriff auf Melos (5 gegen E.), der Zug nach Kreta (2, 85, 5).

8. χρημάτων ἀδωρότατος Plat. Symp. p. 197 D ἄδωρος δυσμενείας (doch das Adj. in anderem Sinne gebrauchend). Thuk. 3, 58, 5 ἀτίμους γερῶν. Kr. 47, 26, 10. z. Sache s. 60,5. — ἀλλ᾽ ἔχων, sc. τὴν δύναμιν, sodaſs auch dieses Satzglied noch von διὰ τό abhängt. So ist die ganze Periode symmetrischer gegliedert, als wenn man mit andern von ἔχων (weil er konnte) den letzten Infin. abhängen läſst. — ἐπ᾽ ἀξιώσει, bei persönlicher Würde. — πρὸς ὀργήν, im Zorne, mit Heftigkeit. s. 3, 43, 5.

9. ἐπὶ τὸ c. inf. nur hier bei Thuk., 3, 42, 6 ist der Dativ richtig. s. zu 34, 1. — ὑπό zu 1, 130, 1.

10. ἐτράποντο ἐνδιδόναι eine ungewöhnl. Verbindung. Verschieden ist πρὸς τοὺς ἀνθρώπους ἐτράποντο φονεύειν 1, 50, 1. — καθ᾽ ἡδονάς, nach dessen Belieben, Gelüsten. — καὶ τὰ πρ. ἐ., so-

11 ἐνδιδόναι. ἐξ ὧν ἄλλα τε πολλά, ὡς ἐν μεγάλῃ πόλει καὶ ἀρχὴν ἐχούσῃ, ἡμαρτήθη καὶ ὁ ἐς Σικελίαν πλοῦς, ὃς οὐ τοσοῦτον γνώμης ἁμάρτημα ἦν πρὸς οὓς ἐπῇσαν, ὅσον οἱ ἐκπέμψαντες οὐ τὰ πρόσφορα τοῖς οἰχομένοις ἐπιγιγνώσκοντες, ἀλλὰ κατὰ τὰς ἰδίας διαβολὰς περὶ τῆς τοῦ δήμου προστασίας τά τε ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἀμβλύτερα ἐποίουν καὶ τὰ περὶ τὴν πόλιν πρῶτον
12 ἐν ἀλλήλοις ἐταράχθησαν. σφαλέντες δ' ἐν Σικελίᾳ ἄλλῃ τε παρασκευῇ καὶ τοῦ ναυτικοῦ τῷ πλείονι μορίῳ καὶ κατὰ τὴν πόλιν ἤδη ἐν στάσει ὄντες ὅμως δέκα μὲν ἔτη ἀντεῖχον τοῖς τε πρότερον ὑπάρχουσι πολεμίοις καὶ τοῖς ἀπὸ Σικελίας μετ' αὐτῶν καὶ τῶν ξυμμάχων ἔτι τοῖς πλείοσιν ἀφεστηκόσι, Κύρῳ τε ὕστερον βασιλέως παιδὶ προσγενομένῳ, ὃς παρεῖχε χρήματα Πελοποννησίοις ἐς τὸ ναυτικόν· καὶ οὐ πρότερον ἐνέδοσαν ἢ αὐτοὶ
13 ἐν σφίσι κατὰ τὰς ἰδίας διαφορὰς περιπεσόντες ἐσφάλησαν. τοσοῦτον τῷ Περικλεῖ ἐπερίσσευσε τότε ἀφ' ὧν αὐτὸς προέγνω καὶ πάνυ ἂν ῥᾳδίως περιγενέσθαι τῶν Πελοποννησίων αὐτῶν τῷ πολέμῳ.

66. Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι τοῦ αὐτοῦ θέρους ἐστράτευσαν ναυσὶν ἑκατὸν ἐς Ζάκυνθον τὴν νῆσον, ἣ

gar die Staatsgeschäfte preiszugeben, nicht blofs ihre Reden nach dessen Gefallen einzurichten.

11. ὡς limitativ. zu 3, 113, 6. — πρὸς οὓς = τούτων πρὸς οὕς, hinsichtl. derer, gegen welche. So ist jedenfalls auch 6, 31, 6 στρατιᾶς πρὸς οὓς ἐπῇσαν ὑπερβολῇ zu fassen. Sonst vgl. K. 40, 4 δι' εὐνοίας ᾧ δέδωκε. 92, 5 τῆς τροπῆς, ἃς — ναῦς διέφθειραν. — κατὰ τὰς ἰδίας διαβολάς steht dem ἐπιγιγνώσκοντες parallel, gleichsam ἰδίᾳ ἀλλήλους διαβάλλοντες. — περὶ — προστασίας ohne Art. an τὰς ἰδίας δ. angeschlossen. zu 1, 18, 1. — πρῶτον will sagen: dies waren die ersten innern Zerwürfnisse; die späteren deutet § 12 zu E. an.

12. δέκα Konj. v. Haacke. Die Codd. τρία, das sich nicht genügend verteidigen läfst, da die drei Jahre bis zur Einmischung des Kyros für sich zu rechnen unnatürlich wäre, besonders aber der Anschlufs von Κύρῳ τε κτἑ. an ἀντεῖχον eine Trennung nicht gestattet. — Κύρῳ κτ. zur Sache s. Xen. Hell. 1, 5, 3. — περιπεσόντες, sc. αὐταῖς: bei den persönlichen Zwistigkeiten, in welche sie geraten waren. Dies würde allerdings glatter durch αἷς περιέπεσον (Konj. von Driefsen) ausgedrückt sein. Doch s. zu 3, 11, 3. St. schreibt nach eigener Verm. καὶ ταῖς ἰδίαις διαφοραῖς.

13. τοσοῦτον — ἀφ' ὧν, so reichl. (überflüssig) standen dem Perikles Mittel zu Gebote, mit denen. Sinn: Aus dem langen Widerstande der Ath. gegen die sehr verstärkten Pelop. geht hervor, wie reichl., ja übergenug die Mittel des Perikl. zum Siege über die Pelop. allein (αὐτῶν) waren. αὐτός ändern Cl. u. St. in αὐτούς, wohl unnötig, da Perikles ja in dieser ganzen Erörterung als das fast monarchische Haupt des Staates dargestellt wird.

κεῖται ἀντιπέρας Ἤλιδος· εἰσὶ δὲ Ἀχαιῶν τῶν ἐκ Πελοποννήσου ἄποικοι καὶ Ἀθηναίοις ξυνεμάχουν. ἐπέπλεον δὲ Λακε- 2
δαιμονίων χίλιοι ὁπλῖται καὶ Κνῆμος Σπαρτιάτης ναύαρχος. ἀποβάντες δὲ ἐς τὴν γῆν ἐδῄωσαν τὰ πολλά. καὶ ἐπειδὴ οὐ ξυνεχώρουν, ἀπέπλευσαν ἐπ' οἴκου.

67. Καὶ τοῦ αὐτοῦ θέρους τελευτῶντος Ἀριστεὺς Κορίνθιος καὶ Λακεδαιμονίων πρέσβεις Ἀνήριστος καὶ Νικόλαος καὶ Σπρατόδημος καὶ Τεγεάτης Τιμαγόρας καὶ Ἀργεῖος ἰδίᾳ Πόλλις, πορευόμενοι ἐς τὴν Ἀσίαν ὡς βασιλέα, εἴ πως πείσειαν αὐτὸν χρήματά τε παρέχειν καὶ ξυμπολεμεῖν, ἀφικνοῦνται ὡς Σιτάλκην πρῶτον τὸν Τήρεω ἐς Θρᾴκην, βουλόμενοι πεῖσαί τε αὐτόν, εἰ δύναιντο, μεταστάντα τῆς Ἀθηναίων ξυμμαχίας στρατεῦσαι ἐπὶ τὴν Ποτίδαιαν, οὗ ἦν στράτευμα τῶν Ἀθηναίων πολιορκοῦν, καὶ ᾗπερ ὥρμηντο, δι' ἐκείνου πορευθῆναι πέραν τοῦ Ἑλλησπόντου ὡς Φαρνάκην τὸν Φαρναβάζου, ὃς αὐτοὺς ἔμελλεν ὡς βασιλέα ἀναπέμψειν. παρατυχόντες δὲ Ἀθηναίων πρέσβεις 2
Λέαρχος Καλλιμάχου καὶ Ἀμεινιάδης Φιλήμονος παρὰ τῷ Σιτάλκῃ πείθουσι τὸν Σάδοκον τὸν γεγενημένον Ἀθηναῖον, Σιτάλκου υἱόν, τοὺς ἄνδρας ἐγχειρίσαι σφίσιν, ὅπως μὴ διαβάντες ὡς βασιλέα τὴν ἐκείνου πόλιν τὸ μέρος βλάψωσιν. ὁ δὲ 3
πεισθεὶς πορευομένους αὐτοὺς διὰ τῆς Θρᾴκης ἐπὶ τὸ πλοῖον ᾧ ἔμελλον τὸν Ἑλλήσποντον περαιώσειν, πρὶν ἐσβαίνειν ξυλλαμβάνει, ἄλλους ξυμπέμψας μετὰ τοῦ Λεάρχου καὶ Ἀμεινιάδου, καὶ ἐκέλευσεν ἐκείνοις παραδοῦναι· οἱ δὲ λαβόντες ἐκόμισαν ἐς τὰς Ἀθήνας. ἀφικομένων δὲ αὐτῶν δείσαντες οἱ Ἀθηναῖοι 4
τὸν Ἀριστέα μὴ αὖθις σφᾶς ἔτι πλείω κακουργῇ διαφυγών, ὅτι καὶ πρὸ τούτων τὰ τῆς Ποτιδαίας καὶ τῶν ἐπὶ Θρᾴκης πάντ' ἐφαίνετο πράξας, ἀκρίτους καὶ βουλομένους ἔστιν ἃ εἰπεῖν αὐθημερὸν ἀπέκτειναν πάντας καὶ ἐς φάραγγας ἐσέβαλον, δικαιοῦντες τοῖς αὐτοῖς ἀμύνεσθαι οἷσπερ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι

67. 1. *Ἀριστεύς* s. 1, 60 ff. — *Σιτάλκην* 29, 1. — *ἰδίᾳ* ist zugefügt, weil der Staat Argos neutral war (K. 9, 2). — *ἐπὶ τὴν Π.*, natürl. nicht gegen, sondern nach P. — *πορευθῆναι*, befördert werden. — *Φαρνάκην*. 1, 129, 1.
2. *τὸν γεγ. Ἀθ.* 29, 5. — *τὸ μέρος*, so viel von ihm abhänge. zu 1, 74, 3. Härter ist die andere Erklärung, welche es zu *τὴν ἐκείνου πόλιν* zieht.
3. *ξυλλαμβ.*, läfst sie verhaften.
4. *δείσαντες κτέ.* vgl. die Motive zur Hinrichtung des Nikias 7, 86. 4. — *τὰ τῆς Π. κτέ.* 1, 60, 2. — *οἷσπερ* — *ὑπῆρξαν*, womit — angefangen hatten. Kr. 47, 13, 8 führt an Demosth. 20, 46 *προ-*

ὑπῆρξαν, τοὺς ἐμπόρους οὓς ἔλαβον Ἀθηναίων καὶ τῶν ξυμμάχων ἐν ὁλκάσι περὶ Πελοπόννησον πλέοντας ἀποκτείναντες καὶ ἐς φάραγγας ἐσβαλόντες. πάντας γὰρ δὴ κατ' ἀρχὰς τοῦ πολέμου οἱ Λακεδαιμόνιοι ὅσους λάβοιεν ἐν τῇ θαλάσσῃ ὡς πολεμίους διέφθειρον, καὶ τοὺς μετὰ Ἀθηναίων ξυμπολεμοῦντας καὶ τοὺς μηδὲ μεθ' ἑτέρων.

68. Κατὰ δὲ τοὺς αὐτοὺς χρόνους, τοῦ θέρους τελευτῶντος, καὶ Ἀμπρακιῶται αὐτοί τε καὶ τῶν βαρβάρων πολλοὺς ἀναστήσαντες ἐστράτευσαν ἐπ' Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικὸν καὶ τὴν
2 ἄλλην Ἀμφιλοχίαν. ἔχθρα δὲ πρὸς τοὺς Ἀργείους ἀπὸ τοῦδε
3 αὐτοῖς ἤρξατο πρῶτον γενέσθαι. Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικὸν καὶ Ἀμφιλοχίαν τὴν ἄλλην ἔκτισε μετὰ τὰ Τρωικὰ οἴκαδε ἀναχωρήσας καὶ οὐκ ἀρεσκόμενος τῇ ἐν Ἄργει καταστάσει Ἀμφίλοχος ὁ Ἀμφιάρεω ἐν τῷ Ἀμπρακικῷ κόλπῳ, ὁμώνυμον τῇ ἑαυτοῦ
4 πατρίδι Ἄργος ὀνομάσας. καὶ ἦν ἡ πόλις αὕτη μεγίστη τῆς
5 Ἀμφιλοχίας καὶ τοὺς δυνατωτάτους εἶχεν οἰκήτορας. ὑπὸ ξυμφορῶν δὲ πολλαῖς γενεαῖς ὕστερον πιεζόμενοι Ἀμπρακιώτας ὁμόρους ὄντας τῇ Ἀμφιλοχικῇ ξυνοίκους ἐπηγάγοντο, καὶ ἡλληνίσθησαν τὴν νῦν γλῶσσαν τότε πρῶτον ἀπὸ τῶν Ἀμπρακιωτῶν ξυνοικησάντων· οἱ δὲ ἄλλοι Ἀμφίλοχοι βάρβαροί εἰσιν.
6 ἐκβάλλουσιν οὖν τοὺς Ἀργείους οἱ Ἀμπρακιῶται χρόνῳ καὶ
7 αὐτοὶ ἴσχουσι τὴν πόλιν. οἱ δ' Ἀμφίλοχοι γενομένου τούτου διδόασιν ἑαυτοὺς Ἀκαρνᾶσι, καὶ προσπαρακαλέσαντες ἀμφότεροι Ἀθηναίους, οἳ αὐτοῖς Φορμίωνά τε στρατηγὸν ἔπεμψαν καὶ ναῦς τριάκοντα, ἀφικομένου δὴ τοῦ Φορμίωνος αἱροῦσι κατὰ κράτος Ἄργος καὶ τοὺς Ἀμπρακιώτας ἠνδραπόδισαν, κοινῇ τε

ὑπάρχειν τῷ ποιεῖν εὖ. Doch kann οἷσπερ auch als Attrakt. für ἅπερ gefaſst werden, schwerl. aber für ὧνπερ, wie Cl. will wegen der übrigen Stellen des Thuk., wo ὑπάρχ. und προϋπάρχ. den Genet. hat.

68. 3. οὐκ ἀρεσκόμενος, weil inzwischen Alkmaion, der Bruder des Amphilochos, seine Mutter Eriphyle getötet hatte. s. 102, 5.

5. ἡλληνίσθησαν Verbesserung von Lobeck statt ἑλληνίσθησαν. Der trans. Gebrauch von ἑλληνίζειν ist sehr selten. Hier wohl aufzulösen: Ἕλληνες γενόμενοι ἐδιδάχθησαν, um die Verbindung mit dem Akk. zu erklären.

7. ἀφικομένου δή Konj. von St. Die Hs. δέ, das mit προσπαρακαλέσαντες nicht wohl zu vereinigen ist. Cl., der δέ beibehält, schreibt vorher de conj. προσπαρεκάλεσάν τε. Schütz, Ztschr. für Gymnasialwes. XXXV. S. 467 verteidigt δέ, welches „in echt thukydid. Weise hinzugesetzt“ sei, um den logischen Zusammenhang mit προσκαλέσαντες (mit wenigen Hdd.) zu bezeichnen. — ᾤκισαν. Die meisten Hs. ᾤκησαν, hier weniger angemessen. vgl. zu 1, 7.

ῴκισαν αὐτὸ Ἀμφίλοχοι καὶ Ἀκαρνᾶνες. μετὰ δὲ τοῦτο ἡ ξυμ- 8
μαχία ἐγένετο πρῶτον Ἀθηναίοις καὶ Ἀκαρνᾶσιν. οἱ δὲ 9
Ἀμπρακιῶται τὴν μὲν ἔχθραν ἐς τοὺς Ἀργείους ἀπὸ τοῦ
ἀνδραποδισμοῦ σφῶν αὐτῶν πρῶτον ἐποιήσαντο, ὕστερον δὲ
ἐν τῷ πολέμῳ τήνδε τὴν στρατείαν ποιοῦνται αὑτῶν τε καὶ
Χαόνων καὶ ἄλλων τινῶν τῶν πλησιοχώρων βαρβάρων· ἐλθόντες
τε πρὸς τὸ Ἄργος τῆς μὲν χώρας ἐκράτουν, τὴν δὲ πόλιν ὡς
οὐκ ἐδύναντο ἑλεῖν προσβαλόντες, ἀπεχώρησαν ἐπ' οἴκου καὶ
διελύθησαν κατὰ ἔθνη. τοσαῦτα μὲν ἐν τῷ θέρει ἐγένετο.

69. Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου χειμῶνος Ἀθηναῖοι ναῦς ἔστειλαν εἴκοσι μὲν περὶ Πελοπόννησον καὶ Φορμίωνα στρατηγόν, ὃς ὁρμώμενος ἐκ Ναυπάκτου φυλακὴν εἶχε μήτ' ἐκπλεῖν ἐκ Κορίνθου καὶ τοῦ Κρισαίου κόλπου μηδένα μήτ' ἐσπλεῖν, ἑτέρας δὲ ἓξ ἐπὶ Καρίας καὶ Λυκίας καὶ Μελήσανδρον στρατηγόν, ὅπως ταῦτά τε ἀργυρολογῶσι καὶ τὸ λῃστικὸν τῶν Πελοποννησίων μὴ ἐῶσιν αὐτόθεν ὁρμώμενον βλάπτειν τὸν πλοῦν τῶν ὁλκάδων τῶν ἀπὸ Φασήλιδος καὶ Φοινίκης καὶ τῆς ἐκεῖθεν
ἠπείρου. ἀναβὰς δὲ στρατιᾷ Ἀθηναίων τε τῶν ἀπὸ τῶν νεῶν 2
καὶ τῶν ξυμμάχων ἐς τὴν Λυκίαν ὁ Μελήσανδρος ἀποθνήσκει καὶ τῆς στρατιᾶς μέρος τι διέφθειρε νικηθεὶς μάχῃ.

70. Τοῦ δ' αὐτοῦ χειμῶνος οἱ Ποτιδαιᾶται ἐπειδὴ οὐκέτι ἐδύναντο πολιορκούμενοι ἀντέχειν, ἀλλ' αἵ τε ἐς τὴν Ἀττικὴν ἐσβολαὶ Πελοποννησίων οὐδὲν μᾶλλον ἀπανίστασαν τοὺς Ἀθηναίους, ὅ τε σῖτος ἐπελελοίπει, καὶ ἄλλα τε πολλὰ ἐπεγεγένητο αὐτόθι ἤδη βρώσεως πέρι ἀναγκαίας καί τινες καὶ ἀλλήλων ἐγέγευντο, οὕτω δὴ λόγους προσφέρουσι περὶ ξυμβάσεως τοῖς στρατηγοῖς τῶν Ἀθηναίων τοῖς ἐπὶ σφίσι τεταγμένοις, Ξενοφῶντί τε τῷ Εὐριπίδου καὶ Ἑστιοδώρῳ τῷ Ἀριστοκλείδου καὶ Φανο-
μάχῳ τῷ Καλλιμάχου. οἱ δὲ προσεδέξαντο, ὁρῶντες μὲν τῆς 2
στρατιᾶς τὴν ταλαιπωρίαν ἐν χωρίῳ χειμερινῷ, ἀνηλωκυίας τε

8. *ἡ ξυμμαχία.* K. 9, 4.

69. 1. *ὁρμώμενος ἐκ.* 1, 64, 2. — *Κρισαίου κόλπου* der alte Name für den korinth. Busen. — *ταῦτα*, diese Gegenden. — *μὴ ἐῶσιν*, wie 1, 37, 1 *μὴ ἀλογίστως*, ein Begriff. — *τῆς ἐκεῖθεν* für *τῆς ἐκεῖ* wegen *πλοῦν*.

70. 1. *βρώσεως πέρι ἀναγκαίας.* Heifst *ἀναγκ.* wie gewöhnl. notwendig (s. 1, 2, 2 *τῆς καθ' ἡμέραν ἀναγκαίου τροφῆς*), oder durch die Not aufgedrungen? Für Letzteres spricht die Abwesenheit des Art. Wegen dieser Bedeutung s. 5, 8, 3. 6, 37, 2.

2. *μὲν — τέ.* zu 1, 144, 2. — *ἀνηλωκυίας κτέ.* 13, 3. 3, 17, 3. —

3 ἤδη τῆς πόλεως δισχίλια τάλαντα ἐς τὴν πολιορκίαν. ἐπὶ τοῖσδε
οὖν ξυνέβησαν, ἐξελθεῖν αὐτοὺς καὶ παῖδας καὶ γυναῖκας καὶ
τοὺς ἐπικούρους ξὺν ἑνὶ ἱματίῳ, γυναῖκας δὲ ξὺν δυοῖν, καὶ
4 ἀργύριόν τι ῥητὸν ἔχοντας ἐφόδιον. καὶ οἱ μὲν ὑπόσπονδοι
ἐξῆλθον ἐπὶ τὴν Χαλκιδικὴν καὶ ἕκαστος ᾗ ἐδύνατο· Ἀθηναῖοι
δὲ τούς τε στρατηγοὺς ἐπῃτιάσαντο ὅτι ἄνευ αὐτῶν ξυνέβησαν
(ἐνόμιζον γὰρ ἂν κρατῆσαι τῆς πόλεως ᾗ ἐβούλοντο), καὶ
ὕστερον ἐποίκους ἑαυτῶν ἔπεμψαν ἐς τὴν Ποτίδαιαν καὶ
5 κατῴκισαν. ταῦτα μὲν ἐν τῷ χειμῶνι ἐγένετο, καὶ τὸ δεύτερον
ἔτος ἐτελεύτα τῷ πολέμῳ τῷδε ὃν Θουκυδίδης ξυνέγραψεν.

71. Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου θέρους οἱ Πελοποννήσιοι καὶ
οἱ ξύμμαχοι ἐς μὲν τὴν Ἀττικὴν οὐκ ἐσέβαλον, ἐστράτευσαν
δ' ἐπὶ Πλάταιαν· ἡγεῖτο δὲ Ἀρχίδαμος ὁ Ζευξιδάμου, Λακε-
δαιμονίων βασιλεύς. καὶ καθίσας τὸν στρατὸν ἔμελλε δῃώσειν
τὴν γῆν· οἱ δὲ Πλαταιῆς εὐθὺς πρέσβεις πέμψαντες πρὸς αὐτὸν
2 ἔλεγον τοιάδε. „Ἀρχίδαμε καὶ Λακεδαιμόνιοι, οὐ δίκαια
ποιεῖτε οὐδ' ἄξια οὔτε ὑμῶν οὔτε πατέρων ὧν ἐστε, ἐς γῆν
τὴν Πλαταιῶν στρατεύοντες. Παυσανίας γὰρ ὁ Κλεομβρότου,
Λακεδαιμόνιος, ἐλευθερώσας τὴν Ἑλλάδα ἀπὸ τῶν Μήδων
μετὰ Ἑλλήνων τῶν ἐθελησάντων ξυνάρασθαι τὸν κίνδυνον

ἐς τὴν πολ. Die meisten Hs. und Ausg. ohne Artik., der doch nicht entbehrlich scheint.

3. *παῖδας καὶ γυναῖκας*, seltener die im Deutschen übliche Stellung. *γυναῖκας δὲ ξὺν δυοῖν* ist gleichsam eine nachträgliche Korrektur. s. 1, 108, 3.

4. *ἐδύνατο.* Meineke vermutet, daſs nach diesem Worte ein Verb., etwa *κατεσκευάσατο* ausgefallen sei; vgl. 17, 2. 5, 1. Aus Diod. 12, 46 gehe nicht hervor, daſs die Potidaier anderwärts als in Chalkidike ein Unterkommen gesucht hätten. St. schiebt aus eben jener Stelle ⟨*κατῴκησαν*⟩ nach *καί* ein.

71. Nach dem ersten, miſslungenen Versuche der Thebaier auf Plataia (K. 2—6) hat der ganze pelop. Bund, dem die Sonderstellung der mit Athen verbündeten Stadt unerträglich schien, die Sache zu der seinigen gemacht und unternimmt jetzt (429) einen neuen, weit ernstern Angriff gegen dieselbe, um sie entweder auf seine Seite zu ziehen oder doch zur Neutralität zu zwingen. Die genaue Beschreibung der Belagerungs- und Verteidigungsarbeiten ist ebenso interessant, als die Schilderung der Katastrophe erschütternd.

1. *ἔλεγον.* zu 1, 26, 1. Classens Angabe: „Thuk. gebraucht vor der Einführung direkter Reden das Impf. u. den Ao. ohne Unterschied, nach dem Schluſs der Rede im Rückblick auf dieselbe stets den Ao." ist in ihrem zweiten Teile nicht genau; s. 2, 65, 1. 90, 1 (coll. 88, 1). 4, 96, 1. 7, 16, 1. 78, 1. Freilich hält er diese Stellen für nicht gegen s. Regel sprechend; 90, 1 nahm er den Aor. aus einigen Hdd. auf.

2. *πατέρων* kann des Art. entbehren, weil derselbe durch *ὧν ἐστε* (= *τῶν ὑμετέρων*) ersetzt

τῆς μάχης ἣ παρ' ἡμῖν ἐγένετο, θύσας ἐν τῇ Πλαταιῶν ἀγορᾷ Διὶ ἐλευθερίῳ ἱερὰ καὶ ξυγκαλέσας πάντας τοὺς ξυμμάχους ἀπεδίδου Πλαταιεῦσι γῆν καὶ πόλιν τὴν σφετέραν ἔχοντας αὐτονόμους οἰκεῖν, στρατεῦσαί τε μηδένα ποτὲ ἀδίκως ἐπ' αὐτοὺς μηδ' ἐπὶ δουλείᾳ· εἰ δὲ μή, ἀμύνειν τοὺς παρόντας ξυμμάχους κατὰ δύναμιν. τάδε μὲν ἡμῖν πατέρες οἱ ὑμέτεροι 3
ἔδοσαν ἀρετῆς ἕνεκα καὶ προθυμίας τῆς ἐν ἐκείνοις τοῖς κινδύνοις γενομένης, ὑμεῖς δὲ τἀναντία δρᾶτε· μετὰ γὰρ Θηβαίων τῶν ἡμῖν ἐχθίστων ἐπὶ δουλείᾳ τῇ ἡμετέρᾳ ἥκετε. μάρτυρας 4
δὲ θεοὺς τούς τε ὁρκίους τότε γενομένους ποιούμενοι καὶ τοὺς ὑμετέρους πατρῴους καὶ ἡμετέρους ἐγχωρίους, λέγομεν ὑμῖν τὴν γῆν τὴν Πλαταιίδα μὴ ἀδικεῖν μηδὲ παραβαίνειν τοὺς ὅρκους, ἐᾶν δὲ οἰκεῖν αὐτονόμους καθάπερ Παυσανίας ἐδικαίωσεν."

72. Τοσαῦτα εἰπόντων Πλαταιῶν Ἀρχίδαμος ὑπολαβὼν εἶπε· „Δίκαια λέγετε, ὦ ἄνδρες Πλαταιῆς, ἢν ποιῆτε ὁμοῖα τοῖς λόγοις. καθάπερ γὰρ Παυσανίας ὑμῖν παρέδωκεν, αὐτοί τε αὐτονομεῖσθε καὶ τοὺς ἄλλους ξυνελευθεροῦτε ὅσοι μετασχόντες τῶν τότε κινδύνων ὑμῖν τε ξυνώμοσαν καὶ εἰσὶ νῦν ὑπ' Ἀθηναίοις, παρασκευή τε τοσήδε καὶ πόλεμος γεγένηται αὐτῶν ἕνεκα καὶ τῶν ἄλλων ἐλευθερώσεως. ἧς μάλιστα μὲν μετασχόντες καὶ αὐτοὶ ἐμμείνατε τοῖς ὅρκοις· εἰ δὲ μή, ἅπερ καὶ τὸ πρότερον ἤδη προυκαλεσάμεθα, ἡσυχίαν ἄγετε νεμόμενοι τὰ ὑμέτερα αὐτῶν, καὶ ἔστε μηδὲ μεθ' ἑτέρων, δέχεσθε δὲ ἀμφοτέρους φίλους, ἐπὶ πολέμῳ δὲ μηδ' ἑτέρους. καὶ τάδε ἡμῖν ἀρκέσει."
Ὁ μὲν Ἀρχίδαμος τοσαῦτα εἶπεν· οἱ δὲ Πλαταιῶν πρέσβεις 2
ἀκούσαντες ταῦτα ἐσῆλθον ἐς τὴν πόλιν, καὶ τῷ πλήθει τὰ ῥηθέντα κοινώσαντες ἀπεκρίναντο αὐτῷ ὅτι ἀδύνατα σφίσιν εἴη ποιεῖν ἃ προκαλεῖται ἄνευ Ἀθηναίων, παῖδες γὰρ σφῶν καὶ γυναῖκες παρ' ἐκείνοις εἶεν· δεδιέναι δὲ καὶ περὶ τῇ πάσῃ

wird. zu 1, 85, 1. — εἰ δὲ μή. zu 1, 28, 3.
4. ὁρκίους. zu 1, 71, 5. — τοὺς ὑμ. — ἐγχωρίους, Zeus u. Apollon.

72. 1. αὐτονομεῖσθε Imperativ. — παρασκευή τε — αὐτῶν κτέ. Der vorherg. Relativsatz wird durch einen demonstrativen erweitert. s. K. 4, 5 ὃ ἦν τοῦ τείχους καὶ αἱ πλησίον θύραι ἀνεῳγμέναι ἔτυχον αὐτοῦ. 74, 3 u. a. vgl. zu 1, 106, 1.
2. εἶεν Über d. Optat. Kr. 54, 6, 4. Zur Sache K. 6, 4. — οὐκ ἐπιτρέπωσι, näml. neutral zu bleiben. — πειράσουσι nach den besten Codd. statt πειράσωσι. Über die Gründe s. unsere Dissert. über die Finals. S. 108. (Dion. Hal.: — σωσι.)

πόλει μὴ ἐκείνων ἀποχωρησάντων Ἀθηναῖοι ἐλθόντες σφίσιν
οὐκ ἐπιτρέπωσιν, ἢ Θηβαῖοι, ὡς ἔνορκοι ὄντες κατὰ τὸ ἀμφο-
τέρους δέχεσθαι, αὖθις σφῶν τὴν πόλιν πειράσουσι καταλαβεῖν.
3 ὁ δὲ θαρσύνων αὐτοὺς πρὸς ταῦτα ἔφη. „Ὑμεῖς δὲ πόλιν μὲν
καὶ οἰκίας ἡμῖν παράδοτε τοῖς Λακεδαιμονίοις καὶ γῆς ὅρους
ἀποδείξατε καὶ δένδρα ἀριθμῷ τὰ ὑμέτερα καὶ ἄλλο εἴ τι
δυνατὸν ἐς ἀριθμὸν ἐλθεῖν. αὐτοὶ δὲ μεταχωρήσατε ὅποι
βούλεσθε, ἕως ἂν ὁ πόλεμος ᾖ. ἐπειδὰν δὲ παρέλθῃ, ἀποδώ-
σομεν ὑμῖν ἃ ἂν παραλάβωμεν. μέχρι δὲ τοῦδε ἕξομεν παρα-
καταθήκην, ἐργαζόμενοι καὶ φορὰν φέροντες ἣ ἂν ὑμῖν μέλλῃ
ἱκανὴ ἔσεσθαι."

73. Οἱ δ' ἀκούσαντες ἐσῆλθον αὖθις ἐς τὴν πόλιν, καὶ
βουλευσάμενοι μετὰ τοῦ πλήθους ἔλεξαν ὅτι βούλονται ἃ προ-
καλεῖται Ἀθηναίοις κοινῶσαι πρῶτον καί, ἢν πείθωσιν αὐτούς,
ποιεῖν ταῦτα· μέχρι δὲ τούτου σπείσασθαι σφίσιν ἐκέλευον καὶ
τὴν γῆν μὴ δῃοῦν. ὁ δὲ ἡμέρας τε ἐσπείσατο ἐν αἷς εἰκὸς ἦν
2 κομισθῆναι καὶ τὴν γῆν οὐκ ἔτεμνεν. ἐλθόντες δὲ οἱ Πλαταιῆς
πρέσβεις ὡς τοὺς Ἀθηναίους καὶ βουλευσάμενοι μετ' αὐτῶν
3 πάλιν ἦλθον ἀπαγγέλλοντες τοῖς ἐν τῇ πόλει τοιάδε· „Οὔτ' ἐν
τῷ πρὸ τοῦ χρόνῳ, ὦ ἄνδρες Πλαταιῆς, ἀφ' οὗ ξύμμαχοι ἐγε-
νόμεθα, Ἀθηναῖοί φασιν ἐν οὐδενὶ ὑμᾶς προέσθαι ἀδικουμένους
οὔτε νῦν περιόψεσθαι, βοηθήσειν δὲ κατὰ δύναμιν. ἐπισκήπ-
τουσί τε ὑμῖν πρὸς τῶν ὅρκων οὓς οἱ πατέρες ὤμοσαν μηδὲν
νεωτερίζειν περὶ τὴν ξυμμαχίαν."

74. Τοιαῦτα τῶν πρέσβεων ἀπαγγειλάντων οἱ Πλαταιῆς
ἐβουλεύσαντο Ἀθηναίους μὴ προδιδόναι, ἀλλ' ἀνέχεσθαι καὶ
γῆν τεμνομένην, εἰ δεῖ, ὁρῶντας καὶ ἄλλο πάσχοντας ὅ τι ἂν
ξυμβαίνῃ, ἐξελθεῖν τε μηδένα ἔτι, ἀλλ' ἀπὸ τοῦ τείχους ἀπο-
κρίνασθαι ὅτι ἀδύνατα σφίσι ποιεῖν ἐστιν ἃ Λακεδαιμόνιοι
2 προκαλοῦνται. ὡς δὲ ἀπεκρίναντο, ἐντεῦθεν δὴ πρῶτον μὲν ἐς

3. Der Vorschlag des Archid. verliert viel von seiner Sonderbarkeit, wenn man sich erinnert, wie häufig im Altertume gewaltsame Verpflanzungen ganzer Einwohnerschaften vorkamen.

73. 1. *κομισθῆναι*, dafs sie (die nach Athen zu Sendenden) zurückgekehrt seien. — 3. *περιόψεσθαι*. Auch hierher gehört *ἀδικουμένους*. — *πρὸς τῶν ὅ.*, bei dem Eide.

74. 1. *ὁρῶντας*. „*ὁρῶντες* würde man erwarten; allein das *δεῖ* des Zwischensatzes wirkt ein. vgl. Lob. zum Phryn. p. 755." K.

2. *πρῶτον μέν*. Das *ἔπειτα* liegt der Sache nach in 75, 1. — *Ἀ. βασιλεύς*. Wie 4, 101, 5. *Σιτάλκης Ὀδρυσῶν βασιλεύς* und oft *Λακε-*

ἐπιμαρτυρίαν καὶ θεῶν καὶ ἡρώων τῶν ἐγχωρίων Ἀρχίδαμος βασιλεὺς κατέστη, λέγων ὧδε· „Θεοὶ ὅσοι γῆν τὴν Πλαταιίδα 3
ἔχετε καὶ ἥρωες, ξυνίστορες ἔστε ὅτι οὔτε τὴν ἀρχὴν ἀδίκως, ἐκλιπόντων δὲ τῶνδε πρότερον τὸ ξυνώμοτον, ἐπὶ γῆν τήνδε ἤλθομεν, ἐν ᾗ οἱ πατέρες ἡμῶν εὐξάμενοι ὑμῖν Μήδων ἐκράτησαν καὶ παρέσχετε αὐτὴν εὐμενῆ ἐναγωνίσασθαι τοῖς Ἕλλησιν, οὔτε νῦν, ἤν τι ποιῶμεν, ἀδικήσομεν· προκαλεσάμενοι γὰρ πολλὰ καὶ εἰκότα οὐ τυγχάνομεν. ξυγγνώμονες δὲ ἔστε τῆς μὲν ἀδικίας κολάζεσθαι τοῖς ὑπάρχουσι προτέροις, τῆς δὲ τιμωρίας τυγχάνειν τοῖς ἐπιφέρουσι νομίμως.“

75. Τοσαῦτα ἐπιθειάσας καθίστη ἐς πόλεμον τὸν στρατόν, καὶ πρῶτον μὲν περιεσταύρωσεν αὐτοὺς τοῖς δένδρεσιν ἃ ἔκοψαν, τοῦ μηδένα ἔτι ἐξιέναι, ἔπειτα χῶμα ἔχουν πρὸς τὴν πόλιν, ἐλπίζοντες ταχίστην αἵρεσιν ἔσεσθαι αὐτῶν στρατεύματος τοσούτου ἐργαζομένου. ξύλα μὲν οὖν τέμνοντες ἐκ τοῦ Κι- 2
θαιρῶνος παρῳκοδόμουν ἑκατέρωθεν, φορμηδὸν ἀντὶ τοίχων τιθέντες, ὅπως μὴ διαχέοιτο ἐπὶ πολὺ τὸ χῶμα. ἐφόρουν δὲ ὕλην ἐς αὐτὸ καὶ λίθους καὶ γῆν καὶ εἴ τι ἄλλο ἀνύτειν μέλλοι ἐπιβαλλόμενον. ἡμέρας δὲ ἔχουν ἑβδομήκοντα καὶ νύκτας 3
ξυνεχῶς, διῃρημένοι κατ' ἀναπαύλας, ὥστε τοὺς μὲν φέρειν, τοὺς δὲ ὕπνον τε καὶ σῖτον αἱρεῖσθαι· Λακεδαιμονίων τε οἱ ξεναγοὶ ἑκάστης πόλεως ξυνεφεστῶτες ἠνάγκαζον ἐς τὸ ἔργον.

δαιμονίων βασιλεύς, so kann gewifs auch βασιλεύς allein ohne Art. stehn, der daher hier mit den best. Codd. wegzulassen ist trotz Dion. Hal. Θουκ. χ. 36, 10.

3. ἐκλιπόντων δέ. Ganz ähnlich ist δέ zum Anschlufs eines gen. abs. gebraucht 3, 55, 1. 6, 64, 1, und dieser Umstand schützt die Partik. an u. St. zu entschieden, als dafs ihr Fehlen in einigen guten Hs., worauf hin Cl. sie tilgt, sie verdächtigen darf. — καὶ — αὐτήν. zu 72, 1. — ξυγγνώμονες δὲ ἔστε, seid damit einverstanden, eine sonst nicht vorkommende Bedeutung des Adj., die sich aber durch den ebenfalls ungewöhnl. Gebrauch des Verb. ξυγγιγνώσκειν in dem Sinne von mitbeschliefsen, beistimmen (Thuk. 2, 60, 4. 7, 73, 2. 8, 24, 5) genügend legitimiert. — τῆς ἀδικίας κολάζ. s. 6, 38, 4. κολάζων — ὧν βούλονται μέν, δύνανται δ' οὔ. — τοῖς ἐπιφέρουσι, sc. τὴν τιμωρίαν.

75. 1. ἐπιθειάσας. 8, 53, 2. = ἐπικαλεσάμενος, κατευξάμενος (nach den Scholien). — ταχίστην αἵρεσιν als Prädik. zusammengefafst ist unbedenklich u. die, wenn auch leichte, Änderung Classens ταχίστην τὴν αἵρ. (von St. aufgenommen) unnötig.

2. φορμηδόν, kreuzweise, nach Art einer geflochtenen Binsenmatte.

3. κατ' ἀναπαύλας, „rastweise, sodafs einzelne Abteilungen sich in Rast und Arbeit ablösten.“ K. — ξεναγοί sind die von Sparta den Bundesgen. gegebenen Anführer, also nicht Mietstruppenanführer, sondern Fremdenanführer. — ξυνεφεστῶτες, i. e. ἐφεστῶτες ξὺν

4 οἱ δὲ Πλαταιῆς ὁρῶντες το χῶμα αἰρόμενον, ξύλινον τεῖχος
ξυνθέντες καὶ ἐπιστήσαντες τῷ ἑαυτῶν τείχει ᾗ προσεχοῦτο,
ἐσῳκοδόμουν ἐς αὐτὶ πλίνθους ἐκ τῶν ἐγγὺς οἰκιῶν καθαιροῦν-
5 τες. ξύνδεσμος δ᾽ ἦν αὐτοῖς τὰ ξύλα, τοῦ μὴ ὑψηλὸν γιγνό-
μενον ἀσθενὲς εἶναι τὸ οἰκοδόμημα· καὶ προκαλύμματα εἶχε
δέρρεις καὶ διφθέρας, ὥστε τοὺς ἐργαζομένους καὶ τὰ ξύλα
μήτε πυρφόροις οἰστοῖς βάλλεσθαι ἐν ἀσφαλείᾳ τε εἶναι.
6 ᾔρετο δὲ τὶ ὕψος τοῦ τείχους μέγα, καὶ τὸ χῶμα οὐ σχολαίτε-
ρον ἀντανῄει αὐτῷ. καὶ οἱ Πλαταιῆς τοιόνδε τι ἐπινοοῦσι·
διελόντες τοῦ τείχους ᾗ προσέπιπτε τὸ χῶμα ἐσεφόρουν τὴν γῆν.

76. Οἱ δὲ Πελοποννήσιοι αἰσθόμενοι ἐν ταρσοῖς καλά-
μου πηλὸν ἐνείλλοντες ἐσέβαλλον ἐς τὸ διῃρημένον, ὅπως μὴ
2 διαχεόμενον ὥσπερ ἡ γῆ φοροῖτο. οἱ δὲ ταύτῃ ἀποκληόμενοι
τοῦτο μὲν ἐπέσχον, ὑπόνομον δ᾽ ἐκ τῆς πόλεως ὀρύξαντες καὶ
ξυντεκμηράμενοι ὑπὸ τὸ χῶμα ὑφεῖλκον αὖθις παρὰ σφᾶς τὸν
χοῦν· καὶ ἐλάνθανον ἐπὶ πολὺ τοὺς ἔξω, ὥστ᾽ ἐπιβάλλοντας
ἧσσον ἀνύτειν ὑπαγομένου αὐτοῖς κάτωθεν τοῦ χώματος καὶ
3 ἱζάνοντος ἀεὶ ἐπὶ τὸ κενούμενον. δεδιότες δὲ μὴ οὐδ᾽ οὕτω
δύνωνται ὀλίγοι πρὸς πολλοὺς ἀντέχειν, προσεπεξηῦρον τόδε·
τὸ μὲν μέγα οἰκοδόμημα ἐπαύσαντο ἐργαζόμενοι τὸ κατὰ τὸ
χῶμα, ἔνθεν δὲ καὶ ἔνθεν αὐτοῦ ἀρξάμενοι ἀπὸ τοῦ βραχέος
τείχους ἐκ τοῦ ἐντὸς μηνοειδὲς ἐν τὴν πόλιν προσῳκοδόμουν,

τοῖς ἐξ αὐτῶν τῶν πόλεων στρατηγοῖς.

4. ᾗ προσεχοῦτο, i. e. ᾗ τὸ χῶμα ἐχοῦτο πρὸς τὴν πόλιν. Über den Zweck dieses Walles 76, 4. 77, 3. — ἐσῳκοδόμουν eine sonst nicht nachgewiesene Komposition.

5. τοῦ μή, damit nicht. s. zu 1, 23 u. 1, 4. — δέρρεις sind wahrsch. rohe, διφθέραι gegerbte Häute, Leder.

6. ᾔρετο — μέγα. zu 1, 93, 2. — διελόντες. Die Erklärung von τοιόνδε schliefst sich ohne γάρ an. zu 2, 60, 4. — τοῦ τείχους gen. part. wegen ᾗ. — προσέπιπτε. Nur mit dem untern Teile seiner nicht senkrecht, sondern schräg abfallenden Seite konnte der Wall die Mauer berühren; denn es war zwischen beiden noch eine Lücke (77, 3).

76. 1. ἐσέβαλλον zuerst Bekk. mit einigen Hs. Vulg. ἐσέβαλον Cl. u. St., ἐνείλλοντες verträgt sich damit nicht gut. — διαχεόμενον. Das Neutr. wohl wegen des vorschwebenden allgemeinen Begriffes: die Masse, τὸ ἐσβληθέν. zu 47, 3.

2. καὶ — χῶμα, „eosque (cuniculos) *conjectura sub aggerem dirigentes*“. Pt. Prägnanter Ausdruck. zu K. 4, 3; denn eigentlich ist ξυντεκμαίρεσθαι nur *conjectura assequi*. Andere indes wollen ὑπὸ τὸ χ. mit ὀρύξαντες verbinden, sodafs καὶ ξυντεκμ. als διὰ μέσου zu betrachten wäre.

3. ἔνθεν — αὐτοῦ, an beiden Enden desselben. — τοῦ βραχέος τ. ist die ursprüngl. Mauer. — ἐκ τοῦ ἐντός, nach innen. zu 1, 64, 1. — μηνοειδές, eine halb-

ὅπως, εἰ τὸ μέγα τεῖχος ἁλίσκοιτο, τοῦτ' ἀντέχοι, καὶ δέοι τοὺς ἐναντίους αὖθις πρὸς αὐτὸ χοῦν, καὶ προχωροῦντας ἔσω διπλάσιόν τε πόνον ἔχειν καὶ ἐν ἀμφιβόλῳ μᾶλλον γίγνεσθαι.
4 ἅμα δὲ τῇ χώσει καὶ μηχανὰς προσῆγον τῇ πόλει οἱ Πελοποννήσιοι, μίαν μὲν ἣ τοῦ μεγάλου οἰκοδομήματος κατὰ τὸ χῶμα προσαχθεῖσα ἐπὶ μέγα τε κατέσεισε καὶ τοὺς Πλαταιέας ἐφόβησεν, ἄλλας δὲ ἄλλῃ τοῦ τείχους, ἃς βρόχους τε περιβάλλοντες ἀνέκλων οἱ Πλαταιῆς, καὶ δοκοὺς μεγάλας ἀρτήσαντες ἁλύσεσι μακραῖς σιδηραῖς ἀπὸ τῆς τομῆς ἑκατέρωθεν ἀπὸ κεραιῶν δύο ἐπικεκλιμένων καὶ ὑπερτεινουσῶν ὑπὲρ τοῦ τείχους ἀνελκύσαντες ἐγκαρσίας, ὁπότε προσπεσεῖσθαί πῃ μέλλοι ἡ μηχανή, ἀφίεσαν τὴν δοκὸν χαλαραῖς ταῖς ἁλύσεσι καὶ οὐ διὰ χειρὸς ἔχοντες, ἡ δὲ ῥύμῃ ἐμπίπτουσα ἀπεκαύλιζε τὸ προέχον τῆς ἐμβολῆς.

77. Μετὰ δὲ τοῦτο οἱ Πελοποννήσιοι, ὡς αἵ τε μηχαναὶ οὐδὲν ὠφέλουν καὶ τῷ χώματι τὸ ἀντιτείχισμα ἐγίγνετο, νομίσαντες ἄπορον εἶναι ἀπὸ τῶν παρόντων δεινῶν ἑλεῖν τὴν πόλιν πρὸς τὴν περιτείχισιν παρεσκευάζοντο.
2 πρότερον δὲ πυρὶ ἔδοξεν αὐτοῖς πειρᾶσαι εἰ δύναιντο πνεύματος γενομένου ἐπιφλέξαι τὴν πόλιν, οὖσαν οὐ μεγάλην· πᾶσαν γὰρ δὴ ἰδέαν ἐπενόουν, εἴ πως σφίσιν ἄνευ δαπάνης καὶ πολιορκίας προσαχθείη. φοροῦντες δὲ ὕλης φακέλλους παρέβαλλον ἀπὸ τοῦ χώματος ἐς τὸ μεταξὺ πρῶτον τοῦ τείχους καὶ τῆς προσχώ-

mondförmige (Mauer). — *ἐν ἀμφιβόλῳ* erklärt Krüg.: in einer von mehreren Seiten durch Geschosse bestrichenen Lage, nämlich von vorn und von beiden Seiten, wie es auch 4, 32, 3 gebraucht ist, und wie Appian bell. Mithrid. 37 eine solche Bedrängnis des Sulla beschreibt: *βαλλόμενος ἄνωθεν ἔκ τε μετώπου καὶ τῶν κεραιῶν, ὡς ἐν μηνοειδέσι χωρίοις.* Weniger genau ist die von andern adoptierte Erklärung des Schol.: *ἑκατέρωθεν βάλλεσθαι.* Hesych. *ἐκ. περιβαλλόμενοι.*

4. *τοῦ μεγ. οἰκοδ.* verb. mit *ἐπὶ μέγα*, welches den Objektsakk. vertritt. zu 1, 50, 2. — *καὶ δοκοὺς κτέ.* An den relat. Satz schliefst sich ein selbständiger an. zu 1, 106, 1. — *ἀρτήσαντες* nach der Auffassung anderer Sprachen = *ἀρτηθείσας.* zu 1, 60, 1. — *ἀπὸ τῆς τ. ἑ.*, zu beiden Seiten am Ende, an beiden Enden, näml. der Balken. — *ἀπὸ — τείχους*, an zwei auf die Mauer gelehnten und über dieselbe hinausragenden Stangen. Auch dies *ἀπό* ist mit *ἀρτήσαντες* zu verbinden. — *ἐγκαρσίας*, *transversas*, querliegend. Die Übersetzung schräg ist mir unklar. — *χαλαραῖς τ. ἁ.* = *ταῖς ἁλύσεσι, χαλῶντες (αὐτάς)*, daher mit dem folg. Partiz. durch *καί* verbunden. s. 2, 65, 11. zu 1, 80, 1. — Wegen *διά* zu 22, 1. — *τῆς ἐμβολῆς*, des Kopfes der Maschine, dessen Spitze *τὸ προέχον.*

77. 1. *δεινῶν*, Zwangsmittel.

σεως, ταχὺ δὲ πλήρους γενομένου διὰ πολυχειρίαν ἐπιπαρένη-
σαν καὶ τῆς ἄλλης πόλεως ὅσον ἐδύναντο ἀπὸ τοῦ μετεώρου
πλεῖστον ἐπισχεῖν, ἐμβαλόντες δὲ πῦρ ξὺν θείῳ καὶ πίσσῃ ἧψαν
4 τὴν ὕλην. καὶ ἐγένετο φλὸξ τοσαύτη ὅσην οὐδείς πω ἔς γε
ἐκεῖνον τὸν χρόνον χειροποίητον εἶδεν· ἤδη γὰρ ἐν ὄρεσιν ὕλη
τριφθεῖσα ὑπ' ἀνέμων πρὸς αὑτὴν ἀπὸ ταὐτομάτου πῦρ καὶ
5 φλόγα ἀπ' αὐτοῦ ἀνῆκε. τοῦτο δὲ μέγα τε ἦν κεὶ τοὺς Πλα-
ταιέας τἆλλα διαφυγόντας ἐλαχίστου ἐδέησε διαφθεῖραι· ἐντὸς
γὰρ πολλοῦ χωρίου τῆς πόλεως οὐκ ἦν πελάσαι, πνεῦμά τε εἰ
ἐπεγένετο αὐτῇ ἐπίφορον, ὅπερ καὶ ἤλπιζον οἱ ἐναντίοι, οὐκ
6 ἂν διέφυγον. νῦν δὲ καὶ τόδε λέγεται ξυμβῆναι, ὕδωρ ἐξ
οὐρανοῦ πολὺ καὶ βροντὰς γενομένας σβέσαι τὴν φλόγα καὶ
οὕτω παυθῆναι τὸν κίνδυνον.

78. Οἱ δὲ Πελοποννήσιοι ἐπειδὴ καὶ τούτου διήμαρτον,
μέρος μέν τι καταλιπόντες τοῦ στρατοπέδου, τὸ δὲ λοιπὸν
ἀφέντες, περιετείχιζον τὴν πόλιν κύκλῳ, διελόμενοι κατὰ πόλεις
τὸ χωρίον· τάφρος δὲ ἐντός τε ἦν καὶ ἔξωθεν ἐξ ἧς ἐπλινθεύ-
2 σαντο. καὶ ἐπειδὴ πᾶν ἐξείργαστο περὶ ἀρκτούρου ἐπιτολάς,
καταλιπόντες φύλακας τοῦ ἡμίσεος τείχους (τὸ δὲ ἥμισυ Βοιωτοὶ
ἐφύλασσον) ἀνεχώρησαν τῷ στρατῷ καὶ διελύθησαν κατὰ
3 πόλεις. Πλαταιῆς δὲ παῖδας μὲν καὶ γυναῖκας καὶ τοὺς πρεσ-

3. τῆς ἄλλης πόλεως hängt von ὅσον πλεῖστον ab. Gemeint ist, wie ich glaube, ein Teil in der Stadt, nicht die Aufsenseite derselben; denn 1) τῆς ἄλλης πόλεως kann nicht bedeuten τοῦ ἄλλου τείχους; 2) die Aufsenseite konnten sie auch anders als „von der Höhe ihres Walles herab" (ἀπὸ τοῦ μετεώρου) erreichen. Die Geschosse der Belagerten, die sie, wie man einwirft, an anderen Orten bestrichen haben würden, hatten sie doch auch nicht abgehalten den Wall aufzuführen. Endlich nicht die Ausdehnung des Feuers nach den Seiten, sondern nach vorn liefs einen Erfolg hoffen.

4. ἀπ' αὐτοῦ, ἀπὸ τοῦ τριφθῆναι. — ἐντὸς κτέ., innerhalb eines weiten Raumes der Stadt. — πελάσαι, sc. τῷ πυρί.

6. ὕδωρ κτέ., asyndetisch angefügte Epexegese zu τόδε ξυμβῆναι. zu 60, 4.

78. 1. τὸ δὲ λοιπὸν ἀφέντες. Diese Worte, in den besten Hs. fehlend, sind von vielen verdächtigt worden; doch sind sie nicht wohl zu entbehren, wenn man nicht mit Cl. u. St. auch μέρος — στρατοπέδου für unecht ansieht. — ἐντός, innerhalb der Circumvallationslinie, also zwischen derselben und der Stadtmauer.

2. περὶ ἀρκτούρου ἐπιτολάς, wenige Tage vor dem Herbst-Aequinoktium. Dies ist die ἑῴα ἐπιτολή, der Aufgang des Arkturus am Morgen. Die ἑσπερία ἐπιτολή fällt um die Mitte des März. — τῷ στρατῷ. Diej. Truppen, welche damals, als ein grofser Teil des sehr starken Heeres entlassen ward, die περιτείχισις begannen, konnten noch immer ganz füglich ὁ στρατός genannt werden.

βυτάτους τε καὶ πλῆθος τὸ ἄχρηστον τῶν ἀνθρώπων πρότερον
ἐκκεκομισμένοι ἦσαν ἐς τὰς Ἀθήνας, αὐτοὶ δ' ἐπολιορκοῦντο
ἐγκαταλελειμμένοι τετρακόσιοι, Ἀθηναίων δὲ ὀγδοήκοντα, γυ-
ναῖκες δὲ δέκα καὶ ἑκατὸν σιτοποιοί. τοσοῦτοι ἦσαν οἱ ξύμ- 4
παντες ὅτε ἐς τὴν πολιορκίαν καθίσταντο, καὶ ἄλλος οὐδεὶς ἦν
ἐν τῷ τείχει οὔτε δοῦλος οὔτε ἐλεύθερος. τοιαύτη μὲν ἡ
Πλαταιῶν πολιορκία κατεσκευάσθη.

79. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους καὶ ἅμα τῇ τῶν Πλαταιῶν
ἐπιστρατείᾳ Ἀθηναῖοι δισχιλίοις ὁπλίταις ἑαυτῶν καὶ ἱππεῦσι
διακοσίοις ἐστράτευσαν ἐπὶ Χαλκιδέας τοὺς ἐπὶ Θρᾴκης καὶ
Βοττιαίους ἀκμάζοντος τοῦ σίτου· ἐστρατήγει δὲ Ξενοφῶν
ὁ Εὐριπίδου τρίτος αὐτός. ἐλθόντες δὲ ὑπὸ Σπάρτωλον τὴν 2
Βοττικὴν τὸν σῖτον διέφθειρον. ἐδόκει δὲ καὶ προσχωρήσειν
ἡ πόλις ὑπό τινων ἔνδοθεν πρασσόντων· προσπεμψάντων δὲ
ἐς Ὄλυνθον τῶν οὐ ταῦτα βουλομένων ὁπλῖταί τε ἦλθον καὶ
στρατιὰ ἐς φυλακήν· ἧς ἐπεξελθούσης ἐκ τῆς Σπαρτώλου ἐς
μάχην καθίστανται οἱ Ἀθηναῖοι πρὸς αὐτῇ τῇ πόλει. καὶ οἱ 3
μὲν ὁπλῖται τῶν Χαλκιδέων καὶ ἐπίκουροί τινες μετ' αὐτῶν
νικῶνται ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων καὶ ἀναχωροῦσιν ἐς τὴν Σπάρ-
τωλον, οἱ δὲ ἱππῆς τῶν Χαλκιδέων καὶ ψιλοὶ νικῶσι τοὺς τῶν
Ἀθηναίων ἱππέας καὶ ψιλούς. εἶχον δέ τινας οὐ πολλοὺς 4
πελταστὰς ἐκ τῆς Κρουσίδος γῆς καλουμένης. ἄρτι δὲ τῆς
μάχης γεγενημένης ἐπιβοηθοῦσιν ἄλλοι πελτασταὶ ἐκ τῆς
Ὀλύνθου. καὶ οἱ ἐκ τῆς Σπαρτώλου ψιλοὶ ὡς εἶδον, θαρσή- 5
σαντες τοῖς τε προσγιγνομένοις καὶ ὅτι πρότερον οὐχ ἡσσῶντο,
ἐπιτίθενται αὖθις μετὰ τῶν Χαλκιδέων ἱππέων καὶ τῶν προσ-
βοηθησάντων τοῖς Ἀθηναίοις· καὶ ἀναχωροῦσι πρὸς τὰς δύο

3. *ἄχρηστον*, die besten Codd. Sonst bei Thuk. *ἀχρεῖος* (s. 1, 93, 6), doch jenes ebenso bei Xen. Anab. 3, 4, 26. — *πλῆθος ἄχρηστον* umfaſst eigentlich auch die Kinder und Greise u. scheint fast müſsig; es sind darunter offenbar die zwar Dienstpflichtigen, aber Dienstuntauglichen zu denken. — *ἐκκεκ. ἦσαν.* s. 6, 4. Warum dort das Akt., hier das Med.?

79. 1. *τῶν Πλατ.* Über den Gen. zu 1, 108, 5. — Xenophon s. 70, 1. *Χαλκ.* etc. 1, 57, 5.

2. *διέφθειρον*, handschrftl. besser bezeugt, erscheint auch passender (weshalb?) als *διέφθειραν*, das bei St. u. in meiner Textausg. durch Versehen stehen geblieben ist. *ὁπλῖταί τε καὶ στρατιά*, Hopliten und andere Truppen, näml. Reiter und Leichtbewaffnete, wie das Folg. zeigt. Über die Verbindung zu 1, 80, 3. —

4. *εἶχον*, sc. *οἱ Χαλκιδῆς*. Dies scheint wegen des folg. Satzes die natürlichste Erklärung. Cl. jedoch ergänzt *οἱ Ἀθηναῖοι*; s. dessen Note. — *Κρουσίς, μοῖρα τ. Μυγδονίας* (St. Byz.).

5. *ἀναχωροῦσι*, sc. *οἱ Ἀθηναῖοι.*

6 τάξεις ἃς κατέλιπον παρὰ τοῖς σκευοφόροις. καὶ ὁπότε μὲν ἐπίοιεν οἱ Ἀθηναῖοι, ἐνεδίδοσαν, ἀναχωροῦσι δὲ ἐνέκειντο καὶ ἐσηκόντιζον. οἵ τε ἱππῆς τῶν Χαλκιδέων προσιππεύοντες ᾗ δοκοίη προσέβαλλον, καὶ οὐχ ἥκιστα φοβήσαντες ἔτρεψαν τοὺς
7 Ἀθηναίους καὶ ἐπεδίωξαν ἐπὶ πολύ. καὶ οἱ μὲν Ἀθηναῖοι ἐς τὴν Ποτίδαιαν καταφεύγουσι, καὶ ὕστερον τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους κομισάμενοι ἐς τὰς Ἀθήνας ἀναχωροῦσι τῷ περιόντι τοῦ στρατοῦ· ἀπέθανον δὲ αὐτῶν τριάκοντα καὶ τετρακόσιοι καὶ οἱ στρατηγοὶ πάντες. οἱ δὲ Χαλκιδῆς καὶ οἱ Βοττιαῖοι τροπαῖόν τε ἔστησαν καὶ τοὺς νεκροὺς τοὺς αὑτῶν ἀνελόμενοι διελύθησαν κατὰ πόλεις.

80. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους, οὐ πολλῷ ὕστερον τούτων, Ἀμπρακιῶται καὶ Χάονες βουλόμενοι Ἀκαρνανίαν πᾶσαν καταστρέψασθαι καὶ Ἀθηναίων ἀποστῆσαι πείθουσι Λακεδαιμονίους ναυτικόν τε παρασκευάσασθαι ἐκ τῆς ξυμμαχίδος καὶ ὁπλίτας χιλίους πέμψαι ἐς Ἀκαρνανίαν, λέγοντες ὅτι, ἢν ναυσὶ καὶ πεζῷ ἅμα μετὰ σφῶν ἔλθωσιν, ἀδυνάτων ὄντων ξυμβοηθεῖν τῶν ἀπὸ θαλάσσης Ἀκαρνάνων ῥᾳδίως ἂν Ἀκαρνανίαν σχόντες καὶ τῆς Ζακύνθου καὶ Κεφαλληνίας κρατήσουσι, καὶ ὁ περίπλους οὐκέτι ἔσοιτο Ἀθηναίοις ὁμοίως περὶ Πελοπόννησον·
2 ἐλπίδα δ' εἶναι καὶ Ναύπακτον λαβεῖν. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι πεισθέντες Κνῆμον μὲν ναύαρχον ἔτι ὄντα καὶ τοὺς ὁπλίτας ἐπὶ ναυσὶν ὀλίγαις εὐθὺς πέμπουσι, τῷ δὲ ναυτικῷ περιήγγειλαν
3 παρασκευασαμένῳ ὡς τάχιστα πλεῖν ἐς Λευκάδα. ἦσαν δὲ Κορίνθιοι ξυμπροθυμούμενοι μάλιστα τοῖς Ἀμπρακιώταις ἀποίκοις οὖσι. καὶ το μὲν ναυτικὸν ἔκ τε Κορίνθου καὶ Σικυῶνος καὶ τῶν ταύτῃ χωρίων ἐν παρασκευῇ ἦν, τὸ δ' ἐκ Λευκάδος καὶ Ἀμπρακίας πρότερον ἀφικόμενον ἐν Λευκάδι περιέμενε.
4 Κνῆμος δὲ καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ χίλιοι ὁπλῖται ἐπειδὴ ἐπεραιώθησαν λαθόντες Φορμίωνα, ὃς ἦρχε τῶν εἴκοσι νεῶν τῶν Ἀττικῶν

6. ἀναχωροῦσι nur zwei gute Codd.: allein die Vulg. ἀποχωροῦσι, wenn sie abzogen, ist gegen den Zusammenhang.

80. 1. ξυμμαχίδος. zu 1, 110, 4. — κρατήσουσι — ἔσοιτο. Weder für den Ind. noch für den Opt. Fut. mit ἄν giebt es bei Thuk. ein sicheres Beispiel. Es wird daher ἄν zu σχόντες zu ziehen sein in dem Sinne: nachdem sie sich bemächtigt haben würden. vgl. Kr. 54, 12, 6. — ὁμοίως Vat. Die übrigen Hs. unrichtig ὁμοῖος.

2. ἔτι, wie schon im vorigen Jahre: 66, 2. Der Regel nach war, wenigstens einige Jahre später, die Amtsführung eines spart. Admirals auf éin Jahr beschränkt: Xen. Hell. 1, 6, 1. Thuk. 8, 20, 1. 55, 1.

4. Φορμίωνα. 69, 1.

αἳ περὶ Ναύπακτον ἐφρούρουν, εὐθὺς παρεσκευάζοντο τὴν
κατὰ γῆν στρατείαν. καὶ αὐτῷ παρῆσαν Ἑλλήνων μὲν Ἀμπρα- 5
κιῶται καὶ Λευκάδιοι καὶ Ἀνακτόριοι καὶ οὓς αὐτὸς ἔχων ἦλθε
χίλιοι Πελοποννησίων, βάρβαροι δὲ Χάονες χίλιοι ἀβασίλευτοι,
ὧν ἡγοῦντο ἐπετησίῳ προστασίᾳ ἐκ τοῦ ἀρχικοῦ γένους Φώτυος
καὶ Νικάνωρ. ἐστρατεύοντο δὲ μετὰ Χαόνων καὶ Θεσπρωτοὶ
ἀβασίλευτοι. Μολοσσοὺς δὲ ἦγε καὶ Ἀτιντᾶνας Σαβύλινθος, 6
ἐπίτροπος ὢν Θαρύπου τοῦ βασιλέως, ἔτι παιδὸς ὄντος, καὶ
Παραυαίους Ὄροιδος, βασιλεὺς ὤν. Ὀρέσται δὲ χίλιοι, ὧν
ἐβασίλευεν Ἀντίοχος, μετὰ Παραυαίων ξυνεστρατεύοντο Ὀροίδῳ
Ἀντιόχου ἐπιτρέψαντος. ἔπεμψε δὲ καὶ Περδίκκας κρύφα τῶν 7
Ἀθηναίων χιλίους Μακεδόνων, οἳ ὕστερον ἦλθον. τούτῳ τῷ 8
στρατῷ ἐπορεύετο Κνῆμος, οὐ περιμείνας τὸ ἀπὸ Κορίνθου
ναυτικόν· καὶ διὰ τῆς Ἀργείας ἰόντες Λιμναίαν, κώμην ἀτείχι-
στον, ἐπόρθησαν. ἀφικνοῦνταί τε ἐπὶ Στράτον, πόλιν μεγίστην
τῆς Ἀκαρνανίας, νομίζοντες, εἰ ταύτην πρώτην λάβοιεν, ῥᾳδίως
ἂν σφίσι τἆλλα προσχωρῆσαι.

81. Ἀκαρνᾶνες δὲ αἰσθόμενοι κατά τε γῆν πολλὴν στρα-
τιὰν ἐσβεβληκυῖαν ἔκ τε θαλάσσης ναυσὶν ἅμα τοὺς πολεμίους
παρεσομένους, οὔτε ξυνεβοήθουν ἐφύλασσόν τε τὰ αὑτῶν ἕκαστοι,
παρά τε Φορμίωνα ἔπεμπον κελεύοντες ἀμύνειν· ὁ δὲ ἀδύνατος
ἔφη εἶναι ναυτικοῦ ἐκ Κορίνθου μέλλοντος ἐκπλεῖν Ναύπακτον
ἐρήμην ἀπολιπεῖν. οἱ δὲ Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι τρία 2
τέλη ποιήσαντες σφῶν αὐτῶν ἐχώρουν πρὸς τὴν τῶν Στρατίων
πόλιν, ὅπως ἐγγὺς στρατοπεδευσάμενοι, εἰ μὴ λόγῳ πείθοιεν,
ἔργῳ πειρῷντο τοῦ τείχους. καὶ μέσον μὲν ἔχοντες προσῇσαν 3
Χάονες καὶ οἱ ἄλλοι βάρβαροι, ἐκ δεξιᾶς δ' αὐτῶν Λευκάδιοι
καὶ Ἀνακτόριοι καὶ οἱ μετὰ τούτων, ἐν ἀριστερᾷ δὲ Κνῆμος καὶ
οἱ Πελοποννήσοι καὶ Ἀμπρακιῶται· διεῖχον δὲ πολὺ ἀπ' ἀλ-
λήλων καὶ ἔστιν ὅτε οὐδὲ ἑωρῶντο. καὶ οἱ μὲν Ἕλληνες τεταγ- 4

5. οὓς — ἔχων ἦλθε. Über die Stellung zu 1, 9, 2. — ἐπετησίῳ scheint durch die Nachahmung bei Cass. Dio 50, 10. 52, 9 gesichert zu sein. Die Hs. wohl sämtlich ἐπ' ἐτησίῳ, worin ἐπί ungewöhnl. ist.

8. προσχωρῆσαι. Die Hs. προσχωρήσειν. zu 1, 27, 2. Über Stratos s. Kiepert, Lehrb. d. a. Geogr. S. 294.

81. 3. μέσον ohne Art. öfter, desgl. δεξιὸν κέρας 6, 67, 1, εὐώνυμον κ. 1, 48, 4. — προσῇσαν, natürlich πρὸς τὴν πόλιν (§. 2). — οἱ μετὰ τούτων sind wahrsch. eine Art Perioiken oder σύμμοροι, wie sie bei den Thebaiern hiefsen (4, 93, 4).

μένοι τε προσῆσαν καὶ διὰ φυλακῆς ἔχοντες, ἕως ἐστρατοπε-
δεύσαντο ἐν ἐπιτηδείῳ· οἱ δὲ Χάονες σφίσι τε αὐτοῖς πιστεύ-
οντες καὶ ἀξιούμενοι ὑπὸ τῶν ἐκείνῃ ἠπειρωτῶν μαχιμώτατοι
εἶναι οὔτ' ἐπέσχον τὸ στρατόπεδον καταλαβεῖν, χωρήσαντές τε
ῥύμῃ μετὰ τῶν ἄλλων βαρβάρων ἐνόμισαν αὐτοβοεὶ ἂν τὴν
5 πόλιν ἑλεῖν καὶ αὐτῶν τὸ ἔργον γενέσθαι. γνόντες δ' αὐτοὺς
οἱ Στράτιοι ἔτι προσιόντας καὶ ἡγησάμενοι, μεμονωμένων εἰ
κρατήσειαν, οὐκ ἂν ἔτι σφίσι τοὺς Ἕλληνας ὁμοίως προσελθεῖν,
προλοχίζουσι τὰ περὶ τὴν πόλιν ἐνέδραις, καὶ ἐπειδὴ ἐγγὺς
ἦσαν, ἔκ τε τῆς πόλεως ὁμόσε χωρήσαντες καὶ ἐκ τῶν ἐνεδρῶν
6 προσπίπτουσι. καὶ ἐς φόβον καταστάντων διαφθείρονταί τε
πολλοὶ τῶν Χαόνων, καὶ οἱ ἄλλοι βάρβαροι ὡς εἶδον αὐτοὺς
7 ἐνδόντας, οὐκέτι ὑπέμειναν, ἀλλ' ἐς φυγὴν κατέστησαν. τῶν
δὲ Ἑλληνικῶν στρατοπέδων οὐδέτερον ᾔσθετο τῆς μάχης, διὰ τὸ
πολὺ προελθεῖν αὐτοὺς καὶ στρατόπεδον οἰηθῆναι καταληψομέ-
8 νους ἐπείγεσθαι. ἐπεὶ δὲ ἐνέκειντο φεύγοντες οἱ βάρβαροι, ἀνελάμ-
βανόν τε αὐτοὺς καὶ ξυναγαγόντες τὰ στρατόπεδα ἡσύχαζον αὐτοῦ
τὴν ἡμέραν, ἐς χεῖρας μὲν οὐκ ἰόντων σφίσι τῶν Στρατίων διὰ τὸ
μήπω τοὺς ἄλλους Ἀκαρνᾶνας ξυμβεβοηθηκέναι, ἄποθεν δὲ σφεν-
δονώντων καὶ ἐς ἀπορίαν καθιστάντων· οὐ γὰρ ἦν ἄνευ ὅπλων
κινηθῆναι. δοκοῦσι δ' οἱ Ἀκαρνᾶνες κράτιστοι εἶναι τοῦτο ποιεῖν.

82. Ἐπειδὴ δὲ νὺξ ἐγένετο, ἀναχωρήσας ὁ Κνῆμος τῇ στρατιᾷ κατὰ τάχος ἐπὶ τὸν Ἄναπον ποταμόν, ὃς ἀπέχει σταδίους ὀγδοήκοντα Στράτου, τούς τε νεκροὺς κομίζεται τῇ ὑστεραίᾳ ὑποσπόνδους καὶ Οἰνιαδῶν ξυμπαραγενομένων κατὰ φιλίαν ἀναχωρεῖ παρ' αὐτοὺς πρὶν τὴν ξυμβοήθειαν ἐλθεῖν. κἀκεῖθεν ἐπ' οἴκου ἀπῆλθον ἕκαστοι. οἱ δὲ Στράτιοι τροπαῖον ἔστησαν τῆς μάχης τῆς πρὸς τοὺς βαρβάρους.

4. *διὰ φυλακῆς ἔχοντες* intrans. vgl. zu 22, 1. — *οὔτ' ἐπέσχον κτέ.*, hielten nicht an, um den (erforderl.) Lagerplatz in Besitz zu nehmen. So faſst man diese Worte wohl am einfachsten auf, obschon der Artik. bei *στρατ.* etwas befremdl. ist; vgl. §. 7. Andere wollen *τὸ καταλαβεῖν* verbinden; aber 7, 33, 3 u. Soph. Phil. 881, wo *ἐπισχεῖν* mit *τό* u. dem Inf. konstruiert ist, bedeutet es: sich enthalten, zögern, was dem Sinn unserer Stelle völlig zuwider ist. — *αὐτοβοεί* noch siebenmal bei Thuk., sonst nur bei Späteren. Schol. Patm.: *ἐκ μιᾶς μάχης καὶ σὺν αὐτῇ βοῇ. βοὴν δὲ ἔλεγον τὴν μάχην*, erinnert an das homer. *βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος*, womit die Äuſserung v. Marc. v. Thuc. § 52 stimmt.

7. *οἰηθῆναι.* Subj. sind die Griechen.

8. *ἐνέκειντο*, herandrängten, gew. von den Verfolgenden — *ἄνευ ὅπλων*, ohne schwere Rüstung (Schilde). — *τοῦτο*, *τὸ σφενδονᾶν*.

82. Oiniadai unweit der Ache-

83. Τὸ δ' ἐκ τῆς Κορίνθου καὶ τῶν ἄλλων ξυμμάχων τῶν ἐκ τοῦ Κρισαίου κόλπου ναυτικόν, ὃ ἔδει παραγενέσθαι τῷ Κνήμῳ, ὅπως μὴ ξυμβοηθῶσιν οἱ ἀπὸ θαλάσσης ἄνω Ἀκαρνᾶνες, οὐ παραγίγνεται, ἀλλ' ἠναγκάσθησαν περὶ τὰς αὐτὰς ἡμέρας τῆς ἐν Στράτῳ μάχης ναυμαχῆσαι πρὸς Φορμίωνα καὶ τὰς εἴκοσι ναῦς τῶν Ἀθηναίων αἳ ἐφρούρουν ἐν Ναυπάκτῳ. ὁ 2
γὰρ Φορμίων παραπλέοντας αὐτοὺς ἔξω τοῦ κόλπου ἐτήρει, βουλόμενος ἐν τῇ εὐρυχωρίᾳ ἐπιθέσθαι. οἱ δὲ Κορίνθιοι καὶ 3
οἱ ξύμμαχοι ἔπλεον μὲν οὐχ ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν, ἀλλὰ στρατιωτικώτερον παρεσκευασμένοι ἐς τὴν Ἀκαρνανίαν, καὶ οὐκ ἂν οἰόμενοι πρὸς ἑπτὰ καὶ τεσσαράκοντα ναῦς τὰς σφετέρας τολμῆσαι τοὺς Ἀθηναίους εἴκοσι ταῖς ἑαυτῶν ναυμαχίαν ποιήσασθαι· ἐπειδὴ μέντοι ἀντιπαραπλέοντάς τε ἑώρων αὐτούς, παρὰ γῆν σφῶν κομιζομένων, καὶ ἐκ Πατρῶν τῆς Ἀχαΐας πρὸς τὴν ἀντιπέρας ἤπειρον διαβαλλόντων ἐπὶ Ἀκαρνανίας κατεῖδον τοὺς Ἀθηναίους ἀπὸ τῆς Χαλκίδος καὶ τοῦ Εὐήνου ποταμοῦ προσπλέοντας σφίσι καὶ οὐκ ἔλαθον νυκτὸς ὑφορμισάμενοι, οὕτω δὴ ἀναγκάζονται ναυμαχεῖν κατὰ μέσον τὸν πορθμόν. στρατ- 4
ηγοὶ δὲ ἦσαν μὲν καὶ κατὰ πόλεις ἑκάστων οἳ παρεσκευάζοντο, Κορινθίων δὲ Μαχάων καὶ Ἰσοκράτης καὶ Ἀγαθαρχίδας. καὶ 5
οἱ μὲν Πελοποννήσιοι ἐτάξαντο κύκλον τῶν νεῶν ὡς μέγιστον οἷοί τ' ἦσαν μὴ διδόντες διέκπλουν, τὰς πρῴρας μὲν ἔξω, ἔσω δὲ τὰς πρύμνας, καὶ τά τε λεπτὰ πλοῖα ἃ ξυνέπλει ἐντὸς ποι-

loosmündungen, in dem Sumpfland, sehr fest. s. 102. 2. — ξυμβοήθεια scheint ein ἅπαξ λεγόμενον.

83. 1. τὸ δ' ἐκ κτέ. 80, 3. — τῶν ἐκ für τῶν ἐν gesetzt wegen παραγίγνεται. — ἄνω verb. mit ξυμβοηθῶσιν, nach dem innern Lande. — τῆς ἐν Στρ. μάχης klammert St. nach van Herw. als unecht ein. Mir würde, wenn der Genet. nicht haltbar sein sollte (den Cl. erklärt mit τῇ τῆς — μάχης) Madvigs Verm. τῇ — μάχῃ mehr zusagen.

2. ἔξω τοῦ κ., aus dem Busen hinaus. — βουλόμενος κτέ. Der Grund hievon 89, 8.

3. στρατιωτικώτερον dasselbe, was 87, 2, ἐπὶ στρατείαν: mehr zu einer Landexpedition. — ἂν gehört zu τολμῆσαι. — ἀντιπαραπλέοντας, adversam oram legentes. die aitolische Küste. — σφῶν κομιζομένων genet. absol. bei gleichem Subj. mit ἑώρων, hier wohl darum gebraucht, um den Gegensatz zu ἀντιπαραπλέοντας schärfer zu markieren: οἱ Ἀθηναῖοι ἀντιπαρέπλεον, παρὰ γῆν σφῶν κομιζομένων. Ebenso gleich nachher διαβαλλόντων bei κατεῖδον. Die grammat. Hauptverba treten sachlich in den Hintergrund. vgl. zu 3, 13, 7. 112, 6. — ἐπὶ Ἀκαρν. nähere Bestimmung von πρὸς — ἤπειρον. — οὐκ ἔλαθον. sc. οἱ Κορίνθιοι. — ὑφορμισάμενοι, näml. im Hafen von Patrai. — πορθμόν, Überfahrt.

4. παρεσκευάζοντο wie 23, 2 u. a.

5. διέκπλουν. zu 1, 49, 3. —

οῦνται καὶ πέντε ναῦς τὰς ἄριστα πλεούσας, ὅπως ἐκπλέοιεν διὰ βραχέος παραγιγνόμενοι, εἴ πῃ προσπίπτοιεν οἱ ἐναντίοι.

84. Οἱ δ' Ἀθηναῖοι κατὰ μίαν ναῦν τεταγμένοι περιέπλεον αὐτοὺς κύκλῳ καὶ ξυνῆγον ἐς ὀλίγον, ἐν χρῷ ἀεὶ παραπλέοντες καὶ δόκησιν παρέχοντες αὐτίκα ἐμβαλεῖν· προείρητο δ' αὐτοῖς ὑπὸ Φορμίωνος μὴ ἐπιχειρεῖν πρὶν ἂν αὐτὸς σημήνῃ.
2 ἤλπιζε γὰρ αὐτῶν οὐ μενεῖν τὴν τάξιν, ὥσπερ ἐν γῇ πεζήν, ἀλλὰ ξυμπεσεῖσθαι πρὸς ἀλλήλας τὰς ναῦς καὶ τὰ πλοῖα ταραχὴν παρέξειν, εἴ τ' ἐκπνεύσειεν ἐκ τοῦ κόλπου τὸ πνεῦμα, ὅπερ ἀναμένων τε περιέπλει καὶ εἰώθει γίγνεσθαι ἐπὶ τὴν ἕω, οὐδένα χρόνον ἡσυχάσειν αὐτούς· καὶ τὴν ἐπιχείρησιν ἐφ' ἑαυτῷ τε ἐνόμιζεν εἶναι, ὁπόταν βούληται, τῶν νεῶν ἄμεινον πλεουσῶν,
3 καὶ τότε καλλίστην γίγνεσθαι. ὡς δὲ τό τε πνεῦμα κατῄει καὶ αἱ νῆες ἐν ὀλίγῳ ἤδη οὖσαι ὑπ' ἀμφοτέρων, τοῦ τε ἀνέμου τῶν τε πλοίων, ἅμα προσκειμένων ἐταράσσοντο, καὶ ναῦς τε νηὶ προσέπιπτε καὶ τοῖς κοντοῖς διεωθοῦντο, βοῇ τε χρώμενοι καὶ πρὸς ἀλλήλους ἀντιφυλακῇ τε καὶ λοιδορίᾳ οὐδὲν κατήκουον οὔτε τῶν παραγγελλομένων οὔτε τῶν κελευστῶν, καὶ τὰς κώπας ἀδύνατοι ὄντες ἐν κλυδωνίῳ ἀναφέρειν ἄνθρωποι ἄπειροι τοῖς κυβερνήταις ἀπειθεστέρας τὰς ναῦς παρεῖχον· τότε δὴ κατὰ τὸν καιρὸν τοῦτον σημαίνει, καὶ οἱ Ἀθηναῖοι προσπεσόντες πρῶτον μὲν καταδύουσι τῶν στρατηγίδων νεῶν μίαν, ἔπειτα δὲ καὶ πάσας ᾗ χωρήσειαν διέφθειρον, καὶ κατέστησαν ἐς ἀλκὴν μὲν

διὰ βραχέος, aus einer kurzen Entfernung. Ungewifs, an welcher Seite der Feind angreifen würde, stellte man die Schnellsegler dahin, von wo sie am schnellsten nach jedem Punkte der Peripherie gelangen konnten, also in die Mitte des Kreises. — *παραγιγνόμενοι*, sc. *οἱ ναῦται*. s. 1, 110, 4. 2, 91, 4 u. a. — *προσπίπτοιεν*. Die meisten guten Hs. *προσπλέοιεν*, doch drückt dieses den Angriff weniger bestimmt aus und ist gleich nach *ξυνέπλει, πλεούσας, ἐκπλέοιεν* lästig.

84. 1. *κατὰ μίαν ν.*, ein Schiff hinter dem andern.

2. *παρέξειν*. Die neuesten Ausg. mit vielen der besten Hdschr. *παρέχειν*, dessen Rechtfertigung mir nicht gelungen scheint. — *καὶ εἰώθει*. Aus dem Akk. *ὅπερ* ergänzt man hiezu leicht den Nom. — *ἐπὶ τὴν ἕω*. Seltener Gebrauch von *ἐπί*. Mehrere Codd. *περί*. Arrian Anab. 3, 18, 7 *ἔλαθεν ἐπὶ τὴν ἕω ἐπιπεσών* lesen die neuesten Ausgg. de conj. *ὑπό*. — *ἐφ' ἑαυτῷ*, in seiner Hand.

3. *διεωθοῦντο*, sich von einander stiefsen. — *ἀντιφυλακῇ*, gegenseitiges Zurufen, sich in acht zu nehmen vor dem Zusammenstofsen. Das Wort kommt sonst nicht vor. — *τῶν κελευστῶν*, der Taktangeber. Diese hatten aber zugleich ein gewisses Aufsichtsrecht über die Ruderer. — *τότε — τοῦτον*. zu 1, 58, 1. Übrigens beachte man die lebensvolle Anschaulichkeit dieser prachtvollen Schilderung. — *ἐς ἀλκήν*, „zum Wider-

*μηδένα τρέπεσθαι αὐτῶν ὑπὸ τῆς ταραχῆς, φεύγειν δ' ἐς
Πάτρας καὶ Δύμην τῆς Ἀχαΐας. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι καταδιώξαντες* 4
*καὶ ναῦς δώδεκα λαβόντες τούς τε ἄνδρας ἐξ αὐτῶν τοὺς
πλείστους ἀνελόμενοι ἐς Μολύκρειον ἀπέπλεον, καὶ τροπαῖον
στήσαντες ἐπὶ τῷ Ῥίῳ καὶ ναῦν ἀναθέντες τῷ Ποσειδῶνι ἀν-
εχώρησαν ἐς Ναύπακτον. παρέπλευσαν δὲ καὶ οἱ Πελοποννήσιοι* 5
*εὐθὺς ταῖς περιλοίποις τῶν νεῶν ἐκ τῆς Δύμης καὶ Πατρῶν
ἐς Κυλλήνην τὸ Ἠλείων ἐπίνειον· καὶ ἀπὸ Λευκάδος Κνῆμος
καὶ αἱ ἐκεῖθεν νῆες, ἃς ἔδει ταύταις ξυμμίξαι, ἀφικνοῦνται μετὰ
τὴν ἐν Στράτῳ μάχην ἐς τὴν Κυλλήνην.*

85. *Πέμπουσι δὲ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι τῷ Κνήμῳ ξυμ-
βούλους ἐπὶ τὰς ναῦς Τιμοκράτη καὶ Βρασίδαν καὶ Λυκόφρονα,
κελεύοντες ἄλλην ναυμαχίαν βελτίω κατασκευάζεσθαι καὶ μὴ
ὑπ' ὀλίγων νεῶν εἴργεσθαι τῆς θαλάσσης. ἐδόκει γὰρ αὐτοῖς* 2
*ἄλλως τε καὶ πρῶτον ναυμαχίας πειρασαμένοις πολὺς ὁ παρά-
λογος εἶναι καὶ οὐ τοσούτῳ ᾤοντο σφῶν τὸ ναυτικὸν λείπεσθαι,
γεγενῆσθαι δέ τινα μαλακίαν, οὐκ ἀντιτιθέντες τὴν Ἀθηναίων
ἐκ πολλοῦ ἐμπειρίαν τῆς σφετέρας δι' ὀλίγου μελέτης. ὀργῇ
οὖν ἀπέστελλον. οἱ δὲ ἀφικόμενοι μετὰ Κνήμου ναῦς τε* 3
*περιήγγελλον κατὰ πόλεις καὶ τὰς προϋπαρχούσας ἐξηρτύοντο
ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν. πέμπει δὲ καὶ ὁ Φορμίων ἐς τὰς Ἀθήνας* 4
*τήν τε παρασκευὴν αὐτῶν ἀγγελοῦντας καὶ περὶ τῆς ναυμαχίας
ἣν ἐνίκησαν φράσοντας, καὶ κελεύων αὐτῷ ναῦς ὅτι πλείστας
διὰ τάχους ἀποστεῖλαι, ὡς καθ' ἡμέραν ἑκάστην ἐλπίδος οὔσης
ἀεὶ ναυμαχήσειν. οἱ δὲ ἀποπέμπουσιν εἴκοσι ναῦς αὐτῷ, τῷ* 5
*δὲ κομίζοντι αὐτὰς προσεπέστειλαν ἐς Κρήτην πρῶτον ἀφικέσθαι.
Νικίας γὰρ Κρὴς Γορτύνιος, πρόξενος ὤν, πείθει αὐτοὺς ἐπὶ*

stande, bei den Attikern nicht weiter üblich, bei Herod. und Späteren nicht selten, *ἐς ἀλκὴν ὑπομεῖναι* 3, 108, 1.“ K.

4. *ἀνελόμενοι*, nachdem sie sie auf ihre Schiffe genommen.

5. *αἱ ἐκεῖθεν νῆες*. 80, 3. — *ξυμμίξαι*, nicht *ξυμμῖξαι*, ist zu accentuieren zufolge der Lehre der alten Grammatiker (s. L. Dindorf in Steph. Thes. unt. *μίγνυμι* zu E.) und den besten Codd. des Thuk.

85. 1. *ξυμβούλους*. Solche wurden den Admiralen häufig beigegeben: 3, 69, 1. 76. 8, 39, 2. Dagegen scheinen Symbulen beim König nur ein Ausnahmefall zu sein. zu 5, 63, 4.

2. *πρῶτον*, in diesem Kriege näml.; denn in den Perserkriegen z. B. hatten die Laked. mehrmals an Seeschlachten teilgenommen. — *ἀπέστελλον*. zu 1, 26, 1.

4. *αὐτῶν*, *τῶν Λακεδ*. — *ἐλπίς* Aussicht auf —. vgl. 64, 1. 102, 3.

5. *πρόξενος*. zu 29, 1.

Κυδωνίαν πλεῦσαι, φάσκων προσποιήσειν αὐτήν, οὖσαν πολε-
μίαν· ἐπῆγε δὲ Πολιχνίταις χαριζόμενος ὁμόροις τῶν Κυδωνια-
6 τῶν. καὶ ὁ μὲν λαβὼν τὰς ναῦς ᾤχετο ἐς Κρήτην καὶ μετὰ
τῶν Πολιχνιτῶν ἐδῄου τὴν γῆν τῶν Κυδωνιατῶν, καὶ ὑπὸ
ἀνέμων καὶ ὑπὸ ἀπλοίας ἐνδιέτριψεν οὐκ ὀλίγον χρόνον.

86. Οἱ δ' ἐν τῇ Κυλλήνῃ Πελοποννήσιοι ἐν τούτῳ, ἐν ᾧ
οἱ Ἀθηναῖοι περὶ Κρήτην κατείχοντο, παρεσκευασμένοι ὡς ἐπὶ
ναυμαχίαν παρέπλευσαν ἐς Πάνορμον τὸν Ἀχαϊκόν, οὗπερ
αὐτοῖς ὁ κατὰ γῆν στρατὸς τῶν Πελοποννησίων προσεβεβοηθή-
2 κει. παρέπλευσε δὲ καὶ ὁ Φορμίων ἐπὶ τὸ Ῥίον τὸ Μολυκρικὸν
καὶ ὡρμίσατο ἔξω αὐτοῦ ναυσὶν εἴκοσιν, αἷσπερ καὶ ἐναυμάχη-
3 σεν. ἦν δὲ τοῦτο μὲν τὸ Ῥίον φίλιον τοῖς Ἀθηναίοις, τὸ δ'
ἕτερον Ῥίον ἐστὶν ἀντιπέρας τὸ ἐν τῇ Πελοποννήσῳ· διέχετον
δὲ ἀπ' ἀλλήλων σταδίους μάλιστα ἑπτὰ τῆς θαλάσσης, τοῦ δὲ
4 Κρισαίου κόλπου στόμα τοῦτό ἐστιν. ἐπὶ οὖν τῷ Ῥίῳ τῷ
Ἀχαϊκῷ οἱ Πελοποννήσιοι, ἀπέχοντι οὐ πολὺ τοῦ Πανόρμου,
ἐν ᾧ αὐτοῖς ὁ πεζὸς ἦν, ὡρμίσαντο καὶ αὐτοὶ ναυσὶν ἑπτὰ καὶ
5 ἑβδομήκοντα, ἐπειδὴ καὶ τοὺς Ἀθηναίους εἶδον. καὶ ἐπὶ μὲν
ἓξ ἢ ἑπτὰ ἡμέρας ἀνθώρμουν ἀλλήλοις μελετῶντές τε καὶ
παρασκευαζόμενοι τὴν ναυμαχίαν, γνώμην ἔχοντες οἱ μὲν μὴ
ἐκπλεῖν ἔξω τῶν Ῥίων ἐς τὴν εὐρυχωρίαν, φοβούμενοι τὸ
πρότερον πάθος, οἱ δὲ μὴ ἐσπλεῖν ἐς τὰ στενά, νομίζοντες πρὸς
6 ἐκείνων εἶναι τὴν ἐν ὀλίγῳ ναυμαχίαν. ἔπειτα ὁ Κνῆμος καὶ
ὁ Βρασίδας καὶ οἱ ἄλλοι τῶν Πελοποννησίων στρατηγοί, βου-
λόμενοι ἐν τάχει τὴν ναυμαχίαν ποιῆσαι πρίν τι καὶ ἀπὸ τῶν
Ἀθηναίων ἐπιβοηθῆσαι, ξυνεκάλεσαν τοὺς στρατιώτας πρῶτον
καὶ ὁρῶντες αὐτῶν τοὺς πολλοὺς διὰ τὴν προτέραν ἧσσαν
φοβουμένους καὶ οὐ προθύμους ὄντας παρεκελεύσαντο καὶ
ἔλεξαν τοιάδε.

87. „Ἡ μὲν γενομένη ναυμαχία, ὦ ἄνδρες Πελοποννήσιοι,
εἴ τις ἄρα δι' αὐτὴν ὑμῶν φοβεῖται τὴν μέλλουσαν, οὐχὶ

6. ὑπὸ ἀπλοίας. Daſs ἄπλοια hier Windstille bedeutet und nicht die durch die widrigen Winde bewirkte Unmöglichkeit des Schiffens, macht die wiederholte Präpos. wahrscheinl. Also erst widrige Winde, dann Windstille hielten ihn zurück. Cl. u. St. halten mit Kr. καὶ ὑπὸ ἀνέμων für ein Glossem.

86. 2. Ῥίον τὸ Μολυκρ. od. Antirrhion. 84, 4.

3. τῆς θαλάσσης. zu 6, 1, 2.

4. εἶδον, sc. ὁρμισαμένους.

6. ποιῆσαι. herbeiführen. zu 34, 1

δικαίαν ἔχει τέκμαρσιν τὸ ἐκφοβῆσαι. τῇ τε γὰρ παρασκευῇ
ἐνδεὴς ἐγένετο, ὥσπερ ἴστε, καὶ οὐχὶ ἐς ναυμαχίαν μᾶλλον ἢ
ἐπὶ στρατείαν ἐπλέομεν· ξυνέβη δὲ καὶ τὰ ἀπὸ τῆς τύχης οὐκ
ὀλίγα ἐναντιωθῆναι, καί πού τι καὶ ἡ ἀπειρία πρῶτον ναυμα-
χοῦντας ἔσφηλεν. ὥστε οὐ κατὰ τὴν ἡμετέραν κακίαν τὸ 3
ἡσσῆσθαι προεγένετο, οὐδὲ δίκαιον τῆς γνώμης τὸ μὴ κατὰ
κράτος νικηθέν, ἔχον δέ τινα ἐν αὐτῷ ἀντιλογίαν, τῆς γε ξυμ-
φορᾶς τῷ ἀποβάντι ἀμβλύνεσθαι, νομίσαι δὲ ταῖς μὲν τύχαις
ἐνδέχεσθαι σφάλλεσθαι τοὺς ἀνθρώπους, ταῖς δὲ γνώμαις τοὺς
αὐτοὺς ἀεὶ ἀνδρείους ὀρθῶς εἶναι, καὶ μὴ ἀπειρίαν τοῦ ἀνδρείου
παρόντος προβαλλομένους εἰκότως ἂν ἔν τινι κακοὺς γενέσθαι.
ὑμῶν δὲ οὐδ' ἡ ἀπειρία τοσοῦτον λείπεται ὅσον τόλμῃ προέχετε· 4
τῶνδε δὲ ἡ ἐπιστήμη, ἣν μάλιστα φοβεῖσθε, ἀνδρίαν μὲν ἔχουσα
καὶ μνήμην ἕξει ἐν τῷ δεινῷ ἐπιτελεῖν ἃ ἔμαθεν, ἄνευ δὲ
εὐψυχίας οὐδεμία τέχνη πρὸς τοὺς κινδύνους ἰσχύει. φόβος
γὰρ μνήμην ἐκπλήσσει, τέχνη δὲ ἄνευ ἀλκῆς οὐδὲν ὠφελεῖ.
πρὸς μὲν οὖν τὸ ἐμπειρότερον αὐτῶν τὸ τολμηρότερον ἀντι- 5
τάξασθε, πρὸς δὲ τὸ διὰ τὴν ἧσσαν δεδιέναι τὸ ἀπαράσκευοι
τότε τυχεῖν. περιγίγνεται δὲ ὑμῖν πλῆθός τε νεῶν καὶ πρὸς 6
τῇ γῇ οἰκείᾳ οὔσῃ ὁπλιτῶν παρόντων ναυμαχεῖν· τὰ δὲ πολλὰ
τῶν πλειόνων καὶ ἄμεινον παρεσκευασμένων τὸ κράτος ἐστίν.

87. 1 *δικαίαν κτἑ.* Dafs *τὸ ἐκφοβῆσαι* wirkliches Obj. von *ἔχει*, *τέκμ.* Prädikatsnom. ist, scheint mir nicht zweifelhaft. Bei dem etwa gleichwertigen Ausdruck: *ἐκ τῆς γενομένης ναυμαχίας οὐχὶ δικαίαν ἄν τις ποιοῖτο τέκμαρσιν τὸ ἐκφοβῆσαι* würde man an *τὸ ἐκφ.* keinen Anstofs nehmen, auch sicherlich die Einschüchterung für die Zukunft verstehn. Also: die gelieferte Seeschlacht gestattet durchaus nicht mit Grund die Einschüchterung aus ihr zu folgern. St. schreibt, wie schon Steph. wollte, *τοῦ ἐκφοβῆσαι.* Cl. fafst *τὸ ἐκφ.* als Inf. d. Wirkung.

2. *ἐπὶ στρατείαν.* zu 83, 3.

3. *κατά*, wegen. — *προεγένετο* Konj. von Ullrich statt *προσεγένετο*, was in seiner gewöhnl. Bedeutung „hinzukommen“ nicht sinngemäfs ist. — *τῆς γνώμης* abhängig von *τὸ — νικηθέν*, eigentl.: das nicht durch Gewalt Besiegte der Gesinnung, die Gesinnung, insofern sie nicht durch die Tapferkeit der Gegner gebrochen ist. So Krüg.; andere Ausl., *τῆς γνώμης* zu *ἀμβλύνεσθαι* ziehend, nehmen eine unverbürgte Konstruktion an. vgl. zu 65, 4. Cl. streicht mit dem Vat. *μή* u. erklärt: „Der entschlossene Mut, der mit höchster Anstrengung (der Feinde) besiegt ist, doch in sich Gründe genug zu dem entgegengesetzten Erfolge trägt.“ — *ἀντιλογίαν*, Gegenrede, Rechtfertigung. — *νομίσαι*, sc. *δίκαιον.*

4. *οὐδεμία τέχνη.* Dies neue Subj. liefs der angefangene Satzbau nicht erwarten; es dient nur, um *ἐπιστήμη* mit Nachdruck zu erneuern.

5. *ἀπαράσκευοι τυχεῖν.* zu 1, 32, 3.

6. *περιγίγνεται ὑμῖν*, voraus habt ihr.

7 ὥστε οὐδὲ καθ' ἓν εὑρίσκομεν εἰκότως ἂν ἡμᾶς σφαλλομένους·
καὶ ὅσα ἡμάρτομεν πρότερον, νῦν αὐτὰ ταῦτα προσγενόμενα
8 διδασκαλίαν παρέξει. θαρσοῦντες οὖν καὶ κυβερνῆται καὶ
ναῦται τὸ καθ' ἑαυτὸν ἕκαστος ἕπεσθε, χώραν μὴ προλείποντες
9 ᾗ ἄν τις προσταχθῇ. τῶν δὲ πρότερον ἡγεμόνων οὐ χεῖρον τὴν
ἐπιχείρησιν ἡμεῖς παρασκευάσομεν καὶ οὐκ ἐνδώσομεν πρόφασιν
οὐδενὶ κακῷ γενέσθαι· ἢν δέ τις ἄρα καὶ βουληθῇ, κολασθήσεται
τῇ πρεπούσῃ ζημίᾳ, οἱ δὲ ἀγαθοὶ τιμήσονται τοῖς προσήκουσιν
ἄθλοις τῆς ἀρετῆς."

88. Τοιαῦτα μὲν τοῖς Πελοποννησίοις οἱ ἄρχοντες παρεκελεύσαντο. ὁ δὲ Φορμίων δεδιὼς καὶ αὐτὸς τὴν τῶν στρατιωτῶν ὀρρωδίαν καὶ αἰσθόμενος ὅτι τὸ πλῆθος τῶν νεῶν κατὰ σφᾶς αὐτοὺς ξυνιστάμενοι ἐφοβοῦντο, ἐβούλετο ξυγκαλέσας θαρσῦναί τε καὶ παραίνεσιν ἐν τῷ παρόντι ποιήσασθαι.
2 πρότερον μὲν γὰρ ἀεὶ αὐτοῖς ἔλεγε καὶ προπαρεσκεύαζε τὰς
γνώμας ὡς οὐδὲν αὐτοῖς πλῆθος νεῶν τοσοῦτον, ἢν ἐπιπλέῃ, ὅ
τι οὐχ ὑπομενετέον αὐτοῖς ἐστι· καὶ οἱ στρατιῶται ἐκ πολλοῦ
ἐν σφίσιν αὐτοῖς τὴν ἀξίωσιν ταύτην εἰλήφεσαν μηδένα ὄχλον
3 Ἀθηναῖοι ὄντες Πελοποννησίων νεῶν ὑποχωρεῖν. τότε δὲ πρὸς
τὴν παροῦσαν ὄψιν ὁρῶν αὐτοὺς ἀθυμοῦντας ἐβούλετο ὑπόμνησιν ποιήσασθαι τοῦ θαρσεῖν, καὶ ξυγκαλέσας τοὺς Ἀθηναίους ἔλεξε τοιάδε.

89. „Ὁρῶν ὑμᾶς, ὦ ἄνδρες στρατιῶται, πεφοβημένους
τὸ πλῆθος τῶν ἐναντίων ξυνεκάλεσα, οὐκ ἀξιῶν τὰ μὴ δεινὰ
2 ἐν ὀρρωδίᾳ ἔχειν. οὗτοι γὰρ πρῶτον μὲν διὰ τὸ προνενικῆσθαι
καὶ μηδὲ αὐτοὶ οἴεσθαι ὁμοῖοι ἡμῖν εἶναι τὸ πλῆθος τῶν νεῶν καὶ οὐκ ἀπὸ τοῦ ἴσου παρεσκευάσαντο· ἔπειτα ᾧ μάλιστα πιστεύοντες προσέρχονται, ὡς προσῆκον σφίσιν ἀνδρείοις εἶναι, οὐ δι' ἄλλο τι θαρσοῦσιν ἢ διὰ τὴν ἐν τῷ πεζῷ ἐμπειρίαν τα πλείω κατορθοῦντες, καὶ οἴονται σφίσι καὶ ἐν τῷ ναυτικῷ

7. *αὐτὰ ταῦτα προσγ.*, indem eben dieses, was wir früher gefehlt und versäumt haben, jetzt hinzukommt.
8. *τὸ καθ' ἑαυτόν.* zu 11, 3.
9. *οὐ χεῖρον* = *βέλτιον*, Litotes. — *κακῷ* gehört zu *γενέσθαι*, bekannte Attrakt.
88. 2. *αὐτοῖς* (das erste) „für sie, ihnen gegenüber". K. Doch ist dies hart, auch *ἢν ἐπιπλέῃ* sehr müſsig, zumal in dieser Stellung. Viell. schrieb Thuk. *τοσοῦτον ἂν ἐπιπλέοι.*
89. 1. *ξυνεκάλεσα.* s. zu 60, 1.
2. *καὶ οὐκ ἀπὸ τοῦ ἴσου*, s. 1, 77, 3, hier: und nicht (bloſs) in gleicher Zahl, negative Erweiterung des affirmativen *τὸ πλῆθος τῶν νεῶν*, die vor uns stehende Menge der Sch. — *ὡς προσῆκον.* zu 1, 74, 1. — Dem *δι' ἄλλο τι* entspricht nicht *διὰ τὴν — ἐμπειρίαν*,

ποιήσειν τὸ αὐτό. τὸ δ' ἐκ τοῦ δικαίου ἡμῖν μᾶλλον νῦν 3
περιέσται, εἴπερ καὶ τούτοις ἐν ἐκείνῳ, ἐπεὶ εὐψυχίᾳ γε οὐδὲν
προφέρουσι, τῷ δὲ ἑκάτεροι ἐμπειρότεροι εἶναι θρασύτεροί
ἐσμεν. Λακεδαιμόνιοί τε ἡγούμενοι τῶν ξυμμάχων δια τὴν 4
σφετέραν δόξαν ἄκοντας προσάγουσι τοὺς πολλοὺς ἐς τὸν
κίνδυνον, ἐπεὶ οὐκ ἄν ποτε ἐπεχείρησαν ἡσσηθέντες παρὰ πολὺ
αὖθις ναυμαχεῖν. μὴ δὴ αὐτῶν τὴν τόλμαν δείσητε. πολὺ δὲ 5
ὑμεῖς ἐκείνοις πλέω φόβον παρέχετε καὶ πιστότερον κατά τε τὸ
προνενικηκέναι καὶ ὅτι οὐκ ἂν ἡγοῦνται μὴ μέλλοντάς τι ἄξιον
τοῦ παρὰ πολὺ πράξειν ἀνθίστασθαι ἡμᾶς. ἀντίπαλοι μὲν γὰρ 6
οἱ πλείους, ὥσπερ οὗτοι, τῇ δυνάμει τὸ πλέον πίσυνοι ἢ τῇ
γνώμῃ ἐπέρχονται· οἱ δ' ἐκ πολλῷ ὑποδεεστέρων καὶ ἅμα οὐκ
ἀναγκαζόμενοι, μέγα τι τῆς διανοίας τὸ βέβαιον ἔχοντες ἀντι-
τολμῶσιν. ἃ λογιζόμενοι οὗτοι τῷ οὐκ εἰκότι πλέον πεφόβην-
ται ἡμᾶς ἢ τῇ κατὰ λόγον παρασκευῇ. πολλὰ δὲ καὶ στρατόπεδα 7
ἤδη ἔπεσεν ὑπ' ἐλασσόνων τῇ ἀπειρίᾳ, ἔστι δὲ ἃ καὶ τῇ ἀτολμίᾳ·
ὧν οὐδετέρου ἡμεῖς νῦν μετέχομεν. τὸν δὲ ἀγῶνα οὐκ ἐν τῷ 8
κόλπῳ ἑκὼν εἶναι ποιήσομαι οὐδ' ἐσπλεύσομαι ἐς αὐτόν. ὁρῶ
γὰρ ὅτι πρὸς πολλὰς ναῦς ἀνεπιστήμονας ὀλίγαις ναυσὶν
ἐμπείροις καὶ ἄμεινον πλεούσαις ἡ στενοχωρία οὐ ξυμφέρει.
οὔτε γὰρ ἂν ἐπιπλεύσειέ τις ὡς χρὴ ἐς ἐμβολὴν μὴ ἔχων τὴν

sondern κατορθοῦντες. — ποιήσειν. Das Subj. hiezu ist aus ᾧ μάλιστα κτἑ. zu entnehmen: das Selbstvertrauen. — τὸ αὐτό, sc. τὸ κατορθοῦν.

3. Die Vulg. hat ἑκάτεροί τι, doch die besten Codd. ohne τί.

4. διὰ — δόξαν, um ihres eignes Ruhmes willen, also διά sonst = *propter*, hier = *causa* (ἕνεκα), wie auch 4, 102, 4. 5, 53 und wohl 4, 40, 2. — ἐπεὶ κτἑ., da sie sonst nie versucht haben würden, sc. οἱ ξύμμαχοι.

5. ἄν gehört zu ἀνθίστασθαι. — τοῦ παρὰ πολύ, sc. προνενικηκέναι. s. 8, 41, 1 τὸ ἐς τὴν Χίον, sc. πλεῖν. Ob τοῦ παρὰ πολὺ ohne Ergänzung (Liebhold in Fleckeis. CXIX, 808 schiebt πόνου ein) verstanden werden und den grofsen Unterschied in den Streitkräften, wie Cl. will, bezeichnen kann, ist mir zweifelhaft. Cl. schreibt auch mit der Minderzahl der Hdd. ὑμᾶς st. ἡμᾶς. Vielleicht streicht St. τοῦ παρὰ πολύ mit Recht.

6. ἀντίπαλοι = ἀντίπαλοι ὄντες, wenn sie dem Gegner gewachsen sind. — ὥσπερ οὗτοι bezieht man wohl besser auf das Folg., als auf ἀντίπαλοι. — οἱ δ' ἐκ κτἑ. sc. ἐπερχόμενοι. — τῷ οὐκ εἰκότι, wegen des Unwahrscheinlichen, Unerwarteten unserer Gegenwehr. — ἢ τῇ κατὰ λ. π. Sinn: als sie uns fürchten würden, wenn wir verhältnismäſsig (so stark wie sie) gerüstet wären. Dem Gedanken nach sehr ähnl. 6, 34, 8 εἰ δ' ἴδοιεν παρὰ γνώμην τολμήσαντας, τῷ ἀδοκήτῳ μᾶλλον ἂν καταπλαγεῖεν ἢ τῇ ἀπὸ τοῦ ἀληθοῦς δυνάμει.

7. οὐδετέρου κτἑ. „Wohl aber unser Gegner“ meint der Redner.

8. ἑκὼν εἶναι gehört zusammen. Über das sog. pleonast. εἶναι zu

πρόσοψιν τῶν πολεμίων ἐκ πολλοῦ, οὔτε ἂν ἀποχωρήσειεν ἐν δέοντι πιεζόμενος· διέκπλοι τε οὐκ εἰσὶν οὐδὲ ἀναστροφαί, ἅπερ νεῶν ἄμεινον πλεουσῶν ἔργα ἐστίν, ἀλλ' ἀνάγκη ἂν εἴη τὴν ναυμαχίαν πεζομαχίαν καθίστασθαι, καὶ ἐν τούτῳ αἱ
9 πλείους νῆες κρείσσους γίγνονται. τούτων μὲν οὖν ἐγὼ ἕξω τὴν πρόνοιαν κατὰ τὸ δυνατόν· ὑμεῖς δὲ εὔτακτοι παρὰ ταῖς ναυσὶ μένοντες τά τε παραγγελλόμενα ὀξέως δέχεσθε, ἄλλως τε καὶ δι' ὀλίγου τῆς ἐφορμήσεως οὔσης, καὶ ἐν τῷ ἔργῳ κόσμον καὶ σιγὴν περὶ πλείστου ἡγεῖσθε, ὃ ἔς τε τὰ πολλὰ τῶν πολεμικῶν ξυμφέρει καὶ ναυμαχίᾳ οὐχ ἥκιστα, ἀμύνασθε δὲ τούσδε
10 ἀξίως τῶν προειργασμένων. ὁ δὲ ἀγὼν μέγας ὑμῖν, ἢ καταλῦσαι Πελοποννησίων τὴν ἐλπίδα τοῦ ναυτικοῦ ἢ ἐγγυτέρω
11 καταστῆσαι Ἀθηναίοις τὸν φόβον περὶ τῆς θαλάσσης. ἀναμιμνήσκω δ' αὖ ὑμᾶς ὅτι νενικήκατε αὐτῶν τοὺς πολλούς· ἡσσημένων δὲ ἀνδρῶν οὐκ ἐθέλουσιν αἱ γνῶμαι πρὸς τοὺς αὐτοὺς κινδύνους ὁμοῖαι εἶναι."

90. Τοιαῦτα δὲ καὶ ὁ Φορμίων παρεκελεύετο. οἱ δὲ Πελοποννήσιοι, ἐπειδὴ αὐτοῖς οἱ Ἀθηναῖοι οὐκ ἐπέπλεον ἐς τὸν κόλπον καὶ τὰ στενά, βουλόμενοι ἄκοντας ἔσω προαγαγεῖν αὐτούς, ἀναγαγόμενοι ἅμα ἕῳ ἔπλεον, ἐπὶ τεσσάρων ταξάμενοι τὰς ναῦς, ἐπὶ τὴν ἑαυτῶν γῆν ἔσω ἐπὶ τοῦ κόλπου,

1, 21, 1. — *πρόσοψιν*, das Hinblicken auf. Ebenso 4, 29, 4. An beiden Stellen ändern es einige ohne Grund in *πρόοψιν*. — *διέκπλοι*. zu 1, 49, 3.

9. *παρά* hat Krüg. als „sinn- und sprachwidrig" eingeklammert, Cl. auch *ταῖς ναυσί*. Zwar scheint auch 43, 2 *παρά* eigentümlich, fast für *ἐν*, gebraucht zu sein; aber die Vermutung eines Fehlers wird dadurch bestärkt, dafs gute Hs. zwischen *ταῖς* und *ναυσί* noch ein unbrauchbares *τέ* haben. Lupus (Fleckeis. CXI, 165): *παρὰ* = in d. Nähe der Schiffe am Ufer. — *δι'* — *οὔσης*, „*quum* (hostium) *statio, unde nos observant, non longe absit* (ita ut facile nos aggredi possint)." P. — *περὶ πλείστου ἡγεῖσθε*. Üblicher *περὶ πλείστου ποιεῖσθαι*. — *ὃ ἔς τε* Emendation von Steph. für *ὥστε*. Der Wechsel zwischen *ἐς τὰ πολλὰ* und *ναυμαχίᾳ* ist ganz thukydideisch. — Vor *ξυμφέρει* haben die besten Codd. noch ein *καί*, äufserst hart.

11. *αὖ*. s. § 2. — *ὁμοῖαι*, wie vor der Niederlage.

90. 1. *τοιαῦτα δὲ καί*. zu 1, 44, 1. — *ἀναγαγόμενοι* mit Cl., s. zu 1, 29, 1. — *ἐπὶ τὴν ἑαυτῶν γῆν* ist schwerlich richtig; denn die Pelop. sind ja bereits an ihrem Ufer, und für *παρά* (längs), wie der Schol. erklärt, kann *ἐπί* gewifs nicht stehn. Zwei schlechte Codd., die *παρά* selbst haben, sind jedenfalls korrigiert. Schütz a. a. O. hält *παρὰ* f. richtig. Poppo vermutet *ἐπὶ τῇ ἑ. γῇ*, Bloomfield *ἐπὶ τὴν αὐτῶν γῆν* (d. i. das Ufer, wo die Athener stehen, bei Naupaktos). Cl., welchem St. folgt, verbindet *ἐπὶ τὴν ἑ. γ.* mit dem unmittelbar Vorhergehenden und *ἐπὶ τοῦ κόλπου* mit dem Folg., wobei er aber genötigt ist, die wirkliche Bedeutung „ge-

δεξιῷ κέρᾳ ἡγουμένῳ, ὥσπερ καὶ ὥρμουν· ἐπὶ δ' αὐτῷ εἴκοσι 2
ἔταξαν τὰς ἄριστα πλεούσας, ὅπως, εἰ ἄρα νομίσας ἐπὶ τὴν
Ναύπακτον αὐτοὺς πλεῖν ὁ Φορμίων καὶ αὐτὸς ἐπιβοηθῶν
ταύτῃ παραπλέοι, μὴ διαφύγοιεν πλέοντα τὸν ἐπίπλουν σφῶν
οἱ Ἀθηναῖοι ἔξω τοῦ ἑαυτῶν κέρως, ἀλλ' αὗται αἱ νῆες περι-
κλῄσειαν. ὁ δέ, ὅπερ ἐκεῖνοι προσεδέχοντο, φοβηθεὶς περὶ τῷ 3
χωρίῳ, ἐρήμῳ ὄντι, ὡς ἑώρα ἀναγομένους αὐτούς, ἄκων καὶ
κατὰ σπουδὴν ἐμβιβάσας ἔπλει παρὰ τὴν γῆν· καὶ ὁ πεζὸς ἅμα
τῶν Μεσσηνίων παρεβοήθει. ἰδόντες δὲ οἱ Πελοποννήσιοι 4
κατὰ μίαν ἐπὶ κέρως παραπλέοντας καὶ ἤδη ὄντας ἐντὸς τοῦ
κόλπου τε καὶ πρὸς τῇ γῇ, ὅπερ ἐβούλοντο μάλιστα, ἀπὸ
σημείου ἑνὸς ἄφνω ἐπιστρέψαντες τὰς ναῦς μετωπηδὸν ἔπλεον,
ὡς εἶχε τάχους ἕκαστος, ἐπὶ τοὺς Ἀθηναίους, καὶ ἤλπιζον πάσας
τὰς ναῦς ἀπολήψεσθαι. τῶν δὲ ἕνδεκα μὲν αἵπερ ἡγοῦντο 5
ὑπεκφεύγουσι τὸ κέρας τῶν Πελοποννησίων καὶ τὴν ἐπιστροφὴν
ἐς τὴν εὐρυχωρίαν· τὰς δὲ ἄλλας ἐπικαταλαβόντες ἐξέωσάν
τε πρὸς τὴν γῆν ὑποφευγούσας καὶ διέφθειραν, ἄνδρας τε τῶν
Ἀθηναίων ἀπέκτειναν ὅσοι μὴ ἐξένευσαν αὐτῶν. καὶ τῶν 6
νεῶν τινας ἀναδούμενοι εἷλκον κενάς (μίαν δὲ αὐτοῖς ἀνδρά-
σιν εἷλον ἤδη)· τὰς δέ τινας οἱ Μεσσήνιοι παραβοηθήσαντες
καὶ ἐπεσβαίνοντες ξὺν τοῖς ὅπλοις ἐς τὴν θάλασσαν καὶ ἐπι-
βάντες ἀπὸ τῶν καταστρωμάτων μαχόμενοι ἀφείλοντο ἑλκο-
μένας ἤδη.

91. Ταύτῃ μὲν οὖν οἱ Πελοποννήσιοι ἐκράτουν τε καὶ

gen ihre Küste" (also die Vorderteile ihrer Küste zugewendet) in das Gegenteil „ihre Küste im Rücken" zu verwandeln.

2. πλέοντα neben τὸν ἐπίπλουν verdient wohl nicht die zu seiner Verteidigung aufgewandte Mühe. Aber kaum besser ist die Konj. πλέοντες. Vielleicht schrieb Thuk. πλέω ὄντα, wodurch dann die kühne Hoffnung der Pelop. noch motiviert würde: ihrer angreifenden Flotte, die ja stärker sei. Diese Vermutung ziehe ich auch jetzt noch der ähnlichen von Küppers: πλέονα vor. ἐπίπλους auch 8, 102, 2. im gleichen, konkreten Sinne. — ἔξω τοῦ ἑ. κ. aus dem Bereiche ihres Flügels hinaus, gehört ebenfalls zu διαφύγοιεν, wie § 5 (vgl. 91, 1) zu ὑπεκφεύγουσι nicht nur τὸ κέρας, sondern auch ἐς τὴν εὐρυχωρίαν.

4. κατὰ μίαν. zu 84, 1. — ἐπὶ κέρως, in langer Linie, auch 6, 32, 2 u. a. — μετωπ. wieder in Frontstellung.

5. ὑπεκφ. κτέ. zu § 2. — εὐρυχωρίαν. Die Gegend bei Naupaktos ist gemeint, wo der Meerbusen sich erweitert.

6. αὐτοῖς ἀνδράσιν, samt der Mannschaft. Kr. 48, 15, 19. — (μίαν — ἤδη). Diesen Satz hat zuerst Cl. richtig als „eine zunächst durch κενάς veranlaſste Parenthese, welche einen vor dem obigen ἐξέωσαν vorausliegenden Vorfall" enthält, bezeichnet. — ἐπεσβαίνοντες ebenso 4, 14, 2.

διέφθειραν τὰς Ἀττικὰς ναῦς· αἱ δὲ εἴκοσι νῆες αὐτῶν αἱ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως ἐδίωκον τὰς ἕνδεκα ναῦς τῶν Ἀθηναίων αἵπερ ὑπεξέφυγον τὴν ἐπιστροφὴν ἐς τὴν εὐρυχωρίαν. καὶ φθάνουσιν αὐτοὺς πλὴν μιᾶς νεὼς προκαταφυγοῦσαι ἐς τὴν Ναύπακτον, καὶ ἴσχουσαι ἀντίπρῳροι κατὰ τὸ Ἀπολλώνιον παρεσκευάζοντο ἀμυνούμενοι, ἢν ἐς τὴν γῆν ἐπὶ σφᾶς πλέωσιν.
2 οἱ δὲ παραγενόμενοι ὕστερον ἐπαιάνιζόν τε ἅμα πλέοντες ὡς νενικηκότες, καὶ τὴν μίαν ναῦν τῶν Ἀθηναίων τὴν ὑπόλοιπον
3 ἐδίωκε Λευκαδία ναῦς μία πολὺ πρὸ τῶν ἄλλων. ἔτυχε δὲ ὁλκὰς ὁρμοῦσα μετέωρος, περὶ ἣν ἡ Ἀττικὴ ναῦς φθάσασα τῇ
4 Λευκαδίᾳ διωκούσῃ ἐμβάλλει μέσῃ καὶ καταδύει. τοῖς μὲν οὖν Πελοποννησίοις γενομένου τούτου ἀπροσδοκήτου τε καὶ παρὰ λόγον φόβος ἐμπίπτει· καὶ ἅμα ἀτάκτως διώκοντες διὰ τὸ κρατεῖν αἱ μέν τινες τῶν νεῶν καθεῖσαι τὰς κώπας ἐπέστησαν τοῦ πλοῦ, ἀξύμφορον δρῶντες πρὸς τὴν ἐξ ὀλίγου ἀντεξόρμησιν, βουλόμενοι τὰς πλείους περιμεῖναι, αἱ δὲ καὶ ἐς βράχεα ἀπειρίᾳ χωρίων ὤκειλαν.

92. Τοὺς δ' Ἀθηναίους ἰδόντας ταῦτα γιγνόμενα θάρσος τε ἔλαβε καὶ ἀπὸ ἑνὸς κελεύσματος ἐμβοήσαντες ἐπ' αὐτοὺς ὥρμησαν. οἱ δὲ διὰ τὰ ὑπάρχοντα ἁμαρτήματα καὶ τὴν παροῦσαν ἀταξίαν ὀλίγον μὲν χρόνον ὑπέμειναν, ἔπειτα δὲ ἐτράποντο
2 ἐς τὸν Πάνορμον, ὅθενπερ ἀνηγάγοντο. ἐπιδιώκοντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι τάς τε ἐγγὺς οὔσας μάλιστα ναῦς ἔλαβον ἓξ καὶ τὰς ἑαυτῶν ἀφείλοντο ἃς ἐκεῖνοι πρὸς τῇ γῇ διαφθείραντες τὶ πρῶτον ἀνεδήσαντο· ἄνδρας τε τοὺς μὲν ἀπέκτειναν, τινὰς δὲ
3 καὶ ἐζώγρησαν. ἐπὶ δὲ τῆς Λευκαδίας νεώς, ἣ περὶ τὴν ὁλκάδα

91. 1. *διέφθειραν*. Die meisten Hs. *ἔφθειρον* oder *ἔφθειραν*. Thuk. gebraucht aber, wie St. bemerkt, von Schiffen nur *διαφθείρω*. — *ἀμυνούμενοι*, Wechsel des Genus. s. § 4. zu 83, 3.

3. *περὶ ἥν* ist wohl mit *φθάσασα* zu verb., wie auch *φθάνειν εἰς* und *ἐπί* gesagt wird. Das in den meisten Codd. und der Vulg. nach *φθάσασα* noch folgende *καὶ περιπλεύσασα* scheint Glossem zu sein, zumal da es in zwei guten Codd. ganz fehlt, in zwei andern nachgetragen ist, in einem *καὶ διαπλεύσασα*, in einem *καὶ περιπλέουσα* lautet.

4. *ἐπέστησαν*. Die Bedeutung zeigt, welcher Ao. es ist. — *πρὸς — ἀντεξ.*, in Ansehung des nahen Anlaufes gegen sie, den der Feind nehmen konnte. — *βράχεα*, *vada*, ursprünglich wohl dasselbe, was *βραχέα* (so St.), da ein Sing. *βράχος* erst bei Spätern vorkommt.

92. 1. *ὀλίγον — ὑπέμειναν* ist *διὰ μέσου* gesetzt; denn es steht, wie Cl. richtig bemerkt, in keiner Kausalverbindung zu den ausgesprochenen Gründen *διὰ — ἀταξίαν*. vgl. zu 1, 6, 5. — *Πάνορμον* 86, 1.

κατέδυ, Τιμοκράτης ὁ Λακεδαιμόνιος πλέων, ὡς ἡ ναῦς
διεφθείρετο, ἔσφαξεν αὑτόν, καὶ ἐξέπεσεν ἐς τὸν Ναυπακτίων
λιμένα. ἀναχωρήσαντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι τροπαῖον ἔστησαν ὅθεν 4
ἀναγαγόμενοι ἐκράτησαν, καὶ τοὺς νεκροὺς καὶ τὰ ναυάγια
ὅσα πρὸς τῇ ἑαυτῶν ἦν ἀνείλοντο, καὶ τοῖς ἐναντίοις τὰ
ἐκείνων ὑπόσπονδα ἀπέδοσαν. ἔστησαν δὲ καὶ οἱ Πελοπον- 5
νήσιοι τροπαῖον, ὡς νενικηκότες, τῆς τροπῆς, ἃς πρὸς τῇ γῇ
ναῦς διέφθειραν· καὶ ἥνπερ ἔλαβον ναῦν, ἀνέθεσαν ἐπὶ τὸ
Ῥίον τὸ Ἀχαϊκὸν παρὰ τὸ τροπαῖον. μετὰ δὲ ταῦτα φοβούμενοι 6
τὴν ἀπὸ τῶν Ἀθηναίων βοήθειαν ὑπὸ νύκτα ἐσέπλευσαν ἐς
κόλπον τὸν Κρισαῖον καὶ Κόρινθον πάντες πλὴν Λευκαδίων.
καὶ οἱ ἐκ τῆς Κρήτης Ἀθηναῖοι ταῖς εἴκοσι ναυσίν, αἷς ἔδει 7
πρὸ τῆς ναυμαχίας τῷ Φορμίωνι παραγενέσθαι, οὐ πολλῷ ὕστε-
ρον τῆς ἀναχωρήσεως τῶν νεῶν ἀφικοῦνται ἐς τὴν Ναύπακτον.
καὶ τὸ θέρος ἐτελεύτα.

93. Πρὶν δὲ διαλῦσαι τὸ ἐς Κόρινθόν τε καὶ τὸν Κρισαῖον
κόλπον ἀναχωρῆσαν ναυτικόν, ὁ Κνῆμος καὶ ὁ Βρασίδας καὶ
οἱ ἄλλοι ἄρχοντες τῶν Πελοποννησίων ἀρχομένου τοῦ χειμῶνος
ἐβούλοντο διδαξάντων Μεγαρέων ἀποπειρᾶσαι τοῦ Πειραιῶς
τοῦ λιμένος τῶν Ἀθηναίων· ἦν δὲ ἀφύλακτος καὶ ἄκληστος
εἰκότως διὰ τὸ ἐπικρατεῖν πολὺ τῷ ναυτικῷ. ἐδόκει δὲ λα- 2
βόντα τῶν ναυτῶν ἕκαστον τὴν κώπην καὶ τὸ ὑπηρέσιον καὶ
τὸν τροπωτῆρα πεζῇ ἰέναι ἐκ Κορίνθου ἐπὶ τὴν πρὸς Ἀθήνας
θάλασσαν, καὶ ἀφικομένους κατὰ τάχος ἐς Μέγαρα καθελκύσαν-
τας ἐκ Νισαίας τοῦ νεωρίου αὐτῶν τεσσαράκοντα ναῦς, αἳ
ἔτυχον αὐτόθι οὖσαι, πλεῦσαι εὐθὺς ἐπὶ τὸν Πειραιᾶ· οὔτε 3
γὰρ ναυτικὸν ἦν προφυλάσσον ἐν αὐτῷ οὐδέν, οὔτε προσδοκία
οὐδεμία μὴ ἄν ποτε οἱ πολέμιοι ἐξαπιναίως οὕτως ἐπιπλεύσειαν,

4. *ἀναγαγόμενοι.* Die Codd. aufser zweien und die meisten Ausg. *ἀναγόμενοι*, hier nicht sachgemäfs.

5. *τῆς τροπῆς ἃς — ναῦς δ.* = *τῆς τροπῆς τῶν νεῶν ἃς δ.* zu 1, 50, 1. — *ἀνέθεσαν*, näml. dem Poseidon als Weihgeschenk. s. 84, 4,

6. *κόλπον τὸν Κρισαῖον.* Sonst immer *τὸν Κρισ. κ.*, welches deshalb Cl. auch hier setzt, jedoch richtig bemerkend, dafs viell. *κόλπον* als Glossem zu *τὸν Κρισαῖον* an falscher Stelle eingeschoben sei, wie 3, 107, 1 *ὁ Ἀμπρακικός* u. 6, 30, 1 u. sonst *ὁ Ἰόνιος* ohne *κόλπος* stehe.

7. *αἷς*, mit welchen.

93. 1. *ἐπικρατεῖν*, sc. *τοὺς Ἀθηναίους.*

2. *τὸ ὑπηρέσιον*, das Sitzkissen. — *τὸν τροπωτῆρα*, den Ruderriemen. — *αὐτῶν*, *τῶν Μεγαρέων.*

3. *μὴ ἂν — ἐπιπλεύσειαν.* *μή* steht wie nach den Ausdrücken der Furcht. vgl. *ὑποτοπήσας μή* 13, 1.

ἐπεὶ οὔτ' ἀπὸ τοῦ προφανοῦς τολμῆσαι ἂν καθ' ἡσυχίαν, οὔτ'
4 εἰ διενοοῦντο, μὴ οὐκ ἂν προαισθέσθαι. ὡς δὲ ἔδοξεν αὐτοῖς,
καὶ ἐχώρουν εὐθύς· καὶ ἀφικόμενοι νυκτὸς καὶ καθελκύσαντες
ἐκ τῆς Νισαίας τὰς ναῦς ἔπλεον ἐπὶ μὲν τὸν Πειραιᾶ οὐκέτι,
ὥσπερ διενοοῦντο, καταδείσαντες τὸν κίνδυνον (καί τις καὶ
ἄνεμος λέγεται αὐτοὺς κωλῦσαι), ἐπὶ δὲ τῆς Σαλαμῖνος τὸ
ἀκρωτήριον τὸ πρὸς Μέγαρα ὁρῶν· καὶ φρούριον ἐπ' αὐτοῦ ἦν
καὶ νεῶν. τριῶν φυλακὴ τοῦ μὴ ἐσπλεῖν Μεγαρεῦσι μηδ'
ἐκπλεῖν μηδέν. τῷ τε φρουρίῳ προσέβαλον καὶ τὰς τριήρεις
ἀφείλκυσαν κενάς, τήν τε ἄλλην Σαλαμῖνα ἀπροσδοκήτοις
ἐπιπεσόντες ἐπόρθουν.

94. Ἐς δὲ τὰς Ἀθήνας φρυκτοί τε ἤροντο πολέμιοι καὶ
ἔκπληξις ἐγένετο οὐδεμιᾶς τῶν κατὰ τὸν πόλεμον ἐλάσσων.
οἱ μὲν γὰρ ἐν τῷ ἄστει ἐς τὸν Πειραιᾶ ᾤοντο τοὺς πολεμίους
ἐσπεπλευκέναι ἤδη, οἱ δ' ἐν τῷ Πειραιεῖ τήν τε Σαλαμῖνα
ᾑρῆσθαι ἐνόμιζον καὶ παρὰ σφᾶς ὅσον οὐκ ἐσπλεῖν αὐτούς·
ὅπερ ἄν, εἰ ἐβουλήθησαν μὴ κατοκνῆσαι, ῥᾳδίως ἂν ἐγένετο,
2 καὶ οὐκ ἂν ἄνεμος ἐκώλυσε. βοηθήσαντες δὲ ἅμ' ἡμέρᾳ
πανδημεὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐς τὸν Πειραιᾶ ναῦς τε καθεῖλκον καὶ
ἐσβάντες κατὰ σπουδὴν καὶ πολλῷ θορύβῳ ταῖς μὲν ναυσὶν ἐπὶ
τὴν Σαλαμῖνα ἔπλεον, τῷ πεζῷ δὲ φυλακὰς τοῦ Πειραιῶς
3 καθίσταντο. οἱ δὲ Πελοποννήσιοι ὡς ᾔσθοντο τὴν βοήθειαν,
καταδραμόντες τῆς Σαλαμῖνος τὰ πολλὰ καὶ ἀνθρώπους καὶ
λείαν λαβόντες καὶ τὰς τρεῖς ναῦς ἐκ τοῦ Βουδόρου τοῦ

ἄν ist potential; s. zu 1, 85; mit ὅτι würde es heifsen: οὐ προσεδόκουν ὅτι ἄν ποτε ἐξαπιναίως ἐπιπλεύσειαν sc. εἰ ἐπιπλεύσειαν. Den Hauptton hat ἐξαπιναίως. — ἐπεὶ — τολμῆσαι ἄν. zu 1, 91, 5. — οὔτ' — οὔτ' Verbesserung von Bekk., die Codd. fehlerhaft οὐδ' — οὐδ'. — διενοοῦντο, sc. τολμῆσαι. Das Subj. wechselt im nächsten Verb. — μὴ οὐκ nach schon vorangegangener Negat. (οὔτ') so gebraucht wie in τὸ δὲ οὐ βέβαιον (ἔχοντες) μὴ οὐ προαναλώσειν 1, 141, 5. vgl. Ko. 130, 15. Auch steht ἄν ebenso wie hier bei μὴ οὐ und dem Inf. Herod. 8, 119, 2. Xenoph. de vect. 3, 7. s. Matth. Gramm. 609, 1. Einige Ausleger nahmen ohne Grund an μὴ οὐ Anstofs. — προαισθέσθαι, Cl. zieht mit mehren guten Hdd. das Präs. vor wegen der „Allgemeinheit" des Gedankens.

4. καὶ (auch) ἐχώρουν ist Nachsatz. s. 21, 1. — οὐκέτι ist prägnant mit ἔπλεον verbunden; eigtl. wird gedacht: sie hatten nicht mehr die Absicht, nach dem Peiraieus zu schiffen. Dieselbe Brachylogie 4, 105, 1 μὴ — οὐκέτι προσχωροίη für προσχωρεῖν ἑτοῖμος εἴη. s. 7, 73, 3. — ἀκρωτήριον — φρούριον näml. Budoron, s. 94, 3.

94. 1. φρυκτοί — πολέμιοι. vgl. d. Schol. zu uns. Stelle, u. Anm. zu 3, 22, 7. — ὅσον οὐκ. zu 4, 125, 1. — ἄν — ἄν. zu 1, 36, 3.

φρουρίου κατὰ τάχος ἐπὶ τῆς Νισαίας ἔπλεον· ἔστι γὰρ ὅ τι
καὶ αἱ νῆες αὐτοὺς διὰ χρόνου καθελκυσθεῖσαι καὶ οὐδὲν
στέγουσαι ἐφόβουν. ἀφικόμενοι δὲ ἐς τὰ Μέγαρα πάλιν ἐπὶ
τῆς Κορίνθου ἀπεχώρησαν πεζοί· οἱ δ' Ἀθηναῖοι οὐκέτι καταλα- 3
βόντες πρὸς τῇ Σαλαμῖνι ἀπέπλευσαν καὶ αὐτοί· καὶ μετὰ
τοῦτο φυλακὴν ἅμα τοῦ Πειραιῶς μᾶλλον τὸ λοιπὸν ἐποιοῦντο
λιμένων τε κλῄσει καὶ τῇ ἄλλῃ ἐπιμελείᾳ.

95. Ὑπὸ δὲ τοὺς αὐτοὺς χρόνους, τοῦ χειμῶνος τούτου
ἀρχομένου, Σιτάλκης ὁ Τήρεω Ὀδρύσης, Θρᾳκῶν βασιλεύς,
ἐστράτευσεν ἐπὶ Περδίκκαν τὸν Ἀλεξάνδρου, Μακεδονίας βα-
σιλέα, καὶ ἐπὶ Χαλκιδέας τοὺς ἐπὶ Θρᾴκης, δύο ὑποσχέσεις τὴν
μὲν βουλόμενος ἀναπρᾶξαι, τὴν δὲ αὐτὸς ἀποδοῦναι. ὅ τε γὰρ 2
Περδίκκας αὐτῷ ὑποσχόμενος, εἰ Ἀθηναίοις τε διαλλάξειεν
ἑαυτὸν κατ' ἀρχὰς τῷ πολέμῳ πιεζόμενον καὶ Φίλιππον τὸν
ἀδελφὸν αὐτοῦ πολέμιον ὄντα μὴ καταγάγοι ἐπὶ βασιλείᾳ, ἃ
ὑπεδέξατο οὐκ ἐπετέλει· τοῖς τε Ἀθηναίοις αὐτὸς ὡμολογήκει,
ὅτε τὴν ξυμμαχίαν ἐποιεῖτο, τὸν ἐπὶ Θρᾴκης Χαλκιδικὸν πόλε-
μον καταλύσειν. ἀμφοτέρων οὖν ἕνεκα τὴν ἔφοδον ἐποιεῖτο 3
καὶ τόν τε Φιλίππου υἱὸν Ἀμύνταν ὡς ἐπὶ βασιλείᾳ τῶν Μα-
κεδόνων ἦγε καὶ τῶν Ἀθηναίων πρέσβεις, οἳ ἔτυχον παρόντες
τούτων ἕνεκα, καὶ ἡγεμόνα Ἅγνωνα· ἔδει γὰρ καὶ τοὺς Ἀθη-
ναίους ναυσί τε καὶ στρατιᾷ ὡς πλείστῃ ἐπὶ τοὺς Χαλκιδέας
παραγενέσθαι.

96. Ἀνίστησιν οὖν ἐκ τῶν Ὀδρυσῶν ὁρμώμενος πρῶτον

3. ἔστι γὰρ ὅ τι, denn einigermafsen. ὅ τι ist Verbesserung von Abresch für ὅτε. — αἱ νῆες, die vierzig 93, 2. — πεζοί bedurfte wohl nicht der Änderung in πεζῇ (Cl.), was nur schlechtere Codd. bieten. 7, 75, 7 πεζοὺς ἀντὶ ναυβατῶν πορευομένους. Es soll auch hier hervorgehoben werden, dafs die Seeleute „als Fufsgänger marschieren." — κλῄσει, die breiten Häfeneingänge (zumal b. Peiraieus) wurden durch 2 von der Befestigungsmauer auslaufende Molen verengt. Die beiden Ecktürme konnten durch eine Kette verbunden, der Hafen somit gesperrt werden. Beim Peiraieus standen die beiden Türme 50 m von einander, bei Zea 96 m, bei Munychia 37 m. Curtius, Karten v. Attika. Text. S. 11 ff.

95. 1. Ἀλεξάνδρου, 99, 3. — δύο ὑποσχέσεις τὴν μὲν — τὴν δέ. Bei Einteilungen ist diese Gleichheit der Casus sehr häufig.

2. ὑποσχόμενος absol.: der ihm Versprechungen gemacht hatte. zu 1, 54, 2. — διαλλάξειεν. 29, 6. — Φίλιππον. zu 1, 57, 3. — τοῖς τε Ἀθ. κτέ. 29, 5.

3. Ἀμύνταν, der Grofsvater Alexanders d. Gr., Philippos selbst mufs nicht mehr gelebt haben. — πρέσβεις, die auch 101, 1 erwähnten. — Ἅγνων 58, 1. — ἡγεμόνα, als Anführer des nach den folg.

μὲν τοὺς ἐντὸς τοῦ Αἵμου τε ὄρους καὶ τῆς Ῥοδόπης Θρᾶκας, ὅσων ἦρχε μέχρι θαλάσσης ἐς τὸν Εὔξεινόν τε πόντον καὶ τὸν Ἑλλήσποντον, ἔπειτα τοὺς ὑπερβάντι Αἷμον Γέτας καὶ ὅσα ἄλλα μέρη ἐντὸς τοῦ Ἴστρου ποταμοῦ πρὸς θάλασσαν μᾶλλον τὴν τοῦ Εὐξείνου πόντου κατῴκητο· εἰσὶ δ' οἱ Γέται καὶ οἱ ταύτῃ ὅμοροί τε τοῖς Σκύθαις καὶ ὁμόσκευοι, πάντες ἱππο-
2 τοξόται. παρεκάλει δὲ καὶ τῶν ὀρεινῶν Θρᾳκῶν πολλοὺς τῶν αὐτονόμων καὶ μαχαιροφόρων, οἳ Δῖοι καλοῦνται, τὴν Ῥοδόπην οἱ πλεῖστοι οἰκοῦντες· καὶ τοὺς μὲν μισθῷ ἔπειθεν, οἱ δ' ἐθε-
3 λονταὶ ξυνηκολούθουν. ἀνίστη δὲ καὶ Ἀγριᾶνας καὶ Λαιαίους καὶ ἄλλα ὅσα ἔθνη Παιονικά, ὧν ἦρχε, καὶ ἔσχατοι τῆς ἀρχῆς οὗτοι ἦσαν. μέχρι γὰρ Λαιαίων Παιόνων καὶ τοῦ Στρυμόνος ποταμοῦ, ὃς ἐκ τοῦ Σκόμβρου ὄρους δι' Ἀγριάνων καὶ Λαιαίων
4 ῥεῖ, ὡρίζετο ἡ ἀρχὴ τὰ πρὸς Παίονας αὐτονόμους ἤδη. τὰ δὲ πρὸς Τριβαλλούς, καὶ τούτους αὐτονόμους, Τρῆρες ὥριζον καὶ Τιλαταῖοι· οἰκοῦσι δ' οὗτοι πρὸς βορέαν τοῦ Σκόμβρου ὄρους καὶ παρήκουσι πρὸς ἡλίου δύσιν μέχρι τοῦ Ὀσκίου ποταμοῦ. ῥεῖ δ' οὗτος ἐκ τοῦ ὄρους ὅθενπερ καὶ ὁ Νέστος καὶ ὁ Ἕβρος· ἔστι δὲ ἐρῆμον τὸ ὄρος καὶ μέγα, ἐχόμενον τῆς Ῥοδόπης.

97. Ἐγένετο δὲ ἡ ἀρχὴ ἡ Ὀδρυσῶν μέγεθος ἐπὶ μὲν θάλασσαν καθήκουσα ἀπὸ Ἀβδήρων πόλεως ἐς τὸν Εὔξεινον πόντον [τὸν] μέχρι Ἴστρου ποταμοῦ· αὕτη περίπλους ἐστὶν ἡ γῆ τὰ ξυντομώτατα, ἢν ἀεὶ κατὰ πρύμναν ἱστῆται τὸ πνεῦμα, νηὶ στρογγύλῃ τεσσάρων ἡμερῶν καὶ ἴσων νυκτῶν· ὁδῷ δὲ τὰ ξυν-

Worten erwarteten attischen Heeres, das aber ausblieb 101, 1.

96. 1. *ὑπερβάντι* wird fast einer Präposition (jenseit) gleich. vgl. zu 49, 5.

3. *μέχρι γὰρ κτἑ.* In dieser kritisch sehr unsichern Stelle habe ich, wie St., jetzt den Text so gegeben, wie ihn Cl. teils nach Arnolds teils nach eigener Vermutung konstituiert hat. Nur *Σκόμβρου* habe ich mit Poppo u. St. dem *Σκομίου* der meisten guten Hs. vorgezogen, weil so der Name bei Aristot. Meteor. 1, 13 lautet. Skombros = Witoschgebirge. — *τὰ — ἤδη*, an der Seite nach den von hier an (*ἤδη* lokal) unabhängigen Paionern.

4. *Ὄσκιος* der h. Isker. — Nach *ἐκ τοῦ ὄρους* will Meineke *Ὀρβηλοῦ* einsetzen, welches nach Herod. 5, 16, 4 der Name dieses Gebirgszuges (des Rilo Dagh) war. — *Νέστος* jetzt bulgar. Mesta. — *Ἕβρος* die Maritza.

97. 1. [*τὸν*] habe ich mit andern als unpassend eingeklammert; auch in einigen Hs. steht es nicht. — *περίπλους* „erklärt man mit dem Schol. umschiffbar, adjektivisch wie *πρόπλους* 6, 44, 4. 46, 1. Doch ist es wegen der Genetive substantivisch zu fassen. Herod. 2, 29, 2: *τὸ χωρίον τοῦτο ἔστι ἐπὶ ἡμέρας τέσσαρας πλόος.* vgl. eb. 2, 158, 1 u. Gramm. 60, 2, 2.“ K. — *τὰ ξυντομώτατα* adv. „am kürzesten“, „auf dem kürzesten Wege.“ — *νηὶ στρογγύλῃ.* Ein solches Frachtschiff mit

τομώτατα ἐξ Ἀβδήρων ἐς Ἴστρον ἀνὴρ εὔζωνος ἑνδεκαταῖος τελεῖ. τὰ μὲν πρὸς θάλασσαν τοσαύτη ἦν, ἐς ἤπειρον δὲ ἀπὸ 2
Βυζαντίου ἐς Λαιαίους καὶ ἐπὶ τὸν Στρυμόνα (ταύτῃ γὰρ διὰ πλείστου ἀπὸ θαλάσσης ἄνω ἐγίγνετο) ἡμερῶν ἀνδρὶ εὐζώνῳ τριῶν καὶ δέκα ἀνύσαι. φόρος τε ἐκ πάσης τῆς βαρβάρου καὶ 3
τῶν Ἑλληνίδων πόλεων, ὅσον προσῆξαν ἐπὶ Σεύθου, ὃς ὕστερον Σιτάλκου βασιλεύσας πλεῖστον δὴ ἐποίησε, τετρακοσίων ταλάντων ἀργυρίου μάλιστα δύναμις, ἃ χρυσὸς καὶ ἄργυρος εἴη· καὶ δῶρα οὐκ ἐλάσσω τούτων χρυσοῦ τε καὶ ἀργύρου προσεφέρετο, χωρὶς δὲ ὅσα ὑφαντά τε καὶ λεῖα καὶ ἡ ἄλλη κατασκευή, καὶ οὐ μόνον αὐτῷ, ἀλλὰ καὶ τοῖς παραδυναστεύουσί τε καὶ γενναίοις Ὀδρυσῶν. κατεστήσαντο γὰρ τοὐναντίον τῆς Περσῶν βασιλείας τὸν 4
νόμον, ὄντα μὲν καὶ τοῖς ἄλλοις Θρᾳξί, λαμβάνειν μᾶλλον ἢ διδόναι, καὶ αἴσχιον ἦν αἰτηθέντα μὴ δοῦναι ἢ αἰτήσαντα μὴ τυχεῖν· ὅμως δὲ κατὰ τὸ δύνασθαι ἐπὶ πλέον αὐτῷ ἐχρήσαντο· οὐ γὰρ ἦν πρᾶξαι οὐδὲν μὴ διδόντα δῶρα. ὥστε ἐπὶ μέγα 5
ἦλθεν ἡ βασιλεία ἰσχύος. τῶν γὰρ ἐν τῇ Εὐρώπῃ ὅσαι μεταξὺ τοῦ Ἰονίου κόλπου καὶ τοῦ Εὐξείνου πόντου μεγίστη ἐγένετο χρημάτων προσόδῳ καὶ τῇ ἄλλῃ εὐδαιμονίᾳ, ἰσχύι δὲ μάχης καὶ στρατοῦ πλήθει πολὺ δευτέρα μετὰ τὴν τῶν Σκυθῶν. ταύτῃ 6
δὲ ἀδύνατα ἐξισοῦσθαι οὐχ ὅτι τὰ ἐν τῇ Εὐρώπῃ, ἀλλ' οὐδ' ἐν

rundem, tiefgehendem Bauche fuhr Tag und Nacht und zwar mit Segeln, während die flachgebauten Kriegsschiffe (*νῆες μακραί*) nur gerudert zu werden und nur am Tage zu fahren pflegten. — *ὁδῷ* auf dem Landwege. — *τελεῖ* erscheint wie ein Intrans., eigentl. ist zu ergänzen *τὴν ὁδόν*. vgl. 4, 78, 5.

2. *διὰ πλείστου — ἐγίγνετο*, erstreckte es sich am weitesten, eigentl.: in der weitesten Entfernung. — *ἀνύσαι*, sc. *ἦν*. Mittelst der Angaben bei Herod. 4, 86 u. 101 berechnet Cl. die Länge des Seeweges (§ 1) auf ca. 125 Meilen, die der beiden Landwege auf gegen 60, resp. 70 M.

3. *προσῆξαν* für *προσήγαγον* hat Thuk. gewiſs nicht geschrieben. Da nun auch die meisten u. besten Hs. *ὅσων* statt *ὅσον* haben, so hat sehr wahrscheinl. Dobrees Konj.: *ὅσωνπερ ἦρξαν* (von Cl. u. St. aufgenommen) das Richtige getroffen. Über andere Heilungsversuche s. Classen krit. Bem. Schütz a. a. O. schlägt jetzt *προσήνεγκαν* vor. — *δύναμις*, Betrag. — *εἴη*. Der Optat. wird wohl von Haacke richtig als Bezeichnung der sich jährlich wiederholenden Abgaben erklärt. Ganz so 1, 99, 3 *ἀπὸ τῆς δαπάνης ἣν ἐκεῖνοι ξυμφέροιεν* vom jährl. Tribut. Einige billigen *ἤει* aus mehrern Codd. 1, 4 steht allerdings *ἰέναι* von den Einkünften, jedoch mit hinzugefügtem Dativ. — *ὑφαντά*, mit Stickereien verzierte Gewebe; *λεῖα*, glatte Stoffe.

4. *ὅμως δέ* Gegens. zu *ὄντα μέν*. — *κατὰ τὸ δύνασθαι* = *κατὰ* (*διὰ*) *τὴν δύναμιν*.

5. *ἐπὶ μέγα — ἰσχύος*. s. 1, 118, 2 *ἐπὶ μέγα ἐχώρησαν δυνάμεως*. 1, 17. — *πολὺ — Σκυθῶν*, „*secundum quidem a Scythis, sed tamen longe inferius*“. P.

6. *οὐχ ὅτι*, nicht allein. Kr.

τῇ Ἀσίᾳ ἔθνος ἓν πρὸς ἓν οὐκ ἔστιν ὅ τι δυνατὸν Σκύθαις ὁμογνωμονοῦσι πᾶσιν ἀντιστῆναι. οὐ μὴν οὐδ' ἐς τὴν ἄλλην εὐβουλίαν καὶ ξύνεσιν περὶ τῶν παρόντων ἐς τὸν βίον ἄλλοις ὁμοιοῦνται.

98. Σιτάλκης μὲν οὖν βασιλεύων χώρας τοσαύτης παρεσκευάζετο τὸν στρατόν. καὶ ἐπειδὴ αὐτῷ ἑτοῖμα ἦν, ἄρας ἐπορεύετο ἐπὶ τὴν Μακεδονίαν πρῶτον μὲν διὰ τῆς αὑτοῦ ἀρχῆς, ἔπειτα διὰ Κερκίνης ἐρήμου ὄρους, ὅ ἐστι μεθόριον Σιντῶν καὶ Παιόνων. ἐπορεύετο δὲ δι' αὐτοῦ τῇ ὁδῷ ἣν πρότερον αὐτὸς
2 ἐποιήσατο τεμὼν τὴν ὕλην, ὅτε ἐπὶ Παίονας ἐστράτευσε. τὸ δὲ ὄρος ἐξ Ὀδρυσῶν διιόντες ἐν δεξιᾷ μὲν εἶχον Παίονας, ἐν ἀριστερᾷ δὲ Σιντοὺς καὶ Μαιδούς. διελθόντες δὲ αὐτὸ ἀφίκοντο
3 ἐς Δόβηρον τὴν Παιονικήν. πορευομένῳ δὲ αὐτῷ ἀπεγίγνετο μὲν οὐδὲν τοῦ στρατοῦ εἰ μή τι νόσῳ, προσεγίγνετο δέ. πολλοὶ γὰρ τῶν αὐτονόμων Θρᾳκῶν ἀπαράκλητοι ἐφ' ἁρπαγὴν ἠκολούθουν, ὥστε τὸ πᾶν πλῆθος λέγεται οὐκ ἔλασσον πεντεκαί-
4 δεκα μυριάδων γενέσθαι· καὶ τούτου τὸ μὲν πλέον πεζὸν ἦν, τριτημόριον δὲ μάλιστα ἱππικόν. τοῦ δ' ἱππικοῦ τὸ πλεῖστον αὐτοὶ Ὀδρύσαι παρείχοντο καὶ μετ' αὐτοὺς Γέται. τοῦ δὲ πεζοῦ οἱ μαχαιροφόροι μαχιμώτατοι μὲν ἦσαν οἱ τῆς Ῥοδόπης αὐτόνομοι καταβάντες, ὁ δὲ ἄλλος ὅμιλος ξύμμικτος πλήθει φοβερώτατος ἠκολούθει.

99. Ξυνηθροίζοντο οὖν ἐν τῇ Δοβήρῳ καὶ παρεσκευάζοντο ὅπως κατὰ κορυφὴν ἐσβαλοῦσιν ἐς τὴν κάτω Μακεδονίαν, ἧς ὁ

67, 14, 3. — *οὐ μὴν οὐδ'*, aber auch nicht, wie 1, 3, 3. 82, 1. 6, 55, 3. Der Gedankengang dürfte dieser sein: An Kriegsmacht sind die Skythen, wenn einig, jedem Volke überlegen, also nicht mit andern zu vergleichen; aber (freilich) auch in Hinsicht auf — gleichen sie andern nicht, sondern stehen in diesen Dingen ihnen nach. Dafs Thuk. mit *οὐχ ὁμοιοῦνται* gemeint habe *ὑπερβάλλουσι* (wie der Schol. und einige Herausg. erklären), ist doch der Sache wegen undenkbar, da der kritische Geschichtschreiber gewifs nicht an die von idealisierenden Dichtern gerühmte *εὐνομία* der Skythen (v. Strab. VII. p. 463.) glaubte. — *περὶ — βίον*, „*de rebus ad vitae fructum suppeditantibus*." G. Übrigens scheinen diese Äufserungen über die Skythen durch die widersprechenden Angaben des Herod. 4, 46. 5, 3 veranlafst zu sein. vgl. zu 1, 20, 3.

98. 1. *ἑτοῖμα ἦν.* zu 1, 7.

3. *ἀπεγίγνετο* = *ἀπώλλυτο* Schol.

4. *ξύμμικτος* prädikativ: als ein gemischter.

99. 1. *κατὰ κορυφήν* ist auffallend; man erwartet *κατὰ κορυφῆς*, von der Höhe herab, wie *κατ' ἄκρας* 4, 112, 3. Wenn Prokop mehrmals den Akk. setzt (s. Poppo), so beweist das nur, dafs auch er es bei Thuk. so vorfand. — *παρεσκευάζοντο ὅπως — ἐσβαλοῦσιν*, vgl. 1, 65, 1. 5, 53 mit d. Part. Fut. wie öfters.

Περδίκκας ἦρχε. τῶν γὰρ Μακεδόνων εἰσὶ καὶ Λυγκησταὶ καὶ 2
Ἐλιμιῶται καὶ ἄλλα ἔθνη ἐπάνωθεν, ἃ ξύμμαχα μέν ἐστι τού-
τοις καὶ ὑπήκοα, βασιλείας δ' ἔχει καθ' αὑτά. την δὲ περὶ 3
θάλασσαν νῦν Μακεδονίαν Ἀλέξανδρος ὁ Περδίκκου πατὴρ
καὶ οἱ πρόγονοι αὐτοῦ, Τημενίδαι τὸ ἀρχαῖον ὄντες ἐξ Ἄργους,
πρῶτον ἐκτήσαντο καὶ ἐβασίλευσαν ἀναστήσαντες μάχῃ ἐκ μὲν
Πιερίας Πίερας, οἳ ὕστερον ὑπὸ τὸ Πάγγαιον πέραν Στρυμό-
νος ᾤκησαν Φάγρητα καὶ ἄλλα χωρία (καὶ ἔτι καὶ νῦν Πιερικὸς
κόλπος καλεῖται ἡ ὑπὸ τῷ Παγγαίῳ πρὸς θάλασσαν γῆ), ἐκ δὲ
τῆς Βοττίας καλουμένης Βοττιαίους, οἳ νῦν ὅμοροι Χαλκιδέων
οἰκοῦσι· τῆς δὲ Παιονίας παρὰ τὸν Ἄξιον ποταμὸν στενήν 4
τινα καθήκουσαν ἄνωθεν μέχρι Πέλλης καὶ θαλάσσης ἐκτή-
σαντο, καὶ πέραν Ἀξίου μέχρι Στρυμόνος τὴν Μυγδονίαν κα-
λουμένην Ἠδῶνας ἐξελάσαντες νέμονται. ἀνέστησαν δὲ καὶ ἐκ 5
τῆς νῦν Ἐορδίας καλουμένης Ἐορδούς, ὧν οἱ μὲν πολλοὶ ἐφθά-
ρησαν, βραχὺ δέ τι αὐτῶν περὶ Φύσκαν κατῴκηται, καὶ ἐξ
Ἀλμωπίας Ἄλμωπας. ἐκράτησαν δὲ καὶ τῶν ἄλλων ἐθνῶν οἱ 6
Μακεδόνες οὗτοι ἃ καὶ νῦν ἔτι ἔχουσι, τόν τε Ἀνθεμοῦντα καὶ
Γρηστωνίαν καὶ Βισαλτίαν καὶ Μακεδόνων αὐτῶν πολλήν. τὸ
δὲ ξύμπαν Μακεδονία καλεῖται καὶ Περδίκκας Ἀλεξάνδρου βα-
σιλεὺς αὐτῶν ἦν ὅτε Σιτάλκης ἐπῄει.

100. Καὶ οἱ μὲν Μακεδόνες οὗτοι ἐπιόντος πολλοῦ στρα-
τοῦ ἀδύνατοι ὄντες ἀμύνεσθαι ἔς τε τὰ καρτερὰ καὶ τὰ τείχη
ὅσα ἦν ἐν τῇ χώρᾳ ἐσεκομίσθησαν. ἦν δὲ οὐ πολλά, ἀλλὰ 2
ὕστερον Ἀρχέλαος ὁ Περδίκκου υἱὸς βασιλεὺς γενόμενος τὰ
νῦν ὄντα ἐν τῇ χώρᾳ ᾠκοδόμησε καὶ ὁδοὺς εὐθείας ἔτεμε καὶ
τἆλλα διεκόσμησε τά τε κατὰ τὸν πόλεμον ἵπποις καὶ ὅπλοις
καὶ τῇ ἄλλῃ παρασκευῇ κρείσσονι ἢ ξύμπαντες οἱ ἄλλοι βασιλῆς
ὀκτὼ οἱ πρὸ αὐτοῦ γενόμενοι. ὁ δὲ στρατὸς τῶν Θρᾳκῶν ἐκ 3

3. *περί*, aus einigen Hs. zuerst v. Cl. aufgenommen, ist passender zur Bezeichnung der Lage der demnächst genannten Landschaften als d. Vulg. *παρά*. — *ἐβασίλευσαν.* zu 1, 3, 2. — *κόλπος*, Thalbucht.

4. *στενήν* ist substantivisch. — *Ἄξιος* der Vardar.

5. *αὐτῶν* konnte wegbleiben, doch s. zu 72, 1.

6. *αὐτῶν* ist zu *Μακεδόνων* hinzugefügt, weil die ebengenannten Völker nicht makedonischen Stammes waren. Diese Mak. im Binnenlande wurden von den zuerst unter die Herrschaft der Temeniden gekommenen Maked. der Küste, die vorher *οἱ Μακεδόνες οὗτοι* genannt sind, unterworfen.

100. 2. *τά τε.* Da *τέ* hier schwerl. und heifsen kann, so dürfte es mit Krüg., dem jetzt auch Cl. beistimmt, zu streichen sein. — *κρείσσονι* ist prädikativ aufzufassen: *ἡ ἄλλη παρασκευὴ ᾗ — διεκόσμησε κρείσσων ἦν.* — *ὀκτώ* ohne Art. zu

τῆς Δοβήρου ἐσέβαλε πρῶτον μὲν ἐς τὴν Φιλίππου πρότερον
οὖσαν ἀρχήν, καὶ εἷλεν Εἰδομενὴν μὲν κατὰ κράτος, Γορτυνίαν
δὲ καὶ Ἀταλάντην καὶ ἄλλα ἄττα χωρία ὁμολογίᾳ, διὰ τὴν
Ἀμύντου φιλίαν προσχωροῦντα, τοῦ Φιλίππου υἱέος, παρόντος·
Εὔρωπὸν δὲ ἐπολιόρκησαν μέν, ἑλεῖν δὲ οὐκ ἐδύναντο. ἔπειτα
4 δὲ καὶ ἐς τὴν ἄλλην Μακεδονίαν προυχώρει τὴν ἐν ἀριστερᾷ
Πέλλης καὶ Κύρρου. ἔσω δὲ τούτων ἐς τὴν Βοττιαίαν καὶ
Πιερίαν οὐκ ἀφίκοντο, ἀλλὰ τήν τε Μυγδονίαν καὶ Γρηστωνίαν
5 καὶ Ἀνθεμοῦντα ἐδῄουν. οἱ δὲ Μακεδόνες πεζῷ μὲν οὐδὲ
διενοοῦντο ἀμύνεσθαι, ἵππους δὲ προσμεταπεμψάμενοι ἀπὸ τῶν
ἄνω ξυμμάχων, ὅπῃ δοκοίη, ὀλίγοι πρὸς πολλοὺς ἐσέβαλλον ἐς
6 τὸ στράτευμα τῶν Θρᾳκῶν. καὶ ᾗ μὲν προσπέσοιεν, οὐδεὶς
ὑπέμενεν ἄνδρας ἱππέας τε ἀγαθοὺς καὶ τεθωρακισμένους, ὑπὸ
δὲ πλήθους περικλῃόμενοι αὑτοὺς πολλαπλασίῳ τῷ ὁμίλῳ ἐς
κίνδυνον καθίστασαν· ὥστε τέλος ἡσυχίαν ἦγον, οὐ νομίζοντες
ἱκανοὶ εἶναι πρὸς τὸ πλέον κινδυνεύειν.

101. Ὁ δὲ Σιτάλκης πρός τε τὸν Περδίκκαν λόγους ἐποιεῖτο
ὧν ἕνεκα ἐστράτευσε καί, ἐπειδὴ οἱ Ἀθηναῖοι οὐ παρῆσαν ταῖς
ναυσίν, ἀπιστοῦντες αὐτὸν μὴ ἥξειν, δῶρα δὲ καὶ πρέσβεις
ἔπεμψαν αὐτῷ, ἔς τε τοὺς Χαλκιδέας καὶ Βοττιαίους μέρος τι
τοῦ στρατοῦ πέμπει, καὶ τειχήρεις ποιήσας ἐδῄου τὴν γῆν.
2 καθημένου δ' αὐτοῦ περὶ τοὺς χώρους τούτους οἱ πρὸς νότον
οἰκοῦντες Θεσσαλοὶ καὶ Μάγνητες καὶ οἱ ἄλλοι ὑπήκοοι Θεσσα-
λῶν καὶ οἱ μέχρι Θερμοπυλῶν Ἕλληνες ἐφοβήθησαν μὴ καὶ
3 ἐπὶ σφᾶς ὁ στρατὸς χωρήσῃ, καὶ ἐν παρασκευῇ ἦσαν. ἐφοβή-
θησαν δὲ καὶ οἱ πέραν Στρυμόνος πρὸς βορέαν Θρᾷκες ὅσοι
πεδία εἶχον, Παναῖοι καὶ Ὀδόμαντοι καὶ Δρῶοι καὶ Δερσαῖοι.
αὐτόνομοι δ' εἰσὶ πάντες. παρέσχε δὲ λόγον καὶ ἐπὶ τοὺς τῶν

1, 51, 4. So besonders bei Zahlen öfter; s. Poppo 2 ed. min. Da aber der auf keinen Fall entbehrl. Art. vor *ἄλλοι* in den besten Codd. auch fehlt, so hat Dobree nicht ganz ohne Grund *ἄλλοι βασιλῆς ὀκτώ* als Glossem verdächtigt. Welches die sieben Könige v o r unserm Perdikkas waren, ist zu ersehen aus Herod. 8, 139.

4. *ἔσω*, i n n e r h a l b, hier = d i e s s e i t.

5. *τῶν ἄνω ξ*. 99, 2. — *ἐσέβαλλον* von einsprengender Reiterei auch 6, 70, 3. 101, 5.

6. *πολλαπλ. τῷ ὁμίλῳ*, d u r c h d i e v i e l f a c h ü b e r l e g e n e M a s s e.

101. 1. *ταῖς ναυσίν*. 95, 3. — *μή* pleonastisch nach *ἀπιστοῦντες*. — *δῶρα δέ* Konj. von Poppo für *δῶρά τε*, was den erforderl. Gegensatz vermissen läſst. — *ἔπεμψαν*, g e s c h i c k t h a t t e n. Die Gesandten sind die schon 95, 3 erwähnten.

4. *παρέσχε λόγον* fast gleich *παρ-*

Ἀθηναίων πολεμίους Ἕλληνας μὴ ὑπ' αὐτῶν ἀγόμενοι κατα το ξυμμαχικὸν καὶ ἐπὶ σφᾶς χωρήσωσιν. ὁ δὲ τήν τε Χαλκιδικὴν 5
καὶ Βοττικὴν καὶ Μακεδονίαν ἅμα ἐπέχων ἔφθειρε· καὶ ἐπειδὴ αὐτῷ οὐδὲν ἐπράσσετο ὧν ἕνεκα ἐσέβαλε, καὶ ἡ στρατιὰ σῖτόν τε οὐκ εἶχεν αὐτῷ καὶ ὑπὸ χειμῶνος ἐταλαιπώρει, ἀναπείθεται ὑπὸ Σεύθου τοῦ Σπαρδάκου, ἀδελφιδοῦ ὄντος καὶ μέγιστον μεθ' αὐτὸν δυναμένου, ὥστ' ἐν τάχει ἀπελθεῖν. τὸν δὲ Σεύθην κρύφα Περδίκκας ὑποσχόμενος ἀδελφὴν ἑαυτοῦ δώσειν καὶ χρήματα ἐπ' αὐτῇ προσποιεῖται. καὶ ὁ μὲν πεισθεὶς καὶ μείνας 6
τριάκοντα τὰς πάσας ἡμέρας, τούτων δὲ ὀκτὼ ἐν Χαλκιδεῦσιν, ἀνεχώρησε τῷ στρατῷ κατὰ τάχος ἐπ' οἴκου· Περδίκκας δὲ ὕστερον Στρατονίκην τὴν ἑαυτοῦ ἀδελφὴν δίδωσι Σεύθῃ, ὥσπερ ὑπέσχετο. τὰ μὲν κατὰ τὴν Σιτάλκου στρατείαν οὕτως ἐγένετο.

102. Οἱ δὲ ἐν Ναυπάκτῳ Ἀθηναῖοι τοῦδε τοῦ χειμῶνος, ἐπειδὴ τὸ τῶν Πελοποννησίων ναυτικὸν διελύθη, Φορμίωνος ἡγουμένου ἐστράτευσαν, παραπλεύσαντες ἐπ' Ἀστακοῦ καὶ ἀποβάντες, ἐς τὴν μεσόγειαν τῆς Ἀκαρνανίας τετρακοσίοις μὲν ὁπλίταις Ἀθηναίων τῶν ἀπὸ τῶν νεῶν, τετρακοσίοις δὲ Μεσσηνίων, καὶ ἔκ τε Στράτου καὶ Κορόντων καὶ ἄλλων χωρίων ἄνδρας οὐ δοκοῦντας βεβαίους εἶναι ἐξήλασαν, καὶ Κύνητα τὸν Θεολύτου ἐς Κόροντα καταγαγόντες ἀνεχώρησαν πάλιν ἐπὶ τὰς ναῦς. ἐς γὰρ Οἰνιάδας ἀεί ποτε πολεμίους ὄντας μόνους Ἀκαρ- 2
νάνων οὐκ ἐδόκει δυνατὸν εἶναι χειμῶνος ὄντος στρατεύειν· ὁ γὰρ Ἀχελῷος ποταμὸς ῥέων ἐκ Πίνδου ὄρους διὰ Δολοπίας καὶ Ἀγραίων καὶ Ἀμφιλόχων καὶ διὰ τοῦ Ἀκαρνανικοῦ πεδίου, ἄνωθεν μὲν παρὰ Στράτον πόλιν, ἐς θάλασσαν δ' ἐξιεὶς παρ' Οἰνιάδας καὶ τὴν πόλιν αὐτοῖς περιλιμνάζων, ἄπορον ποιεῖ ὑπὸ τοῦ ὕδατος ἐν χειμῶνι στρατεύειν. κεῖνται δὲ καὶ τῶν νήσων 3
τῶν Ἐχινάδων αἱ πολλαὶ καταντικρὺ Οἰνιαδῶν, τοῦ Ἀχελῴου τῶν ἐκβολῶν οὐδὲν ἀπέχουσαι, ὥστε μέγας ὢν ὁ ποταμὸς

ἔσχε φόβον 3, 11, 4. „aber auch bis zu den — Hellenen veranlaſste er sorgliche Bedenken". Cl. — ὑπ' αὐτῶν, τῶν Ἀθηναίων. — κατὰ τὸ ξυμμ. zu 22, 3.

5. ἐπέχων, besetzt haltend, wie 7, 62, 4. Diese Erklärung ziehe ich jetzt vorzügl. wegen ἅμα der andern: halt machend vor; der Schol.: ἐπικείμενος, doch diese Bedeutung hat das Wort bei Thuk. sonst nicht.

102. 1. οἱ δὲ ἐν Ναυπάκτῳ Ἀθ. 92, 7. — ἐπ' Ἀστακοῦ. 30, 1.

2. δ' ἐξιείς Emendation von Poppo für διεξιείς.

προσχοῖ ἀεὶ καὶ εἰσὶ τῶν νήσων αἳ ἠπείρωνται, ἐλπὶς δὲ καὶ
4 *πάσας οὐκ ἐν πολλῷ τινι ἂν χρόνῳ τοῦτο παθεῖν· τό τε γὰρ*
ῥεῦμά ἐστι μέγα καὶ πολὺ καὶ θολερόν, αἵ τε νῆσοι πυκναὶ καὶ
ἀλλήλαις τῆς προσχώσεως τῷ μὴ σκεδάννυσθαι ξύνδεσμοι γί-
γνονται, παραλλὰξ καὶ οὐ κατὰ στοῖχον κείμεναι, οὐδ' ἔχουσαι
εὐθείας διόδους τοῦ ὕδατος ἐς τὸ πέλαγος. ἐρῆμοι δ' εἰσὶ καὶ
5 *οὐ μεγάλαι. λέγεται δὲ καὶ Ἀλκμαίωνι τῷ Ἀμφιάρεω, ὅτε δὴ*
ἀλᾶσθαι αὐτὸν μετὰ τὸν φόνον τῆς μητρός, τὸν Ἀπόλλω ταύτην
τὴν γῆν χρῆσαι οἰκεῖν, ὑπειπόντα οὐκ εἶναι λύσιν τῶν δειμά-
των πρὶν ἂν εὑρὼν ἐν ταύτῃ τῇ χώρᾳ κατοικίσηται, ἥτις ὅτε
ἔκτεινε τὴν μητέρα μήπω ὑπὸ ἡλίου ἑωρᾶτο μηδὲ γῆ ἦν, ὡς
6 *τῆς γε ἄλλης αὐτῷ μεμιασμένης. ὁ δ' ἀπορῶν, ὥς φασι, μόλις*
κατενόησε τὴν πρόσχωσιν ταύτην τοῦ Ἀχελῴου, καὶ ἐδόκει
αὐτῷ ἱκανὴ ἂν κεχῶσθαι δίαιτα τῷ σώματι ἀφ' οὗπερ κτείνας
τὴν μητέρα οὐκ ὀλίγον χρόνον ἐπλανᾶτο. καὶ κατοικισθεὶς ἐς
τοὺς περὶ Οἰνιάδας τόπους ἐδυνάστευσέ τε καὶ ἀπὸ Ἀκαρνᾶνος
παιδὸς ἑαυτοῦ τῆς χώρας τὴν ἐπωνυμίαν ἐγκατέλιπε. τὰ μὲν
περὶ Ἀλκμαίωνα τοιαῦτα λεγόμενα παρελάβομεν.

103. *Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι καὶ ὁ Φορμίων ἄραντες ἐκ τῆς Ἀκαρ-*
νανίας καὶ ἀφικόμενοι ἐς τὴν Ναύπακτον ἅμα ἦρι κατέπλευσαν
ἐς τὰς Ἀθήνας, τούς τε ἐλευθέρους τῶν αἰχμαλώτων ἐκ τῶν
ναυμαχιῶν ἄγοντες, οἳ ἀνὴρ ἀντ' ἀνδρὸς ἐλύθησαν, καὶ τὰς
2 *ναῦς ἃς εἷλον. καὶ ὁ χειμὼν ἐτελεύτα οὗτος, καὶ τρίτον ἔτος*
τῷ πολέμῳ ἐτελεύτα τῷδε ὃν Θουκυδίδης ξυνέγραψεν.

3. *ἐλπίς* zu 85, 4.
4. *τῆς προσχώσεως* verb. mit *ξύνδεσμοι*, Bindungsmittel der Anschwemmung. — *τῷ μὴ σκεδάννυσθαι*, sc. *αὐτήν*, *τὴν πρόσχωσιν*, dadurch dafs sie nicht auseinander getrieben wird. Der Zusatz erscheint etwas müfsig und ist von St. nach van Herw. eingeklammert. — *παραλλὰξ κτέ.*, in dieser Lage: *****.
5. *ὅτε — ἀλᾶσθαι αὐτόν.* zu 1, 91, 5. — *τῆς μητρός*, der Eriphyle. vgl. zu 68, 3. — *ἐπωνυμίαν*, früher hiefs d. Land Kurētis.
6. *ἂν κεχῶσθαι* = *ὅτι κεχωσμένη ἂν εἴη.* — *ἐδυνάστευσε*, wurde Herrscher. zu 1, 3, 2.

103. 1. *τοὺς ἐλευθέρους.* Die Sklaven waren verkauft worden. — *ἐλύθησαν.* Nach Bloomfield ist dies das erste Beispiel von Auswechselung der Gefangenen.

THUKYDIDES.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

DR. GOTTFRIED BOEHME,

PROFESSOR UND PROREKTOR AM GYMNASIUM ZU DORTMUND.

ERSTEN BANDES ZWEITES HEFT.

BUCH III & IV.

VIERTE VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUFLAGE,

BESORGT VON

DR. SIMON WIDMANN,

REKTOR.

LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1885.

Übersicht des Inhalts.

Drittes Buch.

Viertes Jahr, 428 f. v. Ch. (1—25).

Dritter Einfall der Pelop. (1). Lesbos aufser Methymna fällt von Athen ab, die Ath. senden eine Flotte gegen die Insel (2—6), eine andere gegen den Pelop., gegen Oiniadai und Leukas (7). Aufnahme der Mytilenaier in den pelop. Bund (8. 15. Rede ihrer Gesandten zu Olympia 9—14). Sendung einer athen. Flotte gegen den Pelop. (16). Angabe über die Zahl ihrer Trieren (17). Nach Mytilene werden Verstärkungen geschickt unter Paches, der die Stadt einschliefst (18). Im Winter erste Zahlung einer Kriegssteuer zu Athen und Sendung des Lysikles zu den Bundesgenossen, um Geld einzutreiben (19). Ausbruch von 220 Plataiern aus der eingeschlossenen Stadt (20—24). Sendung des Laked. Salaithos nach Mytilene (25).

Fünftes Jahr, 427 f. v. Ch. (26—88).

Vierter Einfall der Pelop. (26). Mytilene ergiebt sich den Ath. (27 f.) Alkidas mit einer pelop. Flotte kommt zu spät und geht nach Ionien (29—32). Paches verfolgt ihn (33), erobert Notion (34), schickt den Salaithos und 1000 Mytil. gefangen nach Athen (35). Grausamer Beschlufs, sämtliche Mytil. zu töten. Doch am folg. Tage nochmalige Beratung darüber (36). Kleons Rede für diesen Beschlufs (37—40), Diodotos dagegen (41—48). Letzterer siegt (49). Hinrichtung der Hauptschuldigen, die Paches geschickt, Bestrafung der übrigen Lesbier (50). Nikias erobert Minoa (51). Plataia ergiebt sich (52). Rede der Plataier (53—59), Gegenrede der Thebaier (61—67). Alle Plataier getötet, ein Jahr nachher die Stadt gänzlich zerstört (68). Unruhen zu Kerkyra (69—75). Alkidas mit seiner Flotte vor Kerkyra, entfernt sich aber bald aus Furcht vor den Ath. (76—80). Weitere Gräuelthaten und allgemeine Entsittlichung in Kerkyra (81—85). Sendung einer athen. Flotte nach Sicilien (86). Im Winter tritt die Pest in Athen mit erneuter Heftigkeit auf (87). Zug der Ath. in Sicilien und der Rheginer gegen die aiolischen Inseln (88).

Sechstes Jahr, 426 f. v. Chr. (89—116).

An verschiedenen Orten Erdbeben und Überschwemmungen (89). Die Ath. erobern Mylai und Messene (90). Seezug derselben gegen den Pelop., desgl. gegen Melos (91). Gründung des trachinischen Herakleia (92 f.). Demosthenes zieht gegen Leukas und die Aitoler, wird geschlagen (94—98). Zug der Ath. nach Lokris (99). Vergeblicher Anschlag der von den Laked. unterstützten Aitoler gegen Naupaktos (100—102). Im Winter Gefechte in Sicilien (103). Reinigung von Delos (104). Kämpfe in Akarnanien um das amphilochische Argos. Siege des Demosthenes (105—114). Züge in Sicilien (115). Ausbruch des Ätna (116).

Viertes Buch.

Siebentes Jahr, 425 f. v. Ch. (1—51).

Messene in Sicilien fällt von Athen ab. Die Lokrer ziehen gegen Rhegion (1). Fünfter Einfall der Pelop. in Attika (2. 6). Demosthenes befestigt Pylos (3—5). Eon auf Chalkidike von den Ath. erobert, aber wieder verloren (7). Vergeblicher Versuch der Laked., Pylos wiederzunehmen (Rede des Demosth. an seine Hopliten 10). Eine Schar von Spartiaten wird auf Sphakteria abgeschnitten (8—14). Waffenstillstand wegen Pylos (15 f.) Erfolgloser Friedensvorschlag der Laked. zu Athen (17—22). Rede derselben (17—20). Die Feindseligkeiten bei Sphakteria beginnen wieder (23). Kriegsvorfälle in Sicilien (24 f.). Kleon geht nach Pylos und nimmt die Spartiaten auf Sphakteria gefangen (26—39). Eindruck dieses Ereignisses. Pylos den Messeniern aus Naupaktos übergeben (40 f.). Zug der Athener in das Korinthische und Sieg (42—44). Weitere Verwüstungen im Pelop. (45). Neue Unruhen in Kerkyra unter Teilnahme der Ath. (46—48). Anaktorion erobert von Ath. und Akarnanern (49). Im Winter Gefangennehmung des persischen Gesandten Artaphernes (50). Die Chier schleifen ihre Mauer auf Befehl der Ath. (51).

Achtes Jahr, 424 f. v. Ch. (52—116).

Sonnenfinsternis und Erdbeben. Die mytilen. Flüchtlinge überfallen Rhoiteion und nehmen Antandros ein (52). Die Ath. erobern Kythera (52—55), darauf Thyrea (56 f.). Die Sikelioten schliefsen Frieden unter sich (58—65). Rede des Hermokrates (59—64). Die Ath. erobern Nisaia und die langen Mauern von Megara. Letzteres schützt Brasidas (66—74). Die Athen. nehmen Antandros wieder. Vorfälle im Pontos (75), Anschlag der Ath. auf Siphai und Chaironeia (76 f.) Brasidas' Marsch durch Thessalien nach Chalkidike (78—82), sein Zug gegen Arrhibaios (83). Er gewinnt Akanthos (84—88. Seine Rede daselbst 85—87). Im Winter Befestigung von Delion durch die Ath., Niederlage derselben durch die Boioter und Rückzug (89—101. Anrede des Pagondas an die Boioter 92, des Hippokrates an die Ath. 95). Demosthenes wird bei einer Landung im Sikyonischen geschlagen. Tod des Sitalkes (101). Amphipolis von Brasidas gewonnen (102—108), Eon am Strymon erhält Thukydides den Ath. (107). Die meisten Städte der Akte fallen zum Brasidas ab (109). Torone nebst der Feste Lekythos von ihm erobert (110—116).

Neuntes Jahr, 423 f. v. Ch. (117—135).

Einjähriger Waffenstillstand zwischen Sparta und Athen (117—119). Neuer Zwist wegen Skione und Mende, die nach dem Abschlufs des Waffenstillstandes zum Brasidas abgefallen sind (120—123). Zweiter Zug des Brasidas und Perdikkas gegen Arrhibaios (124). Gefährdeter Rückzug des Brasidas (125—128). Unterdessen erobern die Ath. Mende wieder (129 f.) und schliefsen Skione ein (131). Perdikkas, mit Brasidas verfeindet, hindert den Durchzug eines für diesen bestimmten Verstärkungsheeres durch Thessalien (132). Die Thebaier schleifen die Mauern von Thespiai. Der Heratempel in Argos brennt ab (133). Im Winter unentschiedene Schlacht zwischen den Mantineern und Tegeaten (134). Vergeblicher Versuch des Brasidas gegen Potidaia (135).

ΘΟΥΚΥΔΙΔΟΥ ΞΥΓΓΡΑΦΗΣ Γ.

Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου θέρους Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμ-
μαχοι ἅμα τῷ σίτῳ ἀκμάζοντι ἐστράτευσαν ἐς τὴν Ἀττικήν·
ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Ἀρχίδαμος ὁ Ζευξιδάμου, Λακεδαιμονίων βα-
σιλεύς. καὶ ἐγκαθεζόμενοι ἐδῄουν τὴν γῆν· καὶ προσβολαί,
ὥσπερ εἰώθεσαν, ἐγίγνοντο τῶν Ἀθηναίων ἱππέων ὅπῃ παρ-
είκοι, καὶ τὸν πλεῖστον ὅμιλον τῶν ψιλῶν εἶργον τὸ μὴ προ-
εξιόντας τῶν ὅπλων τὰ ἐγγὺς τῆς πόλεως κακουργεῖν. ἐμμείναν- 2
τες δὲ χρόνον οὗ εἶχον τὰ σιτία ἀνεχώρησαν καὶ διελύθησαν
κατὰ πόλεις.

2. Μετὰ δὲ τὴν ἐσβολὴν τῶν Πελοποννησίων εὐθὺς Λέσβος
πλὴν Μηθύμνης ἀπέστη ἀπ' Ἀθηναίων, βουληθέντες μὲν καὶ
πρὸ τοῦ πολέμου (ἀλλ' οἱ Λακεδαιμόνιοι οὐ προσεδέξαντο),
ἀναγκασθέντες δὲ καὶ ταύτην τὴν ἀπόστασιν πρότερον ἢ διε-
νοοῦντο ποιήσασθαι. τῶν τε γὰρ λιμένων τὴν χῶσιν καὶ τει- 2
χῶν οἰκοδόμησιν καὶ νεῶν ποίησιν ἐπέμενον τελεσθῆναι, καὶ
ὅσα ἐκ τοῦ Πόντου ἔδει ἀφικέσθαι, τοξότας τε καὶ σῖτον, καὶ ἃ

1. 1. Jahr 428. *ἀκμάζοντι* zu 2, 2, 1. — *ὅπῃ παρείκοι*, wo es gerade anging. — *τὸ μὴ — κακουργεῖν* zweiter Akk. zu *εἶργον*. zu 2, 53, 3. Das pleonast. *μή* bleibt auch beim substantivierten Inf. vgl. zu 2, 49, 6. — *τῶν ὅπλων*, aus dem Lager wie 1, 111, 1.

2. *οὗ*, für welche: 2, 23, 3 *ὅσον*. 1, 143, 2 *ὀλίγων ἡμερῶν*.

2. 1. *Λέσβος κτέ.* Über d. Sache W. Herbst, der Abfall Mytilenes, Progr. v. Cöln 1861. Mytilene war oligarchisch und beherrschte die übrigen Städte der Insel (Antissa, Pyrrha, Eresos) aufser dem demokratisch regierten Methymna, vgl. 18, 1. 47, 3. — *Λέσβος — βουληθέντες* welche Konstr.? — *καὶ πρὸ τ. π.* 13, 1. — *προσεδέξαντο* welches Objekt ist zu ergänzen?

2. *χῶσιν*, Sperrung durch einen Damm, um das Einlaufen einer feindl. (athen.) Flotte zu verhindern. — *ἐπέμενον* zuerst mit Acc. c. Inf., dann mit dem blofsen Akk. Ebenso *περιέμενε* 7, 20, 3. Beispiele des transit. Gebrauchs v. *ἐπιμένω* bei Steph. Thes. s. v. — *καὶ ἅ*, und was sonst. s. 111, 1 *οἱ Μαντινῆς καὶ οἷς ἔσπειστο*. 6, 71, 2 *τά τε ἄλλα καὶ σῖτον καὶ ὅσων δέοι*. vgl. zu 1, 80, 3.

3 μεταπεμπόμενοι ἦσαν. Τενέδιοι γάρ, ὄντες αὐτοῖς διάφοροι,
καὶ Μηθυμναῖοι καὶ αὐτῶν Μυτιληναίων ἰδίᾳ ἄνδρες κατὰ
στάσιν, πρόξενοι Ἀθηναίων, μηνυταὶ γίγνονται τοῖς Ἀθηναί-
οις ὅτι ξυνοικίζουσί τε τὴν Λέσβον ἐς τὴν Μυτιλήνην βίᾳ καὶ
τὴν παρασκευὴν ἅπασαν μετὰ Λακεδαιμονίων καὶ Βοιωτῶν
ξυγγενῶν ὄντων ἐπὶ ἀποστάσει ἐπείγονται· καὶ εἰ μή τις προ-
καταλήψεται ἤδη, στερήσεσθαι αὐτοὺς Λέσβου.

3. Οἱ δ' Ἀθηναῖοι (ἦσαν γὰρ τεταλαιπωρημένοι ὑπό τε
τῆς νόσου καὶ τοῦ πολέμου ἄρτι καθισταμένου καὶ ἀκμάζοντος)
μέγα μὲν ἔργον ἡγοῦντο εἶναι Λέσβον προσπολεμώσασθαι, ναυ-
τικὸν ἔχουσαν καὶ δύναμιν ἀκέραιον, καὶ οὐκ ἀπεδέχοντο τὸ
πρῶτον τὰς κατηγορίας, μεῖζον μέρος νέμοντες τῷ μὴ βούλεσθαι
ἀληθῆ εἶναι· ἐπειδὴ μέντοι καὶ πέμψαντες πρέσβεις οὐκ ἔπει-
θον τοὺς Μυτιληναίους τήν τε ξυνοίκισιν καὶ τὴν παρασκευὴν
2 διαλύειν, δείσαντες προκαταλαβεῖν ἐβούλοντο. καὶ πέμπουσιν
ἐξαπιναίως τεσσαράκοντα ναῦς, αἳ ἔτυχον περὶ Πελοπόννησον
παρεσκευασμέναι πλεῖν· Κλεΐππίδης δὲ ὁ Δεινίου τρίτος αὐτὸς
3 ἐστρατήγει. ἐσηγγέλθη γὰρ αὐτοῖς ὡς εἴη Ἀπόλλωνος Μαλόεν-
τος ἔξω τῆς πόλεως ἑορτή, ἐν ᾗ πανδημεὶ Μυτιληναῖοι ἑορτά-

3. *κατὰ στάσιν* verb. mit *μηνυταὶ γ.* — *πρόξενοι.* zu 2, 29, 1. Zur Sache Aristot. Polit. 5, 4, der den Proxenos Doxandros als die Hauptperson nennt. — *ξυνοικίζουσι* — *βίᾳ* wird gewöhnlich nach dem Vorgange des Schol. als eine wirkliche Übersiedelung der Lesbier nach Mytil. (ähnlich wie die der Chalkideer nach Olynthos 1, 58, 2) verstanden; doch dürfte dem 18, 1 widersprechen und deshalb wohl richtiger mit Classen nur an eine „politische Konzentration (wie 2, 15, 2), womit die Aufhebung der kommunalen Selbständigkeit der übrigen Ortschaften verbunden war“ zu denken sein. — *ξυγγενῶν* geht bloſs auf *Βοιωτῶν*, als Aioler. Boiotia galt als das Mutterland der aiolischen Kolonieen. — *ἐπείγονται* öfters mit dem Akk. — *προκαταλήψεται* öfters (so gl. 3, 1) absolut: zuvorkommen. Ganz ähnl., wie hier mit *εἰ μή* 5, 57, 1. — *αὐτούς*, *τοὺς Ἀθηναίους.*

3. 1. *τεταλαιπωρ.* wohl Passiv. trotz z. B. 2, 101. 5. — *ἄρτι καθ.*, der eben recht in Gang kam. s. 68, 4. — *ἀκμάζοντος* von der Krankheit (2, 49, 6) u. v. Krieg, auch bei Späteren (Prokop. u. a.) z. B. Eunap. Sard. frgm. h. gr. IV, p. 23 *ἤκμαζεν ὁ πρὸς Πέρσας πόλεμος.* — *μεῖζον μ. ν.*, mehr Einfluſs gewährend. s. 48, 1 *οἴκτῳ πλέον νείμαντες.* Eurip. Suppl. 227 *νέμοντες τῷ φθόνῳ πλεῖον μέρος.* Derselbe Gedanke 4, 108, 4. — *οὐκ ἔπειθον* ist nicht als reine Negation von *ἔπειθον* zu verstehen (denn „sie bemühten sich nicht zu überreden“ soll nicht gesagt werden), sondern zu erklären: sie rückten nicht vor in der Bemühung zu überreden, redeten ohne Erfolg zu. So schon 1, 65, 1 u. öfter.

3. *Μαλόεντος*; richtiger wäre *Μαλλόεις* (äol.) nach Rich. Meister, d. griech. Dial., der es von dem Vorgebirge *Μαλέα* südl. von Mytil. ableitet, wie *Βρησσαῖος* od. *Βρησεύς* von dem Vorgebirge *Βρῆσσα.* Nach einer von Hellanikos erzählten Sage

ζουσι, καὶ ἐλπίδα εἶναι ἐπειχθέντας ἐπιπεσεῖν ἄφνω, καὶ ἢν
μὲν ξυμβῇ ἡ πεῖρα, — εἰ δὲ μή, Μυτιληναίοις εἰπεῖν ναῦς τε
παραδοῦναι καὶ τείχη καθελεῖν, μὴ πειθομένων δὲ πολεμεῖν.
καὶ αἱ μὲν νῆες ᾤχοντο· τὰς δὲ τῶν Μυτιληναίων δέκα τριή- 4
ρεις, αἳ ἔτυχον βοηθοὶ παρὰ σφᾶς κατὰ τὸ ξυμμαχικὸν παροῦσαι,
κατέσχον οἱ Ἀθηναῖοι καὶ τοὺς ἄνδρας ἐξ αὐτῶν ἐς φυλακὴν
ἐποιήσαντο. τοῖς δὲ Μυτιληναίοις ἀνὴρ ἐκ τῶν Ἀθηνῶν δια- 5
βὰς ἐς Εὔβοιαν καὶ πεζῇ ἐπὶ Γεραιστὸν ἐλθών, ὁλκάδος ἀνα-
γομένης ἐπιτυχών, πλῷ χρησάμενος καὶ τριταῖος ἐκ τῶν Ἀθη-
νῶν ἐς Μυτιλήνην ἀφικόμενος ἀγγέλλει τὸν ἐπίπλουν. οἱ δὲ 6
οὔτε ἐς τὸν Μαλόεντα ἐξῆλθον, τά τε ἄλλα τῶν τειχῶν καὶ
λιμένων πέρι τὰ ἡμιτέλεστα φραξάμενοι ἐφύλασσον.

4. Καὶ οἱ Ἀθηναῖοι οὐ πολὺ ὕστερον καταπλεύσαντες ὡς
ἑώρων, ἀπήγγειλαν μὲν οἱ στρατηγοὶ τὰ ἐπεσταλμένα, οὐκ
ἐσακουόντων δὲ τῶν Μυτιληναίων ἐς πόλεμον καθίσταντο. ἀπα- 2
ράσκευοι δὲ οἱ Μυτιληναῖοι καὶ ἐξαίφνης ἀναγκασθέντες πολε-
μεῖν ἔκπλουν μέν τινα ἐποιήσαντο τῶν νεῶν ὡς ἐπὶ ναυμαχίᾳ
ὀλίγον πρὸ τοῦ λιμένος, ἔπειτα καταδιωχθέντες ὑπὸ τῶν Ἀττι-
κῶν νεῶν λόγους ἤδη προσέφερον τοῖς στρατηγοῖς, βουλόμενοι
τὰς ναῦς τὸ παραυτίκα, εἰ δύναιντο, ὁμολογίᾳ τινὶ ἐπιεικεῖ ἀπο-

(Steph. Byz. u. schol. Patm.) baute Manto die Tochter des Teiresias dem Apollon infolge Gelübde einen Tempel, weil sie einen goldenen Apfel aus ihrer Halskette, den sie verloren hatte, wiederfand. Am wahrscheinlichsten ist die Ableitung von μῆλον „Schaf“, so dafs Apollon hier als der Beschützer von Hirt und Herde gefeiert wurde. — ἐπιπεσεῖν im Sinne des Fut. zu 1, 81, 6. — ἢν μὲν κτἑ. Der fehlende Nachsatz ist etwa: καλῶς ἕξειν. Ebenso 4, 13, 3. — Μυτιλ. εἰπεῖν, so sollten sie den Mytil. befehlen. — ναῦς und τείχη ohne Art. zu 1, 101, 3.

4. παρὰ σφᾶς. zu 1, 30, 3. — ἐς φυλακὴν ἐποι., brachten sie in Gewahrsam. Ähnl. ἐς ἀσφάλειαν ποιεῖσθαι 8, 1, 3. und das Aktiv ποιεῖν zu 1, 62, 3.

6. ἐς τὸν Μαλόεντα, in den Tempel des (Apollon) Maloeis. zu 1, 137, 3. — πέρι Konj. v. Bauer. Wir fassen mit Stahl τὰ ἄλλα adv. u. ἐφύλασσον absolut; τὰ ἡμιτέλ. hängt v. φραξάμενοι ab. Der Grund, den Meineke, Hermes III, S. 351 gegen πέρι geltend machen will, dafs dasselbe nach dem ersten Nomen stehen müfste, ist nicht zutreffend, da an den betr. Stellen: 2, 45, 2. 51, 3. 7, 72, 2. die Ausdrücke durch ἤ getrennt sind; 5, 111, 4 ist unsicher. — Cl. fafst τὰ ἄλλα als Objekt zu ἐφύλασσον. Doch fehlt es da an einem rechten Gegensatz zu τὰ ἄλλα. Zu Versperrungen dienten übrigens bei den Mauern Balken und Bretter, bei den Häfen Palissaden und Schiffe.

4. 1. ὡς nachgestellt. zu 1, 77, 2.

2. ἀπαράσκευοι ist so gut wie ἐξαίφνης Nebenbestimmung von ἀναγκασθέντες. So werden öfter Adj. und Adv. verbunden: 13, 2 θᾶσσον καὶ ἀπαράσκευος. 82, 2 μᾶλλον καὶ ἡσυχαίτερα. Sophokl.

3 πέμψασθαι. καὶ οἱ στρατηγοὶ τῶν Ἀθηναίων ἀπεδέξαντο, καὶ
αὐτοὶ φοβούμενοι μὴ οὐχ ἱκανοὶ ὦσι Λέσβῳ πάσῃ πολεμεῖν.
4 καὶ ἀνοκωχὴν ποιησάμενοι πέμπουσιν ἐς τὰς Ἀθήνας οἱ Μυτι-
ληναῖοι τῶν τε διαβαλλόντων ἕνα, ᾧ μετέμελεν ἤδη, καὶ ἄλλους,
εἴ πως πείσειαν τὰς ναῦς ἀπελθεῖν ὡς σφῶν οὐδὲν νεωτεριούν-
5 των. ἐν τούτῳ δὲ ἀποστέλλουσι καὶ ἐς τὴν Λακεδαίμονα πρέ-
σβεις τριήρει, λαθόντες τὸ τῶν Ἀθηναίων ναυτικόν, οἳ ὥρμουν
ἐν τῇ Μαλέᾳ πρὸς βορέαν τῆς πόλεως· οὐ γὰρ ἐπίστευον τοῖς
ἀπὸ τῶν Ἀθηναίων προχωρήσειν. καὶ οἱ μὲν ἐς τὴν Λακεδαί-
μονα ταλαιπώρως διὰ τοῦ πελάγους κομισθέντες αὐτοῖς ἔπρασ-
σον ὅπως τις βοήθεια ἥξει.

5. Οἱ δ' ἐκ τῶν Ἀθηνῶν πρέσβεις ὡς οὐδὲν ἦλθον πρά-
ξαντες, ἐς πόλεμον καθίσταντο οἱ Μυτιληναῖοι καὶ ἡ ἄλλη
Λέσβος πλὴν Μηθύμνης· οὗτοι δὲ τοῖς Ἀθηναίοις ἐβεβοηθή-
κεσαν καὶ Ἴμβριοι καὶ Λήμνιοι καὶ τῶν ἄλλων ὀλίγοι τινὲς ξυμ-
2 μάχων. καὶ ἔξοδον μέν τινα πανδημεὶ ἐποιήσαντο οἱ Μυτιλη-
ναῖοι ἐπὶ τὸ τῶν Ἀθηναίων στρατόπεδον, καὶ μάχη ἐγένετο,
ἐν ᾗ οὐκ ἔλασσον ἔχοντες οἱ Μυτιληναῖοι οὔτε ἐπηυλίσαντο

Aj. 838 *κάκιστα καὶ πανωλέθρους* (s. dort Lobeck). vgl. zu 1, 39, 1.

4. *διαβαλλόντων.* Das Präsens, wie 2, 2, 4. — *τὰς ναῦς ἀπελθεῖν*, als ob es Personen seien, wie 2, 80, 2.

5. *ἐν τῇ Μαλέᾳ. πρ. βορέαν.* Das bekanntere Vorgebirge Malea auf Lesbos (S. Maria) bildete die südöstlichste Spitze der Insel. Es mufs also auch ein sonst nicht genannter Ort dieses Namens im Norden der Hauptstadt gelegen haben. Herbst (Philol. 42. S. 709) hält dafür die kleine Insel mit einer gleichnam. *ἄκρα*, auf der das alte Mytilene lag, was auch Xenoph. Hell. 1, 6, 26 *ἐπὶ τῇ Μαλέᾳ ἄκρᾳ ἀντίον τῆς Μυτιλήνης* gegenüber dem in § 27 erwähnten nenne. St. setzt ein Komma nach *Μαλέᾳ* und verbindet *πρὸς β.* mit *ἀπέστελλον* zu künstlich. *τῇ* ist nicht notwendig, da Thuk. das südliche Malea gar nicht erwähnt. — *ἐπίστευον τοῖς — προχωρήσειν.* Doppelte Konstr. von *πιστεύειν* in eine verbunden; ebenso 4, 92, 7. vgl. zu 1, 23, 6. *τοῖς* ist Neutr. s. 1, 127, 1.

6. *αὐτοῖς*, für die Lesbier. *πράσσειν τινί* heifst bei Thuk. 4, 106, 2. 110, 2. 5, 76, 3 für einen (nicht mit einem) unterhandeln, thätig sein, daher wohl auch 8, 5, 3 u. a. u. St. so zu fassen. Classen bezieht *αὐτοῖς* auf die Laked., mit ihnen.

5. 1. *οὐδὲν ἦλθον πρ.* Üb. die Stellung zu 1, 9, 2. — *πλὴν Μηθ.* 2, 1 dort *Λέσβος* ohne *ἄλλη.* — *Ἴμβριοι κ. Λ.* Diese beiden Inseln, um d. J. 500 mit Kleruchen aus Athen besetzt, wurden für so wesentl. Bestandteile des athen. Staates angesehn, dafs sie (nebst Skyros) selbst im Frieden des Antalkidas mit ihm verbunden blieben. Thuk. nennt sie öfter zusammen, doch sonst in umgekehrter Folge: 4, 28, 4. 5, 8, 2. 7, 57, 2.

2. *οὔτε — οὔτε* ist hier nicht streng logisch gebraucht; denn eigentl. thaten sie das Erste nicht, weil ihnen das Zweite fehlte. Dies würde ausgedrückt sein durch Subordination: *οὐκ ἐπηυλίσαντο* (i. e. *οὐκ ηὐλίσαντο πλησίον τῶν πολε-*

οὔτε ἐπίστευσαν σφίσιν αὐτοῖς, ἀλλ' ἀνεχώρησαν· ἔπειτα οἱ μὲν 3
ἡσύχαζον, ἐκ Πελοποννήσου καὶ μετ' ἄλλης παρασκευῆς βουλό-
μενοι εἰ προσγένοιτό τι κινδυνεύειν· (καὶ γὰρ αὐτοῖς Μελέας 4
Λάκων ἀφικνεῖται καὶ Ἑρμαιώνδας Θηβαῖος, οἳ προαπεστάλησαν μὲν τῆς ἀποστάσεως, φθάσαι δὲ οὐ δυνάμενοι τὸν τῶν Ἀθηναίων ἐπίπλουν κρύφα μετὰ τὴν μάχην ὕστερον ἐσπλέουσι τριήρει, καὶ παρῄνουν πέμπειν τριήρη ἄλλην καὶ πρέσβεις μεθ' ἑαυτῶν· καὶ ἐκπέμπουσιν.)

6. *Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι πολὺ ἐπιρρωσθέντες διὰ τὴν τῶν Μυτιληναίων ἡσυχίαν ξυμμάχους τε προσεκάλουν, οἳ πολὺ θᾶσσον παρῆσαν ὁρῶντες οὐδὲν ἰσχυρὸν ἀπὸ τῶν Λεσβίων, καὶ περιορμισάμενοι τὸ πρὸς νότον τῆς πόλεως ἐτείχισαν στρατόπεδα δύο ἑκατέρωθεν τῆς πόλεως, καὶ τοὺς ἐφόρμους ἐπ' ἀμφοτέροις τοῖς*
λιμέσιν ἐποιοῦντο. καὶ τῆς μὲν θαλάσσης εἶργον μὴ χρῆσθαι 2
τοὺς Μυτιληναίους, τῆς δὲ γῆς τῆς μὲν ἄλλης ἐκράτουν οἱ Μυτιληναῖοι καὶ οἱ ἄλλοι Λέσβιοι προσβεβοηθηκότες ἤδη, τὸ δὲ περὶ τὰ στρατόπεδα οὐ πολὺ κατεῖχον οἱ Ἀθηναῖοι, ναύσταθμον δὲ μᾶλλον ἦν αὐτοῖς πλοίων καὶ ἀγορᾶς ἡ Μαλέα. καὶ τὰ μὲν περὶ Μυτιλήνην οὕτως ἐπολεμεῖτο.

7. *Κατὰ δὲ τὸν αὐτὸν χρόνον τοῦ θέρους τούτου Ἀθηναῖοι καὶ ἐς Πελοπόννησον ναῦς ἀπέστειλαν τριάκοντα καὶ Ἀσώπιον τὸν Φορμίωνος στρατηγόν, κελευσάντων Ἀκαρνάνων*

μίων, auch 4, 134, 2), *οὐ πιστεύοντες σφίσιν αὐτοῖς*.

3. *ἐκ Πελοποννήσου* verb. mit *εἰ προσγένοιτό τι*. Weil aber letzterer Satzteil zugleich zu *μετ' ἄλλης παρασκευῆς* gehört, hat er seinen Platz erst nach diesen Worten erhalten.

4. *ἄλλην* mit Bezug auf K. 4, 5. *ἐκπέμπουσιν* natürlich wer?

6. 1. *περιορμ.* — *πόλεως*, nachdem sie um die Südseite der Stadt herum vor Anker gegangen waren. — *ἑκατέρωθεν*, im Norden und im Süden. St. hält *τῆς πόλεως* für Zusatz.

2. *εἶργον* hat doppelte Konstr. zu 1, 23, 6. — *τῆς μὲν ἄλλης* wegen *τὸ δὲ περὶ τὰ στρ.* — *ναύσταθμον πλοίων κ. ἀ.*, Station für Schiffe und Lebensmittel. Der erste Teil der Zusammensetzung in *ναύσταθμον* ist fast verwischt, daher treten die Genet. hinzu. Etwas Ähnliches in *τροπαῖον τῆς τροπῆς* 2, 92, 5. *νίκης τροπαῖα* Arist. Ritt. 521, indem in *τροπαῖον* nur *μνημεῖον* gedacht wird. — *ἡ Μαλέα* eben das in Kap. 4, 5 genannte, nicht das südöstliche. — *τὰ περὶ M.* wird ungezwungener für den Nom. angesehn, als mit Poppo und Krüg. für den Akk. Ohne Zweifel ist *τὰ πρός*, *τὰ κατά* als Akk. der Beziehung sehr gebräuchlich, aber dadurch ist die andere Auffassung nicht ausgeschlossen, die ich hier und 4, 23, 2 *τὰ περὶ Πύλον ἐπολεμεῖτο* festhalte, wie ja in *ὅσα ἐπολεμήθη* Xen. Anab. 4, 1, 1 *ὅσα* sicherlich Nom. ist.

7. 1. *κελευσάντων κτέ.* Über Phormion und seine Beziehungen zu den Akarnanern s. 2, 81, 1. 83 ff. *ἢ υἱὸν κτέ.* st. *υἱῶν κτέ.* hat sich an das vorhergehende *τινα* angelehnt.

τῶν Φορμίωνός τινα σφίσι πέμψαι ἢ υἱὸν ἢ ξυγγενῆ ἄρχοντα.
2 καὶ παραπλέουσαι αἱ νῆες τῆς Λακωνικῆς τὰ ἐπιθαλάσσια χω-
3 ρία ἐπόρθησαν. ἔπειτα τὰς μὲν πλείους ἀποπέμπει τῶν νεῶν
πάλιν ἐπ᾽ οἴκου ὁ Ἀσώπιος, αὐτὸς δ᾽ ἔχων δώδεκα ἀφικνεῖται
4 ἐς Ναύπακτον. καὶ ὕστερον Ἀκαρνᾶνας ἀναστήσας πανδημεὶ στρα-
τεύει ἐπ᾽ Οἰνιάδας καὶ ταῖς τε ναυσὶ κατὰ τὸν Ἀχελῷον ἔπλευσε,
5 καὶ ὁ κατὰ γῆν στρατὸς ἐδῄου τὴν χώραν. ὡς δ᾽ οὐ προσεχώ-
ρουν, τὸν μὲν πεζὸν ἀφίησιν, αὐτὸς δὲ πλεύσας ἐς Λευκάδα καὶ
ἀπόβασιν ἐς Νήρικον ποιησάμενος ἀναχωρῶν διαφθείρεται αὐτός
τε καὶ τῆς στρατιᾶς τι μέρος ὑπὸ τῶν αὐτόθεν τε ξυμβοηθη-
6 σάντων καὶ φρουρῶν τινων ὀλίγων. καὶ ὕστερον ὑποσπόνδους
τοὺς νεκροὺς ἀποπλεύσαντες οἱ Ἀθηναῖοι παρὰ τῶν Λευκαδίων
ἐκομίσαντο.

8. Οἱ δὲ ἐπὶ τῆς πρώτης νεὼς ἐκπεμφθέντες Μυτιληναίων πρέσβεις, ὡς αὐτοῖς οἱ Λακεδαιμόνιοι εἶπον Ὀλυμπίαζε παρεῖναι, ὅπως καὶ οἱ ἄλλοι ξύμμαχοι ἀκούσαντες βουλεύσωνται, ἀφικνοῦνται ἐς τὴν Ὀλυμπίαν· ἦν δὲ Ὀλυμπιὰς ᾗ Δωριεὺς Ῥόδιος τὸ δεύτερον ἐνίκα. καὶ ἐπειδὴ μετὰ τὴν ἑορτὴν κατέστησαν ἐς λόγους, εἶπον τοιάδε.

9. „Τὸ μὲν καθεστὸς τοῖς Ἕλλησι νόμιμον, ὦ ἄνδρες Λακεδαιμόνιοι καὶ ξύμμαχοι, ἴσμεν· τοὺς γὰρ ἀφισταμένους ἐν τοῖς πολέμοις καὶ ξυμμαχίαν τὴν πρὶν ἀπολείποντας οἱ δεξάμενοι, καθ᾽ ὅσον μὲν ὠφελοῦνται, ἐν ἡδονῇ ἔχουσι, νομίζοντες δὲ εἶναι προδότας τῶν πρὸ τοῦ φίλων χείρους ἡγοῦν-
2 ται. καὶ οὐκ ἄδικος αὕτη ἡ ἀξίωσίς ἐστιν, εἰ τύχοιεν πρὸς

4. ἐπ᾽ Οἰνιάδας. vgl. 2, 102, 2. Cobet: ἀνὰ τὸν Ἀχελῷον, doch heifst κατὰ hier nur „auf" wie 4, 25, 8.

6. ἀποπλεύσαντες, nachdem sie abgefahren; also durch einen zurückgeschickten Herold, etwa wie 4, 44, 5. 6.

8. ἐκπεμφθέντες. K. 4, 5.

Δωριεὺς der Sohn des Diagoras, einer der berühmtesten Sieger in Wettkämpfen. Paus. 6, 7: Δωρ... παγκρατίῳ νικήσας Ὀλυμπίασιν ἐφεξῆς τρισί. Sein Ruhm war so grofs, dafs er, als er später in die Gefangenschaft der Athener geriet, ohne Lösegeld freigelassen wurde. — ἐνίκα. zu 1, 54, 2.

9. Rechtfertigung des Abfalls durch Charakterisierung der athen. Politik. Begründung der Bitte um Aufnahme in den pelop. Bund. Der eigentliche und letzte Grund des Abfalls war der Gegensatz des oligarchisch regierten Mytilene, wo eine Art Timokratie bestand und die Regierungsgewalt in einem Ausschufs von 1000 Mitgliedern konzentriert war, gegen das demokratische Athen. S. W. Herbst a. a. O.

1. νόμιμον hier mehr: Grundsatz, nationale Denkweise; denn der folg. Satz giebt die Erklärung. — ἐν ἡδονῇ ἔχ., freuen sich ihrer, haben sie gern. Man liebt den Verrat, man hafst den Verräter.

ἀλλήλους οἵ τε ἀφιστάμενοι καὶ ἀφ' ὧν διακρίνοιντο ἴσοι μὲν τῇ γνώμῃ ὄντες καὶ εὐνοίᾳ, ἀντίπαλοι δὲ τῇ παρασκευῇ καὶ δυνάμει, πρόφασίς τε ἐπιεικὴς μηδεμία ὑπάρχοι τῆς ἀποστάσεως· ὃ ἡμῖν καὶ Ἀθηναίοις οὐκ ἦν. μηδέ τῳ χείρους δόξωμεν εἶναι εἰ ἐν τῇ εἰρήνῃ τιμώμενοι ὑπ' αὐτῶν ἐν τοῖς δεινοῖς ἀφιστάμεθα.

10. „Περὶ γὰρ τοῦ δικαίου καὶ ἀρετῆς πρῶτον, ἄλλως
τε καὶ ξυμμαχίας δεόμενοι, τοὺς λόγους ποιησόμεθα, εἰδότες
οὔτε φιλίαν ἰδιώταις βέβαιον γιγνομένην οὔτε κοινωνίαν πό-
λεσιν ἐς οὐδέν, εἰ μὴ μετ' ἀρετῆς δοκούσης ἐς ἀλλήλους γί-
γνοιντο καὶ τἆλλα ὁμοιότροποι εἶεν· ἐν γὰρ τῷ διαλλάσσοντι
τῆς γνώμης καὶ αἱ διαφοραὶ τῶν ἔργων καθίστανται. ἡμῖν δὲ 2
καὶ Ἀθηναίοις ξυμμαχία ἐγένετο πρῶτον ἀπολιπόντων μὲν
ὑμῶν ἐκ τοῦ Μηδικοῦ πολέμου, παραμεινάντων δὲ ἐκείνων
πρὸς τὰ ὑπόλοιπα τῶν ἔργων. ξύμμαχοι μέντοι ἐγενόμεθα 3
οὐκ ἐπὶ καταδουλώσει τῶν Ἑλλήνων Ἀθηναίοις, ἀλλ' ἐπ' ἐλευ-
θερώσει ἀπὸ τοῦ Μήδου τοῖς Ἕλλησι. καὶ μέχρι μὲν ἀπὸ τοῦ 4
ἴσου ἡγοῦντο, προθύμως εἱπόμεθα· ἐπειδὴ δὲ ἑωρῶμεν αὐτοὺς

10. 1. *τοῦ δικαίου*, näml. *τῆς ἀποστάσεως*. — *ἀρετῆς*, nämlich *ἡμῶν*. — *μετ'* — *ἀλλήλους*, bei vorausgesetzter gegenseitiger Rechtlichkeit. — *γίγνοιντο*, näml. *φιλία καὶ κοινωνία*. Der Erklärung von Cl., wonach das Subj. auch von *γίγνοιντο* wäre *ἰδιῶται καὶ πόλεις*, vermag ich mich nicht anzuschliefsen, weil d. angebliche Bedeutung von *γίγνεσθαι μετά* „sich benehmen, verhalten, gegenüberstehen mit" an sich nicht möglich scheint und durch die von Cl. zu 1, 37, 3 angeführten Verbindungen sicher nicht bewiesen wird. — *τῷ διαλλάσσοντι.* zu 1, 36, 1.

2. *ξυμμ. ἐγένετο.* Nach Herod. 9, 106, 5 schon vor der Schlacht bei Mykale, also früher, als sich die Spartaner der Teilnahme am Kriege entschlagen hatten. Thuk. indes scheint dies frühere Bündnis nicht zu berücksichtigen und hier denselben Zeitpunkt wie 1, 95, 6. 7 im Auge zu haben. — *ἀπολιπόντων* als Intrans. konstruiert. Ebenso 5, 4, 4. — *τὰ ὑπόλοιπα τ. ἔ.* zu 1, 75, 2.

3. *Ἀθηναίοις* und *τοῖς Ἕλλησι* hängen von *ξύμμ. ἐγενόμεθα* ab. Dafür spricht auch der ähnlich zugespitzte Gedanke K. 13, 1 extr. Doch hat zugl. *καταδουλώσει* (vgl. 6, 76, 3) und *ἐλευθερ.* Beziehung auf *Ἀθ.* u. *Ἑλλ.* Der Deutsche setzt daher zu den Ausdrücken Unterjochung und Befreiung nochmals das Pron. possess. „ihr".

4. *μέχρι* ohne *οὐ* mit Impf. wie hier u. Kap. 98, 1. mit Ind. Aor. 4, 4, 1., mit Koni. Aor. 1, 137, 2. *ἀπὸ τοῦ ἴσου* 1, 77, 3. *ἐπαγομένους*. Etwas auffallend ist das Med., das man notdürftig erklärt: zu ihrem Nutzen herbeiführend oder mit Cl. deuten könnte: wie ein neues Verfahren aus der Fremde einführend; vgl. Dem. de leg. 259. Plat. Gorg. p. 492 B. Mehrere haben, auch weil ein mit *ἀνιέντας* schärfer kontrastierendes Wort wünschenswert schien, *ἐπειγομένους* vermutet; indessen wird *ἐπαγομένους*, abgesehn von den Codd., auch

τὴν μὲν τοῦ Μήδου ἔχθραν ἀνιέντας, τὴν δὲ τῶν ξυμμάχων
5 δούλωσιν ἐπαγομένους, οὐκ ἀδεεῖς ἔτι ἦμεν. ἀδύνατοι δὲ ὄντες
καθ' ἓν γενόμενοι διὰ πολυψηφίαν ἀμύνεσθαι οἱ ξύμμαχοι
6 ἐδουλώθησαν πλὴν ἡμῶν καὶ Χίων· ἡμεῖς δὲ αὐτόνομοι δὴ
ὄντες καὶ ἐλεύθεροι τῷ ὀνόματι ξυνεστρατεύσαμεν. καὶ πιστοὺς
οὐκέτι εἴχομεν ἡγεμόνας Ἀθηναίους, παραδείγμασι τοῖς προ-
γιγνομένοις χρώμενοι· οὐ γὰρ εἰκὸς ἦν αὐτοὺς οὓς μὲν μεθ'
ἡμῶν ἐνσπόνδους ἐποιήσαντο καταστρέψασθαι, τοὺς δὲ ὑπο-
λοίπους, εἴποτε ἄρα ἐδυνήθησαν, μὴ δρᾶσαι τοῦτο.

11. „Καὶ εἰ μὲν αὐτόνομοι ἔτι ἦμεν ἅπαντες, βεβαιό-
τεροι ἂν ἡμῖν ἦσαν μηδὲν νεωτεριεῖν· ὑποχειρίους δὲ ἔχοντες
τοὺς πλείους, ἡμῖν δὲ ἀπὸ τοῦ ἴσου ὁμιλοῦντες, χαλεπώτερον
εἰκότως ἔμελλον οἴσειν καὶ πρὸς τὸ πλεῖον ἤδη εἶκον τοῦ ἡμε-
τέρου ἔτι μόνου ἀντισουμένου, ἄλλως τε καὶ ὅσῳ δυνατώτεροι
αὐτοὶ αὑτῶν ἐγίγνοντο καὶ ἡμεῖς ἐρημότεροι· τὸ δὲ ἀντίπαλον
δέος μόνον πιστὸν ἐς ξυμμαχίαν· ὁ γὰρ παραβαίνειν τι βουλό-
2 μενος τῷ μὴ προέχων ἂν ἐπελθεῖν ἀποτρέπεται. αὐτόνομοί τε
ἐλείφθημεν οὐ δι' ἄλλο τι ἢ ὅσον αὐτοῖς ἐς τὴν ἀρχὴν εὐπρε-
πείᾳ τε λόγου καὶ γνώμης μᾶλλον ἐφόδῳ ἢ ἰσχύος τὰ πρά-

einigermaſsen gestützt durch 5, 82, 5 τὴν τῶν Ἀθηναίων ξυμμαχίαν πάλιν προσαγόμενος.

5. ἀμύνεσθαι die best. Codd. für ἀμύνασθαι. — πλὴν — Χίων. 1, 19.

6. μὲν — δέ. Üb. das Satzverhältnis (Deutsch: während) zu 1, 28, 4. — δὴ ironisch. — ἐδυνήθησαν. Sinn: Sie, die unsere Mitbundesgenossen zu Unterthanen gemacht hatten, würden dies selbstredend auch gegen die noch übrigen, uns und die Chier, gethan haben, wenn sie es gekonnt hätten. Nicht weil ihnen der Wille, sondern die Macht bis dahin fehlte, uns zu unterjochen, hatten sie uns die Selbständigkeit gelassen: daher unser Miſstrauen gegen ihre Führerschaft (πιστοὺς οὐκέτι κτἑ.). Diese unsre Selbständigkeit aber muſste ihnen um so mehr ein Dorn im Auge werden, je gröſser ihre Macht und unsre Isolierung wurde (χαλεπώτερον εἰκότως κτἑ. c. 11, 1). Die Änderung von ἐδυνήθησαν in den Optat. (Krüg. und Dobr.) ist sinnwidrig, weil οὐκ εἰκὸς ἦν αὐτοὺς μὴ δρᾶσαι τοῦτο so viel ist als εἰκότως οὐκ ἂν ἔδρασαν (nicht aber so viel als εἰκότως οὐκ ἂν δράσειαν), gerade wie 4, 40, 5 ἃ εἰκὸς ἦν αὐτοὺς ποιῆσαι κρατήσαντας ὑμῶν = ἃ εἰκότως ἂν ἐποιήσαντο εἰ ἐκράτησαν ὑμῶν. Letztere Stelle zeigt, daſs der etwaige Einwurf, diese Erklärung verlange notwendig μὴ ἂν δρᾶσαι τοῦτο, nicht zutrifft. Vgl. auch 3, 57, 3 und zu 74, 2.

11. 1. βεβαιότεροι — νεωτεριεῖν, persönl. Konstr., wie bei δίκαιος, ἄξιος. Man denke: βεβαιότερον (mehr Garantie) ἂν ἡμῖν ἦν αὐτοὺς μηδὲν νεωτεριεῖν. — καὶ πρὸς κτἑ., auch im Angesicht, gegenüber der schon sich fügenden Mehrzahl. — ἄλλως τε καὶ ὅσῳ = ἀλλ. τε καὶ τοσούτῳ μᾶλλον ὅσῳ. — δυνατώτεροι κτἑ. zu 1, 8, 3. — ἀντίπαλον, auf gleicher Macht beruhend.

2. ὅσον, insofern. — ἐς τὴν ἀ., behufs der H. — γνώμης, Klugheit im Gegensatze zur Gewalt (ἰσχύς).

γματα ἐφαίνετο καταληπτά. ἅμα μὲν γὰρ μαρτυρίῳ ἐχρῶντο μὴ 3
ἂν τούς γε ἰσοψήφους ἄκοντας, εἰ μή τι ἠδίκουν οἷς ἐπῇσαν,
ξυστρατεύειν· ἐν τῷ αὐτῷ δὲ καὶ τὰ κράτιστα ἐπί τε τοὺς ὑπο-
δεεστέρους πρώτους ξυνεπῆγον καὶ τὰ τελευταῖα λιπόντες τοῦ
ἄλλου περιῃρημένου ἀσθενέστερα ἔμελλον ἕξειν. εἰ δὲ ἀφ᾽ ἡμῶν
ἤρξαντο, ἐχόντων ἔτι τῶν πάντων αὐτῶν τε ἰσχὺν καὶ πρὸς ὅ
τι χρὴ στῆναι, οὐκ ἂν ὁμοίως ἐχειρώσαντο. τό τε ναυτικὸν 4
ἡμῶν παρεῖχέ τινα φόβον μή ποτε καθ᾽ ἓν γενόμενον ἢ ὑμῖν
ἢ ἄλλῳ τῳ προσθέμενον κίνδυνον σφίσι παράσχῃ· τὰ δὲ καὶ 5
ἀπὸ θεραπείας τοῦ τε κοινοῦ αὐτῶν καὶ τῶν ἀεὶ προεστώτων
περιεγιγνόμεθα. οὐ μέντοι ἐπὶ πολύ γ᾽ ἂν ἐδοκοῦμεν δυνηθῆ- 6
ναι, εἰ μὴ ὁ πόλεμος ὅδε κατέστη, παραδείγμασι χρώμενοι τοῖς
ἐς τοὺς ἄλλους.

12. „Τίς οὖν αὕτη ἢ φιλία ἐγίγνετο ἢ ἐλευθερία πιστή, ἐν ᾗ παρὰ γνώμην ἀλλήλους ὑπεδεχόμεθα, καὶ οἱ μὲν ἡμᾶς ἐν τῷ πολέμῳ δεδιότες ἐθεράπευον, ἡμεῖς δὲ ἐκείνους ἐν τῇ ἡσυχίᾳ τὸ αὐτὸ ἐποιοῦμεν· ὅ τε τοῖς ἄλλοις μάλιστα εὔνοια πίστιν βεβαιοῖ, ἡμῖν τοῦτο ὁ φόβος ἐχυρὸν παρεῖχε, δέει τε τὸ πλέον ἢ φιλίᾳ κατεχόμενοι ξύμμαχοι ἦμεν· καὶ ὁποτέροις

3. *μαρτυρίῳ ἐχρ.*, sc. *ἡμῖν*: sie brauchten uns als Beweis. — *μὴ ἂν κτἑ.*, dafür dafs, wenn auch etwa andere, Abhängige, wenigstens die gleich Stimmberechtigten nicht würden u. s. w. Natürl. waren die Lesbier nur nominell *ἰσόψηφοι*, thatsächl. hatten die Athen. längst auch in allen ursprüngl. gemeinsamer Beratung unterliegenden Dingen die Entscheidung allein gegeben. — *ἐν τῷ αὐτῷ δέ* korresp. dem *ἅμα μέν*. — *τὰ κράτιστα*, „*τοὺς κρατίστους ἡμᾶς*" Schol. — *καὶ τὰ τ.* — *ἕξειν*. Wie Cl. richtig bemerkt, beweist die Stellung des *τὲ* — *καί* im Vorhergehenden, dafs auch hiezu *τὰ κράτιστα* Obj. und also *τὰ τελευταῖα* prädikativ zu fassen ist — trotz des Artikels, welcher berechtigt ist, da *τὰ τελευτ.* zugleich als *τὰ κράτιστα* stellvertretend Objekt zu (*ἀσθενέστερα*) *ἕξειν* ist. — *τοῦ ἄλλου περιῃρ.*, *περιαιρεῖν* ringsum wegnehmen. — *αὐτῶν*, selbst. — *πρὸς ὅ τι χρὴ στῆναι* vertritt das zweite Obj. von *ἐχόντων*: Staaten, an die sie sich anschliefsen konnten. — *καθ᾽ ἓν γενόμενον* kann bei der Einfachheit des Satzbaus doch wohl nur *τὸ ναυτικὸν ἡμῶν* prädicieren und nicht, wie Cl. will, das durch den (erst in den nächsten Worten ausgedrückten) Anschlufs eines andern *ναυτικόν* vergröfserte.

5. *τὰ δὲ κτἑ.*, der vierte Grund, warum sie bis jetzt verschont geblieben, teils auch. — *Θεραπείας* bewiesene Aufmerksamkeit, wie d. Verb im Kap. 12.

6. *ἄν* verb. mit *δυνηθῆναι*, sc. *περιγενέσθαι*. — *τοῖς ἐς τ. ἄ.*, das Verfahren der Ath. gegen die andern.

12. 1. *ὑπεδεχόμεθα*, eig. „gastlich aufnehmen." Stahl vgl. Plat. Leg. 952e *ἀγοραῖς καὶ τιμέσιν ὑποδέχεσθαι*, dessen Gegensatz sei *εἴργεσθαι λιμένων* etc. Thuk. 1, 67, 4. Es hat also etwa die Bedeutung von Verkehr haben. — *ὅ τε κτἑ.* Der Akk. *ὅ* ist gesetzt, als wenn *ἐχυρὸν παρέχει* folgen sollte; dafür

θᾶσσον παράσχοι ἀσφάλεια θάρσος, οὗτοι πρότεροί τι καὶ
2 παραβήσεσθαι ἔμελλον. ὥστε εἴ τῳ δοκοῦμεν ἀδικεῖν προαποστάντες διὰ τὴν ἐκείνων μέλλησιν τῶν ἐς ἡμᾶς δεινῶν, αὐτοὶ οὐκ ἀνταναμείναντες σαφῶς εἰδέναι εἴ τι αὐτῶν ἔσται,
3 οὐκ ὀρθῶς σκοπεῖ. εἰ γὰρ δυνατοὶ ἦμεν ἐκ τοῦ ἴσου καὶ ἀντεπιβουλεῦσαι, καὶ ἀντιμελλῆσαί τι ἔδει ἡμᾶς ἐκ τοῦ ὁμοίου [ἐπ' ἐκείνοις εἶναι]· ἐπ' ἐκείνοις δὲ ὄντος ἀεὶ τοῦ ἐπιχειρεῖν καὶ ἐφ' ἡμῖν εἶναι δεῖ τὸ προαμύνασθαι.

13. „Τοιαύτας ἔχοντες προφάσεις καὶ αἰτίας, ὦ Λακεδαιμόνιοι καὶ ξύμμαχοι, ἀπέστημεν, σαφεῖς μὲν τοῖς ἀκούουσι γνῶναι ὡς εἰκότως ἐδράσαμεν, ἱκανὰς δὲ ἡμᾶς ἐκφοβῆσαι καὶ πρὸς ἀσφάλειάν τινα τρέψαι, βουλομένους μὲν καὶ πάλαι, ὅτε ἔτι ἐν τῇ εἰρήνῃ ἐπέμψαμεν ὡς ὑμᾶς περὶ ἀποστάσεως, ὑμῶν δὲ οὐ προσδεξαμένων κωλυθέντας· νῦν δὲ ἐπειδὴ Βοιωτοὶ προυκαλέσαντο, εὐθὺς ὑπηκούσαμεν, καὶ ἐνομίζομεν ἀποστήσεσθαι διπλῆν ἀπόστασιν, ἀπό τε τῶν Ἑλλήνων μὴ ξὺν κακῶς ποιεῖν αὐτοὺς μετ' Ἀθηναίων, ἀλλὰ ξυνελευθεροῦν, ἀπό τε Ἀθηναίων μὴ αὐτοὶ διαφθαρῆναι ὑπ' ἐκείνων ἐν ὑστέρῳ, ἀλλὰ

aber tritt ein die Erklärung sogleich selbst enthaltendes Prädik. ein. zu 2, 40, 3. Cl., welchem Stahl beistimmt, klammert *πίστιν* ein und versteht unter *ὃ* und *τοῦτο* „das faktische Verhältnis, den Bund"; aber dafs *πίστιν* „ein von einem oberflächlichen Leser herrührendes Glossem" sei, ist schwer zu glauben.

2. *διὰ — δεινῶν*, wegen der Zögerung jener mit den Feindseligkeiten gegen uns. Wegen des doppelten Genet. zu 2, 49, 7.

3. *ἀντιμελλῆσαι.* Die Codd. *ἀντεπιμελλῆσαι* (oder *ἀντεπιμελῆσαι*), ungriechisch, wie es scheint, und irrtümlich dem vorangeh. Vb. assimiliert. — [*ἐπ' ἐκείνοις εἶναι*] halte ich für ein aus dem Folg. entstandenes Glossem. Interpungiert ist nach G. Hermann (in Poppos grofs. Ausg.). Unter den sonstigen Konj. scheint die von Pflugk die beachtenswerteste: *ἐκ τοῦ ὁμοίου ἐκείνοις· νυνὶ δ'* (oder *νῦν δ'*) *ἐπ' ἐκείνοις ὄντος*. Die Änderungen anderer geben nicht die scharfe Antithese, die hier offenbar beabsichtigt ist. Kr. liest, jedoch mit anderer Interpunktion, *ἐπ' ἐκείνους ἰέναι*, mit Unrecht, wie ich glaube; denn ihren Abfall würden die Mytil. keinenfalls gleich als einen faktischen Angriff gegen d. Ath. (*ἐπ' ἐκείνους ἰέναι*) bezeichnen, sondern es ist von demselben nur passend das auch wirklich gebrauchte *προαμύνασθαι* „sich im voraus Deckung schaffen". Ganz unstatthaft wegen des Gedankenzusammenhangs ist die Vulg.: *ἀντεπιβουλεῦσαι καὶ ἀντεπιμελλῆσαι, τί ἔδει ἡμᾶς ἐκ τοῦ ὁμοίου ἐπ' ἐκείνοις εἶναι· ἐπ' ἐκ.*

13. 1. *ἀπό τε κτἑ.* Der Redner nennt mit einem sophistisch gefärbten Wortspiel auch das einen Abfall der Mytil., und zwar einen Abfall von den durch die Ath. gemifshandelten Hellenen, dafs sie sich losgerissen haben von der Verpflichtung, zu dem Unterdrückungswerke der Ath. hülfreiche Hand zu leisten. Scharf zergliedern kann man ein solches Wortspiel nicht, ohne auf halbe Paralogismen zu stofsen. — *ἔτι* gehört zu *ἐν τῇ εἰρ.* s. zu 1, 30, 3. — *Βοιωτοί.* K. 2, 3.

προποιῆσαι. ἡ μέντοι ἀπόστασις ἡμῶν θᾶσσον γεγένηται καὶ 2
ἀπαράσκευος· ᾗ καὶ μᾶλλον χρὴ ξυμμάχους δεξαμένους ἡμᾶς
διὰ ταχέων βοήθειαν ἀποστέλλειν, ἵνα φαίνησθε ἀμύνοντές τε
οἷς δεῖ καὶ ἐν τῷ αὐτῷ τοὺς πολεμίους βλάπτοντες. καιρὸς δὲ 3
ὡς οὔπω πρότερον. νόσῳ τε γὰρ ἐφθάραται Ἀθηναῖοι καὶ χρη-
μάτων δαπάνῃ, νῆές τε αὐτοῖς αἱ μὲν περὶ τὴν ὑμετέραν εἰσίν,
αἱ δ' ἐφ' ἡμῖν τετάχαται, ὥστε οὐκ εἰκὸς αὐτοὺς περιουσίαν 4
νεῶν ἔχειν, ἣν ὑμεῖς ἐν τῷ θέρει τῷδε ναυσί τε καὶ πεζῷ
ἅμα ἐπεσβάλητε τὸ δεύτερον, ἀλλ' ἢ ὑμᾶς οὐκ ἀμυνοῦνται ἐπι-
πλέοντας ἢ ἀπ' ἀμφοτέρων ἀποχωρήσονται. νομίσῃ τε μηδεὶς 5
ἀλλοτρίας γῆς πέρι οἰκεῖον κίνδυνον ἕξειν. ᾧ γὰρ δοκεῖ μα-
κρὰν ἀπεῖναι ἡ Λέσβος, τὴν ὠφελίαν αὐτῷ ἐγγύθεν παρέξει.
οὐ γὰρ ἐν τῇ Ἀττικῇ ἔσται ὁ πόλεμος, ὥς τις οἴεται, ἀλλὰ δι'
ἣν ἡ Ἀττικὴ ὠφελεῖται. ἔστι δὲ τῶν χρημάτων ἀπὸ τῶν ξυμ- 6
μάχων ἡ πρόσοδος, καὶ ἔτι μείζων ἔσται, εἰ ἡμᾶς καταστρέ-
ψονται· οὔτε γὰρ ἀποστήσεται ἄλλος τά τε ἡμέτερα προσγενή-
σεται, πάθοιμέν τ' ἂν δεινότερα ἢ οἱ πρὶν δουλεύοντες. βοη- 7
θησάντων δὲ ὑμῶν προθύμως, πόλιν τε προσλήψεσθε ναυτι-
κὸν ἔχουσαν μέγα, οὗπερ ὑμῖν μάλιστα προσδεῖ, καὶ Ἀθηναίους
ῥᾷον καθαιρήσετε ὑφαιροῦντες αὐτῶν τοὺς ξυμμάχους (θρα-
σύτερον γὰρ πᾶς τις προσχωρήσεται), τήν τε αἰτίαν ἀποφεύ-
ξεσθε ἣν εἴχετε μὴ βοηθεῖν τοῖς ἀφισταμένοις. ἢν δ' ἐλευθε-
ροῦντες φαίνησθε, τὸ κράτος τοῦ πολέμου βεβαιότερον ἕξετε.

14. „*Αἰσχυνθέντες οὖν τάς τε τῶν Ἑλλήνων ἐς ὑμᾶς ἐλπίδας καὶ Δία τὸν Ὀλύμπιον, ἐν οὗ τῷ ἱερῷ ἴσα καὶ ἱκέται ἐσμέν, ἐπαμύνατε Μυτιληναίοις ξύμμαχοι γενόμενοι, καὶ μὴ*

5, 4. — *προποιῆσαι* = *προδιαφθεῖραι.*
2. *θᾶσσον καὶ ἀπ.* Üb. die Verbindung zu K. 4, 2. Zur Sache K. 2. — *χρὴ κτἑ.* Konstr. *χρὴ* (*ὑμᾶς*) *δεξαμένους ἡμᾶς ξυμμάχους κτἑ.*
3. *ἐφθάραται* — *τετάχαται.* Ionische und dorische Flexion, bei Attikern selten. Bei Thuk. noch das entspr. Plusqu. *ἐτετάχατο* 5, 6, 5. 7, 4, 6. *διετετάχατο* 4, 31, 2.
4. *τὸ δεύτερον* war schon durch *ἐπ* — in *ἐπεσβ.* ausgedrückt. Zur Sache K. 1. — *ἀπ' ἀμφοτ.*, *καὶ ὑμῶν καὶ ἡμῶν* (s. §. 3).
5. *αὐτῷ* ist schwächer als das in diesem Falle gewöhnlichere, an die Spitze des Satzgliedes gestellte *τούτῳ.* s. 4, 92, 7. 128, 1. — *δι' ἥν*, i. e. *ἐν ταύτῃ, δι' ἥν.* Üb. d. Akk. bei *διά* zu 1, 83, 2.
6. *ἔστι κτἑ.* Konstr. *ἡ πρόσοδος τῶν χρ. ἔστιν ἀπὸ τῶν ξυμμ.* — *πρίν*, früher, vor uns.
7. *βοηθησάντων ὑμῶν* neben *προσλήψεσθε* ist hier auffallender als der Gen. abs. 2, 83, 3 oder 3, 112, 6. — *αἰτίαν ἔχειν* 1, 83, 3. — *μὴ βοηθεῖν.* Beispiele davon 1, 101. 114.
14. 1. *ἴσα* adverbial, wie auch 7, 71, 3 und *ὁμοῖα* 7, 29, 4. vgl. zu 1, 25, 4. *ἴσα καί*, gleichwie. —

προῆσθε ἡμᾶς, ἴδιον μὲν τὸν κίνδυνον τῶν σωμάτων παρα-
βαλλομένους, κοινὴν δὲ τὴν ἐκ τοῦ κατορθῶσαι ὠφελίαν ἅπασι
δώσοντας, ἔτι δὲ κοινοτέραν τὴν βλάβην, εἰ μὴ πεισθέντων
2 ὑμῶν σφαλησόμεθα. γίγνεσθε δὲ ἄνδρες οἵουσπερ ὑμᾶς οἵ τε
Ἕλληνες ἀξιοῦσι καὶ τὸ ἡμέτερον δέος βούλεται."

15. Τοιαῦτα μὲν οἱ Μυτιληναῖοι εἶπον. οἱ δὲ Λακεδαι-
μόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ἐπειδὴ ἤκουσαν, προσδεξάμενοι τοὺς
λόγους ξυμμάχους τε τοὺς Λεσβίους ἐποιήσαντο καὶ τὴν ἐς
τὴν Ἀττικὴν ἐσβολὴν τοῖς τε ξυμμάχοις παροῦσι κατὰ τάχος
ἔφραζον ἰέναι ἐς τὸν ἰσθμὸν τοῖς δύο μέρεσιν ὡς ποιησόμενοι,
καὶ αὐτοὶ πρῶτοι ἀφίκοντο, καὶ ὁλκοὺς παρεσκεύαζον τῶν
νεῶν ἐν τῷ ἰσθμῷ ὡς ὑπεροίσοντες ἐκ τῆς Κορίνθου ἐς τὴν
πρὸς Ἀθήνας θάλασσαν καὶ ναυσὶ καὶ πεζῷ ἅμα ἐπιόντες. καὶ
2 οἱ μὲν προθύμως ταῦτα ἔπρασσον. οἱ δὲ ἄλλοι ξύμμαχοι βρα-
δέως τε ξυνελέγοντο καὶ ἐν καρποῦ ξυγκομιδῇ ἦσαν καὶ ἀρρω-
στίᾳ τοῦ στρατεύειν.

16. Αἰσθόμενοι δὲ αὐτοὺς οἱ Ἀθηναῖοι διὰ κατάγνωσιν
ἀσθενείας σφῶν παρασκευαζομένους, δηλῶσαι βουλόμενοι ὅτι
οὐκ ὀρθῶς ἐγνώκασιν, ἀλλ' οἷοί τέ εἰσι μὴ κινοῦντες τὸ ἐπὶ
Λέσβῳ ναυτικὸν καὶ τὸ ἀπὸ Πελοποννήσου ἐπιὸν ῥᾳδίως

παραβαλλομένους, einsetzend, wohl vom Würfelspiel entlehnt, wie *ἀναρριπτεῖν*. Einfach ist der Ausdruck, wenn das konkrete Obj., welches man einsetzt, im Akk. hinzutritt: 2, 44, 3. *παῖδας*. 3, 65, 3 *πλείω*; poetisch kühn dagegen, wenn die Gefahr selbst als der Einsatz bezeichnet wird, wie hier und bei *ἀναρριπτεῖν* 4, 85, 4. 95, 2. 6, 13, 1. Ohne Obj. scheint letzteres zu stehn 5, 103. — Dafs *μή* hier nur *πεισθέντων* verneint und nicht, wie sonst häufig, zugleich das vb. fin., lehrt der Sinn.

15. 1. *τὴν — ἐσβολήν* ist aus einleuchtendem Grunde an die Spitze des Satzteils gestellt und dadurch von seinem Verb. *ὡς ποιησόμενοι* weit getrennt. s. 82, 1. 2, 62, 1. — *παροῦσι* verbinde mit *ἰέναι*. — *ἔφραζον*. Wer ist das Subj. hievon? Die Beseitigung von *καὶ οἱ ξύμμαχοι*, die v. Herwerden fordert, ist unnötig. Üb. das Impfkt. zu 1, 26, 1. — *τοῖς δύο μερ.* 2, 10, 2. — *τῶν νεῶν*, dieselben Schiffe, von denen 2, 92, 6. 93, 1. — *ὡς ὑπεροίσοντες*, sc. *τὰς ναῦς*. Dies geschah bei schmalen Landengen öfter: 3, 81, 1. 4, 8, 2. 8, 7.

2. *τὲ — καί* verbindet hier zwei Handlungen, von denen bei strengerer Fassung die zweite als Ursache der ersten erscheinen würde, vgl. zu K. 5, 2. *καρποῦ* koll. wie unser „Frucht." — *ἀρρωστία*, Unlust.

16. 1. *διὰ — σφῶν* = *διὰ τὸ καταγιγνώσκειν σφῶν ἀσθένειαν*, weil sie ihnen Schwäche zuerkannten, zuschrieben. Ebenso gedacht ist der noch kühnere Ausdruck *καταφρονήσαντες τῶν Ἀθηναίων ἀδυνασίαν*: 8, 8, 4. *τὸ — ἐπιὸν* sc. *ναυτικόν*. Kap. 15, 1. — *ἐσβάντες κτέ.* zu 1, 143, 1. Welche Bevölkerungsklassen umfafst also *αὐτοί*? — *ἀναγαγόντες*, sc. *τὰς ναῦς*. vgl. 8, 95, 3. — *τῆς Πελοπ.* kann von *ἀποβάσεις* regiert sein (zu 1, 108, 5), aber auch von *ᾗ*.

ἀμύνεσθαι, ἐπλήρωσαν ναῦς ἑκατὸν ἐσβάντες αὐτοί τε πλὴν
ἱππέων καὶ πεντακοσιομεδίμνων καὶ οἱ μέτοικοι, καὶ παρὰ
τὸν ἰσθμὸν ἀναγαγόντες ἐπίδειξίν τε ἐποιοῦντο καὶ ἀποβά-
σεις τῆς Πελοποννήσου ᾗ δοκοίη αὐτοῖς. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι 2
ὁρῶντες πολὺν τὸν παράλογον τά τε ὑπὸ τῶν Λεσβίων ῥη-
θέντα ἡγοῦντο οὐκ ἀληθῆ, καὶ ἄπορα νομίζοντες, ὡς αὐτοῖς
καὶ οἱ ξύμμαχοι ἅμα οὐ παρῆσαν καὶ ἠγγέλλοντο καὶ αἱ περὶ
τὴν Πελοπόννησον τριάκοντα νῆες τῶν Ἀθηναίων τὴν περι-
οικίδα αὐτῶν πορθοῦσαι, ἀνεχώρησαν ἐπ' οἴκου. ὕστερον δὲ 3
ναυτικὸν παρεσκεύαζον ὅ τι πέμψουσιν ἐς τὴν Λέσβον καὶ κατὰ
πόλεις ἐπήγγελλον τεσσαράκοντα νεῶν πλῆθος καὶ ναύαρχον
προσέταξαν Ἀλκίδαν, ὃς ἔμελλεν ἐπιπλεύσεσθαι. ἀνεχώρησαν 4
δὲ καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ταῖς ἑκατὸν ναυσίν, ἐπειδὴ καὶ ἐκείνους
εἶδον.

17. Καὶ κατὰ τὸν χρόνον τοῦτον ὃν αἱ νῆες ἔπλεον ἐν
τοῖς πλεῖσται δὴ νῆες ἅμ' αὐτοῖς ἐνεργοὶ κάλλει ἐγένοντο,
παραπλήσιαι δὲ καὶ ἔτι πλείους ἀρχομένου τοῦ πολέμου. τήν 2
τε γὰρ Ἀττικὴν καὶ Εὔβοιαν καὶ Σαλαμῖνα ἑκατὸν ἐφύλασ-
σον καὶ περὶ Πελοπόννησον ἕτεραι ἑκατὸν ἦσαν, χωρὶς δὲ αἱ

2. *ἄπορα νομίζοντες.* Das eigtl. Obj. ist ein allgemeiner Begriff: die Lage der Dinge, die Verhältnisse. vgl. zu 1, 7. — *τριάκοντα* von Steup Rh. Mus. 24, p. 355 gestrichen; die Verwüstung des Landes durch die 30 Sch. ist v. d. Mytil. nicht erwähnt, sondern nur, dafs dieselben *περὶ τὴν Πελ.* (vgl. c. 13) sich befanden. Herbst (Philol. 42. 1883. p. 680) weist darauf hin, dafs *αἱ περὶ Πελοπόννησον νῆες* „nur Schiffe sind, die jenseits im Westen vom Peloponnes fahren, dafs die 100 Schiffe aber nur diesseits des Peloponnes bleiben, in der Nähe des Isthmus."

3. *ἐπιπλεύσεσθαι.* Dies Vb. vom Befehlshaber auch 3, 76. 4, 11, 2. 8, 39, 1.

4. *εἶδον*, sc. *ἀναχωρήσαντας.*

17. Dies von Steup, Cl. u. Müller-Strübing verdächtigte Kapitel scheint uns durchaus echt thukydideisch. — 1. *ἔπλεον* „sie waren auf der Fahrt begriffen" absolut auch 1, 27, 1 u. 2 u. mehrfach. *ἐν τοῖς πλεῖσται.* zu 1, 6, 3. — *ἐνεργοὶ κάλλει*, wirksam, zum aktiven Dienste geeignet durch Vortrefflichkeit. Von der Art waren natürlich nicht alle überhaupt vorhandenen, deren Anzahl 2, 13, 8 auf 300 angegeben wird. Der Zusatz *κάλλει* ist jedoch sehr anstöfsig u. wahrscheinlich eine Verschreibung. Ansprechend ist die Vermutung v. Herbst (Philologus 16. u. 42, p. 683) *κάλως*, der den Gebrauch von *κάλω* im Sinne von „Segel" belegt. *ἐνεργοὶ κάλως* sind „Schiffe, die unter Segeln, auf der Fahrt in Funktion begriffen sind." Die übr. Verbesserungsvorschläge (*καὶ ἄλλῃ*, *ἄλλαι ἄλλῃ* etc.) genügen nicht.

2. Dieser §. motiviert den nächstvorangegangenen Satzteil (vgl. §. 4). Auf den ersten Satzteil des Kap. bezogen, stände er in Widerspruch mit K. 7, 1 und 16, 2; auch dürften dann die 40 Schiffe, die jetzt bei Lesbos standen (K. 3, 2), nicht fehlen. — *ἑκατὸν ἐφύλασσον.* Dies ist

περὶ Ποτίδαιαν καὶ ἐν τοῖς ἄλλοις χωρίοις, ὥστε αἱ πᾶσαι
3 ἅμα ἐγίγνοντο ἐν ἑνὶ θέρει διακόσιαι καὶ πεντήκοντα. καὶ τὰ
χρήματα τοῦτο μάλιστα ὑπανήλωσε μετὰ Ποτιδαίας. τήν τε
γὰρ Ποτίδαιαν δίδραχμοι ὁπλῖται ἐφρούρουν (αὑτῷ γὰρ καὶ
ὑπηρέτῃ δραχμὴν ἐλάμβανε τῆς ἡμέρας), τρισχίλιοι μὲν οἱ
πρῶτοι, ὧν οὐκ ἐλάσσους διεπολιόρκησαν, ἑξακόσιοι δὲ καὶ
χίλιοι μετὰ Φορμίωνος, οἳ προαπῆλθον· νῆές τε αἱ πᾶσαι τὸν
4 αὐτὸν μισθὸν ἔφερον. τὰ μὲν οὖν χρήματα οὕτως ὑπανηλώθη
τὸ πρῶτον, καὶ νῆες τοσαῦται δὴ πλεῖσται ἐπληρώθησαν.

18. Μυτιληναῖοι δὲ κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον ὃν οἱ Λακε-
δαιμόνιοι περὶ τὸν ἰσθμὸν ἦσαν ἐπὶ Μήθυμναν ὡς προδιδο-
μένην ἐστράτευσαν κατὰ γῆν αὐτοί τε καὶ οἱ ἐπίκουροι· καὶ
προσβαλόντες τῇ πόλει, ἐπειδὴ οὐ προυχώρει ᾗ προσεδέχοντο,
ἀπῆλθον ἐπ' Ἀντίσσης καὶ Πύρρας καὶ Ἐρέσου, καὶ καταστη-
σάμενοι τὰ ἐν ταῖς πόλεσι ταύταις βεβαιότερα καὶ τείχη κρα-
2 τύναντες διὰ τάχους ἀπῆλθον ἐπ' οἴκου. ἐστράτευσαν δὲ καὶ
οἱ Μηθυμναῖοι ἀναχωρησάντων αὐτῶν ἐπ' Ἄντισσαν· καὶ
ἐκβοηθείας τινὸς γενομένης πληγέντες ὑπό τε τῶν Ἀντισ-
σαίων καὶ τῶν ἐπικούρων ἀπέθανόν τε πολλοὶ καὶ ἀνεχώρη-
3 σαν οἱ λοιποὶ κατὰ τάχος. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι πυνθανόμενοι
ταῦτα, τούς τε Μυτιληναίους τῆς γῆς κρατοῦντας καὶ τοὺς
σφετέρους στρατιώτας οὐχ ἱκανοὺς ὄντας εἴργειν, πέμπουσι
περὶ τὸ φθινόπωρον ἤδη ἀρχόμενον Πάχητα τὸν Ἐπικούρου
4 στρατηγὸν καὶ χιλίους ὁπλίτας ἑαυτῶν. οἱ δὲ αὐτερέται πλεύ-
σαντες τῶν νεῶν ἀφικνοῦνται καὶ περιτειχίζουσι Μυτιλήνην
ἐν κύκλῳ ἁπλῷ τείχει· φρούρια δὲ ἔστιν οἷ ἐπὶ τῶν καρτερῶν
5 ἐγκατῳκοδόμηται. καὶ ἡ μὲν Μυτιλήνη κατὰ κράτος ἤδη ἀμ-

früher nicht erwähnt; denn 2, 24, 2, ist nur von den 100 Reserve-Trieren die Rede. — περὶ Πελ. κτέ. 2, 23, 2. — αἱ πᾶσαι, näml. die in Aktivität befindlichen.

3. τοῦτο, die Verwendung so vieler Schiffe zu einer Zeit. — ἐφρούρουν, bewachten, indem sie es belagerten. — ἐλάμβανε, sc. ὁ ὁπλίτης. — προαπῆλθον, 2, 58, 2. — τὸν αὐτὸν μισθόν, jeder Seemann eine Drachme tägl. 6, 8, 1. 31, 3. Dies war jedoch ein höherer Sold als der übliche, der nur die Hälfte, 3 Obolen, betrug: 8, 45, 2. Böckh Staatsh. 1, S. 377 ff. (2. A.).

18. 1. οἱ ἐπίκουροι. die fremden Söldner s. K. 2, 2. — τείχη ohne Art. zu 1, 101, 3.

3. ταῦτα die folgenden von πυνθαν. abhängigen Participia ankündigend. — τὸ φθινόπωρον. zu 2, 1.

4. αὐτερέται, 1, 10, 4. als Selbstruderer. — οἷ. Einige Ausg. lesen ohne Grund mit wenigen und schlechten Codd. ᾗ. — ἐπὶ τῶν καρτερῶν, auf den (schon von Natur) festen Punkten. — ἐγκατῳκοδόμηται. Das Perf. steht ganz wie

φοτέρωθεν καὶ ἐκ γῆς καὶ ἐκ θαλάσσης εἴργετο, καὶ ὁ χειμὼν ἤρχετο γίγνεσθαι.

19. Προσδεόμενοι δὲ οἱ Ἀθηναῖοι χρημάτων ἐς τὴν πολιορκίαν καὶ αὐτοὶ ἐσενεγκόντες τότε πρῶτον ἐσφορὰν διακόσια τάλαντα, ἐξέπεμψαν καὶ ἐπὶ τοὺς ξυμμάχους ἀργυρολόγους ναῦς δώδεκα καὶ Λυσικλέα πέμπτον αὐτὸν στρατηγόν.
ὁ δὲ ἄλλα τε ἠργυρολόγει καὶ περιέπλει, καὶ τῆς Καρίας ἐκ 2
Μυοῦντος ἀναβὰς διὰ τοῦ Μαιάνδρου πεδίου μέχρι τοῦ Σανδίου λόφου, ἐπιθεμένων τῶν Καρῶν καὶ Ἀναιιτῶν, αὐτός τε διαφθείρεται καὶ τῆς ἄλλης στρατιᾶς πολλοί.

20. Τοῦ δ' αὐτοῦ χειμῶνος οἱ Πλαταιῆς (ἔτι γὰρ ἐπολιορκοῦντο ὑπὸ τῶν Πελοποννησίων καὶ Βοιωτῶν) ἐπειδὴ τῷ τε σίτῳ ἐπιλιπόντι ἐπιέζοντο καὶ ἀπὸ τῶν Ἀθηνῶν οὐδεμία ἐλπὶς ἦν τιμωρίας οὐδὲ ἄλλη σωτηρία ἐφαίνετο, ἐπιβουλεύουσιν αὐτοί τε καὶ Ἀθηναίων οἱ ξυμπολιορκούμενοι πρῶτον μὲν πάντες ἐξελθεῖν καὶ ὑπερβῆναι τὰ τείχη τῶν πολεμίων, ἢν δύνωνται βιάσασθαι, ἐσηγησαμένου τὴν πεῖραν αὐτοῖς Θεαινέτου τε τοῦ Τολμίδου, ἀνδρὸς μάντεως, καὶ Εὐπομπίδου τοῦ Δαϊμάχου, ὃς καὶ ἐστρατήγει· ἔπειτα οἱ μὲν ἡμίσεις 2
ἀπώκνησάν πως τὸν κίνδυνον μέγαν ἡγησάμενοι, ἐς δὲ ἄνδρας διακοσίους καὶ εἴκοσι μάλιστα ἐνέμειναν τῇ ἐξόδῳ ἐθελονταὶ

ein Präsens zur Beschreibung des Zustandes der vollendeten Mauer. Es heifst nicht: (nachträglich) sind in die Mauer Forts hineingebaut worden, das wäre so sonderbar als möglich, sondern nur: es sind — hineingebaut; natürlich war das gleich beim Bau der Mauer selbst geschehen und nicht erst hinterdrein. Korr. sind ganz unnötig.

19. 1. τότε πρῶτον. Dies war also zu Athen das erste Beispiel einer aufserordentl. Vermögenssteuer zu Kriegszwecken (εἰσφορά). Von dieser sich ganz ungezwungen darbietenden Auffassung des τότε πρῶτον abzugehn und es „zum ersten Male in diesem Kriege" zu verstehn, ist um so weniger Veranlassung, als für ein früheres Vorkommen der εἰσφορά weder äufsere noch innere Gründe sprechen. Auch zu διακ. τάλ. ist es nicht zu beziehen schon wegen der Stellung. — διακόσια τάλαντα ist Appos. Wir lieber: eine Kriegssteuer von 200 Talenten. Λυσικλέα vermutlich der Demagoge, welcher nach dem Tode des Perikles die Aspasia heiratete. — ἠργυρολόγει 2, 69, 1.

2. Ἀναιιτῶν, Bew. der Stadt Ἄναια 32, 2 u. 4, 75, 1. ἄλλης wäre nach 2, 69, 2. 3, 7, 5 nicht zu erwarten, und da es wirkl. in einigen guten Codd. fehlt, so haben es Poppo und Kr. eingeklammert. Jedoch s. z. 2, 14, 1 und ganz wie hier findet sich ἄλλος Xen. Cyrop. 6, 4, 1 (von Poppo citiert), Κῦρος μὲν ἐθύετο· ὁ δ' ἄλλος στρατός.

20. Fortsetzung der 2, 78 abgebrochenen Geschichte der Belagerung von Plataia (20—24).

1. Ἀθηναίων οἱ ξ. 2, 78, 3.

2. ἀπώκνησαν τὸν κ. Ebenso 30, 4.

3 τρόπῳ τοιῷδε. κλίμακας ἐποιήσαντο ἴσας τῷ τείχει τῶν πολε-
μίων· ξυνεμετρήσαντο δὲ ταῖς ἐπιβολαῖς τῶν πλίνθων, ᾗ ἔτυχε
πρὸς σφᾶς οὐκ ἐξαληλιμμένον τὸ τεῖχος αὐτῶν. ἠριθμοῦντο
δὲ πολλοὶ ἅμα τὰς ἐπιβολὰς καὶ ἔμελλον οἱ μέν τινες ἁμαρτή-
σεσθαι, οἱ δὲ πλείους τεύξεσθαι τοῦ ἀληθοῦς λογισμοῦ, ἄλλως
τε καὶ πολλάκις ἀριθμοῦντες καὶ ἅμα οὐ πολὺ ἀπέχοντες, ἀλλὰ
4 ῥαδίως καθορωμένου ἐς ὃ ἐβούλοντο τοῦ τείχους. τὴν μὲν οὖν
ξυμμέτρησιν τῶν κλιμάκων οὕτως ἔλαβον, ἐκ τοῦ πάχους τῆς
πλίνθου εἰκάσαντες τὸ μέτρον.

21. Τὸ δὲ τεῖχος ἦν τῶν Πελοποννησίων τοιόνδε τῇ οἰ-
κοδομήσει. εἶχε μὲν δύο τοὺς περιβόλους, πρός τε Πλαταιῶν
καὶ εἴ τις ἔξωθεν ἀπ' Ἀθηνῶν ἐπίοι, διεῖχον δὲ οἱ περίβολοι
2 ἑκκαίδεκα πόδας μάλιστα ἀπ' ἀλλήλων. τὸ οὖν μεταξὺ τοῦτο,
[οἱ ἑκκαίδεκα πόδες], τοῖς φύλαξιν οἰκήματα διανενεμημένα ᾠκο-
δόμητο, καὶ ἦν ξυνεχῆ ὥστε ἓν φαίνεσθαι τεῖχος παχὺ ἐπάλξεις
3 ἔχον ἀμφοτέρωθεν. διὰ δέκα δὲ ἐπάλξεων πύργοι ἦσαν μεγάλοι
καὶ ἰσοπλατεῖς τῷ τείχει, διήκοντες ἔς τε τὸ ἔσω μέτωπον αὐτοῦ
καὶ οἱ αὐτοὶ καὶ τὸ ἔξω, ὥστε πάροδον μὴ εἶναι παρὰ πύργον,
4 ἀλλὰ δι' αὐτῶν μέσων διῇσαν. τὰς οὖν νύκτας, ὁπότε χει-
μὼν εἴη νοτερός, τὰς μὲν ἐπάλξεις ἀπέλειπον, ἐκ δὲ τῶν πύρ-
γων ὄντων δι' ὀλίγου καὶ ἄνωθεν στεγανῶν τὴν φυλακὴν

3. *ἐπιβολαῖς*, Schichten. — *καθορωμένου*, sc. *τούτου* aus *ἐς ὅ*. Von letzterm hängt *τοῦ τείχους* als gen. part. ab. — *ἐς ὃ ἐβούλοντο* bedarf ebenso wenig einer Ergänzung als unser: „ich will nach dem Schloſs". Arist. Frösche 1279 *ἐγὼ μὲν οὖν ἐς τὸ βαλανεῖον βούλομαι*. Stahls Konj. *ὅσον* für *ἐς ὃ* (Fleckeis. Jahrb. 1868 S. 112) ist unnötig.

4. *τῆς πλίνθου*, des einzelnen Backsteins. Der Sing. ist in solcher Verbindung angemessener als der Plur. s. 7, 65, 2 *τῆς νεώς*. Ahnl. ist es, wenn der Sing. geradezu distributive Bedeutung hat (*singuli*): 22, 3 *ψιλοὶ δώδεκα ξὺν ξιφιδίῳ καὶ θώρακι ἀνέβαινον*. 2, 70, 3. 6, 58, 2 u. a.

21. 1. *πρὸς Πλαταιῶν*. zu 1, 62, 1. Zur Form 2, 7, 1.

2. *τὸ οὖν μεταξὺ κτέ.*, dieser Zwischenraum nun war als Wohnungen verteilt und baulich eingerichtet. *διανενεμημένα* hat sich im Numerus dem Prädik. *οἰκήμ.* accommodiert. zu 1, 10, 1. St. nach Cl. u. v. Herw. hat *οἱ ἑκκ. π.* mit Recht als Zusatz eingekl.; er betrachtet *οἰκ. διαν.* als Akk. des inn. Objekts. — *ἦν ξυνεχῆ*, sc. *τὰ οἰκήματα*.

3. *διὰ δέκα ἐπάλξεων*, nach je zehn Zinnen. *διά* von dem Zwischenraume, wie 2, 29, 3 und oft. — *τὸ ἔξω*. So die meisten und besten Hdschr. ohne *ἐς*, was d. Vulg. wiederholt, vgl. 2, 63, 1. 6, 78, 1. 7, 47, 4. Die Streichung v. *καὶ οἱ αὐτοὶ παρὰ πύργον* scheint unnötig. — *πάροδον κτέ.* Sinn: Wenn die Soldaten von einem Teile der Mauer zum andern (in der Länge) gehen wollten, so konnten sie nicht neben dem dazwischen liegenden Turme vorbei, sondern muſsten mitten hindurch.

4. *δι' ὀλίγου*, hier räumlich.

ἐποιοῦντο. τὸ μὲν οὖν τεῖχος ᾧ περιεφρουροῦντο οἱ Πλαταιῆς
τοιοῦτον ἦν.

22. Οἱ δ', ἐπειδὴ παρεσκεύαστο αὐτοῖς, τηρήσαντες νύκτα
χειμέριον ὕδατι καὶ ἀνέμῳ καὶ ἅμα ἀσέληνον ἐξῇσαν· ἡγοῦντο
δὲ οἵπερ καὶ τῆς πείρας αἴτιοι ἦσαν. καὶ πρῶτον μὲν τὴν τάφρον
διέβησαν ἣ περιεῖχεν αὐτούς, ἔπειτα προσέμιξαν τῷ τείχει τῶν
πολεμίων λαθόντες τοὺς φύλακας, ἀνὰ τὸ σκοτεινὸν μὲν οὐ
προϊδόντων αὐτῶν, ψόφῳ δὲ τῷ ἐκ τοῦ προσιέναι αὐτοὺς ἀντι-
παταγοῦντος τοῦ ἀνέμου οὐ κατακουσάντων· ἅμα δὲ καὶ διέχον- 2
τες πολὺ ἦσαν, ὅπως τὰ ὅπλα μὴ κρουόμενα πρὸς ἄλληλα αἴ-
σθησιν παρέχοι. ἦσαν δὲ εὐσταλεῖς τε τῇ ὁπλίσει καὶ τὸν ἀριστερὸν
πόδα μόνον ὑποδεδεμένοι ἀσφαλείας ἕνεκα τῆς πρὸς τὸν πηλόν.
κατὰ οὖν μεταπύργιον προσέμισγον πρὸς τὰς ἐπάλξεις, εἰδότες 3
ὅτι ἐρῆμοί εἰσι, πρῶτον μὲν οἱ τὰς κλίμακας φέροντες, καὶ προσ-
έθεσαν· ἔπειτα ψιλοὶ δώδεκα ξὺν ξιφιδίῳ καὶ θώρακι ἀνέβαι-
νον, ὧν ἡγεῖτο Ἀμμέας ὁ Κοροίβου, καὶ πρῶτος ἀνέβη. μετὰ δὲ
αὐτὸν οἱ ἑπόμενοι ἓξ ἐφ' ἑκάτερον τῶν πύργων ἀνέβαινον. ἔπειτα
ψιλοὶ ἄλλοι μετὰ τούτους ξὺν δορατίοις ἐχώρουν, οἷς ἕτεροι
κατόπιν τὰς ἀσπίδας ἔφερον, ὅπως ἐκεῖνοι ῥᾷον προσβαίνοιεν,
καὶ ἔμελλον δώσειν ὁπότε πρὸς τοῖς πολεμίοις εἶεν. ὡς δὲ 4
ἄνω πλείους ἐγένοντο, ᾔσθοντο οἱ ἐκ τῶν πύργων φύλακες·
κατέβαλε γάρ τις τῶν Πλαταιῶν ἀντιλαμβανόμενος ἀπὸ τῶν
ἐπάλξεων κεραμίδα, ἣ πεσοῦσα δοῦπον ἐποίησε. καὶ αὐτίκα 5
βοὴ ἦν, τὸ δὲ στρατόπεδον ἐπὶ τὸ τεῖχος ὥρμησεν· οὐ γὰρ

22. 1. παρεσκεύαστο. zu 1, 7. — τηρήσαντες abwartend, 1, 65, 1. 1, 134, 2. προϊδόντων αὐτῶν, i. e. τῶν φυλάκων, gen. abs. ungeachtet des vorangegangenen τοὺς φύλακας. — ψόφῳ v. ἀντιπατ. abhängig gemacht.

2. μή verneint auch hier so gut das Partic. als das Verb. fin. — ἀσφαλείας κτέ. Den sichern Tritt im Kote gab die Nacktheit des rechten Fuſses.

3. ξιφιδίῳ κ. θ. Über den Singul. zu 20, 4. — ἓξ κτέ., je sechs auf jeden der beiden Türme, die das erwähnte μεταπύργιον einschlossen. — πύργων ἀνέβαινον. Cl. schreibt πύργων ἐχώρουν und dann in der folg. Zeile δορατίοις ἀνέβαινον, ein etwas radikales, doch nicht schon deshalb schlechthin verwerfliches Mittel. Die Klarheit der Erzählung scheint auch mir auf diese Weise zu gewinnen, aber ob nicht dennoch Thuk. das Besteigen der natürlich die Höhe der Mauer überragenden Türme mit ἀνέβαινον glaubte bezeichnen zu müssen und dann, um dies nicht zum dritten Male zu wiederholen, das allgemeinere ἐχώρουν setzte, bleibt fraglich.

4. οἱ ἐκ τ. π. φύλ. welcher Gebrauch d. Präpos.? s. auch §. 8. — δοῦπον nur eine, aber gute Hdschr.; ψόφον der übr. Hdd. scheint Erklärung dazu.

5. ἐπὶ τὸ τεῖχος, wo jede Abteilung ihren bestimmten Posten

ᾔδει ὅ τι ἦν τὸ δεινὸν σκοτεινῆς νυκτὸς καὶ χειμῶνος ὄντος,
καὶ ἅμα οἱ ἐν τῇ πόλει τῶν Πλαταιῶν ὑπολελειμμένοι ἐξελ-
θόντες προσέβαλον τῷ τείχει τῶν Πελοποννησίων ἐκ τοὔμπα-
λιν ἢ οἱ ἄνδρες αὐτῶν ὑπερέβαινον, ὅπως ἥκιστα πρὸς αὐτοὺς
6 τὸν νοῦν ἔχοιεν. ἐθορυβοῦντο μὲν οὖν κατὰ χώραν μένοντες,
βοηθεῖν δὲ οὐδεὶς ἐτόλμα ἐκ τῆς ἑαυτῶν φυλακῆς, ἀλλ' ἐν
7 ἀπόρῳ ἦσαν εἰκάσαι τὸ γιγνόμενον. καὶ οἱ τριακόσιοι αὐτῶν,
οἷς ἐτέτακτο παραβοηθεῖν εἴ τι δέοι, ἐχώρουν ἔξω τοῦ τεί-
χους πρὸς τὴν βοήν. φρυκτοί τε ᾔροντο ἐς τὰς Θήβας πολέ-
8 μιοι· παρανῖσχον δὲ καὶ οἱ ἐκ τῆς πόλεως Πλαταιῆς ἀπὸ τοῦ
τείχους φρυκτοὺς πολλοὺς πρότερον παρεσκευασμένους ἐς
αὐτὸ τοῦτο, ὅπως ἀσαφῆ τὰ σημεῖα τῆς φρυκτωρίας τοῖς πο-
λεμίοις ᾖ καὶ μὴ βοηθοῖεν, ἄλλο τι νομίσαντες τὸ γιγνόμενον
εἶναι ἢ τὸ ὄν, πρὶν σφῶν οἱ ἄνδρες οἱ ἐξιόντες διαφύγοιεν
καὶ τοῦ ἀσφαλοῦς ἀντιλάβοιντο.

23. Οἱ δ' ὑπερβαίνοντες τῶν Πλαταιῶν ἐν τούτῳ, ὡς οἱ πρῶτοι αὐτῶν ἀνεβεβήκεσαν καὶ τοῦ πύργου ἑκατέρου τοὺς φύλακας διαφθείραντες ἐκεκρατήκεσαν, τάς τε διόδους τῶν πύργων ἐνστάντες αὐτοὶ ἐφύλασσον μηδένα δι' αὐτῶν ἐπι-

hatte (§. 6). — *τῶν Πλαταιῶν* ist gen. part. Die von der allg. Regel abweichende Stellung findet sich öfters b. Thuk., schon 1, 126, 11 u. auch 3, 36, 5; selbst ohne daſs nach dem Artikel noch andre Begriffe folgen. — *ἐκ τοὔμπαλιν ἢ* sicher richtiger als *ᾗ* der meisten Hdd.

6. *ἑαυτῶν*. Die Hdschr. wohl überwiegend *αὐτῶν*, doch ist ihr Gewicht in solchen Dingen gering. Der Sinn und die Stellung sprechen für *ἑαυτῶν* oder *αὑτῶν*. Letzteres ziehe ich jetzt auch 91, 2, u. *αὑτοῦ* 8, 48, 4 vor; 5, 10, 9 ist *αὐτοῦ* Adv.

7. *ἐτέτακτο* = *ἐπετέτακτο*, was Krüg. für notwendig hält. Aber auch Xen. Cyrop. 4, 3, 3 haben die besseren Codd. *ταῦτα γὰρ ἔφασαν σφίσι τετάχθαι ποιεῖν ὑπὸ τῶν ἀρχόντων* statt der Vulg. *προστετάχθαι*. — *φρυκτοί τε κτἑ.* Annäherung von Feinden wurde signalisiert durch hin und her bewegte Flammenzeichen, die von Freunden durch ruhig emporsteigende. Letzterer Art waren also die hier von den Plataiern angewandten. Sonst kommen die Feuersignale bei Thuk. noch vor, 2, 94, 1. 3, 80, 2. 4, 42, 4. 111, 1. 2. 8, 102, 1.

8. *ὅπως — ᾖ καὶ μὴ βοηθοῖεν.* Der Konj. drückt die sichere Erwartung, der Optat. den bloſsen Gedanken, gleichsam den frommen Wunsch der Pl., daſs ihr Verfahren den Erfolg haben möge, aus. Beide modi ebenso im Finals. neben einander 6, 96, 3. 7, 17, 4. 70, 1. — 8, 87, 3.

23. 1. *Οἱ δ' ὑπερβ. κτἑ.* Die Wortfolge ist diese: *οἱ ὑπερβαίνοντες* (das sind alle bei dem Unternehmen Beteiligten) *τάς τε διόδους ἐφύλασσον καὶ οἱ μὲν εἶργον, οἱ δ' ὑπερέβαινον.* — *τοῦ πύργου ἑκατέρου.* zu 22, 3. — *τὰς — πύργων.* zu 21, 3. — *αὐτοί*, selbst, im Gegensatz zu den Niedergemachten, jedoch nicht alle zuerst Hinaufgestiegenen, sondern ein Teil von ihnen, während die andern das in

βοηθεῖν, καὶ κλίμακας προσθέντες ἀπὸ τοῦ τείχους τοῖς πύρ-
γοις καὶ ἐπαναβιβάσαντες ἄνδρας πλείους, οἱ μὲν ἀπὸ τῶν
πύργων τοὺς ἐπιβοηθοῦντας καὶ κάτωθεν καὶ ἄνωθεν εἶργον
βάλλοντες, οἱ δ' ἐν τούτῳ οἱ πλείους πολλὰς προσθέντες κλί-
μακας ἅμα καὶ τὰς ἐπάλξεις ἀπώσαντες διὰ τοῦ μεταπυργίου
ὑπερέβαινον. ὁ δὲ διακομιζόμενος ἀεὶ ἵστατο ἐπὶ τοῦ χείλους 2
τῆς τάφρου καὶ ἐντεῦθεν ἐτόξευόν τε καὶ ἠκόντιζον, εἴ τις
παραβοηθῶν παρὰ τὸ τεῖχος κωλυτὴς γίγνοιτο τῆς διαβάσεως.
ἐπεὶ δὲ πάντες διεπεπεραίωντο, οἱ ἀπὸ τῶν πύργων χαλεπῶς 3
οἱ τελευταῖοι καταβαίνοντες ἐχώρουν ἐπὶ τὴν τάφρον, καὶ ἐν
τούτῳ οἱ τριακόσιοι αὐτοῖς ἐπεφέροντο λαμπάδας ἔχοντες. οἱ 4
μὲν οὖν Πλαταιῆς ἐκείνους ἑώρων μᾶλλον ἐκ τοῦ σκότους
ἑστῶτες ἐπὶ τοῦ χείλους τῆς τάφρου, καὶ ἐτόξευόν τε καὶ ἐση-
κόντιζον ἐς τὰ γυμνά, αὐτοὶ δὲ ἐν τῷ ἀφανεῖ ὄντες ἧσσον διὰ
τὰς λαμπάδας καθεωρῶντο, ὥστε φθάνουσι τῶν Πλαταιῶν
καὶ οἱ ὕστατοι διαβάντες τὴν τάφρον, χαλεπῶς δὲ καὶ βιαίως.
κρύσταλλός τε γὰρ ἐπεπήγει οὐ βέβαιος ἐν αὐτῇ ὥστ' ἐπελθεῖν, 5
ἀλλ' οἷος ἀπηλιώτου [ἢ βορέου] ὑδατώδης μᾶλλον, καὶ ἡ νὺξ
τοιούτῳ ἀνέμῳ ὑπονιφομένη πολὺ τὸ ὕδωρ ἐν αὐτῇ ἐπεποιήκει,
ὃ μόλις ὑπερέχοντες ἐπεραιώθησαν. ἐγένετο δὲ καὶ ἡ διάφευξις
αὐτοῖς μᾶλλον διὰ τοῦ χειμῶνος τὸ μέγεθος.

καὶ κλίμακας bis πλείους Erzählte thun. — οἱ μέν sind alle bis jetzt Hinaufgekommenen. — ἀπὸ τῶν π. verb. mit εἶργον, von den Türmen aus, näher erklärt durch καὶ κάτωθεν καὶ ἄνωθεν. Die von unten Abwehrenden sind die, welche sich in den Durchgängen unten als Wache aufgestellt hatten. — οἱ — πλείους sind die bis jetzt noch unten Befindlichen. Diese „setzen nun viele Leitern“ an, aber nicht an die Türme, wie so eben geschah, sondern an das μεταπύργιον.

2. ἀεί, jedesmal. — τάφρον, hier der äufsere. — κωλ. γιγ. 1, 35, 4. — διαβάσεως, näml. über diesen Graben.

3. οἱ τελευταῖοι ist wohl Appos., wie οἱ δυνατώτατοι 1, 2, 6. τοὺς πλουσιωτάτους 1, 108, 3.

4. τὰ γυμνά, d. ungedeckten Teile des Körpers, welche Seite also besonders? Vgl. latus apertum, Caes. — βιαίως, 2, 33, 3.

5. οἷος — μᾶλλον, wie es bei Ostwind beschaffen ist, wässerig mehr als fest. Ich streiche mit Dobree (St.) ἢ βορέου, da diese Worte sich als Glossem zu ὑδατώδης μᾶλλον eingeschlichen haben; Krüg. will ἢ εὔρου lesen: oder bei Südost (aber bei Südost gab es sicher dort gar kein Eis, auch kein „mehr wässeriges“), Poppo möchte μᾶλλον umstellen oder ὑδατώδης tilgen. Cl. vermutet eine Verschreibung oder Auslassung. — ἡ νὺξ — ὑπονιφομένη ein gewagter Ausdruck von poetischer Farbe: die von solchem Winde etwas durchschneite Nacht. ὑπονίφει unpersönl. 4, 103, 2. Sonst kommt das Wort überhaupt nicht vor. — διάφευξις nur wieder bei Spätern. — μᾶλλον, mehr als wegen einer andern Ursache, also vornehmlich.

24. Ὁρμήσαντες δὲ ἀπὸ τῆς τάφρου οἱ Πλαταιῆς ἐχώρουν
ἀθρόοι τὴν ἐς Θήβας φέρουσαν ὁδόν, ἐν δεξιᾷ ἔχοντες τὸ τοῦ
Ἀνδροκράτους ἡρῷον, νομίζοντες ἥκιστ' ἂν σφᾶς ταύτην αὐτοὺς
ὑποτοπῆσαι τραπέσθαι τὴν ἐς τοὺς πολεμίους· καὶ ἅμα ἑώρων
τοὺς Πελοποννησίους τὴν πρὸς Κιθαιρῶνα καὶ Δρυὸς κεφαλὰς
2 τὴν ἐπ' Ἀθηνῶν φέρουσαν μετὰ λαμπάδων διώκοντας. καὶ
ἐπὶ μὲν ἓξ ἢ ἑπτὰ σταδίους οἱ Πλαταιῆς τὴν ἐπὶ τῶν Θηβῶν
ἐχώρησαν, ἔπειθ' ὑποστρέψαντες ᾖσαν τὴν πρὸς τὸ ὄρος
φέρουσαν ὁδὸν ἐς Ἐρύθρας καὶ Ὑσιάς, καὶ λαβόμενοι τῶν
ὀρῶν διαφεύγουσιν ἐς τὰς Ἀθήνας, ἄνδρες δώδεκα καὶ διακόσιοι
ἀπὸ πλειόνων· εἰσὶ γάρ τινες αὐτῶν οἳ ἀπετράποντο ἐς
τὴν πόλιν πρὶν ὑπερβαίνειν, εἷς δ' ἐπὶ τῇ ἔξω τάφρῳ τοξότης
3 ἐλήφθη. οἱ μὲν οὖν Πελοποννήσιοι κατὰ χώραν ἐγένοντο τῆς
βοηθείας παυσάμενοι· οἱ δ' ἐκ τῆς πόλεως Πλαταιῆς τῶν μὲν
γεγενημένων εἰδότες οὐδέν, τῶν δὲ ἀποτραπομένων σφίσιν
ἀπαγγειλάντων ὡς οὐδεὶς περίεστι, κήρυκα ἐκπέμψαντες, ἐπεὶ
ἡμέρα ἐγένετο, ἐσπένδοντο ἀναίρεσιν τοῖς νεκροῖς, μαθόντες
δὲ τὸ ἀληθὲς ἐπαύσαντο. οἱ μὲν δὴ τῶν Πλαταιῶν ἄνδρες
οὕτως ὑπερβάντες ἐσώθησαν.

25. Ἐκ δὲ τῆς Λακεδαίμονος τοῦ αὐτοῦ χειμῶνος τελευτῶντος
ἐκπέμπεται Σάλαιθος ὁ Λακεδαιμόνιος ἐς Μυτιλήνην
τριήρει. καὶ πλεύσας ἐς Πύρραν καὶ ἐξ αὐτῆς πεζῇ κατὰ χαράδραν
τινά, ᾗ ὑπερβατὸν ἦν τὸ περιτείχισμα, διαλαθὼν ἐσέρχεται
ἐς τὴν Μυτιλήνην, καὶ ἔλεγε τοῖς προέδροις ὅτι ἐσβολή
τε ἅμα ἐς τὴν Ἀττικὴν ἔσται καὶ αἱ τεσσαράκοντα νῆες παρέσονται
ἃς ἔδει βοηθῆσαι αὐτοῖς, προαποπεμφθῆναί τε αὐτὸς
2 τούτων ἕνεκα καὶ ἅμα τῶν ἄλλων ἐπιμελησόμενος. καὶ οἱ μὲν

24. 1. *νομίζοντες κτἑ.* Konstr. *νομίζοντες αὐτοὺς ἥκιστ' ἂν ὑποτοπῆσαι σφᾶς τραπέσθαι ταύτην.* — *ἥκιστ' ἂν* mit St. Die Hauptstraſse nach Athen führte durch jenen Paſs der „Eichenköpfe."

2. *λαβόμενοι* gewinnend, wie 22, 8 *ἀντιλαβ.*

3. *κατὰ χώραν ἐγ.*, kamen nach ihrem Standort zurück. Kr. — *ὡς οὐδεὶς π.* Warum machten sie diese falsche Angabe? — *ἐσπένδοντο*, wollten sich (durch einen Vertrag) ausbedingen. zu 1, 105, 6.

25. 1. *Πύρραν*, 18, 1. — *ὑπερβατόν* kann keinenfalls etwas anderes als „übersteigbar" bedeuten. Hierdurch wird also die Annahme, daſs für den freien Durchfluſs des Gieſsbachs unten eine Mauerlücke gelassen und der Mann etwa durch diese gekrochen sei (Cl.), ausgeschlossen. Die *χαράδρα* ist vielmehr auch hier (wie 98, 1. 107, 3. 112, 6) ein ausgetrocknetes Fluſsbett, Schlucht, Hohlweg. Die Mauer wird sich im Verhältnis der Tiefe der Schlucht gesenkt haben, also von den Seitenwänden der letztern aus übersteigbar gewesen sein.

Μυτιληναῖοι ἐθάρσουν τε καὶ πρὸς τοὺς Ἀθηναίους ἧσσον εἶχον τὴν γνώμην ὥστε ξυμβαίνειν. ὅ τε χειμὼν ἐτελεύτα οὗτος, καὶ τέταρτον ἔτος τῷ πολέμῳ ἐτελεύτα τῷδε ὃν Θουκυδίδης ξυνέγραψεν.

26. Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου θέρους οἱ Πελοποννήσιοι ἐπειδὴ τὰς ἐς τὴν Μυτιλήνην δύο καὶ τεσσαράκοντα ναῦς ἀπέστειλαν ἔχοντα Ἀλκίδαν, ὃς ἦν αὐτοῖς ναύαρχος, προστάξαντες, αὐτοὶ ἐς τὴν Ἀττικὴν καὶ οἱ ξύμμαχοι ἐσέβαλον, ὅπως οἱ Ἀθηναῖοι ἀμφοτέρωθεν θορυβούμενοι ἧσσον ταῖς ναυσὶν ἐς τὴν Μυτιλήνην καταπλεούσαις ἐπιβοηθήσωσιν. ἡγεῖτο δὲ τῆς ἐσβολῆς ταύτης 2
Κλεομένης ὑπὲρ Παυσανίου τοῦ Πλειστοάνακτος υἱέος βασιλέως ὄντος καὶ νεωτέρου ἔτι, πατρὸς δὲ ἀδελφὸς ὤν. ἐδῄωσαν δὲ τῆς 3
Ἀττικῆς τά τε πρότερον τετμημένα εἴ τι ἐβεβλαστήκει καὶ ὅσα ἐν ταῖς πρὶν ἐσβολαῖς παρελέλειπτο· καὶ ἡ ἐσβολὴ αὕτη χαλεπω-

2. ἧσσον εἶχον τὴν γν. mit πρὸς τ. Ἀθ. zu verbinden. — ὥστε ξυμβ. die beabsicht. Folge als Erklärung zugesetzt.

26. Jahr 427. 1. δύο καὶ τεσσ. Sonst wird der Bestand dieser Flotte mit der runden Zahl 40 angegeben. 16, 3. 25, 1. 69, 1. G. Osberger, krit. Bemkgn. zu Thuk. 1882 streicht ohne weiteres δύο καί. St. Philol. Anz. XIII S. 302 vermutet die ganze Zahl sei als Zusatz eines Erklärers zu betrachten, der zu den 40 Schiffen die zwei 3, 5, 4 u. 3, 25, 1 erwähnten Trieren zuzählte. Herbst nimmt an, Alkidas sei mit 2 laked. Schiffen zu den 40 Schiffen nach dem Westen v. Peloponnes, nach Kyllene abgesegelt; wie später 6, 93, 2 Gylippus mit 2 Schiffen z. laked. Flotte abgeht u. sie dann wieder zurückschickt. — ἔχοντα Ἀλκίδαν, die Stellung wie 5, 71, 3. Xen. Anab. 1, 2, 21. Mit folg. προστάξαντες findet sich sonst nur ἄρχοντα (vgl. 6, 93, 2. 7, 19, 4. 8, 23, 4 u. 39, 2). Da ἔχ. προστάξαντες schleppend ist, hat Cl. die Konj. v. Stephanus ἄρχοντα aufgenommen, was sich aber wieder neben (ὃς ἦν αὐτοῖς) ναύαρχος nicht findet. Herbst (Philol. 42. S. 693) behält daher ἔχοντα und erklärt: ihn, der ihr Nauarch war, dazu beordert habend, oder: den sie als ihren Nauarchen dazu beordert hatten. ἔχοντα giebt an, daſs Alkidas bereits d. Kommando übernommen hatte. — ἀμφοτέρωθεν zu Wasser u. zu Land bezieht sich auf den im Herbst geplanten u. jetzt unternommenen Angriff (Kap. 15, 1 u. 16, 1). — ἐπιβοηθήσωσιν = ἐπιπλεύσωσιν. ἐπιβοηθεῖν hat — wie Herbst a. a. O. mit Recht hervorhebt — den Doppelsinn: „zum Angriff u. zur Hülfe herbeieilen." Vgl. 23, 1. 4, 1, 3. u. a. — Stahl, Gött. gel. Anz. 1882, 1, 97 bez. jetzt ν. καταπλεούσαις auf die Athener für καταπλέοντες stehend: damit die Ath. weniger mit ihren Schiffen nach M. hinsegelten u. Succurs brächten.

2. Κλεομένης. Er war Vormund für seinen Neffen Pausanias, weil sein Bruder, König Pleistoanax, im Exile in Arkadien lebte. Letzterer kehrte jedoch im Jahre 421 zurück und führte dann die Regierung wieder selbst: 2, 21, 1. 5, 16, 3. 33, 1. 75, 1. — πατρὸς δέ: in δὲ der Gegensatz zu ὑπὲρ etc., Kl. führt als Stellvertreter des Königssohnes, aber (dazu berechtigt) als Bruder v. dessen Vater. Stahl δή daher nicht wahrscheinlich.

3. Vor εἴ τι haben d. Hdschr. ein zuerst v. L. Dindorf als falsch erkanntes καί.

4 τάτη ἐγένετο τοῖς Ἀθηναίοις μετὰ τὴν δευτέραν. ἐπιμένοντες
γὰρ ἀεὶ ἀπὸ τῆς Λέσβου τι πεύσεσθαι τῶν νεῶν ἔργον ὡς ἤδη
πεπεραιωμένων ἐπεξῆλθον τὰ πολλὰ τέμνοντες. ὡς δ' οὐδὲν ἀπέ-
βαινεν αὐτοῖς ὧν προσεδέχοντο καὶ ἐπελελοίπει ὁ σῖτος, ἀνεχώ-
ρησαν καὶ διελύθησαν κατὰ πόλεις.

27. Οἱ δὲ Μυτιληναῖοι ἐν τούτῳ, ὡς αἵ τε νῆες αὐτοῖς
οὐχ ἧκον ἀπὸ τῆς Πελοποννήσου ἀλλὰ ἐνεχρόνιζον, καὶ ὁ
σῖτος ἐπελελοίπει, ἀναγκάζονται ξυμβαίνειν πρὸς τοὺς Ἀθη-
2 ναίους διὰ τάδε. ὁ Σάλαιθος καὶ αὐτὸς οὐ προσδεχόμενος ἔτι
τὰς ναῦς ὁπλίζει τὸν δῆμον πρότερον ψιλὸν ὄντα ὡς ἐπεξιὼν
3 τοῖς Ἀθηναίοις· οἱ δὲ ἐπειδὴ ἔλαβον ὅπλα, οὔτε ἠκροῶντο
ἔτι τῶν ἀρχόντων, κατὰ ξυλλόγους τε γιγνόμενοι ἢ τὸν σῖτον
ἐκέλευον τοὺς δυνατοὺς φέρειν ἐς τὸ φανερὸν καὶ διανέμειν
ἅπασιν, ἢ αὐτοὶ ξυγχωρήσαντες πρὸς Ἀθηναίους ἔφασαν παρα-
δώσειν τὴν πόλιν.

28. Γνόντες δὲ οἱ ἐν τοῖς πράγμασιν οὔτ' ἀποκωλύειν
δυνατοὶ ὄντες, εἴ τ' ἀπομονωθήσονται τῆς ξυμβάσεως, κιν-
δυνεύσοντες, ποιοῦνται κοινῇ ὁμολογίαν πρός τε Πάχητα καὶ
τὸ στρατόπεδον, ὥστε Ἀθηναίοις μὲν ἐξεῖναι βουλεῦσαι περὶ
Μυτιληναίων ὁποῖον ἄν τι βούλωνται καὶ τὴν στρατιὰν ἐς
τὴν πόλιν δέχεσθαι αὐτούς, πρεσβείαν δὲ ἀποστέλλειν ἐς τὰς
Ἀθήνας Μυτιληναίους περὶ ἑαυτῶν· ἐν ὅσῳ δ' ἂν πάλιν ἔλ-
θωσι, Πάχητα μήτε δῆσαι Μυτιληναίων μηδένα μήτε ἀνδρα-
2 ποδίσαι μήτε ἀποκτεῖναι. ἡ μὲν ξύμβασις αὕτη ἐγένετο. οἱ
δὲ πράξαντες πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους μάλιστα τῶν Μυτι-
ληναίων περιδεεῖς ὄντες, ὡς ἡ στρατιὰ ἐσῆλθεν, οὐκ ἠνέ-
σχοντο, ἀλλ' ἐπὶ τοὺς βωμοὺς ὅμως καθίζουσι· Πάχης δ'
ἀναστήσας αὐτοὺς ὥστε μὴ ἀδικῆσαι, κατατίθεται ἐς Τένεδον
3 μέχρι οὗ τοῖς Ἀθηναίοις τι δόξῃ. πέμψας δὲ καὶ ἐς τὴν Ἄν-

4. *ἐπεξῆλθον*, sie dehnten sich aus über. vgl. *καταδραμεῖν τι* 2, 94, 3 u. a. Mit dem Akk., jedoch metaphorisch, auch 3, 67, 1 *ταῦτα ἐπεξήλθομεν*: wir haben uns über diese Punkte verbreitet.

27. 1. Worauf bezieht sich *τάδε*?

3. *κατὰ ξυλλ. γιγν.* zu 1, 139, 4.

28. 1. *δυνατοὶ ὄντες* u. *κινδυνεύσοντες* sind von *γνόντες* abhängig. — *κοινῇ*, gemeinschaftl. mit der Volkspartei. — *αὐτούς*, *τοὺς Μυτιληναίους*.

2. *μάλιστα* verbinde mit *πράξαντες*. — *οὐκ ἠνέσχοντο* abs. wie 5, 45, 4. konnten sich nicht halten vor Angst. — *ὅμως*, trotz der Konvention. — *ὥστε — ἀδικῆσαι* dasselbe, was 1, 126, 11 *ἐφ' ᾧ μηδὲν κακὸν ποιήσουσιν*. s. 34, 3. — *δόξῃ*. Üb. den bloſsen Konj. zu 1, 137, 2.

τισσαν τριήρεις προσεκτήσατο καὶ τἆλλα τὰ περὶ τὸ στρατόπεδον καθίστατο ᾗ αὐτῷ ἐδόκει.

29. Οἱ δ' ἐν ταῖς τεσσαράκοντα ναυσὶ Πελοποννήσιοι, οὓς ἔδει ἐν τάχει παραγενέσθαι, πλέοντες περί τε αὐτὴν τὴν Πελοπόννησον ἐνδιέτριψαν καὶ κατὰ τὸν ἄλλον πλοῦν σχολαῖοι κομισθέντες τοὺς μὲν ἐκ τῆς πόλεως Ἀθηναίους λανθάνουσι, πρὶν δὴ τῇ Δήλῳ ἔσχον, προσμίξαντες δ' ἀπ' αὐτῆς τῇ Ἰκάρῳ καὶ Μυκόνῳ πυνθάνονται πρῶτον ὅτι ἡ Μυτιλήνη
ἑάλωκε. βουλόμενοι δὲ τὸ σαφὲς εἰδέναι κατέπλευσαν ἐς Ἔμ- 2
βατον τῆς Ἐρυθραίας· ἡμέραι δὲ μάλιστα ἦσαν τῇ Μυτιλήνῃ ἑαλωκυίᾳ ἑπτὰ ὅτ' ἐς τὸ Ἔμβατον κατέπλευσαν. πυθόμενοι δὲ τὸ σαφὲς ἐβουλεύοντο ἐκ τῶν παρόντων· καὶ ἔλεξεν αὐτοῖς Τευτίαπλος ἀνὴρ Ἠλεῖος τάδε.

30. „Ἀλκίδα καὶ Πελοποννησίων ὅσοι πάρεσμεν ἄρχοντες τῆς στρατιᾶς, ἐμοὶ δοκεῖ πλεῖν ἡμᾶς ἐπὶ Μυτιλήνην πρὶν
ἐκπύστους γενέσθαι, ὥσπερ ἔχομεν. κατὰ γὰρ τὸ εἰκὸς ἀν- 2
δρῶν νεωστὶ πόλιν ἐχόντων πολὺ τὸ ἀφύλακτον εὑρήσομεν, κατὰ μὲν θάλασσαν καὶ πάνυ, ᾗ ἐκεῖνοί τε ἀνέλπιστοι ἐπιγενέσθαι ἄν τινα σφίσι πολέμιον καὶ ἡμῶν ἡ ἀλκὴ τυγχάνει μάλιστα οὖσα· εἰκὸς δὲ καὶ τὸ πεζὸν αὐτῶν κατ' οἰκίας ἀμελέ-
στερον ὡς κεκρατηκότων διεσπάρθαι. εἰ οὖν προσπέσοιμεν 3
ἄφνω τε καὶ νυκτός, ἐλπίζω μετὰ τῶν ἔνδον, εἴ τις ἄρα ἡμῖν

29. 1. *τοὺς ἐκ τῆς πόλεως Ἀθην.* das bloſs aus den Bürgern (u. Metöken) ohne die Bundesgenoss. gebildete Heer auf den 100 Schiffen (Kap. 16). Herbst (Philol. Bd. 16 u. 42) führt mit Recht den gleichen Gebrauch v. *οἱ ἐκ τῆς π.* für Bürgerheer in folg. Stellen an: 1, 105, 4. 2, 31, 1. 3, 91. 4, 28, 4. 77, 3. — *τῇ Δήλῳ ἔσχον.* So ἔχω, landen, noch 33, 1. 7, 1, 2 konstruiert. Sonst mit *ἐς* und *κατά.* — *τῇ Ἰκάρῳ καὶ Μυκόνῳ.* Geographische Genauigkeit würde die umgekehrte Stellung erfordern. Derselbe Fall 8, 88 *εὐθὺ τῆς Φασήλιδος καὶ Καύνου*, und 8, 108, 1.

2. *τῇ Μυτιλ. ἑαλ.* Wir: seit der Einnahme von Mytilene. s. 1, 13, 4.

30. 1. *ὥσπερ ἔχομεν.* zu 1, 134, 3.

2. *ἀνδρῶν* „hängt von *τὸ ἀφύλακτον* ab: an Männern, die eben erst eine Stadt erobert haben, werden wir die Sorglosigkeit groſs finden". Kr. — *ἀνέλπιστοι* aktiv, wie 6, 17, 8. 8, 1, 2. hier: unbesorgt. — *ἡμῶν — οὖσα.* Faſst man den ganzen Gedanken so auf: „zur See werden wir d. Ath. ganz besonders sorglos finden, wo einerseits sie am wenigsten einen feindlichen Angriff erwarten, andrerseits wir gerade einmal vorzugsweise stark sind", so enthält das letzte Glied den Ausdruck der Freude darüber, daſs die vorausgesetzte Sorglosigkeit der Ath. der gerade einmal recht starken Seemacht der Verbündeten zuverlässig den Sieg zuwenden werde. *τυγχάνει* ist gebraucht, weil gewöhnlich die Peloponnesier nicht stark zur See waren. *ἀλκή* Kraftanstrengung, Kampffähigkeit, wie 2, 84, 3. 6, 34, 9 und sonst.

4 ἐστιν ὑπόλοιπος εὔνους, καταληφθῆναι ἂν τὰ πράγματα. καὶ μὴ ἀποκνήσωμεν τὸν κίνδυνον, νομίσαντες οὐκ ἄλλο τι εἶναι τὸ καινὸν τοῦ πολέμου ἢ τὸ τοιοῦτον, ὃ εἴ τις στρατηγὸς ἔν τε αὑτῷ φυλάσσοιτο καὶ τοῖς πολεμίοις ἐνορῶν ἐπιχειροίη, πλεῖστ' ἂν ὀρθοῖτο."

31. Ὁ μὲν τοσαῦτα εἰπὼν οὐκ ἔπειθε τὸν Ἀλκίδαν. ἄλλοι δέ τινες τῶν ἀπ' Ἰωνίας φυγάδων καὶ οἱ Λέσβιοι ξυμπλέοντες παρῄνουν, ἐπειδὴ τοῦτον τὸν κίνδυνον φοβεῖται, τῶν ἐν Ἰωνίᾳ πόλεων καταλαβεῖν τινα ἢ Κύμην τὴν Αἰολίδα, ὅπως ἐκ πόλεως ὁρμώμενοι τὴν Ἰωνίαν ἀποστήσωσιν (ἐλπίδα δ' εἶναι· οὐδενὶ γὰρ ἀκουσίως ἀφῖχθαι), καὶ τὴν πρόσοδον ταύτην μεγίστην οὖσαν Ἀθηναίων ἢν ὑφέλωσι, καὶ ἅμα, ἢν ἐφορμῶσιν αὐτοῖς, δαπάνη σφίσι γίγνηται· πείσειν τε οἴε-
2 σθαι καὶ Πισσούθνην ὥστε ξυμπολεμεῖν. ὁ δὲ οὐδὲ ταῦτα ἐνεδέχετο, ἀλλὰ τὸ πλεῖστον τῆς γνώμης εἶχεν, ἐπειδὴ τῆς Μυτιλήνης ὑστερήκει, ὅτι τάχιστα τῇ Πελοποννήσῳ πάλιν προσμῖξαι.

32. Ἄρας δὲ ἐκ τοῦ Ἐμβάτου παρέπλει· καὶ προσσχὼν Μυοννήσῳ τῇ Τηίων τοὺς αἰχμαλώτους οὓς κατὰ πλοῦν εἰλή-
2 φει ἀπέσφαξε τοὺς πολλούς. καὶ ἐς τὴν Ἔφεσον καθορμισα-

4. *τὸ καινόν*, das Unerwartete, Überraschende. — *τὸ τοιοῦτον*, näml. ein plötzl. Überfall. Der Art. weist auf das Vorangegangene zurück. — *τοῖς πολ. ἐνορῶν.* Sinn: wenn er an den Feinden einen solchen Zustand wahrnimmt, dafs ein plötzlicher Überfall Erfolg verspricht.

31. 1. *οὐκ ἔπειθε* s. zu Kap. 3, 1. ferner 72, 4. 4, 4, 1. 71, 2. 6, 50, 1. — *οἱ Λέσβιοι*, die aus der Erzählung bekannten, die in Olympia u. Sparta (Kap. 8. 16.), welche mit ionischen Flüchtlingen den Alkidas begleiteten. In der Textausg. hat B. das von Madvig vorgeschlagene *οἱ ξυμπλ.* aufgenommen, da nur einige d. Lesb. b. Alk. geweilt hätten. Freilich nicht alle L., aber wohl alle aus Ol. u. Sp. kommenden. — *ὁρμώμενοι.* zu 1, 64, 2. — *οὐδενὶ κτέ.*, denn keinem seien sie, die Lak., unerwünscht gekommen. — *καὶ τὴν πρόσοδον κτέ.* Die Stelle ist mit St. so zu erkl.: *καὶ ἅμα* = zugleich auch, *ἢν ἐφορμ. αὐτοῖς* = wenn sie dieselben (d. Athener) blokieren würden, *δαπάνη* = Geldmittel, *σφίσι* bezieht sich auf das Subj. v. *παρῄνουν.* — *Πισσούθνην* 1, 115, 4.

2. *τὸ πλεῖστον κτέ.*, seine vorwiegende Meinung ging dahin. vgl. Herod. 5, 126 *αὐτῷ δὲ Ἀρισταγόρῃ ἡ πλείστη γνώμη ἦν ἐς τὴν Μύρκινον ἀπάγειν.*

32. 1. *παρέπλει* fuhr an der Küste hin. — *ἀπέσφαξε.* Ein Beleg v. der 2, 67, 4 im allgem. berührten Barbarei der Spartaner. Auch die Kerkyraier töten die Kriegsgefangenen 1, 30, 1.

2. *ἐς τὴν Ἔφεσον καθορμισαμένου* giebt nur die Richtung der Fahrt an. Es heifst nicht „in E. vor Anker gehen, sondern „in d. Richtung nach E. v. A. g.", nämlich noch in der Gegend von Klaros (s. folg. Kap. § 1). Wegen des Gegensatzes der einen Richtung gegen die andere steht auch der Artikel.

μένου αὐτοῦ Σαμίων τῶν ἐξ Ἀναίων ἀφικόμενοι πρέσβεις ἔλεγον οὐ καλῶς τὴν Ἑλλάδα ἐλευθεροῦν αὐτόν, εἰ ἄνδρας διέφθειρεν οὔτε χεῖρας ἀνταιρομένους οὔτε πολεμίους, Ἀθηναίων δὲ ὑπ' ἀνάγκης ξυμμάχους· εἴ τε μὴ παύσεται, ὀλίγους μὲν αὐτὸν τῶν ἐχθρῶν ἐς φιλίαν προσάξεσθαι, πολὺ δὲ
πλείους τῶν φίλων πολεμίους ἕξειν. καὶ ὁ μὲν ἐπείσθη τε καὶ 3
Χίων ἄνδρας ὅσους εἶχεν ἔτι ἀφῆκε καὶ τῶν ἄλλων τινάς· ὁρῶντες γὰρ τὰς ναῦς οἱ ἄνθρωποι οὐκ ἔφευγον, ἀλλὰ προσεχώρουν μᾶλλον ὡς Ἀττικαῖς καὶ ἐλπίδα οὐδὲ τὴν ἐλαχίστην εἶχον μή ποτε Ἀθηναίων τῆς θαλάσσης κρατούντων ναῦς Πελοποννησίων εἰς Ἰωνίαν παραβαλεῖν.

33. Ἀπὸ δὲ τῆς Ἐφέσου ὁ Ἀλκίδας ἔπλει κατὰ τάχος καὶ φυγὴν ἐποιεῖτο· ὤφθη γὰρ ὑπὸ τῆς Σαλαμινίας καὶ Παράλου ἔτι περὶ Κλάρον ὁρμῶν (αἱ δ' ἀπ' Ἀθηνῶν ἔτυχον πλέουσαι), καὶ δεδιὼς τὴν δίωξιν ἔπλει διὰ τοῦ πελάγους ὡς γῇ ἑκούσιος
οὐ σχήσων ἄλλῃ ἢ Πελοποννήσῳ. τῷ δὲ Πάχητι καὶ τοῖς 2
Ἀθηναίοις ἦλθε μὲν καὶ ἀπὸ τῆς Ἐρυθραίας ἀγγελία, ἀφικνεῖτο δὲ καὶ πανταχόθεν· ἀτειχίστου γὰρ οὔσης τῆς Ἰωνίας μέγα τὸ δέος ἐγένετο μὴ παραπλέοντες οἱ Πελοποννήσιοι, εἰ καὶ ὣς μὴ διενοοῦντο μένειν, πορθῶσιν ἅμα προσπίπτοντες τὰς πόλεις· αὐτάγγελοι δ' αὐτὸν ἰδοῦσαι ἐν τῇ Κλάρῳ ἥ τε
Πάραλος καὶ ἡ Σαλαμινία ἔφρασαν. ὁ δὲ ὑπὸ σπουδῆς ἐποι- 3

2. Ἀναίων 19, 2. — εἰ διέφθειρεν. Welche Form erwartet man? Doch steht hier εἰ fast wie nach θαυμάζω u. ähnl. Ausdrücken.

3. ὁρῶντες γὰρ κτἑ. Da in den vorhergehenden Worten liegt: er hatte noch Chier und manche andere als Gefangene, so folgt ganz zweckmäfsig hier erst die Erklärung, wie es gekommen sei, das ihm so viele in die Hände fielen. — μή wegen οὐδέ. — παραβαλεῖν, übersetzen. Bei Thuk. sonst nicht in dieser Bedeutung, wohl aber bei Demosth. p. 163, 3 ταῖς ναυσὶν εἰς τὸν Ἑλλήσποντον παραβαλεῖν, und bei andern; s. Steph. Thes. unt. d. W. Heilmanns Erklärung: „sich hinüber wagen", wie 36, 2 ἐς Ἰωνίαν παρακινδυνεῦσαι, welche auch Cl. sehr wahrscheinl. findet, ist schwerl. haltbar. — ἐλπίδα, wie ἐλπίζω (1, 1, 1. 2, 59, 3. 6, 86, 4) vox media. Wie also hier bei τὴν ἐλαχίστην zu übersetzen?

33. 1. Σαλαμινίας καὶ Παράλου. Die bekannten Schnellsegler, die im öffentl. Dienste gebraucht wurden, zur Überbringung von Depeschen und Geldern, zu Reisen der Gesandten etc. v. 77, 3. 6, 53, 1. 8, 74, 1. — Κλάρος bei Kolophon. — γῇ. zu 29, 1.

2. τῷ — Ἀθηναίοις. zu 1, 80, 3. — ἦλθε μέν, „die erste noch flüchtige Nachricht, ἀφικνεῖτο δ. κ. παντ. Impf. der wiederholten dringlichen Botschaften; αὐτάγγελοι — ἔφρασαν, der auf eigner Anschauung beruhende und die einzelnen Umstände genau angebende Bericht, daher φράζειν wie 1, 145". Cl. — καὶ ὥς, auch so, dennoch, wohl: καίπερ ἀτειχίστου οὔσης τῆς Ἰωνίας. — αὐτάγγελοι verb. mit ἔφρασαν. — αὐτόν, τὸν Ἀλκίδαν.

εἶτο τὴν δίωξιν· καὶ μέχρι μὲν Πάτμου τῆς νήσου ἐπεδίωξεν, ὡς δ' οὐκέτι ἐν καταλήψει ἐφαίνετο, ἐπανεχώρει. κέρδος δὲ ἐνόμισεν, ἐπειδὴ οὐ μετεώροις περιέτυχεν, ὅτι οὐδαμοῦ ἐγκαταληφθεῖσαι ἠναγκάσθησαν στρατόπεδον ποιεῖσθαι καὶ φυλακὴν σφίσι καὶ ἐφόρμησιν παρασχεῖν.

34. *Παραπλέων δὲ πάλιν ἔσχε καὶ ἐς Νότιον τὸ Κολοφωνίων, οὗ κατῴκηντο Κολοφώνιοι τῆς ἄνω πόλεως ἑαλωκυίας ὑπὸ Ἰταμάνους καὶ τῶν βαρβάρων κατὰ στάσιν ἰδίᾳ ἐπαχθέντων· ἑάλω δὲ μάλιστα αὕτη ὅτε ἡ δευτέρα Πελοπον-*
2 *νησίων ἐσβολὴ ἐς τὴν Ἀττικὴν ἐγίγνετο. ἐν οὖν τῷ Νοτίῳ οἱ καταφυγόντες καὶ κατοικήσαντες αὐτόθι αὖθις στασιάσαντες, οἱ μὲν παρὰ Πισσούθνου ἐπικούρους Ἀρκάδων τε καὶ τῶν βαρβάρων ἐπαγόμενοι ἐν διατειχίσματι εἶχον καὶ τῶν ἐκ τῆς ἄνω πόλεως Κολοφωνίων οἱ μηδίσαντες ξυνεσελθόντες ἐπολίτευον, οἱ δὲ ὑπεξελθόντες τούτους καὶ ὄντες φυγάδες τὸν*
3 *Πάχητα ἐπάγονται. ὁ δὲ προκαλεσάμενος ἐς λόγους Ἱππίαν τῶν ἐν τῷ διατειχίσματι Ἀρκάδων ἄρχοντα, ὥστε, ἢν μηδὲν ἀρέσκον λέγῃ, πάλιν αὐτὸν καταστήσειν ἐς τὸ τεῖχος σῶν καὶ ὑγιᾶ, ὁ μὲν ἐξῆλθε παρ' αὐτόν, ὁ δ' ἐκεῖνον μὲν ἐν φυλακῇ ἀδέσμῳ εἶχεν, αὐτὸς δὲ προσβαλὼν τῷ τειχίσματι ἐξαπιναίως καὶ οὐ προσδεχομένων αἱρεῖ, τούς τε Ἀρκάδας καὶ τῶν βαρβάρων ὅσοι ἐνῆσαν διαφθείρει· καὶ τὸν Ἱππίαν ὕστερον ἐσα-*

3. *ἐν καταλήψει ἐφαίνετο*, sc. *ὁ Ἀλκίδας*, Subjektswechsel wie häufig; doch kann der Ausdruck auch unpersönlich gemeint sein, wie *οὐκ ἐν παύλῃ ἐφαίνετο* und Ähnliches (zu 1, 7). — *μετεώροις*, sc. *ταῖς ναυσί*. — *ἐγκαταληφθεῖσαι*, sc. *ὑφ' ἑαυτοῦ*. — *ἠναγκάσθησαν* ist ebenfalls durch *οὐδαμοῦ* verneint. — *παρασχεῖν* ist in die Abhängigkeit von *ἠναγκάσθησαν* gezogen, wozu es dem Gedanken nach nicht ganz paſst. Strenger logisch wäre diese Form: *ἐν ᾧ φυλακὴν σφίσι* (den Ath.) *καὶ ἐφόρμησιν ἂν παρέσχον*. zu 8, 76, 5.

34. 1. *τῆς ἄνω πόλεως*, die Stadt Kolophon selbst. — *ἰδίᾳ* Konj. von Krüg. (s. 3, 2, 3 *ἰδίᾳ ἄνδρες κατὰ στάσιν — μηνυταὶ γίγνονται*) statt *ἰδίαν*, das keine genügende Erklärung zuläſst. — *ἡ δευτέρα*. 2, 47, 2.

2. *ἐπαγόμενοι* bez. die Dauer 6, 6, 2. — *ἐν διατειχίσματι*, „in parte urbis, quae a reliqua muro separata et castelli instar erat. — Cf. 7, 60, 2." P. — *ὑπεξελθόντες τούτους*. Wegen der Konstr. vgl. *ἐξελθεῖν χώραν*, *τὴν πόλιν* (Steph. Thes. unt. *ἐξέρχομαι*), *ὑπεκφεύγειν* 2, 90, 5. 91, 1. *ὑποχωρεῖν τὸν ὄχλον* 2, 88, 2. *ἐξαναχωρεῖν τὰ εἰρημένα* 4, 28, 3.

3. *ὁ δὲ προκαλεσάμενος* hat zum Prädik. *εἶχεν*, aber durch die antithetische Gliederung *ὁ μὲν ἐξῆλθε*, *ὁ δ' ἐκεῖνον — εἶχεν* entsteht ein Anakoluth, sodaſs nun jenes Partic. als Nom. absol. erscheint — eine eigentüml. frische Satzform. Ebenso 4, 80, 4 und schon Homer Il. *Π*. 401 ff. u. a. — *τῶν* st. *τὸν* d. Hdd. u. Cl. da zu *Ἀρκάδων*, die eben genannt sind, d. Artikel nötig ist; *ἄρχοντα* ohne Art. wie 5, 51. 8, 92, 5.

*γαγὼν ὥσπερ ἐσπείσατο, ἐπειδὴ ἔνδον ἦν, ξυλλαμβάνει καὶ
κατατοξεύει. Κολοφωνίοις δὲ Νότιον παραδίδωσι πλὴν τῶν* 4
*μηδισάντων. καὶ ὕστερον Ἀθηναῖοι οἰκιστὰς πέμψαντες κατὰ
τοὺς ἑαυτῶν νόμους κατῴκισαν τὸ Νότιον, ξυναγαγόντες
πάντας ἐκ τῶν πόλεων, εἴ πού τις ἦν Κολοφωνίων.*

35. *Ὁ δὲ Πάχης ἀφικόμενος ἐς τὴν Μυτιλήνην τήν τε
Πύρραν καὶ Ἔρεσον παρεστήσατο, καὶ Σάλαιθον λαβὼν ἐν
τῇ πόλει τὸν Λακεδαιμόνιον κεκρυμμένον ἀποπέμπει ἐς τὰς
Ἀθήνας καὶ τοὺς ἐκ τῆς Τενέδου Μυτιληναίων ἄνδρας ἅμα
οὓς κατέθετο καὶ εἴ τις ἄλλος αὐτῷ αἴτιος ἐδόκει εἶναι τῆς
ἀποστάσεως· ἀποπέμπει δὲ καὶ τῆς στρατιᾶς τὸ πλέον, τοῖς δὲ* 2
*λοιποῖς ὑπομένων καθίστατο τὰ περὶ τὴν Μυτιλήνην καὶ τὴν
ἄλλην Λέσβον ᾗ αὐτῷ ἐδόκει.*

36. *Ἀφικομένων δὲ τῶν ἀνδρῶν καὶ τοῦ Σαλαίθου οἱ Ἀθη-
ναῖοι τὸν μὲν Σάλαιθον εὐθὺς ἀπέκτειναν, ἔστιν ἃ παρεχόμενον
τά τ' ἄλλα καὶ ἀπὸ Πλαταιῶν (ἔτι γὰρ ἐπολιορκοῦντο) ἀπάξειν
Πελοποννησίους· περὶ δὲ τῶν ἀνδρῶν γνώμας ἐποιοῦντο, καὶ* 2
*ὑπὸ ὀργῆς ἔδοξεν αὐτοῖς οὐ τοὺς παρόντας μόνον ἀποκτεῖναι,
ἀλλὰ καὶ τοὺς ἅπαντας Μυτιληναίους ὅσοι ἡβῶσι, παῖδας δὲ
καὶ γυναῖκας ἀνδραποδίσαι, ἐπικαλοῦντες τήν τε ἄλλην ἀπό-
στασιν ὅτι οὐκ ἀρχόμενοι ὥσπερ οἱ ἄλλοι ἐποιήσαντο, καὶ προσ-
ξυνεβάλετο οὐκ ἐλάχιστον τῆς ὁρμῆς αἱ Πελοποννησίων νῆες
ἐς Ἰωνίαν ἐκείνοις βοηθοὶ τολμήσασαι παρακινδυνεῦσαι· οὐ γὰρ*

4. *πλὴν τῶν μηδ.* gehört zu *Κολοφωνίοις*. — *οἰκιστάς*, nicht Kolonisten, sondern Koloniegründer, wie 1, 24, 2.

35. 1. *παρεστήσατο* 1, 29, 5. — *Σάλαιθον*. 25, 1. — *κατέθετο*. 28, 2.

2. *τὰ περὶ Μ.*, das auf M. Bezügliche, die Angelegenheiten von M.

36. 1. *παρεχόμενον*, anbietend. Zur Sache vgl. 2, 67, 4.

2. *ἐπικαλοῦντες*, anakoluth. Nom. zu 2, 53, 4. — *τήν τε ἄλλην κτἑ.* Über das Verhältnis dieses Satzgliedes zum folgenden stimme ich Stahl bei, der mit Recht das von Cl. gegen die Hdschr. nach *ἀπόστασιν* eingeschobene *καί* ablehnt. — *ἀρχόμενοι*, als Unterthanen. — *προσξυνεβάλετο κτἑ.*, nicht den kleinsten Teil der Aufregung trug der Umstand bei, dafs die Schiffe. Das Subj. dem Sinne nach ist nicht *αἱ νῆες*, sondern das, was die Schiffe gethan haben: *τὸ τολμῆσαι παρακινδυνεῦσαι* oder *ὅτι ἐτόλμησαν π.* Diese Beschaffenheit des Gedankens, in Verbindung mit der Gleichartigkeit von 4, 26, 5 *αἴτιον ἦν οἱ Λακεδαιμόνιοι προειπόντες* und 8, 9, 3 (wo die Berufung auf die Accommodation des Verb. an das Prädik. zur Erklärung des Singul. nicht ausreicht, da doch wohl niemand ein *αἴτιον ἦν οἱ Λακεδαιμόνιοι* rechtfertigen möchte), dürfte den von mehrern als fehlerhaft verworfenen Singul. *προσξυνεβάλετο*, den die besten Codd. haben, genügend schützen. — *παρακινδυνεῦσαι*, eigentlich: kühn sich in Gefahr stürzen, hier prägnant mit

3 ἀπὸ βραχείας διανοίας ἐδόκουν τὴν ἀπόστασιν ποιήσασθαι. πέμ-
πουσιν οὖν τριήρη ὡς Πάχητα ἄγγελον τῶν δεδογμένων, κατὰ
4 τάχος κελεύοντες διαχρήσασθαι Μυτιληναίους. καὶ τῇ ὑστεραίᾳ
μετάνοιά τις εὐθὺς ἦν αὐτοῖς καὶ ἀναλογισμὸς ὠμὸν τὸ βού-
λευμα καὶ μέγα ἐγνῶσθαι, πόλιν ὅλην διαφθεῖραι μᾶλλον ἢ οὐ
5 τοὺς αἰτίους. ὡς δ' ᾔσθοντο τοῦτο τῶν Μυτιληναίων οἱ παρ-
όντες πρέσβεις καὶ οἱ αὐτοῖς τῶν Ἀθηναίων ξυμπράσσοντες,
παρεσκεύασαν τοὺς ἐν τέλει ὥστε αὖθις γνώμας προθεῖναι· καὶ
ἔπεισαν ῥᾷον, διότι καὶ ἐκείνοις ἔνδηλον ἦν βουλόμενον τὸ πλέ-
ον τῶν πολιτῶν αὖθίς τινας σφίσιν ἀποδοῦναι βουλεύσασθαι.
6 καταστάσης δ' εὐθὺς ἐκκλησίας ἄλλαι τε γνῶμαι ἀφ' ἑκάστων
ἐλέγοντο καὶ Κλέων ὁ Κλεαινέτου, ὅσπερ καὶ τὴν προτέραν ἐνε-
νικήκει ὥστε ἀποκτεῖναι, ὢν καὶ ἐς τὰ ἄλλα βιαιότατος τῶν
πολιτῶν τῷ τε δήμῳ παρὰ πολὺ ἐν τῷ τότε πιθανώτατος, παρ-
ελθὼν αὖθις ἔλεγε τοιάδε.

37. „Πολλάκις μὲν ἤδη ἔγωγε καὶ ἄλλοτε ἔγνων δημοκρα-
τίαν ὅτι ἀδύνατόν ἐστιν ἑτέρων ἄρχειν, μάλιστα δ' ἐν τῇ νῦν
2 ὑμετέρᾳ περὶ Μυτιληναίων μεταμελείᾳ. διὰ γὰρ τὸ καθ' ἡμέραν
ἀδεὲς καὶ ἀνεπιβούλευτον πρὸς ἀλλήλους καὶ ἐς τοὺς ξυμμάχους
τὸ αὐτὸ ἔχετε, καὶ ὅ τι ἂν ἢ λόγῳ πεισθέντες ὑπ' αὐτῶν ἁμάρ-
τητε ἢ οἴκτῳ ἐνδῶτε, οὐκ ἐπικινδύνως ἡγεῖσθε ἐς ὑμᾶς καὶ οὐκ
ἐς τὴν τῶν ξυμμάχων χάριν μαλακίζεσθαι, οὐ σκοποῦντες ὅτι
τυραννίδα ἔχετε τὴν ἀρχὴν καὶ πρὸς ἐπιβουλεύοντας αὐτοὺς καὶ
ἄκοντας ἀρχομένους· οὐκ ἐξ ὧν ἂν χαρίζησθε βλαπτόμενοι αὐτοὶ

ἐς konstruiert: kühn die Fahrt nach Ionien machen.

4. μᾶλλον ἢ οὐ. zu 2, 62, 3.

5. τινάς, man. Gewöhnlicher so der Sing., doch der Plur. ebenso 4, 69, 1. 6, 41, 2 und nach den besten Codd. 7, 29, 3.

6. ἀφ' ἑκάστων, 1, 17, 1. öfters b. λέγεσθαι. — προτέραν, sc. γνώμην. — ἔλεγε. zu 1, 26, 1.

37. Kleons Charakter und politisches Treiben treten uns aus seiner Rede sehr lebendig entgegen. Besonders hört man deutlich heraus, dafs der Einflufs der Parteiredner bereits eine Macht geworden ist, der man nur gemeine, egoistische Zwecke unterzulegen weifs. Man beachte den offenbar beabsichtigten Parallelismus der Wendungen Kleons mit denen des Perikles, während seine Gesinnungen ganz andre sind als die seines grofsen Vorgängers. S. hierüber Jebb, Die Reden des Thuk. übers. v. Imelmann. Berlin 1883.

1. ἔγνων κτἑ. zu verstehen: ἔγνων ὅτι δημοκρατία ἀδύνατόν ἐστιν ἑ. ἄ. s. §. 3. 4, 62, 2 und besonders 6, 39, 1.

2. διὰ κτἑ. s. 2, 37, 2. 1, 68, 1. — οὐκ ἐπικινδ. κτἑ. Die Meinung des Redners ist: ἐπικινδύνως ἐς ὑμᾶς καὶ οὐκ ἐς τὴν τῶν ξυμμάχων χάριν μαλακίζεσθε. — τυραννίδα ἔχετε τὴν ἀρχήν sagt auch Perikles, s. 2, 63, 2. — ἀρχομένους· οὐκ. Asyndet. Anreihung einer Epexegese, die dadurch einer Parenthese

ἀκροῶνται ὑμῶν, ἀλλ' ἐξ ὧν ἂν ἰσχύι μᾶλλον ἢ τῇ ἐκείνων εὔ-
νοίᾳ περιγένησθε. πάντων δὲ δεινότατον εἰ βέβαιον ἡμῖν μηδὲν 3
καθεστήξει ὧν ἂν δόξῃ πέρι, μηδὲ γνωσόμεθα ὅτι χείροσι νό-
μοις ἀκινήτοις χρωμένη πόλις κρείσσων ἐστὶν ἢ καλῶς ἔχουσιν
ἀκύροις, ἀμαθία τε μετὰ σωφροσύνης ὠφελιμώτερον ἢ δεξιότης
μετὰ ἀκολασίας, οἵ τε φαυλότεροι τῶν ἀνθρώπων πρὸς τοὺς
ξυνετωτέρους ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖον ἄμεινον οἰκοῦσι τὰς πόλεις. οἱ 4
μὲν γὰρ τῶν τε νόμων σοφώτεροι βούλονται φαίνεσθαι τῶν τε
ἀεὶ λεγομένων ἐς τὸ κοινὸν περιγίγνεσθαι, ὡς ἐν ἄλλοις μεί-
ζοσιν οὐκ ἂν δηλώσαντες τὴν γνώμην, καὶ ἐκ τοῦ τοιούτου τὰ
πολλὰ σφάλλουσι τὰς πόλεις· οἱ δ' ἀπιστοῦντες τῇ ἐξ ἑαυτῶν
ξυνέσει ἀμαθέστεροι μὲν τῶν νόμων ἀξιοῦσιν εἶναι, ἀδυνατώ-
τεροι δὲ τοῦ καλῶς εἰπόντος μέμψασθαι λόγον, κριταὶ δὲ ὄντες
ἀπὸ τοῦ ἴσου μᾶλλον ἢ ἀγωνισταὶ ὀρθοῦνται τὰ πλείω. ὣς οὖν 5
χρὴ καὶ ἡμᾶς ποιοῦντας μὴ δεινότητι καὶ ξυνέσεως ἀγῶνι ἐπ-
αιρομένους παρὰ ⟨τὸ⟩ δόξαν τῷ ὑμετέρῳ πλήθει παραινεῖν.

38. „Ἐγὼ μὲν οὖν ὁ αὐτός εἰμι τῇ γνώμῃ καὶ θαυμάζω μὲν

ähnlich wird. s. 3, 63, 2 *ἣν αὐτοὶ μάλιστα προβάλλεσθε· ἱκανή γε ἦν κτἑ.* 4, 10, 3 *τὸ δυσέμβατον ἡμέτερον νομίζω· μενόντων ἡμῶν ξύμμαχον γίγνεται.* Diese drei Stellen stützen sich gegenseitig und bedürfen nach meinem Dafürhalten keiner Änderung; s. meine kleinere Ausg. I praef. p. V. vgl. zu 2, 60, 4. Ausführlich über solche Asyndeta bei Thuk. Stahl Rhein. Mus. XXVI, S. 150ff., dessen Konj. *ἄκοντες ἀρχόμενοι ὡς* sich weder durch Leichtigkeit empfiehlt noch die Klarheit des Ausdrucks fördert. — *βλαπτόμενοι αὐτοί,* zu eigenem Schaden. — *ἐξ ὧν ἂν — περιγένησθε* = *ἐκ τούτων ἃ ἂν — π.*, nach Maſsgabe, infolge des Übergewichtes, das ihr gewonnen.

3. *εἰ βέβαιον κτἑ.* Sonderbar klingen im Munde eines Kleon (od. wie 6, 18, 7 eines Alkibiades) diese fast schroff konservativen Doktrinen. Übrigens passen sie nicht einmal auf den vorliegenden Fall, weil es sich nicht um Abschaffung eines Gesetzes, sondern nur um Revision eines speciellen Volksbeschlusses (*ψήφισμα*) handelt. — *πόλις κρείσσων ἐστίν*, eine Stadt ist stärker, wenn sie. s. 48, 2. Unstatthaft sind meines Erachtens die Erklärungen: besser bestellt; besser daran; es ist besser, daſs eine Stadt. Vgl. zu *ἀμαθία* die Worte des Perikles 2, 40, 2 u. 62, 5. — *πρός*, in Vergleich zu. — *ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖον.* Was steht sonst f. ein Ausdr.?

4. *τῶν — σοφώτεροι.* s. 1, 83, 3. — *ὡς — γνώμην*, als wenn es andere, wichtigere Dinge nicht gäbe, worin sie ihre Einsicht zeigen könnten. s. Xen. Mem. 4, 2, 6 *ὡς οὐκ ἂν ἄλλως ἀξιόλογοι γενόμενοι.* — *ἀπὸ τοῦ ἴσου*, billige, unparteiische.

5. *ὣς* für *οὕτως* sehr selten in der Prosa, doch in ganz gleicher Art gebraucht von Plat. Protag. p. 338 A. *ὣς οὖν ποιήσετε καὶ πείθεσθέ μοι.* — *δεινότης* ist vorzugsw. die Rednergewalt. — *παρὰ δόξαν* bedeutet bei Thuk. „wider Erwarten", was hier wohl nicht statthaft; deshalb nahm ich Ullrichs Konj. *παρὰ τὸ δόξαν* auf. Der folgende Dativ hängt von *δόξαν* ab.

38. 1. *ὁ αὐτός εἰμι*, vgl. 2, 61, 2.

τῶν προθέντων αὖθις περὶ Μυτιληναίων λέγειν καὶ χρόνου διατριβὴν ἐμποιησάντων, ὅ ἐστι πρὸς τῶν ἠδικηκότων μᾶλλον (ὁ γὰρ παθὼν τῷ δράσαντι ἀμβλυτέρᾳ τῇ ὀργῇ ἐπεξέρχεται, ἀμύνασθαι δὲ τῷ παθεῖν ὅτι ἐγγυτάτω κείμενον ἀντίπαλον [ὂν] μάλιστα τὴν τιμωρίαν ἀναλαμβάνει), θαυμάζω δὲ καὶ ὅστις ἔσται ὁ ἀντερῶν καὶ ἀξιώσων ἀποφαίνειν τὰς μὲν Μυτιληναίων ἀδικίας ἡμῖν ὠφελίμους οὔσας, τὰς δ' ἡμετέρας ξυμφορὰς τοῖς
2 ξυμμάχοις βλάβας καθισταμένας. καὶ δῆλον ὅτι ἢ τῷ λέγειν πιστεύσας τὸ πάνυ δοκοῦν ἀνταποφῆναι ὡς οὐκ ἔγνωσται ἀγωνίσαιτ' ἄν, ἢ κέρδει ἐπαιρόμενος τὸ εὐπρεπὲς τοῦ λόγου ἐκπονή-
3 σας παράγειν πειράσεται. ἡ δὲ πόλις ἐκ τῶν τοιῶνδε ἀγώνων τὰ μὲν ἆθλα ἑτέροις δίδωσιν, αὐτὴ δὲ τοὺς κινδύνους ἀναφέρει.
4 αἴτιοι δ' ὑμεῖς κακῶς ἀγωνοθετοῦντες, οἵτινες εἰώθατε θεαταὶ μὲν τῶν λόγων γίγνεσθαι, ἀκροαταὶ δὲ τῶν ἔργων, τὰ μὲν μέλ-

87, 3. 5, 75, 3. — τ. προθέντων λέγειν, wie 36, 5 πρ. γνώμας diejenigen, welche eine Beratung ansetzten. — πρὸς c. gen. im Interesse, wie 2, 86, 5 u. öfters. — μᾶλλον sc. ἢ πρὸς τῶν ἠδικημένων. — ἐπεξέρχεται, Objekt τῷ δράσαντι angehen gegen, rächend, strafend od. angreifend verfahren gegen einen. — ὁ γὰρ κτέ., dann nämlich, wenn ein Aufschub stattgefunden hat. — ἀμύνασθαι, wofür τὸ ἀμ. gewöhnlicher wäre, ist Subj. zu ἀναλαμβάνει. — τῷ παθεῖν Obj. zu ὅτι ἐγγ. κείμ. — ὂν ist von Haase gestrichen. Dadurch wird der Satz erst klar u. schön in der Form. ἀντίπ. ist Prädikatsadj. zu τὴν τιμωρίαν. Cl. u. St. billigen Reiskes Konj. λαμβάνει statt des nicht nachzuweis. τιμ. ἀναλ., welches indes vielleicht gerade wegen seiner Absonderlichkeit gewählt ist. — τὰς δ' ἡμ. ξ. Sinn: Mein Gegner müfste beweisen, dafs unsere Unfälle, wie der Abfall der Mytil. einer ist, unsern Bundesgen. zum Schaden gereichen und nicht vielmehr (was des Redners Meinung ist) als vorteilhaft von ihnen angesehen werden, insofern sie ihnen die Aussicht auf eigene Befreiung eröffnen. — ὁ ἀντερῶν. Regel vom Artikel! van Herw. ἐστὶν st. ἔσται.

2. τὸ πάνυ δοκοῦν. B. fafste das Part. Präs., = ὃ πάνυ ἐδόκει, welches den Leser in den Verlauf der gestrigen Verhandlungen versetzte: dafs das, was (gestern) allgemein Beifall fand, nicht zum Beschlufs erhoben worden ist. Doch stände dann wohl eher τὸ δόξαν. Daher halte ich die gewöhnl. Erklärung: dafs das allgemein Anerkannte (die allgemein gültigen Begriffe u. Grundsätze) nicht angenommen sei, für richtig. Beachte die Prolepsis des Subj. von ἔγνωσται. Von ἀγωνίσαιτ' ἂν hängt der Inf. ἀνταποφ. ab. ἀγωνίζομαι ist absichtlich gewählt, als ob es sich um eine öffentl. Prunkrede handelte (vgl. Pl. Menex. 235 d.) Auch im folg. ist das Bild des Wettkampfes beibehalten (ἀγών, ἀγωνοθέται, θεαταί). — παράγειν verführen. 1, 91, 2.

3. ἑτέροις, den Rednern, wie im jetzigen Falle dem Diodotos, den Kleon wiederholt der Bestechung durch die Mytil. bezichtigt: §. 2 κέρδει ἐπαιρόμενος. 40, 3 τὸ παθεῖν εὖ. vgl. 42, 3.

4. θεαταὶ μὲν κτέ. Eine nicht ganz ungezwungene Antithese. vgl. zu 13, 1. Der Sinn ist klar: Anstatt die Thatsachen anzusehen, wie sie sind, und die Reden mit Urteil

λοντα ἔργα ἀπὸ τῶν εὖ εἰπόντων σκοποῦντες ὡς δυνατὰ γί-
γνεσθαι, τὰ δὲ πεπραγμένα ἤδη, οὐ τὸ δρασθὲν πιστότερον ὄψει
λαβόντες ἢ τὸ ἀκουσθέν, ἀπὸ τῶν λόγῳ καλῶς ἐπιτιμησάντων·
καὶ μετὰ καινότητος μὲν λόγου ἀπατᾶσθαι ἄριστοι, μετὰ δεδο- 5
κιμασμένου δὲ μὴ ξυνέπεσθαι ἐθέλειν, δοῦλοι ὄντες τῶν ἀεὶ
ἀτόπων, ὑπερόπται δὲ τῶν εἰωθότων, καὶ μάλιστα μὲν αὐτὸς 6
εἰπεῖν ἕκαστος βουλόμενος δύνασθαι, εἰ δὲ μή, ἀνταγωνιζό-
μενοι τοῖς τοιαῦτα λέγουσι μὴ ὕστεροι ἀκολουθῆσαι δοκεῖν τῇ
γνώμῃ, ὀξέως δέ τι λέγοντος προεπαινέσαι καὶ προαισθέσθαι
τε πρόθυμοι [εἶναι] τὰ λεγόμενα καὶ προνοῆσαι βραδεῖς τὰ ἐξ
αὐτῶν ἀποβησόμενα· ζητοῦντές τε ἄλλο τι, ὡς εἰπεῖν, ἢ ἐν οἷς 7
ζῶμεν, φρονοῦντες δὲ οὐδὲ περὶ τῶν παρόντων ἱκανῶς· ἁπλῶς
τε ἀκοῆς ἡδονῇ ἡσσώμενοι καὶ σοφιστῶν θεαταῖς ἐοικότες καθ-
ημένοις μᾶλλον ἢ περὶ πόλεως βουλευομένοις.

anzuhören, seid ihr umgekehrt Hörer der Thatsachen und Schauer der Reden, indem ihr die vergangenen u. künftigen Thatsachen in dem Lichte (*ἀπὸ τῶν εὖ εἰπ.*) betrachtet, in welches sie die Redner zu stellen wissen, und bei den Reden dasitzet wie Zuschauer eines Sophistenwettkampfes, in welchem der Kunstfertigkeit, nicht der Wahrheit, der Preis zufällt. Vgl. die Bemerkung zu 5, 16, 2. — *τὰ δὲ πεπρ.* hängt ebenfalls noch von *σκοποῦντες* ab, sowie auch *ἀπὸ — ἐπιτιμησάντων*; *οὐ — ἀκουσθέν* ist subsumiertes Satzglied: indem ihr nicht das Gethane mit euern Augen für zuverlässiger auffafst als das Gehörte. — *δρασθέν.* Diese Flexion auch 6, 53, 2 und in *δεδρασμένων* 3, 54, 1. — *καλῶς* geschickt. s. 1, 5, 2. 6, 12, 1. Wegen des Gedankens s. 7, 48, 3.

5. *ἀπατᾶσθαι ἄριστοι.* Inf. bei Adjekt., welche ein Geeignetsein zu etw. bedeuten. — *μετὰ δεδοκιμασμένου* sc. *λόγου.* *ξυνέπεσθαι*, „sich überzeugen lassen". Kr. *ὑπερόπται, καταφρονοῦντες* (Schol.)

6. *ἕκαστος βουλομ. δύν. αὐτὸς εἰπεῖν.* Sing. b. *ἕκαστος* nach Plur. wie 2, 16, 2. Von *ἀνταγωνιζόμενοι* hängt aufser dem Dat. auch der Inf. *δοκεῖν* ab: mit jemandem wetteifernd dahinstreben. — *τοιαῦτα* wohl auf *τῶν ἀεὶ ἀτόπων* zurückweisend. *ὕστεροι* prädik. zu *ἀκολουθῆσαι* hinten nach folgen. — *τῇ γνώμῃ*, mit ihrer Einsicht. — *ὀξέως κτέ.*, sondern wenn jemand (ergänze *τινός*) etwas scharfsinnig sagt, es schon vorher gebilligt zu haben. *ἐπαινεῖν*, billigen, 4, 65, 2. 5, 27, 5. — [*εἶναι*] hat Poppo mit Recht verdächtigt. In einem „ihr wetteifert begierig zu sein" könnte ich nur eine unbeholfene Breite erblicken. Passen würde *ἀεί.* Beachte die vielen *πρό*, so auch im 4. Buch einmal *ἐπὶ*: 60, 2. Man ergänze *ὄντες* zu *πρόθυμοι* u. *βραδεῖς.* Sinn: Ihr seid immer bei der Hand, den Reden zuzustimmen, als ob ihr schon vorher dasselbe gedacht hättet wie der Redner, die Folgen bedenkt ihr nicht.

7. *ἄλλο τ.*, eine ganz andere Welt. Cl. — *σοφιστῶν.* nur hier b. Thuk. In diesem Jahre kam der Sophist Gorgias aus Leontini nach Athen, wo seine glänzenden Prunkreden einen bis dahin unerhörten Beifall fanden. Allerdings kam er erst zu Ende des Sommers (zu 86, 3); weshalb zwar nicht Kleon beim

39. „Ὧν ἐγὼ πειρώμενος ἀποτρέπειν ὑμᾶς ἀποφαίνω
2 Μυτιληναίους μάλιστα δὴ μίαν πόλιν ἠδικηκότας ὑμᾶς. ἐγὼ γάρ, οἵτινες μὲν μὴ δυνατοὶ φέρειν τὴν ὑμετέραν ἀρχὴν ἢ οἵτινες ὑπὸ τῶν πολεμίων ἀναγκασθέντες ἀπέστησαν, ξυγγνώμην ἔχω· νῆσον δὲ οἵτινες ἔχοντες μετὰ τειχῶν καὶ κατὰ θάλασσαν μόνον φοβούμενοι τοὺς ἡμετέρους πολεμίους, ἐν ᾧ καὶ αὐτοὶ τριήρων παρασκευῇ οὐκ ἄφρακτοι ἦσαν πρὸς αὐτούς, αὐτόνομοί τε οἰκοῦντες καὶ τιμώμενοι ἐς τὰ πρῶτα ὑφ' ἡμῶν τοιαῦτα εἰργάσαντο, τί ἄλλο οὗτοι ἢ ἐπεβούλευσάν τε καὶ ἐπανέστησαν μᾶλλον ἢ ἀπέστησαν (ἀπόστασις μέν γε τῶν βίαιόν τι πασχόντων ἐστίν), ἐζήτησάν τε μετὰ τῶν πολεμιωτάτων ἡμᾶς στάντες διαφθεῖραι; καίτοι δεινότερόν ἐστιν ἢ εἰ
3 καθ' αὑτοὺς δύναμιν κτώμενοι ἀντεπολέμησαν. παράδειγμα δὲ αὐτοῖς οὔτε αἱ τῶν πέλας ξυμφοραὶ ἐγένοντο, ὅσοι ἀποστάντες ἤδη ἡμῶν ἐχειρώθησαν, οὔτε ἡ παροῦσα εὐδαιμονία παρέσχεν ὄκνον μὴ ἐλθεῖν ἐς τὰ δεινά· γενόμενοι δὲ πρὸς τὸ μέλλον θρασεῖς καὶ ἐλπίσαντες μακρότερα μὲν τῆς δυνάμεως, ἐλάσσω δὲ τῆς βουλήσεως, πόλεμον ἤραντο, ἰσχὺν ἀξιώσαντες τοῦ δικαίου προθεῖναι· ἐν ᾧ γὰρ ᾠήθησαν περιέσεσθαι, ἐπέ-
4 θεντο ἡμῖν οὐκ ἀδικούμενοι. εἴωθε δὲ τῶν πόλεων αἷς ἂν μάλιστα καὶ δι' ἐλαχίστου ἀπροσδόκητος εὐπραξία ἔλθῃ, ἐς

Halten seiner wirklichen Rede, wohl aber Thuk. beim Niederschreiben dieser Stelle an ihn gedacht haben kann.

39. 1. *ὧν*, die übeln Gewohnheiten der Ath., wie Kl. sie vorher geschildert hat. — *μάλιστα δὴ μίαν πόλιν*. s. 1, 80, 3. 8, 40, 2. wo noch *γέ* zu *εἷς* tritt, doch ohne dies auch 3, 113, 6. 8, 68, 1. — *οἵτινες*. ohne *τούτοις* (wie 5, 16, 1), aber es findet sich *ὅστις* bes. mit *ἂν* c. conj. öfters so, fast stellvertretend für *εἴ τις*.

2. *νῆσον*. Warum vorangestellt? — *ἐν ᾧ*, während. *ἐς τὰ πρῶτα* wie in primis, in besonderem Maſse, vorzüglich, schon von Herod. gebraucht. — *τί ἄλλο ἤ*. Ellipse von *ἐποίησαν*, wie beim lat. quid aliud quam die Auslassung von facere. Ebenso *οὐδὲν ἄλλο ἢ* 2, 16, 2. — *ἐπανέστησαν κτέ.*, sie fielen vielmehr uns an, als von uns ab. s. 1, 115. zu 1, 69, 6. — *μέν γε*. zu 1, 40, 4. — *μετὰ τ. π. στάντες*, vgl. damit *σύν τινι, πρός τινος εἶναι*. *ἡμᾶς* eingeschoben zu 1, 68, 1.

3. *παράδειγμα* vorangestellt, als wenn es auch zum zweiten *οὔτε* gehören sollte. zu 1, 16. — *ἐλάσσω κτέ.* Ihre Wünsche gingen also noch weiter als ihre Hoffnungen, die selbst schon ihr Können überboten.

4. Der Gedanke ist mehrfach von alten Schriftstellern nachgeahmt und durch einen derselben (Clem. Alex. Strom. VI, 8, p. 740) auch der Wortlaut gesichert. — *εἴωθε*. Subj. *εὐπραξία*, was van Herw. in *εὐπραγία* korr. wie z. B. 5, 46. — *αἷς ἂν* = *ἐκείναις, αἷς ἄν*. — *δι' ἐλαχίστου* wie öfters *δι' ὀλίγου* u. ä. von der Zeit: nach kürzester Frist, sehr bald. — *ἔλθῃ*. *ἐλθεῖν* c. dat. auch 1, 13, 3, hier in d. Be-

ὕβριν τρέπειν· τὰ δὲ πολλὰ κατὰ λόγον τοῖς ἀνθρώποις εὐ-
τυχοῦντα ἀσφαλέστερα ἢ παρὰ δόξαν· καὶ κακοπραγίαν, ὡς
εἰπεῖν, ῥᾷον ἀπωθοῦνται ἢ εὐδαιμονίαν διασῴζονται. χρῆν 5
δὲ Μυτιληναίους καὶ πάλαι μηδὲν διαφέροντας τῶν ἄλλων
ὑφ' ἡμῶν τετιμῆσθαι, καὶ οὐκ ἂν ἐς τόδε ἐξύβρισαν· πέφυκε
γὰρ καὶ ἄλλως ἄνθρωπος τὸ μὲν θεραπεῦον ὑπερφρονεῖν, τὸ
δὲ μὴ ὑπεῖκον θαυμάζειν. κολασθέντων δὲ καὶ νῦν ἀξίως 6
τῆς ἀδικίας, καὶ μὴ τοῖς μὲν ὀλίγοις ἡ αἰτία προστεθῇ, τὸν
δὲ δῆμον ἀπολύσητε. πάντες γὰρ ἡμῖν γε ὁμοίως ἐπέθεντο,
οἷς γ' ἐξῆν ὡς ἡμᾶς τραπομένοις νῦν πάλιν ἐν τῇ πόλει εἶναι·
ἀλλὰ τὸν μετὰ τῶν ὀλίγων κίνδυνον ἡγησάμενοι βεβαιότερον
ξυναπέστησαν. τῶν τε ξυμμάχων σκέψασθε εἰ τοῖς τε ἀναγκα- 7
σθεῖσιν ὑπὸ τῶν πολεμίων καὶ τοῖς ἑκοῦσιν ἀποστᾶσι τὰς αὐ-
τὰς ζημίας προσθήσετε, τίνα οἴεσθε ὅντινα οὐ βραχείᾳ προ-
φάσει ἀποστήσεσθαι, ὅταν ἢ κατορθώσαντι ἐλευθέρωσις ᾖ ἢ
σφαλέντι μηδὲν παθεῖν ἀνήκεστον; ἡμῖν δὲ πρὸς ἑκάστην πό- 8
λιν ἀποκεκινδυνεύσεται τά τε χρήματα καὶ αἱ ψυχαί. καὶ τυ-
χόντες μὲν πόλιν ἐφθαρμένην παραλαβόντες τῆς ἔπειτα προσόδου,
δι' ἣν ἰσχύομεν, τὸ λοιπὸν στερήσεσθε, σφαλέντες δὲ πολεμίους
πρὸς τοῖς ὑπάρχουσιν ἕξομεν, καὶ ὃν χρόνον τοῖς νῦν καθεστη-
κόσι δεῖ ἐχθροῖς ἀνθίστασθαι, τοῖς οἰκείοις ξυμμάχοις πολεμή-
σομεν.

40. „Οὔκουν δεῖ προθεῖναι ἐλπίδα οὔτε λόγῳ πιστὴν οὔτε χρήμασιν ὠνητήν, ὡς ξυγγνώμην ἁμαρτεῖν ἀνθρωπίνως λήψον-

deutung „zu teil werden." — *τὰ δὲ πολλά* ist wohl trotz seiner Stellung nicht als Subjekt, sondern adverbiell zu fassen = *ὡς ἐπὶ τὸ πολύ* (Schol.), wie z. B. 2, 11, 3. 87, 4. *εὐτυχοῦντα* ist dann Subj., denn es handelt sich hier nur um den Bestand des unerwarteten Glückes; den meisten Zuständen müfste ein einzelner entgegengesetzt sein. Der Gedanke des ganzen § ist eben der: das unverhoffte Glück macht hochmütig, es ist meistens unbeständig; leichter ist dem Unglück wehren als das Glück wahren.

5. *διαφέροντας* = *ὥστε διαφέρειν.* — *πέφυκε κτέ.* s. 4, 61, 5.

6. *τραπομένοις* sich auf unsere Seite zu wenden, überzugehen.

7. *τίνα ὅντινα οὐ.* Dieselbe Attrakt. 42, 2. Xen. Cyrop. 1, 4, 25 *οὐδένα ἔφασαν ὅντιν' οὐ δακρύοντ' ἀποστρέφεσθαι* und sonst.

8. *τυχόντες* wir: wenn's gut geht, abläuft, im günstigen Falle. — *ἔπειτα* und *τ' λοιπόν* geben einen etwas lästigen Pleonasmus; weshalb Ullrich *ἐκεῖθεν* vermutete. — *στερήσεσθε* — *ἕξομεν.* Der Wechsel der Person zu beachten! Doch kommt er öfters vor. — *καθεστηκόσι*, dazu prädikativ *ἐχθροῖς*, wie öfters.

40. 1. *προθεῖναι*, *proponere*, einige der besten Codd. Wenig passend die übrigen *προσθεῖναι*, *addere.* — *πιστήν*, vertrauend, gestützt auf. Zum Gedanken vgl. 38, 2. *ξυγγνώμην ἁμαρτεῖν ἀνθρωπίνως* wie bei Dem. 19, 238 *ξυγ-*

ται. ἄκοντες μὲν γὰρ οὐκ ἔβλαψαν, εἰδότες δὲ ἐπεβούλευσαν·
2 ξύγγνωμον δ' ἐστὶ τὸ ἀκούσιον. ἐγὼ μὲν οὖν καὶ τότε πρῶτον καὶ νῦν διαμάχομαι μὴ μεταγνῶναι ὑμᾶς τὰ προδεδογμένα, μηδὲ τρισὶ τοῖς ἀξυμφορωτάτοις τῇ ἀρχῇ, οἴκτῳ καὶ ἡδονῇ λόγων καὶ
3 ἐπιεικείᾳ, ἁμαρτάνειν. ἔλεός τε γὰρ πρὸς τοὺς ὁμοίους δίκαιος ἀντιδίδοσθαι καὶ μὴ πρὸς τοὺς οὔτ' ἀντοικτιοῦντας ἐξ ἀνάγκης τε καθεστῶτας ἀεὶ πολεμίους· οἵ τε τέρποντες λόγῳ ῥήτορες ἕξουσι καὶ ἐν ἄλλοις ἐλάσσοσιν ἀγῶνα, καὶ μὴ ἐν ᾧ ἡ μὲν πόλις βραχέα ἡσθεῖσα μεγάλα ζημιώσεται, αὐτοὶ δὲ ἐκ τοῦ εὖ εἰπεῖν τὸ παθεῖν εὖ ἀντιλήψονται· καὶ ἡ ἐπιείκεια πρὸς τοὺς μέλλοντας ἐπιτηδείους καὶ τὸ λοιπὸν ἔσεσθαι μᾶλλον δίδοται ἢ πρὸς τοὺς ὁμοί-
4 ους τε καὶ οὐδὲν ἧσσον πολεμίους ὑπολειπομένους. ἓν δὲ ξυνελὼν λέγω· πειθόμενοι μὲν ἐμοὶ τά τε δίκαια ἐς Μυτιληναίους καὶ τὰ ξύμφορα ἅμα ποιήσετε, ἄλλως δὲ γνόντες τοῖς μὲν οὐ χαριεῖσθε, ὑμᾶς δὲ αὐτοὺς μᾶλλον δικαιώσεσθε. εἰ γὰρ οὗτοι

γνώμη ἀδελφῷ βοηθεῖν, wohl beides sprichwörtlich; nicht Verzeihung für, sondern den Verzeihungsgrund, wie Menschen gefehlt zu haben. — *ἄκοντες κτέ.* Man erwartet: *οὐ γὰρ ἄκοντες — ἀλλ' εἰδότες.* Statt dessen sagt Kl. „ohne es zu wollen schadeten sie nicht, wissentlich stellten sie nach; verzeihlich aber ist nur das Unbeabsichtigte, Unvorsätzliche."

2. *καὶ τότε*, sc. *διεμαχόμην.* s. 56, 4. 6, 60, 2 *οὔτε τότε* (sc. *εἶχε*) *οὔτε νῦν ἔχει εἰπεῖν.* Radowitz in einer Rede: „Ich habe jedoch damals und werde auch jetzt der gröfseren Frage nicht vorgreifen". Übrigens kann wohl Kleon nicht schon in der ersten Volksversammlung dafür gekämpft haben „*μὴ μεταγνῶναι τοὺς Ἀθ. τὰ προδεδογμένα*", da ja dort erst der Beschlufs gefafst ward. Es wird bei *τότε* blofs das Allgemeinere gemeint sein: „einen kräftigen Beschlufs zu fassen". Aus dem *τότε πρῶτον* auf eine frühere Volksversammlung vor der erwähnten ersten zu schliefsen, wie Müller-Strübing u. Holzapfel thun, ist durchaus unbegründet.

3. *τοὺς ὁμοίους*, die Gleichgesinnten. Ähnl. *ὁμοίᾳ* 1, 71, 2. — *ἕξουσι — ἀγῶνα*, werden einen Tummelplatz finden. — *καὶ μή*, sc. *σχῶσιν*, mögen ihn nicht suchen (eigtl. erhalten). — *τὸ παθεῖν εὖ.* zu 38, 3. „Durch d. chiastische Stellung zum Voraufgehenden noch verstärkt". Cl. — *ὁμοίους* als Prädik. zu *ὑπολειπομένους* gezogen heifst: die nach der gegen sie geübten Milde als dieselben übrig bleiben, noch immer dieselben sind, die sie vorher waren. Durch den Zusatz *καὶ οὐδὲν ἧσσον πολεμίους* wird es genügend erklärt. Dafs das Wort kurz vorher in anderem Sinne gebraucht war, ist doch kein zwingender Grund zu einer Änderung. Kr. klammert jedoch *ὁμοίους τε καί* ein, Cl. u. St. schreiben nach Thierschs Konj. *ὁμοίως*.

4. *ἓν δὲ ξυνελών*, wofür St. wegen 2, 41, 1. 6, 80, 3 *ἕν τε ξυνελών* verlangt, da Thuk. *τέ* oder *καί* gern bei solchen zusammenfassenden Ausdr. anwendet, doch fehlt an jenen Stellen *ἕν.* — *τὰ ξύμφορα*, sc. *ὑμῖν.* — *δικαιώσεσθε*, ihr werdet bestrafen. Diese Bedeutung ist verbürgt durch Plat. Gesetze 11, p. 934 A. Her. 1, 100; 3, 29. und durch das Zeugnis der alten Lexikographen (s. Steph. Thes. unt.

ὀρθῶς ἀπέστησαν, ὑμεῖς ἂν οὐ χρεὼν ἄρχοιτε. εἰ δὲ δὴ καὶ οὐ
προσῆκον ὅμως ἀξιοῦτε τοῦτο δρᾶν, παρὰ τὸ εἰκός τοι καὶ τούσδε
ξυμφόρως δεῖ κολάζεσθαι, ἢ παύεσθαι τῆς ἀρχῆς καὶ ἐκ τοῦ ἀκιν-
δύνου ἀνδραγαθίζεσθαι. τῇ τε αὐτῇ ζημίᾳ ἀξιώσατε ἀμύνασθαι 5
καὶ μὴ ἀναλγητότεροι οἱ διαφεύγοντες τῶν ἐπιβουλευσάντων
φανῆναι, ἐνθυμηθέντες ἃ εἰκὸς ἦν αὐτοὺς ποιῆσαι κρατήσαντας
ἡμῶν, ἄλλως τε καὶ προϋπάρξαντας ἀδικίας. μάλιστα δὲ οἱ μὴ 6
ξὺν προφάσει τινὰ κακῶς ποιοῦντες ἐπεξέρχονται καὶ διολλύναι,
τὸν κίνδυνον ὑφορώμενοι τοῦ ὑπολειπομένου ἐχθροῦ· ὁ γὰρ
μὴ ξὺν ἀνάγκῃ τι παθὼν χαλεπώτερος διαφυγὼν τοῦ ἀπὸ
τῆς ἴσης ἐχθροῦ. μὴ οὖν προδόται γένησθε ὑμῶν αὐτῶν, 7
γενόμενοι δ' ὅτι ἐγγύτατα τῇ γνώμῃ τοῦ πάσχειν καὶ ὡς πρὸ
παντὸς ἂν ἐτιμήσασθε αὐτοὺς χειρώσασθαι, νῦν ἀνταπόδοτε μὴ
μαλακισθέντες πρὸς τὸ παρὸν αὐτίκα, μηδὲ τοῦ ἐπικρεμασθέντος

d. W.). Bei Thuk. sonst nur das Akt. und in der Bedeutung von *ἀξιοῦν*. — *οὐ χρεὼν* — *οὐ προσῆκον*. zu 1, 74, 1. *εἰ* — *ἀπέστησαν*, *ἂν* — *ἄρχοιτε*, nicht eine Vermischung des irrealen Falles und des Falles der subjektiven Möglichkeit, sondern der Fall der Realität, im Nachsatz der Opt. potentialis zum Ausdruck der gemilderten Behauptung: „wenn sie mit Fug abgefallen sind, so dürftet ihr wohl ohne Befugnis herrschen.“ — *τοῦτο δρᾶν*, *τὸ ἄρχειν βιαίως* Schol. — *ἐκ τοῦ ἀ. ἀ.*, eigentl.: von der gefahrlosen Lage aus den Biedermann spielen. s. 2, 63, 2.

5. *τῇ αὐτῇ* erklärt sich durch das Folg. Es hätte fortgefahren werden müssen: *ἢ ἂν ἐτιμωρήσαντο καὶ αὐτοὶ ὑμᾶς, περιγενόμενοι ὑμῶν* (Schol.). — *ἀναλγητότεροι* unempfindlich gegen Kränkung. Statt des einfach zu erwartenden (*ὑμεῖς*) *ἐκείνων* folgen die allgemeinen Begriffe *οἱ διαφεύγ.* (wegen der Allgemeinheit des Gedankens hier auch das Präs.). *τῶν ἐπιβ.* Das *ἐπιβ.* ging dem *διαφ.* voraus, daher der Aor. — *εἰκὸς ἦν ποιῆσαι* ohne *ἂν* Nachsatz zu *κρατ.* = *εἰ ἐκράτησαν*. — *προϋπάρξαντας*. zu 2, 67, 4.

6. *μὴ ξὺν προφάσει*, ohne Grund. vgl. zu 1, 23, 6. — *διολλύναι* habe ich jetzt nach Stahls Konj. mit Cl. geschrieben: sie gehen darauf aus ihn auch zu vernichten. Die Hdschr. *διόλλυνται*, dessen von G. Hermann empfohlene Verbindung mit *ὑφορώμενοι* in dem Sinne: *dispereunt si suspicantur* ohne Zweifel einen sehr künstlichen Gedanken giebt. — *τοῦ* — *ἐχθροῦ*, von dem — Feinde. — *τοῦ ὑπολ.* vgl. mit *τοὺς ὑπάρχοντας πολεμίους κτέ.* 5, 98. — *ὁ* — *παθών* entspricht dem *οἱ* — *ποιοῦντες* als korrelativer Begriff: der ohne Not Beleidigte, d. h. ohne dafs eine Notwendigkeit den andern trieb, ihn zu beleidigen, dem Sinne nach nicht sehr verschieden von *ξὺν δίκῃ*, was mehrere, wohl korrigierte Codd. haben. — *ἀπὸ τῆς ἴσης*, 1, 15, 2 eigentl.: von gleichem Anteile aus, sodafs er gleichen Anteil, gleiche Schuld an der Feindschaft hat, mit gleicher Verschuldung. Der an sich allgemeine Satz, auf den vorliegenden Fall angewendet, meint nicht die Mytil., sondern die Ath., von denen auch §. 5 *οἱ διαφεύγοντες* galt. —

7. *γενόμενοι κτέ.* zu 1, 143, 5. — *καὶ ὡς*, und dafs, noch abhängig von *γενόμενοι τῇ γνώμῃ* = *διανοηθέντες*. — *πρὸ παντὸς ἂν ἐτ.* s. 6, 10, 4. *οὓς πρὸ πολλῶν ἂν ἐτιμήσαντο ξυμμάχους γενέσθαι* u. 1, 33, 2. — *τὸ παρὸν αὐτίκα*, das

8 ποτὲ δεινοῦ ἀμνημονοῦντες. κολάσατε δὲ ἀξίως τούτους τε καὶ τοῖς ἄλλοις ξυμμάχοις παράδειγμα σαφὲς καταστήσατε, ὃς ἂν ἀφιστῆται, θανάτῳ ζημιωσόμενον. τόδε γὰρ ἢν γνῶσιν, ἧσσον τῶν πολεμίων ἀμελήσαντες τοῖς ὑμετέροις αὐτῶν μαχεῖσθε ξυμμάχοις.“

41. Τοιαῦτα μὲν ὁ Κλέων εἶπε. μετὰ δ' αὐτὸν Διόδοτος ὁ Εὐκράτους, ὅσπερ καὶ ἐν τῇ προτέρᾳ ἐκκλησίᾳ ἀντέλεγε μάλιστα μὴ ἀποκτεῖναι Μυτιληναίους παρελθὼν καὶ τότε ἔλεγε τοιάδε.

42. „Οὔτε τοὺς προθέντας τὴν διαγνώμην αὖθις περὶ Μυτιληναίων αἰτιῶμαι οὔτε τοὺς μεμφομένους μὴ πολλάκις περὶ τῶν μεγίστων βουλεύεσθαι ἐπαινῶ, νομίζω τε δύο τὰ ἐναντιώτατα εὐβουλίᾳ εἶναι, τάχος τε καὶ ὀργήν, ὧν τὸ μὲν μετὰ ἀνοίας φιλεῖ γίγνεσθαι, τὸ δὲ μετὰ ἀπαιδευσίας καὶ βραχύτητος γνώμης.
2 τούς τε λόγους ὅστις διαμάχεται μὴ διδασκάλους τῶν πραγμάτων γίγνεσθαι, ἢ ἀξύνετός ἐστιν ἢ ἰδίᾳ τι αὐτῷ διαφέρει· ἀξύνετος μέν, εἰ ἄλλῳ τινὶ ἡγεῖται περὶ τοῦ μέλλοντος δυνατὸν εἶναι καὶ μὴ ἐμφανοῦς φράσαι, διαφέρει δ' αὐτῷ, εἰ βουλόμενός τι αἰσχρὸν πεῖσαι εὖ μὲν εἰπεῖν οὐκ ἂν ἡγεῖται περὶ τοῦ μὴ καλοῦ

gegenwärtige traurige Schicksal der Mytil. Dazu paſst *μαλακισθέντες πρὸς* besser als zu *οἶκτον καὶ ἡδονὴν λόγων καὶ ἐπιείκειαν* (§. 2), was and. darunter verstehn. Der Pleonasmus (s. 39, 8) sowie die Stellung der Worte ist unverdächtig. Schneider (u. v. Herw.) liest: *παραυτίκα*. Kr. klammert *παρὸν* ein. Eher wäre dann *αὐτίκα* für Glossem zu *παρὸν* zu halten. vgl. 2, 59, 3. Auch Herodian scheint nachahmend *πρὸς τὸ παρὸν* zu lieben z. B. 1, 3. 2, 5. Plato Phaedo. 67 c *ἐν τῷ νῦν παρόντι*. Menexen. 246 c. Poppo vgl. 1, 123, 1 *τῶν ἔπειτα μελλόντων*.

8. *κολάσατε κτέ.* Üb. d. Satzform zu 1, 16. — *ζημιωσόμενον*. Das Partic. (passiv wie gew. v. *ζημιόω*) im Akk. ganz regelmäſsig wie bei *ποιήσατε παράδειγμα* 67, 6 im Nom. So bei *δηλοῦν* Akk. Partic. 5, 65, 2. Nom. 1, 21, 2. 2, 50, 1.

41. *ἀντέλεγε — μή*. zu 1, 28, 5.

42. Diodotos repräsentiert die gemäſsigte und besonnene Demokratie. Sein Princip in der Behandlung der Bundesgen. ist dem des Kleon direkt entgegengesetzt: nicht durch Grausamkeit abschrecken, sondern durch Milde versöhnen. Auch diese Rede lässt interessante Streiflichter auf die Stellung und Wirksamkeit der Redner fallen.

1. Die Anfangsworte nehmen Bezug auf 38, 1. 3. — *μή* wegen der in *μεμφομένους* liegenden Negation: tadelnd verbieten. — *τὸ μέν*, näml. *τὸ τάχος*. — *ἀπαιδευσίας*, Mangel an Bildung, Roheit. s. 84, 1 *ἀπαιδευσίᾳ ὀργῆς*. Eurip. bei Stob. Serm. 171, 52 *πόλλ' ἔστιν ὀργῆς ἐξ ἀπαιδεύτου κακά*. — *βραχ. γν.*, Beschränktheit der Einsicht.

2. *διαμάχεται* Kleons Kraftausdruck 40, 2. — *τοὺς λόγους κτέ.* gegen 38, 4. — *ἰδίᾳ τι αὐτῷ διαφέρει* = *ὠφελεῖ, λυσιτελεῖ* (Schol.), hat Privatinteresse dabei. *ἄλλῳ τινί*, durch etwas anderes. — *ἂν* ge-

δύνασθαι, εὖ δὲ διαβαλὼν ἐκπλῆξαι ἂν τούς τε ἀντεροῦντας καὶ
τοὺς ἀκουσομένους. χαλεπώτατοι δὲ καὶ οἱ ἐπὶ χρήμασι προσ- 3
κατηγοροῦντες ἐπίδειξίν τινα. εἰ μὲν γὰρ ἀμαθίαν κατητιῶντο,
ὁ μὴ πείσας ἀξυνετώτερος ἂν δόξας εἶναι ἢ ἀδικώτερος ἀπεχώρει·
ἀδικίας δ' ἐπιφερομένης πείσας τε ὕποπτος γίγνεται καὶ μὴ τυχὼν
μετὰ ἀξυνεσίας καὶ ἄδικος. ἥ τε πόλις οὐκ ὠφελεῖται ἐν τῷ τοιῷδε· 4
φόβῳ γὰρ ἀποστερεῖται τῶν ξυμβούλων, καὶ πλεῖστ' ἂν ὀρθοῖτο
ἀδυνάτους λέγειν ἔχουσα τοὺς τοιούτους τῶν πολιτῶν· ἐλάχιστα
γὰρ ἂν πεισθεῖεν ἁμαρτάνειν. χρὴ δὲ τὸν μὲν ἀγαθὸν πολί- 5
την μὴ ἐκφοβοῦντα τοὺς ἀντεροῦντας, ἀλλ' ἀπὸ τοῦ ἴσου φαί-
νεσθαι ἄμεινον λέγοντα, τὴν δὲ σώφρονα πόλιν τῷ τε πλεῖστα
εὖ βουλεύοντι μὴ προστιθέναι τιμήν, ἀλλὰ μηδ' ἐλασσοῦν τῆς
ὑπαρχούσης, καὶ τὸν μὴ τυχόντα γνώμης οὐχ ὅπως ζημιοῦν,
ἀλλὰ μηδ' ἀτιμάζειν. οὕτω γὰρ ὅ τε κατορθῶν ἥκιστα ἂν ἐπὶ 6
τῷ ἔτι μειζόνων ἀξιοῦσθαι παρὰ γνώμην τι καὶ πρὸς χάριν
λέγοι, ὅ τε μὴ ἐπιτυχὼν ὀρέγοιτο τῷ αὐτῷ, χαριζόμενός τι καὶ
αὐτός, προσάγεσθαι τὸ πλῆθος.

hört zu *δύνασθαι*. — *εὖ διαβαλών*, wacker verläumdend.

3. *οἱ ἐπὶ κτέ.* Konst. *οἱ προσκατηγοροῦντες ἐπίδειξίν τινα ἐπὶ χρήμασι*, i. e. *ὡς ἐπὶ χρήμασι γιγνομένην*. Mit Bezug auf 38, 2. 3. 40, 3. *προσκατηγοροῦντες*, die nicht blos persönliches Interesse bei ihrem Kampf wider das Reden haben, sondern noch obendrein gegen die Gegner den Vorwurf erheben, sie hielten Gewinnes halber eine Art Schaustellung, Redeübung, Prunkrede. Die Lesart *προκατηγ.* will uns weniger gefallen. — *ἀξυνετώτερος ἢ ἀδικώτερος*. Regel! Wie zu übersetzen? — *ἂν — ἀπεχώρει*, er würde weggehen aus der Versammlung. — *ἀδικίας* meint Bestechung. — *ἐπιφέρειν* vorwerfen. — *μὴ τυχὼν* 39, 8. — *ἄδικος* näml. *δοκεῖ*.

4. *τοὺς τοιούτους*, solche Verdächtiger. — *πεισθεῖεν*, sc. *οἱ πολῖται* aus *ἡ πόλις*. — *πλεῖστ' ἂν ὀρθοῖτο*, wie 30, 4. — *ἐλάχιστα* zu *ἁμ.*

5. *μὴ — λέγοντα.* Die Grundelemente der Konstr. sind: *οὐκ ἐκφοβῶν, ἀλλ' ἀπὸ τοῦ ἴσου ἄμεινον λέγει.* Über die Korrespondenz von *ἐκφοβοῦντα* und *ἀπὸ τοῦ ἴσου* zu 1, 39, 1, wo auch sonst der Satz ebenso gestaltet ist. — *ἀπὸ τοῦ ἴσου* (vgl. 40, 6 u. 10, 4.) von dem gleichen Terrain aus, unter gleichen Verhältnissen, ohne daſs er durch Einschüchterung seiner Gegner sich von vorn herein in Vorteil setzt. — *μὴ — ἀλλὰ μηδ'*, zwar nicht — aber auch nicht. — *τὸν — γνώμης*, den, der einen Vorschlag nicht erlangt, d. h. nicht durchsetzt. §. 3 *μὴ τυχών* u. §. 6 *ὁ μὴ ἐπιτυχών* ohne *γνώμης* in demselben Sinne. *γνώμης* zu streichen ist kein Grund. — *οὐχ ὅπως* (1, 35, 4) — *ἀλλὰ μηδ'*, nicht nur nicht — sondern nicht einmal.

6. *ἐπὶ τῷ.* Die besten Hdschr. *ἐπὶ τό*, doch hat Thuk. beim Infin. sonst stets *ἐπὶ τῷ* s. 1, 34, 1. Beim Pron., welches den Inf. vertritt, kommt d. Akk. vor 1, 59, 2. 4, 3, 2. 5, 87. 6, 47, 1. — *ὀρέγοιτο.* Auch hierzu gehört noch *ἥκιστα ἄν*. — *χαριζόμενός τι* = *τῷ χαρίζεσθαί τι*, Epexegese von *τῷ αὐτῷ*, die man gar leicht als Glossem bezeichnen kann, so Kr. — *ὁ κατορθῶν* — *ὁ μὴ ἐπιτυχών*, sonst sind auch *κατ.*

43. „Ὧν ἡμεῖς τἀναντία δρῶμεν, καὶ προσέτι, ἤν τις καὶ ὑποπτεύηται κέρδους μὲν ἕνεκα τὰ βέλτιστα δ' ὅμως λέγειν, φθονήσαντες τῆς οὐ βεβαίου δοκήσεως τῶν κερδῶν τὴν
2 φανερὰν ὠφελίαν τῆς πόλεως ἀφαιρούμεθα. καθέστηκε δὲ τἀγαθὰ ἀπὸ τοῦ εὐθέος λεγόμενα μηδὲν ἀνυποπτότερα εἶναι τῶν κακῶν, ὥστε δεῖν ὁμοίως τόν τε τὰ δεινότατα βουλόμενον πεῖσαι ἀπάτῃ προσάγεσθαι τὸ πλῆθος καὶ τὸν τὰ ἀμείνω
3 λέγοντα ψευσάμενον πιστὸν γενέσθαι. μόνην τε πόλιν διὰ τὰς περινοίας εὖ ποιῆσαι ἐκ τοῦ προφανοῦς μὴ ἐξαπατήσαντα ἀδύνατον· ὁ γὰρ διδοὺς φανερῶς τι ἀγαθὸν ἀνθυποπτεύεται
4 ἀφανῶς πῃ πλέον ἕξειν. χρὴ δὲ πρὸς τὰ μέγιστα καὶ ἐν τῷ τοιῷδε ἀξιοῦν τι ἡμᾶς περαιτέρω προνοοῦντας λέγειν ὑμῶν τῶν δι' ὀλίγου σκοπούντων, ἄλλως τε καὶ ὑπεύθυνον τὴν
5 παραίνεσιν ἔχοντας πρὸς ἀνεύθυνον τὴν ὑμετέραν ἀκρόασιν. εἰ γὰρ ὅ τε πείσας καὶ ὁ ἐπισπόμενος ὁμοίως ἐβλάπτοντο, σωφρονέστερον ἂν ἐκρίνετε· νῦν δὲ πρὸς ὀργὴν ἥντινα τύχητε ἔστιν ὅτε σφαλέντες τὴν τοῦ πείσαντος μίαν γνώμην ζημιοῦτε καὶ οὐ τὰς ὑμετέρας αὐτῶν, εἰ πολλαὶ οὖσαι ξυνεξήμαρτον.

und *σφαλείς* einander entgegengestellt.

43. 1. *ὧν*, 39, 1 von all dem, was im vor. Kap. §. 5 als notwendig bezeichnet ist. — *τῆς — κερδῶν*, eigentl.: wegen der unsicheren Vermutung des Gewinns, d. h. wegen des Gewinns, den wir nach unsicherer Vermutung ihm zuschreiben. — *τῆς οὐ β.* (beachte d. Form! wie 1, 32, 1) *δοκήσεως* vgl. 2, 35, 2. Im Gegensatz zu *οὐ βεβ. δοκ.* steht dann *φανερὰν ὠφελ.* — *τὴν — ἀφαιρούμεθα*, wir entziehen der Stadt den offenbaren Vorteil. *ἀφαιρεῖσθαι* wie hier konstr. auch 58, 5. 7, 13, 2. 8, 46, 5. Welches ist die gew. Konstr.?

2. *ἀπὸ τοῦ εὐθέος.* zu 1, 34, 3. — *ψευσάμενον πιστὸν γ.*, ein Oxymoron.

3. *μόνην πόλιν* ist prädikativ, indem als eigentl. Obj. *ἡμᾶς* gedacht wird: *μόνη πόλις ἐσμέν, ἦν.* Die Erklärung: „einen Staat allein, im Gegensatz zu den Privatleuten" (Kr. und fast ebenso Cl.) will mir nicht einleuchten. — *περινοίας*, Überklugheit. — *ἀνθυποπτεύεται*, *ἀντί* = zum Danke dafür.

4. *πρὸς τὰ μέγιστα*, in Bezug auf die wichtigsten Angelegenheiten.—*καὶ* und, nicht auch. — *ἀξιοῦν τι* Konj. v. Krüg. und Haase für *ἀξιοῦντι*. Zu konstruieren ist nach meiner Meinung: *χρὴ ἀξιοῦν* (ihr müfst annehmen), *ἡμᾶς περαιτέρω τι πρ. λ.* (dafs wir etwas weiter voraussehend reden). — *δι' ὀλίγου* zwar im Gegens. zum vorhergehenden Komparativ, aber nicht örtl. (wie 21, 4 u. ö.) sondern zeitlich. — *ὑπεύθυνον.* Die Redner waren der *γραφὴ παρανόμων* ausgesetzt. — *πρός*, gegenüber. — *ἀνεύθυνον* auch b. Her. 3, 80.

5. *πρὸς ὀργήν* (zu 2, 65, 8) verb. mit *ζημιοῦτε*. — *ἥντινα τύχητε* = *πρὸς ἥντινα τύχητε*, sc. *ζημιοῦντες*. Üb. die nicht wiederholte Präpos. zu 1, 28, 2; üb. den Konj. ohne *ἄν* zu 1, 137, 2. St. korr. *ἥντιν' ἄν*. Zu übersetzen: in irgend einer zufälligen Aufwallung. — *εἰ* wie 9, 2 *εἰ — ἀφιστάμεθα* das Faktum bezeichnend.

44. „Ἐγὼ δὲ παρῆλθον οὔτε ἀντερῶν περὶ Μυτιληναίων οὔτε κατηγορήσων. οὐ γὰρ περὶ τῆς ἐκείνων ἀδικίας ἡμῖν ὁ ἀγών, εἰ σωφρονοῦμεν, ἀλλὰ περὶ τῆς ἡμετέρας εὐβουλίας. ἤν 2
τε γὰρ ἀποφήνω πάνυ ἀδικοῦντας αὐτούς, οὐ διὰ τοῦτο καὶ ἀποκτεῖναι κελεύσω, εἰ μὴ ξυμφέρον· ἤν τε καὶ ἔχοντάς τι ξυγγνώμης, ἐάν, εἰ τῇ πόλει μὴ ἀγαθὸν φαίνοιτο. νομίζω δὲ περὶ 3
τοῦ μέλλοντος ἡμᾶς μᾶλλον βουλεύεσθαι ἢ τοῦ παρόντος. καὶ τοῦτο ὃ μάλιστα Κλέων ἰσχυρίζεται, ἐς τὸ λοιπὸν ξυμφέρον ἔσεσθαι πρὸς τὸ ἧσσον ἀφίστασθαι θάνατον ζημίαν προθεῖσι, καὶ αὐτὸς περὶ τοῦ ἐς τὸ μέλλον καλῶς ἔχοντος ἀντισχυριζόμενος τἀναντία γιγνώσκω. καὶ οὐκ ἀξιῶ ὑμᾶς τῷ εὐπρεπεῖ τοῦ ἐκείνου 4
λόγου τὸ χρήσιμον τοῦ ἐμοῦ ἀπώσασθαι. δικαιότερος γὰρ ὢν αὐτοῦ ὁ λόγος πρὸς τὴν νῦν ὑμετέραν ὀργὴν ἐς Μυτιληναίους τάχα ἂν ἐπισπάσαιτο· ἡμεῖς δὲ οὐ δικαζόμεθα πρὸς αὐτούς, ὥστε τῶν δικαίων δεῖν, ἀλλὰ βουλευόμεθα περὶ αὐτῶν, ὅπως χρησίμως ἕξουσιν.

45. „Ἐν οὖν ταῖς πόλεσι πολλῶν θανάτου ζημία πρόκειται καὶ οὐκ ἴσων τῷδε, ἀλλ' ἐλασσόνων ἁμαρτημάτων· ὅμως

44. 1. *ἀντερῶν* 38, 1. — *κατηγορήσων* wie Kleon.

2. *ξυμφέρον* sc. *φαίνοιτο* od. *ἐστίν*. *ἔχοντας* hängt noch von *ἀποφήνω* ab. Nur éin Cod. hat es, die übrigen und die Vulg. *ἔχοντες*. — *ἐάν* ist Konj. von Lindau. Die Codd. *εἶεν* (einer *ἦν*) und so die Vulg., nach *ξυγγνώμης* nicht interpungierend, ohne Zweifel fehlerhaft. *ἐάν* hängt von *οὐ διὰ τοῦτο κελεύσω* ab. Für die Bedeutung: ungestraft lassen führt L. Dindorf passend an Plat. Eutyphr. p. 4 B. *εἰ μὲν ἐν δίκῃ* (sc. *ἔκτεινεν ὁ κτείνας*), *ἐᾶν, εἰ δὲ μή, ἐπεξιέναι*. Classens Bemühung, *εἶεν* als statt des Nachsatzes eingetretenen Ausdruck der Resignation „nun gut! so verlange ich keine Gnade" zu rechtfertigen, ist vergeblich. Geistreich vermutet Bergk Rh. Mus. 1870, S. 320, es sei eine Zeile ausgefallen und die Stelle in folgender Weise zu ergänzen: *ἤν τε καὶ ἔχοντάς τι [ξυγγνώμης, οὐ διὰ τοῦτο καὶ ἄξιοι ἂν] ξυγγνώμης εἶεν, εἰ* etc."

3. *νομίζω κτἑ.* Vgl. die Worte 43, 4. *τοῦτο* mit *ἀντισχυριζόμενος* verbunden würde heifsen: dieses dagegen behauptend, was dem Sinne gänzl. widerstrebt. Der Satz ist anakoluthisch, indem das voraufgeschickte *τοῦτο* durch *περὶ τοῦ — ἔχοντος* wiederaufgenommen wird: Was das betrifft, was etc. vgl. Lys. pro bonis Arist. p. 649. *Καλλίας τοίνυν — τὸ τούτου τοίνυν τίμημα οὐδὲ δυοῖν ταλάντοιν ἐστί.* vgl. 1, 36, 3. — *προθεῖσι*, Dat. ethic. für uns, wenn wir festsetzten.

4. *τῷ εὐπρεπεῖ τοῦ λόγου.* 38, 2. *ἐκείνου, Κλέωνος.* — *δικαιότερος*, mehr den Rechtspunkt urgierend, mehr dem strengen Rechte entsprechend; vgl. 1. 76, 2 und K. 47, 5. *πρὸς* im Hinblick auf. — *χρησίμως* sc. *ἡμῖν*.

45. Dieses Kap. enthält eine etwas doktrinär klingende Polemik gegen die Abschreckungstheorie.

1. *θανάτου.* Cobet nov. lectt. p. 771 vermutet *θάνατος* wie 44, 1 u. 2, 24, 1. Jedoch 46, 1 folgt *τοῦ θανάτου τῇ ζημίᾳ*, wodurch der Gen. als wenigstens nicht sprach-

δὲ τῇ ἐλπίδι ἐπαιρόμενοι κινδυνεύουσι, καὶ οὐδείς πω κατα-
γνοὺς ἑαυτοῦ μὴ περιέσεσθαι τῷ ἐπιβουλεύματι ἦλθεν ἐς τὸ
2 δεινόν. πόλις τε ἀφισταμένη τίς πω ἥσσω τῇ δοκήσει ἔχουσα
τὴν παρασκευὴν ἢ οἰκείαν ἢ ἄλλων ξυμμαχίᾳ τούτῳ ἐπεχείρησε;
3 πεφύκασί τε ἅπαντες καὶ ἰδίᾳ καὶ δημοσίᾳ ἁμαρτάνειν, καὶ οὐκ
ἔστι νόμος ὅστις ἀπείρξει τούτου, ἐπεὶ διεξεληλύθασί γε διὰ
πασῶν τῶν ζημιῶν οἱ ἄνθρωποι προστιθέντες, εἴ πως ἧσσον
ἀδικοῖντο ὑπὸ τῶν κακούργων· καὶ εἰκὸς τὸ πάλαι τῶν μεγίστων
ἀδικημάτων μαλακωτέρας κεῖσθαι αὐτάς, παραβαινομένων δὲ
τῷ χρόνῳ ἐς τὸν θάνατον αἱ πολλαὶ ἀνήκουσι· καὶ τοῦτο ὅμως
4 παραβαίνεται. ἢ τοίνυν δεινότερόν τι τούτου δέος εὑρετέον
ἐστὶν ἢ τόδε γε οὐδὲν ἐπίσχει, ἀλλ᾽ ἡ μὲν πενία ἀνάγκῃ τὴν
τόλμαν παρέχουσα, ἡ δ᾽ ἐξουσία ὕβρει τὴν πλεονεξίαν καὶ φρο-
νήματι, αἱ δ᾽ ἄλλαι ξυντυχίαι ὀργῇ τῶν ἀνθρώπων, ὡς ἑκάστη
τις κατέχεται ὑπ᾽ ἀνηκέστου τινὸς κρείσσονος, ἐξάγουσιν ἐς τοὺς
5 κινδύνους. ἥ τε ἐλπὶς καὶ ὁ ἔρως ἐπὶ παντί, ὁ μὲν ἡγούμενος,

widrig erwiesen wird, obschon die Verbindung mit dem Artik. eine völlige Gleichstellung verbietet. — *μὴ — ἐπιβουλεύματι*, er werde nicht durchkommen mit seinem Anschlage.

2. Gedankenzusammenhang: Wie die einzelnen sich nicht durch Strafen von Verbrechen abhalten lassen, weil jeder, der zu einem solchen schreitet, sich zutraut, glücklich durchzukommen: so werden auch Staaten nicht durch grausame Exempel vom Abfall zurückgeschreckt; denn ein Staat fällt eben nur dann ab, wenn er sich stark genug glaubt, den Versuch der Wiederunterwerfung zu vereiteln. — *τῇ δοκήσει*, seiner Meinung nach. — *ἢ οἰκείαν ἢ ἄλλων ξυμμαχίᾳ*, letzteres Wort Erklärung zu *ἄλλων*. — *τούτῳ*, *τῷ ἀφίστασθαι*.

3. *προστιθέντες*, steigernd, nicht festsetzend, proponentes, was *προτιθέντες* wäre. Der folg. Satz enthält die weitere Ausführung von *προστιθέντες*. Ebenso verstehe ich dieses 82, 8. — *παραβαινομένων* absol. da Übertretungen stattfanden, nach Analogie anderer subjektloser Ausdrücke wie *πλωιμωτέρων ὄντων* (zu 1, 7), *ἐσαγγελθέντων* 1, 116, 3. Vielleicht auch allgemeiner „mifsachten," dann wäre *ζημιῶν* zu ergänzen. — *τὸν θάνατον*. *θάνατος* = Todesstrafe hat gew. den Artikel nicht bei sich, doch auch im folg. Kap. u. b. a. Schriftstell. zuweilen. Genaueres s. Philol. 37. 1877. S. 302 ff. — *καὶ — παραβ.*, u. diese Übertretung kommt dennoch vor, d. h. die Übertretung der den Tod androhenden Strafgesetze, oder: auch dies wird mifsachtet.

4. *δέος*, wie terror, metus. Schrecknis, Schreckmittel. — *ἀνάγκῃ*, *ὕβρει* und *φρονήματι* gehören zu *παρέχουσα*, durch Not etc. erzeugend; *ὀργῇ*, durch Leidenschaft, zu *ἐξάγουσιν*. — *ξυντυχίαι*, Lebenslagen. — *τῶν ἀνθρώπων* verwandelt Cl. in *τὸν ἄνθρωπον*, Stahl streicht es und liest *ὀργήν*, wohl Änderungen ohne Not. — *ἑκάστη τις*, sc. *ξυντυχία*. — *ὑπ᾽ — κρείσσονος*, von irgend einer unbezwinglichen Gewalt. vgl. „C'est plus fort que moi". *ἀνήκεστόν τι* 1, 132, 5. Cl.: „durch nichts zu stillenden übermächtigen Antrieb".

5. *ὁ ἔρως*, die (leidenschaftliche)

ἡ δ' ἐφεπομένη, καὶ ὁ μὲν τὴν ἐπιβολὴν ἐκφροντίζων, ἡ δὲ τὴν εὐπορίαν τῆς τύχης ὑποτιθεῖσα πλεῖστα βλάπτουσι, καὶ ὄντα ἀφανῆ κρείσσω ἐστὶ τῶν ὁρωμένων δεινῶν. καὶ ἡ τύχη ἐπ' 6
αὐτοῖς οὐδὲν ἔλασσον ξυμβάλλεται ἐς τὸ ἐπαίρειν· ἀδοκήτως γὰρ ἔστιν ὅτε παρισταμένη καὶ ἐκ τῶν ὑποδεεστέρων κινδυνεύειν τινὰ προάγει καὶ οὐχ ἧσσον τὰς πόλεις, ὅσῳ περὶ τῶν μεγίστων, ἐλευθερίας ἢ ἄλλων ἀρχῆς, καὶ μετὰ πάντων ἕκαστος ἀλογίστως ἐπὶ πλέον τι αὐτὸν ἐδόξασεν. ἁπλῶς τε ἀδύνατον καὶ πολλῆς 7
εὐηθείας, ὅστις οἴεται τῆς ἀνθρωπείας φύσεως ὁρμωμένης προθύμως τι πρᾶξαι ἀποτροπήν τινα ἔχειν ἢ νόμων ἰσχύι ἢ ἄλλῳ τῳ δεινῷ.

46. „Οὔκουν χρὴ οὔτε τοῦ θανάτου τῇ ζημίᾳ ὡς ἐχεγγύῳ πιστεύσαντας χεῖρον βουλεύσασθαι, οὔτε ἀνέλπιστον καταστῆσαι τοῖς ἀποστᾶσιν ὡς οὐκ ἔσται μεταγνῶναι καὶ ὅτι ἐν βραχυτάτῳ τὴν ἁμαρτίαν καταλῦσαι. σκέψασθε γὰρ ὅτι νῦν μέν, 2
ἤν τις καὶ ἀποστᾶσα πόλις γνῷ μὴ περιεσομένη, ἔλθοι ἂν ἐς ξύμβασιν δυνατὴ οὖσα ἔτι τὴν δαπάνην ἀποδοῦναι καὶ τὸ λοιπὸν ὑποτελεῖν· ἐκείνως δὲ τίνα οἴεσθε ἥντινα οὐκ ἄμεινον μὲν ἢ νῦν παρασκευάσεσθαι, πολιορκίᾳ τε παρατενεῖσθαι ἐς τοὔσχατον, εἰ τὸ αὐτὸ δύναται σχολῇ καὶ ταχὺ ξυμβῆναι; ἡμῖν τε πῶς οὐ 3
βλάβη δαπανᾶν καθημένοις διὰ τὸ ἀξύμβατον, καὶ ἢν ἕλωμεν

Begier. — ἐπιβολήν Anschlag, nicht ἐπιβουλή, wie Cl. will.
6. ἐπ' αὐτοῖς, aufser ihnen. — καὶ ἐκ τῶν ὑ., auch bei geringeren Mitteln. — οὐχ ἧσσον = τοσούτῳ μᾶλλον. — ὅσῳ κτἑ. s. 1, 68, 2. — ἀρχῆς, sc. κινδυνεύειν αὐτὰς προάγει. — ἐπὶ — ἐδόξασεν, pflegt sich ein Teil höher anzuschlagen, als wenn er allein steht. Die besten Codd. αὐτῶν, was keine klare Beziehung hat. Üb. d. Aor. zu 1, 70, 7.
7. ἀδύνατον —, ὅστις. zu 2, 44. 1.
46. 1. οὐκ pleonastisch, wie so häufig μή beim Inf. nach negativen Begriffen. — ὅτι ἐν βραχ. = ἐν ὅτι βρ., in möglichst kurzer Frist. vgl. §. 6 und zu 1, 63, 1.
2. νῦν μὲν . . . ἐκείνως δὲ. etwa unserem „jetzt noch", nach seitheriger Gewohnheit; ἐκ. 1, 77, 3. καί ist wohl mit ἀποστᾶσα zu verbinden: auch nach d. Abfall; vgl. dagegen 45, 2. — τὴν δαπάνην, die Kriegskosten. — ὑποτελεῖν, Tribut zu zahlen. Verschiedene Tempora ἀποδοῦναι u. ὑποτελεῖν aus einleuchtendem Grunde. s. 1, 101, 3. — τίνα κτἑ. zu 39, 7. — παρασκευάσεσθαι Fut. mit Stahl. Nach νομίζειν, wie hier nach οἴεσθαι, 2, 3, 2. Cl. schiebt ἄν vor ἄμεινον ein. — τέ entspricht dem μέν. zu 1, 144, 2. — παρατενεῖσθαι, sich quälen lassen werde, ein bei den besten Autoren vorkommender Gebrauch (s. Steph. Thes. unter d. W.), wogegen die von and. angenommene Bedeutung sich halten, ausdauern nur aus Dio Cass. belegt werden kann, der wahrsch. gerade diese Stelle damit nachahmen wollte. — δύναται zu 1, 141, 1. Das Obj. ist τὸ αὐτό.
3. ἢν ἕλωμεν κτἑ. Diodotos gebraucht dasselbe Motiv zur Empfehlung der Milde, durch welches

πόλιν, ἐφθαρμένην παραλαβεῖν καὶ τῆς προσόδου τὸ λοιπὸν ἀπ'
4 αὐτῆς στέρεσθαι; ἰσχύομεν δὲ πρὸς τοὺς πολεμίους τῷδε. ὥστε
οὐ δικαστὰς ὄντας δεῖ ἡμᾶς μᾶλλον τῶν ἐξαμαρτανόντων ἀκρι-
βεῖς βλάπτεσθαι ἢ ὁρᾶν ὅπως ἐς τὸν ἔπειτα χρόνον μετρίως
κολάζοντες ταῖς πόλεσιν ἕξομεν ἐς χρημάτων λόγον ἰσχυούσαις
χρῆσθαι, καὶ τὴν φυλακὴν μὴ ἀπὸ τῶν νόμων τῆς δεινότητος
5 ἀξιοῦν ποιεῖσθαι, ἀλλ' ἀπὸ τῶν ἔργων τῆς ἐπιμελείας. οὗ νῦν
τἀναντία δρῶντες, ἤν τινα ἐλεύθερον καὶ βίᾳ ἀρχόμενον εἰκότως
πρὸς αὐτονομίαν ἀποστάντα χειρωσώμεθα, χαλεπῶς οἰόμεθα
6 χρῆναι τιμωρεῖσθαι. χρὴ δὲ τοὺς ἐλευθέρους οὐκ ἀφισταμένους
σφόδρα κολάζειν, ἀλλὰ πρὶν ἀποστῆναι σφόδρα φυλάσσειν καὶ
προκαταλαμβάνειν ὅπως μηδ' ἐς ἐπίνοιαν τούτου ἴωσι, κρα-
τήσαντάς τε ὅτι ἐπ' ἐλάχιστον τὴν αἰτίαν ἐπιφέρειν.

47. „Ὑμεῖς δὲ σκέψασθε ὅσον ἂν καὶ τοῦτο ἁμαρτάνοιτε
2 Κλέωνι πειθόμενοι. νῦν μὲν γὰρ ὑμῖν ὁ δῆμος ἐν πάσαις ταῖς
πόλεσιν εὔνους ἐστὶ καὶ ἢ οὐ ξυναφίσταται τοῖς ὀλίγοις ἤ, ἐὰν
βιασθῇ, ὑπάρχει τοῖς ἀποστήσασι πολέμιος εὐθύς, καὶ τῆς ἀν-
τικαθισταμένης πόλεως τὸ πλῆθος ξύμμαχον ἔχοντες ἐς πόλεμον
3 ἐπέρχεσθε. εἰ δὲ διαφθερεῖτε τὸν δῆμον τῶν Μυτιληναίων, ὃς
οὔτε μετέσχε τῆς ἀποστάσεως, ἐπειδή τε ὅπλων ἐκράτησεν, ἑκὼν
παρέδωκε τὴν πόλιν, πρῶτον μὲν ἀδικήσετε τοὺς εὐεργέτας
κτείνοντες, ἔπειτα καταστήσετε τοῖς δυνατοῖς τῶν ἀνθρώπων
ὃ βούλονται μάλιστα· ἀφιστάντες γὰρ τὰς πόλεις τὸν δῆμον
εὐθὺς ξύμμαχον ἕξουσι προδειξάντων ὑμῶν τὴν αὐτὴν ζημίαν
4 τοῖς τε ἀδικοῦσιν ὁμοίως κεῖσθαι καὶ τοῖς μή. δεῖ δέ, καὶ εἰ
ἠδίκησαν, μὴ προσποιεῖσθαι, ὅπως ὃ μόνον ἡμῖν ἔτι ξύμμαχόν

Kleon 39, 8 zur Strenge anstachelte. Überhaupt pflegen alle Redner bei Thuk. übereinstimmend hervorzuheben, daſs die Tribute der Bundesgen. der eigentl. Lebensnerv der ath. Macht sind. — *ἀπ' αὐτῆς* verb. mit *τῆς προσόδου.* zu 1, 18, 1. — *τῷδε, ταῖς προσόδοις.*

4. *ὁρᾶν ὅπως* c. ind. fut. final wie hier noch 5, 27, 2. u. 6, 41, 2. — *ἐς — λόγον*, in Betracht. — *ἀπὸ — ἐπιμελείας*, durch die Behutsamkeit unsrer Handlungen. Die Erklärung liegt im folgenden.

5. *ἐλεύθερον* dem Rechte nach, aber *βίᾳ ἀρχόμενον* in Wirklichkeit.

6. *προκαταλ.* s. 3, 2, 3 mit *μὴ* c. fut. 6, 18, 2. — *ὅτι ἐπ' ἐλάχ.*, auf einen möglichst kleinen Teil. *ὅτι* gestellt wie §. 1. — *τὴν αἰτίαν ἐπιφέρειν* 42, 3. Derselbe Ausdruck noch 81, 4. 5, 75, 3.

47. 1. *τοῦτο ἁμαρτάνοιτε* wie 37, 2.

2. *ἐπέρχεσθε*, sc. *αὐτῇ.*

3. *ὅπλων κτέ.* K. 27 f.

4. *ἠδίκησαν*, sc. *οἱ Μυτιληναῖοι*, besonders der Demos ist gemeint: auch wenn sie wirklich sich vergingen, müssen wir es ignorieren (eigentl. uns stellen, als wäre es nicht der Fall, *dissimulare.*) Der Redner nimmt also den Fall im Sinne der Gegner als

ἐστι μὴ πολέμιον γένηται. καὶ τοῦτο πολλῷ ξυμφορώτερον 5
ἡγοῦμαι ἐς τὴν κάθεξιν τῆς ἀρχῆς, ἑκόντας ἡμᾶς ἀδικηθῆναι ἢ δικαίως οὓς μὴ δεῖ διαφθεῖραι· καὶ τὸ Κλέωνος τὸ αὐτὸ δίκαιον καὶ ξύμφορον τῆς τιμωρίας οὐχ εὑρίσκεται ἐν αὐτῷ δυνατὸν ὂν ἅμα γίγνεσθαι.

48. „*Ὑμεῖς δὲ γνόντες ἀμείνω τάδε εἶναι καὶ μήτε οἴκτῳ πλέον νείμαντες μήτ' ἐπιεικείᾳ, οἷς οὐδὲ ἐγὼ ἐῶ προσάγεσθαι, ἀπ' αὐτῶν δὲ τῶν παραινουμένων πείθεσθέ μοι Μυτιληναίων οὓς μὲν Πάχης ἀπέπεμψεν ὡς ἀδικοῦντας κρῖναι καθ' ἡσυχίαν, τοὺς δ' ἄλλους ἐᾶν οἰκεῖν. τάδε γὰρ ἔς τε τὸ μέλλον ἀγαθὰ* 2
καὶ τοῖς πολεμίοις ἤδη φοβερά· ὅστις γὰρ εὖ βουλεύεται πρὸς τοὺς ἐναντίους κρείσσων ἐστὶν ἢ μετ' ἔργων ἰσχύος ἀνοίᾳ ἐπιών."

49. *Τοιαῦτα δὲ ὁ Διόδοτος εἶπε. ῥηθεισῶν δὲ τῶν γνωμῶν τούτων μάλιστα ἀντιπάλων πρὸς ἀλλήλας οἱ Ἀθηναῖοι ἦλθον μὲν ἐς ἀγῶνα ὅμως τῆς δόξης καὶ ἐγένοντο ἐν τῇ χειροτονίᾳ ἀγχώμαλοι, ἐκράτησε δὲ ἡ τοῦ Διοδότου. καὶ τριήρη* 2
εὐθὺς ἄλλην ἀπέστελλον κατὰ σπουδήν, ὅπως μὴ φθασάσης τῆς προτέρας εὕρωσι διεφθαρμένην τὴν πόλιν· προεῖχε δὲ ἡμέρᾳ καὶ νυκτὶ μάλιστα. παρασκευασάντων δὲ τῶν Μυτι- 3

wirklich an. Krügers Konj. *ἔδει* für *δεῖ* beruht auf der Voraussetzung, dafs *εἰ ἠδίκησαν* sagen wollte: wenn sie sich vergangen hätten.

5. *κάθεξιν* eine der dem Thuk. eigentümlichen Substantivbildungen. zu 1, 6, 3. — *δικαίως* zu 44, 4. — *δεῖ* hier = *ξύμφορόν ἐστιν ἡμῖν*. — *ἐν αὐτῷ*, *τῷ διαφθεῖραι*.

48. 1. *γνόντες* c. infin. = der Meinung sein, das Urteil fällen, beschliefsen. 1, 43, 2. 69, 3. wie *γνώμη*. Vgl. constituere optimum esse Caes. b. g. II, 10, 4. *πλέον νείμαντες*. zu K. 3, 1. — *οὐδ' ἐγὼ κτέ.* mit Bezug auf 40, 2, 3. — *προσάγεσθαι*, sich bestimmen zu lassen. Cl. u. St. fassen es lieber als Med. — *ἀπέπεμψεν*. 35, 1. — *πρὸς τοὺς ἐν.* verbinde mit dem folgenden, = gegenüber, wie *ἰσχύομεν πρὸς* 46, 3. — *κρείσσων ἐστίν.* zu 37, 3.

49. 1. *τοιαῦτα δέ.* zu 1, 44, 1. — *ἀντιπάλων*, gleichgewichtig, sich die Wage haltend, prädikativ mit *ῥηθεισῶν* zu verbinden. — *ἦλθον* — *δόξης*, gerieten sie doch (trotz der über den früheren Beschlufs empfundenen Reue) in einen Wettkampf wegen des (zu fassenden) Beschlusses, d. h. sie gerieten in eine solche Aufregung, dafs die Abstimmung wie ein Wettkampf hin und her wogte und das Ergebnis bis zuletzt schwankte, wo sich endlich eine geringe Mehrheit zu Gunsten des Diodotos herausstellte. — *ἀγχώμαλοι*, fast gleich stark, bei Thuk. noch 4, 134, 1 u. 7, 71, 4 vom unentschiedenen Kampfe, sonst nur bei Spätern. *ἐκράτησε ἡ* sc. *γνώμη*.

2. *ἀπέστελλον*. zu 1, 26, 1. — *προτέρας* haben nur wenige Codd. statt *δευτέρας*, doch setzt *προεῖχε* notwendig eine Erwähnung des ersten Schiffes voraus. *ἑτέρας* hat noch weniger handschriftl. Gewähr als *προτέρας*. *δευτέρας* liefse sich

ληναίων πρέσβεων τῇ νηὶ οἶνον καὶ ἄλφιτα καὶ μεγάλα ὑποσχομένων, εἰ φθάσειαν, ἐγένετο σπουδὴ τοῦ πλοῦ τοιαύτη ὥστε ἤσθιόν τε ἅμα ἐλαύνοντες, οἴνῳ καὶ ἐλαίῳ ἄλφιτα πεφυραμένα, καὶ οἱ μὲν ὕπνον ᾑροῦντο κατὰ μέρος, οἱ δὲ
4 ἤλαυνον· κατὰ τύχην δὲ πνεύματος οὐδενὸς ἐναντιωθέντος καὶ τῆς μὲν προτέρας νεὼς οὐ σπουδῇ πλεούσης ἐπὶ πρᾶγμα ἀλλόκοτον, ταύτης δὲ τοιούτῳ τρόπῳ ἐπειγομένης, ἡ μὲν ἔφθασε τοσοῦτον ὅσον Πάχητα ἀνεγνωκέναι τὸ ψήφισμα καὶ μέλλειν δράσειν τὰ δεδογμένα, ἡ δ' ὑστέρα αὐτῆς ἐπικατάγεται καὶ διεκώλυσε μὴ διαφθεῖραι. παρὰ τοσοῦτον μὲν ἡ Μυτιλήνη ἦλθε κινδύνου.

50. Τοὺς δ' ἄλλους ἄνδρας οὓς ὁ Πάχης ἀπέπεμψεν ὡς αἰτιωτάτους ὄντας τῆς ἀποστάσεως Κλέωνος γνώμῃ διέφθειραν οἱ Ἀθηναῖοι· ἦσαν δὲ ὀλίγῳ πλείους χιλίων. καὶ Μυτι-
2 ληναίων τείχη καθεῖλον καὶ ναῦς παρέλαβον. ὕστερον δὲ φόρον μὲν οὐκ ἔταξαν Λεσβίοις, κλήρους δὲ ποιήσαντες τῆς γῆς πλὴν τῆς Μηθυμναίων τρισχιλίους, τριακοσίους μὲν τοῖς θεοῖς ἱεροὺς ἐξεῖλον, ἐπὶ δὲ τοὺς ἄλλους σφῶν αὐτῶν κληρούχους τοὺς λαχόντας ἀπέπεμψαν· οἷς ἀργύριον Λέσβιοι ταξάμενοι τοῦ κλήρου ἑκάστου τοῦ ἐνιαυτοῦ δύο μνᾶς φέρειν αὐτοὶ εἰργάζοντο τὴν

nur halten, wenn man *μή* verdoppelte.

4. *ἀλλόκοτον*, widernatürlich, widerwärtig. — *ὅσον* mit dem Acc. c. Inf. zu 1, 2, 2. — *αὐτῆς* abhängig v. *ὑστέρα*. — *παρὰ τοσ. κτέ.*, so nahe kam Mytil. der Gefahr, näml. zerstört zu werden. *παρά* bedeutet, wie oft, den Abstand, die Differenz, also *παρὰ τοσοῦτον* eigentl. in einen solchen, so kleinen Abstand von, um eine solche Differenz nur handelte es sich. Dieselbe Redensart 7, 2, 4. Ähnl., jedoch mit dem Inf., *παρὰ τοσοῦτον ἐγένετο* 8, 33, 3. *παρὰ νύκτα ἐγένετο* 4, 106, 4. *παρ' ἐλάχιστον ἦλθε* 8, 76, 4. In diesen und ähnlichen Verbindungen (Viger. p. 646 sq.) ist gewiſs die Bedeutung von *παρά* überall dieselbe. Andere Erklärungen unserer St. sind: in eine so groſse Gefahr kam M. — neben einem solchen Grade der Gefahr kam M. vorüber.

50. 1. *Πάχης* über die Führung seines Feldherrnamtes später zur Rechenschaft gezogen, — er soll sich arge Gewaltthätigkeiten haben zu schulden kommen lassen — tötete sich vor den Richtern. — *τείχη* — *ναῦς* ohne Art. zu 1, 101, 3.

2. *κλήρους κτέ.* Durch die Verteilung ihres Landes an Kleruchen verloren die Lesbier ihr Eigentumsrecht und waren fortan nur gleichsam Erbpächter. Sie hatten jetzt einen viel ungünstigeren Stand als die tributpflichtigen Unterthanen der Ath. Herbst, Philol. 42. Die 90 Talente Zins v. Lesbos flieſsen nicht in die Staatskasse, sond. in die Tasche attischer Bürger, woraus mit Recht auf eine Politik persönlicher Interessen der Staatsleiter zu schlieſsen ist. — *ἱερούς*. Hierauf soll sich die Bemerkung des Schol. Patm. von *ὀργάδες* beziehen. S. Bursians Jahresber. 1878. p. 134. Vgl. zu 1, 139, 2.

γῆν. παρέλαβον δὲ καὶ τὰ ἐν τῇ ἠπείρῳ πολίσματα οἱ Ἀθηναῖοι 3
ὅσων Μυτιληναῖοι ἐκράτουν, καὶ ὑπήκουον ὕστερον Ἀθηναίων.
τὰ μὲν κατὰ Λέσβον οὕτως ἐγένετο.

51. Ἐν δὲ τῷ αὐτῷ θέρει μετὰ τὴν Λέσβου ἅλωσιν Ἀθη-
ναῖοι Νικίου τοῦ Νικηράτου στρατηγοῦντος ἐστράτευσαν ἐπὶ
Μινῴαν τὴν νῆσον, ἣ κεῖται πρὸ Μεγάρων· ἐχρῶντο δὲ αὐτῇ
πύργον ἐνοικοδομήσαντες οἱ Μεγαρῆς φρουρίῳ. ἐβούλετο δὲ 2
Νικίας τὴν φυλακὴν αὐτόθεν δι' ἐλάσσονος τοῖς Ἀθηναίοις
καὶ μὴ ἀπὸ τοῦ Βουδόρου καὶ τῆς Σαλαμῖνος εἶναι, τούς τε
Πελοποννησίους ὅπως μὴ ποιῶνται ἔκπλους αὐτόθεν λανθάνον-
τες τριήρων τε, οἷον καὶ τὸ πρὶν γενόμενον, καὶ λῃστῶν ἐκπομ-
παῖς, τοῖς τε Μεγαρεῦσιν ἅμα μηδὲν ἐσπλεῖν. ἑλὼν οὖν ἀπὸ 3
τῆς Νισαίας πρῶτον δύο πύργω προέχοντε μηχαναῖς ἐκ θαλάσ-
σης καὶ τὸν ἔσπλουν ἐς τὸ μεταξὺ τῆς νήσου ἐλευθερώσας ἀπ-
ετείχιζε καὶ τὸ ἐκ τῆς ἠπείρου, ᾗ κατὰ γέφυραν διὰ τενάγους
ἐπιβοήθεια ἦν τῇ νήσῳ οὐ πολὺ διεχούσῃ τῆς ἠπείρου. ὡς δὲ 4
τοῦτο ἐξειργάσαντο ἐν ἡμέραις ὀλίγαις, ὕστερον δὴ καὶ ἐν τῇ
νήσῳ τεῖχος ἐγκαταλιπὼν καὶ φρουρὰν ἀνεχώρησε τῷ στρατῷ.

52. Ὑπὸ δὲ τοὺς αὐτοὺς χρόνους τοῦ θέρους τούτου καὶ
οἱ Πλαταιῆς οὐκέτι ἔχοντες σῖτον οὐδὲ δυνάμενοι πολιορκεῖ-
σθαι ξυνέβησαν τοῖς Πελοποννησίοις τοιῷδε τρόπῳ. προσέβαλον 2

3. *τὰ — πολίσματα.* 4, 52, 3. St. im Rhein. Mus. I. 1883 beseitigt die Bedenken, die man bez. dieser Angaben hegte, u. findet die Überlieferung bestätigt durch Diod. XII, 55, 10. Vgl. auch Herbst a. a. O.

51. 1. *Νικίου* hier zuerst erwähnt. — 2. *δι' ἐλάσσ.* zu 2, 29, 3. — *τοῦ Βουδ. καὶ τῆς Σ.* zu 1, 80, 3. — *τούς τε Πελοπ.* ist gesetzt, als ob statt *ὅπως μὴ ποιῶνται* folgen sollte *μὴ ποιεῖσθαι.* Arist. Vög. 1269 *δεινόν γε τὸν κήρυκα — εἰ μηδέποτε νοστήσει.* Wie sich diese Wendungen von der gewöhnl. Attrakt. (*τοῦτον οἶδα ὅτι εὔνους ἐστίν*) unterscheiden ist klar. Genaueres über d. Stelle s. meine Diss. de final. enunt. usu Thuc. p. 34. — *αὐτόθεν,* von Nisaia. — *τὸ πρὶν γεν.* 2, 93 f.

3. *ἀπὸ τῆς Νισαίας,* an der Seite nach Nisaia zu, vgl. zu 1, 62, 1. Ullrich jedoch Beitr. z. K. d. Th. 3, S. 28 erklärt: entfernt von Nisaia. Cl. klammert die Worte als ein ursprüngl. zu *αὐτόθεν* gesetztes Glossem ein. — *δύο πύργω.* Hiervon ist der eine jedenfalls der auf Minoa selbst erbaute (§. 1), der andre stand ihm gegenüber, also auf dem Festlande. — *προέχοντε.* Sie standen jeder am Ende eines zur Verengerung des Hafeneingangs aufgeführten Steindammes. s. 8, 90, 4. — *τὸ μεταξὺ τῆς νήσου* ist die Bucht zwischen der Insel und Nisaia. — *ἐλευθερώσας,* eben durch die Einnahme der beiden Türme. — *τὸ ἐκ τῆς ἠπείρου,* nicht: die Seite nach dem Festlande zu; denn das war ja die nach Nisaia gerichtete Seite auch; sondern: die mit dem Festlande (durch die Brücke und den Sumpf) zusammenhängende Seite.

52. 1. *πολιορκεῖσθαι,* die Belagerung aushalten. s. 109, 1.
2. *προσέβαλον,* anderes Subj. als

αὐτῶν τῷ τείχει, οἱ δὲ οὐκ ἐδύναντο ἀμύνεσθαι. γνοὺς δὲ ὁ Λακεδαιμόνιος ἄρχων τὴν ἀσθένειαν αὐτῶν βίᾳ μὲν οὐκ ἐβούλετο ἑλεῖν (εἰρημένον γὰρ ἦν αὐτῷ ἐκ Λακεδαίμονος, ὅπως, εἰ σπονδαὶ γίγνοιντό ποτε πρὸς Ἀθηναίους καὶ ξυγχωροῖεν ὅσα πολέμῳ χωρία ἔχουσιν ἑκάτεροι ἀποδίδοσθαι, μὴ ἀνάδοτος εἴη ἡ Πλάταια ὡς αὐτῶν ἑκόντων προσχωρησάντων), προσπέμπει δὲ αὐτοῖς κήρυκα λέγοντα, εἰ βούλονται παραδοῦναι τὴν πόλιν ἑκόντες τοῖς Λακεδαιμονίοις καὶ δικασταῖς ἐκείνοις χρήσασθαι,
3 *τούς τε ἀδίκους κολάσειν, παρὰ δίκην δὲ οὐδένα. τοσαῦτα μὲν ὁ κῆρυξ εἶπεν· οἱ δὲ (ἦσαν γὰρ ἤδη ἐν τῷ ἀσθενεστάτῳ) παρέδοσαν τὴν πόλιν. καὶ τοὺς Πλαταιέας ἔτρεφον οἱ Πελοποννήσιοι ἡμέρας τινάς, ἐν ὅσῳ οἱ ἐκ τῆς Λακεδαίμονος δικασταί, πέντε*
4 *ἄνδρες, ἀφίκοντο. ἐλθόντων δὲ αὐτῶν κατηγορία μὲν οὐδεμία προετέθη, ἠρώτων δὲ αὐτοὺς ἐπικαλεσάμενοι τοσοῦτον μόνον, εἴ τι Λακεδαιμονίους καὶ τοὺς ξυμμάχους ἐν τῷ πολέμῳ τῷ*
5 *καθεστῶτι ἀγαθὸν [τι] εἰργασμένοι εἰσίν. οἱ δ' ἔλεγον αἰτησάμενοι μακρότερα εἰπεῖν καὶ προτάξαντες σφῶν αὐτῶν Ἀστύμαχόν τε τὸν Ἀσωπολάου καὶ Λάκωνα τὸν Ἀειμνήστου, πρόξενον ὄντα Λακεδαιμονίων. καὶ ἐπελθόντες ἔλεγον τοιάδε.*

53. „*Τὴν μὲν παράδοσιν τῆς πόλεως, ὦ Λακεδαιμόνιοι,*

so eben. — *εἰρημένον ἦν*, nämlich *βίᾳ μὴ ἑλεῖν*. — *ξυγχ.*, sc. *οἱ Λακεδ.* — *αὐτῶν*, *τῶν Πλαταιῶν*. — *κολάσειν* nach Krügers Konj. mit Cl.; *τούς τε ἀξίους* — *οὐδένα* mit Kr. (dsgl. Stahl und Meineke) als Nachsatz von *εἰ βούλονται* — *χρήσασθαι*, also: wenn sie — wollten, so würden sie, (die Laked.) die Schuldigen bestrafen, widerrechtlich aber keinen. Wegen *τὲ* — *δέ* s. Kr. zu 1, 11, 1. In den früher von mir und Cl. verglichenen und durch Ergänzung eines Nachsatzes erklärten Stellen 4, 37, 2. 5, 115, 2 scheint die richtigere Auffassung zu sein: „sie fragten durch einen Herold an, ob“. Unserer Stelle am ähnlichsten ist jetzt 7, 3, 1 *κήρυκα προσπέμπει αὐτοῖς λέγοντα, εἰ βούλονται ἐξιέναι* —, *ἑτοῖμος εἶναι σπένδεσθαι*, welche zugleich beweist, dafs Meineke mit Unrecht an uns. Stelle *λέγοντα* in *λέξοντα* verändern wollte.

4. [*τι*]. Dies *τι* wäre an und für sich wenig anstöfsig, aber da es in der Wiederholung derselben Worte 53, 2. 68, 1 bei *ἀγαθόν* nicht steht, so wird es auch hier zu tilgen sein.

5. *πρόξενον*, zu 2, 29, 1. — *καὶ ἐπελθόντες* und diese (näml. die beiden Wortführer) traten auf. zu 1, 72, 2. — *ἔλεγον*. zu 1, 26, 1. Dafs das schon oben gesetzte Vb. nach Einführung eines beschränktern Subj. noch einmal steht, ist eine gewisse Lässigkeit, ähnlich wie in 2, 5, 5. Kr. klammert das erste *ἔλεγον* und *καί* vor *ἐπελθ.* ein, wodurch der Ausdr. ohne Zweifel gewinnt.

53. Diese Rede hat mit Recht die Bewunderung alter und moderner Kunstrichter auf sich gezogen: sie ist ebenso reich an rührenden Motiven und energischen Gedanken, als geschickt in der wirksamen Gruppierung derselben.

πιστεύσαντες ὑμῖν ἐποιησάμεθα, οὐ τοιάνδε δίκην οἰόμενοι ὑφέξειν, νομιμωτέραν δέ τινα ἔσεσθαι, καὶ ἐν δικασταῖς οὐκ ἐν ἄλλοις δεξάμενοι, ὥσπερ καὶ ἐσμέν, γενέσθαι ἢ ὑμῖν, ἡγούμενοι τὸ ἴσον μάλιστ' ἂν φέρεσθαι. νῦν δὲ φοβούμεθα μὴ ἀμ- 2
φοτέρων ἅμα ἡμαρτήκαμεν· τόν τε γὰρ ἀγῶνα περὶ τῶν δεινοτάτων εἶναι εἰκότως ὑποπτεύομεν καὶ ὑμᾶς μὴ οὐ κοινοὶ ἀποβῆτε, τεκμαιρόμενοι προκατηγορίας τε ἡμῶν οὐ προγεγενημένης ᾗ χρὴ ἀντειπεῖν (ἀλλ' αὐτοὶ λόγον ᾐτησάμεθα), τό τε ἐπερώτημα βραχὺ ὄν, ᾧ τὰ μὲν ἀληθῆ ἀποκρίνασθαι ἐναντία γίγνεται, τὰ δὲ ψευδῆ ἔλεγχον ἔχει. πανταχόθεν δὲ ἄποροι καθεστῶτες 3
ἀναγκαζόμεθα καὶ ἀσφαλέστερον δοκεῖ εἶναι εἰπόντας τι κινδυνεύειν· καὶ γὰρ ὁ μὴ ῥηθεὶς λόγος τοῖς ὧδ' ἔχουσιν αἰτίαν ἂν παράσχοι ὡς, εἰ ἐλέχθη, σωτήριος ἂν ἦν. χαλεπῶς δὲ ἔχει 4
ἡμῖν πρὸς τοῖς ἄλλοις καὶ ἡ πειθώ. ἀγνῶτες μὲν γὰρ ὄντες ἀλλήλων ἐπεσενεγκάμενοι μαρτύρια ὧν ἄπειροι ἦτε ὠφελούμεθ' ἄν· νῦν δὲ πρὸς εἰδότας πάντα λελέξεται, καὶ δέδιμεν οὐχὶ μὴ προκαταγνόντες ἡμῶν τὰς ἀρετὰς ἥσσους εἶναι τῶν ὑμετέρων ἔγκλημα αὐτὸ ποιῆτε, ἀλλὰ μὴ ἄλλοις χάριν φέροντες ἐπὶ διεγνωσμένην κρίσιν καθιστώμεθα.

1. *καὶ — δεξάμενοι* an *οἰόμενοι* angeschlossen: und nachdem wir es angenommen hatten, nicht vor andere Richter als vor euch zu treten, wie wir denn auch (nicht vor andern) stehn. — *ἡγούμενοι* enthält den Grund von *δεξάμενοι*.

2. *μὴ — ἡμαρτήκαμεν*. Üb. den Indik. Kr. 54, 8, 12. M. Diss. de fin. en. usu Thuc. p. 104. — *κοινοί*, unparteiisch. — *τὸ — ὄν* als Obj. von *τεκμαιρόμενοι* (schliefsend, nicht: deutend) angesehen giebt keinen brauchbaren Sinn. Es mufs den zweiten Grund enthalten, woraus die Plataier auf die Parteilichkeit der Lak. schliefsen: weil die Frage so kurz ist. Ein Acc. absol. ganz gleicher Art kommt zwar sonst nicht vor, doch steht ihm *κυρωθὲν οὐδέν* (4, 125, 1) und *ἄλλο τι δόξαν* (5, 65, 3) bereits sehr nahe. — *ᾧ* ist von *ἀποκρίνασθαι* regiert, *τὰ ἀληθῆ* der Akk., *ἐναντία γίγνεται* = *ἐναντίον γίγνεται*. So Poppo, wegen *ἐναντία* verweisend auf Matth. 443, 1. vgl. zu 1, 72, 1. Kr. und Cl. nehmen *τὰ ἀληθῆ* als Nom., *ἀποκρίνασθαι* als Bestimmung dazu, dies schon sehr bedenklich, da durch *χαλεπὸς φέρειν*, *δεινὸς ὁρᾶν* und dergl. keineswegs *ἀληθὴς ἀποκρίνασθαι* gerechtfertigt wird; grammatisch unmöglich aber ist, dafs auch dann noch, wie Cl. will, *ᾧ* von *ἀποκρίνασθαι* abhängt, und sinnwidrig, mit Kr. *ᾧ* zu *ἐναντία* zu ziehen. Eher als alles dies würde ich noch Classens letzten Vorschlag *ἐναντίον* annehmen.

3. *εἰπόντας τι κινδ.* zu 1, 20, 2.

4. *πρὸς εἰδότας λελέξεται* vgl. z. B. *πρὸς εἰδότας λέγω* Äsch. Agam. 1361. u. Thuk. zu 2, 36, 4. — *ἡμῶν τὰς ἀρετάς* zu verbinden; unsere Verdienste. — *ἄλλοις χάριν φέροντες*, andern eine Gunst erweisend erhält durch den Zusammenhang den Sinn: euch dazu dienend um andern (den Thebanern) eine Gunst zu erweisen, andern aufgeopfert. Ein nach Leichtigkeit der Sprache strebender Schriftsteller hätte für *καθιστώμεθα* geschrieben: *καθιστῆτε ἡμᾶς*.

54. „Παρεχόμενοι δὲ ὅμως ἃ ἔχομεν δίκαια πρός τε τὰ Θηβαίων διάφορα καὶ ἐς ὑμᾶς τοὺς ἄλλους Ἕλληνας, τῶν εὖ δεδραμένων ὑπόμνησιν ποιησόμεθα καὶ πείθειν πειρασόμεθα.
2 φαμὲν γὰρ πρὸς τὸ ἐρώτημα τὸ βραχύ, εἴ τι Λακεδαιμονίους καὶ τοὺς ξυμμάχους ἐν τῷ πολέμῳ τῷδε ἀγαθὸν πεποιήκαμεν, εἰ μὲν ὡς πολεμίους ἐρωτᾶτε, οὐκ ἀδικεῖσθαι ὑμᾶς μὴ εὖ παθόντας, φίλους δὲ νομίζοντας αὐτοὺς ἁμαρτάνειν μᾶλλον τοὺς
3 ἡμῖν ἐπιστρατεύσαντας. τὰ δ' ἐν τῇ εἰρήνῃ καὶ πρὸς τὸν Μῆδον ἀγαθοὶ γεγενήμεθα, τὴν μὲν οὐ λύσαντες νῦν πρότεροι, τῷ δὲ ξυνεπιθέμενοι τότε ἐς ἐλευθερίαν τῆς Ἑλλάδος μόνοι Βοιωτῶν.
4 καὶ γὰρ ἠπειρῶταί τε ὄντες ἐναυμαχήσαμεν ἐπ' Ἀρτεμισίῳ, μάχῃ τε τῇ ἐν τῇ ἡμετέρᾳ γῇ γενομένῃ παρεγενόμεθα ὑμῖν τε καὶ Παυσανίᾳ, εἴ τέ τι ἄλλο κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον ἐγένετο ἐπικίνδυνον τοῖς Ἕλλησι, πάντων παρὰ δύναμιν μετέσχομεν.
5 καὶ ὑμῖν, ὦ Λακεδαιμόνιοι, ἰδίᾳ, ὅτεπερ δὴ μέγιστος φόβος περιέστη τὴν Σπάρτην μετὰ τὸν σεισμὸν τῶν ἐς Ἰθώμην Εἱλώτων ἀποστάντων, τὸ τρίτον μέρος ἡμῶν αὐτῶν ἐξεπέμψαμεν ἐς ἐπικουρίαν· ὧν οὐκ εἰκὸς ἀμνημονεῖν.

55. „Καὶ τὰ μὲν παλαιὰ καὶ μέγιστα τοιοῦτοι ἠξιώσαμεν εἶναι, πολέμιοι δὲ ἐγενόμεθα ὕστερον. ὑμεῖς δὲ αἴτιοι· δεομένων γὰρ ξυμμαχίας ὅτε Θηβαῖοι ἡμᾶς ἐβιάσαντο, ὑμεῖς ἀπεώσασθε καὶ πρὸς Ἀθηναίους ἐκελεύετε τραπέσθαι ὡς ἐγγὺς

54. „Post exordium (c. 53) legitur A, τὸ διδακτικὸν μέρος τοῦ λόγου (54—57), in quo 1, de iusto (54—56), sic, ut a, defensio Plataeensium (54. 55), b, accusatio Thebanorum (56) eo loco contineatur; tum 2, de utili (57) explicatur. Sequitur B, τὸ παραινετικὸν καὶ ἐντρεπτικὸν μέρος (58, 1— 59, 2) cum peroratione (59, 3. 4)." P.

1. δίκαια = δικαιώματα 1, 41, 1. — δεδραμένων, 38, 4. δρασθέν. Cl. hält δεδρασμένων fest.

2. οὐκ ἀδικ. ὑμ. μὴ εὖ π., es sei euch kein Unrecht damit geschehen, wenn ihr nicht. — νομίζοντας = εἰ νομίζετε. — αὐτούς, näml. ὑμᾶς.

3. μόνοι. Rhetorische Ungenauigkeit: denn die Thespier thaten dasselbe (Herod. 8, 50) und nach Pausan. 9, 32, 4 auch die Haliartier.

4. μάχῃ. Üb. den Dat. zu 1, 44, 1. [Demosth.] adv. Neaer. p. 1377 läſst die Plataier auch den Schlachten bei Thermopylai und bei Salamis beiwohnen. Das Letztere ist sicher falsch (Herodot 8, 44), also höchst wahrscheinl. auch das Erstere, da Herod. und Thuk. davon schweigen.

5. τῶν — ἀποστάντων. Zur Sache 1, 101, 2. Der Gen. hängt von φόβος ab. — ἀποστάντων nachgestellt. zu 1, 11, 3. Als Gen. absol. aufgefaſst (so Kr.) würde es ein οἱ ἐς Ἰθώμην Εἵλωτες ἀπέστησαν voraussetzen, was ich für unstatthaft halte.

55. 1. δεομένων, sc. ἡμῶν. — ὅτε κτέ. zu 2, 2, 1. — ὑμῶν κτέ. koord. dem ὡς ἐγγὺς ὄντας.

ὄντας, ὑμῶν δὲ μακρὰν ἀποικούντων. ἐν μέντοι τῷ πολέμῳ 2
οὐδὲν ἐκπρεπέστερον ὑπὸ ἡμῶν οὔτε ἐπάθετε οὔτε ἐμελλήσατε.
εἰ δ' ἀποστῆναι Ἀθηναίων οὐκ ἠθελήσαμεν ὑμῶν κελευσάντων, 3
οὐκ ἠδικοῦμεν· καὶ γὰρ ἐκεῖνοι ἐβοήθουν ἡμῖν ἐναντία Θηβαίοις
ὅτε ὑμεῖς ἀπωκνεῖτε, καὶ προδοῦναι αὐτοὺς οὐκέτι ἦν καλόν,
ἄλλως τε καὶ οὓς εὖ παθών τις καὶ αὐτὸς δεόμενος προσηγάγετο
ξυμμάχους καὶ πολιτείας μετέλαβεν, ἰέναι δὲ ἐς τὰ παραγγελ-
λόμενα εἰκὸς ἦν προθύμως. ἃ δὲ ἑκάτεροι ἐξηγεῖσθε τοῖς ξυμ- 4
μάχοις, οὐχ οἱ ἑπόμενοι αἴτιοι εἴ τι μὴ καλῶς ἐδρᾶτο, ἀλλ' οἱ
ἄγοντες ἐπὶ τὰ μὴ ὀρθῶς ἔχοντα.

56. „Θηβαῖοι δὲ πολλὰ μὲν καὶ ἄλλα ἡμᾶς ἠδίκησαν, τὸ
δὲ τελευταῖον αὐτοὶ ξύνιστε, δι' ὅπερ καὶ τάδε πάσχομεν. πόλιν 2
γὰρ αὐτοὺς τὴν ἡμετέραν καταλαμβάνοντας ἐν σπονδαῖς καὶ
προσέτι ἱερομηνίᾳ ὀρθῶς ἐτιμωρησάμεθα κατὰ τὸν πᾶσι νόμον
καθεστῶτα, τὸν ἐπιόντα πολέμιον ὅσιον εἶναι ἀμύνεσθαι, καὶ
νῦν οὐκ ἂν εἰκότως δι' αὐτοὺς βλαπτοίμεθα. εἰ γὰρ τῷ αὐτίκα 3
χρησίμῳ ὑμῶν τε καὶ ἐκείνων πολεμίῳ τὸ δίκαιον λήψεσθε, τοῦ
μὲν ὀρθοῦ φανεῖσθε οὐκ ἀληθεῖς κριταὶ ὄντες, τὸ δὲ ξυμφέρον
μᾶλλον θεραπεύοντες. καίτοι εἰ νῦν ὑμῖν ὠφέλιμοι δοκοῦσιν 4
εἶναι, πολὺ καὶ ἡμεῖς καὶ οἱ ἄλλοι Ἕλληνες μᾶλλον τότε ὅτε
ἐν μείζονι κινδύνῳ ἦτε. νῦν μὲν γὰρ ἑτέροις ὑμεῖς ἐπέρχεσθε
δεινοί· ἐν ἐκείνῳ δὲ τῷ καιρῷ, ὅτε πᾶσι δουλείαν ἐπέφερεν ὁ
βάρβαρος, οἵδε μετ' αὐτοῦ ἦσαν. καὶ δίκαιον ἡμῶν τῆς νῦν 5
ἁμαρτίας, εἰ ἄρα ἡμάρτηται, ἀντιθεῖναι τὴν τότε προθυμίαν,
καὶ μείζω τε πρὸς ἐλάσσω εὑρήσετε καὶ ἐν καιροῖς οἷς σπάνιον

2. ἐμελλήσατε, sc. παθεῖν.
3. εἰ — οὐ, der Satz enthält eine Thatsache; es könnte ebensogut ὅτι stehen. z. B. 1, 76, 2. — τὶς, man, womit die Plat. sich selbst bezeichnen. — πολιτείας = ἰσοπολιτείας, kraft welcher derjenige, der von einer Stadt in die andere übersiedelte, sofort Bürger derselben war. Das Bürgerrecht im gewöhnl. Sinne erhielten die Plataier, so viele ihrer entkommen waren, erst jetzt.
4. ἐδρᾶτο Konj. von Reiske, durch Bekk. Anecd. p. 143 bestätigt, für ἐδρᾶτε.
56. 1. δι' ὅπερ Konj. von Poppo für das handschr. δι' ἅπερ.
2. Zur Sache 2, 2 ff. — ἱερομηνίᾳ Feiertag. — καθεστῶτα nachgestellt. zu 1, 11, 2.
3. πολεμίῳ. Durch die Ausführungen v. Cl. u. Stahl scheint die handschriftl. Lesart hinreichend gesichert. — τὸ δίκαιον λήψεσθε wird mit letzterem zu erklären sein: „die Rechtsfrage auffassen, beurteilen". Die Dative enthalten den Maſsstab der Beurteilung (ähnlich 59, 1 οἴκτῳ σώφρονι λαβόντας) und ersetzen das sonst mit λαμβάνειν verbundene Adv.
4. τότε, sc. ἦμεν. zu 40, 2.
5. πρός, gegen, im Vergleich zu. μείζω sc. προθυμίαν, ἐλάσσω sc. ἁμαρτίαν. (Schol.) Beachte d. Kompar. u. vgl. damit die Schluſsworte

ἦν τῶν Ἑλλήνων τινὰ ἀρετὴν τῇ Ξέρξου δυνάμει ἀντιτάξασθαι,
ἐπῃνοῦντό τε μᾶλλον οἱ μὴ τὰ ξύμφορα πρὸς τὴν ἔφοδον αὐτοῖς
ἀσφαλείᾳ πράσσοντες, ἐθέλοντες δὲ τολμᾶν μετὰ κινδύνων τὰ
6 βέλτιστα. ὧν ἡμεῖς γενόμενοι καὶ τιμηθέντες ἐς τὰ πρῶτα νῦν
ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς δέδιμεν μὴ διαφθαρῶμεν, Ἀθηναίους ἑλόμενοι
7 δικαίως μᾶλλον ἢ ὑμᾶς κερδαλέως. καίτοι χρὴ ταὐτὰ περὶ τῶν
αὐτῶν ὁμοίως φαίνεσθαι γιγνώσκοντας καὶ τὸ ξυμφέρον μὴ
ἄλλο τι νομίσαι, ἢ τῶν ξυμμάχων τοῖς ἀγαθοῖς ὅταν ἀεὶ βέβαιον
τὴν χάριν τῆς ἀρετῆς ἔχουσι καὶ τὸ παραυτίκα που ὑμῖν ὠφέ-
λιμον καθιστῆται.

57. „Προσκέψασθέ τε ὅτι νῦν μὲν παράδειγμα τοῖς πολ-
λοῖς τῶν Ἑλλήνων ἀνδραγαθίας νομίζεσθε· εἰ δὲ περὶ ἡμῶν
γνώσεσθε μὴ τὰ εἰκότα, (οὐ γὰρ ἀφανῆ κρινεῖτε τὴν δίκην
τήνδε, ἐπαινούμενοι δὲ περὶ οὐδ' ἡμῶν μεμπτῶν), ὁρᾶτε ὅπως
μὴ οὐκ ἀποδέξωνται ἀνδρῶν ἀγαθῶν πέρι αὐτοὺς ἀμείνους
ὄντας ἀπρεπές τι ἐπιγνῶναι, οὐδὲ πρὸς ἱεροῖς τοῖς κοινοῖς
σκῦλα ἀπὸ ἡμῶν τῶν εὐεργετῶν τῆς Ἑλλάδος ἀνατεθῆναι.
2 δεινὸν δὲ δόξει εἶναι Πλάταιαν Λακεδαιμονίους πορθῆσαι, καὶ
τοὺς μὲν πατέρας ἀναγράψαι ἐς τὸν τρίποδα τὸν ἐν Δελφοῖς
δι' ἀρετὴν τὴν πόλιν, ὑμᾶς δὲ καὶ ἐκ παντὸς τοῦ Ἑλληνικοῦ
3 πανοικησίᾳ διὰ Θηβαίους ἐξαλεῖψαι. ἐς τοῦτο γὰρ δὴ ξυμφορᾶς

v. § 6. — οἷς = ἐν οἷς. zu 1, 28, 2. — *τινά* ist Subj. — *αὐτοῖς* verb. mit *πράσσοντες*, für sich erwirkend (durch Unterhandlungen mit dem Feinde).

6. *τιμηθέντες ἐς τ. π.* Zur Sache Plut. Aristid. 20 f. — *ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς*, bei derselben Handlungsweise, indem wir auch jetzt nicht das Vorteilhafte dem Rechten vorzogen.

7. *ἔχουσι* Konj. von Heilmann für *ἔχωσι*. Konstr. *ἢ ὅταν ὑμῖν, ἔχουσιν ἀεὶ — ἀρετῆς τοῖς ἀγ. τῶν ξυμμ., καὶ κτέ.*, „wenn sich euch, bei stets treuer Bewahrung des Dankes gegen die verdienten Bundesgenossen, auch die augenblickliche Lage etwa vorteilhaft gestaltet“. Der Grundsatz ist allgemein ausgesprochen, doch rechnen natürl. die Plat. sich selbst unter die *ἀγαθοὶ τῶν ξυμμ.*, weil sie als frühere Bundesgen. der Laked. im Perserkriege sich brav bewiesen haben. Gewiſs soll der Satz ein Protest dagegen sein, die Undankbarkeit zum politischen Princip zu erheben, doch ist die Einkleidung desselben schwer verständlich. Anderweitige Besserungs- und Erklärungsversuche haben bis jetzt nichts Einleuchtenderes ergeben. Über d. Konstr. mit *ἔχωσι* s. Fleckeis. Jahrb. 115, S. 155.

57. 1. *οὐ γὰρ κτέ.* Die Parenthese ist, wie oft, dem zu erklärenden Satze voraufgeschickt. — *ἐπαινούμενοι*, als Männer, die Ruhm besitzen. — *περὶ — μεμπτῶν*, sc. *κρινεῖτε*. — *ὁρᾶτε ὅπως μὴ οὐκ*, *videte ne non*. — *αὐτούς*, ihr selbst. — *οὐδέ*, sc. *ἀποδέξωνται*. — *σκῦλα κτέ.*, wie es nachher wirklich geschah: 68, 3. — *πρὸς ἱεροῖς τοῖς κοινοῖς* zu Delphi u. Olympia.

2. *δεινόν, τοὺς μὲν — ὑμᾶς δέ.* zu 1, 28, 4. — *τρίποδα.* 1, 132, 2.

προκεχωρήκαμεν, οἵτινες Μήδων τε κρατησάντων ἀπωλλύμεθα καὶ νῦν ἐν ὑμῖν τοῖς πρὶν φιλτάτοις Θηβαίων ἡσσώμεθα καὶ δύο ἀγῶνας τοὺς μεγίστους ὑπέστημεν, τότε μέν, τὴν πόλιν εἰ μὴ παρέδομεν, λιμῷ διαφθαρῆναι, νῦν δὲ θανάτου κρίνεσθαι.
καὶ περιεώσμεθα ἐκ πάντων Πλαταιῆς, οἱ παρὰ δύναμιν πρό- 4
θυμοι ἐς τοὺς Ἕλληνας, ἐρῆμοι καὶ ἀτιμώρητοι· καὶ οὔτε τῶν τότε ξυμμάχων ὠφελεῖ οὐδείς, ὑμεῖς τε, ὦ Λακεδαιμόνιοι, ἡ μόνη ἐλπίς, δέδιμεν μὴ οὐ βέβαιοι ἦτε.

58. „Καίτοι ἀξιοῦμέν γε καὶ θεῶν ἕνεκα τῶν ξυμμαχικῶν ποτε γενομένων καὶ τῆς ἀρετῆς τῆς ἐς τοὺς Ἕλληνας καμφθῆναι ὑμᾶς καὶ μεταγνῶναι εἴ τι ὑπὸ Θηβαίων ἐπείσθητε, τήν τε δωρεὰν ἀνταπαιτῆσαι αὐτοὺς μὴ κτείνειν οὓς μὴ ὑμῖν πρέπει, σώφρονά τε ἀντὶ αἰσχρᾶς κομίσασθαι χάριν,
καὶ μὴ ἡδονὴν δόντας ἄλλοις κακίαν αὐτοὺς ἀντιλαβεῖν· βραχὺ 2
γὰρ τὸ τὰ ἡμέτερα σώματα διαφθεῖραι, ἐπίπονον δὲ τὴν δύσκλειαν αὐτοῦ ἀφανίσαι. οὐκ ἐχθροὺς γὰρ ἡμᾶς εἰκότως τιμω-
ρήσεσθε, ἀλλ' εὔνους, κατ' ἀνάγκην πολεμήσαντας. ὥστε καὶ 3
τῶν σωμάτων ἄδειαν ποιοῦντες ὅσια ἂν δικάζοιτε καὶ προνοοῦντες ὅτι ἑκόντας τε ἐλάβετε καὶ χεῖρας προϊσχομένους (ὁ δὲ νόμος τοῖς Ἕλλησι μὴ κτείνειν τούτους), ἔτι δὲ καὶ εὐεργέτας γεγενη-
μένους διὰ παντός. ἀποβλέψατε γὰρ ἐς πατέρων τῶν ὑμετέρων 4
θήκας, οὓς ἀποθανόντας ὑπὸ Μήδων καὶ ταφέντας ἐν τῇ ἡμε-

3. — ἐξαλεῖψαι. Der Ausdruck ist sehr glückl. gewählt zum kräftigen Abschlufs der Antithese. Hier die Metapher, dort (in ἀναγράψαι) die eigentl. Bedeutung.

3. ἀπωλλύμεθα, indem die leere Stadt von Xerxes eingeäschert ward: Herod. 8, 50. — τότε μέν, vor einigen Tagen.

4. Man beachte in diesen Sätzen das gewaltige Pathos der innern Aufregung, zu dessen Ausdruck unter anderem besonders das Πλαταιῆς — Ἕλληνας dient. — ἐκ πάντων, aus allen heraus.

58. 1. ξυμμαχικῶν. zu 1, 71, 5. — ἀνταπαιτῆσαι. Auch hier, wie in der ganzen Periode ist notwendig ὑμᾶς Subj.: dafs ihr (sowie die Thebaier von euch als Gunst unsern Tod verlangt haben, 53, 4) umgekehrt als Gunstbezeugung, Gefälligkeit von ihnen verlangt, diejenigen nicht zu töten, die euch nicht gebührt. Wenn die Thebaier gesagt haben: Gewähret uns die Gunst, unsre gehafstesten Feinde zu töten, sollen die Lak. sagen: Gewähret ihr uns im Gegenteil die Gunst, die Wohlthäter Griechenlands nicht zu töten. Solche etwas pointierte Antithesen liegen dem Geschmacke des Thuk. keineswegs fern; vgl. zu 1, 70, 6. 3, 13, 1. Wegen des von τὴν δωρεάν abhängigen Inf. μὴ κτείνειν s. 66, 3 τὴν περὶ αὐτῶν μὴ κτείνειν ψευσθεῖσαν ὑπόσχεσιν. — σώφρονα χ. meint den Dank der Plat., αἰσχρᾶς den der Theb. — κακίαν, Ruf der Schlechtigkeit, wie ἀρετή, Tugendruhm. 1, 33, 2. — αὐτοῦ davon, τὸ — διαφθεῖραι.

4. θήκας, Die Lak. hatten drei

τέρᾳ ἐτιμῶμεν κατὰ ἔτος ἕκαστον δημοσίᾳ ἐσθήμασί τε καὶ τοῖς ἄλλοις νομίμοις, ὅσα τε ἡ γῆ ἡμῶν ἀνεδίδου ὡραῖα, πάντων ἀπαρχὰς ἐπιφέροντες, εὖνοι μὲν ἐκ φιλίας χώρας, ξύμμαχοι δὲ ὁμαίχμοις ποτὲ γενομένοις. ὧν ὑμεῖς τοὐναντίον ἂν δράσαιτε, μὴ ὀρθῶς γνόντες. σκέψασθε δέ· Παυσανίας μὲν γὰρ ἔθαπτεν αὐτοὺς νομίζων ἐν γῇ τε φιλίᾳ τιθέναι καὶ παρ' ἀνδράσι τοιούτοις· ὑμεῖς δὲ εἰ κτενεῖτε ἡμᾶς καὶ χώραν τὴν Πλαταιίδα Θηβαΐδα ποιήσετε, τί ἄλλο ἢ ἐν πολεμίᾳ τε καὶ παρὰ τοῖς αὐθένταις πατέρας τοὺς ὑμετέρους καὶ ξυγγενεῖς ἀτίμους γερῶν ὧν νῦν ἴσχουσι καταλείψετε; πρὸς δὲ καὶ γῆν ἐν ᾗ ἠλευθερώθησαν οἱ Ἕλληνες δουλώσετε, ἱερά τε θεῶν οἷς εὐξάμενοι Μήδων ἐκράτησαν ἐρημοῦτε, καὶ θυσίας τὰς πατρίους τῶν ἑσαμένων καὶ κτισάντων ἀφαιρήσεσθε.

59. „Οὐ πρὸς τῆς ὑμετέρας δόξης, ὦ Λακεδαιμόνιοι, τάδε, οὔτε ἐς τὰ κοινὰ τῶν Ἑλλήνων νόμιμα καὶ ἐς τοὺς προγόνους ἁμαρτάνειν οὔτε ἡμᾶς τοὺς εὐεργέτας ἀλλοτρίας ἕνεκα ἔχθρας μὴ αὐτοὺς ἀδικηθέντας διαφθεῖραι, φείσασθαι δὲ καὶ ἐπικλασθῆναι τῇ γνώμῃ οἴκτῳ σώφρονι λαβόντας, μὴ ὧν πεισόμεθα μόνον δεινότητα κατανοοῦντας, ἀλλ' οἷοί τε ἂν ὄντες πάθοιμεν καὶ ὡς ἀστάθμητον τὸ τῆς ξυμφορᾶς ᾧτινί ποτ' ἂν καὶ

Massengräber angelegt. — ἐσθήμασι, Die Wortform sonst nur bei Dichtern und Spätern. Es scheinen Festkleider gemeint zu sein; daſs der ἄρχων der Stadt in einer besondern Festtracht dabei erschien, berichtet Plut. Aristid. 21. Über d. Feier s. auch Herod. 9, 85. — ὅσα τε κτέ. konstr. καὶ πάντων, ὅσα etc. — ἐπιφέροντες den vorhergehenden Dativen parallel.

5. τοιούτοις ebensolchen, näml. φιλίοις. — τί ἄλλο ἤ. zu 39, 2. — αὐθένταις seltenes Wort, auch bei Antiphon, hier natürlich: Mörder; in der Bedeutung Herr nur dichterisch. — ἀτίμους γερῶν. zu 2, 65, 8. — πρὸς, auſserdem. Einzige Stelle b. Th., wo es Adverb ist. — ἐρημοῦτε zwischen zwei Fut. auffallender, als wenn sonst Präs. und Fut. neben einander vorkommt: 2, 44, 1. 4. 10, 3. Doch berechtigt nichts, die Form selbst als Fut. anzusehen, wie Cl., eine fast allseitig verworfene Meinung Buttmanns wieder aufnehmend, thut. Stahls Konj. ἐρημοῦντες zerstört die gerade in der dreigliedrigen Periode liegende Kraft und Konzinnität. v. Herw.: ἐρημώσετε. — τῶν ἑσαμένων κτέ., werdet ihr den Gründern und Erbauern (der Tempel) entziehn, näml. den Plataiern. Der Aorist ἑσαμένων (and. εἰσαμένων, ἑσσαμένων) ist altertüml. u. dichterisch. — ἀφαιρεῖσθαι ebenso konstruiert 43, 1. 8, 46, 5. vgl. zu 1, 40, 2.

59. 1. πρός, vgl. 38, 1. zu Gunsten, vorteilhaft, entsprechend. — οἴκτῳ σώφρονι λαβόντας, mit besonnenem Mitleid es, d. h. die Sache, unsere Lage, auffassend. Zu künstlich scheinen andere Erklärungen. — ᾧτινι κτέ. hängt von ἀστάθμητον ab: unberechenbar ist das Unglück, wem es zustoſsen könnte, statt: es ist unberechenbar, wem das Unglück zustoſsen könnte.

ἀναξίῳ ξυμπέσοι. ἡμεῖς τε, ὡς πρέπον ἡμῖν καὶ ὡς ἡ χρεία 2
προάγει, αἰτούμεθα ὑμᾶς, θεοὺς τοὺς ὁμοβωμίους καὶ κοινοὺς τῶν Ἑλλήνων ἐπιβοώμενοι πεῖσαι τάδε· προφερόμενοι ὅρκους οὓς οἱ πατέρες ὑμῶν ὤμοσαν, μὴ ἀμνημονεῖν, ἱκέται γιγνόμεθα ὑμῶν τῶν πατρῴων τάφων καὶ ἐπικαλούμεθα τοὺς κεκμηκότας μὴ γενέσθαι ὑπὸ Θηβαίοις μηδὲ τοῖς ἐχθίστοις φίλτατοι ὄντες παραδοθῆναι, ἡμέρας τε ἀναμιμνήσκομεν ἐκείνης ᾗ τὰ λαμπρότατα μετ' αὐτῶν πράξαντες νῦν ἐν τῇδε τὰ δεινότατα κινδυνεύομεν παθεῖν. ὅπερ δὲ ἀναγκαῖόν τε καὶ χαλε- 3
πώτατον τοῖς ὧδε ἔχουσι, λόγου τελευτᾶν, διότι καὶ τοῦ βίου ὁ κίνδυνος ἐγγὺς μετ' αὐτοῦ, παυόμενοι λέγομεν ἤδη ὅτι οὐ Θηβαίοις παρέδομεν τὴν πόλιν (εἱλόμεθα γὰρ ἂν πρό γε τούτου τῷ αἰσχίστῳ ὀλέθρῳ, λιμῷ, τελευτῆσαι), ὑμῖν δὲ πιστεύσαντες προσήλθομεν. καὶ δίκαιον, εἰ μὴ πείθομεν, ἐς τὰ αὐτὰ καταστήσαντας τὸν ξυντυχόντα κίνδυνον ἐᾶσαι ἡμᾶς αὐτοὺς ἑλέσθαι. ἐπισκήπτομέν τε ἅμα μὴ Πλαταιῆς ὄντες οἱ προ- 4
θυμότατοι περὶ τοὺς Ἕλληνας γενόμενοι Θηβαίοις τοῖς ἡμῖν

2. *πρέπον* sc. *ἐστί*, wie z. B. *ξυμφέρον* 44, 2 u. gleich *δίκαιον*. — *ὁμοβωμίους*, Götter, die auf gemeinschaftl. Altären verehrt werden, von andern *σύμβωμοι*, 4, 97, 4 boïotisch *ὁμωχέται* genannt. — *πεῖσαι τάδε*, dafs wir euch hiezu vermögen, hängt von *ἐπιβοώμενοι θεοὺς* in derselben Weise ab, wie sogleich *μὴ γενέσθαι*, dafs wir nicht kommen, von *ἐπικαλούμεθα τοὺς κεκμηκότας*, dagegen *μὴ ἀμνημονεῖν* (sc. *τῶν ὅρκων*) gehört zu *αἰτούμεθα ὑμᾶς*. — *προφερόμενοι* ⟨*τε*⟩ St. u. v. Herw. — *ἱκέται γ.* Schwerl. ist das Asyndeton richtig, es müfste denn damit, wie auch mit der ungewöhnlich reichen Phraseologie dieser ganzen Periode, die Aufregung des vom Schmerz überwältigten Redners gemalt werden sollen. Leicht ist Reiskes Änderung *ἱκέται τε γ.* — *ὑμῶν* — *τάφων*, bei euern väterl. Gräbern, d. h. bei den Gräbern eurer Väter. Doch ist die Verbindung hart. Cobet. nov. lectt. p. 347 vermutet *πρὸς τῶν* für *τῶν*. — *τοὺς κεκμηκότας* Euphemismus für *τοὺς ἀποθανόντας*. vgl. die Hingegangenen, *defuncti*. Nicht blos dichterisch; in den meist. Codd. die entschieden poet. Form *κεκμηῶτας*. — *τοῖς ἐχθ. κτἑ.* Die Gestorbenen werden angerufen zu verhüten, dafs die Plat., ihre besten Freunde, den Theb., ihren ärgsten Feinden, preisgegeben werden. — *πράξαντες κτἑ.* Es sind zum Vorteil eines kräftigen Gedankens zwei Satzglieder in eins verschmolzen. Eigentl. *ᾗ* — *ἐπράξαμεν*, *ὅμως δὲ νῦν κτἑ.* vgl. zu 2, 51, 2.

3. *λόγου τελευτᾶν* Epexegese von *ὅπερ*. Zur Konstr. s. 104, 5 *ἐτελεύτα τοῦ ἐπαίνου*. — *μετ' αὐτοῦ*, (damit) wie 58, 1 *τοῦ τελευτᾶν λόγου*. Der Genet. auch bei Xen. Cyrop. 8, 7, 17: *βίου τελευτᾶν*. — *παυόμενοι*. Der eigentl. nach *ὅπερ κτἑ.* zu erwartende allgem. Begriff *τοῦτο ποιοῦντες* wird durch einen die Sache selbst noch einmal ausdrückenden ersetzt. zu 2, 40, 3. wir erklären zum Schlufs. (cf. *ἀρχόμενοι* im Anfang, *τελευτῶν*). — *πρὸ* = *ἀντί* wie oft. *λιμῷ*. Hom. Od. 12, 342: *λιμῷ δ' οἴκτιστον θανέειν καὶ πότμον ἐπισπεῖν*. — *ἐς τὰ αὐτά*, in unsere Lage vor der Kapitulation.

ἐχθίστοις ἐκ τῶν ὑμετέρων χειρῶν καὶ τῆς ὑμετέρας πίστεως ἱκέται ὄντες, ὦ Λακεδαιμόνιοι, παραδοθῆναι, γενέσθαι δὲ σωτῆρας ἡμῶν καὶ μὴ τοὺς ἄλλους Ἕλληνας ἐλευθεροῦντας ἡμᾶς διολέσαι."

60. Τοιαῦτα μὲν οἱ Πλαταιῆς εἶπον. οἱ δὲ Θηβαῖοι δείσαντες πρὸς τὸν λόγον αὐτῶν μὴ οἱ Λακεδαιμόνιοί τι ἐνδῶσι, παρελθόντες ἔφασαν καὶ αὐτοὶ βούλεσθαι εἰπεῖν, ἐπειδὴ καὶ ἐκείνοις παρὰ γνώμην τὴν αὐτῶν μακρότερος λόγος ἐδόθη τῆς πρὸς τὸ ἐρώτημα ἀποκρίσεως. ὡς δ' ἐκέλευσαν, ἔλεγον τοιάδε.

61. „Τοὺς μὲν λόγους οὐκ ἂν ἠτησάμεθα εἰπεῖν, εἰ καὶ αὐτοὶ βραχέως τὸ ἐρωτηθὲν ἀπεκρίναντο καὶ μὴ ἐπὶ ἡμᾶς τραπόμενοι κατηγορίαν ἐποιήσαντο καὶ περὶ αὑτῶν ἔξω τῶν προκειμένων καὶ ἅμα οὐδὲ ᾐτιαμένων πολλὴν τὴν ἀπολογίαν καὶ ἔπαινον ὧν οὐδεὶς ἐμέμψατο. νῦν δὲ πρὸς μὲν τὰ ἀντειπεῖν δεῖ, τῶν δὲ ἔλεγχον ποιήσασθαι, ἵνα μήτε ἡ ἡμετέρα αὐτοὺς κακία ὠφελῇ μήτε ἡ τούτων δόξα, τὸ δ' ἀληθὲς περὶ ἀμφοτέρων
2 ἀκούσαντες κρίνητε. ἡμεῖς δὲ αὐτοῖς διάφοροι ἐγενόμεθα πρῶτον, ὅτι ἡμῶν κτισάντων Πλάταιαν ὕστερον τῆς ἄλλης Βοιω-

4. *ὦ Λακεδ.* Mit Recht bezeichnet Heilmann, wie den Schlufssatz überhaupt, so insbesondere die ungewöhnliche Stellung des Vocat. als eine rhetorische Schönheit, durch welche die Angst der Redenden und die Dringlichkeit ihrer Bitten sehr treffend gemalt wird.

60. *πρὸς — αὐτῶν* wird wohl grammatisch besser mit *δείσαντες* verbunden (fürchtend im Hinblick auf, wegen), als mit *ἐνδῶσι*, weil es in diesem Falle durch die Stellung eine zu starke Betonung erhielte; sachlich gehört es freilich zu beiden.

61. „Die Thebaier rechtfertigen sich wegen der Feindschaft mit Plataia und wegen ihrer eignen medischen Gesinnung, verdächtigen die Beweggründe der attischen Gesinnung der Plat. als freiheitsfeindl. und deren frühere Tapferkeit als selbstsüchtig, entschuldigen ihren Angriff auf Plataia ebenso sehr, wie sie die angebl. Wortbrüchigkeit der Plat. tadeln, und schliefsen damit, den Laked. rücksichtslose Strenge dringend zu empfehlen." E.

1. *καὶ αὐτοί*, auch sie, hinweisend. — *τὸ ἐρωτηθὲν ἀπεκρ.* Sonst hat Thuk. *ἀποκρίνεσθαι* nicht mit einem solchen Akk., häufig aber Platon; jedoch scheint sich dieser Gebrauch überhaupt auf Pron. neutr. gen. (*τόδε*, *τοῦτο* etc.) und *τὸ* (*τὰ*) *ἐρωτώμενον* (α) zu beschränken. vgl. Ast lex. Plat. sub v. — *ἔξω τῶν π.*, abschweifend von der Sache. — *καὶ ἅμα οὐδὲ ᾐτ.*, und obenein wegen nicht einmal angeschuldigter Dinge, von *ἀπολογίαν* abhängig, wie nachher *ὧν*, ebenfalls Neutr., von *ἔπαινον*. Wegen der pass. Bedeutung von *ᾐτιαμένων*, welche nur an dieser Stelle vorkommt, vgl. *κέκτημαι*. zu 2, 63, 3. — *πρὸς μὲν τά.* Dieselbe Wortstellung 82, 6 *ἐπὶ δὲ τῷ.* 6, 66, 1 *παρὰ δὲ τό.* Worauf bezieht sich *τὰ μέν*, *τῶν δέ*? Vgl. 53, 2. — *αὐτούς* eingeschoben. zu 1, 68, 1. — *κακία.* Der Redner spricht im Sinne der Gegner. vgl. 6, 16, 3. 17, 1.

2. Über die Sache vgl. zu 2, 2, 1. — *ἡμεῖς δέ.* Wegen *δέ* zu 1,

τίας καὶ ἄλλα χωρία μετ' αὐτῆς, ἃ ξυμμίκτους ἀνθρώπους ἐξε-
λάσαντες ἔσχομεν, οὐκ ἠξίουν οὗτοι, ὥσπερ ἐτάχθη τὸ πρῶτον,
ἡγεμονεύεσθαι ὑφ' ἡμῶν, ἔξω δὲ τῶν ἄλλων Βοιωτῶν παρα-
βαίνοντες τὰ πάτρια, ἐπειδὴ προσηναγκάζοντο, προσεχώρησαν
πρὸς Ἀθηναίους καὶ μετ' αὐτῶν πολλὰ ἡμᾶς ἔβλαπτον, ἀνθ'
ὧν καὶ ἀντέπασχον.

62. „Ἐπειδὴ δὲ καὶ ὁ βάρβαρος ἦλθεν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα,
φασὶ μόνοι Βοιωτῶν οὐ μηδίσαι, καὶ τούτῳ μάλιστα αὐτοί τε
ἀγάλλονται καὶ ἡμᾶς λοιδοροῦσιν. ἡμεῖς δὲ μηδίσαι μὲν αὐτοὺς 2
οὐ φαμὲν διότι οὐδ' Ἀθηναίους, τῇ μέντοι αὐτῇ ἰδέᾳ ὕστερον
ἰόντων Ἀθηναίων ἐπὶ τοὺς Ἕλληνας μόνους αὖ Βοιωτῶν ἀττι-
κίσαι. καίτοι σκέψασθε ἐν οἵῳ εἴδει ἑκάτεροι ἡμῶν τοῦτο ἔπρα- 3
ξαν. ἡμῖν μὲν γὰρ ἡ πόλις τότε ἐτύγχανεν οὔτε κατ' ὀλιγαρχίαν
ἰσόνομον πολιτεύουσα οὔτε κατὰ δημοκρατίαν· ὅπερ δέ ἐστι
νόμοις μὲν καὶ τῷ σωφρονεστάτῳ ἐναντιώτατον, ἐγγυτάτω δὲ
τυράννου, δυναστεία ὀλίγων ἀνδρῶν εἶχε τὰ πράγματα. καὶ 4
οὗτοι ἰδίας δυνάμεις ἐλπίσαντες ἔτι μᾶλλον σχήσειν, εἰ τὰ τοῦ
Μήδου κρατήσειε, κατέχοντες ἰσχύι τὸ πλῆθος ἐπηγάγοντο αὐτόν·
καὶ ἡ ξύμπασα πόλις οὐκ αὐτοκράτωρ οὖσα ἑαυτῆς τοῦτ' ἔπρα-
ξεν. οὐδ' ἄξιον αὐτῇ ὀνειδίσαι ὧν μὴ μετὰ νόμων ἥμαρτεν.
ἐπειδὴ γοῦν ὅ τε Μῆδος ἀπῆλθε καὶ τοὺς νόμους ἔλαβε, σκέ- 5
ψασθαι χρὴ Ἀθηναίων ὕστερον ἐπιόντων τήν τε ἄλλην Ἑλλάδα
καὶ τὴν ἡμετέραν χώραν πειρωμένων ὑφ' αὑτοῖς ποιεῖσθαι καὶ
κατὰ στάσιν ἤδη ἐχόντων αὐτῆς τὰ πολλά, εἰ μαχόμενοι ἐν Κο-
ρωνείᾳ καὶ νικήσαντες αὐτοὺς ἠλευθερώσαμεν τὴν Βοιωτίαν καὶ
τοὺς ἄλλους νῦν προθύμως ξυνελευθεροῦμεν, ἵππους τε παρέ-
χοντες καὶ παρασκευὴν ὅσην οὐκ ἄλλοι τῶν ξυμμάχων. καὶ τὰ
μὲν ἐς τὸν μηδισμὸν τοσαῦτα ἀπολογούμεθα.

37, 2. — *ἄλλα χωρία*, die Gegend unterhalb des Kithairon nach dem Euripos hin. — *ἃ* geht auch auf *Πλάταιαν*. — *ξυμμίκτους ἀ.*, Hyanter, Thraker, Pelasger. — *τὰ πάτρια*. s. 2, 2, 4. — *προσηναγκάζοντο*. zum Tempus 1, 105, 6. Ergänze *ταῦτα μὴ παραβαίνειν*.

62. 2. *Ἀθηναίους* per attract. im Akk. für *Ἀθηναῖοι ἐμήδισαν*.

3. *ἐν οἵῳ εἴδει* in welcher Lage. — *ὀλιγαρχίαν ἰσόνομον*, eine Oligarchie, in welcher die adligen Geschlechter alle gleichberechtigt sind. Ihre Abart (*παρέκβασις* nach Aristot.) ist die *δυναστεία* (Willkürherrschaft) *ὀλίγων ἀνδρῶν*. Herodot 9, 86 nennt Timagenides u. Attagīnos.

4. *τοῦτ' ἔπραξεν* euphemistisch für *ἐμήδισεν*. — *ὧν* = *τούτων ἅ*. — *μὴ μετὰ νόμων*, ohne gesetzliche Verfassung wie 3, 40, 6 *μὴ ξὺν προφάσει*. Im Gegensatz dazu gleich *τοὺς νόμους ἔλαβεν*.

5. *ἔλαβε*, sc. *ἡ πόλις*. — *ἐχόντων κτἑ.* nach der Schlacht bei Oinophyta. 1, 108, 2. — *ἐν Κορωνείᾳ*. 1, 113.

63. „Ὡς δὲ ὑμεῖς μᾶλλόν τε ἠδικήκατε τοὺς Ἕλληνας καὶ
2 ἀξιώτεροί ἐστε πάσης ζημίας, πειρασόμεθα ἀποφαίνειν. ἐγένε-
σθε ἐπὶ τῇ ἡμετέρᾳ τιμωρίᾳ, ὡς φατέ, Ἀθηναίων ξύμμαχοι καὶ
πολῖται. οὐκοῦν χρῆν τὰ πρὸς ἡμᾶς μόνον ὑμᾶς ἐπάγεσθαι
αὐτοὺς καὶ μὴ ξυνεπιέναι μετ' αὐτῶν ἄλλοις, ὑπάρχον γε ὑμῖν,
εἴ τι καὶ ἄκοντες προσήγεσθε ὑπ' Ἀθηναίων, τῆς τῶν Λακε-
δαιμονίων τῶνδε ἤδη ἐπὶ τῷ Μήδῳ ξυμμαχίας γεγενημένης, ἣν
αὐτοὶ μάλιστα προβάλλεσθε· ἱκανή γε ἦν ἡμᾶς τε ὑμῶν ἀποτρέ-
πειν καί, τὸ μέγιστον, ἀδεῶς παρέχειν βουλεύεσθαι. ἀλλ' ἑκόν-
3 τες καὶ οὐ βιαζόμενοι ἔτι εἵλεσθε μᾶλλον τὰ Ἀθηναίων. καὶ
λέγετε ὡς αἰσχρὸν ἦν προδοῦναι τοὺς εὐεργέτας· πολὺ δέ γε
αἴσχιον καὶ ἀδικώτερον τοὺς πάντας Ἕλληνας καταπροδοῦναι,
οἷς ξυνωμόσατε, ἢ Ἀθηναίους μόνους, τοὺς μὲν καταδουλου-
4 μένους τὴν Ἑλλάδα, τοὺς δὲ ἐλευθεροῦντας. καὶ οὐκ ἴσην αὐ-
τοῖς τὴν χάριν ἀνταπέδοτε οὐδὲ αἰσχύνης ἀπηλλαγμένην· ὑμεῖς
μὲν γὰρ ἀδικούμενοι αὐτούς, ὡς φατέ, ἐπηγάγεσθε, τοῖς δὲ
ἀδικοῦσιν ἄλλους ξυνεργοὶ κατέστητε. καίτοι τὰς ὁμοίας χάρι-
τας μὴ ἀντιδιδόναι αἰσχρὸν μᾶλλον ἢ τὰς μετὰ δικαιοσύνης μὲν
ὀφειληθείσας, ἐς ἀδικίαν δὲ ἀποδιδομένας.

64. „Δῆλόν τε ἐποιήσατε οὐδὲ τότε τῶν Ἑλλήνων ἕνεκα μόνοι οὐ μηδίσαντες, ἀλλ' ὅτι οὐδ' Ἀθηναῖοι, ὑμεῖς δὲ τοῖς

63. 1. ἀξιώτεροι statt μᾶλλον ἄξιοι, als wir. vgl. zu 2, 40, 1.
2. ἐπὶ τῇ ἡμετέρᾳ τιμωρίᾳ = ἐπὶ τ. τιμ. ἡμῶν Gen. obj., um uns abzuwehren, da ihr βιαζόμενοι waret. — ὡς φατέ. Kap. 55. — τὰ πρὸς ἡμᾶς, in den Verhältnissen zu uns, hier = in den Streitigkeiten mit uns. — ὑπάρχον γε ὑμῖν, da euch dies ja frei stand, sc. μὴ ξυνεπιέναι. zu 1, 74, 1. — ἐπὶ τῷ Μήδῳ gegen. — ἱκανή γε ἦν. Üb. die Satzform zu 37, 2. — ὑμῶν, von euch = von eurer Befehdung. — παρέχειν, sc. ὑμῖν.
3. πολὺ δέ. Üb. den Anschlufs zu 1, 35, 4. — τοὺς πάντας Ἕλλ. Warum so gestellt?
4. τοῖς δὲ κτέ. Den Athenern habt ihr geholfen nicht als sie in dems. Verhältnis waren wie ihr, näml. ἀδικούμενοι, sondern als sie unrecht thaten. — καίτοι κτέ. Der Hauptton liegt auf ὁμοίας. Der Redner meint: Schändlich handelt nur der, welcher eine Wohlthat nicht durch gleiche Wohlthat vergilt, nicht aber der, welcher den Dank unterläfst, den er in Gerechtigkeit zwar schuldig geworden ist (zu dem ihn ein gerechtes Handeln des Wohlthäters, wie hier Hülfe gegen Unterdrückung, verpflichtet hat), aber nur so abtragen kann, dafs er Ungerechtigkeit befördert.

64. 1. Δῆλόν τε, und so, abschliefsend (Cl.) und doch mit Beziehung auf καὶ νῦν ἀξιοῦτε: einerseits — anderseits. δῆλον ἐποιήσατε wie δηλοῦν u. ä. mit dem Part. vgl. auch 40, 8. — Ἀθηναῖοι, sc. ἐμήδισαν. — ὑμεῖς δέ sc. οὐ μηδίσαντες. Das Subj. ὑμεῖς wird noch einmal eigentümlich hervorgehoben wegen des dazwischengetretenen Ἀθηναῖοι. Weniger ausdrucksvoll wäre die gewöhnl. Wendung gewesen: ἀλλὰ τῶν Ἀθηναίων

μὲν ταὐτὰ βουλόμενοι ποιεῖν, τοῖς δὲ τἀναντία. καὶ νῦν ἀξι- 2
οῦτε, ἀφ' ὧν δι' ἑτέρους ἐγένεσθε ἀγαθοί, ἀπὸ τούτων ὠφε-
λεῖσθαι. ἀλλ' οὐκ εἰκός· ὥσπερ δὲ Ἀθηναίους εἵλεσθε, τούτοις
ξυναγωνίζεσθε, καὶ μὴ προφέρετε τὴν τότε γενομένην ξυνωμο-
σίαν ὡς χρὴ ἀπ' αὐτῆς νῦν σῴζεσθαι. ἀπελίπετε γὰρ αὐτὴν 3
καὶ παραβάντες ξυγκατεδουλοῦσθε μᾶλλον Αἰγινήτας καὶ ἄλλους
τινὰς τῶν ξυνομοσάντων ἢ διεκωλύετε, καὶ ταῦτα οὔτε ἄκοντες
ἔχοντές τε τοὺς νόμους οὕσπερ μέχρι τοῦ δεῦρο καὶ οὐδενὸς
ὑμᾶς βιασαμένου, ὥσπερ ἡμᾶς. τὴν τελευταίαν τε πρὶν περι-
τειχίζεσθαι πρόκλησιν ἐς ἡσυχίαν ὑμῶν, ὥστε μηδ' ἑτέροις ἀμύ-
νειν, οὐκ ἐδέχεσθε. τίνες ἂν οὖν ὑμῶν δικαιότερον πᾶσι τοῖς 4
Ἕλλησι μισοῖντο, οἵτινες ἐπὶ τῷ ἐκείνων κακῷ ἀνδραγαθίαν
προύθεσθε; καὶ ἃ μέν ποτε χρηστοὶ ἐγένεσθε, ὡς φατέ, οὐ προσ-
ήκοντα νῦν ἐπεδείξατε, ἃ δὲ ἡ φύσις ἀεὶ ἐβούλετο, ἐξηλέγχθη
ἐς τὸ ἀληθές· μετὰ γὰρ Ἀθηναίων ἄδικον ὁδὸν ἰόντων ἐχωρή-
σατε. τὰ μὲν οὖν ἐς τὸν ἡμέτερόν τε ἀκούσιον μηδισμὸν καὶ 5
τὸν ὑμέτερον ἑκούσιον ἀττικισμὸν τοιαῦτα ἀποφαίνομεν.

65. „Ἃ δὲ τελευταῖά φατε ἀδικηθῆναι (παρανόμως γὰρ
ἐλθεῖν ἡμᾶς ἐν σπονδαῖς καὶ ἱερομηνίᾳ ἐπὶ τὴν ὑμετέραν πό-
λιν), οὐ νομίζομεν οὐδ' ἐν τούτοις ὑμῶν μᾶλλον ἁμαρτεῖν. εἰ 2
μὲν γὰρ ἡμεῖς αὐτοὶ πρός τε τὴν πόλιν ἐλθόντες ἐμαχόμεθα καὶ
τὴν γῆν ἐδῃοῦμεν ὡς πολέμιοι, ἀδικοῦμεν· εἰ δὲ ἄνδρες ὑμῶν

(sc. ἕνεκα). τοῖς μὲν κτέ. St. (u. Cl.) ziehen die Lesart einiger guten Hdd. ἡμεῖς δὲ (sc. ἐμηδίσαμεν) vor und interpungieren danach. — βουλόμενοι, weil ihr wolltet. — τοῖς δέ, den übrigen Griechen, speciell ἡμῖν τοῖς Θηβ.

2. ἀφ' ὧν — ἀπὸ τούτων. Grammatisch ausreichend war ἀφ' ὧν allein = ἀπὸ τούτων ἅ, oder ἃ —, ἀπὸ τούτων. Doch finden sich solche Abundanzen öfter. Be. 203.

3. Αἰγινήτας. 1, 105. 108. — ἄλλους τινάς. Welche? ist nicht bestimmt zu sagen. Poppo glaubt, es seien die Euboier, vielleicht auch die Naxier (1, 98) gemeint. — βιασαμένου, absichtlich, weil die Plataier 55, 1 das von den Theb. behauptet hatten. Diese suchen eben d. Plat. mit ihren eigenen Worten zu schlagen, daher immer das so objektiv klingende ὡς φατέ. — ὥσπερ ἡμᾶς. 62, 3. 4. — τοὺς νόμους Bedeutung wie 62, 4 u. 5. — πρόκλησιν — ὑμῶν. 2, 72. Sie ging von Archidamos aus. St.-P. dennoch ἡμῶν.

4. τίνες ἂν οὖν. Die best. Codd. ohne οὖν, ein hartes Asyndeton. — προύθεσθε, zur Schau truget. vgl. 2, 42, 3. — ἐπεδείξατε. Cl. ohne Hdschr. ἀπεδείξατε, widerlegt von Stahl. — ἐς τὸ ἀληθές, sodafs die Wahrheit an den Tag kam. ἐς zur Bezeichnung des Resultats. s. 6, 82, 3 ἐς τὸ ἀκριβὲς εἰπεῖν. zu 7, 87, 1.

65. 1. παρανόμως γάρ. Üb. die Satzbildung zu 1, 25, 4. — ἱερομηνίᾳ statt des offenbar verschriebenen Plurals mit Meineke u. van Herw.

2. Zur Sache 2, 2. — αὐτοί, von selbst. — ἀδικοῦμεν, so haben wir unrecht gethan (wie νικᾶν gesiegt haben, Sieger sein u. a. vba)

οἱ πρῶτοι καὶ χρήμασι καὶ γένει, βουλόμενοι τῆς μὲν ἔξω ξυμμαχίας ὑμᾶς παῦσαι, ἐς δὲ τὰ κοινὰ τῶν πάντων Βοιωτῶν πάτρια καταστῆσαι, ἐπεκαλέσαντο ἑκόντες, τί ἀδικοῦμεν; οἱ γὰρ
3 ἄγοντες παρανομοῦσι μᾶλλον τῶν ἑπομένων. ἀλλ' οὔτ' ἐκεῖνοι, ὡς ἡμεῖς κρίνομεν, οὔθ' ἡμεῖς· πολῖται δὲ ὄντες ὥσπερ ὑμεῖς καὶ πλείω παραβαλλόμενοι, τὸ ἑαυτῶν τεῖχος ἀνοίξαντες καὶ ἐς τὴν αὑτῶν πόλιν φιλίως, οὐ πολεμίως κομίσαντες ἐβούλοντο τούς τε ὑμῶν χείρους μηκέτι μᾶλλον γενέσθαι τούς τε ἀμείνους τὰ ἄξια ἔχειν, σωφρονισταὶ ὄντες τῆς γνώμης καὶ τῶν σωμάτων τὴν πόλιν οὐκ ἀλλοτριοῦντες, ἀλλ' ἐς τὴν ξυγγένειαν οἰκειοῦντες, ἐχθροὺς οὐδενὶ καθιστάντες, ἅπασι δ' ὁμοίως ἐνσπόνδους.

66. „Τεκμήριον δὲ ὡς οὐ πολεμίως ἐπράσσομεν· οὔτε γὰρ ἠδικήσαμεν οὐδένα, προείπομέν τε τὸν βουλόμενον κατὰ τὰ
2 πάντων Βοιωτῶν πάτρια πολιτεύειν ἰέναι πρὸς ἡμᾶς. καὶ ὑμεῖς ἄσμενοι χωρήσαντες καὶ ξύμβασιν ποιησάμενοι τὸ μὲν πρῶτον ἡσυχάζετε, ὕστερον δὲ κατανοήσαντες ἡμᾶς ὀλίγους ὄντας, εἰ ἄρα καὶ ἐδοκοῦμέν τι ἀνεπιεικέστερον πρᾶξαι οὐ μετὰ τοῦ πλήθους ὑμῶν ἐσελθόντες, τὰ μὲν ὁμοῖα οὐκ ἀνταπέδοτε ἡμῖν, μήτε νεωτερίσαι ἔργῳ, λόγοις τε πείθειν ὥστε ἐξελθεῖν, ἐπιθέμενοι δὲ παρὰ τὴν ξύμβασιν, οὓς μὲν ἐν χερσὶν ἀπεκτείνατε, οὐχ ὁμοίως ἀλγοῦμεν (κατὰ νόμον γὰρ δή τινα ἔπασχον), οὓς δὲ

sind wir im Unrecht. — τὰ — πάτρια. κοινά ist Adj. vgl. τὸ κοινὸν ἀγαθόν 5, 90. τὰ ἴδια διάφορα 2, 37, 1. Dafs 2, 2, 4. 3, 61, 2. 66, 1 blofs τὰ πάτρια steht, ist gar kein Grund, unsre Stelle zu verdächtigen. — οἱ γὰρ ἄγ. κτἑ. Parodie von 55, 4.

3. ἀλλ' οὔτ' κτἑ. Die Prädik. zu ἐκεῖνοι und ημεῖς sind aus παρανομοῦσι zu entnehmen. — πλείω παραβ., weil sie die reichsten und vornehmsten waren (§. 2). Über παραβάλλεσθαι zu 14, 1. — κομίσαντες, sc. ἡμᾶς. — υμῶν ist gen. part. s. 3, 22, 5. — μᾶλλον sc. χείρους (Schol.) — τῶν — ἀλλοτριοῦντες, ein etwas preciöser Ausdruck für „Hinrichtungen und Verbannungen", gebildet wegen des Gegensatzes οἰκειοῦντες. — ξυγγένειαν, die Stammverbindung mit den übrigen Boiotern.

66. Zur Sache 2, 2 ff. τὸν βουλόμενον, welcher Gebrauch des Art.? jeder wer wolle.

2. ἀνεπιεικέστερον beachte den Komparativ dieses erst bei Nachahmern des Thuk. wieder vorkommenden Wortes! — μετά, im Einverständnis mit. — ὑμῶν. Unbrauchbar ist ημῶν, was die best. Codd. haben. — πείθειν, zureden, zu überreden versuchen. So hat Cl. wohl richtig das handschriftl. πείσειν geändert, welches keine gesunde Erklärung zuläfst. An sich zulässig wäre auch πεῖσαί (überreden), welches in einer schlechten Hdschr. stehend doch nur den Wert einer Konj. hat. C u. Θ konnten leicht verwechselt werden. — ἐπιθέμενοι — ξύμβασιν ist darum vorangestellt, weil es zu beiden Relativsätzen gehört. — Vor οὐχ ομοίως ἀλγοῦμεν ist nicht τούτους, sondern περὶ τούτων aus οὓς μέν

χεῖρας προϊσχομένους καὶ ζωγρήσαντες ὑποσχόμενοί τε ἡμῖν
ὕστερον μὴ κτενεῖν παρανόμως διεφθείρατε, πῶς οὐ δεινὰ εἴρ-
γασθε; καὶ ταῦτα τρεῖς ἀδικίας ἐν ὀλίγῳ πράξαντες, τήν τε 3
λυθεῖσαν ὁμολογίαν καὶ τῶν ἀνδρῶν τὸν ὕστερον θάνατον καὶ
τὴν περὶ αὐτῶν ἡμῖν μὴ κτείνειν ψευσθεῖσαν ὑπόσχεσιν, ἤν τὰ
ἐν ἀγροῖς ὑμῖν μὴ ἀδικῶμεν, ὅμως φατὲ ἡμᾶς παρανομῆσαι
καὶ αὐτοὶ ἀξιοῦτε μὴ ἀντιδοῦναι δίκην. οὔκ, ἤν γε οὗτοι τὰ 4
ὀρθὰ γιγνώσκωσι· πάντων δὲ αὐτῶν ἕνεκα κολασθήσεσθε.

67. „Καὶ ταῦτα, ὦ Λακεδαιμόνιοι, τούτου ἕνεκα ἐπεξ-
ήλθομεν καὶ ὑπὲρ ὑμῶν καὶ ἡμῶν, ἵνα ὑμεῖς μὲν εἰδῆτε δικαίως
αὐτῶν καταγνωσόμενοι, ἡμεῖς δὲ ἔτι ὁσιώτερον τετιμωρημένοι,
καὶ μὴ παλαιὰς ἀρετάς, εἴ τις ἄρα καὶ ἐγένετο, ἀκούοντες ἐπι- 2
κλασθῆτε, ἃς χρὴ τοῖς μὲν ἀδικουμένοις ἐπικούρους εἶναι, τοῖς
δὲ αἰσχρόν τι δρῶσι διπλασίας ζημίας, ὅτι οὐκ ἐκ προσηκόν-
των ἁμαρτάνουσι. μηδὲ ὀλοφυρμῷ καὶ οἴκτῳ ὠφελείσθων, πα-
τέρων τε τάφους τῶν ὑμετέρων ἐπιβοώμενοι καὶ τὴν σφετέραν
ἐρημίαν. καὶ γὰρ ἡμεῖς ἀνταποφαίνομεν πολλῷ δεινότερα πα- 3
θοῦσαν τὴν ὑπὸ τούτων ἡλικίαν ἡμῶν διεφθαρμένην, ὧν πατέ-
ρες οἱ μὲν πρὸς ὑμᾶς τὴν Βοιωτίαν ἄγοντες ἀπέθανον ἐν Κο-
ρωνείᾳ, οἱ δὲ πρεσβῦται λελειμμένοι καὶ οἰκίαι ἐρῆμοι πολλῷ

zu denken; denn ein persönl. Obj. im Akk. kann bei *ἀλγεῖν* nicht stehn. Darum wird dann auch zu *δεινὰ εἴργασθε* nicht *τούτους* zu ergänzen sein. Über diesen freiern Gebrauch des Relat. zu 2, 44, 2.

3. *καὶ ταῦτα* nach Krüg. „und zwar, anfangend, als ob *πράξαντες* nur zu *εἴργασθε* gehören sollte, während es auch auf *φατέ* bezogen den folg. Satz ankettet.“ Aber bei Thuk. kommt *καὶ ταῦτα* gar nicht zur Anknüpfung eines Partic. vor und bei andern bildet es einen Gegensatz oder eine Steigerung des Vorangehenden (M. 470, 6. Kr. 51, 7, 14), was hier nicht der Fall wäre. Es wird daher zu erklären sein: und nachdem ihr damit drei Ungerechtigkeiten (eigentlich: dies als drei U.) begangen habt. — *μὴ κτείνειν* (Herw. *κτενεῖν*) von *τὴν ὑπόσχεσιν* abhängig. zu 58, 1.

4. *οὔκ*, nein, nicht also, absolut. 5, 101.

67. 1. *ταῦτα* Obj. zu *ἐπεξήλθομεν* (exposuimus) Kap. 26. — *εἰδῆτε καταγν.* nach welcher Regel? — *ἡμεῖς δέ*, sc. *εἰδῶμεν*, wir aber (wissen), dafs wir uns noch pflichtmäfsiger an ihnen gerächt haben. Durch ihre Rede haben sich die Theb. von der Pflichtmäfsigkeit ihrer Rache noch mehr überzeugt, als sie es schon vorher waren. Das Pfkt. anticipiert die Verurteilung wie eine bereits geschehene. *καὶ μὴ — ἐπικλασθῆτε* Forts. v. *ἵνα*.

2. *διπλασίας ζημίας*. Derselbe Gedanke 1, 86, 1.

3. *τὴν — διεφθ.*, bei dem Überfall von Plataia. Über die Stellung des Partic. zu 1, 11, 2. — *ἐν Κορωνείᾳ*. 1, 113. — *οἰκίαι ἐρῆμοι* von den Vätern gesagt, ein kühner Ausdruck. Classens Erklärung: „und ihre Häuser verödet zurückgeblieben“ würde den schon von Kr. begehrten Artikel *αἱ* verlangen. St. *κατ' οἰκίας*.

δικαιοτέραν ὑμῶν ἱκετείαν ποιοῦνται τούσδε τιμωρήσασθαι.
4 οἴκτου τε ἀξιώτεροι τυγχάνειν οἱ ἀπρεπές τι πάσχοντες τῶν ἀν-
θρώπων· οἱ δὲ δικαίως, ὥσπερ οἵδε, τὰ ἐναντία ἐπίχαρτοι εἶναι.
5 καὶ τὴν νῦν ἐρημίαν δι' ἑαυτοὺς ἔχουσι· τοὺς γὰρ ἀμείνους
ξυμμάχους ἑκόντες ἀπεώσαντο. παρενόμησάν τε οὐ προπαθόντες
ὑφ' ἡμῶν, μίσει δὲ πλέον ἢ δίκῃ κρίναντες καὶ οὐκ ἀνταπο-
δόντες νῦν τὴν ἴσην τιμωρίαν· ἔννομα γὰρ πείσονται καὶ οὐχὶ
ἐκ μάχης χεῖρας προϊσχόμενοι, ὥσπερ φασίν, ἀλλ' ἀπὸ ξυμβά-
6 σεως ἐς δίκην σφᾶς αὐτοὺς παραδόντες. ἀμύνατε οὖν, ὦ Λακε-
δαιμόνιοι, καὶ τῷ τῶν Ἑλλήνων νόμῳ ὑπὸ τῶνδε παραβαθέντι,
καὶ ἡμῖν ἄνομα παθοῦσιν ἀνταπόδοτε χάριν δικαίαν ὧν πρό-
θυμοι γεγενήμεθα, καὶ μὴ τοῖς τῶνδε λόγοις περιωσθῶμεν ἐν
ὑμῖν, ποιήσατε δὲ τοῖς Ἕλλησι παράδειγμα οὐ λόγων τοὺς ἀγῶ-
νας προθήσοντες ἀλλ' ἔργων, ὧν ἀγαθῶν μὲν ὄντων βραχεῖα ἡ
ἀπαγγελία ἀρκεῖ, ἁμαρτανομένων δὲ λόγοι ἔπεσι κοσμηθέντες
7 προκαλύμματα γίγνονται. ἀλλ' ἢν οἱ ἡγεμόνες, ὥσπερ νῦν
ὑμεῖς, κεφαλαιώσαντες πρὸς τοὺς ξύμπαντας διαγνώμας ποιή-
σησθε, ἧσσόν τις ἐπ' ἀδίκοις ἔργοις λόγους καλοὺς ζητήσει."

68. Τοιαῦτα δὲ οἱ Θηβαῖοι εἶπον. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι δικασταὶ νομίζοντες τὸ ἐπερώτημα σφίσιν ὀρθῶς ἕξειν, εἴ τι

4. δικαίως, sc. πάσχοντές τι. — ἐπίχαρτοι εἶναι sc. ἄξιοί εἰσι.

5. παρενόμησαν die Hdd. mit unregelmäſsigem Augment, wie wenn es aus παρά und ἀνομέω zusammengesetzt wäre. Ebenso Spätere. St. hat es korr. in παρεν. — καὶ οὐκ ἀνταποδόντες κτἑ., auch dies ist durch die vorhergehenden Ptc. historisch gefaſst, obwohl die Strafe noch nicht gebüſst ist. B. erklärte daher: und ohne daſs sie jetzt (wenn ihr das Schuldig sprechet) die entsprechende Strafe gelitten haben werden. Das Partic. Ao. vertritt das Fut. exact., wie 102, 7. 4, 20, 3 u. a. ἂν ἀντ., was Cl. nach Dobrees Konj. gegeben hat, würde bedeuten: „sie würden (od. möchten wohl) jetzt, wenn ihr sie für schuldig erklärtet (oder erklären solltet), nicht die entsprechende Strafe dafür leiden" — was sinnwidrig wäre. St. korr. ἀνταποδώσοντες. Wir halten eine Änderung nicht für nötig trotz des folg. Fut. — ἔννομα γὰρ κτἑ. soll erklären, warum er gesagt hat, die Strafe sei noch nicht ἴση, sc. τῇ παρανομίᾳ αὐτῶν.

6. ἀμύνατε κτἑ. Über die Satzform zu 1, 16. — τῷ — παραβαθέντι mit Bezug auf 66, 2. — ὧν = τούτων ἅ. vgl. 2, 53, 3. — τοῖς — λόγοις infolge der Reden. — ποιήσατε παράδειγμα zur Konstr. vgl. 40, 8. Zu den folg. Worten vgl. 37, 4. 38, 4. — ἁμαρτανομένων s. 2, 65, 11 ἡμαρτήθη — ὁ ἐς Σικελίαν πλοῦς. — ἔπεσι, mit Phrasen. Plat. Apol. p. 17 B. κεκαλλιεπημένους λόγους.

7. κεφαλαιώσαντες, summarisch zusammenfassend, wie in der den Plat. vorgelegten Frage (52, 4). — πρὸς τοὺς ξύμπαντας, mit Rücksicht auf alle, als warnendes Beispiel für alle. — ποιήσησθε. Die Person ist dem eingeschobenen Subjekte accommodiert. zu 1, 82, 1.

68. 1. Die Lak. halten aus 2 Gründen ihre Frage, „ob . . ." für berechtigt 1. aus dem objektiven

ἐν τῷ πολέμῳ ὑπ' αὐτῶν ἀγαθὸν πεπόνθασι, διότι τόν τε ἄλλον χρόνον ἠξίουν δῆθεν αὐτοὺς κατὰ τὰς παλαιὰς Παυσανίου μετὰ τὸν Μῆδον σπονδὰς ἡσυχάζειν καί, ὅτε ὕστερον[, ἃ] πρὸ τοῦ περιτειχίζεσθαι προείχοντο αὐτοῖς, κοινοὺς εἶναι κατ' ἐκεῖνα, ὡς ⟨δ'⟩ οὐκ ἐδέξαντο, ἡγούμενοι τῇ ἑαυτῶν δικαίᾳ βουλήσει ἔκσπονδοι ἤδη ὑπ' αὐτῶν κακῶς πεπονθέναι, αὖθις τὸ αὐτὸ ἕνα ἕκαστον παραγαγόντες καὶ ἐρωτῶντες, εἴ τι Λακεδαιμονίους καὶ τοὺς ξυμμάχους ἀγαθὸν ἐν τῷ πολέμῳ δεδρακότες εἰσίν, ὁπότε μὴ φαῖεν, ἀπάγοντες ἀπέκτεινον καὶ ἐξαίρετον ἐποιήσαντο οὐδένα. διέφθειραν δὲ Πλαταιῶν μὲν αὐτῶν οὐκ ἐλάσσους δια- 2
κοσίων, Ἀθηναίων δὲ πέντε καὶ εἴκοσιν, οἳ ξυνεπολιορκοῦντο· γυναῖκας δὲ ἠνδραπόδισαν. τὴν δὲ πόλιν ἐνιαυτὸν μέν τινα 3
[Θηβαῖοι] Μεγαρέων ἀνδράσι κατὰ στάσιν ἐκπεπτωκόσι καὶ ὅσοι τὰ σφέτερα φρονοῦντες Πλαταιῶν περιῆσαν ἔδοσαν ἐνοικεῖν· ὕστερον δὲ καθελόντες αὐτὴν ἐς ἔδαφος πᾶσαν ἐκ τῶν θεμελίων ᾠκοδόμησαν πρὸς τῷ Ἡραίῳ καταγώγιον διακοσίων ποδῶν, πανταχῇ κύκλῳ οἰκήματα ἔχον κάτωθεν καὶ ἄνωθεν, καὶ ὀροφαῖς καὶ θυρώμασι τοῖς τῶν Πλαταιῶν ἐχρήσαντο, καὶ τοῖς ἄλλοις

Grund, daſs sie bis zur Zeit der Belagerung zur Ruhe gemahnt hatten, 2. aus dem subjektiven, daſs sie meinen, sie hätten — als sie später vor der Einschlieſsung vergeblich Neutralität empfohlen hätten — als *ἔκσπονδοι*, also eigentlich *ἐν τῷ πολέμῳ*, von ihnen Unrecht erlitten. Die Lesart kann nicht richtig sein. Am richtigsten scheint die Korrektur Stahls, die wir daher aufgenommen haben. — *μετὰ τὸν Μῆδον* = *μετὰ τὰ Μηδικά*. — *Παυσανίου σπονδάς*. 2, 72, 1. — *προείχοντο* = *προεβάλλοντο* (Schol.) Zur Sache 2, 72, 1. — *κοινούς*, neutral. — *κατ' ἐκεῖνα*, *κατὰ τὰς Παυσανίου σπονδάς*. — *ἡγούμενοι* sind die Laked. — *τῇ* — *βουλήσει*, wörtl.: durch ihr gerechtes Verlangen, insofern dasselbe nicht beachtet ward, also: durch die Miſsachtung ihres gerechten Verlangens. Es gehört zu *κακῶς πεπονθέναι*. Arnold vermutet auch hier wohl mit Recht eine Verderbnis. — *ἔκσπονδοι*. Wären sie als *ἔνσπονδοι* beleidigt worden, so hätte dies Verhältnis sie noch zu einer gewissen Schonung verpflichtet. — *τὸ αὐτό* gehört zu *ἐρωτῶντες*, und *παραγαγόντες* ist *διὰ μέσου* gesetzt. Ähnl. ist 6, 68, 3 *ἐξ ἧς* nur mit *ἀποχωρεῖν* zu verbinden. vgl. auch 1, 6, 5. — *ἀπέκτεινον* — *ἐποιήσαντο*. Die Ursache des Tempuswechsels ist leicht ersichtlich.

2. Zu den Zahlen vgl. 2, 78, 3. — 3, 20, 2. 42, 2.

3. *τινά*, ungefähr. — [*Θηβαῖοι*] ist nach Cl. für eingeschoben zu halten, teils weil hier und in den nächsten Sätzen noch dasselbe Subj. gelten muſs wie vorher, teils weil am Ende des §. die Thebaner ausdrückl. als neues Subj. eintreten. — *ἐκ τῶν θεμελίων* gehört ebenfalls noch zu *καθελόντες*. St. bezieht es zu *ᾠκοδόμησαν*. — *καταγώγιον*, Einkehr, Herberge, Hospiz, für die Besucher des Tempels. — *πανταχῇ* wird wohl am besten mit *κύκλῳ* verbunden: ganz ringsum, wie 7, 79, 5. Andere setzen das Komma nach *πανταχῇ*: 200 Fuſs ins Gevierte; aber so wird schon *διακοσίων ποδῶν* ohne einen Zusatz verstanden, wie man aus dem bekannten *Ἑκατόμπεδον* und *νεὼς ἑκατόμποδος*

ἃ ἦν ἐν τῷ τείχει ἔπιπλα, χαλκὸς καὶ σίδηρος, κλίνας κατα-
σκευάσαντες ἀνέθεσαν τῇ Ἥρᾳ, καὶ νεὼν ἑκατόμποδον λίθινον
ᾠκοδόμησαν αὐτῇ. τὴν δὲ γῆν δημοσιώσαντες ἀπεμίσθωσαν
4 ἐπὶ δέκα ἔτη, καὶ ἐνέμοντο Θηβαῖοι. σχεδὸν δέ τι καὶ τὸ ξύμπαν
περὶ Πλαταιῶν οἱ Λακεδαιμόνιοι οὕτως ἀποτετραμμένοι ἐγένον-
το Θηβαίων ἕνεκα, νομίζοντες ἐς τὸν πόλεμον αὐτοὺς ἄρτι
5 τότε καθιστάμενον ὠφελίμους εἶναι. καὶ τὰ μὲν κατὰ Πλάταιαν
ἔτει τρίτῳ καὶ ἐνενηκοστῷ ἐπειδὴ Ἀθηναίων σύμμαχοι ἐγένοντο
οὕτως ἐτελεύτησεν.

69. Αἱ δὲ τεσσαράκοντα νῆες τῶν Πελοποννησίων αἱ Λε-
σβίοις βοηθοὶ ἐλθοῦσαι, ὡς τότε φεύγουσαι διὰ τοῦ πελάγους
ἔκ τε τῶν Ἀθηναίων ἐπιδιωχθεῖσαι καὶ πρὸς τῇ Κρήτῃ χειμα-
σθεῖσαι καὶ ἀπ' αὐτῆς σποράδες πρὸς τὴν Πελοπόννησον κατη-
νέχθησαν, καταλαμβάνουσιν ἐν τῇ Κυλλήνῃ τρισκαίδεκα τριήρεις
Λευκαδίων καὶ Ἀμπρακιωτῶν καὶ Βρασίδαν τὸν Τέλλιδος ξύμ-
2 βουλον Ἀλκίδᾳ ἐπεληλυθότα. ἐβούλοντο γὰρ οἱ Λακεδαιμόνιοι
ὡς τῆς Λέσβου ἡμαρτήκεσαν, πλέον τὸ ναυτικὸν ποιήσαντες ἐς
τὴν Κέρκυραν πλεῦσαι στασιάζουσαν, δώδεκα μὲν ναυσὶ μόναις
παρόντων Ἀθηναίων περὶ Ναύπακτον, πρὶν δὲ πλέον τι ἐπι-
βοηθῆσαι ἐκ τῶν Ἀθηνῶν ναυτικόν, ὅπως προφθάσωσι· καὶ
παρεσκευάζοντο ὅ τε Βρασίδας καὶ ὁ Ἀλκίδας πρὸς ταῦτα.

70. Οἱ γὰρ Κερκυραῖοι ἐστασίαζον, ἐπειδὴ οἱ αἰχμάλωτοι
ἦλθον αὐτοῖς οἱ ἐκ τῶν περὶ Ἐπίδαμνον ναυμαχιῶν ὑπὸ Κο-

(hier gleich nachher) sieht. — *ἐν τῷ τείχει* = *ἐν τῇ πόλει*. — *κλίνας*, Ruhebetten, jedenfalls eben für das *καταγώγιον*.

4. *σχεδὸν — ξύμπαν*, beinah aber auch in allem. *σχεδόν τι* bei *πᾶς* auch 5, 66, 4. 7, 33, 2. — *ἀποτετραμμένοι ἐγ.*, waren abgeneigt geworden. — *ἄρτι καθιστ.* zu K. 3, 1.

69. 1. *τότε*. 33, 1. — *διὰ τοῦ πελάγους* wie Kap. 4, 6. — *βοηθοὶ ἐλθοῦσαι* wie 1, 53, 4. — *ἐκ* für welche Präpos.? Auch 1, 20, 2. 6. 36, 2. — *σποράδες* steht den vorang. Partic. parallel, = *σποράδες γενόμεναι, διασπαρεῖσαι* s. 82, 1. *οὐκ ἂν ἐχόντων πρόφασιν οὐδ' ἑτοίμων*. 5, 64, 4 *μὴ ἀθρόοις καὶ ἀλλήλους περιμείνασι*. Cl. u. St. streichen davor *καί*. — *ξύμβουλον*. Vgl. 2, 85, 1.

2. *πρὶν δὲ — προφθάσωσι*. Konstr. *ὅπως δέ, πρὶν — ναυτικόν, προφθάσωσι*. Aber *ὅπως* mufste der Antithese wegen nachgestellt werden. zu 1, 77, 2.

70. 1. *οἱ αἰχμάλωτοι κτἑ.* 1, 54. 55. — *ὀκτακοσίων ταλ.* (Gen. pretii.) Eine aufserordentl. hohe Summe für etwa 250 Personen; doch dieselben gehörten zu den ersten Männern der Stadt: 1, 55, 1. — *τοῖς προξένοις διηγγ.*, „von ihren Vertretern verbürgt“, d. h. die Proxenoi (zu 2, 29, 1) der Kerkyr. zu Korinth hatten sich angeblich für die richtige Zahlung dieser Summe verbürgt. — *ἔπρασσον ὅπως — ἀποστήσωσιν*. Alle Hdd. haben den Konj. wie 1, 57, 4. Vgl. dagegen Kap. 4, 6 u. 4, 103, 4. u. zu 1, 56, 2.

ρινθίων ἀφεθέντες, τῷ μὲν λόγῳ ὀκτακοσίων ταλάντων τοῖς προξένοις διηγγυημένοι, ἔργῳ δὲ πεπεισμένοι Κορινθίοις Κέρκυραν προσποιῆσαι. καὶ ἔπρασσον οὗτοι ἕκαστον τῶν πολιτῶν μετιόντες, ὅπως ἀποστήσωσιν Ἀθηναίων τὴν πόλιν. καὶ ἀφι- 2
κομένης Ἀττικῆς τε νεὼς καὶ Κορινθίας πρέσβεις ἀγουσῶν καὶ ἐς λόγους καταστάντων ἐψηφίσαντο Κερκυραῖοι Ἀθηναίοις μὲν ξύμμαχοι εἶναι κατὰ τὰ ξυγκείμενα, Πελοποννησίοις δὲ φίλοι
ὥσπερ καὶ πρότερον. καὶ (ἦν γὰρ Πειθίας ἐθελοπρόξενός τε τῶν 3
Ἀθηναίων καὶ τοῦ δήμου προειστήκει) ὑπάγουσιν αὐτὸν οὗτοι οἱ ἄνδρες ἐς δίκην, λέγοντες Ἀθηναίοις τὴν Κέρκυραν κατα-
δουλοῦν. ὁ δὲ ἀποφυγὼν ἀνθυπάγει αὐτῶν τοὺς πλουσιωτάτους 4
πέντε ἄνδρας, φάσκων τέμνειν χάρακας ἐκ τοῦ τε Διὸς τοῦ τεμένους καὶ τοῦ Ἀλκίνου· ζημία δὲ καθ' ἑκάστην χάρακα
ἐπέκειτο στατήρ. ὀφλόντων δὲ αὐτῶν καὶ πρὸς τὰ ἱερὰ ἱκετῶν 5
καθεζομένων διὰ πλῆθος τῆς ζημίας, ὅπως ταξάμενοι ἀποδῶσιν, ὁ Πειθίας (ἐτύγχανε γὰρ καὶ βουλῆς ὤν) πείθει ὥστε τῷ νόμῳ
χρήσασθαι. οἱ δ' ἐπειδὴ τῷ τε νόμῳ ἐξείργοντο καὶ ἅμα ἐπυν- 6
θάνοντο τὸν Πειθίαν, ἕως ἔτι βουλῆς ἐστι, μέλλειν τὸ πλῆθος ἀναπείσειν τοὺς αὐτοὺς Ἀθηναίοις φίλους τε καὶ ἐχθροὺς νομίζειν, ξυνίσταντό τε καὶ λαβόντες ἐγχειρίδια ἐξαπιναίως ἐς τὴν βουλὴν ἐσελθόντες τόν τε Πειθίαν κτείνουσι καὶ ἄλλους τῶν τε βουλευτῶν καὶ ἰδιωτῶν ἐς ἑξήκοντα· οἱ δέ τινες τῆς αὐτῆς

2. *καταστάντων*, sc. *τῶν πρέσβεων τοῖς Κερκυραίοις*. Zum Ausdr. vgl. Kap. 8. — *ξυγκείμενα*; eine *ἐπιμαχία*. vgl. 1, 44, 1.

3. *καὶ ἦν γάρ*. zu 1, 31, 2. — *ἐθελοπρόξενος* war der, welcher sich, ohne vom Staate als Proxenos autorisiert zu sein, aus eignem Antriebe den Pflichten eines solchen unterzog. Das Wort scheint nur an dieser Stelle vorzukommen.

4. *χάρακας* (als Fem.), Pfähle für die Weinstöcke. Dagegen *οἱ χάρακες* sind Palissaden. — *στατήρ* ohne Zusatz ist wohl der silberne (korinthische) 4 Drachmen wert. Der goldene betrug 20 Drachmen. Zwar könnte auch dieser gemeint sein. Denn es wird ausdrücklich die Höhe der Strafe hervorgehoben.

5. *ταξάμενοι*, in selbstgesetzten Zahlungsfristen. And. verstehen es allgemeiner: „nach einer vereinbarten billigen Abschätzung", schwerlich mit dem Worte vereinbar, in welchem wohl die Vereinbarung, aber nichts von einer „billigen Abschätzung" ausgedrückt ist. Lupus in Fleckeis. Jahrb. 111, S. 168 will die Unbestimmtheit des Ausdrucks wiedergeben mit: „damit sie sich über die Zahlung arrangierten." — *βουλῆς ὤν*, zum Senate gehörend. — *τῷ νόμῳ χρήσασθαι*, dem Gesetze seinen Lauf zu lassen, welches also bei den Geldstrafen keine Fristzahlungen zuliefs.

6. *ἐξείργοντο*, sc. *τοῦ ταξάμενοι ἀποδοῦναι*. — *τοὺς αὐτοὺς κτέ.*, also ein Schutz- und Trutzbündnis zu schliefsen, während das bisherige nur ein Schutzbündnis war. zu 1, 44, 1. — *ξυνίσταντο* verschworen sich; auch 5, 82, 2. u.

γνώμης τῷ Πειθίᾳ ὀλίγοι ἐς τὴν Ἀττικὴν τριήρη κατέφυγον
ἔτι παροῦσαν.

71. Δράσαντες δὲ τοῦτο καὶ ξυγκαλέσαντες Κερκυραίους
εἶπον ὅτι ταῦτα καὶ βέλτιστα εἴη καὶ ἥκιστ' ἂν δουλωθεῖεν ὑπ'
Ἀθηναίων, τό τε λοιπὸν μηδετέρους δέχεσθαι ἀλλ' ἢ μιᾷ νηὶ
ἡσυχάζοντας, τὸ δὲ πλέον πολέμιον ἡγεῖσθαι. ὡς δὲ εἶπον, καὶ
2 ἐπικυρῶσαι ἠνάγκασαν τὴν γνώμην. πέμπουσι δὲ καὶ ἐς τὰς
Ἀθήνας εὐθὺς πρέσβεις περί τε τῶν πεπραγμένων διδάξοντας
ὡς ξυνέφερε καὶ τοὺς ἐκεῖ καταπεφευγότας πείσοντας μηδὲν
ἀνεπιτήδειον πράσσειν, ὅπως μή τις ἐπιστροφὴ γένηται.

72. Ἐλθόντων δὲ οἱ Ἀθηναῖοι τούς τε πρέσβεις ὡς νεω-
τερίζοντας ξυλλαβόντες καὶ ὅσους ἔπεισαν κατέθεντο ἐς Αἴ-
2 γιναν. ἐν δὲ τούτῳ τῶν Κερκυραίων οἱ ἔχοντες τὰ πράγματα
ἐλθούσης τριήρους Κορινθίας καὶ Λακεδαιμονίων πρέσβεων
3 ἐπιτίθενται τῷ δήμῳ καὶ μαχόμενοι ἐνίκησαν. ἀφικομένης δὲ
νυκτὸς ὁ μὲν δῆμος ἐς τὴν ἀκρόπολιν καὶ τὰ μετέωρα τῆς πό-
λεως καταφεύγει καὶ αὐτοῦ ξυλλεγεὶς ἱδρύθη καὶ τὸν Ὑλλαϊ-
κὸν λιμένα εἶχον· οἱ δὲ τήν τε ἀγορὰν κατέλαβον, οὗπερ οἱ
πολλοὶ ᾤκουν αὐτῶν, καὶ τὸν λιμένα τὸν πρὸς αὐτῇ καὶ πρὸς
τὴν ἤπειρον.

73. Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἠκροβολίσαντό τε ὀλίγα καὶ ἐς τοὺς ἀγροὺς περιέπεμπον ἀμφότεροι, τοὺς δούλους παρακαλοῦντές τε καὶ ἐλευθερίαν ὑπισχνούμενοι· καὶ τῷ μὲν δήμῳ τῶν οἰκετῶν τὸ πλῆθος παρεγένετο ξύμμαχον, τοῖς δ' ἑτέροις ἐκ τῆς ἠπείρου ἐπίκουροι ὀκτακόσιοι.

74. Διαλιπούσης δ' ἡμέρας μάχη αὖθις γίγνεται, καὶ νικᾷ ὁ δῆμος χωρίων τε ἰσχύι καὶ πλήθει προέχων, αἵ τε γυναῖκες αὐτοῖς τολμηρῶς ξυνεπελάβοντο βάλλουσαι ἀπὸ τῶν οἰκιῶν τῷ κεράμῳ καὶ παρὰ φύσιν ὑπομένουσαι τὸν θόρυβον.

6, 65, 2. — *τῷ Πειθίᾳ*, wie nach *τῆς αὐτῆς γνώμης* sc. *ὄντες* zu übers.?

71. 1. *μιᾷ νηί.* zu 2, 7, 2. Beachte den Unterschied zwischen dem bl. Opt. u. Opt. mit *ἄν* in der Or. obl.! Welche Zeit betrifft der letztere? *ἀλλ' ἤ* = aufser. — *ἡσυχάζοντας* gehört zu dem nicht ausgedrückten Subj. — *καί*, auch, beginnt den Nachsatz. zu 2, 93, 4.

2. *ὡς ξυνέφερε*, wie es ihnen, den Absendenden, vorteilhaft war. — *ἐκεῖ* scheinbar für *ἐκεῖσε.* zu 1, 87, 6. — *ἐπιστροφή*, Ahndung an Kerkyra von seiten der Athener. S. meine Diss. de en. fin. usu Th. S. 31 ff.

72. 3. *τὸν Ὑλλαϊκὸν λιμένα* wohl der jetzige Hafen Chalikiopulo. — *τὸν λιμένα κτέ.* Dieser hiefs „der Hafen des Alkinoos".

74. 1. *τῷ κεράμῳ.* Üb. den Singul. zu 2, 4, 2, wo die Weiber in

γενομένης δὲ τῆς τροπῆς περὶ δείλην ὀψίαν δείσαντες οἱ ὀλί- 2
γοι μὴ αὐτοβοεὶ ὁ δῆμος τοῦ τε νεωρίου κρατήσειεν ἐπελθὼν καὶ σφᾶς διαφθείρειεν, ἐμπιπρᾶσι τὰς οἰκίας τὰς ἐν κύκλῳ τῆς ἀγορᾶς καὶ τὰς ξυνοικίας, ὅπως μὴ ᾖ ἔφοδος, φειδόμενοι οὔτε οἰκείας οὔτε ἀλλοτρίας, ὥστε καὶ χρήματα πολλὰ ἐμπόρων κατεκαύθη καὶ ἡ πόλις ἐκινδύνευσε πᾶσα διαφθαρῆναι,
εἰ ἄνεμος ἐπεγένετο τῇ φλογὶ ἐπίφορος ἐς αὐτήν. καὶ οἱ μὲν 3
παυσάμενοι τῆς μάχης ὡς ἑκάτεροι ἡσυχάσαντες τὴν νύκτα ἐν φυλακῇ ἦσαν· καὶ ἡ Κορινθία ναῦς τοῦ δήμου κεκρατηκότος ὑπεξανήγετο, καὶ τῶν ἐπικούρων οἱ πολλοὶ ἐς τὴν ἤπειρον λαθόντες διεκομίσθησαν.

75. Τῇ δ' ἐπιγιγνομένῃ ἡμέρᾳ Νικόστρατος ὁ Διιτρέφους, Ἀθηναίων στρατηγός, παραγίγνεται βοηθῶν ἐκ Ναυπάκτου δώδεκα ναυσὶ καὶ Μεσσηνίων πεντακοσίοις ὁπλίταις· ξύμβασίν τε ἔπρασσε καὶ πείθει ὥστε ξυγχωρῆσαι ἀλλήλοις δέκα μὲν ἄνδρας τοὺς αἰτιωτάτους κρῖναι, οἳ οὐκέτι ἔμειναν, τοὺς δ' ἄλλους οἰκεῖν σπονδὰς πρὸς ἀλλήλους ποιησαμένους καὶ πρὸς
Ἀθηναίους ὥστε τοὺς αὐτοὺς ἐχθροὺς καὶ φίλους νομίζειν. καὶ 2
ὁ μὲν ταῦτα πράξας ἔμελλεν ἀποπλεύσεσθαι, οἱ δὲ τοῦ δήμου προστάται πείθουσιν αὐτὸν πέντε μὲν ναῦς τῶν αὐτοῦ σφίσι καταλιπεῖν, ὅπως ἧσσόν τι ἐν κινήσει ὦσιν οἱ ἐναντίοι, ἴσας δὲ
αὐτοὶ πληρώσαντες ἐκ σφῶν αὐτῶν ξυμπέμψειν. καὶ ὁ μὲν 3
ξυνεχώρησεν, οἱ δὲ τοὺς ἐχθροὺς κατέλεγον ἐς τὰς ναῦς. δείσαντες δὲ ἐκεῖνοι μὴ ἐς τὰς Ἀθήνας ἀποπεμφθῶσι καθίζουσιν
ἐς τὸ τῶν Διοσκούρων ἱερόν. Νικόστρατος δὲ αὐτοὺς ἀνίστη 4
τε καὶ παρεμυθεῖτο. ὡς δ' οὐκ ἔπειθεν, ὁ δῆμος ὁπλισθεὶς ἐπὶ τῇ προφάσει ταύτῃ, ὡς οὐδὲν αὐτῶν ὑγιὲς διανοουμένων τῇ τοῦ μὴ ξυμπλεῖν ἀπιστίᾳ, τά τε ὅπλα αὐτῶν ἐκ τῶν οἰκιῶν ἔλαβε

gleicher Weise am Kampfe teilnehmen.

2. *τὰς ξυνοικίας*, die Mietshäuser, grofse Gebäude, welche an mehrere arme Familien vermietet wurden. — *οἰκείας — ἀλλοτρίας* ist Genet. — *εἰ ἄνεμος κτἑ.* Fast ebenso 1, 77, 5. Das vorangeg. *ἐκινδύνευσε διαφθαρῆναι* ist gleichsam *διεφθάρη ἄν*.

3. *ὡς ἑκάτεροι* elliptisch wie *ὡς ἕκαστοι*. zu 1, 3, 4.

75. 1. *Νικόστρατος* nach Gilbert, Beitr. z. innern Gesch. Athens S. 144 identisch mit dem von Aristoph. in den Wespen erwähnten Nik. aus Skambonidai, wohl einer der Friedenspartei. — *τοὺς αὐτοὺς κτἑ.* wie 70, 6 u. 1, 44, 1.

3. *κατέλεγον*, wollten sie ausheben; sonst d. Medium.

4. *ἀνίστη*, hiefs sie aufstehn. Vom Impf. zu 1, 105, 6. — *ἔπειθεν.* zu 31, 1. — *τῇ — ἀπιστίᾳ.* Bei der mifstrauischen Weigerung mitzufahren, *μὴ* so auch nach *ἀπιστεῖν*

καὶ αὐτῶν τινας οἷς ἐπέτυχον, εἰ μὴ Νικόστρατος ἐκώλυσε,
5 διέφθειραν ἄν. ὁρῶντες δ' οἱ ἄλλοι τὰ γιγνόμενα καθίζουσιν ἐς τὸ Ἥραιον ἱκέται καὶ γίγνονται οὐκ ἐλάσσους τετρακοσίων. ὁ δὲ δῆμος δείσας μή τι νεωτερίσωσιν ἀνίστησί τε αὐτοὺς πείσας καὶ διακομίζει ἐς τὴν πρὸ τοῦ Ἡραίου νῆσον καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἐκεῖσε αὐτοῖς διεπέμπετο.

76. Τῆς δὲ στάσεως ἐν τούτῳ οὔσης τετάρτῃ ἢ πέμπτῃ ἡμέρᾳ μετὰ τὴν τῶν ἀνδρῶν ἐς τὴν νῆσον διακομιδὴν αἱ ἐκ τῆς Κυλλήνης Πελοποννησίων νῆες, μετὰ τὸν ἐκ τῆς Ἰωνίας πλοῦν ἔφορμοι οὖσαι, παραγίγνονται τρεῖς καὶ πεντήκοντα· ἦρχε δὲ αὐτῶν Ἀλκίδας, ὅσπερ καὶ πρότερον, καὶ Βρασίδας αὐτῷ ξύμβουλος ἐπέπλει. ὁρμισάμενοι δὲ ἐς Σύβοτα λιμένα τῆς ἠπείρου ἅμα ἕῳ ἐπέπλεον τῇ Κερκύρᾳ.

77. Οἱ δὲ πολλῷ θορύβῳ καὶ πεφοβημένοι τά τ' ἐν τῇ πόλει καὶ τὸν ἐπίπλουν παρεσκευάζοντό τε ἅμα ἑξήκοντα ναῦς καὶ τὰς ἀεὶ πληρουμένας ἐξέπεμπον πρὸς τοὺς ἐναντίους, παραινούντων Ἀθηναίων σφᾶς τε ἐᾶσαι πρῶτον ἐκπλεῦσαι καὶ
2 ὕστερον πάσαις ἅμα ἐκείνους ἐπιγενέσθαι. ὡς δὲ αὐτοῖς πρὸς τοῖς πολεμίοις ἦσαν σποράδες αἱ νῆες, δύο μὲν εὐθὺς ηὐτομόλησαν, ἐν ἑτέραις δὲ ἀλλήλοις οἱ ἐμπλέοντες ἐμάχοντο. ἦν
3 δὲ οὐδεὶς κόσμος τῶν ποιουμένων. ἰδόντες δὲ οἱ Πελοποννήσιοι τὴν ταραχὴν εἴκοσι μὲν ναυσὶ πρὸς τοὺς Κερκυραίους ἐτάξαντο, ταῖς δὲ λοιπαῖς πρὸς τὰς δώδεκα ναῦς τῶν Ἀθηναίων, ὧν ἦσαν αἱ δύο Σαλαμινία καὶ Πάραλος.

78. Καὶ οἱ μὲν Κερκυραῖοι κακῶς τε καὶ κατ' ὀλίγας προσπίπτοντες ἐταλαιπωροῦντο καθ' αὐτούς· οἱ δ' Ἀθηναῖοι φοβούμενοι τὸ πλῆθος καὶ τὴν περικύκλωσιν ἀθρόαις μὲν οὐ

1, 10, 1. vgl. 2, 49, 6. — *διέφθειραν* constructio *κ. σύνεσιν*.

5. *οἱ ἄλλοι*, die übrigen Oligarchen. — *ἐς τὸ Ἥραιον*. Dieser Tempel gewährte wegen seiner gröſsern Heiligkeit ein sichereres Asyl als der der Dioskuren. — *διεπέμπετο* ist Passiv.

76. *αἱ — νῆες*. s. 69, 2. — *ἔφορμοι οὖσαι*, die dort vor Anker gelegen hatten. Sonst kommt *ἔφορμος* bei Thuk. nur als Subst. vor. Meineke verm. *ἐφορμοῦσαι*. Besser ist die Korr. Stahls: *ἐφ' ὅρμῳ οὖσαι*, was Cl. aufnahm.

77. 1. *πολλῷ θορύβῳ καὶ πεφ.* zu 1, 80, 1. — *πάσαις*, mit allen. — *ἐκείνους, τοὺς Κερκυρ.*

3. *Σαλαμ. καὶ Π.* zu 33, 1.

78. 1. *κακῶς* in schlechter Ordnung. — *κατ' ὀλίγας*, sc. *ναῦς*, zu wenigen, d. h. mit jedesmal wenigen. vgl. den ähnl. Ausdruck *κατ' ὀλίγον*. — *καθ' αὐτούς*, bei, unter sich selbst, ohne Teilnahme der Athener. 2, 88, 1. 99, 2. 3, 39, 2. 4, 71, 1. Aber Haase: *τὸ καθ' αὐτοὺς* auf ihrer Seite wie Kap. 108, 2. 6, 70, 2. — *ἀθρόαις*

προσέπιπτον οὐδὲ κατὰ μέσον ταῖς ἐφ' ἑαυτοὺς τεταγμέναις,
προσβαλόντες δὲ κατὰ κέρας καταδύουσι μίαν ναῦν. καὶ μετὰ
ταῦτα κύκλον ταξαμένων αὐτῶν περιέπλεον καὶ ἐπειρῶντο θο-
ρυβεῖν. γνόντες δὲ οἱ πρὸς τοῖς Κερκυραίοις καὶ δείσαντες 2
μὴ ὅπερ ἐν Ναυπάκτῳ γένοιτο ἐπιβοηθοῦσι· καὶ γενόμεναι
ἀθρόαι αἱ νῆες ἅμα τὸν ἐπίπλουν τοῖς Ἀθηναίοις ἐποιοῦντο.
οἱ δ' ὑπεχώρουν ἤδη πρύμναν κρουόμενοι καὶ ἅμα τὰς τῶν 3
Κερκυραίων ἐβούλοντο προκαταφυγεῖν ὅτι μάλιστα, ἑαυτῶν σχολῇ
τε ὑποχωρούντων καὶ πρὸς σφᾶς τεταγμένων τῶν ἐναντίων. ἡ 4
μὲν οὖν ναυμαχία τοιαύτη γενομένη ἐτελεύτα ἐς ἡλίου δύσιν.

79. Καὶ οἱ Κερκυραῖοι δείσαντες μὴ σφίσιν ἐπιπλεύσαν-
τες ἐπὶ τὴν πόλιν ὡς κρατοῦντες οἱ πολέμιοι ἢ τοὺς ἐκ τῆς
νήσου ἀναλάβωσιν ἢ καὶ ἄλλο τι νεωτερίσωσι, τούς τε ἐκ τῆς
νήσου πάλιν ἐς τὸ Ἥραιον διεκόμισαν καὶ τὴν πόλιν ἐφύλασ-
σον. οἱ δ' ἐπὶ μὲν τὴν πόλιν οὐκ ἐτόλμησαν πλεῦσαι κρατοῦν- 2
τες τῇ ναυμαχίᾳ, τρισκαίδεκα δὲ ναῦς ἔχοντες τῶν Κερκυραίων
ἀπέπλευσαν ἐς τὴν ἤπειρον ὅθενπερ ἀνηγάγοντο. τῇ δ' ὑστε- 3
ραίᾳ ἐπὶ μὲν τὴν πόλιν οὐδὲν μᾶλλον ἐπέπλεον, καίπερ ἐν
πολλῇ ταραχῇ καὶ φόβῳ ὄντας καὶ Βρασίδου παραινοῦντος,
ὡς λέγεται, Ἀλκίδᾳ, ἰσοψήφου δὲ οὐκ ὄντος· ἐπὶ δὲ τὴν Λευ-
κίμμην τὸ ἀκρωτήριον ἀποβάντες ἐπόρθουν τοὺς ἀγρούς.

80. Ὁ δὲ δῆμος τῶν Κερκυραίων ἐν τούτῳ περιδεὴς γε-
νόμενος μὴ ἐπιπλεύσωσιν αἱ νῆες, τοῖς τε ἱκέταις ᾖσαν ἐς
λόγους καὶ τοῖς ἄλλοις ὅπως σωθήσεται ἡ πόλις. καί τινας
αὐτῶν ἔπεισαν ἐς τὰς ναῦς ἐσβῆναι· ἐπλήρωσαν γὰρ ὅμως τριά-
κοντα. οἱ δὲ Πελοποννήσιοι μέχρι μέσου ἡμέρας δῃώσαντες 2

verb. mit ταῖς — τεταγμέναις. — κατὰ κέρας, auf dem Flügel. Ohne Art. wie κατὰ μέσον vorher. zu 2, 81, 3. — αὐτῶν, τῶν Λακεδ.

2. οἱ πρὸς τοῖς Κ., die an, bei den Kerk., d. h. die diesen gegenüber Stehenden. — ἐν Ναυπάκτῳ. 2, 84.

3. πρύμναν κρ. zu 1, 50, 5. — τὰς τῶν Κ. ist Subj. von προκαταφυγεῖν.

4. ἐς zu 1, 51, 3.

79. 1. τοὺς ἐκ τ. ν., Präpos. ἐκ wegen ἀναλάβωσιν. Wie im Deutschen? S. zu 1, 8, 2.

2. κρατοῦντες fasse konzessiv!

3. οὐδὲν μᾶλλον nihilo magis, also ebensowenig. Ebenso 2, 70, 1. — ἰσοψήφου auch Kap. 11, 3. Welche Stellung bekleidete Brasidas nur? — Λευκίμμην 1, 30, 1. jetzt Leukimo im Südosten der Insel.

80. 1. δῆμος — ᾖσαν wie 75, 4 u. öfters. — τοῖς ἄλλοις. Also die obigen οἱ ἄλλοι (75, 5) waren noch nicht alle übrigen Oligarchen gewesen. — ὅμως, dennoch, trotz der Wirren. — τριάκοντα. Der hier in der Vulg. noch folg. Zusatz προσδεχόμενοι τὸν ἐπίπλουν fehlt in den best. Codd.

2. μέχρι μέσου ἡμ. μέχρι μέσου Genit. des Neutr.; μέσον mit dem

τὴν γῆν ἀπέπλευσαν, καὶ ὑπὸ νύκτα αὐτοῖς ἐφρυκτωρήθησαν ἑξήκοντα νῆες Ἀθηναίων προσπλέουσαι ἀπὸ Λευκάδος· ἃς οἱ Ἀθηναῖοι, πυνθανόμενοι τὴν στάσιν καὶ τὰς μετ' Ἀλκίδου ναῦς ἐπὶ Κέρκυραν μελλούσας πλεῖν, ἀπέστειλαν καὶ Εὐρυμέδοντα τὸν Θουκλέους στρατηγόν.

81. Οἱ μὲν οὖν Πελοποννήσιοι τῆς νυκτὸς εὐθὺς κατὰ τάχος ἐκομίζοντο ἐπ' οἴκου παρὰ τὴν γῆν· καὶ ὑπερενεγκόντες τὸν Λευκαδίων ἰσθμὸν τὰς ναῦς, ὅπως μὴ περιπλέοντες ὀφθῶσιν, ἀποκομίζονται.
2 Κερκυραῖοι δὲ αἰσθόμενοι τάς τε Ἀττικὰς ναῦς προσπλεούσας τάς τε τῶν πολεμίων οἰχομένας, λαβόντες τούς τε Μεσσηνίους ἐς τὴν πόλιν ἤγαγον πρότερον ἔξω ὄντας, καὶ τὰς ναῦς περιπλεῦσαι κελεύσαντες ἃς ἐπλήρωσαν ἐς τὸν Ὑλλαϊκὸν λιμένα, ἐν ὅσῳ περιεκομίζοντο, τῶν ἐχθρῶν εἴ τινα λάβοιεν, ἀπέκτεινον· καὶ ἐκ τῶν νεῶν ὅσους ἔπεισαν ἐσβῆναι ἐκβιβάζοντες ἀπεχρῶντο, ἐς τὸ Ἡραιόν τε ἐλθόντες τῶν ἱκετῶν ὡς πεντήκοντα ἄνδρας δίκην ὑποσχεῖν ἔπεισαν καὶ κατέγνωσαν πάντων θάνατον.
3 οἱ δὲ πολλοὶ τῶν ἱκετῶν, ὅσοι οὐκ ἐπείσθησαν, ὡς ἑώρων τὰ γιγνόμενα, διέφθειρον αὐτοῦ ἐν τῷ ἱερῷ ἀλλήλους καὶ ἐκ τῶν δένδρων τινὲς ἀπήγχοντο, οἱ δ' ὡς ἕκαστοι ἐδύναντο ἀνηλοῦντο.
4 ἡμέρας τε ἑπτά, ἃς ἀφικόμενος ὁ Εὐρυμέδων ταῖς ἑξήκοντα ναυσὶ παρέμεινε, Κερκυραῖοι σφῶν αὐτῶν

Genitiv eines Subst. bei Thuk. nur hier, b. Xenophon oft und gewöhnlich ohne Artikel. — *καὶ* entspricht hier fast dem lat. cum inversum. — *ἀπὸ Λευκάδος* ist wohl der Stellung wegen nicht mit *ἐφρυκτωρήθησαν*, sondern mit *προσπλέουσαι* zu verbinden, wogegen 81, 1 nicht spricht. Die Zahl 60 ist wahrscheinlich ein anticipierender Zusatz des Schriftstellers und nicht eine Meldung des Signals. — *Εὐρυμέδοντα* hier zuerst erwähnt. Er fällt im sicil. Feldzug.

81. 1. *ὑπερενεγκόντες.* zu 15, 1. — *τὸν Λευκαδίων ἰσθμόν.* Die Insel war ursprünglich Halbinsel gewesen. Der von den Korinthiern angelegte Kanal war zu Thukydides' Zeit versandet u. wurde, abgesehen von einer kurze Zeit dauernden Wiederherstellung unter römischer Herrschaft, erst v. d. Engländern wieder erneuert. — *ὀφθῶσι*, von den Ath.

2. *τοὺς Μεσσηνίους.* 75, 1. L. Sadée (de Dion. Hal. script. rhet.) streicht *τε.* — *περιπλεῦσαι*, um die Stadt herum, welche zwischen dem Hafen des Alkinoos, wo die Schiffswerfte war (74, 2), und dem hyllaischen auf einem Vorgebirge lag. — *λάβοιεν*, näml. in der Stadt. Welcher Optativ? — *ἀπεχρῶντο* hat nur ein Cod. im Text, und zwei am Rande; die übrigen mit der Vulg. unpassend *ἀπεχώρησαν.* Jenes führen alte Lexikogr. aus Thuk. an, mit der Erklärung: *ἀνῄρουν.* In derselben Bedeutung hat Thuk. dreimal *διαχρῆσθαι*: 1, 126, 11; 3, 36, 3; 6, 61, 3.

3. *διέφθειρον* korr. Cl. mit Recht aus *διέφθειραν* wegen der übr. Impf. Anders die vorhergehenden Aoriste *ἔπεισαν* u. *κατέγνωσαν.*

4. *σφῶν αὐτῶν* ist gen. part.: *τούτους σφῶν αὐτῶν, οἳ ἐδόκουν*

τοὺς ἐχθροὺς δοκοῦντας εἶναι ἐφόνευον, τὴν μὲν αἰτίαν ἐπιφέροντες τοῖς τὸν δῆμον καταλύουσιν, ἀπέθανον δέ τινες καὶ ἰδίας ἔχθρας ἕνεκα, καὶ ἄλλοι χρημάτων σφίσιν ὀφειλομένων ὑπὸ τῶν λαβόντων· πᾶσά τε ἰδέα κατέστη θανάτου, καὶ οἷον φιλεῖ ἐν τῷ τοιούτῳ γίγνεσθαι, οὐδὲν ὅ τι οὐ ξυνέβη καὶ ἔτι περαιτέρω. καὶ γὰρ πατὴρ παῖδα ἀπέκτεινε καὶ ἀπὸ τῶν ἱερῶν ἀπεσπῶντο καὶ πρὸς αὐτοῖς ἐκτείνοντο, οἱ δέ τινες καὶ περιοικοδομηθέντες ἐν τοῦ Διονύσου τῷ ἱερῷ ἀπέθανον.

82. Οὕτως ὠμὴ ἡ στάσις προυχώρησε, καὶ ἔδοξε μᾶλλον, διότι ἐν τοῖς πρώτη ἐγένετο· ἐπεὶ ὕστερόν γε καὶ πᾶν ὡς εἰπεῖν τὸ Ἑλληνικὸν ἐκινήθη, διαφορῶν οὐσῶν ἑκασταχοῦ τοῖς τε τῶν δήμων προστάταις τοὺς Ἀθηναίους ἐπάγεσθαι καὶ τοῖς ὀλίγοις τοὺς Λακεδαιμονίους· καὶ ἐν μὲν εἰρήνῃ οὐκ ἂν ἐχόντων πρόφασιν οὐδ' ἑτοίμων παρακαλεῖν αὐτούς, πολεμουμένων δὲ καὶ ξυμμαχίας ἅμα ἑκατέροις τῇ τῶν ἐναντίων κακώσει καὶ

ἐχθροὶ εἶναι. — τὴν αἰτίαν ἐπιφέροντες Kap. 46, 3. — τοῖς — καταλύουσι, den Umstürzern der Demokratie. Nicht ohne Grund bemerkt Duker, „alios potius dicturos fuisse *αἰτίαν ἐπιφέροντες ὡς*, vel *αἰτίαν ἐπιφέροντες αὐτοῖς, ὡς τὸν δῆμον καταλύουσι*.“ Aber die Vulg. in diesem Sinne zu erklären geht nicht an. Der Gedanke wird daher so zu fassen sein: die Schuld bürdeten sie den Feinden der Demokratie auf (offen als Schuldige bezeichnet wurden nur die Oligarchen), es wurden aber auch andere aus anderen Gründen getötet. — ἀπέθανον δέ nach τὴν μὲν αἰτίαν ἐπιφέροντες, ein Übergang aus dem Partic. ins Verb. fin., wie 2, 47, 3. — ὑπὸ τῶν λαβόντων erklären die meisten: von ihren Schuldnern, und verbinden es mit ἀπέθανον. Mir scheint die andere Erklärung: von denen, die ihrer habhaft geworden, wo es dann zu ὀφειλομένων gehört, durch die Konzinnität des Satzes und durch τῶν ἐχθρῶν εἴ τινα λάβοιεν (§. 2) mehr gerechtfertigt.

5. καὶ ἔτι περαιτέρω, eine starke Hyperbel nach οὐδὲν ὅ τι οὐ (= πᾶν). Am ähnlichsten Sophokl. bei Stob. Serm. 73, 51 ὦ πᾶν σὺ τολμήσασα καὶ πέραν γυνή. Sallust. Jug. 43 postremo quaecunque dici aut fingi queunt ignaviae luxuriaeque probra, in illo exercitu *cuncta* fuere, *et alia amplius*. — ἀπέκτεινε Imperfekt.

82. Dieses und das folgende Kap., welche den entsittlichenden Einflufs der Parteikämpfe mit starken Farben zeichnen, schliefsen sich hinsichtlich des Gewichtes der Gedanken und der gehobenen Sprache ganz den Reden an.

1. ἡ στάσις (Konj. von Kr. und Dobree) jedenfalls angemessener als das blofse στάσις. οὕτως ὠμὴ προύχωρησε, wie μέγα προύβη 1, 23, 1. μέγας ηὐξήθη u. ä. Ausdrücke. — ἐν τοῖς πρώτη. zu 1, 6, 3. — ἐπάγεσθαι. Der Inf. wegen des aus διαφορῶν οὐσῶν zu entnehmenden Begriffs des Bemühens bezeichnet die Folge. vgl. zu 2, 11, 2. — ἑτοίμων, sc. ὄντων. zu 69, 1. — πολεμουμένων δέ — ἐπορίζοντο. Der Gegensatz zum Participialgliede ἐν μὲν — ἐχόντων ist ins Verb. fin. gesetzt. zu 2, 47, 3. — πολεμουμένων, sc. τῶν Ἀθ. καὶ Λακεδ., von πολεμόω, verfeinden. — καὶ ξυμμαχίας κτἑ. — Die richtigste Übersetzung dieser schwierigen Stelle scheint die von Poppo verbesserte des Portus zu sein: *utrisque, qui*

σφίσιν αὐτοῖς ἐκ τοῦ αὐτοῦ προσποιήσει ῥᾳδίως αἱ ἐπαγωγαὶ
2 *τοῖς νεωτερίζειν τι βουλομένοις ἐπορίζοντο. καὶ ἐπέπεσε πολλὰ καὶ χαλεπὰ κατὰ στάσιν ταῖς πόλεσι, γιγνόμενα μὲν καὶ ἀεὶ ἐσόμενα, ἕως ἂν ἡ αὐτὴ φύσις τῶν ἀνθρώπων ᾖ, μᾶλλον δὲ καὶ ἡσυχαίτερα καὶ τοῖς εἴδεσι διηλλαγμένα, ὡς ἂν ἕκασται αἱ μεταβολαὶ τῶν ξυντυχιῶν ἐφιστῶνται. ἐν μὲν γὰρ εἰρήνῃ καὶ ἀγαθοῖς πράγμασιν αἵ τε πόλεις καὶ οἱ ἰδιῶται ἀμείνους τὰς γνώμας ἔχουσι διὰ τὸ μὴ ἐς ἀκουσίους ἀνάγκας πίπτειν· ὁ δὲ πόλεμος ὑφελὼν τὴν εὐπορίαν τοῦ καθ' ἡμέραν βίαιος διδάσκαλος καὶ πρὸς τὰ παρόντα*
3 *τὰς ὀργὰς τῶν πολλῶν ὁμοιοῖ. ἐστασίαζέ τε οὖν τὰ τῶν πόλεων καὶ τὰ ἐφυστερίζοντά που ἐπιπύστει τῶν προγενομένων πολὺ ἐπέφερε τὴν ὑπερβολὴν ἐς τὸ καινοῦσθαι τὰς διανοίας τῶν τ' ἐπι-*
4 *χειρήσεων περιτεχνήσει καὶ τῶν τιμωριῶν ἀτοπίᾳ. καὶ τὴν εἰωθυῖαν ἀξίωσιν τῶν ὀνομάτων ἐς τὰ ἔργα ἀντήλλαξαν τῇ δικαιώσει. τόλμα μὲν γὰρ ἀλόγιστος ἀνδρία φιλέταιρος ἐνομίσθη,*

rerum novarum erant cupidi, simul etiam facile dabatur facultas arcessendi socios auxiliares, ut et adversam factionem opprimerent, et exinde potentiam sibimet compararent. *ξυμμαχίας* mufste des Nachdrucks und der Beziehung auf das Vorige wegen voranstehen und ist dadurch von *αἱ ἐπαγωγαί* weit getrennt. vgl. zu 15, 1. — *ἑκατέροις*, den Oligarchen und Demokraten, wird durch *τοῖς νεωτερίζειν τι βουλομένοις* nachträglich noch limitiert und hat also den Sinn von *ἑκατέρων*. Die Dative fasse ich als Bezeichnung des Zweckes, wie 1, 123, 1 u. hier §. 6. *ὠφελίᾳ*, hier §. 6 *πλεονεξίᾳ*, 6, 33, 2 *κατοικίσει*, doch sind es eigentl. dat. instrum., z. B. *ὠφελίᾳ*: durch den (beabsichtigten) Nutzen. *σφίσιν αὐτοῖς* hängt vom Verbale *προσποιήσει* ab: zu 1, 73, 1. Bedeutung anders 2, 62, 1.

2. *μᾶλλον καὶ ἡσυχαίτερα*. zu K. 4, 2. Ergänze übrigens *γιγνόμενα*. — *ὡς κτἑ.* vgl. Kap. 45, 4. — *ἐφιστῶνται* = *πίπτωσι* (Schol.). — *ὁ πόλεμος* — *βίαιος διδάσκαλος*, kühne Metapher. — *πρὸς τὰ παρόντα ὁμοιοῖ* entsprechend den herrschenden Verhältnissen. Cl. meint es sei nach Analogie von 1, 140, 1. u. 6, 34, 7 zu lesen *καὶ τὰς ὀργάς*. — *τὰς ὀργάς*, die Stimmungen, Gesinnungen. zu 1, 130, 2.

3. *τὰ ἐφυστερίζοντα* = *τὰ ὕστερον γιγνόμενα*. — *ἐπιπύστει* hat St. mit Recht aus Dion. Hal. aufgenommen ebenso wie *ἐς τὸ* statt *τοῦ* (*καινοῦσθαι*). Dagegen verteidigt Sadée a. a. O. *προγενομένων πολὺ* gegen *προγεγενημένων πολλὴν* mit gutem Grund. — *πολὺ* — *διανοίας*, wörtlich: brachte sehr das Übermafs hinsichtlich des Neuerns der Pläne hinzu, d. h. übertrieben immer mehr das Ersinnen neuer (noch nie da gewesener) Anschläge. — *περιτεχνήσει*, durch Verschlagenheit, Raffinement.

4. *ἐς τὰ ἔργα* verb. mit *τὴν ἀξίωσιν*, die Geltung, Bedeutung für die Handlungen. Der Art. ist nicht wiederholt. zu 1, 18, 1. — *τῇ δικαιώσει*, nach ihrem Gutdünken. — Völlig ungerecht tadelt Dionys. (p. 241 Kr.) das Folg. als *μειρακιώδεις σχηματισμοὺς τῶν ἀντιθέσεών τε καὶ παρομοίων καὶ παρισώσεων*; denn hier hat ja die innere Natur der Sache selbst diese Redefiguren gleichsam mit Notwendigkeit aus sich hervorgetrieben. Dasselbe gilt von 1, 70. — *φιλέταιρος*

μέλλησις δὲ προμηθὴς δειλία εὐπρεπής, τὸ δὲ σῶφρον τοῦ ἀνάνδρου πρόσχημα, καὶ τὸ πρὸς ἅπαν ξυνετὸν ἐπὶ πᾶν ἀργόν· τὸ δ' ἐμπλήκτως ὀξὺ ἀνδρὸς μοίρᾳ προσετέθη, ἀσφαλείᾳ δὲ τὸ ἐπιβουλεύσασθαι ἀποτροπῆς πρόφασις εὔλογος. καὶ ὁ μὲν χα- 5
λεπαίνων πιστὸς ἀεί, ὁ δ' ἀντιλέγων αὐτῷ ὕποπτος. ἐπιβουλεύσας δέ τις τυχών τε ξυνετός, καὶ ὑπονοήσας ἔτι δεινότερος· προβουλεύσας δὲ ὅπως μηδὲν αὐτῶν δεήσει, τῆς τε ἑταιρίας διαλυτὴς καὶ τοὺς ἐναντίους ἐκπεπληγμένος. ἁπλῶς δὲ ὁ φθάσας τὸν μέλλοντα κακόν τι δρᾶν ἐπῃνεῖτο, καὶ ὁ ἐπικελεύσας τὸν μὴ διανοούμενον. καὶ μὴν καὶ τὸ ξυγγενὲς τοῦ ἑταιρικοῦ 6
ἀλλοτριώτερον ἐγένετο διὰ τὸ ἑτοιμότερον εἶναι ἀπροφασίστως τολμᾶν· οὐ γὰρ μετὰ τῶν κειμένων νόμων ὠφελίᾳ αἱ τοιαῦται ξύνοδοι, ἀλλὰ παρὰ τοὺς καθεστῶτας πλεονεξίᾳ. καὶ τὰς ἐς σφᾶς αὐτοὺς πίστεις οὐ τῷ θείῳ νόμῳ μᾶλλον ἐκρατύνοντο ἢ τῷ κοινῇ τι παρανομῆσαι. τά τε ἀπὸ τῶν ἐναντίων καλῶς λε- 7
γόμενα ἐνεδέχοντο ἔργων φυλακῇ, εἰ προύχοιεν, καὶ οὐ γενναιότητι. ἀντιτιμωρήσασθαί τέ τινα περὶ πλείονος ἦν ἢ αὐτὸν μὴ προπαθεῖν. καὶ ὅρκοι εἴ που ἄρα γένοιντο ξυναλλαγῆς, ἐν τῷ

etwa mit aufopfernd wiederzugeben. — τὸ ἐμπλήκτως ὀξύ, die verrückte Raschheit. — ἀνδρὸς μοίρᾳ προσετέθη = ἐν ἀνδρὸς μοίρᾳ ἐτέθη. — ἀσφαλείᾳ δὲ τὸ ἐπιβ., das mit Vorsicht (eig. „mit Sicherheit") bei sich Überlegen. Wegen der Stellung zu 1, 18, 1. Kr. 50, 10, 1. Fast alle Codd. ἀσφάλεια δὲ τὸ ἐπιβ., was in keiner Weise genügend zu erklären ist. In drei schlechten Codd. wohl durch Korr. ἀσφάλεια δὲ τοῦ ἐπιβ. ἀποτροπῆς, für das Sichzurückziehen von einer Sache, vgl. unser „sich drücken v. etwas". Lupus (Fleckeis. 111) liest: τὸ ἔτι βουλεύσασθαι: „sich aber zum Zweck der Sicherheit erst noch zu beraten galt als schönklingender Vorwand des Ausweichens." Doch ἔτι heifst nicht „erst noch."

5. ἐπιβ. — τυχών, wer aber einen Anschlag glückl. ausgeführt. τε aus Dion. Hal. — ὑπονοήσας geht auf den, gegen welchen der Anschlag gerichtet war. δεινότερος für noch ärger (ξυνετός). Vgl. zum Gegensatz der Verba ἐπιβουλ. u. προβουλ. 1, 33, 4. — ἁπλῶς δέ. Sonst meist τέ in solchen abschliefsenden Zusammenfassungen, doch auch 40, 4 ἓν δὲ ξυνελὼν λέγω.

6. τοῦ ἑταιρικοῦ, als die politische Genossenschaft, auch 8, 48, 3. — ἑτοιμότερον εἶναι, als Subj. erg. τὸ ἑταιρικόν. — ὠφελίᾳ st. des handschr. ὠφελίας hat St. wieder hergestellt. Dative des Zweckes wie § 1. Dion. Hal. erklärt richtig: οὐ γὰρ ἐπὶ ταῖς κατὰ νόμον ὠφελίαις αἱ τῶν ἑταιριῶν ἐγίγνοντο σύνοδοι, ἀλλ' ἐπὶ τῷ παρὰ τοὺς νόμους τι πλεονεκτεῖν. Vgl. 1, 123, 1. Die Hetärien (Klubs) hatten zum Zweck gegenseitige Unterstützung bei Wahlen, Abstimmungen und dergl., überh. Förderung des polit. Einflusses der einzelnen Mitglieder. — τῷ θείῳ νόμῳ, Dion. θείῳ καὶ ν., woraus Dobree ὁσίῳ καὶ νομίμῳ korr., der Schol. erklärt es: ὅρκους διδόντες.

7. ἀπὸ b. Passiv; Kap. 36, 6. — ἔργων φυλακῇ, unter thatsächlichen Vorkehrungen. — εἰ προύχοιεν, sc. οἱ ἐναντίοι. — αὐτὸν

αὐτίκα πρὸς τὸ ἄπορον ἑκατέρῳ διδόμενοι ἴσχυον, οὐκ ἐχόντων
ἄλλοθεν δύναμιν· ἐν δὲ τῷ παρατυχόντι ὁ φθάσας θαρσῆσαι,
εἴ ἴδοι ἄφρακτον, ἥδιον διὰ τὴν πίστιν ἐτιμωρεῖτο ἢ ἀπὸ τοῦ
προφανοῦς, καὶ τό τε ἀσφαλὲς ἐλογίζετο καὶ ὅτι ἀπάτῃ περι-
γενόμενος ξυνέσεως ἀγώνισμα προσελάμβανε. ῥᾷον δ' οἱ πολλοὶ
κακοῦργοι ὄντες δεξιοὶ κέκληνται ἢ ἀμαθεῖς ἀγαθοί, καὶ τῷ
8 μὲν αἰσχύνονται, ἐπὶ δὲ τῷ ἀγάλλονται. πάντων δ' αὐτῶν αἴ-
τιον ἀρχὴ ἡ διὰ πλεονεξίαν καὶ φιλοτιμίαν· ἐκ δ' αὐτῶν καὶ
ἐς τὸ φιλονεικεῖν καθισταμένων τὸ πρόθυμον. οἱ γὰρ ἐν ταῖς
πόλεσι προστάντες μετ' ὀνόματος ἑκάτεροι εὐπρεποῦς, πλήθους
τε ἰσονομίας πολιτικῆς καὶ ἀριστοκρατίας σώφρονος προτιμήσει,
τὰ μὲν κοινὰ λόγῳ θεραπεύοντες ἆθλα ἐποιοῦντο, παντὶ δὲ
τρόπῳ ἀγωνιζόμενοι ἀλλήλων περιγίγνεσθαι ἐτόλμησάν τε τὰ
δεινότατα, ἐπεξῇσάν τε τὰς τιμωρίας ἔτι μείζους, οὐ μέχρι τοῦ
δικαίου καὶ τῇ πόλει ξυμφόρου προστιθέντες, ἐς δὲ τὸ ἑκατέ-
ροις που ἀεὶ ἡδονὴν ἔχον ὁρίζοντες, καὶ ἢ μετὰ ψήφου ἀδίκου
καταγνώσεως ἢ χειρὶ κτώμενοι τὸ κρατεῖν ἑτοῖμοι ἦσαν τὴν
αὐτίκα φιλονεικίαν ἐκπιμπλάναι. ὥστε εὐσεβείᾳ μὲν οὐδέτεροι
ἐνόμιζον, εὐπρεπείᾳ δὲ λόγου, οἷς ξυμβαίη ἐπιφθόνως τι δια-
πράξασθαι, ἄμεινον ἤκουον. τὰ δὲ μέσα τῶν πολιτῶν ὑπ' ἀμ-

selbst. — πρὸς τὸ ἄπορον in Anbetracht, wegen; ähnl. πρὸς τὴν παροῦσαν ἀπορίαν 7, 60, 2 u. διὰ τ. παρ. ἀπ. 7, 29. 1. — οὐκ ἐχόντων, sc. αὐτῶν, aus ἑκατέρῳ zu entnehmen. — θαρσῆσαι. Hier wohl, damit keine 2 Partcpn zusammenkommen. — διὰ τὴν πίστιν, weil der Gegner wegen des Vertrags nichts ahnte, also ἄφρακτος war. — τὸ ἀσφαλὲς u. der Satz mit ὅτι sind Objekte zu ἐλογίζετο, zu dem noch ὁ φθάσας Subj. ist. — ξυνέσεως ἀγώνισμα, den Ruhm der Klugheit als Kampfpreis. — κακοῦργοι ὄντες zu verbinden: indem sie Schelme sind. — ἢ κτἑ. Konstr. ἢ ἀγαθοὶ (sc. ὄντες) ἀμαθεῖς. Also Chiasmus auch bei τῷ μὲν, ἐπὶ δὲ τῷ. — ἐπὶ δὲ τῷ zu 61, 1.

8. καθισταμένων, sc. αὐτῶν oder τῶν ἀνθρώπων. — προτιμήσει mit den davon abhängigen Genet. ist Erklärung von μετ' ὀνόμ. εὐπρ., = προτιμῶντες. — τὰ κοινά, das Gemeinwohl. — ἆθλα. s. 38, 3. — ἐπεξῇσαν κτἑ., sonst absolut, hier mit Obj. und rächten sich, indem sie, dadurch dafs sie. — ἔτι μείζους bezieht Krüg. wohl richtig auf τὰ δεινότατα, wie 81, 5 καὶ ἔτι περαιτέρω. — μέχρι κτἑ., bis zur Grenze, innerhalb der Schranken des Gerechten. — προστιθέντες, steigernd (zu 45, 3), obgleich wenig bezeugt, scheint das Richtige zu sein statt der Vulg. προτιθέντες, welches Vb. bei Strafen die stehende, hier zu ἐπεξῇσαν nicht stimmende Bedeutung „androhen" (wie *proponere*) hat, schwerlich aber „vorrücken" erklärt werden darf (Cl.: „sie steckten sich das Mafs der Rache nicht vor bis etc."). — ἐς — ὁρίζοντες. zu 1, 51, 3. — μετὰ — καταγνώσεως, mittels Verurteilung durch ungerechte Abstimmung. — εὐσεβείᾳ — ἐνόμιζον. Dieselbe Konstr. 1, 77, 6. — τὰ μέσα, die Neutralen. Warum die Verba im Plur.?

φοτέρων ἢ ὅτι οὐ ξυνηγωνίζοντο ἢ φθόνῳ τοῦ περιεῖναι διεφθείροντο.

83. Οὕτω πᾶσα ἰδέα κατέστη κακοτροπίας διὰ τὰς στάσεις τῷ Ἑλληνικῷ, καὶ τὸ εὔηθες, οὗ τὸ γενναῖον πλεῖστον μετέχει, καταγελασθὲν ἠφανίσθη, τὸ δὲ ἀντιτετάχθαι ἀλλήλοις τῇ γνώμῃ ἀπίστως ἐπὶ πολὺ διήνεγκεν· οὐ γὰρ ἦν ὁ δια- 2
λύσων οὔτε λόγος ἐχυρὸς οὔτε ὅρκος φοβερός, κρείσσους δὲ ὄντες ἅπαντες λογισμῷ ἐς τὸ ἀνέλπιστον τοῦ βεβαίου, μὴ παθεῖν μᾶλλον προεσκόπουν ἢ πιστεῦσαι ἐδύναντο. καὶ οἱ φαυλότεροι 3
γνώμην ὡς τὰ πλείω περιεγίγνοντο· τῷ γὰρ δεδιέναι τό τε αὐτῶν ἐνδεὲς καὶ τὸ τῶν ἐναντίων ξυνετόν, μὴ λόγοις τε ἥσσους ὦσι καὶ ἐκ τοῦ πολυτρόπου αὐτῶν τῆς γνώμης φθάσωσι προεπιβουλευόμενοι, τολμηρῶς πρὸς τὰ ἔργα ἐχώρουν. οἱ δὲ κατα- 4
φρονοῦντες κἂν προαισθέσθαι, καὶ ἔργῳ οὐδὲν σφᾶς δεῖν λαμβάνειν ἃ γνώμῃ ἔξεστιν, ἄφρακτοι μᾶλλον διεφθείροντο.

84. [Ἐν δ' οὖν τῇ Κερκύρᾳ τὰ πολλὰ αὐτῶν προετολμήθη, καὶ ὁπόσα ὕβρει μὲν ἀρχόμενοι τὸ πλέον ἢ σωφροσύνῃ ὑπὸ τῶν τὴν τιμωρίαν παρασχόντων οἱ ἀνταμυνόμενοι δράσειαν, πενίας δὲ τῆς εἰωθυίας ἀπαλλαξείοντές τινες, μάλιστα δ' ἂν διὰ πάθους ἐπιθυμοῦντες τὰ τῶν πέλας ἔχειν, παρὰ δίκην γιγνώσκοιεν, οἵ τε μὴ ἐπὶ πλεονεξίᾳ, ἀπὸ ἴσου δὲ μάλιστα ἐπιόντες, ἀπαιδευσίᾳ ὀργῆς πλεῖστον ἐκφερόμενοι ὠμῶς

— φθόνῳ τοῦ π. = ὅτι ἐφθονοῦντο διὰ τὸ π.

83. 1. *πᾶσα ἰδέα* wie 81, 5. — *κακοτροπίας* erst wieder bei einigen Spätern.

2. *ὁ διαλύσων.* über den Artikel zu 2, 51, 5. — *κρείσσους* davon abhängig *τοῦ βεβαίου* = *ἢ τῷ βεβαίῳ.* So Stahl wohl einzig richtig: „indem alle durch Berechnung gegenüber dem Unverhofften stärker waren als durch Zuverlässigkeit, Stetigkeit der Gesinnung, wie sich zeigt im *λόγος ἐχυρὸς* od. *ὅρκος φοβ.* — *ὡς τὰ πλείω* wie *ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖον* Kap. 37, 3.

3. *γνώμην*, hier an Einsicht, wie das Folg. zeigt.

4. *καταφρονοῦντες* mit dem Inf.: geringschätzig meinend. vgl. Herod. 1, 66, 2 *καταφρονήσαντες Ἀρκάδων κρέσσονες εἶναι.* Xen. Symp. 1, 5. zu 1, 44, 1.

84. Die Unächtheit dieses Kap., schon von den Alten erkannt, wird jetzt von niemandem mehr ernstlich bezweifelt. Unklarheit der Gedanken und manche Verkehrtheit der Sprache verraten den Interpolator, der übrigens kein ganz ungeschickter Nachahmer war.

1. *καὶ ὁπ.*, und zwar. — *ὑπὸ — παρασχόντων* verb. mit *ἀρχόμενοι*: von denen, welche jetzt die Gelegenheit zur Rache darboten. Gemeint sind die Oligarchen, aber der Ausdruck ist ohne Beleg. — *διὰ πάθους*, aus Leidenschaft, was das Wort vor Aristot. nicht bedeutet. — *ἀπὸ ἴσου*, 1, 77, 3. von gleicher Lage aus wie der Gegner, also weder aus Rachsucht gegen ihre Unterdrücker, noch aus Bereicherungssucht, sondern aus bloſser Parteisucht. — *ἀπαιδευσίᾳ*, Roheit. zu 42, 1.

2 καὶ ἀπαραιτήτως ἐπέλθοιεν. ξυνταραχθέντος τε τοῦ βίου ἐς τὸν καιρὸν τοῦτον τῇ πόλει καὶ τῶν νόμων κρατήσασα ἡ ἀνθρωπεία φύσις, εἰωθυῖα καὶ παρὰ τοὺς νόμους ἀδικεῖν, ἀσμένη ἐδήλωσεν ἀκρατὴς μὲν ὀργῆς οὖσα, κρείσσων δὲ τοῦ δικαίου, πολεμία δὲ τοῦ προύχοντος· οὐ γὰρ ἂν τοῦ τε ὁσίου τὸ τιμωρεῖσθαι προυτίθεσαν τοῦ τε μὴ ἀδικεῖν τὸ κερδαίνειν, ἐν ᾧ
3 μὴ βλάπτουσαν ἰσχὺν εἶχε τὸ φθονεῖν. ἀξιοῦσί τε τοὺς κοινοὺς περὶ τῶν τοιούτων οἱ ἄνθρωποι νόμους, ἀφ' ὧν ἅπασιν ἐλπὶς ὑπόκειται σφαλεῖσι κἂν αὐτοὺς διασώζεσθαι, ἐν ἄλλων τιμωρίαις προκαταλύειν καὶ μὴ ὑπολείπεσθαι, εἴ ποτε ἄρα τις κινδυνεύσας τινὸς δεήσεται αὐτῶν.]

85. *Οἱ μὲν οὖν κατὰ τὴν πόλιν Κερκυραῖοι τοιαύταις ὀργαῖς ταῖς πρώταις ἐς ἀλλήλους ἐχρήσαντο, καὶ ὁ Εὐρυμέ-*
2 *δων καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἀπέπλευσαν ταῖς ναυσίν· ὕστερον δὲ οἱ φεύγοντες τῶν Κερκυραίων (διεσώθησαν γὰρ αὐτῶν ἐς πεντακοσίους) τείχη τε λαβόντες, ἃ ἦν ἐν τῇ ἠπείρῳ, ἐκράτουν τῆς πέραν οἰκείας γῆς καὶ ἐξ αὐτῆς ὁρμώμενοι ἐλῄζοντο τοὺς ἐν τῇ νήσῳ καὶ πολλὰ ἔβλαπτον, καὶ λιμὸς ἰσχυρὸς ἐγένετο*
3 *ἐν τῇ πόλει. ἐπρεσβεύοντο δὲ καὶ ἐς τὴν Λακεδαίμονα καὶ Κόρινθον περὶ καθόδου· καὶ ὡς οὐδὲν αὐτοῖς ἐπράσσετο, ὕστερον χρόνῳ πλοῖα καὶ ἐπικούρους παρασκευασάμενοι διέβησαν*
4 *ἐς τὴν νῆσον ἑξακόσιοι μάλιστα οἱ πάντες, καὶ τὰ πλοῖα ἐμπρήσαντες, ὅπως ἀπόγνοια ᾖ τοῦ ἄλλο τι ἢ κρατεῖν τῆς γῆς, ἀναβάντες ἐς τὸ ὄρος τὴν Ἰστώνην, τεῖχος ἐνοικοδομησάμενοι ἔφθειρον τοὺς ἐν τῇ πόλει καὶ τῆς γῆς ἐκράτουν.*

2. *τῇ πόλει*, Kerkyra. — *τῶν νόμων κρατ.*, die Gesetze überwältigend und so ihre Geltung aufhebend. Der Gegensatz in *καὶ παρὰ τ. ν.*, auch gegen die (in Geltung stehenden) Gesetze. *προθεῖναί τί τινος* Kap. 39, 3. u. 1, 76, 2. — *τὸ κερδαίνειν* auch 2, 44, 4. — *ἐν ᾧ — εἶχε*, in welchem Falle — gehabt hätte. Unklar.
3. *ἀφ' ὧν* bez. auf *νόμους*.

85. 1. *ταῖς πρώταις*. Auch später geschah Ähnliches: 4, 46 ff. Cl. faſst es als Wiederholung von *ἐν τοῖς πρώτη (ἡ στάσις) ἐγένετο.*
2. *τῆς πέραν οἰκείας γῆς*, auf dem Festland. — *ἐλῄζοντο*, das Med. von Cl. hier wie an fast allen andern Stellen aus Vat. aufgenommen: 1, 5, 2. 24, 5. 5, 56, 3 u. 115, 2. Auch 4, 41, 2 korrigiert.
3. *ὡς οὐδὲν αὐτοῖς ἐπράσσετο*, ebenso 2, 101, 5. vgl. *ἄπρακτος*.
4. *ἀπόγνοια κτἑ.* Das „Verbrennen der Schiffe" zur Steigerung der Tapferkeit befiehlt auch Hagen im Nibelungenliede, Agathokles, Wilhelm der Eroberer, Ferdinand Cortez u. a. — *τοῦ — κρατεῖν.* Zu *ἄλλο τι* schwebt *ποιεῖν* vor s. 5, 87. *οὐδὲν ἄλλο ἤ* 4, 14, 3. 7, 75, 5. 8, 5, 1. *τί ἄλλο ἤ* 3, 39, 1. 58, 5. — *Ἰστώνη*, welchen Namen heute der Berg trägt, ist unsicher.

86. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους τελευτῶντος Ἀθηναῖοι εἴκοσι ναῦς ἔστειλαν ἐς Σικελίαν καὶ Λάχηται τὸν Μελανώπου στρατηγὸν αὐτῶν καὶ Χαροιάδην τὸν Εὐφιλήτου. οἱ γὰρ Συρακόσιοι 2
καὶ Λεοντῖνοι ἐς πόλεμον ἀλλήλοις καθέστασαν. ξύμμαχοι δὲ τοῖς μὲν Συρακοσίοις ἦσαν πλὴν Καμαριναίων αἱ ἄλλαι Δωρίδες πόλεις, αἵπερ καὶ πρὸς τὴν τῶν Λακεδαιμονίων τὸ πρῶτον ἀρχομένου τοῦ πολέμου ξυμμαχίαν ἐτάχθησαν, οὐ μέντοι ξυνεπολέμησάν γε· τοῖς δὲ Λεοντίνοις αἱ Χαλκιδικαὶ πόλεις καὶ Καμάρινα· τῆς δὲ Ἰταλίας Λοκροὶ μὲν Συρακοσίων ἦσαν, Ῥηγῖνοι δὲ κατὰ τὸ ξυγγενὲς Λεοντίνων. ἐς οὖν τὰς Ἀθήνας πέμ- 3
ψαντες οἱ τῶν Λεοντίνων ξύμμαχοι κατά τε παλαιὰν ξυμμαχίαν καὶ ὅτι Ἴωνες ἦσαν, πείθουσι τοὺς Ἀθηναίους πέμψαι σφίσι ναῦς· ὑπὸ γὰρ τῶν Συρακοσίων τῆς τε γῆς εἴργοντο καὶ τῆς θαλάσσης. καὶ ἔπεμψαν οἱ Ἀθηναῖοι τῆς μὲν οἰκειότητος προ- 4
φάσει, βουλόμενοι δὲ μήτε σῖτον ἐς τὴν Πελοπόννησον ἄγεσθαι αὐτόθεν, πρόπειράν τε ποιούμενοι εἰ σφίσι δυνατὰ εἴη τὰ ἐν τῇ Σικελίᾳ πράγματα ὑποχείρια γενέσθαι. καταστάντες οὖν ἐς Ῥήγιον τῆς Ἰταλίας τὸν πόλεμον ἐποιοῦντο μετὰ τῶν ξυμμάχων. καὶ τὸ θέρος ἐτελεύτα.

87. Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου χειμῶνος ἡ νόσος τὸ δεύτερον ἐπέπεσε τοῖς Ἀθηναίοις, ἐκλιποῦσα μὲν οὐδένα χρόνον τὸ παντάπασιν, ἐγένετο δέ τις ὅμως διοκωχή. παρέμεινε δὲ τὸ μὲν ὕστε- 2
ρον οὐκ ἔλασσον ἐνιαυτοῦ, τὸ δὲ πρότερον καὶ δύο ἔτη, ὥστε Ἀθηναίων γε μὴ εἶναι ὅ τι μᾶλλον ἐκάκωσε τὴν δύναμιν. τε- 3
τρακοσίων γὰρ ὁπλιτῶν καὶ τετρακισχιλίων οὐκ ἐλάσσους ἀπέθανον ἐκ τῶν τάξεων καὶ τριακοσίων ἱππέων, τοῦ δὲ ἄλλου ὄχλου ἀνεξεύρετος ἀριθμός. ἐγένοντο δὲ καὶ οἱ πολλοὶ τότε 4

86. Jahr 427 Sept. — *Λάχης*, aus dem Demos Aixone, tritt von nun an öfters auf. Er war Friedensfreund. In der Schlacht bei Mantineia 418 fällt er. Es ist der eine Sprecher im gleichnamigen Dialog Platons. — *Χαροιάδης* findet bereits in diesem Feldzug seinen Tod.

2. *πλὴν Καμαρ.* Der Grund erhellt aus 6, 5, 3. — *πρὸς τὴν — ξυμμ.* vgl. 2, 7, 2. — *Χαλκιδικαί.* Näml. Leontini selbst war eine chalkidische Kolonie (6, 3, 3), ebenso das gleich erwähnte Rhegion (6, 44, 3). — *Λοκροί*, als Dorier.

3. *πέμψαντες.* Die Hauptperson dieser Gesandtschaft war der berühmte Sophist Gorgias. — *κατὰ παλαιὰν ξυμμαχίαν* 433/32 unter dem Archont Apheudes.

4. *βουλόμενοι* vor *μήτε* gestellt. zu 1, 16. — *καταστάντες* 1, 49, 3. 59, 2. eine feste Stellung einnehmen.

87. 1. *ἐκλιποῦσα μὲν — ἐγένετο δέ.* s. 2, 47, 3. 3, 81, 4. 82, 1. — *τὸ παντάπασιν*, merkwürdige Verbindung des Adv. mit dem Art. Be. 328. — *διοκωχή*, Unterbrechung, veraltetes Wort.

σεισμοὶ τῆς γῆς ἔν τε Ἀθήναις καὶ Εὐβοίᾳ καὶ ἐν Βοιωτοῖς καὶ μάλιστα ἐν Ὀρχομενῷ τῷ Βοιωτίῳ.

88. *Καὶ οἱ μὲν ἐν Σικελίᾳ Ἀθηναῖοι καὶ Ῥηγῖνοι τοῦ αὐτοῦ χειμῶνος τριάκοντα ναυσὶ στρατεύουσιν ἐπὶ τὰς Αἰόλου νήσους καλουμένας· θέρους γὰρ δι' ἀνυδρίαν ἀδύνατα ἦν ἐπιστρατεύειν.*
2 *νέμονται δὲ Λιπαραῖοι αὐτάς, Κνιδίων ἄποικοι ὄντες. οἰκοῦσι δ' ἐν μιᾷ τῶν νήσων οὐ μεγάλῃ, καλεῖται δὲ Λιπάρα· τὰς δὲ ἄλλας ἐκ ταύτης ὁρμώμενοι γεωργοῦσι, Διδύμην καὶ Στρογγύλην*
3 *καὶ Ἱεράν. νομίζουσι δὲ οἱ ἐκείνῃ ἄνθρωποι ἐν τῇ Ἱερᾷ ὡς ὁ Ἥφαιστος χαλκεύει, ὅτι τὴν νύκτα φαίνεται πῦρ ἀναδιδοῦσα πολὺ καὶ τὴν ἡμέραν καπνόν. κεῖνται δὲ αἱ νῆσοι αὗται κατὰ τὴν Σικελῶν καὶ Μεσσηνίων γῆν, ξύμμαχοι δ' ἦσαν Συρακο-*
4 *σίων. τεμόντες δ' οἱ Ἀθηναῖοι τὴν γῆν, ὡς οὐ προσεχώρουν, ἀπέπλευσαν ἐς τὸ Ῥήγιον. καὶ ὁ χειμὼν ἐτελεύτα, καὶ πέμπτον ἔτος ἐτελεύτα τῷ πολέμῳ τῷδε ὃν Θουκυδίδης ξυνέγραψεν.*

89. *Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου θέρους Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι μέχρι μὲν τοῦ ἰσθμοῦ ἦλθον ὡς ἐς τὴν Ἀττικὴν ἐσβαλοῦντες Ἄγιδος τοῦ Ἀρχιδάμου ἡγουμένου, Λακεδαιμονίων βασιλέως, σεισμῶν δὲ γενομένων πολλῶν ἀπετράποντο πάλιν καὶ*
2 *οὐκ ἐγένετο ἐσβολή. καὶ περὶ τούτους τοὺς χρόνους, τῶν σεισμῶν κατεχόντων, τῆς Εὐβοίας ἐν Ὀροβίαις ἡ θάλασσα ἐπανελθοῦσα ἀπὸ τῆς τότε οὔσης γῆς καὶ κυματωθεῖσα ἐπῆλθε τῆς πόλεως μέρος τι, καὶ τὸ μὲν κατέκλυσε, τὸ δ' ὑπενόστησε, καὶ θάλασσα νῦν ἐστι πρότερον οὖσα γῆ· καὶ ἀνθρώπους διέφθειρεν*
3 *ὅσοι μὴ ἐδύναντο φθῆναι πρὸς τὰ μετέωρα ἀναδραμόντες. καὶ*

4. *τῷ Βοιωτίῳ.* Dies boiot. Orchomenos als Masc. auch 4, 76, 3. als Fem. 1, 113, 2. Ein zweites O. lag in Arkadien: 5, 61, 3 (Masc.). Van Herwerden hält es für Glossem. *ἐκ τῶν τάξεων*, später *ἐκ καταλόγου*. 6, 43. 7, 16, 1. 20, 2.

88. Welches sind also die Inseln des Aiolos?

2. *Στρογγύλη*, jetzt Stromboli.

3. *Σικελῶν.* zu 90, 1.

89. 426. 1. *Ἄγιδος.* Sein Vater Archidamos, zuletzt als Anführer genannt 3, 1 (Frühjahr 428), starb höchst wahrsch. 427.

2. *κατεχόντων*, anhielten (*obtinere*). vgl. 1, 10, 1. 11, 3. — *Ὀροβίαι* jetzt Roviäs. — *ἐπανελθοῦσα — γῆς*, nachdem es zurückgewichen von dem damaligen Lande (*τότε*, weil es später Meer war). Ein solches Zurückweichen und Wogen des Meeres (*κυματωθεῖσα*) ist die gewöhnl. Begleitung eines Erdbebens. vgl. z. B. die schöne Schilderung in Plin. Briefen 6, 20. Die Codd. haben *ἐπελθοῦσα*, was Haake verbesserte nach dem Schol. und nach *ἐπαναχώρησις* §. 4. *τὸ μὲν — τὸ δέ* ist Subj. — *κατέκλυσε* ohne Obj., wie *ἐπέκλυσε* §. 4. — *πρότερον οὖσα γῆ*, etwas, das früher Land war. Das Partic. ist dem Prädic. assimiliert. s. 21, 2.

περὶ Ἀταλάντην τὴν ἐπὶ Λοκροῖς τοῖς Ὀπουντίοις νῆσον παραπλησία γίγνεται ἐπίκλυσις, καὶ τοῦ τε φρουρίου τῶν Ἀθηναίων παρεῖλε καὶ δύο νεῶν ἀνειλκυσμένων τὴν ἑτέραν κατέαξεν. ἐγέ- 4
νετο δὲ καὶ ἐν Πεπαρήθῳ κύματος ἐπαναχώρησίς τις, οὐ μέντοι ἐπέκλυσέ γε· καὶ σεισμὸς τοῦ τείχους τι κατέβαλε καὶ τὸ πρυτανεῖον καὶ ἄλλας οἰκίας ὀλίγας. αἴτιον δ' ἔγωγε νομίζω 5
τοῦ τοιούτου, ᾗ ἰσχυρότατος ὁ σεισμὸς ἐγένετο, κατὰ τοῦτο ἀποστέλλειν τε τὴν θάλασσαν καὶ ἐξαπίνης πάλιν ἐπισπωμένης βιαιότερον τὴν ἐπίκλυσιν ποιεῖν· ἄνευ δὲ σεισμοῦ οὐκ ἄν μοι δοκεῖ τὸ τοιοῦτο ξυμβῆναι γενέσθαι.

90. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους ἐπολέμουν μὲν καὶ ἄλλα, ὡς ἑκάστοις ξυνέβαινεν, ἐν τῇ Σικελίᾳ, καὶ αὐτοὶ οἱ Σικελιῶται ἐπ' ἀλλήλους στρατεύοντες καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ξὺν τοῖς σφετέροις ξυμμάχοις· ἃ δὲ λόγου μάλιστα ἄξια ἢ μετὰ τῶν Ἀθηναίων οἱ ξύμμαχοι ἔπραξαν ἢ πρὸς τοὺς Ἀθηναίους οἱ ἀντιπόλεμοι, τούτων μνησθήσομαι. Χαροιάδου γὰρ ἤδη τοῦ Ἀθηναίων στρατη- 2
γοῦ τεθνηκότος ὑπὸ Συρακοσίων πολέμῳ, Λάχης ἅπασαν ἔχων τῶν νεῶν τὴν ἀρχὴν ἐστράτευσε μετὰ τῶν ξυμμάχων ἐπὶ Μυλὰς τὰς τῶν Μεσσηνίων. ἔτυχον δὲ δύο φυλαὶ ἐν ταῖς Μυλαῖς τῶν Μεσσηνίων φρουροῦσαι καί τινα καὶ ἐνέδραν πεποιημέναι τοῖς ἀπὸ τῶν νεῶν. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι καὶ οἱ ξύμμαχοι τούς τε ἐκ τῆς 3
ἐνέδρας τρέπουσι καὶ διαφθείρουσι πολλούς, καὶ τῷ ἐρύματι προσβαλόντες ἠνάγκασαν ὁμολογίᾳ τήν τε ἀκρόπολιν παραδοῦναι καὶ ἐπὶ Μεσσήνην ξυστρατεῦσαι. καὶ μετὰ τοῦτο ἐπελθόν- 4

3. *Ἀταλάντη* 2, 32. Talantonisi. — *τοῦ φρουρίου* gen. part.
4. *κύματος*. Über den Singul. zu 2, 4, 2. — *ἐπέκλυσε*. Subj. *τὸ κῦμα*. — *Πεπαρήθῳ* nordöstl. v. Euboia.
5. *αἴτιον κτέ.* Üb. die Konstr. zu 1, 23, 6. — *ἀποστέλλειν*, zurückdrängen. Subj. ist hier u. zu *τὴν ἐπικλ. ποιεῖν* das Erdbeben. *ἐπισπωμένης* richtig korr. von v. Herw. st. — *ην*. — *βιαιότερον* kann fügl. als Adv. gefafst werden. Als Adj. genommen, würde es in die Zahl der anomalen Formen gehören, über welche zu 101, 2. — *ἄν* gehört zu *ξυμβῆναι*: *οὐκ ἂν ξυμβαίη γενέσθαι*.
90. 1. *καὶ ἄλλα* statt *ἄλλοι* (Korr. Poppos), entsprechend dem *ἃ δὲ λόγου κτέ.* Auch 1, 65, 2. *τά τε ἄλλα ξυνεπολέμει*. — Bei *ξυνέβαινεν* ergänze *πολεμεῖν*. — *Σικελιῶται* sind die in Sicilien angesiedelten Griechen, an den Küsten wohnend, dagegen *Σικελοί* ein Volk von barbarischem Stamme, nach Thuk. aus Italien eingewandert, im Innern u. Norden der Insel sitzend (6, 2, 4. 5. 88, 4). — *ἀντιπόλεμοι* unzweifelhaft nach Pollux v. Stahl richtig hergestellt aus *ἀντιπολέμιοι* der Hdd. vgl. *ἀντᾶθλοι*.
2. *Μυλάς*, Milazzo. — *φυλαί*. „Die bürgerlichen Abteilungen blieben auch militärische. vgl. 6, 98, 4." Kr. — *τῶν Μεσσ.* verb. mit *φυλαί*. — *οἱ ἀπὸ τῶν νεῶν* die gelandeten Truppen.
3. *ἐκ* wie 79, 1. — *ὁμολογίᾳ* 1, 29, 5 u. ö.

των οἱ Μεσσήνιοι τῶν τε Ἀθηναίων καὶ τῶν ξυμμάχων προσεχώρησαν καὶ αὐτοί, ὁμήρους τε δόντες καὶ τὰ ἄλλα πιστὰ παρασχόμενοι.

91. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους οἱ Ἀθηναῖοι τριάκοντα μὲν ναῦς ἔστειλαν περὶ Πελοπόννησον, ὧν ἐστρατήγει Δημοσθένης τε ὁ Ἀλκισθένους καὶ Προκλῆς ὁ Θεοδώρου, ἑξήκοντα δὲ ἐς Μῆλον καὶ δισχιλίους ὁπλίτας, ἐστρατήγει δὲ αὐτῶν Νικίας ὁ Νικη-
2 ράτου. τοὺς γὰρ Μηλίους ὄντας νησιώτας καὶ οὐκ ἐθέλοντας ὑπακούειν οὐδὲ ἐς τὸ αὐτῶν ξυμμαχικὸν ἰέναι ἐβούλοντο προσ-
3 αγαγέσθαι. ὡς δὲ αὐτοῖς δῃουμένης τῆς γῆς οὐ προσεχώρουν, ἄραντες ἐκ τῆς Μήλου αὐτοὶ μὲν ἔπλευσαν ἐς Ὠρωπὸν τῆς Γραϊκῆς, ὑπὸ νύκτα δὲ σχόντες εὐθὺς ἐπορεύοντο οἱ ὁπλῖται ἀπὸ τῶν
4 νεῶν πεζῇ ἐς Τάναγραν τῆς Βοιωτίας. οἱ δ' ἐκ τῆς πόλεως πανδημεὶ Ἀθηναῖοι, Ἱππονίκου τε τοῦ Καλλίου στρατηγοῦντος καὶ Εὐρυμέδοντος τοῦ Θουκλέους, ἀπὸ σημείου ἐς τὸ αὐτὸ κατὰ
5 γῆν ἀπήντων. καὶ στρατοπεδευσάμενοι ταύτην τὴν ἡμέραν ἐν τῇ Τανάγρᾳ ἐδῄουν καὶ ἐνηυλίσαντο. καὶ τῇ ὑστεραίᾳ μάχῃ κρατήσαντες τοὺς ἐπεξελθόντας τῶν Ταναγραίων καὶ Θηβαίων τινὰς προσβεβοηθηκότας καὶ ὅπλα λαβόντες καὶ τροπαῖον στήσαντες ἀνεχώρησαν, οἱ μὲν ἐς τὴν πόλιν, οἱ δὲ ἐπὶ τὰς ναῦς.
6 καὶ παραπλεύσας ὁ Νικίας ταῖς ἑξήκοντα ναυσὶ τῆς Λοκρίδος τὰ ἐπιθαλάσσια ἔτεμε καὶ ἀνεχώρησεν ἐπ' οἴκου.

92. Ὑπὸ δὲ τὸν χρόνον τοῦτον Λακεδαιμόνιοι Ἡράκλειαν
2 τὴν ἐν Τραχῖνι ἀποικίαν καθίσταντο ἀπὸ τοιᾶσδε γνώμης. Μη-

4. *οἱ Μεσσήνιοι*. Die Stellung des Nomin. mitten in den Gen. absol. ist auffällig. Daher hält van Herw. die Worte *τῶν τε Ἀθ. κ. τ. ξυμμάχων* für Glossem. Doch ähnlich 4, 135. 5, 47, 1. u. a. — *καὶ αὐτοὶ* = auch sie, gleichfalls. wie 61, 1. — *πιστά* wird wie *ἐχυρά* 1, 32, 2 (*καὶ ταῦτα πιστεύοντες ἐχυρὰ ὑμῖν παρέξεσθαι*) prädikativ zu fassen sein: „als Vertrauen erweckend, Bürgschaft bietend". Üb. d. Verbindung mit *τὰ ἄλλα* zu 1, 44, 2.

91. 1. *Δημοσθένης* aus Aphidna tritt hier zuerst auf. Über ihn u. Prokles s. G. Gilbert, Beitr. z. inn. Gesch. Athens. S. 158 ff.

2. *τοὺς Μηλίους*. vgl. 2, 9, 4. 5, 84, 2. — *αὐτῶν*. Die Codd. *αὐτῶν*. zu 22, 6. — *ξυμμαχικόν* hier und oft = *ξυμμαχία*.

3. *Γραϊκῆς* st. *πέραν γῆς* d. Hdd., was als „gegenüberliegendes Land" nicht ohne weiters für Euboia stehen kann; s. 2, 23, 3.

4. *Ἱππόνικος* Sohn des berühmten Kallias. vgl. Gilbert a. a. O. S. 166 ff. — *οἱ ἐκ τῆς πόλεως*. vgl. 29, 1.

5. *ἐν τῇ Ταν.*, im Gebiet von T., wie *ἐν ταῖς Ἀθήναις* 4, 5, 1. *ἐν τῇ Ἐπιδαύρῳ* 5, 55, 1 und öfter, nicht blofs in Angaben von Schlachten. Deshalb Classens Änderung *Ταναγραίᾳ* zu verwerfen.

6. *τῆς Λοκρίδος* des Opuntischen.

92. 1. *τὴν ἐν Τραχῖνι*. So bezeichnet Thuk. diese Stadt noch viermal, nicht *ἐν Τραχινίαις* (Cl.),

λιῆς οἱ ξύμπαντες εἰσὶ μὲν τρία μέρη, Παράλιοι, Ἱερῆς, Τραχίνιοι· τούτων δὲ οἱ Τραχίνιοι πολέμῳ ἐφθαρμένοι ὑπὸ Οἰταίων ὁμόρων ὄντων, τὸ πρῶτον μελλήσαντες Ἀθηναίοις προσθεῖναι σφᾶς αὐτούς, δείσαντες δὲ μὴ οὐ σφίσι πιστοὶ ὦσι, πέμπουσιν ἐς Λακεδαίμονα, ἑλόμενοι πρεσβευτὴν Τισαμενόν. ξυνεπρεσβεύ- 3
οντο δὲ αὐτοῖς καὶ Δωριῆς, ἡ μητρόπολις τῶν Λακεδαιμονίων, τῶν αὐτῶν δεόμενοι· ὑπὸ γὰρ τῶν Οἰταίων καὶ αὐτοὶ ἐφθείροντο. ἀκούσαντες δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι γνώμην εἶχον τὴν ἀπ- 4
οικίαν ἐκπέμπειν, τοῖς τε Τραχινίοις βουλόμενοι καὶ τοῖς Δωριεῦσι τιμωρεῖν. καὶ ἅμα τοῦ πρὸς Ἀθηναίους πολέμου καλῶς αὐτοῖς ἐδόκει ἡ πόλις καθίστασθαι· ἐπί τε γὰρ τῇ Εὐβοίᾳ ναυτικὸν παρασκευασθῆναι ἄν, ὥστ' ἐκ βραχέος τὴν διάβασιν γίγνεσθαι, τῆς τε ἐπὶ Θρᾴκης παρόδου χρησίμως ἕξειν· τό τε ξύμπαν ὥρμηντο τὸ χωρίον κτίζειν. πρῶτον μὲν οὖν ἐν Δελφοῖς 5
τὸν θεὸν ἐπήροντο, κελεύοντος δὲ ἐξέπεμψαν τοὺς οἰκήτορας αὐτῶν τε καὶ τῶν περιοίκων, καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων τὸν βουλόμενον ἐκέλευον ἕπεσθαι πλὴν Ἰώνων καὶ Ἀχαιῶν καὶ ἔστιν ὧν ἄλλων ἐθνῶν. οἰκισταὶ δὲ τρεῖς Λακεδαιμονίων ἡγήσαντο, Λέων καὶ Ἀλκίδας καὶ Δαμάγων. καταστάντες δὲ ἐτείχισαν τὴν 6
πόλιν ἐκ καινῆς, ἣ νῦν Ἡράκλεια καλεῖται, ἀπέχουσα Θερμοπυλῶν σταδίους μάλιστα τεσσαράκοντα, τῆς δὲ θαλάσσης εἴκοσι. νεώριά τε παρεσκευάζοντο καὶ εἶρξαν τὸ κατὰ Θερμοπύλας κατ' αὐτὸ τὸ στενόν, ὅπως εὐφύλακτα αὐτοῖς εἴη.

93. Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι τῆς πόλεως ταύτης ξυνοικιζομένης τὸ πρῶτον ἔδεισάν τε καὶ ἐνόμισαν ἐπὶ τῇ Εὐβοίᾳ μάλιστα καθίστασθαι, ὅτι βραχύς ἐστιν ὁ διάπλους πρὸς τὸ Κήναιον τῆς Εὐβοίας. ἔπειτα μέντοι παρὰ δόξαν αὐτοῖς ἀπέβη· οὐ γὰρ ἐγένετο

wie hier die meisten Codd., noch *ἐν Τραχινίᾳ* (St.), wie einige schlechte und ein paarmal Diodor haben.

3. *Δωριῆς, ἡ μητρόπολις.* zu 1, 107, 2.

4. *τοῦ — πολέμου*, hinsichtl. des Krieges. Derselbe Gen. sogleich: *τῆς — παρόδου.* s. 1, 36, 2. — *ἐπὶ — τῇ Εὐβ.*, gegen E. — *ὥρμηντο* wie 2, 59, 2. hatten Lust.

5. *ἐκέλευον.* zu 1, 26, 1. — *ἡγήσαντο*, übernahmen die Führung.

6. *καταστάντες.* 86, 5. — *ἐκ καινῆς.* zu 1, 14, 3. — *εἶρξαν τό*, „sie sperrten die Seite", den Zugang von der Seite von Therm." Cl. statt des unverständlichen *ἤρξαντο. εἴργειν* wie 18, 3 u. 5 u. 8, 40, 1. — *εὐφύλακτα εἴη.* zu 1, 7.

93. 1. *ξυνοικιζομένης* st. des Simplex „mit Bezug auf die Mannigfaltigkeit der Ansiedler" Cl. — *ἐπὶ τῇ Εὐβοίᾳ*, in feindl. Sinne. — *Κήναιον* jetzt Kanaia oder Lithada im Nordwesten. — *παρὰ δόξαν ἀπέβη* hier rein unpersönl., sonst mit *τὸ πρᾶγμα* wie 5, 14, 3, auch bei Herodot, oder ähnl. Subj. 3, 26, 4.

2 ἀπ' αὐτῆς δεινὸν οὐδέν. αἴτιον δὲ ἦν· οἵ τε Θεσσαλοὶ ἐν δυ-
νάμει ὄντες τῶν ταύτῃ χωρίων καὶ ὧν ἐπὶ τῇ γῇ ἐκτίζετο, φοβού-
μενοι μὴ σφίσι μεγάλῃ ἰσχύι παροικῶσιν, ἔφθειρον καὶ διὰ
παντὸς ἐπολέμουν ἀνθρώποις νεοκαταστάτοις, ἕως ἐξετρύχωσαν
γενομένους τὸ πρῶτον καὶ πάνυ πολλούς (πᾶς γάρ τις Λακεδαι-
μονίων οἰκιζόντων θαρσαλέως ᾔει, βέβαιον νομίζων τὴν πόλιν)·
3 οὐ μέντοι ἥκιστα οἱ ἄρχοντες αὐτῶν τῶν Λακεδαιμονίων οἱ
ἀφικνούμενοι τὰ πράγματά τε ἔφθειρον καὶ ἐς ὀλιγανθρωπίαν
κατέστησαν, ἐκφοβήσαντες τοὺς πολλούς, χαλεπῶς τε καὶ ἔστιν
ἃ οὐ καλῶς ἐξηγούμενοι, ὥστε ῥᾷον ἤδη αὐτῶν οἱ πρόσοικοι
ἐπεκράτουν.

94. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους, καὶ περὶ τὸν αὐτὸν χρόνον ὃν
ἐν τῇ Μήλῳ οἱ Ἀθηναῖοι κατείχοντο, καὶ οἱ ἀπὸ τῶν τριάκοντα
νεῶν Ἀθηναῖοι περὶ Πελοπόννησον ὄντες πρῶτον ἐν Ἐλλομένῳ
τῆς Λευκαδίας φρουρούς τινας λοχήσαντες διέφθειραν, ἔπειτα
ὕστερον ἐπὶ Λευκάδα μείζονι στόλῳ ἦλθον, Ἀκαρνᾶσί τε πᾶσιν,
οἳ πανδημεὶ πλὴν Οἰνιαδῶν ξυνέσποντο, καὶ Ζακυνθίοις καὶ
2 Κεφαλλῆσι καὶ Κερκυραίων πεντεκαίδεκα ναυσίν. καὶ οἱ μὲν
Λευκάδιοι, τῆς τε ἔξω γῆς δῃουμένης καὶ τῆς ἐντὸς τοῦ ἰσθμοῦ,
ἐν ᾗ καὶ ἡ Λευκάς ἐστι καὶ τὸ ἱερὸν τοῦ Ἀπόλλωνος, πλήθει
βιαζόμενοι ἡσύχαζον· οἱ δὲ Ἀκαρνᾶνες ἠξίουν Δημοσθένη τὸν
στρατηγὸν τῶν Ἀθηναίων ἀποτειχίζειν αὐτούς, νομίζοντες ῥᾳ-
δίως τ' ἂν ἐκπολιορκῆσαι πόλεώς τε ἀεὶ σφίσι πολεμίας ἀπαλλα-
3 γῆναι. Δημοσθένης δ' ἀναπείθεται κατὰ τὸν χρόνον τοῦτον ὑπὸ
Μεσσηνίων ὡς καλὸν αὐτῷ στρατιᾶς τοσαύτης ξυνειλεγμένης
Αἰτωλοῖς ἐπιθέσθαι, Ναυπάκτῳ τε πολεμίοις οὖσι, καὶ ἢν κρα-

4, 104, 3. Hier ist zu denken: die Anlage der Stadt.

2. *αἴτιον κτἑ.* sonst mit folg. *γάρ* wie 55, 1, doch siehe 2, 50, 2. vgl. zu 1, 8, 1. — *οἵ τε, τε* anakoluthisch, es entspricht ihm erst *οὐ μέντοι ἥκιστα*. — *καὶ ὧν* ist mit *ἐν δυνάμει ὄντες* zu verbinden. *ἐν δυν. ὄντες* = *ἐγκρατεῖς ὄντες*. — Nach 5, 51, 1 waren es die Ainianer, Doloper, Melieer.

3. *ἐξηγούμενοι*, regierend, 1, 76, 1.

94. 1. *οἱ ἀπὸ κτἑ.* 91, 1. — *Ἐλλομένῳ*, die Lage unbekannt, wohl an der Ostküste. — *ἔπειτα ὕστερον* öfters verbunden. — *πλὴν Οἰνιαδῶν* 2, 102, 2.

2. *τῆς τε ἔξω γῆς*, ein Teil von Akarnanien, der noch zu Leukadien gehörte. *τοῦ ἰσθμοῦ* hängt von *ἔξω* u. *ἐντὸς* ab. *βιαζόμενοι* passiv wie 1, 2, 1.

3. *Μεσσ.*, sc. *τῶν ἐν Ναυπάκτῳ*. — *καὶ* — *προσποιήσειν*. Der Satz wird anakoluthisch fortgesetzt, als wäre vorhergegangen: *λεγόντων Ναυπάκτῳ τε πολεμίους εἶναι αὐτούς*. s. 4, 3, 3 *λιμένος τε προσόντος καὶ τοὺς Μεσσηνίους — πλεῖστ' ἂν βλάπτειν*. 5, 53. zu 1, 110, 2.

τήσῃ αὐτῶν, ῥαδίως καὶ τὸ ἄλλο ἠπειρωτικὸν τὸ ταύτῃ Ἀθη-
ναίοις προσποιήσειν. τὸ γὰρ ἔθνος μέγα μὲν εἶναι τὸ τῶν Αἰτω- 4
λῶν καὶ μάχιμον, οἰκοῦν δὲ κατὰ κώμας ἀτειχίστους, καὶ ταύτας
διὰ πολλοῦ, καὶ σκευῇ ψιλῇ χρώμενον οὐ χαλεπὸν ἀπέφαινον,
πρὶν ξυμβοηθῆσαι, καταστραφῆναι. ἐπιχειρεῖν δ' ἐκέλευον πρῶ- 5
τον μὲν Ἀποδωτοῖς, ἔπειτα δὲ Ὀφιονεῦσι καὶ μετὰ τούτους Εὐ-
ρυτᾶσιν, ὅπερ μέγιστον μέρος ἐστὶ τῶν Αἰτωλῶν, ἀγνωστότατοι
δὲ γλῶσσαν καὶ ὠμοφάγοι εἰσίν, ὡς λέγονται· τούτων γὰρ λη-
φθέντων ῥαδίως καὶ τἆλλα προσχωρήσειν.

95. Ὁ δὲ τῶν Μεσσηνίων χάριτι πεισθεὶς καὶ μάλιστα νο-
μίσας ἄνευ τῆς τῶν Ἀθηναίων δυνάμεως τοῖς ἠπειρώταις ξυμ-
μάχοις μετὰ τῶν Αἰτωλῶν δύνασθαι ἂν κατὰ γῆν ἐλθεῖν ἐπὶ
Βοιωτοὺς διὰ Λοκρῶν τῶν Ὀζολῶν ἐς Κυτίνιον τὸ Δωρικόν,
ἐν δεξιᾷ ἔχων τὸν Παρνασσόν, ἕως καταβαίη ἐς Φωκέας, οἳ προ-
θύμως ἐδόκουν κατὰ τὴν Ἀθηναίων ἀεί ποτε φιλίαν ξυστρα-
τεύσειν ἢ κἂν βίᾳ προσαχθῆναι (καὶ Φωκεῦσιν ἤδη ὅμορος ἡ
Βοιωτία ἐστίν)· ἄρας οὖν ξύμπαντι τῷ στρατεύματι ἀπὸ τῆς
Λευκάδος ἀκόντων Ἀκαρνάνων παρέπλευσεν ἐς Σόλλιον. κοι- 2
νώσας δὲ τὴν ἐπίνοιαν τοῖς Ἀκαρνᾶσιν, ὡς οὐ προσεδέξαντο
διὰ τῆς Λευκάδος τὴν οὐ περιτείχισιν, αὐτὸς τῇ λοιπῇ στρατιᾷ,
Κεφαλλῆσι καὶ Μεσσηνίοις καὶ Ζακυνθίοις καὶ Ἀθηναίων τρια-

4. *εἶναι.* Der Inf. hier aus demselben Grunde wie eben *προσποιήσειν.* — *διὰ πολλοῦ* in weiter Entfernung von einander, wie oft. Dieses Wohnen wird 1, 5, 2 u. 10, 2 als *παλαιὸς τρόπος* bezeichnet. — *ο᾽ χαλεπὸν κτέ.*, genau: sie wiesen das Volk als ein nicht schwer zu unterwerfendes nach. Über den passiv. Inf. Kr. 55, 3, 8.

5. Die Apodoten, Eurytanen und Ophionen wohnten im Osten und Norden des Landes, welches *Αἰτωλία ἐπίκτητος* heifst. Sie galten als Halbbarbaren noch in späterer Zeit. Noch heute sollen die Klephten das Schaf- und Ziegenfleisch geniefsen, nachdem es nur in Streifen an der Sonne getrocknet ist. — *ὅπερ* dem Prädik. assimiliert: *quae maxima pars est.* vgl. 2, 20, 4.

95. 1. *πεισθείς* ist entbehrlich, vgl. 1, 9, 3. 6, 11, 3, doch braucht man es nicht mit van Herw. für Zusatz zu halten. — *τοῖς ἠπ. ξυμμ.* Der Dativ wie bei Truppen: mit den festländ. Bundesgenossen. — *ξυμμάχοις μετὰ τ. Αἰτ.* gehört zusammen, man ergänze *γενομένοις.* Cl. vergleicht damit 5, 36, 1 u. 38, 3. St. streicht *μετὰ τ. Αἰτ.*, weil auch diese *ἠπειρῶται* seien; doch sind sie Kap. 94 auch von diesen geschieden. — *Κυτίνιον* 1, 107, 2. — *φιλίαν*, obwohl sie äufserlich Verbündete der Laked. waren: 2, 9, 2. — *ξυστρατεύσειν.* Nach St., d. Tempus also fast gleich mit dem Inf. Aor. mit *ἄν.* — *ἄρας οὖν* Epanalepsis, in welcher meist *οὖν* gebraucht wird, s. 6, 64, 1. 7, 42, 3 u. a., doch auch *δέ* 1, 18, 1. — *Σόλλιον* Städtchen der Korinthier in Akarnanien, über welches s. 2, 30, 1.

2. *τὴν οὐ περιτ.* zu 1, 137, 4. —

κοσίοις τοῖς ἐπιβάταις τῶν σφετέρων νεῶν (αἱ γὰρ πεντεκαίδεκα τῶν Κερκυραίων ἀπῆλθον νῆες) ἐστράτευσεν ἐπ' Αἰτωλούς. ὡρ-
3 μᾶτο δὲ ἐξ Οἰνεῶνος τῆς Λοκρίδος. οἱ δὲ Ὀζόλαι οὗτοι Λοκροὶ ξύμμαχοι ἦσαν, καὶ ἔδει αὐτοὺς πανστρατιᾷ ἀπαντῆσαι τοῖς Ἀθηναίοις ἐς τὴν μεσόγειαν· ὄντες γὰρ ὅμοροι τοῖς Αἰτωλοῖς καὶ ὁμόσκευοι μεγάλη ὠφελία ἐδόκουν εἶναι ξυστρατεύοντες μάχης τε ἐμπειρίᾳ τῆς ἐκείνων καὶ χωρίων.

96. Αὐλισάμενος δὲ τῷ στρατῷ ἐν τοῦ Διὸς τοῦ Νεμείου τῷ ἱερῷ, ἐν ᾧ Ἡσίοδος ὁ ποιητὴς λέγεται ὑπὸ τῶν ταύτῃ ἀποθανεῖν, χρησθὲν αὐτῷ ἐν Νεμέᾳ τοῦτο παθεῖν, ἅμα τῇ ἕῳ ἄρας
2 ἐπορεύετο ἐς τὴν Αἰτωλίαν. καὶ αἱρεῖ τῇ πρώτῃ ἡμέρᾳ Ποτιδανίαν καὶ τῇ δευτέρᾳ Κροκύλειον καὶ τῇ τρίτῃ Τείχιον, ἔμενέ τε αὐτοῦ καὶ τὴν λείαν ἐς Εὐπάλιον τῆς Λοκρίδος ἀπέπεμψε· τὴν γὰρ γνώμην εἶχε τἆλλα καταστρεψάμενος οὕτως ἐπὶ Ὀφιονέας, εἰ μὴ βούλοιντο ξυγχωρεῖν, ἐς Ναύπακτον ἐπαναχωρήσας
3 στρατεῦσαι ὕστερον. τοὺς δὲ Αἰτωλοὺς οὐκ ἐλάνθανεν αὕτη ἡ παρασκευὴ οὔτε ὅτε τὸ πρῶτον ἐπεβουλεύετο, ἐπειδή τε ὁ στρατὸς ἐσεβεβλήκει, πολλῇ χειρὶ ἐπεβοήθουν πάντες, ὥστε καὶ οἱ ἔσχατοι Ὀφιονέων οἱ πρὸς τὸν Μηλιακὸν κόλπον καθήκοντες Βωμιῆς καὶ Καλλιῆς ἐβοήθησαν.

97. Τῷ δὲ Δημοσθένει τοιόνδε τι οἱ Μεσσήνιοι παρῄνουν, ὅπερ καὶ τὸ πρῶτον· ἀναδιδάσκοντες αὐτὸν τῶν Αἰτωλῶν ὡς εἴη ῥᾳδία ἡ αἵρεσις, ἰέναι ἐκέλευον ὅτι τάχιστα ἐπὶ τὰς κώμας καὶ μὴ μένειν ἕως ἂν ξύμπαντες ἀθροισθέντες ἀντιτάξωνται,
2 τὴν δ' ἐν ποσὶν ἀεὶ πειρᾶσθαι αἱρεῖν. ὁ δὲ τούτοις τε πεισθεὶς καὶ τῇ τύχῃ ἐλπίσας, ὅτι οὐδὲν αὐτῷ ἠναντιοῦτο, τοὺς Λοκροὺς

ἐπιβάταις, Marinesoldaten, wohl zu unterscheiden von den ναῦται. Diese 300 Epibaten bildeten die Besatzung von 30 Trieren, also für jede 10 Mann, was in dieser Zeit die Durchschnittszahl gewesen zu sein scheint: s. 2, 86, 2. 92, 7 mit 102, 1; 4, 76, 1 mit 101, 3. — Οἰνεών Hafen nahe der aitol. Grenze.

3. ξύμμαχοι. Zur Sache zu 2, 9, 2. — μάχης, Kampfweise.

96. 1. Αὐλισάμενος am Abend des Tages, an dem er von Oineon aufgebrochen war. Hesiod soll auf das Orakel hin, er werde im Haine des Nemeischen Zeus seinen Tod finden, das Peloponnesische Nemea geflohen haben u. in Lokris getötet worden sein. Genaueres berichtet u. a. Plutarch. Dioclis Conviv. u. Sept. Sap. Conviv. — χρησθέν absol. Part. zu 1, 74, 1.

2. Die 3 Orte gehören zum Gebiet der Apodoten. Die Lage dieser kleinen Orte ist unbekannt, ebenso wie von Eupalion. — οὕτως, so, im Besitz der Gegend; d. Part. aufnehmend.

3. οὐκ ἐλάνθανεν κτἑ. Üb. die Satzformation zu 1, 16. — χειρὶ = Mannschaft hat Thuk. nur hier.

97. 1. τὴν ἐν ποσὶν sc. κώμην auch b. Herodot u. Späteren.

2. τῇ τύχῃ, wegen des Glückes.

οὐκ ἀναμείνας οὓς αὐτῷ ἔδει προσβοηθῆσαι (ψιλῶν γὰρ ἀκον-
τιστῶν ἐνδεὴς ἦν μάλιστα) ἐχώρει ἐπὶ Αἰγιτίου καὶ κατὰ κράτος
αἱρεῖ ἐπιών. ὑπέφευγον γὰρ οἱ ἄνθρωποι καὶ ἐκάθηντο ἐπὶ τῶν
λόφων τῶν ὑπὲρ τῆς πόλεως· ἦν γὰρ ἐφ᾽ ὑψηλῶν χωρίων ἀπ-
έχουσα τῆς θαλάσσης ὀγδοήκοντα σταδίους μάλιστα. οἱ δὲ Αἰ- 3
τωλοί (βεβοηθηκότες γὰρ ἤδη ἦσαν ἐπὶ τὸ Αἰγίτιον) προσέβαλλον
τοῖς Ἀθηναίοις καὶ τοῖς ξυμμάχοις καταθέοντες ἀπὸ τῶν λόφων
ἄλλοι ἄλλοθεν καὶ ἐσηκόντιζον, καὶ ὅτε μὲν ἐπίοι τὸ τῶν Ἀθη-
ναίων στρατόπεδον, ὑπεχώρουν, ἀναχωροῦσι δὲ ἐπέκειντο· καὶ
ἦν ἐπὶ πολὺ τοιαύτη ἡ μάχη, διώξεις τε καὶ ὑπαγωγαί, ἐν οἷς
ἀμφοτέροις ἥσσους ἦσαν οἱ Ἀθηναῖοι.

98. Μέχρι μὲν οὖν οἱ τοξόται εἶχόν τε τὰ βέλη αὐτοῖς καὶ
οἷοί τε ἦσαν χρῆσθαι, οἱ δὲ ἀντεῖχον· τοξευόμενοι γὰρ οἱ Αἰ-
τωλοί, ἄνθρωποι ψιλοί, ἀνεστέλλοντο· ἐπειδὴ δὲ τοῦ τε τοξάρχου
ἀποθανόντος οὗτοι διεσκεδάσθησαν καὶ αὐτοὶ ἐκεκμήκεσαν καὶ
ἐπὶ πολὺ τῷ αὐτῷ πόνῳ ξυνεχόμενοι, οἵ τε Αἰτωλοὶ ἐνέκειντο
καὶ ἐσηκόντιζον, οὕτω δὴ τραπόμενοι ἔφευγον, καὶ ἐσπίπτοντες
ἔς τε χαράδρας ἀνεκβάτους καὶ χωρία ὧν οὐκ ἦσαν ἔμπειροι
διεφθείροντο· καὶ γὰρ ὁ ἡγεμὼν αὐτοῖς τῶν ὁδῶν Χρόμων ὁ
Μεσσήνιος ἐτύγχανε τεθνηκώς. οἱ δὲ Αἰτωλοὶ ἐσακοντίζοντες 2
πολλοὺς μὲν αὐτοῦ ἐν τῇ τροπῇ κατὰ πόδας αἱροῦντες ἄνθρωποι
ποδώκεις καὶ ψιλοὶ διέφθειρον, τοὺς δὲ πλείους τῶν ὁδῶν ἁμαρ-
τάνοντας καὶ ἐς τὴν ὕλην ἐσφερομένους, ὅθεν διέξοδοι οὐκ ἦσαν,
πῦρ κομισάμενοι περιεπίμπρασαν· πᾶσά τε ἰδέα κατέστη τῆς 3
φυγῆς καὶ τοῦ ὀλέθρου τῷ στρατοπέδῳ τῶν Ἀθηναίων, μόλις
τε ἐπὶ τὴν θάλασσαν καὶ τὸν Οἰνεῶνα τῆς Λοκρίδος, ὅθενπερ
καὶ ὡρμήθησαν, οἱ περιγενόμενοι κατέφυγον. ἀπέθανον δὲ τῶν 4

s. 98, 5 *τοῖς πεπραγμένοις φοβούμενος*. 2, 89, 6. — *ἐφ᾽ ὑψηλῶν χωρίων*. Kr. verdächtigt *χωρίων* ohne rechten Grund. Der auffällige Plural erklärt sich aus *λόφων* und *κώμας* (§ 1).

3. *Αἰγίτιον* Hauptort der Apodoten. — *ὅτε ἐπίοι κτἑ.*, die Sitte der Leichtbewaffneten u. bes. der barbar. Völker. Auch 2, 79, 6.

98. 1. *Μέχρι* zu Kap. 10, 4. — *οἱ δέ*. zu 2, 65, 5. — *τοξευόμενοι* mit Pfeilen beschossen. — *οὗτοι*, *τοξόται* aus *τοξάρχου* zu entnehmen. — *αὐτοὶ* für ihre Person, an sich. Das *διασκεδασθῆναι* ist von den Feinden veranlafst, d. *κεκμηκέναι* ist eine Folge ihrer eignen Arbeit. Die Annahme, dafs etwa die Bundesgenossen gerade *τοξόται* gewesen seien, wäre nicht unbegründet, doch waren auch Athener darunter, wie es z. B. im Kap. 107, 1 bezeugt ist. — *καὶ ἐπὶ πολύ*, gar lange, wie *καὶ μάλα*, *καὶ πάνυ* u. a. — *αὐτοῖς* verb. mit *τεθνηκώς*. Über die Stellung zu 1, 68, 1.

3. *πᾶσα ἰδέα* 81, 5. 83, 1. — *τῷ στρατοπέδῳ* Emendation von Reiske für *τῶν στρατοπέδων*. — *ὅθενπερ καὶ ωρμ.* 95, 3.

τε ξυμμάχων πολλοὶ καὶ αὐτῶν Ἀθηναίων ὁπλῖται περὶ εἴκοσι μάλιστα καὶ ἑκατόν. τοσοῦτοι μὲν τὸ πλῆθος καὶ ἡλικία ἡ αὐτὴ οὗτοι βέλτιστοι δὴ ἄνδρες ἐν τῷ πολέμῳ τῷδε ἐκ τῆς Ἀθηναίων πόλεως διεφθάρησαν. ἀπέθανε δὲ καὶ ὁ ἕτερος στρατηγὸς Προκλῆς. τοὺς δὲ νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀνελόμενοι παρὰ τῶν Αἰτωλῶν καὶ ἀναχωρήσαντες ἐς Ναύπακτον ὕστερον ἐς τὰς Ἀθήνας ταῖς ναυσὶν ἐκομίσθησαν. Δημοσθένης δὲ περὶ Ναύπακτον καὶ τὰ χωρία ταῦτα ὑπελείφθη, τοῖς πεπραγμένοις φοβούμενος τοὺς Ἀθηναίους.

99. Κατὰ δὲ τοὺς αὐτοὺς χρόνους καὶ οἱ περὶ Σικελίαν Ἀθηναῖοι πλεύσαντες ἐς τὴν Λοκρίδα ἐν ἀποβάσει τέ τινι τοὺς προσβοηθήσαντας Λοκρῶν ἐκράτησαν καὶ περιπόλιον αἱροῦσιν ὃ ἦν ἐπὶ τῷ Ἅληκι ποταμῷ.

100. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους Αἰτωλοὶ προπέμψαντες πρότερον ἔς τε Κόρινθον καὶ ἐς Λακεδαίμονα πρέσβεις, Τόλοφόν τε τὸν Ὀφιονέα καὶ Βοριάδην τὸν Εὐρυτᾶνα καὶ Τίσανδρον τὸν Ἀποδωτόν, πείθουσιν ὥστε σφίσι πέμψαι στρατιὰν ἐπὶ Ναύπακτον
2 διὰ τὴν τῶν Ἀθηναίων ἐπαγωγήν. καὶ ἐξέπεμψαν Λακεδαιμόνιοι περὶ τὸ φθινόπωρον τρισχιλίους ὁπλίτας τῶν ξυμμάχων. τούτων ἦσαν πεντακόσιοι ἐξ Ἡρακλείας τῆς ἐν Τραχῖνι πόλεως τότε νεοκτίστου οὔσης· Σπαρτιάτης δ' ἦρχεν Εὐρύλοχος τῆς στρατιᾶς καὶ ξυνηκολούθουν αὐτῷ Μακάριος καὶ Μενεδάιος οἱ Σπαρτιᾶται.

101. Ξυλλεγέντος δὲ τοῦ στρατεύματος ἐς Δελφοὺς ἐπεκηρυκεύετο Εὐρύλοχος Λοκροῖς τοῖς Ὀζόλαις· διὰ τούτων γὰρ ἡ ὁδὸς ἦν ἐς Ναύπακτον, καὶ ἅμα τῶν Ἀθηναίων ἐβούλετο ἀπο-

4. *ἡ αὐτὴ κτέ.*, so viele an Zahl und zugleich im kräftigsten Alter, kamen diese als die besten Männer — um. Gewöhnl. steht ein Kolon nach *αὐτή*. Dann wäre aber mindestens mit Poppo *δέ* nach *οὗτοι* einzuschieben. — *ἐκ τῆς πόλεως* Kap. 29, 1.

5. *τοῖς πεπραγμένοις.* zu 97, 2.

99. *Λοκρίδα*, in Italien. — *περιπόλιον* ist nach den meisten Ausl. ein Standquartier der *περίπολοι* (Streiftruppen, 4, 67, 2), natürl. zugleich ein *φρούριον*, wie es 115, 6 auch genannt wird. Einige erklären es für „ein in den Umgebungen der Stadt gelegenes Kastell", welche Bedeutung jedoch weder hier noch 6, 45. 7, 48, 5 passend erscheint. — Der *Ἅληξ* jetzt Alece trennte das Gebiet von Rhegion von Lokris.

100. 1. *διὰ — ἐπαγωγήν*, weil die Naupaktier die Ath. herbeigerufen hatten.

2. *ξυνηκολ. αὐτῷ*, als eventuelle Nachfolger im Kommando. zu 109, 1. — *Μενεδάιος* dorisch für *Μενεδήιος* (= Wiclef, der im Kampfe standhält). — *οἱ Σπαρτιᾶται.* Der Artikel ist in solcher Appos. selten, ähnl. jedoch 25, 1. 4, 132, 2. 5, 52, 1.

στῆσαι αὐτούς. ξυνέπρασσον δὲ μάλιστα αὐτῷ τῶν Λοκρῶν Ἀμφισσῆς, διὰ τὸ τῶν Φωκέων ἔχθος δεδιότες· καὶ αὐτοὶ πρῶτον δόντες ὁμήρους καὶ τοὺς ἄλλους ἔπεισαν δοῦναι, φοβουμένους τὸν ἐπιόντα στρατόν, πρῶτον μὲν οὖν τοὺς ὁμόρους αὐτοῖς Μυονέας (ταύτῃ γὰρ δυσεσβολώτατος ἡ Λοκρίς), ἔπειτα Ἰπνέας καὶ Μεσσαπίους καὶ Τριτειέας καὶ Χαλαίους καὶ Τολοφωνίους καὶ Ἡσσίους καὶ Οἰανθέας. οὗτοι καὶ ξυνεστράτευον πάντες. Ὀλπαῖοι δὲ ὁμήρους μὲν ἔδοσαν, ἠκολούθουν δὲ οὔ· καὶ Ὑαῖοι οὐκ ἔδοσαν ὁμήρους πρὶν αὐτῶν εἷλον κώμην Πόλιν ὄνομα ἔχουσαν. 2

102. Ἐπειδὴ δὲ παρεσκεύαστο πάντα καὶ τοὺς ὁμήρους κατέθετο ἐς Κυτίνιον τὸ Δωρικόν, ἐχώρει τῷ στρατῷ ἐπὶ τὴν Ναύπακτον διὰ τῶν Λοκρῶν, καὶ πορευόμενος Οἰνεῶνα αἱρεῖ αὐτῶν καὶ Εὐπάλιον· οὐ γὰρ προσεχώρησαν. γενόμενοι δ' ἐν 2
τῇ Ναυπακτίᾳ, καὶ οἱ Αἰτωλοὶ ἅμα ἤδη προσβεβοηθηκότες, ἐδῄουν τὴν γῆν καὶ τὸ προάστειον ἀτείχιστον ὂν εἷλον· ἐπί τε Μολύκρειον ἐλθόντες, τὴν Κορινθίων μὲν ἀποικίαν, Ἀθηναίων δὲ ὑπήκοον, αἱροῦσι. Δημοσθένης δὲ ὁ Ἀθηναῖος (ἔτι γὰρ ἐτύ- 3
γχανεν ὢν μετὰ τὰ ἐκ τῆς Αἰτωλίας περὶ Ναύπακτον) προαισθόμενος τοῦ στρατοῦ καὶ δείσας περὶ αὐτῆς, ἐλθὼν πείθει Ἀκαρνᾶνας, χαλεπῶς διὰ τὴν ἐκ τῆς Λευκάδος ἀναχώρησιν, βοηθῆσαι Ναυπάκτῳ. καὶ πέμπουσι μετ' αὐτοῦ ἐπὶ τῶν νεῶν χιλίους ὁπλί- 4

101. 2. *διὰ—δεδιότες*. Als Feinde der Phokeer fürchteten sie von deren Freunden, den Ath., Gefahr. — *αὐτοὶ πρῶτον*. Das Erste, was sie thaten, war, dafs sie selbst Geiseln stellten, dann überredeten sie auch andere dazu. Also *πρῶτον* nicht = *πρῶτοι*, was Kr. fordert, während Cl. *πρῶτον* als eine Dittographie des nächsten *πρῶτον* einklammert. — *μὲν οὖν* in der Mitte des Satzes auch 4, 104, 5 und nach den besten Codd. Xen. Anab. 4, 7, 2. vgl. Soph. Oed. R. 499. Nach P. — *δυσεσβολώτατος* als Fem. So noch *ἀπορώτερος ἡ λῆψις* 5, 110, 1. — *Τριτειέας* st. *Τριταιέας* der Hdd. nach Steph. Byz. Doch findet sich z. B. selbst in Inschr. oft *Ῥήναια* neben *Ῥήνεια* u. ä.

102. 1. *Οἰνεῶνα καὶ Εὐπάλιον* vgl. zu Kap. 29, 1.

2. *καὶ οἱ Αἰτ. κτἑ.* Der Anschlufs erscheint etwas hart, doch ist er nicht wesentl. verschieden von dem des Verb. fin.: *ὡς δ' ἐγένοντο ἐν τῇ Ναυπακτίᾳ καὶ οἱ Αἰτ. ἅμα ἤδη προσβεβοηθήκεσαν*. — *Μολύκρειον* 2, 84, 4.

3. *μετὰ τὰ ἐκ τῆς Αἰτ.* Ebenso 4, 81, 2 *μετὰ τὰ ἐκ Σικελίας*. Ganz ähnl. 8, 2, 1 *πρὸς τὴν ἐκ τῆς Σικελίας — κακοπραγίαν*. 6, 89, 2 *περὶ τὴν ἐκ Πύλου ξυμφοράν*. Nach P. *ἐκ* soll wohl den Ursprung, gleichsam die Geburtsstätte der Niederlage, nicht den Rückzug, die Entfernung ausdrücken. Wenigstens auf Pylos würde Letzteres nicht passen. Zur Sache 97 f. — *περὶ αὐτῆς*. Sonst setzt Thuk. bei den Vbis fürchten und besorgt sein *περὶ* mit dem Dativ; doch auch 8, 93, 3 *ἐφοβεῖτο περὶ τοῦ παντὸς πολιτικοῦ*. — *ἀναχώρησιν*. 94 f.

4. *τῶν νεῶν* zweideutig; die atti-

τας, οἳ ἐσελθόντες περιεποίησαν τὸ χωρίον· δεινὸν γὰρ ἦν μὴ μεγάλου ὄντος τοῦ τείχους, ὀλίγων δὲ τῶν ἀμυνομένων, οὐκ
5 ἀντίσχωσιν. Εὐρύλοχος δὲ καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ ὡς ᾔσθοντο τὴν στρατιὰν ἐσεληλυθυῖαν καὶ ἀδύνατον ὂν τὴν πόλιν βίᾳ ἑλεῖν, ἀνεχώρησαν οὐκ ἐπὶ Πελοποννήσου, ἀλλ' ἐς τὴν Αἰολίδα τὴν νῦν καλουμένην Καλυδῶνα καὶ Πλευρῶνα καὶ ἐς τὰ ταύτῃ χωρία
6 καὶ ἐς Πρόσχιον τῆς Αἰτωλίας. οἱ γὰρ Ἀμπρακιῶται ἐλθόντες πρὸς αὐτοὺς πείθουσιν ὥστε μετὰ σφῶν Ἄργει τε τῷ Ἀμφιλοχικῷ καὶ Ἀμφιλοχίᾳ τῇ ἄλλῃ ἐπιχειρῆσαι καὶ Ἀκαρνανίᾳ, ἅμα λέγοντες ὅτι, ἢν τούτων κρατήσωσι, πᾶν τὸ ἠπειρωτικὸν Λακε-
7 δαιμονίοις ξύμμαχον καθεστήξει. καὶ ὁ μὲν Εὐρύλοχος πεισθεὶς καὶ τοὺς Αἰτωλοὺς ἀφεὶς ἡσύχαζε τῷ στρατῷ περὶ τοὺς χώρους τούτους, ἕως τοῖς Ἀμπρακιώταις ἐκστρατευσαμένοις περὶ τὸ Ἄργος δέοι βοηθεῖν. καὶ τὸ θέρος ἐτελεύτα.

103. *Οἱ δ'* ἐν τῇ Σικελίᾳ Ἀθηναῖοι τοῦ ἐπιγιγνομένου χειμῶνος ἐπελθόντες μετὰ τῶν Ἑλλήνων ξυμμάχων καὶ ὅσοι Σικελῶν κατὰ κράτος ἀρχόμενοι ὑπὸ Συρακοσίων καὶ ξύμμαχοι ὄντες ἀποστάντες αὐτοῖς [ἀπὸ Συρακοσίων] ξυνεπολέμουν, ἐπ' Ἴνησσαν τὸ Σικελικὸν πόλισμα, οὗ τὴν ἀκρόπολιν Συρακόσιοι
2 εἶχον, προσέβαλλον, καὶ ὡς οὐκ ἐδύναντο ἑλεῖν, ἀπῆσαν. ἐν δὲ τῇ ἀναχωρήσει ὑστέροις Ἀθηναίων τοῖς ξυμμάχοις ἀναχωροῦσιν ἐπιτίθενται οἱ ἐκ τοῦ τειχίσματος Συρακόσιοι, καὶ προσπεσόντες τρέπουσί τε μέρος τι τοῦ στρατοῦ καὶ ἀπέκτειναν οὐκ ὀλίγους.

schen Schiffe sind nach 98, 5 schon abgesegelt, die *περὶ Πελοπόννησον* können es nicht sein (105, 3); Cl. u. St. halten sie daher für akarnanische Schiffe; dann würde aber entweder der Artikel fehlen oder *τῶν σφετέρων* stehen, wie 95, 2. Demnach scheint 98, 5 ungenau gesagt, die Schiffe seien abgesegelt, während ein Teil mit Demosthenes *περὶ Ναύπακτον* zurückgeblieben war. — *δεινὸν μὴ* aufser hier, noch 4, 75, 1, 7, 25, 7.

5. *Αἰολίδα — Πλευρῶνα.* Sollte *τὴν νῦν καλουμένην* blofs auf *Καλυδῶνα* gehn, so war wohl die Wiederholung der Präpos. vor *Πλευρῶνα* ebenso notwendig wie bei den folg. Worten. Der Name Aiolis wenn schon ursprüngl. nur für Kalydon angewandt, scheint nach der Unterwerfung der Kureten von Pleuron unter die Aioler von Kalydon (Strab. 10, 3, 6) eine Zeit lang beide Städte mit ihrem Gebiete bezeichnet zu haben.

6. *Ἄργει κτἑ.* wie 2, 68, 1 u. 3. — *ξύμμαχον καθεστήξει*, s. zu 39, 8.

7. *ἐκστρατευσαμένοις* im Sinne des Fut. exact. zu 67, 5. — *περὶ τὸ Ἄργος* verb. mit *βοηθεῖν*.

103. 1. 426. *Ἑλλήνων*, Sikelioten; die Sikeler sind Barbaren. — *κατὰ κράτος ἀρχ.* mit Gewalt unterworfen. — *αὐτοῖς* mit *ξυνεπολέμουν* zu verbinden, zu 1, 68, 1. — *[ἀπὸ Συρακοσίων]* scheint Glossem (van Herw.) — *Ἴνησσα*, später Ätna genannt, lag zwischen Kentoripa u. Hybla Geleatis.

2. *Ἀθηναίων*, wie 49, 4. als die

καὶ μετὰ τοῦτο ἀπὸ τῶν νεῶν ὁ Λάχης καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐς τὴν 3
Λοκρίδα ἀποβάσεις τινὰς ποιησάμενοι κατὰ τὸν Καικῖνον ποτα-
μὸν τοὺς προσβοηθοῦντας Λοκρῶν μετὰ Προξένου τοῦ Καπά-
τωνος ὡς τριακοσίους μάχῃ ἐκράτησαν καὶ ὅπλα λαβόντες ἀπ-
εχώρησαν.

104. Τοῦ δ' αὐτοῦ χειμῶνος καὶ Δῆλον ἐκάθηραν Ἀθη-
ναῖοι κατὰ χρησμὸν δή τινα. ἐκάθηρε μὲν γὰρ καὶ Πεισίστρα-
τος ὁ τύραννος πρότερον αὐτήν, οὐχ ἅπασαν, ἀλλ' ὅσον ἀπὸ
τοῦ ἱεροῦ ἐφεωρᾶτο τῆς νήσου· τότε δὲ πᾶσα ἐκαθάρθη τοιῷδε
τρόπῳ. θῆκαι ὅσαι ἦσαν τῶν τεθνεώτων ἐν Δήλῳ, πάσας ἀν- 2
εῖλον, καὶ τὸ λοιπὸν προεῖπον μήτε ἐναποθνήσκειν ἐν τῇ νήσῳ
μήτε ἐντίκτειν, ἀλλ' ἐς τὴν Ῥήνειαν διακομίζεσθαι. ἀπέχει δὲ
ἡ Ῥήνεια τῆς Δήλου οὕτως ὀλίγον ὥστε Πολυκράτης ὁ Σαμίων
τύραννος, ἰσχύσας τινὰ χρόνον ναυτικῷ καὶ τῶν τε ἄλλων νή-
σων ἄρξας καὶ τὴν Ῥήνειαν ἑλὼν ἀνέθηκε τῷ Ἀπόλλωνι τῷ
Δηλίῳ ἁλύσει δήσας πρὸς τὴν Δῆλον. καὶ τὴν πεντετηρίδα τότε
πρῶτον μετὰ τὴν κάθαρσιν ἐποίησαν οἱ Ἀθηναῖοι [τὰ Δήλια].
ἦν δέ ποτε καὶ τὸ πάλαι μεγάλη ξύνοδος ἐς τὴν Δῆλον τῶν 3
Ἰώνων τε καὶ περικτιόνων νησιωτῶν· ξύν τε γὰρ γυναιξὶ καὶ
παισὶν ἐθεώρουν, ὥσπερ νῦν ἐς τὰ Ἐφέσια Ἴωνες, καὶ ἀγὼν
ἐποιεῖτο αὐτόθι καὶ γυμνικὸς καὶ μουσικός, χορούς τε ἀνῆγον
αἱ πόλεις. δηλοῖ δὲ μάλιστα Ὅμηρος ὅτι τοιαῦτα ἦν ἐν τοῖς 4
ἔπεσι τοῖσδε, ἅ ἐστιν ἐκ προοιμίου Ἀπόλλωνος·

ἄλλοτε Δήλῳ, Φοῖβε, μάλιστά γε θυμὸν ἐτέρφθης,
ἔνθα τοι ἑλκεχίτωνες Ἰάονες ἠγερέθονται
σὺν σφοῖσιν τεκέεσσι γυναιξί τε σὴν ἐς ἀγυιάν·

Ath. — *Λάχης*, 90, 2. — Welches Flüfschen der *Καικῖνος* ist, läfst sich nicht bestimmen. v. Herw. vermutet, es sei *Καρκῖνον* zu lesen, jetzt Aecinale oder Corace.

104. 1. *ἐκάθηραν*. s. 1, 8, 1. Es geschah wohl wegen des Aufhörens der Pest. — *Πεισίστρατος*. So berichtet es Herod. 1, 64. — *τῆς νήσου* verb. mit *ὅσον*.

2. *μήτε ἐναπ. κτέ.* Was sonst für Verunreinigung eines Tempels galt, wurde für die ganze heilige Insel verboten. — Zu *διακομίζεσθαι* ist *θνήσκοντας* u. *τικτούσας* zu ergänzen. — *ἰσχύσας* — *ἄρξας*. Üb. den Ao. zu 1, 3, 2. — *Ῥήνειαν κτέ.* 1, 13, 6. — [*τὰ Δήλια*] lästiges Glossem (v. Herw.). Die Delien sollen im Frühjahr gefeiert worden sein.

3. *περικτιόνων* ein dichterisches Wort. Vielleicht heifsen die Bewohner der Cykladen speciell so.

4. *δηλοῖ κτέ.* zum Ausdruck vgl. 1, 3, 3. 9, 3. — *προοιμίου*, ursprüngl. ein einleitender Gesang, später in erweiterter Bedeutung = *ὕμνος*. Die beiden citierten Stellen sind im Hymnus v. 146 ff. v. 165 ff. Unsre Ausgg. des Hom. haben zum Teil abweichende Lesarten. — *ἄλλοτε* Konj. von Cam. Die Codd. *ἀλλ' ὅτε*. Im Texte des Hymnus *ἀλλὰ σύ*. — *ἀγυιάν*. Der Regel gemäfs

ἔνθα σε πυγμαχίῃ τε καὶ ὀρχηστυῖ καὶ ἀοιδῇ
μνησάμενοι τέρπουσιν, ὅταν καθέσωσιν ἀγῶνα.

5 *ὅτι δὲ καὶ μουσικῆς ἀγὼν ἦν καὶ ἀγωνιούμενοι ἐφοίτων, ἐν τοῖσδε αὖ δηλοῖ, ἅ ἐστιν ἐκ τοῦ αὐτοῦ προοιμίου. τὸν γὰρ Δηλιακὸν χορὸν τῶν γυναικῶν ὑμνήσας ἐτελεύτα τοῦ ἐπαίνου ἐς τάδε τὰ ἔπη, ἐν οἷς καὶ ἑαυτοῦ ἐπεμνήσθη·*

ἀλλ' ἄγεθ', ἱλήκοι μὲν Ἀπόλλων Ἀρτέμιδι ξύν,
χαίρετε δ' ὑμεῖς πᾶσαι. ἐμεῖο δὲ καὶ μετόπισθε
μνήσασθ', ὁππότε κέν τις ἐπιχθονίων ἀνθρώπων
ἐνθάδ' ἀνείρηται ταλαπείριος ἄλλος ἐπελθών·
„Ὦ κοῦραι, τίς δ' ὔμμιν ἀνὴρ ἥδιστος ἀοιδῶν
ἐνθάδε πωλεῖται καὶ τέῳ τέρπεσθε μάλιστα;"
ὑμεῖς δ' εὖ μάλα πᾶσαι ὑποκρίνασθ' εὐφήμως·
„Τυφλὸς ἀνήρ, οἰκεῖ δὲ Χίῳ ἐνὶ παιπαλοέσσῃ."

6 *τοσαῦτα μὲν Ὅμηρος ἐτεκμηρίωσεν ὅτι ἦν καὶ τὸ πάλαι μεγάλη ξύνοδος καὶ ἑορτὴ ἐν τῇ Δήλῳ· ὕστερον δὲ τοὺς μὲν χοροὺς οἱ νησιῶται καὶ οἱ Ἀθηναῖοι μεθ' ἱερῶν ἔπεμπον, τὰ δὲ περὶ τοὺς ἀγῶνας καὶ τὰ πλεῖστα κατελύθη ὑπὸ ξυμφορῶν, ὡς εἰκός, πρὶν δὴ οἱ Ἀθηναῖοι τότε τὸν ἀγῶνα ἐποίησαν καὶ ἱπποδρομίας, ὃ πρότερον οὐκ ἦν.*

105. *Τοῦ δ' αὐτοῦ χειμῶνος Ἀμπρακιῶται, ὥσπερ ὑποσχόμενοι Εὐρυλόχῳ τὴν στρατιὰν κατέσχον, ἐκστρατεύονται ἐπὶ Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικὸν τρισχιλίοις ὁπλίταις, καὶ ἐσβαλόντες ἐς τὴν Ἀργείαν καταλαμβάνουσιν Ὄλπας, τεῖχος ἐπὶ λόφου ἰσχυρὸν πρὸς τῇ θαλάσσῃ, ὅ ποτε Ἀκαρνᾶνες τειχισάμενοι κοινῷ δικαστηρίῳ ἐχρῶντο· ἀπέχει δὲ ἀπὸ τῆς Ἀργείων πόλεως, ἐπι-*

mufs es entweder *ἀγυιήν* od. *ἄγυιαν* heifsen. Letzteres steckt in dem *ἄγνιαν* zweier Codd.

5. *τοῦ ἐπαίνου.* s. 59, 3.

6. *καὶ τὰ πλεῖστα*, und überhaupt das Meiste. Diese Erklärung scheint dem Sinne nach unbedenklich und jedenfalls viel natürlicher als die von Cl., welcher *τὰ πλεῖστα* als Akk., „in den meisten Stücken" und *καί* als epitatische Partikel fafst. — *ὅ*, welche Einrichtung. zu 1, 122, 3.

105. 1. *ὥσπερ* gehört nur zu *ὑποσχόμενοι.* vgl. *ὅ* — *τειχισάμενοι* — gleich nachher und *ᾗ* — *πράξαντες* 59, 2. — *τὴν στρατιάν*, das Heer des Euryl. Zur Sache 102, 6, 7. — *Ὄλπας.* Gewöhnl. im Plur., doch im Sing. 107, 3. 111, 1. 113, 1. So *Πλάταια* und *Πλαταιαί, Ἰδομένη* und *Ἰδόμεναι, Κεγχρειά* und *Κεγχρειαί.* Nach P. — *ποτέ* verb. mit *τειχισάμενοι.* — *κοινῷ* für sich und die Amphilocher. Schömann, Gr. Alt. 2, 8. 74. läfst *κοινόν* nur für die Akarnanen gelten u. ist der Ansicht, dafs das Gericht verlegt worden sei, nachdem die Amphilocher von Olpai Besitz ergriffen hätten. Niese (Herm. XIV) wollte *Ἀμφίλοχοι* dazusetzen, ganz unnötig.

θαλασσίας οὔσης, πέντε καὶ εἴκοσι σταδίους μάλιστα. οἱ δὲ 2
Ἀκαρνᾶνες οἱ μὲν ἐς Ἄργος ξυνεβοήθουν, οἱ δὲ τῆς Ἀμφιλοχίας
ἐν τούτῳ τῷ χωρίῳ ὃ Κρῆναι καλεῖται, φυλάσσοντες τοὺς μετὰ
Εὐρυλόχου Πελοποννησίους μὴ λάθωσι πρὸς τοὺς Ἀμπρακιώ-
τας διελθόντες, ἐστρατοπεδεύσαντο. πέμπουσι δὲ καὶ ἐπὶ Δημο- 3
σθένη τὸν ἐς τὴν Αἰτωλίαν Ἀθηναίων στρατηγήσαντα, ὅπως
σφίσιν ἡγεμὼν γίγνηται, καὶ ἐπὶ τὰς εἴκοσι ναῦς Ἀθηναίων αἳ
ἔτυχον περὶ Πελοπόννησον οὖσαι, ὧν ἦρχεν Ἀριστοτέλης τε
ὁ Τιμοκράτους καὶ Ἱεροφῶν ὁ Ἀντιμνήστου. ἀπέστειλαν δὲ καὶ 4
ἄγγελον οἱ περὶ τὰς Ὄλπας Ἀμπρακιῶται ἐς τὴν πόλιν κελεύ-
οντες σφίσι βοηθεῖν πανδημεί, δεδιότες μὴ οἱ μετ᾽ Εὐρυλόχου
οὐ δύνωνται διελθεῖν τοὺς Ἀκαρνᾶνας καὶ σφίσιν ἢ μονωθεῖσιν
ἡ μάχη γένηται ἢ ἀναχωρεῖν βουλομένοις οὐκ ᾖ ἀσφαλές.

106. *Οἱ μὲν οὖν μετ᾽ Εὐρυλόχου Πελοποννήσιοι ὡς ᾔσθον-*
το τοὺς ἐν Ὄλπαις Ἀμπρακιώτας ἥκοντας, ἄραντες ἐκ τοῦ
Προσχίου ἐβοήθουν κατὰ τάχος, καὶ διαβάντες τὸν Ἀχελῷον
ἐχώρουν δι᾽ Ἀκαρνανίας, οὔσης ἐρήμου διὰ τὴν ἐς Ἄργος βοή-
θειαν, ἐν δεξιᾷ μὲν ἔχοντες τὴν Στρατίων πόλιν καὶ τὴν φρου-
ρὰν αὐτῶν, ἐν ἀριστερᾷ δὲ τὴν ἄλλην Ἀκαρνανίαν. καὶ διελ- 2
θόντες τὴν Στρατίων γῆν ἐχώρουν διὰ τῆς Φυτίας καὶ αὖθις
Μεδεῶνος παρ᾽ ἔσχατα, ἔπειτα διὰ Λιμναίας· καὶ ἐπέβησαν τῆς
Ἀγραίων, οὐκέτι Ἀκαρνανίας, φιλίας δὲ σφίσι. λαβόμενοι δὲ 3
τοῦ Θυάμου ὄρους, ὅ ἐστιν Ἀγραϊκόν, ἐχώρουν δι᾽ αὐτοῦ καὶ
κατέβησαν ἐς τὴν Ἀργείαν νυκτὸς ἤδη, καὶ διεξελθόντες μεταξὺ
τῆς τε Ἀργείων πόλεως καὶ τῆς ἐπὶ Κρήναις Ἀκαρνάνων φυλα-
κῆς ἔλαθον καὶ προσέμιξαν τοῖς ἐν Ὄλπαις Ἀμπρακιώταις.

2. *Κρῆναι* j. *Παλαιὸ αὐλί.* — *φυλάσσοντες κτέ.* Prolepsis wie namentl. oft bei den Vba timendi. *φυλ.* mit *ὅπως μὴ* 6, 96, 1.

3. *ἦρχεν.* Wegen des folg. *τὲ — καί* scheint mir *ἦρχον* erforderlich. vgl. 2, 2, 1. (Böhme). — *Ἀριστοτέλης* u. *Ἱεροφῶν* kommen nicht weiter vor. Vielleicht ist der erstere der bei Xen. Hell. 3, 1, 1 unter den Dreifsig erwähnte Mann.
4. *τὴν πόλιν, τὴν Ἀμπρακίαν.*

106. 1. *ἥκοντας*, angelangt seien, näml. zu Olpai. *τοὺς ἐν Ὄλπ. Ἀμπρ.*, konnte sie nur der Schriftsteller, dem Inhalt der Nachricht vorgreifend, nennen. — *Προσχίου*, 102, 5. — *δι᾽ Ἀκαρνανίας*, näml. am Acheloos (Aspro potamo; s. 2, 102, 2) aufwärts.

2. *Φυτία*, auch *Φοιτίαι* westl. von Stratos, nördl. davon *Μεδεών. Λιμναία.* 2, 80, 8. — *τῆς Ἀγραίας* 2, 102, 2. — *οὐκέτι Ἀ.*, i. e. *ἣ οὐκέτι Ἀκαρνανίας ἦν.*

3. *λαβόμενοι* 24, 2. — *Θυάμου* jetzt Spartovuni. — *Ἀγραϊκόν* Konj. O. Müllers, von Cl. aufgenommen. *ἀγροῖκον* kommt von Gegenden nicht vor. — *νυκτὸς ἤδη* s. zu 1, 30, 4. — *μεταξὺ κτέ.* Argos und

107. Γενόμενοι δὲ ἀθρόοι ἅμα τῇ ἡμέρᾳ καθίζουσιν ἐπὶ τὴν Μητρόπολιν καλουμένην καὶ στρατόπεδον ἐποιήσαντο. Ἀθηναῖοι δὲ ταῖς εἴκοσι ναυσὶν οὐ πολλῷ ὕστερον παραγίγνονται ἐς τὸν Ἀμπρακικὸν βοηθοῦντες τοῖς Ἀργείοις, καὶ Δημοσθένης Μεσσηνίων μὲν ἔχων διακοσίους ὁπλίτας, ἑξήκοντα δὲ τοξότας
2 Ἀθηναίων. καὶ αἱ μὲν νῆες περὶ τὰς Ὄλπας τὸν λόφον ἐκ θαλάσσης ἐφώρμουν· οἱ δὲ Ἀκαρνᾶνες καὶ Ἀμφιλόχων ὀλίγοι (οἱ γὰρ πλείους ὑπὸ Ἀμπρακιωτῶν βίᾳ κατείχοντο) ἐς τὸ Ἄργος ἤδη ξυνεληλυθότες παρεσκευάζοντο ὡς μαχούμενοι τοῖς ἐναντίοις, καὶ ἡγεμόνα τοῦ παντὸς ξυμμαχικοῦ αἱροῦνται Δημο-
3 σθένη μετὰ τῶν σφετέρων στρατηγῶν. ὁ δὲ προσαγαγὼν ἐγγὺς τῆς Ὄλπης ἐστρατοπεδεύσατο· χαράδρα δ' αὐτοὺς μεγάλη διεῖργε. καὶ ἡμέρας μὲν πέντε ἡσύχαζον, τῇ δ' ἕκτῃ ἐτάσσοντο ἀμφότεροι ὡς ἐς μάχην. καὶ (μεῖζον γὰρ ἐγένετο καὶ περιέσχε τὸ τῶν Πελοποννησίων στρατόπεδον) ὁ Δημοσθένης δείσας μὴ κυκλωθῇ λοχίζει ἐς ὁδόν τινα κοίλην καὶ λοχμώδη ὁπλίτας καὶ ψιλοὺς ξυναμφοτέρους ἐς τετρακοσίους, ὅπως κατὰ τὸ ὑπερέχον τῶν ἐναντίων ἐν τῇ ξυνόδῳ αὐτῇ ἐξαναστάντες οὗτοι κατὰ νώ-
4 του γίγνωνται. ἐπεὶ δὲ παρεσκεύαστο ἀμφοτέροις, ἦσαν ἐς χεῖρας, Δημοσθένης μὲν τὸ δεξιὸν κέρας ἔχων μετὰ Μεσσηνίων καὶ Ἀθηναίων ὀλίγων· τὸ δὲ ἄλλο Ἀκαρνᾶνες ὡς ἕκαστοι τεταγμένοι ἐπεῖχον καὶ Ἀμφιλόχων οἱ παρόντες ἀκοντισταί· Πελοποννήσιοι δὲ καὶ Ἀμπρακιῶται ἀναμὶξ τεταγμένοι πλὴν Μαντινέων· οὗτοι δὲ ἐν τῷ εὐωνύμῳ μᾶλλον καὶ οὐ τὸ κέρας ἄκρον ἔχοντες ἀθρόοι ἦσαν, ἀλλ' Εὐρύλοχος ἔσχατον εἶχε τὸ εὐώνυμον καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ, κατὰ Μεσσηνίους καὶ Δημοσθένη.

108. Ὡς δ' ἐν χερσὶν ἤδη ὄντες περιέσχον τῷ κέρᾳ οἱ Πελοποννήσιοι καὶ ἐκυκλοῦντο τὸ δεξιὸν τῶν ἐναντίων, οἱ ἐκ τῆς ἐνέδρας Ἀκαρνᾶνες ἐπιγενόμενοι αὐτοῖς κατὰ νώτου προσ-

Olpai lagen am Meere, Krenai etwas landeinwärts.

107. 1. *τὸν Ἀμπρακικόν.* Die Vulg. hat hier noch *κόλπον* gegen die best. Codd. Dafs Abschreiber es zusetzten, ist viel wahrscheinlicher, als dafs sie es ausliefsen. 1, 29, 3. 55, 1 steht zwar *τοῦ Ἀμπρακικοῦ κόλπου*, allein so sagt Thuk. auch *ὁ Ἰόνιος* und *ὁ Ἰόνιος κόλπος* in gleicher Bedeutung. S. zu 2, 92, 6.

2. *τὸν λόφον* Appos. zu *τὰς Ὄλπας*. s. 105, 1. — *ὑπὸ Ἀμπρ.*, durch die Festsetzung derselben in Olpai.

3. *καὶ — γὰρ* fast = *καὶ ἐπειδή*. zu 1, 31, 2. — *περιέσχε* ohne Obj. auch 108, 1. 5, 71, 1.

4. *τὸ ἄλλο*, das Centrum und den linken Flügel. — *ὡς ἕκαστοι*. zu 1, 3, 4. — *τὸ κέρας ἄκρον*, den Flügel an seiner Spitze, d. h. die Spitze des Flügels. Häufiger steht in gleichem Sinne das Adj. voran.

πίπτουσί τε καὶ τρέπουσιν, ὥστε μήτε ἐς ἀλκὴν ὑπομεῖναι φοβηθέντας τε ἐς φυγὴν καὶ τὸ πλέον τοῦ στρατεύματος καταστῆσαι· ἐπειδὴ γὰρ εἶδον τὸ κατ' Εὐρύλοχον καὶ ὃ κράτιστον ἦν διαφθειρόμενον, πολλῷ μᾶλλον ἐφοβοῦντο. καὶ οἱ Μεσσήνιοι ὄντες ταύτῃ μετὰ τοῦ Δημοσθένους τὸ πολὺ τοῦ ἔργου ἐξῆλθον. οἱ δὲ Ἀμπρακιῶται καὶ οἱ κατὰ τὸ δεξιὸν κέρας ἐνίκων τὸ καθ' 2
ἑαυτοὺς καὶ πρὸς τὸ Ἄργος ἀπεδίωξαν· καὶ γὰρ μαχιμώτατοι τῶν περὶ ἐκεῖνα τὰ χωρία τυγχάνουσιν ὄντες. ἐπαναχωροῦντες 3
δὲ ὡς ἑώρων τὸ πλέον νενικημένον καὶ οἱ ἄλλοι Ἀκαρνᾶνες σφίσι προσέκειντο, χαλεπῶς διεσῴζοντο ἐς τὰς Ὄλπας, καὶ πολλοὶ ἀπέθανον αὐτῶν, ἀτάκτως καὶ οὐδενὶ κόσμῳ προσπίπτοντες πλὴν Μαντινέων· οὗτοι δὲ μάλιστα ξυντεταγμένοι παντὸς τοῦ στρατοῦ ἀνεχώρησαν. καὶ ἡ μὲν μάχη ἐτελεύτα ἐς ὀψέ.

109. Μενεδάιος δὲ τῇ ὑστεραίᾳ Εὐρυλόχου τεθνεῶτος κα Μακαρίου αὐτὸς παρειληφὼς τὴν ἀρχὴν καὶ ἀπορῶν μεγάλης ἥσσης γεγενημένης, ὅτῳ τρόπῳ ἢ μένων πολιορκήσεται, ἔκ τε γῆς καὶ ἐκ θαλάσσης ταῖς Ἀττικαῖς ναυσὶν ἀποκεκλημένος, ἢ καὶ ἀναχωρῶν διασωθήσεται, προσφέρει λόγον περὶ σπονδῶν καὶ ἀναχωρήσεως Δημοσθένει καὶ τοῖς Ἀκαρνάνων στρατηγοῖς, καὶ περὶ νεκρῶν ἅμα ἀναιρέσεως. οἱ δὲ νεκροὺς μὲν ἀπέδοσαν 2
καὶ τροπαῖον αὐτοὶ ἔστησαν καὶ τοὺς ἑαυτῶν τριακοσίους μάλιστα ἀποθανόντας ἀνείλοντο· ἀναχώρησιν δὲ ἐκ μὲν τοῦ προφανοῦς οὐκ ἐσπείσαντο ἅπασι, κρύφα δὲ Δημοσθένης μετὰ τῶν ξυστρατηγῶν Ἀκαρνάνων σπένδονται Μαντινεῦσι καὶ Μενεδαΐῳ

108. 1. *ἐς ἀλκὴν ὑπ.* s. 5, 72, 4 *οὐδὲ ἐς χεῖρας — ὑπομείναντας.* Über *ἀλκή* zu 2, 84, 3. — *ἐς φυγὴν καταστῆσαι. καθιστάναι* öfters mit *ἐς* u. einem Abstr. zur Umschreibung des im Subst. liegenden Verbs. — *τὸ κατ' Εὐρύλοχον = τοὺς μετ' Εὐρυλόχου*; sonst *κατὰ* = gegenüber, wie im vor. Kap. u. gleich. — *καὶ ὃ κρ. ἦν.* zu 4, 32, 4. — *ἐξῆλθον,* vollbrachten. s. 1, 70, 2.

3. *σφίσι* für *αὐτοῖς.* zu 1, 30, 3. — *προσπίπτ.*, sc. *ταῖς Ὄλπαις*, doch ist nicht klar, wie beim Herandrängen an die rettende Feste noch viele umkommen konnten. — *ἐς ὀψέ* auch 8, 23, 2. Wegen *τελευτᾶν ἐς* zu 1, 51, 3. Die Vulg. mit der Mehrzahl d. besten Codd. *ἕως ὀψέ,* was sonst nicht nachweisbar ist.

109. 1. *αὐτὸς* „allein u. auf eigene Verantwortung" Cl. — *παρειληφὼς τὴν ἀ.*, nach der schon vor dem Auszuge getroffenen Anordnung. zu 100, 2. s. 4, 38, 1. So ist wohl mit Arnold auch anderwärts (92, 5. 4, 132, 3. 5, 12, 1) die Dreizahl der Anführer zu deuten. — *πολιορκήσεται*, passiv, eine Belagerung aushalten solle. wie 52, 1. s. zu 1, 68, 3.

2. *ἐκ τοῦ προφανοῦς* vgl. 1, 35, 4. — *σπένδονται.* Seltener Gebrauch des Plur. Krüg. citiert Xen. Hell. 1, 1, 10. Beispiele aus Spätern bei M. 302 zu E. Nachher wieder *βουλόμενος*, womit die Motivierung des *σπένδονται* passend auf Demosthenes, die weitaus bedeutendste Persön-

καὶ τοῖς ἄλλοις ἄρχουσι τῶν Πελοποννησίων καὶ ὅσοι αὐτῶν
ἦσαν ἀξιολογώτατοι ἀποχωρεῖν κατὰ τάχος, βουλόμενος ψιλῶσαι
τοὺς Ἀμπρακιώτας τε καὶ τὸν μισθοφόρον ὄχλον τὸν ξενικόν,
μάλιστα δὲ Λακεδαιμονίους καὶ Πελοποννησίους διαβαλεῖν ἐς
τοὺς ἐκείνῃ χρῄζων Ἕλληνας ὡς καταπροδόντες τὸ ἑαυτῶν
3 προυργιαίτερον ἐποιήσαντο. καὶ οἱ μὲν τούς τε νεκροὺς ἀνεί-
λοντο καὶ διὰ τάχους ἔθαπτον, ὥσπερ ὑπῆρχε, καὶ τὴν ἀποχώ-
ρησιν κρύφα οἷς ἐδέδοτο ἐπεβούλευον.

110. Τῷ δὲ Δημοσθένει καὶ τοῖς Ἀκαρνᾶσιν ἀγγέλλεται
τοὺς Ἀμπρακιώτας τοὺς ἐκ τῆς πόλεως πανδημεὶ κατὰ τὴν πρώ-
την ἐκ τῶν Ὀλπῶν ἀγγελίαν ἐπιβοηθεῖν διὰ τῶν Ἀμφιλόχων,
βουλομένους τοῖς ἐν Ὄλπαις ξυμμίξαι, εἰδότας οὐδὲν τῶν γεγε-
2 νημένων. καὶ πέμπει εὐθὺς τοῦ στρατοῦ μέρος τι τὰς ὁδοὺς
προλοχιοῦντας καὶ τὰ καρτερὰ προκαταληψομένους, καὶ τῇ ἄλλῃ
στρατιᾷ ἅμα παρεσκευάζετο βοηθεῖν ἐπ' αὐτούς.

111. Ἐν τούτῳ δ' οἱ Μαντινῆς καὶ οἷς ἔσπειστο πρόφασιν
ἐπὶ λαχανισμὸν καὶ φρυγάνων ξυλλογὴν ἐξελθόντες ὑπαπῆσαν
κατ' ὀλίγους, ἅμα ξυλλέγοντες ἐφ' ἃ ἐξῆλθον δῆθεν· προκεχω-
2 ρηκότες δὲ ἤδη ἄποθεν τῆς Ὄλπης θᾶσσον ἀπεχώρουν. οἱ δ'
Ἀμπρακιῶται καὶ οἱ ἄλλοι ὅσοι μονούμενοι ἐτύγχανον οὕτως,
ἀθρόοι ξυνελθόντες ὡς ἔγνωσαν ἀπιόντας, ὥρμησαν καὶ αὐτοὶ
3 καὶ ἔθεον δρόμῳ, ἐπικαταλαβεῖν βουλόμενοι. οἱ δὲ Ἀκαρνᾶνες
τὸ μὲν πρῶτον καὶ πάντας ἐνόμισαν ἀπιέναι ἀσπόνδους ὁμοίως
καὶ τοὺς Πελοποννησίους ἐπεδίωκον, καί τινας αὐτῶν τῶν στρα-
τηγῶν κωλύοντας καὶ φάσκοντας ἐσπεῖσθαι αὐτοῖς ἠκόντισέ τις,

lichkeit, beschränkt wird. — καὶ ὅσοι, und soviele sonst. zu K. 2, 2. — ψιλῶσαι, μονῶσαι, schol. — τὸν ξενικὸν hält v. Herw. für Zusatz; Cl. schützt es durch die Annahme, dafs Thuk. „das damals noch seltene Verhältnis nach beiden Seiten (dem Söldner- und Fremdendienst) bezeichnen“ wollte. — Λακ. καὶ Πελ. zu 1, 80, 3.

3. ὥσπερ ὑπῆρχε, so gut es anging. — οἷς = ἐκεῖνοι οἷς.

110. 1. ξυμμίξαι. St. ξυμμῖξαι. s. 2, 84, 5.

2. μέρος τι — προλοχιοῦντας, 80, 1.

111. 1. καὶ οἷς, und die übrigen, denen. zu K. 2, 2. — πρόφασιν, vorgeblich, auch 5, 80, 3. 6, 33, 2. — ἄποθεν, St. fordert ἄπωθεν.

2. ὅσοι κτέ. Ich stimme jetzt, wie auch Stahl, Classens eingehender Darlegung über diese Stelle bei. μέν, was die Hdschr. nach ὅσοι haben, scheint aus μονούμενοι verstümmelt zu sein, was ich nach Classens Konj. aufgenommen habe. (Stahl zieht das mattere und mit τυγχάνω nicht gut vereinbare μένοντες vor.) — ἀθρόοι ξυνελθόντες „nachdem sie insgesamt zusammengetreten waren.“ Cl.

3. τὶς, hier und da einer, mancher. Diese anscheinend ganz sachgemäfse Erklärung wird etwas bedenklich durch das zugefügte

νομίσας καταπροδίδοσθαι σφᾶς· ἔπειτα μέντοι τοὺς μὲν Μαντι-
νέας καὶ τοὺς Πελοποννησίους ἀφίεσαν, τοὺς δ' Ἀμπρακιώτας
ἔκτεινον. καὶ ἦν πολλὴ ἔρις καὶ ἄγνοια εἴτε Ἀμπρακιώτης τίς 4
ἐστιν εἴτε Πελοποννήσιος. καὶ ἐς διακοσίους μέν τινας αὐτῶν
ἀπέκτειναν· οἱ δ' ἄλλοι διέφυγον ἐς τὴν Ἀγραΐδα, ὅμορον οὖ-
σαν, καὶ Σαλύνθιος αὐτοὺς ὁ βασιλεὺς τῶν Ἀγραίων φίλος ὢν
ὑπεδέξατο.

112. *Οἱ δ' ἐκ τῆς πόλεως Ἀμπρακιῶται ἀφικνοῦνται ἐπ'*
Ἰδομένην. ἐστὸν δὲ δύο λόφω ἡ Ἰδομένη ὑψηλώ· τούτοιν τὸν
μὲν μείζω νυκτὸς ἐπιγενομένης οἱ προαποσταλέντες ὑπὸ τοῦ
Δημοσθένους ἀπὸ τοῦ στρατοπέδου ἔλαθόν τε καὶ ἔφθασαν προ-
καταλαβόντες, τὸν δ' ἐλάσσω ἔτυχον οἱ Ἀμπρακιῶται προανα-
βάντες καὶ ηὐλίσαντο. ὁ δὲ Δημοσθένης δειπνήσας ἐχώρει καὶ 2
τὸ ἄλλο στράτευμα ἀπὸ ἑσπέρας εὐθύς, αὐτὸς μὲν τὸ ἥμισυ
ἔχων ἐπὶ τῆς ἐσβολῆς, τὸ δ' ἄλλο διὰ τῶν Ἀμφιλοχικῶν ὀρῶν.
καὶ ἅμα ὄρθρῳ ἐπιπίπτει τοῖς Ἀμπρακιώταις ἔτι ἐν ταῖς εὐναῖς 3
καὶ οὐ προῃσθημένοις τὰ γεγενημένα, ἀλλὰ πολὺ μᾶλλον νο-
μίσασι τοὺς ἑαυτῶν εἶναι· καὶ γὰρ τοὺς Μεσσηνίους πρώτους 4
ἐπίτηδες ὁ Δημοσθένης προύταξε καὶ προσαγορεύειν ἐκέλευε,
Δωρίδα τε γλῶσσαν ἱέντας καὶ τοῖς προφύλαξι πίστιν παρεχο-
μένους, ἅμα δὲ καὶ οὐ καθορωμένους τῇ ὄψει νυκτὸς ἔτι οὔσης.
ὡς οὖν ἐπέπεσε τῷ στρατεύματι αὐτῶν, τρέπουσι, καὶ τοὺς μὲν 5
πολλοὺς αὐτοῦ διέφθειραν, οἱ δὲ λοιποὶ κατὰ τὰ ὄρη ἐς φυγὴν
ὥρμησαν. προκατειλημμένων δὲ τῶν ὁδῶν, καὶ ἅμα τῶν μὲν 6
Ἀμφιλόχων ἐμπείρων ὄντων τῆς ἑαυτῶν γῆς καὶ ψιλῶν πρὸς
ὁπλίτας, τῶν δὲ ἀπείρων καὶ ἀνεπιστημόνων ὅπῃ τράπωνται,

νομίσας, weshalb and. viell. richtiger *τὶς* von einem einzelnen verstehen. — *τοὺς — Πελ.* zu 1, 80, 3. — *ἀφίεσαν* s. 1, 26, 1.

112. 1. *ἐστόν* dem Prädikatsnomen accommodiert. zu 1, 10. 1. v. Herw. u. St. halten *ἡ Ἰδομένη* für Glossem. — *τὸν δὲ ἐλάσσω.* Mit dem Akk. kann *προαναβαίνειν* konstruiert sein, wie *ἀναβαίνειν* nicht blofs bei Spätern, sondern auch schon bei Plat. Phäd. p. 113 D *ἀναβάντες ἃ δὴ αὐτοῖς ὀχήματά ἐστιν* und bei Xen. Hipp. 3, 4 *ἵππῳ ἀναβεβαμένῳ*. And. wollen *ἐς* einschieben.

2. *ἐσβολῆς*, Eingang in d. Berge, Pass.

3. *ἔτι* gehört zu *ἐν ταῖς εὐναῖς* sc. *οὖσι*. zu 1, 30, 4.

4. *προσαγορεύειν* wohl nicht nur „anreden", sondern „begrüfsen." — *ἐκέλευε.* zu 1, 26, 1. — *Δωρίδα κτἑ.* s. 4, 3, 3. 41, 2. — *τῇ ὄψει*, ihrem Aussehen nach. And. „durch's Gesicht, mit den Augen". zu 4, 34, 3.

5. *ἐπέπεσε*, sc. *Δημοσθένης*, *τρέπουσι*, sc. *οἱ μετ' αὐτοῦ*.

6. *πρὸς ὁπλ.*, gegen H. — *ἐσπίπτοντες* sind dieselben, die vorher mit dem Gen. absol. *τῶν δὲ ἀπείρων* (sc. *τῆς γῆς ὄντων*) *καὶ ἀνεπιστημόνων* gemeint waren. Dieser Gen. abs. war des Gegen-

ἐσπίπτοντες ἔς τε χαράδρας καὶ τὰς προλελοχισμένας ἐνέδρας
7 διεφθείροντο. καὶ ἐς πᾶσαν ἰδέαν χωρήσαντες τῆς φυγῆς ἐτρά-
ποντό τινες καὶ ἐς τὴν θάλασσαν οὐ πολὺ ἀπέχουσαν, καὶ ὡς εἶδον τὰς Ἀττικὰς ναῦς παραπλεούσας ἅμα τοῦ ἔργου τῇ ξυντυχίᾳ, προσένευσαν, ἡγησάμενοι ἐν τῷ αὐτίκα φόβῳ κρεῖσσον εἶναι σφίσιν ὑπὸ τῶν ἐν ταῖς ναυσίν, εἰ δεῖ, διαφθαρῆναι ἢ
8 ὑπὸ τῶν βαρβάρων καὶ ἐχθίστων Ἀμφιλόχων. οἱ μὲν οὖν Ἀμ-
πρακιῶται τοιούτῳ τρόπῳ κακωθέντες ὀλίγοι ἀπὸ πολλῶν ἐσώθησαν ἐς τὴν πόλιν· Ἀκαρνᾶνες δὲ σκυλεύσαντες τοὺς νεκροὺς καὶ τροπαῖα στήσαντες ἀπεχώρησαν ἐς Ἄργος.

113. Καὶ αὐτοῖς τῇ ὑστεραίᾳ ἦλθε κῆρυξ ἀπὸ τῶν ἐς Ἀγραίους καταφυγόντων ἐκ τῆς Ὄλπης Ἀμπρακιωτῶν, ἀναίρεσιν αἰτήσων τῶν νεκρῶν οὓς ἀπέκτειναν ὕστερον τῆς πρώτης μάχης, ὅτε μετὰ τῶν Μαντινέων καὶ τῶν ὑποσπόνδων ξυνεξῄσαν
2 ἄσπονδοι. ἰδὼν δ' ὁ κῆρυξ τὰ ὅπλα τῶν ἀπὸ τῆς πόλεως Ἀμ-
πρακιωτῶν ἐθαύμαζε τὸ πλῆθος· οὐ γὰρ ᾔδει τὸ πάθος, ἀλλ'
3 ᾤετο τῶν μετὰ σφῶν εἶναι. καί τις αὐτὸν ἤρετο ὅ τι θαυμάζοι
καὶ ὁπόσοι αὐτῶν τεθνᾶσιν, οἰόμενος αὖ ὁ ἐρωτῶν εἶναι τὸν κήρυκα ἀπὸ τῶν ἐν Ἰδομέναις. ὁ δ' ἔφη διακοσίους μάλιστα. ὑπολαβὼν δ' ὁ ἐρωτῶν εἶπεν· „Οὔκουν τὰ ὅπλα ταυτὶ φαί-
4 νεται, ἀλλὰ πλέον ἢ χιλίων.“ αὖθις δὲ εἶπεν ἐκεῖνος· „Οὐκ
ἄρα τῶν μεθ' ἡμῶν μαχομένων ἐστίν.“ ὁ δ' ἀπεκρίνατο· „Εἴπερ γε ὑμεῖς ἐν Ἰδομένῃ χθὲς ἐμάχεσθε.“ „Ἀλλ' ἡμεῖς γε οὐδενὶ ἐμαχόμεθα χθές, ἀλλὰ πρῴην ἐν τῇ ἀποχωρήσει.“ „Καὶ μὲν δὴ τούτοις γε ἡμεῖς χθὲς ἀπὸ τῆς πόλεως βοηθή-
5 σασι τῆς Ἀμπρακιωτῶν ἐμαχόμεθα.“ ὁ δὲ κῆρυξ ὡς ἤκουσε
καὶ ἔγνω ὅτι ἡ ἀπὸ τῆς πόλεως βοήθεια διέφθαρται, ἀνοιμώξας καὶ ἐκπλαγεὶς τῷ μεγέθει τῶν παρόντων κακῶν ἀπῆλθεν
6 εὐθὺς ἄπρακτος καὶ οὐκέτι ἀπῄτει τοὺς νεκρούς. πάθος γὰρ

satzes halber notwendig. vgl. zu 2, 83, 3.

7. ἰδέαν τῆς φυγῆς Kap. 81, 5. vgl. auch 1, 109, 1. — τοῦ ἔργου, der Niederlage und Flucht.

113. 1. ἀπὸ — Ἀμπρ. 111, 4. — ἀπέκτειναν, οἱ Ἀκαρνᾶνες. — τῆς πρώτης μ. 108, 1—3. — ὅτε κτέ. 111, 2. — τῶν Μαντ. καὶ τῶν ὑπ., wie 111, 1. — ξυνεξῄσαν Imperf. de conatu, im Deutschen wiederzugeben: versucht hatten mit abzuziehen.

3. θαυμάζοι — τεθνᾶσιν. Beachte den Wechsel der Modi! s. 2, 80, 1. ὅτι — κρατήσουσι καὶ — ἔσοιτο. — Ἰδομέναις. Über den Plur. zu 105, 1. — φαίνεται, sc. διακοσίων, was Cl. nach Kr.'s Vermutung, das Zahlzeichen σ' sei ausgefallen, in den Text gesetzt hat.

4. μαχομένων. Warum nicht μαχεσαμένων? — πρῴην vorgestern. 112, 2 u. oben §. 1. — καὶ μὲν δὴ — γε, *at vero — quidem*.

τοῦτο μιᾷ πόλει Ἑλληνίδι ἐν ἴσαις ἡμέραις μέγιστον δὴ τῶν κατὰ τὸν πόλεμον τόνδε ἐγένετο. καὶ ἀριθμὸν οὐκ ἔγραψα τῶν ἀποθανόντων, διότι ἄπιστον τὸ πλῆθος λέγεται ἀπολέσθαι ὡς πρὸς τὸ μέγεθος τῆς πόλεως. Ἀμπρακίαν μέντοι οἶδα ὅτι, εἰ ἐβουλήθησαν Ἀκαρνᾶνες καὶ Ἀμφίλοχοι Ἀθηναίοις καὶ Δημοσθένει πειθόμενοι ἐξελεῖν, αὐτοβοεὶ ἂν εἷλον· νῦν δ' ἔδεισαν μὴ οἱ Ἀθηναῖοι ἔχοντες αὐτὴν χαλεπώτεροι σφίσι πάροικοι ὦσι.

114. Μετὰ δὲ ταῦτα τρίτον μέρος νείμαντες τῶν σκύλων τοῖς Ἀθηναίοις τὰ ἄλλα κατὰ τὰς πόλεις διείλοντο. καὶ τὰ μὲν τῶν Ἀθηναίων πλέοντα ἑάλω, τὰ δὲ νῦν ἀνακείμενα ἐν τοῖς Ἀττικοῖς ἱεροῖς Δημοσθένει ἐξῃρέθησαν τριακόσιαι πανοπλίαι, καὶ ἄγων αὐτὰς κατέπλευσε· καὶ ἐγένετο ἅμα αὐτῷ μετὰ τὴν τῆς Αἰτωλίας ξυμφορὰν ἀπὸ ταύτης τῆς πράξεως ἀδεεστέρα ἡ κάθοδος. ἀπῆλθον δὲ καὶ οἱ ἐν ταῖς εἴκοσι ναυσὶν Ἀθηναῖοι 2
ἐς Ναύπακτον. Ἀκαρνᾶνες δὲ καὶ Ἀμφίλοχοι ἀπελθόντων Ἀθηναίων καὶ Δημοσθένους τοῖς ὡς Σαλύνθιον καὶ Ἀγραίους καταφυγοῦσιν Ἀμπρακιώταις καὶ Πελοποννησίοις ἀναχώρησιν ἐσπείσαντο ἐξ Οἰνιαδῶν οἵπερ καὶ μετανέστησαν παρὰ Σαλυνθίου.
καὶ ἐς τὸν ἔπειτα χρόνον σπονδὰς καὶ ξυμμαχίαν ἐποιήσαντο 3
ἑκατὸν ἔτη Ἀκαρνᾶνες καὶ Ἀμφίλοχοι πρὸς Ἀμπρακιώτας ἐπὶ τοῖσδε, ὥστε μήτε Ἀμπρακιώτας μετὰ Ἀκαρνάνων στρατεύειν ἐπὶ Πελοποννησίους μήτε Ἀκαρνᾶνας μετὰ Ἀμπρακιωτῶν ἐπ' Ἀθηναίους, βοηθεῖν δὲ τῇ ἀλλήλων, καὶ ἀποδοῦναι Ἀμπρακιώτας ὁπόσα ἢ χωρία ἢ ὁμήρους Ἀμφιλόχων ἔχουσι, καὶ ἐπὶ
Ἀνακτόριον μὴ βοηθεῖν πολέμιον ὂν Ἀκαρνᾶσι. ταῦτα ξυνθέ- 4

6. *μιᾷ πόλει.* zu 39, 1. — *ὡς πρός*, wenn man sie vergleicht mit. *ὡς* limitativ, wie 2, 65, 11. 4, 34, 1. 84, 2. 5, 43, 2. u. a.

114. 1. *ἐξῃρέθησαν.* Das Verb. im Plur. hat sich nach der Appos. gerichtet, wie sonst nach dem Prädikatsnomen z. B. 112, 1. Man löse auf: *εἰσὶν αἱ τριακόσιαι πανοπλίαι, αἳ ἐξῃρέθησαν τῷ Δ.* — *τῆς Αἰτωλίας.* Insofern der Unfall in Aitolien stattfand, gehört er Aitolien an. Das in einigen Codd. stehende *ἐκ τῆς Αἰτ.*, an sich sehr ansprechend (zu 102, 3), dürfte doch nicht weniger Korrektur sein als die Vulg. *ἐν τῇ Αἰτ.* — *κάθοδος* gleich als wenn er verbannt gewesen wäre; vgl. 98, 5.

2. *ἐσπείσαντο* gestatteten den freien Abzug; ohne Vertrag hätten sie, weil sie keine Schiffe hatten, nicht heimkehren können. — *μετανέστησαν* sie waren übergesiedelt, dahin abgezogen. — *οἵπερ — Σαλυνθίου* ist Emendation von G. Hermann für das sinnlose *οἵπερ — Σαλύνθιον.*

3. *ξυμμαχία*, richtiger *ἐπιμαχία*, Defensivbündnis. s. zu 1, 44, 1. — *ἑκατὸν ἔτη*, auf h. J. — *ἐπὶ Ἀν.*, nach A., zur Hülfe. Diesen Sinn hat *βοηθεῖν ἐπί* c. acc., wenn eine Ortsbezeichnung folgt; feindliche Bedeutung dagegen, wenn Personen folgen (Bétant lex. Thuk.)

μενοι διέλυσαν τὸν πόλεμον. μετὰ δὲ ταῦτα Κορίνθιοι φυλακὴν ἑαυτῶν ἐς τὴν Ἀμπρακίαν ἀπέστειλαν ἐς τριακοσίους ὁπλίτας καὶ Ξενολείδαν τὸν Εὐθυκλέους ἄρχοντα· οἳ κομιζόμενοι χαλεπῶς διὰ τῆς ἠπείρου ἀφίκοντο. τὰ μὲν κατ' Ἀμπρακίαν οὕτως ἐγένετο.

115. Οἱ δ' ἐν τῇ Σικελίᾳ Ἀθηναῖοι τοῦ αὐτοῦ χειμῶνος
ἔς τε τὴν Ἱμεραίαν ἀπόβασιν ἐποιήσαντο ἐκ τῶν νεῶν μετὰ τῶν
Σικελῶν ἄνωθεν ἐσβεβληκότων ἐς τὰ ἔσχατα τῆς Ἱμεραίας καὶ
2 ἐπὶ τὰς Αἰόλου νήσους ἔπλευσαν. ἀναχωρήσαντες δὲ ἐς Ῥήγιον
Πυθόδωρον τὸν Ἰσολόχου, Ἀθηναίων στρατηγόν, καταλαμβά-
3 νουσιν ἐπὶ τὰς ναῦς διάδοχον ὧν ὁ Λάχης ἦρχεν. οἱ γὰρ ἐν
Σικελίᾳ ξύμμαχοι πλεύσαντες ἔπεισαν τοὺς Ἀθηναίους βοηθεῖν
σφίσι πλείοσι ναυσί· τῆς μὲν γὰρ γῆς αὐτῶν οἱ Συρακόσιοι
ἐκράτουν, τῆς δὲ θαλάσσης ὀλίγαις ναυσὶν εἰργόμενοι παρε-
4 σκευάζοντο ναυτικὸν ξυναγείροντες ὡς οὐ περιοψόμενοι. καὶ
ἐπλήρουν ναῦς τεσσαράκοντα οἱ Ἀθηναῖοι ὡς ἀποστελοῦντες
αὐτοῖς, ἅμα μὲν ἡγούμενοι θᾶσσον τὸν ἐκεῖ πόλεμον καταλυ-
θήσεσθαι, ἅμα δὲ βουλόμενοι μελέτην τοῦ ναυτικοῦ ποιεῖσθαι.
5 τὸν μὲν οὖν ἕνα τῶν στρατηγῶν ἀπέστειλαν Πυθόδωρον ὀλίγαις
ναυσί, Σοφοκλέα δὲ τὸν Σωστρατίδου καὶ Εὐρυμέδοντα τὸν
6 Θουκλέους ἐπὶ τῶν πλειόνων νεῶν ἀποπέμψειν ἔμελλον. ὁ δὲ
Πυθόδωρος ἤδη ἔχων τὴν τοῦ Λάχητος τῶν νεῶν ἀρχὴν ἔπλευσε
τελευτῶντος τοῦ χειμῶνος ἐπὶ τὸ Λοκρῶν φρούριον ὃ πρότερον
Λάχης εἷλε· καὶ νικηθεὶς μάχῃ ὑπὸ τῶν Λοκρῶν ἀνεχώρησεν.

116. Ἐρρύη δὲ περὶ αὐτὸ τὸ ἔαρ τοῦτο ὁ ῥύαξ τοῦ πυρὸς ἐκ τῆς Αἴτνης, ὥσπερ καὶ τὸ πρότερον. καὶ γῆν τινα ἔφθειρε

4. διέλυσαν τὸν πόλ. auch 8, 46, 1 u. ähnl. mit σπονδαί 5, 1, 1.

115. 1. Σικελῶν ist Konj. von Bloomfield statt Σικελιωτῶν. Dieselbe Verwechselung auch 7, 57, 11 fast in allen Codd. Auf die Sikeler, welche im Innern der Insel wohnten, pafst ἄνωθεν ἐσβ. viel besser, als auf die entferntern Sikelioten, und sie waren auch mit Athen verbündet: 103, 1. 4, 25, 9. Cl. behält die handschriftl. Lesart bei, ohne den Einwurf Bloomfields zu berücksichtigen, dafs, da ein Teil der Sikelioten auf der Seite von Syrakus stand, die mit Athen verbündeten nicht einfach οἱ Σικελιῶται genannt werden konnten. — τὰ ἔσχατα Grenzgebiet, wie 106, 2. — τὰς Αἰόλου νήσους Kap. 88.

2. Πυθόδωρον wohl der 2, 2, 1 erwähnte.

3. πλεύσαντες, nämlich zu den Ath. — παρεσκευάζοντο gehört zu ὡς οὐ περιοψόμενοι.

4. αὐτοῖς den Bundesgenossen in Sicilien.

5. Σοφοκλέα nach Roschers Vermutung das gleichnamige Mitglied der Dreifsig.

6. πρότερον. Kap. 99.

116. 1. περὶ αὐτὸ τὸ ἔαρ gegen das Frühjahr 425.

τῶν Καταναίων, οἳ ἐπὶ τῇ Αἴτνῃ τῷ ὄρει οἰκοῦσιν, ὅπερ μέγιστόν ἐστιν ὄρος ἐν τῇ Σικελίᾳ. λέγεται δὲ πεντηκοστῷ ἔτει 2
ῥυῆναι τοῦτο μετὰ τὸ πρότερον ῥεῦμα, τὸ δὲ ξύμπαν τρὶς γεγενῆσθαι τὸ ῥεῦμα ἀφ' οὗ Σικελία ὑπὸ Ἑλλήνων οἰκεῖται. ταῦ- 3
τα μὲν κατὰ τὸν χειμῶνα τοῦτον ἐγένετο, καὶ ἕκτον ἔτος τῷ πολέμῳ ἐτελεύτα τῷδε ὃν Θουκυδίδης ξυνέγραψεν.

2. πεντηκοστῷ. Danach fiele der frühere Ausbruch in d. J. 475. Da aber nach dem Marmor Parium im J. 479 ein Ausbruch des Ätna stattfand, und da Thuk. durch λέγεται selbst andeutet, dafs ihm die Sache nicht genau bekannt sei, so darf man unbedenkl. das letztgenannte Jahr als das richtige annehmen. Mit dem dritten Ausbruch, von dem Thuk. gehört hat, meint er wohl einen noch ältern und nicht, wie Dodwell glaubte, den von Diodor 14, 59 erwähnten, der ins J. 396 fiel.

ΘΟΥΚΥΔΙΔΟΥ ΞΥΓΓΡΑΦΗΣ Δ.

Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου θέρους περὶ σίτου ἐκβολὴν Συρακο-
σίων δέκα νῆες πλεύσασαι καὶ Λοκρίδες ἴσαι Μεσσήνην τὴν ἐν
Σικελίᾳ κατέλαβον, αὐτῶν ἐπαγαγομένων, καὶ ἀπέστη Μεσσήνη
2 Ἀθηναίων. ἔπραξαν δὲ τοῦτο μάλιστα οἱ μὲν Συρακόσιοι ὁρῶν-
τες προσβολὴν ἔχον τὸ χωρίον τῆς Σικελίας καὶ φοβούμενοι τοὺς
Ἀθηναίους μὴ ἐξ αὐτοῦ ὁρμώμενοί ποτε σφίσι μείζονι παρα-
σκευῇ ἐπέλθωσιν, οἱ δὲ Λοκροὶ κατὰ ἔχθος τὸ Ῥηγίνων, βου-
3 λόμενοι ἀμφοτέρωθεν αὐτοὺς καταπολεμεῖν. καὶ ἐσεβεβλήκεσαν
ἅμα ἐς τὴν Ῥηγίνων οἱ Λοκροὶ πανστρατιᾷ, ἵνα μὴ ἐπιβοηθῶσι
τοῖς Μεσσηνίοις, ἅμα δὲ καὶ ξυνεπαγόντων Ῥηγίνων φυγάδων,
οἳ ἦσαν παρ' αὐτοῖς· τὸ γὰρ Ῥήγιον ἐπὶ πολὺν χρόνον ἐστα-
σίαζε καὶ ἀδύνατα ἦν ἐν τῷ παρόντι τοὺς Λοκροὺς ἀμύνεσθαι,
4 ᾗ καὶ μᾶλλον ἐπετίθεντο. δῃώσαντες δὲ οἱ μὲν Λοκροὶ τῷ πεζῷ
ἀπεχώρησαν, αἱ δὲ νῆες Μεσσήνην ἐφρούρουν· καὶ ἄλλαι αἱ
πληρούμεναι ἔμελλον αὐτόσε ἐγκαθορμισάμεναι τὸν πόλεμον ἐν-
τεῦθεν ποιήσεσθαι.

2. Ὑπὸ δὲ τοὺς αὐτοὺς χρόνους τοῦ ἦρος, πρὶν τὸν σῖτον
ἐν ἀκμῇ εἶναι, Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ἐσέβαλον ἐς τὴν
Ἀττικήν (ἡγεῖτο δὲ Ἆγις ὁ Ἀρχιδάμου, Λακεδαιμονίων βασι-
2 λεύς), καὶ ἐγκαθεζόμενοι ἐδῄουν τὴν γῆν. Ἀθηναῖοι δὲ τάς τε

1. 1. 425. c. April. *περὶ σίτου ἐκβ.*, um die Zeit, wo das Getreide in Halme schiefst. — *αὐτῶν*, aus *Μεσσήνη* zu entnehmen *τῶν Μεσσηνίων*, doch, wie aus §. 3 hervorgeht, nur die eine Partei unter ihnen. Vgl. 3, 90, 4.
2. *προσβολήν* verb. mit *τῆς Σικ.*, Landung in, Angriff auf S. — *ὁρμώμενοι.* zu 1, 64, 2. — *ἀμφοτέρωθεν*, von der Land- und von der Seeseite.

3. *ἐπιβοηθῶσι*, vox media. 3, 26, 1. — *ἀδύνατα ἦν.* zu 1, 72, 1.

4. *ἐφρούρουν.* 3, 17, 3. — *ἄλλαι αἱ πλ.* noch andere, welche erst bemannt wurden. Die *φρουροῦσαι* waren schon bemannt. Ob *αἱ* zu streichen, ist fraglich; vgl. 4, 68, 5.

2. 1. *Ἆγις* 3, 89, 1. Über Archidamos 1, 79 ff. 2, 10; 47; 71. 3, 1; 2.

τεσσαράκοντα ναῦς ἐς Σικελίαν ἀπέστειλαν, ὥσπερ παρεσκευάζοντο, καὶ στρατηγοὺς τοὺς ὑπολοίπους Εὐρυμέδοντα καὶ Σοφοκλέα· Πυθόδωρος γὰρ ὁ τρίτος αὐτῶν ἤδη προαφῖκτο ἐς Σικελίαν. εἶπον δὲ τούτοις καὶ Κερκυραίων ἅμα παραπλέοντας 3
τῶν ἐν τῇ πόλει ἐπιμεληθῆναι, οἳ ἐλῃστεύοντο ὑπὸ τῶν ἐν τῷ ὄρει φυγάδων· καὶ Πελοποννησίων αὐτόσε νῆες ἑξήκοντα παρεπεπλεύκεσαν τοῖς ἐν τῷ ὄρει τιμωροὶ καὶ λιμοῦ ὄντος μεγάλου ἐν τῇ πόλει νομίζοντες κατασχήσειν ῥᾳδίως τὰ πράγματα. Δημο- 4
σθένει δὲ ὄντι ἰδιώτῃ μετὰ τὴν ἀναχώρησιν τὴν ἐξ Ἀκαρνανίας αὐτῷ δεηθέντι εἶπον χρῆσθαι ταῖς ναυσὶ ταύταις, ἢν βούληται, περὶ τὴν Πελοπόννησον.

3. Καὶ ὡς ἐγένοντο πλέοντες κατὰ τὴν Λακωνικὴν καὶ ἐπυνθάνοντο ὅτι αἱ νῆες ἐν Κερκύρᾳ ἤδη εἰσὶ τῶν Πελοποννησίων, ὁ μὲν Εὐρυμέδων καὶ Σοφοκλῆς ἠπείγοντο ἐς τὴν Κέρκυραν, ὁ δὲ Δημοσθένης ἐς τὴν Πύλον πρῶτον ἐκέλευε σχόντας αὐτοὺς καὶ πράξαντας ἃ δεῖ τὸν πλοῦν ποιεῖσθαι· ἀντιλεγόντων δὲ κατὰ τύχην χειμὼν ἐπιγενόμενος κατήνεγκε τὰς ναῦς ἐς τὴν Πύλον. καὶ ὁ Δημοσθένης εὐθὺς ἠξίου τειχίζεσθαι 2
τὸ χωρίον (ἐπὶ τοῦτο γὰρ ξυνέπλευσε), καὶ ἀπέφαινε πολλὴν εὐπορίαν ξύλων τε καὶ λίθων καὶ φύσει καρτερὸν ὂν καὶ ἐρῆμον αὐτό τε καὶ ἐπὶ πολὺ τῆς χώρας· ἀπέχει γὰρ σταδίους μάλιστα ἡ Πύλος τῆς Σπάρτης τετρακοσίους καὶ ἔστιν ἐν τῇ Μεσσηνίᾳ ποτὲ οὔσῃ γῇ, καλοῦσι δὲ αὐτὴν οἱ Λακεδαιμόνιοι Κορυφάσιον. οἱ δὲ πολλὰς ἔφασαν εἶναι ἄκρας ἐρήμους τῆς Πελοποννήσου, 3
ἢν βούληται καταλαμβάνων τὴν πόλιν δαπανᾶν. τῷ δὲ διάφορόν τι ἐδόκει εἶναι τοῦτο τὸ χωρίον ἑτέρου μᾶλλον, λιμένος

2. *παρεσκευάζοντο.* 3, 115.
3. *εἶπον* = *ἐκέλευσαν* wie *ἔφραζον* 3, 15, 1. u. a. — *παραπλέοντας* nach *τούτοις* wie z. B. 1, 53, 1. — *τῶν ἐν τῇ πόλει* die Demokraten, *τῶν ἐν τῷ ὄρει* die Aristokraten. — *ἐλῃστεύοντο.* 3, 85. — *παρεπεπλεύκεσαν.* Cl.: *προεπεπλεύκεσαν* wegen 3, 1 ohne zwingenden Grund.
4. *τὰ πράγματα κατασχ.* rerum potiri. vgl. 3, 11, 2. 30, 3. — *ταῖς ναυσὶ τ.* die 40 in §. 2.
3. 1. *Πύλον*, das messenische Pylos, ein Vorgebirge gegenüber Sphakteria, speciell dessen Vorsprung gegen die Küste.

2. *ἐπὶ τοῦτο*, dazu 1, 59, 2. 3, 42, 6. 3, 111, 1. 5, 87), die meisten der guten Codd. statt der Vulg. *ἐπὶ τούτῳ*, die an sich nicht schlechter ist. — *ξυνέπλευσε* hdschrftl. weit besser verbürgt als *ξυνεκπλεῦσαι.* — *ἐπὶ πολύ* vertritt den Akk. eines Nomen, = *πολὺ μέρος.* zu 1, 50, 2. — *αὐτήν*, näml. Pylos.
3. *καταλαμβάνων*, sc. *αὐτάς.* — *δαπανᾶν*, durch Aufwand schwächen, in Kosten stürzen. Antiph. de caed. Herod. p. 719 R. *ἀνήρ, ὃν ἐδαπάνησαν.* Öfter so bei Spätern. — *διάφορόν τι* — *ἑτέρου μᾶλλον*, dieselbe Abundanz wie 1, 138,

τε προσόντος καὶ τοὺς Μεσσηνίους οἰκείους ὄντας αὐτῷ τὸ ἀρχαῖον καὶ ὁμοφώνους τοῖς Λακεδαιμονίοις πλεῖστ' ἂν βλάπτειν ἐξ αὐτοῦ ὁρμωμένους καὶ βεβαίους ἅμα τοῦ χωρίου φύλακας ἔσεσθαι.

4. Ὡς δὲ οὐκ ἔπειθεν οὔτε τοὺς στρατηγοὺς οὔτε τοὺς στρατιώτας, ὕστερον καὶ τοῖς ταξιάρχοις κοινώσας, ἡσύχαζεν ὑπὸ ἀπλοίας, μέχρι αὐτοῖς τοῖς στρατιώταις σχολάζουσιν ὁρμὴ ἐν-
2 έπεσε περιστᾶσιν ἐκτειχίσαι τὸ χωρίον. καὶ ἐγχειρήσαντες εἰργάζοντο, σιδήρια μὲν λιθουργὰ οὐκ ἔχοντες, λογάδην δὲ φέροντες λίθους, καὶ ξυνετίθεσαν ὡς ἕκαστόν τι ξυμβαίνοι· καὶ τὸν πηλόν, εἴπου δέοι χρῆσθαι, ἀγγείων ἀπορίᾳ ἐπὶ τοῦ νώτου ἔφερον ἐγκεκυφότες τε, ὡς μάλιστα μέλλοι ἐπιμένειν, καὶ τὼ χεῖρε
3 ἐς τοὐπίσω ξυμπλέκοντες, ὅπως μὴ ἀποπίπτοι. παντί τε τρόπῳ ἠπείγοντο φθῆναι τοὺς Λακεδαιμονίους τὰ ἐπιμαχώτατα ἐξεργασάμενοι πρὶν ἐπιβοηθῆσαι· τὸ γὰρ πλέον τοῦ χωρίου αὐτὸ καρτερὸν ὑπῆρχε καὶ οὐδὲν ἔδει τείχους.

5. Οἱ δὲ ἑορτήν τινα ἔτυχον ἄγοντες, καὶ ἅμα πυνθανό-

3 in διαφερόντως τι ἐς αὐτὸ μᾶλλον ἑτέρου ἄξιος θαυμάσαι. — καὶ τοὺς — βλάπτειν, anakoluthische Fortsetzung des Satzes statt der regelmäfsigen: καὶ τῶν Μεσσηνίων — ἂν βλαπτόντων. zu 3, 94, 3. — οἰκείους αὐτῷ, i. e. τῷ χωρίῳ, weil eben Pylos in dem alten Messenien lag. Die Berechnung des Demosth. traf ein: 41, 2. vgl. auch 3, 112, 4.

4. 1. οὐκ ἔπειθεν. zu 3, 3, 1. — ὕστερον — κοινώσας gehört noch zum Vordersatze: eben durch die Taxiarchen (die Oberoffiziere) denen er seinen Plan mitgeteilt, suchte er die Soldaten dafür zu gewinnen. — ἡσύχαζεν ὑπὸ ἀπλ., lag er unthätig wegen Windstille. s. 2, 85, 6 ὑπὸ ἀπλοίας ἐνδιέτριψεν. 8, 99 μείνας ὑπὸ ἀπλοίας. Zwar nicht officiell, aber faktisch war Demosth. Oberbefehlshaber, weil ihm gestattet worden war, das Geschwader zu Unternehmungen an den pelop. Küsten beliebig zu verwenden: K. 2, 4. Es bedarf also wohl der Änderung ἡσύχαζον nicht. Andere erklären ἡσύχαζεν: er gab seine Bemühungen auf, und ziehen ὑπὸ ἀπλοίας zum Folg. — μέχρι zu 3, 10, 4. — ἐνέπεσε, da weder ἐσέπεσε noch ἐπέπεσε der Hdd. pafst dem Sinne nach. — περιστᾶσιν sich herumstellend, um Hand ans Werk zu legen. Fast alle Codd. falsch περὶ στάσιν oder περίστασιν.

2. λογάδην gehört weniger zu φέροντες als zu λίθους, fast = ausgewählte Steine. s. 4, 31, 2. 6, 66, 2. Über die Verbindung von Adv. und Subst. zu 1, 30, 4. — ἕκαστόν τι, das Neutr., weil der allgemeine Begriff „Stück, Masse" vorschwebt, vgl. zu 2, 47, 3, 76, 1. — ξυμβαίνοι, sich fügen, passen mochte. Opt. iterat. — Cobet streicht ως — ἐπιμένειν u. ὅπως μὴ ἀποπ. mit Unrecht, gerade der erste Satz hat echt thukydideisches Gepräge; μάλιστα ebenso gebraucht z. B. 6, 93, 2. ὅπῃ μάλιστα καὶ τάχιστα ὠφελία ἥξει. Über den Superlativ in solchen Sätzen s. Widm. de fin. en. usu Thuc. S. 89 f.

3. τοὺς Λακ. ist durch Anticipation zu φθῆναι gezogen, anstatt nach πρίν zu stehen. — ἐπιβοηθῆσαι wie Kap. 1, 3. — αὐτὸ an sich, wie 3, 2 φύσει καρτερόν.

μενοι ἐν ὀλιγωρίᾳ ἐποιοῦντο, ὡς, ὅταν ἐξέλθωσιν, ἢ οὐχ ὑπο-
μενοῦντας σφᾶς ἢ ῥᾳδίως ληψόμενοι βίᾳ· καί τι καὶ αὐτοὺς ὁ
στρατὸς ἔτι ἐν ταῖς Ἀθήναις ὢν ἐπέσχε. τειχίσαντες δὲ οἱ Ἀθη- 2
ναῖοι τοῦ χωρίου τὰ πρὸς ἤπειρον καὶ ἃ μάλιστα ἔδει ἐν ἡμέραις
ἕξ, τὸν μὲν Δημοσθένη μετὰ νεῶν πέντε αὐτοῦ φύλακα κατα-
λείπουσι, ταῖς δὲ πλείοσι ναυσὶ τὸν ἐς τὴν Κέρκυραν πλοῦν καὶ
Σικελίαν ἠπείγοντο.

6. Οἱ δ' ἐν τῇ Ἀττικῇ ὄντες Πελοποννήσιοι ὡς ἐπύθοντο
τῆς Πύλου κατειλημμένης, ἀνεχώρουν κατὰ τάχος ἐπ' οἴκου,
νομίζοντες μὲν οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ Ἆγις ὁ βασιλεὺς οἰκεῖον
σφίσι τὸ περὶ τὴν Πύλον· ἅμα δὲ πρῲ ἐσβαλόντες καὶ τοῦ σίτου
ἔτι χλωροῦ ὄντος ἐσπάνιζον τροφῆς τοῖς πολλοῖς, χειμών τε ἐπι-
γενόμενος μείζων παρὰ τὴν καθεστηκυῖαν ὥραν ἐπίεσε τὸ στρά-
τευμα. ὥστε πολλαχόθεν ξυνέβη ἀναχωρῆσαί τε θᾶσσον αὐτοὺς 2
καὶ βραχυτάτην γενέσθαι τὴν ἐσβολὴν ταύτην· ἡμέρας γὰρ πεν-
τεκαίδεκα ἔμειναν ἐν τῇ Ἀττικῇ.

7. Κατὰ δὲ τὸν αὐτὸν χρόνον Σιμωνίδης Ἀθηναίων στρα-
τηγὸς Ἠιόνα τὴν ἐπὶ Θρᾴκης Μενδαίων ἀποικίαν, πολεμίαν δὲ
οὖσαν, ξυλλέξας Ἀθηναίους τε ὀλίγους ἐκ τῶν φρουρίων καὶ
τῶν ἐκείνῃ ξυμμάχων πλῆθος προδιδομένην κατέλαβε. καὶ πα-
ραχρῆμα ἐπιβοηθησάντων Χαλκιδέων καὶ Βοττιαίων ἐξεκρού-
σθη τε καὶ ἀπέβαλε πολλοὺς τῶν στρατιωτῶν.

8. Ἀναχωρησάντων δὲ τῶν ἐκ τῆς Ἀττικῆς Πελοποννησίων
οἱ Σπαρτιᾶται αὐτοὶ μὲν καὶ οἱ ἐγγύτατα τῶν περιοίκων εὐθὺς
ἐβοήθουν ἐπὶ τὴν Πύλον, τῶν δὲ ἄλλων Λακεδαιμονίων βραδυ-
τέρα ἐγίγνετο ἡ ἔφοδος, ἄρτι ἀφιγμένων ἀφ' ἑτέρας στρατείας.
περιήγγελλον δὲ καὶ κατὰ τὴν Πελοπόννησον βοηθεῖν ὅτι τά- 2

5. 1. *ἐν ὀλιγωρίᾳ ἐπ.*, sie mifsachteten es, ohne Obj., wie 7, 3, 2. — *ὡς — οὐχ ὑπομενοῦντας* sc. *αὐτούς*, i. e. *τοὺς Ἀθηναίους*, Acc. absol. zum Ausdruck eines subjektiven Urteils. zu 1, 134, 4. — *σφᾶς, τοὺς Λακεδ.* — *ἐν ταῖς Ἀθήναις* für *ἐν τῇ Ἀττικῇ*. zu 3, 91, 5. *ἠπείγοντο* trans. wie 3, 2, 3. 6, 100, 1. 8, 9, 1. dagegen im vor. Kap. §. 3. intr.

6. 1. *τῆς Πύλου κατειλ.* mufs, da Thuk. sonst nie den Genet. mit *πυνθ.* verbindet, als Gen. abs. aufgefafst werden. Vgl. damit *οἶδα ὅτε* neben *ὅτι*. — *νομίζοντες κτέ.* Über den Nom. zu 1, 49, 4. Diesem *νομίζοντες μέν* entspr. *ἅμα δὲ — ἐσπάνιζον*. zu 2, 47, 3. — *παρά*, im Vergleich zu.

2. *πολλαχόθεν* aus vielen Gründen. Wie viele waren es indes nur?

7. Weder von *Σιμωνίδης* ist uns etwas bekannt, noch wo *Ἠιών* gelegen war. Das am Strymon gelegene war es sicher nicht.

8. *περιήγγελλον* wie Kap. 2, 3 d. blofse *εἶπον*. Ebenso schon 1, 116,

χιστα ἐπὶ Πύλον καὶ ἐπὶ τὰς ἐν τῇ Κερκύρᾳ ναῦς σφῶν τὰς
ἑξήκοντα ἔπεμψαν, αἳ ὑπερενεχθεῖσαι τὸν Λευκαδίων ἰσθμὸν
καὶ λαθοῦσαι τὰς ἐν Ζακύνθῳ Ἀττικὰς ναῦς ἀφικνοῦνται ἐπὶ
3 Πύλον· παρῆν δὲ ἤδη καὶ ὁ πεζὸς στρατός. Δημοσθένης δὲ
προσπλεόντων ἔτι τῶν Πελοποννησίων ὑπεκπέμπει φθάσας δύο
ναῦς ἀγγεῖλαι Εὐρυμέδοντι καὶ τοῖς ἐν ταῖς ναυσὶν ἐν Ζακύνθῳ
4 Ἀθηναίοις παρεῖναι ὡς τοῦ χωρίου κινδυνεύοντος. καὶ αἱ μὲν
νῆες κατὰ τάχος ἔπλεον κατὰ τὰ ἐπεσταλμένα ὑπὸ Δημοσθέ-
νους· οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι παρεσκευάζοντο ὡς τῷ τειχίσματι
προσβαλοῦντες κατά τε γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν, ἐλπίζοντες
ῥαδίως αἱρήσειν οἰκοδόμημα διὰ ταχέων εἰργασμένον καὶ ἀν-
5 θρώπων ὀλίγων ἐνόντων. προσδεχόμενοι δὲ καὶ τὴν ἀπὸ Ζακύν-
θου τῶν Ἀττικῶν νεῶν βοήθειαν ἐν νῷ εἶχον, ἢν ἄρα μὴ πρό-
τερον ἕλωσι, καὶ τοὺς ἔσπλους τοῦ λιμένος ἐμφράξαι, ὅπως μὴ
6 ᾖ τοῖς Ἀθηναίοις ἐφορμίσασθαι ἐς αὐτόν. ἡ γὰρ νῆσος ἡ
Σφακτηρία καλουμένη τόν τε λιμένα, παρατείνουσα καὶ ἐγγὺς
ἐπικειμένη, ἐχυρὸν ποιεῖ καὶ τοὺς ἔσπλους στενούς, τῇ μὲν
δυοῖν νεοῖν διάπλουν κατὰ τὸ τείχισμα τῶν Ἀθηναίων καὶ τὴν
Πύλον, τῇ δὲ πρὸς τὴν ἄλλην ἤπειρον ὀκτὼ ἢ ἐννέα· ὑλώδης
τε καὶ ἀτριβὴς πᾶσα ὑπ᾽ ἐρημίας ἦν καὶ μέγεθος περὶ πεντε-
7 καίδεκα σταδίους μάλιστα. τοὺς μὲν οὖν ἔσπλους ταῖς ναυσὶν
ἀντιπρῴροις βύζην κλῄσειν ἔμελλον· τὴν δὲ νῆσον ταύτην
φοβούμενοι μὴ ἐξ αὐτῆς τὸν πόλεμον σφίσι ποιῶνται, ὁπλίτας
διεβίβασαν ἐς αὐτὴν καὶ παρὰ τὴν ἤπειρον ἄλλους ἔταξαν· οὕτω

1. 2, 10, 1. u. öfter. — *τὰς ἑξήκοντα* K. 2, 3. — *ὑπερενεχθεῖσαι τὸν Λ. ἰσθμόν.* zu 3, 15, 1 u. 81, 1. — *Ἀττικὰς ναῦς*, das Geschwader des Eurymedon und Sophokles; §. 3. 13, 2.

5. *καὶ τοὺς ἔσπλους.* Nicht blofs die Befestignng zu berennen, sondern, falls sie dieselbe nicht früher nähmen, auch die Einfahrten des Hafens zu sperren beabsichtigten sie.

6. *παρατείνουσα*, sich erstreckend. Dies pafst gut auf die vor dem jetzigen Hafen von Navarino liegende lange und schmale Insel, welche sonst bei den Alten, wie jetzt noch, *Σφαγία* heifst. — *τῇ μὲν κτέ.* Nach Leake (auch auf den Karten Arnolds und Göllers) ist der bei weitem gröfsere Eingang der südliche. Wenn also nicht eine Verwechselung von seiten des Thuk. anzunehmen ist, so lag Pylos an dem nördlichen Eingang, etwa wo jetzt Palaeocastro, und war nicht, wie man gewöhnlich meint, das jetz. Navarino. — *μέγεθος*, an Länge, nicht an Umfang. Diese Bezeichnung erscheint bei der Schmalheit der Insel sehr natürlich. Doch haben Neuere auch die Länge erhebl. gröfser gefunden.

7. *κλῄσειν*, wofür v. Herw. *ξυγκλῄσειν* wieder aufgenommen hat. Doch scheint das Kompositum eher Korrektur, obwohl es Thuk. auch anwendet.

γὰρ τοῖς Ἀθηναίοις τήν τε νῆσον πολεμίαν ἔσεσθαι τήν τε
ἤπειρον, ἀπόβασιν οὐκ ἔχουσαν· τὰ γὰρ αὐτῆς τῆς Πύλου ἔξω
τοῦ ἔσπλου πρὸς τὸ πέλαγος ἀλίμενα ὄντα οὐχ ἕξειν ὅθεν ὁρμώ-
μενοι ὠφελήσουσι τοὺς αὐτῶν, σφεῖς δὲ ἄνευ τε ναυμαχίας
καὶ κινδύνου ἐκπολιορκήσειν τὸ χωρίον κατὰ τὸ εἰκός, σίτου
τε οὐκ ἐνόντος καὶ δι' ὀλίγης παρασκευῆς κατειλημμένον. ὡς 9
δ' ἐδόκει αὐτοῖς ταῦτα, καὶ διεβίβαζον ἐς τὴν νῆσον τοὺς ὁπλί-
τας ἀποκληρώσαντες ἀπὸ πάντων τῶν λόχων. καὶ διέβησαν μὲν
καὶ ἄλλοι πρότερον κατὰ διαδοχήν, οἱ δὲ τελευταῖοι καὶ ἐγκατα-
ληφθέντες εἴκοσι καὶ τετρακόσιοι ἦσαν καὶ Εἵλωτες οἱ περὶ αὐ-
τούς· ἦρχε δ' αὐτῶν Ἐπιτάδας ὁ Μολόβρου.

9. Δημοσθένης δὲ ὁρῶν τοὺς Λακεδαιμονίους μέλλοντας
προσβάλλειν ναυσί τε ἅμα καὶ πεζῷ, παρεσκευάζετο καὶ αὐτός,
καὶ τὰς τριήρεις αἳ περιῆσαν αὐτῷ ἀπὸ τῶν καταλειφθεισῶν
ἀνασπάσας ὑπὸ τὸ τείχισμα προσεσταύρωσε, καὶ τοὺς ναύτας
ἐξ αὐτῶν ὥπλισεν ἀσπίσι τε φαύλαις καὶ οἰσυΐναις ταῖς πολλαῖς·
οὐ γὰρ ἦν ὅπλα ἐν χωρίῳ ἐρήμῳ πορίσασθαι, ἀλλὰ καὶ ταῦτα
ἐκ λῃστρικῆς Μεσσηνίων τριακοντόρου καὶ κέλητος ἔλαβον, οἳ
ἔτυχον παραγενόμενοι. ὁπλῖταί τε τῶν Μεσσηνίων τούτων ὡς
τεσσαράκοντα ἐγένοντο, οἷς ἐχρῆτο μετὰ τῶν ἄλλων. τοὺς μὲν 2
οὖν πολλοὺς τῶν τε ἀόπλων καὶ ὡπλισμένων ἐπὶ τὰ τετειχι-
σμένα μάλιστα καὶ ἐχυρὰ τοῦ χωρίου πρὸς τὴν ἤπειρον ἔταξε,
προειπὼν ἀμύνασθαι τὸν πεζόν, ἢν προσβάλῃ· αὐτὸς δὲ ἀπολεξά-
μενος ἐκ πάντων ἑξήκοντα ὁπλίτας καὶ τοξότας ὀλίγους ἐχώρει

8. ἔσεσθαι u. die übr. Inff. Fut. hängen ab von dem in φοβούμενοι zugleich liegenden Begriff des Glaubens, Hoffens. — τὰ γὰρ die Nordseite. — κατειλημμένον korr. Dobree aus κατειλημμένου (sc. αὐτοῦ, näml. τοῦ χωρίου).

9. καὶ διέβ., wie sie es gut befanden, so führten sie es auch aus. — λόχων. Nach 5, 68, 3 ohne die Skirīten 7. — Εἵλωτες, als Diener. 16, 1.

9. 1. καὶ αὐτός ebenfalls. — τὰς τριήρεις, noch drei: K. 5, 2. 8, 3. — αἳ περιῆσαν, von Cl. hübsch verbessert aus αἵπερ ἦσαν. Rauchenstein (Philol. 40. S. 341) em.: αἳ παρῆσαν = die ihm noch zur Hand waren. — προσεσταύρωσε, verband sie damit (mit der Befestigung) durch Palissaden. Das Wort kommt sonst nicht vor. — ἐξ αὐτῶν mit τοὺς ναύτας zu verbinden wäre gegen die Grammatik. Es gehört zu ὥπλισεν, welches prägnant zu fassen ist: er nahm sie aus den Schiffen und bewaffnete sie. s. 8, 17, 1 ἐκ τῶν ἐκ Πελ. νεῶν τοὺς ναύτας ὁπλίσας. — ἀσπίσι τε. Ähnl. Hyperbaton von τέ 115, 1 ἠμύναντό τε ἐκ φαύλου τειχίσματος καὶ ἀπ' οἰκιῶν ἐπάλξεις ἐχουσῶν. Andere wie St. schlieſsen aus dem τὸ auf eine Lücke, in der etwa καὶ ἀκοντίοις od. δόρασι gestanden haben könnte. — ὅπλα Rüstungen. — καὶ κέλητος scheidet v. Herw. aus.

2. προσβάλῃ nach Cl. mit der Vulg. gegen die meisten Hdschr.

ἔξω τοῦ τείχους ἐπὶ τὴν θάλασσαν, ᾗ μάλιστα ἐκείνους προσεδέχετο πειράσειν ἀποβαίνειν ἐς χωρία μὲν χαλεπὰ καὶ πετρώδη πρὸς τὸ πέλαγος τετραμμένα, σφίσι δὲ τοῦ τείχους ταύτῃ ἀσθενεστάτου ὄντος ἐπισπάσεσθαι αὐτοὺς ἡγεῖτο [προθυμήσεσθαι]·
3 οὔτε γὰρ αὐτοὶ ἐλπίζοντές ποτε ναυσὶ κρατηθήσεσθαι οὐκ ἰσχυρὸν ἐτείχιζον, ἐκείνοις τε βιαζομένοις τὴν ἀπόβασιν ἁλώσιμον
4 τὸ χωρίον γίγνεσθαι. κατὰ τοῦτο οὖν πρὸς αὐτὴν τὴν θάλασσαν χωρήσας ἔταξε τοὺς ὁπλίτας ὡς εἴρξων, ἢν δύνηται, καὶ παρεκελεύσατο τοιάδε.

10. „Ἄνδρες οἱ ξυναράμενοι τοῦδε τοῦ κινδύνου, μηδεὶς ὑμῶν ἐν τῇ τοιᾷδε ἀνάγκῃ ξυνετὸς βουλέσθω δοκεῖν εἶναι, ἐκλογιζόμενος ἅπαν τὸ περιεστὸς ἡμᾶς δεινόν, μᾶλλον δὲ ἀπερισκέπτως εὔελπις ὁμόσε χωρῆσαι τοῖς ἐναντίοις, καὶ ἐκ τούτων ἂν περιγενόμενος. ὅσα γὰρ ἐς ἀνάγκην ἀφῖκται ὥσπερ τάδε, λογισμὸν ἥκιστα ἐνδεχόμενα κινδύνου τοῦ ταχίστου προσδεῖται.
2 ἐγὼ δὲ καὶ τὰ πλείω ὁρῶ πρὸς ἡμῶν ὄντα, ἢν ἐθέλωμέν τε μεῖναι καὶ μὴ τῷ πλήθει αὐτῶν καταπλαγέντες τὰ ὑπάρχοντα
3 ἡμῖν κρείσσω καταπροδοῦναι. τοῦ τε γὰρ χωρίου τὸ δυσέμβατον ἡμέτερον νομίζω (μενόντων ἡμῶν ξύμμαχον γίγνεται, ὑποχωρήσασι δὲ καίπερ χαλεπὸν ὂν εὔπορον ἔσται μηδενὸς κωλύ-

wegen ἀμύνασθαι. — προσεδέχετο κτέ. Üb. die Satzformation zu 1, 16. Die Antithese zu μέν war eigentl. mit ὄντος schon beendigt, hat sich aber zu einem eigenen Satze erweitert. v. Herw. hält die folg. Worte ἐπισπ. bis προθυμ. für Rest eines Scholions. Die beiden Inff. zusammen lassen sich nicht erklären; der eine ist sicher falsch. St. hat hat mit Recht nach Dobrees Vorgang προθυμ. für Glossem zu dem ersten erklärt u. ἐπισπάσασθαι in den Inf. Fut. verändert, der in passivem Sinn steht: wohin sie aber — wie er glaubte — da die dort am schwächsten war, sich locken lassen würden.

3. Konstr. οὐκ ἰσχυρὸν ἐτείχιζον, οὔτε αὐτοί ποτε ναυσὶ κρατηθήσεσθαι ἐλπίζοντες, ἐκείνοις τε — γίγνεσθαι. ἐλπίζειν ist vox med., erwarten, glauben oft in dies. Bedtg. b. Thuk. — ἁλώσιμον, doch einnehmbar, wenn auch noch so stark befestigt.

4. κατὰ τοῦτο, an diesem Punkte; andere: deshalb.

10. 1. ξυναράμενοι mit dem Genet. auch 5, 28, 2, wegen des Begriffes der Teilnahme. — μᾶλλον δέ, sc. πᾶς τις βουλέσθω. Andere ziehen μᾶλλον ἤ vor. — v. Herw. u. Stahl schieben nach ἐναντίοις ὡς ein, doch scheint es entbehrlich. — καὶ — περιγ., da er auch aus dieser Gefahr wohl davonkommen dürfte.

2. πρὸς ἡμῶν, auf unsrer Seite, uns günstig. Beachte in §. 1 u. hier den Unterschied zwischen βούλεσθαι u. ἐθέλειν! Ersteres = sich entschliefsen, letzteres = gewillt sein. — τὰ — κρείσσω, i. e. τὰ κρείσσω, ἃ ἡμῖν ὑπάρχει.

3. μενόντων κτέ. schliefst sich als epexegetische Parenthese an, und es bedarf nicht des ὅ, welches fast alle Ausgg. gegen die Codd. einschieben. zu 3, 37, 2. St. u. v. Herw.: ὃ μενόντων μὲν ἡμῶν etc. — ὑποχωρήσασι. Der Dativ, den

οντος καὶ τὸν πολέμιον δεινότερον ἕξομεν μὴ ῥαδίως αὐτῷ
πάλιν οὔσης τῆς ἀναχωρήσεως, ἢν καὶ ὑφ' ἡμῶν βιάζηται· ἐπὶ
γὰρ ταῖς ναυσὶ ῥᾷστοί εἰσιν ἀμύνεσθαι, ἀποβάντες δὲ ἐν τῷ 4
ἴσῳ ἤδη) τό τε πλῆθος αὐτῶν οὐκ ἄγαν δεῖ φοβεῖσθαι· κατ'
ὀλίγον γὰρ μαχεῖται, καίπερ πολὺ ὄν, ἀπορίᾳ τῆς προσορμίσεως,
καὶ οὐκ ἐν γῇ στρατός ἐστιν ἐκ τοῦ ὁμοίου μείζων, ἀλλ' ἀπὸ
νεῶν, αἷς πολλὰ τὰ καίρια δεῖ ἐν τῇ θαλάσσῃ ξυμβῆναι. ὥστε 5
τὰς τούτων ἀπορίας ἀντιπάλους ἡγοῦμαι τῷ ἡμετέρῳ πλήθει,
καὶ ἅμα ἀξιῶ ὑμᾶς Ἀθηναίους ὄντας καὶ ἐπισταμένους ἐμπειρίᾳ
τὴν ναυτικὴν ἐπ' ἄλλους ἀπόβασιν ὅτι, εἴ τις ὑπομένοι καὶ μὴ
φόβῳ ῥοθίου καὶ νεῶν δεινότητος κατάπλου ὑποχωροίη, οὐκ
ἄν ποτε βιάζοιτο, καὶ αὐτοὺς νῦν μεῖναί τε καὶ ἀμυνομένους
παρ' αὐτὴν τὴν ῥαχίαν σῴζειν ἡμᾶς τε αὐτοὺς καὶ τὸ χωρίον.“

11. Τοσαῦτα τοῦ Δημοσθένους παρακελευσαμένου οἱ Ἀθη-
ναῖοι ἐθάρσησάν τε μᾶλλον καὶ ἐπικαταβάντες ἐτάξαντο παρ'
αὐτὴν τὴν θάλασσαν. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ἄραντες τῷ τε κατὰ 2
γῆν στρατῷ προσέβαλλον τῷ τειχίσματι καὶ ταῖς ναυσὶν ἅμα,
οὔσαις τεσσαράκοντα καὶ τρισί· ναύαρχος δὲ αὐτῶν ἐπέπλει
Θρασυμηλίδας ὁ Κρατησικλέους, Σπαρτιάτης. προσέβαλλε δὲ
ᾗπερ ὁ Δημοσθένης προσεδέχετο. καὶ οἱ μὲν Ἀθηναῖοι ἀμ- 3
φοτέρωθεν, ἔκ τε γῆς καὶ ἐκ θαλάσσης, ἠμύνοντο· οἱ δὲ κατ'

schon Dionys. v. Halik. vorfand und tadelte, bleibt auch nach Classens umsichtiger Verteidigung sehr auffallend, da bei *εὔπορον*, d. i. *εὐεπίβατον* zu denken ist *τοῖς Λακεδ.* Er ist nur aus der starken Vorliebe des Thuk. für Varietät des Ausdrucks zu erklären. v. Herw. hält die Stelle für unheilbar. Rauchenstein liest *ἐπιχωρήσασι*. — *ἢν — βιάζηται*, wenn er obenein — gedrängt wird. Der Erklärung anderer: sollte er auch geworfen werden, widerstrebt der Zusammenhang. — *ἐπὶ γὰρ κτἑ.* ist die Begründung von *δεινότερον ἕξομεν*. — *ἤδη*, sc. *εἰσί*.

4. *κατ' ὀλίγον*, „distributive, immer nur in geringer Zahl. vgl. 5, 9, 2. 6, 34, 4.“ P. — *στρατὸς μείζων* Prädikat zu dem zu denkenden *τὸ πλῆθος*. v. Herw. hält die Worte für zugesetzt. — *ἐκ τοῦ ὁμ.*, unter gleichen Umständen. — *δεῖ ξυμβῆναι*, näml. wenn ihnen eine Unternehmung gelingen soll.

5. *πλήθει* hier die geringe Anzahl wie später 5, 6, 3. 6, 104, 3. — *νεῶν κτἑ.* Konstr. *δεινότητος κατάπλου νεῶν*. — *ἂν βιάζοιτο* passiv: erzwungen werden möchte. Subj. ist *ἡ ἀπόβασις*. — *καὶ αὐτούς*, auch ihr selbst, sowie ich.

11. 1. *ἐπικαταβάντες*. *ἐπι-* bezeichnet die feindliche Absicht. Das Wort findet sich ebenso noch viermal, immer im Partic. Dieselbe Bedeutung hat *ἐπι-* in *ἐπεσβαίνοντες* 2, 90, 6. 4, 14, 2.

2. *τεσσαράκοντα καὶ τρισί*. K. 2, 2. 8, 2 bestand diese Flotte aus 60 Segeln; warum es jetzt 17 weniger sind, erfährt man nicht. Doch deshalb die Zahl zu ändern, wäre übereilt. — *Θρασυμ.* kommt nur hier vor.

3. *ἀμφοτέρωθεν, ἐκ — θαλάσσης*, sowohl nach der Land- als

ὀλίγας ναῦς διελόμενοι, διότι οὐκ ἦν πλείοσι προσσχεῖν, καὶ
ἀναπαύοντες ἐν τῷ μέρει τοὺς ἐπίπλους ἐποιοῦντο, προθυμίᾳ
τε πάσῃ χρώμενοι καὶ παρακελευσμῷ, εἴ πως ὠσάμενοι ἕλοιεν
4 τὸ τείχισμα. πάντων δὲ φανερώτατος Βρασίδας ἐγένετο. τριηραρ-
χῶν γὰρ καὶ ὁρῶν τοῦ χωρίου χαλεποῦ ὄντος τοὺς τριηράρχους
καὶ κυβερνήτας, εἴ πῃ καὶ δοκοίη δυνατὸν εἶναι σχεῖν, ἀποκνοῦν-
τας καὶ φυλασσομένους τῶν νεῶν μὴ ξυντρίψωσιν, ἐβόα λέγων
ὡς οὐκ εἰκὸς εἴη ξύλων φειδομένους τοὺς πολεμίους ἐν τῇ χώρᾳ
περιιδεῖν τεῖχος πεποιημένους, ἀλλὰ τάς τε σφετέρας ναῦς βιαζο-
μένους τὴν ἀπόβασιν καταγνύναι ἐκέλευε, καὶ τοὺς ξυμμάχους
μὴ ἀποκνῆσαι ἀντὶ μεγάλων εὐεργεσιῶν τὰς ναῦς τοῖς Λακε-
δαιμονίοις ἐν τῷ παρόντι ἐπιδοῦναι, ὀκείλαντας δὲ καὶ παντὶ
τρόπῳ ἀποβάντας τῶν τε ἀνδρῶν καὶ τοῦ χωρίου κρατῆσαι.

12. *Καὶ ὁ μὲν τούς τε ἄλλους τοιαῦτα ἐπέσπερχε καὶ τὸν
ἑαυτοῦ κυβερνήτην ἀναγκάσας ὀκεῖλαι τὴν ναῦν ἐχώρει ἐπὶ τὴν
ἀποβάθραν· καὶ πειρώμενος ἀποβαίνειν ἀνεκόπη ὑπὸ τῶν Ἀθη-
ναίων, καὶ τραυματισθεὶς πολλὰ ἐλιποψύχησέ τε καὶ πεσόντος
αὐτοῦ ἐς τὴν παρεξειρεσίαν ἡ ἀσπὶς περιερρύη ἐς τὴν θάλασσαν,
καὶ ἐξενεχθείσης αὐτῆς ἐς τὴν γῆν οἱ Ἀθηναῖοι ἀνελόμενοι ὕστε-
ρον πρὸς τὸ τροπαῖον ἐχρήσαντο ὃ ἔστησαν τῆς προσβολῆς ταύ-
2 της. οἱ δ' ἄλλοι προυθυμοῦντο μέν, ἀδύνατοι δ' ἦσαν ἀποβῆναι
τῶν τε χωρίων χαλεπότητι καὶ τῶν Ἀθηναίων μενόντων καὶ οὐ-
3 δὲν ὑποχωρούντων. ἐς τοῦτό τε περιέστη ἡ τύχη ὥστε Ἀθηναί-
ους μὲν ἐκ γῆς τε καὶ ταύτης Λακωνικῆς ἀμύνεσθαι ἐκείνους*

nach der Seeseite hin. Sonst erklärt Thuk. den Ausdruck nie; mir kommen die Worte stets als Glossem vor.

4. *σχεῖν*, zu landen. — *τῶν νεῶν* als gen. part. gefaſst und von *ξυντρίψωσιν* abhäng. gemacht, giebt einen kaum angemessenen Sinn. Nicht: einige der Schiffe, sondern: ihre Schiffe müſste gesagt sein. Es wird daher wohl zu *φυλασσομένους* gehören. Zwar fehlt es an Beispielen dieser Konstr.; doch Thuk. hat so vieles Eigenartige in der Grammatik, daſs es nicht auffallen kann, wenn er *φυλάσσεσθαι* nach der Analogie der verwandten Begriffe *ἐπιμελεῖσθαι*, *φροντίζειν*, *φείδεσθαι* mit dem Gen. verbunden hat. — *καὶ τοὺς ξυμμ.* setzt eigentlich ein voraufgegangenes *αὐτούς τε* (*τοὺς Λακεδ.*) voraus, was in *τάς τε σφετέρας ναῦς* nur implicite enthalten ist. — *ὀκείλαντας* sc. *τὰς ναῦς*, wie gleich im folg. Kap.

12. 1. *ἐπέσπερχε.* feuerte an, poet. Wort. — *παρεξειρεσία* ist der Raum im Schiffe, wo keine Ruder mehr sind, also der vordere und hintere Teil, hier natürlich der vordere. — *ὃ* — *τῆς προσβολῆς ταύτης* 2, 48, 3. Im Deutschen gebr. eine Präpos. anstatt des Genet.

3. *ἐς τοῦτό τε κτέ.* Ein solcher Umschwung der Verhältnisse also war eingetreten. — *περιέστη*, schlug um. s. 1, 32, 4. — *γῆς τε.* Cl.

ἐπιπλέοντας, Λακεδαιμονίους δὲ ἐκ νεῶν τε καὶ ἐς τὴν ἑαυτῶν πολεμίαν οὖσαν ἐπ' Ἀθηναίους ἀποβαίνειν· ἐπὶ πολὺ γὰρ ἐποίει τῆς δόξης ἐν τῷ τότε τοῖς μὲν ἠπειρώταις μάλιστα εἶναι καὶ τὰ πεζὰ κρατίστοις, τοῖς δὲ θαλασσίοις τε καὶ ταῖς ναυσὶ πλεῖστον προέχειν.

13. *Ταύτην μὲν οὖν τὴν ἡμέραν καὶ τῆς ὑστεραίας μέρος τι προσβολὰς ποιησάμενοι ἐπέπαυντο· καὶ τῇ τρίτῃ ἐπὶ ξύλα ἐς μηχανὰς παρέπεμψαν τῶν νεῶν τινας ἐς Ἀσίνην, ἐλπίζοντες τὸ κατὰ τὸν λιμένα τεῖχος ὕψος μὲν ἔχειν, ἀποβάσεως δὲ μάλιστα οὔσης ἑλεῖν ⟨ἂν⟩ μηχαναῖς. ἐν τούτῳ δὲ αἱ ἐκ τῆς Ζακύνθου* 2
νῆες τῶν Ἀθηναίων παραγίγνονται πεντήκοντα· προσεβοήθησαν γὰρ τῶν τε φρουρίδων τινὲς αὐτοῖς τῶν ἐκ Ναυπάκτου καὶ Χῖαι τέσσαρες. ὡς δὲ εἶδον τήν τε ἤπειρον ὁπλιτῶν περίπλεων 3
τήν τε νῆσον, ἔν τε τῷ λιμένι οὔσας τὰς ναῦς καὶ οὐκ ἐκπλεούσας, ἀπορήσαντες ὅπῃ καθορμίσωνται, τότε μὲν ἐς Πρωτὴν τὴν νῆ-

streicht *τε*. Doch ist nicht eigentlich Steigerung, sondern die Nebeneinanderstellung der beiden merkwürdigen Veränderungen beabsichtigt. Sonst wehrten die Laked. vom Lande aus die zu Schiffe angreifenden Athener ab, sie verteidigten sonst Lakonien; jetzt müssen sie zu Schiffe gegen Lakonien ziehen und eine Landung versuchen, die sonst zur Kriegführung der Athener gehörte. — *ἀποβαίνειν* de conatu. — Von *ἐπὶ πολύ* hängt *τῆς δόξης* ab: einen grofsen Teil ihres Ruhmes, zu 1, 50, 2. — *ἐποίει κτἑ.*, wörtl.: bewirkte den einen, dafs sie — seien, d. h. ein grofser Teil ihres Ruhmes bestand für die einen darin — zu sein. Anders Kr. u. Cl. Rauchenstein (Phil. 40): „weit im Rufe that oder wirkte“, *ἐπὶ πολὺ* Adverb, nicht substantivisch, das Subj. in den Inff. *ἠπειρώταις εἶναι* u. *προέχειν*. — *θαλασσίοις τε*, sc. *εἶναι*.

13. 1. *Ἀσίνη* in Messenien. — *τὸ τεῖχος*. Bis jetzt hatten sie an der nach dem offenen Meere zugekehrten Seite der Feste die Landung versucht, wo die Mauer zwar schwach, das Ufer aber unzugängl. war (9, 2. 11, 2). Hier im Hafen war es nun umgekehrt. — *ἔχειν*. Nicht übel vermutet Ullrich Beitr. z. K. d. Th. 1, S. 26 *ἔχον*, weil dies eine den Lak. bekannte Thatsache sei, also nicht von *ἐλπίζοντες* abhängig gemacht werden könne, selbst wenn man daraus *νομίζοντες* entnehmen wolle. Cl. u. St. sind ihm gefolgt. Indes nicht selten werden im Griechischen Sätze, die nach strenger Logik subordiniert sein sollten, durch *μὲν* — *δέ* koordiniert (zu 1, 28, 4); sodafs *ὕψος μὲν ἔχειν* gleichsam *διὰ μέσου* eingeschoben ist, und zu *ἐλπίζοντες* eigentl. nur *ἑλεῖν* gehört. s. 8, 9, 1 *ἑτοῖμος ἦν ἐκείνους μὲν μὴ λύειν δὴ τὰς Ἰσθμιάδας σπονδάς, ἑαυτοῦ δὲ τὸν στόλον ἴδιον ποιήσασθαι*. Der Inf. Präs. nach *ἐλπίζω*, steht auch 9, 3. 24, 4. — *ἑλεῖν ἂν* mit Recht v. Stahl zugesetzt.

2. *πεντήκοντα*. „50, nicht 40 (wie alle Handschr. aufser zweien lesen) mufs die Zahl der Schiffe sein, da es K. 23, 2. als noch 20 hinzugekommen, 70 sind, auch schon zu Zakynthos allein sich 37 befanden (s. K. 2, 2. 8, 3), welche, verstärkt durch einige aus Naupaktos und durch 4 chiische, über 40 steigen mufsten“. E. — *Πρωτήν* jetzt Pródano.

σον, ᾗ οὐ πολὺ ἀπέχει ἐρῆμος οὖσα, ἔπλευσαν καὶ ηὐλίσαντο,
τῇ δ' ὑστεραίᾳ παρασκευασάμενοι ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν ἀνήγοντο,
ἢν μὲν ἀντεκπλεῖν ἐθέλωσι σφίσιν ἐς τὴν εὐρυχωρίαν, εἰ δὲ
4 μή, ὡς αὐτοὶ ἐπεσπλευσούμενοι. καὶ οἱ μὲν οὔτε ἀντανήγοντο
οὔτε ἃ διενοήθησαν, φράξαι τοὺς ἔσπλους, ἔτυχον ποιήσαντες,
ἡσυχάζοντες δ' ἐν τῇ γῇ τάς τε ναῦς ἐπλήρουν καὶ παρεσκευά-
ζοντο, ἢν ἐσπλέῃ τις, ὡς ἐν τῷ λιμένι ὄντι οὐ σμικρῷ ναυμα-
χήσοντες.

14. Οἱ δ' Ἀθηναῖοι γνόντες καθ' ἑκάτερον τὸν ἔσπλουν
ὥρμησαν ἐπ' αὐτούς, καὶ τὰς μὲν πλείους καὶ μετεώρους ἤδη
τῶν νεῶν καὶ ἀντιπρῴρους προσπεσόντες ἐς φυγὴν κατέστησαν,
καὶ ἐπιδιώκοντες ὡς διὰ βραχέος ἔτρωσαν μὲν πολλάς, πέντε δ'
ἔλαβον καὶ μίαν τούτων αὐτοῖς ἀνδράσι, ταῖς δὲ λοιπαῖς ἐν τῇ
γῇ καταπεφευγυίαις ἐνέβαλλον· αἱ δὲ καὶ πληρούμεναι ἔτι πρὶν
ἀνάγεσθαι ἐκόπτοντο· καί τινας καὶ ἀναδούμενοι κενὰς εἷλκον
2 τῶν ἀνδρῶν ἐς φυγὴν ὡρμημένων. ἃ ὁρῶντες οἱ Λακεδαιμόνιοι
καὶ περιαλγοῦντες τῷ πάθει, ὅτιπερ αὐτῶν οἱ ἄνδρες ἀπελαμ-
βάνοντο ἐν τῇ νήσῳ, παρεβοήθουν, καὶ ἐπεσβαίνοντες ἐς τὴν
θάλασσαν ξὺν τοῖς ὅπλοις ἀνθεῖλκον ἐπιλαμβανόμενοι τῶν νεῶν·
καὶ ἐν τούτῳ κεκωλῦσθαι ἐδόκει ἕκαστος ᾧ μή τινι καὶ αὐτὸς
3 ἔργῳ παρῆν. ἐγένετό τε ὁ θόρυβος μέγας, καὶ ἀντηλλαγμένου

3. *ἢν — εὐρυχωρίαν.* Der leicht zu ergänzende Nachsatz wird öfter ausgelassen, wenn *εἰ δὲ μή* folgt. zu 3, 3, 3. Der Meinung Classens, dafs gar kein Nachsatz zu ergänzen sei, sondern *ὡς ἐπὶ ναυμ.* in enger Beziehung zu *ἢν μὲν κτέ.* stehe, widerstrebt meines Erachtens die Gliederung mit *μὲν — δέ.*

4. *ἃ* „für *ὅ.* Spr. 44, 4, 3 vgl. 57, 10, 7. vgl. 3, 68, 1.“ Kr. Cl. jedoch schreibt *ὅ*, wohl richtig. B. — *οὐ σμικρῷ.* In Wahrheit ist der Hafen von Pylos einer der gröfsten in Europa. Also Litotes. Die Form *σμικρός* haben fast alle Codd. hier u. 7, 75, 5, und der beste Cod. auch 8, 81, 2. An allen drei Stellen ist es mit *οὐ* verbunden und bildet eine Litotes; dies war auch gewifs der Grund, die vollere Form zu wählen.

14. 1. *γνόντες*, d. Objekt ist leicht zu ergänzen; so wird es mehrmals gebraucht, z. B. 1, 91, 2. — *ἐς φυγὴν κατ.* 3, 108, 1. — *ὡς διὰ βραχέος* verb. mit dem Folg.: wie zu erwarten in einer so kurzen Entfernung. Häufig *δι' ὀλίγου.* — *αὐτοῖς ἀνδράσι*, welche Regel? — *ἐν τῇ γῇ καταπ.* zu 1, 87, 6.

2. *ἐπεσβαίνοντες κτέ.* Dieselbe Scene 2, 90, 6. — *ἐν τούτῳ*, an demjenigen Punkte. — *κεκωλῦσθαι* = *κεκωλῦσθαι τὰ πράγματα* 2, 8, 4: sei die Sache ins Stocken geraten. So *παρεσκεύαστο* neben *παρεσκεύαστο πάντα* u. A. zu 1, 7. — *ᾧ* = *ἐν ᾧ.* zu 1, 28, 2. — *τινὶ ἔργῳ* verb. mit *παρῆν.* Poppo vermutet *τὶς* für *τινί* wegen 2, 8, 4, wo fast derselbe Satz steht, und verbindet dann *ᾧ ἔργῳ.* Unzulässig scheint diej. Erklärung der Vulg., welche *ῳ μή τινι* für *ᾧτινι μή* nimmt.

3. *ἀντηλλαγμένου* mit Cl., da sich *περὶ τὰς ναῦς* mit demselben besser

τοῦ ἑκατέρων τρόπου περὶ τὰς ναῦς· οἵ τε γὰρ Λακεδαιμόνιοι ὑπὸ προθυμίας καὶ ἐκπλήξεως, ὡς εἰπεῖν, ἄλλο οὐδὲν ἢ ἐκ γῆς ἐναυμάχουν, οἵ τε Ἀθηναῖοι κρατοῦντες καὶ βουλόμενοι τῇ παρούσῃ τύχῃ ὡς ἐπὶ πλεῖστον ἐπεξελθεῖν ἀπὸ νεῶν ἐπεξομάχουν. πολύν τε πόνον παρασχόντες ἀλλήλοις καὶ τραυματίσαν- 4
τες διεκρίθησαν, καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι τὰς κενὰς ναῦς πλὴν τῶν τὸ πρῶτον ληφθεισῶν διέσωσαν. καταστάντες δὲ ἑκάτεροι 5
ἐς τὸ στρατόπεδον οἱ μὲν τροπαῖόν τε ἔστησαν καὶ νεκροὺς ἀπέδοσαν καὶ ναυαγίων ἐκράτησαν, καὶ τὴν νῆσον εὐθὺς περιέπλεον καὶ ἐν φυλακῇ εἶχον, ὡς τῶν ἀνδρῶν ἀπειλημμένων· οἱ δ' ἐν τῇ ἠπείρῳ Πελοποννήσιοι καὶ ἀπὸ πάντων ἤδη βεβοηθηκότες ἔμενον κατὰ χώραν ἐπὶ τῇ Πύλῳ.

15. Ἐς δὲ τὴν Σπάρτην ὡς ἠγγέλθη τὰ γεγενημένα περὶ Πύλον, ἔδοξεν αὐτοῖς ὡς ἐπὶ ξυμφορᾷ μεγάλῃ τὰ τέλη καταβάντας ἐς τὸ στρατόπεδον βουλεύειν παραχρῆμα ὁρῶντας ὅ τι ἂν δοκῇ. καὶ ὡς εἶδον ἀδύνατον ὂν τιμωρεῖν τοῖς ἀνδράσι καὶ 2
κινδυνεύειν οὐκ ἐβούλοντο ἢ ὑπὸ λιμοῦ τι παθεῖν αὐτοὺς ἢ ὑπὸ πλήθους βιασθέντας ἢ κρατηθῆναι, ἔδοξεν αὐτοῖς πρὸς τοὺς στρατηγοὺς τῶν Ἀθηναίων, ἢν ἐθέλωσι, σπονδὰς ποιησαμένους τὰ περὶ Πύλον, ἀποστεῖλαι ἐς τὰς Ἀθήνας πρέσβεις

verbindet. Es bringt der Gen. abs. — wie Cl. richtig hervorhebt — den neuen Grund hinzu, dafs auch im Verhalten zu den Schiffen, im Kampfe um die Schiffe die Art beider ausgetauscht war. — *ὡς εἰπεῖν* beschränkt das *ἄλλο οὐδὲν κτἑ.* Üb. letzteres zu 3, 85, 4. — *τῇ — ἐπεξελθεῖν*, das gegenwärtige Glück soweit als mögl. verfolgen, ausbeuten. Stahl vergl. Pseudo-Platon Kleitoph. 408 D *ἐπεξελθεῖν δὲ οὐκ ἔνι τῷ πράγματι καὶ λαβεῖν αὐτὸ τελέως.* Cl. fafst das Verb *ἐπεξελθ.* lieber absolut u. den Dativ als Motiv des verbundenen *βουλ. ἐπ.* „in dem gegenwärt. Glück d. h. im Vertrauen darauf."

5. *νεκρούς* in solchen Verbindungen gewöhnl. ohne Art.: 1, 54, 1. 5, 10, 12 u. a., doch mit demselben dann, wenn noch eine nähere Bestimmung, wie *ὑποσπόνδους* hinzutritt: 1, 63, 3. 2, 82. 3, 7, 6. — *καὶ ἀπὸ πάντων*, mit Beziehung auf K. 8, 1. 2.

15. 1. *τὰ τέλη καταβάντας.* Woher die Verschiedenheit des Genus? —

2. *ἢ κρατηθῆναι* die besten Codd.: gefangen zu werden. *βιασθέντας* gehört noch zu *τὶ παθεῖν* (Euphem. statt *ἀποθανεῖν*). Zieml. viele, aber fast nur schlechtere Codd. blofs *κρατηθῆναι*, was sehr bequem, aber schwerl. echt ist. Die Vulg. unpassend *ἢ κρατηθέντας.* — *τὰ περὶ Πύλον* ist wohl Objektsakk., ausdrückend, dafs die Angelegenheiten bei Pylos den Gegenstand des Vertrages ausmachen. s. 8, 41, 2 *τὴν χώραν καταδρομαῖς λείαν ἐποιεῖτο.* 62, 2 *σκεύη καὶ ἀνδράποδα ἁρπαγὴν ποιησάμενος.* Der bei *ποιεῖσθαι* bereits stehende Akk. verschmilzt mit dem Verb. so sehr in einen Begriff (*σπένδεσθαι, λήξεσθαι, ἁρπάζειν*), dafs ein neuer Objektsakk. hinzutreten kann. vgl.

περὶ ξυμβάσεως καὶ τοὺς ἄνδρας ὡς τάχιστα πειρᾶσθαι κομίσασθαι.

16. Δεξαμένων δὲ τῶν στρατηγῶν τὸν λόγον ἐγίγνοντο σπονδαὶ τοιαίδε, Λακεδαιμονίους μὲν τὰς ναῦς ἐν αἷς ἐναυμάχησαν καὶ τὰς ἐν τῇ Λακωνικῇ πάσας, ὅσαι ἦσαν μακραί, παραδοῦναι κομίσαντας ἐς Πύλον Ἀθηναίοις, καὶ ὅπλα μὴ ἐπιφέρειν τῷ τειχίσματι μήτε κατὰ γῆν μήτε κατὰ θάλασσαν, Ἀθηναίους δὲ τοῖς ἐν τῇ νήσῳ ἀνδράσι σῖτον ἐᾶν τοὺς ἐν τῇ ἠπείρῳ Λακεδαιμονίους ἐκπέμπειν τακτὸν καὶ μεμαγμένον, δύο χοίνικας ἑκάστῳ Ἀττικὰς ἀλφίτων καὶ δύο κοτύλας οἴνου καὶ κρέας, θεράποντι δὲ τούτων ἡμίσεα· ταῦτα δὲ ὁρώντων τῶν Ἀθηναίων ἐσπέμπειν καὶ πλοῖον μηδὲν ἐσπλεῖν λάθρᾳ· φυλάσσειν δὲ καὶ τὴν νῆσον Ἀθηναίους μηδὲν ἧσσον, ὅσα μὴ ἀποβαίνοντας, καὶ ὅπλα μὴ ἐπιφέρειν τῷ Πελοποννησίων στρατῷ
2 μήτε κατὰ γῆν μήτε κατὰ θάλασσαν. ὅ τι δ᾽ ἂν τούτων παραβαίνωσιν ἑκάτεροι καὶ ὁτιοῦν, τότε λελύσθαι τὰς σπονδάς. ἐσπεῖσθαι δὲ αὐτὰς μέχρι οὗ ἐπανέλθωσιν οἱ ἐκ τῶν Ἀθηνῶν Λακεδαιμονίων πρέσβεις· ἀποστεῖλαι δὲ αὐτοὺς τριήρει Ἀθηναίους καὶ πάλιν κομίσαι. ἐλθόντων δὲ τάς τε σπονδὰς λελύσθαι ταύτας καὶ τὰς ναῦς ἀποδοῦναι Ἀθηναίους ὁμοίας οἵασ-
3 περ ἂν παραλάβωσιν. αἱ μὲν σπονδαὶ ἐπὶ τούτοις ἐγένοντο, καὶ αἱ νῆες παρεδόθησαν οὖσαι περὶ ἑξήκοντα, καὶ οἱ πρέσβεις ἀπεστάλησαν. ἀφικόμενοι δὲ ἐς τὰς Ἀθήνας ἔλεξαν τοιάδε.

17. „Ἔπεμψαν ἡμᾶς Λακεδαιμόνιοι, ὦ Ἀθηναῖοι, περὶ τῶν

δορυφορεῖν τινα, μισθοδοτεῖν τινα. Ausführl. hierüber Rumpel Kasuslehre S. 144 ff.

16. 1. ἐκπέμπειν; die Verbesserung ἐσπέμπειν (Dobr.) liegt da, weil dasselbe gleich nachher u. 26, 9. 30, 3 gebraucht ist, ferner ἐσπλεῖν, ἐσάγειν öfter in dieser Beschreibung. Cl. meint, dafs hier zunächst die ungehinderte Ausfahrt in Betracht komme. — ἐν τῇ ἠπείρῳ wegen des Gegensatzes zu ἐν τῇ νήσῳ; man erwartet ἐκ τῆς ἠπ. — δύο κτἑ. — 1 Medimnos = 52,53 L., 1 Choinix = 1,094 L., 1 Kotyle = 0,274 L., also 2 Choin. = etwa 2,2 L., 2 Kot. = etwas über 1/2 L. — also sehr reichliche Portionen für den Tag. — κρέας ein Stück Fleisch, eine Ration für einen Mann. — θεράποντι. K. 8, 9. — ὅσα μή, nur dafs nicht, so viel sie könnten ohne — zu 1, 111, 1.

2. ὅ τι δ᾽ ἄν. Wegen καὶ ὁτιοῦν und τότε könnte man hier ὅταν δέ wünschen, doch häufig steht ὅστις scheinbar für εἴ τις. zu 2, 44, 1. — ὁποῦν jedes was es auch sei, das Geringste. — ἐσπεῖσθαι, geschlossen solle er sein, d. h. gültig bleiben solle er. — ἐπανέλθωσιν. Üb. den blofsen Konj. zu 3, 10, 4 u. 1, 137, 2. — οἱ ἐκ. Die Attraktion ist hier um so augenfälliger, da diese Gesandten noch gar nicht einmal nach Athen abgegangen waren. vgl. zu 1, 8, 2.

17. Der Redner hebt mit Nachdruck alle Friedensmotive hervor: die Unbeständigkeit des Kriegs-

*ἐν τῇ νήσῳ ἀνδρῶν πράξοντας ὅ τι ἂν ὑμῖν τε ὠφέλιμον ὂν
τὸ αὐτὸ πείθωμεν καὶ ἡμῖν ἐς τὴν ξυμφορὰν ὡς ἐκ τῶν παρ-
όντων κόσμον μάλιστα μέλλῃ οἴσειν. τοὺς δὲ λόγους μακροτέ-* 2
*ρους οὐ παρὰ τὸ εἰωθὸς μηκυνοῦμεν, ἀλλ' ἐπιχώριον ὂν ἡμῖν
οὗ μὲν βραχεῖς ἀρκῶσι μὴ πολλοῖς χρῆσθαι, πλείοσι δὲ ἐν ᾧ
ἂν καιρὸς ᾖ διδάσκοντάς τι τῶν προύργου λόγοις τὸ δέον
πράσσειν. λάβετε δὲ αὐτοὺς μὴ πολεμίως μηδ' ὡς ἀξύνετοι* 3
*διδασκόμενοι, ὑπόμνησιν δὲ τοῦ καλῶς βουλεύσασθαι πρὸς εἰδό-
τας ἡγησάμενοι. ὑμῖν γὰρ εὐτυχίαν τὴν παροῦσαν ἔξεστι κα-* 4
*λῶς θέσθαι, ἔχουσι μὲν ὧν κρατεῖτε, προσλαβοῦσι δὲ τιμὴν
καὶ δόξαν, καὶ μὴ παθεῖν ὅπερ οἱ ἀήθως τι ἀγαθὸν λαμβά-
νοντες τῶν ἀνθρώπων· ἀεὶ γὰρ τοῦ πλέονος ἐλπίδι ὀρέγονται
διὰ τὸ καὶ τὰ παρόντα ἀδοκήτως εὐτυχῆσαι. οἷς δὲ πλεῖσται* 5
*μεταβολαὶ ἐπ' ἀμφότερα ξυμβεβήκασι, δίκαιοί εἰσι καὶ ἀπιστό-
τατοι εἶναι ταῖς εὐπραγίαις. ὃ τῇ τε ὑμετέρᾳ πόλει δι' ἐμπει-
ρίαν καὶ ἡμῖν μάλιστ' ἂν ἐκ τοῦ εἰκότος προσείη.*

18. *„Γνῶτε δὲ καὶ ἐς τὰς ἡμετέρας νῦν ξυμφορὰς ἀπιδόν-
τες, οἵτινες ἀξίωμα μέγιστον τῶν Ἑλλήνων ἔχοντες ἥκομεν παρ'*

glücks und die Notwendigkeit, dasselbe nur maſsvoll und besonnen zu benutzen, den Wert der Freundschaft Spartas für Athen, die Stellung beider Groſsmächte zu den übrigen Staaten.

1. *τὸ αὐτό*, *idem*, zugleich, ebenso eingeschoben 3, 47, 5. 6, 87, 3. — *μέλλῃ οἴσειν.* Der erste Teil dieses Relativsatzes schien einen zweiten Participialsatz anzukündigen; doch weil der zweite Teil dem Gedanken nach nicht mehr geeignet war von *πείθωμεν* abzuhängen, so muſste er entw. ein besonderes Verb. erhalten (*κρίνωμεν*, *γιγνώσκωμεν*) oder selbst ins Verb. fin. treten. — *ὡς* ist limitativ.

2. *μακροτέρους* hält v. Herw. für Glossem. — *οὐ* gehört nur zu *παρὰ τὸ εἰωθός.* Sinn: Wenn wir jetzt eine längere Rede halten, so werden wir damit nicht unsrer Gewohnheit untreu, sondern wir thun es, weil es bei uns landesübl. ist, das Maſs der Rede nach dem Bedürfnis zu regeln. Es soll einer falschen Auffassung der spartanischen Brachylogie entgegengetreten werden. — *ἐπιχώριον ὄν.* zu 1, 74, 1. — *οὗ* wo; dann wann. ohne *ἂν* zu 1, 137, 2. Cl. sieht den in den Worten *οὗ — χρῆσθαι* liegenden Rhythmus eines jamb. Trimeters (Peipers quaestt. critt. de Platon. legg. p. 57) als Beweis dafür an, daſs *ἂν* nicht einzuschieben ist, wie v. Herw. will. — *λόγοις* verb. mit *πράσσειν.* „eine Art Oxymoron." Cl. Die Spartaner sind Männer der That, sie wollen das Angemessene thun, sei es durch Handlung, sei es durch Worte. Man kann damit vergleichen den Gegensatz 1, 22, 1 u. 2: *τὰ ἔργα τῶν λεχθέντων* u. *τὰ ἔργα τῶν πραχθέντων*, Thaten der Rede und Thaten der Handlung.

3. *ἡγησάμενοι*, sc. *τοὺς λόγους.*

4. *ἔχουσι κτέ.*, indem ihr behaltet, was ihr besitzt. — *τοῦ πλέονος* verb. mit *ὀρέγονται.* — *τὰ παρόντα* Akk. der Beziehung zu *εὐτυχῆσαι.*

5. *ἐπ' ἀμφότερα.* 1, 83, 3; nach der guten wie nach der schlimmen Seite hin.

18. 1. *γνῶτε δέ*, sc. *ὅτι δεῖ ἀπι-*

ὑμᾶς, πρότερον αὐτοὶ κυριώτεροι νομίζοντες εἶναι δοῦναι ἐφ'
2 ἃ νῦν ἀφιγμένοι ὑμᾶς αἰτούμεθα. καίτοι οὔτε δυνάμεως ἐν-
δείᾳ ἐπάθομεν αὐτὸ οὔτε μείζονος προσγενομένης ὑβρίσαντες,
ἀπὸ δὲ τῶν ἀεὶ ὑπαρχόντων γνώμῃ σφαλέντες, ἐν ᾧ πᾶσι τὸ
3 αὐτὸ ὁμοίως ὑπάρχει. ὥστε οὐκ εἰκὸς ὑμᾶς διὰ τὴν παροῦσαν
νῦν ῥώμην πόλεώς τε καὶ τῶν προσγεγενημένων καὶ τὸ τῆς τύ-
4 χης οἴεσθαι ἀεὶ μεθ' ὑμῶν ἔσεσθαι. σωφρόνων δὲ ἀνδρῶν, οἵ-
τινες τἀγαθὰ ἐς ἀμφίβολον ἀσφαλῶς ἔθεντο (καὶ ταῖς ξυμφοραῖς
οἱ αὐτοὶ εὐξυνετώτερον ἂν προσφέροιντο), τόν τε πόλεμον νο-
μίσωσι μὴ καθ' ὅσον ἄν τις αὐτοῦ μέρος βούληται μεταχειρί-
ζειν, τούτῳ ξυνεῖναι, ἀλλ' ὡς ἂν αἱ τύχαι αὐτῶν ἡγήσωνται·
καὶ ἐλάχιστ' ἂν οἱ τοιοῦτοι πταίοντες διὰ τὸ μὴ τῷ ὀρθουμένῳ
αὐτοῦ πιστεύοντες ἐπαίρεσθαι, ἐν τῷ εὐτυχεῖν ἂν μάλιστα κατα-

στεῖν ταῖς εὐπραγίαις. — ἐφ' ἅ, das wozu, weswegen.

2. οὔτε — ὑβρίσαντες, noch weil wir — uns überhoben hätten, und also mit Recht diese Demütigung erführen. Das Partic. steht dem ἐνδείᾳ parallel. zu 1, 80, 1. — ἀπὸ — ὑπαρχ., im Besitz (wörtl. von — aus) dessen was wir immer hatten. Dieser Sinn allein ist mit dem Vorherg. vereinbar. — ἐν ᾧ, in welchem Falle. — ὑπάρχει, vorliegt, bevorsteht, dafs sie näml. als Bittende erscheinen müssen. Cl. versteht: „in welcher Sache (der Möglichkeit einer Fehlrechnung) alle sich in gleicher Lage befinden“. Ich glaube, dies müfste etwa durch ὃ πάντες ἂν ὁμοίως πάθοιεν ausgedrückt sein.

3. ῥώμην κτἑ. wohl: die Kraft, Stärke, welche eine Hauptstadt, ein eigener Staat, und das Dazugekommene, die Mittel zahlreicher Bundesgenossen, euch gewähren. Als gewöhnl. possess. scheinen mir die Genet. nicht verstanden werden zu können, da dann ῥώμην beim zweiten eine andere Bedeutung hätte als beim ersten. — τὸ τῆς τύχης die Gunst des Glücks.

4. σωφρόνων ἀνδρῶν οἵτινες. zu 2, 44, 1. — ἐς ἀμφίβολον ἔθεντο mufs wohl verbunden werden: in Zweifel stellen, als ungewifs ansehn. ἐς ἀμφίβολον für sich zu nehmen und zu erklären: auf ungewisse Fälle, oder mit Rücksicht auf die Ungewifsheit, ist grammatisch nicht zulässig. — ἀσφαλῶς, auf eine sichernde, gefahrlose Weise, oder geradezu: behutsam, vorsichtig, wie ἀσφαλεῖς, 1, 69, 5. ἀσφαλείᾳ 3, 82, 4. Die zusammengerückten Begriffe ἐς ἀμφίβολον und ἀσφαλῶς bilden eine Art Oxymoron. — νομίσωσι noch abhäng. von οἵτινες. zu 1, 137, 2. Ebenso ist Ind. und Konj. verbunden im Relativsatze Demosth. geg. Timokr. p. 720, 19 ὁπόσοι — ἢ νῦν εἰσιν ἐν τῷ δεσμωτηρίῳ ἢ τὸ λοιπὸν κατατεθῶσι. Was man sonst verglichen hat, ist verschieden. — μεταχειρίζειν. Üb. das Aktiv zu 1, 112, 3. — τούτῳ ξυνεῖναι, ihn begleite, näml. den, der sich gerade nur in einer bestimmten Ausdehnung mit einem Teile desselben befassen, also ihm Mafs und Gang nach Gutdünken vorschreiben will. Der Ausdr. beruht auf einer (poetischen) Personifikation des Krieges. s. 1, 122, 1 ὁ μὲν ἐνοργήτως αὐτῷ προσομιλήσας. 6, 70, 1. Die ganze Stelle ist schwierig und die Auffassung des Einzelnen streitig. v. Herw. korr. jetzt οὕτως ἐξεῖναι. — αὐτῶν ἡγ., sie beherrschen. — τῷ ὀρθουμένῳ ist Neutr. zu 1, 36, 1.

λύοιντο. ὃ νῦν ὑμῖν, ὦ Ἀθηναῖοι, καλῶς ἔχει πρὸς ἡμᾶς πρᾶ- 5
ξαι, καὶ μήποτε ὕστερον, ἢν ἄρα μὴ πειθόμενοι σφαλῆτε, ἃ πολλὰ ἐνδέχεται, νομισθῆναι τύχῃ καὶ τὰ νῦν προχωρήσαντα κρατῆσαι, ἐξὸν ἀκίνδυνον δόκησιν ἰσχύος καὶ ξυνέσεως ἐς τὸ ἔπειτα καταλιπεῖν.

19. „Λακεδαιμόνιοι δὲ ὑμᾶς προκαλοῦνται ἐς σπονδὰς καὶ διάλυσιν πολέμου, διδόντες μὲν εἰρήνην καὶ ξυμμαχίαν καὶ ἄλλην φιλίαν πολλὴν καὶ οἰκειότητα ἐς ἀλλήλους ὑπάρχειν, ἀνταιτοῦντες δὲ τοὺς ἐκ τῆς νήσου ἄνδρας, καὶ ἄμεινον ἡγούμενοι ἀμφοτέροις μὴ διακινδυνεύεσθαι, εἴτε βίᾳ διαφύγοιεν παρατυχούσης τινὸς σωτηρίας εἴτε καὶ ἐκπολιορκηθέντες μᾶλλον ἂν χειρωθεῖεν.
2 νομίζομέν τε τὰς μεγάλας ἔχθρας μάλιστ' ἂν διαλύεσθαι βεβαίως, οὐκ ἢν ἀνταμυνόμενός τις καὶ ἐπικρατήσας τὰ πλέω τοῦ πολεμίου κατ' ἀνάγκην ὅρκοις ἐγκαταλαμβάνων μὴ ἀπὸ τοῦ ἴσου ξυμβῇ, ἀλλ' ἤν, παρὸν τὸ αὐτὸ δρᾶσαι πρὸς τὸ ἐπιεικές, καὶ ἀρετῇ αὐτὸν νικήσας παρὰ ἃ προσεδέχετο μετρίως ξυναλλαγῇ.
3 ὀφείλων γὰρ ἤδη ὁ ἐναντίος μὴ ἀνταμύνεσθαι ὡς βιασθείς, ἀλλ' ἀνταποδοῦναι ἀρετήν, ἑτοιμότερός ἐστιν αἰσχύνῃ ἐμμένειν οἷς ξυνέθετο. καὶ μᾶλλον πρὸς τοὺς

5. κρατῆσαι, erlangt habt. — ἐξόν. zu 1, 74, 1.

19. 1. διάλυσιν πολ. auch Dexipp. fragm. hist. gr. III, 685, und bei Polyb., Luc., Plut. — τοὺς ἐκ. Die Wahl der Präp. ist durch ἀνταιτοῦντες bestimmt. Dagegen 17, 1 περὶ τῶν ἐν τῇ νήσῳ ἀνδρῶν πράξοντας. zu 1, 8, 4. — ἀμφοτέροις, für uns und für euch. — διακινδυνεύεσθαι unpersönl. Passiv, wie d. Simplex 1, 73, 2; „daſs man es nicht darauf ankommen lasse." — Bei χειρωθεῖεν steht ἄν, weil dieser Teil des Satzes hypothetisch ist = εἴτε καὶ ἐκπολιορκηθεῖεν, ὃ εἰ γένοιτο, μᾶλλον ἂν χειρωθεῖεν. — μᾶλλον noch mehr als jetzt schon.

2. διαλύεσθαι, wie bei πόλεμον 3, 114, 4. 8, 46, 1; beachte die aus der Grundbedeutung auflösen sich ergebende Verschiedenheit d. griech. Vorstellung von der deutschen beilegen u. dem lat. componere. — τοῦ πολεμίου hat Stahl korr. aus πολέμου der Hdd. u. dadurch ein Objekt zu ἐπικρατ. geschafft. Auch die Lesart αὐτὸν νικ. st. αὐτό ist dadurch gerechtfertigt; zu ἐγκαταλαμβάνων ist leicht das Obj. πολέμιον zu ergänzen. — κατ' ἀνάγκην zwangsweise, dem πρὸς τὸ ἐπιεικές der Milde gemäſs, mit Milde entspricht. — μὴ ἀπὸ τοῦ ἴσου, unter unbilligen Bedingungen. — παρὸν κτέ. indem er dasselbe thun kann, nämlich Vertrag schlieſsen. — καὶ ἀρετῇ αὐτὸν ν. auch durch Edelmut ihn, den Gegner, besiegend, nicht bloſs durch das Schwert (in Bezug auf das vorherige ἐπικρατήσας. Andere Ausgg. setzten das Komma nach δρᾶσαι, so daſs παρόν konzessiv ist: obwohl er dasselbe thun könnte, nämlich μὴ ἀπὸ τοῦ ἴσου ξυμβῆναι; dann würde aber wohl αὐτὸ oder τοῦτο statt τὸ αὐτό zu lesen sein. — παρὰ ἃ προσεδέχετο, entgegen dem, was er erwartete.

3. ὀφείλων sich verpflichtet

μειζόνως ἐχθροὺς τοῦτο δρῶσιν οἱ ἄνθρωποι ἢ πρὸς τοὺς τὰ μέτρια διενεχθέντας, πεφύκασί τε τοῖς μὲν ἑκουσίως ἐνδοῦσιν ἀνθησσᾶσθαι μεθ' ἡδονῆς, πρὸς δὲ τὰ ὑπεραυχοῦντα καὶ παρὰ γνώμην διακινδυνεύειν.

20. „Ἡμῖν δὲ καλῶς, εἴπερ ποτέ, ἔχει ἀμφοτέροις ἡ ξυναλλαγή, πρίν τι ἀνήκεστον διὰ μέσου γενόμενον ἡμᾶς καταλαβεῖν, ἐν ᾧ ἀνάγκη ἀίδιον ὑμῖν ἔχθραν πρὸς τῇ κοινῇ καὶ ἰδίαν ἔχειν,
2 ὑμᾶς δὲ στερηθῆναι ὧν νῦν προκαλούμεθα. ἔτι δ' ὄντων ἀκρίτων καὶ ὑμῖν μὲν δόξης καὶ ἡμετέρας φιλίας προσγιγνομένης, ἡμῖν δὲ πρὸ αἰσχροῦ τινος ⟨τῆς⟩ ξυμφορᾶς μετρίως κατατιθεμένης διαλλαγῶμεν, καὶ αὐτοί τε ἀντὶ πολέμου εἰρήνην ἑλώμεθα καὶ τοῖς ἄλλοις Ἕλλησιν ἀνάπαυσιν κακῶν ποιήσωμεν· οἳ καὶ ἐν τούτῳ ὑμᾶς αἰτιωτέρους ἡγήσονται. πολεμοῦνται μὲν γὰρ ἀσαφῶς ὁποτέρων ἀρξάντων· καταλύσεως δὲ γιγνομένης, ἧς νῦν ὑμεῖς τὸ πλέον κύριοί ἐστε, τὴν χάριν ὑμῖν προσθή-
3 σουσιν. ἤν τε γνῶτε, Λακεδαιμονίοις ἔξεστιν ὑμῖν φίλους γενέσθαι βεβαίως, αὐτῶν τε προκαλεσαμένων, χαρισαμένοις τε

fühlend. — *μειζόνως.* zu 1, 130, 1. — *τοῦτο, τὸ ἐμμένειν ταῖς ξυνθήκαις.* — *ἀνθησσᾶσθαι*, auch ihrerseits nachzugeben. — *παρὰ γνώμην*, gegen bessere Einsicht.

20. 1. Cl. liest mit Haase *ἀίδιον ἡμῖν*, St. lieber *ἡμᾶς δὲ στερηθῆται.* Ich halte beide Änderungen für nicht nötig. *ὑμᾶς δὲ στ.* ist durch 19, 1 *ὑμᾶς προκαλ.* gesichert. Das *ὑμῖν* ist Objekt zu *ἔχθραν ἔχειν.* Die Laked. sagen, für beide Teile sei die Versöhnung ehrenvoll, denn wenn sie nicht eintritt, hat man (d. i. objektiver als haben wir, die Laked.) ewige Privatfeindschaft gegen euch, ihr aber gehet dessen verlustig, wozu wir euch auffordern. Der §. 1 weist also nach, dafs im Falle der Unversöhnlichkeit seitens der Athener diese allein auch der Schaden trifft. Der §. 2 beweist erst das Ehrenvolle der Versöhnung für beide Teile, bevor die Entscheidung eingetreten ist, u. den Nutzen für ganz Hellas. — *ἐν ᾧ*, in welchem Falle. — *ἰδίαν*, wegen des Verlustes der Angehörigen.

2. *ὄντων ἀκρίτων.* zu 1, 7. — *αἰσχροῦ τινος* von *αἰσχρόν τι*, wie die Gefangennehmung derer auf Sphakteria sein würde. — ⟨*τῆς*⟩ vor *ξυμφορᾶς* hat St. mit Recht aus der Bemerkung des Schol. wieder eingefügt. — *καὶ ἐν τούτῳ*, auch in diesem Falle. Die früheren Ausl. erklärten, als wenn *τούτου* stände. *καί* enthält die Andeutung: sowie sie damals, als der Krieg ausbrach, euch für die Schuldigern hielten u. euch für die Schuldigern halten werden, wenn kein Frieden zustande kommt, so werden sie euch das gröfsere Verdienst bei der Schliefsung des Friedens beimessen. — *πολεμοῦνται* v. *πολεμόω.* — *ἀσαφῶς ὁποτέρων ἀρξάντων*, sc. *πολεμοῦνται.* Ebenso Lat. *incertum utris auctoribus. ἀσαφῶς* fast = *ἄδηλον ὄν.* Ähnl. 125, 1.

3. *γνῶτε*, sc. *τοῦτο.* übers. etwa: falls ihr also Einsehen habt. — *Λακεδ.* gehört zu *φίλους*, *ὑμῖν* zu *ἔξεστιν*, *χαρισαμένοις* und *βιασ.* zu *ὑμῖν.* Diese Partic. Ao. vertreten das Fut. exact. zu 3, 67, 5. — *φίλους κτέ.* vgl. 2, 7, 3. — Beachte den Gen. abs. *αὐτῶν προκαλ.* trotz vorausgehenden *Λακ.*!

μᾶλλον ἢ βιασαμένοις. καὶ ἐν τούτῳ τὰ ἐνόντα ἀγαθὰ σκοπεῖτε 4
ὅσα εἰκὸς εἶναι· ἡμῶν γὰρ καὶ ὑμῶν ταὐτὰ λεγόντων τό γε
ἄλλο Ἑλληνικὸν ἴστε ὅτι ὑποδεέστερον ὂν τὰ μέγιστα τιμήσει.“

21. Οἱ μὲν οὖν Λακεδαιμόνιοι τοσαῦτα εἶπον, νομίζοντες
τοὺς Ἀθηναίους ἐν τῷ πρὶν χρόνῳ σπονδῶν μὲν ἐπιθυμεῖν,
σφῶν δὲ ἐναντιουμένων κωλύεσθαι, διδομένης δὲ εἰρήνης ἀσμέ-
νους δέξεσθαί τε καὶ τοὺς ἄνδρας ἀποδώσειν. οἱ δὲ τὰς μὲν 2
σπονδάς, ἔχοντες τοὺς ἄνδρας ἐν τῇ νήσῳ, ἤδη σφίσιν ἐνόμι-
ζον ἑτοίμους εἶναι, ὁπόταν βούλωνται ποιεῖσθαι πρὸς αὐτούς,
τοῦ δὲ πλέονος ὠρέγοντο. μάλιστα δὲ αὐτοὺς ἐνῆγε Κλέων ὁ 3
Κλεαινέτου, ἀνὴρ δημαγωγὸς κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον ὢν καὶ
τῷ πλήθει πιθανώτατος· καὶ ἔπεισεν ἀποκρίνασθαι ὡς χρὴ τὰ
μὲν ὅπλα καὶ σφᾶς αὐτοὺς τοὺς ἐν τῇ νήσῳ παραδόντας πρῶ-
τον κομισθῆναι Ἀθήναζε, ἐλθόντων δὲ ἀποδόντας Λακεδαιμο-
νίους Νίσαιαν καὶ Πηγὰς καὶ Τροιζῆνα καὶ Ἀχαΐαν, ἃ οὐ πο-
λέμῳ ἔλαβον, ἀλλ' ἀπὸ τῆς προτέρας ξυμβάσεως Ἀθηναίων
ξυγχωρησάντων κατὰ ξυμφορὰς καὶ ἐν τῷ τότε δεομένων τι
μᾶλλον σπονδῶν, κομίσασθαι τοὺς ἄνδρας καὶ σπονδὰς ποιή-
σασθαι ὁπόσον ἂν δοκῇ χρόνον ἀμφοτέροις.

22. Οἱ δὲ πρὸς μὲν τὴν ἀπόκρισιν οὐδὲν ἀντεῖπον, ξυνέ-
δρους δὲ σφίσιν ἐκέλευον ἑλέσθαι οἵτινες λέγοντες καὶ ἀκούον-
τες περὶ ἑκάστου ξυμβήσονται κατὰ ἡσυχίαν ὅ τι ἂν πείθωσιν
ἀλλήλους. Κλέων δὲ ἐνταῦθα δὴ πολὺς ἐνέκειτο, λέγων γιγνώ- 2
σκειν μὲν καὶ πρότερον οὐδὲν ἐν νῷ ἔχοντας δίκαιον αὐτούς,

4. *τὰ μέγιστα*, aufs höchste. — *τιμήσει*, sc. *ἡμᾶς ἀμφοτέρους*. Beachte den prächtigen Schlufs: Unsre Einigkeit ist unsre Macht!

21. 1. *ἀσμένους* viele, auch gute Codd., besser als die Vulg. *ἀσμένως*. Thuk. gebraucht überall nur das Adj.

2. *ἑτοίμους* hier Femin. So flektieren hin und wieder auch andere gute Schriftsteller (Herodot. 5, 31, 5. Demosth. de Cherson. §. 15 und viell. §. 46, die Poppo citiert), Spätere öfter. — *τοῦ πλέονος ὠρέγοντο* offenbar absichtl. der Ausdr. von 17, 11 gewählt.

3. *δημαγωγὸς* ohne die schlimme Nebenbedeutung, die wir damit verbinden, ist v. Thuk. nur hier gebraucht. Die folgenden Worte sind mir immer verdächtig vorgekommen. Grote, Steup u. v. Herw. beseitigen sie auch. — *Πηγὰς* der Hafen v. Megara am Golf v. Korinth, vgl. 1, 103, 4. — *Ἀχαΐαν*. zu 1, 115, 1. — *τῆς προτέρας ξυμβ.* der 30j. Frieden; s. 1, 115, 1. — *τὶ μᾶλλον* verbunden wie *πολὺ μᾶλλον*. — *ὁπόσον χρόνον*, auf wie lange. Akk. wie 3, 114, 3 u. 5, 47, 1.

22. 1. *ξυμβήσονται*, d. Futur nach welcher Regel im Relativsatz? Als Objekt ergänze aus *σφίσι* — *αὐτοῖς*.

2. *πολὺς ἐνέκειτο*, auch Her. 7, 158 u. Demosth. 18, §. 199. ein adverb. Gebrauch von *πολὺς* wie in *πολὺς ῥεῖ*, *μέγας ῥεῖ* u. ä. Vgl. das lat. multus instabat. Sall. Iug. 84.

σαφὲς δ' εἶναι καὶ νῦν, οἵτινες τῷ μὲν πλήθει οὐδὲν ἐθέλουσιν εἰπεῖν, ὀλίγοις δὲ ἀνδράσι ξύνεδροι βούλονται γίγνεσθαι·
3 ἀλλὰ εἴ τι ὑγιὲς διανοοῦνται, λέγειν ἐκέλευσεν ἅπασιν. ὁρῶντες δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι οὔτε σφίσιν οἷόν τε ὂν ἐν πλήθει εἰπεῖν, εἴ τι καὶ ὑπὸ τῆς ξυμφορᾶς ἐδόκει αὐτοῖς ξυγχωρεῖν, μὴ ἐς τοὺς ξυμμάχους διαβληθῶσιν εἰπόντες καὶ οὐ τυχόντες, οὔτε τοὺς Ἀθηναίους ἐπὶ μετρίοις ποιήσοντας ἃ προυκαλοῦντο, ἀνεχώρησαν ἐκ τῶν Ἀθηνῶν ἄπρακτοι.

23. Ἀφικομένων δὲ αὐτῶν διελύοντο εὐθὺς αἱ σπονδαὶ αἱ περὶ Πύλον, καὶ τὰς ναῦς οἱ Λακεδαιμόνιοι ἀπῄτουν, καθάπερ ξυνέκειτο· οἱ δ' Ἀθηναῖοι ἐγκλήματα ἔχοντες ἐπιδρομήν τε τῷ τειχίσματι παράσπονδον καὶ ἄλλα οὐκ ἀξιόλογα δοκοῦντα εἶναι οὐκ ἀπεδίδοσαν, ἰσχυριζόμενοι ὅτι δὴ εἴρητο, ἐὰν καὶ ὁτιοῦν παραβαθῇ, λελύσθαι τὰς σπονδάς. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ἀντέλεγόν τε καὶ ἀδίκημα ἐπικαλέσαντες τὸ τῶν νεῶν ἀπελθόντες
2 ἐς πόλεμον καθίσταντο. καὶ τὰ περὶ Πύλον ὑπ' ἀμφοτέρων κατὰ κράτος ἐπολεμεῖτο, Ἀθηναῖοι μὲν δυοῖν ἐναντίαιν ἀεὶ τὴν νῆσον περιπλέοντες τῆς ἡμέρας (τῆς δὲ νυκτὸς καὶ ἅπασαι περιώρμουν, πλὴν τὰ πρὸς τὸ πέλαγος, ὁπότε ἄνεμος εἴη· καὶ ἐκ τῶν Ἀθηνῶν αὐτοῖς εἴκοσι νῆες ἀφίκοντο ἐς τὴν φυλακήν, ὥστε αἱ πᾶσαι ἑβδομήκοντα ἐγένοντο), Πελοποννήσιοι δὲ ἐν τῇ ἠπείρῳ στρατοπεδευόμενοι καὶ προσβολὰς ποιούμενοι τῷ

3. *εἴ τι* ist Emendation von Poppo für *εἴ τε*. — *ἐς — διαβληθῶσιν*. So *διαβάλλειν ἐς* bei Thuk. noch 3, 109, 2, einigemal mit dem Dativ. — *οὐ τυχόντες*. zu 3, 42, 5, u. 82, 5.

23. 1. *ἀφικομένων*. Die Hin- und Herreise hatte ungef. 20 Tage gedauert: 39, 2. — *διελύοντο*, gemäſs der Bestimmung 16, 2. Cobet verlangt *διελέλυντο*, weil mit der Ankunft sofort der Vertrag aufgehoben war, u. St. hat es aufgenommen. Doch ist das Imperf. erträglich. — *τῷ τειχίσματι*. Üb. d. Dat. zu 1, 73, 1. — *τὸ τῶν νεῶν*, das Verfahren mit den Schiffen.

2. *τὰ περὶ Πύλον* halte ich für den Nom. zu 3, 6, 2. — *Ἀθηναῖοι μὲν — περιπλέοντες*, anakoluth. Nom. nach *ἐπολεμεῖτο*. zu 2, 53, 4. — *δυοῖν ἐναντίαιν*, mit zwei sich entgegenfahrenden, sc. *νεοῖν*, was Cl. u. St. aus der Vulg. aufnehmen. Doch wie mannigfaltig der Gebrauch der Ellipsen im Griechischen ist, zeigt die reiche Sammlung bei Be. 183 ff. Und hier ergiebt sich das Subst. aus dem Verb. von selbst, ganz wie *ὀφθαλμῷ* bei Aristoph. Wesp. 615 *παραβλέπουσα θατέρῳ*. — *ἐναντίαιν* wie *ἅμαξαι ἐναντίαι* 1, 93, 5. — *περιώρμουν* ist wohl hier und 26, 7 intrans. zu nehmen; so wenigstens in den beiden Stellen, aus denen man es noch kennt (s. Steph. Thes.). Dann heiſst *τὰ πρὸς τὸ πέλαγος*: an der Seite nach dem Meere zu. vgl. *τὰ πρὸς βορρᾶν*, *τὰ πρὸς Παίονας* u. a. An dieser Seite also lagen sie nicht, wenn Wind war. s. 26, 7. — *ἑβδομήκοντα*. 13,

τείχει, σκοποῦντες καιρὸν εἴ τις παραπέσοι ὥστε τοὺς ἄνδρας
σῶσαι.

24. Ἐν τούτῳ δὲ οἱ [ἐν τῇ Σικελίᾳ] Συρακόσιοι καὶ οἱ
ξύμμαχοι πρὸς ταῖς ἐν Μεσσήνῃ φρουρούσαις ναυσὶ τὸ ἄλλο
ναυτικὸν ὃ παρεσκευάζοντο προσκομίσαντες τὸν πόλεμον ἐποι-
οῦντο ἐκ τῆς Μεσσήνης (καὶ μάλιστα ἐνῆγον οἱ Λοκροὶ τῶν 2
Ῥηγίνων κατὰ ἔχθραν, καὶ αὐτοὶ δὲ ἐσεβεβλήκεσαν πανδημεὶ
ἐς τὴν γῆν αὐτῶν), καὶ ναυμαχίας ἀποπειρᾶσθαι ἐβούλοντο, 3
ὁρῶντες τοῖς Ἀθηναίοις τὰς μὲν παρούσας ὀλίγας ναῦς, ταῖς
δὲ πλείοσι καὶ μελλούσαις ἥξειν πυνθανόμενοι τὴν νῆσον πο-
λιορκεῖσθαι. εἰ γὰρ κρατήσειαν τῷ ναυτικῷ, τὸ Ῥήγιον ἤλπιζον 4
πεζῇ τε καὶ ναυσὶν ἐφορμοῦντες ῥᾳδίως χειρώσεσθαι, καὶ ἤδη
σφῶν ἰσχυρὰ τὰ πράγματα γίγνεσθαι· ξύνεγγυς γὰρ κειμένου
τοῦ τε Ῥηγίου ἀκρωτηρίου τῆς Ἰταλίας τῆς τε Μεσσήνης τῆς
Σικελίας, τοῖς Ἀθηναίοις οὐκ ἂν εἶναι ἐφορμεῖν καὶ τοῦ πορ-
θμοῦ κρατεῖν. ἔστι δὲ ὁ πορθμὸς ἡ μεταξὺ Ῥηγίου θάλασσα 5
καὶ Μεσσήνης, ᾗπερ βραχύτατον Σικελία τῆς ἠπείρου ἀπέχει·
καὶ ἔστιν ἡ Χάρυβδις κληθεῖσα τοῦτο, ᾗ Ὀδυσσεὺς λέγεται δια-
πλεῦσαι. διὰ στενότητα δὲ καὶ ἐκ μεγάλων πελαγῶν, τοῦ τε
Τυρσηνικοῦ καὶ τοῦ Σικελικοῦ, ἐσπίπτουσα ἡ θάλασσα ἐς αὐτὸ
καὶ ῥοώδης οὖσα εἰκότως χαλεπὴ ἐνομίσθη.

2. — *καιρὸν* — *ὥστε* c. Inf. wie im Lat. occasio c. ger.; vgl. es mit *ἱκανός* c. *ὥστε* u. dem Inf. z. B. 1, 90, 3.

24. 1. *οἱ ἐν τῇ Σικελίᾳ Συρ.* die attrib. Stellung einer solchen Ortsangabe ist sonst nur gebräuchlich, wenn die dadurch bestimmten Leute von anderen gleichen Namens oder von einer an einem anderen Orte befindl. Abteilung derselben Leute unterschieden werden. So stets z. B. im vorigen Buche *οἱ ἐν τῇ Σικ. Ἀθηναῖοι* u. ä. Entw. ist es an falsche Stelle geraten — v. Herw. u. St. stellen es vor *οἱ* — oder, was mir wahrscheinlicher dünkt, es ist aus einer Randbemerkung in den Text geraten. Auch *ἀκρωτ. τῆς Ἰτ.* u. *τῆς Σικελ.* in §. 4 machen mir denselben Eindruck. — *πρὸς* — *ναυσί.* 3, 115, 3. 4, 1, 1 u. 4.

2. *τῶν Ῥηγίνων* Gen. obj. zu *ἔχθραν.* Kap. 1, 2. — *καὶ* — *δέ.* zu 1, 132, 4.

3. *ἐβούλοντο, οἱ Συρακ. καὶ οἱ ξύμμαχοι.* — *ὁρῶντες κτέ.* Über die Satzform zu 1, 16. — *ὀλίγας* Prädikat sc. *οὔσας.* — *ταῖς* — *ἥξειν,* unter Eurymedon und Sophokles. — *τὴν νῆσον,* Sphakteria.

4. *χειρώσεσθαι.* st. des Aor. (St.) Bh. setzt *ἂν* zu *γίγνεσθαι*; doch ohne zwingenden Grund; *γίγν.* kann futur. Sinn haben. S. Stahl zu 3, 92, 4. Nach *Ἀθηναίοις* haben fast alle Codd. noch *τε*, was Cl. mit Zustimmung von Stahl und Meineke gestrichen hat. — *εἶναι* = *ἐξεῖναι.*

5. *πελαγῶν* v. *θάλασσα* unterschieden. Vgl. etwa „das Meer", ein bestimmtes, u. allg. „die See." — *Ὀδυσσεὺς κτέ.* s. Od. *μ* 235 ff. — *ἐσπίπτουσα* steht dem *διὰ στενότητα* parallel: wegen der Enge und weil das Meer etc. zu 1, 80, 1.

25. Ἐν τούτῳ οὖν τῷ μεταξὺ οἱ Συρακόσιοι καὶ οἱ ξύμ-
μαχοι ναυσὶν ὀλίγῳ πλείοσιν ἢ τριάκοντα ἠναγκάσθησαν ὀψὲ
τῆς ἡμέρας ναυμαχῆσαι περὶ πλοίου διαπλέοντος, ἀντεπαναγό-
2 μενοι πρός τε Ἀθηναίων ναῦς ἑκκαίδεκα καὶ Ῥηγίνας ὀκτώ. καὶ
νικηθέντες ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων διὰ τάχους ἀπέπλευσαν ὡς ἕκα-
στοι ἔτυχον ἐς τὰ οἰκεῖα στρατόπεδα, τό τε ἐν τῇ Μεσσήνῃ καὶ
ἐν τῷ Ῥηγίῳ, μίαν ναῦν ἀπολέσαντες· καὶ νὺξ ἐπεγένετο τῷ
3 ἔργῳ. μετὰ δὲ τοῦτο οἱ μὲν Λοκροὶ ἀπῆλθον ἐκ τῆς Ῥηγίνων,
ἐπὶ δὲ τὴν Πελωρίδα τῆς Μεσσήνης ξυλλεγεῖσαι αἱ τῶν Συρα-
κοσίων καὶ ξυμμάχων νῆες ὥρμουν καὶ ὁ πεζὸς αὐτοῖς παρῆν.
4 προσπλεύσαντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι καὶ Ῥηγῖνοι, ὁρῶντες τὰς ναῦς
κενὰς ἐνέβαλον, καὶ χειρὶ σιδηρᾷ ἐπιβληθείσῃ μίαν ναῦν αὐτοὶ
5 ἀπώλεσαν τῶν ἀνδρῶν ἀποκολυμβησάντων. καὶ μετὰ τοῦτο τῶν
Συρακοσίων ἐσβάντων ἐς τὰς ναῦς καὶ παραπλεόντων ἀπὸ κάλω
ἐς τὴν Μεσσήνην, αὖθις προσβαλόντες οἱ Ἀθηναῖοι, ἀποσιμω-
σάντων ἐκείνων καὶ προεμβαλόντων, ἑτέραν ναῦν ἀπολλύουσι.
6 καὶ ἐν τῷ παράπλῳ καὶ τῇ ναυμαχίᾳ τοιουτοτρόπῳ γενομένῃ
οὐκ ἔλασσον ἔχοντες οἱ Συρακόσιοι παρεκομίσθησαν ἐς τὸν ἐν
7 τῇ Μεσσήνῃ λιμένα. καὶ οἱ μὲν Ἀθηναῖοι, Καμαρίνης ἀγγελ-
θείσης προδίδοσθαι Συρακοσίοις ὑπ' Ἀρχίου καὶ τῶν μετ' αὐ-
τοῦ, ἔπλευσαν ἐκεῖσε· Μεσσήνιοι δ' ἐν τούτῳ πανδημεὶ κατὰ

25. 1. ἀντεπαναγόμενοι, v. Herw. hat den Aorist korr.

2. τό τε ist Emend. v. Reiske statt τότε. Der Wiederholung des Art. nach καί bedarf es nicht; s. 1, 7. αἵ τε ἐν ταῖς νήσοις καὶ ἐν ταῖς ἠπείροις. s. 45, 2. 85, 5. 7, 7, 1. Die Worte von τό τε bis Ῥηγίῳ sind aber — wie St. u. v. Herw. vermuten — wahrscheinlich nur ungeschicktes Glossem, denn Rhegion war Standort der athen. Flotte, Messene der der Syrakosier.

3. Πελωρίδα, bekanntes Vorgebirge, jetzt capo di Faro.

4. ὁρῶντες τὰς ν. κενὰς wie 24, 3. — αὐτοὶ ἀπώλεσαν, sie selbst verloren. — αὐτοὶ im Gegensatz dazu, daſs sie in der Hoffnung, ein feindliches Schiff zu erbeuten, den Angriff gemacht hatten. Eine Lücke anzunehmen, sehe ich keinen Grund. Die best. Codd. αὐτοῖς. Dann hieſse es: sie verdarben ihnen, was aber dem Zusammenhange nicht angemessen ist.

5. ἀπὸ κάλω am Seile. Die Schiffe wurden also von Leuten od. Pferden längs des Strandes gezogen. Vgl. uns. Leinpfad. — ἀποσιμωσάντων erklärt der Schol.: ὑπαναχωρησάντων καὶ μετεωρισάντων τὰς ναῦς, ἵνα ἐκ πολλοῦ διαστήματος δυνηθῶσι μετὰ μείζονος ὁρμῆς ἐμβάλλειν τοῖς Ἀθηναίοις. Durch μετεωρίσαι τὰς ναῦς umschreiben es auch alte Lexikographen. Weiteres bei Cl. — ἀπολλύουσι. Diese Flexion für — ασι findet sich auch bei andern Attikern, zieml. oft bei Isokr., zuweilen bei Xenoph., bei Thuk. noch sicher 7, 51, 2. vgl. ὤμνυον 5, 19, 1. 23, 4. 24, 1. Nach P. — Καμαρίνης, Hafenstadt im Südwesten. Zur Geschichte des Ortes s. 6, 5. — Ἀρχίου, sonst

γῆν καὶ ταῖς ναυσὶν ἅμα ἐστράτευσαν ἐπὶ Νάξον τὴν Χαλκιδι-
κὴν ὅμορον οὖσαν. καὶ τῇ πρώτῃ ἡμέρᾳ τειχήρεις ποιήσαντες 8
τοὺς Ναξίους ἐδῄουν τὴν γῆν, τῇ δ' ὑστεραίᾳ ταῖς μὲν ναυσὶ
περιπλεύσαντες κατὰ τὸν Ἀκεσίνην ποταμὸν τὴν γῆν ἐδῄουν,
τῷ δὲ πεζῷ πρὸς τὴν πόλιν ἐσέβαλλον. ἐν τούτῳ δὲ οἱ Σικελοὶ 9
ὑπὲρ τῶν ἄκρων πολλοὶ κατέβαινον βοηθοῦντες ἐπὶ τοὺς Μεσ-
σηνίους. καὶ οἱ Νάξιοι ὡς εἶδον, θαρσήσαντες καὶ παρακελευό-
μενοι ἐν ἑαυτοῖς ὡς οἱ Λεοντῖνοι σφίσι καὶ ἄλλοι Ἕλληνες ξύμ-
μαχοι ἐς τιμωρίαν ἐπέρχονται, ἐκδραμόντες ἄφνω ἐκ τῆς πόλεως
προσπίπτουσι τοῖς Μεσσηνίοις, καὶ τρέψαντες ἀπέκτεινάν τε
ὑπὲρ χιλίους, καὶ οἱ λοιποὶ χαλεπῶς ἀπεχώρησαν ἐπ' οἴκου· καὶ
γὰρ οἱ βάρβαροι ἐν ταῖς ὁδοῖς ἐπιπεσόντες τοὺς πλείστους δι-
έφθειραν. καὶ αἱ νῆες σχοῦσαι ἐς τὴν Μεσσήνην ὕστερον ἐπ' 10
οἴκου ἕκασται διεκρίθησαν. Λεοντῖνοι δὲ εὐθὺς καὶ οἱ ξύμμα-
χοι μετὰ Ἀθηναίων ἐς τὴν Μεσσήνην ὡς κεκακωμένην ἐστρά-
τευον, καὶ προσβάλλοντες οἱ μὲν Ἀθηναῖοι κατὰ τὸν λιμένα ταῖς
ναυσὶν ἐπείρων, ὁ δὲ πεζὸς πρὸς τὴν πόλιν. ἐπεκδρομὴν δὲ 11
ποιησάμενοι οἱ Μεσσήνιοι καὶ Λοκρῶν τινες μετὰ τοῦ Δημο-
τέλους, οἳ μετὰ τὸ πάθος ἐγκατελείφθησαν φρουροί, ἐξαπιναίως
προσπεσόντες τρέπουσι τοῦ στρατεύματος τῶν Λεοντίνων τὸ
πολὺ καὶ ἀπέκτειναν πολλούς. ἰδόντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι καὶ ἀπο-
βάντες ἀπὸ τῶν νεῶν ἐβοήθουν, καὶ κατεδίωξαν τοὺς Μεσση-
νίους πάλιν ἐς τὴν πόλιν, τεταραγμένοις ἐπιγενόμενοι· καὶ τρο-
παῖον στήσαντες ἀνεχώρησαν ἐς τὸ Ῥήγιον. μετὰ δὲ τοῦτο οἱ 12
μὲν ἐν τῇ Σικελίᾳ Ἕλληνες ἄνευ τῶν Ἀθηναίων κατὰ γῆν
ἐστράτευον ἐπ' ἀλλήλους.

nicht genannt. — Über *Νάξος* am Ätna s. 6, 3, 1.

8. *περιπλεύσαντες*, näml. um die Landzunge bei Naxos herum. — *Ἀκεσίνην*, wahrscheinlich der jetz. Alcantara. *κατὰ τ. Ἀ.* wie Kap. 3, 7, 4: auf dem. — *πρὸς τὴν πόλιν ἐσέβαλλον* erklären einige: sie machten gegen die Stadt zu einen Einfall. Dies wäre aber doch ein Einfall in das Gebiet von Naxos, in dem sie sich ja schon befanden. Vielmehr: sie machten einen Angriff gegen d. Stadt; auch v. 8, 86, 3 verstehe ich *ἐσέβαλον* von dem Angriff auf d. Stadt und 8, 31, 3 heifst es *ἐσβολὴν ποιησάμενος τῇ πόλει*. Das Gewöhnl. ist *προσβάλλειν*, was P., St., Cl. u. v. Herw. aufgenommen haben.

9. *οἱ Σικελοί.* zu 3, 90, 1. 115, 1. — *ὑπὲρ — κατέβαινον*, zogen zahlreich über die Berge herab. — *ἐν ἑαυτοῖς* = *ἐν ἀλλήλοις*. — *ἄλλοι Ἑλλ. ξ.* Sie hielten also die Sikelier für Sikelioten. D. Hdschr. aufser zwei oder drei der besten *οἱ ἄλλοι* weniger passend.

10. *ἐπείρων* absol.: griffen an. s. 43, 5 *ἐπὶ τὴν Σολύγειαν κώμην πειράσειν*. — *Δημοτέλης* nicht bekannt, daher der Artikel auffällig.

26. Ἐν δὲ τῇ Πύλῳ ἔτι ἐπολιόρκουν τοὺς ἐν τῇ νήσῳ Λακε-
δαιμονίους οἱ Ἀθηναῖοι καὶ τὸ ἐν τῇ ἠπείρῳ στρατόπεδον τῶν
2 Πελοποννησίων κατὰ χώραν ἔμενεν. ἐπίπονος δ' ἦν τοῖς Ἀθη-
ναίοις ἡ φυλακὴ σίτου τε ἀπορίᾳ καὶ ὕδατος· οὐ γὰρ ἦν κρήνη
ὅτι μὴ μία ἐν αὐτῇ τῇ ἀκροπόλει τῆς Πύλου καὶ αὕτη οὐ μεγάλη,
ἀλλὰ διαμώμενοι τὸν κάχληκα οἱ πλεῖστοι ἐπὶ τῇ θαλάσσῃ ἔπινον
3 οἷον εἰκὸς ὕδωρ. στενοχωρία τε ἐν ὀλίγῳ στρατοπεδευομένοις
ἐγίγνετο, καὶ τῶν νεῶν οὐκ ἐχουσῶν ὅρμον αἱ μὲν σῖτον ἐν
4 τῇ γῇ ᾑροῦντο κατὰ μέρος, αἱ δὲ μετέωροι ὥρμουν. ἀθυμίαν
τε πλείστην ὁ χρόνος παρεῖχε παρὰ λόγον ἐπιγιγνόμενος, οὓς
ᾤοντο ἡμερῶν ὀλίγων ἐκπολιορκήσειν, ἐν νήσῳ τε ἐρήμῃ καὶ
5 ὕδατι ἁλμυρῷ χρωμένους. αἴτιον δὲ ἦν οἱ Λακεδαιμόνιοι προ-
ειπόντες ἐς τὴν νῆσον ἐσάγειν σῖτόν τε τὸν βουλόμενον ἀλη-
λεμένον καὶ οἶνον καὶ τυρὸν καὶ εἴ τι ἄλλο βρῶμα, οἷον ἂν
ἐς πολιορκίαν ξυμφέρῃ, τάξαντες ἀργυρίου πολλοῦ καὶ τῶν
6 Εἱλώτων τῷ ἐσαγαγόντι ἐλευθερίαν ὑπισχνούμενοι. καὶ ἐσῆγον
ἄλλοι τε παρακινδυνεύοντες καὶ μάλιστα οἱ Εἵλωτες, ἀπαίροντες
ἀπὸ τῆς Πελοποννήσου ὁπόθεν τύχοιεν καὶ καταπλέοντες ἔτι
7 νυκτὸς ἐς τὰ πρὸς τὸ πέλαγος τῆς νήσου. μάλιστα δὲ ἐτήρουν
ἀνέμῳ καταφέρεσθαι· ῥᾷον γὰρ τὴν φυλακὴν τῶν τριήρων ἐλαν-
θανον, ὁπότε πνεῦμα ἐκ πόντου εἴη· ἄπορον γὰρ ἐγίγνετο
περιορμεῖν, τοῖς δὲ ἀφειδὴς ὁ κατάπλους καθειστήκει· ἐπώκελλον
γὰρ τὰ πλοῖα τετιμημένα χρημάτων, καὶ οἱ ὁπλῖται περὶ τὰς
κατάρσεις τῆς νήσου ἐφύλασσον. ὅσοι δὲ γαλήνῃ κινδυνεύσειαν,
8 ἡλίσκοντο. ἐσένεον δὲ καὶ κατὰ τὸν λιμένα κολυμβηταὶ ὕφυδροι,
καλῳδίῳ ἐν ἀσκοῖς ἐφέλκοντες μήκωνα μεμελιτωμένην καὶ λίνου

26. 2. ὅτι μή = εἰ μή, auch 94, 1. 7, 42, 6. Die Entstehung des Gebrauchs ist leicht zu erklären. — οἷον εἰκός, wie man es da erwarten kann.

3. οὐκ ἐχουσῶν ὅρμον, näml. an der Insel, weshalb sie im offenen Meere vor Anker liegen mufsten (μετέωροι ὥρμουν).

4. οὕς, als wenn ein Demonstr. vorangegangen wäre, fast = ὅτι αὐτούς. vgl. zu 2, 44, 2.

5. αἴτιον — προειπόντες. zu 3, 36, 2. — τὸν βουλ., 3, 66, 1. — ἀληλεμένον nach Cobet die beste Form; alle Hdd. ἀληλεσμένον. — Dem Konj. ξυμφέρῃ zieht Cl. den Opt. vor, da ἂν hier d. Problematische der Wirkung ausdrücke. — τῷ ἐσαγαγόντι jedem der eingeführt haben würde, der einführe.

6. v. Herw. klammert οἱ vor Εἵλωτες u. ἀπὸ ein. — ἔτι νυκτός. zu 1, 30, 4.

7. ἐτήρουν nur hier mit d. Infin. — περιορμεῖν. zu 23, 2. — τοῖς δὲ κτἑ. = οἱ δὲ (οἱ Εἵλωτες) κατέπλεον οὐ φειδόμενοι τῶν νεῶν. Dieselbe Anknüpfung mit τοῖς δέ 1, 102, 2 u. a. — γαλήνῃ. Kann der blofse Dativ eines alleinstehenden Subst. temporale Bedeutung haben? vgl. zu 1, 44, 1. u. 3, 54, 4. Krüg. vermutet δ' ἐν γαλήνῃ.

σπέρμα κεκομμένον· ὧν τὸ πρῶτον λανθανόντων φυλακαὶ ὕστερον ἐγένοντο. παντί τε τρόπῳ ἑκάτεροι ἐτεχνῶντο, οἱ μὲν 9
ἐσπέμπειν τὰ σιτία, οἱ δὲ μὴ λανθάνειν σφᾶς.

27. Ἐν δὲ ταῖς Ἀθήναις πυνθανόμενοι περὶ τῆς στρατιᾶς ὅτι ταλαιπωρεῖται καὶ σῖτος τοῖς ἐν τῇ νήσῳ ὅτι ἐσπλεῖ, ἠπόρουν καὶ ἐδεδοίκεσαν μὴ σφῶν χειμὼν τὴν φυλακὴν ἐπιλάβοι, ὁρῶντες τῶν τε ἐπιτηδείων τὴν περὶ τὴν Πελοπόννησον κομιδὴν ἀδύνατον ἐσομένην ἅμα ἐν χωρίῳ ἐρήμῳ καὶ οὐδ' ἐν θέρει οἷοί τε ὄντες ἱκανὰ περιπέμπειν, τόν τε ἔφορμον χωρίων ἀλιμένων ὄντων οὐκ ἐσόμενον, ἀλλ' ἢ σφῶν ἀνέντων τὴν φυλακὴν περιγενήσεσθαι τοὺς ἄνδρας ἢ τοῖς πλοίοις ἃ τὸν σῖτον αὐτοῖς ἦγε χειμῶνα τηρήσαντας ἐκπλεύσεσθαι. πάντων δὲ ἐφοβοῦντο μά- 2
λιστα τοὺς Λακεδαιμονίους, ὅτι ἔχοντάς τι ἰσχυρὸν αὐτοὺς ἐνόμιζον οὐκέτι σφίσιν ἐπικηρυκεύεσθαι· καὶ μετεμέλοντο τὰς σπονδὰς οὐ δεξάμενοι. Κλέων δὲ γνοὺς αὐτῶν τὴν ἐς αὐτὸν 3
ὑποψίαν περὶ τῆς κωλύμης τῆς ξυμβάσεως οὐ τἀληθῆ ἔφη λέγειν τοὺς ἐξαγγέλλοντας. παραινούντων δὲ τῶν ἀφιγμένων, εἰ μὴ σφίσι πιστεύουσι, κατασκόπους τινὰς πέμψαι, ᾑρέθη κατάσκοπος αὐτὸς μετὰ Θεαγένους ὑπὸ Ἀθηναίων. καὶ γνοὺς ὅτι ἀναγ- 4
κασθήσεται ἢ ταὐτὰ λέγειν οἷς διέβαλλεν ἢ τἀναντία εἰπὼν ψευδὴς φανήσεσθαι, παρῄνει τοῖς Ἀθηναίοις, ὁρῶν αὐτοὺς καὶ ὡρμημένους τι τὸ πλέον τῇ γνώμῃ στρατεύειν, ὡς χρὴ κατασκόπους μὲν μὴ πέμπειν μηδὲ διαμέλλειν καιρὸν παριέντας, εἰ δὲ δοκεῖ αὐτοῖς ἀληθῆ εἶναι τὰ ἀγγελλόμενα, πλεῖν ἐπὶ τοὺς

27. 1. ὅτι nachgestellt. zu 1, 77, 2. — ταλαιπωρεῖται vgl. 3, 3, 1. — ὁρῶντες κτέ. Von ὁρῶντες hängen die beiden koordinierten Satzglieder τῶν τε — ἐσομένην und τόν τε — ἐσόμενον ab. καὶ — περιπέμπειν enthält, sowie ἐν χωρίῳ ἐρήμῳ, dem es parallel steht, den Grund von dem ersten dieser Gedanken. ἅμα hat nach meiner Meinung diese Beziehung: abgesehen von der winterl. Jahreszeit, werde die Zufuhr zugleich nach einem öden Platze stattfinden müssen. ἐν ist wohl gesetzt, nicht εἰς, weil die Zufuhr für das an jenem Platze stehende Heer bestimmt ist. Andere lassen auch καὶ οὐδ' — ὄντες von ὁρῶντες abhängen, zum Nachteil des Sinnes. — ἀλλ' ἤ. Von hier an ist aus ὁρῶντες ein νομίζοντες zu denken.

2. τὶ ἰσχυρόν, eine Sicherheit, die Männer zu retten.

3. κωλύμης. zu 1, 92. — Θεαγένους nicht weiter bekannt; vielleicht der von Arist. wiederholt verspottete. Andere ziehen Θεογ. vor. Gilbert a. a. O. S. 181 hält ihn für denselben, welcher den Frieden des Nikias u. das Bündnis mit Sparta (5, 19 u. 24) beschwor; er sei aus Acharnai gewesen u. jedenfalls als ein Anhänger Kleons in die Kommission gewählt worden.

4. οἷς ist Masc. — ὡρμημένους. 3, 92, 4. — φανήσεσθαι. Über den Inf. Fut. zu 1, 27, 2. Rauchenst. korr. nicht übel φανήσεται. — τὶ τὸ πλέον wie τὶ μᾶλλον 21, 3.

5 ἄνδρας. καὶ ἐς Νικίαν τὸν Νικηράτου στρατηγὸν ὄντα ἀπεσήμαινεν, ἐχθρὸς ὢν καὶ ἐπιτιμῶν, ῥᾴδιον εἶναι παρασκευῇ, εἰ ἄνδρες εἶεν οἱ στρατηγοί, πλεύσαντας λαβεῖν τοὺς ἐν τῇ νήσῳ, καὶ αὐτός γ' ἄν, εἰ ἦρχε, ποιῆσαι τοῦτο.

28. Ὁ δὲ Νικίας τῶν τε Ἀθηναίων τι ὑποθορυβησάντων ἐς τὸν Κλέωνα, ὅ τι οὐ καὶ νῦν πλεῖ, εἰ ῥᾴδιόν γε αὐτῷ φαίνεται, καὶ ἅμα ὁρῶν αὐτὸν ἐπιτιμῶντα, ἐκέλευεν ἥν τινα βού-
2 λεται δύναμιν λαβόντα τὸ ἐπὶ σφᾶς εἶναι ἐπιχειρεῖν. ὁ δὲ τὸ μὲν πρῶτον οἰόμενος αὐτὸν λόγῳ μόνον ἀφιέναι ἑτοῖμος ἦν, γνοὺς δὲ τῷ ὄντι παραδωσείοντα ἀνεχώρει καὶ οὐκ ἔφη αὐτός, ἀλλ' ἐκεῖνον στρατηγεῖν, δεδιὼς ἤδη καὶ οὐκ ἂν οἰόμενός οἱ
3 αὐτὸν τολμῆσαι ὑποχωρῆσαι· αὖθις δὲ ὁ Νικίας ἐκέλευε καὶ ἐξίστατο τῆς ἐπὶ Πύλῳ ἀρχῆς καὶ μάρτυρας τοὺς Ἀθηναίους ἐποιεῖτο. οἱ δέ, οἷον ὄχλος φιλεῖ ποιεῖν, ὅσῳ μᾶλλον ὁ Κλέων ὑπέφευγε τὸν πλοῦν καὶ ἐξανεχώρει τὰ εἰρημένα, τόσῳ ἐπεκελεύοντο τῷ Νικίᾳ παραδιδόναι τὴν ἀρχὴν καὶ ἐκείνῳ ἐπεβόων
4 πλεῖν. ὥστε οὐκ ἔχων ὅπως τῶν εἰρημένων ἔτι ἐξαπαλλαγῇ, ὑφίσταται τὸν πλοῦν, καὶ παρελθὼν οὔτε φοβεῖσθαι ἔφη Λακεδαιμονίους πλεύσεσθαί τε λαβὼν ἐκ μὲν τῆς πόλεως οὐδένα, Λημνίους δὲ καὶ Ἰμβρίους τοὺς παρόντας καὶ πελταστὰς οἳ ἦσαν ἔκ τε Αἴνου βεβοηθηκότες καὶ ἄλλοθεν τοξότας τετρακοσίους· ταῦτα δὲ ἔχων ἔφη πρὸς τοῖς ἐν Πύλῳ στρατιώταις ἐντὸς ἡμερῶν εἴκοσιν ἢ ἄξειν Λακεδαιμονίους ζῶντας ἢ αὐτοῦ

5. *ῥᾴδιον εἶναι* ist gesetzt, weil das Vorangehende ein *λέγων* in sich schliefst.

28. 1. *ὅ τι*, warum, mit Kr. und Cl. statt *ὅτι*. Letzterer verweist auf Plut. Nik. 7 *τί οὐχὶ καὶ νῦν αὐτὸς σὺ πλεῖς ἐπὶ τοὺς ἄνδρας; καὶ νῦν*, noch jetzt. — *ἐκέλευεν.* zu 1, 26, 1. — *τὸ ἐπὶ σφᾶς εἶναι*, soviel auf sie (die Feldherren) ankäme. Üb. das sogenannte pleonastische *εἶναι* zu 1, 21, 1.

2. *ἀφιέναι*, sc. *τὴν ἀρχήν*. — *παραδωσείοντα*. Dieselbe Desiderativform in *ἀπαλλαξείοντες* 1, 95, 7. 3, 84, 1 (auch wohl *ἀπαλλαξείειν* 8, 89, 2). *ναυμαχησείοντας* 8, 79, 3. *ξυμβασείοντα* 8, 56, 3. *πολεμησείοντας* 1, 33, 3. — *ἀνεχώρει* Impf. de con. — *ἂν τολμῆσαι*, es über sich gewinnen würde. vgl. *sustinere.* St. setzt nach *ἤδη* einen Punkt und zieht das Übrige zum Folgenden, indem er *δὲ* streicht. Mir scheint der Sinn ganz passend bei der alten Interpunktion, namentlich wegen des Gegensatzes: *αὖθις δὲ*.

3. *φιλεῖ* ganz unser „liebt." — *τὰ εἰρημένα*. Üb. den Akk. zu 3, 34, 3. — *τόσῳ*, sc. *μᾶλλον. τόσῳ* für das üblichere *τοσούτῳ* auch 8, 24, 4.

4. *ἐκ τῆς παλ.* 3, 98, 4. — *Λημνίους δὲ καὶ Ἰ.* zu 3, 5, 1. — *βεβοηθηκότες ἦσαν* wie 3, 97, 3. — *ἔκ τε Αἴνου* müfste eigentl. vor *πελταστάς* stehn. Ein Hyperbaton bei *τέ* ist sehr häufig. Ainos an der thrak. Küste. — St. u. v. Herw. halten *ἔφη* nach *ἔχων* für eingeschoben.

ἀποκτενεῖν. τοῖς δὲ Ἀθηναίοις ἐνέπεσε μέν τι καὶ γέλωτος τῇ 5
κουφολογίᾳ αὐτοῦ, ἀσμένοις δ' ὅμως ἐγίγνετο τοῖς σώφροσι
τῶν ἀνθρώπων, λογιζομένοις δυοῖν ἀγαθοῖν τοῦ ἑτέρου τεύξε-
σθαι, ἢ Κλέωνος ἀπαλλαγήσεσθαι, ὃ μᾶλλον ἤλπιζον, ἢ σφα-
λεῖσι γνώμης Λακεδαιμονίους σφίσι χειρώσεσθαι.

29. Καὶ πάντα διαπραξάμενος ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ, καὶ ψηφισα-
μένων Ἀθηναίων αὐτῷ τὸν πλοῦν, τῶν τε ἐν Πύλῳ στρατηγῶν
ἕνα προσελόμενος, Δημοσθένη, τὴν ἀναγωγὴν διὰ τάχους ἐποι-
εῖτο. τὸν δὲ Δημοσθένη προσέλαβε πυνθανόμενος τὴν ἀπό- 2
βασιν αὐτὸν ἐς τὴν νῆσον διανοεῖσθαι. οἱ γὰρ στρατιῶται κα-
κοπαθοῦντες τοῦ χωρίου τῇ ἀπορίᾳ καὶ μᾶλλον πολιορκούμενοι
ἢ πολιορκοῦντες ὥρμηντο διακινδυνεῦσαι. καὶ αὐτῷ ἔτι ῥώμην 3
καὶ ἡ νῆσος ἐμπρησθεῖσα παρέσχε. πρότερον μὲν γὰρ οὔσης
αὐτῆς ὑλώδους ἐπὶ τὸ πολὺ καὶ ἀτριβοῦς διὰ τὴν ἀεὶ ἐρημίαν
ἐφοβεῖτο καὶ πρὸς τῶν πολεμίων τοῦτο ἐνόμιζε μᾶλλον εἶναι·
πολλῷ γὰρ ἂν στρατοπέδῳ ἀποβάντι ἐξ ἀφανοῦς χωρίου προσ-
βάλλοντας αὐτοὺς βλάπτειν. σφίσι μὲν γὰρ τὰς ἐκείνων ἁμαρ-
τίας καὶ παρασκευὴν ὑπὸ τῆς ὕλης οὐκ ἂν ὁμοίως δῆλα εἶναι,
τοῦ δὲ αὐτῶν στρατοπέδου καταφανῆ ἂν εἶναι πάντα τὰ ἁμαρ-
τήματα, ὥστε προσπίπτειν ἂν αὐτοὺς ἀπροσδοκήτως ᾗ βού-
λοιντο· ἐπ' ἐκείνοις γὰρ ἂν εἶναι τὴν ἐπιχείρησιν. εἰ δ' αὖ ἐς 4
δασὺ χωρίον βιάζοιτο ὁμόσε ἰέναι, τοὺς ἐλάσσους, ἐμπείρους
δὲ τῆς χώρας, κρείσσους ἐνόμιζε τῶν πλεόνων ἀπείρων· λαν-
θάνειν τε ἂν τὸ ἑαυτῶν στρατόπεδον πολὺ ὂν διαφθειρόμενον,
οὐκ οὔσης τῆς προσόψεως ᾗ χρῆν ἀλλήλοις ἐπιβοηθεῖν.

30. Ἀπὸ δὲ τοῦ Αἰτωλικοῦ πάθους, ὃ διὰ τὴν ὕλην μέρος
τι ἐγένετο, οὐχ ἥκιστα αὐτὸν ταῦτα ἐσῄει. τῶν δὲ στρατιωτῶν 2
ἀναγκασθέντων διὰ τὴν στενοχωρίαν τῆς νήσου τοῖς ἐσχάτοις

5. Die schneidende Schärfe dieses Berichtes erscheint nicht frei von Parteibefangenheit, doch ist es sicher keine bewufste Entstellung. — ἀσμένοις — ἐγίγνετο. zu 2, 3, 2. — γνώμης, Rechnung. zu 3, 46, 2. — χειρώσεσθαι st. χειρώσασθαι mit St.

29. 1. ἀναγωγήν st. ἀγωγήν der best. Hdd. mit Kr.

2. καὶ αὐτῷ, und ihm selbst, Gegensatz zu οἱ στρατιῶται. — ῥώμην, Mut, Zuversicht.

3. πολλῷ κτἑ. Der Dativ hängt von προσβ. ab. — ἀπροσδοκήτως. sonst stets d. Adj., welches auch hier leicht zu korr. wäre; nötig ist die Korr. indes nicht.

4. βιάζοιτο, erzwänge, mit Gewalt durchsetzte. — προσόψεως. zu 2, 89, 8. — χρῆν, wofür St. χρή verlangt, v. Standpunkt d. Schriftstellers: oportebat. Cl. vergleicht 2, 51, 2.

30. 1. τοῦ Αἰτωλικοῦ π. 3, 97 f.

2. μέρος τι zum guten Teil. — τῶν στρατιωτῶν sind die athenischen. — διὰ τὴν στενοχωρίαν,

προσίσχοντας ἀριστοποιεῖσθαι διὰ προφυλακῆς καὶ ἐμπρήσαντός τινος κατὰ μικρὸν τῆς ὕλης ἄκοντος, ἐπεὶ ἀπὸ τούτου πνεύματος
3 ἐπιγενομένου τὸ πολὺ αὐτῆς ἔλαθε κατακαυθέν, οὕτω δὴ τούς τε Λακεδαιμονίους μᾶλλον κατιδὼν πλείους ὄντας, ὑπονοῶν πρότερον ἐλάσσοσι τὸν σῖτον αὐτοὺς ἐσπέμπειν, τήν τε νῆσον εὐαποβατωτέραν οὖσαν, τότε ὡς ἐπ' ἀξιόχρεων τοὺς Ἀθηναίους μᾶλλον σπουδὴν ποιεῖσθαι, τὴν ἐπιχείρησιν παρεσκευάζετο, στρατιάν τε μεταπέμπων ἐκ τῶν ἐγγὺς ξυμμάχων καὶ τὰ ἄλλα ἑτοι-
4 μάζων. Κλέων δὲ ἐκείνῳ τε προπέμψας ἄγγελον ὡς ἥξων καὶ ἔχων στρατιὰν ἣν ᾐτήσατο, ἀφικνεῖται ἐς Πύλον. καὶ ἅμα γενόμενοι πέμπουσι πρῶτον ἐς τὸ ἐν τῇ ἠπείρῳ στρατόπεδον κήρυκα, προκαλούμενοι εἰ βούλοιντο ἄνευ κινδύνου τοὺς ἐν τῇ νήσῳ ἄνδρας σφίσι τά τε ὅπλα καὶ σφᾶς αὐτοὺς κελεύειν παραδοῦναι, ἐφ' ᾧ φυλακῇ τῇ μετρίᾳ τηρήσονται, ἕως ἄν τι περὶ τοῦ πλέονος ξυμβαθῇ.

31. *Οὐ προσδεξαμένων* δὲ αὐτῶν μίαν μὲν ἡμέραν ἐπέσχον, τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἀνηγάγοντο μὲν νυκτὸς ἐπ' ὀλίγας ναῦς τοὺς ὁπλίτας πάντας ἐπιβιβάσαντες, πρὸ δὲ τῆς ἕω ὀλίγον ἀπέβαινον τῆς νήσου ἑκατέρωθεν, ἔκ τε τοῦ πελάγους καὶ πρὸς τοῦ λιμένος, ὀκτακόσιοι μάλιστα ὄντες ὁπλῖται, καὶ ἐχώρουν δρόμῳ ἐπὶ τὸ
2 πρῶτον φυλακτήριον τῆς νήσου. ὧδε γὰρ διετετάχατο· ἐν ταύτῃ μὲν τῇ πρώτῃ φυλακῇ ὡς τριάκοντα ἦσαν ὁπλῖται, μέσον δὲ καὶ ὁμαλώτατόν τε καὶ περὶ τὸ ὕδωρ οἱ πλεῖστοι αὐτῶν καὶ

wegen des engen Raumes, der ihnen auf dem Festlande zu Gebote stand s. 26, 3. Deshalb eben mufsten sie zum Abkochen den Saum der Insel (*τῆς νήσου τοῖς ἐσχάτοις*) benutzen. Zur Bedeutung von *τὰ ἔσχατα* 3, 115, 1. — *διὰ προφυλακῆς*, mittels, unter Aufstellung von Vorposten. — *κατὰ μικρόν* vertritt die Stelle des Akk. = *μικρὸν μέρος*. zu 1, 50, 2. — *ἐπεὶ*, Korr. v. St. statt *καὶ* der Hdd., weil *οὕτω δὴ* gewöhnlich einen Nachsatz einleitet. — *ἀπὸ τούτου*, infolge dessen, verbinde mit *ἔλαθε κατ.*

3. *μᾶλλον*, besser, aus dem folg. *πρότερον* klar. — *αὐτοὺς* ist Konj. von Bauer für *αὐτοῦ*, das durchaus lästig wäre, wogegen ein Subj. zu *ἐσπέμπειν* sehr wünschenswert erscheint. — *τότε — ποιεῖσθαι* haben die Hdschr. vor *τήν τε — οὖσαν*. Mit Recht hat Kr. die Umstellung vorgenommen. Der Satz giebt so nach Krügers Erklärung: „da rüstete er sich wie zu etwas das schon verdiente dafs die Ath. sich im höhern Grade Mühe gäben zum Angriff" einen genügenden Sinn. *ἀξιόχρεως* mit dem Inf. auch 5, 13, 1 und Herod. 4, 126, freilich nicht in ganz gleicher Bedeutung. — *μεταπέμπων*. Üb. das Aktiv zu 1, 112, 3. — *τηρήσονται* = *τηρηθήσονται*.

31. 2. *διετετάχατο*, sc. *οἱ Λακεδ.* Üb. die Flexion zu 3, 13, 3. — *μέσον* ohne Art., wie häufig bei der Angabe der Teile einer Schlachtordnung. — *περὶ τὸ ὕδωρ*. 26, 4.

Ἐπιτάδας ὁ ἄρχων εἶχε, μέρος τέ τι οὐ πολὺ αὐτὸ τὸ ἔσχατον ἐφύλασσε τῆς νήσου τὸ πρὸς τὴν Πύλον, ὃ ἦν ἔκ τε θαλάσσης ἀπόκρημνον καὶ ἐκ τῆς γῆς ἥκιστα ἐπίμαχον· καὶ γάρ τι καὶ ἔρυμα αὐτόθι ἦν παλαιὸν λίθων λογάδην πεποιημένον, ὃ ἐνόμιζον σφίσιν ὠφέλιμον ἂν εἶναι, εἰ καταλαμβάνοι ἀναχώρησις βιαιοτέρα. οὕτω μὲν τεταγμένοι ἦσαν.

32. Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι τοὺς μὲν πρώτους φύλακας, οἷς ἐπέδραμον, εὐθὺς διαφθείρουσιν ἔν τε ταῖς εὐναῖς ἔτι ἀναλαμβάνοντας τὰ ὅπλα καὶ λαθόντες τὴν ἀπόβασιν, οἰομένων αὐτῶν τὰς ναῦς κατὰ τὸ ἔθος ἐς ἔφορμον τῆς νυκτὸς πλεῖν. ἅμα δὲ 2
ἕῳ γιγνομένῃ καὶ ὁ ἄλλος στρατὸς ἀπέβαινον, ἐκ μὲν νεῶν ἑβδομήκοντα καὶ ὀλίγῳ πλειόνων πάντες πλὴν θαλαμίων, ὡς ἕκαστοι ἐσκευασμένοι, τοξόται δὲ ὀκτακόσιοι καὶ πελτασταὶ οὐκ ἐλάσσους τούτων, Μεσσηνίων τε οἱ βεβοηθηκότες καὶ ἄλλοι ὅσοι περὶ Πύλον κατεῖχον πάντες πλὴν τῶν ἐπὶ τοῦ τείχους φυλάκων. Δημοσθένους δὲ τάξαντος διέστησαν κατὰ διακοσίους 3
τε καὶ πλείους, ἔστι δ' ᾗ ἐλάσσους, τῶν χωρίων τὰ μετεωρότατα λαβόντες, ὅπως ὅτι πλείστη ἀπορία ᾖ τοῖς πολεμίοις πανταχόθεν κεκυκλωμένοις καὶ μὴ ἔχωσι πρὸς ὅ τι ἀντιτάξωνται, ἀλλ' ἀμφίβολοι γίγνωνται τῷ πλήθει, εἰ μὲν τοῖς πρόσθεν ἐπίοιεν, ὑπὸ τῶν κατόπιν βαλλόμενοι, εἰ δὲ τοῖς πλαγίοις, ὑπὸ τῶν ἑκατέρωθεν παρατεταγμένων. κατὰ νώτου τε ἀεὶ ἔμελλον 4
αὐτοῖς, ᾗ χωρήσειαν, οἱ πολέμιοι ἔσεσθαι ψιλοὶ καὶ οἱ ἀπορώ-

Es ist = τὸ περὶ τὸ ὕδωρ in dem Sinne, in welchem μέσον = τὸ μέσον. αὐτό ist Konj. von Bauer für αὐτοῦ. — λίθων λογάδην πεπ. zu K. 4, 2. — λίθων, welcher Genetiv? καταλαμβάνοι, einträte. s. 2, 18, 2. 54, 4.

32. 1. ἔν τε ταῖς εὐναῖς ἔτι (sc. ὄντας) gehört wohl als Bestimmungsstück zu διαφθείρουσιν und hat sein korresp. Glied in καὶ λαθόντες τὴν ἀπ., indem dies gleichsam für καὶ οὐ προῃσθημένους τὴν ἀπ. steht. s. 3, 112, 3 ἐπιπίπτει τοῖς Ἀμπρακιώταις ἔτι ἐν ταῖς εὐναῖς καὶ οὐ προῃσθημένοις τὰ γεγενημένα. Krüg. indessen verbindet ἐν — ἔτι mit εὐθύς und καὶ λαθόντες mit ἀναλαμβάνοντας. — τὴν ἀπόβασιν. Ein solcher Akk., jedoch neutr. gen., bei λανθάνειν auch 8, 17, 3 λαθόντες τὸ πλεῖστον τοῦ πλοῦ. Eurip. Iph. A. 516 λάθοιμι τοῦτ' ἄν· ἀλλ' ἐκεῖν' οὐ λήσομεν. — ἐς ἔφορμον τῆς ν., zu einer Blokade während der N.

2. ὁ ἄλλος στρατός mit Bezug auf 31, 1. — θαλαμίων. Dies waren die Ruderer der untersten Bank. Die der mittleren hiefsen ζευγῖται, die der obersten θρανῖται. St. schreibt mit Herodian θαλαμιῶν. — ὡς ἕκ. ἐσκ., eigentl.: bewaffnet, wie jegliche eben bewaffnet waren. zu 1, 3, 4. — τοξόται δὲ st. τε der Hdd. korr. von Kr. Die Leichtbewaffneten werden den bereits gelandeten Schwerbewaffneten entgegengestellt. — κατεῖχον, standen. vgl. zu 6, 95, 2. — ἀμφίβολοι = ἐν ἀμφιβόλῳ 2, 76, 3.

4. οἱ πολέμιοι. Gegen Cl., wel-

τατοι, τοξεύμασι καὶ ἀκοντίοις καὶ λίθοις καὶ σφενδόναις ἐκ πολλοῦ ἔχοντες ἀλκήν· οἷς μηδὲ ἐπελθεῖν οἷόν τε ἦν. φεύγοντές τε γὰρ ἐκράτουν καὶ ἀναχωροῦσιν ἐπέκειντο. τοιαύτῃ μὲν γνώμῃ ὁ Δημοσθένης τό τε πρῶτον τὴν ἀπόβασιν ἐπενόει καὶ ἐν τῷ ἔργῳ ἔταξεν.

33. Οἱ δὲ περὶ τὸν Ἐπιτάδαν καὶ ὅπερ ἦν πλεῖστον τῶν ἐν τῇ νήσῳ, ὡς εἶδον τό τε πρῶτον φυλακτήριον διεφθαρμένον καὶ στρατὸν σφίσιν ἐπιόντα, ξυνετάξαντο καὶ τοῖς ὁπλίταις τῶν Ἀθηναίων ἐπῇσαν, βουλόμενοι ἐς χεῖρας ἐλθεῖν· ἐξ ἐναντίας γὰρ οὗτοι καθειστήκεσαν, ἐκ πλαγίου δὲ οἱ ψιλοὶ καὶ
2 κατὰ νώτου· τοῖς μὲν οὖν ὁπλίταις οὐκ ἐδυνήθησαν προσμῖξαι οὐδὲ τῇ σφετέρᾳ ἐμπειρίᾳ χρήσασθαι. οἱ γὰρ ψιλοὶ ἑκατέρωθεν βάλλοντες εἶργον, καὶ ἅμα ἐκεῖνοι οὐκ ἀντεπῇσαν, ἀλλ' ἡσύχαζον· τοὺς δὲ ψιλούς, ᾗ μάλιστα αὐτοῖς προσθέοντες προσκέοιντο, ἔτρεπον, καὶ οἳ ὑποστρέφοντες ἠμύνοντο, ἄνθρωποι κούφως τε ἐσκευασμένοι καὶ προλαμβάνοντες ῥᾳδίως τῆς φυγῆς χωρίων τε χαλεπότητι καὶ ὑπὸ τῆς πρὶν ἐρημίας τραχέων ὄντων, ἐν οἷς οἱ Λακεδαιμόνιοι οὐκ ἐδύναντο διώκειν ὅπλα ἔχοντες.

34. Χρόνον μὲν οὖν τινα ὀλίγον οὕτω πρὸς ἀλλήλους

cher mit veränderter Interp. χωρήσειαν οἱ πολ. verbindet (und dadurch genötigt ist das nächste καί zu tilgen) spricht durchaus das vorangehende αὐτοῖς. Den von Cl. gegen die Zulässigkeit von οἱ πολ. ψιλοί „die feindlichen Leichtbewaffneten" angeführten Grund, „dafs Thuk. πολ. nur bei sachlichen Begriffen als Adj. gebrauche", den Stahl „durchschlagend" nennt und deshalb ψιλοί streicht, finde ich in keiner Weise überzeugend, 1) weil die Thatsache dieses Usus mir nicht vorzuliegen scheint, da Thuk. in τῶν πολ. νεκρῶν 5, 74, 2 die νεκροί schwerlich als Sachen gedacht hat, und 2) weil an sich gar kein vernünftiger Grund denkbar ist, ein Adj. wie πολέμιος von der Verbindung mit einem persönl. Begriff auszuschliefsen. Rauchenst. streicht ψίλοι u. οἱ vor ἀπορ. — καὶ οἱ ἀπορώτατοι. Wir lieber: und dies waren die —. Eben so 33, 1 καὶ ὅπερ ἦν πλεῖστον. 3, 108, 1 τὸ κατ' Εὐρύλοχον καὶ ὃ κράτιστον ἦν. ἄπορος in seltnerer Bedeutung: einer, dem man nicht beikommen kann. vgl. Plat. Apol. p. 18 D οὗτοι πάντες ἀπορώτατοί εἰσιν. Ähnlich der Gebrauch von ἀμήχανος. — ἔχοντες ἀλκήν, den Kampf führend.

33. 2. Zu προσθέοντες προσκέοιντο vgl. Stahl 2, 79, 6 προσιππεύοντες ᾗ δοκοῖ προσέβαλλον. — καὶ οἵ, und diese, passender als καὶ οἱ. — τῆς φυγῆς, auf der Flucht. s. 60, 2 τῆς ἀρχῆς προκοπτόντων. 47, 3 ἐπετάχυνον τῆς ὁδοῦ. Wohl eigentl. gen. part. St. korr. τῇ φυγῇ. — Dem κούφως τε ἐσκ. entspr. καὶ προλ., indem, wie öfter, zwei Gedanken, die logisch im Kausalnexus stehn, koordoniert sind. zu 3, 15, 2. Zweifelhaft aber ist, ob auch die folg. τὲ und καί sich auf einander beziehen, wo dann eine leichte Varietät des Ausdrucks anzunehmen ist (χαλεπότητι parallel dem τραχέων ὄντων), od. ob τέ und, καί auch bedeutet.

ἠκροβολίσαντο· τῶν δὲ Λακεδαιμονίων οὐκέτι ὀξέως ἐπεκθεῖν ᾗ προσπίπτοιεν δυναμένων, γνόντες αὐτοὺς οἱ ψιλοὶ βραδυτέρους ἤδη ὄντας τῷ ἀμύνασθαι, καὶ αὐτοὶ τῇ τε ὄψει τοῦ θαρσεῖν τὸ πλεῖστον εἰληφότες πολλαπλάσιοι φαινόμενοι καὶ ξυνειθισμένοι μᾶλλον μηκέτι δεινοὺς αὐτοὺς ὁμοίως σφίσι φαίνεσθαι, ὅτι οὐκ εὐθὺς ἄξια τῆς προσδοκίας ἐπεπόνθεσαν, ὥσπερ ὅτε πρῶτον ἀπέβαινον τῇ γνώμῃ δεδουλωμένοι ὡς ἐπὶ Λακεδαιμονίους, καταφρονήσαντες καὶ ἐμβοήσαντες ἀθρόοι ὥρμησαν ἐπ' αὐτοὺς καὶ ἔβαλλον λίθοις τε καὶ τοξεύμασι καὶ ἀκοντίοις, ὡς ἕκαστός τι πρόχειρον εἶχε. 2 *γενομένης δὲ τῆς βοῆς ἅμα τῇ ἐπιδρομῇ ἔκπληξίς τε ἐνέπεσεν ἀνθρώποις ἀήθεσι τοιαύτης μάχης καὶ ὁ κονιορτὸς τῆς ὕλης νεωστὶ κεκαυμένης ἐχώρει πολὺς ἄνω, ἄπορόν τε ἦν ἰδεῖν τὸ πρὸ αὑτοῦ ὑπὸ τῶν τοξευμάτων καὶ λίθων ἀπὸ πολλῶν ἀνθρώπων μετὰ τοῦ κονιορτοῦ ἅμα φερομένων.* 3 *τό τε ἔργον ἐνταῦθα χαλεπὸν τοῖς Λακεδαιμονίοις καθίστατο. οὔτε γὰρ οἱ πῖλοι ἔστεγον τὰ τοξεύματα, δοράτιά τε ἐναπεκέκλαστο βαλλομένων, εἶχόν τε οὐδὲν σφίσιν αὐτοῖς χρήσασθαι, ἀποκεκλῃμένοι μὲν τῇ ὄψει τοῦ προορᾶν, ὑπὸ δὲ τῆς μείζονος βοῆς τῶν πολεμίων τὰ ἐν αὐτοῖς παραγγελλόμενα οὐκ ἐσακούοντες, κινδύνου τε πανταχόθεν περιεστῶτος καὶ οὐκ ἔχοντες ἐλπίδα καθ' ὅ τι χρὴ ἀμυνομένους σωθῆναι.*

35. *Τέλος δὲ τραυματιζομένων ἤδη πολλῶν διὰ τὸ ἀεὶ ἐν τῷ αὐτῷ ἀναστρέφεσθαι, ξυγκλήσαντες ἐχώρησαν ἐς τὸ*

34. 1. *ἐπεκθεῖν*, ausfallen. — *προσπίπτοιεν*, sc. *οἱ ψιλοί*. — *τῷ ἀμύνασθαι*, mit, in der Verteidigung. s. 7, 43, 5 *ὅπως τῇ παρούσῃ ὁρμῇ τοῦ περαίνεσθαι ὧν ἕνεκα ἦλθον μὴ βραδεῖς γένωνται*. — *τῇ ὄψει*, durch den Anblick, näml. ihrer eignen Menge. — *τοῦ θαρσεῖν τὸ πλεῖστον*, den höchsten Grad des Mutes. — *ξυνειθισμένοι* hat den Acc. c. Inf. nach sich, indem das, woran sie sich gewöhnt haben, durch eine passive Wendung ausgedrückt wird. — *ὥσπερ* bez. auf *ὁμοίως*. — *ὡς ἐπί*, *ut, quippe contra L.* zu 3, 113, 6.
2. *μάχης*, 3, 95, 3. — *ἐχώρει πολὺς* 1, 22, 2. — *ἀπὸ* b. Passiv, bez. der Ausgangspunkt in der Thätigkeit von her.
3. *πῖλοι* sind wahrscheinl. Filzpanzer. — *ἐναπεκέκλαστο*, sc. *τοῖς πίλοις*. — *βαλλομένων*, sc. *τῶν Λακ.* — *τῇ ὄψει*, s. 34, 1 hier wohl im objekt. Sinne, durch das, was sich ihren Augen darbot, näml. die Staub-, Pfeil- u. Steinwolke. So entspricht es dem *ὑπὸ τῆς μείζονος βοῆς*. Dafs *ὄψις* diese objekt. Bedeutung von „spectaculum, Erscheinung" hat, zeigen 4, 125, 5. 6, 45, 3. 7, 44, 2. Auch hier jedoch, wie 3, 112, 4, erklären mehrere *τῇ ὄψει* als durch das folg. *ἐσακούοντες* veranlafsten pleonast. Zusatz: „fürs Gesicht, für die Augen", für welchen Sinn Kr. *τὴν ὄψιν* wünscht. — *τοῦ προορᾶν* hängt ab von *ἀποκεκλ.* — *ἐν αὐτοῖς* wie 25, 9 st. *αὑτοῖς* d. Hdd.

35. 1. *ἐν τῷ αὐτῷ* auf ein u. derselben Stelle. — *ξυγκλήσαντες* in-

ἔσχατον ἔρυμα τῆς νήσου, ὃ οὐ πολὺ ἀπεῖχε, καὶ τοὺς ἑαυτῶν
2 φύλακας. ὡς δὲ ἐνέδοσαν, ἐνταῦθα ἤδη πολλῷ ἔτι πλέονι βοῇ
τεθαρσηκότες οἱ ψιλοὶ ἐπέκειντο, καὶ τῶν Λακεδαιμονίων ὅσοι
μὲν ὑποχωροῦντες ἐγκατελαμβάνοντο, ἀπέθνῃσκον, οἱ δὲ πολλοὶ
διαφυγόντες ἐς τὸ ἔρυμα μετὰ τῶν ταύτῃ φυλάκων ἐτάξαντο
3 παρὰ πᾶν ὡς ἀμυνούμενοι ᾗπερ ἦν ἐπίμαχον. καὶ οἱ Ἀθηναῖοι
ἐπισπόμενοι περίοδον μὲν αὐτῶν καὶ κύκλωσιν χωρίου ἰσχύι
4 οὐκ εἶχον, προσιόντες δὲ ἐξ ἐναντίας ὤσασθαι ἐπειρῶντο, καὶ
χρόνον μὲν πολὺν καὶ τῆς ἡμέρας τὸ πλεῖστον ταλαιπωρούμενοι
ἀμφότεροι ὑπό τε τῆς μάχης καὶ δίψης καὶ ἡλίου ἀντεῖχον,
πειρώμενοι οἱ μὲν ἐξελάσασθαι ἐκ τοῦ μετεώρου, οἱ δὲ μὴ ἐνδοῦναι· ῥᾷον δ' οἱ Λακεδαιμόνιοι ἠμύναντο ἢ ἐν τῷ πρίν, οὐκ
οὔσης σφῶν τῆς κυκλώσεως ἐς τὰ πλάγια.

36. Ἐπειδὴ δὲ ἀπέραντον ἦν, προσελθὼν ὁ τῶν Μεσσηνίων στρατηγὸς Κλέωνι καὶ Δημοσθένει ἄλλως ἔφη πονεῖν
σφᾶς· εἰ δὲ βούλονται ἑαυτῷ δοῦναι τῶν τοξοτῶν μέρος τι καὶ
τῶν ψιλῶν περιιέναι κατὰ νώτου αὐτοῖς ὁδῷ ᾗ ἂν αὐτὸς εὕρῃ,
2 δοκεῖν βιάσασθαι τὴν ἔφοδον. λαβὼν δὲ ἃ ᾐτήσατο, ἐκ τοῦ
ἀφανοῦς ὁρμήσας, ὥστε μὴ ἰδεῖν ἐκείνους, κατὰ τὸ αἰεὶ παρεῖκον τοῦ κρημνώδους τῆς νήσου προβαίνων, καὶ ᾗ οἱ Λακεδαιμόνιοι χωρίου ἰσχύι πιστεύσαντες οὐκ ἐφύλασσον, χαλεπῶς τε
καὶ μόλις περιελθὼν ἔλαθε, καὶ ἐπὶ τοῦ μετεώρου ἐξαπίνης
ἀναφανεὶς κατὰ νώτου αὐτῶν τοὺς μὲν τῷ ἀδοκήτῳ ἐξέπληξε,
3 τοὺς δὲ ἃ προσεδέχοντο ἰδόντας πολλῷ μᾶλλον ἐπέρρωσε. καὶ
οἱ Λακεδαιμόνιοι βαλλόμενοί τε ἀμφοτέρωθεν ἤδη καὶ γιγνόμενοι ἐν τῷ αὐτῷ ξυμπτώματι, ὡς μικρὸν μεγάλῳ εἰκάσαι, τῷ

trans. sich (enger) zusammenschlieſsen. — *τὸ ἔσχατον ἔρ.* 31, 2.

2. *παρὰ πᾶν*, längs des ganzen Werkes, beschränkt durch *ᾗπερ ἦν ἐπίμαχον.*

3. *οὐκ εἶχον* = *ποιεῖσθαι οὐκ ἐδύναντο.* — *ὤσασθαι*, sc. *αὐτούς.*

4. *δίψης*, die meist. Hdd. haben hier u. 7, 87, 2 die Form nach d. 3. Deklin. Doch haben Cl. u. St. mit Recht die ältere Form nach d. ersten Dekl. hergestellt.

36. 1. *ἄλλως* vergeblich. — *τῶν ψιλῶν*, unterschieden von *τῶν τοξοτῶν,* sind hier die Peltasten: 32, 2. — *περιιέναι* Inf. des Zweckes. — *βιάσασθαι* scheinbar für d. Fut. zu 1, 81, 6.

2. *ἐκ τοῦ ἀφανοῦς*, sc. *τοῖς πολεμίοις*, erläutert durch *ὥστε — ἐκείνους.* — *κατὰ — νήσου*, wo die klippenreiche Natur der Insel es jedesmal gestattete. — *προβαίνων*, obgleich nur in wenigen Codd., verdient den Vorzug vor *προσβαίνων*; nicht um das Heranrücken handelt es sich, sondern um das Vorrücken behufs der Umzingelung.

3. *ὡς — εἰκάσαι* vgl. *ὡς εἰπεῖν.* M. 545. Kr. Gr. § 55, 1, Anm. 3. Auch bei Herodot 9, 34. u. eben-

ἐν Θερμοπύλαις (ἐκεῖνοί τε γὰρ τῇ ἀτραπῷ περιελθόντων τῶν Περσῶν διεφθάρησαν, οὗτοί τε), ἀμφίβολοι ἤδη ὄντες οὐκέτι ἀντεῖχον, ἀλλὰ πολλοῖς τε ὀλίγοι μαχόμενοι καὶ ἀσθενείᾳ σωμάτων διὰ τὴν σιτοδείαν ὑπεχώρουν· καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐκράτουν ἤδη τῶν ἐφόδων.

37. Γνοὺς δὲ ὁ Κλέων καὶ ὁ Δημοσθένης ὅτι, εἰ καὶ ὁποσονοῦν μᾶλλον ἐνδώσουσι, διαφθαρησομένους αὐτοὺς ὑπὸ τῆς σφετέρας στρατιᾶς, ἔπαυσαν τὴν μάχην καὶ τοὺς ἑαυτῶν ἀπεῖρξαν, βουλόμενοι ἀγαγεῖν αὐτοὺς Ἀθηναίοις ζῶντας, εἴ πως τοῦ κηρύγματος ἀκούσαντες ἐπικλασθεῖεν τῇ γνώμῃ [τὰ ὅπλα παραδοῦναι] καὶ ἡσσηθεῖεν τοῦ παρόντος δεινοῦ. ἐκή- 2
ρυξάν τε εἰ βούλοιντο τὰ ὅπλα παραδοῦναι καὶ σφᾶς αὐτοὺς Ἀθηναίοις ὥστε βουλεῦσαι ὅ τι ἂν ἐκείνοις δοκῇ.

38. Οἱ δὲ ἀκούσαντες παρῆκαν τὰς ἀσπίδας οἱ πλεῖστοι καὶ τὰς χεῖρας ἀνέσεισαν δηλοῦντες προσίεσθαι τὰ κεκηρυγμένα. μετὰ δὲ ταῦτα γενομένης τῆς ἀνοκωχῆς ξυνῆλθον ἐς λόγους ὅ τε Κλέων καὶ ὁ Δημοσθένης καὶ ἐκείνων Στύφων ὁ Φάρακος, τῶν πρότερον ἀρχόντων τοῦ μὲν πρώτου τεθνηκότος,

dort 4, 99: ὡς εἶναι ταῦτα σμικρὰ μεγάλοισι συμβαλεῖν. — τῷ ἐν Θερμ., wie das bei Therm. Wovon hängt also der Dat. ab? — οὗτοί τε, sc. περιελθόντων τῶν Ἀθ. Das Prädik. διεφθάρησαν kann ganz füglich auch von diesen Laked. verstanden werden, wenngleich die Mehrzahl nur in Gefangenschaft geriet. Dieselbe Satzform Eurip. Iph. T. 1333 κεῖνοί τε γὰρ σίδηρον οὐκ εἶχον χεροῖν, ἡμεῖς τε (von Krüg. citiert). Zieht man mit and. οὗτοί τε zum Folg., so ist ein Anakoluth anzunehmen. — St. hält τῶν Περσῶν für Glossem, da es nur zu dem ersten Teil paſst; aber wir glauben, daſs, wenn ein Glossator das Π. verbrochen hätte, derselbe auch περ. τ. Ἀθην. zugesetzt haben würde. — ἀμφίβολοι ἤδη ὄντες (32, 3) nimmt das obige βαλλόμενοι ἀμφοτέρωθεν wieder auf. — διὰ τὴν σιτοδείαν gehört nicht zum Verb., sondern zu ἀσθενείᾳ σωμάτων, wie auch wir unmittelb. zusammenstellen können: aus Körperschwäche wegen Nahrungsmangels.

37. 1. Statt γνοὺς erwartet man γνόντες. — ὅτι — διαφθαρησομένους αὐτούς. Anakoluth; die beiden möglichen Konstruktionen, ὅτι c. Ind. oder das Particip sind vermischt. Ähnl. Plat. Gorg. p. 481 D αἰσθάνομαι οὖν σου ἑκάστοτε, καίπερ ὄντος δεινοῦ, ὅτι, ὁπόσ' ἂν φῇ σου τὰ παιδικὰ καὶ ὅπως ἂν φῇ ἔχειν, οὐ δυναμένου ἀντιλέγειν. Apol. p. 37 B ἕλωμαι ὧν εὖ οἶδα ὅτι κακῶν ὄντων. v. Herw. streicht ὅτι; doch wie sollte dies in d. Text geschlichen sein? — [τὰ ὅπλα παραδοῦναι] Kr. beseitigt es als aus den folg. zugesetzt.

2. εἰ βούλοιντο. zu 3, 52, 2. — βουλεῦσαι κτέ. Kap. 15, 1.

38. 1. παρῆκαν, senkten. St. verlangt dafür die Form παρεῖσαν, wie sie auch sonst v. Thuk. gebraucht ist; doch ist der Gebrauch sonst schwankend. — προσίεσθαι. Der Inf. statt des regelm. Partic. nach δηλοῦντες. Desgleichen nach δῆλοι ὄντες 47, 2. Ohne Zweifel sollte an beiden Stellen die Härte zweier Partic. gemieden werden.

Ἐπιτάδου, τοῦ δὲ μετ' αὐτὸν Ἱππαγρέτου ἐφῃρημένου ἐν τοῖς
νεκροῖς ἔτι ζῶντος κειμένου ὡς τεθνεῶτος, αὐτὸς τρίτος ἐφῃ-
2 ρημένος ἄρχειν κατὰ νόμον, εἴ τι ἐκεῖνοι πάσχοιεν. ἔλεγε δὲ ὁ
Στύφων καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ ὅτι βούλονται διακηρυκεύσασθαι
πρὸς τοὺς ἐν τῇ ἠπείρῳ Λακεδαιμονίους ὅ τι χρὴ σφᾶς ποιεῖν.
3 καὶ ἐκείνων μὲν οὐδένα ἀφέντων, αὐτῶν δὲ τῶν Ἀθηναίων
καλούντων ἐκ τῆς ἠπείρου κήρυκας καὶ γενομένων ἐπερωτήσεων
δὶς ἢ τρίς, ὁ τελευταῖος διαπλεύσας αὐτοῖς ἀπὸ τῶν ἐκ τῆς
ἠπείρου Λακεδαιμονίων ἀνὴρ ἀπήγγειλεν ὅτι „οἱ Λακεδαιμόνιοι
κελεύουσιν ὑμᾶς αὐτοὺς περὶ ὑμῶν αὐτῶν βουλεύεσθαι, μηδὲν
αἰσχρὸν ποιοῦντας.“ οἱ δὲ καθ' ἑαυτοὺς βουλευσάμενοι τὰ
4 ὅπλα παρέδοσαν καὶ σφᾶς αὐτούς. καὶ ταύτην μὲν τὴν ἡμέραν
καὶ τὴν ἐπιοῦσαν νύκτα ἐν φυλακῇ εἶχον αὐτοὺς οἱ Ἀθηναῖοι·
τῇ δ' ὑστεραίᾳ οἱ μὲν Ἀθηναῖοι τροπαῖον στήσαντες ἐν τῇ
νήσῳ τὰ ἄλλα διεσκευάζοντο ὡς ἐς πλοῦν καὶ τοὺς ἄνδρας τοῖς
τριηράρχοις διεδίδοσαν ἐς φυλακήν, οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι κήρυκα
5 πέμψαντες τοὺς νεκροὺς διεκομίσαντο. ἀπέθανον δ' ἐν τῇ
νήσῳ καὶ ζῶντες ἐλήφθησαν τοσοίδε· εἴκοσι μὲν ὁπλῖται διέ-
βησαν καὶ τετρακόσιοι οἱ πάντες· τούτων ζῶντες ἐκομίσθησαν
ὀκτὼ ἀποδέοντες τριακόσιοι, οἱ δὲ ἄλλοι ἀπέθανον. καὶ Σπαρ-
τιᾶται τούτων ἦσαν τῶν ζώντων περὶ εἴκοσι καὶ ἑκατόν. Ἀθη-
ναίων δὲ οὐ πολλοὶ διεφθάρησαν· ἡ γὰρ μάχη οὐ σταδία ἦν.

39. Χρόνος δὲ ὁ ξύμπας ἐγένετο ὅσον οἱ ἄνδρες οἱ ἐν τῇ
νήσῳ ἐπολιορκήθησαν, ἀπὸ τῆς ναυμαχίας μέχρι τῆς ἐν τῇ
2 νήσῳ μάχης, ἑβδομήκοντα ἡμέραι καὶ δύο. τούτων περὶ εἴκο-

wie 3, 82, 7. — ἐφῃρημένου — κατὰ νόμον, also schon zu Sparta, zu 3, 109, 1. — Ἱππαγρέτας, hier Eigenname, sonst Amtstitel für die drei Vorgesetzten der sogen. spartan. Hippeis.

3. ἐκείνων ist gen. part. zu οὐδένα. Subj. auch von ἀφέντων ist τῶν Ἀθηναίων. Kr. hält Ἀθην. für eingeschoben. — ὁ gehört nicht zu τελευταῖος, das prädikativ steht: als der letzte. — ὅτι. zu 1, 137, 4. Der erteilte Rat ist ebenso zweideutig, als die an die Plataier gerichtete Frage 3, 52. Der Sinn ist: „ihr wisset, was schön für den Spartaner ist, handelt darnach“. Vgl. „Σπάρτᾳ δ' οὐ τὸ θανεῖν, ἀλλὰ φυγεῖν θάνατος“ (Simonides) u. das bekannte Distichon desselben auf die bei Thermopylai gefallenen Spart. Xenoph: Λακ. πολ. 9: Ἄξιον δὲ τοῦ Λυκούργου καὶ τόδε ἀγασθῆναι, τὸ κατεργάσασθαι ἐν τῇ πόλει αἱρετώτερον εἶναι τὸν καλὸν θάνατον ἀντὶ τοῦ αἰσχροῦ βίου. Vgl. übrigens Kap. 40.

4. διεσκευάζοντο, von Thuk. sonst nie gebraucht, scheint, wie auch Cl. verm., aus παρεσκευάζοντο verfälscht zu sein. v. Herw. nimmt dies auf.

5. ὀκτώ ist der Genet. s. 2, 13, 3 τριακοσίων ἀποδέοντα μύρια.

39. 1. ναυμαχίας K. 14. — πρέσβεις. K. 15—22.

*σιν ἡμέρας, ἐν αἷς οἱ πρέσβεις περὶ τῶν σπονδῶν ἀπῆσαν,
ἐσιτοδοτοῦντο, τὰς δὲ ἄλλας τοῖς ἐσπλέουσι λάθρᾳ διετρέφοντο·
καὶ ἦν σῖτος ἐν τῇ νήσῳ καὶ ἄλλα βρώματα ἐγκατελήφθη· ὁ
γὰρ ἄρχων Ἐπιτάδας ἐνδεεστέρως ἑκάστῳ παρεῖχεν ἢ πρὸς τὴν
ἐξουσίαν. οἱ μὲν δὴ Ἀθηναῖοι καὶ οἱ Πελοποννήσιοι ἀνεχώρη-* 3
*σαν τῷ στρατῷ ἐκ τῆς Πύλου ἑκάτεροι ἐπ᾽ οἴκου, καὶ τοῦ
Κλέωνος καίπερ μανιώδης οὖσα ἡ ὑπόσχεσις ἀπέβη· ἐντὸς γὰρ
εἴκοσιν ἡμερῶν ἤγαγε τοὺς ἄνδρας, ὥσπερ ὑπέστη.*

40. *Παρὰ γνώμην τε δὴ μάλιστα τῶν κατὰ τὸν πόλεμον
τοῦτο τοῖς Ἕλλησιν ἐγένετο· τοὺς γὰρ Λακεδαιμονίους οὔτε
λιμῷ οὔτ᾽ ἀνάγκῃ οὐδεμιᾷ ἠξίουν τὰ ὅπλα παραδοῦναι, ἀλλὰ
ἔχοντας καὶ μαχομένους ὡς ἐδύναντο ἀποθνήσκειν. ἀπιστοῦν-* 2
*τές τε μὴ εἶναι τοὺς παραδόντας τοῖς τεθνεῶσιν ὁμοίους, καί
τινος ἐρομένου ποτὲ ὕστερον τῶν Ἀθηναίων ξυμμάχων δι᾽
ἀχθηδόνα ἕνα τῶν ἐκ τῆς νήσου αἰχμαλώτων εἰ οἱ τεθνεῶτες
αὐτῶν καλοὶ κἀγαθοί, ἀπεκρίνατο αὐτῷ πολλοῦ ἂν ἄξιον εἶναι
τὸν ἄτρακτον, λέγων τὸν οἰστόν, εἰ τοὺς ἀγαθοὺς διεγίγνωσκε,
δήλωσιν ποιούμενος ὅτι ὁ ἐντυγχάνων τοῖς τε λίθοις καὶ τοξεύ-
μασι διεφθείρετο.*

41. *Κομισθέντων δὲ τῶν ἀνδρῶν οἱ Ἀθηναῖοι ἐβούλευ-
σαν δεσμοῖς μὲν αὐτοὺς φυλάσσειν μέχρι οὗ τι ξυμβῶσιν· ἢν
δ᾽ οἱ Πελοποννήσιοι πρὸ τούτου ἐς τὴν γῆν ἐσβάλλωσιν, ἐξαγα-*

2. *ἀπῆσαν.* Die Codd. *ἀπῄεσαν.* Jenes fordert Cobet var. lectt. p. 33 u. nov. lectt. p. 346, unter Beistimmung von Herbst S. 11, der vergleicht 8, 87, 1 *ὥστε τροφὴν ἐν ὅσῳ ἂν αὐτὸς ἀπῇ διδόναι.* Derselbe Fall K. 42, 3. — *ἐσιτοδοτοῦντο* = *σῖτος αὐτοῖς ἐδίδοτο.* So auch *μισθοδοτεῖν, οἰνοδοτεῖν τινα.* — *τοῖς ἐσπλέουσι* ist Neutr. — *ἦν,* welches Kr. u. v. Herw. streichen, möchte ich nicht entbehren, denn sonst würde die Stellung von *ἐν τῇ νήσῳ* auffallen; prägnant: es fand sich vor. — *ἐνδεεστέρως πρὸς* 2, 35, 2. Der Komparativ mit *πρὸς* sonst bei Thuk. ohne *ἤ*. Es entspricht *πρὸς ἤ* ganz dem lat. quam pro.

40. 1 *ἔχοντας,* sc. *τὰ ὅπλα.*

2. *ἀπιστοῦντές τε.* Absol. Nom. infolge einer Anakoluthie. Statt des Prädik. (etwa: wurden sie eines andern belehrt) tritt gleich die Erzählung des Vorfalles selbst ein, und darum wird der Satz auch grammatisch anders gewendet. Am ähnlichsten 8, 80, 3. Die ganz verschiedene Interpunktion und Erklärung der ganzen Periode, welche Cl. giebt und Stahl billigt, leuchtet mir um so weniger ein, da an die Stelle des gewöhnl. angenommenen Anakoluths nur ein anderes träte. Auch ist es ein Irrtum, dafs *τέ* (zu Anfang s. §. 1) wegen *δή* nicht den Satz mit dem vorigen verbinden könne; s. 62, 2 *τὸ—ξύμπαν τε δὴ γνῶμεν.* Madvig korr. ohne Grund *ἠπίστουν τε.* — *μὴ* zu 3, 75, 4. — *δι᾽ ἀχθηδόνα* um ihn zu kränken urspr. d. Motiv, dann d. Ziel bezeichnend. Wir könnten frei sagen: aus Schadenfreude. zu 2, 89, 4.

41. 1. *ξυμβῶσιν.* Der blofse Konj. wie Kap. 16, 2 u. ö.

2 γόντες ἀποκτεῖναι. τῆς δὲ Πύλου φυλακὴν κατεστήσαντο, καὶ
οἱ ἐκ τῆς Ναυπάκτου Μεσσήνιοι ὡς ἐς πατρίδα ταύτην (ἔστι
γὰρ ἡ Πύλος τῆς Μεσσηνίδος ποτὲ οὔσης γῆς) πέμψαντες σφῶν
αὐτῶν τοὺς ἐπιτηδειοτάτους ἐλῄζοντο τὴν Λακωνικὴν καὶ πλεῖ-
3 στα ἔβλαπτον ὁμόφωνοι ὄντες. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ἀμαθεῖς
ὄντες ἐν τῷ πρὶν χρόνῳ λῃστείας καὶ τοιούτου πολέμου, τῶν
τε Εἱλώτων αὐτομολούντων καὶ φοβούμενοι μὴ καὶ ἐπὶ μακρό-
τερον σφίσι τι νεωτερισθῇ τῶν κατὰ τὴν χώραν, οὐ ῥᾳδίως
ἔφερον, ἀλλά, καίπερ οὐ βουλόμενοι ἔνδηλοι εἶναι τοῖς Ἀθη-
ναίοις, ἐπρεσβεύοντο παρ' αὐτοὺς καὶ ἐπειρῶντο τήν τε Πύλον
4 καὶ τοὺς ἄνδρας κομίζεσθαι. οἱ δὲ μειζόνων τε ὠρέγοντο καὶ
πολλάκις φοιτώντων αὐτοὺς ἀπράκτους ἀπέπεμπον. ταῦτα μὲν
τὰ περὶ Πύλον γενόμενα.

42. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους μετὰ ταῦτα εὐθὺς Ἀθηναῖοι ἐς
τὴν Κορινθίαν ἐστράτευσαν ναυσὶν ὀγδοήκοντα καὶ δισχιλίοις
ὁπλίταις ἑαυτῶν καὶ ἐν ἱππαγωγοῖς ναυσὶ διακοσίοις ἱππεῦ-
σιν· ἠκολούθουν δὲ καὶ τῶν ξυμμάχων Μιλήσιοι καὶ Ἄνδριοι
καὶ Καρύστιοι, ἐστρατήγει δὲ Νικίας ὁ Νικηράτου τρίτος αὐ-
2 τός. πλέοντες δὲ ἅμα ἕῳ ἔσχον μεταξὺ Χερσονήσου τε καὶ
Ῥείτου ἐς τὸν αἰγιαλὸν τοῦ χωρίου ὑπὲρ οὗ ὁ Σολύγειος λόφος
ἐστίν, ἐφ' ὃν Δωριῆς τὸ πάλαι ἱδρυθέντες τοῖς ἐν τῇ πόλει
Κορινθίοις ἐπολέμουν, οὖσιν Αἰολεῦσι· καὶ κώμη νῦν ἐπ' αὐτοῦ
Σολύγεια καλουμένη ἐστίν. ἀπὸ δὲ τοῦ αἰγιαλοῦ τούτου ἔνθα
αἱ νῆες κατέσχον ἡ μὲν κώμη αὕτη δώδεκα σταδίους ἀπέχει,
3 ἡ δὲ Κορινθίων πόλις ἑξήκοντα, ὁ δὲ ἰσθμὸς εἴκοσι. Κορίνθιοι
δὲ προπυθόμενοι ἐξ Ἄργους ὅτι ἡ στρατιὰ ἥξει τῶν Ἀθηναίων,
ἐκ πλείονος ἐβοήθησαν ἐς ἰσθμὸν πάντες πλὴν τῶν ἔξω ἰσθμοῦ·

2. *ὡς — ταύτην* = *ἐς ταύτην ὡς ἐς πατρίδα.* zu 1, 84, 4. — *γῆς* hält St. für Zusatz. Aber auch Kap. 3, 2 steht es ja. — *ἐλῄζοντο* wie 3, 85, 2. st. *ἐλῄιζόν τε.* — *ὁμόφωνοι.* zu 3, 112, 4.

3. *ἐπὶ μακρότερον*, in weiterer Ausdehnung. — *ἔνδηλοι εἶναι*, sc. *οὐ ῥᾳδίως φέροντες.*

4. *φοιτώντων*, sc. *αὐτῶν*, neben *αὐτούς*, wie oft. — *μειζόνων ὠρέγοντο* vgl. Kap. 21, 2.

42. 1. *Κάρυστος* Stadt an der Südküste v. Euboia, z. B. 1, 98, 3.

2. *ἅμα ἕῳ ἔσχον*, landeten mit Tagesanbruch, nachdem sie schon in der Nacht angelangt waren (§. 4). — *Χερσόνησος* der ins Meer vorspringende Ausläufer des Oneiongebirges an der korinthischen Küste. — *Ῥεῖτος* halten einige wegen des Namens für einen Bach; doch deutet das *μεταξύ* mehr auf einen zweiten Vorsprung der Küste.

3. *ἐκ πλείονος*, seit längerer Zeit, mit *ἐβοήθησαν* zu verbinden, rät die Stellung entschieden; auch setzt ja das folgende *ἐπετήρουν* ein

*καὶ ἐν Ἀμπρακίᾳ καὶ ἐν Λευκαδίᾳ ἀπῆσαν αὐτῶν πεντακόσιοι
φρουροί· οἱ δ' ἄλλοι πανδημεὶ ἐπετήρουν τοὺς Ἀθηναίους οἷ
κατασχήσουσιν. ὡς δὲ αὐτοὺς ἔλαθον νυκτὸς καταπλεύσαντες* 4
*καὶ τὰ σημεῖα αὐτοῖς ἤρθη, καταλιπόντες τοὺς ἡμίσεις αὐτῶν
ἐν Κεγχρειᾷ, ἢν ἄρα οἱ Ἀθηναῖοι ἐπὶ τὸν Κρομμυῶνα ἴωσιν,
ἐβοήθουν κατὰ τάχος.*

43. *Καὶ Βάττος μὲν ὁ ἕτερος τῶν στρατηγῶν (δύο γὰρ
ἦσαν ἐν τῇ μάχῃ οἱ παρόντες) λαβὼν λόχον ἦλθεν ἐπὶ τὴν Σο-
λύγειαν κώμην φυλάξων ἀτείχιστον οὖσαν, Λυκόφρων δὲ τοῖς
ἄλλοις ξυνέβαλλεν. καὶ πρῶτον μὲν τῷ δεξιῷ κέρᾳ τῶν Ἀθη-* 2
*ναίων εὐθὺς ἀποβεβηκότι πρὸ τῆς Χερσονήσου οἱ Κορίνθιοι
ἐπέκειντο, ἔπειτα δὲ καὶ τῷ ἄλλῳ στρατεύματι. καὶ ἦν ἡ μάχη
καρτερὰ καὶ ἐν χερσὶ πᾶσα. καὶ τὸ μὲν δεξιὸν κέρας τῶν Ἀθη-* 3
*ναίων καὶ Καρυστίων (οὗτοι γὰρ παρατεταγμένοι ἦσαν ἔσχατοι)
ἐδέξαντό τε τοὺς Κορινθίους καὶ ἐώσαντο μόλις· οἱ δὲ ὑποχω-
ρήσαντες πρὸς αἱμασιάν (ἦν γὰρ τὸ χωρίον πρόσαντες πᾶν)
βάλλοντες τοῖς λίθοις καθύπερθεν ὄντες καὶ παιανίσαντες
ἐπῇσαν αὖθις, δεξαμένων δὲ τῶν Ἀθηναίων ἐν χερσὶν ἦν
πάλιν ἡ μάχη. λόχος δέ τις τῶν Κορινθίων ἐπιβοηθήσας τῷ* 4
*εὐωνύμῳ κέρᾳ ἑαυτῶν ἔτρεψε τῶν Ἀθηναίων τὸ δεξιὸν κέρας
καὶ ἐπεδίωξεν ἐς τὴν θάλασσαν· πάλιν δὲ ἀπὸ τῶν νεῶν ἀνέ-
στρεψαν οἵ τε Ἀθηναῖοι καὶ οἱ Καρύστιοι. τὸ δὲ ἄλλο στρατό-* 5
*πεδον ἀμφοτέρωθεν ἐμάχετο ξυνεχῶς, μάλιστα δὲ τὸ δεξιὸν
κέρας τῶν Κορινθίων, ἐφ' ᾧ ὁ Λυκόφρων ὢν κατὰ τὸ εὐώνυ-*

längeres Dortbleiben voraus. — *ἐν Ἀμπρακίᾳ.* 3, 114, 4. — *ἀπῆσαν.* Die Codd. *ἀπήεσαν*, wie 39, 2.

4. *τὰ σημεῖα*, die Feuersignale, hier *φρυκτοὶ πολέμιοι.* zu 3, 22, 7. — *Κεγχρειά*, sonst auch als Plural gebr. wie 8, 10, 1. 20. 23. Es lag nördl. des Oneiongeb. an der Küste. — *Κρομμυών* Hauptort an der Küste östl.

43. 1. *ἐν — παρόντες = οἱ ἐν τῇ μάχῃ παρόντες* s. 6, 64, 3 *ταῦτα τοὺς ξυνδράσοντας* u. a. zu 1, 18, 1. — *τοῖς ἄλλοις* ist dat. instrum.

2. *εὐθύς* verbindet sich eng mit dem Partic.: *simul atque exiit.* Häufig so *μεταξύ.* B. §. 150 unt. dies. W. — *ἔπειτα δὲ κτέ.* Polyain. Strateg. 1, 39, 1. berichtet wenig glaublich von einem durch Nikias gelegten Hinterhalt. — *ἦν — ἐν χερσί*, fand statt, bestand in Handgemenge. Ebenso §. 3 *γενομένης ἐν χερσὶ τῆς μάχης* 6, 70, 1.

3. *καὶ Καρυστίων* eigentüml. an *τῶν Ἀθ.* angeschlossen. Es ist der rechte Flügel der Athener, bestehend aus Athenern u. Karystiern. — *ἦν γὰρ κτέ.* Die Parenthese ist, wie häufig, dem zu Erklärenden, hier *καθύπερθεν ὄντες*, vorausgeschickt.

4. *ἀνέστρεψαν*, die einz. Stelle, wo Thuk d. Akt. intrans. gebraucht.

5. *τὸ δὲ ἄλλο στρ.* Hier wendet sich die Erzählung der andern Seite des Kampfes zu, daher habe ich mit Stahl einen Punkt nach *Καρύστιοι*

μον τῶν Ἀθηναίων ἠμύνετο· ἤλπιζον γὰρ αὐτοὺς ἐπὶ τὴν Σολύγειαν κώμην πειράσειν.

44. Χρόνον μὲν οὖν πολὺν ἀντεῖχον οὐκ ἐνδιδόντες ἀλλήλοις· ἔπειτα (ἦσαν γὰρ τοῖς Ἀθηναίοις οἱ ἱππῆς ὠφέλιμοι ξυμμαχόμενοι, τῶν ἑτέρων οὐκ ἐχόντων ἵππους) ἐτράποντο οἱ Κορίνθιοι καὶ ὑπεχώρησαν πρὸς τὸν λόφον καὶ ἔθεντο τὰ ὅπλα
2 καὶ οὐκέτι κατέβαινον, ἀλλ' ἡσύχαζον. ἐν δὲ τῇ τροπῇ ταύτῃ κατὰ τὸ δεξιὸν κέρας οἱ πλεῖστοί τε αὐτῶν ἀπέθανον καὶ Λυκόφρων ὁ στρατηγός. ἡ δὲ ἄλλη στρατιὰ τούτῳ τῷ τρόπῳ, οὐ κατὰ δίωξιν πολλὴν οὐδὲ ταχείας φυγῆς γενομένης, ἐπεὶ ἐβιάσθη,
3 ἐπαναχωρήσασα πρὸς τὰ μετέωρα ἱδρύθη. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι, ὡς οὐκέτι αὐτοῖς ἐπῆσαν ἐς μάχην, τούς τε νεκροὺς ἐσκύλευον καὶ
4 τοὺς ἑαυτῶν ἀνῃροῦντο, τροπαῖόν τε εὐθέως ἔστησαν. τοῖς δ' ἡμίσεσι τῶν Κορινθίων, οἳ ἐν τῇ Κεγχρειᾷ ἐκάθηντο φύλακες, μὴ ἐπὶ τὸν Κρομμυῶνα πλεύσωσι, τούτοις οὐ κατάδηλος ἡ μάχη ἦν ὑπὸ τοῦ ὄρους τοῦ Ὀνείου· κονιορτὸν δὲ ὡς εἶδον καὶ ὡς ἔγνωσαν, ἐβοήθουν εὐθύς. ἐβοήθησαν δὲ καὶ οἱ ἐκ τῆς πόλεως
5 πρεσβύτεροι τῶν Κορινθίων, αἰσθόμενοι τὸ γεγενημένον. ἰδόντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι ξύμπαντας αὐτοὺς ἐπιόντας καὶ νομίσαντες τῶν ἐγγὺς ἀστυγειτόνων Πελοποννησίων βοήθειαν ἐπιέναι, ἀνεχώρουν κατὰ τάχος ἐπὶ τὰς ναῦς, ἔχοντες τὰ σκυλεύματα καὶ

gesetzt. — ἤλπιζον, s. glaubten, fürchteten. — πειράσειν absolut: einen Versuch, Angriff machen s. 25, 10. Heilmann: περάσειν, was nur poet. ist.

44. 1. οἱ Κορίνθιοι, nämlich ihr Centrum und rechter Flügel; mit ἡ δὲ ἄλλη στρατιά (§. 2) kehrt dann d. Erzählung zu dem linken korinth. Flügel zurück (Stahl). So wird auch in Kap. 43, 2 das Heer geschieden. — οἱ ἱππῆς. Auf diese entscheidende Mitwirkung der Reiter spielt Aristoph. eq. 595 ff. an.

2. τροπή sonst „das in die Flucht schlagen" entspr. dem trans. Med.), hier „die Flucht, der Rückzug" (entspr. dem intrans. ἐτράποντο). — οἱ πλεῖστοι, die meisten der überhaupt Gefallenen. — τούτῳ τῷ τρόπῳ. Auf welche Weise, wird erst in den folgenden Worten gesagt. Cl. klammert die Worte als Glossem ein. Ebenso Rauchenstein. St. τῷ αὐτῷ τρόπῳ bessert die Stelle nicht. — οὐδὲ — γεν., „und indem keine übereilte Flucht entstand" adverb. Bestimmung, wie οὐ κατὰ δ. π., zu ἐπαναχωρήσασα.

4. τοῖς δ' ἡμίσεσι. 42, 4. Durch das epanalept. τούτοις erhält τοῖς δ' ἡμίσεσι fast selbständ. Stellung: was anbetrifft. — πλεύσωσι, natürlich wer? — φύλακες μὴ wie φυλάσσω 3, 105, 2. — ὡς ἔγνωσαν, als sie die Sachlage erkannten. St. korr. ὡς εἶδον, καὶ ὣς ἔγνωσαν ἐβοήθουν τε „obwohl der Berg es verhinderte, erkannten sie die Sachlage doch". — οἱ — πρεσβύτεροι. Diese also waren in πανδημεί 42, 3 nicht mit einbegriffen.

5. ἐγγύς ist nicht Glossem, sondern der Genauigkeit halber zugesetzt, wie wir auch sagen „nächster Nachbar". 1, 80 sind die ἀστυγείτονες τῶν Π. von den übr. Πελοπ. geschieden.

τοὺς ἑαυτῶν νεκροὺς πλὴν δυοῖν, οὓς ἐγκατέλιπον οὐ δυνάμενοι
εὑρεῖν. καὶ ἀναβάντες ἐπὶ τὰς ναῦς ἐπεραιώθησαν ἐς τὰς ἐπι- 6
κειμένας νήσους, ἐκ δ' αὐτῶν ἐπικηρυκευσάμενοι τοὺς νεκροὺς
οὓς ἐγκατέλιπον ὑποσπόνδους ἀνείλοντο. ἀπέθανον δὲ Κορινθίων μὲν ἐν τῇ μάχῃ δώδεκα καὶ διακόσιοι, Ἀθηναίων δὲ
ὀλίγῳ ἐλάσσους πεντήκοντα.

45. Ἄραντες δὲ ἐκ τῶν νήσων οἱ Ἀθηναῖοι ἔπλευσαν
αὐθημερὸν ἐς Κρομμυῶνα τῆς Κορινθίας· ἀπέχει δὲ τῆς πόλεως εἴκοσι καὶ ἑκατὸν σταδίους. καὶ καθορμισάμενοι τήν τε 2
γῆν ἐδῄωσαν καὶ τὴν νύκτα ηὐλίσαντο. τῇ δ' ὑστεραίᾳ παραπλεύσαντες ἐς τὴν Ἐπιδαυρίαν πρῶτον καὶ ἀπόβασίν τινα ποιησάμενοι ἀφίκοντο ἐς Μεθώνην τὴν μεταξὺ Ἐπιδαύρου καὶ
Τροιζῆνος, καὶ ἀπολαβόντες τὸν τῆς Χερσονήσου ἰσθμὸν ἐτείχισαν, [ἐν ᾧ ἡ Μεθώνη ἐστί,] καὶ φρούριον καταστησάμενοι
ἐλῄστευον τὸν ἔπειτα χρόνον τήν τε Τροιζηνίαν γῆν καὶ Ἁλιάδα
καὶ Ἐπιδαυρίαν. ταῖς δὲ ναυσίν, ἐπειδὴ ἐξετείχισαν τὸ χωρίον,
ἀπέπλευσαν ἐπ' οἴκου.

46. Κατὰ δὲ τὸν αὐτὸν χρόνον ταῦτα ἐγίγνετο, καὶ Εὐρυμέδων καὶ Σοφοκλῆς, ἐπειδὴ ἐκ τῆς Πύλου ἀπῆραν ἐς τὴν
Σικελίαν ναυσὶν Ἀθηναίων, ἀφικόμενοι ἐς Κέρκυραν ἐστράτευσαν μετὰ τῶν ἐκ τῆς πόλεως ἐπὶ τοὺς ἐν τῷ ὄρει τῆς Ἰστώνης Κερκυραίων καθιδρυμένους, οἳ τότε μετὰ τὴν στάσιν δια-

6. *ὑποσπόνδους.* Warum diesmal gegen die sonstige Gewohnheit (zu 1, 63, 3) der Sieger um Waffenruhe bitten mufste, geht aus den erzählten Umständen hervor. Es ist hieraus die Religiosität des Nikias zu erkennen. Plutarch erkennt dies besonders an.

45. 2. *καθορμισάμενοι ἐς* erkl. Herbst (Philol. 42, S. 706 „im Angesicht, gegenüber von Kr.“ Vgl. 3, 32, 2. u. ö. — *Μεθώνη*, die dor. Form *Μεθάνα*, sowohl die Halbinsel als die Stadt bezeichnend. Bereits zu Strabons Zeit hatten einzelne Codd. des Thuk. die jon. Form. Möglich ist, dafs Thuk. die dorische Form geschrieben hat. Da *Μεθ.* nicht auf dem Isthmos, sondern an der Westküste der Halbinsel lag, ist *ἐν ᾧ ἡ Μεθώνη ἐστί* für einen Zusatz zu halten. Cl. korr. *ἐν ᾗ*. — *τήν τε — καὶ Ἁλ.* ohne Wiederholung des Art. zu 25, 2.

46. 1. *χρόνον ταῦτα.* So die besten Codd.; wenige schlechtere *χρόνον ὃν*, was Poppo aufnahm (auch B. in d. früh. Aufl.) wegen 3, 17, 1. 18, 1. 94, 1. Doch ist gerade die paratakt. Verbindung schön. — Vor *ναυσὶν* will Cl. eine Zahl, etwa *μ' = τεσσαράκοντα* einschieben, da die Bemerkung sonst entbehrlich sei. — *ἐς Κέρκυραν.* s. K. 2, 3. 5, 2. 8, 3. 4. — *τῆς Ἰστώνης* ungewöhnl. statt *τῇ Ἰστώνῃ*, wie Dobree lesen will, doch einigermafsen geschützt durch Polyain. 6, 20, der von derselben Sache redend *τὸ τῆς Ἰστώνης ὄρος* sagt. — *Κερκυραίων* ist gen. part. Über die Stellung desselben zu 3, 36, 5. — *τότε.* 3, 85, 2.

2 βάντες ἐκράτουν τε τῆς γῆς καὶ πολλὰ ἔβλαπτον. προσβαλόντες
δὲ τὸ μὲν τείχισμα εἷλον, οἱ δὲ ἄνδρες καταπεφευγότες ἀθρόοι
πρὸς μετέωρόν τι ξυνέβησαν ὥστε τοὺς μὲν ἐπικούρους παρα-
δοῦναι, περὶ δὲ σφῶν τὰ ὅπλα παραδόντων τὸν Ἀθηναίων
3 δῆμον διαγνῶναι. καὶ αὐτοὺς ἐς τὴν νῆσον οἱ στρατηγοὶ τὴν
Πτυχίαν ἐς φυλακὴν διεκόμισαν ὑποσπόνδους, μέχρι οὗ Ἀθή-
ναζε πεμφθῶσιν, ὥστ᾽ ἐάν τις ἁλῷ ἀποδιδράσκων, ἅπασι λελύσθαι
4 τὰς σπονδάς. οἱ δὲ τοῦ δήμου προστάται τῶν Κερκυραίων, δε-
διότες μὴ οἱ Ἀθηναῖοι αὐτοὺς ἐλθόντας οὐκ ἀποκτείνωσι, μηχα-
5 νῶνται τοιόνδε τι· τῶν ἐν τῇ νήσῳ πείθουσί τινας ὀλίγους,
ὑποπέμψαντες φίλους καὶ διδάξαντες ὡς κατ᾽ εὔνοιαν δὴ λέγειν
ὅτι κράτιστον αὐτοῖς εἴη ὡς τάχιστα ἀποδρᾶναι, πλοῖον δέ τι
αὐτοὶ ἑτοιμάσειν· μέλλειν γὰρ δὴ τοὺς στρατηγοὺς τῶν Ἀθη-
ναίων παραδώσειν αὐτοὺς τῷ δήμῳ τῶν Κερκυραίων.

47. Ὡς δὲ ἔπεισαν καὶ μηχανησαμένων τὸ πλοῖον ἐκπλέ-
οντες ἐλήφθησαν, ἐλέλυντό τε αἱ σπονδαὶ καὶ τοῖς Κερκυραίοις
2 παρεδέδοντο οἱ πάντες. ξυνελάβοντο δὲ τοῦ τοιούτου οὐχ ἥκιστα,
ὥστε ἀκριβῆ τὴν πρόφασιν γενέσθαι καὶ τοὺς τεχνησάμενους
ἀδεέστερον ἐγχειρῆσαι, οἱ στρατηγοὶ τῶν Ἀθηναίων, κατάδηλοι
ὄντες τοὺς ἄνδρας μὴ ἂν βούλεσθαι ὑπ᾽ ἄλλων κομισθέντας,
διότι αὐτοὶ ἐς Σικελίαν ἔπλεον, τὴν τιμὴν τοῖς ἄγουσι προσ-
3 ποιῆσαι. παραλαβόντες δὲ αὐτοὺς οἱ Κερκυραῖοι ἐς οἴκημα μέγα

3. *πεμφθῶσιν*. Bl. Konj. zu 1, 137, 2. — v. Herw. hält die Worte *ὥστ᾽ ἐὰν — σπονδὰς* für interpoliert aus d. folg. Kap. — *αὐτοὺς ἐλθόντας*. n. P. Vermutung, die Hdd. haben *τοὺς* st. *αὐτοὺς*, doch ist ein solcher dem Deutschen entsprechender Gebrauch des Artik. beim Ptcp. dem Griechischen fremd. Auch 5, 5, 2 ist jetzt korrigiert.

5. *φίλους*, sc. *τοῖς ἐν τῇ νήσῳ*. Diese „Freunde" waren also selbst düpiert. — *διδάξαντες*, sc. *τοὺς φίλους*. — *δή* = *δῆθεν*, angeblich. — *αὐτοὶ — ἑτοιμάσειν* gesetzt, als wenn *ἔλεγον* voranginge; denn dafs es sich auf das grammatische Subj. des ganzen Satzes nicht bezieht, lehrt der Zusammenhang.

47. 1. *ἔπεισαν*, sc. *οἱ φίλοι*. Diese sind auch das Subj. von *μηχανησαμένων*, das von *ἐλήφθησαν* natürl. *οἱ πεισθέντες*. — *παρεδέδοντο*, wurden sofort übergeben. Die eigentl. Beziehung des Plsqpf. ist: wie der Vertrag gelöst war, so waren sie auch (ohne weiteres) überliefert.

2. *τοιούτου*. Über den Genet. zu 10, 1. — *ἀκριβῆ*, genau, hier = wahrscheinlich. — *μὴ ἂν βούλεσθαι*. Über den Inf. zu 38, 1. *ἄν* ist gesetzt, weil auch in direkter Rede der Gedanke lauten würde: *οὐκ ἂν βουλοίμεθα*. Von *βούλεσθαι* hängt der Acc. c. Inf. *τοὺς ἄνδρας — προσποιῆσαι* ab, mit welchem *ἂν* nichts mehr zu thun hat, wie Cl. irrig meint; denn man kann nur sagen *οὐκ ἂν βουλοίμην τοῦτο γενέσθαι*, aber nicht *οὐκ ἂν β. τοῦτο ἂν γενέσθαι*.

κατεῖρξαν, καὶ ὕστερον ἐξάγοντες κατὰ εἴκοσιν ἄνδρας διῆγον διὰ δυοῖν στοίχοιν ὁπλιτῶν ἑκατέρωθεν παρατεταγμένων, δεδεμένους τε πρὸς ἀλλήλους καὶ παιομένους καὶ κεντουμένους ὑπὸ τῶν παρατεταγμένων, εἴ πού τίς τινα ἴδοι ἐχθρὸν ἑαυτοῦ· μαστιγοφόροι τε παριόντες ἐπετάχυνον τῆς ὁδοῦ τοὺς σχολαίτερον προσιόντας.

48. Καὶ ἐς μὲν ἄνδρας ἑξήκοντα ἔλαθον τοὺς ἐν τῷ οἰκήματι τούτῳ τῷ τρόπῳ ἐξαγαγόντες καὶ διαφθείραντες (ᾤοντο γὰρ αὐτοὺς μεταστήσοντάς ποι ἄλλοσε ἄγειν)· ὡς δὲ ᾔσθοντο καί τις αὐτοῖς ἐδήλωσε, τούς τε Ἀθηναίους ἐπεκαλοῦντο καὶ ἐκέλευον σφᾶς, εἰ βούλονται, αὐτοὺς διαφθείρειν, ἔκ τε τοῦ οἰκήματος οὐκέτι ἤθελον ἐξιέναι, οὐδ' ἐσιέναι ἔφασαν κατὰ δύναμιν περιόψεσθαι οὐδένα. οἱ δὲ Κερκυραῖοι κατὰ μὲν τὰς 2
θύρας οὐδ' αὐτοὶ διενοοῦντο βιάζεσθαι, ἀναβάντες δὲ ἐπὶ τὸ τέγος τοῦ οἰκήματος καὶ διελόντες τὴν ὀροφὴν ἔβαλλον τῷ κεράμῳ καὶ ἐτόξευον κάτω. οἱ δὲ ἐφυλάσσοντό τε ὡς ἐδύναντο 3
καὶ ἅμα οἱ πολλοὶ σφᾶς αὐτοὺς διέφθειρον, οἰστούς τε οὓς ἀφίεσαν ἐκεῖνοι ἐς τὰς σφαγὰς καθιέντες καὶ ἐκ κλινῶν τινων, αἳ ἔτυχον αὐτοῖς ἐνοῦσαι, τοῖς σπάρτοις καὶ ἐκ τῶν ἱματίων παραιρήματα ποιοῦντες ἀπαγχόμενοι, παντί τε τρόπῳ τὸ πολὺ

3. κατὰ εἴκοσιν ἄνδρας, je zwanzig Mann. — τῆς ὁδοῦ. zu 33, 2. — προσιόντας, näml. von der Thür des Gefängnisses bis zu der Doppelreihe von Hopliten. Duker: προϊόντας pafst besser.

48. 1. μεταστήσοντας ist Emend. von Schäfer für μεταστήσαντας, das sich jeder passenden Erklärung entzieht. — αὐτούς vor διαφθ. geht als Subjektsakk. auf die Ath.: sie selbst. — ἐσιέναι hängt von περιόψ. ab.

2. τὴν ὀροφὴν wie 3, 68, 3; dagegen 1, 134, 2 τὸν ὄροφον. — τῷ κεράμῳ. Ebenso 3, 74, 1.

3. διέφθειρον, οἰστούς τε κτἑ. Ich habe jetzt die gewöhnl. Interp. hergestellt und nachher nach Poppos Konj. mit Cl. τε hinter παντί eingeschoben. So scheint der Sinn am angemessensten. Es beginnt nun mit παντί τε der zusammenfassende Abschlufs des Ganzen (und so). — τὰς σφαγάς, die Kehlen. — ἐκ κλινῶν mit ἀπαγχόμενοι zu verbinden hindert sowohl der Sinn (denn wer könnte sich an seiner Bettstelle erhängen? oder es müfste ein Himmelbett sein!), als das entsprechende ἐκ τῶν ἱματίων. Es ist also entweder ἐκ κλινῶν τινῶν τοῖς σπάρτοις zusammenzunehmen: mit den Gurten aus einigen Bettstellen, und die Stellung zu vergleichen mit κατὰ τὴν ἄλλην πορείαν ἡ σχολαιότης 2, 18, 3. καθ' ἡμέραν ἡ τέρψις 2, 38, 1; oder, da die Gleichartigkeit dieser Stelle wegen des allerdings nicht in eine Kategorie mit σχολαιότης und τέρψις gehörenden τὰ σπάρτα bestritten werden kann, so dürfte das ganze als prägnanter Ausdr. zu fassen sein: aus einigen Bettstellen die Gurte nehmend und daran sich erhängend. vgl. ἐκ τῶν — νεῶν τοὺς ναύτας ὥπλισε 8, 17, 1. zu K. 9, 1. Suid. unter παραιρήσεται hat ἀπὸ κλινῶν u. schützt damit ἐκ, welches einige tilgen wollen. — παραιρήματα ποιοῦντες steht dem Dativ τοῖς σπάρτοις parallel: zu 1, 80, 1; doch

τῆς νυκτὸς (ἐπεγένετο γὰρ νὺξ τῷ παθήματι) ἀναλοῦντες σφᾶς
4 αὑτοὺς καὶ βαλλόμενοι ὑπὸ τῶν ἄνω διεφθάρησαν. καὶ αὐτοὺς οἱ Κερκυραῖοι, ἐπειδὴ ἡμέρα ἐγένετο, ˻φορμηδὸν ˻ἐπὶ ἁμάξας ἐπιβαλόντες ἀπήγαγον ἔξω τῆς πόλεως. τὰς δὲ γυναῖκας, ὅσαι
5 ἐν τῷ τειχίσματι ἑάλωσαν, ἠνδραπόδισαν. τοιούτῳ μὲν τρόπῳ οἱ ἐκ τοῦ ὄρους Κερκυραῖοι ὑπὸ τοῦ δήμου διεφθάρησαν, καὶ ἡ στάσις πολλὴ γενομένη ἐτελεύτησεν ἐς τοῦτο, ὅσα γε κατὰ τὸν πόλεμον τόνδε· οὐ γὰρ ἔτι ἦν ὑπόλοιπον τῶν ἑτέρων ὅ τι
6 καὶ ἀξιόλογον. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ἐς τὴν Σικελίαν, ἵναπερ τὸ πρῶτον ὥρμηντο, ἀποπλεύσαντες μετὰ τῶν ἐκεῖ ξυμμάχων ἐπολέμουν.

49. Καὶ οἱ ἐν τῇ Ναυπάκτῳ Ἀθηναῖοι καὶ Ἀκαρνᾶνες ἅμα τελευτῶντος τοῦ θέρους στρατευσάμενοι Ἀνακτόριον Κορινθίων πόλιν, ἣ κεῖται ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ Ἀμπρακικοῦ κόλπου, ἔλαβον προδοσίᾳ· καὶ ἐκπέμψαντες Κορινθίους αὐτοὶ Ἀκαρνᾶνες οἰκήτορες ἀπὸ πάντων ἔσχον τὸ χωρίον. καὶ τὸ θέρος ἐτελεύτα.

50. Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου χειμῶνος Ἀριστείδης ὁ Ἀρχίππου, εἷς τῶν ἀργυρολόγων νεῶν Ἀθηναίων στρατηγός, αἳ ἐξεπέμφθησαν πρὸς τοὺς ξυμμάχους, Ἀρταφέρνη, ἄνδρα Πέρσην, παρὰ

konnte nicht schlechthin (τοῖς) παραιρήμασι gesagt werden, weil diese Streifen eben erst gemacht werden mufsten. H. Blümner (Fleckeis. Jahrb. 109. 1874. S. 35) verbessert: παραιρήματα παραιροῦντες u. erklärt: „Die Gefangenen rissen sich die Salkanten (oder Salbanden) von den Gewändern ab, weil diese aus stärkeren Kettenfäden gewebt waren, daher nicht so leicht zerrissen u. sich zum Erdrosseln besser eigneten als der gewöhnl. Kleiderstoff.“ Würde dann nicht τὰ παρ. stehen? — ἀναλοῦντες ist Emend. von Heilmann für ἀναδοῦντες. s. 3, 81, 3. 8, 65, 2. — διεφθάρησαν. Das schliefsliche Resultat der ganzen Gräuelscene wird passend durch den Ao. ausgedrückt, während die einzelnen Momente derselben in ihrem Verlaufe durch das Impf. und die diesem gleichgeltenden Partic. Präs. dargestellt waren.

4. φορμηδόν. vgl. 2, 75, 2. Der Schol. macht die passende Bemerkg., dafs sich in dieser Roheit gegen die Toten der Hafs der Kerkyr. recht kundgiebt. — ἠνδραπόδισαν nach Meineke. Die Codd. ἠνδραποδίσαντο. Thuk. hat nur das Aktiv (zehnmal).

5. ὅσα γε κτέ. Die hiemit angedeuteten neuen Parteikämpfe zu Kerkyra versetzt man gewöhnl. in die Zeit nach 404. Ullrich dagegen (Beitr. z. E. d. Th. S. 95 ff.), der auch hier nur den ersten, zehnjährigen Krieg versteht (s. die Einl.), deutet die neuen Unruhen auf die von Diod. 13, 48 unter d. Jahre 410 erwähnten. Vgl. auch Cwiklinski in Hermes XII, 1. S. 23 ff. u. 80. — τῶν ἑτέρων, von den Oligarchen.

49. Okt. 425. — Ἀνακτόριον κτέ. fast gleichlautend die Bemerkung 1, 55, 1. — ἐκπέμψαντες geht noch auf beide Subj. Dieselbe Satzformation 5, 81, 2. zu 1, 40, 4. — ἀπὸ πάντων, aus jeder Stadt Akarnaniens.

50. 1. Ἀριστείδης kommt noch Kap. 75, 1 vor. — ἀργυρολόγων νεῶν. 3, 19, 1.

βασιλέως πορευόμενον ἐς Λακεδαίμονα ξυλλαμβάνει ἐν Ἠιόνι
τῇ ἐπὶ Στρυμόνι. καὶ αὐτοῦ κομισθέντος οἱ Ἀθηναῖοι τὰς μὲν 2
ἐπιστολὰς μεταγραψάμενοι ἐκ τῶν Ἀσσυρίων γραμμάτων ἀνέ-
γνωσαν, ἐν αἷς πολλῶν ἄλλων γεγραμμένων κεφάλαιον ἦν πρὸς
Λακεδαιμονίους, οὐ γιγνώσκειν ὅ τι βούλονται· πολλῶν γὰρ ἐλ-
θόντων πρέσβεων οὐδένα ταὐτὰ λέγειν· εἰ οὖν βούλονται σαφὲς
λέγειν, πέμψαι μετὰ τοῦ Πέρσου ἄνδρας ὡς αὐτόν. τὸν δὲ Ἀρ- 3
ταφέρνη ὕστερον οἱ Ἀθηναῖοι ἀποστέλλουσι τριήρει ἐς Ἔφεσον
καὶ πρέσβεις ἅμα· οἳ πυθόμενοι αὐτόθι βασιλέα Ἀρταξέρξην τὸν
Ξέρξου νεωστὶ τεθνηκότα (κατὰ γὰρ τοῦτον τὸν χρόνον ἐτελεύ-
τησεν) ἐπ' οἴκου ἀνεχώρησαν.

51. *Τοῦ δ' αὐτοῦ χειμῶνος καὶ Χῖοι τὸ τεῖχος περιεῖλον τὸ καινὸν κελευσάντων Ἀθηναίων καὶ ὑποπτευσάντων ἐς αὐτούς τι νεωτεριεῖν, ποιησάμενοι μέντοι πρὸς Ἀθηναίους πίστεις καὶ βεβαιότητα ἐκ τῶν δυνατῶν μηδὲν περὶ σφᾶς νεώτερον βουλεύσειν. καὶ ὁ χειμὼν ἐτελεύτα, καὶ ἕβδομον ἔτος τῷ πολέμῳ ἐτελεύτα τῷδε ὃν Θουκυδίδης ξυνέγραψεν.*

52. *Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου θέρους εὐθὺς τοῦ τε ἡλίου ἐκ-*
λιπές τι ἐγένετο περὶ νουμηνίαν καὶ τοῦ αὐτοῦ μηνὸς ἱσταμένου
ἔσεισε. καὶ οἱ Μυτιληναίων φυγάδες καὶ τῶν ἄλλων Λεσβίων, 2

2. *τὰς ἐπιστολὰς* wie 1, 132, 5 und 8, 39, 2 nur von einem Briefe. — *μεταγραψάμενοι*, sich übersetzen lassen; denn *γράμματα* scheint nicht blofs das Alphabet, (die Keilschrift, welche hier von der pers. nicht unterschieden wird) sondern auch die Sprache zu bezeichnen, auch bei Herod. 4, 87, 2. — *οὐ γιγνώσκειν*, er (*βασιλεὺς*) verstehe nicht. Der blofse Inf. setzt eigentl. ein *ἔγραψεν* voraus. Campe streicht *πρὸς* vor *Λακ.*, St. beides. — Für das blofse *σαφὲς* erwartet man *σαφές τι*, was van Herw. setzt. Es läfst sich gerade hier sehr gut entbehren. Vgl. übrigens 6, 21, 1. *ἄξιον δρᾶν*. — *πέμψαι*, sie sollten schicken.

51. *καὶ ὑποπτ.* zu 1, 1, 1. — *ἐς αὐτούς* verb. mit *ὑποπτ.*: weil sie Argwohn gegen dieselben gefafst hatten. *ὑποπτεύειν ἐς* auch 6, 92, 2, jedoch in etwas anderer Bedeutung. *ὑπόπτης ἐς* 6, 60, 1. And. lesen *ἐς αὐτούς*, es mit *νεωτ.* verbindend. — *ποιησάμενοι*, nachdem sie sich verschafft hatten. — *ἐκ τῶν δυνατῶν* verb. mit dem Vorherg. — *βουλεύσειν*, Subj. sind die Ath. Die Chier waren den Ath. treu bis nach der sicilischen Expedition. Daher bei Eupolis 209. *Χίος, καλὴ πόλις· πέμπει γὰρ ἡμῖν ναῦς μακρὰς ἄνδρας θ', ὅταν δεήσῃ, καὶ τἄλλα πειθαρχεῖ καλῶς, ἄπληκτος ὥσπερ ἵππος.* Vgl. auch Arist. Av. 879 ff. u. den Schol. dazu.

52. 1. 424. *τοῦ τε ἡλίου κτέ.* Man weifs jetzt, dafs diese Sonnenfinsternis auf den 21. März fiel. Es war der Monat Elaphebolion. Hofmann, Schulprogr. v. Triest 1884, berechnet sie dagegen auf d. Jahr 423 u. bezeichnet sie als „centralringförmig." — *ἱσταμένου*, im ersten Drittel. zu 5, 19, 1. — *ἔσεισε* es bebte, wie *ὕει* u. a. impers.

2. Von Mytilene war zuletzt erzählt 3, 50. — *μισθωσάμενοι κτέ.*

ὁρμώμενοι οἱ πολλοὶ ἐκ τῆς ἠπείρου καὶ μισθωσάμενοι ἔκ τε
Πελοποννήσου ἐπικουρικὸν καὶ αὐτόθεν ξυναγείραντες, αἱροῦσι
Ῥοίτειον· καὶ λαβόντες δισχιλίους στατῆρας Φωκαΐτας ἀπέδο-
3 σαν πάλιν, οὐδὲν ἀδικήσαντες· καὶ μετὰ τοῦτο ἐπὶ Ἄντανδρον
στρατεύσαντες προδοσίας γενομένης λαμβάνουσι τὴν πόλιν. καὶ
ἦν αὐτῶν ἡ διάνοια τάς τε ἄλλας πόλεις τὰς Ἀκταίας καλου-
μένας, ἃς πρότερον Μυτιληναίων νεμομένων Ἀθηναῖοι εἶχον,
ἐλευθεροῦν, καὶ πάντων μάλιστα τὴν Ἄντανδρον, καὶ κρατυνά-
μενοι αὐτήν (ναῦς τε γὰρ εὐπορία ἦν ποιεῖσθαι αὐτόθεν, ξύλων
ὑπαρχόντων καὶ τῆς Ἴδης ἐπικειμένης, καὶ τῇ ἄλλῃ παρασκευῇ)
ῥᾳδίως ἀπ' αὐτῆς ὁρμώμενοι τήν τε Λέσβον ἐγγὺς οὖσαν κακώ-
4 σειν καὶ τὰ ἐν τῇ ἠπείρῳ Αἰολικὰ πολίσματα χειρώσεσθαι. καὶ
οἱ μὲν ταῦτα παρασκευάζεσθαι ἔμελλον.

53. Ἀθηναῖοι δὲ ἐν τῷ αὐτῷ θέρει ἑξήκοντα ναυσὶ καὶ
δισχιλίοις ὁπλίταις ἱππεῦσί τε ὀλίγοις καὶ τῶν ξυμμάχων Μιλη-
σίους καὶ ἄλλους τινὰς ἀγαγόντες ἐστράτευσαν ἐπὶ Κύθηρα·
ἐστρατήγει δὲ αὐτῶν Νικίας ὁ Νικηράτου καὶ Νικόστρατος ὁ
2 Διοτρέφους καὶ Αὐτοκλῆς ὁ Τολμαίου. τὰ δὲ Κύθηρα νῆσός
ἐστιν, ἐπίκειται δὲ τῇ Λακωνικῇ κατὰ Μαλέαν· Λακεδαιμόνιοι
δ' εἰσὶ τῶν περιοίκων, καὶ Κυθηροδίκης ἀρχὴ ἐκ τῆς Σπάρτης
διέβαινεν αὐτόσε κατὰ ἔτος, ὁπλιτῶν τε φρουρὰν διέπεμπον

Üb. die Stellung zu 1, 16. — *Ῥοίτειον*, 8, 101, 3 genauer angegeben als am Hellespont liegend. — *στατῆρας Φωκ.*, eine Goldmünze. Der goldene Stater betrug 28 att. Drachmen. 1 Dr. = etwa 80 Pf.

3. *Ἄντανδρος* südl. v. Idagebirge in Mysien. — *τὰς Ἀκταίας*, dieselben, welche 3, 50, 3 *τὰ ἐν τῇ ἠπείρῳ πολίσματα* heifsen und damals den Ath. unterthänig wurden. — *κρατυνάμενοι* der Nom., als wenn vorher statt *ἦν αὐτῶν διάνοια* gesagt wäre *διενοοῦντο* oder *ἤλπιζον*. zu 2, 53, 4. — *ναῦς τε κτἑ.* Die Parenthese ist dem zu Erklärenden voraufgeschickt, wie oft. — *τῇ ἄλλῃ παρασκευῇ* ist wohl verfälscht, da es keine genügende Erklärung zuläfst. Die best. Codd. haben *τῇ ἄλλῃ σκευῇ*. Es läfst sich *τ. ἀ. π.* nur mit *εὐπορία* verbinden, es war gute Gelegenheit sowohl zum Bau der Schiffe als für die übrige Ausrüstung (der Schiffe); oder für das übr. Kriegsmaterial. — Die Worte *τῆς Ἴδης ἐπικ.* sind parataktisch mit *ξύλ. ὑπ.* verbunden. Auch dies ist auffällig. Die Korr. Stahls *ἐκ τῆς Ἰδ.* trifft schwerlich das Richtige. Am ansprechendsten erscheint Poppos Konj. *τὴν ἄλλην παρασκευήν*. Andere vermuten: *τῆς ἄλλης παρασκευῆς*. Viell. aber steckt der Fehler in *ναῦς τε γάρ*. Wenn man dafür *ναυσί τε ἃς* läse und *ναυσί τε — καὶ τῇ ἀ. π.* mit *ὁρμώμενοι* verbände, so wäre alles in Ordnung (*παρασκευῇ πλεύσαντας* 27, 5). — *χειρώσεσθαι* v. St. korr. aus dem Aor.

53. 1. *Νικόστρατος* 3, 75 ff. — *Αὐτοκλῆς* mit den beiden anderen Bürgen des Waffenstillstands Kap. 119, 2.

2. *Λακεδαιμόνιοι* ist Prädikat zum Subj. *Κυθήριοι* in *εἰσί*. — *ἀρχή*, als Behörde. s. 1, 96, 2. Cobet streicht d. Wort.

ἀεὶ καὶ πολλὴν ἐπιμέλειαν ἐποιοῦντο. ἦν γὰρ αὐτοῖς τῶν τε 3
ἀπ' Αἰγύπτου καὶ Λιβύης ὁλκάδων προσβολή, καὶ λῃσταὶ ἅμα
τὴν Λακωνικὴν ἧσσον ἐλύπουν ἐκ θαλάσσης, ᾗπερ μόνον οἷόν
τ' ἦν κακουργεῖσθαι· πᾶσα γὰρ ἀνέχει πρὸς τὸ Σικελικὸν καὶ
Κρητικὸν πέλαγος.

54. Κατασχόντες οὖν οἱ Ἀθηναῖοι τῷ στρατῷ δέκα μὲν
ναυσὶ καὶ δισχιλίοις Μιλησίων ὁπλίταις τὴν ἐπὶ θαλάσσῃ πόλιν
Σκάνδειαν καλουμένην αἱροῦσι, τῷ δὲ ἄλλῳ στρατεύματι ἀπο-
βάντες τῆς νήσου ἐς τὰ πρὸς Μαλέαν τετραμμένα ἐχώρουν ἐπὶ
τὴν [ἐπὶ θαλάσσῃ] πόλιν τῶν Κυθηρίων, καὶ ηὗρον εὐθὺς αὐ-
τοὺς ἐστρατοπεδευμένους ἅπαντας. καὶ μάχης γενομένης ὀλίγον 2
μέν τινα χρόνον ὑπέστησαν οἱ Κυθήριοι, ἔπειτα τραπόμενοι
κατέφυγον ἐς τὴν ἄνω πόλιν, καὶ ὕστερον ξυνέβησαν πρὸς
Νικίαν καὶ τοὺς ξυνάρχοντας Ἀθηναίοις ἐπιτρέψαι περὶ σφῶν
αὐτῶν πλὴν θανάτου. ἦσαν δέ τινες καὶ γενόμενοι τῷ Νικίᾳ 3
λόγοι πρότερον πρός τινας τῶν Κυθηρίων, διὸ καὶ θᾶσσον καὶ
ἐπιτηδειότερον τό τε παραυτίκα καὶ τὸ ἔπειτα τῆς ὁμολογίας

3. τῶν — ὁλκάδων. Getreideschiffe, auch 8, 35, 2 erwähnt. Vgl. 3, 86, 4. — πᾶσα κτέ. wird passender auf Kythera als auf Lakonika bezogen. Dadurch daſs die Insel nach zwei Meeren hinausragt (ἀνέχει), gewährt sie Lakonika Schutz gegen Seeräuber. — Κρητικὸν πελ. im S. u. SO.

54. 1. δισχιλίοις eine unglaubl. hohe Zahl, da so viel Hopliten weder von den Milesiern aufgebracht werden konnten, welche 8, 25, 2 im eignen Lande dem Feinde nur 800 entgegenzustellen vermochten, noch auf 10 Schiffen als Epibaten Verwendung fanden; denn sonst finden wir als durchschnittl. Bemannung nur 10 Epibaten auf jedem Schiffe: zu 3, 95, 2. Entweder ist die Zahl von einem gedankenlosen Leser an den Rand geschrieben aus d. vor. Kap. u. es stand urspr. nur τοῖς oder sie ist verwechselt. Da ist der Vermutung nun Thür u. Thor geöffnet. Stahl verm. πεντακοσίοις (φ' statt ,β) v. Herw. 400 υ' für ,α = ,β, Cl. 200, σ' für ϐ,. Ebenso gut könnte man wegen der häuf. Verwechslg. der Buchstaben auf κ' = 20, μ' = 40, π' = 80, ω' = 800 u. a. raten. — τὴν [ἐπὶ θαλ.] τῶν Κυθ. Die Lesart der Hdd. kann nicht richtig sein. Σκάνδεια ist die Stadt am Hafen (§. 4); die zweite näml. Κύθηρα kann von dieser nicht als ἡ ἐπὶ θαλ. πόλ. unterschieden werden. Daher korr. St. τὴν ἀπὸ θαλ. π. τῶν Κυθ. Bursian streicht ἐπὶ θαλ. wohl mit Recht, es ist durch Verschreibung aus dem Vorherg. entstanden. Σκανδ. wird durch ein Detachement genommen. Gegen die Stadt Κύθηρα, ἡ ἄνω πόλις (§. 2) macht sich das Gros der Armee auf den Weg; stöſst aber bald auf das Lager der vom Anzug der Athener jedenfalls benachrichtigten Kytherier, die besiegt sich in ihre Stadt zurückziehen. Die eroberte Stadt als die wichtigere Σκανδ. bleibt zufolge Vertrags im Besitz der Athener, die mehr im Inneren gelegene Stadt erhält nur Besatzung.

2. ἐπιτρέψαι ohne Obj., die Entscheidung überlassen, wie 1, 28, 2. 4, 83, 3. 7, 18, 3.

3. τό τε παραυτίκα καὶ τὸ ἔπειτα τῆς ὁμ. scheint mir ganz fügl. bedeuten zu können: der gegen-

ἐπράχθη αὐτοῖς· ἀνέστησαν γὰρ ἂν οἱ Ἀθηναῖοι Κυθηρίους, Λακεδαιμονίους τε ὄντας καὶ ἐπὶ τῇ Λακωνικῇ τῆς νήσου οὕ-
4 τως ἐπικειμένης. μετὰ δὲ τὴν ξύμβασιν οἱ Ἀθηναῖοι τήν τε Σκάνδειαν τὸ ἐπὶ τῷ λιμένι πόλισμα παραλαβόντες καὶ τῶν Κυθήρων φυλακὴν ποιησάμενοι ἔπλευσαν ἔς τε Ἀσίνην καὶ Ἕλος καὶ τὰ πλεῖστα τῶν περὶ θάλασσαν, καὶ ἀποβάσεις ποιούμενοι καὶ ἐναυλιζόμενοι τῶν χωρίων οὗ καιρὸς εἴη ἐδῄουν τὴν γῆν ἡμέρας μάλιστα ἑπτά.

55. Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι, ἰδόντες μὲν τοὺς Ἀθηναίους τὰ Κύθηρα ἔχοντας, προσδεχόμενοι δὲ καὶ ἐς τὴν γῆν σφῶν ἀποβάσεις τοιαύτας ποιήσεσθαι, ἀθρόᾳ μὲν οὐδαμοῦ τῇ δυνάμει ἀντετάξαντο, κατὰ δὲ τὴν χώραν φρουρὰς διέπεμψαν, ὁπλιτῶν πλῆθος, ὡς ἑκασταχόσε ἔδει, καὶ τὰ ἄλλα ἐν φυλακῇ πολλῇ ἦσαν, φοβούμενοι μὴ σφίσι νεώτερόν τι γένηται τῶν περὶ τὴν κατάστασιν, γεγενημένου μὲν τοῦ ἐπὶ τῇ νήσῳ πάθους ἀνελπίστου καὶ μεγάλου, Πύλου δὲ ἐχομένης καὶ Κυθήρων καὶ πανταχόθεν
2 σφᾶς περιεστῶτος πολέμου ταχέος καὶ ἀπροφυλάκτου· ὥστε παρὰ τὸ εἰωθὸς ἱππέας τετρακοσίους κατεστήσαντο καὶ τοξότας, ἔς τε τὰ πολεμικά, εἴπερ ποτέ, μάλιστα δὴ ὀκνηρότεροι ἐγένοντο, ξυνεστῶτες παρὰ τὴν ὑπάρχουσαν σφῶν ἰδέαν τῆς παρασκευῆς ναυτικῷ ἀγῶνι, καὶ τούτῳ πρὸς Ἀθηναίους, οἷς τὸ μὴ
3 ἐπιχειρούμενον ἀεὶ ἐλλιπὲς ἦν τῆς δοκήσεώς τι πράξειν. καὶ ἅμα τὰ τῆς τύχης πολλὰ καὶ ἐν ὀλίγῳ ξυμβάντα παρὰ λόγον αὐτοῖς ἔκπληξιν μεγίστην παρεῖχε, καὶ ἐδέδισαν μήποτε αὖθις ξυμφορά τις αὐτοῖς περιτύχῃ οἵα καὶ ἐν τῇ νήσῳ. ἀτολμότεροι

wärtige Abschlufs und die nachherige Ausführung der Übereinkunft, weshalb ich, wie in meiner kleinen Ausg., τά vor τῆς ὁμ. mit den weitaus meisten Codd. getilgt habe. B. — γὰρ ἄν, denn sonst. ἄν ist nach Heilmanns Emendat. zugefügt.

4. Ἀσίνη u. Ἕλος in Lakonien. — τῶν χωρίων, der Genet. hängt von οὗ ab.

55. 1. προσδεχόμενοι, nämlich schon vor den wirkl. geschehenen Landungen (54, 4). — τῶν περὶ τὴν κ., in ihren Verfassungszuständen. Gemeint sind namentl. die Verhältnisse der Heloten; vgl. 41, 3.

2. ὀκνηρότεροι. Man würde wegen μάλιστα δή nur ὀκνηροί erwarten, doch im Komp. sollte zugleich ausgedrückt werden: noch unlustiger als sonst schon. — οἷς κτέ. Wörtl.: denen das nicht Versuchte immer ein Zurückbleiben war hinter der Erwartung, dafs sie etwas ausführen würden; d. h. denen jeder unterlassene Versuch ein Zurückbleiben schien hinter dem, was sie ausführen zu können hofften. s. 63, 1 τὸ ἐλλιπὲς τῆς γνώμης ὧν ἕκαστός τι ᾠήθημεν πράξειν. Wegen des Gedankens s. 1, 70, 7.

3. τὰ τῆς τύχης, die Schläge des Schicksals.

*δὲ δι' αὐτὸ ἐς τὰς μάχας ἦσαν καὶ πᾶν ὅ τι κινήσειαν ᾤοντο
ἁμαρτήσεσθαι διὰ τὸ τὴν γνώμην ἀνεχέγγυον γεγενῆσθαι ἐκ
τῆς πρὶν ἀηθείας τοῦ κακοπραγεῖν.*

56. *Τοῖς δ' Ἀθηναίοις τότε τὴν παραθαλάσσιον δῃοῦσι τὰ
μὲν πολλὰ ἡσύχασαν, ὡς καθ' ἑκάστην φρουρὰν γίγνοιτό τις
ἀπόβασις, πλήθει τε ἐλάσσους ἕκαστοι ἡγούμενοι εἶναι καὶ ἐν
τῷ τοιούτῳ· μία δὲ φρουρά, ἥπερ καὶ ἠμύνατο περὶ Κοτύρταν
καὶ Ἀφροδιτίαν, τὸν μὲν ὄχλον τῶν ψιλῶν ἐσκεδασμένον ἐφό-
βησεν ἐπιδρομῇ, τῶν δὲ ὁπλιτῶν δεξαμένων ὑπεχώρησε πάλιν,
καὶ ἄνδρες τέ τινες ἀπέθανον αὐτῶν ὀλίγοι καὶ ὅπλα ἐλήφθη,
τροπαῖόν τε στήσαντες οἱ Ἀθηναῖοι ἀπέπλευσαν ἐς Κύθηρα. ἐκ* 2
*δὲ αὐτῶν περιέπλευσαν ἐς Ἐπίδαυρον τὴν Λιμηράν, καὶ δῃ-
ώσαντες μέρος τι τῆς γῆς ἀφικνοῦνται ἐπὶ Θυρέαν, ἥ ἐστι μὲν
τῆς Κυνοσουρίας γῆς καλουμένης, μεθορία δὲ τῆς Ἀργείας καὶ
Λακωνικῆς. νεμόμενοι δὲ αὐτὴν ἔδοσαν Λακεδαιμόνιοι Αἰγινή-
ταις ἐκπεσοῦσιν ἐνοικεῖν διά τε τὰς ὑπὸ τὸν σεισμὸν σφίσι
γενομένας καὶ τῶν Εἱλώτων τὴν ἐπανάστασιν εὐεργεσίας καὶ
ὅτι Ἀθηναίων ὑπακούοντες ὅμως πρὸς τὴν ἐκείνων γνώμην
ἀεὶ ἕστασαν.*

57. *Προσπλεόντων οὖν ἔτι τῶν Ἀθηναίων οἱ Αἰγινῆται τὸ
μὲν ἐπὶ τῇ θαλάσσῃ ὃ ἔτυχον οἰκοδομοῦντες τεῖχος ἐκλείπουσιν,
ἐς δὲ τὴν ἄνω πόλιν, ἐν ᾗ ᾤκουν, ἀπεχώρησαν, ἀπέχουσαν
σταδίους μάλιστα δέκα τῆς θαλάσσης. καὶ αὐτοῖς τῶν Λακε-* 2
*δαιμονίων φρουρὰ μία τῶν περὶ τὴν χώραν, ἥπερ καὶ ξυνε-
τείχιζε, ξυνεσελθεῖν μὲν ἐς τὸ τεῖχος οὐκ ἠθέλησαν δεομένων
τῶν Αἰγινητῶν, ἀλλ' αὐτοῖς κίνδυνος ἐφαίνετο ἐς τὸ τεῖχος
κατακλῄεσθαι· ἀναχωρήσαντες δὲ ἐπὶ τὰ μετέωρα ὡς οὐκ ἐνό-
μιζον ἀξιόμαχοι εἶναι, ἡσύχαζον. ἐν τούτῳ δὲ οἱ Ἀθηναῖοι* 3

4. *ἀνεχέγγυον*, keine Bürgschaft gewährend für den glücklichen Erfolg. Der Sinn des Ganzen: weil ihr Geist die den Erfolg verbürgende Sicherheit verloren hatte wegen der Ungewohntheit des Unglücks. Cobet: *ἦσαν*. v. Herw. *ἀνεχέγγυοι*.

56. 1. *τοῖς Ἀθ.* für d. Ath. d. h. den Ath. gegenüber. — *τὰ πολλὰ* adv. — *ἐν τῷ τοιούτῳ*, sc. *ὄντες*, in solcher Lage. vgl. 3, 69, 1. 82, 1. — Über *Κοτ.* u. *Ἀφροδ.* ist nichts Genaueres bekannt. — *ὄχλος*, weil die *ψιλοὶ* keine geschlossene Reihe formieren.

2. *περιέπλευσαν* um Malea herum. — *Ἐπίδ. τὴν Λιμηράν* soll von der Bucht den Beinamen haben. — *Θυρέα*, 2, 27, 2. — *Κυνοσουρίας*, wofür St. die von anderen Schriftstellern bezeugte Form *Κυνουρίας* setzt. — *ἔδοσαν*. 2, 27, 2. — *σεισμὸν κτἑ.* 1, 101, 2. — *ὑπακούοντες*, dafür Cobet Mnem. *ὑπήκοοι ὄντες*.

κατασχόντες καὶ χωρήσαντες εὐθὺς πάσῃ τῇ στρατιᾷ αἱροῦσι τὴν Θυρέαν. καὶ τήν τε πόλιν κατέκαυσαν καὶ τὰ ἐνόντα ἐξεπόρθησαν, τούς τε Αἰγινήτας, ὅσοι μὴ ἐν χερσὶ διεφθάρησαν, ἄγοντες ἀφίκοντο ἐς τὰς Ἀθήνας καὶ τὸν ἄρχοντα ὃς παρ' αὐτοῖς ἦν τῶν Λακεδαιμονίων, Τάνταλον τὸν Πατροκλέους·
4 *ἐζωγρήθη γὰρ τετρωμένος. ἦγον δέ τινας καὶ ἐκ τῶν Κυθήρων ἄνδρας ὀλίγους, οὓς ἐδόκει ἀσφαλείας ἕνεκα μεταστῆσαι. καὶ τούτους μὲν οἱ Ἀθηναῖοι ἐβουλεύσαντο καταθέσθαι ἐς τὰς νήσους, καὶ τοὺς ἄλλους Κυθηρίους οἰκοῦντας τὴν ἑαυτῶν φόρον τέσσαρα τάλαντα φέρειν, Αἰγινήτας δὲ ἀποκτεῖναι πάντας ὅσοι ἑάλωσαν διὰ τὴν προτέραν ἀεί ποτε ἔχθραν, Τάνταλον δὲ παρὰ τοὺς ἄλλους [τοὺς ἐν τῇ νήσῳ] Λακεδαιμονίους καταδῆσαι.*

58. *Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους ἐν Σικελίᾳ Καμαριναίοις καὶ Γελῴοις ἐκεχειρία γίγνεται πρῶτον πρὸς ἀλλήλους· εἶτα καὶ οἱ ἄλλοι Σικελιῶται ξυνελθόντες ἐς Γέλαν, ἀπὸ πασῶν τῶν πόλεων πρέσβεις, ἐς λόγους κατέστησαν ἀλλήλοις, εἴ πως ξυναλλαγεῖεν. καὶ ἄλλαι τε πολλαὶ γνῶμαι ἐλέγοντο ἐπ' ἀμφότερα, διαφερομένων καὶ ἀξιούντων, ὡς ἕκαστοί τι ἐλασσοῦσθαι ἐνόμιζον, καὶ Ἑρμοκράτης ὁ Ἕρμωνος Συρακόσιος, ὅσπερ καὶ ἔπεισε μάλιστα αὐτούς, ἐς τὸ κοινὸν τοιούτους δὴ λόγους εἶπεν.*

59. *„Οὔτε πόλεως ὢν ἐλαχίστης, ὦ Σικελιῶται, τοὺς λόγους ποιήσομαι οὔτε πονουμένης μάλιστα τῷ πολέμῳ, ἐς κοινὸν δὲ τὴν δοκοῦσάν μοι βελτίστην γνώμην εἶναι ἀποφαινόμενος*

57. 3. *ἐν χερσὶ* vgl. 43, 2. Ders. Ausdr. wieder 113, 2. — *τῶν Λακ.* verb. mit *τὸν ἄρχοντα*. Der Befehlshaber mufs sich von seinem Korps getrennt und in die Stadt begeben haben.

4. *ἐς τὰς νήσους.* 3, 72, 1. 5, 84, 1 genauer *ἐς τὰς ἐγγὺς νήσους ὧν ἦρχον.* — *παρὰ τοὺς — καταδῆσαι* = *καταδήσαντες ἀγαγεῖν παρὰ τοὺς κτἑ.* vgl. zu 2, 4, 3. 4, 9, 1. 48, 3. — *τοὺς ἐν τῇ νήσῳ* ist kaum durch ein aus der Umgebung zu ergänzendes *ἁλόντας* oder *δεθέντας* zu rechtfertigen; daher Lindaus Konj. *τοὺς ἐκ τῆς νήσου*; mir scheint es Zusatz.

58. Fortsetzung der zu Ende des vor. Buchs abgebrochenen Erzählung der sicilischen Angelegenheiten. — *Καμαριναίοις*, 3, 86, 2. — *Γελῴοις*, ihre Nachbarn. — *ξυνελθόντες — πρέσβεις.* Nom. ebenso 4, 6, 1. Cobet Mnem. will *πρέσβεις* streichen. — *ἐς τὸ κοινόν*, im Interesse der Gesamtheit. — Hermokrates, der bedeutendste syrak. Staatsmann u. Feldherr der Zeit, Aristokrat.

59. Auch diese Rede mufs dienen, die unterdrückungssüchtige Politik Athens, diesmal in Bezug auf Sicilien, zu beleuchten. Gegen sie könne man sich nur retten durch Eintracht und einen grofsherzigen Vaterlandssinn, der alle inneren Zwistigkeiten und Antipathien vergesse.

1. *οὔτε — ἐλαχίστης*, sondern aus der gröfsten, wie er auch selbst

τῇ Σικελίᾳ πάσῃ. καὶ περὶ μὲν τοῦ πολεμεῖν ὡς χαλεπὸν τί 2
ἄν τις πᾶν τὸ ἐνὸν ἐκλέγων ἐν εἰδόσι μακρηγοροίη; οὐδεὶς
γὰρ οὔτε ἀμαθίᾳ ἀναγκάζεται αὐτὸ δρᾶν, οὔτε φόβῳ, ἢν οἴη-
ταί τι πλέον σχήσειν, ἀποτρέπεται, ξυμβαίνει δὲ τοῖς μὲν τὰ
κέρδη μείζω φαίνεσθαι τῶν δεινῶν, οἱ δὲ τοὺς κινδύνους ἐθέ-
λουσιν ὑφίστασθαι πρὸ τοῦ αὐτίκα τι ἐλασσοῦσθαι· αὐτὰ δὲ 3
ταῦτα εἰ μὴ ἐν καιρῷ τύχοιεν ἑκάτεροι πράσσοντες, αἱ παραι-
νέσεις τῶν ξυναλλαγῶν ὠφέλιμοι. ὃ καὶ ἡμῖν ἐν τῷ παρόντι 4
πειθομένοις πλείστου ἂν ἄξιον γένοιτο· τὰ γὰρ ἴδια ἕκαστοι
εὖ βουλευόμενοι δὴ θέσθαι τό τε πρῶτον ἐπολεμήσαμεν, καὶ
νῦν πρὸς ἀλλήλους δι' ἀντιλογιῶν πειρώμεθα καταλλαγῆναι,
καὶ ἢν ἄρα μὴ προχωρήσῃ ἴσον ἑκάστῳ ἔχοντι ἀπελθεῖν, πάλιν
πολεμήσομεν.

60. „Καίτοι γνῶναι χρὴ ὅτι οὐ περὶ τῶν ἰδίων μόνον, εἰ
σωφρονοῦμεν, ἡ ξύνοδος ἔσται, ἀλλ' εἰ ἐπιβουλευομένην τὴν
πᾶσαν Σικελίαν, ὡς ἐγὼ κρίνω, ὑπ' Ἀθηναίων δυνησόμεθα ἔτι
διασῶσαι· καὶ διαλλακτὰς πολὺ τῶν ἐμῶν λόγων ἀναγκαιοτέρους
περὶ τῶνδε Ἀθηναίους νομίσαι, οἳ δύναμιν ἔχοντες μεγίστην
τῶν Ἑλλήνων τάς τε ἁμαρτίας ἡμῶν τηροῦσιν, ὀλίγαις ναυσὶ
παρόντες, καὶ ὀνόματι ἐννόμῳ ξυμμαχίας τὸ φύσει πολέμιον
εὐπρεπῶς ἐς τὸ ξυμφέρον καθίστανται. πόλεμον γὰρ αἱρομένων 2
ἡμῶν καὶ ἐπαγομένων αὐτούς, ἄνδρας οἳ καὶ τοὺς μὴ ἐπικα-

sagt 64, 1. Also Litotes. — τῇ Σικελίᾳ π. gehört zu βελτίστην.

2. πᾶν τὸ ἐνὸν ἐκλ., allen darin, in diesem Thema, liegenden Stoff auskramend. s. 2, 43, 1. — ἐν εἰδόσι μακρηγ. s. Kap. 17, 3. 2, 36, 4. — αὐτὸ δρᾶν = πολεμεῖν.

3. μὴ ἐν καιρῷ, zur Unzeit. Ohne ἐν, das hier nur sehr wenige Codd. haben, scheint καιρῷ in diesem Sinne nicht statthaft zu sein.

4. ὅ, i. e. τὰς παραινέσεις τῶν ξυναλλαγῶν ὠφελίμους εἶναι, ist Obj. von πειθομένοις. — εὖ verb. mit θέσθαι. — δή, *scilicet*, ironisch. — πειρώμεθα ist Konjunkt. — ἀπελθεῖν, aus dieser Beratung.

60. 1. διαλλακτὰς — ἀναγκ., viel dringendere Versöhner. Über die Substantivbildung zu 1, 70, 3. — ἀναγκαῖος hier also aktiv. — ὀλίγαις ναυσὶ παρ. hält Cobet für Zusatz aus Kap. 24, was es bestimmt nicht ist. Jebb, Die Reden d. Thuk., bezeichnet diese Stelle als eine von denen, welche Kenntnis der späteren Ereignisse voraussetzen; Thuk. habe die grofse Flotte vor Augen gehabt (6, 31); sonst hätte er dem H. diese Worte nicht in den Mund gelegt. — τὸ φύσει κτέ., wörtl.: das von Natur Feindselige gestalten sie beschönigend zum Vorteilhaften, d. h. die natürliche, auf der Stammverschiedenheit beruhende Feindseligkeit der teils dorischen teils ionischen Sicilier wissen sie unter dem Deckmantel rechtmäfsiger Bundesgenossenschaft zu ihrem Vorteil zu gestalten. Diese Erklärung Stahls, der auf 61, 2. 3. 64, 3. 3, 86, 2 verweist, scheint mir die richtige zu sein.

2. καὶ τοὺς μὴ ἐπικ. Sinn: Auch

λουμένους αὐτοὶ ἐπιστρατεύουσι, κακῶς τε ἡμᾶς αὐτοὺς ποι-
ούντων τέλεσι τοῖς οἰκείοις καὶ τῆς ἀρχῆς ἅμα προκοπτόντων
ἐκείνοις, εἰκός, ὅταν γνῶσιν ἡμᾶς τετρυχωμένους, καὶ πλέονί
ποτε στόλῳ ἐλθόντας αὐτοὺς τάδε πάντα πειράσασθαι ὑπὸ σφᾶς
ποιεῖσθαι.

61. „Καίτοι τῇ ἑαυτῶν ἑκάστους, εἰ σωφρονοῦμεν, χρὴ τὰ
μὴ προσήκοντα ἐπικτωμένους μᾶλλον ἢ τὰ ἑτοῖμα βλάπτοντας
ξυμμάχους τε ἐπάγεσθαι καὶ τοὺς κινδύνους προσλαμβάνειν,
νομίσαι τε στάσιν μάλιστα φθείρειν τὰς πόλεις καὶ τὴν Σικελίαν,
ἧς γε οἱ ἔνοικοι ξύμπαντες μὲν ἐπιβουλευόμεθα, κατὰ πόλεις δὲ
2 διέσταμεν. ἃ χρὴ γνόντας καὶ ἰδιώτην ἰδιώτῃ καταλλαγῆναι καὶ
πόλιν πόλει, καὶ πειρᾶσθαι κοινῇ σῴζειν τὴν πᾶσαν Σικελίαν,
παρεστάναι δὲ μηδενὶ ὡς οἱ μὲν Δωριῆς ἡμῶν πολέμιοι τοῖς
3 Ἀθηναίοις, τὸ δὲ Χαλκιδικὸν τῇ Ἰάδι ξυγγενείᾳ ἀσφαλές. οὐ
γὰρ τοῖς ἔθνεσιν ὅτι δίχα πέφυκε, τοῦ ἑτέρου ἔχθει ἐπίασιν,
ἀλλὰ τῶν ἐν τῇ Σικελίᾳ ἀγαθῶν ἐφιέμενοι, ἃ κοινῇ κεκτήμεθα.
ἐδήλωσαν δὲ νῦν ἐν τῇ τοῦ Χαλκιδικοῦ γένους παρακλήσει·
4 τοῖς γὰρ οὐδεπώποτε σφίσι κατὰ τὸ ξυμμαχικὸν προσβοηθή-
σασιν αὐτοὶ τὸ δίκαιον μᾶλλον τῆς ξυνθήκης προθύμως παρ-
5 έσχοντο. καὶ τοὺς μὲν Ἀθηναίους ταῦτα πλεονεκτεῖν τε καὶ

in die Länder, wo keine Partei sie herbeiruft, ziehen sie aus eignem Antriebe. — ἐπιστρατεύουσι mit dem Akk., wie noch 92, 5. vgl. ἐπέρχεσθαι 2, 39, 2. 5, 110. — τέλεσι = δαπάναις. — τῆς ἀρχῆς. Über den Genet. zu 33, 2. — προκοπτόντων, vorbahnen, auch 7, 56, 3, wohl ein vom Bahnbrechen im Waldesdickicht entlehntes Bild. — πειράσασθαι. Über den Ao. zu 1, 81, 6.

61. 1. τῇ ἑαυτῶν verb. mit ἐπικτωμένους und die Part. natürl. mit ἑκάστους. — προσλαμβάνειν auf sich nehmen. — τὰς — Σικελίαν, Cl. will μάλιστα nach καὶ stellen, Rauchenst. nach τὰς einschieben τε. Gewöhnlich erklärt man näml. cum singulas civitates tum Siciliam universam. Es heifst aber nicht so, sondern die Zwietracht vernichtet unsre Städte und damit (u. also) Sicilien, als dessen Bew. wir ja insgesamt bedroht werden, wenn wir auch nach Städten getrennt sind. Vgl. mit unserer Stelle diejenigen, in welchen καὶ d. Ganze mit dem Teil verbindet, z. B. 5, 112, 1. τῶν ἀνθρώπων καὶ Λακεδαιμονίων. u. ä.; vgl. καὶ Kap. 73, 4. Das Folg. schliefst sich chiastisch an.

2. παρεστάναι (impers.) hängt noch von χρή ab, Subj. ist der folg. Satz. — ξυγγενείᾳ, näml. mit den Ath.

3. οὐ γὰρ κτέ., denn nicht weil es (Sicilien) den Völkerschaften nach von Natur in zwei Teile zerfällt.

4. παρακλήσει. 3, 86, 3. — τὸ δίκαιον, die pflichtmäfsige Hülfe. — μᾶλλον τῆς ξ., mehr als sie nach dem Vertrage schuldig waren, = μᾶλλον ἢ κατὰ τὴν ξυνθήκην. s. 6, 89, 5 τῆς ὑπαρχούσης ἀκολασίας μετριώτεροι, und mit etwas verschiedener Beziehung des Genet. 1, 84, 3 ἀμαθέστερον τῶν νόμων τῆς ὑπεροψίας. Die abweichende Auffassung Cl. widerlegt Stahl.

προνοεῖσθαι πολλὴ ξυγγνώμη, καὶ οὐ τοῖς ἄρχειν βουλομένοις
μέμφομαι, ἀλλὰ τοῖς ὑπακούειν ἑτοιμοτέροις οὖσι· πέφυκε γὰρ
τὸ ἀνθρώπειον διὰ παντὸς ἄρχειν μὲν τοῦ εἴκοντος, φυλάσσε-
σθαι δὲ τὸ ἐπιόν. ὅσοι δὲ γιγνώσκοντες αὐτὰ μὴ ὀρθῶς προ- 6
σκοποῦμεν, μηδὲ τοῦτό τις πρεσβύτατον ἥκει κρίνας, τὸ κοινῶς
φοβερὸν ἅπαντας εὖ θέσθαι, ἁμαρτάνομεν. τάχιστα δ' ἂν ἀπ- 7
αλλαγὴ αὐτοῦ γένοιτο, εἰ πρὸς ἀλλήλους ξυμβαῖμεν· οὐ γὰρ
ἀπὸ τῆς αὐτῶν ὁρμῶνται Ἀθηναῖοι, ἀλλ' ἐκ τῆς τῶν ἐπικαλε-
σαμένων. καὶ οὕτως οὐ πόλεμος πολέμῳ, εἰρήνῃ δὲ διαφοραὶ 8
ἀπραγμόνως παύονται, οἵ τ' ἐπίκλητοι εὐπρεπῶς ἄδικοι ἐλθόν-
τες εὐλόγως ἄπρακτοι ἀπίασι.

62. „Καὶ τὸ μὲν πρὸς τοὺς Ἀθηναίους τοσοῦτον ἀγαθὸν
εὖ βουλευομένοις εὑρίσκεται· τὴν δὲ ὑπὸ πάντων ὁμολογουμέ- 2
νην ἄριστον εἶναι εἰρήνην πῶς οὐ χρὴ καὶ ἐν ἡμῖν αὐτοῖς
ποιήσασθαι; ἢ δοκεῖτε, εἴ τῴ τι ἔστιν ἀγαθὸν ἢ εἴ τῳ τὰ ἐναν-
τία, οὐχ ἡσυχίαν μᾶλλον ἢ πόλεμον τὸ μὲν παῦσαι ἂν ἑκατέρῳ,
τὸ δὲ ξυνδιασῶσαι, καὶ τὰς τιμὰς καὶ λαμπρότητας ἀκινδυνο-
τέρας ἔχειν τὴν εἰρήνην, ἄλλα τε ὅσα ἐν μήκει λόγων ἄν τις
διέλθοι ὥσπερ περὶ τοῦ πολεμεῖν; ἃ χρὴ σκεψαμένους μὴ τοὺς
ἐμοὺς λόγους ὑπεριδεῖν, τὴν δὲ αὑτοῦ τινα σωτηρίαν μᾶλλον
ἀπ' αὐτῶν προϊδεῖν. καὶ εἴ τις βεβαίως τι ἢ τῷ δικαίῳ ἢ βίᾳ 3

5. ἑτοιμοτέροις, als sie zu herrschen. — πέφυκε κτἑ. 3, 39, 5.

6. μηδὲ — τις sollte eigentl. dem ὅσοι (= εἴ τινες) entsprechend καὶ ὅστις μή heifsen. — αὐτὰ prägnant. πρεσβύτατον, das Wichtigste. Der Kompar. ist häufiger. Vgl. d. lat. nihil antiquius habeo.

7. αὐτοῦ, τοῦ κοινῶς φοβεροῦ.

8. πόλεμος κτἑ. Man beachte den Chiasmus und nachher in εὐπρεπῶς κτἑ. die sauber ausgeführte Symmetrie der Begriffe, worin zugleich εὐπρεπῶς mit ἄδικοι und εὐλόγως mit ἄπρακτοι eine Art von Oxymoron bilden. — Für παύονται verlangt Cobet παύσονται, aber der Ausspruch ist allgemein gültig.

62. 1. καὶ τὸ κτἑ. „i. e. καὶ τὸ μὲν πρὸς τοὺς Ἀθ. (ἀγαθὸν) εὑρίσκεται τοσοῦτον ἀγαθὸν (ὄν)". P.

2. Die Lesart der Hdd. δοκεῖτε — ἡσυχία — πόλεμος — παύσαι — διασώσαι ist nur unter Annahme eines schwierigen Anakoluths zu erklären: „δοκεῖτε ist für den ersten Satz οὐχ — ξυνδιασώσαι das eingeschobene: meint ihr. Demungeachtet wird nachher der Acc. c. Inf. davon abhängig gemacht (vgl. zu 1, 3, 2), und zwar so, als wenn die vor ἡσυχία stehende Negation vor δοκεῖτε, wie sonst häufig geschieht, gesetzt wäre." So B., der aber in der Textausgabe jetzt v. Herwerdens Korr. aufgenommen hat. Cobet schlägt vor: ἢ οὐκ ἴστε, Rauchenst. δοκεῖ. — ὥσπερ — πολεμεῖν mit Bezug auf 59, 2. — τινὰ ist Subj. des Acc. c. Inf. — ἀπ' αὐτῶν, infolge derselben, näml. τῶν ἐμῶν λόγων. — ὑπεριδεῖν — προϊδεῖν, Paronomasie, wie 3, 39, 2 u. öfters.

3. τῷ δικαίῳ, durch die Gerechtigkeit seiner Sache. —

πράξειν οἴεται, τῷ παρ' ἐλπίδα μὴ χαλεπῶς σφαλλέσθω, γνοὺς ὅτι πλείους ἤδη καὶ τιμωρίαις μετιόντες τοὺς ἀδικοῦντας καὶ ἐλπίσαντες ἕτεροι δυνάμει τινὶ πλεονεκτήσειν, οἱ μὲν οὐχ ὅσον οὐκ ἠμύναντο ἀλλ' οὐδ' ἐσώθησαν, τοῖς δ' ἀντὶ τοῦ πλέον
4 ἔχειν προσκαταλιπεῖν τὰ αὐτῶν ξυνέβη. τιμωρία γὰρ οὐκ εὐτυχεῖ δικαίως, ὅτι καὶ ἀδικεῖται· οὐδὲ ἰσχὺς βέβαιον, διότι καὶ εὔελπι. τὸ δὲ ἀστάθμητον τοῦ μέλλοντος ὡς ἐπὶ πλεῖστον κρατεῖ, πάντων τε σφαλερώτατον ὂν ὅμως καὶ χρησιμώτατον φαίνεται· ἐξ ἴσου γὰρ δεδιότες προμηθίᾳ μᾶλλον ἐπ' ἀλλήλους ἐρχόμεθα.

63. „Καὶ νῦν τοῦ ἀφανοῦς τε τούτου διὰ τὸ ἀτέκμαρτον δέος καὶ διὰ τὸ ἤδη φοβεροὺς παρόντας Ἀθηναίους, κατ' ἀμφότερα ἐκπλαγέντες, καὶ τὸ ἐλλιπὲς τῆς γνώμης ὧν ἕκαστός τι ᾠήθημεν πράξειν ταῖς κωλύμαις ταύταις ἱκανῶς νομίσαντες εἰρχθῆναι, τοὺς ἐφεστῶτας πολεμίους ἐκ τῆς χώρας ἀποπέμπωμεν, καὶ αὐτοὶ μάλιστα μὲν ἐς ἀίδιον ξυμβῶμεν, εἰ δὲ μή, χρόνον ὡς πλεῖστον σπεισάμενοι τὰς ἰδίας διαφορὰς ἐς αὖθις ἀναβαλώμεθα.
2 τὸ ξύμπαν τε δὴ γνῶμεν πειθόμενοι μὲν ἐμοὶ πόλιν ἕξοντες ἕκαστος ἐλευθέραν, ἀφ' ἧς αὐτοκράτορες ὄντες τὸν εὖ καὶ κακῶς δρῶντα ἐξ ἴσου ἀρετῇ ἀμυνούμεθα· ἢν δὲ ἀπιστήσαντες ἄλλοις ὑπακούσωμεν, οὐ περὶ τοῦ τιμωρήσασθαί τινα, ἀλλὰ καὶ ἄγαν

τῷ παρ' ἐλπίδα, durch den unerwarteten Verlauf. Ebenso 7, 66, 3. *οὐχ ὅσον οὐκ* für *οὐ μόνον οὐκ* ist aus Klassikern sonst nicht nachgewiesen, doch als einfache Weiterbildung des häufigen *ὅσον οὐ* (zu 125, 1) nicht auffallend.

4. *δικαίως*, von Rechts wegen. — *ἀδικεῖται* hat zum grammatischen Subj. noch *τιμωρία*, zum logischen aber ein daraus zu entnehmendes *ὁ τιμωρούμενος*.

63. 1. *τοῦ ἀφανοῦς* hängt von *δέος* ab. — *διὰ τὸ — παρόντας* konstruiere *διὰ τὸ ἤδη φοβεροὺς* (sc. *εἶναι* aus d. folg. Part.) *παρόντας Ἀθηναίους*. Andre nehmen *διὰ τὸ ἤδη* sc. *δέος* zusammen u. halten *φοβ. π. Ἀ.* für Apposition dazu. Reiske korr. *διὰ τούς*. Doch vgl. 5, 7, 2 *διὰ τὸ ἐν τῷ αὐτῷ καθημένους* und nach den best. Codd. auch 8, 105, 2 *διὰ τὸ — διώκοντες*. — *τὸ ἐλλιπὲς τῆς γν.*, das Zurückbleiben hinter der Erwartung. s. 55, 2. — *ὧν = τούτων, ὧν*. — *εἰρχθῆναι*. Man sollte erwarten: gerechtfertigt, erklärt werde; „allein es ist eine Art von Prolepsis, *εἴρχθη τὸ ἐλλιπὲς τῆς γνώμης* für *εἴρχθη τὸ τῆς γνώμης ὥστε ἐλλιπὲς εἶναι*." Kr. Entw. ist *τὸ ἐλλ.* Subj. zu *εἰρχθῆναι* od. es ist Akk. der Beziehung u. Subj. zum Inf. ist „wir." — *ἐφεστῶτας* = instantes. — *μάλιστα μὲν — εἰ δὲ μή*. 1, 32, 1. 2, 72, 8. 3, 38, 6. — *ἐς ἀΐδιον* 2, 64, 3. vgl. auch 4, 20, 1: *ἀίδιον — ἰδίαν*. — *χρόνον ὡς πλ.*, auf möglichst lange Zeit. Acc. temp. 21, 3 u. ö.

2. *ἀρετή* umfaſst Groſsmut und Tapferkeit zugleich. — *οὐ — τινα*, sc. *ὁ λόγος* (*ὁ ἀγὼν*) *ἔσται* auch bei and. Schriftstellern. Ähnl. Aposiopese 8, 56, 5. *ἐνταῦθα μὲν οὐκέτι*. — *καὶ ἄγαν εἰ = εἰ καὶ ἄγαν*. zu

εἰ τύχοιμεν, φίλοι μὲν ἂν τοῖς ἐχθίστοις, διάφοροι δὲ οἷς οὐ
χρὴ κατ' ἀνάγκην γιγνόμεθα.
64. „Καὶ ἐγὼ μέν, ἅπερ καὶ ἀρχόμενος εἶπον, πόλιν τε με-
γίστην παρεχόμενος καὶ ἐπιὼν τῳ μᾶλλον ἢ ἀμυνούμενος ἀξιῶ
προειδόμενος αὐτῶν ξυγχωρεῖν, καὶ μὴ τοὺς ἐναντίους οὕτω
κακῶς δρᾶν ὥστε αὐτὸς τὰ πλείω βλάπτεσθαι, μηδὲ μωρίᾳ φι-
λονεικῶν ἡγεῖσθαι τῆς τε οἰκείας γνώμης ὁμοίως αὐτοκράτωρ
εἶναι καὶ ἧς οὐκ ἄρχω τύχης, ἀλλ' ὅσον εἰκὸς ἡσσᾶσθαι. καὶ 2
τοὺς ἄλλους δικαιῶ ταὐτό μοι ποιῆσαι, ὑφ' ὑμῶν αὐτῶν καὶ
μὴ ὑπὸ τῶν πολεμίων τοῦτο παθεῖν. οὐδὲν γὰρ αἰσχρὸν οἰκείους 3
οἰκείων ἡσσᾶσθαι, ἢ Δωριέα τινὰ Δωριέως ἢ Χαλκιδέα τῶν ξυγ-
γενῶν, τὸ δὲ ξύμπαν γείτονας ὄντας καὶ ξυνοίκους μιᾶς χώρας
καὶ περιρρύτου καὶ ὄνομα ἓν κεκλημένους Σικελιώτας· οἳ πολε-
μήσομέν τε, οἶμαι, ὅταν ξυμβῇ, καὶ ξυγχωρησόμεθά γε πάλιν
καθ' ἡμᾶς αὐτοὺς λόγοις κοινοῖς χρώμενοι. τοὺς δὲ ἀλλοφύλους 4
ἐπελθόντας ἀθρόοι ἀεί, ἢν σωφρονῶμεν, ἀμυνούμεθα, εἴπερ καὶ
καθ' ἑκάστους βλαπτόμενοι ξύμπαντες κινδυνεύομεν, ξυμμάχους
δὲ οὐδέποτε τὸ λοιπὸν ἐπαξόμεθα οὐδὲ διαλλακτάς. τάδε γὰρ 5
ποιοῦντες ἔν τε τῷ παρόντι δυοῖν ἀγαθοῖν οὐ στερήσομεν τὴν

1, 77, 2. — τύχοιμεν vgl. damit 3, 39, 8. 42, 3 u. ö. — μὲν ἄν, sc. γιγνοίμεθα aus dem folg. γιγνόμεθα. So wird ein scharfer Gegensatz beider Glieder erreicht. Cl. u. v. Herw. wollen γιγνοίμεθα korr., schwächen aber dadurch die kräftige Sprache. St. ändert vollständig. Cobet nimmt eine Lücke an: κἂν τἄλλα εὐτυχῶμεν, φίλοι ἂν τοῖς ἐχθίστοις γιγνοίμεθα = etiamsi reliqua nobis prospere cedent, tamen.

64. 1. ἀρχόμενος 59, 1. im Anfang. z. B. Plat. Symp. 173 C. 1 ὅπερ ἀρχ. εἶπον. Doch braucht darum Thuk. nicht auch ὅπερ st. des überl. ἅπερ geschrieben zu haben. — παρεχόμενος darstellend. s. 85, 6. — προειδόμενος und nachher αὐτός ist Konj. von Reiske für προειδομένους—αὐτούς, was sprachlich und sachlich mit dem Folg. nicht stimmt. Die augment. Form προειδόμενος für προϊδόμενος findet sich, wie Krüg. nachweist, ein paarmal bei Klassikern, häufig bei Spätern. Der Gen. αὐτῶν ist ungewöhnl., wohl wegen des im Vb. liegenden Begriffs der Sorge gesetzt: im besorgten Hinblick auf diese Verhältnisse zu 11, 4. 1, 77, 3. — ἐπιών, Rauchenst. will die potentiale Bedeutg durch eingeschobenes ἄν klarer machen. — τῆς τε κτέ., wie des eignen Entschlusses, ebenso auch des Schicksals Herr zu sein.

2. τοῦτο παθεῖν. i. e. ἡσσᾶσθαι, das ja auch Passiv ist.

3. τὸ δὲ ξύμπ. zu 3, 82, 5. Andere korr. τε. Überhaupt sind Änderungen in diesem §. ganz unnötig; das allg. Subj. man in ἡσσᾶσθαι wird durch οἳ — πολεμήσ. specialisiert: wir.

4. ἢν σωφρονῶμεν auch 1, 86, 2. mit folg. Fut. Sonst εἰ σωφρονοῦμεν: 3, 44. 1. 4, 60, 1. 6, 11, 7. εἰ σωφρονοῦσι 1, 40, 2. — εἴπερ καί, da ja auch.

Σικελίαν, Ἀθηναίων τε ἀπαλλαγῆναι καὶ οἰκείου πολέμου, καὶ ἐς τὸ ἔπειτα καθ' ἡμᾶς αὐτοὺς ἐλευθέραν νεμούμεθα καὶ ὑπὸ ἄλλων ἧσσον ἐπιβουλευομένην."

65. Τοιαῦτα τοῦ Ἑρμοκράτους εἰπόντος πειθόμενοι οἱ Σικελιῶται αὐτοὶ μὲν κατὰ σφᾶς αὐτοὺς ξυνηνέχθησαν γνώμῃ ὥστε ἀπαλλάσσεσθαι τοῦ πολέμου ἔχοντες ἃ ἕκαστοι ἔχουσι, τοῖς δὲ Καμαριναίοις Μοργαντίνην εἶναι ἀργύριον τακτὸν τοῖς Συ-
2 ρακοσίοις ἀποδοῦσιν. οἱ δὲ τῶν Ἀθηναίων ξύμμαχοι παρακαλέσαντες αὐτῶν τοὺς ἐν τέλει ὄντας εἶπον ὅτι ξυμβήσονται καὶ αἱ σπονδαὶ ἔσονται κἀκείνοις κοιναί. ἐπαινεσάντων δὲ αὐτῶν ἐποιοῦντο τὴν ὁμολογίαν, καὶ αἱ νῆες τῶν Ἀθηναίων ἀπέπλευ-
3 σαν μετὰ ταῦτα ἐκ Σικελίας. ἐλθόντας δὲ τοὺς στρατηγοὺς οἱ ἐν τῇ πόλει Ἀθηναῖοι τοὺς μὲν φυγῇ ἐζημίωσαν, Πυθόδωρον καὶ Σοφοκλέα, τὸν δὲ τρίτον Εὐρυμέδοντα χρήματα ἐπράξαντο, ὡς ἐξὸν αὐτοῖς τὰ ἐν Σικελίᾳ καταστρέψασθαι δώροις πεισθέν-
4 τες ἀποχωρήσειαν. οὕτω τῇ παρούσῃ εὐτυχίᾳ χρώμενοι ἠξίουν σφίσι μηδὲν ἐναντιοῦσθαι, ἀλλὰ καὶ τὰ δυνατὰ ἐν ἴσῳ καὶ τὰ ἀπορώτερα μεγάλῃ τε ὁμοίως καὶ ἐνδεεστέρᾳ παρασκευῇ κατεργάζεσθαι. αἰτία δ' ἦν ἡ παρὰ λόγον τῶν πλειόνων εὐπραγία αὐτοῖς ὑποτιθεῖσα ἰσχὺν τῆς ἐλπίδος.

66. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους Μεγαρῆς οἱ ἐν τῇ πόλει πιεζόμενοι ὑπό τε Ἀθηναίων τῷ πολέμῳ, ἀεὶ κατὰ ἔτος ἕκαστον δὶς ἐσβαλλόντων πανστρατιᾷ ἐς τὴν χώραν, καὶ ὑπὸ τῶν σφετέρων φυγάδων τῶν ἐκ Πηγῶν, οἳ στασιασάντων ἐκπεσόντες ὑπὸ τοῦ πλήθους χαλεποὶ ἦσαν ληστεύοντες, ἐποιοῦντο λόγους ἐν ἀλλήλοις ὡς χρὴ δεξαμένους τοὺς φεύγοντας μὴ ἀμφοτέρωθεν τὴν
2 πόλιν φθείρειν. οἱ δὲ φίλοι τῶν ἔξω τὸν θροῦν αἰσθόμενοι φανερῶς μᾶλλον ἢ πρότερον καὶ αὐτοὶ ἠξίουν τούτου τοῦ λό-
3 γου ἔχεσθαι. γνόντες δὲ οἱ τοῦ δήμου προστάται οὐ δυνατὸν

65. 1. *πειθόμενοι*. Hier wie 63, 2 will Cobet *πιθόμενοι*. — *κατὰ σφᾶς αὐτούς*, ohne die Ath. zu den Beratungen zu ziehn. — *ξυνηνέχθησαν*, sie einigten sich. So noch 6, 13, 1. — *Μοργ.*, zwischen Katana u. Syrakus gelegen. Daher bezweifelte man, daſs dies ein Streitobjekt zw. Syrak. u. Kamar. hätte sein können. Die Annahme einer zweiten Stadt gl. Namens hat keine Berechtigung.

2. *αὐτῶν*, *τῶν Ἀθ.*

3. *ἐξόν*. zu 1, 74, 1. — *ἐπράξαντο* sonst v. Tribut, hier v. d. Geldstrafe.

4. *τῇ παρούσῃ*. Fast alle Codd. nach *τῇ* noch *τέ*, worin Bekk. viell. richtig *τότε* vermutet. Benedikt: *τῇ γε*, so auch St. u. Cl. — *αἰτία*, sonst *αἴτιον* — *ὑποτιθεῖσα* wie 3, 45, 5. Der Gedanke wie 17, 1.

66. 1. *πιεζόμενοι*. Wie Meg. litt, schildert Arist. Ach. 761 ff. sehr drastisch. — *δὶς ἐσβ.* zu 2, 31, 3.

τὸν δῆμον ἐσόμενον ὑπὸ τῶν κακῶν μετὰ σφῶν καρτερεῖν, ποιοῦνται λόγους δείσαντες πρὸς τοὺς τῶν Ἀθηναίων στρατηγούς, Ἱπποκράτη τε τὸν Ἀρίφρονος καὶ Δημοσθένη τὸν Ἀλκισθένους, βουλόμενοι ἐνδοῦναι τὴν πόλιν καὶ νομίζοντες ἐλάσσω σφίσι τὸν κίνδυνον ἢ τοὺς ἐκπεσόντας ὑπὸ σφῶν κατελθεῖν. ξυνέβησάν τε πρῶτα μὲν τὰ μακρὰ τείχη ἑλεῖν Ἀθηναίους 4 (ἦν δὲ σταδίων μάλιστα ὀκτὼ ἀπὸ τῆς πόλεως ἐπὶ τὴν Νίσαιαν τὸν λιμένα αὐτῶν), ὅπως μὴ ἐπιβοηθήσωσιν ἐκ τῆς Νισαίας οἱ Πελοποννήσιοι, ἐν ᾗ αὐτοὶ μόνοι ἐφρούρουν βεβαιότητος ἕνεκα τῶν Μεγάρων, ἔπειτα δὲ καὶ τὴν ἄνω πόλιν πειρᾶσθαι ἐνδοῦναι· ῥᾷον δ' ἤδη ἔμελλον προσχωρήσειν τούτου γεγενημένου.

67. Οἱ οὖν Ἀθηναῖοι, ἐπειδὴ ἀπό τε τῶν ἔργων καὶ τῶν λόγων παρεσκεύαστο ἀμφοτέροις, ὑπὸ νύκτα πλεύσαντες ἐς Μινῴαν τὴν Μεγαρέων νῆσον ὁπλίταις ἑξακοσίοις, ὧν Ἱπποκράτης ἦρχεν, ἐν ὀρύγματι ἐκαθέζοντο, ὅθεν ἐπλίνθευον τὰ τείχη καὶ ἀπεῖχεν οὐ πολύ· οἱ δὲ μετὰ τοῦ Δημοσθένους τοῦ ἑτέρου 2 στρατηγοῦ Πλαταιῆς τε ψιλοὶ καὶ ἕτεροι περίπολοι ἐνήδρευσαν ἐς τὸν Ἐνυάλιον, ὅ ἐστιν ἔλασσον ἄποθεν. καὶ ᾔσθετο οὐδείς

— *ἐνδοῦναι τὴν πόλιν*, sonst nur mit *πράγματα*, wie hier noch Kap. 76, 3. — *καὶ νομίζοντες*. Cobet streicht *καὶ*, weil er *νομ.* faſst = *ὅτι ἐνόμιζον* zu *βουλ.*, während es mit diesem den Grund zur Anknüpfung der Unterhandlungen angiebt.

4. *τὰ μακρὰ τείχη*, die ihnen von den Ath. erbaut waren (1, 103, 4), jetzt aber, ebenso wie Nisaia, von den Peloponnesiern besetzt gehalten wurden, seitdem die Stadt von Athen abgefallen war (1, 114, 1). — *ἦν*, sc. *τὰ τείχη*. — *αὐτοὶ μόνοι*, sie selbst, sie allein (die Pelop.), aus Miſstrauen gegen die Megareer. — *ἔμελλον*, sc. *οἱ ἐν τῇ ἄνω πόλει*. — *τούτου*, die Besetzung der langen Mauern.

67. 1. *παρεσκεύαστο*. zu 1, 7. — *ἐν ὀρύγματι*, nicht auf der Insel Minoa (seit 427 athenisch), sondern auf dem Festlande, nahe bei den langen Mauern. — *ἐπλίνθευον τὰ τείχη*, „*πλίνθους λαμβάνοντες ἐτείχιζον* (Schol.). Eine sonst schwerl. vorkommende Fügung." Kr. Stahl streicht *τὰ τείχη* als Glossem zu *ἀπεῖχε*. Cl. bezieht ohne weiteres die Stelle auf d. Mauerbau v. 462 (1, 103, 4) u. setzt daher den Aorist. Ich möchte am ehesten mit unserem Ausdr. vergl. *τὴν πόλιν κεραμεύειν* Arist. Eccl. 252, mag er auch bildl. sein, dann z. B. Akk. des Inhalts wie *γάμον μνηστεύειν*, *χοὰς τυμβεύειν* u. ä. — *καὶ ἀπεῖχεν*. Aus *ὅθεν* ist *ὅ* zu entnehmen. s. 1, 106, 1.

2. *Πλαταιῆς*. 3, 24, 2. — *ἕτεροι περίπολοι*, andere Streiftruppen, ebenfalls Leichtbewaffnete; denn §. 5 werden *οἱ Πλαταιῆς τε καὶ περίπολοι* den Hopliten entgegengesetzt. Schon hieraus geht hervor, daſs einige mit Unrecht *ἕτεροι περίπολοι* für *ἕτεροι, περίπολοι ὄντες* erklärt und an die diesen Namen führenden attischen Epheben gedacht haben, denn diese waren Hopliten, pflegten auch nicht auſser Landes verwendet zu werden. — *ἐς τὸν Ἐνυάλιον* s. 3, 3, 6 *ἐς τὸν Μαλόεντα*

εἰ μὴ οἱ ἄνδρες οἷς ἐπιμελὲς ἦν εἰδέναι τὴν νύκτα ταύτην.
3 καὶ ἐπειδὴ ἕως ἔμελλε γίγνεσθαι, οἱ προδιδόντες τῶν Μεγαρέων οὗτοι τοιόνδε ἐποίησαν. ἀκάτιον ἀμφηρικὸν ὡς λῃσταί, ἐκ πολλοῦ τεθεραπευκότες τὴν ἄνοιξιν τῶν πυλῶν, εἰώθεσαν ἐπὶ ἁμάξῃ, πείθοντες τὸν ἄρχοντα, διὰ τῆς τάφρου κατακομίζειν τῆς νυκτὸς ἐπὶ τὴν θάλασσαν καὶ ἐκπλεῖν· καὶ πρὶν ἡμέραν εἶναι πάλιν αὐτὸ τῇ ἁμάξῃ κομίσαντες ἐς τὸ τεῖχος κατὰ τὰς πύλας ἐσῆγον, ὅπως τοῖς ἐκ τῆς Μινῴας Ἀθηναίοις ἀφανὴς δὴ εἴη ἡ φυλακή,
4 μὴ ὄντος ἐν τῷ λιμένι πλοίου φανεροῦ μηδενός. καὶ τότε πρὸς ταῖς πύλαις ἤδη ἦν ἡ ἅμαξα, καὶ ἀνοιχθεισῶν κατὰ τὸ εἰωθὸς ὡς τῷ ἀκατίῳ οἱ Ἀθηναῖοι (ἐγίγνετο γὰρ ἀπὸ ξυνθήματος τὸ τοιοῦτον) ἰδόντες ἔθεον δρόμῳ ἐκ τῆς ἐνέδρας, βουλόμενοι φθάσαι πρὶν ξυγκλῃσθῆναι πάλιν τὰς πύλας καὶ ἕως ἔτι ἡ ἅμαξα ἐν αὐταῖς ἦν, κώλυμα οὖσα προσθεῖναι· καὶ αὐτοῖς ἅμα καὶ οἱ ξυμπράσσοντες Μεγαρῆς τοὺς κατὰ τὰς πύλας φύλακας κτεί-
5 νουσι. καὶ πρῶτον μὲν οἱ περὶ τὸν Δημοσθένη Πλαταιῆς τε καὶ περίπολοι ἐσέδραμον οὗ νῦν τὸ τροπαῖόν ἐστι, καὶ εὐθὺς ἐντὸς τῶν πυλῶν (ᾔσθοντο γὰρ οἱ ἐγγύτατα Πελοποννήσιοι) μαχόμενοι τοὺς προσβοηθοῦντας οἱ Πλαταιῆς ἐκράτησαν καὶ τοῖς τῶν Ἀθηναίων ὁπλίταις ἐπιφερομένοις βεβαίους τὰς πύλας παρέσχον.

68. Ἔπειτα δὲ καὶ τῶν Ἀθηναίων ἤδη ὁ ἀεὶ ἐντὸς γιγνό-
2 μενος χωρεῖ ἐπὶ τὸ τεῖχος. καὶ οἱ Πελοποννήσιοι φρουροὶ τὸ μὲν πρῶτον ἀντισχόντες ἠμύνοντο ὀλίγοι, καὶ ἀπέθανόν τινες

und zu 1, 137, 3. Dafs ὅ darauf bezogen wird, scheint sehr natürl., da eben ὁ Ἐνυάλιος schon den Tempel, τὸ ἱερόν, bedeutet. So steht bei Städten das Adj. im Neutr.: zu 1, 138, 5. Andre schreiben nach Reiskes Konj. τὸ Ἐν. — ἔλασσον, ἢ τὸ ὄρυγμα (§. 1). — Cobet will in dies. §. u. d. vor. §. manches ändern ohne Grund.

3. τεθεραπευκότες, nachdem sie sorgfältig vorbereitet. Beachte die seltene Konstr. mit sachl. Obj. — τῶν πυλῶν, näml. der langen Mauern. — τὸν ἄρχοντα, den Befehlshaber der pelop. Besatzung. — τῆς τάφρου, der den einen Mauerarm bis zum Meere hinab begleitete. — ἀφανὴς δὴ κτἑ., i. e. ὅπως τοῖς Ἀθ. ἀφανὲς δὴ εἴη, τί χρὴ φυλάττεσθαι. Der Ausdruck klingt sehr kühn. δή, angeblich. Das Motiv war eben ein erdichtetes. Rauchenst. fafst ἀφανὴς aktiv u. vermutet ἀνωφελὴς —. ἔθεον δρόμῳ inchoativ. κώλυμα c. inf. dag. 1, 16, 1 mit μή.

5. Wenn 5, 10, 6 steht τροπαῖον ἕστηκε, so ist dies kein Grund, dies für ἐστὶ hier zu korr., wie Cobet will. — ᾔσθοντο κτἑ., voraufgeschickte Erklärung von τοὺς προσβοηθ. vgl. zu 1, 135, 3. — τοῖς — ὁπλίταις. §. 1.

68. 1. ἐπὶ τὸ τεῖχος, „i. e. ἐπὶ τὰς ἐπάλξεις longi muri. v. 3, 22, 5. τὸ δὲ στρατόπεδον ἐπὶ τὸ τεῖχος ὥρμησεν.“ G.

*αὐτῶν, οἱ δὲ πλείους ἐς φυγὴν κατέστησαν, φοβηθέντες ἐν νυ-
κτί τε πολεμίων προσπεπτωκότων καὶ τῶν προδιδόντων Μεγα-
ρέων ἀντιμαχομένων νομίσαντες τοὺς ἅπαντας σφᾶς Μεγαρέας
προδεδωκέναι. ξυνέπεσε γὰρ καὶ τὸν τῶν Ἀθηναίων κήρυκα ἀφ'* 3
*ἑαυτοῦ γνώμης κηρύξαι τὸν βουλόμενον ἰέναι Μεγαρέων μετὰ
Ἀθηναίων θησόμενον τὰ ὅπλα. οἱ δ' ὡς ἤκουσαν, οὐκέτι ἀν-
έμενον, ἀλλὰ τῷ ὄντι νομίσαντες κοινῇ πολεμεῖσθαι κατέφυγον
ἐς τὴν Νίσαιαν. ἅμα δὲ ἕῳ ἑαλωκότων ἤδη τῶν τειχῶν καὶ* 4
*τῶν ἐν τῇ πόλει Μεγαρέων θορυβουμένων οἱ πρὸς τοὺς Ἀθη-
ναίους πράξαντες καὶ ἄλλο μετ' αὐτῶν πλῆθος ὃ ξυνῄδει ἔφα-
σαν χρῆναι ἀνοίγειν τὰς πύλας καὶ ἐπεξιέναι ἐς μάχην. ξυν-* 5
*έκειτο δὲ αὐτοῖς τῶν πυλῶν ἀνοιχθεισῶν ἐσπίπτειν τοὺς
Ἀθηναίους, αὐτοὶ δὲ διάδηλοι ἔμελλον ἔσεσθαι· λίπα γὰρ ἀλεί-
ψεσθαι, ὅπως μὴ ἀδικῶνται. ἀσφάλεια δὲ αὐτοῖς μᾶλλον ἐγί-
γνετο τῆς ἀνοίξεως· καὶ γὰρ [οἱ] ἀπὸ τῆς Ἐλευσῖνος κατὰ τὸ
ξυγκείμενον τετρακισχίλιοι ὁπλῖται τῶν Ἀθηναίων καὶ ἱππῆς
ἑξακόσιοι, [οἱ] τὴν νύκτα πορευόμενοι παρῆσαν. ἀληλιμμένων* 6
*δὲ αὐτῶν καὶ ὄντων ἤδη περὶ τὰς πύλας καταγορεύει τις ξυν-
ειδὼς τοῖς ἑτέροις τὸ ἐπιβούλευμα. καὶ οἱ ξυστραφέντες ἀθρόοι
ἦλθον καὶ οὐκ ἔφασαν χρῆναι οὔτε ἐπεξιέναι (οὐδὲ γὰρ πρό-
τερόν πω τοῦτο ἰσχύοντες μᾶλλον τολμῆσαι) οὔτε ἐς κίνδυνον
φανερὸν τὴν πόλιν καταγαγεῖν· εἴ τε μὴ πείσεταί τις, αὐτοῦ
τὴν μάχην ἔσεσθαι. ἐδήλουν δὲ οὐδὲν ὅτι ἴσασι τὰ πρασσόμενα,
ἀλλ' ὡς τὰ βέλτιστα βουλεύοντες ἰσχυρίζοντο, καὶ ἅμα περὶ
τὰς πύλας παρέμενον φυλάσσοντες, ὥστε οὐκ ἐγένετο τοῖς ἐπι-
βουλεύουσι πρᾶξαι ὃ ἔμελλον.*

69. *Γνόντες δὲ οἱ τῶν Ἀθηναίων στρατηγοὶ ὅτι ἐναν-
τίωμά τι ἐγένετο καὶ τὴν πόλιν βίᾳ οὐχ οἷοί τε ἔσονται λαβεῖν,
τὴν Νίσαιαν εὐθὺς περιετείχιζον, νομίζοντες, εἰ πρὶν ἐπιβοη-*

2. *καὶ — νομίσαντες* enthält den zweiten Grund von *φοβηθέντες*, u. *τῶν — ἀντιμαχομένων* den von *νομίσαντες* selbst.

3. *ἀφ' ἑαυτοῦ γν.*, aus eignem Antriebe. — *οἱ δ'*, *οἱ Πελοποννήσιοι*.

4. *ἄλλο* für *ἄλλοι* Konj. v. Abresch, schon von Kr. u. Cl. aufgenommen.

5. (*λίπα γὰρ ἀλ.*) hängt noch von *ἔμελλον* ab. Den Ausdr. s. 1, 6, 5. — *καὶ γὰρ [οἱ] κτέ.* klingt so, als ob diese Verabredung schon oben erwähnt wäre. Da dies nicht geschehen ist, habe ich mit St. *οἱ* eingeklammert. — [*οἱ*] ist wohl fehlerhafte Wiederholung der vorang. Silbe. Indes vgl. Kap. 1, 4.

6. *αὐτοῦ*, dort, an Ort und Stelle, nicht vor dem Thore mit dem angebl. Feinde.

69. 1. *ἐναντίωμα* hat Thuk. nur hier, das Verb. z. B. Kap. 65, 4. *περιετείχιζον* dafür Rauchenst.

2 θῆσαί τινας ἐξέλοιεν, θᾶσσον ἂν καὶ τὰ Μέγαρα προσχωρῆσαι (παρεγένετο δὲ σίδηρός τε ἐκ τῶν Ἀθηνῶν ταχὺ καὶ λιθουργοὶ καὶ τἆλλα ἐπιτήδεια), ἀρξάμενοι δ' ἀπὸ τοῦ τείχους ὃ εἶχον καὶ διοικοδομήσαντες τὸ πρὸς Μεγαρέας, ἀπ' ἐκείνου ἑκατέρωθεν ἐς θάλασσαν τῆς Νισαίας, τάφρον τε καὶ τείχη διελομένη ἡ στρατιά, ἔκ τε τοῦ προαστείου λίθοις καὶ πλίνθοις χρώμενοι, καὶ κόπτοντες τὰ δένδρα καὶ ὕλην ἀπεσταύρουν εἴ πῃ δέοιτό τι· καὶ αἱ οἰκίαι τοῦ προαστείου ἐπάλξεις λαμβάνουσαι αὐταὶ ὑπῆρχον ἔρυμα. καὶ ταύτην μὲν τὴν ἡμέραν ὅλην εἰργάζοντο·
3 τῇ δ' ὑστεραίᾳ περὶ δείλην τὸ τεῖχος ὅσον οὐκ ἀπετετέλεστο, καὶ οἱ ἐν τῇ Νισαίᾳ δείσαντες, σίτου τε ἀπορίᾳ (ἐφ' ἡμέραν γὰρ ἐκ τῆς ἄνω πόλεως ἐχρῶντο) καὶ τοὺς Πελοποννησίους οὐ νομίζοντες ταχὺ ἐπιβοηθήσειν, τούς τε Μεγαρέας πολεμίους ἡγούμενοι, ξυνέβησαν τοῖς Ἀθηναίοις ῥητοῦ μὲν ἕκαστον ἀργυρίου ἀπολυθῆναι ὅπλα παραδόντας, τοῖς δὲ Λακεδαιμονίοις, τῷ τε ἄρχοντι καὶ εἴ τις ἄλλος ἐνῆν, χρῆσθαι Ἀθηναίους ὅ τι
4 ἂν βούλωνται. ἐπὶ τούτοις ὁμολογήσαντες ἐξῆλθον. καὶ οἱ Ἀθηναῖοι τὰ μακρὰ τείχη ἀπορρήξαντες ἀπὸ τῆς τῶν Μεγαρέων πόλεως καὶ τὴν Νίσαιαν παραλαβόντες τἆλλα παρεσκευάζοντο.

70. *Βρασίδας δὲ ὁ Τέλλιδος Λακεδαιμόνιος κατὰ τοῦτον τὸν χρόνον ἐτύγχανε περὶ Σικυῶνα καὶ Κόρινθον ὤν, ἐπὶ Θρᾴκης στρατείαν παρασκευαζόμενος. καὶ ὡς ᾔσθετο τῶν τειχῶν*

ἀπ —; inchoativ. — *τινάς.* zu 3, 36, 5. — *ἐξέλοιεν*, eroberten, überwältigten. s. 122, 6. 3, 113, 6. u. a.

2. *ἀρξάμενοι δ'* und alles Folg. bis *χρώμενοι* schliefst sich an *περιετείχιζον* an, indem *δ'* die Verbindung mit *νομίζοντες* herstellt. Mit *καὶ κόπτοντες* beginnt ein neues, selbständiges Satzglied. St. und Rauchenst. wollen vor *διελομένη ἦγον* (*ἦγε*) einschieben. Ähnlich andere. — *τοῦ τείχους*, die langen Mauern als ein Bau gedacht. — *καὶ διοικοδ. κτέ.*, und zwar nachdem sie durch einen Querbau (zwischen den beiden Mauerschenkeln) die Seite nach Megara hin gesperrt hatten. s. 8, 90, 5 *διῳκοδόμησαν στοάν*. 3, 34, 2. 7, 60, 2 *διατείχισμα*. Wegen *καί* zu 1, 1, 1. — *ἀπ' ἐκείνου, τοῦ τείχους ὃ εἶχον.* — *τῆς Νισαίας* verb. mit *ἑκατέρωθεν.* St. streicht es. — *διελομένη ἡ στρ.* Über d. Nom. zu 1, 49, 4. In *διελομένη* liegt zugleich *ἐργαζομένη.* — *δέοιτο* unpersönl., also für das sonst übl. *δέοι.* Doch ist dieser Gebrauch sehr streitig. Poppo erklärt deshalb: *si qua pars alicubi munitione* (proprie *τοῦ ἀποσταυροῦσθαι*) *egeret.* Krüg. vermutet *δέοι.* — *λαμβάνουσαι* Bedeutung wie später Kap. 115, 3. Herod. 9, 7. der gleiche Ausdr. *ὑπῆρχον ἔρυμα.* 2, 5, 4.

3. *ὅσον οὐκ*, beinahe. zu 125, 1. — *οὐ νομίζοντες* steht dem *ἀπορίᾳ* parallel. zu 1, 80, 1.

4. *ἀπορρήξαντες*, durch Niederreifsen des an die Stadtmauer stofsenden Teiles.

70. 1. *στρατείαν.* Die Codd.

*τὴν ἅλωσιν, δείσας περί τε τοῖς ἐν τῇ Νισαίᾳ Πελοποννησίοις
καὶ μὴ τὰ Μέγαρα ληφθῇ, πέμπει ἔς τε τοὺς Βοιωτοὺς κελεύων
κατὰ τάχος στρατιᾷ ἀπαντῆσαι ἐπὶ Τριποδίσκον (ἔστι δὲ κώμη
τῆς Μεγαρίδος ὄνομα τοῦτο ἔχουσα ὑπὸ τῷ ὄρει τῇ Γερανείᾳ),
καὶ αὐτὸς ἔχων ἦλθεν ἑπτακοσίους μὲν καὶ δισχιλίους Κοριν-
θίων ὁπλίτας, Φλιασίων δὲ τετρακοσίους, Σικυωνίων δὲ ἑξακο-
σίους καὶ τοὺς μεθ' αὑτοῦ ὅσοι ἤδη ξυνειλεγμένοι ἦσαν, οἰό-
μενος τὴν Νίσαιαν ἔτι καταλήψεσθαι ἀνάλωτον. ὡς δὲ ἐπύθετο* 2
*(ἔτυχε γὰρ νυκτὸς ἐπὶ τὸν Τριποδίσκον ἐξελθών), ἀπολέξας τρια-
κοσίους τοῦ στρατοῦ, πρὶν ἔκπυστος γενέσθαι, προσῆλθε τῇ τῶν
Μεγαρέων πόλει λαθὼν τοὺς Ἀθηναίους ὄντας περὶ τὴν θά-
λασσαν, βουλόμενος μὲν τῷ λόγῳ καὶ ἅμα, εἰ δύναιτο, ἔργῳ
τῆς Νισαίας πειρᾶσαι, τὸ δὲ μέγιστον, τὴν τῶν Μεγαρέων
πόλιν ἐσελθὼν βεβαιώσασθαι. καὶ ἠξίου δέξασθαι σφᾶς, λέγων
ἐν ἐλπίδι εἶναι ἀναλαβεῖν Νίσαιαν.*

71. *Αἱ δὲ τῶν Μεγαρέων στάσεις φοβούμεναι, οἱ μὲν μὴ
τοὺς φεύγοντας σφίσιν ἐσαγαγὼν αὐτοὺς ἐκβάλῃ, οἱ δὲ μὴ αὐτὸ
τοῦτο ὁ δῆμος δείσας ἐπιθῆται σφίσι καὶ ἡ πόλις ἐν μάχῃ καθ'
αὑτὴν οὖσα ἐγγὺς ἐφεδρευόντων Ἀθηναίων ἀπόληται, οὐκ ἐδέ-
ξαντο, ἀλλ' ἀμφοτέροις ἐδόκει ἡσυχάσασι τὸ μέλλον περιιδεῖν.
ἤλπιζον γὰρ καὶ μάχην ἑκάτεροι ἔσεσθαι τῶν τε Ἀθηναίων καὶ* 2
*τῶν προσβοηθησάντων, καὶ οὕτω σφίσιν ἀσφαλεστέρως ἔχειν,
οἷς τις εἴη εὔνους, κρατήσασι προσχωρῆσαι· ὁ δὲ Βρασίδας ὡς
οὐκ ἔπειθεν, ἀνεχώρησε πάλιν ἐς τὸ ἄλλο στράτευμα.*

72. *Ἅμα δὲ τῇ ἕῳ οἱ Βοιωτοὶ παρῆσαν, διανενοημένοι μὲν
καὶ πρὶν Βρασίδαν πέμψαι βοηθεῖν ἐπὶ τὰ Μέγαρα, ὡς οὐκ
ἀλλοτρίου ὄντος τοῦ κινδύνου, καὶ ἤδη ὄντες πανστρατιᾷ Πλα-
ταιᾶσιν· ἐπειδὴ δὲ καὶ ἦλθεν ὁ ἄγγελος, πολλῷ μᾶλλον ἐρρώ-
σθησαν, καὶ ἀποστείλαντες διακοσίους καὶ δισχιλίους ὁπλίτας*

στρατιάν, doch s. 74, 1. — *τοὺς μεθ' — ἦσαν*, näml. Söldner, die er im Pelop. bereits zu der thrakischen Expedition geworben hatte (80, 5). Es müssen ihrer damals erst hundert beisammen gewesen sein. s. 72, 1. 2, wo für *δισχιλίους* nicht mit einigen Codd. *χιλίους* zu lesen ist wegen 78, 1.

2. *ἐπύθετο*, sc. *ἁλῶναι* aus *ἀνάλωτον*. — *ἔτυχε γὰρ κτἑ.* Üb. die Stellung zu 67, 5.

71. 1. *αἱ στάσεις, οἱ μὲν — οἱ δὲ*, der Teil als Apposition, wie 3, 105, 2. 1, 89, 3 u. öft. — *αὐτούς*, sie selbst. — *περιιδεῖν*, beobachtend abwarten. 73, 1 und sonst bei Thuk. in diesem Sinne das Med.

2. *ἀσφαλεστέρως*. zu 1, 130, 1. — *οὐκ ἔπειθεν*. zu 3, 31, 1.

72. 1. *ἐρρώσθησαν*. Übergang aus dem Partic. in das Verb. fin. zu 2, 29, 3. — *ἀποστείλαντες*. „Das Partic. enthält den Hauptgedanken: sie

2 καὶ ἱππέας ἑξακοσίους τοῖς πλείοσιν ἀπῆλθον πάλιν. παρόντος
δὲ ἤδη ξύμπαντος τοῦ στρατεύματος, ὁπλιτῶν οὐκ ἔλασσον ἑξακισ-
χιλίων, καὶ τῶν Ἀθηναίων τῶν μὲν ὁπλιτῶν περὶ τὴν Νίσαιαν
ὄντων καὶ τὴν θάλασσαν ἐν τάξει, τῶν δὲ ψιλῶν ἀνὰ τὸ πε-
δίον ἐσκεδασμένων, οἱ ἱππῆς οἱ τῶν Βοιωτῶν ἀπροσδοκήτοις
ἐπιπεσόντες τοῖς ψιλοῖς ἔτρεψαν ἐπὶ τὴν θάλασσαν· (ἐν γὰρ
τῷ πρὸ τοῦ οὐδεμία βοήθειά πω τοῖς Μεγαρεῦσιν οὐδαμόθεν
3 ἐπῆλθεν)· ἀντεπεξελάσαντες δὲ καὶ οἱ τῶν Ἀθηναίων ἐς χεῖρας
ᾖσαν, καὶ ἐγένετο ἱππομαχία ἐπὶ πολύ, ἐν ᾗ ἀξιοῦσιν ἑκάτεροι
4 οὐχ ἥσσους γενέσθαι. τὸν μὲν γὰρ ἵππαρχον τῶν Βοιωτῶν καὶ
ἄλλους τινὰς οὐ πολλοὺς πρὸς αὐτὴν τὴν Νίσαιαν προσελά-
σαντας οἱ Ἀθηναῖοι καὶ ἀποκτείναντες ἐσκύλευσαν καὶ τῶν τε
νεκρῶν τούτων κρατήσαντες ὑποσπόνδους ἀπέδοσαν καὶ τρο-
παῖον ἔστησαν· οὐ μέντοι ἔν γε τῷ παντὶ ἔργῳ βεβαίως οὐδέ-
τεροι τελευτήσαντες ἀπεκρίθησαν, ἀλλ' οἱ μὲν Βοιωτοὶ πρὸς
τοὺς ἑαυτῶν, οἱ δὲ ἐπὶ τὴν Νίσαιαν.

73. Μετὰ δὲ τοῦτο Βρασίδας καὶ τὸ στράτευμα ἐχώρουν
ἐγγυτέρω τῆς θαλάσσης καὶ τῆς τῶν Μεγαρέων πόλεως, καὶ
καταλαβόντες χωρίον ἐπιτήδειον παραταξάμενοι ἡσύχαζον, οἰό-
μενοι σφίσιν ἐπιέναι τοὺς Ἀθηναίους, καὶ τοὺς Μεγαρέας ἐπι-
2 στάμενοι περιορωμένους ὁποτέρων ἡ νίκη ἔσται. καλῶς δὲ ἐνό-
μιζον σφίσιν ἀμφότερα ἔχειν, ἅμα μὲν τὸ μὴ ἐπιχειρεῖν προτέρους
μηδὲ μάχης καὶ κινδύνου ἑκόντας ἄρξαι, ἐπειδή γε ἐν φανερῷ
ἔδειξαν ἑτοῖμοι ὄντες ἀμύνεσθαι, καὶ αὐτοῖς ὥσπερ ἀκονιτὶ τὴν
νίκην δικαίως ἀνατίθεσθαι, ἐν τῷ αὐτῷ δὲ καὶ πρὸς τοὺς Με-

schickten den Brasidas, während sie etc." Kr.

2. *ἐν γὰρ κτἑ.* Zur Erklärung von *ἀπροσδοκήτοις*.

4. *προσελάσαντας* zu korr. aus —*αντα* und *προσελάσαντες*, welches unstatthaft ist, da ja die Ath. Nisaia inne hatten. — *καί* vor *ἀποκτ.* korresp. dem *καί* vor *τῶν*. Cl. streicht es mit Schütz u. St. — *βεβαίως οὐδ. τελευτ.*, nachdem keiner von beiden Teilen einen entschiedenen Erfolg erlangt hatte, eigentl. auf eine entscheidende Weise (den Kampf) beendet hatte. Rauchenst. *νικήσαντες*, Cobet *τελευτῶντες*. St. *οὐδὲν* vor *οὐδέτεροι*. Ich halte jede Änderung für unnötig. — *ἀλλ'* (sc. *ἀπεκρίθησαν*) ist gebraucht wegen der vorang. Negat.

73. 2. *ἀμφότερα* wird erklärt durch *ἅμα μὲν* — *ἐν τῷ αὐτῷ δὲ καὶ ἔδειξαν* c. nom. part. wie 5, 72, 2 *ἔδειξαν περιγενόμενοι.* u. *δηλοῦν* s. 3, 84, 2. — *ἀνατίθεσθαι*, für *ἂν τίθεσθαι* der Hdd. mit Kr., würde zugeschrieben werden, abhängig von dem hier ohne *καλῶς ἔχειν* zu denkenden *ἐνόμιζον*. Cl. will den Satz umstellen, Stahl korr. *ἐδικαίωσαν*, aber der Sinn pafst nicht recht. — *ὀρθῶς ξυμβαίν.*, es treffe sich gut, gleichsam Wiederholung von *καλῶς ἔχειν*.

γαρέας ὀρθῶς ξυμβαίνειν. εἰ μὲν γὰρ μὴ ὤφθησαν ἐλθόντες, 3
οὐκ ἂν ἐν τύχῃ γίγνεσθαι σφίσιν, ἀλλὰ σαφῶς ἂν ὥσπερ ἡσση-
θέντων στερηθῆναι εὐθὺς τῆς πόλεως· νῦν δὲ κἂν τυχεῖν αὐ-
τοὺς Ἀθηναίους μὴ βουληθέντας ἀγωνίζεσθαι, ὥστε ἀμαχεὶ ἂν
περιγενέσθαι αὐτοῖς ὧν ἕνεκα ἦλθον· ὅπερ καὶ ἐγένετο. οἱ γὰρ 4
Μεγαρῆς, ὡς οἱ Ἀθηναῖοι ἐτάξαντο μὲν παρὰ τὰ μακρὰ τείχη
ἐξελθόντες, ἡσύχαζον δὲ καὶ αὐτοὶ μὴ ἐπιόντων, λογιζόμενοι
καὶ οἱ ἐκείνων στρατηγοὶ μὴ ἀντίπαλον εἶναι σφίσι τὸν κίν-
δυνον, ἐπειδὴ καὶ τὰ πλείω αὐτοῖς προεκεχωρήκει, ἄρξασι μά-
χης πρὸς πλείονας αὐτῶν ἢ λαβεῖν νικήσαντας Μέγαρα ἢ σφα-
λέντας τῷ βελτίστῳ τοῦ ὁπλιτικοῦ βλαφθῆναι, τοῖς δὲ ξυμπάσης
τῆς δυνάμεως καὶ τῶν παρόντων μέρος ἕκαστον κινδυνεύειν
εἰκότως ἐθέλειν τολμᾶν, χρόνον δὲ ἐπισχόντες, καὶ ὡς οὐδὲν
ἀφ᾽ ἑκατέρων ἐπεχειρεῖτο, ἀπῆλθον πρότερον οἱ Ἀθηναῖοι ἐς
τὴν Νίσαιαν καὶ αὖθις οἱ Πελοποννήσιοι ὅθενπερ ὡρμήθησαν·
οὕτω δὴ τῷ μὲν Βρασίδᾳ αὐτῷ καὶ τοῖς ἀπὸ τῶν πόλεων ἄρ-
χουσιν οἱ τῶν φευγόντων φίλοι Μεγαρῆς, ὡς ἐπικρατήσαντι

3. *οὐκ ἂν — σφίσιν*, wörtl.: so würde es (der Erfolg) für sie nicht in der Hand des Schicksals liegen, d. h. so würde für sie jetzt gar nicht die Möglichkeit eines glücklichen Erfolges sein. *ἐν τύχῃ γίγνεταί μοι*, wie *ἐν ἀσφαλεῖ μὲν ἐμοὶ — ἐγίγνετο* 1, 137, 4 u. a. zu 1, 7. — *ἡσσηθέντων*, sc. *σφῶν*, gen. abs. bei gleichem Subj. zu 2, 83, 3. — *αὐτοῖς, τοῖς Πελοπ.*, also = *σφίσιν*. — *αὐτοὺς Ἀθην.* st. *αὐτοὺς τοὺς Ἀ.*

4. *οἱ γὰρ Μεγαρῆς.* Durch den langen Zwischensatz wird die Periode anakoluthisch; der Ausdruck wird aufgenommen in beschränkter Form mit *οἱ τῶν φευγ. φίλοι Μεγαρῆς*. Präd. *ἀνοίγουσι*. Vgl. 8, 99. — *λογιζόμενοι — στρατηγοί.* Üb. den Nom. zu 1, 49, 4. Löse auf „indem —". — *πλείονας αὐτῶν.* Die beiderseitigen Streitkräfte ergeben sich aus 67, 1. 2. 68, 5. 72, 1. 2. — *ἄρξασι* sc. *σφίσι*. — *ἢ λαβεῖν κτέ.* Erklärung zu *κίνδυνον*. — *τῷ βελτίστῳ — βλαφθ.*, um den besten Teil beschädigt, geschwächt zu werden. — *τοῖς δέ, τοῖς Πελοπ.* Einige korr. *τοὺς δέ*. — *καί* vor *παρόντων* und damit (und also) auch, wie 61, 1. Andere wollen *καὶ* tilgen. Poppo schlägt für *καὶ τῶν* zweifelnd *ὀλίγων* vor, was einen klarern und mit des Schol. Erklärung stimmenden Gedanken gäbe. Cl. verändert *ἕκαστον*, wogegen s. Stahl, der andere Vermutungen aufstellt. Madv. *οἷς δὲ — κινδυνεύει, εἰκότως*. — *κινδυνεύειν* hängt von *τολμᾶν*, dieses von *ἐθέλειν* (bereit sein) ab. — *χρόνον δὲ — ὡρμήθησαν* hängt ebenfalls noch von dem obigen *ὡς* ab, und diesem Teile des Vordersatzes ist noch ein Satzglied mit *ὡς* (*ὡς — ἐπεχειρεῖτο*) subordiniert, welches durch *καί* mit *ἐπισχόντες* (= *ὡς ἐπέσχον*) verbunden wird. Erst *οὕτω δή* hebt den Nachsatz an. — *πρότερον.* Kr. mit einer Handschr. ansprechend *πρότεροι*. Doch vgl. auch zu 6, 3, 1. — *τῷ μὲν κτέ. μέν* ist gesetzt, als wenn folgen sollte *τοὺς δ᾽ ἐκ Πηγῶν κατάγουσιν*, was aber erst 74, 2 und in anderer Verbindung steht. — *ἀπὸ τῶν πόλεων*, näml. *Κορινθίων, Φλιασίων, Σικυωνίων, Βοιωτῶν* (70, 1. 72, 1). — *ἐπικρατή-*

καὶ τῶν Ἀθηναίων οὐκέτι ἐθελησάντων μάχεσθαι, θαρσοῦντες μᾶλλον ἀνοίγουσί τε τὰς πύλας καὶ δεξάμενοι καταπεπληγμένων ἤδη τῶν πρὸς τοὺς Ἀθηναίους πραξάντων ἐς λόγους ἔρχονται.

74. Καὶ ὕστερον ὁ μὲν διαλυθέντων τῶν ξυμμάχων κατὰ πόλεις ἐπανελθὼν καὶ αὐτὸς ἐς τὴν Κόρινθον τὴν ἐπὶ Θρᾴκης
2 στρατείαν παρεσκεύαζεν, ἵναπερ καὶ τὸ πρῶτον ὥρμητο· οἱ δὲ ἐν τῇ πόλει Μεγαρῆς, ἀποχωρησάντων καὶ τῶν Ἀθηναίων ἐπ' οἴκου, ὅσοι μὲν τῶν πραγμάτων πρὸς τοὺς Ἀθηναίους μάλιστα μετέσχον, εἰδότες ὅτι ὤφθησαν, εὐθὺς ὑπεξῆλθον, οἱ δὲ ἄλλοι κοινολογησάμενοι τοῖς τῶν φευγόντων φίλοις κατάγουσι τοὺς ἐκ Πηγῶν, ὁρκώσαντες πίστεσι μεγάλαις μηδὲν μνησικακήσειν,
3 βουλεύσειν δὲ τῇ πόλει τὰ ἄριστα. οἱ δὲ ἐπειδὴ ἐν ταῖς ἀρχαῖς ἐγένοντο καὶ ἐξέτασιν ὅπλων ἐποιήσαντο, διαστήσαντες τοὺς λόχους ἐξελέξαντο τῶν τε ἐχθρῶν καὶ οἳ ἐδόκουν μάλιστα ξυμπρᾶξαι τὰ πρὸς τοὺς Ἀθηναίους, ἄνδρας ὡς ἑκατόν, καὶ τούτων πέρι ἀναγκάσαντες τὸν δῆμον ψῆφον φανερὰν διενεγκεῖν, ὡς κατεγνώσθησαν, ἔκτειναν, καὶ ἐς ὀλιγαρχίαν τὰ μάλιστα
4 κατέστησαν τὴν πόλιν. καὶ πλεῖστον δὴ χρόνον αὕτη ὑπ' ἐλαχίστων γενομένη ἐκ στάσεως μετάστασις ξυνέμεινεν.

75. Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους τῆς Ἀντάνδρου ὑπὸ τῶν Μυτιληναίων, ὥσπερ διενοοῦντο, μελλούσης κατασκευάζεσθαι, οἱ τῶν ἀργυρολόγων Ἀθηναίων στρατηγοί, Δημόδοκος καὶ Ἀριστείδης, ὄντες περὶ Ἑλλήσποντον (ὁ γὰρ τρίτος αὐτῶν Λάμαχος δέκα ναυσὶν ἐς τὸν Πόντον ἐσεπεπλεύκει) ὡς ᾐσθάνοντο τὴν παρα-

---

σαντι. Der Führer wird durch den Sing. hervorgehoben.

74. 1. *ἵναπερ — ὥρμητο.* Kap. 48, 6. — *τὸ πρῶτον.* 80, 1.

2. *οἱ Μεγαρῆς — ὅσοι μὲν — οἱ δὲ ἄλλοι* statt *τῶν Μ. ὅσοι μὲν* etc. wie 71, 1. — *πρὸς τοὺς Ἀθ.* ohne Art. angeschlossen an das Verbalsubst. *πραγμάτων.* Konstruktion wie *πράσσειν πρὸς* 68, 4. 73, 4. Es liefse sich ja leicht *τῶν* einfügen wegen der vorausgehenden Endung, aber s. zu 1, 18, 1. — *τοὺς ἐκ Πηγῶν.* 66, 1.

3. *φανεράν*, ein terroristisches Mittel, um desto sicherer die Verurteilung zu erlangen. — *τὰ μάλιστα* auch 76, 3. 1, 92. 5, 16, 1. 25, 3.

4. *ψῆφον διενεγκεῖν* = *διαψηφίσασθαι. μετάστασις*, eigentlich Umwälzung, ist hier zugleich der aus derselben hervorgegangene neue politische Zustand. Beachte wieder das Wortspiel. *μετάστασιν* ist Prädikatsnomen, daher ist es falsch *ἡ* nach *αὕτη* einzuschieben, wie Cobet will. Dies war ein Umschwung, welcher....

75. 1. *τῆς Ἀντάνδρου.* 52, 3. — *ἀργυρολόγων*, sc. *νεῶν.* — *Δημόδοκος* nur hier, *Ἀριστ.* 50, 1; *Λάμαχος* jedenfalls derselbe, der im sicil. Feldzug s. Tod fand, der Sohn

σκευὴν τοῦ χωρίου καὶ ἐδόκει αὐτοῖς δεινὸν εἶναι μή, ὥσπερ
τὰ Ἄναια ἐπὶ τῇ Σάμῳ, γένηται, ἔνθα οἱ φεύγοντες τῶν Σα-
μίων καταστάντες τούς τε Πελοποννησίους ὠφέλουν ἐς τὰ ναυ-
τικὰ κυβερνήτας πέμποντες καὶ τοὺς ἐν τῇ πόλει Σαμίους ἐς
ταραχὴν καθίστασαν καὶ τοὺς ἐξιόντας ἐδέχοντο· οὕτω δὴ ξυν-
αγείραντες ἀπὸ τῶν ξυμμάχων στρατιὰν καὶ πλεύσαντες, μάχῃ
τε νικήσαντες τοὺς ἐκ τῆς Ἀντάνδρου ἐπεξελθόντας, ἀναλαμβά-
νουσι τὸ χωρίον πάλιν. καὶ οὐ πολὺ ὕστερον ἐς τὸν Πόντον 2
ἐσπλεύσας Λάμαχος, ἐν τῇ Ἡρακλεώτιδι ὁρμίσας ἐς τὸν Κάληκα
ποταμὸν ἀπόλλυσι τὰς ναῦς ὕδατος ἄνωθεν γενομένου καὶ κατ-
ελθόντος αἰφνιδίου τοῦ ῥεύματος. αὐτός τε καὶ ἡ στρατιὰ πεζῇ
διὰ Βιθυνῶν Θρᾳκῶν, οἵ εἰσι πέραν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, ἀφικνεῖται
ἐς Καλχηδόνα τὴν ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ Πόντου Μεγαρέων ἀπ-
οικίαν.

76. Ἐν δὲ τῷ αὐτῷ θέρει καὶ Δημοσθένης Ἀθηναίων
στρατηγὸς τεσσαράκοντα ναυσὶν ἀφικνεῖται ἐς Ναύπακτον, εὐ-
θὺς μετὰ τὴν ἐκ τῆς Μεγαρίδος ἀναχώρησιν. τῷ γὰρ Ἱππο- 2
κράτει καὶ ἐκείνῳ τὰ Βοιώτια πράγματα ἀπό τινων ἀνδρῶν
ἐν ταῖς πόλεσιν ἐπράσσετο, βουλομένων μεταστῆσαι τὸν κόσμον
καὶ ἐς δημοκρατίαν ὥσπερ οἱ Ἀθηναῖοι τρέψαι· καὶ Πτοιοδώρου
μάλιστ' ἀνδρὸς φυγάδος ἐκ Θηβῶν ἐσηγουμένου τάδε αὐτοῖς
παρεσκευάσθη. Σίφας μὲν ἔμελλόν τινες προδώσειν· αἱ δὲ Σῖ- 3
φαί εἰσι τῆς Θεσπικῆς γῆς ἐν τῷ Κρισαίῳ κόλπῳ ἐπιθαλασσί-
διοι. Χαιρώνειαν δέ, ἣ ἐς Ὀρχομενὸν τὸν Μινύειον πρότερον
καλούμενον, νῦν δὲ Βοιώτιον, ξυντελεῖ, ἄλλοι ἐξ Ὀρχομενοῦ
ἐνεδίδοσαν, καὶ οἱ Ὀρχομενίων φυγάδες ξυνέπρασσον τὰ μά-
λιστα καὶ ἄνδρας ἐμισθοῦντο ἐκ Πελοποννήσου· ἔστι δὲ ἡ Χαι-
ρώνεια ἔσχατον τῆς Βοιωτίας πρὸς τῇ Φανοτίδι τῆς Φωκίδος,

des Xenophanes. — μή, ὥσπερ κτέ. Konstr. μὴ γένηται (sc. ἐπὶ τῇ Λέσβῳ) ὥσπερ τὰ Ἄναια ἐπὶ τῇ Σάμῳ (sc. ἐγένετο). δεινὸν μὴ 3, 102, 4. — τὰ Ἄναια, 3, 19; 32. — καταστάντες 3, 86, 5. — ἐς ταρ. καθ. Wie sagt der Deutsche?

2. οὐ πολὺ ὕστερον verb. mit ἀπόλλυσι, nicht mit ἐσπλεύσας wegen §. 1 ὁ γὰρ κτέ. — ὁρμίσας hat das Obj. τὰς ναῦς mit ἀπόλλυσι gemeinschaftl. St. zieht ὁρμήσας vor. — ἄνωθεν in dem Sinne wie ἐξ οὐρανοῦ 2, 77, 6. — αὐτός τε. Cl. jetzt des Gegensatzes wegen δὲ.

76. 1. ἀναχώρησιν. 74, 2.

2. οἱ Ἀθ., sc. ἐδημοκρατοῦντο.

3. Ὀρχομενὸν τὸν Μ. zu 3, 87, 4. — ξυντελεῖ. 2, 15, 2. Den selbständigen Städten des boiot. Bundes, wahrscheinl. zehn damals, waren wieder kleinere unterthänig (ξύμμοροι, ξυντελεῖς). — ἐνεδίδοσαν. das Impf.: sie arbeiteten an der Übergabe. s. 5, 62, 2. zu 1, 105, 6. — τὰ μάλιστα. zu 74, 3. — ἔσχατον. Üb. das Neutr. zu 1, 138, 5.

4 καὶ Φωκέων μετεῖχόν τινες. τοὺς δὲ Ἀθηναίους ἔδει Δήλιον καταλαβεῖν, τὸ ἐν τῇ Ταναγραίᾳ πρὸς Εὔβοιαν τετραμμένον Ἀπόλλωνος ἱερόν, ἅμα δὲ ταῦτα ἐν ἡμέρᾳ ῥητῇ γίγνεσθαι, ὅπως μὴ ξυμβοηθήσωσιν ἐπὶ τὸ Δήλιον οἱ Βοιωτοὶ ἀθρόοι, ἀλλ' ἐπὶ
5 τὰ σφέτερα αὐτῶν ἕκαστοι κινούμενα. καὶ εἰ κατορθοῖτο ἡ πεῖρα καὶ τὸ Δήλιον τειχισθείη, ῥᾳδίως ἤλπιζον, εἰ καὶ μὴ παραυτίκα νεωτερίζοιτό τι τῶν κατὰ τὰς πολιτείας τοῖς Βοιωτοῖς, ἐχομένων τούτων τῶν χωρίων καὶ λῃστευομένης τῆς γῆς καὶ οὔσης ἑκάστοις διὰ βραχέος ἀποστροφῆς οὐ μενεῖν κατὰ χώραν τὰ πράγματα, ἀλλὰ χρόνῳ τῶν Ἀθηναίων μὲν προσιόντων τοῖς ἀφεστηκόσι, τοῖς δὲ οὐκ οὔσης ἀθρόας τῆς δυνάμεως, καταστήσειν αὐτὰ ἐς τὸ ἐπιτήδειον.

77. Ἡ μὲν οὖν ἐπιβουλὴ τοιαύτη παρεσκευάζετο· ὁ δὲ Ἱπποκράτης αὐτὸς μὲν ἐκ τῆς πόλεως δύναμιν ἔχων, ὁπότε καιρὸς εἴη, ἔμελλε στρατεύειν ἐς τοὺς Βοιωτούς, τὸν δὲ Δημοσθένη προαπέστειλε ταῖς τεσσαράκοντα ναυσὶν ἐς τὴν Ναύπακτον, ὅπως ἐξ ἐκείνων τῶν χωρίων στρατὸν ξυλλέξας Ἀκαρνάνων τε καὶ τῶν ἄλλων ξυμμάχων πλέοι ἐπὶ τὰς Σίφας ὡς προδοθησομένας· ἡμέρα δ' αὐτοῖς εἴρητο ᾗ ἔδει ἅμα ταῦτα πράσσειν.
2 καὶ ὁ μὲν Δημοσθένης ἀφικόμενος, Οἰνιάδας δὲ ὑπό τε Ἀκαρνάνων πάντων κατηναγκασμένους καταλαβὼν ἐς τὴν Ἀθηναίων ξυμμαχίαν καὶ αὐτὸς ἀναστήσας τὸ ξυμμαχικὸν τὸ ἐκείνῃ πᾶν, ἐπὶ Σαλύνθιον καὶ Ἀγραίους στρατεύσας πρῶτον καὶ προσποιησάμενος, τἆλλα ἡτοιμάζετο ὡς ἐπὶ τὰς Σίφας, ὅταν δέῃ, ἀπαντησόμενος.

78. Βρασίδας δὲ κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον τοῦ θέρους πορευόμενος ἑπτακοσίοις καὶ χιλίοις ὁπλίταις ἐς τὰ ἐπὶ Θρᾴκης ἐπειδὴ ἐγένετο ἐν Ἡρακλείᾳ τῇ ἐν Τραχῖνι καί, προπέμψαντος αὐτοῦ ἄγγελον ἐς Φάρσαλον παρὰ τοὺς ἐπιτηδείους, ἀξιοῦντος διάγειν ἑαυτὸν καὶ τὴν στρατιάν, ἦλθον ἐς Μελιτίαν τῆς Ἀχαΐας

5. *νεωτερίζοιτο* nur sehr wenige Codd., die übrigen *νεωτερίζοι*, das als Transit. auf *ἡ πεῖρα* bezogen eine fremdartige Sprechweise gäbe und in der intrans. Bedeutung „eine Neuerung stattfände" um so weniger genommen werden kann, da 4, 41, 3. 8, 73, 1 in ganz gleichem Zusammenhange das Pass. gebraucht ist. — *διὰ βραχέος* vom Raume. — *ἀποστροφῆς*, eine Zuflucht. s. 8, 75, 3.

77. 2. *Οἰνιάδας*. zu 2, 9, 4. — *Σαλύνθιον καὶ Ἀγρ.* 3, 111, 4. 114, 2.

78. 1. *Ἡρακλείᾳ* 3, 92. — *τοὺς ἐπιτηδείους* die spartan. gesinnten Oligarchen; wie sonst die Thess. mit den Athen. standen s. im folg. u. 2, 22, 3. Die im folg. Genannten sind offenbar Oligarchen. — *τῆς Ἀχαΐας* in Phthiotis. — *ἦλθον κτέ.* ist noch Vordersatz.

Πάναιρός τε καὶ Δῶρος καὶ Ἱππολοχίδας καὶ Τορύλαος καὶ Στρόφακος, πρόξενος ὢν Χαλκιδέων, τότε δὴ ἐπορεύετο. 2 *ἦγον δὲ καὶ ἄλλοι Θεσσαλῶν αὐτὸν καὶ ἐκ Λαρίσσης Νικονίδας, Περδίκκᾳ ἐπιτήδειος ὤν. τὴν γὰρ Θεσσαλίαν ἄλλως τε οὐκ εὔπορον ἦν διιέναι ἄνευ ἀγωγοῦ καὶ μετὰ ὅπλων γε δή, καὶ τοῖς πᾶσί γε ὁμοίως Ἕλλησιν ὕποπτον καθειστήκει τὴν τῶν πέλας μὴ πείσαντας διιέναι, τοῖς τε Ἀθηναίοις ἀεί ποτε τὸ πλῆθος τῶν Θεσσαλῶν εὔνουν ὑπῆρχεν.* 3 *ὥστε εἰ μὴ δυναστείᾳ μᾶλλον ἢ ἰσονομίᾳ ἐχρῶντο τὸ ἐγχώριον οἱ Θεσσαλοί, οὐκ ἄν ποτε προῆλθεν, ἐπεὶ καὶ τότε πορευομένῳ αὐτῷ ἀπαντήσαντες ἄλλοι τῶν τἀναντία τούτοις βουλομένων ἐπὶ τῷ Ἐνιπεῖ ποταμῷ ἐκώλυον καὶ ἀδικεῖν ἔφασαν ἄνευ τοῦ πάντων κοινοῦ πορευόμενον.* 4 *οἱ δὲ ἄγοντες οὔτε ἀκόντων ἔφασαν διάξειν, αἰφνίδιόν τε παραγενόμενον ξένοι ὄντες κομίζειν. ἔλεγε δὲ καὶ αὐτὸς ὁ Βρασίδας τῇ Θεσσαλῶν γῇ καὶ αὐτοῖς φίλος ὢν ἰέναι, καὶ Ἀθηναίοις πολεμίοις οὖσι καὶ οὐκ ἐκείνοις ὅπλα ἐπιφέρειν, Θεσσαλοῖς τε οὐκ εἰδέναι καὶ Λακεδαιμονίοις ἔχθραν οὖσαν ὥστε τῇ ἀλλήλων γῇ μὴ χρῆσθαι, νῦν τε ἀκόντων ἐκείνων οὐκ ἂν προελθεῖν (οὐδὲ γὰρ ἂν δύνασθαι), οὐ μέντοι ἀξιοῦν γε εἴργεσθαι.* 5 *καὶ οἱ μὲν ἀκούσαντες ταῦτα ἀπῆλθον· ὁ δὲ κελευόντων τῶν ἀγωγῶν, πρίν τι πλέον ξυστῆναι τὸ κωλῦσον, ἐχώρει οὐδὲν ἐπισχὼν δρόμῳ. καὶ ταύτῃ μὲν τῇ ἡμέρᾳ, ᾗ ἐκ τῆς Μελιτίας ἀφώρμησεν, ἐς Φάρσαλόν τε ἐτέλεσε καὶ ἐστρατοπεδεύσατο ἐπὶ τῷ Ἀπιδανῷ ποταμῷ, ἐκεῖθεν δὲ ἐς Φάκιον, καὶ ἐξ αὐτοῦ ἐς Περραιβίαν.* 6 *ἀπὸ δὲ τούτου ἤδη οἱ μὲν τῶν Θεσσαλῶν ἀγωγοὶ πάλιν ἀπῆλθον, οἱ δὲ Περραιβοὶ αὐτόν, ὑπήκοοι ὄντες Θεσσαλῶν, κατέστησαν ἐς Δῖον τῆς Περδίκκου ἀρχῆς, ὃ ὑπὸ τῷ Ὀλύμπῳ Μακεδονίας πρὸς Θεσσαλοὺς πόλισμα κεῖται.*

79. *Τούτῳ τῷ τρόπῳ Βρασίδας Θεσσαλίαν φθάσας διέδραμε πρίν τινα κωλύειν παρασκευάσασθαι, καὶ ἀφίκετο ὡς Περδίκκαν καὶ ἐς τὴν Χαλκιδικήν.* 2 *ἐκ γὰρ τῆς Πελοποννήσου, ὡς τὰ*

2. *καὶ — γε δή*, und nun gar. s. 92, 4. — *τῶν πέλας* 1, 32, 1.
3. *τὸ ἐγχώριον*, adverbial wie *τὰ πλείστου ἄξια ἐχρῶντο* 2, 15, 5. 4, 3, 3 *τὸ ἀρχαῖον*. Die Lesart des Dionysios *τῷ ἐγχωρίῳ* kann ich nicht billigen. Cobet korr. *κατὰ τὸ ἐγχώριον* willkürlich. Zur Sache 3, 62, 3.
5. *τὸ κωλῦσον*. zu 2, 51, 5. Bevor eine gröſsere Masse sich zusammenschare, um ihn zu hindern. . . . Vgl. auſser and. Stellen Dem. Olynth. 1, 12. — *ἐτέλεσε*. zu 2, 97, 1. — *Ἀπιδ.* nördl. v. Phars.
6. *τῶν* fehlt in sehr vielen Codd. — *Περραιβία* nördl. Landschaft v. Thess. — *Δῖον* am Thermaischen Busen.

τῶν Ἀθηναίων ηὐτύχει, δείσαντες οἵ τε ἐπὶ Θρᾴκης ἀφεστῶτες Ἀθηναίων καὶ Περδίκκας ἐξήγαγον τὸν στρατόν, οἱ μὲν Χαλκιδῆς νομίζοντες ἐπὶ σφᾶς πρῶτον ὁρμήσειν τοὺς Ἀθηναίους (καὶ ἅμα αἱ πλησιόχωροι πόλεις αὐτῶν αἱ οὐκ ἀφεστηκυῖαι ξυνεπῆγον κρύφα), Περδίκκας δὲ πολέμιος μὲν οὐκ ὢν ἐκ τοῦ φανεροῦ, φοβούμενος δὲ καὶ αὐτὸς τὰ παλαιὰ διάφορα τῶν Ἀθηναίων καὶ μάλιστα βουλόμενος Ἀρριβαῖον τὸν Λυγκηστῶν βασιλέα παραστήσασθαι. ξυνέβη δὲ αὐτοῖς, ὥστε ῥᾷον ἐκ τῆς Πελοποννήσου στρατὸν ἐξαγαγεῖν, ἡ τῶν Λακεδαιμονίων ἐν τῷ παρόντι κακοπραγία.

80. Τῶν γὰρ Ἀθηναίων ἐγκειμένων τῇ Πελοποννήσῳ καὶ
οὐχ ἥκιστα τῇ ἐκείνων γῇ, ἤλπιζον ἀποτρέψειν αὐτοὺς μάλιστα,
εἰ ἀντιπαραλυποῖεν πέμψαντες ἐπὶ τοὺς ξυμμάχους αὐτῶν στρα-
τιάν, ἄλλως τε καὶ ἑτοίμων ὄντων τρέφειν τε καὶ ἐπὶ ἀποστά-
2 σει σφᾶς ἐπικαλουμένων. καὶ ἅμα τῶν Εἱλώτων βουλομένοις
ἦν ἐπὶ προφάσει ἐκπέμψαι, μή τι πρὸς τὰ παρόντα τῆς Πύλου
3 ἐχομένης νεωτερίσωσιν· ἐπεὶ καὶ τόδε ἔπραξαν, φοβούμενοι αὐ-
τῶν τὴν σκαιότητα καὶ τὸ πλῆθος (ἀεὶ γὰρ τὰ πολλὰ Λακεδαι-
μονίοις πρὸς τοὺς Εἵλωτας τῆς φυλακῆς πέρι μάλιστα καθει-
στήκει)· προεῖπον αὐτῶν ὅσοι ἀξιοῦσιν ἐν τοῖς πολεμίοις γεγε-
νῆσθαι σφίσιν ἄριστοι, κρίνεσθαι, ὡς ἐλευθερώσοντες, πεῖραν
ποιούμενοι καὶ ἡγούμενοι τούτους σφίσιν ὑπὸ φρονήματος,
οἵπερ καὶ ἠξίωσαν πρῶτος ἕκαστος ἐλευθεροῦσθαι, μάλιστα ἂν
4 καὶ ἐπιθέσθαι. καὶ προκρίναντες ἐς δισχιλίους, οἱ μὲν ἐστεφα-
νώσαντό τε καὶ τὰ ἱερὰ περιῆλθον ὡς ἠλευθερωμένοι, οἱ δὲ οὐ
πολλῷ ὕστερον ἠφάνισάν τε αὐτοὺς καὶ οὐδεὶς ᾔσθετο ὅτῳ
5 τρόπῳ ἕκαστος διεφθάρη. καὶ τότε προθύμως τῷ Βρασίδᾳ αὐ-

79. 2. οἱ — ἀφεστῶτες die Chalkideer und die Bottiaier: 1, 58, 1. — ἐξήγαγον, auch §. 3, mit der Andeutung, dafs es schwer war sie aus dem Peloponnes herauszubringen. — πολέμιος κτέ. 2, 29, 6. 7. — Ἀρριβαῖον, St. u. Cl. ziehen die Form der Inschriften der Lesart der Hdd. vor.

80. 1. ἀποτρέψειν. s. 3, 63, 2. Cobet zieht ἀποστρέψειν vor. — ἑτοίμων ὄντων sc. τῶν ξυμμάχων.

2. τῶν Εἱλ., gen. part., verb. mit ἐκπέμψαι. — βουλομένοις ἦν. zu 2, 3, 2.

3. τὴν σκαιότητα, st. νεότητα der meisten Hdd. Vgl. imprudentia bei Cäsar. Es ist ein ähnl. Ausdr. wie unser deutsches „dumme Streiche." Rauchenst. δεινότητα. Ich vermutete καινότητα = rerum novarum cupiditas. Dadurch wären beide Lesarten erklärt. — πέρι, hinsichtlich, hier: behufs. — ἐν τοῖς πολ., im Kriegswesen. — κρίνεσθαι, sollten ausgewählt werden. Das Subj. τούτους ist in ὅσοι enthalten.

4. προκρίναντες κτέ. Üb. den Nom. u. die Satzform zu 3, 34, 3.

τῶν ξυνέπεμψαν ἑπτακοσίους ὁπλίτας, τοὺς δ' ἄλλους ἐκ τῆς
Πελοποννήσου μισθῷ πείσας ἐξήγαγεν.

81. Αὐτόν τε Βρασίδαν βουλόμενον μάλιστα Λακεδαιμό-
νιοι ἀπέστειλαν, προυθυμήθησαν δὲ καὶ οἱ Χαλκιδῆς, ἄνδρα
ἔν τε τῇ Σπάρτῃ δοκοῦντα δραστήριον εἶναι ἐς τὰ πάντα καὶ
ἐπειδὴ ἐξῆλθε πλείστου ἄξιον Λακεδαιμονίοις γενόμενον. τό 2
τε γὰρ παραυτίκα ἑαυτὸν παρασχὼν δίκαιον καὶ μέτριον ἐς τὰς
πόλεις ἀπέστησε τὰ πολλά, τὰ δὲ προδοσίᾳ εἷλε τῶν χωρίων,
ὥστε τοῖς Λακεδαιμονίοις γίγνεσθαι ξυμβαίνειν τε βουλομένοις,
ὅπερ ἐποίησαν, ἀνταπόδοσιν καὶ ἀποδοχὴν χωρίων καὶ τοῦ πο-
λέμου ἀπὸ τῆς Πελοποννήσου λώφησιν, ἔς τε τὸν χρόνῳ ὕστερον
μετὰ τὰ ἐκ Σικελίας πόλεμον ἡ τότε Βρασίδου ἀρετὴ καὶ ξύνε-
σις, τῶν μὲν πείρᾳ αἰσθομένων, τῶν δὲ ἀκοῇ νομισάντων,
μάλιστα ἐπιθυμίαν ἐνεποίει τοῖς Ἀθηναίων ξυμμάχοις ἐς τοὺς
Λακεδαιμονίους. πρῶτος γὰρ ἐξελθὼν καὶ δόξας εἶναι κατὰ 3
πάντα ἀγαθὸς ἐλπίδα ἐγκατέλιπε βέβαιον ὡς καὶ οἱ ἄλλοι τοι-
οῦτοί εἰσιν.

82. Τότε δ' οὖν ἀφικομένου αὐτοῦ ἐς τὰ ἐπὶ Θρᾴκης οἱ
Ἀθηναῖοι πυθόμενοι τόν τε Περδίκκαν πολέμιον ποιοῦνται, νο-
μίσαντες αἴτιον εἶναι τῆς παρόδου, καὶ τῶν ταύτῃ ξυμμάχων
φυλακὴν πλέονα κατεστήσαντο.

83. Περδίκκας δὲ Βρασίδαν καὶ τὴν στρατιὰν εὐθὺς λαβὼν
μετὰ τῆς ἑαυτοῦ δυνάμεως στρατεύει ἐπὶ Ἀρριβαῖον τὸν Βρο-
μεροῦ, Λυγκηστῶν Μακεδόνων βασιλέα, ὅμορον ὄντα, διαφορᾶς
τε αὐτῷ οὔσης καὶ βουλόμενος καταστρέψασθαι. ἐπεὶ δὲ ἐγέ- 2
νετο τῷ στρατῷ μετὰ τοῦ Βρασίδου ἐπὶ τῇ ἐσβολῇ τῆς Λύγκου,
Βρασίδας λόγοις ἔφη βούλεσθαι πρῶτον ἐλθὼν πρὸ πολέμου
Ἀρριβαῖον ξύμμαχον Λακεδαιμονίων, ἢν δύνηται, ποιῆσαι. καὶ 3
γάρ τι καὶ Ἀρριβαῖος ἐπεκηρυκεύετο, ἑτοῖμος ὢν Βρασίδᾳ μέσῳ
δικαστῇ ἐπιτρέπειν, καὶ οἱ Χαλκιδέων πρέσβεις ξυμπαρόντες

81. 1. προυθυμήθησαν, sc. τούς Λακ. αὐτὸν ἀποστεῖλαι.

2. ὅπερ ἐποίησαν. was sie wirkl. thaten. 5, 17. Dieser Zusatz ist ohne Zweifel etwas matt. Krüg. vermutet ἐπόθησαν, aber meines Erachtens müſste ein solcher Begriff hier im Impf. stehn; auch kommt d. Verb. im Th. nicht vor. — μετὰ τὰ ἐκ Σ. zu 3, 102, 3. — ἀρετή, edle Gesinnung. — νομισάντων will Cobet streichen, doch ist dieser Wechsel echt thukyd. Die Obj. sind leicht zu ergänzen.

3. πρῶτος, nämlich in diesem Kriege, wenn es mit ἐξελθών zu verbinden ist. Cl. zieht es zu ἐγκατέλιπε.

83. 2. λόγοις Holzapfel: ἐς λόγους. Doch läſst es sich ganz gut als

ἐδίδασκον αὐτὸν μὴ ὑπεξελεῖν τῷ Περδίκκᾳ τὰ δεινά, ἵνα
προθυμοτέρῳ ἔχοιεν καὶ ἐς τὰ ἑαυτῶν χρῆσθαι. ἅμα δέ τι
καὶ εἰρήκεσαν τοιοῦτον οἱ παρὰ τοῦ Περδίκκου ἐν τῇ Λακε-
δαίμονι, ὡς πολλὰ αὐτοῖς τῶν περὶ αὐτὸν χωρίων ξύμμαχα
ποιήσοι, ὥστε ἐκ τοῦ τοιούτου κοινῇ μᾶλλον ὁ Βρασίδας τὰ τοῦ
5 Ἀρριβαίου ἠξίου πράσσειν. Περδίκκας δὲ οὔτε δικαστὴν ἔφη
Βρασίδαν τῶν σφετέρων διαφορῶν ἀγαγεῖν, μᾶλλον δὲ καθαιρέ-
την ὧν ἂν αὐτὸς ἀποφαίνῃ πολεμίων, ἀδικήσειν τε εἰ αὐτοῦ
6 τρέφοντος τὸ ἥμισυ τοῦ στρατοῦ ξυνέσται Ἀρριβαίῳ. ὁ δὲ
ἄκοντος καὶ ἐκ διαφορᾶς ξυγγίγνεται, καὶ πεισθεὶς τοῖς λόγοις
ἀπήγαγε τὴν στρατιὰν πρὶν ἐσβαλεῖν ἐς τὴν χώραν. Περδίκκας
δὲ μετὰ τοῦτο τρίτον μέρος ἀνθ' ἡμίσεος τῆς τροφῆς ἐδίδου,
νομίζων ἀδικεῖσθαι.

84. Ἐν δὲ τῷ αὐτῷ θέρει εὐθὺς ὁ Βρασίδας ἔχων καὶ
Χαλκιδέας ἐπὶ Ἄκανθον τὴν Ἀνδρίων ἀποικίαν ὀλίγον πρὸ τρυ-
2 γήτου ἐστράτευσεν. οἱ δὲ περὶ τοῦ δέχεσθαι αὐτὸν κατ' ἀλλή-
λους ἐστασίαζον, οἵ τε μετὰ τῶν Χαλκιδέων ξυνεπάγοντες καὶ
ὁ δῆμος. ὅμως δὲ διὰ τοῦ καρποῦ τὸ δέος ἔτι ἔξω ὄντος πει-
σθὲν τὸ πλῆθος ὑπὸ τοῦ Βρασίδου δέξασθαί τε αὐτὸν μόνον καὶ
ἀκούσαντας βουλεύσασθαι, δέχεται· καὶ καταστὰς ἐπὶ τὸ πλῆθος
(ἦν δὲ οὐδὲ ἀδύνατος, ὡς Λακεδαιμόνιος, εἰπεῖν) ἔλεγε τοιάδε.

85. „Ἡ μὲν ἔκπεμψίς μου καὶ τῆς στρατιᾶς ὑπὸ Λακεδαι-
μονίων, ὦ Ἀκάνθιοι, γεγένηται τὴν αἰτίαν ἐπαληθεύουσα ἣν
ἀρχόμενοι τοῦ πολέμου προείπομεν, Ἀθηναίοις ἐλευθεροῦντες
2 τὴν Ἑλλάδα πολεμήσειν· εἰ δὲ χρόνῳ ἐπήλθομεν, σφαλέντες
τῆς ἀπὸ τοῦ ἐκεῖ πολέμου δόξης, ᾗ διὰ τάχους αὐτοὶ ἄνευ τοῦ

Dat. instr. fassen. — ἐδίδασκον = ἐκέλευον; auch 7, 18, 1 so konstr.

3. ἐς τὰ ἑαυτῶν, für ihre eignen Zwecke.

4. κοινῇ, gemeinsam mit Arrhibaios, in einer Konferenz mit ihm, nicht mit Waffengewalt, wie Perdikkas verlangte. Diese einfache Erklärung empfiehlt sich auch durch das folg. ξυνέσται, ξυγγίγνεται. In der Bedeutung „unparteiisch", welche and. annehmen, kommt das Adv. nicht vor.

6. ἐκ διαφορᾶς, näml. mit Perdikkas.

84. 1. Ἄκανθος nördl. d. Isthmus v. Akte. — τρυγήτου in diesen Gegenden v. Ende August bis Ende September.

2. ἀκούσαντας. Der Akk., für den nur eine schlechte Handschr. ἀκούσαντες giebt, ist anomal; doch s. zu 1, 12, 1. — ὡς, für, restringierend, wie *ut*. zu 3, 113, 6. — ἔλεγε. zu 1, 26, 1.

85. Brasidas hält den Verhältnissen des Altertums gemäß eine Rede, wo ein moderner General eine Proklamation würde anschlagen lassen.

1. ἐλευθεροῦντες, das Partic. enthält den Hauptbegriff.

2. χρόνῳ, spät. — δόξης, Mei-

ὑμετέρου κινδύνου ἠλπίσαμεν Ἀθηναίους καθαιρήσειν, μηδεὶς
μεμφθῇ· νῦν γάρ, ὅτε παρέσχεν, ἀφιγμένοι καὶ μετὰ ὑμῶν
πειρασόμεθα κατεργάζεσθαι αὐτούς. θαυμάζω δὲ τῇ τε ἀπο- 3
κλήσει μου τῶν πυλῶν καὶ εἰ μὴ ἀσμένοις ὑμῖν ἀφῖγμαι. ἡμεῖς 4
μὲν γὰρ οἱ Λακεδαιμόνιοι οἰόμενοί τε παρὰ ξυμμάχους καὶ πρὶν
ἔργῳ ἀφικέσθαι τῇ γοῦν γνώμῃ ἥξειν, καὶ βουλομένοις ἔσεσθαι,
κίνδυνον [τε] τοσόνδε ἀνερρίψαμεν διὰ τῆς ἀλλοτρίας πολλῶν
ἡμερῶν ὁδὸν ἰόντες καὶ πᾶν τὸ πρόθυμον παρεχόμενοι· ὑμεῖς 5
δὲ εἴ τι ἄλλο ἐν νῷ ἔχετε ἢ εἰ ἐναντιώσεσθε τῇ τε ὑμετέρᾳ
αὐτῶν ἐλευθερίᾳ καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων, δεινὸν ἂν εἴη. καὶ 6
γὰρ οὐ μόνον ὅτι αὐτοὶ ἀνθίστασθε, ἀλλὰ καὶ οἷς ἂν ἐπίω,
ἧσσόν τις ἐμοὶ πρόσεισι, δυσχερὲς ποιούμενοι εἰ ἐπὶ οὓς πρῶ-
τον ἦλθον ὑμᾶς, καὶ πόλιν ἀξιόχρεων παρεχομένους καὶ ξύνεσιν
δοκοῦντας ἔχειν,. μὴ ἐδέξασθε· καὶ τὴν αἰτίαν οὐχ ἕξω πιστὴν
ἀποδεικνύναι, ἀλλ' ἢ ἄδικον τὴν ἐλευθερίαν ἐπιφέρειν ἢ ἀσθε-
νὴς καὶ ἀδύνατος τιμωρῆσαι τὰ πρὸς Ἀθηναίους, ἢν ἐπίωσιν,
ἀφῖχθαι. καίτοι στρατιᾷ γε τῇδ' ἣν νῦν ἐγὼ ἔχω ἐπὶ Νίσαιαν 7
ἐμοῦ βοηθήσαντος οὐκ ἠθέλησαν Ἀθηναῖοι πλέονες ὄντες προσ-

nung, Erwartung. — παρέσχεν intrans. zu 1, 120, 3.

3. τῇ — πυλῶν = ὅτι ἀπεκλήσατέ με τῶν πυλῶν, woraus sich die beiden Genet. erklären. vgl. zu 2, 49, 7. Der Dat. wegen. zu 3, 97, 2.

4. οἰόμενοι κτέ. Konstr. und verstehe: οἰόμενοι ἥξειν τε παρὰ (ἄνδρας), καὶ πρὶν (ἡμᾶς) ἔργῳ ἀφικέσθαι, τῇ γοῦν γνώμῃ ξυμμάχους (ὄντας). Dem τέ entspr. erst das zweite καί. Es ist verstellt, wie sehr häufig. — βουλομένοις ἔσεσθαι. zu 2, 3, 2. Subj. τὸ ἥκειν ἡμᾶς. — [τε] hier unzweifelhaft falsch. — ἀνερρίψαμεν, wir haben gewagt, poetisch kühner Ausdruck. zu 3, 14, 1.

5. υμεῖς δὲ dem ἡμεῖς μὲν genau entsprechend: „was euch angeht". — καὶ τῶν, ohne Wiederholung von τῇ. zu 25, 2.

6. οὐ μόνον ὅτι elliptisch wie unser: nicht nur dafs. Plat. Symp. p. 179 B οὐ μόνον ὅτι ἄνδρες, ἀλλὰ καὶ γυναῖκες. vgl. B. 150, 2. vielleicht ist an beiden Stellen μόνον zu streichen. — ἡμᾶς. Das Subj. von ἐδέξασθε ist in den Relativsatz gezogen, wie auch im Lat. oft geschieht. — τὴν αἰτίαν, den Grund, warum ihr mich nicht aufgenommen. — πιστήν, als einen vertrauenerweckenden. — ἀλλ' ἢ κτέ. Aus ἕξω ἀποδεικνύναι ist hiezu etwa δόξω zu entnehmen. — τὰ πρὸς Ἀθ., eigentl. in den Beziehungen zu den Ath., d. i. gegen die Ath.

7. Es folgt die Widerlegung der im Vorigen enthaltenen Vorwürfe, jedoch in chiastischer Ordnung, indem der zweite (ἄδικον — ἐπιφέρειν) zuerst erörtert wird, der erste (ἀσθενὴς — ἀφῖχθαι) 86, 1. — τῇδε — πλέονες. Hier opfert der Redner seinem Zwecke die Wahrheit auf; denn nicht nūr war sein jetziges Heer fast durchweg ein anderes in seinen Bestandteilen als das bei Nisaia (70, 1. 72, 1. 78, 1. 84, 1) und sicherlich bedeutend schwächer (72, 2. 78, 1. 94, 1), sondern die Ath. standen ihm auch damals an Zahl nach (73, 4). vgl.

μίξαι, ὥστε οὐκ εἰκὸς νηίτῃ γε αὐτοὺς τῷ ἐν Νισαίᾳ στρατῷ
ἴσον πλῆθος ἐφ' ὑμᾶς ἀποστεῖλαι.

86. „Αὐτός τε οὐκ ἐπὶ κακῷ, ἐπ' ἐλευθερώσει δὲ τῶν
Ἑλλήνων παρελήλυθα, ὅρκοις τε Λακεδαιμονίων καταλαβὼν τὰ
τέλη τοῖς μεγίστοις ἦ μὴν οὓς ἂν ἔγωγε προσαγάγωμαι ξυμμά-
χους ἔσεσθαι αὐτονόμους, καὶ ἅμα οὐχ ἵνα ξυμμάχους ὑμᾶς
ἔχωμεν ἢ βίᾳ ἢ ἀπάτῃ προσλαβόντες, ἀλλὰ τοὐναντίον ὑμῖν
2 δεδουλωμένοις ὑπὸ Ἀθηναίων ξυμμαχήσοντες. οὔκουν ἀξιῶ οὔτ'
αὐτὸς ὑποπτεύεσθαι, πίστεις γε διδοὺς τὰς μεγίστας, οὔτε τι-
μωρὸς ἀδύνατος νομισθῆναι, προσχωρεῖν τε ὑμᾶς θαρσήσαντας.
3 καὶ εἴ τις ἰδίᾳ τινὰ δεδιὼς ἄρα, μὴ ἐγώ τισι προσθῶ τὴν πό-
4 λιν, ἀπρόθυμός ἐστι, πάντων μάλιστα πιστευσάτω. οὐ γὰρ ξυστα-
σιάσων ἥκω, οὐδ' ἂν σαφῆ τὴν ἐλευθερίαν νομίζω ἐπιφέρειν, εἰ
τὸ πάτριον παρεὶς τὸ πλέον τοῖς ὀλίγοις ἢ τὸ ἔλασσον τοῖς πᾶσι
5 δουλώσαιμι. χαλεπωτέρα γὰρ ἂν τῆς ἀλλοφύλου ἀρχῆς εἴη, καὶ
ἡμῖν τοῖς Λακεδαιμονίοις οὐκ ἂν ἀντὶ πόνων χάρις καθίσταιτο,
ἀντὶ δὲ τιμῆς καὶ δόξης αἰτία μᾶλλον· οἷς τε τοὺς Ἀθηναίους
ἐγκλήμασι καταπολεμοῦμεν, αὐτοὶ ἂν φαινοίμεθα ἐχθίονα ἢ ὁ
6 μὴ ὑποδείξας ἀρετὴν κατακτώμενοι. ἀπάτῃ γὰρ εὐπρεπεῖ αἴ-
σχιον τοῖς γε ἐν ἀξιώματι πλεονεκτῆσαι ἢ βίᾳ ἐμφανεῖ· τὸ μὲν
γὰρ ἰσχύος δικαιώσει, ἣν ἡ τύχη ἔδωκεν, ἐπέρχεται, τὸ δὲ γνώ-

auch 108, 5. — ὥστε κτέ. Poppo, zu νηίτῃ aus dem Folg. στρατῷ ergänzend, erklärt: *Quamobrem* (quum apud Nisaeam confligere cum hoc exercitu noluerint) *Athenienses navali quidem expeditione* (sumptuosa et difficili, qua majorem exercitum transvehere non possint) *aequalem ei, qui ad Nisaeam praesto erat, ... missuros non est verisimile.* Keine der mannigfachen Korrekturen hat die Stelle gebessert.

86. 1. ὅρκοις τε und καὶ ἅμα entsprechen sich.

2. οὔτ' αὐτὸς κτέ. Der Sinn der Antithese ist: Ich verdiene weder persönl. verdächtigt, noch meiner Streitmacht nach für schwach gehalten zu werden. — πίστεις γε Konj. von Reiske für πίστεις τε.

3. τινὰ δεδιώς, μὴ — τισι. Eine der Attrakt. des Subj. verwandte Ausdrucksweise. s. K. 8, 7 τὴν νῆσον ταύτην φοβούμενοι μὴ ἐξ αὐτῆς τὸν πόλεμον σφίσι ποιῶνται. Der Satz soll der Furcht vor Oligarchie begegnen.

4. οὐδ' ἂν σαφῆ hat Bauer mit Recht korr. aus ἀσαφῆ der Hdd. Die Freiheit, welche ich euch brächte, würde — wie ich glaube — keine wahre Freiheit sein, wenn etc. — τὸ πάτριον παρείς das (in jeder Stadt) Herkömmliche, die altgewohnte Verfassung, aufser Augen setzend.

5. χαλεπωτέρα. Das Subj. ist ἐλευθερία. — ἐχθίονα ist Prädik.: als gehässigere.

6. ἀπάτῃ κτέ. Ähnl. Gedanke 1, 77, 4. — δικαιώσει, mit der Berufung auf das Recht des

μης ἀδίκου ἐπιβουλῇ. οὕτω πολλὴν περιωπὴν τῶν ἡμῖν ἐς τὰ
μέγιστα διαφόρων ποιούμεθα.
87. „Καὶ οὐκ ἂν μείζω πρὸς τοῖς ὅρκοις βεβαίωσιν λά-
βοιτε ἢ οἷς τὰ ἔργα ἐκ τῶν λόγων ἀναθρούμενα δόκησιν ἀναγ-
καίαν παρέχεται ὡς καὶ ξυμφέρει ὁμοίως ὡς εἶπον. εἰ δ' ἐμοῦ 2
ταῦτα προϊσχομένου ἀδύνατοι μὲν φήσετε εἶναι, εὖνοι δ' ὄντες
ἀξιώσετε μὴ κακούμενοι διωθεῖσθαι, καὶ τὴν ἐλευθερίαν μὴ
ἀκίνδυνον ὑμῖν φαίνεσθαι, δίκαιόν τε εἶναι, οἷς καὶ δυνατὸν
δέχεσθαι αὐτήν, τούτοις καὶ ἐπιφέρειν, ἄκοντα δὲ μηδένα
προσαναγκάζειν, μάρτυρας μὲν θεοὺς καὶ ἥρωας τοὺς ἐγχω-
ρίους ποιήσομαι ὡς ἐπ' ἀγαθῷ ἥκων οὐ πείθω, γῆν δὲ τὴν
ὑμετέραν δῃῶν πειράσομαι βιάζεσθαι, καὶ οὐκ ἀδικεῖν ἔτι νομιῶ, 3
προσεῖναι δέ τί μοι κατὰ δύο ἀνάγκας τὸ εὔλογον, τῶν μὲν
Λακεδαιμονίων, ὅπως μὴ τῷ ὑμετέρῳ εὔνῳ, εἰ μὴ προσαχθήσε-
σθε, τοῖς ἀπὸ ὑμῶν χρήμασι φερομένοις παρ' Ἀθηναίους βλά-
πτωνται, οἱ δὲ Ἕλληνες ἵνα μὴ κωλύωνται ὑφ' ὑμῶν δουλείας
ἀπαλλαγῆναι. οὐ γὰρ δὴ εἰκότως γ' ἂν τάδ' ἐπράσσομεν, οὐδὲ 4
ὀφείλομεν οἱ Λακεδαιμόνιοι μὴ κοινοῦ τινος ἀγαθοῦ αἰτίᾳ τοὺς
μὴ βουλομένους ἐλευθεροῦν. οὐδ' αὖ ἀρχῆς ἐφιέμεθα, παῦσαι 5

Stärkern. — περιωπήν, aufmerksame Beachtung. — ἡμῖν, St. ὑμῖν u. erklärt διάφορα als streit. Interessen.

87. 1. ἢ οἷς, i. e. ἢ (βεβαίωσιν) τούτων οἷς, als (eine Sicherstellung) von seiten derer, für die. οἷς wird wohl am besten mit παρέχεται verbunden: für die ihre Thaten, an ihren Worten gemessen, den unabweisl. Glauben erwecken. — ἀναθρούμενα (von ἀθρεῖν) eigtl. „betrachtet". — εἶπον, sie sagten, verhiefsen. Sinn: dafs der wirkl. Nutzen, den sie den Unterdrückten bringen, nicht hinter ihren Verheifsungen zurückbleibt.

2. μὴ — διωθεῖσθαι, sc. ἐμέ, mich ungestraft abzuweisen. — ὑμῖν φαίνεσθαι, sowie auch das Folg., hängt von φήσετε, nicht von ἀξιώσετε ab. — μάρτυρας κτέ. Ähnl. Archidamos 2, 74, 3.

3. προσεῖναι δέ τί κτέ. τί entw. mit Cl. als determ. Akk. zu fassen = einigermafsen, also wohl „in gewisser Beziehung", oder mit Kr. als Prädik. zu erklären: ich werde nicht mehr glauben, damit ein Unrecht zu begehen, sondern dafs die Berechtigung als etwas Erhebliches, in erheblichem Mafse, mir zukommt. Badhams Korr. δ' ἔτι ist nicht ansprechend. — τῶν μὲν Λακ., von seiten der L., von κατὰ δύο ἀνάγκας abhängen zu lassen, macht schon das eine Erläuterung ankündigende Zahlwort ratsam. — τῷ ὑμετέρῳ εὔνῳ. zu 1, 37, 4. Ironie. — ἀπὸ 34, 2. — φερομένοις. Üb. die Stellung zu 1, 11, 3. — οἱ δὲ Ἑλλ., variierte Struktur statt des symmetrischen τῶν δὲ Ἑλλ. — ἵνα notwendig nachgestellt. zu 1, 77, 2.

4. οὐ γὰρ κτέ., τάδ' ἐπράσσομεν u. Dobr. für τάδε πράσσοιμεν, denn sonst würden wir dieses (die Befreiung der Griechen) nicht mit Recht betreiben. — μὴ — αἰτίᾳ eigentl. μὴ ἐλευθεροῦντες — αἰτίᾳ. vgl. zu 1, 141, 6.

δὲ μᾶλλον ἑτέρους σπεύδοντες τοὺς πλείους ἂν ἀδικοῖμεν, εἰ ξύμπασιν αὐτονομίαν ἐπιφέροντες ὑμᾶς τοὺς ἐναντιουμένους
6 περιίδοιμεν. πρὸς ταῦτα βουλεύεσθε εὖ, καὶ ἀγωνίσασθε τοῖς τε Ἕλλησιν ἄρξαι πρῶτοι ἐλευθερίας καὶ ἀίδιον δόξαν καταθέσθαι, καὶ αὐτοὶ τά τε ἴδια μὴ βλαφθῆναι καὶ ξυμπάσῃ τῇ πόλει τὸ κάλλιστον ὄνομα περιθεῖναι."

88. Ὁ μὲν Βρασίδας τοσαῦτα εἶπεν. οἱ δὲ Ἀκάνθιοι, πολλῶν λεχθέντων πρότερον ἐπ' ἀμφότερα, κρύφα διαψηφισάμενοι, διά τε τὸ ἐπαγωγὰ εἰπεῖν τὸν Βρασίδαν καὶ περὶ τοῦ καρποῦ φόβῳ ἔγνωσαν οἱ πλείους ἀφίστασθαι Ἀθηναίων, καὶ πιστώσαντες αὐτὸν τοῖς ὅρκοις οὓς τὰ τέλη τῶν Λακεδαιμονίων ὀμόσαντα αὐτὸν ἐξέπεμψαν, ἦ μὴν ἔσεσθαι ξυμμάχους αὐτονόμους οὓς ἂν προσαγάγηται, οὕτω δέχονται τὸν στρατόν. καὶ οὐ πολλῷ ὕστερον καὶ Στάγειρος Ἀνδρίων ἀποικία ξυναπέστη. ταῦτα μὲν οὖν ἐν τῷ θέρει τούτῳ ἐγένετο.

89. Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου χειμῶνος εὐθὺς ἀρχομένου, ὡς τῷ Ἱπποκράτει καὶ Δημοσθένει στρατηγοῖς οὖσιν Ἀθηναίων τὰ ἐν τοῖς Βοιωτοῖς ἐνεδίδοτο, καὶ ἔδει τὸν μὲν Δημοσθένη ταῖς ναυσὶν ἐς τὰς Σίφας ἀπαντῆσαι, τὸν δ' ἐπὶ τὸ Δήλιον, γενομένης διαμαρτίας τῶν ἡμερῶν ἐς ἃς ἔδει ἀμφοτέρους στρατεύειν, ὁ μὲν Δημοσθένης πρότερον πλεύσας πρὸς τὰς Σίφας καὶ ἔχων ἐν ταῖς ναυσὶν Ἀκαρνᾶνας καὶ τῶν ἐκεῖ πολλοὺς ξυμμάχων, ἄπρακτος γίγνεται μηνυθέντος τοῦ ἐπιβουλεύματος ὑπὸ Νικομάχου, ἀνδρὸς Φωκέως ἐκ Φανοτέως, ὃς Λακεδαιμονίοις
2 εἶπεν, ἐκεῖνοι δὲ Βοιωτοῖς· καὶ βοηθείας γενομένης πάντων Βοιωτῶν (οὐ γάρ πω Ἱπποκράτης παρελύπει ἐν τῇ γῇ ὤν) προκαταλαμβάνονται αἵ τε Σῖφαι καὶ ἡ Χαιρώνεια. ὡς δὲ ᾔσθοντο οἱ πράσσοντες τὸ ἁμάρτημα, οὐδὲν ἐκίνησαν τῶν ἐν ταῖς πόλεσιν.

90. Ὁ δὲ Ἱπποκράτης ἀναστήσας Ἀθηναίους πανδημεί, αὐτοὺς καὶ τοὺς μετοίκους καὶ ξένων ὅσοι παρῆσαν, ὕστερος

6. ἄρξαι πρῶτοι 2, 36, 1. 68, 2. — καταθέσθαι. zu 1, 128, 4. — περιθεῖναι, wie einen Schmuck.

88. 1. περὶ τοῦ κ. φ., was 84, 2 hiefs: διὰ τοῦ καρποῦ τὸ δέος ἔτι ἔξω ὄντος. — ὀμόσαντα, wir: geschworen hatten, als sie. 86, 1. Kr. ὀμόσαντες.

2. Στάγειρος in den Inschriften Στάγιρος, die Vaterstadt des Aristoteles, am strymon. Busen.

89. 1. ἐνεδίδοτο κτέ., sie sollten übergeben werden. K. 76. 77. — ἐκεῖνοι δὲ Βοιωτοῖς dem Relativsatze angefügt. zu 1, 122, 3. — οἱ πράσσοντες die 76, 2 f., bez. Revolutionäre.

90. 1. ξένων, eine aufserordentl.,

ἀφικνεῖται ἐπὶ τὸ Δήλιον, ἤδη τῶν Βοιωτῶν ἀνακεχωρηκό-
των ἀπὸ τῶν Σιφῶν· καὶ καθίσας τὸν στρατὸν Δήλιον ἐτείχιζε
τοιῷδε τρόπῳ [τὸ ἱερὸν τοῦ Ἀπόλλωνος]. τάφρον μὲν κύκλῳ 2
περὶ τὸ ἱερὸν καὶ τὸν νεὼν ἔσκαπτον, ἐκ δὲ τοῦ ὀρύγματος
ἀνέβαλλον ἀντὶ τείχους τὸν χοῦν, καὶ σταυροὺς παρακατα-
πηγνύντες, ἄμπελον κόπτοντες τὴν περὶ τὸ ἱερὸν ἐσέβαλλον
καὶ λίθους ἅμα καὶ πλίνθον ἐκ τῶν οἰκοπέδων τῶν ἐγγὺς καθαι-
ροῦντες, καὶ παντὶ τρόπῳ ἐμετεώριζον τὸ ἔρυμα. πύργους τε
ξυλίνους κατέστησαν, ᾗ καιρὸς ἦν καὶ τοῦ ἱεροῦ οἰκοδόμημα
οὐδὲν ὑπῆρχεν· ἥπερ γὰρ ἦν στοὰ κατεπεπτώκει. ἡμέρᾳ δὲ 3
ἀρξάμενοι τρίτῃ ὡς οἴκοθεν ὥρμησαν, ταύτην τε εἰργάζοντο
καὶ τὴν τετάρτην καὶ τῆς πέμπτης μέχρι ἀρίστου. ἔπειτα, ὡς τὰ 4
πλεῖστα ἀπετετέλεστο, τὸ μὲν στρατόπεδον προαπεχώρησεν ἀπὸ
τοῦ Δηλίου οἷον δέκα σταδίους ὡς ἐπ' οἴκου πορευόμενον, καὶ
οἱ μὲν ψιλοὶ οἱ πλεῖστοι εὐθὺς ἐχώρουν, οἱ δ' ὁπλῖται θέμενοι
τὰ ὅπλα ἡσύχαζον· Ἱπποκράτης δὲ ὑπομένων ἔτι καθίστατο φυ-
λακάς τε καὶ τὰ περὶ τὸ προτείχισμα, ὅσα ἦν ὑπόλοιπα, ὡς
χρῆν ἐπιτελέσαι.

91. *Οἱ δὲ Βοιωτοὶ* ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις ξυνελέγοντο ἐς τὴν Τάναγραν· καὶ ἐπειδὴ ἀπὸ πασῶν τῶν πόλεων παρῆσαν καὶ ᾔσθάνοντο τοὺς Ἀθηναίους προχωροῦντας ἐπ' οἴκου, τῶν ἄλλων βοιωταρχῶν, οἵ εἰσιν ἕνδεκα, οὐ ξυνεπαινούντων μάχεσθαι, ἐπειδὴ οὐκ ἐν τῇ Βοιωτίᾳ ἔτι εἰσί (μάλιστα γὰρ ἐν

sonst, wie es scheint, nicht vorkommende Mafsregel. Die zu den Seeleuten sonst angeworbenen *ξένοι* (s. 1, 121, 2. 143, 1) sind hier nicht gemeint. — [*τὸ ἱερὸν τοῦ Ἀπ.*] ist von v. Herw. als Glossem beseitigt.

2. *τὸ ἱερὸν καὶ τὸν νεὼν* öfters unterschieden z. B. auch 5, 18, 1. Ersteres ist der umfassendere Begriff: Tempelbezirk, letzteres der engere: Gotteshaus, Raum für das Götterbild. — *ἄμπελον, λίθους* und *πλίνθον* sind auch die Obj. von *ἐσέβαλλον*, sc. *ἐς τὸν χοῦν*. Ub. den Sing. zu 2, 4, 2. Wegen der Bauart s. 2, 75, 2. — *οἰκοπέδων*, eigentl. Hausstellen, dann Trümmer eingefallener Gebäude, z. B. der gleich erwähnten Säulenhalle. Andre nehmen *οἰκόπεδα* geradezu für *οἰκίαι*. St. vgl. 2, 75, 2. — *ἦν*, früher da war.

3. *ὡς*, seitdem. So *ὅτε* 1, 13, 3.

91. *οἵ εἰσιν ἕνδεκα* geht blofs auf *βοιωταρχῶν*, nicht mit auf *τῶν ἄλλων*. Von diesen elf Boiotarchen kamen zwei auf Theben: 2, 2, 1. 7, 30, 3; die übrigen neun gehörten den neun Städten an, welche mit Theben zusammen wahrsch. damals den boiot. Bund ausmachten; vgl. zu 76, 3. Dafs der Oberbefehl wechselte, geht, dünkt mich, sowohl aus der Natur des Verhältnisses, als auch aus uns. St. (*ἡγεμονίας οὔσης αὐτοῦ*) hervor; wie oft aber, und ob viell. nur zwischen den beiden Boiotarchen aus Theben, ist unbekannt. U. v. Wilamowitz-Möllendorf Herm.

μεθορίοις τῆς Ὠρωπίας οἱ Ἀθηναῖοι ἦσαν, ὅτε ἔθεντο τὰ ὅπλα), Παγώνδας ὁ Αἰολάδου, βοιωταρχῶν ἐκ Θηβῶν μετ' Ἀριανθίδου τοῦ Λυσιμαχίδου, καὶ ἡγεμονίας οὔσης αὐτοῦ βουλόμενος τὴν μάχην ποιῆσαι καὶ νομίζων ἄμεινον εἶναι κινδυνεῦσαι, προσκαλῶν ἑκάστους κατὰ λόχους, ὅπως μὴ ἀθρόοι ἐκλίποιεν τὰ ὅπλα, ἔπειθε τοὺς Βοιωτοὺς ἰέναι ἐπὶ τοὺς Ἀθηναίους καὶ τὸν ἀγῶνα ποιεῖσθαι, λέγων τοιάδε.

92. „Χρῆν μέν, ὦ ἄνδρες Βοιωτοί, μηδ' ἐς ἐπίνοιάν τινα ἡμῶν ἐλθεῖν τῶν ἀρχόντων ὡς οὐκ εἰκὸς Ἀθηναίοις, ἢν ἄρα μὴ ἐν τῇ Βοιωτίᾳ ἔτι καταλάβωμεν αὐτούς, διὰ μάχης ἐλθεῖν. τὴν γὰρ Βοιωτίαν ἐκ τῆς ὁμόρου ἐλθόντες τεῖχος ἐνοικοδομησάμενοι μέλλουσι φθείρειν, καὶ εἰσὶ δήπου πολέμιοι ἐν ᾧ τε ἂν χωρίῳ καταληφθῶσι καὶ ὅθεν ἐπελθόντες πολέμια ἔδρασαν.
2 νυνὶ δ' εἴ τῳ καὶ ἀσφαλέστερον ἔδοξεν εἶναι, μεταγνώτω. οὐ γὰρ τὸ προμηθές, οἷς ἂν ἄλλος ἐπίῃ, περὶ τῆς σφετέρας ὁμοίως ἐνδέχεται λογισμὸν καὶ ὅστις τὰ μὲν ἑαυτοῦ ἔχει, τοῦ πλείονος
3 δὲ ὀρεγόμενος ἑκών τινι ἐπέρχεται. πάτριόν τε ὑμῖν στρατὸν ἀλλόφυλον ἐπελθόντα καὶ ἐν τῇ οἰκείᾳ καὶ ἐν τῇ τῶν πέλας ὁμοίως ἀμύνεσθαι, Ἀθηναίους δὲ καὶ προσέτι ὁμόρους ὄντας
4 πολλῷ μάλιστα δεῖ. πρός τε γὰρ τοὺς ἀστυγείτονας πᾶσι τὸ ἀντίπαλον καὶ ἐλεύθερον καθίσταται, καὶ πρὸς τούτους γε δή, οἳ καὶ μὴ τοὺς ἐγγύς, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἄποθεν πειρῶνται δουλοῦ-

VIII, 440 u. Mitteilgen des Arch. Instit. III, 88: *ἑπτὰ* für *ἕνδεκα*. — *τῆς Ὠρωπίας*, dies gehörte aber damals den Ath.: 2, 23, 3. 4, 99. — *καὶ — καί, et — et*. — *ποιῆσαι*, herbeiführen wie 2, 86, 6 *τὴν ναυμαχίαν*. Dag. *μάχην ποιεῖσθαι*. Vgl. ähnl. A. *πόλεμον, εἰρήνην ποιεῖν* u. *ποιεῖσθαι*! — *ἐκλίποιεν τὰ ὅπλα*. Um eine Rede anzuhören, erschienen die Soldaten waffenlos: 6, 58, 1. 2. — *ἔπειθε*. 93, 1 *ἔπεισεν*. Warum die verschied. Tempora?

92. Die energische Anrede des P. wirft trotz ihrer Kürze sehr scharfe Streiflichter auf die politische Situation, indem sie in meisterhafter Gruppierung die einschlagenden Gesichtspunkte bündig zusammenfaſst.

1. *ἐς ἐπίνοιαν ἐλθεῖν* wie 3, 46, 6. — *τινά* ist Subjektsakk. — *διὰ μάχης ἐ.* zu 1, 40, 4. — *καταληφθῶσι — ἔδρασαν*. Von der allgemeinen Behauptung geht die Rede auf den bestimmten Fall über; daher die verschiedenen Modi. s. 2, 44, 1.

2. *νυνὶ δ'*, Gegensatz zu *χρῆν μέν*. — *ἔδοξεν*. Subj.: *τὸ μὴ διὰ μάχης ἐλθεῖν*. — *ὁμοίως — ὅστις*, läſst zu, gestattet in gleichem Maſse Überlegung wie dem, welcher. Wegen des Gedankens s. 1, 86, 4.

4. *τὸ ἀντίπαλον*, das Gewachsensein, d. i. die Widerstandsfähigkeit. — *ἐλεύθερον* ist Prädik., als Freiheit, als Bürgschaft der Freiheit. — *καί — γε δή*, und nun gar. s. 78, 2. — *τούτους* Emend. von Duker für *τούτοις*. — *μή* fast = *μὴ ὅτι*, um nicht zu

σθαι, πῶς οὐ χρὴ καὶ ἐπὶ τὸ ἔσχατον ἀγῶνος ἐλθεῖν; (παρά-
δειγμα δὲ ἔχομεν τούς τε ἀντιπέρας Εὐβοέας καὶ τῆς ἄλλης
Ἑλλάδος τὸ πολὺ ὡς αὐτοῖς διάκειται) καὶ γνῶναι ὅτι τοῖς μὲν
ἄλλοις οἱ πλησιόχωροι περὶ γῆς ὅρων τὰς μάχας ποιοῦνται, ἡμῖν
δὲ ἐς πᾶσαν, ἢν νικηθῶμεν, εἷς ὅρος οὐκ ἀντίλεκτος παγήσε-
ται· ἐσελθόντες γὰρ βίᾳ τὰ ἡμέτερα ἕξουσι. τοσούτῳ ἐπικινδυ- 5
νοτέραν ἑτέρων τὴν παροίκησιν τῶνδε ἔχομεν. εἰώθασί τε οἱ
ἰσχύος που θράσει τοῖς πέλας, ὥσπερ Ἀθηναῖοι νῦν, ἐπιόντες
τὸν μὲν ἡσυχάζοντα καὶ ἐν τῇ ἑαυτοῦ μόνον ἀμυνόμενον ἀδε-
έστερον ἐπιστρατεύειν, τὸν δὲ ἔξω ὅρων προαπαντῶντα καί, ἢν
καιρὸς ᾖ, πολέμου ἄρχοντα ἧσσον ἑτοίμως κατέχειν. πεῖραν δὲ 6
ἔχομεν ἡμεῖς αὐτοῦ ἐς τούσδε· νικήσαντες γὰρ ἐν Κορωνείᾳ
αὐτούς, ὅτε τὴν γῆν ἡμῶν στασιαζόντων κατέσχον, πολλὴν ἄδειαν
τῇ Βοιωτίᾳ μέχρι τοῦδε κατεστήσαμεν. ὧν χρὴ μνησθέντας ἡμᾶς 7
τούς τε πρεσβυτέρους ὁμοιωθῆναι τοῖς πρὶν ἔργοις, τούς τε
νεωτέρους πατέρων τῶν τότε ἀγαθῶν γενομένων παῖδας πει-
ρᾶσθαι μὴ αἰσχῦναι τὰς προσηκούσας ἀρετάς, πιστεύσαντας
δὲ τῷ θεῷ πρὸς ἡμῶν ἔσεσθαι, οὗ τὸ ἱερὸν ἀνόμως τειχίσαν-
τες νέμονται, καὶ τοῖς ἱεροῖς ἃ ἡμῖν θυσαμένοις καλὰ φαίνε-
ται, ὁμόσε χωρῆσαι τοῖσδε καὶ δεῖξαι ὅτι ὧν μὲν ἐφίενται πρὸς
τοὺς μὴ ἀμυνομένους ἐπιόντες κτάσθων, οἷς δὲ γενναῖον τήν
τε αὑτῶν ἀεὶ ἐλευθεροῦν μάχῃ καὶ τὴν ἄλλων μὴ δουλοῦσθαι
ἀδίκως, ἀνανταγώνιστοι ἀπ' αὐτῶν οὐκ ἀπίασιν.“

93. Τοιαῦτα ὁ Παγώνδας τοῖς Βοιωτοῖς παραινέσας ἔπει-
σεν ἰέναι ἐπὶ τοὺς Ἀθηναίους. καὶ κατὰ τάχος ἀναστήσας ἦγε
τὸν στρατόν· ἤδη γὰρ καὶ τῆς ἡμέρας ὀψὲ ἦν. ἐπεὶ δὲ προσ-

sagen. — παράδειγμα, als warnendes Beispiel. — διάκειται „ist ursprünglich: wie ihnen, den Euboiern und übrigen Hellenen, ihr Zustand bestellt ist, wie Xen. An. 7, 3, 17 ἄμεινον ὑμῖν διακείσεται“. Kr. — ἐς πᾶσαν, sc. τὴν γῆν. Gegensatz zu περὶ γῆς ὅρων.

5. ἑτέρων = τῆς ἑτέρων. zu 1, 71, 3. — τὸν — ἐπιστρατεύειν. Üb. den Akk. zu 60, 2. — κατέχειν, *sustinere.* Wegen des Gedankens s. 6, 34, 4 ff. Reiske: κατατρέχειν, wenig passend. Van Herw. nimmt eine Lücke an.

6. αὐτοῦ. hievon. — νικήσαντες enthält den Hauptbegriff. Zur Sache 1, 113, 2.

7. ἔσεσθαι, sc. αὐτόν. zu 3, 4, 5. — ὧν μὲν — οἷς δὲ κτἑ. Der Gegensatz ist nicht streng logisch geformt; es müfste eigentl. heifsen: πρὸς οὓς μὲν μὴ ἀμυνομένους ἐπίασι κτάσθων ὧν ἐφίενται, οἷς δὲ κτἑ. Ähnl. 93, 4 ἐπ' ἀσπίδας κτἑ. — κτάσθων. Der Imper. nach ὅτι ungewöhnl., doch fast gerade so, wie wenn ὅτι die direkte Rede einleitet. Zur Form 3, 39, 6. — ἀπ' αὐτῶν bezieht sich auf οἷς δέ: *quibus —, ab iis.* zu 3, 13, 5.

ἔμιξεν ἐγγὺς τοῦ στρατεύματος αὐτῶν, ἐς χωρίον καθίσας ὅθεν
λόφου ὄντος μεταξὺ οὐκ ἐθεώρουν ἀλλήλους, ἔτασσέ τε καὶ
2 παρεσκευάζετο ὡς ἐς μάχην. τῷ δὲ Ἱπποκράτει ὄντι περὶ τὸ
Δήλιον ὡς αὐτῷ ἠγγέλθη ὅτι Βοιωτοὶ ἐπέρχονται, πέμπει ἐς
τὸ στράτευμα κελεύων ἐς τάξιν καθίστασθαι, καὶ αὐτὸς οὐ
πολλῷ ὕστερον ἐπῆλθε, καταλιπὼν ὡς τριακοσίους ἱππέας περὶ
τὸ Δήλιον, ὅπως φύλακές τε ἅμα εἶεν, εἴ τις ἐπίοι αὐτῷ, καὶ
3 τοῖς Βοιωτοῖς καιρὸν φυλάξαντες ἐπιγένοιντο ἐν τῇ μάχῃ. Βοιω-
τοὶ δὲ πρὸς τούτους ἀντικατέστησαν τοὺς ἀμυνουμένους· καὶ
ἐπειδὴ καλῶς αὐτοῖς εἶχεν, ὑπερεφάνησαν τοῦ λόφου καὶ ἔθεντο
τὰ ὅπλα, τεταγμένοι ὥσπερ ἔμελλον, ὁπλῖται ἑπτακισχίλιοι μά-
λιστα καὶ ψιλοὶ ὑπὲρ μυρίους, ἱππῆς τε χίλιοι καὶ πελτασταὶ
4 πεντακόσιοι. εἶχον δὲ δεξιὸν μὲν κέρας Θηβαῖοι καὶ οἱ ξύμ-
μοροι αὐτοῖς· μέσοι δὲ Ἁλιάρτιοι καὶ Κορωναῖοι καὶ Κωπαιῆς
καὶ οἱ ἄλλοι οἱ περὶ τὴν λίμνην· τὸ δὲ εὐώνυμον εἶχον Θε-
σπιῆς καὶ Ταναγραῖοι καὶ Ὀρχομένιοι. ἐπὶ δὲ τῷ κέρᾳ ἑκατέρῳ
οἱ ἱππῆς καὶ ψιλοὶ ἦσαν. ἐπ' ἀσπίδας δὲ πέντε μὲν καὶ εἴκοσι
5 Θηβαῖοι ἐτάξαντο, οἱ δὲ ἄλλοι ὡς ἕκαστοι ἔτυχον· αὕτη μὲν
Βοιωτῶν παρασκευὴ καὶ διάκοσμος ἦν.

94. Ἀθηναῖοι δὲ οἱ μὲν ὁπλῖται ἐπὶ ὀκτὼ πᾶν τὸ στρατόπεδον ἐτάξαντο, ὄντες πλήθει ἰσοπαλεῖς τοῖς ἐναντίοις, ἱππῆς δὲ ἐφ' ἑκατέρῳ τῷ κέρᾳ. ψιλοὶ δὲ ἐκ παρασκευῆς μὲν ὡπλισμένοι οὔτε τότε παρῆσαν οὔτε ἐγένοντο τῇ πόλει· οἵπερ δὲ ξυνεσέβαλον, ὄντες πολλαπλάσιοι τῶν ἐναντίων, ἄοπλοί τε πολλοὶ ἠκολούθησαν, ἅτε πανστρατιᾶς ξένων τῶν παρόντων καὶ ἀστῶν γενομένης, καὶ ὡς τὸ πρῶτον ὥρμησαν ἐπ' οἴκου,

93. 1. *καθίσας* sc. *τὸ στράτευμα*, ebenso bei *ἔτασσε* zu ergänzen.

2. *αὐτῷ* pleonastisch, wie 2, 62, 1 *αὐτόν*, wo indes viel mehr Grund dazu war als hier. Daher streicht es Kr.

3. *ἀμυνουμένους* Konj. von Dukas für *ἀμυνομένους*. Üb. d. Artik. zu 4, 78, 5. — *ἔθεντο τὰ ὅπλα*, stellten sich kampffertig auf. s. 2, 2, 4 u. a. — *ὥσπερ ἔμελλον*, sc. *τάσσεσθαι* mit Bezug auf §. 1. — *πελτασταὶ* hier zum ersten Male in einem griech. Heere erwähnt.

4. *δεξιὸν κέρας* ohne Art., und gleich *τὸ εὐώνυμον*. s. 1, 48, 4. 2, 83, 3 u. a. — *ξύμμοροι*. zu 76, 3. — *λίμνην* den Kopaissee. — *ἐπ'* — *ἐτάξαντο*, die Tiefe der Stellung. Die Tiefe des athen. Heeres wird im folg. Kap. angegeben, die gewöhnliche.

94. 1. *πᾶν τὸ στρ.* ist Appos. zu *ὁπλῖται*. — *πλήθει ἰσ.* ungef. 7000. *ἐκ παρασκευῆς* planmäſsig. — *πανστρατιᾶς*. Sonst kommt bei Klassikern nur der adverb. Dat. *πανστρατιᾷ* vor, wie *πανοικησίᾳ*, *πανσυδίῃ* u. a. — *ξένων* u. *ἐπ' οἴκου*.

οὐ παρεγένοντο ὅτι μὴ ὀλίγοι. καθεστώτων δὲ ἐς τὴν τάξιν 2
καὶ ἤδη μελλόντων ξυνιέναι, Ἱπποκράτης ὁ στρατηγὸς ἐπι-
παριὼν τὸ στρατόπεδον τῶν Ἀθηναίων παρεκελεύετό τε καὶ
ἔλεγε τοιάδε.

95. „Ὦ Ἀθηναῖοι, δι᾽ ὀλίγου μὲν ἡ παραίνεσις γίγνε-
ται, τὸ ἴσον δὲ πρός γε τοὺς ἀγαθοὺς ἄνδρας δύναται καὶ
ὑπόμνησιν μᾶλλον ἔχει ἢ ἐπικέλευσιν. παραστῇ δὲ μηδενὶ 2
ὑμῶν ὡς ἐν τῇ ἀλλοτρίᾳ οὐ προσῆκον τοσόνδε κίνδυνον ἀναρ-
ριπτοῦμεν. ἐν γὰρ τῇ τούτων ὑπὲρ τῆς ἡμετέρας ὁ ἀγὼν ἔσται·
καὶ ἢν νικήσωμεν, οὐ μή ποτε ὑμῖν Πελοποννήσιοι ἐς τὴν χώραν
ἄνευ τῆς τῶνδε ἵππου ἐσβάλωσιν, ἐν δὲ μιᾷ μάχῃ τήνδε τε
προσκτᾶσθε καὶ ἐκείνην μᾶλλον ἐλευθεροῦτε. χωρήσατε οὖν 3
ἀξίως ἐς αὐτοὺς τῆς τε πόλεως, ἣν ἕκαστος πατρίδα ἔχων πρώ-
την ἐν τοῖς Ἕλλησιν ἀγάλλεται, καὶ τῶν πατέρων, οἳ τούσδε
μάχῃ κρατοῦντες μετὰ Μυρωνίδου ἐν Οἰνοφύτοις τὴν Βοιωτίαν
ποτὲ ἔσχον.“

96. Τοιαῦτα τοῦ Ἱπποκράτους παρακελευομένου καὶ μέ-
χρι μὲν μέσου τοῦ στρατοπέδου ἐπελθόντος, τὸ δὲ πλέον οὐκέτι
φθάσαντος, οἱ Βοιωτοί, παρακελευσαμένου καὶ σφίσιν ὡς διὰ
ταχέων καὶ ἐνταῦθα Παγώνδου, παιανίσαντες ἐπῇσαν ἀπὸ τοῦ
λόφου. ἀντεπῇσαν δὲ καὶ οἱ Ἀθηναῖοι καὶ προσέμιξαν δρόμῳ.
καὶ ἑκατέρων τῶν στρατοπέδων τὰ ἔσχατα οὐκ ἦλθεν ἐς χεῖρας, 2
ἀλλὰ τὸ αὐτὸ ἔπαθε· ῥύακες γὰρ ἐκώλυσαν. τὸ δὲ ἄλλο καρ-
τερᾷ μάχῃ καὶ ὠθισμῷ ἀσπίδων ξυνειστήκει. καὶ τὸ μὲν εὐώ- 3
νυμον τῶν Βοιωτῶν καὶ μέχρι μέσου ἡσσᾶτο ὑπὸ τῶν Ἀθη-
ναίων, καὶ ἐπίεσαν τούς τε ἄλλους ταύτῃ καὶ οὐχ ἥκιστα τοὺς

90, 1, 4. — *παρεγένοντο*, in der Schlacht. — *ὅτι μή*. zu 26, 2.

95. 1. *τὸ ἴσον*, das Gleiche wie eine lange. — *πρός γε* Konj. von Reiske statt *πρός τε*.

2. *παραστῇ* 61, 2. — *οὐ προσῆκον*. zu 1, 74, 1. — *ἀναρριπτοῦμεν*. zu 3, 14, 1. — *ἄνευ τῆς τ. ἵ.* Diese, die stärkste im peloponn. Bunde, würde ihnen dann fehlen. — *μᾶλλον ἐλευθεροῦτε*, denn den jährl. Einfällen der Pelop. ausgesetzt, besitzt Attika nicht seine volle Freiheit. Rauchenst. faſst *προσκτᾶσθε* und *ἐλευθ.* als Imperat.

3. *πρώτην*, als die erste, vorzüglichste. — *ἀγάλλεται ἔχων*, Konstr. wie bei and. Verben des Affekts. — *ἐν Οἰνοφ.* 1, 108.

96. 1. *φθάσαντος*, sc. *ἐπελθεῖν*. — *καὶ — ἐνταῦθα*. Welche Beziehung hat das doppelte *καί*? — *ὡς διὰ ταχέων* limitativ, auch 125, 4. *ὡς ἐξ ὀλίγου* 108, 6. *ὡς ἐκ τῶν δυνατῶν* 2, 3, 4. 7, 74, 1.

2. *ἑκατέρων τῶν στρατοπέδων*. Als Nom. ist meines Erachtens zu denken *ἑκατέρων τὰ στρατόπεδα*, da es sonst nach dem Sprachgebrauche des Thuk. *ἑκατέρου τοῦ στρατοπέδου* heissen müſste. — *ῥύακες*, Bäche oder Gräben.

3. *ἐπίεσαν*, οἱ *Ἀθ.* — *κυκλω-*

Θεσπιέας. ὑποχωρησάντων γὰρ αὐτοῖς τῶν παρατεταγμένων, καὶ
κυκλωθέντων ἐν ὀλίγῳ, οἵπερ διεφθάρησαν Θεσπιέων, ἐν χερσὶν
ἀμυνόμενοι κατεκόπησαν· καί τινες καὶ τῶν Ἀθηναίων διὰ τὴν
κύκλωσιν ταραχθέντες ἠγνόησάν τε καὶ ἀπέκτειναν ἀλλήλους.
4 τὸ μὲν οὖν ταύτῃ ἡσσᾶτο τῶν Βοιωτῶν καὶ πρὸς τὸ μαχόμενον
κατέφυγε, τὸ δὲ δεξιόν, ᾗ οἱ Θηβαῖοι ἦσαν, ἐκράτει τῶν Ἀθη-
5 ναίων καὶ ὠσάμενοι κατὰ βραχὺ τὸ πρῶτον ἐπηκολούθουν. καὶ
ξυνέβη Παγώνδου περιπέμψαντος δύο τέλη τῶν ἱππέων ἐκ τοῦ
ἀφανοῦς περὶ τὸν λόφον, ὡς ἐπόνει τὸ εὐώνυμον αὐτῶν, καὶ
ὑπερφανέντων αἰφνιδίως, τὸ νικῶν τῶν Ἀθηναίων κέρας, νομί-
6 σαν ἄλλο στράτευμα ἐπιέναι, ἐς φόβον καταστῆναι. καὶ ἀμφο-
τέρωθεν ἤδη, ὑπό τε τοῦ τοιούτου καὶ ὑπὸ τῶν Θηβαίων ἐφε-
πομένων καὶ παραρρηγνύντων, φυγὴ καθειστήκει παντὸς τοῦ
7 στρατοῦ τῶν Ἀθηναίων. καὶ οἱ μὲν πρὸς τὸ Δήλιόν τε καὶ
τὴν θάλασσαν ὥρμησαν, οἱ δὲ ἐπὶ τοῦ Ὠρωποῦ, ἄλλοι δὲ πρὸς
Πάρνηθα τὸ ὄρος, οἱ δὲ ὡς ἕκαστοί τινα εἶχον ἐλπίδα σωτη-
8 ρίας. Βοιωτοὶ δὲ ἐφεπόμενοι ἔκτεινον, καὶ μάλιστα οἱ ἱππῆς
οἵ τε αὐτῶν καὶ οἱ Λοκροί, βεβοηθηκότες ἄρτι τῆς τροπῆς γι-
γνομένης· νυκτὸς δὲ ἐπιλαβούσης τὸ ἔργον ῥᾷον τὸ πλῆθος
9 τῶν φευγόντων διεσώθη. καὶ τῇ ὑστεραίᾳ οἵ τε ἐκ τοῦ Ὠρω-
ποῦ καὶ οἱ ἐκ τοῦ Δηλίου φυλακὴν ἐγκαταλιπόντες (εἶχον γὰρ
αὐτὸ ὅμως ἔτι) ἀπεκομίσθησαν κατὰ θάλασσαν ἐπ᾽ οἴκου.

97. Καὶ οἱ Βοιωτοὶ τροπαῖον στήσαντες καὶ τοὺς ἑαυτῶν
ἀνελόμενοι νεκροὺς τούς τε τῶν πολεμίων σκυλεύσαντες καὶ
φυλακὴν καταλιπόντες ἀνεχώρησαν ἐς τὴν Τάναγραν, καὶ τῷ
2 Δηλίῳ ἐπεβούλευον ὡς προσβαλοῦντες. ἐκ δὲ τῶν Ἀθηναίων
κῆρυξ πορευόμενος ἐπὶ τοὺς νεκροὺς ἀπαντᾷ κήρυκι Βοιωτῷ,
ὃς αὐτὸν ἀποστρέψας καὶ εἰπὼν ὅτι οὐδὲν πράξει πρὶν ἂν αὐτὸς
ἀναχωρήσῃ πάλιν, καταστὰς ἐπὶ Ἀθηναίους ἔλεγε τὰ παρὰ τῶν
Βοιωτῶν, ὅτι οὐ δικαίως δράσειαν παραβαίνοντες τὰ νόμιμα

θέντων, τῶν Θεσπιέων. Rauchenst. will διεκρίθησαν st. διεφθάρησαν.

4. κατὰ βραχύ, in kleinen Abteilungen, allmählich. s. 7, 79, 5. 8, 106, 2. zu 4, 10, 4. Es ist nebst τὸ πρῶτον mit ὠσάμενοι zu verbinden.

5. ὑπερφανέντων die boiot. Reiter. In dieser Schlacht kämpft Sokrates als Hoplite, Alkibiades als Reiter mit. Der letztere rühmt in Platos Sympos. die Tapferkeit u. Geistesgegenwart des Sokrates sehr, u. im Laches wird ihm das Lob zu teil, daſs Athen nicht ins Unglück geraten wäre, wenn die anderen seinem Beispiele gefolgt wären.

97. 2. ἐκ τῶν Ἀθ., aus Athen. — καὶ εἰπών. zu 1, 1, 1.

τῶν Ἑλλήνων· πᾶσι γὰρ εἶναι καθεστηκὸς ἰόντας ἐπὶ τὴν ἀλλή- 3
λων ἱερῶν τῶν ἐνόντων ἀπέχεσθαι, Ἀθηναίους δὲ Δήλιον τει-
χίσαντας ἐνοικεῖν, καὶ ὅσα ἄνθρωποι ἐν βεβήλῳ δρῶσι πάντα
γίγνεσθαι αὐτόθι, ὕδωρ τε ὃ ἦν ἄψαυστον σφίσι πλὴν πρὸς τὰ
ἱερὰ χέρνιβι χρῆσθαι, ἀνασπάσαντας ὑδρεύεσθαι· ὥστε ὑπέρ τε 4
τοῦ θεοῦ καὶ ἑαυτῶν Βοιωτούς, ἐπικαλουμένους τοὺς ὁμωχέτας
δαίμονας καὶ τὸν Ἀπόλλω, προαγορεύειν αὐτοὺς ἐκ τοῦ ἱεροῦ
ἀπιόντας ἀποφέρεσθαι τὰ σφέτερα αὐτῶν.

98. Τοσαῦτα τοῦ κήρυκος εἰπόντος οἱ Ἀθηναῖοι πέμψαν-
τες παρὰ τοὺς Βοιωτοὺς ἑαυτῶν κήρυκα, τοῦ μὲν ἱεροῦ οὔτε
ἀδικῆσαι ἔφασαν οὐδὲν οὔτε τοῦ λοιποῦ ἑκόντες βλάψειν· οὐδὲ
γὰρ τὴν ἀρχὴν ἐσελθεῖν ἐπὶ τούτῳ, ἀλλ' ἵνα ἐξ αὐτοῦ τοὺς
ἀδικοῦντας μᾶλλον σφᾶς ἀμύνωνται. τὸν δὲ νόμον τοῖς Ἕλλη- 2
σιν εἶναι, ὧν ἂν ᾖ τὸ κράτος τῆς γῆς ἑκάστης, ἤν τε πλέονος
ἤν τε βραχυτέρας, τούτων καὶ τὰ ἱερὰ ἀεὶ γίγνεσθαι, τρόποις
θεραπευόμενα οἷς ἂν πρὸς τοῖς εἰωθόσι καὶ δύνωνται. καὶ γὰρ 3
Βοιωτοὺς καὶ τοὺς πολλοὺς τῶν ἄλλων, ὅσοι ἐξαναστήσαντές
τινα βίᾳ νέμονται γῆν, ἀλλοτρίοις ἱεροῖς τὸ πρῶτον ἐπελθόν-
τας οἰκεῖα νῦν κεκτῆσθαι, καὶ αὐτοὶ εἰ μὲν ἐπὶ πλέον δυνηθῆ- 4
ναι τῆς ἐκείνων κρατῆσαι, τοῦτ' ἂν ἔχειν· νῦν δέ, ἐν ᾧ μέρει
εἰσίν, ἑκόντες εἶναι ὡς ἐκ σφετέρου οὐκ ἀπιέναι. ὕδωρ τε ἐν 5
τῇ ἀνάγκῃ κινῆσαι, ἣν οὐκ αὐτοὶ ὕβρει προσθέσθαι, ἀλλ' ἐκεί-
νους προτέρους ἐπὶ τὴν σφετέραν ἐλθόντας ἀμυνόμενοι βιάζε-

3. ἦν u. vorher δρῶσι in Indik., wie häufig bei den Griechen in den Nebensätzen der orat. obl. Das Impf., weil die Thebaner gegenwärtig nicht im Besitz des Heiligtums sind. — χέρνιβι χρῆσθαι, um es als Weihwasser zu gebrauchen, zur Lustration der Opfernden.

4. ὁμωχέτας, ein boiotisches Wort, nur aus dieser St. bekannt, wird erklärt als gleichbedeutend mit ὁμοβωμίους 3, 59, 2. — τὰ σφέτ. αὐτ., ihre Toten und was sie zu Delion hatten.

98. 1. τὴν ἀρχὴν adv. Akkus. von vornherein, wie schon 2, 74. 1; nur in negat. Sätzen.

2. οἷς ἂν — δύνωνται, mit denen man sie neben dem Herkömmlichen auch abwarten könne. Sinn: die Abwartung werde aufser durch das Herkommen auch durch die Möglichkeit bedingt. Zu δύνωνται braucht man nur θεραπεύειν, nicht θεραπεύεσθαι zu ergänzen; man erhielte sonst noch einen Fall wie λόγια ἐλέγοντο u. a. zu 1, 126, 5. St. u. Cl. πρὸ τοῦ.

3. Βοιωτούς. 1, 12, 3.

4. εἰ — δυνηθῆναι = ἐδυνήθησαν. s. §. 5 und zu 1, 91, 5. — ἐπὶ πλέον in gröfserem Umfange z.B. auch 1, 9, 3. — ἔχειν, behalten, behaupten. — ἑκόντες εἶναι. zu 2, 89, 8.

5. ἀλλ' — χρῆσθαι. Konstr. ἀλλὰ βιάζεσθαι (sie würden gezwungen, passiv wie z. B. 19, 3) χρῆσθαι (sc. τῷ ὕδατι) ἀμυνόμενοι ἐκείνους κτέ. Über den Anschlufs an den Relativsatz zu 89, 1.

6 σθαι χρῆσθαι. πᾶν δ' εἰκὸς εἶναι τὸ πολέμῳ καὶ δεινῷ τινι κατειργόμενον ξύγγνωμόν τι γίγνεσθαι καὶ πρὸς τοῦ θεοῦ. καὶ γὰρ τῶν ἀκουσίων ἁμαρτημάτων καταφυγὴν εἶναι τοὺς βωμούς, παρανομίαν τε ἐπὶ τοῖς μὴ ἀνάγκῃ κακοῖς ὀνομασθῆναι
7 καὶ οὐκ ἐπὶ τοῖς ἀπὸ τῶν ξυμφορῶν τι τολμήσασι. τούς τε νεκροὺς πολὺ μειζόνως ἐκείνους ἀντὶ ἱερῶν ἀξιοῦντας ἀποδιδόναι ἀσεβεῖν ἢ τοὺς μὴ ἐθέλοντας ἱεροῖς τὰ πρέποντα κομί-
8 ζεσθαι. σαφῶς τε ἐκέλευον σφίσιν εἰπεῖν μὴ ἀπιοῦσιν ἐκ τῆς Βοιωτῶν γῆς (οὐ γὰρ ἐν τῇ ἐκείνων ἔτι εἶναι, ἐν ᾗ δὲ δορὶ ἐκτήσαντο), ἀλλὰ κατὰ τὰ πάτρια τοὺς νεκροὺς σπένδουσιν ἀναιρεῖσθαι.

99. Οἱ δὲ Βοιωτοὶ ἀπεκρίναντο, εἰ μὲν ἐν τῇ Βοιωτίᾳ εἰσίν, ἀπιόντας ἐκ τῆς ἑαυτῶν ἀποφέρεσθαι τὰ σφέτερα, εἰ δὲ ἐν τῇ ἐκείνων, αὐτοὺς γιγνώσκειν τὸ ποιητέον, νομίζοντες τὴν μὲν Ὠρωπίαν, ἐν ᾗ τοὺς νεκροὺς ἐν μεθορίοις τῆς μάχης γενομένης κεῖσθαι ξυνέβη, Ἀθηναίων κατὰ τὸ ὑπήκοον εἶναι, καὶ οὐκ ἂν αὐτοὺς βίᾳ σφῶν κρατῆσαι αὐτῶν· οὐδ' αὖ ἐσπένδοντο δῆθεν ὑπὲρ τῆς ἐκείνων· τὸ δὲ „ἐκ τῆς ἑαυτῶν“ εὐπρεπὲς εἶναι ἀποκρίνασθαι „ἀπιόντας καὶ ἀπολαβεῖν ἃ ἀπαιτοῦσιν.“ ὁ δὲ κῆρυξ τῶν Ἀθηναίων ἀκούσας ἀπῆλθεν ἄπρακτος.

6. *τὸ πολέμῳ*, zwar nur sehr wenig von Hdschr. bezeugt, ist wenigstens passender als *τῷ πολέμῳ*. Eigtl.: alles, was durch Krieg eingeengt, bedrängt wird. s. 6, 6, 2 *κατεῖργον αὐτοὺς τῷ πολέμῳ*. 1, 76, 2. 6, 91, 2. 7, 57, 7. Was sonst von Personen gilt, ist hier auf das Handeln übertragen, wie *ξύγγνωμόν τι*, etwas Verzeihliches, zeigt. Also dem Sinne nach: alles durch Krieg Abgedrungene. Classen schreibt *τῷ — κατειργομένῳ*, letzteres Verm. v. Reiske; dann erwartet man aber, abgesehn von der Härte, *τῷ* von *πολέμῳ* in der Konstr. zu trennen, *ξυγγνώμην γίγνεσθαι*. — *πρὸς τοῦ θεοῦ* 1, 71, 5.

7. *τούς τε κτἑ.* Konstr. *ἐκείνους ἀξιοῦντας ἀποδιδόναι τοὺς νεκροὺς ἀντὶ ἱερῶν πολὺ μειζόνως ἀσεβεῖν*. Warum *τοὺς νεκρούς* voransteht, ist klar. Üb. *μειζόνως* zu 1, 130, 1. — *ἱεροῖς — κομίζεσθαι*, durch Tempel das Gebührende erlangen, d. h. erst durch Wiedergabe des Tempels das erkaufen, was sich von selbst gebührt, näml. die nach altem Herkommen nicht zu versagende Erlaubnis, die Toten zu sammeln. Mit einem oder zwei Codd. *τὰ μὴ πρέποντα* zu schreiben, wobei man *ἱεροῖς κομίζεσθαι* ergänzt, scheint mir nicht wohlgethan.

8. *σαφῶς τε κτἑ.* sie sollten ihnen bestimmt erklären, erlauben, nicht indem sie, unter der Bedingung dafs sie. — *δορί.* zu 1, 128, 7. — *σπένδουσι* für das sonst gebräuchl. Med. zu 1, 112. 3. Das Präsens kann wohl bedeuten: dadurch dafs. St. schreibt statt *εἰπεῖν*: *εἴκειν* u. billigt P's *σπεύδουσιν*.

99. *ἐκείνων* und *αὐτούς* geht auf die Ath. s. zu 2, 11, 6. — *καὶ οὐκ*, und doch nicht. — *δῆθεν* (zu 1, 127, 1) gehört zu *ὑπὲρ τῆς ἐκείνων*: über das angebl. (den Ath.) gehörige Gebiet. — *τὸ δέ* führt den Satz *ἐκ τῆς ἑαυτῶν ἀπιόντας*

100. *Καὶ οἱ Βοιωτοὶ εὐθὺς μεταπεμψάμενοι ἔκ τε τοῦ
Μηλιέως κόλπου ἀκοντιστὰς καὶ σφενδονήτας, καὶ βεβοηθηκότων
αὐτοῖς μετὰ τὴν μάχην Κορινθίων τε δισχιλίων ὁπλιτῶν καὶ
τῶν ἐκ Νισαίας ἐξεληλυθότων Πελοποννησίων φρουρῶν καὶ
Μεγαρέων ἅμα, ἐστράτευσαν ἐπὶ τὸ Δήλιον καὶ προσέβαλον τῷ
τειχίσματι. ἄλλῳ τε τρόπῳ πειράσαντες καὶ μηχανὴν προσή-
γαγον, ἥπερ εἷλεν αὐτό, τοιάνδε. κεραίαν μεγάλην δίχα πρί- 2
σαντες ἐκοίλαναν ἅπασαν, καὶ ξυνήρμοσαν πάλιν ἀκριβῶς ὥσπερ
αὐλόν, καὶ ἐπ' ἄκραν λέβητά τε ἤρτησαν ἁλύσεσι καὶ ἀκροφύ-
σιον ἀπὸ τῆς κεραίας σιδηροῦν ἐς αὐτὸν νεῦον καθεῖτο, καὶ
ἐσεσιδήρωτο ἐπὶ μέγα καὶ τοῦ ἄλλου ξύλου. προσῆγον δὲ ἐκ 3
πολλοῦ ἁμάξαις τῷ τείχει, ᾗ μάλιστα τῇ ἀμπέλῳ καὶ τοῖς ξύλοις
ᾠκοδόμητο· καὶ ὁπότε εἴη ἐγγύς, φύσας μεγάλας ἐσθέντες ἐς
τὸ πρὸς ἑαυτῶν ἄκρον τῆς κεραίας ἐφύσων. ἡ δὲ πνοὴ ἰοῦσα 4
στεγανῶς ἐς τὸν λέβητα, ἔχοντα ἄνθρακάς τε ἡμμένους καὶ
θεῖον καὶ πίσσαν, φλόγα ἐποίει μεγάλην καὶ ἧψε τοῦ τείχους,
ὥστε μηδένα ἐπ' αὐτοῦ ἔτι μεῖναι, ἀλλὰ ἀπολιπόντας ἐς φυγὴν
καταστῆναι καὶ τὸ τείχισμα τούτῳ τῷ τρόπῳ ἁλῶναι. τῶν δὲ 5
φρουρῶν οἱ μὲν ἀπέθανον, διακόσιοι δὲ ἐλήφθησαν· τῶν δὲ
ἄλλων τὸ πλῆθος ἐς τὰς ναῦς ἐσβὰν ἀπεκομίσθη ἐπ' οἴκου.*

101. *Τοῦ δὲ Δηλίου ἑπτακαιδεκάτῃ ἡμέρᾳ ληφθέντος μετὰ τὴν μάχην καὶ τοῦ ἀπὸ τῶν Ἀθηναίων κήρυκος οὐδὲν ἐπισταμένου τῶν γεγενημένων ἐλθόντος οὐ πολὺ ὕστερον αὖθις περὶ τῶν νεκρῶν ἀπέδοσαν οἱ Βοιωτοὶ καὶ οὐκέτι ταὐτὰ ἀπεκρίναντο.*

κτἑ. ein (M. 280), und dieser ist Subj. des Ganzen, das Prädik. *εὐπρεπὲς εἶναι ἀποκρίνασθαι* ist etwas künstlich zwischengeschoben.

100. 1. *μεταπεμψάμενοι* voraufgestellt, obgleich es nur zu dem Gliede mit *τέ* gehört. zu 1, 16. — *ἄλλῳ τε κτἑ.* Weil *ἄλλῳ* auf eine Korrelation zwischen *τέ* und *καί* hinzuweisen scheint, faſste Bh. *ἄλλῳ — πειρ.* als Bestimmungsstück zu *προσέβαλον*. So wäre der Satz gebildet wie 5, 61, 4 *προσβολὰς ἐποιοῦντο, βουλόμενοι ἄλλως τε προσγενέσθαι σφίσι, καὶ ὅμηροι — ἦσαν αὐτόθι — κείμενοι* und vieles Ähnliche. vgl. zu 1, 16. 110, 2. 3, 94, 3. Be. 473. Aber *πειράσαντες* drückt nicht aus „indem sie es versuchten", sondern „nachdem sie es versucht hatten". Daher hat Cl. richtiger *τε* als Kopula für den neuen Satz *προσήγαγον* genommen u. faſst *καὶ* dann als auch. Die Korr. des *προσέβαλον* in *προσέβαλλον* erachte ich nicht für nötig.

2. *ἐπ' ἄκραν*, sc. *τὴν κεραίαν*. — *καθεῖτο.* Welches Tempus? — *τοῦ ἄλλου ξ.* hängt von *ἐπὶ μέγα* ab, welches die Stelle des Subj. von *ἐσεσιδήρωτο* vertritt. zu 1, 50, 2. Eigentl. *τοῦ ἄλλου ὃ ξύλον ἦν*. zu 2, 14, 1.

3. *ἐκ πολλοῦ* vom Raume.

4. *τοῦ τείχους* genet. part.

5. *τῶν δὲ ἄλλων*, sc. *φρουρῶν*. Nach diesen Angaben muſs die 96, 9 in Delion zurückgelassene Besatzung beträchtlich gewesen sein.

2 ἀπέθανον δὲ Βοιωτῶν μὲν ἐν τῇ μάχῃ ὀλίγῳ ἐλάσσους πεντα-
κοσίων, Ἀθηναίων δὲ ὀλίγῳ ἐλάσσους χιλίων καὶ Ἱπποκράτης
ὁ στρατηγός, ψιλῶν δὲ καὶ σκευοφόρων πολὺς ἀριθμός.
3 Μετὰ δὲ τὴν μάχην ταύτην καὶ ὁ Δημοσθένης ὀλίγῳ ὕστε-
ρον, ὡς αὐτῷ τότε πλεύσαντι τὰ περὶ τὰς Σίφας τῆς προδοσίας
πέρι οὐ προυχώρησεν, ἔχων τὸν στρατὸν ἐπὶ τῶν νεῶν τῶν τε
Ἀκαρνάνων καὶ Ἀγραίων καὶ Ἀθηναίων τετρακοσίους ὁπλίτας,
4 ἀπόβασιν ἐποιήσατο ἐς τὴν Σικυωνίαν. καὶ πρὶν πάσας τὰς
ναῦς καταπλεῦσαι, βοηθήσαντες οἱ Σικυώνιοι τοὺς ἀποβεβηκότας
ἔτρεψαν καὶ κατεδίωξαν ἐς τὰς ναῦς, καὶ τοὺς μὲν ἀπέκτειναν,
τοὺς δὲ ζῶντας ἔλαβον. τροπαῖον δὲ στήσαντες τοὺς νεκροὺς
ὑποσπόνδους ἀπέδοσαν.
5 Ἀπέθανε δὲ καὶ Σιτάλκης Ὀδρυσῶν βασιλεὺς ὑπὸ τὰς αὐ-
τὰς ἡμέρας τοῖς ἐπὶ Δηλίῳ, στρατεύσας ἐπὶ Τριβαλλοὺς καὶ
νικηθεὶς μάχῃ. Σεύθης δὲ ὁ Σπαρδάκου ἀδελφιδοῦς ὢν αὐ-
τοῦ ἐβασίλευσεν Ὀδρυσῶν τε καὶ τῆς ἄλλης Θρᾴκης ἧσπερ καὶ
ἐκεῖνος.

102. Τοῦ δ' αὐτοῦ χειμῶνος Βρασίδας ἔχων τοὺς ἐπὶ
Θρᾴκης ξυμμάχους ἐστράτευσεν ἐς Ἀμφίπολιν τὴν ἐπὶ Στρυ-
2 μόνι ποταμῷ Ἀθηναίων ἀποικίαν. τὸ δὲ χωρίον τοῦτο ἐφ' οὗ
νῦν ἡ πόλις ἐστὶν ἐπείρασε μὲν πρότερον καὶ Ἀρισταγόρας ὁ
Μιλήσιος, φεύγων βασιλέα Δαρεῖον, κατοικίσαι, ἀλλὰ ὑπὸ Ἠδώ-
νων ἐξεκρούσθη, ἔπειτα δὲ καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἔτεσι δύο καὶ τρι-
άκοντα ὕστερον, ἐποίκους μυρίους σφῶν τε αὐτῶν καὶ τῶν
ἄλλων τὸν βουλόμενον πέμψαντες, οἳ διεφθάρησαν ἐν Δρα-
3 βήσκῳ ὑπὸ Θρᾳκῶν. καὶ αὖθις ἑνὸς δέοντι τριακοστῷ ἔτει
ἐλθόντες οἱ Ἀθηναῖοι, Ἅγνωνος τοῦ Νικίου οἰκιστοῦ ἐκπεμ-
φθέντος, Ἠδῶνας ἐξελάσαντες ἔκτισαν τὸ χωρίον τοῦτο, ὅπερ
4 πρότερον Ἐννέα ὁδοὶ ἐκαλοῦντο. ὡρμῶντο δὲ ἐκ τῆς Ἠιόνος,

101. 2. *ψιλῶν δὲ καὶ σκευοφόρων*, vorzügl. der letztern, denn von erstern nahmen überhaupt nur wenige an der Schlacht teil: 94, 1.

3. *τὰ — προδοσίας*, der Plan mit Siphai hinsichtl. des Verrats, ein auffallend umständl. Ausdruck. Zur Sache K. 89. — *τῶν — Ἀγραίων* verb. mit *τὸν στρατόν*, mit *τετρακοσίους ὁπλ.* nur *Ἀθηναίων*.

5. *τοῖς ἐπὶ Δ.* ist Neutr. s. 129, 2, 114, 3. — *Τριβαλλοὺς* 2, 96, 4. — *Σπαρδάκου* st. *Σπαραδόκου* der meist. Hdd., wie 2, 101, 5. St. hält *Σπαρδόκου* für die richtige Form. — *ἐβασίλευσεν*. zu 1, 3, 2.

102. 2. *ἐπείρασε κτἑ.*, im J. 499 oder 497 v. Chr. vgl. auch Herod. 5, 126. — *διεφθάρησαν κτἑ.* s. 1, 100, 3.

3. *οἰκιστοῦ* prädik. — *ἐκαλοῦντο* dem Prädik. assimiliert. zu 1, 10, 1.

ἣν αὐτοὶ εἶχον ἐμπόριον ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ ποταμοῦ ἐπιθα-
λάσσιον, πέντε καὶ εἴκοσι σταδίους ἀπέχον ἀπὸ τῆς νῦν πόλεως,
ἣν Ἀμφίπολιν Ἅγνων ὠνόμασεν, ὅτι ἐπ' ἀμφότερα περιρρέον-
τος τοῦ Στρυμόνος, [διὰ τὸ περιέχειν αὐτήν,] τείχει μακρῷ ἀπο-
λαβὼν ἐκ ποταμοῦ ἐς ποταμὸν περιφανῆ ἐς θάλασσάν τε καὶ
τὴν ἤπειρον ᾤκισεν.

103. Ἐπὶ ταύτην οὖν ὁ Βρασίδας ἄρας ἐξ Ἀρνῶν τῆς
Χαλκιδικῆς ἐπορεύετο τῷ στρατῷ. καὶ ἀφικόμενος περὶ δείλην
ἐπὶ τὸν Αὐλῶνα καὶ Βρομίσκον, ᾗ ἡ Βόλβη λίμνη ἐξίησιν ἐς
θάλασσαν, καὶ δειπνοποιησάμενος ἐχώρει τὴν νύκτα. χειμὼν 2
δὲ ἦν καὶ ὑπένιφεν· ᾗ καὶ μᾶλλον ὥρμησε, βουλόμενος λαθεῖν
τοὺς ἐν τῇ Ἀμφιπόλει πλὴν τῶν προδιδόντων. ἦσαν γὰρ Ἀρ- 3
γιλίων τε ἐν αὐτῇ οἰκήτορες (εἰσὶ δὲ οἱ Ἀργίλιοι Ἀνδρίων
ἄποικοι) καὶ ἄλλοι οἳ ξυνέπρασσον ταῦτα, οἱ μὲν Περδίκκᾳ
πειθόμενοι, οἱ δὲ Χαλκιδεῦσι. μάλιστα δὲ οἱ Ἀργίλιοι, ἐγγύς 4
τε προσοικοῦντες καὶ ἀεί ποτε τοῖς Ἀθηναίοις ὄντες ὕποπτοι
καὶ ἐπιβουλεύοντες τῷ χωρίῳ, ἐπειδὴ παρέτυχεν ὁ καιρὸς καὶ
Βρασίδας ἦλθεν, ἔπραξάν τε ἐκ πλείονος πρὸς τοὺς ἐμπολιτεύ-
οντας σφῶν ἐκεῖ ὅπως ἐνδοθήσεται ἡ πόλις, καὶ τότε δεξάμενοι
αὐτὸν τῇ πόλει καὶ ἀποστάντες τῶν Ἀθηναίων ἐκείνῃ τῇ νυκτὶ
κατέστησαν τὸν στρατὸν πρὸ ἕω ἐπὶ τὴν γέφυραν τοῦ ποταμοῦ.
ἀπέχει δὲ τὸ πόλισμα πλέον τῆς διαβάσεως, καὶ οὐ καθεῖτο 5

4. [*διὰ — αὐτήν*] ist ohne Zweifel Glossem. Thuk. gebraucht nie *διὰ τὸ* c. inf. v. der Absicht, *περιέχειν* heifst nicht rings umfassen, einschliefsen. vgl. über *διὰ* von der Absicht 4, 40, 2. Zur Sache: Der Flufs machte einen nach Osten offnen Bogen; in diesem lag die Stadt und zwar auf beiden Seiten einer Anhöhe, sodafs sie nach der See- und Landseite hin weit sichtbar war. Die offne Seite schlofs nun Hagnon durch eine Mauer.

103. 1. *Ἀρνῶν* unbekannt. — *Αὐλών* wahrscheinl. der Abflufs der *Βόλβη* jetzt Besikia. — *Βρόμισκος*, das Städtchen an der Mündung, wo Euripides' Grabmal war. Zwischen *Βρ.* u. *Ἀμφιπ.* lag *Ἄργιλος*.

4. *ἐπειδὴ — ἦλθεν* ist, wenn diese Worte an der richtigen Stelle stehn, mit Cl. nicht von dem gegenwärtigen Anmarsch des Brasidas auf Amphipolis zu verstehn (wiewohl hierzu *παρέτυχεν ὁ καιρός* am besten pafste), sondern von seinem Erscheinen an der thrak. Küste vor etwa drei Monaten. Auf diese Zeit vor seinem jetzigen Marsche ist dann *ἐκ πλείονος* zu beziehen. Hinsichtlich der Satzverbindung durch *τὲ ἐκ πλείονος — καὶ τότε* vgl. 6, 74, 1. — *πόλει* dat. instr. zu *δεξάμενοι* vgl. recipere urbe. — *πρὸ ἕω*, nur in wenigen Codd. (*πρὸς ἕω* hat keiner), ist dem *πρόσω* vorzuziehn, das Thuk. nirgends gebraucht. Jenes ist die nähere Erklärung zu *ἐκείνῃ τῇ νυκτί.*

5. *ἀπέχει κτέ.*, es ist aber die Stadt, Amphipolis nämlich, eine weitere (eine ziemliche) Strecke von der Brücke entfernt. — *οὐ καθεῖτο*, waren nicht herab-

τείχη ὥσπερ νῦν, φυλακὴ δέ τις βραχεῖα καθειστήκει· ἣν βιασάμενος ῥᾳδίως ὁ Βρασίδας, ἅμα μὲν τῆς προδοσίας οὔσης, ἅμα δὲ καὶ χειμῶνος ὄντος καὶ ἀπροσδόκητος προσπεσών, διέβη τὴν γέφυραν, καὶ τὰ ἔξω τῶν Ἀμφιπολιτῶν οἰκούντων κατὰ πᾶν τὸ χωρίον εὐθὺς εἶχε.

104. Τῆς δὲ διαβάσεως αὐτοῦ ἄφνω τοῖς ἐν τῇ πόλει γεγε-
νημένης, καὶ τῶν ἔξω πολλῶν μὲν ἁλισκομένων, τῶν δὲ καὶ
καταφευγόντων ἐς τὸ τεῖχος, οἱ Ἀμφιπολῖται ἐς θόρυβον μέγαν
2 κατέστησαν, ἄλλως τε καὶ ἀλλήλοις ὕποπτοι ὄντες. καὶ λέγεται
Βρασίδαν, εἰ ἠθέλησε μὴ ἐφ' ἁρπαγὴν τῷ στρατῷ τραπέσθαι,
3 ἀλλ' εὐθὺς χωρῆσαι πρὸς τὴν πόλιν, δοκεῖν ἂν ἑλεῖν. νῦν δὲ
ὁ μὲν ἱδρύσας τὸν στρατὸν ἐπὶ τὰ ἔξω ἐπέδραμε, καὶ ὡς οὐδὲν
4 αὐτῷ ἀπὸ τῶν ἔνδον ὡς προσεδέχετο ἀπέβαινεν, ἡσύχαζεν· οἱ
δ' ἐναντίοι τοῖς προδιδοῦσι, κρατοῦντες τῷ πλήθει ὥστε μὴ αὐ-
τίκα τὰς πύλας ἀνοίγεσθαι, πέμπουσι μετὰ Εὐκλέους τοῦ στρα-
τηγοῦ, ὃς ἐκ τῶν Ἀθηναίων παρῆν αὐτοῖς φύλαξ τοῦ χωρίου,
ἐπὶ τὸν ἕτερον στρατηγὸν τῶν ἐπὶ Θρᾴκης, Θουκυδίδην τὸν
Ὀλόρου, ὃς τάδε ξυνέγραψεν, ὄντα περὶ Θάσον (ἔστι δὲ ἡ νῆ-
σος Παρίων ἀποικία, ἀπέχουσα τῆς Ἀμφιπόλεως ἡμίσεος ἡμέρας
5 μάλιστα πλοῦν), κελεύοντες σφίσι βοηθεῖν. καὶ ὁ μὲν ἀκούσας
κατὰ τάχος ἑπτὰ ναυσὶν αἳ ἔτυχον παροῦσαι ἔπλει, καὶ ἐβούλετο
φθάσαι μάλιστα μὲν οὖν τὴν Ἀμφίπολιν, πρίν τι ἐνδοῦναι, εἰ
δὲ μή, τὴν Ἠιόνα προκαταλαβών.

105. Ἐν τούτῳ δὲ ὁ Βρασίδας δεδιὼς καὶ τὴν ἀπὸ τῆς Θάσου τῶν νεῶν βοήθειαν καὶ πυνθανόμενος τὸν Θουκυδίδην κτῆσίν τε ἔχειν τῶν χρυσείων μετάλλων ἐργασίας ἐν τῇ περὶ ταῦτα Θρᾴκῃ καὶ ἀπ' αὐτοῦ δύνασθαι ἐν τοῖς πρώτοις τῶν

geführt. — *ἀπροσδόκητος* hat Thuk. ungefähr gleich oft im passiven, wie im aktiven Sinne; s. Bétant. lexic.

104. 1. *πολλῶν* ist Teil des Prädik.: in Menge.

2. *ἄν* gehört nur zu *ἑλεῖν*.

3. *ἱδρύσας* wie sonst d. Passiv z. B. 3, 72, 3. 4, 44, 2.

4. *μετὰ Εὐκλ.* mit Zustimmung des E., der nur hier genannt ist. — *ἐκ τῶν Ἀθηναίων* läſst sich hier wohl halten; in 1, 110, 4 mit Bekk. in *ἐκ τῶν Ἀθηνῶν* korr. — *τὸν Ὀλόρου*. Über diesen Zusatz zu 1, 1, 1. — *ἡμίσεος ἡμ.* von *ἥμισυ ἡμέρας*, wie 83, 6 *ἀνθ' ἡμίσεος τῆς τροφῆς*. Einige gute Codd. u. mehrere neuere Ausgg. *ἡμισείας ἡμ.*, was doch einer Korrektur gar zu ähnlich sieht.

5. *μὲν οὖν* mitten im Satze. zu 3, 101, 2.

105. 1. *κτῆσιν* verb. mit *ἐργασίας*: Berechtigung zum Betriebe, zur Ausbeutung. Über diese Goldbergwerke zu 1, 100, 2 und über den Besitztitel des Thuk. uns. Einl. — *ἀπ' αὐτοῦ*, *τοῦ ἔχειν τὴν κτῆσιν κτέ.* *ἀπὸ* = infolge. — *ἐν*

ἠπειρωτῶν, ἠπείγετο προκατασχεῖν, εἰ δύναιτο, τὴν πόλιν, μὴ
ἀφικνουμένου αὐτοῦ τὸ πλῆθος τῶν Ἀμφιπολιτῶν, ἐλπίσαν ἐκ
θαλάσσης ξυμμαχικὸν καὶ ἀπὸ τῆς Θρᾴκης ἀγείραντα αὐτὸν
περιποιήσειν σφᾶς, οὐκέτι προσχωροίη. καὶ τὴν ξύμβασιν με- 2
τρίαν ἐποιεῖτο, κήρυγμα τόδε ἀνειπών, Ἀμφιπολιτῶν καὶ Ἀθη-
ναίων τῶν ἐνόντων τὸν μὲν βουλόμενον ἐπὶ τοῖς ἑαυτοῦ τῆς
ἴσης καὶ ὁμοίας μετέχοντα μένειν, τὸν δὲ μὴ ἐθέλοντα ἀπιέ-
ναι τὰ ἑαυτοῦ ἐκφερόμενον πέντε ἡμερῶν.

106. *Οἱ δὲ πολλοὶ ἀκούσαντες ἀλλοιότεροι ἐγένοντο τὰς*
γνώμας, ἄλλως δὲ καὶ βραχὺ μὲν Ἀθηναίων ἐμπολιτεῦον, τὸ
δὲ πλεῖον ξύμμικτον· καὶ τῶν ἔξω ληφθέντων συχνοὶ οἰκεῖοι
ἔνδον ἦσαν· καὶ τὸ κήρυγμα πρὸς τὸν φόβον δίκαιον εἶναι
ἐλάμβανον, οἱ μὲν Ἀθηναῖοι διὰ τὸ ἄσμενοι ἂν ἐξελθεῖν, ἡγού-
μενοι οὐκ ἐν ὁμοίῳ σφίσιν εἶναι τὰ δεινὰ καὶ ἅμα οὐ προσ-
δεχόμενοι βοήθειαν ἐν τάχει, ὁ δὲ ἄλλος ὅμιλος πόλεώς τε ἐν
τῷ ἴσῳ οὐ στερισκόμενοι καὶ κινδύνου παρὰ δόξαν ἀφιέμενοι.
ὥστε τῶν πρασσόντων τῷ Βρασίδᾳ ἤδη καὶ ἐκ τοῦ φανεροῦ 2
διαδικαιούντων αὐτά, ἐπειδὴ καὶ τὸ πλῆθος ἑώρων τετραμμέ-
νον καὶ τοῦ παρόντος Ἀθηναίων στρατηγοῦ οὐκέτι ἀκροώμενον,
ἐγένετο ἡ ὁμολογία καὶ προσεδέξαντο ἐφ᾽ οἷς ἐκήρυξε. καὶ οἱ 3
μὲν τὴν πόλιν τοιούτῳ τρόπῳ παρέδοσαν, ὁ δὲ Θουκυδίδης καὶ
αἱ νῆες ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ ὀψὲ κατέπλεον ἐς τὴν Ἠιόνα. καὶ τὴν 4
μὲν Ἀμφίπολιν Βρασίδας ἄρτι εἶχε, τὴν δὲ Ἠιόνα παρὰ νύκτα

τοῖς πρώτοις hier nicht adverb., sondern wörtl. zu fassen = bei den Angesehensten.

2. *ἐπὶ τοῖς ἑαυτοῦ*, im ungestörten Besitz seines Eigentums. — *τῆς ἴσης καὶ ὁμ.* zu 1, 15, 2. — *πέντε ἡμερῶν* Gen. der Zeit, wie zu übersetzen?

106. 1. *βραχὺ — ἐμπολιτεῦον*, der Nom., weil das Subj. *βραχύ* wenigstens teilweise mit dem des Hauptsatzes *οἱ πολλοί* zusammenfällt. zu 1, 49, 4. — *ξύμμικτον* sc. *ἐμπολιτεῦον*. — *πρός*, in Vergleich zu. — *ἐλάμβανον*, mit dem prädik. Adj., wozu *εἶναι* tritt, wie gerne zu Adj. Daher die Lesart *ὑπελάμβανον* nur als Glossem zu betrachten ist. Ehe ich *ὑπελ.* aufnähme, würde ich *εἶναι* streichen. — *οὐκ ἐν ὁμοίῳ*, wie ὁ *ἄλλος ὅμιλος* d. h. sie hatten mehr Gefahr wie dieser. — *ἐν τῷ ἴσῳ κτἑ.*, im gleichen Maſse wie vorher die Stadt nicht verlierend, d. h. ihre politischen Rechte behaltend. Cl. faſst es: weil sie zu gleicher Zeit, einerseits ihre bürgerl. Selbständigkeit nicht verlieren, anderseits unverhofft die Gefahr los sein würden. Rauchenst.: nicht in gleichem Falle wie die Athener, die froh waren, die Stadt verlassen zu können, aber doch dabei Einbuſse an Liegenschaften u. Häusern erlitten.

2. *πρασσόντων* 3, 4, 6. — *καί* vor *ἐκ τοῦ φανεροῦ* steigernd: sogar offen. — *τετραμμένον*, umgestimmt. s. §. 1 zu Anf. — *προσεδέξαντο*, sc. *τὸν Βρασίδαν*.

4. *παρὰ νύκτα κτἑ.* zu 3, 49, 4. — Üb. d. Thätigkeit des Thuk. bei

ἐγένετο λαβεῖν· εἰ γὰρ μὴ ἐβοήθησαν αἱ νῆες διὰ τάχους, ἅμα ἕῳ ἂν εἴχετο.

107. Μετὰ δὲ τοῦτο ὁ μὲν τὰ ἐν τῇ Ἠιόνι καθίστατο, ὅπως καὶ τὸ αὐτίκα, ἢν ἐπίῃ ὁ Βρασίδας, καὶ τὸ ἔπειτα ἀσφαλῶς ἕξει, δεξάμενος τοὺς ἐθελήσαντας ἐπιχωρῆσαι ἄνωθεν κατὰ
2 τὰς σπονδάς· ὁ δὲ πρὸς μὲν τὴν Ἠιόνα κατά τε τὸν ποταμὸν πολλοῖς πλοίοις ἄφνω καταπλεύσας, εἴ πως τὴν προύχουσαν ἄκραν ἀπὸ τοῦ τείχους λαβὼν κρατοίη τοῦ ἔσπλου, καὶ κατὰ γῆν ἀποπειράσας ἅμα, ἀμφοτέρωθεν ἀπεκρούσθη, τὰ δὲ περὶ
3 τὴν Ἀμφίπολιν ἐξηρτύετο. καὶ Μύρκινός τε αὐτῷ προσεχώρησεν, Ἠδωνικὴ πόλις, Πιττακοῦ τοῦ Ἠδώνων βασιλέως ἀποθανόντος ὑπὸ τῶν Γοάξιος παίδων καὶ Βραυροῦς τῆς γυναικὸς αὐτοῦ, καὶ Γαληψὸς οὐ πολλῷ ὕστερον καὶ Οἰσύμη· εἰσὶ δὲ αὗται Θασίων ἀποικίαι. παρὼν δὲ καὶ Περδίκκας εὐθὺς μετὰ τὴν ἅλωσιν ξυγκαθίστη ταῦτα.

108. Ἐχομένης δὲ τῆς Ἀμφιπόλεως οἱ Ἀθηναῖοι ἐς μέγα δέος κατέστησαν, ἄλλως τε καὶ ὅτι ἡ πόλις αὐτοῖς ἦν ὠφέλιμος ξύλων τε ναυπηγησίμων πομπῇ καὶ χρημάτων προσόδῳ, καὶ ὅτι μέχρι μὲν τοῦ Στρυμόνος ἦν πάροδος Θεσσαλῶν διαγόντων ἐπὶ τοὺς ξυμμάχους σφῶν τοῖς Λακεδαιμονίοις, τῆς δὲ γεφύρας μὴ κρατούντων, ἄνωθεν μὲν μεγάλης οὔσης ἐπὶ πολὺ λίμνης τοῦ ποταμοῦ, τὰ δὲ πρὸς Ἠιόνα τριήρεσι τηρουμένων, οὐκ ἂν δύνασθαι προελθεῖν· τότε δὲ ῥᾴδια ἤδη [ἐνομίζετο] γεγενῆσθαι.
2 καὶ τοὺς ξυμμάχους ἐφοβοῦντο μὴ ἀποστῶσιν. ὁ γὰρ Βρασίδας

dieser Begebenheit vgl. die lesenswerte Abhandlung von Classen in den krit. Bem. zu dieser St.

107. 1. *ἄνωθεν*, aus der obern Stadt, Amphipolis.

2. *τὴν — τείχους*, die von der Mauer vorspringende Landspitze. Über die Wortstellung zu 1, 11, 3.

3. *Γοάξιος* ionische Form. zu 1, 64, 2.

108. 1. *σφῶν*, *τῶν Ἀθ.* — *κρατούντων*, sc. *τῶν Λακεδ.*, gen. abs., obgleich auch zu dem folg. Inf. *δύνασθαι* die Lak. Subj. sind. zu 2, 83, 3. — *τοῦ ποταμοῦ* verb. mit *ἐπὶ πολύ*: über eine weite Strecke des Flusses, ein zwar nicht unbedenkl. Hyperbaton, aber ein passenderer Sinn, als wenn man mit and. *λίμνης τοῦ ποταμοῦ*, ein vom Flusse gebildeter Sumpf, zusammennimmt, oder *τοῦ ποταμοῦ* als Subj. faſst. — *τὰ πρὸς Ἠιόνα*, an der Seite nach Eon. — *τηρουμένων*, da sie beobachtet wurden, näml. die Laked. — Zu *οὐκ — προελθεῖν* ist aus dem obigen *ἐς μέγα δέος κατέστησαν* ein *ἐνόμιζον* zu denken s. Kap. 8, 7. 5, 29, 3. — *ῥᾴδια*, es sei leicht geworden, näml. *προελθεῖν*, ist Konj. von Kistemaker statt *ῥᾳδία*, was auf *πάροδος* bezogen sinnwidrig wäre. — [*ἐνομίζετο*] hat Kistemaker mit Recht verdächtigt, weil vorher der Inf. allein steht; es kommt hinzu, daſs die Codd. zwischen *ἐνομίζετο*, *ἐνόμιζε* u. *ἐνόμιζον* schwanken.

ἔν τε τοῖς ἄλλοις μέτριον ἑαυτὸν παρεῖχε καὶ ἐν τοῖς λόγοις
πανταχοῦ ἐδήλου ὡς ἐλευθερώσων τὴν Ἑλλάδα ἐκπεμφθείη.
καὶ αἱ πόλεις πυνθανόμεναι αἱ τῶν Ἀθηναίων ὑπήκοοι τῆς 3
τε Ἀμφιπόλεως τὴν ἅλωσιν καὶ ἃ παρέχεται, τήν τε ἐκείνου
πρᾳότητα, μάλιστα δὴ ἐπήρθησαν ἐς τὸ νεωτερίζειν, καὶ ἐπεκη-
ρυκεύοντο πρὸς αὐτὸν κρύφα, ἐπιπαριέναι τε κελεύοντες καὶ
βουλόμενοι αὐτοὶ ἕκαστοι πρῶτοι ἀποστῆναι. καὶ γὰρ καὶ ἄδεια 4
ἐφαίνετο αὐτοῖς, ἐψευσμένοις μὲν τῆς Ἀθηναίων δυνάμεως ἐπὶ
τοσοῦτον ὅση ὕστερον διεφάνη, τὸ δὲ πλέον βουλήσει κρίνον-
τες ἀσαφεῖ ἢ προνοίᾳ ἀσφαλεῖ, εἰωθότες οἱ ἄνθρωποι οὗ μὲν
ἐπιθυμοῦσιν ἐλπίδι ἀπερισκέπτῳ διδόναι, ὃ δὲ μὴ προσίενται
λογισμῷ αὐτοκράτορι διωθεῖσθαι. ἅμα δὲ τῶν Ἀθηναίων ἐν 5
τοῖς Βοιωτοῖς νεωστὶ πεπληγμένων καὶ τοῦ Βρασίδου ἐφολκὰ
καὶ οὐ τὰ ὄντα λέγοντος, ὡς αὐτῷ ἐπὶ Νίσαιαν τῇ ἑαυτοῦ μόνῃ
στρατιᾷ οὐκ ἠθέλησαν οἱ Ἀθηναῖοι ξυμβαλεῖν, ἐθάρσουν καὶ
ἐπίστευον μηδένα ἂν ἐπὶ σφᾶς βοηθῆσαι· τὸ δὲ μέγιστον, διὰ 6
τὸ ἡδονὴν ἔχον ἐν τῷ αὐτίκα καὶ ὅτι τὸ πρῶτον Λακεδαιμο-
νίων ὀργώντων ἔμελλον πειράσεσθαι, κινδυνεύειν παντὶ τρόπῳ
ἑτοῖμοι ἦσαν. ὧν αἰσθόμενοι οἱ μὲν Ἀθηναῖοι φυλακάς, ὡς ἐξ
ὀλίγου καὶ ἐν χειμῶνι, διέπεμπον ἐς τὰς πόλεις, ὁ δὲ ἐς τὴν
Λακεδαίμονα ἐφιέμενος στρατιάν τε προσαποστέλλειν ἐκέλευε
καὶ αὐτὸς ἐν τῷ Στρυμόνι ναυπηγίαν τριήρων παρεσκευάζετο.
οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι τὰ μὲν καὶ φθόνῳ ἀπὸ τῶν πρώτων ἀν- 7

3. *ἃ παρέχεται*, die Bedingungen, welche Brasidas bot. — *κελεύοντες* die Leute, an *πόλεις* angeschlossen, wie häufig.

4. *ἐφαίνετο* schwebte vor Augen. — *ἐπὶ τοσοῦτον ὅση*, eigentlich: ihre Täuschung über d. Macht der Ath. war ebenso grofs, als diese später sich zeigte, d. i. sie täuschten sich um so stärker über die Macht der Ath., je gröfser diese später sich zeigte. — *κρίνοντες*. Üb. den Nom. zu 2, 53, 4. — *εἰωθότες οἱ ἄ.* — Üb. diesen Nom. zu 1, 49, 4. — *διδόναι* scheint mir der Symmetrie mit dem Folg. wegen besser transit. gefafst zu werden (hingeben, anheimstellen. s. 2, 42, 4 *ἐλπίδι τὸ ἀφανὲς τοῦ κατορθώσειν ἐπιτρέψαντες*), als mit dem Schol. und and. intrans. (huldigen).

5. *οὐ τὰ ὄντα.* zu 85, 7. — *ἐπὶ Νίσαιαν* wohl darum, weil *βοηθήσαντι* vorschwebte, wie es 85, 7 heifst *ἐπὶ Νίσαιαν ἐμοῦ βοηθήσαντος*. Mehrere schieben *βοηθήσαντι* ein.

6. *διὰ τὸ ἡδονὴν ἔχον*, wegen des Ansprechenden der Sache, oder: weil die Sache angenehm war. — *ὀργώντων* 2, 21, 3. — *ὡς* — *χειμῶνι* restringierend. zu 96, 1. — *ἐφιέμενος*, auftragend, Aufträge gebend — ein sonst nur dichterischer Gebrauch. Andere erklären: dringend, wo dann *ἐς τὴν Λακ.* mit *ἐκέλευε* zu verbinden wäre. — *ἐκέλευε.* zu 1, 26, 1.

7. *φθόνῳ ἀπό.* vgl. *ἀρχὴ ὑπὸ τοῦ πρώτου ἀνδρός* u. a. zu 1, 130, 1.

δρῶν οὐχ ὑπηρέτησαν αὐτῷ, τὰ δὲ καὶ βουλόμενοι μᾶλλον τούς τε ἄνδρας τοὺς ἐκ τῆς νήσου κομίσασθαι καὶ τὸν πόλεμον καταλῦσαι.

109. Τοῦ δ' αὐτοῦ χειμῶνος Μεγαρῆς τε τὰ μακρὰ τείχη, ἃ σφῶν οἱ Ἀθηναῖοι εἶχον, κατέσκαψαν ἑλόντες ἐς ἔδαφος, καὶ Βρασίδας μετὰ τὴν Ἀμφιπόλεως ἅλωσιν ἔχων τοὺς ξυμμάχους
2 στρατεύει ἐπὶ τὴν Ἀκτὴν καλουμένην. ἔστι δὲ ἀπὸ τοῦ βασιλέως διορύγματος ἔσω προύχουσα, καὶ ὁ Ἄθως αὐτῆς ὄρος ὑψηλὸν
3 τελευτᾷ ἐς τὸ Αἰγαῖον πέλαγος. πόλεις δὲ ἔχει Σάνην μὲν Ἀνδρίων ἀποικίαν παρ' αὐτὴν τὴν διώρυχα, ἐς τὸ πρὸς Εὔβοιαν πέλαγος τετραμμένην, τὰς δὲ ἄλλας Θυσσὸν καὶ Κλεωνὰς καὶ
4 Ἀκροθῴους καὶ Ὀλόφυξον καὶ Δῖον· αἳ οἰκοῦνται ξυμμίκτοις ἔθνεσι βαρβάρων διγλώσσων, καί τι καὶ Χαλκιδικὸν ἔνι βραχύ, τὸ δὲ πλεῖστον Πελασγικόν, τῶν καὶ Λῆμνόν ποτε καὶ Ἀθήνας Τυρσηνῶν οἰκησάντων, καὶ Βισαλτικὸν καὶ Κρηστωνικὸν καὶ
5 Ἠδῶνες· κατὰ δὲ μικρὰ πολίσματα οἰκοῦσι. καὶ οἱ μὲν πλείους προσεχώρησαν τῷ Βρασίδᾳ, Σάνη δὲ καὶ Δῖον ἀντέστη, καὶ αὐτῶν τὴν χώραν ἐμμείνας τῷ στρατῷ ἐδῄου.

110. Ὡς δ' οὐκ ἐσήκουον, εὐθὺς στρατεύει ἐπὶ Τορώνην τὴν Χαλκιδικήν, κατεχομένην ὑπὸ Ἀθηναίων· καὶ αὐτὸν ἄνδρες ὀλίγοι ἐπήγοντο, ἑτοῖμοι ὄντες τὴν πόλιν παραδοῦναι. καὶ ἀφικόμενος νυκτὸς ἔτι καὶ περὶ ὄρθρον τῷ στρατῷ ἐκαθέζετο πρὸς τὸ Διοσκούρειον, ὃ ἀπέχει τῆς πόλεως τρεῖς μάλιστα σταδίους.
2 τὴν μὲν οὖν ἄλλην πόλιν τῶν Τορωναίων καὶ τοὺς Ἀθηναίους τοὺς ἐμφρουροῦντας ἔλαθεν· οἱ δὲ πράσσοντες αὐτῷ εἰδότες ὅτι ἥξοι, καὶ προελθόντες τινὲς αὐτῶν λάθρᾳ ὀλίγοι ἐτήρουν τὴν

109. 1. *τε τὰ* Konj. v. Haacke für *τά τε*. — *εἶχον.* 69, 4.

2. *βασιλέως*, Xerxes. Herod. 7, 22, wo auch *ἔσω* ebenso gebraucht ist, wie hier. — *αὐτῆς* scheint von *τελευτᾷ* abzuhängen (vgl. 3, 104, 5): bildet das Ende derselben.

3. *Σάνη* also zu unterscheiden von dem gleichnamigen auf Pallene. Kirchhoff Sitzgsber. d. Berl. Ak. 1882 S. 923 hält hier u. 5, 18. das *Σάνη* für dasselbe, auf Akte.

4. *διγλώσσων*, indem sie aufser ihrer Muttersprache auch griechisch verstanden. — *τῶν* — *οἰκησάντων.* „Dem hellenischen Mutterlande angehörige Tyrrhener sind allein die pelasgischen Burgbauer in Athen, die, vertrieben von da, nach Lemnos, Imbros und (Müller, Orchom. Beil. 4. 438) Skyros zogen, von da später nach Thrakien. Herod. 1, 57. Thuk. 4, 109.“ Wachsmuth Hell. Alterth. I, S. 779. 2. A. Üb. die Stellung von *οἰκησάντων* zu 1, 11, 3. — *ἐμμείνας* — *ἐδῄου.* zu 2, 19, 2.

110. 1. *Τορώνη* auf Sithonia.

2. „*προελθόντες* für *προσελθόντες* einige Handschr. Dem letztern widerspricht *ἐτήρουν τὴν πρόσοδον.* Der Sinn: sie gingen hinaus“. Kr. Durch *καὶ προελθ.* — *ὀλίγοι* wird dem vorangegangenen weitern

πρόσοδον, καὶ ὡς ᾔσθοντο παρόντα, ἐσκομίζουσι παρ' αὐτοὺς ἐγχειρίδια ἔχοντας ἄνδρας ψιλοὺς ἑπτά (τοσοῦτοι γὰρ μόνοι ἀνδρῶν εἴκοσι τὸ πρῶτον ταχθέντων οὐ κατέδεισαν ἐσελθεῖν· ἦρχε δὲ αὐτῶν Λυσίστρατος Ὀλύνθιος), οἳ διαδύντες διὰ τοῦ πρὸς τὸ πέλαγος τείχους καὶ λαθόντες τούς τε ἐπὶ τοῦ ἀνώτατα φυλακτηρίου φρουρούς, οὔσης τῆς πόλεως πρὸς λόφον, ἀναβάντες διέφθειραν καὶ τὴν κατὰ Καναστραῖον πυλίδα διῄρουν.

111. Ὁ δὲ Βρασίδας τῷ μὲν ἄλλῳ στρατῷ ἡσύχαζεν ὀλίγον προελθών, ἑκατὸν δὲ πελταστὰς προπέμπει, ὅπως, ὁπότε πύλαι τινὲς ἀνοιχθεῖεν καὶ τὸ σημεῖον ἀρθείη ὃ ξυνέκειτο, πρῶτοι ἐσδράμοιεν. καὶ οἱ μὲν χρόνου ἐγγιγνομένου καὶ θαυ- 2
μάζοντες κατὰ μικρὸν ἔτυχον ἐγγὺς τῆς πόλεως προσελθόντες· οἱ δὲ τῶν Τορωναίων ἔνδοθεν παρασκευάζοντες μετὰ τῶν ἐσεληλυθότων, ὡς αὐτοῖς ἥ τε πυλὶς διῄρητο καὶ αἱ κατὰ τὴν ἀγορὰν πύλαι τοῦ μοχλοῦ διακοπέντος ἀνεῴγοντο, πρῶτον μὲν κατὰ τὴν πυλίδα τινὰς περιαγαγόντες ἐσεκόμισαν, ὅπως κατὰ νώτου καὶ ἀμφοτέρωθεν τοὺς ἐν τῇ πόλει οὐδὲν εἰδότας ἐξαπίνης φοβήσειαν, ἔπειτα τὸ σημεῖόν τε τοῦ πυρός, ὡς εἴρητο, ἀνέσχον καὶ διὰ τῶν κατὰ τὴν ἀγορὰν πυλῶν τοὺς λοιποὺς ἤδη τῶν πελταστῶν ἐσεδέχοντο.

112. Καὶ ὁ Βρασίδας ἰδὼν τὸ ξύνθημα ἔθει δρόμῳ, ἀναστήσας τὸν στρατὸν ἐμβοήσαντά τε ἀθρόον καὶ ἔκπληξιν πολλὴν τοῖς ἐν τῇ πόλει παρασχόντα. καὶ οἱ μὲν κατὰ τὰς πύλας εὐθὺς 2
ἐσέπιπτον, οἱ δὲ κατὰ δοκοὺς τετραγώνους, αἳ ἔτυχον τῷ τείχει πεπτωκότι καὶ οἰκοδομουμένῳ πρὸς λίθων ἀνολκὴν προσκείμε-

Subj. ein engeres beigeordnet. — *πράσσοντες* 106, 2 u. zu 3, 4, 6. — *διαδύντες — λαθόντες*. Warum dies mögl. war, zeigt 112, 2. — *ἀνώτατα* b. Thuk. nur hier, sonst in att. Prosa *ἀνωτάτω*, b. Herod. u. den Tragik. häufig. — *Καναστραῖον* ist ein Vorgebirge auf der Halbinsel Pallene, der auf Sithonia gelegenen Stadt Torone gegenüber. Daher diese Bezeichnung der Pforte.

111. 1. *θαυμάζ.* v. Herw. sc. *πῶς οὔπω αἴρεται τὸ σημεῖον*, doch vermutet er, dafs *καὶ* zu streichen u. der Gen. dann v. *θαυμάζων* abhängig zu machen sei.

2. *παρασκευάζοντες* = *πράσσοντες*. — *αἱ κατὰ τὴν ἀγ. π.*, an der der Pforte entgegengesetzten Seite der Stadt, also an der Landseite. Hier lauerten die heimlich herangekommenen Peltasten, und von hier aus führte man einige derselben um die Stadt herum nach der Pforte. — *τοῦ μοχλοῦ διακοπέντος*. zu 2, 4, 3. — *ἀνέσχον*. Zu Classens Veränderung des völlig genügenden Ao. in das Impf. *ἀνῖσχον* (gebilligt v. Stahl) sehe ich schlechterdings keinen Grund. 3, 22, 8 ist das Sachverhältnis ein ganz anderes.

112. 1. *ἔθει δρόμῳ* 3, 111, 2. 4, 67, 5.

2. *οἰκοδ.*, dafür v. Herw. *ἀνοικοδομ.* verlangt. Es kann doch wohl

3 *ναι. Βρασίδας μὲν οὖν καὶ τὸ πλῆθος εὐθὺς ἄνω καὶ ἐπὶ τὰ μετέωρα τῆς πόλεως ἐτράπετο, βουλόμενος κατ' ἄκρας βεβαίως ἑλεῖν αὐτήν· ὁ δὲ ἄλλος ὅμιλος κατὰ πάντα ὁμοίως ἐσκεδάννυντο.*

113. *Τῶν δὲ Τορωναίων γιγνομένης τῆς ἁλώσεως τὸ μὲν πολὺ οὐδὲν εἰδὸς ἐθορυβεῖτο, οἱ δὲ πράσσοντες καὶ οἷς ταῦτα*
2 *ἤρεσκε μετὰ τῶν ἐσελθόντων εὐθὺς ἦσαν. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι (ἔτυχον γὰρ ἐν τῇ ἀγορᾷ ὁπλῖται καθεύδοντες ὡς πεντήκοντα) ἐπειδὴ ᾔσθοντο, οἱ μέν τινες ὀλίγοι διαφθείρονται ἐν χερσὶν αὐτῶν, τῶν δὲ λοιπῶν οἱ μὲν πεζῇ, οἱ δὲ ἐς τὰς ναῦς, αἳ ἐφρούρουν δύο, καταφυγόντες διασῴζονται ἐς τὴν Λήκυθον τὸ φρούριον, ὃ εἶχον αὐτοὶ καταλαβόντες ἄκρον τῆς πόλεως ἐς*
3 *τὴν θάλασσαν ἀπειλημμένον ἐν στενῷ ἰσθμῷ. κατέφυγον δὲ καὶ τῶν Τορωναίων ἐς αὐτοὺς ὅσοι ἦσαν σφίσιν ἐπιτήδειοι.*

114. *Γεγενημένης δὲ ἡμέρας ἤδη καὶ βεβαίως τῆς πόλεως ἐχομένης ὁ Βρασίδας τοῖς μὲν μετὰ τῶν Ἀθηναίων Τορωναίοις καταπεφευγόσι κήρυγμα ἐποιήσατο τὸν βουλόμενον ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ ἐξελθόντα ἀδεῶς πολιτεύειν, τοῖς δὲ Ἀθηναίοις κήρυκα προσπέμψας ἐξιέναι ἐκέλευσεν ἐκ τῆς Ληκύθου ὑποσπόνδους*
2 *καὶ τὰ ἑαυτῶν ἔχοντας ὡς οὔσης Χαλκιδέων. οἱ δὲ ἐκλείψειν μὲν οὐκ ἔφασαν, σπείσασθαι δὲ σφίσιν ἐκέλευον ἡμέραν τοὺς νεκροὺς ἀνελέσθαι. ὁ δὲ ἐσπείσατο δύο. ἐν ταύταις δὲ αὐτός*
3 *τε τὰς ἐγγὺς οἰκίας ἐκρατύνατο καὶ Ἀθηναῖοι τὰ σφέτερα. καὶ ξύλλογον τῶν Τορωναίων ποιήσας ἔλεξε τοῖς ἐν τῇ Ἀκάνθῳ*

auch gesagt werden: im Bau für im Wiederaufbau begriffen sein. Daher halte ich an d. Überlieferung fest.

3. *τὸ πλῆθος*, die Mehrzahl der Soldaten. — *βουλόμενος* nach *Βρασίδας καὶ τὸ πλῆθος*. zu 72, 4. 3, 109, 2. — *κατ' ἄκρας* hier wohl im eigentl. Sinne: von oben her; vgl. Herod. 6, 82, 3. Die gewöhnl. Bedeutung: vollständig erklärt sich leicht aus dieser ursprünglichen.

113. 2. *καθεύδοντες*. Dafs sie vor Tagesanbruch, wo der Überfall geschah, noch schliefen (ganz derselbe Fall wie 3, 112, 3. 4, 32, 1 *ἐν ταῖς εὐναῖς ἔτι*), ist keinem Erklärer aufgefallen aufser Cl., welcher gegen die Hdschr. *ἐγκαθεύδοντες* „excubias agentes“ (nur aus Xen. Hell. 2, 4, 24 bekannt), schreibt. Danach änderte auch St. — *αὐτῶν* verb. mit *οἱ μέν τινες*. — *αὐτοί*, selbst, allein. — *ἐς τὴν θ. ἀπειλ.* prägnanter Ausdruck für *ἐς τὴν θάλασσαν ἀνέχον καὶ ἀπειλημμένον*. — *ἐν στενῷ ἰσθμῷ*. Die Abtrennung findet statt in der Landenge. Auch 120, 3 *τῆς Παλλήνης ἐν τῷ ἰσθμῷ ἀπειλημμένης*. Nur scheinbar bedeutet *ἐν* vermittels, durch. s. 7, 8, 2. 11, 1.

3. *σφίσιν*, i. e. *τοῖς Ἀθ.*, die das Hauptsubj. der ganzen Erzählung sind. zu 1, 30, 3.

114. 1. *καταπεφευγόσι*. Üb. die Stellung zu 1, 11, 3. — *ἐξελθόντα*, sc. *ἐκ τῆς Ληκύθου*.

2. *σπείσασθαι* c. Inf. wie 3, 109, 2.

3. *τοῖς ἐν τῇ Ἀκ.* sc. *λεχθεῖσι*; *τὰ ἐν τῇ Ἀκ.* K. 85—87.

παραπλήσια, ὅτι οὐ δίκαιον εἴη οὔτε τοὺς πράξαντας πρὸς
αὐτὸν τὴν λῆψιν τῆς πόλεως χείρους οὐδὲ προδότας ἡγεῖσθαι
(οὐδὲ γὰρ ἐπὶ δουλείᾳ οὐδὲ χρήμασι πεισθέντας δρᾶσαι τοῦτο,
ἀλλ' ἐπὶ ἀγαθῷ καὶ ἐλευθερίᾳ τῆς πόλεως), οὔτε τοὺς μὴ μετα-
σχόντας οἴεσθαι μὴ τῶν αὐτῶν τεύξεσθαι· ἀφῖχθαι γὰρ οὐ
διαφθερῶν οὔτε πόλιν οὔτε ἰδιώτην οὐδένα. τὸ δὲ κήρυγμα 4
ποιήσασθαι τούτου ἕνεκα τοῖς παρ' Ἀθηναίους καταπεφευγόσιν,
ὡς ἡγούμενος οὐδὲν χείρους τῇ ἐκείνων φιλίᾳ· οὐδ' ἂν σφῶν
πειρασαμένους αὐτοὺς τῶν Λακεδαιμονίων δοκεῖν ἧσσον, ἀλλὰ
πολλῷ μᾶλλον, ὅσῳ δικαιότερα πράσσουσιν, εὔνους ἂν σφίσι
γενέσθαι, ἀπειρίᾳ δὲ νῦν πεφοβῆσθαι. τούς τε πάντας παρα- 5
σκευάζεσθαι ἐκέλευσεν ὡς βεβαίους τε ἐσομένους ξυμμάχους
καὶ τὸ ἀπὸ τοῦδε ἤδη ὅ τι ἂν ἁμαρτάνωσιν αἰτίαν ἕξοντας·
τὰ δὲ πρότερα οὐ σφεῖς ἀδικεῖσθαι, ἀλλ' ἐκείνους μᾶλλον ὑπ'
ἄλλων κρεισσόνων, καὶ ξυγγνώμην εἶναι εἴ τι ἠναντιοῦντο.

115. Καὶ ὁ μὲν τοιαῦτα εἰπὼν καὶ παραθαρσύνας διελθου-
σῶν τῶν σπονδῶν τὰς προσβολὰς ἐποιεῖτο τῇ Ληκύθῳ· οἱ δὲ
Ἀθηναῖοι ἠμύναντό τε ἐκ φαύλου τειχίσματος καὶ ἀπ' οἰκιῶν
ἐπάλξεις ἐχουσῶν, καὶ μίαν μὲν ἡμέραν ἀπεκρούσαντο· τῇ δ' 2
ὑστεραίᾳ μηχανῆς μελλούσης προσάξεσθαι αὐτοῖς ἀπὸ τῶν ἐναν-
τίων, ἀφ' ἧς πῦρ ἐνήσειν διενοοῦντο ἐς τὰ ξύλινα παραφρά-
γματα, καὶ προσιόντος ἤδη τοῦ στρατεύματος, ᾗ ᾤοντο μάλιστα
αὐτοὺς προσκομιεῖν τὴν μηχανὴν καὶ ἦν ἐπιμαχώτατον, πύργον
ξύλινον ἐπ' οἴκημα ἀντέστησαν, καὶ ὕδατος ἀμφορέας πολλοὺς
καὶ πίθους ἀνεφόρησαν καὶ λίθους μεγάλους, ἄνθρωποί τε
πολλοὶ ἀνέβησαν. τὸ δὲ οἴκημα λαβὸν μεῖζον ἄχθος ἐξαπίνης 3
κατερράγη καὶ ψόφου πολλοῦ γενομένου τοὺς μὲν ἐγγὺς καὶ
ὁρῶντας τῶν Ἀθηναίων ἐλύπησε μᾶλλον ἢ ἐφόβησεν, οἱ δὲ
ἄποθεν, καὶ μάλιστα οἱ διὰ πλείστου, νομίσαντες ταύτῃ ἑαλωκέναι
ἤδη τὸ χωρίον φυγῇ ἐς τὴν θάλασσαν καὶ τὰς ναῦς ὥρμησαν.

4. *ὡς ἡγούμενος, quippe qui existimaret.* s. 6, 32, 3. 7, 40, 2. — *ἂν — αν.* zu 1, 36, 3. — *τῶν Λακ.* ist Appos. zu *σφῶν.* s. 2, 29, 3. Cobet u. St. streichen es.

5. *τὸ ἀπὸ τοῦδε* adverbial von jetzt an. 2, 46, 1. — *αἰτίαν ἕξοντας*, würden sie die Verantwortung haben. Der Genet. hiezu liegt in *ὅ τι*, d. i. *τούτου ὅ.* — *σφεῖς, οἱ Λακ.* Br. ist ihr Vertreter. — *ἐκείνους, τοὺς Τορωναίους.* — *ἄλλων, τῶν Ἀθ.*

115. 1. *τέ* nach *ἠμύναντο* ist so gestellt, als wenn das entsprechende Satzglied sein eignes Verb. haben sollte. Das Umgekehrte zu 1, 16.

2. *προσάξεσθαι* im passiv. Sinne. — *ἐνήσειν.* Üb. das Fut. zu 1, 27, 3.

3. *οἱ διὰ πλείστου*, die Entferntesten.

116. *Καὶ ὁ Βρασίδας ὡς ᾔσθετο αὐτοὺς ἀπολείποντάς τε*
τὰς ἐπάλξεις καὶ τὸ γιγνόμενον ὁρῶν, ἐπιφερόμενος τῷ στρατῷ
εὐθὺς τὸ τείχισμα λαμβάνει, καὶ ὅσους ἐγκατέλαβε διέφθειρε.
2 *καὶ οἱ μὲν Ἀθηναῖοι τοῖς τε πλοίοις καὶ ταῖς ναυσὶ τούτῳ τῷ*
τρόπῳ ἐκλιπόντες τὸ χωρίον ἐς Παλλήνην διεκομίσθησαν· ὁ δὲ
Βρασίδας (ἔστι γὰρ ἐν τῇ Ληκύθῳ Ἀθηνᾶς ἱερόν, καὶ ἔτυχε
κηρύξας, ὅτε ἔμελλε προσβάλλειν, τῷ ἐπιβάντι πρώτῳ τοῦ τεί-
χους τριάκοντα μνᾶς ἀργυρίου δώσειν) νομίσας ἄλλῳ τινὶ τρόπῳ
ἢ ἀνθρωπείῳ τὴν ἅλωσιν γενέσθαι, τάς τε τριάκοντα μνᾶς τῇ
θεῷ ἀπέδωκεν ἐς τὸ ἱερὸν καὶ τὴν Λήκυθον καθελὼν καὶ ἀνα-
3 *σκευάσας τέμενος ἀνῆκεν ἅπαν. καὶ ὁ μὲν τὸ λοιπὸν τοῦ χει-*
μῶνος ἅ τε εἶχε τῶν χωρίων καθίστατο καὶ τοῖς ἄλλοις ἐπ-
εβούλευε· καὶ τοῦ χειμῶνος διελθόντος ὄγδοον ἔτος ἐτελεύτα
τῷ πολέμῳ.

117. *Λακεδαιμόνιοι δὲ καὶ Ἀθηναῖοι ἅμα ἦρι τοῦ ἐπιγιγνομένου θέρους εὐθὺς ἐκεχειρίαν ἐποιήσαντο ἐνιαύσιον, νομίσαντες Ἀθηναῖοι μὲν οὐκ ἂν ἔτι τὸν Βρασίδαν σφῶν προσαποστῆσαι οὐδὲν πρὶν παρασκευάσαιντο καθ' ἡσυχίαν, καὶ ἅμα, εἰ καλῶς σφίσιν ἔχοι, καὶ ξυμβῆναι τὰ πλείω, Λακεδαιμόνιοι δὲ ταῦτα τοὺς Ἀθηναίους ἡγούμενοι ἅπερ ἔδεισαν φοβεῖσθαι, καὶ γενομένης ἀνοκωχῆς κακῶν καὶ ταλαιπωρίας μᾶλλον ἐπι-*

116. 1. *ὡς ᾔσθετο — καὶ ὁρῶν* zu 1, 1, 1. — *τέ* ist umgestellt. zu 1, 16.

2. *τοῖς — ναυσί.* Auch 2, 84, 2. 6, 65, 2 werden *πλοῖα* und *νῆες* neben einander gestellt, doch in der umgekehrten Ordnung. *νῆες* sind Kriegsschiffe, *πλοῖα* kleinere Fahrzeuge, die jene begleiten. Von Kriegsschiffen waren hier nur zwei vorhanden: 113, 2. — *ἔστι γὰρ κτἑ.* Die Parenthese ist voraufgeschickt. — *Ἀθηνᾶς*, dafür St. die durch die Inschr. beglaubigte ältere Form *Ἀθηναίας*, auch 5, 10, 2. — *ἀνασκευάσας* wohl: nachdem er hatte aufräumen lassen. Das Med. 1, 18, 2, wo der Schol. erklärt: *τὰ σκεύη ἀναλαβόντες.* — *τέμενος*, als heiligen Bezirk.

3. *ἐτελεύτα τῷ πολέμῳ.* Diese kürzere Abschlufsformel des Kriegsjahres findet sich aufser an dieser St. nur im fünften Buche in den fünf Jahren der Zwischenzeit zwischen dem Frieden des Nikias und dem sicilischen Zuge, wo einmal sogar die Formel ganz fehlt und nur steht: *καὶ τὸ θέρος ἦρχε τοῦ ἑνδεκάτου ἔτους* 5, 24, 2. Unsrer Formel am nächsten steht 2, 47, 1 *πρῶτον ἔτος τοῦ πολέμου τοῦδε ἐτελεύτα.* Sonst immer *τῷ πολέμῳ ἐτελεύτα τῷδε ὃν Θουκ. ξυνέγραψεν*, doch zweimal mit der kleinen Änderung: *ἐτελεύτα τῷ πολέμῳ τῷδε* (2, 70. 6, 7). Einmal ist dem Zahlwort der Art. beigesetzt: 2, 70 *τὸ δεύτερον ἔτος*, den Krüg. wegen der übrigen Stellen verdächtigt.

117. Jahr 423. 1. *καὶ ξυμβῆναι*, Ao. nach *νομίσ.* im Sinn des Fut. zu 3, 46, 2. — *ἅπερ ἔδεισαν*, nämlich dafs Brasidas, wenn sie keinen Waffenstillstand schlössen, ihnen noch mehr Städte abtrünnig machen

θυμήσειν αὐτοὺς πειρασαμένους ξυναλλαγῆναί τε καὶ τοὺς ἄνδρας σφίσιν ἀποδόντας σπονδὰς ποιήσασθαι καὶ ἐς τὸν πλείω χρόνον. τοὺς γὰρ δὴ ἄνδρας περὶ πλείονος ἐποιοῦντο κομίσα- 2
σθαι, ὡς ἔτι Βρασίδας ηὐτύχει, καὶ ἔμελλον ἐπὶ μεῖζον χωρήσαντος αὐτοῦ καὶ ἀντίπαλα καταστήσαντος τῶν μὲν στέρεσθαι, τοῖς δ' ἐκ τοῦ ἴσου ἀμυνόμενοι κινδυνεύειν [καὶ κρατήσειν]. 3
γίγνεται οὖν ἐκεχειρία αὐτοῖς τε καὶ τοῖς ξυμμάχοις ἥδε.

118. „Περὶ μὲν τοῦ ἱεροῦ καὶ τοῦ μαντείου τοῦ Ἀπόλλωνος τοῦ Πυθίου δοκεῖ ἡμῖν χρῆσθαι τὸν βουλόμενον ἀδόλως καὶ ἀδεῶς κατὰ τοὺς πατρίους νόμους. τοῖς μὲν Λακεδαιμονίοις 2
ταῦτα δοκεῖ καὶ τοῖς ξυμμάχοις τοῖς παροῦσι· Βοιωτοὺς δὲ καὶ Φωκέας πείσειν φασὶν ἐς δύναμιν προσκηρυκευόμενοι. περὶ δὲ 3
τῶν χρημάτων τοῦ θεοῦ ἐπιμελεῖσθαι ὅπως τοὺς ἀδικοῦντας ἐξευρήσομεν, ὀρθῶς καὶ δικαίως τοῖς πατρίοις νόμοις χρώμενοι καὶ ἡμεῖς καὶ ὑμεῖς καὶ τῶν ἄλλων οἱ βουλόμενοι, τοῖς πατρίοις νόμοις χρώμενοι πάντες. περὶ μὲν οὖν τούτων ἔδοξε Λακεδαι- 4
μονίοις καὶ τοῖς ξυμμάχοις κατὰ ταῦτα· τάδε δὲ ἔδοξε Λακε-

würde. — πειρασαμένους, sc. τῆς ἀνοκωχῆς.

2. τοὺς γὰρ δὴ κτἑ. Von dieser höchst kontroversen Stelle, deren letzte, wie es scheint, unhaltbare Worte ich mit Kr. eingeklammert habe, ohne ihm jedoch in der sonstigen Erklärung folgen zu können, begnüge ich mich durch Übersetzung den mir wahrscheinlichsten Sinn anzugeben: „die Gefangenen näml. wiederzuerhalten, darauf legten sie um so mehr Wert, da Bras. noch immer glücklich war und sie zu erwarten hatten, wenn er weiter vorschritte und ein Gleichgewicht herstellte (zw. Athen und Sparta), jener (der Gefangenen) beraubt zu werden, diese aber (ihre übrigen Truppen), mit gleichen Kräften kämpfend, zu gefährden.“ Cl. u. van Herw. billigen Herbsts Erklärg. v. κινδυνεύειν καὶ κρατ. = die Chance haben selbst den Sieg zu gewinnen. St. ändert. — ἐπὶ μεῖζον s. 100, 2. 1, 17, 1. 118, 2.

118. In diesem Dokument hat man sich den verschiedenen Ursprung der offenbar nicht homogenen Bestandteile herauszufinden nicht ohne Erfolg bemüht. Vermutl. umfaſste der ursprüngliche, von beiderseitigen Bevollmächtigten redigierte Entwurf nur §. 1. 3. 5—8 und von 10 die Worte: αἵ — ἔσονται. Die Spartaner, im Einverständnisse mit ihren Bundesgenossen, setzten hinzu §. 2. 4. 9 und von 10 die Worte: οἵ — κελεύετε. So vervollständigt ward das Ganze in Athen genehmigt und hier §. 11 ff., die Ratifikation enthaltend, hinzugefügt. Schütz, Ztschr. f. Gymnw. 1883, S. 452 scheidet §. 10—14 v. d. Urkunde ganz aus.

1. χρῆσθαι, sc. αὐτῷ. — ἀδόλως καὶ ἀδεῶς stehende Formel in Verträgen.

2. τοῖς παροῦσι. K. 119. — Βοιωτοὺς — προσκηρ. stand in dieser Form schwerlich in der Urkunde; darauf deutet die 3. Person φασίν. (Schütz a. a. O.) doch s. §. 9.

3. ἐπιμελεῖσθαι, wofür St. die ältere Form ἐπιμέλεσθαι (vgl. 6, 54, 6) verlangt, hängt ab von δοκεῖ (§. 1).

4. Die Worte: κατὰ ταῦτα· — ξυμμάχοις stehen nur in drei Codd.; doch erfordert sie der Zusammen-

δαιμονίοις καὶ τοῖς ξυμμάχοις, ἐὰν σπονδὰς ποιῶνται οἱ Ἀθηναῖοι, ἐπὶ τῆς αὐτῶν μένειν ἑκατέρους ἔχοντας ἅπερ νῦν ἔχομεν, τοὺς μὲν ἐν τῷ Κορυφασίῳ ἐντὸς τῆς Βουφράδος καὶ τοῦ Τομέως μένοντας, τοὺς δὲ ἐν Κυθήροις μὴ ἐπιμισγομένους ἐς τὴν ξυμμαχίαν, μήτε ἡμᾶς πρὸς αὐτοὺς μήτε αὐτοὺς πρὸς ἡμᾶς, τοὺς δὲ ἐν Νισαίᾳ καὶ Μινῴᾳ μὴ ὑπερβαίνοντας τὴν ὁδὸν τὴν ἀπὸ τῶν πυλῶν τῶν παρὰ τοῦ Νίσου ἐπὶ τὸ Ποσειδώνιον, ἀπὸ δὲ τοῦ Ποσειδωνίου εὐθὺς ἐπὶ τὴν γέφυραν τὴν ἐς Μινῴαν (μηδὲ Μεγαρέας καὶ τοὺς ξυμμάχους ὑπερβαίνειν τὴν ὁδὸν ταύτην), καὶ τὴν νῆσον, ἥνπερ ἔλαβον οἱ Ἀθηναῖοι, ἔχοντας, μηδὲ ἐπιμισγομένους μηδετέρους μηδετέρωσε, καὶ τὰ ἐν Τροιζῆνι, ὅσαπερ νῦν ἔχουσι καὶ οἷα ξυνέθεντο πρὸς Ἀθηναίους.
5 καὶ τῇ θαλάσσῃ χρωμένους, ὅσα ἂν κατὰ τὴν ἑαυτῶν καὶ κατὰ τὴν ξυμμαχίαν, Λακεδαιμονίους καὶ τοὺς ξυμμάχους πλεῖν μὴ

hang. Mehrere Hdschr. haben vor dem ersten *ξυμμ.* noch *ἄλλοις*, zwei vor dem zweiten, an sich zulässig (zu 2, 14, 1), jedoch mit den übrigen vier Stellen dieser Urkunde nicht im Einklang. Kiel, Fleckeis. 123 S. 313 setzt es nur an der zweiten Stelle u. erklärt „allen übrigen Bundesgen." näml. den B. „ohne Ausnahme" ohne jede Berechtigung. Die in den Worten *περὶ — κατὰ ταῦτα* liegende Zustimmung der Peloponnesier zeigt, dafs auch diese nicht in der Vertragsurkunde standen. — *τοὺς μὲν — τοὺς δὲ κτέ.* Die einzelnen, in Feindeslande stehenden Truppenteile der Ath. werden durch diesen §. in Demarkationslinien eingeschlossen. Für Sparta ist derselbe in sofern günstig, als eine entsprechende Beschränkung für Brasidas in Thrakien nicht ausdrückl. stipuliert wird, wie man wegen *ἑκατέρους κτέ.* erwarten sollte. Dieser Leichtsinn der Athener rächte sich bald. S. Kap. 122. 123. 135. — *Κορυφασίῳ.* K. 3 ff. — *Βουφρ.* u. *Τομ.* unbekannte Örtlichkeiten. — *Κυθήροις.* K. 54. — *μήτε — πρὸς ἡμᾶς.* Ohne diesen Zusatz würde sich *μὴ — ξυμμαχίαν* nur auf die genannten Ath. beziehn. — *Νισαίᾳ καὶ Μινῴᾳ.* K. 67. 69 ff. Schütz a. a. O. will *καὶ Μιν.* streichen. Es ist entbehrlich. — *παρὰ τοῦ Νίσου*, ungewifs ob ein Tempel oder ein Standbild des Nisos. Der Genet. „scheint entschuldbar als eine durch die vorang. Genetivbestimmung *τὴν ἀπὸ τῶν πυλῶν* veranlafste Attraktion: es schwebt auch hier noch der Begriff des von einem Punkte ausgehenden Weges vor, wie wenn wir sagen wollten: „Der Weg vom Thore vom Nisostempel" statt: „am Nisost." E. Doch würde dies nur von *ἀπὸ τοῦ Νισαίου*, was mehrere Codd., darunter ein guter, haben, gelten, da *παρά* mit dem Genetiv wohl das örtl. Ausgehen nicht bezeichnen kann. Haacke vermutet *τῷ Νίσου*, Dobree *τὸ Νίσου* oder *τὸ τοῦ Νίσου.* Nisos der mythische Gründer von Nisaia; durch den Verrat seiner Tochter Skylla fiel die Stadt Nisaia in die Hände des Minos, Nisos verlor sein Leben. Gen. s. Ov. Met. 8, 6 ff. u. die Arbeit v. E. Siecke. Progr. des Friedrichs-Gymn. 1884. — *γέφυραν* 427. 3, 51, 3. — *μηδὲ Μεγ.* nachträgl. Zusatz und ohne grammat. Zusammenhang mit der Participialkonstr. — *Τροιζῆνι.* 45, 2. — *ξυνέθεντο*, sc. *οἱ Τροιζήνιοι.*

5. *ὅσα ἄν*, sc. *χρῶνται αὐτῇ.* zu

μακρᾷ νηί, ἄλλῳ δὲ κωπήρει πλοίῳ, ἐς πεντακόσια τάλαντα
ἄγοντι μέτρα. κήρυκι δὲ καὶ πρεσβείᾳ καὶ ἀκολούθοις, ὁπόσοις 6
ἂν δοκῇ, περὶ καταλύσεως τοῦ πολέμου καὶ δικῶν ἐς Πελο-
πόννησον καὶ Ἀθήναζε σπονδὰς εἶναι ἰοῦσι καὶ ἀπιοῦσι, καὶ κατὰ
γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν. τοὺς δὲ αὐτομόλους μὴ δέχεσθαι ἐν τού- 7
τῳ τῷ χρόνῳ, μήτε ἐλεύθερον μήτε δοῦλον, μήτε ἡμᾶς μήτε ὑμᾶς.
δίκας τε διδόναι ὑμᾶς τε ἡμῖν καὶ ἡμᾶς ὑμῖν κατὰ τὰ πάτρια, 8
τὰ ἀμφίλογα δίκῃ διαλύοντας ἄνευ πολέμου. τοῖς μὲν Λακεδαι- 9
μονίοις καὶ τοῖς ξυμμάχοις ταῦτα δοκεῖ· εἰ δέ τι ὑμῖν εἴτε κάλλιον
εἴτε δικαιότερον τούτων δοκεῖ εἶναι, ἰόντες ἐς Λακεδαίμονα δι-
δάσκετε· οὐδενὸς γὰρ ἀποστήσονται, ὅσα ἂν δίκαια λέγητε, οὔτε
οἱ Λακεδαιμόνιοι οὔτε οἱ ξύμμαχοι. οἱ δὲ ἰόντες τέλος ἔχοντες 10
ἰόντων, ᾗπερ καὶ ὑμεῖς ἡμᾶς κελεύετε. αἱ δὲ σπονδαὶ ἐνιαυτὸν 11
ἔσονται. ἔδοξε τῷ δήμῳ. Ἀκαμαντὶς ἐπρυτάνευε, Φαίνιππος
ἐγραμμάτευε, Νικιάδης ἐπεστάτει. Λάχης εἶπε, τύχῃ ἀγαθῇ τῇ
Ἀθηναίων, ποιεῖσθαι τὴν ἐκεχειρίαν, καθὰ ξυγχωροῦσι Λακε-
δαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι αὐτῶν· καὶ ὡμολόγησαν ἐν τῷ δήμῳ 12
τὴν ἐκεχειρίαν εἶναι ἐνιαυτόν, ἄρχειν δὲ τήνδε τὴν ἡμέραν,
τετράδα ἐπὶ δέκα τοῦ Ἐλαφηβολιῶνος μηνός. ἐν τούτῳ τῷ 13
χρόνῳ ἰόντας ὡς ἀλλήλους πρέσβεις καὶ κήρυκας ποιεῖσθαι
τοὺς λόγους, καθ' ὅτι ἔσται ἡ κατάλυσις τοῦ πολέμου.
ἐκκλησίαν δὲ ποιήσαντας τοὺς στρατηγοὺς καὶ τοὺς πρυτάνεις, 14
πρῶτον περὶ τῆς εἰρήνης βουλεύσασθαι Ἀθηναίους, καθ' ὅτι

1, 111, 1. — ἄλλῳ sonst ein. — ἐς — μέτρα, Lasten führend bis zu.

6. Mit ἰοῦσι καὶ ἀπιοῦσι vgl. die bekannte Stelle Xen. Anab. 2, 3, 7: ὁ δὲ ἠρώτα, εἰ αὐτοῖς τοῖς ἀνδράσι σπένδοιντο τοῖς ἰοῦσι καὶ ἀπιοῦσιν u. ebenda 2, 1, 22 ähnl. ohne Artikel.

9. ἀποστήσονται sich ablehnend verhalten.

10. τέλος, Vollmacht. — κελεύετε Präs., weil der Befehl noch fortdauert „wie ihr es auch von uns verlangt."

11. Die gewöhnlichen Kurialien eines Psephisma. Ἀκαμαντίς eine der 10 Phylen. Unter diesen wechselte alle 35 oder 36 Tage die Prytanie des Rates. Tägl. wurde aus der φυλὴ πρυτανεύουσα durchs Los ein anderer zum ἐπιστάτης gewählt, der aufser andern Obliegenheiten den Vorsitz in der Volkversammlung führte. Der γραμματεύς wechselte mit jeder Prytanie und mufste immer einer andern als der regierenden Phyle angehören. Hermann Staatsalt. §. 127. — εἶπε, beantragte. — τύχῃ ἀγαθῇ κτἑ. die stehende Formel, wie es z. B. in einem chalkid.-athen. Vertrag heifst: Ἀντικλῆς εἶπε· ἀγαθῇ τύχῃ τῇ Ἀθηναίων, ποιεῖσθαι τὸν ὅρκον. Rev. arch. Bd. 33. S. 243. Mit dieser Formel vgl. d. lat. quod bonum faustum felix fortunatumque esset.

12. ὡμολόγησαν ἐν τῷ δήμῳ = ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ fafst Schütz als Einschiebung des Thuk. in den Vertrag. — τήνδε τὴν ἡμέραν ist Subj. s. 2, 12, 3.

14. τοὺς στρατηγούς. s. 2, 59, 3. Üb. den Akk. zu 1, 49, 4. — καθ'

ἂν ἐσίῃ ἡ πρεσβεία περὶ τῆς καταλύσεως τοῦ πολέμου. σπείσασθαι δὲ αὐτίκα μάλα τὰς πρεσβείας ἐν τῷ δήμῳ τὰς παρούσας ἦ μὴν ἐμμενεῖν ἐν ταῖς σπονδαῖς τὸν ἐνιαυτόν.

119. Ταῦτα ξυνέθεντο Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι Ἀθηναίοις καὶ τοῖς ξυμμάχοις, καὶ ὤμοσαν Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ
2 ξύμμαχοι μηνὸς ἐν Λακεδαίμονι Γεραστίου δωδεκάτῃ. ξυνετίθεντο δὲ καὶ ἐσπένδοντο Λακεδαιμονίων μὲν οἵδε· Ταῦρος Ἐχετιμίδα, Ἀθήναιος Περικλείδα, Φιλοχαρίδας Ἐρυξιδαΐδα· Κορινθίων δὲ Αἰνέας Ὠκύτου, Εὐφαμίδας Ἀριστωνύμου· Σικυωνίων δὲ Δαμότιμος Ναυκράτους, Ὀνάσιμος Μεγακλέους· Μεγαρέων δὲ Νίκασος Κεκάλου, Μενεκράτης Ἀμφιδώρου· Ἐπιδαυρίων δὲ Ἀμφίας Εὐπαΐδα· Ἀθηναίων δὲ οἱ στρατηγοὶ Νικόστρατος Διιτρέφους, Νικίας Νικηράτου, Αὐτοκλῆς Τολμαίου.
3 ἡ μὲν δὴ ἐκεχειρία αὕτη ἐγένετο, καὶ ξυνῇσαν ἐν αὐτῇ περὶ τῶν μειζόνων σπονδῶν διὰ παντὸς ἐς λόγους.

120. Περὶ δὲ τὰς ἡμέρας ταύτας αἷς ἐπήρχοντο Σκιώνη

ὅτι ἂν ἐσίῃ, unter welchen Bedingungen auch immer sie einträte, näml. in die Volksversammlung; gleichviel ob die Spartaner den Gesandten einen bestimmten Modus der Verhandlungen vorgeschrieben hätten oder nicht, es solle jedenfalls über den Frieden beraten werden. Die Erklärung mehrerer: unter welchen Bedingungen sie eintreten solle, ist mit *ἄν* nicht vereinbar. — *ἐμμενεῖν ἐν*. Krüg. will „nach dem sonstigen Sprachgebrauche des Thuk.“ *ἐν* tilgen. Wer möchte aber die Aktenstücke, die ein Autor mitteilt, nach dem eignen Sprachgebrauche desselben regulieren! Dafs *ἐμμένω ἐν* in Inschriften und bei Polyb. mehrmals so vorkommt, bemerkt Poppo nach Steph. Thes.

119. 1. *Λακεδαιμόνιοι κτἑ.* Diese zuerst von Krüg. nach einem Cod. gegebene Lesart dieser Stelle trägt durchaus die Spuren der Ächtheit. Die Vulg. dafür blofs: *Λακεδαιμόνιοι καὶ ὡμολόγησαν καὶ οἱ ξύμμαχοι Ἀθηναίοις καὶ τοῖς ξυμμάχοις*, doch für *καὶ ὡμολόγησαν* die meisten Codd. *καὶ ὤμοσαν* teils vor, teils nach *Λακ.*, wodurch der ganze Zusatz hier sehr verdächtig wird, während sich nachher *καὶ ὤμοσαν Λακ. κτἑ.* sehr passend mit *μηνὸς κτἑ.* verbindet. — *ἐν Λακεδαίμονι* zeigt seine Beziehung durch die Stellung an. Derselbe Tag, der 118, 12 nach dem attischen Kalender bezeichnet war, denn auch 5, 19, 1 wird das laked. u. athen. Datum nebeneinander bezeichnet.

2. Kirchhoff u. Steup rechnen die Urkunde bis zu diesem §. Doch s. dagegen Schütz, Ztschr. f. Gymnw. 1883. S. 452. — *Ταῦρος κτἑ.* Vor den Genet. fehlt der Artikel, wie gewöhnlich in Urkunden. — *Ἐρυξιδαΐδα*. St. mit Valckenaer u. Cobet: *Ἐρυξιλαΐδα*.

120. 1. *ἐπήρχοντο*. Man leitete diese Form gewöhnl. von *ἐπέρχεσθαι*, desgl. *προσήρχοντο* K. 121, 1 von *προσέρχεσθαι* ab. Da aber von *ἔρχομαι* aufser dem Präs. Ind. keine andere Form bei Attikern vorkommt (Elmsley zu Eur. Heracl. 210), so sind sie mit Herbst S. 7—10 gegen Cobet von *ἐπάρχεσθαι* abzuleiten, „nach einander die Vertragsspende darbringen, nach einander opfern“, und von *προσάρχεσθαι*, „jemandem die Erstlinge weihen“ (vgl. Plat. Theait. 168 C. Buttmann Lexil. I 4. Aufl. S. 96 ff.). Der Ausdruck

ἐν τῇ Παλλήνῃ πόλις ἀπέστη ἀπ' Ἀθηναίων πρὸς Βρασίδαν. φασὶ δὲ οἱ Σκιωναῖοι Πελληνῆς μὲν εἶναι ἐκ Πελοποννήσου, πλέοντας δ' ἀπὸ Τροίας σφῶν τοὺς πρώτους κατενεχθῆναι ἐς τὸ χωρίον τοῦτο τῷ χειμῶνι ᾧ ἐχρήσαντο Ἀχαιοί, καὶ αὐτοῦ οἰκῆσαι. ἀποστᾶσι δ' αὐτοῖς ὁ Βρασίδας διέπλευσε νυκτὸς ἐς 2 τὴν Σκιώνην, τριήρει μὲν φιλίᾳ προπλεούσῃ, αὐτὸς δὲ ἐν κελητίῳ ἄποθεν ἐφεπόμενος, ὅπως, εἰ μέν τινι τοῦ κέλητος μείζονι πλοίῳ περιτυγχάνοι, ἡ τριήρης ἀμύνῃ αὐτῷ, ἀντιπάλου δὲ ἄλλης τριήρους ἐπιγενομένης οὐ πρὸς τὸ ἔλασσον νομίζων τρέψεσθαι, ἀλλ' ἐπὶ τὴν ναῦν, καὶ ἐν τούτῳ αὐτὸν διασώσειν. περαιωθεὶς δὲ καὶ ξύλλογον ποιήσας τῶν Σκιωναίων ἔλεγεν ἅ 3 τε ἐν τῇ Ἀκάνθῳ καὶ Τορώνῃ, καὶ προσέτι φάσκων ἀξιωτάτους αὐτοὺς εἶναι ἐπαίνου, οἵτινες τῆς Παλλήνης ἐν τῷ ἰσθμῷ ἀπειλημμένης ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων Ποτίδαιαν ἐχόντων καὶ ὄντες οὐδὲν ἄλλο ἢ νησιῶται αὐτεπάγγελτοι ἐχώρησαν πρὸς τὴν ἐλευθερίαν καὶ οὐκ ἀνέμειναν ἀτολμίᾳ ἀνάγκην σφίσι προσγενέσθαι περὶ τοῦ φανερῶς οἰκείου ἀγαθοῦ· σημεῖόν τ' εἶναι τοῦ καὶ ἄλλο τι ἂν αὐτοὺς τῶν μεγίστων ἀνδρείως ὑπομεῖναι, εἴ τε τεθήσεται κατὰ νοῦν τὰ πράγματα, πιστοτάτους τε τῇ ἀληθείᾳ ἡγήσεσθαι αὐτοὺς Λακεδαιμονίων φίλους καὶ τἆλλα τιμήσειν.

121. Καὶ οἱ μὲν Σκιωναῖοι ἐπήρθησάν τε τοῖς λόγοις καὶ θαρσήσαντες πάντες ὁμοίως, καὶ οἷς πρότερον μὴ ἤρεσκε τὰ πρασσόμενα, τόν τε πόλεμον διενοοῦντο προθύμως οἴσειν καὶ τὸν Βρασίδαν τά τ' ἄλλα καλῶς ἐδέξαντο καὶ δημοσίᾳ μὲν χρυσῷ στεφάνῳ ἀνέδησαν ὡς ἐλευθεροῦντα τὴν Ἑλλάδα, ἰδίᾳ

προσάρχεσθαι ist K. 121 von Thuk. sowohl in Bezug auf den gegenwärtigen Frühling, wo die Skionaier hier den Brasidas in ihrer Stadt feiern, wie auf die heroischen Ehren, die sie dem Sieger und Befreier von Hellas darbringen, gleich glücklich gewählt. — Die Stadt im Pelop. hiefs Πελλήνη.

2. διέπλευσε, von Torone: K. 116. 122, 2. — ἀμύνῃ die best. Codd. für ἀμύνοι. 7, 4, 1 ὅπως οἱ Ἀθηναῖοι, εἰ μὴ δύναιντο κωλῦσαι, μηκέτι οἷοί τε ὦσιν ἀποτειχίσαι, S. Widmann, de finalium enunt. usu Thuc. S. 33 u. 54. — αὐτῷ streicht St. — νομίζων. Der Satz wird anders gewendet, als der Anfang ὅπως, εἰ μέν erwarten liefs. — τρέψεσθαι. Subj. ist die „andere Triere."

3. ἐν — Τορώνῃ. K. 85 ff. 114. — ἐν — ἀπειλ. zu 113, 2. — οὐδὲν ἄλλο ἢ Kap. 14, 3. — εἴ τε τεθ. ist nach Krügers Konj. aufgenommen statt εἰ τεθ. Ohne τέ würde der Satz sinnwidrig zum vorigen gehören.

121. 1. οἴσειν. Üb. das Fut. 115, 2 u. zu 1, 27, 3. — προσήρχοντο. zu 120, 1. — ἀθλητῇ, einem siegreichen, wie es bei Plutarch von Perikles heifst (s. das. Kap. 28, 2): στεφάνοις ἀνέδουν καὶ ταινίαις ὥσπερ ἀθλητὴν νικηφόρον. Auch schon bei ἐταινίουν ist ὥσπερ ἀθλητήν zu denken.

2 δὲ ἐταινίουν τε καὶ προσήρχοντο ὥσπερ ἀθλητῇ. ὁ δὲ τό τε
παραυτίκα φυλακήν τινα αὐτοῖς ἐγκαταλιπὼν διέβη πάλιν, καὶ
ὕστερον οὐ πολλῷ στρατιὰν πλείω ἐπεραίωσε, βουλόμενος μετ'
αὐτῶν τῆς τε Μένδης καὶ τῆς Ποτιδαίας ἀποπειρᾶσαι, ἡγού-
μενος καὶ τοὺς Ἀθηναίους βοηθῆσαι ἂν ὡς ἐς νῆσον καὶ βου-
λόμενος φθάσαι· καί τι αὐτῷ καὶ ἐπράσσετο ἐς τὰς πόλεις ταύ-
τας προδοσίας πέρι.

122. Καὶ ὁ μὲν ἔμελλεν ἐγχειρήσειν ταῖς πόλεσι ταύταις·
ἐν τούτῳ δὲ τριήρει οἱ τὴν ἐκεχειρίαν περιαγγέλλοντες ἀφι-
κνοῦνται παρ' αὐτόν, Ἀθηναίων μὲν Ἀριστώνυμος, Λακεδαι-
2 μονίων δὲ Ἀθήναιος. καὶ ἡ μὲν στρατιὰ πάλιν διέβη ἐς Τορώ-
νην, οἱ δὲ τῷ Βρασίδᾳ ἀνήγγελλον τὴν ξυνθήκην, καὶ ἐδέξαντο
πάντες οἱ ἐπὶ Θρᾴκης ξύμμαχοι Λακεδαιμονίων τὰ πεπραγμένα.
3 Ἀριστώνυμος δὲ τοῖς μὲν ἄλλοις κατήνει, Σκιωναίους δὲ αἰ-
σθόμενος ἐκ λογισμοῦ τῶν ἡμερῶν ὅτι ὕστερον ἀφεστήκοιεν,
οὐκ ἔφη ἐνσπόνδους ἔσεσθαι. Βρασίδας δὲ ἀντέλεγε πολλά, ὡς
4 πρότερον, καὶ οὐκ ἠφίει τὴν πόλιν. ὡς δ' ἀπήγγειλεν ἐς τὰς
Ἀθήνας ὁ Ἀριστώνυμος περὶ αὐτῶν, οἱ Ἀθηναῖοι εὐθὺς ἑτοῖμοι
ἦσαν στρατεύειν ἐπὶ τὴν Σκιώνην. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι πρέ-
σβεις πέμψαντες παραβήσεσθαι ἔφασαν αὐτοὺς τὰς σπονδάς,
καὶ τῆς πόλεως ἀντεποιοῦντο Βρασίδᾳ πιστεύοντες, δίκῃ τε
5 ἑτοῖμοι ἦσαν περὶ αὐτῆς κρίνεσθαι. οἱ δὲ δίκῃ μὲν οὐκ ἤθελον
κινδυνεύειν, στρατεύειν δὲ ὡς τάχιστα, ὀργὴν ποιούμενοι εἰ
καὶ οἱ ἐν ταῖς νήσοις ἤδη [ὄντες] ἀξιοῦσι σφῶν ἀφίστασθαι,
6 τῇ κατὰ γῆν Λακεδαιμονίων ἰσχύι ἀνωφελεῖ πιστεύοντες. εἶχε
δὲ καὶ ἡ ἀλήθεια περὶ τῆς ἀποστάσεως μᾶλλον ἢ οἱ Ἀθηναῖοι
ἐδικαίουν· δύο γὰρ ἡμέραις ὕστερον ἀπέστησαν οἱ Σκιωναῖοι.
ψήφισμά τ' εὐθὺς ἐποιήσαντο, Κλέωνος γνώμῃ πεισθέντες,

2. ὡς ἐς νῆσον. Wodurch Pallene einer Insel gleich geworden, s. 120, 3. Der Grund, warum der Abfall von Inseln den Ath. ganz besonders empfindl. war, 122, 5. s. 3, 39, 2. 5, 99.

122. 2. τῷ Βρασίδᾳ wird verdächtigt, da bereits die Meldung erwähnt sei. Es ist aber nur gesagt, dafs, gerade als Bras. im Begriff war, das Unternehmen gegen Mende u. Pot. auszuführen, die Gesandten ankamen, welche überall den Waffenstillstand zu verkünden hatten. Die Ankündigung desselben an Bras. wird nun hier bes. erwähnt. Ich halte St.'s Korr. wie Classens künstl. Erklärung für unnötig.

3. τοῖς ἄλλοις κατήνει korr. St. in τοὺς ἄλλους κατ. Ich fasse es „für —". — ἠφίει st. ἀφίει nach St.

4. δίκῃ zu κρίνεσθαι wie 1, 39, 1.

5. ἤδη verb. mit ἀξιοῦσι. — ὄντες hat Kr. beseitigt. — ἀνωφελεῖ = καίπερ ἀνωφελεῖ οὔσῃ, daher ohne Artikel. zu 1, 49, 5.

Σκιωναίους ἐξελεῖν τε καὶ ἀποκτεῖναι. καὶ τἄλλα ἡσυχάζοντες ἐς τοῦτο παρεσκευάζοντο.

123. Ἐν τούτῳ δὲ Μένδη ἀφίσταται αὐτῶν, πόλις ἐν τῇ Παλλήνῃ, Ἐρετριέων ἀποικία. καὶ αὐτοὺς ἐδέξατο ὁ Βρασίδας, οὐ νομίζων ἀδικεῖν, ὅτι ἐν τῇ ἐκεχειρίᾳ φανερῶς προσεχώρησαν· ἔστι γὰρ ἃ καὶ αὐτὸς ἐνεκάλει τοῖς Ἀθηναίοις παραβαίνειν τὰς σπονδάς. διὸ καὶ οἱ Μενδαῖοι μᾶλλον ἐτόλμησαν, τήν τε τοῦ 2
Βρασίδου γνώμην ὁρῶντες ἑτοίμην, τεκμαιρόμενοι καὶ ἀπὸ τῆς Σκιώνης ὅτι οὐ προυδίδου, καὶ ἅμα τῶν πρασσόντων σφίσιν ὀλίγων τε ὄντων καὶ ὡς τότε ἐμέλλησαν οὐκέτι ἀνέντων, ἀλλὰ περὶ σφίσιν αὐτοῖς φοβουμένων τὸ κατάδηλον καὶ καταβιασαμένων παρὰ γνώμην τοὺς πολλούς. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι εὐθὺς πυ- 3
θόμενοι, πολλῷ ἔτι μᾶλλον ὀργισθέντες, παρεσκευάζοντο ἐπ' ἀμφοτέρας τὰς πόλεις. καὶ Βρασίδας προσδεχόμενος τὸν ἐπί- 4
πλουν αὐτῶν ὑπεκκομίζει ἐς Ὄλυνθον τὴν Χαλκιδικὴν παῖδας καὶ γυναῖκας τῶν Σκιωναίων καὶ Μενδαίων, καὶ τῶν Πελοποννησίων αὐτοῖς πεντακοσίους ὁπλίτας διέπεμψε καὶ πελταστὰς τριακοσίους Χαλκιδέων, ἄρχοντά τε τῶν ἁπάντων Πολυδαμίδαν· καὶ οἱ μὲν τὰ περὶ σφᾶς αὐτούς, ὡς ἐν τάχει παρεσομένων τῶν Ἀθηναίων, κοινῇ ηὐτρεπίζοντο.

124. Βρασίδας δὲ καὶ Περδίκκας ἐν τούτῳ στρατεύουσιν ἅμα ἐπὶ Ἀρριβαῖον τὸ δεύτερον ἐς Λύγκον. καὶ ἦγον ὁ μὲν ὧν ἐκράτει Μακεδόνων τὴν δύναμιν καὶ τῶν ἐνοικούντων Ἑλλήνων ὁπλίτας, ὁ δὲ πρὸς τοῖς αὐτοῦ περιλοίποις τῶν Πελοποννησίων Χαλκιδέας καὶ Ἀκανθίους καὶ τῶν ἄλλων κατὰ δύναμιν ἑκάστων. ξύμπαν δὲ τὸ ὁπλιτικὸν τῶν Ἑλλήνων τρισχίλιοι μάλιστα, ἱππῆς δ' οἱ πάντες ἠκολούθουν Μακεδόνων

123. 1. *ἔστιν ἃ* Akk. der Beziehung zu *παραβ. τὰς σπ.* „in einigen Punkten" wie 16, 2.

2. *ὀλίγων τε κτἑ.* Der 1. Grund: Br. ist der Sache günstig, denn er läſst Skione nicht im Stich; der 2. Grund: die den Abfall unter ihnen betreiben, lassen nicht mehr ab von ihrem Beginnen (suppl. *πράσσειν*), einmal weil sie in der Minderzahl sind (Oligarchen), dann weil sie eben einmal (*τότε* 121, 2) die Sache angefangen hatten, sondern zwingen jetzt aus Furcht vor der Entdeckung, die ihnen Gefahr bringen würde, auch das Volk zum Abfall. Statt der Subordination ist die Koordination (*καὶ καταβιασ.*) angewandt. Durch Streichung des letzten *καὶ* (Cl.) würde die Konstruktion leichter.

4. *παῖδας καὶ γυν.* wohl nicht alle, denn bei der Einnahme durch die Athener (5, 32, 1) sind noch Weiber u. Kinder in der Stadt.

124. 1. *τὸ δεύτερον.* K. 83. — *τῶν Ἑλλήνων* in den Seestädten wie Thermē u. Pydna, welches von Griechen gegründet war. — *περιλοίποις* mit Bezug auf 123, 4. —

ξὺν Χαλκιδεῦσιν ὀλίγου ἐς χιλίους, καὶ ἄλλος ὅμιλος τῶν βαρ-
2 βάρων πολύς. ἐσβαλόντες δὲ ἐς τὴν Ἀρριβαίου καὶ εὑρόντες
ἀντεστρατοπεδευμένους αὐτοῖς τοὺς Λυγκηστάς, ἀντεκαθέζοντο
3 καὶ αὐτοί. καὶ ἐχόντων τῶν μὲν πεζῶν λόφον ἑκατέρωθεν, πε-
δίου δὲ τοῦ μέσου ὄντος, οἱ ἱππῆς ἐς αὐτὸ καταδραμόντες ἱππο-
μάχησαν πρῶτα ἀμφοτέρων, ἔπειτα δὲ καὶ ὁ Βρασίδας καὶ ὁ
Περδίκκας, προελθόντων πρότερον ἀπὸ τοῦ λόφου μετὰ τῶν
ἱππέων τῶν Λυγκηστῶν ὁπλιτῶν καὶ ἑτοίμων ὄντων μάχεσθαι,
ἀντεπαγαγόντες καὶ αὐτοὶ ξυνέβαλον καὶ ἔτρεψαν τοὺς Λυγκη-
στάς, καὶ πολλοὺς μὲν διέφθειραν, οἱ δὲ λοιποὶ διαφυγόντες
4 πρὸς τὰ μετέωρα ἡσύχαζον. μετὰ δὲ τοῦτο τροπαῖον στήσαν-
τες δύο μὲν ἢ τρεῖς ἡμέρας ἐπέσχον, τοὺς Ἰλλυριοὺς μένοντες,
οἳ ἔτυχον τῷ Περδίκκᾳ μισθοῦ μέλλοντες ἥξειν· ἔπειτα ὁ Περ-
δίκκας ἐβούλετο προϊέναι ἐπὶ τὰς τοῦ Ἀρριβαίου κώμας καὶ μὴ
καθῆσθαι, Βρασίδας δὲ τῆς τε Μένδης περιορώμενος, μὴ τῶν
Ἀθηναίων πρότερον ἐπιπλευσάντων τι πάθῃ, καὶ ἅμα τῶν Ἰλλυ-
ριῶν οὐ παρόντων, οὐ πρόθυμος ἦν, ἀλλὰ ἀναχωρεῖν μᾶλλον.

125. Καὶ ἐν τούτῳ διαφερομένων αὐτῶν ἠγγέλθη ὅτι καὶ Ἰλλυριοὶ μετ' Ἀρριβαίου, προδόντες Περδίκκαν, γεγένηνται. ὥστε ἤδη ἀμφοτέροις μὲν δοκοῦν ἀναχωρεῖν διὰ τὸ δέος αὐτῶν, ὄντων ἀνθρώπων μαχίμων, κυρωθὲν δὲ οὐδὲν ἐκ τῆς διαφορᾶς ὁπηνίκα χρὴ ὁρμᾶσθαι, νυκτός τε ἐπιγενομένης, οἱ μὲν Μακεδόνες καὶ τὸ πλῆθος τῶν βαρβάρων εὐθὺς φοβηθέντες, ὅπερ φιλεῖ μεγάλα στρατόπεδα, ἀσαφῶς ἐκπλήγνυσθαι, καὶ νομίσαντες πολλαπλασίους μὲν ἢ ἦλθον ἐπιέναι, ὅσον δὲ οὔπω παρεῖναι, καταστάντες ἐς αἰφνίδιον φυγὴν ἐχώρουν ἐπ' οἴκου,

ὀλίγου, beinahe, auch 8, 35, 3, ist aus einem Citate des Priscian in den neuern Ausgg. hergestellt statt ὀλίγῳ.

3. πεδίου — ὄντος aus τὸ μέσον ἦν πεδίον. — ἀμφοτέρων verb. mit οἱ ἱππῆς. — διαφυγόντες st. des überlief. Präs. mit Meineke.

4. μισθοῦ Gen. pretii. — περιορώμενος c. gen. sorgsam im Auge behaltend. Vgl. κήδεσθαι, φυλάττεσθαι (Kap. 11, 4). — πρόθυμος ἦν, sc. προϊέναι.

125. 1. καὶ οἱ Ἰλλ., zu den übrigen Gründen des Rückzuges kam noch der, daſs auch etc. Doch lassen gute Hdschr. u. einige neuere Ausgg. καί aus. — δοκοῦν — κυρωθὲν δὲ οὐδέν. zu 1, 74, 1. — ἐκ infolge. — ὁπηνίκα von der Tagesstunde. vgl. Plat. Kriton zu Anf. — ἀσαφῶς ἐκπλήγνυσθαι. Statt des ursprüngl. zu ὅπερ gedachten allgemeinen Prädik. ποιεῖν (s. 5, 70 ὅπερ φιλεῖ τὰ μεγάλα στρατόπεδα — ποιεῖν) tritt gleich das konkrete ein. zu 2, 40, 3. — ἀσαφῶς, ohne sichtbare Veranlassung. s. K. 20, 2. — ὅσον οὔπω, beinahe schon, auch 6, 34, 9. 8, 92, 7. Siebenmal bei Thuk. ὅσον οὐ und darunter zweimal mit hinzugefügtem ἤδη: 6, 57, 2. 8, 96, 3. Meistens steht παρεῖναι dabei, nur dreimal ein an-

καὶ τὸν Περδίκκαν τὸ πρῶτον οὐκ αἰσθανόμενον, ὡς ἔγνω, ἠνάγκασαν πρὶν τὸν Βρασίδαν ἰδεῖν (ἄποθεν γὰρ πολὺ ἀλλήλων ἐστρατοπεδεύοντο) προαπελθεῖν. Βρασίδας δὲ ἅμα τῇ ἕῳ 2
ὡς εἶδε τοὺς Μακεδόνας προανακεχωρηκότας, τούς τε Ἰλλυριοὺς καὶ τὸν Ἀρριβαῖον μέλλοντας ἐπιέναι, ξυναγαγὼν καὶ αὐτὸς ἐς τετράγωνον τάξιν τοὺς ὁπλίτας καὶ τὸν ψιλὸν ὅμιλον ἐς μέσον λαβών, διενοεῖτο ἀναχωρεῖν. ἐκδρόμους δέ, εἴ πῃ προσ- 3
βάλλοιεν αὐτοῖς, ἔταξε τοὺς νεωτάτους, καὶ αὐτὸς λογάδας ἔχων τριακοσίους τελευταῖος γνώμην εἶχεν ὑποχωρῶν τοῖς τῶν ἐναντίων πρώτοις προσκεισομένοις ἀνθιστάμενος ἀμύνεσθαι. καὶ 4
πρὶν τοὺς πολεμίους ἐγγὺς εἶναι, ὡς διὰ ταχέων παρεκελεύσατο τοῖς στρατιώταις τοιάδε.

126. „Εἰ μὲν μὴ ὑπώπτευον, ἄνδρες Πελοποννήσιοι, ὑμᾶς τῷ τε μεμονῶσθαι καὶ ὅτι βάρβαροι οἱ ἐπιόντες καὶ πολλοὶ ἔκπληξιν ἔχειν, οὐκ ἂν ὁμοίως διδαχὴν ἅμα τῇ παρακελεύσει ἐποιούμην· νῦν δὲ πρὸς μὲν τὴν ἀπόλειψιν τῶν ἡμετέρων καὶ τὸ πλῆθος τῶν ἐναντίων βραχεῖ ὑπομνήματι καὶ παραινέσει τὰ μέγιστα πειράσομαι πείθειν. ἀγαθοῖς γὰρ εἶναι ὑμῖν προσήκει τὰ 2
πολέμια οὐ διὰ ξυμμάχων παρουσίαν ἑκάστοτε, ἀλλὰ δι' οἰκείαν ἀρετήν, καὶ μηδὲν πλῆθος πεφοβῆσθαι ἑτέρων, οἵγε μηδὲ ἀπὸ πολιτειῶν τοιούτων ἥκετε, ἐν αἷς οὐ πολλοὶ ὀλίγων ἄρχουσιν, ἀλλὰ πλειόνων μᾶλλον ἐλάσσους, οὐκ ἄλλῳ τινὶ κτησάμενοι τὴν δυναστείαν ἢ τῷ μαχόμενοι κρατεῖν. βαρβάρους δὲ οὓς νῦν ἀπει- 3
ρίᾳ δέδιτε, μαθεῖν χρή, ἐξ ὧν τε προηγώνισθε τοῖς Μακεδόσιν αὐτῶν καὶ ἀφ' ὧν ἐγὼ εἰκάζω τε καὶ ἄλλων ἀκοῇ ἐπίσταμαι, οὐ

deres Verb. — πρὶν — ἰδεῖν. Schol.: πρὶν διαλεχθῆναι τῷ Βρασίδᾳ.

2. προανακεχ. st. προκεχ. korr. von v. Herw., da sonst das Folg. keinen Sinn hat. — καὶ αὐτός verb. mit διενοεῖτο ἀναχωρεῖν. — τετράγωνον τάξιν sonst πλαίσιον bezeichnet.

3. τελευταῖος, als der letzte.

4. ὡς διὰ ταχέων. zu 96, 1.

126. In dieser Anrede ist besonders die lebensvolle Charakteristik der Kampfart der Barbaren zu beachten. vgl. Roscher Klio S. 490 f.

1. πολλοί, sc. εἰσίν. — πρός, im Hinblick auf, bei. — τῶν ἡμετ., sc. ξυμμάχων.

2. ἑκάστοτε verbinde mit παρουσίαν. — οἵ γε da ja, wenn anders ihr, daher auch μηδὲ. S. übrigens Aken, Grundzüge d. Lehre v. Tempus u. Modus im Griechischen S. 173. — τοιούτων nicht auf das Folg. zu beziehn, sondern auf das Vorherg., also zu erklären: ὥστε τὸ πλῆθος πεφοβῆσθαι. — ἐν αἷς = ἐν ταύταις γάρ, näml. ἀφ' ὧν ἥκετε. zu 2, 44, 2. — οὐκ ἄλλῳ κτἑ. Hinweisung auf die Unterwerfung der alten Achaier (der spätern Periöken) durch die siegreichen Dorier (Spartiaten).

3. βαρβάρους. Den Artikel ersetzt gewissermaſsen der folgende Relativsatz. zu 1, 85, 1. — ἐξ ὧν = ἐκ τούτων ἅ, wie ἀγῶνα ἀγωνίζεσθαι. — αὐτῶν ist gen. part. Die Makedoner unter den Barbaren sind die Lynkester: 2, 99, 2. 4, 124, 3.

4 δεινοὺς ἐσομένους. καὶ γὰρ ὅσα μὲν τῷ ὄντι ἀσθενῆ ὄντα τῶν πολεμίων δόκησιν ἔχει ἰσχύος, διδαχὴ ἀληθὴς προσγενομένη περὶ αὐτῶν ἐθάρσυνε μᾶλλον τοὺς ἀμυνομένους· οἷς δὲ βεβαίως τι πρόσεστιν ἀγαθόν, μὴ προειδώς τις ἂν αὐτοῖς τολμηρότερον
5 προσφέροιτο. οὗτοι δὲ τὴν μέλλησιν μὲν ἔχουσι τοῖς ἀπείροις φοβεράν· καὶ γὰρ πλήθει ὄψεως δεινοὶ καὶ βοῆς μεγέθει ἀφόρητοι, ἥ τε διὰ κενῆς ἐπανάσεισις τῶν ὅπλων ἔχει τινὰ δήλωσιν ἀπειλῆς. προσμῖξαι δὲ τοῖς ὑπομένουσιν αὐτὰ οὐχ ὁμοῖοι· οὔτε γὰρ τάξιν ἔχοντες αἰσχυνθεῖεν ἂν λιπεῖν τινα χώραν βιαζόμενοι, ἥ τε φυγὴ καὶ ἡ ἔφοδος αὐτῶν ἴσην ἔχουσα δόξαν τοῦ καλοῦ ἀνεξέλεγκτον καὶ τὸ ἀνδρεῖον ἔχει. αὐτοκράτωρ δὲ μάχη μάλιστ' ἂν καὶ πρόφασιν τοῦ σῴζεσθαί τινι πρεπόντως πορίσειε, τοῦ τε ἐς χεῖρας ἐλθεῖν πιστότερον τὸ ἐκφοβήσειν ἡμᾶς ἀκινδύνως
6 ἡγοῦνται· ἐκείνῳ γὰρ ἂν πρὸ τούτου ἐχρῶντο. σαφῶς τε πᾶν τὸ προϋπάρχον δεινὸν ἀπ' αὐτῶν ὁρᾶτε ἔργῳ μὲν βραχὺ ὄν, ὄψει δὲ καὶ ἀκοῇ κατασπέρχον. ὃ ὑπομείναντες ἐπιφερόμενον καί, ὅταν καιρὸς ᾖ, κόσμῳ καὶ τάξει αὖθις ὑπαγαγόντες, ἔς τε τὸ ἀσφαλὲς θᾶσσον ἀφίξεσθε καὶ γνώσεσθε τὸ λοιπὸν ὅτι οἱ τοιοῦτοι ὄχλοι τοῖς μὲν τὴν πρώτην ἔφοδον δεξαμένοις ἄποθεν ἀπειλαῖς τὸ ἀνδρεῖον μελλήσει ἐπικομποῦσιν, οἳ δ' ἂν εἴξωσιν αὐτοῖς, κατὰ πόδας τὸ εὔψυχον ἐν τῷ ἀσφαλεῖ ὀξεῖς ἐνδείκνυνται."

127. Τοιαῦτα ὁ Βρασίδας παραινέσας ὑπῆγε τὸ στράτευμα. οἱ δὲ βάρβαροι ἰδόντες πολλῇ βοῇ καὶ θορύβῳ προσέκειντο, νο-

4. *τῶν πολ.* verb. mit *ὅσα*. Und dies = *εἴ τινα*. — *προσγενομένη* halte ich für richtig, die Korr. *προγεν.* (Torstrick; Cl.) für unnötig gerade wegen des folg. *πρόσεστιν*. — Üb. *περὶ αὐτῶν* und nachher *αὐτοῖς* zu 3, 13, 5. — *ἐθάρσυνε* Ao. der Erfahrung zu 1, 70, 7. Dagegen *παραθαρσύνας* 115, 1. — *οἷς δὲ κτέ.* Sinn: Nur wirkl. Tapfern gegenüber ist Nichtkenntnis vorteilhaft. — *μὴ* gehört nur zu *προειδώς*.

5. *τὴν μέλλησιν*, eigentl. das angreifen Wollen, der Gegensatz im folg. *προσμῖξαι δέ*. s. §. 6 und zu 1, 69, 4. — *πλήθει ὄψεως*, „durch das Massenhafte des Anblicks, der Erscheinung." Kr. — *διὰ κενῆς.* zu 1, 14, 3. — *οὔτε* verneint zugleich *τάξιν ἔχοντες* und *αἰσχυνθεῖεν ἄν*. — *ἴσην — καλοῦ*, „da beides bei ihnen für gleich ehrenvoll gilt." Cl. — *ἀνεξέλεγκτον*, unerwiesen, ungewifs, auch 1, 21, 1. — *αὐτοκράτωρ*, willkürlich, eigenmächtig. Am ähnlichsten 108, 4 *λογισμῷ αὐτοκράτορι*. — *τοῦ σῴζεσθαι*, sich zu retten durch die Flucht, *se sauver*. — *τὸ ἐκφοβήσειν*, den Versuch zu erschrecken. — *γὰρ ἄν*, denn sonst. — *ἐκείνῳ* näml. *τῷ ἐς χεῖρας ἐλθεῖν*.

6. *τε* und so. — *κατασπέρχον*, bedrängend, imponierend, schreckend. Auch bei Aristoph. Ach. 1188, sonst nur bei Späten. — *τὸ ἀνδρεῖον ἐπικ.*, die Tapferkeit entgegenprahlen. — *μελλήσει* wohl als dat. modi zu fassen: *μέλλοντες*, sc. *ξυμμῖξαι*, *ἀλλ' οὐκ ἀληθῶς συμμιγνύντες*. — *κατὰ πόδας*, auf der Ferse (nachfolgend). Vor diesem Satzteile ist *τούτοις* aus *οἳ ἄν* zu denken. — *ὀξεῖς*, sc. *ὄντες*.

μίσαντες φεύγειν τε αὐτὸν καὶ καταλαβόντες διαφθερεῖν. καὶ 2
ὡς αὐτοῖς αἵ τε ἐκδρομαὶ ὅπῃ προσπίπτοιεν ἀπήντων καὶ αὐτὸς ἔχων τοὺς λογάδας ἐπικειμένους ὑφίστατο, τῇ τε πρώτῃ ὁρμῇ παρὰ γνώμην ἀντέστησαν καὶ τὸ λοιπὸν ἐπιφερομένους μὲν δεχόμενοι ἠμύνοντο, ἡσυχαζόντων δὲ αὐτοὶ ὑπεχώρουν· τότε δὴ τῶν μετὰ τοῦ Βρασίδου Ἑλλήνων ἐν τῇ εὐρυχωρίᾳ οἱ πολλοὶ τῶν βαρβάρων ἀπέσχοντο, μέρος δέ τι καταλιπόντες αὐτοῖς ἐπακολουθοῦν προσβάλλειν, οἱ λοιποὶ χωρήσαντες δρόμῳ ἐπί τε τοὺς φεύγοντας τῶν Μακεδόνων οἷς ἐντύχοιεν ἔκτεινον καὶ τὴν ἐσβολήν, ἥ ἐστι μεταξὺ δυοῖν λόφοιν στενὴ ἐς τὴν Ἀρριβαίου, φθάσαντες προκατέλαβον, εἰδότες οὐκ οὖσαν ἄλλην τῷ Βρασίδᾳ ἀναχώρησιν. καὶ προσιόντος αὐτοῦ ἐς αὐτὸ ἤδη τὸ ἄπορον τῆς ὁδοῦ κυκλοῦνται ὡς ἀπολη ψόμενοι.

128. Ὁ δὲ γνοὺς προεῖπε τοῖς μεθ' αὐτοῦ τριακοσίοις, ὃν ᾤετο μᾶλλον ἂν ἑλεῖν τῶν λόφων, χωρήσαντας πρὸς αὐτὸν δρόμῳ ὡς τάχιστα ἕκαστος δύναται ἄνευ τάξεως, πειρᾶσαι ἀπ' αὐτοῦ ἐκκροῦσαι τοὺς ἤδη ἐπόντας βαρβάρους, πρὶν καὶ τὴν πλείονα κύκλωσιν σφῶν αὐτόσε προσμῖξαι. καὶ οἱ μὲν προσπεσόντες 2
ἐκράτησάν τε τῶν ἐπὶ τοῦ λόφου, καὶ ἡ πλείων ἤδη στρατιὰ τῶν Ἑλλήνων ῥᾷον πρὸς αὐτὸν ἐπορεύοντο· οἱ γὰρ βάρβαροι καὶ ἐφοβήθησαν, τῆς τροπῆς αὐτοῖς ἐνταῦθα γενομένης σφῶν ἀπὸ τοῦ μετεώρου, καὶ ἐς τὸ πλεῖον οὐκέτ' ἐπηκολούθουν, νομίζοντες καὶ ἐν μεθορίοις εἶναι αὐτοὺς ἤδη καὶ διαπεφευγέναι. Βρα- 3
σίδας δὲ ὡς ἀντελάβετο τῶν μετεώρων, κατὰ ἀσφάλειαν μᾶλλον ἰὼν αὐθημερὸν ἀφικνεῖται ἐς Ἄρνισαν πρῶτον τῆς Περδίκκου ἀρχῆς. καὶ αὐτοὶ ὀργιζόμενοι οἱ στρατιῶται τῇ προαναχωρήσει 4
τῶν Μακεδόνων, ὅσοις ἐνέτυχον κατὰ τὴν ὁδὸν ζεύγεσιν αὐ-

127. 1. *διαφθερεῖν* st. *διαφθείρειν* mit St.
2. *αἱ ἐκδρομαί* wohl *αἱ προσβολαὶ τῶν ἐκδρόμων*. And. erklären es mit dem Schol.: *οἱ τεταγμένοι πρὸς τὸ ἐκτρέχειν*. — *ἐπικειμένους* ist Attribut zu dem bei *ὑφίστατο* zu ergänzenden *αὐτούς*. — *προσβάλλειν*, um anzugreifen. vgl. 36, 1. — *χωρήσαντες δρόμῳ κτἑ.* Üb. die Wortstellung zu 1, 16.

128. 1. *πρὸς αὐτόν* zu 3, 13, 5. — *ἐπόντας* von Poppo korr. für das kaum recht zu erklärende *ἐπιόντας*. Dieselbe Verwechselung auch 131, 2 in allen Codd. aufser einem. — *τὴν — σφῶν*, ihre, der Laked., weitere Umzingelung — der abstrakte Begriff für den konkreten: die zu ihrer weitern, vollständigern, Umzingelung Bestimmten. vgl. *ἐπίπλους* 8, 102, 2. *φυγή* 8, 64, 4. *δουλεία* 5, 23, 3.
2. *στρατιὰ — ἐπορεύοντο*, wie *φρουρά* 57, 2. u. wohl stets bei *ὅμιλος*. — *αὐτοῖς* sowohl als *σφῶν* geht auf die Barbaren, jenes auf alle, dieses auf den geworfenen Teil· — *ἐς τὸ πλεῖον*. wie 2, 21, 1.
4. *αὐτοί*, für ihre Person. —

τῶν βοεικοῖς ἢ εἴ τινι σκεύει ἐκπεπτωκότι, οἷα ἐν νυκτερινῇ καὶ φοβερᾷ ἀναχωρήσει εἰκὸς ἦν ξυμβῆναι. τὰ μὲν ὑπολύοντες κατέκοπτον, τῶν δὲ οἰκείωσιν ἐποιοῦντο. ἀπὸ τούτου τε πρῶτον Περδίκκας Βρασίδαν τε πολέμιον ἐνόμισε καὶ ἐς τὸ λοιπὸν Πελοποννησίων τῇ μὲν γνώμῃ δι' Ἀθηναίους οὐ ξύνηθες μῖσος εἶχε, τῶν δὲ ἀναγκαίων ξυμφόρων διαναστὰς ἔπρασσεν ὅτῳ τρόπῳ τάχιστα τοῖς μὲν ξυμβήσεται, τῶν δὲ ἀπαλλάξεται.

129. *Βρασίδας δὲ ἀναχωρήσας ἐκ Μακεδονίας ἐς Τορώ-*
νην καταλαμβάνει Ἀθηναίους Μένδην ἤδη ἔχοντας, καὶ αὐτοῦ
ἡσυχάζων ἐς μὲν τὴν Παλλήνην ἀδύνατος ἤδη ἐνόμιζεν εἶναι
2 *διαβὰς τιμωρεῖν, τὴν δὲ Τορώνην ἐν φυλακῇ εἶχεν. ὑπὸ γὰρ*
τὸν αὐτὸν χρόνον τοῖς ἐν τῇ Λύγκῳ ἐξέπλευσαν ἐπί τε τὴν
Μένδην καὶ τὴν Σκιώνην οἱ Ἀθηναῖοι, ὥσπερ παρεσκευά-
ζοντο, ναυσὶ μὲν πεντήκοντα, ὧν ἦσαν δέκα Χῖαι, ὁπλίταις
δὲ χιλίοις ἑαυτῶν καὶ τοξόταις ἑξακοσίοις καὶ Θρᾳξὶ μισθω-
τοῖς χιλίοις καὶ ἄλλοις τῶν αὐτόθεν ξυμμάχων πελτασταῖς·
ἐστρατήγει δὲ Νικίας ὁ Νικηράτου καὶ Νικόστρατος ὁ Διιτρέ-
3 *φους. ἄραντες δὲ ἐκ Ποτιδαίας ταῖς ναυσὶ καὶ σχόντες κατὰ*
τὸ Ποσειδώνιον ἐχώρουν ἐς τοὺς Μενδαίους. οἱ δ' αὐτοί τε
καὶ Σκιωναίων τριακόσιοι βεβοηθηκότες Πελοποννησίων τε οἱ
ἐπίκουροι, ξύμπαντες δὲ ἑπτακόσιοι ὁπλῖται, καὶ Πολυδαμίδας
ὁ ἄρχων αὐτῶν, ἔτυχον ἐξεστρατοπεδευμένοι ἔξω τῆς πόλεως
4 *ἐπὶ λόφου καρτεροῦ. καὶ αὐτοῖς Νικίας μέν, Μεθωναίους τε*
ἔχων εἴκοσι καὶ ἑκατὸν ψιλοὺς καὶ λογάδας τῶν Ἀθηναίων
ὁπλιτῶν ἑξήκοντα καὶ τοὺς τοξότας ἅπαντας, κατὰ ἀτραπόν
τινα τοῦ λόφου πειρώμενος προσβῆναι καὶ τραυματιζόμενος
ὑπ' αὐτῶν οὐκ ἠδυνήθη βιάσασθαι· Νικόστρατος δὲ ἄλλῃ

οἰκείωσιν ἐποιοῦντο Umschreibung für *ᾠκειοῦντο*.

5. *Πελοποννησίων — μῖσος*, einen seinem Geiste der Ath. wegen nicht gewohnten Hafs gegen die Pelop.; denn im Herzen hafste er die Ath. weit heftiger. — *τῶν — διαναστάς*, seiner unabweislichen Interessen sich entschlagend, die ihn zur Bekämpfung der Ath. treiben mufsten. Madv. Advv. 1, 323 verlangt *τῷ ἀν. ξυμφόρῳ*, so auch Cl. u. St. — *πράσσειν* mit *ὅτῳ τρόπῳ* nur hier, sonst *ὅπῃ* wie 1, 65, 2. 129, 3. vgl. 8, 54, 2; andere Verba mit gleicher Konstr. s. zu 1, 107, 4.

129. 2. *τοῖς ἐν τῇ Λ.* zu 101, 5. — *παρεσκευάζοντο*. 122, 6.

3. *οἱ ἐπίκουροι.* 500 Hopliten hatte Brasidas hinübergeschickt: 123, 4; doch ein Teil derselben lag in Skione: 131, 1. — *ἐξεστρ.*, seltenes Wort. Cl. *ἐστρατοπεδευμένοι* mit drei guten Codd.

4. *αὐτοῖς* wird öfter, auch ohne stärker betont zu sein, zu Anfang des Satzes gleich nach *καί* gestellt. s. 110, 1. 123, 1. — *τραυμ.*, wohl nicht er persönlich (vgl. 130, 2),

ἐφόδῳ ἐκ πλείονος παντὶ τῷ ἄλλῳ στρατοπέδῳ ἐπιὼν τῷ λόφῳ
ὄντι δυσπροσβάτῳ καὶ πάνυ ἐθορυβήθη, καὶ ἐς ὀλίγον ἀφίκετο
πᾶν τὸ στράτευμα τῶν Ἀθηναίων νικηθῆναι. καὶ ταύτῃ μὲν 5
τῇ ἡμέρᾳ, ὡς οὐκ ἐνέδοσαν οἱ Μενδαῖοι καὶ οἱ ξύμμαχοι, οἱ
Ἀθηναῖοι ἀναχωρήσαντες ἐστρατοπεδεύσαντο, καὶ οἱ Μενδαῖοι
νυκτὸς ἐπελθούσης ἐς τὴν πόλιν ἀπῆλθον.

130. Τῇ δ' ὑστεραίᾳ οἱ μὲν Ἀθηναῖοι περιπλεύσαντες
ἐς τὸ πρὸς Σκιώνης τό τε προάστειον εἷλον καὶ τὴν ἡμέραν
ἅπασαν ἐδῄουν τὴν γῆν οὐδενὸς ἐπεξιόντος (ἦν γάρ τι καὶ
στασιασμοῦ ἐν τῇ πόλει), οἱ δὲ τριακόσιοι τῶν Σκιωναίων τῆς
ἐπιούσης νυκτὸς ἀπεχώρησαν ἐπ' οἴκου. καὶ τῇ ἐπιγιγνομένῃ 2
ἡμέρᾳ Νικίας μὲν τῷ ἡμίσει τοῦ στρατοῦ προϊὼν ἅμα ἐς τὰ
μεθόρια τῶν Σκιωναίων τὴν γῆν ἐδῄου, Νικόστρατος δὲ τοῖς
λοιποῖς κατὰ τὰς ἄνω πύλας, ᾗ ἐπὶ Ποτιδαίας ἔρχονται, προσ-
εκάθητο τῇ πόλει. ὁ δὲ Πολυδαμίδας (ἔτυχε γὰρ ταύτῃ τοῖς 3
Μενδαίοις καὶ ἐπικούροις ἐντὸς τοῦ τείχους τὰ ὅπλα κείμενα)
διατάσσει τε ὡς ἐς μάχην καὶ παρῄνει τοῖς Μενδαίοις ἐπεξιέ-
ναι. καί τινος αὐτῷ τῶν ἀπὸ τοῦ δήμου ἀντειπόντος κατὰ τὸ 4
στασιωτικὸν ὅτι οὐκ ἐπέξεισιν οὐδὲ δέοιτο πολεμεῖν, καὶ ὡς
ἀντεῖπεν ἐπισπασθέντος τῇ χειρὶ ὑπ' αὐτοῦ καὶ θορυβηθέντος,
ὁ δῆμος εὐθὺς ἀναλαβὼν τὰ ὅπλα περιοργὴς ἐχώρει ἐπί τε Πε-
λοποννησίους καὶ τοὺς ἐναντία σφίσι μετ' αὐτῶν πράξαντας.
καὶ προσπεσόντες τρέπουσιν ἅμα μὲν μάχῃ αἰφνιδίῳ, ἅμα δὲ 5
τοῖς Ἀθηναίοις τῶν πυλῶν ἀνοιγομένων φοβηθέντων· ᾠήθησαν
γὰρ ἀπὸ προειρημένου τινὸς αὐτοῖς τὴν ἐπιχείρησιν γενέσθαι.

sondern seine Mannschaft. — *ἐκ πλείονος* hier vom Raume: aus weiterer Entfernung, also auf einem längern Wege. — *ἐς ὀλίγον ἀφίκετο*, dem Sinne nach vom Schol. richtig erklärt durch *ὀλίγον ἐδέησε*, scheint eine vereinzelt gebliebene Wendung zu sein. Den zu 3, 49, 4 behandelten Ausdrücken analog wäre *παρ' ὀλίγον ἦλθε*.

130. 1. *τὸ πρὸς Σκ.*, die Seite nach Sk. hin, die südliche. Wegen des Genet. zu 1, 62, 1. — *τὶ καὶ στασιασμοῦ* vgl. den ähnl. Ausdr. Kap. 28, 5. 3, 44, 2. u. ö.

2. *τὰς ἄνω κτέ.*, das nordwestl. Thor.

3. *κείμενα* part. perf. pass. zu *τίθημι*. *ὅπλα τίθεσθαι* bekannter Ausdr.

4. *ὅτι* mit Indik. u. Optat. Ebenso 2, 80, 1. 8, 51, 1. in umgekehrter Ordnung 8, 50, 1. — *οὐδὲ δέοιτο*, und kein Bedürfnis habe, fühle. Der Sing. ist „für den dreisten Demagogen, der sich als Repräsentant des ganzen Volkes geriert, sehr charakteristisch" (E.), wie er ja auch *ἐπέξεισιν* sagt. — *ὡς ἀντεῖπεν*, sowie, sobald er widersprach, Wiederholung von *ἀντειπόντος*. — *θορυβηθέντος*, in Schrecken gejagt war.

5. *τῶν πυλῶν ἀν.* steht dem *μάχῃ αἰφν.* parallel. zu 1, 80, 1. — *φοβηθέντων*, sc. *τῶν Πελοπ.* — *ἀπὸ προειρημένου* wie *ἀπὸ ξυνθήματος* Kap. 67, 4. infolge Verabredung. vgl. auch im folg. §. *οὐκ ἀπὸ ξυμβάσεως*.

6 καὶ οἱ μὲν ἐς τὴν ἀκρόπολιν, ὅσοι μὴ αὐτίκα διεφθάρησαν,
κατέφυγον, ἥνπερ καὶ τὸ πρότερον αὐτοὶ εἶχον· οἱ δὲ Ἀθηναῖοι
(ἤδη γὰρ καὶ ὁ Νικίας ἐπαναστρέψας πρὸς τῇ πόλει ἦν) ἐσπε-
σόντες ἐς τὴν Μένδην πόλιν, ἅτε οὐκ ἀπὸ ξυμβάσεως ἀνοι-
χθεῖσαν, ἁπάσῃ τῇ στρατιᾷ ὡς κατὰ κράτος ἑλόντες διήρπασαν,
καὶ μόλις οἱ στρατηγοὶ κατέσχον ὥστε μὴ καὶ τοὺς ἀνθρώπους
7 διαφθείρεσθαι. καὶ τοὺς μὲν Μενδαίους μετὰ ταῦτα πολι-
τεύειν ἐκέλευον ὥσπερ εἰώθεσαν, αὐτοὺς κρίναντας ἐν σφίσιν
αὐτοῖς εἴ τινας ἡγοῦνται αἰτίους εἶναι τῆς ἀποστάσεως· τοὺς
δ' ἐν τῇ ἀκροπόλει ἀπετείχισαν ἑκατέρωθεν τείχει ἐς θάλασσαν
καὶ φυλακὴν ἐπικαθίσταντο. ἐπειδὴ δὲ τὰ περὶ τὴν Μένδην
κατέσχον, ἐπὶ τὴν Σκιώνην ἐχώρουν.

131. Οἱ δὲ ἀντεπεξελθόντες αὐτοὶ καὶ Πελοποννήσιοι ἱδρύ-
θησαν ἐπὶ λόφου καρτεροῦ πρὸ τῆς πόλεως, ὃν εἰ μὴ ἕλοιεν
2 οἱ ἐναντίοι, οὐκ ἐγίγνετο σφῶν περιτείχισις. προσβαλόντες δ'
αὐτῷ κατὰ κράτος οἱ Ἀθηναῖοι καὶ μάχῃ ἐκκρούσαντες τοὺς
ἐπόντας ἐστρατοπεδεύσαντό τε καὶ ἐς τὸν περιτειχισμόν, τρο-
3 παῖον στήσαντες, παρεσκευάζοντο. καὶ αὐτῶν οὐ πολὺ ὕστερον
ἤδη ἐν ἔργῳ ὄντων οἱ ἐκ τῆς ἀκροπόλεως ἐν τῇ Μένδῃ πολι-
ορκούμενοι ἐπίκουροι βιασάμενοι παρὰ θάλασσαν τὴν φυλακὴν
νυκτὸς ἀφικνοῦνται, καὶ διαφυγόντες οἱ πλεῖστοι τὸ ἐπὶ τῇ
Σκιώνῃ στρατόπεδον ἐσῆλθον ἐς αὐτήν.

132. Περιτειχιζομένης δὲ τῆς Σκιώνης Περδίκκας τοῖς
τῶν Ἀθηναίων στρατηγοῖς ἐπικηρυκευσάμενος ὁμολογίαν ποιεῖ-
ται πρὸς τοὺς Ἀθηναίους διὰ τὴν τοῦ Βρασίδου ἔχθραν περὶ

6. *αὐτοί*, selbst, allein. s. 113, 2. 8, 95, 6. — *ἐς τὴν Μ. π.* Cl. streicht *ἐς*, and. wollen *Μένδην* tilgen, beides unnötig, wie ich glaube. — *οὐκ* verneint bloſs *ἀπὸ ξυμβ.*, nicht *ἀνοιχθ.*

7. *ἀπετείχισαν κτἑ.*, schnitten sie ab durch eine zu beiden Seiten der Burg bis zum Meere geführte Mauer. — *φυλακὴν ἐπικαθίσταντο* mit Poppo u. Stahl statt der Lesart der Hdd. *ἐπεκαθ-ίσαντο* (*ἐπεκαθίσταντο*), da diese Form bei Thuk. u. die Verbindung mit *φυλ.* überhaupt ungebräuchlich ist.

131. 1. *ἕλοιεν* der Optat. als Gedanke der Skionaier; ebendeswegen *σφῶν.* Mit beiden würde genauer ein *οὐκ ἂν γίγνεσθαι ἐνόμιζον* stimmen, als das objektive *οὐκ ἐγίγνετο*: es kam nicht zur *περ.*

2. *ἐπόντας* Konj. v. Poppo statt *ἐπιόντας*, durch eine Hdschr. bestätigt (Kap. 128, 1).

3. *οἱ ἐκ — ἐν.* Eigentüml. ist hier *ἐκ* und *ἐν* zugleich gebraucht, *ἐκ* mit Rücksicht auf *ἀφικνοῦνται*, *ἐν* nur bezogen auf *πολιορκούμενοι.* — *τὴν φυλακήν.* 130, 7. — *παρὰ θάλ.* verb. mit *ἀφικνοῦνται.* — *τὸ στρατόπεδον*, das der Ath. — *ἐπὶ* wie 3, 16, 1 *τὸ ἐπὶ Λέσβῳ ναυτικόν* „gegen."

132. 1. *περὶ — ἀναχωρήσεως* ohne Art. an *τὴν — ἔχθραν* angefügt. zu 1, 18, 1. Die Sache anlangend, scheinen mir die Ausl. *ἀναχώρησις*

τῆς ἐκ τῆς Λύγκου ἀναχωρήσεως, εὐθὺς τότε ἀρξάμενος πράσσειν. καὶ ἐτύγχανε γὰρ τότε Ἰσχαγόρας ὁ Λακεδαιμόνιος στρα- 2
τιὰν μέλλων πεζῇ πορεύσειν ὡς Βρασίδαν, ὁ δὲ Περδίκκας, ἅμα μὲν κελεύοντος τοῦ Νικίου, ἐπειδὴ ξυνεβεβήκει, ἔνδηλόν τι ποιεῖν τοῖς Ἀθηναίοις βεβαιότητος πέρι, ἅμα δ' αὐτὸς οὐκέτι βουλόμενος Πελοποννησίους ἐς τὴν αὑτοῦ ἀφικνεῖσθαι, παρασκευάσας τοὺς ἐν Θεσσαλίᾳ ξένους, χρώμενος ἀεὶ τοῖς πρώτοις, διεκώλυσε τὸ στράτευμα καὶ τὴν παρασκευήν, ὥστε μηδὲ πειρᾶσθαι Θεσσαλῶν. Ἰσχαγόρας μέντοι καὶ Ἀμεινίας καὶ Ἀριστεὺς 3
αὐτοί τε ὡς Βρασίδαν ἀφίκοντο, ἐπιδεῖν πεμψάντων Λακεδαιμονίων τὰ πράγματα, καὶ τῶν ἡβώντων αὐτῶν παρανόμως ἄνδρας ἐξῆγον ἐκ Σπάρτης, ὥστε τῶν πόλεων ἄρχοντας καθιστάναι καὶ μὴ τοῖς ἐντυχοῦσιν ἐπιτρέπειν. καὶ Κλεαρίδαν μὲν τὸν Κλεωνύμου καθίστησιν ἐν Ἀμφιπόλει, Πασιτελίδαν δὲ τὸν Ἡγησάνδρου ἐν Τορώνῃ.

133. *Ἐν δὲ τῷ αὐτῷ θέρει Θηβαῖοι Θεσπιέων τεῖχος περιεῖλον, ἐπικαλέσαντες ἀττικισμόν, βουλόμενοι μὲν καὶ ἀεί, παρεστηκὸς δὲ ῥᾷον ἐπειδὴ καὶ ἐν τῇ πρὸς Ἀθηναίους μάχῃ ὅ τι ἦν αὐτῶν ἄνθος ἀπωλώλει. καὶ ὁ νεὼς τῆς Ἥρας τοῦ* 2
αὐτοῦ θέρους ἐν Ἄργει κατεκαύθη, Χρυσίδος τῆς ἱερείας λύχνον τινὰ θείσης ἡμμένον πρὸς τὰ στέμματα καὶ ἐπικαταδαρθούσης,

unrichtig auf das K. 83 Erzählte zu beziehn; denn damals fand gar kein Einfall in Lynkos statt (83, 2. 6), also auch kein „Rückzug aus Lynkos", und aufserdem mufste die damals zw. Brasidas und Perdikkas entstandene Spannung gehoben sein, ehe sie zusammen den zweiten Zug gegen Lynkos unternahmen (124, 1). Ich verstehe daher den Rückzug von dieser zweiten Expedition: 128, 5, seit welcher denn doch bis jetzt soviel Zeit verflossen war, dafs *εὐθὺς τότε ἀρξάμενος πράσσειν* ganz füglich gesagt werden konnte.

2. *καὶ — Βρασίδαν* vorausgeschickte Erklärung des Folg. Über *καὶ — γὰρ —, δέ* zu 1, 31, 2. — *ὁ Λακεδ.* Üb. den Art. zu 3, 100, 2. — *παρασκευάσας*, bearbeitete, stiftete an.

3. *τῶν ἡβώντων αὐτῶν — ἄνδρας*, einige von den Jünglingen derselben, näml. der Spartaner. — *παρανόμως*, nicht gegen ein bestimmtes Gesetz, sondern gegen den anerkannten Grundsatz, nur gereiften Männern politische Funktionen anzuvertrauen, also gegen den Geist ihrer Institutionen. — *ὥστε* von der beabsichtigten Folge. — Dieser Fall ist das erste Beispiel von Harmosten. — *τοῖς ἐντυχοῦσιν*, den gerade in den Wurf kommenden, den ersten besten. — *καθίστησιν*, Ischagoras als Haupt der Kommissäre. — *Πασιτελίδαν* hat Dobree emendiert nach 5, 3, 1. 2.

133. 1. *παρεστηκὸς — ῥᾷον*, indem es ihnen (jetzt) um so leichter in den Sinn kam. Das Pf. in diesem Sinne auch 61, 2. 6, 78, 1 und oft der Ao. II. Üb. das Partic. zu 1, 74, 1. Zu der Änderung *παρεσχηκός* ist kein Grund. — *μάχῃ*, bei Delion, K. 96. — *ἄνθος* in dem bildl. Sinne sonst nicht in d. att. Prosa.

2. *ὁ νεὼς τῆς Ἥρας* an d. Strafse

3 ὥστε ἔλαθεν ἀφθέντα πάντα καὶ καταφλεχθέντα. καὶ ἡ Χρυσὶς μὲν εὐθὺς τῆς νυκτὸς δείσασα τοὺς Ἀργείους ἐς Φλιοῦντα φεύγει· οἱ δὲ ἄλλην ἱέρειαν ἐκ τοῦ νόμου τοῦ προκειμένου κατεστήσαντο Φαεινίδα ὄνομα. ἔτη δὲ ἡ Χρυσὶς τοῦ πολέμου
4 τοῦδε ἐπέλαβεν ὀκτὼ καὶ ἔνατον ἐκ μέσου, ὅτε ἐπεφεύγει· καὶ ἡ Σκιώνη τοῦ θέρους ἤδη τελευτῶντος περιετετείχιστό τε παντελῶς, καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐπ' αὐτῇ φυλακὴν καταλιπόντες ἀνεχώρησαν τῷ ἄλλῳ στρατῷ.

134. Ἐν δὲ τῷ ἐπιόντι χειμῶνι τὰ μὲν Ἀθηναίων καὶ Λακεδαιμονίων ἡσύχαζε διὰ τὴν ἐκεχειρίαν, Μαντινῆς δὲ καὶ Τεγεᾶται καὶ οἱ ξύμμαχοι ἑκατέρων ξυνέβαλον ἐν Λαοδικίῳ τῆς Ὀρεσθίδος, καὶ νίκη ἀμφιδήριτος ἐγένετο· κέρας γὰρ ἑκάτεροι τρέψαντες τὸ καθ' αὐτούς, τροπαῖά τε ἀμφότεροι ἔστη-
2 σαν καὶ σκῦλα ἐς Δελφοὺς ἀπέπεμψαν. διαφθαρέντων μέντοι πολλῶν ἑκατέροις καὶ ἀγχωμάλου τῆς μάχης γενομένης καὶ ἀφελομένης νυκτὸς τὸ ἔργον οἱ Τεγεᾶται μὲν ἐπηυλίσαντό τε καὶ εὐθὺς ἔστησαν τροπαῖον, Μαντινῆς δὲ ἀπεχώρησάν τε ἐς Βουκολίωνα καὶ ὕστερον ἀντέστησαν.

135. Ἀπεπείρασε δὲ τοῦ αὐτοῦ χειμῶνος καὶ ὁ Βρασίδας τελευτῶντος καὶ πρὸς ἔαρ ἤδη Ποτιδαίας. προσελθὼν γὰρ νυκτὸς καὶ κλίμακα προσθεὶς μέχρι μὲν τούτου ἔλαθε. τοῦ γὰρ κώδωνος παρενεχθέντος οὕτως ἐς τὸ διάκενον, πρὶν ἐπανελθεῖν τὸν παραδιδόντα αὐτόν, ἡ πρόσθεσις ἐγένετο· ἔπειτα μέντοι εὐθὺς αἰσθομένων, πρὶν προσβῆναι, ἀπήγαγε πάλιν κατὰ τάχος τὴν στρατιὰν καὶ οὐκ ἀνέμεινεν ἡμέραν γενέσθαι. καὶ ὁ χειμὼν ἐτελεύτα, καὶ ἔνατον ἔτος τῷ πολέμῳ ἐτελεύτα τῷδε ὃν Θουκυδίδης ξυνέγραψεν.

nach Mykenai, nicht das Heraion von Argos.
3. ἐπέλαβεν. vgl. Plut. Mar. 46 ἀποθνήσκει ἡμέρας ἑπτὰ τῆς ἑβδόμης ὑπατείας ἐπιλαβών. Die Bedeutung von ἐπί ist dieselbe wie in ἐπιβιῶναι 2, 65, 6. 5, 26, 5. Über die Chrysis s. 2, 2, 1.
134. 1. Ὀρεσθίς, die Landschaft, in welcher Ὀρέσθειον (5, 64, 2) lag. Über d. a. Orte nichts Besonderes bekannt. — νίκη, St. verlangt ἡ. — ἀμφιδήριτος, poet. Wort.

2. ἀγχωμάλου. zu 3, 49, 1. — ἐπηυλίσαντο. zu 3, 5, 2.
135. 1. πρὸς ἔαρ ἤδη gehört zusammen. zu 1, 30, 4. — τοῦ γὰρ κώδωνος κτἑ. Man sieht, dafs hier ein Posten dem andern die Schelle zuträgt. Eine andere und wohl die häufigere Art, die Wachsamkeit der Posten zu prüfen, war die, dafs eine Patrouille mit der Schelle die Runde machte, der dann jeder Posten zu antworten hatte. — πρὶν προσβῆναι, sc. τοὺς Λακεδαιμονίους.